



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

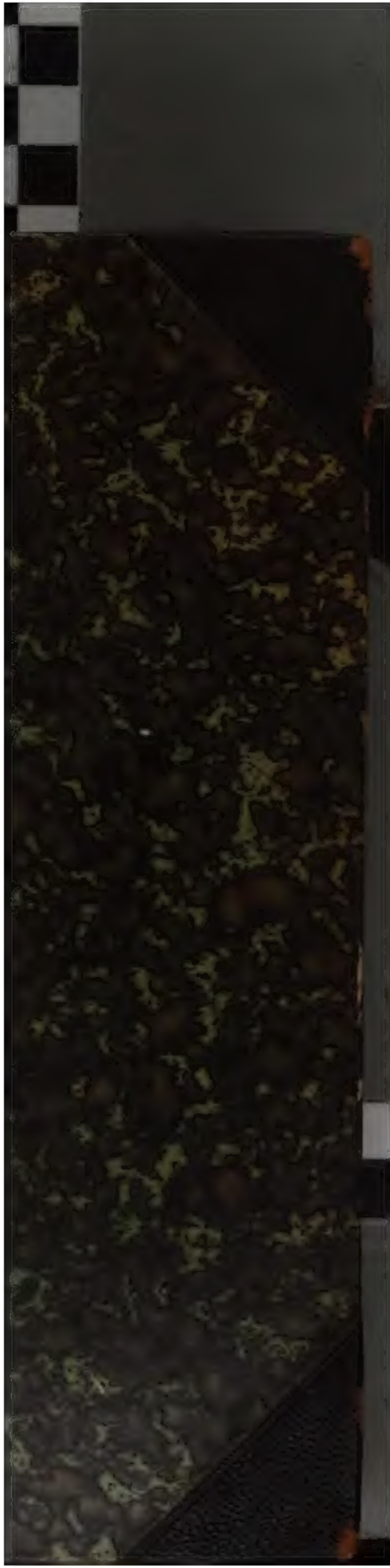
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

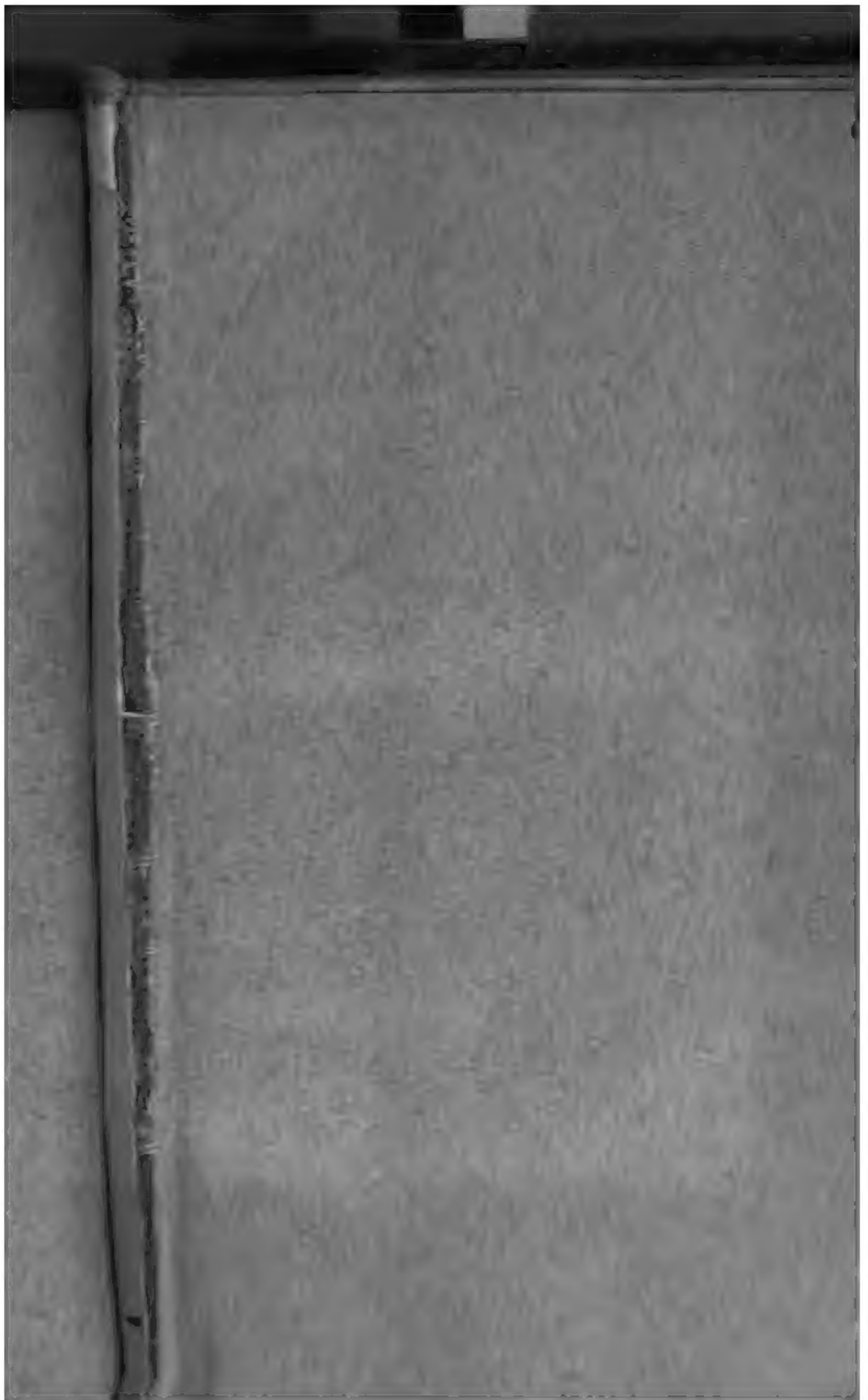
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

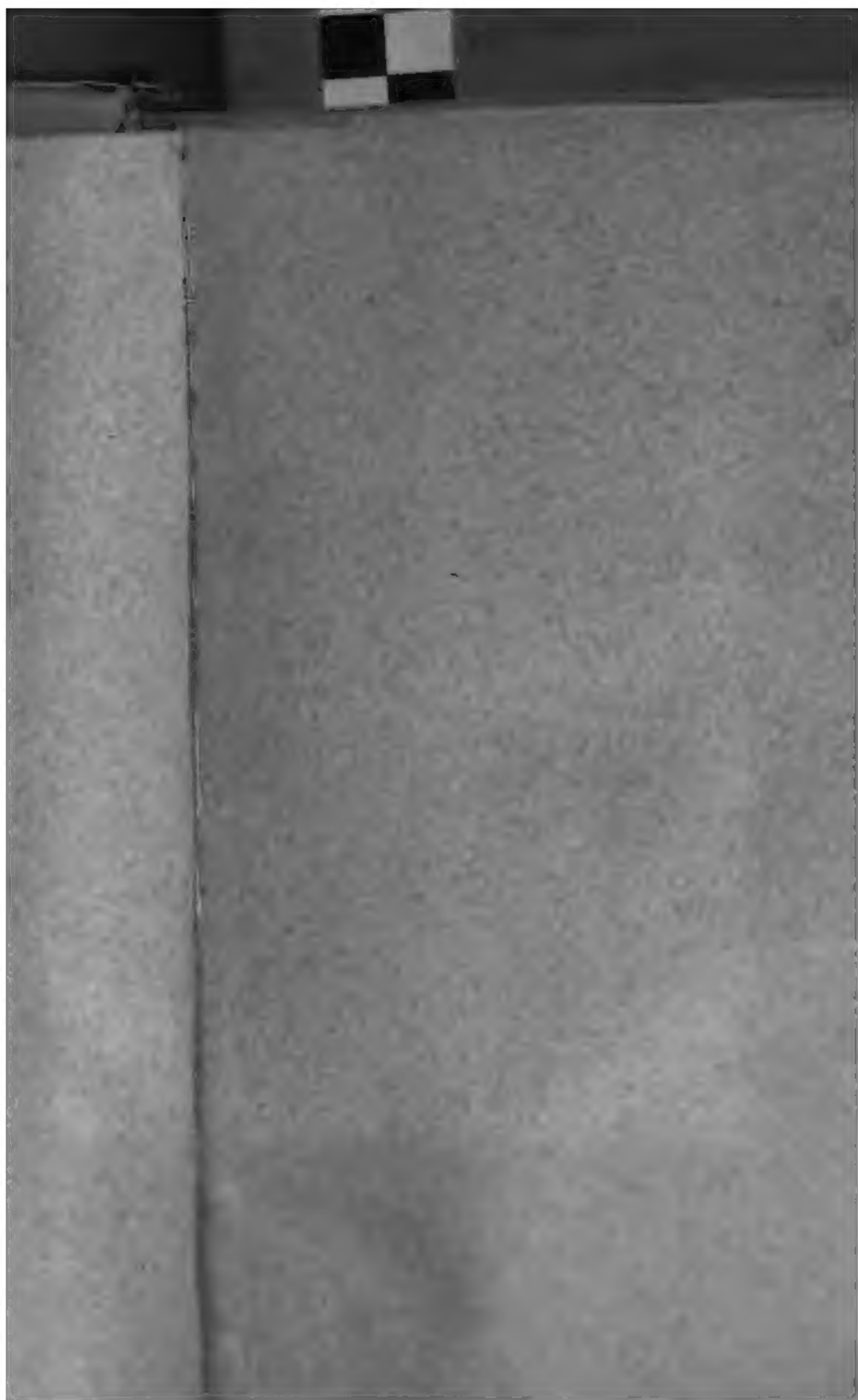
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

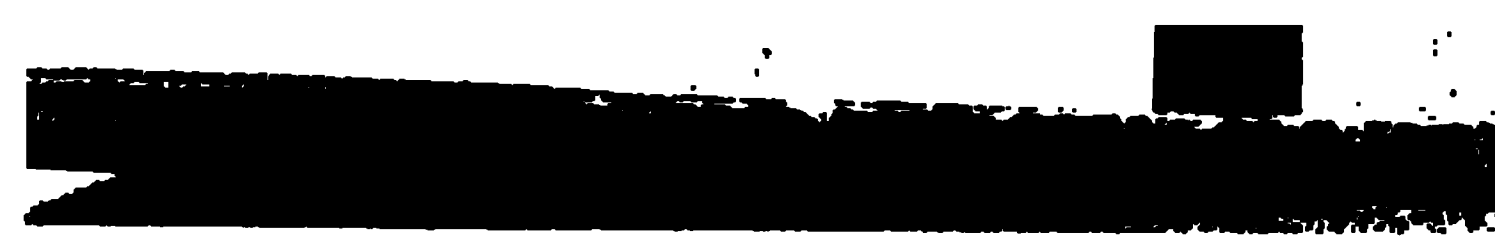












144
Erklärendes



Handbuch der Fremdwörter

welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache
gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

von

F. A. Weber.

Vierzehnte, revidirte Stereotypauflage.

Verlag von Bernhard Tauchnitz

Leipzig 1877.



140

Erklärendes



Handbuch der Fremdwörter

welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache
gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

von

F. A. Weber.

Vierzehnte, revidirte Stereotypauflage.

Verlag von Bernhard Tauchnitz

Leipzig 1877.



Erlärendes



Handbuch der Fremdwörter

welche in der deutschen Schrift- und Umgangssprache
gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

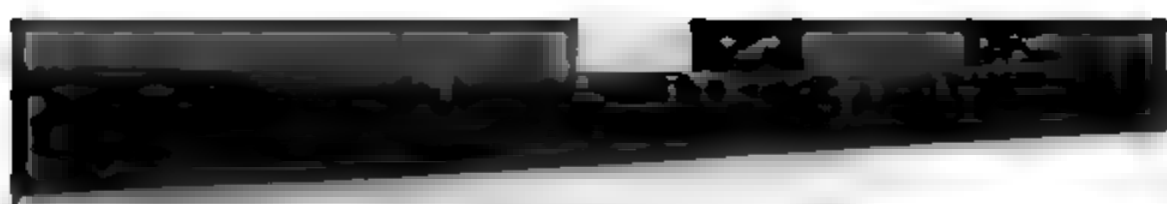
von

F. A. Weber.

Vierzehnte, revidirte Stereotypauflage.

Verlag von Bernhard Tauchnitz

Leipzig 1877.



V o r w o r t.

Daß bei der immer größern Verbreitung und Erlernung fremder Sprachen unter der gebildeten Volksklasse des deutschen Vaterlandes, und bei dem unermüdeten Eifer, auch diejenigen Erzeugnisse der Kunst und Wissenschaften sich zu eigen zu machen, welche außerhalb unseres Vaterlandes gebaut und gepflegt werden, der Gebrauch fremder Wörter von Tage zu Tage beinahe zunehmen muß, ist eine eben so natürliche Folge, als es unmöglich sein dürfte, dieses Uebel gänzlich zu beseitigen, und es wird daher, trotz den eifrigsten Bestrebungen deutscher Gelehrten, jene Fremdlinge in ihre Grenzen zurück zuweisen, stets ein nothwendiges Erforderniß, — um nicht zu sagen, ein nothwendiges Uebel — bleiben, ein Buch zur Hand zu haben, welches eine kurze und entsprechende Erklärung oder völlige Verdeutschung jener Eindringlinge gibt, um, bei der Lectüre sowohl als im täglichen Umgange, den Sinn des Gelesenen oder Gehörten richtig erfassen zu können. Aus dem Vorhandensein mehrerer Werke dieser Art läßt sich das Bedürfniß eines solchen Hülfsmittels klar erkennen, und bescheiden stellt sich daher gegenwärtiges Werk in die Reihe seiner Brüder, welchen es in Betreff der Reichhaltigkeit gewiß nicht unwürdig zur Seite stehen, an Wohlfeilheit des Preises und zweckmäßiger Druckeinrichtung aber sie noch übertreffen dürfte.

Es sind in diesem Werke alle im Leben, in Kunst und Wissenschaft gebräuchlichen Fremdwörter in alphabetischer Ordnung aufgeführt, jedoch mit Weglassung derjenigen, welche dem Gebiete der Wissenschaft ausschließlich angehören und daher in der Umgangssprache nicht gehört werden; die entsprechenden

Bedeutungen und stellvertretenden Ausdrücke, oder, wo diese zur richtigen Sinnbezeichnung nicht ausreichend schienen, die nöthigen Umschreibungen oder Erklärungen beigelegt und die in der Schrift- und Umgangssprache häufig gebrauchten sprichwörtlichen Redensarten aufgenommen und mit möglichster Kürze wieder gegeben. — Die Betonung eines jeden Wortes ist durch die bekannten Zeichen, und die Aussprache in den Fällen, wo es nöthig erschien, durch deutsche Schriftzeichen ausgedrückt, sowie das Geschlecht der Hauptwörter angegeben und die Abstammung jedes Wortes in Klammern eingeschlossen worden ist.

In Betreff der Rechtschreibung hat es sich der Vf. zum Gesetze gemacht, ausschließlich die Abstammung als Norm beizubehalten, und daher die aus der lateinischen Sprache entlehnten Wörter mit dem c, die ursprünglich griechischen aber mit dem k in alphabetischer Ordnung folgen zu lassen.

Möge das Werkchen bei der Schwierigkeit, welchen die Bearbeitung eines solchen unterliegt, billige Beurtheiler finden, dem dasselbe Gebrauchenden aber wahrhaft nützlich sich bewähren.

Der Verfasser.

Verzeichniß und Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

ägypt.	bedeutet	ägyptisch.
altd.	—	altdeutsch.
Apoth.	—	Apothekerwissenschaft.
arab.	—	arabisch.
A. T.	—	Altes Testament.
b.	—	bei.
Bauf.	—	Baukunst.
Bchr.	—	Buchdruckerkunst.
bes.	—	besonders.
Bot.	—	Botanik, Pflanzentunde.
chald.	—	chaldäisch.
dän.	—	dänisch.
Dicht.	—	Dichtkunst.
d. h.	—	das heißt.
eig.	—	eigentlich.
engl.	—	englisch.
f.	—	femininum, weibliches Hauptwort.
Fbl.	—	Fabellehre, Götterlehre.
Fcht.	—	Fechtkunst.
fr.	—	französisch.
gr.	—	griechisch.
Grßl.	—	Größenlehre.
Grtl.	—	Gartenkunst.
hebr.	—	hebräisch.
Heilk.	—	Heilkunde.
holl.	—	holländisch.
it.	—	italienisch.
Jgrspr.	—	Jägersprache.
Kch.	—	Kochkunst.
Kfspr.	—	Kaufmannssprache.
Krl.	—	Kriegskunst.
lat.	—	lateinisch.
m.	—	masculinum, männliches Hauptwort.
Mal.	—	Malerkunst.
Mh.	—	Mehrheit, mehrfache Zahl.
n.	—	neutrum, sächliches Hauptwort.

Nat.	bedeutet	Naturlehre.
nord.	—	nordisch.
ob.	—	ober.
pers.	—	persisch.
poln.	—	polnisch.
port.	—	portugiesisch.
Recht.	—	Rechtswissenschaft.
Rech.	—	Rechenkunst.
Red.	—	Redekunst.
Reitt.	—	Reitkunst.
russ.	—	russisch.
s.	—	siehe.
s. a.	—	siehe auch.
Schdt.	—	Scheidekunst.
schwed.	—	schwedisch.
s. d.	—	siehe dieses.
slav.	—	slavisch.
span.	—	spanisch.
Sprchl.	—	Sprachlehre.
Struk.	—	Sternkunde.
syr.	—	syrisch.
Theol.	—	Theologie, Gottesgelehrtheit.
Tonk.	—	Tonkunst.
türk.	—	türkisch.
Tanz.	—	Tanzkunst.
ung.	—	ungarisch.
vgl.	—	vergleiche.
Verst.	—	Verstkunst.
Wdt.	—	Wundarzneykunde.
Wppt.	—	Wappenkunde.
Zeich.	—	Zeichnenkunst.

A.

Ääfus, m. (gr.) [Fbl.] einer der drei Todtenrichter.

Ab, m. (hebr.) der Glanz; der erste Monat im jüdischen Kalender.

Abacüst, m. (lat.) der Rechenmeister.

Abäctor, m. (lat.) der Viehwegtreiber, Viehdieb.

Abäcus, m. (lat.) das Rechenbret.

Abäddon, m. (hebr.) der Verwüster, Verderber; Todesengel.

Abädschi, m. (syr.) der Monat August, nach dem syrischen Kalender.

Abälardisiren, der Mannheit berauben, entmannen.

Abalienation, f. (lat.) die Fremdmachung, Entfremdung, Veräußerung; Entwendung.

Abalieniren, (lat.) fremd machen, veräußern; abwendig machen, abtrünnig machen; entwenden.

Abandon, m. (frz. Abangdongh), die Abtretung eines Rechts oder einer Forderung; Übertragung, Hingebung; der Verzicht; die Nachlässigkeit.

Abandonniren (frz.), verlassen, aufgeben, verzichten; abtreten, übertragen.

Abandonnirung, f. s. Abandon.

Abannation, f. (lat.) [Ncht.] die Landesverweisung auf ein Jahr, der Jahresbann. [rer.

Abaptistion, n. (gr.) der Schädelbohr-

Abarciren, (lat.) [Ncht.] aus dem Besitze treiben, vertreiben. [chenfügung.

Abarticulation, f. (lat.) die Knochen
à bas, (fr. — bah) nieder! fort mit ihm! weg mit ihm!

Abas, m. (pers.) Name einer persischen

Münze, unges. 12 Gr. am Werthe; ein persisches Perlengewicht von $\frac{1}{4}$ Karat.

Abassamento, m. (ital.) die Erniedrigung oder das Fallen des Preises.

Abatjour, n. (fr. abaschuh), das Schrägfenster, Kellerfenster (durch welches das Licht von oben schräg hereinfällt); der Fensterschirm.

Abatis, m. (fr. Abatih) [Art.] der Berghau; [Forstw.] das Gehau; der Windbruch; [Bauk.] der Haufen Schutt; der Abgang, Abfall vom geschlachteten Viehe.

Abattage, f. (fr. — tabsche), das Fälllen des Holzes; der Hauerlohn.

Abattant, m. (fr. — tangh), der Laden zum Schieben an Fenstern od. Thüren; die Fallthür; der Wandtisch zum Aufklappen.

Abattement, n. (fr. — mangh), die Niedergeschlagenheit; Ermattung, Mattigkeit. [mattet, ermüdet.

Abattirt, (fr.) niedergeschlagen; erschlagen.
a battuta, (ital.) nach dem angegebenen Takte.

Abatvent, n. (fr. Abawangh), das Wetterdach, der Wetterschuh, das Winddach; der Windschirm; die Strohmatte (auf Mistbeeten).

Abba, m. (syr.) der Vater, Alvater.

Abbassamento, s. Abassamento.

Abbässi, (pers.), Name einer Silbermünze, ungefähr 8 Gr. am Werthe.

Abbäte, m. (ital.) s. Abbé.

Abbattimento, m. (ital.) das Niederschlagen, die Niederlage; das Zusammentreffen durch Zufall. [Frankreich).

Abbé, m. (fr.) der Weltgeistliche (in

Abbreviatur, *f.* (lat.) die Wortabkürzung, die Schriftkürzung; die flüchtig entworfene Schrift.

Abbreviator, *m.* der Abkürzer, Wortabkürzer; päpstliche Kanzleischreiber.

Abbrevidiren, (lat.) die Worte abkürzen, verkürzen. [Verweis geben.

Abcapiteln, ausschelten, einen bereden.

Abcomplimentiren, höflich abweisen; durch Höflichkeiten abschwächen, höflich abschmeicheln.

Abconterfeien, abbilden, abmalen.

Abcopiren, *f.* Copiren.

Abdal, *m.* ein persischer Rönch.

Abdallah, *m.* Vater Mahomed's.

Abderistren, einfältiges Zeug schwagen, faßlos.

Abderit, *m.* eig. ein Bewohner der Stadt Abdera; der einfältige, dumme Mensch, der Schläbbürger.

Abderistisch, einfältig, albern, dumm.

Abderitismus, *m.* der einfältige Glaube, daß die Menschen den höchsten Grad der Bildung erreicht haben; die Dummheit.

Abderologistren, *f.* Abderistren.

Abdest, *m.* (pers.) das Händewaschen vor dem Gebete (bei den Türken).

Abdicatio hereditatis, *f.* (lat.) das Entfagen einer Erbschaft.

Abdicatio juris, *f.* (lat.) die Verzichtleistung auf ein Recht.

Abdicatio, *f.* (lat.) die freiwillige Niederlegung eines Amtes, Abdankung; Enterbung.

Abdiciren, (lat.) entfagen, sich losfagen, verzichten, abdanken; absprechen, verwerfen.

Abdisputiren, (lat.) abstreiten.

Abditamentum, *n.* (lat.) das Abgebundene, Abgezugene.

Abdomen, *n.* (lat.) der Unterleib.

Abdominal, (lat.) zum Unterleibe gehörig, denselben betreffend; Abdominalnerven, Bauchnerven; Abdominalschmerzen, Unterleibsschmerzen.

Abdoffiren, (fr.) abschragen, abhacken (z. B. einen Damm). [ren; entführen.

Abduciren, (lat.) wegführen, abführen.

Abduction, *f.* (lat.) die Wegführung; [Heil.] der Weinbruch am Seelen.

Abecedarius, *m.* (lat.) der ABCschüler.

Abecediren, nach dem ABC herfagen; die Tonleiter abfingen.

Abellagium, *n.* (lat.) das Dienrecht des Lehnherren. [Lieben.

a bene placito, (ital.) nach Belieben.

Aberratio, *f.* (lat.) die Abirrung, Abweichung (der Kometen von ihrer Bahn).

Aberriren, (lat.) abirren, abweichen.

ab executione, (lat.) [Rcht.] mit gerichtlicher Auspfändung, mit gerichtlicher Hilfe. [Leihen.

Abfiltriren, (lat.) abseihen, durch-

Abformen, abbilden, nachbilden, die Form abdrücken.

Abgregiren, (lat.) von der Herde absondern; von der Gesellschaft absondern.

Abhinc, (lat.) von der Zeit an, von jetzt an.

ab hoc et ab hac, (lat.) ohne gehörige Ordnung, verwirrt durcheinander.

ab hodie, (lat.) von heute an.

Abhorrent, (lat.) zurückschreckend; unschicklich.

Abhorrenten, (lat.) Abh., Name einer Partei in England (unter Karl II. welche Freunde der Regierung waren.

Abhorrenszenz, *f.* (lat.) die Verachtung. [verabsch.

Abhorriren, (lat.) zurückschrecken.

Abhortatio, *f.* (lat.) die Abmahnung.

Abhortiren, (lat.) abmahnen, abweisen. [den Rath.

Abiba, *m.* Name einer Gottheit.

Abigeat, *n.* (lat.) [Rcht.] d. Viehdiebstahl. [Vie.

Abigiren, (lat.) Vieh

Abimiren, (fr.) in den Aften, zu Grunde richten; den Vornamen, niederschlagen.

ab in eu nabiis, (lat.) von der frühesten Kindheit an.

ab initio, (lat.) vom Anfange.

ab instantia, f. Instantia.

ab intestato, (lat.) ohne Testament, ohne letzte Willensverordnung.

abito, f. (lat.) die Entweichung.

abiturient, m. (lat.) der Abgehende (von einer Lehrerschule).

abiturientenexamen, n. (lat.) die Prüfung der von der Schule Abgehenden.

abject, (lat.) verworfen, niederträchtig.

abjection, f. (lat.) die Verwerfung, Erniedrigung, Selbstverachtung, Niederträchtigkeit. [ffen, verachten.]

abjicere, (lat.) wegwerfen, verwerten.

abjudication, f. (lat.) die gerichtliche Aberkennung, Absprechung.

abjudicieren, (lat.) gerichtlich aberkennen, absprechen.

abjuratio, f. (lat.) die Abschwörung.

abjurieren, (lat.) abschwören. [cen].

abjastieren, (lat.) abgleichen (s. Just).

ablactatio, f. (lat.) die Ab Säugung, Entwöhnung eines Kindes.

ablactieren, (lat.) ab Säugen, (ein Kind) entwöhnen. [mene, Gestohlene.]

ablata, Rh. (lat.) das Weggenommen.

ablatio, f. (lat.) die Wegnahme.

ablative, Ablativus, m. (lat.) [Sprachl.] der sechste Beugefall.

ablegat, m. (lat.) der Abgesandte, Abgeordnete (des Papstes); Verbannte.

ablegation, f. (lat.) die Verbannung auf ein Jahr. [den; auf ein Jahr verbannen.]

ablegieren, (lat.) absenden, versenden.

ablepse, f. (gr.) die Blindheit; Verblendung, Unbesonnenheit.

abligieren, (lat.) verschwenden, verprassen, durch die Gurgel lassen.

ablutio, Rh. (lat.) [Heilk.] die Abführungsmittel, Reinigungsmittel.

ablutio, f. (lat.) das Abwaschen, die Reinigung, das Händewaschen der katholischen Geistlichen.

abmacerieren, (lat.) abmergeln, abhärmen, abängstigen. [mehrheit abstrecken.]

abmajorieren, (lat.) durch Stimmen

abnegation, f. (lat.) die Ableugnung, Verneinung, Abschlagung.

abnegieren, (lat.) ableugnen, verneinen, abschlagen. [Orte übermachten.]

abnecieren, (lat.) an einem fremden

abnorm, (lat.) regelwidrig, abweichend; [Heilk.] widernatürlich gebildet, krankhaft.

abnormität, f. (lat.) die Regelwidrigkeit, Abweichung von der regelmäßigen Bildung eines Theils des menschlichen Körpers, Naturwidrigkeit.

abnuieren, (lat.) durch einen Wink verneinen, Kopfschütteln verweigern.

abolieren, (lat.) austrotten, vertilgen, abschaffen.

abolitio infamiae, f. (lat.) [Rcht.] die Wiederherstellung der Ehre, Ehrenrehabilitation.

abolitio, f. (lat.) die Vertilgung, Abschaffung, Abstellung; Wegnahme.

abolitionsbrief, m. (lat.) das Wegnahmebeschreiben.

Abollagium, f. Abollagium.

abominabel, (lat.) verabscheuungswürdig, abscheulich.

abomination, f. (lat.) die Verabscheuung; Verfluchung. [wünschen, verfluchen.]

abominieren, (lat.) verabscheuen, verabscheuen.

abondance, f. (fr.) [Abongdang] der Ueberfluß, die Ueberfülle.

abondieren, (fr.) im Ueberflusse vorhanden sein; Ueberfluß haben.

abonnement, n. (fr. — mángh) die Vorausversicherung durch Unterzeichnen, Vorherverpflichtung, Unterzeichnung zur Theilnahme, Vorausbezahlung; — **suspendu**, (fr.) das aufgehobene Abonnement, mit aufgehobenem Abonnement.

abonnent, m. (fr.) der Vorausbesteller, Unterzeichner, Vorausbezahler.

abonnieren, (fr.) die Theilnahme durch Unterzeichnung im Voraus zustichern, unterzeichnen, vorausbezahlen.

Abordage, (fr. —dabſche,) das En-
ern, Anlanden; Anreden.

Abordiren, (fr.) anlanden; anreden.

Aborigines, Nh. die Ureinwohner.

Abortiren, (lat.) zu zeitig gebären,
unzeitig gebären. [tel der Leibesfrucht.

Abortiva, Nh. die Abtreibungsmittel.

Abortus, m. (lat.) die unzeitige Ge-
burt, Fehlgeburt; — *procuratio*, die vor-
sätzliche Abtreibung der Leibesfrucht.

Abouchement, n. (fr. Abuschemangh,) die mündliche Unterredung, Besprechung; Einmündung.

Abouchiren, (fr. Abuschiren), sich be-
sprechen, unterreden; einmünden.

ab ovo, (lat.) eig. vom Eie; vom
ersten Anfange; — *ad mala*, vom An-
fange bis zum Beschlusse. [(einen Fieb).

Abpariren, (fr.) ablenken, abwenden

Abpatrouilliren, (fr. —trulljiren,) durch Patrouillen untersuchen; abmarschi-
ren (von Patrouillen.) [streiten.

Abprocessiren, (lat.) gerichtlich ab-

Abracadabra, n. ein Zauberwort; das
nichtsagende Geschwätz.

Abradiren, (lat.) abschaben, abtragen.

Abrahamit, m. der Nachkomme
Abrahams, Anhänger Abrahams.

à bras ouverts, (fr. —unwahr) mit
offenen Armen.

Abraſion, f. (lat.) die Abschabung,
Abtragung; [Heilk.] Abschieferung.

Abraſas, ein geheimnißvolles Wort
der alten Gnostiker.

Abraſasſteine, Nh. geschnittene
Steine mit dem Worte Abrasas, welche
als Amulette dienten.

ab re, (lat.) ohne Ursache.

Abrégé, m. (fr. —ſché,) der Auszug
(aus einer Schrift).

Abregiren, (fr. —ſchiren,) abkürzen,
einen kurzen Auszug machen.

abrenunciatio, f. (lat.) die Entsa-
gung des Täuflings und seiner Pathe vom
Teufel und seinen Werken. [Aufhebung.

Abrogation, f. (lat.) die Abschaffung,

Abrogiren, (lat.) aufheben, abschaf-
fen (ein Gesetz u.).

Abroñen, Nh. verweichlichte Men-
schen, Weichlinge, Wollüstlinge.

Abrotönum, n. (gr.) die Stabwurz
(ein Kraut).

Abrupiren, (lat.) abbrechen.

Abrüpt, (lat.) abgebrochen; ohne Zu-
sammenhang, abgerissen; unerwartet.

Abrüpta, Nh. schnelle (wichtige) Ein-
fälle. [[Rus.] das schnelle Verstummen.

Abruption, f. (lat.) die Abbrechung;

Abrutiren, (fr.) zum Viehe machen,
verdummen. [viehisch dumm.

Abrutirt, (fr.) zum Viehe geworden,

Abrutissement, n. (fr. —tiffemangh,) die
viehische Dummheit; Verdummung.

Abſcediren, (lat.) [Heilk.] ein Ge-
schwür bilden. [schwür, die Eitergeschwulst.

Abſcēß, m. (lat.) [Heilk.] das Ge-

Abſceſſus lacteus, m. (lat.) die
Milchverſetzung (im menschl. Körper).

Abſchachern, abhandeln, abkaufen.

Abſcindiren, (lat.) abschneiden, ab-
reißen, trennen.

Abſciſſe, f. (lat.) das Abschneiden.

Abſciſſion, f. (lat.) die Abschneidung,
Trennung.

Absence, f. (fr. Abſangß) Abwesenheit;
— *d' esprit*, (—prih,) Geistesabwesenheit.

Absens, (lat.) abwesend.

Absentenliste, f. die Liste der ?
senden, oder Fehlenden.

Absentia, f. (lat.) die Abwe-
— *casualis*, zufällige Abwesen-
causalis, unverschuldete Abwe-
ſicta, erdichtete Abwesenheit; —
sa, bössliche Abwesenheit; — *ni*
nothwendige Abwesenheit; —
beſtändige Abwesenheit; —
freiwillige Abwesenheit.

Absentiren, (ſich) ſich

Absenz, f. (lat.) die A-

Absenzgelder, Nh. A-
ber, Strafgeſelder wegen Ab-

Abfiden, *Mh.* (gr.) Krümmungen, Schwißbögen.

Abfidenlinie, *f.* [Sternt.] die Linie von der Sonnennähe zur Sonnenferne.

Abfintium, *n.* (lat.) der Wermuth.

Abfolament, (fr. *absolument*), durch- aus, schlechterdings.

Absolut, (lat.) für sich bestehend, un- beschränkt, unbedingt, unumgänglich, un- ausweichlich; ohne Beziehung.

absolutio ab instantia, *f.* (lat.) [Rcht.] die vorläufige, oder einstweilige Freisprechung.

Absolution, *f.* (lat.) die Losprechung von Sünden, der Ablass, die Strafen- lassung, Wegnablung.

Absolutismus, *m.* (lat.) die unbe- schränkte Herrschergewalt; die Anhänglich- keit an die Herrschergewalt.

Absolutist, *m.* (lat.) der Anhänger der unbeschränkten Herrschergewalt, der Freund des Absolutismus.

Absolutorium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Losprechungsurtheil; der Erlassungs- schein. [entbinden; beendigen, vollenden.]

Absolviren, (lat.) frei sprechen, lösen.

Absorbentia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] Mittel, welche die Feuchtigkeiten an sich ziehen, Einsaugemittel. [hen, verzehren.]

Absorbiren, (lat.) einsaugen, einzie- hen.

Absorption, *f.* (lat.) die Einsaugung (der Säfte), Verzehrung.

Absque, (lat.) ohne; — *omni ex- ceptione*, [Rcht.] ohne alle Einwendung, ohne alle Widerrede; — *ulla conditione*, ohne alle Bedingung.

Abstemiis, *m.* (lat.) der Enthaltfame, der Mäßige, der sich des Genusses geisti- ger Getränke enthält.

Abstention, *f.* (lat.) die Enthaltung, der Verzicht, die Entsagung (einer Erbschaft).

Abstergent, (lat.) [Heilk.] abführend.

Abstergentia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Abstergireu, (lat.) [Heilk.] reinigen, abführen.

Absterflön, *f.* (lat.) die Reinigung (einer Wunde). [abführend.]

Absterfen, (lat.) [Heilk.] reinigend.

Abstinent, (lat.) enthaltsam.

Abstinenz, (lat.) die Enthaltung, Enthaltfameit. [stehen.]

Abstiniren, (lat.) sich enthalten, ab-

Absträct, (lat.) in Gedanken abge- zogen, für sich betrachtet, abgesondert; allgemein.

Abstraction, *f.* (lat.) die Begriffs- absonderung, Begriffsscheidung; Geistes- abwesenheit, der Tieffinn, die Zerstreuung.

Abstractum, *n.* (lat.) der abgezoge- ne Begriff, abgezogene Gedanke.

Abstrahiren, (lat.) in Gedanken ab- sondern; von etwas absehen; von etwas absehen; verallgemeinern.

Abstrus, (lat.) verborgen, schwer, un- verständlich, dunkel.

Abstrusion, *f.* (lat.) die Verbergung, Verheimlichung.

Abstrud, (lat.) abgeschmackt, albern; widersinnig, vernunftwidrig; lächerlich.

Abstrudität, *f.* (lat.) die Abgeschmack- heit, Albernheit; der Unsinn, das Wider- sinnige; die Lächerlichkeit.

Abundant, (lat.) überflüssig, reichlich.

Abundanz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, die Ueberfülle, das Uebermaß.

Abundiren, (lat.) im Ueberflusse vor- handen sein, überflüssig sein, Ueberfluß haben. [gehen, betrügen.]

Abusiren, (lat.) mißbrauchen; hinter-

Abusive, (lat.) mißbräuchlich; irr- thümlich, widerrechtlich.

Abusus, *m.* (lat.) der Mißbrauch; *per abusum*, durch Mißbrauch, miß- bräuchlich, widerrechtlich.

Abvisiren, (lat.) abmessen.

Abvotiren, (lat.) abstimmen.

Academie *ac.*, *f.* Akademie *ac.*

Akatholik, *m.* (gr.) der Nichtkatholik.

Accablement, *m.* (fr. — *mang*), die Niedergeschlagenheit.

Accabliren, (fr.) überhäufen, niederdrücken, unterdrücken, bedrücken; beschweren. [das wucherische Aufkaufen.

Accaparement, *n.* (fr. —mangh),

Accapareur, *m.* (fr. —rôhr,) der Aufkäufer. [kaufen.

Accapariren, (fr.) wucherhaft auf-

Accarezzevole, (ital.) [Tonk.] schmeichelnd, einschmeichelnd. [bestimmen.

Accediren, (lat.) beitreten, beipflichten,

accelerando, (ital. attscheler—) [Tonk.] beschleunigend; mit zunehmender

Schnelligkeit. [nigung; Eile, Eilfertigkeit.

Acceleration, *f.* (lat.) die Beschleu-

Acceleriren, (lat.) beschleunigen, fördern.

Accent, *m.* (lat.) der Ton, die Betonung, Aussprache; der Nachdruck (beim Sprechen); das Tonzeichen.

Accentuation, *f.* (lat.) die Tonbezeichnung, Betonung.

Accentuiren, (lat.) mit dem Tonzeichen versehen, betonen; richtig aussprechen.

accepī, (lat.) ich habe empfangen, erhalten. [scheln.

Accepisse, *n.* (lat.) der Empfang-

Accept, *n.* *f.* Acceptation.

Accepta, *Mh.* (lat.) das Empfangene, die Einnahme.

Acceptabel, (lat.) annehmbar, annehmlich. [Empfänger (eines Wechsels).

Acceptant, *m.* (lat.) der Annahmer,

Acceptation, *f.* (lat.) die Annahme (besonders eines Wechsels), Uebnahme einer Wechselzahlung.

Acceptationszeit, *f.* die Zeit, binnen welcher ein Wechsel zur Annahme vorgelegt werden muß. [terzeichnen.

Acceptator, *m.* (lat.) der Wechselum-

Acceptibilität, *f.* (lat.) die Annehmbarkeit, Annehmungswürdigkeit.

Acceptilation, *f.* (lat.) die schriftliche Erklärung, daß man an einen nichts zu fordern habe, die Scheinzahlung, Scheinquittung. [Aufnahme, der Empfang

Acceptiōn, *f.* (lat.) die Annahme,

Acceptiren, (lat.) annehmen, genehmigen.

Acceptor, *m.* (lat.) der Empfänger.

Accès, *m.* (lat.) der Zutritt; Anfall; Zusatz, die Zugabe; Anwartschaft.

Accessibel, (lat.) zugänglich. [Zeit.

Accessibilität, (lat.) die Zugänglich-

Accessiōn, *f.* (lat.) der Beitritt, die Vermehrung, der Zuwachs; Zusatz; Antritt (der Regierung).

Accessit, *m.* (lat.) der Anwartschaft auf eine Stelle hat.

Accessit, *n.* (lat.) der zweite Preis (bei einer Preisaufgabe), Nebenpreis.

Accessorisch, (lat.) hinzukommend, beiläufig.

Accessorium, *n.* (lat.) der Zusatz, das Zugehörige; Außerwesentliche, die Nebensache, das Anhängsel, Beiwerk.

Accidens, *n.* (lat.) das Zufällige, zufällige Ereigniß, Außerwesentliche; por— durch Zufall, zufällig.

Accidental, *i* (lat.) zufällig; außer

Accidentell, *i* wesentlich, unwesentl-

Accidenz, *f.* (lat.) das Nebeneinkommen. [Nebensporteln, Nebengef

Accidenzien, *Mh.* die Nebeneinkün-

Accisant, *m.* (lat.) der Accise richtet, der Steuerpflichtige, Verbra- steuerpflichtige.

Accisbar, steuerbar, steuerpfl'

Accise, *f.* (lat.) die Abgabensmitteln, Verbrauchssteuer, der Ort, wo diese Abgabe erh die Behörde, welche dieselbe erl

Accisfrei, steuerfrei, abgo

Accisiren, Accise geben,

Accisums, *m.* (lat.) d' zum Scheine.

Accisor, *m.* (lat.) der mer, Waarensteuer-Erhe'

Acclamation, *f.* (l der Zuruf, die Begl Beifallsruf.

Acclamiren, zuru'

Acclimation, } *f.* (lat.) die Ge-
Acclimatisation, } wohnung an den
Himmelsstrich.

Acclimatifiren, an den Himmels-
strich gewöhnen, heimisch machen. [*tion.*]

Acclimatifirung, *f.* *f.* Acclimatifa-

Accliniren, (lat.) anlehnen; hinnei-
gen. [*Böschung, Abdachung.*]

Acclivität, *f.* (lat.) die Ansteigung;

Accludiren, (lat.) anschließen, bei-
schließen, beilegen.

Acclüsum, *n.* (lat.) das Beigeschloß-
fene, der Anschluß, die Beilage.

Accoglienza, *f.* (it. —*coljenza*),
die Annahme eines Wechsels.

Accöla, *m.* (lat.) der Anwohner,
Ansiedler; Weisatz, Feldnachbar.

Accolade, *f.* (fr.) die Umarmung;
der Ritterschlag (in England).

Accolage, *f.* (fr. —*lahsche*), das Anbin-
den der Weinstöcke. [*recht, Weisassenrecht.*]

Accolat, *n.* (lat.) das Beiwohner-

Accoliren, (fr.) umhalsen, umar-
men; anpfählen, anbinden.

Accommodäbel, (fr.) anwendbar,
dienlich, zweckmäßig.

Accommodage, *f.* (fr. —*dahsche*), die
Zurichtung, Zubereitung.

Accommodant, fügsam, geschmeidig,
willfährig, gefällig; umgänglich.

Accommodation, *f.* (lat.) die Anbe-
quemung, Anpassung, Anwendung; Her-
ablassung.

Accommodement, *n.* (fr. —*má ngh*),
das Anbequemen, die bequeme Einrich-
tung; Bedienung, Bewirthung; Ver-
mittlung, Ausgleichung, Versöhnung.

Accommodiren, (lat.) anbequemen,
anpassen, einrichten; Haare krauseln;
sich —, sich anbequemen, sich fügen; sich
versöhnen; sich herablassen.

Accommodirung, *f.* das Zurechtma-
chen, Aufstufen.

Accompagnement, *n.* (fr. —*panje-
má ngh*), [*Tonk.*] die Begleitung; Be-
gleitungsstimme.

Accompagniren, (fr. —*panjiren*),
[*Tonk.*] begleiten, einstimmen.

Accompagnist, (fr. —*panjist*),
[*Tonk.*] der Begleiter, Mitspielende.

Accompliren, (fr.) erfüllen, anfüllen;
vollenden.

Accomplissement, *n.* (fr. —*plisse-
má ngh*), die Erfüllung, Vollenbung.

Accórd, *m.* (fr.) der Einklang, Zu-
sammenklang, die Uebereinstimmung, Ein-
tracht; der Vertrag, die Abrede; *d' ac-
cord* (—*fohr*), einig, einverstanden.

Accordäbel, (fr.) vereinbar, zulässig,
passend. [*das Zusammenstimmen.*]

Accordamento, *n.* (it.) [*Tonk.*]

Accordiren, (fr.) zusammenklingen;
übereinstimmen, zusammenpassen; sich
schicken; verwilligen; sich vergleichen, ein
Uebereinkommen treffen.

Accordirung, *f.* (fr.) die Verwilli-
gung, Einräumung. [*gabel.*]

Accordoir, *m.* (fr. —*ahr*), die Stimm-

Accotement, *n.* (fr. —*má ngh*), der
Fußweg zu beiden Seiten einer Kunststraße.

Accotoir, *n.* (fr. —*toahr*), die Sei-
tenlehne an einem Armstuhle.

Accouchement, *n.* (fr. *Aktusche-
má ngh*), die Entbindung, Geburtshülfe,
Niederkunft; Entbindungskunst.

Accouchenr, *m.* (fr. *Aktuschör*), der
Geburtshelfer. [*Hebamme.*]

Accouchense, *f.* (fr. *Aktuschöhsse*), die

Accouchiren, (fr. *aktuschiren*), Ge-
burtshülfe leisten, entbinden.

Accouchirstuhl, *m.* (fr. *Aktuschir—*),
der Entbindestuhl, Gebärstuhl.

Accoupliren, (fr. *aktup—*), paaren,
verbinden; zusammenkuppeln.

Accouplense, *f.* (fr. *Aktuplöhsse*), die
Kupplerin.

Accountumance, *f.* (fr. *Aktutümangß*)
die Angewöhnung, Verwöhnung.

Accreditiren, (fr.) beglaubigen, be-
vollmächtigen; bei einem *accreditirt*
sein, bei einem viel vermögen, viel gelten.

Accreditirung, *f.* die Beglaubigung.

Accreditiv, *n.* das Beglaubigungsschreiben. [die Zunahme.

Accrescenz, *f.* (lat.) der Zuwachs,

Accresciren, (lat.) zunehmen, sich vermehren. [Zunahme, Vermehrung.

Accretion, *f.* (lat.) der Zuwachs; die

Accroche, *m.* (fr. —krösch), das Hinderniß, der Aufenthalt.

Accrochiren, (fr. —schiren), sich anhängen; anstoßen; behindern, anhängig machen.

Accroupiren, (fr. aktru—), sich auf die Hinterfüße setzen, niederkauern.

Accueil, *m.* (fr. Akkölj), die Aufnahme. [fung.

Accumulation, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Accumuliren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Accurat, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, ordentlich, ordnungsliebend.

Accurateſſe, *f.* (fr.) die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; Ordnung, Ordnungsliebe. [Klage, Beschuldigung.

Accusation, *f.* (lat.) die Anklage,

Accusativus, *m.* (lat.) [Sprach.] der vierte Beugefall. [gen, beschuldigen.

Accusiren, (lat.) anklagen, verklagen.

Acéphalt, *Mh.* (gr.) Name einer christlichen Sekte, welche kein Oberhaupt duldet, kopflose Schwärmer.

Acéphaltisch, (gr.) kopflos; ohne Oberhaupt.

Acérb, (lat.) herbe, bitter.

Acervation, *f.* (lat.) die Verbitterung, Erbitterung. [verleiden.

Acerviren, (lat.) verbittern, erbittern,

Acerviden, *Mh.* (lat.) wachselose Salben oder Pflaster.

Acérva, *f.* (lat.) die Weibbrauchbüchse.

acervatim, (lat.) in Haufen, haufenweise.

Acervation, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Acerviren, (lat.) aufhäufen, anhäufen.

Acéscent, (lat.) säuerlich.

Acéscentz, *f.* (lat.) das Sauerwerden.

Acetät, *n.* (lat.) [Chem.] das essigsaure Salz.

Acetisch, (lat.) essigsauer.

Acetum, *n.* (lat.) der Essig.

Aceste, *f.* (gr.) die Heilung.

Achalandiren, (fr. aschalangdiren), die Kunden an sich locken.

à charge, (fr. ascharſch), zur Last.

Acharnement, *n.* (fr. Ascharnemáng), die Erbitterung, Hise, Wuth, Kampfwuth. [der Undank.

Acharistie, *f.* (gr.) die Undankbarkeit,

Achariren, (fr. aschariren), erbittern, erhitzen, in Wuth versetzen.

Acharnirt, (fr. aschar—), erbittert, erhitzt, erpicht. [ner Hornsteine.

Achat, *m.* (gr.) Name einer Art feinsten

Achatés, *m.* (gr.) der treue Kampfgefährte. [machen, Achatfarbe geben.

Achatistiren, (gr.) dem Achat ähnlich

Acheminement, *n.* (fr. Acheminémáng), die Einführung, Einleitung.

Acheminiren, (fr. Achem—), den Weg bahnen, in Gang bringen; zureiten.

Achéron, *m.* (Hbl.) ein Fluß in der Unterwelt; das Schattenreich, die Unterwelt.

à cheval, (fr. asch'wál), zu Pferd

Achilles, *m.* (gr.) Name eines Helden im trojanischen Kriege.

Achölöf, *f.* (gr.) eine der Harpyien

Achor, *m.* (gr.) [Heil.] der Kopf

Achromasie, *f.* (gr.) die Farblosigkeit; Farblosigkeit, Blässe.

Achromatisch, (gr.) farblos (r größerungsgläsern, an deren Rändern keine bunten Farben darstellen).

Acidität, (lat.) das Wesen, Eigenschaft der Säuren, die S

Acidulae, *f.* *Mh.* Car

Acidum, *n.* (lat. *Mh.* Säure, das scharfe, auflösende

à condition, (fr. unter Bedingung, bedingungsweise.

Aconitum, *n.* (lat.) (Pflanze).

à conto, (it.) auf Rechnung.

Acor, *m.* (lat.) der saure Geschmack; die Schärfe des Geblütes.

a costi, (it. Ausspr.), dort, an Ihrem Orte (wohin man schreibt).

à couvert, (fr. akumähr), eingeschlossen, geschützt. [gung, Folgeleistung.

Acquiescenz, *f.* (lat.) die Ruhe-

Acquiesciren, (lat.) sich beruhigen, sich bescheiden, es bewenden lassen.

Acquirēt, *m.* (lat.) der Erwerber, Besignehmer.

Acquiriren, (lat.) erwerben, sich zu eigen machen, erlangen; herbeischaffen.

Acquis, *m.* (fr. Akkib), die Geschicklichkeit, Fertigkeit, der Kunstgriff.

Acquisition, *f.* (lat.) die Erwerbung, Errungenschaft, der Gewinn; die Eroberung. [werbungsurkunde.

Acquisitionsdokument, *n.* die Er-

Acquisitum, *n.* (lat.) das erworbene Eigenthum.

Acquit, *m.* (fr. Akkib), der Zahlungsschein, die Bescheinigung, Quittung, Zahlung der Schuld; der Aussatz beim Billardspiele.

Acquittiren, (fr.) sich von einer Schuld losmachen, Zahlung leisten, zu Stande bringen; sich aussetzen (beim Billardspiele). [des.

Acre, *m.* (fr. Akr), ein Morgen Land.

Acreté, *f.* (fr. Akr'teh), die Schärfe, Herbigkeit, Bitterkeit; beißende Reden.

Acrimonie, *f.* (lat.) die Schärfe, Säure; Erbitterung, Heftigkeit.

Act, *m.* (lat.) die felerliche Handlung; Schulseierlichkeit; der Aufzug (in einem Schauspiele).

Acta, *Mh.* (lat.) gerichtliche Verhandlungen, Gerichtsverhandlungen, Streitschriften; — *apostolorum*, die Apostelgeschichte; — *privata*, Privatpapiere, Privatacten; — *publica*, öffentliche Verhandlungen, Staatsverhandlungen.

Acte, *f.* (lat.) die Verhandlung, Urkunde, Verfügung.

Acten, *Mh.* (lat.) *s.* Acta. [kumblich.

Actenmäßig, den Acten gemäß, ur-

Actenstück, *n.* die Streitschrift, die schriftliche gerichtliche Verhandlung.

Acteur, *m.* (fr. Aktöhr), der Schauspieler.

Actie, (lat. Akzie), die schriftliche Bescheinigung der Theilnahme an einem gemeinschaftlichen Unternehmen, der Antheilschein, die Antheilsverschreibung.

Actio, *f.* (lat.) die Klage; — *ex delicto*, die Klage wegen eines begangenen Verbrechens; — *hereditaria*, die Erbschaftsklage; — *hypothecaria*, die Pfandrechtsklage; *injuriarum*, die Injurienklage.

Actiōn, *f.* (lat.) die Handlung; der körperliche Ausdruck des Redners, die Geberdensprache, Geberdung, der rednerische Vortrag; das Gesecht.

Actionär, *m.* (fr.) der Inhaber einer Actie, der Actienbesitzer.

Actioniren, (lat.) Klage führen, belangen, verklagen.

Actionist, *s.* Actionär.

Activ, (lat.) thätig, geschäftig, wirkend, im Dienste, dienstthuend.

Activa, *Mh.* (lat.) die außenstehenden Forderungen, die Außenstände, das Guthaben.

Activhandel, *m.* der Ausfuhrhandel.

Activiren, (lat.) thätig machen, in Gang bringen.

Activität, *f.* (lat.) die Thätigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit.

Activrecess, (lat.) die rückständige Forderung, der Forderungsrückstand.

Activschulden, *Mh.* *s.* Activa.

Activstand, *m.* der wirkliche Bestand; der wirkliche Vermögensbestand.

Activtruppen, *Mh.* die Feldtruppen, Linientruppen. [thätige Zeitwort.

Activum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das

Activvermögen, *n.* das baare Vermögen, das wirklich vorhandene Vermögen.

Actor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Kläger; der Anwalt, Stellvertreter.

Actörin, *n.* (lat.) die vormundschaftliche Vollmacht. [spielerin.]

Actrice, *f.* (fr. —trix), die Schauspieler.

Actualität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit.

Actuär, *m.* (lat.) der Gerichtsschreiber.

Actuarius, *m.* (lat.) der Amtsschreiber.

Actuation, *f.* (lat.) [Heilk.] die Anwendung eines Heilmittels auf lebende Körper.

Actuell, (fr.) wirklich, wirkend, wirksam; dienstthuend; jetzt, dormalig.

Actuellement, (fr. *actuellement*), wirklich, in der That, gegenwärtig.

Actum, (lat.) [Recht.] geschehen, verhandelt; — *ut supra*, geschehen, wie oben gemeldet worden.

Actus, *m.* (lat.) *s.* Act; *actu studens*, wirklich studierend, die Collegia wirklich besuchend (von Studirenden).

Acutiren, (lat.) spizen, zuspitzen, schärfen; betonen.

Acutiren, (lat.) [Recht.] zu weit hinten auf dem Kreuze sitzen.

Acumen, *n.* eig. die Spitze; der Scharfsinn.

Acupunctär, *f.* (lat.) [Heilk.] der Nabelstich, das Nabelstechen.

Acustik *u.*, *s.* Akustik *u.*

Acut, (lat.) scharf, spitzig, schneidend; acute Krankheiten, Krankheiten, welche sich schnell entscheiden, hitzige Krankheiten.

Acutangulär, (lat.) spitzwinkelig.

Acu tetigisti, (lat.) du hast es getroffen. [Zeichen, der scharfe Accent.]

Acutus, *m.* (lat.) das geschärfte Tons.

Ad, (lat.) zu. [die Nothigung.]

Abaction, *f.* (lat.) [Recht.] der Zwang.

Adagio, (it. *adagio*), [Tonk.] gemäßigt, langsam; das —, das langsam und sanft vorzutragende Tonstück, Gefühlstück.

Adagium, *n.* (lat.) das Sprichwort.

Adam, (hebr.) der Mensch. [passen.]

Adaptiren, (lat.) anbequemen, an-

Adäquat, (lat.) angemessen, passend, vollständig. [chung, Ausgleichung:]

Adäquation, *f.* (lat.) die Gleichma-

Adäquiren, (lat.) gleich machen, ausgleichen, ebenen.

Adär, *m.* der sechste Monat des jüdischen Kalenders.

Adäratión, *f.* (lat.) die Anschlagung in Gelde. [versilbern.]

Adäriren, (lat.) in Geld verwandeln,

ad arma, (lat.) zu den Waffen! ans Werk!

a dato, (lat.) vom heutigen Tage.

ad calendas graecas, (lat.) auf den Nimmermehrstag, nimmermehr.

Adcitación, *f.* (lat.) die Hinzuladung, Hinzuziehung zu einem Rechtsstreite. [zugieher]

Adcitiren, (lat.) mit hinzuladen, *r*

ad concludendum, (lat.) [W] zur Beschlusfassung.

ad corpus, (lat.) im Ganzen, Bausch und Bogen, überhaupt.

Addatur, (lat.) man füge man thue hinzu.

Adde, (lat.) thue hinzu, nimm

ad decretum, (lat.) nach ordnung, nach dem Beschlusse.

ad deliberandum, (lat.)

Addenda, *Pl.* (lat.) Beiträge, Ergänzungen.

ad depositum, (lat.)

Abdi, *m.* der vierte Monat des Kalenders. [Zuerkennung]

Abdiciren, (lat.) [R.]

Addictio, *f.* (lat.) [R.] sprechung, Zuerkennung.

ad diem dictur

angegebenen Tag.

ad diem vita

addio, (it.) ich

Abdiren, (lat.)

menrechnen, zusam-

Abbitament,

Nachtrag, die Er-

Addition, *f.* (lat.) die Hinzufügung, das Zusammenzählen, die Zusammenrechnung.

Additionäl, *l* (lat.) als Zusatz, nach-

Additionell, *l* tráglich, als Ergänzung.

Additiv, (lat.) hinzufügbar, hinzuzählbar. [anlehnen.

Addoffiren, (fr.) mit dem Rücken

Adresse, *f.* Adresse. [beiführen.

Adduciren, (lat.) hinzuführen, her-

ad duplicandum, (lat.) [Rcht.] zur Verdoppelung.

Adē, lebe wohl! [bedeckt, ungeschützt.

à découvert, (fr. dekumähr), un-

Adelphie, *f.* (gr.) [Bot.] die Verwachsung der Staubfäden.

Adelphismus, *m.* (gr.) der Bruderbund, die Verbrüderung. [Ordensbruder.

Adelphist, *m.* (gr.) der Verbrüderete,

à demi, (fr. demih), zur Hälfte, halb.

Ademptio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wegnehmung, Entziehung, Abnahme; — *libertatis*, die Beraubung der Freiheit.

Adenalgie, *f.* (gr.) der Drüschmerz.

Adenitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Drüsenentzündung. [beschreibung.

Adenographie, *f.* (gr.) die Drüsen-

Adenologie, *f.* (gr.) die Drüsenlehre.

Adenophthalmie, *f.* (gr.) die Augenbrüsenentzündung.

Adephäg, *m.* (gr.) der Vielfräß.

Adephagie, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Adépt, *m.* (lat.) der Goldmacher; der Eingeweihte.

Adespöta, *Mh.* (gr.) herralose Güter; Werke von unbekannten Verfassern.

à dessein, (fr. adessāng), mit Absicht, vorsätzlich.

adesso, (ital.) sogleich, augenblicklich.

à deux mains, (fr. adömāng), für zwei Hände, auf zwei Hände, zu doppeitem Gebrauche.

ad exemplum, (lat.) nach dem Beispiele, nach dem Muster. [legt.

ad extremum, (lat.) am Ende, zu-

Weber, Handb. d. Fremdw.

Abhärenent, *m.* (lat.) der Anhänger, der Theilnehmer.

Abhärenz, *f.* (lat.) der Anhang.

Abhäriren, (lat.) anhängen, anleben, beipflichten. [Anziehungskraft.

Abhäsion, *f.* (lat.) das Anhängen, die

Abhäsionsklage, *f.* (lat.) [Rcht.] die Klage wegen Wiederverheirathung eines Theils, oder Antrag auf Wiedervereinigung. [öffentlicher Versteigerung.

ad hastam publicam, (lat.) zu

Abhibiren, (lat.) anwenden, hinzuziehen. [Hinzuziehung, Benutzung.

Abhibitiön, *f.* (lat.) die Anwendung,

ad hominem, (lat.) nach der Fassungskraft des Menschen, menschlicher Weise. [Ehre wegen.

ad honörem, (lat.) zu Ehren, der

ad honöres, (lat.) dem Range nach.

Abhortatiön, *f.* (lat.) die Ermahnung, Erinnerung.

Abhortatörüm, *n.* (lat.) [Rcht.] das Ermahnungsschreiben. [nern.

Abhortiren, (lat.) ermahnen, erin-

a di, (ital.) [Rffpr.] an demselben Tage.

• **Adiaphöra**, *Mh.* (gr.) [Theol.] gleichgültige Dinge (in Glaubenssachen).

Adiaphorist, *m.* (gr.) [Theol.] der Gleichgültige, der Freidenker.

Adiarrhö, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ermangelung des Stuhlganges.

a die, (lat.) von dem Tage an.

Adieu, (fr. adieh), lebe wohl! Gott befohlen! das —, das Lebewohl, der Abschied.

Adil, *m.* (lat.) der Landaufseher (bei den alten Römern). [men

Adimiren, (lat.) entziehen, entneh

Adimpliren, (lat.) erfüllen.

ad infinitum, (lat.) ins Unendliche

ad instantiam, (lat.) [Rcht.] auf Ansuchen, auf Begehren.

ad instar, (lat.) dergestalt, so.

ad interim, (lat.) unterdessen, einstweilen.

Mediologie, *f.* (gr.) die Anstandslehre.

Adipocire, *m.* (fr. — *sifr*), das Fettwachs.

Adipös, (lat.) fettig, fett.

Adipsie, *f.* (gr.) der Mangel an Durst, die Durstlosigkeit.

Adirato, (it.) [Touf.] zornig.

a dirittura, (it.) [Kffpr.] auf geradem Wege, unmittelbar, direct.

aditio hereditatis, (lat.) [Ncht.] der Erbschaftsantritt.

a ditto, (ital.) [Kffpr.] an demselben Tage, von demselben Tage.

Adjacent, *m.* (lat.) angrenzend; der —, der Grenznachbar. [Zulage.

Adjection, *f.* (lat.) die Vermehrung,

Adjectiv, *n.* das Eigenschaftswort, Beiwort. [wörtlich.

Adjective, (lat.) als Beiwort, bei-

Adjectivum, *n.* (lat.) s. Adjectiv.

Adjoint, *m.* (fr. *abschoangh*) der Beigesetzte, Gehülfe, Amtsgehülfe.

Adjourniren, (fr. *abschurn*—), einen bestimmten Tag ansetzen, eine bestimmte Frist setzen, vertagen, verschieben, aussetzen. [Zuerkennung, der Zuschlag.

Adjudication, *f.* (lat.) die gerichtliche

Adjudiciren, (lat.) [Ncht.] gerichtlich zuerkennen, zusprechen.

Adjunct, *m.* (lat.) der Amtsgehülfe.

Adjunctur, *f.* (lat.) das Amt eines Adjuncts, Helferamt.

Adjungiren, (lat.) zum Gehülfen geben, beordnen, begeben. [rung.

Adjuration, *f.* (lat.) die Beschwö-

Adjuriren, (lat.) die Beschwörung.

ad justificandum, (lat.) zur Rechtfertigung.

Adjustiren, (lat.) zurecht machen, richtig machen; gleich machen, abgleichen (s. a. Adjustiren).

Adjutant, *m.* (lat.) der Dienstgehülfe, Hülfsofficier.

Adjutantur, *f.* (lat.) die Stelle oder der Rang eines Adjutanten; das Meldeamt. [lagen.

Adjuten, *Mh.* (lat.) Zuschüsse, Zu-

Adjutor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beistand. [das Hülfsmittel, die Unterstützung.

Adjutorium, *n.* (lat.) der Beistand,

Adjuvant, *m.* (lat.) der Gehülfe, Helfer. [die Unterstützungsmittel.

Adjuvantia, *Mh.* (lat.) [Heilt.]

Adjuvation, *f.* (lat.) die Unterstützung, der Beistand. [stehen.

Adjuviren, (lat.) unterstützen, bei-

ad latus, (lat.) zur Seite, zur Hülfe.

ad libitum, (lat.) nach Belieben.

ad lineam, (lat.) nach der Linie, nach der Schnur. [den Maß.

ad loca, (lat.) an die Plätze, an

ad mandatum, (lat.) nach Befehl, nach obrigkeitlicher Verordnung; — **speciale**, nach ausdrücklichem Befehle.

ad manus, (lat.) bei der Hand, zur Hand. [am Rande.

ad marginem, (lat.) an den Rand,

ad mensuram, (lat.) nach dem Maße, nach Maß und Gewicht.

Adminiculiren, (lat.) beistehen, helfen, unterstützen.

Adminiculum, (lat. *Mh.* — *nila*), das Hülfsmittel, die Stütze.

Administration, *f.* (lat.) die Verwaltung. [Verwaltung betref

Administrativ, (lat.) verwalter

Administrätor, *m.* (lat.) d walter, Verweser. [Verwaltun

Administratörrium, *n.*

Administiren, (lat.) verwalten.

Admiräbel, (lat.) bewunder

Admiräl, *m.* (arab.) der F einer Flotte, Flottenführer.

Admiralität, *f.* der Seegerichtshof.

Admiralschiff, *n.* d welchem sich der Admiral

Admirateur, *m.* (f Bewunderer.

Admiration, (lat.)

Admiriren, (lat.)

Admisciren, (lat.) beimischen.

Admissibel, (lat.) zulässig, annehmbar, gültig. [sigkeit.

Admissibilität, f. (lat.) die Zulässig-

Admission, f. (lat.) die Zulassung; der Zutritt.

Admittatur, (lat.) er, oder es werde zugelassen; der Erlaubnißschein.

Admittiren, (lat.) zulassen, Zutritt gestatten; aufnehmen.

Admodiatiō, f. (lat.) die Verpachtung von Ländereien.

Admodiiren, (lat.) verpachten, in Pacht geben, verdingen.

ad modum, (lat.) nach Art, nach der Art und Weise, wie.

Admoniren, (lat.) ermahnen, erinnern, warnen. [Erinnerung, Warnung.

Admonitiō, f. (lat.) die Ermahnung,

Admoviren, (lat.) herbeibringen, herbeischaffen. [zum Ekel.

ad nauseam usque, (lat.) bis

ad normam, (lat.) nach der Vorschrift.

ad notam, (lat.) sich etwas — nehmen, sich etwas merken, etwas beherzigen.

Adnotatiō, f. (lat.) die Anmerkung, Aufzeichnung. [schreiben.

Adnotiren, (lat.) anmerken, auf-

ad notitiam, (lat.) zur Nachricht.

Adnuiren, (lat.) zuwinkeln, zunicken.

ad nutum, (lat.) auf den Wink.

ad oculos, demonstrieren, ganz klar beweisen, ganz augenfällig machen. [alter.

Adolescenz, f. (lat.) das Jünglings-

Adonai, (hebr.) Herr, Gott.

Adonis, m. [Ebl.] ein sehr schöner Jüngling. [sich puzen.

Adonisiren, (sich), sich schön machen,

Adonist, m. (gr.) der Kräutersammler.

Adoperiren, (lat.) bedecken; verstecken.

Adoptat, m. (lat.) das angenommene Kind. [an Kindes Statt annimmt.

Adoptator, m. (lat.) der Jemanden

Adoptiō, f. (lat.) die Annehmung an Kindes Statt.

Adoptiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen. [genommen.

Adoptiv, (lat.) an Kindes Statt an-

Adorabel, (lat.) anbetungswürdig, höchst vortrefflich.

Adorateur, m. (fr. —töhr), der Anbeter; große Verehrer.

Adoratiō, f. (lat.) die Anbetung; große Verehrung. [verehren.

Adoriren, (lat.) anbeten, vergöttern,

Adorniren, (lat.) schmücken, verschönern. [Gartenbeet, Lehnbeet.

Ados, m. (fr. Adoh), das abhängige

Adossement, n. (fr. —māngh), die Abbachung, der Abhang, die Böschung.

Adossiren, (fr.) abbachen; mit dem Rücken anlehnen. [milbern, besänftigen.

Adouciren, (fr. Aduf—), versüßen;

ad palatum, (lat.) nach dem Maule.

ad patres, (lat.) zu den Vätern; —gehen, heim gehen, sterben.

ad perpētuum rei memoriā, (lat.) zum ewigen Andenken.

ad pias causas, (lat.) zu frommen Zwecken, für milde Stiftungen.

ad praeccludendum, (lat.) zum Ausschlusse.

ad protocollum, (lat.) zum Protokoll, zur gerichtlichen Aufzeichnung.

Adquisita, (lat.) erworbene Güter. [richterstattung.

ad referendum, (lat.) zur Be-

ad rem, (lat.) zur Sache.

Adressant, m. (fr.) der Anweisende, Empfehlende. [Empfohlene.

Adressat, m. (fr.) der Angewiesene,

Adressbuch, f. Adresskalender.

Adresscomptoir, n. (fr. —longtoahr), die Nachweistube, Anweiseanstalt, die Besorgungsanstalt.

Adresse, f. (fr.) die Gewandtheit, Geschicklichkeit; das Empfehlungsschreiben, die Empfehlung; die Dankschrift, Bittschrift; die Aufschrift (auf Briefen), Wohnungsanzeige.

Adreßhaus, *n.* das Leihhaus.

Adreßiren, (*fr.*) anweisen, überschreiben, empfehlen.

Adreßkalender, *m.* das Nachweisebuch, das Wohnungs- und Gewerbsverzeichnis.

ad restituendum, (*lat.*) zum Wiedererstatlen, zum Vergüten, zum Ersatze. [*hende, sauber; abgerichtet.*]

Adrétt, (*fr.*) geschickt, gewandt, be-

Adrogation, *f.* (*lat.*) die Annehmung einer Person an Kindes Statt, welche nicht unter väterlicher Gewalt steht, die Einkindung.

Adrogiren, (*lat.*) an Kindes Statt annehmen (von Personen, welche nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehen).

à droite, (*fr.* *adroát*), zur rechten Hand, rechts. [*eignen.*]

Adscisciren, (*lat.*) annehmen, zu-

Adscribiren, (*lat.*) zuschreiben, zu-

eignen. [*bung, Zueignung.*]

Adscription, *f.* (*lat.*) die Zuschrei-

ad separatum, (*lat.*) besonders, zur besondern Ausführung.

ad Serenissimum, (*lat.*) an den Landesherrn. [*bern Umständen.*]

ad specialia, (*lat.*) zu den beson-

ad speciem, (*lat.*) zum Scheine.

Adspecten, *Mh.* (*lat.*) die Aussichten, Vorzeichen, Vorbedeutungen.

Adspiciren, *Mh.* (*lat.*) ansehen, anblicken, hinsehen.

Adspirant, *ic.* *f.* Aspirant.

Abstánt, *m.* (*lat.*) der Gehülfe, Beistand. [*mung, Beipflichtung.*]

Abstipulation, *f.* (*lat.*) die Beistims

Abstipulátor, *m.* (*lat.*) der Beistimmende, Beipflichtende. [*pflichten.*]

Abstipuliren, (*lat.*) beistimmen, bei-

Abstriction, *f.* (*lat.*) die Zusammenziehung.

Adstringéntia, *Mh.* (*lat.*) [*Heilk.*] zusammenziehende Mittel.

Adstringiren, (*lat.*) [*Heilk.*] zusammenziehen; stopfen. [*me; im Ganzen.*]

ad summam, (*lat.*) in der Sum-

ad tempus, (*lat.*) auf Zeit, einßweilen. [*men.*]

a duë voci, (*ital.*) für zwei Stim-

Adulation, *f.* (*lat.*) die Schmeichelei.

Aduliren, (*lat.*) schmeicheln, nach dem Maule reden. [*schmeichelnd.*]

Adulatörisch, (*lat.*) schmeichlerisch,

Adultéra, *f.* (*lat.*) die Ehebrecherin.

Adulteration, *f.* (*lat.*) die Verfälschung. [*scher, Falschmünzer.*]

Adulterátor, *m.* (*lat.*) der Verfäls-

Adulterinus, *m.* (*lat.*) der im Ehebruche Erzeugte. [*verfälschen.*]

Adulteriren, (*lat.*) [*Nicht*] ehebrechen;

Adultérium, *n.* (*lat.*) der Ehebruch.

ad ultimum, (*lat.*) zum Letzten, schlußlich.

Adumbration, *f.* (*lat.*) die Abschattung, der Schattenriß; Entwurf.

Adumbriren, (*lat.*) abschatten, einen Umriß machen, einen Entwurf machen; beschönigen, bemänteln.

ad unguem, (*lat.*) auf den Nagel; ganz genau, sorgfältigst

ad unum, } (*lat.*) Keiner

ad unum omnes, } ausgenommen Alle ohne Ausnahme.

Adustion, *f.* (*lat.*) die Anbrenn das Aetzen, Beizen; die Entzündung

ad usum, (*lat.*) zum Gebrauch Gebrauch, zum Nutzen.

ad utrumque parátus, Beiden bereit, auf Beides gefaß

Advéna, *m.* (*lat.*) der An- Fremde.

Advenant, (*fr.*) nach Verhá den Umständen; schicklich; eber

Advént, *m.* (*lat.*) die V letzten vier Wochen vor Wei

Advéntszeit, *f.* die le chen vor Weihnachten.

Advérb, (*lat.*) *f.* Adv

Adverbiál, } (*lat.*)

Adverbiálisch, } wort

Adverbium, *n.* (das Nebenwort, Umst

Adversaire, (fr. Adversär), f. Adversarius.

Adversaria, } Mh. das Schmier-
Adversarien, } buch, Anmerkungs-
buch, Denkbuch.

Adversarius, m. (lat.) der Widersacher, Gegner, Feind.

Adversativ, (lat.) entgegensehend.

Adversative, f. (lat.) die Entgegen-
setzung. [tigkeit, der Unfall.

Adversität, f. (lat.) die Widerwär-

Advertance, f. (fr. Advértangh),
die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Advertiren, (lat.) hinzulehren; auf-
merksam machen, erinnern.

Advis, f. Avis.

Advitalität, f. (lat.) [Rcht.] die le-
benslängliche Nutznießung.

Advocat, m. (lat.) der Sachwalter,
Anwalt; Fürsprecher.

Advocatie, f. (lat.) die Schutzgerech-
tigkeit; Schirmgerechtigkeit.

Advocatür, f. (lat.) das Recht,
Sachwalter zu sein; Geschäft eines Sach-
walters, Sachwalteramt.

ad vocem, (lat.) bei dem Worte, in
Bezug auf das Wort.

Advocie, f. Advocatur.

Advociren, (lat.) als Sachwalter die-
nen, Rechtshandel führen.

Adynamie, f. (gr.) das Unvermögen,
die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.

Adynämisch, (gr.) unvermögend,
kraftlos, ohnmächtig, schwach.

Adyton, } n. (gr.) das Innerste, Aller-
Adytum, } heiligste (im Tempel).

aequo animo, (lat.) mit Gleich-
muth.

Aera, f. Ära. [Grübler.

Ärobát, m. (gr.) der Luftwandler;

Äerodynamik, f. (gr.) die Luftkraft-
lehre. [bung.

Äerographie, f. (gr.) die Luftbeschrei-

Äerolith, m. (gr.) der Luftstein.

Äerologie, f. (gr.) die Lehre von der
Luft, Luftkunde.

Äeromantie, f. (gr.) die Luftwahr-
sagerei.

Äerométer, m. (gr.) der Luftmesser.

Äerometrie, f. (gr.) die Luftmessung,
Luftmeßkunst.

Äeronaut, m. (gr.) der Luftschiffer.

Äeronautik, f. (gr.) die Luftschiff-
kunst.

Äerostopie, f. (gr.) die Luftbeobach-
tung. [Luftschiff.

Äerostát, m. (gr.) der Luftball, das

Äerostátik, f. (gr.) die Luftwägungs-
kunst, Luftgewichtslehre. [fahrt.

Äerostation, f. (gr.) die Luftschiff-

Aestuärium, n. (lat.) [Heilk.] der
Schwitzkasten.

Aetas, f. (lat.) das Alter, Menschen-
alter; aetatis suae, seines Alters.

Äetit, m. (gr.) der Adlerstein, Klap-
perstein. [freundlich.

Äffäbel, (fr.) gesprächig, umgänglich,

Äffabilität, f. (fr.) die Gesprächig-
keit, Umgänglichkeit, Leutselligkeit, Freund-
lichkeit.

Äffablissement, n. (fr.—mangh),
die Entkräftung, Schwächung.

Äffaire, f. (fr. Äffähre), die An-
gelegenheit, das Geschäft, die Sache, der
Vorfall, die Begebenheit; das Geseht; —

d' amour, (—damuhr), die Liebesge-
schichte, der Liebeshandel; — **d' honneur**,
(—donnöhr), die Ehrensache, der Ehren-
handel. [hungern.

Äffamiren, (fr.) aushungern, ver-

Äffätim, (lat.) reichlich, hinlänglich,
im Ueberflusse.

Äfféct, m. (lat.) die Gemüthsbewe-
gung, Leidenschaft; Hitze, das Feuer

Äffectation, f. (lat.) die Biererei,
Verstellung, das gezwungene Wesen.

Äffectiön, f. (lat.) die Zuneigung,
Gewogenheit; der Eindruck; in — neh-
men, lieb gewinnen, gewogen werden.

Äffectiönirt, (lat.) gewogen, geneigt.

Äffectiren, (lat.) sich zieren, sich ver-
stellen, heucheln.

Affer

22

Agen

Affermiren, f. Affirmiren.

affettuoso, (it.) mit Leidenschaft, mit Wärme.

Affibulation, f. (lat.) die Anheftung.

Affibuliren, (lat.) anheften.

Affische, f. (fr. — fische), der Anschlagzettel, Anschlag.

Affichiren, (fr. — schiren), anheften, [anschlagen].

Afficirbar, reizbar, leicht zu rühren, empfindlich.

Afficirbarkeit, f. die Reizbarkeit, [Empfindlichkeit].

Afficiren, (lat.) Eindruck machen, rühren, ergreifen, bewegen.

Affidavit, n. die eidliche Versicherung, eidliche Erklärung.

Affigiren, (lat.) anschlagen, anheften.

Affiliation, f. (lat.) die Annahme an Kindes Statt; Aufnahme in ein Kloster.

Affiliiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen; in einen Orden aufnehmen.

Affinage, f. (fr. — nahsche), die Reinigung, Läuterung (der Erze).

Affinerie, f. der Treibherd, Läuterungsort; Kollbratt.

Affiniren, (fr.) reinigen, läutern, [verfeinern].

Affingiren, (lat.) andichten, fälschlich beilegen.

Affinis, m. (lat.) der Schwager.

Affinität, f. (lat.) die Schwägerschaft, Verwandtschaft; Aehnlichkeit.

Affirmation, f. (lat.) die Bejahung, Bekräftigung, Behauptung.

Affirmativ, (lat.) bejahend, bekräftigend.

Affirmative, f. (lat.) der bejahende Satz, die bejahende Meinung.

Affirmiren, (lat.) bejahen, bekräftigen, behaupten.

Affixum, n. Mh. —xa, (lat.) der Zusatz, das Anhängsel.

Affliction, f. (lat.) die Kränkung, Niedergeschlagenheit, der Kummer.

Affligiren, (lat.) bekümmern, betrüben, kränken.

afflitto, (it.) betrübt.

Affluenz, f. (lat.) der Zufluß, das Zufließen, der Zulauf.

Affluiren, (lat.) zufließen, zufließen.

Affrètement, n. (fr. — mangan), die Schiffsfracht, Schiffsmiethe.

Affrettando, (it.) [Zont.] eilend, beschleunigt.

Affreuz, (fr. Affröh), abscheulich, [entsetzlich, scheußlich].

Affriandiren, (fr. — friangdiren), genäsig machen; verlocken.

Affront, m. (fr. — frongh), die Kränkung, Beleidigung, der Schimpf, die Schande.

Affrontiren, (fr.) sich unter die Augen treten, troßen, grob beleidigen.

Affusion, f. (lat.) der Aufguß.

Affut, m. (fr. Affüh), der Gewehrschaft, die Laffette.

Affutiren, (fr.) [ein Gewehr] schäffen; das Geschütz richten; ausproben.

à forfait, (fr. — sah), im Ganzen im Bausch und Bogen.

Agä, m. (türk.) der Anführer, B.

Agacerie, f. (fr. — saich), die buhlerische Anlockung, die verliebte Rederei.

Agaciren, (fr. — sühren), buhlerisch anlocken, reizen, herausfordern.

Agalaktie, f. (gr.) [Helik.] der Mangel an Milch (einer Mutter).

Agamie, f. (gr.) die Ehelosigkeit.

Agamisch, (gr.) geschlechtslos.

Agäpen, Mh. (gr.) religiöse Mahle, religiöse Mahlzeiten (bei den Christen).

à gauche, (fr. agösch), li.

Agende, f. (lat.) das Kir Altarbuch, das Formularbuch, chenvorschrift.

Agens, n. (lat. Mh. Ag)

Agent, m. (lat.) der V

ter, Geschäftsbeforger, Lieferu

Agent de change, m. (fr.

Schangsch), der Wechselmak

Agentchaft, } f. das

Agentür, } Agent

Agenten.

Agglustatamente, (it. abschust—), sehr genau, sehr pünktlich.

Agglomeration, *f.* (lat.) das Zusammenballen, die Aufwickelung, die Anhäufung; der Anschluß.

Agglomeriren, (lat.) zusammenballen, aufwickeln; anschließen.

Agglutinántia, *Mh.* (lat.) Bindemittel, Klebemittel.

Agglutination, *f.* (lat.) das Anleimen, Ankleben; die Anfügung, Verbindung. [kleben, verbinden.]

Agglutiniren, (lat.) anleimen, an-

Aggrandiren, (fr.) vergrößern, erweitern, vermehren.

Aggrandissement, *n.* (fr. Aggrandissement), die Vergrößerung, Vermehrung. [gung.]

Aggratiation, *f.* (lat.) die Begnadigung.

Aggratiren, (lat.) begnadigen.

Aggravation, *f.* (lat.) das Schwermachen, die Vermehrung; Erschwerung der Strafe.

Aggraviren, (lat.) schwerer machen, vergrößern, erschweren, verschlimmern.

Aggrediren, (lat.) angreifen, anhalten.

Aggregát, *n.* (lat.) der Inbegriff mehrerer Dinge einer Art, die Anhäufung; Summe. [fung.]

Aggregation, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Aggregiren, (lat.) zusammenhäufen; beigeben; beigefellen, beizählen.

Aggression, *f.* (lat.) der Angriff, Anfall.

Aggresseur, *m.* (fr. —sör), der An-

Aggréssör, *m.* (lat.) greifer, angreifende Theil.

Agide, *f.* (gr.) eig. der Schild Supers; Schutz, Schirm.

Agil, (lat.) gewandt, behend, gelenk, leicht beweglich.

Agilität, *f.* (lat.) die Gewandtheit, Behendigkeit, Gelenkigkeit, Beweglichkeit.

Agio, *n.* (it. Aschio), das Aufgeld.

Agiotage, *f.* (fr. Aschiotabsche), der Wechselhandel, Wechselwucher.

Agioteur, *m.* (fr. Aschiotör), der Wechselwucherer, Wechsel.

Agiotiren, (fr. aschiot—), Wechselwucher treiben.

Agiren, (lat.) handeln, thätig sein, verfahren; gerichtlich belangen; spielen, darstellen (von Schauspielern). [teule.]

Agitákel, *n.* (lat.) [Apoth.] die Rühr-

Agitation, *f.* (lat.) die Gemüthsbe-
wegung, Unruhe, Wallung.

agitato, (it. abschit—), [Tonk.] be-
wegt, unruhig.

Agitátor, *m.* (lat.) der Aufreger, Aufwiegler; Betreiber, Anwalt.

Agitiren, (lat.) beunruhigen, aufrei-
zen; bewegen, erschüttern. [Grazien.]

Aglāja, *f.* [Fbl.] Name einer der drei

Agnát, *m.* (lat.) der Blutsverwandte
(von väterlicher Seite).

Agnation, *f.* (lat.) die Verwandt-
schaft (in männlicher Linie).

Agnition, *f.* (lat.) die Anerkennung.

Agnosçiren, (lat.) anerkennen (einen
Wechsel u.).

Agnus Dei, *n.* Gottes Lamm; ein
Gebet, welches mit diesen Worten anfängt.

Agon, *m.* (gr.) der Kampf, Wett-
kampf.

agöne, (lat.) in — sein, in den
letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen.

Agonie, *f.* (gr.) der Todeskampf; die
Seelenangst; völlige Bewußtlosigkeit.

Agonifiren, (gr.) mit dem Tode
ringen.

Agonist, *m.* (gr.) der Kämpfer.

Agonistárch, *m.* (gr.) der Kampf-
aufseher.

Agonístik, *f.* (gr.) die Kampfkunst.

Agonothēt, *m.* (gr.) der Kampfrichter.

Agoranóm, *m.* (gr.) der Marktmeister.

Agraffe, *f.* (fr.) der Haken, die
Klammer; Spange, Hutschleife.

Agrandiren, *f.* Aggrandiren.

Agrarisch, (lat.) auf die Acker sich beziehend; — **e Gesetz**, das Ackergesetz.

Agrarium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Hufengeld.

Agréabel, (fr.) angenehm, lieblich.

Agréage, *f.* (fr. — absch), das Mäkelgeld. [nehmigen.]

Agréiren, (fr.) angenehm sein, ge-

Agrément, *n.* (fr. — mángh), die Annehmlichkeit; Vergierung; [Konf.] der Vorschlag, Triller *u.*

Agrést, (lat.) bäuerlich, rauh, grob; —, *m.* der saure, gesottene Saft von unreifen Weinbeeren.

Agricultur, *f.* (lat.) der Ackerbau.

Agriminist, *m.* (fr.) der Puzmacher.

Agrionien, *Mh.* (gr.) Räthsel und Charaden; die Räthselsammlung.

Agronom, *m.* (gr.) der Ackerbaukundige, wissenschaftlich gebildete Landwirth.

Agronomie, *f.* (gr.) die Ackerbaukunde.

Agrostographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gräser.

Agrostologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Gräsern.

Agrümen, *Mh.* (gr.) säuerlich und scharf schmeckende Früchte.

Agrypnie, *f.* die Schlaflosigkeit.

Aguerriren, (fr. agherr —), zum Kriege gewöhnen; aguerrirt, an den Krieg gewöhnt, kriegsgewöhnt, im Kriege abgehärtet.

Agnie, *f.* (gr.) die Unbeweibtheit.

Agürt, *m.* (gr.) der Marktschreier, Quacksalber.

à haute voix, (fr. a hot' woah), mit lauter Stimme.

Aide, *m.* (fr. Ähd), der Gehülfe, Beistand; — **de camp** (tangh), der Adjutant. [süß.]

aigre doux, (fr. áhgrduh), sauer-

Aigrefin, *m.* (fr. Äbgrfángh), der Schlaupf.

Aigrette, *f.* (fr. Ägr —), der Reisbusch; der Büschel von Edelsteinen (als Kopfsputz), Diamantstrauß.

Aigreur, *m.* (fr. Ägróhr), die Säure, Schärfe; der Kummer, Verdruß.

Aigriren, (fr. ágr —), versäuern, erbittern, reizen; aigrirt, verdrüsslich, verstimmt.

Aiguille, *f.* (fr. ághilj), die Nadel.

Aiguillette, *f.* (fr. ághiljét), das Schnürband.

Aiguilliren, (fr. ághilj —), [Heilt.] den Staar stechen.

Ailerons, *Mh.* (fr. Äbleróngh), [Art.] die Außenwerke einer Festung.

Aimable, (fr. Ähm —), liebenswürdig; —, *m.* der Stuber.

Aimantiren, (fr. ámangt —), mit Magnet bestreichen.

Air, *n.* (fr. Ähr), das äußere Ansehen, die Miene, äußere Gestalt, Haltung, der Anstand; sich ein — geben, sich ein Ansehen geben, wichtig thun.

Aisance, *f.* (fr. Äsangß), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit im Anstande; Bequemlichkeit; das gute Auskommen, die Wohlhabenheit; die Erleichterung, das heimliche Gemach.

Aise, *f.* (fr. Ähs), die Freude, Gemächlichkeit, Bequemlichkeit; à son — leben, sich wohl befinden, wohlhabend sein, sein gutes Auskommen haben.

Aisement, *n.* (fr. Ähsmángh), das heimliche Gemach.

Aitiologie, *f.* Ätiologie.

Aja, *f.* (it.) die Oberhofmeisterin am spanischen oder österreichischen Hofe; die Hofmeisterin.

à jour, (fr. asduhr), (von Edelsteinen) so gefaßt, daß man oben und unten durchsehen kann, durchsichtig, eingeranbet

Ajournement, *n.* (fr. Äschurnmángh), die Vertagung, Aussetzung, der Aufschub.

Ajourniren, (fr. aschurn —), vertagen, verschieben, Frist setzen.

Justage, *f.* (fr. *Justage*), die Gleichmachung, Münz- oder Gewichtsberichtigung.

Justement, *n.* (fr. *Justement*), der Anzug, die Bekleidung, der Putz.

Justiren, (fr. *juster* —), berichtigen, anziehen, ankleiden, putzen.

Justirung, *f.* (*Justirung* —), die Ankleidung, der Anzug.

Akademie, *f.* (gr.) die Hochschule; der Gelehrtenverein, Künstlerverein, die Künstlergesellschaft. [einer Akademie.]

Akademiker, *m.* (gr.) das Mitglied

Akademisch, (gr.) zu einer Hochschule gehörig, sich auf die Hochschule beziehend.

Akademist, *m.* (gr.) *s.* Akademiker.

Akaiologie, *f.* (gr.) das ungehörige Geschwätz.

Akalphen, *Mh.* (gr.) Seenesseln, Quallen, Medusen.

Akampsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gliedersteifheit.

Akanthen, *Mh.* (gr.) [Bauk.] laubartige Verzierungen an korinthischen Säulen.

Akanthologie, *f.* (gr.) die Sammlung wichtiger oder satyrischer Gedichte.

Akanthus, *m.* (gr.) Bärenklau (Pflanze).

Akataléttisch, (gr.) ohne Mangel, vollständig. [lichkeit; Zweifellehre.]

Akatalépsie, *f.* (gr.) die Unbegreif-

Akataléptiker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Akataléptisch, (gr.) unbegreiflich, zweifelhaft.

Akatharsie, *f.* (gr.) [Heilk.] Unreinigkeit des Blutes. [tholisch.]

Akathölismus, *m.* (gr.) der Nichtka-

Akathölisch, (gr.) nichtkatholisch.

Akelei, *f.* die Glockenblume.

Akephalen, *Mh.* (gr.) kopflose Mißgeburten, Völker ohne Oberhaupt.

Akinesie, *f.* (gr.) [Heilk.] Unbeweglichkeit, oder Steifheit der Glieder.

Akiurgie, *f.* (gr.) die chirurgische Operationslehre.

Aklástisch, (gr.) die Strahlen durchlassend, nicht gebrochen (von Strahlen).

Akme, *f.* (gr.) die Spitze, der Gipfel, höchste Grad. (Werkzeug).

Akoëmeter, *m.* (gr.) der Gehörmesser

Akolasie, *f.* (gr.) die Unmäßigkeit, Ausschweifung, Zügellosigkeit.

Akolást, *m.* (gr.) der ausschweifende Mensch, Schlemmer. [lehre.]

Akolögie, *f.* (gr.) die Wundmittel-

Akolúth, *m.* (gr.) der Diener (in der röm. Kirche), Meßner.

Akópon, *n.* (gr.) das Stärkungsmittel; die Gliedersalbe.

Akosmie, *f.* (gr.) die Schmucklosigkeit, Nachlässigkeit; die Blässe des Gesichts, das kränkliche Aussehen.

Akótyledōnen, *Mh.* Pflanzen ohne Samen. [schung der Säfte.]

Akrafie, *f.* (gr.) [Heilk.] schlechte Mi-

Akratie, *f.* (gr.) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit, Schwäche; Ausschweifung.

Akribie, *f.* (gr.) die Genauigkeit, Sorgfalt; der Scharfsinn.

Akrisie, *f.* (gr.) der Mangel an Ueberlegung; die Unbestimmtheit des Krankheitszustandes.

Akroama, *n.* (gr.) der Vernunftgrundsatz, Vernunftbegriff; Ohrenschmaus.

Akroamátisch, (gr.) vernunftgemäß, zusammenhängend; schwer verständlich, geheim.

Akroásis, *f.* (gr.) der Lehrvortrag.

Akroatērion, *n.* (gr.) der Hörsaal.

Akrobát, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Akroholie, *f.* (gr.) die Aufwallung, der Jähzorn.

Akrochölisch, (gr.) jähzornig.

Akrolith, *m.* (gr.) die hölzerne Bildsäule, deren äußere Theile von Stein gearbeitet sind.

Akronomogrammata, *Mh.* (gr.)

Akronomogrammatika, *Mh.* Gedichte, deren Verse sich mit den Endbuchstaben des vorhergehenden Verses anfangen.

Akromonosyllabika, *Mh.* (gr.) Ver-

se, welche mit der Endsilbe des vorhergehenden Verses beginnen.

Alrönisch, (gr.) nächtlich. [lich.

Alronyktisch, (gr.) dämmerig, abends.

Alrophobie, f. (gr.) die Wasserscheu.

Alröpölis, f. (gr.) die Stadtfestung.

Alroposthie, f. (gr.) der äußerste Theil an der Vordhaut.

Alrosöph, m. (gr.) der Hochweise.

Alrosophie, f. (gr.) die hohe Weisheit.

Alróstichon, n. (gr.) ein Gedicht, dessen Anfangs- oder Endbuchstaben der einzelnen Verse ein Wort bilden, der Leistenvers, Namenvers.

Alrotären, Rh. (gr.) hervorragende Theile, die äußern Glieder.

Altáonistren, (gr.) Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Altinien, Rh. (gr.) Seepolypen, welche strahlförmig gewachsen sind, Strahlthiere.

Altinolith, m. (gr.) der Strahlstein.

Altiten, Rh. (gr.) Uferbewohner.

Alüstik, f. (gr.) die Lehre vom Töne, die Schallehre.

Alüstiker, m. (gr.) der die Schallehre versteht.

Alústikon, n. (gr.) das Hörrohr.

Alustisch, (gr.) den Regeln der Schallehre gemäß.

Alhesie, f. (gr.) die Unfähigkeit,

Alhēsis, f. Kinder zu gebären.

Alhetisch, (gr.) unfähig, Kinder zu gebären.

Alhyrologie, f. (gr.) die uneigentliche Rede, der uneigentliche Ausdruck.

à la, (fr.) nach Art und Weise; **à la grecque** (gräht), auf griechische Art; **à la bonne heure** (bonndhr), zu guter Stunde, wohl! meinetwegen! **a la minuta**, (it.) im Kleinen; **à la mode**, nach der jetzigen Mode; **à la saison**, der Jahreszeit gemäß; zu gehöriger Zeit; **à la tête** (táht), an der Spitze, vorn.

Alabandismus, m. (lat.) die Puscherei (in Kunstfachen).

Alabáster, m. (gr.) der harte Gipsstein.

Alacrität, f. (lat.) die Munterkeit.

Alái, m. (türk.) der öffentliche Aufzug.

Alalie, f. (gr.) die Sprachlosigkeit.

Alárm, m. (fr.) der Aufruhr, Lärm, Waffentruf; die Bestürzung.

Alarmiren, (fr.) aufschrecken, in Bestürzung versetzen, beunruhigen.

Alarmist, m. der Lärmmacher, Unruhstifter. [melplatz.

Alarmplatz, m. der Lärmplatz, Sam-

Alarmschuß, m. der Lärmschuß.

Alarmtrommel, f. die Larmtrommel.

Alárt, f. Alerte.

Alaun, m. die schwefelsaure Thonerde.

Alba, f. (lat.) das weiße Refsgewand, Chorhemd.

Albanágium, f. n. das Recht des

Albinágium, f. Heimfalls der Belassenschaft eines Fremden an den Landesheerrn, in dessen Lande er gestorben ist.

Albinos, Rh. weiße Neger mit rothen Augen, Weißlinge, Kreidlinge.

Albion, n. Großbritannien (bei den Dichtern). [herumreisen.

Albistren, mit einem Stammbuche

al bisogno, (it. — sonjo), im Nothfalle. [Auge.

Albúgo, f. (lat.) der weiße Fleck im

Album, n. (lat.) das Stammbuch, Denkbuch; die Tafel zum Anschlagen der Verordnungen; das Gerichtsbuch.

Albumen, n. (lat.) der Eiweißstoff, das Eiweiß. [Pfennige am Werthe.)

Albus, m. (lat.) der Weißpfennig (8

Alcalde, m. der Dorfrichter, Schultheiß (in Spanien). [kunst.

Alchymie, f. (arab.) die Goldmacher-

Alchymist, (arab.) der Goldmacher.

Alchymistisch, zur Goldmacherkunst gehörig, dieselbe betreffend; geheimnißvoll.

Alcohol, n., f. Alkohol n.

al corso, (it.) nach dem Wechselscurse [Pflanzenthiere.

Alcyoniten, Rh. (gr.) versteinerte

Alderman, *m.* (engl.) der Älteste, die obrigkeitliche Person (in England).

Aldinen, *Mh.* alte Druckschriften (aus der Druckerei des Aldus Manutius in Venedig). [gehopfte Bier, Weizenbier.

Alē, *n.* (engl. Ähl), das englische un-

Alēto, *f.* Name einer der drei Furien.

Alētryomachie, *f.* (gr.) das Hahn-
gefecht. [sagung aus dem Hahngeschrei.

Alētryomantie, *f.* (gr.) die Wahr-

Alētryophonie, *f.* (gr.) die Zeit des
Hahnschreies um Mitternacht.

Alēmbik, *m.* (lat.) der Blasenhut,
Destillirhelm.

Alençon, *n.* (fr. Alangsongh), Name
eines leichten, hellwollenen Zeuches.

Alentours, *Mh.* (fr. Alangtuhr),
die umliegenden Gegenden, Umgebungen.

Alerte, (fr. alert), munter, lebhaft,
flink, aufgeweckt. [personifizierte Wahrheit.

Alētheia, *f.* (gr.) die Wahrheit; die

Alēthophilus, *m.* (gr.) der Wahr-
heitsfreund.

Alēuromantie, *f.* (gr.) [Fbl.] die
Wahrsagung aus dem Opfermehle.

Alexandriner, Alexandrinische
Verse, *Mh.* Verse mit einem Abschnitte
in der Mitte, welche aus sechs jambischen
Fußen bestehen. [von den Gegengiften.

Alexipharmacie, *f.* (gr.) die Lehre

Alexipharmakon, *n.* (gr.) das Ge-
gengift. [mittel.

Alexipyrétique, *n.* (gr.) das Fieber-

Alegitērisch, (gr.) Gift abtreibend.

Alegitērion, *n.* (gr.) das Rettungs-
mittel, Gegengift. [Nothfalle.

à l'extrémité, (fr.) im äußersten

al fresco, *f.* fresco.

Algäräbe, *f.* (fr.) die Beleidigung,
Beschimpfung, Kränkung.

Algēbra, *f.* (arab.) die Buchstabenre-
chenkunst, Buchstabenrechnung.

Algebräisch, (arab.) der Algebra ge-
mäß, dieselbe betreffend.

Algebraist, *m.* (arab.) der die Alge-
bra versteht, der Buchstabenrechner.

Algēma, *n.* (gr.) der Schmerz.

Algen, *Mh.* (lat.) das Seegras.

Algor, *m.* (lat.) [Heilk.] das Frösteln,
der Frost. [scher, Rathsdienet.

Alguacil, *m.* (span. — sibi) der Hå-

Alias, (lat.) außerdem, sonst.

Alibi, (lat.) anderswo; das — be-
weisen, [Rcht.] beweisen, daß man zur
Zeit des begangenen Verbrechens sich an-
derswo befunden habe.

Alienamento, *m.* (it.) die Veräu-
ßerung vor dem Ausbruche des Bankrotts-

Alienation, *f.* (lat.) die Veräußerung,
der Verkauf; die Gemüthszerrüttung, der
Wahnsinn. [Fremdling.

Alienigēna, *m.* (lat.) der Ausländer,

alieni juris, (lat.) [Rcht.] unter
fremder Botmäßigkeit.

Alieniren, (lat.) veräußern, verlaus-
fen; entfremden, entwenden.

Alignement, *n.* (fr. Alinjemangh),
die Abmessung nach der Schnur.

Aligniren, (fr. alinjiren), nach der
Schnur abmessen, abstecken.

Alimentation, *f.* (lat.) die Verpfle-
gung, Ernährung.

Alimente, *Mh.* (lat.) Nahrungsmit-
tel, der Unterhalt; das Kostgeld.

Alimentiren, (lat.) verpflegen, un-
terhalten, beköstigen.

a l'ne, (lat.) von vorn, eine neue
Zeile gemacht. **Alinēa**, *n.* der Absatz (in
der Schrift). [kunst.

Aliptik, *f.* (gr.) die Salbkunde, Salb-

Aliptum, *n.* (gr.) die Salbenbüchse.

Aliquante, *f.* (lat.) die ungleich thei-
lende Zahl. [Zahlen).

Aliquantisch, ungleich theilend (von

Aliquôte, *f.* (lat.) die gleich theilende
Zahl. [(von Zahlen).

Aliquôtisch, (lat.) gleich theilend

Alitiren, (fr.) bettlägerig machen;
sich —, bettlägerig werden.

Alitür, *f.* (lat.) das Vermögen des
Körpers, das Verlorene durch den Nahr-
ungsfaß wieder zu ersetzen.

à livre ouvert, (fr. allwer uwähr) nach vorgelegten Noten.

Alkahést, *n.* (arab.) das vermeintliche allgemeine Auflösungsmittel.

Alkali, *n.* (arab.) das Laugensalz.

Alkalisch, } laugensalzartig, lau-
Alkalisches, } gensalzig.

Alkalisation, *f.* die Bereitung des Laugensalzes.

Alkalisieren, mit Laugensalz vermischen, zu Laugensalz brennen. [stoffe.]

Alkalöide, *Mh.* alkalische Pflanzen-

Alkohol, *n.* (arab.) der höchst gereinigte Weingeist.

Alkoholometer, *m.* der Weingeistmesser; die Brantweinwaage.

Alkoholometrie, *f.* Untersuchung geistiger Flüssigkeiten, um ihren Gehalt zu erforschen. [des Weingeistes.]

Alkoholisation, *f.* die Entwässerung

Alkoholisieren, zum feinsten Pulver zerstoßen; im höchsten Grade läutern, zum stärksten Weingeiste machen.

Alkoran, *m.* (arab.) das muhamedanische Religionsgesetzbuch.

Alkoven, *m.* (arab.) der Bettverschlag; das Schlafgemach an einem Zimmer (mit einer Glashür).

alla breve, (it.) [Tonk.] im geschwinden Zeitmaße. [nach der Tonleiter.]

alla diritta, (it.) [Tonk.] stufenweise,

alla pezza, (it.) stückweise.

alla polacca, (it.) auf polnisch.

alla prima, (it.) [Mal.] ohne Grundirung gemalt.

alla turca, (it.) auf türkisch.

alla zoppa, (it.) auf hinkende Weise, auf ungleiche Weise.

Allah, (arab.) Gott.

Allaitement, *n.* (fr. Allätémágh), die Stillung, das Säugen. [gen.]

Allaitiren, (fr. allät—), stillen, säu-

Allantotóxisen, *m.* (gr.) das Wurstgift.

Alarm *ic.*, *s.* Alarm. *ic.*

Allata, *Mh.* (lat.) das Zugebrachte, Eingebachte.

Allatration, *f.* (lat.) das Anbellen.

Allatiren, (lat.) anbellen, anklaffen.

Alléchement, *n.* (fr. Alleschemágh), die Anlockung, Anreizung, Lockspeise. [Anwerbung, Aufnahme.]

AllECTION, *f.* (lat.) die Anlockung;

Allee, *f.* (fr.) der Baumgang, Weg zwischen zwei Baumreihen.

Allegat, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle. [einer Schriftstelle.]

Allegation, *f.* (lat.) die Anführung

Allège, *n.* (fr. Allághsch), das Lichterschiff.

Allègement, *n.* (fr. Allághschémágh), die Entladung, Entlastung.

Allegiren, (lat.) Schriftstellen anführen, Namen anführen.

Allegorie, *f.* (gr.) die sinnbildliche Darstellung, das Redebild, die Gleichnißrede; das sinnbildliche Gemälde.

Allegorisch, (gr.) sinnbildlich, anspielend. [legorist]

Allegoriseur, *m.* (fr. —sör), *s.* Al-

Allegorisieren, (gr.) bildlich erklären, bildlich vortragen, durch Bilder anschaulich machen, verblümt anspielen.

Allegorist, *m.* (gr.) der in Bildern spricht, Sinnbildner.

Allègra, *f.* (it.) das leichte Schiff.

Allegretto, (it.) [Tonk.], etwas lebhaft, etwas geschwind.

Allègro, (it.) [Tonk.], lebhaft, munter, schnell; — *n.* ein Musikstück, welches lebhaft und schnell vorgetragen werden muß; — *assaí*, — *di molto*, sehr lebhaft, sehr munter; — *con moto*, geschwind; — *non tanto*, — *non troppo*, nicht zu geschwind; — *moderato*, mäßig geschwind.

Allélujah, *s.* Hallelujah.

Allemánde, *f.* (fr.) der deutsche Tanz.

Allentando, (it.) [Tonk.], nachlassend, sinkend.

Allez, (fr. —leh), geht! fort! vor.

wärts; — vous en, (—wuhfáng), fort mit euch, packt euch fort!

Alliage, *f.* (fr. —ahsche), die Mischung der Metalle, Vermengung.

Alliance, (fr. —ángß), **Alliáñz**, *f.* das Bündniß, die Verbindung, der Bund.

Alliciren, (lat.) anlocken.

Alligatiön, *f.* (lat.) die Metallmischung, der Metallzusatz, die Legirung.

Alligatiönsrechnung, *f.* die Rechnung, welche den Preis einer vermischten Masse finden lehrt.

Alligatiönsregel, *f.* [Rchl.] die Vermischungsregel, Versetzungsregel.

Alligátor, *m.* (lat.) die amerikanische Rieseneidechse. [versehen.]

Alligiren, (lat.) Metalle vermischen,

Allignement, *f.* **Allignement**.

Alliiren, (fr.) sich verbünden, sich verbinden. [Bundesgenoss.]

Alliirte, *m.* (fr.) der Verbündete,

Alliteratiön, *f.* (lat.) der Gleichklang der Buchstaben, die Gleichheit der Anfangsbuchstaben. [chen.]

Alliteriren, (lat.) gleichklingend machen.

Allium, *n.* (lat.) der Lauch.

Allmánde, *f.* ein Gut, welches einer ganzen Gemeinde eigenthümlich zugehört.

Allocatiön, *f.* (lat.) [Rffspr.] die Genehmigung oder das Stehenlassen eines Rechnungspostens.

Allocutiön, *f.* (lat.) die Anrede.

Allöd, *n.* das Eigengut, Frei-

Allodiálgut, *n.* gut, Erbgut.

Allodiál, lehnsfrei, erblich.

Allodiálerbe, *m.* der Erbe eines lehnsfreien Gutes.

Allodificatiön, *f.* (lat.) [Rchl.] die Verwandlung in ein lehnsfreies Gut.

Allodificiren, (lat.) in ein lehnsfreies Gut verwandeln.

Allödium, *n.* (lat.) *f.* **Allöd**.

Allodogie, *f.* (gr.) der falsche Glaube, die irrige Meinung.

Allográphum, *n.* (gr.) die Fremdschrift, Handschrift eines Andern.

Alloi, *m.* (fr. **Alloah**), der Gehalt der Münzen, das Korn. [die Fehlsprache.]

Allokalie, *f.* (gr.) das Falschsprechen,

Allonge, *f.* (fr. —longsche), die Verlängerungsstange, das Verlängerungsstück; die Leine, an welcher man das Pferd auf der Reitbahn führt.

Allongement, *n.* (fr. **Allongschemáñg**), die Verlängerung.

Allongeperrücke, *f.* (fr. **Allongschep—**), die Perrücke mit langen Locken.

Allongiren, (fr. **allongsch—**), verlängern. [hen! auf! vorwärts!]

Allons, (fr. **allongh**), laßt uns gehen!

Allonüm, (gr.) andersnamig, unter einem andern Namen.

Allopáth, *m.* (gr.) der Anhänger des allopathischen Heilverfahrens.

Allopathie, *f.* (gr.) das Heilverfahren, nach welchem Mittel angewendet werden, welche der Krankheit entgegengesetzte Wirkungen hervorbringen.

Allopáthisch, (gr.) der Allopathie gemäß; zur Allopathie gehörig.

Alloquiren, (lat.) anreden.

Allötria, *Mh.* (gr.) nicht zur Sache gehörige Dinge, Nebendinge.

Allotriophagie, *f.* (gr.) die Begierde, ungewöhnliche und unverdauliche Dinge zu verzehren.

all' ottava, (it.) [Tonk.] in der Octave, um acht Töne höher. [tig.]

Allouábel, (fr. **allu—**), zulässig, gültig.

Allouance, (fr. **alluángß**), die Billigung, Gültigkeit.

Allouiren, (fr. **alluir—**), billigen, einräumen, zugestehen.

Allüdiren, (lat.) Anspielungen machen, anspielen, hindeuten. [klänge.]

all' unisöno, (it.) [Tonk.] im Ein-

Allüre, *f.* (fr.) der Gang, die Gangart (eines Pferdes); Fährte, Spur.

Allusiön, *f.* (lat.) die Anspielung, Hindeutung.

Alluvial, (lat.) angeschwemmt.

Alluvion, *f.* (lat.) die Anschwemmung.

Alluvionsrecht, *n.* das Recht, die angeschwemmten Ländereien als sein Eigenthum zu betrachten.

Alma, *f.* (lat.) die Ernährende; — mater, die ernährende Mutter (ein Ehrenname für Hochschulen).

Almagest, *m.* (arab.) Name eines alten Werkes (von Ptolemäus) über Astronomie.

Almanach, *m.* (arab.) der Taschenkalender, das Taschenbuch, Unterhaltungsbüchelchen. [Gewichte (von Münzen).

al marco, (it.) [Kffpr.] nach dem

Almāria, *f.* (lat.) der Urkundensaal.

Alme, der Trockenherd (in Kartensabriken).

Almeidan, *m.* (pers.) der Markt.

al minuto, (it.) [Kffpr.] im Kleinen, im Einzelnen. [das Armengeld.

Almosen, *n.* (gr.) die Armensteuer,

Almosenier, *m.* der Armenpfleger, der Vertheiler der Armensteuer.

al numero, (it.) nach der Zahl.

al occorrenza, (it.) [Kffpr.] nach Gelegenheit, gelegentlich. [samen Saftes.

Alœ, *f.* (gr.) Name eines bitteren heil-
Alœtisch, mit Aloe gemischt.

Allogie, *f.* (gr.) die Vernunftlosigkeit, Ungereimtheit, der Unsinn; die Abgeschmacktheit. [reimt; abgeschmackt.

Allogistisch, (gr.) unbesonnen, unge-

Alloi, *s.* Alloi. [aus Salzhaufen.

Alomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

à l' ordinaire, (fr. —nähr), gewöhnlich, auf gewöhnliche Art.

al pari, (it.) [Kffpr.] von gleichem Werthe, gleich geltend.

al peso, (it.) [Kffpr.] nach dem Gewichte; stückweise. [uncig. der Anfang.

Alpha, *n.* (gr.) das griechische A;

Alphabêt, *n.* (gr.) das ABC, die Buchstabenfolge. [stabenfolge.

Alphabêtisch, (gr.) nach der Buch-

al piacere, (it. —piatschere), nach Belieben, nach Gefallen.

Alpion, *n.* } (fr. —ongh), das Ohr in

Alpion, *n.* } (fr. —piuh), der Karte (beim Pharospiele).

al più, (it.) höchstens.

al punto, (it.) auf den Punkt, genau, auf ein Haar.

al rigore di tempo, (it.) [Konf.] im strengsten Takte.

Alrünen, *Mh.* [Fbl.] in Wäldern auf geheiligten Plätzen wohnende, weissagende Jungfrauen; Hexen.

al segno, (it. —senjo), [Konf.] am Zeichen, beim Zeichen.

Alsen, *Mh.* Erlen.

Alt, *m.* [Konf.] die höhere Mittelstimme.

Altan, *m.* (it.) der Götter, Vortritt (an Gebäuden).

Altar, *m.* (lat.) der Heerd, auf welchem man opferte; der Altartisch.

Altaragium, *n.* (lat.) die Rückseite des Altars; das dem Altar Geweihte. [altar.

Altäre portatile, *n.* der Trag-

Altarist, (lat.) der Altardiener, Altarsänger; Kirchenvorsteher. [Bratsche.

alta Viola, *f.* (it.) die Armgeige,

Altellus, *m.* (lat.) der Gemeindepflegling, Findling.

al tempo, (it.) [Konf.] nach dem Tempo, nach dem Takte.

Alteräbel, (lat.) veränderlich.

Alteration, (lat.) die Gemüthsbewegung, der Aerger, die Bestürzung.

Alterativa, *Mh.* (lat.) milbernde, und die Säfte verbessernde Heilmittel.

Alterato, (it.) [Konf.] verändert.

Altercation, *f.* (lat.) die Veruneinigung, der Zwist.

Alteriren, (lat.) verändern; verschlimmern; sich —, sich ärgern.

Alternamente, (it.) abwechselnd, wechselsweise.

Alternatiōn, *f.* (lat.) die Abwechslung, Veränderung; [Ncht.] der brüderliche Erbvergleich. [ums andere.

Alternativ, (lat.) wechselsweise, eins

Alternative, *f.* (lat.) der Wechselfall, Doppelfall, die Doppelwahl; Ungewißheit, schwierige Lage, Verlegenheit.

Alternativfeuer, *n.* das Doppelfeuer, Wechselfeuer.

Alternativo, (it.) *f.* Alternativ.

Alterniren, (lat.) abwechseln, wechseln.

alterum tantum, (lat.) [Ncht] das Doppelte, Zweifache, noch ein Mal so viel.

Altesse, *f.* (fr. —teß), die Hoheit, Durchlaucht.

Althaea, } *f.* (gr.) das Eibischkraut.
Althēē, }

Altimēter, *n.* (lat. u. gr.) der Höhenmesser (Werkzeug).

Altimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die Höhenmessung, Höhenmeßkunst.

Altimétrisch, sich auf die Höhenmeßkunst beziehend.

Altingāt, *m.* (lat.) der Grünspan.

Altiora, *Mh.* (lat.) die höhern Dinge, höhern Wissenschaften; ad —, zu höhern Dingen, zu höhern Würden.

Altist, *m.* (lat.) der Altsänger. [stimme.

Alto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die Altaltum silentium, *n.* (lat.) das tiefe Stillschweigen.

Alucinatiōn, *f.* (lat.) das Träumen, Faseln, die Unachtsamkeit.

Aluciniren, (lat.) träumen, faseln.

Alūmen, *n.* (lat.) der Alaun.

Aluminīt, *m.* (lat.) die schwefelsaure Thonerde.

Aluminōs, (lat.) Alaun enthaltend.

Alumnēum, *n.* *Mh.* —nea, (lat.) die Lehranstalt, deren Schüler zugleich Kost erhalten.

Alumnus, *m.* *Mh.* —ni, Alumnus, (lat.) der Pflegling, Kostschüler; Chorschüler.

Alveārium, *n.* (lat.) der Bienenstock; die Ohrhöhle. [xirmittel.

Alvidūca, *Mh.* (lat.) [Heilk.] La-

Alvus, *f.* (lat.) der Unterleib. [Früchten.

Alwa, *f.* [Türk.] das Eingemachte von

Alhē, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unruhe,

Alhēma, *n.* Angst, Bedängstigung.

Alhēsum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Hundswuth.

Alhēta, *Mh.* (gr.) unauflöslche Dinge; unerklärliche Dinge.

Amabile, (it.) [Tonk.] lieb-

Amabilmente, } lich, angenehm, zärtlich. [würdigkeit.

Amabilität, *f.* (lat.) die Liebend-

Amādis, *m.* (fr. —dih), der Romanenheld.

Amalgām, } *n.* (gr.) die Vermis-

Amalgāma, } schung mit Quecksilber, das Quickerz; die Vermischung.

Amalgamatiōn, *f.* (gr.) die Auflösung der Metalle durch Quecksilber, die Verquickung; Verbindung.

Amalgamiren, (gr.) mit Quecksilber vermischen, verquicken; vermischen, vermengen.

Amanco, *m.* (it.) [Rffpr.] eig. das Fehlende; die Vorschufforderung, der Vorschuß. [liebte, Liebhaber, Buhle.

Amant, *m.* (fr. —māngh), der Ge-

Amānte, *f.* (fr.) die Geliebte, Liebhaberin. [gehülfe, Gehülfe.

Amanuēsis, *m.* (lat.) der Schreib-

Amāra, *Mh.* (lat.) [Heilk.] bittere Heilmittel.

Amarānth, *m.* (gr.) das Tausendschönchen, die Maßliebe (Blume).

Amarēlle, *f.* (it.) die weinsäuerliche Kirsche, Weinkirsche. [große Vorrath.

Amas, *m.* (fr. amāh), der Haufen,

Amāsta, *f.* (lat.) die Geliebte, Buhlin.

Amāstus, *m.* (lat.) der Geliebte, Buhle.

Amassement, *n.* (fr. —māngh), die Anhäufung, der große Haufen.

Amassiren, (fr.) anhäufen, aufhäufen.

Amāte, *f.* (lat.) die Geliebte.

Amateur, *m.* (fr. —tōhr), der Liebhaber; Kunstliebhaber. [Bildungsmangel.

Amathie, *f.* (gr.) die Unwissenheit, der

Anaklástil, f. Dioptrik.

Anakollma, n. (gr.) [Abk.] das Nibemittel.

Anakoláth, n. (gr.) die folgewiseige Satzfügung, der Mangel an Zusammenhang. [zusammenhängend.]

Anakoláthisch, (gr.) folgewiseig, nicht

Anakouchylismus, m. (gr.) das Sargeln.

Anakreontisch, (gr.) nach Art des Dichters Anakreon; anmuthig, lieblich, zart.

Anakrise, f. (gr.) die gerichtliche Untersuchung, Entscheidung.

Analekten, Mh. (gr.) auserlesene Schriftstellen, Lesefrüchte.

Analektiker, m. (gr.) der Sammler von auserlesenen Schriftstellen, Bruchstücksammler, Stellen Sammler. [beziehend.]

Analektisch, (gr.) auf Analekten sich

Analépsis, f. (gr.) [Heil.] die Wiederherstellung der Kräfte, Erholung.

Analéptikon, Mh. — tika, (gr.) das Stärkungsmittel. [erkräftigend.]

Analéptisch, (gr.) [Heil.] stärkend,

Analgésie, f. (gr.) die Unempfindlichkeit gegen den Schmerz.

Analog, (gr.) ähnlich, entsprechend, übereinstimmend, passend.

Analogie, f. (gr.) die Ähnlichkeit, Übereinstimmung; Sprachähnlichkeit.

Analogisch, f. Analog.

Analogisiren, (gr.) das entsprechende Verhältniß eines Dinges suchen und darstellen, vergleichen, verähnlichen.

Analogisma, n. (gr.) der Ähnlichkeitschluß. [Schlüsse macht.]

Analogist, m. (gr.) der Ähnlichkeits-

Analogon, n. (gr.) die Ähnlichkeitsregel.

Analyse, f. die Vergliederung, Auf-

Analytis, f. Lösung, Auseinandersehung.

Analytiren, (gr.) zergliedern, auflösen, erlautern. [ssend, erlauternd.]

Analytisch, (gr.) zergliedernd, auflö-

Anamartestis, f. (gr.) die Sündlosigkeit.

Anamartétisch, (gr.) sündenlos, unschuldig.

Anämie, f. (gr.) der Blutmangel.

Anamnese, f. (gr.) die Rückertinnung; Kenntniß des vergangenen Bußans des einer Krankheit.

Anamnéstik, f. (gr.) [Heil.] die Erforschung der entfernten Ursachen einer Krankheit.

Anamnéstisch, (gr.) sich leicht einnennend; das Gedächtniß stärkend.

Anamórophisch, i (gr.) verblühet, ver-

Anamorphótisch, i lehrte.

Anandrie, f. (gr.) die Mannlosigkeit; Feigherzigkeit.

Anapäst, m. (gr.) ein dreisilbiges Versglied, aus zwei kurzen und einer langen Silbe bestehend.

Anapetie, f. (gr.) [Heil.] die Ausdehnung der Gefäße.

Anápher, f. (gr.) [Abk.] die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfange mehrerer Sätze. [der Gefühlsmangel.]

Anaphie, f. (gr.) die Gefühllosigkeit,

Anaphonís, f. (gr.) [Heil.] das Schreien, die Schreikur.

Anaphrodisie, f. (gr.) Mangel an Geschlechtstrieb, der Mangel an Liebe.

Anaphroditisch, (gr.) ohne Geschlechtstrieb, zeugungsunfähig.

Anaplerósis, f. (gr.) das Wiederauwachsen, Wiederergänzen, der Nachwuchs.

Anaplerótisch, (gr.) den Nachwuchs befördernd. [lehrt.]

Anaproselkt, m. (gr.) der Wiederbe-

Anarchie, f. (gr.) der geschloste Staat, die Herrlosigkeit, die Gefchlosigkeit; Zü-

gellofigkeit. [los, zügellos.]

Anárchisch, (gr.) herrscherlos, gesetz-

Anáréstis, f. (gr.) [Abk.] die Widerlegung der Gründe.

Anartístie, f. (gr.) die Enthaltung der Speisen, das Fasten.

Anasárka, f. (gr.) die Hautwassersucht, Bauchwassersucht.

Anaspäsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Anaspasme, Magenkrampf.

Anastaltisch, (gr.) anziehend, zurücktreibend, blutstillend.

Anästasis, *f.* (gr.) eig. die Wiederaufstehung; [Heilk.] Genesung.

Anastomosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mündung einer Ader in die andere.

Anastomosiren, *f.* (gr.) [Heilk.] mit den Mündungen zusammenstoßen; sich vereinigen. [uung.]

Anaströphe, *f.* (gr.) die Ausdeh-

Anathēm, *n.* (gr.) der Kirchenbann.

Anáthēma, *n.* (gr.) der Kirchenbann.

Anathematistren, (gr.) mit dem Kirchenbanne belegen.

Anatocismus, *m.* (gr.) [Rcht.] der Zinsenwucher, die Zinsezinsen.

Anatocistisch, (gr.) mit Zinsen wuchernd, die Zinsen verzinsend.

Anatōm, *m.* Mh. —en, (gr.) der Bergliederer (tobter Körper).

Anatōmie, *f.* (gr.) die Bergliederung, Bergliederungskunst; das Gebäude oder das Zimmer, in welchem tobte Körper zergliedert werden.

Anatōmiker, *m.* *f.* Anatōm. [gliedern.]

Anatomiren, (gr.) (tobte Körper) zergliedern.

Anatōmisch, (gr.) auf die Anatomie sich beziehend, dieselbe betreffend.

Anatomist, *m.* *f.* Anatōm.

Anatripsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Reibung; das Jucken (in der Haut).

Anatrophe, *f.* (gr.) die Ernährung.

Anauidie, *f.* (gr.) die Sprachlosigkeit, Stummheit; große Heiserkeit.

anceps, (lat.) doppelt; zweideutig, bedenklich; *syllaba* —, eine Silbe, welche sowohl kurz, als lang gebraucht wird.

Anche, *f.* (fr. Angsch), das Mundstück (an Blasinstrumenten).

Anchovis, *f.* (engl. Antschowis), Benennung einer Sardellenart.

Anchylose, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Anchylosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachsung der Gelenke; Unverrührbarkeit.

Ancienneté, *f.* (Angsienneté), das Anciennetät, *f.* (Angsiennetät), das

Dienstalter, Amtsalter; die Altersfolge.

ancōra, (it.) noch ein Mal, von Neuem, von vorn.

ancōra, *f.* (lat.) der Anker. [gelb.]

Ancoragium, *n.* (lat.) das Anker-

Ancrage, *m.* (fr. Angtrahsch), der Ankerplatz, Ankergrund.

Ancriren, (fr.) den Anker auswerfen.

Andamento, *n.* (it.) [Tonk.] ein Theil einer Fuge. [fort, ohne Unterbrechung.]

Andantamente, (it.) in Einem

Andante, (it.) [Tonk.] schrittmäßig, nicht zu geschwind, langsam.

Andantino, (it.) [Tonk.] etwas langsam, gemäßigt.

Andauletten, Mh. (fr. Andol—), Klöße aus gehacktem Fleische.

Andelage, *f.* (altb.) der Handschlag.

Andouillen, Mh. (fr. Angdulien), *f.* Andauletten. [Zwitter.]

Andria, *f.* (gr.) das Mannweib, der

Andrienne, *f.* (fr.) eine Art Schleppkleid.

Androgenie, *f.* die Schöpfung des

Androgonie, *f.* Mannes, Menschenschöpfung. [der Zwitter; der Weichling.]

Androgyn, *m.* (gr.) das Mannweib,

Androgynie, *f.* (gr.) die Zwitterbildung.

Androide, *f.* (gr.) die künstliche bewegliche Menschengestalt, die künstliche Drahtpuppe. [der Geißeln.]

Androlepsie, *f.* (gr.) die Wegnahme

Androlith, *m.* (gr.) das versteinerte Menschengestalt. [heit, Mannsucht.]

Andromanie, *f.* (gr.) die Manntoll-

Androphag, *m.* (gr.) der Menschen-

Androphob, (gr.) männerstet. [stetser.]

Androphobie, *f.* (gr.) die Männerstet.

Androtomie, *f.* (gr.) die Menschenzergliederung.

Aneantiren, (fr. aneanght—), vernichten, zerstören; für nichtig erklären.

Anéantissement, *n.* (fr. Ane-

Anaklasis, f. Dioptrik.

Anakolüma, n. (gr.) [Rdt.] das Nibemittel.

Anakoluth, n. (gr.) die folgewidrige Satzfügung, der Mangel an Zusammenhang. [zusammenhängend.]

Anakoluthisch, (gr.) folgewidrig, nicht

Anakonchyliasmus, m. (gr.) das Sargeln.

Anakreontisch, (gr.) nach Art des Dichters Anakreon; anmuthig, lieblich, hart.

Anakrise, f. (gr.) die gerichtliche Untersuchung, Entscheidung.

Analekten, Rh. (gr.) außerlesene Schriftstellen, Lesefrüchte.

Analektiker, m. (gr.) der Sammler von außerlesenen Schriftstellen, Bruchstücksammler, Stellen Sammler. [beziehend.]

Analektisch, (gr.) auf Analekten sich

Analépsis, f. (gr.) [Heilf.] die Wiederherstellung der Kräfte, Erholung.

Analéptikon, Rh. — tika, (gr.) das Stärkungsmittel. [erkräftigend.]

Analéptisch, (gr.) [Heilf.] stärkend,

Analgesie, f. (gr.) die Unempfindlichkeit gegen den Schmerz.

Analög, (gr.) ähnlich, entsprechend, übereinstimmend, passend.

Analogie, f. (gr.) die Ähnlichkeit, Übereinstimmung; Sprachähnlichkeit.

Analogisch, f. Analog.

Analogisiren, (gr.) das entsprechende Verhältniß eines Dinges suchen und darstellen, vergleichen, verähnlichen.

Analogisma, n. (gr.) der Ähnlichkeitschluß. [Schlüsse macht.]

Analogist, m. (gr.) der Ähnlichkeits-

Analogon, n. (gr.) die Ähnlichkeitsregel.

Analise, f. die Zergliederung, Auf-

Analisis, f. Lösung, Auseinandersehung.

Analysiren, (gr.) zergliedern, auflösen, erläutern. [send, erläuternd.]

Analitisch, (gr.) zergliedernd, auflös-

Anamartésie, f. (gr.) die Sündlosigkeit.

Anamartétisch, (gr.) sündenlos, unschuldig.

Anämie, f. (gr.) der Blutmangel.

Anamnese, f. (gr.) die Rückermnung; Kenntniß des vergangenen Zustandes einer Krankheit.

Anamnestic, f. (gr.) [Heilf.] die Erforschung der entfernten Ursachen einer Krankheit.

Anamnestic, (gr.) sich leicht einnehmend; das Gedächtniß stärkend.

Anamorphisch, f. (gr.) verblüdet, ver-

Anamorphotisch, f. lehrt.

Anandrie, f. (gr.) die Mannlosigkeit; Feigherzigkeit.

Anapäst, m. (gr.) ein dreißilbiges Versglied, aus zwei kurzen und einer langen Silbe bestehend.

Anapetie, f. (gr.) [Heilf.] die Ausdehnung der Gefäße.

Anáphor, f. (gr.) [Rdt.] die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfange mehrerer Sätze. [der Gefühlmangel.]

Anaphie, f. (gr.) die Gefühllosigkeit,

Anaphonésis, f. (gr.) [Heilf.] das Schreien, die Schreikur.

Anaphrodisie, f. (gr.) Mangel an Geschlechtstrieb, der Mangel an Liebe.

Anaphroditisch, (gr.) ohne Geschlechtstrieb, zeugungsunfähig.

Anaplerosis, f. (gr.) das Wiederauwachsen, Wiedererfüllen, der Nachwuchs.

Anaplerotisch, (gr.) den Nachwuchs befördernd. [hehrt.]

Anaproselkt, m. (gr.) der Wiederbes

Anarchie, f. (gr.) der geschloß Staat, die Herrlosigkeit, die Gefelligkeit; Zügellosigkeit.

[los, zügellos.]

Anarchisch, (gr.) herrscherlos, gesetz-

Anárksis, f. (gr.) [Rdt.] die Widerlegung der Gründe.

Anaristie, f. (gr.) die Enthaltung der Speisen, das Fasten.

Anasarca, f. (gr.) die Hautwassersucht, Bauchwassersucht.

anghtiffemángh), die Vernichtung, Zunicht-
temachung. [alte Schriften.

Anecdōta, Mh. (gr.) ungedruckte

Anēide, f. (gr.) Name eines gewissen
Aenēis,) Heldengedichts von Virgil.

Anecdōte, f. (gr.) die kleine kurze
Geschichte, die Belustigungsgeschichte.

Anelētrisch, (gr.) die Electricität
leitend. [messer (Werkzeug).

Anēmobaromēter, m. (gr.) der Wind-

Anemochōrd, n. (gr.) das Windsai-
tenspiel. [schreiber.

Anēmogrāph, m. (gr.) der Windbe-

Anēmographiē, f. (gr.) die Wind-
beschreibung. [Winde, Windkunde.

Anēmologiē, f. (gr.) die Lehre vom

Anēmomēter, m. (gr.) der Wind-
messer (Werkzeug). [meßkunst.

Anēmetrie, f. (gr.) die Wind-

Anēmōne, f. (gr.) die Windblume,
Windrose, das Märzblümchen.

Anēmōstōp, m. (gr.) der Windzeiger;
die Wetterfahne. [fest.

Anenērgisch, (gr.) unkräftig, nicht

Anepigrāpha, Mh. (gr.) unbetitelte
Schriften. [schrift, unbetitelt.

Anepigrāphisch, (gr.) ohne Ueber-

Anerethisiē, f. (gr.) [Heilk.] die
Wiederaufregung. [heit, der Eselstreich.

Aneriē, f. (fr.) die Eselai, Dumm-

A nescire ad non esse, (lat.)
der Schluß vom Nichtwissen aufs Nicht-
sein. [stillende Mittel.

Anethica, (gr.) [Heilk.] schmerz-

Anēthisch, (gr.) [Heilk.] schmerz-
stillend. [Pulsadergeschwulst.

Aneurysma, n. (gr.) [Heilk.] die

Anfractuosität, f. (lat.) [Heilk.] die
Erhöhung auf der Knochenfläche.

Angārien, Mh. (gr.) Frohendienste,
Frohnfahren.

Angēlica, f. die Engelwurz; ein laus-
tenähnliches Instrument. [der Engel.

Angelolatriē, f. (gr.) die Anbetung

Angelologiē, f. (gr.) die Lehre von
den Engeln und geistigen Wesen.

Angelophanie, f. (gr.) die Engeler-
scheinung. [gruß.

Angēlus, m. der Engel; Engels-

Angina, f. (lat.) [Heilk.] die Bräu-
ne, Halsentzündung. [säßlehre.

Angiologiē, f. (gr.) [Heilk.] die Ge-

Angiopathiē, f. (gr.) [Heilk.] das
Gefäßleiden.

Angiorrhagiē, f. (gr.) [Heilk.] die
Gefäßzerreißung.

Angiotomiē, (gr.) [Heilk.] die Zer-
gliederung der Gefäße. [lischer Tanz.

Anglässe, f. (fr. Angläse), ein eng-

Anglicāntisch, (lat.) engländisch, eng-
lisch (anglicanische Kirche).

Anglicismus, m. (lat.) die englische
Spracheigenheit.

Anglicomanie, f. (gr.) die zu große
Vorliebe für Alles, was englisch ist, Eng-
länderei. [stumpfschwänzen.

Anglistren, den Schweiß stufen,

Anglomān, m. (gr.) der eine über-
triebene Vorliebe für das Englische hat.

Anglomanie, f. Anglicomanie.

Angōrahaar, n. das Haar von der
Kamelziege, Kamelhaar.

Angouri, f. (fr. Anghurib), die Was-
fermelone. [Mal.

Anguillōtte, f. der kleine marinirte

Angulār, (lat.) winkelig, eckig.

Angūlus, m. (lat.) der Winkel, die Ecke.

Angustatiōn, f. (lat.) [Heilk.] die
unnatürliche Verengerung der Gefäße (im
Körper).

Angustia, f. (lat.) eig. die Enge;
Noth; in angustia, in der Noth, in der
Klemme, in großer Verlegenheit.

Augustürarinde, f. [Apoth.] Name
einer bittern, gewürzreichen Rinde.

Anhāmie, f. Anámie.

Anhelatiōn, f. (lat.) das beschwerli-
che Athmen, Keuchen.

Anhydrie, f. (gr.) die Wasserlosigkeit.

Anhhydrisch, (gr.) frei von Wasser.

Anidrosis, f. (gr.) [Heilk.] der Man-
gel an Schweiß.

Änigma, *n.* (gr.) das Räthsel.

Änigmatisch, (gr.) räthselhaft. [chen.]

Änigmatisiren, (gr.) in Räthseln spre-

Änīl, (lat.) altweibermäßig.

Animadversīōn, *f.* (lat.) die Bemerkung; Abndung. [ahnben.]

Animadvertiren, (lat.) anmerken;

Animal disputax, *n.* (lat.) der streitsüchtige Mensch, Streithengst.

Animālien, *Mh.* (lat.) thierische Körper, Fleischspeisen.

Animalisatīōn, *f.* die Verwandlung in thierische Bestandtheile; Berthierung.

Animālisch, (lat.) thierisch.

Animalisiren, (lat.) zum Thiere machen. [Wesen, die thierische Natur.]

Animalitāt, *f.* (lat.) das thierische

Animatīōn, *f.* (lat.) die Beseelung, Belebung, Aufregung.

Animato, (it.) [Tonk.] lebhaft, mit Lebhaftigkeit. [gen, zur Belustigung.]

animi causa, (lat.) zum Vergnügen

Animiren, (lat.) beleben, anreizen, anfeuern; veranlassen.

animo deliberāto, (lat.) [Rcht.] mit Vorsatz, geflissentlich.

Animōs, (lat.) leidenschaftlich, heftig, hitzig; anzüglich.

Animositāt, *f.* (lat.) die Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit, Erbitterung; Anzüglichkeit.

Animōso, (it.) *s.* Animato.

Animus, *m.* (lat.) die Seele; das Gemüth; die Absicht; — injuriandi, [Rcht.] die Absicht zu beleidigen; — occidendi, [Rcht.] der Vorsatz zu tödten.

Anisette, *f.* (fr.) das Aniswasser.

Anisiren, (fr.) mit Anis anmachen.

Anistoreste, *f.* (gr.) die Geschichtsumkunde. [Gelenke.]

Ankylose, *f.* (gr.) die Steifigkeit der

Ankyrisma, *n.* (gr.) der Fächterstreich, der Fächterkunstgriff.

Annālen, *Mh.* (lat.) Jahrbücher.

Annalist, *m.* (lat.) der Verfasser eines Jahrbuches.

Annāten, *Mh.* (lat.) die Einkünfte des ersten Jahres von einer Pfründe, der erste Pfründenenertrag; die jährlichen Messen (in der kathol. Kirche).

Annectiren, (lat.) anhängen, anknüpfen; beifügen.

Annég, (lat.) anhängig.

Annéxum, *n.* *Mh.* — *xa*, (lat.) das Anhängsel, die Beilage; das Zugehör.

Annegiōn, *f.* (lat.) die Anhängung, Beifügung.

Anni, (lat.) des Jahres, vom Jahre; — *currentis*, des laufenden Jahres; — *futūri*, des künftigen Jahres; — *praesentis*, des gegenwärtigen Jahres; — *praecedentis*, — *praeteriti*, des vergangenen Jahres.

Annihilatīōn, *f.* (lat.) die Nichtigmachung, Vernichtung; Aufhebung.

Annihiliren, (lat.) vernichten, nichtig machen; aufheben.

Anniversārien, *Mh.* (lat.) die Jahresfeier, die jährliche Feier eines Gedächtnistages. [feiern, jahresfeierlich.]

Anniversārisch, (lat.) jährlich zu

Anno, (lat.) im Jahre; — *domini*, im Jahre des Herrn; — *mundi*, im Jahre der Welt (vgl. *anni*).

Annominatīōn, *f.* (lat.) die Wortgleichheit, der Gleichklang der Wörter.

Annōnārisch, (lat.) den Getreidehandel betreffend. [kündigung, Anzeige.]

Announce, *f.* (fr. *Annōngse*), die An-
Announciren, (fr. *nongsir*—), ankündigen, anzeigen.

Annotation, *f.* Abnotation.

Annūāle, *n.* (lat.) die ein Jahr lang zu lesende Messe.

Annūell, (fr.) jährlich, jährlich.

Annūiren, (lat.) zuminken, zunicken.

Annuitāt, *f.* (lat.) die Leibrente.

Annullatīōn, *f.* (lat.) die Nichtigkeitserklärung, Umstoßung.

Annulliren, (lat.) nichtig erklären; umstoßen.

Anthropotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung des menschlichen Körpers.

Anthrōpica, *Mh.* [Heilk.] Mittel gegen die Wassersucht.

Anti, (gr.) wird mit andern Wörtern zusammengesetzt, in welcher Verbindung es das Gegentheil von dem Worte bedeutet, vor welchem es steht; gegen, wider.

Antiaditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Halsentzündung.

Antibárbaros, *m.* (gr.) der Gegner der Fremdwörter, Sprachreiniger.

Antibásis, *f.* (gr.) der Widerstand.

Antichambre, *n.* (fr. anchtischangbr), das Vorzimmer, Nebenzimmer.

Antichrēse, *f.* (gr.) [Rcht.] die Antichrēsis, Verpfändung des Nießbrauchs. [Gegner des Christenthums.]

Antichrist, *m.* (gr.) der Widerchrist,

Antichtōnen, (gr.) *s.* Antipoden.

anticipando, (lat.) im Voraus, vorweg.

Anticipatiō, *f.* (lat.) die Vorauswagnahme, Vorausnahme, der Vorgriff.

Anticipiren, (lat.) voraus wegnehmen, vorgreifen, vorausgenießen.

Anticivisch, (lat.) unbürgerlich.

Anticonstitutionell, (lat.) verfassungswidrig. [Gegner der Verfassung.]

Anticonstitutionist, *m.* (lat.) der

Antidāmonist, *m.* (gr.) der Leugner des Teufels.

Antidātiren, *s.* Antedatiren.

Antidiārēsis, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antidikāsie, *f.* (gr.) der gerichtliche Streit. [Gericht.]

Antidikos, *m.* (gr.) der Gegner vor

Antidōron, *n.* (gr.) das Gegengeschenk. [dienend.]

Antidōtārisch, (gr.) als Gegengift

Antidōtum, *n.* (gr.) das Gegengift.

Antiemética, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Mittel gegen das Erbrechen. [dienend.]

Antiemétisch, (gr.) gegen das Erbrechen

Antiepiléptisch, (gr.) gegen die fallende Sucht dienend.

Antifebrilisch, (lat.) fiebertreibend.

Antigōrion, *n.* (gr.) das Schmelzglas. [ber.]

Antigrāph, *m.* (gr.) der Gegenschreiber

Antigrāphum, *n.* (gr.) die Gegenschrift; Abschrift, Gegenklage.

Antihēktisch, (lat.) [Heilk.] gut wider die Schwindsucht.

Antihypocondriāca, *Mh.* [Heilk.] Mittel gegen die Milzsucht.

Antihystērisch, (gr.) gegen die Mutterbeschwerde dienend. [väterisch.]

Antik, (lat. u. fr.) alterthümlich, als

Antikathōlich, (gr.) dem katholischen Glauben nicht zugethan.

Antikāustisch, (gr.) gegen Verbrennung dienend.

Antike, *f.* (fr.) das Kunstwerk aus dem Alterthume, das Alterthumsstück.

Antikencabinet, *n.* die Sammlung von alten Kunstwerken.

Antikatarrhālich, (gr.) gegen das Schnupfenfieber dienend.

Antikategorie, *f.* (gr.) [Rcht.] die Gegenklage (im peinlichen Prozesse).

Antikolica, *Mh.* [Heilk.] Mittel gegen das Bauchgrimmen.

Antikritik, *f.* (gr.) die Gegenbeurtheilung, Gegenprüfung, Gegenrüge.

Antikritiker, *m.* (gr.) der Verfasser einer Gegenrüge.

Antikritisch, (gr.) eine Gegenrüge enthaltend, gegenbeurtheilend.

Antilethārgisch, (gr.) gegen die Schlafsucht dienend.

Antilégis, *f.* (gr.) die Gegenklage.

Antiliberalismus, *m.* (lat.) die Feindseligkeit gegen freisinnige Aeußerungen

Handlungen. [Meinung, der Widersp.]

Antilōgie, *f.* (gr.) die entgegeng.

Antilōpe, *f.* die Hirschziege, Sc

Antilutherāner, *m.* der Gegner lutherischen Lehre.

Antimephītisch, (gr.) luftrein/

Antiministeriell, (lat.) gegen Minister, der Regierung entgegen.

Antimonárchisch, (gr.) der Alleinherrschaft zuwider, republikanisch. [glas.]

Antimōnium, *n.* (gr.) das Spieß-

Antinephritisch, (gr.) [Heilk.] gegen Nierenkrankheiten dienend.

Antinómie, *f.* (gr.) der Gesezwiderstreit, die Gesezwidrigkeit, der Widerspruch.

Antinomist, *m.* (gr.) der Gesezgegner.

Antipápa, *m.* der Gegenpapst. [thum.]

Antipapismus, *m.* das Gegenpapst-

Antipapistisch, gegen den Papst gesinnt. [die Lähmung dienend.]

Antiparalýtisch, (gr.) [Heilk.] gegen

Antipáthie, *f.* (gr.) der natürliche Widerwille, die natürliche Abneigung, Naturscheu. [von Natur zuwider.]

Antipáthisch, (gr.) natürlich abgeneigt,

Antipatriót, *m.* (gr.) der Vaterlandsfeind. [gen das Vaterland.]

Antipatriótisch, (gr.) feindselig ge-

Antipéndium, *n.* (lat.) der Vorhang (an Altären).

Antiperistáltisch, (gr.) [Heilk.] der wurmförmigen Bewegung der Eingeweide entgegenwirkend.

Antipérnium, *n.* (gr.) das Mittel gegen Frostbeulen, die Frostsalbe.

Antipestilenzialisch, (lat.) gegen die Pest dienend.

Antiphármakon, *n.* Mh. — *ka*, (gr.) das Gegengift, Gegenmittel.

Antiphlogístisch, (gr.) [Heilk.] dem Brennstoff entgegengesetzt, die Entzündung dämpfend, entzündungswidrig.

Antiphonále, } *n.* (gr.) das

Antiphonárium, } Buch (in der katholischen Kirche), welches Wechselgesänge enthält.

Antiphonie, *f.* (gr.) der Wechselgesang; logische Widerspruch.

Antiphóra, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antiphrase, } *f.* [Rdt.] der Aus-

Antiphrásis, } druck durch das Gegentheil. [Schwindsucht dienend.]

Antiphthísisch, (gr.) gegen die

Antipleuritisch, (gr.) gegen Seitenstechen dienlich. [Fußgicht.]

Antipodágrisch, (gr.) gut gegen die

Antipöde, *m.* (gr.) der Gegenfüßler; Gegner.

Antipödisch, (gr.) die Antipoden betreffend; entgegengesetzter Meinung.

Antipropéemptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgebidht an Freunde. [dienend.]

Antipsörisch, (gr.) gegen die Krätze

Antiphrétika, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Fieber. [gegen den Brand.]

Antiphrótika, Mh. [Heilk.] Mittel

Antiqua, *f.* (lat.) eine Schriftgattung mit senkrecht stehenden Buchstaben.

Antiquär, *m.* (lat.) der Alterthumsforscher, Alterthumskenner; der Bücherhändler, Büchertröbder.

Antiquärisch, (lat.) alterthümlich; den Antiquar betreffend.

Antiquárius, *f.* Antiquar.

Antiquatiön, *f.* (lat.) die Veraltung; Aufhebung, Abschaffung.

Antique, (fr. Antik), *f.* Antik.

Antiquiren, (lat.) für veraltet erklären; abschaffen, aufheben.

Antiquisiren, (fr.) den Geschmack der Alten nachahmen.

Antiquität, *f.* (lat.) das Alterthumsstück, die Alterthümlichkeit; Antiquitäten, Alterthümer.

Antirepublicäner, *m.* (lat.) der Gegner der Freistaaten, der Freiheitsfeind.

Antirepublicänisch, (lat.) feindselig gegen die Freistaaten gesinnt, unfreibürgerlich. [Leugnen der Offenbarung.]

Antirevelationismus, *m.* (lat.) das

Antirevolütio, *f.* (lat.) die Gegenempörung, Gegenrevolution.

Antirevolutionär, (lat.) eine Gegenempörung bezweckend.

Antirevolutioniren, (lat.) eine Gegenempörung bezwecken, einer Empörung sich widersetzen.

Antirheumátisch, (gr.) gegen die Klässe dienend.

Antiroyalismus, m. (fr.) die feindliche Gesinnung gegen das Königthum.

Antiroyalist, m. (fr.) der Gegner des Königthums, Königsfeind.

Antiroyalistisch, (fr.) gegen den König feindlich gesinnt.

Antiseil, Mh. (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten dem unsrigen entgegengesetzt ist, Gegenschattler.

Antiscorbütisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Scharbock dienlich.

Antiscrophulosa, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Halsdrüsenentzündung. [Mittel gegen die Fäulniß.]

Antiseptica, Mh. (gr.) [Heilk.]

Antisepisch, (gr.) fäulnißwidrig.

Antisocial, (lat.) der Geselligkeit entgegen, gesellschaftswidrig.

Antispasmodica, Mh. (gr.) [Heilk.] krampfstillende Mittel. [zertheilend.]

Antispästisch, (gr.) [Heilk.] ableitend,

Antistes, m. (gr.) der Kirchenvorsteher, Schulaufscher. [Lehrer.]

Antistita, f. (gr.) die Vorsteherin,

Antiströphe, f. (gr.) der Gegengesang.

Antisymphilitica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Lustseuche.

Antitéchnisch, (gr.) den Regeln der Kunst entgegen. [Irrthümer.]

Antitéchnos, m. (gr.) der Kunstner

Antithese, f. (gr.) [Rhet.] der Gegensatz.

Antithétik, f. (gr.) die Entgegenstellung, Entgegenstellungsweise.

Antithétisch, (gr.) in Gegensätzen, gegensätzlich, entgegengesetzt. [Gegensatz.]

Antithétos, n. Mh. —ta, (gr.) der

Antitrinitärer, m. (lat.) der Dreieinigkeitsleugner.

Antithypou, n. (gr.) das Gegenbild,

Antithypus, m. die Abschrift.

Antithypisch, (gr.) gegenbildlich, abbildlich. [Seuche dienlich.]

Antivenerisch, (gr.) gegen die Lust-

Antigelöt, m. (gr.) der Feind der Eiferer.

Antlia pneumatica, f. (gr.) die Luftpumpe.

Antöci, Mh. (gr.) diejenigen, welche unter einer Mittagslinie und in gleicher Entfernung vom Aequator, aber auf entgegengesetzten Halbkugeln wohnen, die Gegenwohner. [gegen Zahnschmerzen.]

Autodontalgica, Mh. (gr.) Mittel

Antoninsfeuer, n. der Rothlauf, die Rose. [Form eines T.]

Antoninskrenz, n. ein Krenz in

Autonomasie, (gr.) [Rhet.] der Namenswechsel (z. B. Nimrod, statt: Jäger).

Antophthalmica, Mh. [Heilk.] Augenheilmittel.

Anübis, m. Name einer ägyptischen Gottheit mit einem Hundekopfe.

Anurie, f. (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben des Harns.

Anus, m. (lat.) der After, der äußerste Theil des Mastdarms. [Angst.]

Angletät, f. (lat.) die Bedrängung,

Angis, f. (gr.) [Heilk.] die Einklemmung eines Organs; Angst.

Anhydria, f. (gr.) der Wassermangel.

Aornie, f. (gr.) die Unverdorrenheit.

Aölus, m. (gr.) [Fol.] der Gott der Winde.

Aölusharfe, f. die Windharfe.

Aölipile, f. die Windfugel, Dampf- fugel. [Ewigkeiten.]

Aönen, Mh. (gr.) ewige Zeiträume,

Aorist, m. (gr.) [Sprachl.] die unbestimmte vergangene Zeit. [Pulsader.]

Aorta, f. (gr.) die große Schlag- oder

Aortitis, f. (gr.) [Heilk.] die Entzündung der großen Pulsader.

Apádeutia, f. (gr.) der Mangel an Unterricht, die Unwissenheit. [wissend.]

Apádeutisch, (gr.) ununterrichtet, un-

Apáge, (gr.) gehe fort! fort von mir!

Apagöge, f. (gr.) die Folgerung von der Falschheit des Gegensatzes.

Apagögisch, (gr.) von der Falschheit des Gegensatzes auf die Wahrheit des Behaupteten schließend; apagogische

Schlußfolge, die Schlußfolge aus der Falschheit des Gegentheils.

Apaisiren, (fr. apâ—), besänftigen, beruhigen.

Apallage, f. (gr.) [Heilk.] die Entfernung einer Krankheit; gelinde Ausleitung.

Apaltatören, Mh. (it.) Pächter herrschaftlicher Gefälle, oder herrschaftlicher Güter.

Apanage, f. (fr. —nâgshe), der Jahrgelt (für nicht regierende Fürsten), die Abfindung, das Leibgebinge.

Apanagiren, (fr. —schiren), auf Jahrgelt setzen, einen Jahrgelt aussetzen, abfinden.

Apantēma, n. (gr.) die Erwiederung,

Apantēsis, f. Antwort, Widerlegung.

Apanthrōpie, f. (gr.) die Unmenschlichkeit.

Apárt, (fr.) } besonders, abgesondert,
Apárte, (it.) } für sich.

Apartement, n. (fr. —mâng), das Zimmer, Wohnzimmer; heimliche Gemach, der Abtritt.

Apartementfähig, zutrittsfähig.

Apastie, f. (gr.) die Nüchternheit.

Apatētisch, (gr.) betrügerisch, verfanglich.

Apáthie, f. (gr.) die Leidenschaftlosigkeit, Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Stumpfheit.

Apáthisch, (gr.) leidenschaftslos, unempfindlich, gefühllos.

Apathist, m. (gr.) der Leidenschaftslose, Gefühllose.

Apeirogalie, f. (gr.) die Geschmackslosigkeit (in Bezug auf Kunstgegenstände).

Apelles post tabulam, (lat.) der Forcher an der Wand.

Apepsie, f. (gr.) [Heilk.] der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit.

Apéptisch, (gr.) unverdaulich; an Unverdaulichkeit leidend. [ge Schwäher.

Aperantölōg, m. (gr.) der überläßt

Aperception, f. Apperception.

Aperçu, n. (fr. —süh), die Übersicht, der Überblick, Überschlagn, Entwurf.

Aperiens, n. Mh. —entia, (lat.) [Heilk.] das öffnende Heilmittel.

Aperitiv, (lat.) öffnend, eröffnend.

Apért, (lat.) offen, erledigt; offenbar, unverhohlen. [nung; Lehnseröffnung.

Apertur, f. (lat.) die Öffnung, Eröff-

Apetalisch, (gr.) [Bot.] blätterlos.

à peu près, (fr. apôprâh), beinahe, fast. [kürzung eines Wortes von vorn.

Apharēsis, f. (gr.) [Sprachl.] die Ver-

Apheleia, f. (gr.) [Rdt.] das Ungezwungene, Natürliche (im Stile).

Aphēlium, n. (gr.) die weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne, Sonnenferne. [hasser, Menschenfeind.

Aphilanthrōp, m. (gr.) der Menschen-

Aphilanthropie, f. (gr.) der Menschenhaß. [hassend, menschenfeindlich.

Aphilanthrōpisch, (gr.) die Menschen

Aphōnie, f. (gr.) die Sinnlosigkeit, Sprachlosigkeit. [barkeit.

Aphōrie, f. (gr.) [Heilk.] die Unfrucht-

Aphōrismen, (—), Mh. (gr.) kurze, lehrreiche Sätze, Lehrsprüche.

Aphoristisch, (gr.) unverbunden, abgerissen, abgebrochen; lehrfâhlich.

Aphrodisia, Mh. (gr.) [Fbl.] Feste zu Ehren der Venus. [tel zur Wollust.

Aphrodisiaca, Mh. (gr.) Reizmit-

Aphrodisie, f. (gr.) die Liebeswuth.

Aphrodite, f. (gr.) [Fbl.] die Venus; Anmuth, der Liebreiz.

Aphthae, Mh. (gr.) die Schwâmm-

Aphthen, schon im Munde.

à placere, (it. —tchére), [Lont.] nach Gefallen, nach Belieben.

Apices juris, Mh. (lat.) Rechts-
spitzfindigkeiten.

à pied, (fr. apidh), zu Fuße.

Apirie, f. (gr.) der Mangel an Erfahrung, die Unbestimmtheit.

Aplaniren, f. Applaniren.

Aplestie, f. (gr.) die Unerfâttlichkeit, Ungenügsamkeit.

à plomb, (fr. aplongh), senkrecht; das —, die senkrechte Stellung.

Απνοῖα, *f.* (gr.) [Heill.] die Athemlosigkeit, Engbrüstigkeit.

Απόχῃ, *f.* (gr.) die Entfernung, der Abstand; die Duitung. [allmählig.

a poco a poco, (it.) nach und nach,

Αποδημία, *f.* (gr.) die große Reise-
selust. [Reisen, Reisekunst.

Αποδείξις, *f.* (gr.) die Anweisung zum

Αποδεικτικόν, (gr.) beweisend, unbedingt nothwendig, unbestreitbar, unwiderleglich.

Απόδιστος, (gr.) ohne Füße.

Αποδόσις, *f.* (gr.) [Rdt.] der Nachsatz.

Απογάειον, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Sternes von der Erde.

Απογενεῖα, *f.* (gr.) [Heill.] der verdorbene Geschmack. [die Abschrift.

Απογράφον, *n.* Mh. —pha, (gr.)

à point, (fr. apodangh), zu Nichts (im Billardspiele). [Johannis.

Αποκάλυψις, *f.* (gr.) die Offenbarung

Αποκαλύπτειν, (gr.) geheimnißvoll, räthselhaft. [lige Hungertod.

Αποκαταστάσις, *f.* (gr.) der freiwillige

Αποκαθάρσις, (gr.) [Heill.] reinigend. [Knochenbruch.

Αποκλάσμα, *n.* (gr.) [Heill.] der

Αποκρόσις, *f.* [Sprchl.] die Verkürzung eines Wortes am Ende. [abkürzen.

Αποκοπίζειν, (gr.) am Ende abkürzen;

Αποκρύφια, (Mh. (gr.) Bücher der

Αποκρύφια, heiligen Schrift, welche nicht öffentlich vorgelesen werden durften; Schriften von unbekannten Verfassern.

Αποκρυφισμός, (gr.) untergeschoben, verdächtig; dunkel, unverständlich.

Απολέψις, *f.* (gr.) die Unterbrechung; Lähmung. [Vorsteher der Mäusen.

Απόλλο, *m.* [Fbl.] der Sonnengott;

Απολόγος, *m.* (gr.) die lehrreiche Fabel.

Απολογέτης, *m.* (gr.) der Schutzbredner, Vertheidiger.

Απολογεῖν, *f.* (gr.) die Vertheidigungslehre (des wahren Christenthums).

Απολογεῖν, (gr.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend.

Απολογία, *f.* (gr.) die Vertheidigungsschrift, Vertheidigung.

Απολογίζεσθαι, (gr.) eine Schutzhaltung, vertheidigen.

Απολογιστής, *f.* Apologet. [meßkunst.

Απομετρία, *f.* (gr.) die Fern-

Απονία, *f.* die Schmerzlosigkeit.

Αποπempticon, *n.* Mh. —ta, (gr.) das Abschiedsgedicht.

Αποφlegmatica, Mh. (gr.) [Heill.] schleimabführende Mittel.

Αποφlegmatismus, *m.* (gr.) [Heill.] die Schleimabführung.

Αποφthēgma, *n.* Mh. —mata, (gr.) der Sinnspruch, Sittenspruch, das Sprichwort.

Αποφthēgmaticus, (gr.) Sittensprüche betreffend, in Sittensprüchen redend, sinnprüchlich; kurz und sinnreich, sprichwörtlich.

Αποφthēgma, *f.* (gr.) der Knochenaus-

Αποφthēgma, wuchs, Knochenfortsatz.

Αποπλανήσις, *f.* (gr.) [Rdt.] die absichtliche Abweichung vom Hauptsatz.

Αποπληκτικόν, (gr.) vom Schläge getroffen, betäubt, gelähmt; apoplektische Mittel, Heilmittel gegen den Schlagfluß.

Αποπληξία, *f.* (gr.) [Heill.] der Schlagfluß, Schlag. [Erstickung.

Αποπνίξις, *f.* (gr.) das Ersticken, die

Αποπνίξις, *f.* (gr.) die Entseelung tiefe Ohnmacht.

Απορήν, *n.* (gr.) der Zweifel.

Απορητής, *m.* (gr.) der Zweifler.

Απορητικός, (gr.) zweifelnd.

Απορία, *f.* (gr.) die Rathlosigkeit, Unschlüssigkeit, der Zweifel. [schwere Aufgabe.

Απορίσμα, *n.* Mh. —mata, (gr.) die

Απορία, *f.* (gr.) der Mangel an Durst.

Αποσπορέσις, *f.* (gr.) [Rdt.] die Unterbrechung in der Rede, Verschweigung.

Αποστίειν, *f.* (gr.) der Mangel an Lust, der Ekel vor Speisen.

Αποστέμα, *n.* (gr.) [Heill.] die Über-

tragung des Krankheitsstoffes von einem Theile auf einen andern.

Aposphragisma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Siegelabdruck.

a posse ad esse, (lat.) der Schluß von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit.

Apostasie, *f.* (gr.) der Abfall (vom Glauben), die Abtrünnigkeit.

Apostasiren, (gr.) abfallen (vom Glauben), abtrünnig werden.

Apostát, *m.* Mh. — ten, (gr.) der Abgefallene, Abtrünnige. [falle geneigt.

Apostátisch, (gr.) zum Glaubensab-

Apóstel, *m.* (gr.) der Gesandte, der Verbreiter des christlichen Glaubens.

Apostēm, *n.* (gr.) *s.* Absceß.

a posteriōri, (lat.) aus der Erfahrung, erfahrungsmäßig.

Apostill, *n.* (gr.) der Abschiedsbrief;

Apostille, *f.* die Randbemerkung.

Apostilliren, (gr.) Randbemerkungen machen. [die päpstliche Regierung.

Apostolát, *n.* (gr.) das Apostelamt;

Apostolicismus, *m.* (gr.) das System der unbeschränkten Kirchengewalt.

Apostólisch, (gr.) die Apostel betreffend; der Lehre der Apostel gemäß; apostolische Stuhl, der päpstliche Hof; die Apostolischen, die Anhänger der unumschränkten Kirchengewalt (in Spanien).

Apostróph, *m.* (gr.) das Abkürzungszeichen, das Auslassungszeichen, das Häkchen ('). [rede; der Verweis.

Apostróphe, *f.* (gr.) [Rdt.] die An-

Apostrophiren, (gr.) mit einem Abkürzungszeichen versehen; [Rdt.] plötzlich anreden, anreden; Vorwürfe machen.

Apothanásie, *f.* (gr.) das völlige Absterben, der unzweifelhafte Tod.

Apothēke, *f.* (gr.) der Arzneiladen; das Behältniß zu Arzneien. [ter.

Apothēker, *m.* (gr.) der Arzneibereis-

Apotheōse, *f.* (gr.) die Vergötterung.

Apotheosiren, (gr.) unter die Götter versetzen. [kommene Heilung, Ausheilung.

Apothérapie, *f.* (gr.) [Heilk.] die voll-

a potiōri, (lat.) nach der Mehrzahl; nach der Hauptsache. [terabsud.

Apozēma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Kraus-

Appaisiren, *s.* Apaisiren.

Apparát, *m.* (lat.) das Zubehör, der Vorrath von Hülfsmitteln; die Zurüstung; Anschaffung. [rüstung; Pracht.

Appareil, *m.* (fr. — reli), die Zu-

Apparence, *f.* (fr. — rangß), der Anschein, die Wahrscheinlichkeit.

Apparēt, (lat.) augenscheinlich, offenbar, wahrscheinlich.

Apparitiō, *f.* (lat.) die Erscheinung, das Gespenst, Gesicht. [Rathsbdiener.

Appāritor, *m.* (lat.) der Aufwärter,

appassionato, (it.) [Tonk.] leidenschaftlich.

Appéll, *m.* (fr.) das Zeichen mit der Trommel, dem Horne oder der Trompete zum Versammeln, der Vereinigungsruf; [Tgrspr.] das Hören, Gehör (der Jagdhunde beim Rufe des Herrn).

Appellābel, (lat.) [Rcht.] fähig oder berechtigt, ein höheres Gericht anzurufen.

Appellānt, *m.* (lat.) [Rcht.] derjenige, welcher sich an ein höheres Gericht wendet.

Appellāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Gegner eines Appellanten, der Verklagte beim höhern Gerichte.

Appellatiō, *f.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf ein höheres Gericht.

Appellatiōnsgericht, *n.* das Berufungsgericht, das höhere Gericht.

Appellativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Gattungswort, der Gattungsname, das Klassenwort.

Appelliren, (lat.) [Rcht.] ein höheres Gericht anrufen, sich an ein höheres Gericht wenden. [Anhang.

Appendicūlum, *n.* (lat.) der kleine

Appendix, *m.* (lat.) der Anhang, Zusatz.

Apperceptiō, *f.* (lat.) die Auffassung, Wahrnehmung mit Bewußtsein; das Bewußtsein.

Appercipiren, (lat.) deutlich wahrnehmen, inne werden. [rungen.

Appertinentien, Nh. die Zubehör-

Appetenz, f. (lat.) der Trieb, Naturtrieb, die Begierde. [gierde; Eßlust.

Appetit, m. (lat.) die natürliche Be-

Appetitiv, (lat.) begehrend.

Appetitlich, Lust erweckend, reizend, anlockend; schmackhaft.

Applaniren, (fr.) eben machen, flach machen, gleich machen, in Richtigkeit bringen. [beloben; Glück wünschen.

Applaudiren, (lat.) Beifall klatschen,

Applaus, m. (lat.) das Beifallklatschen, der Beifall.

Applicäbel, (lat.) passend, tauglich, **Applicativ**, anwendbar.

Application, f. (lat.) die Anwendung, Nutzenanwendung; Brauchbarkeit, das Geschick (zu etwas).

Applicatür, f. (lat.) [Tonk.] die richtige Fingersetzung, der Fingersatz.

Appliciren, (lat.) anwenden, beibringen, anbringen; sich —, sich auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen.

Applombiren, (fr.) mit Blei anlöthen.

Appoggiato, (it. appodsch —), [Tonk.] getragen, gebunden.

Appoggiatura, f. (it. appodsch —), [Tonk.] der Vorschlag.

Appoint, m. (fr. — poängb), der Zuschuß, Nachschuß (zu einer Rechnung); die Scheidemünze.

Appointé, m. (fr. Appoänghté), der Soldat, welcher doppelte Löhnung bekommt.

Appointement, n. (fr. appoänghtémang), der Gehalt, die Besoldung; das Belurtheil.

Appointeur, m. (fr. Appoänghtöhr), der Gerichtsbeisitzer; Friedensstifter.

Appointiren, (fr. appoänghtiren), Sold geben; sich vergleichen, bescheiden.

Apponatur, (lat.) es werde hinzuge-

Apponiren, (lat.) hinzufügen. [gefügt.

Apposition, f. (lat.) die Hinzufügung;

[Sprchl.] der erklärende Satz, Beisatz.

Apporte, (fr. Apport), bringe her, hole her. [Trägerlohn.

Apportage, f. (fr. — tabsche), der

Apportiren, (fr.) herbeibringen, herbeiholen, herzutragen.

Apprecläbel, (fr.) schätzbar. [würdem.

Appreciiren, (fr.) schätzen, würdigen,

Apprehendiren, (lat.) ergreifen, erfassen, auffassen; besorgen.

Apprehension, f. (lat.) die Ergreifung, Auffassung, das Verstehen; die Verhaftung. [Einbildung.

Apprehensiv, (lat.) furchtsam aus

Apprenti, m. (fr. — prangth), der Lehrling, Lehrbursche.

Apprentissage, f. (fr. Apprangtiffabsch), die Lehrzeit. [der Druck.

Appression, f. (lat.) die Andrückung,

Apprêt, m. (fr. — präh), die Zurichtung, Zubereitung, der Glanz.

Appreteur, m. (fr. — téhr), der Zurichter, Zubereiter. [Glanz geben.

Appretiren, (fr.) zubereiten, zurichten,

Appretür, f. (fr.) die Zubereitung, der Glanz, das äußere Ansehen.

Approbation, f. (lat.) die Billigung, Genehmigung, Bestätigung. [gen.

Approbiren, (lat.) billigen, genehmigen

Approche, f. (fr. — prösch), der Laufgraben; Zutritt.

Approchiren, (fr. — schiren), Laufgraben machen; Zutritt haben, sich nähern.

Approfondissement, n. (fr. — songbiffemáng), die Vertiefung, Erforschung, Ergründung.

Appropriation, f. (lat.) die Zueignung; chemische Versehung. [anmaßen.

Appropriiren, (lat.) sich zueignen, sich

Approviantiren, (fr.) mit Lebens-

Approvisioniren, mitteln versehen.

Approvisionnement, n. (fr. — máng), die Versorgung mit Lebensmitteln. [nach und nach.

approximando, (lat.) annähernd,

Approximation, *f.* (lat.) die Annäherung. [mählig.

Approximativ, (lat.) annähernd, all-

Approximiren, (lat.) sich nähern.

Appui, *m.* (fr. Apvuih), die Stütze, der Stützpunkt; — *de main* (mähgh), die Handstütze, der Malerstock.

Appuls, *m.* (lat.) das Antreiben, Anlanden; der Antrieb.

Appurement, *m.* (fr. Apphre-mähgh), die schließliche Rechnungsablegung.

Appuyiren, (fr.) sich anlehnen, sich stützen, darauf bestehen. [Nachspieler.

Après, (fr. apräh), hernach; der — ,

Apritose, *f.* (lat.) die Frucht des armenischen Pflaumenbaumes, die Sonnenpflaume. [Ostermonat.

April, *m.* (lat.) der vierte Monat,

a prima vista, (it.) auf den ersten Blick, vom Blatte weg.

a priori, (lat.) zum Voraus, aus Vernunftgründen.

à propos, (fr. — poh), zu rechter Zeit, eben fällt mir ein, was ich sagen wollte.

Apsiden, *Mh.* (gr.) [Struk.] die beiden Wendepunkte in der Planetenbahn.

Apsidenlinie, *f.* (gr.) [Struk.] die Linie, deren Endpunkte die Apsiden sind.

Apsychie, *f.* (gr.) die Geistesabwesenheit, Ohnmacht.

Aptera, *Mh.* (gr.) flügellose Insekten. [einrichten.

Aptiren, (lat.) anpassen, anbequemen,

Aptitude, *f.* (fr. — tüde), die Angemessenheit, Geschicklichkeit, Anlage.

a punto, (it.) auf den Punkt; [Afspr.] bis auf den Heller; — *d'arco*, [Lont.] mit der Spitze des Bogens.

Aprénisch, (gr.) ohne Kern.

Aprétisch, *Mh.* (gr.) fieberlos, ohne Fieber. [ber.

Aprégie, *f.* (gr.) die Fieberlosigkeit.

Aprisch, (gr.) nicht brennbar, unverbrennlich. [tung.

Aqueduct, *m.* (lat.) die Wasserlei-

Aqua et igne interdictus,

Weber, Handb. d. Fremdw.

(lat.) der Landesverwiesene, Verbannte.

Aquafort, *n.* (lat.) das Scheidewasser.

Aqual, (lat.) gleich, eben so groß.

Aqualität, *f.* (lat.) die Gleichheit.

Aqua lustralis, *f.* (lat.) das Weihwasser.

Aquamarin, *m.* (lat.) Name eines meergrünen, durchsichtigen Edelsteins.

Aqua mihi haeret, (lat.) ich bin in Verlegenheit. [muth.

Aquanimität, *f.* (lat.) der Gleich-

Aquarell, *f.* (it.) die Wasserfarbe.

Aquarius, *m.* (lat.) [Struk.] der Wassermann. [chen; Wassergewächse.

Aquatiliën, *Mh.* (lat.) Wasserthiere.

Aqua tinta, *f.* (it.) die Wasserfarbe; getuschte Manier.

Aquation, *f.* (lat.) die Gleichung.

Aqua toxica, *f.* (lat.) Benennung eines langsam tödtenden Giftes.

Aquator, *m.* (lat.) der Gleichzer, die Mittellinie der Erdoberfläche.

à quatre épingles, (fr. a fattr' epähghl), sehr gepuht, sehr gestert.

à quatre mains, (fr. a cattr' mähgh), [Lont.] zu vier Händen.

Aquavit, *m.* (lat.) das Lebenswasser, der Brannntwein. [gleich entfernt.

Aquidistant, (lat.) gleich abstehend,

Aquilateral, (lat.) gleichseitig.

Aquilibrift, *m.* (it.) der Schwebekünstler, Seiltänzer, Luftspringer. [wicht.

Aquilibrium, *n.* (lat.) das Gleichge-

Aquinoctialstürme, *Mh.* (lat.) Stürme zur Zeit der Tag- und Nacht-

gleiche. [und Nachtgleiche.

Aquinotium, *n.* (lat.) die Tag-

Aquiparation, *f.* (lat.) die Gleich-

machung.

Aquipariren, (lat.) gleich machen.

Aquipollent, (lat.) gleichgeltend, gleich bedeutend. [tung, Gleichdeutigkeit.

Aquipollenz, *f.* (lat.) die Gleichgel-

Aquität, *f.* (lat.) die Billigkeit.

Aquivalent, (lat.) gleichen Werth habend, gleichgeltend; das — , der gleiche

Werth; die Entschädigung, Vergütung.

Äquivaliren, (lat.) gleichen Werth haben, gleich viel gelten. [doppelsinnig.]

Äquivöl, (fr. ätiwohl), zweideutig,

aequo animo, (lat.) mit Gleichmuth. [reßrechnung.]

Ära, f. (lat.) die Zeitrechnung, Jahr-

Arabeske, f. (fr. u. arab.) die Laubverzierung, das Laubwerk. [Thiere.]

Arachniden, Mh. (gr.) spinnenartige

Arachniten,) Mh. (gr.) Seestern-

Arachnolithen,) steine, Spinnensteine.

Arack,) m. aus Reiß und Zucker be-

Arak,) reiteter Branntwein, Reiß-

branntwein. [b.) Sentwage.]

Äräometer, m. die hydrostatische (f.)

Äräotica, Mh. (gr.) [Heilk.] austrocknende Heilmittel.

Ärarial,) (lat.) die Schatzkammer oder

Ärärisk,) Landesklasse betreffend.

Aerarium, n. (lat.) die Schatzkammer, Staats- oder Landeskasse; Gemeindefasse. [ter.]

Arbiter, m. (lat.) der Schiedsrich-

Arbitrage, f. (fr. — trahsche), der Schiedsspruch; [Rffpr.] die Vergleichung der Wechsel- oder Geldcurse, die Berechnung der Geldcurse.

Arbiträr, (lat.) willkürlich.

Arbitriren, (lat.) nach Gutdünken verfahren; [Rffpr.] den Wechsel- oder Geldkurs berechnen.

Arbitrium, n. (lat.) die Willkür, das Gutachten, der Schiedsspruch; — judicis, [Rcht.] das richterliche Ermessen; — liberum, die Willensfreiheit.

Arboläde, f. (fr.) [Rchl.] der Birnenfladen, die Birnentorte.

Arboriren, (fr.) [Rrl.] aufpflanzen, aufstellen, aufrichten, aufstecken. [baum.]

Arbor vitae, m. (lat.) der Lebens-

Arca, f. (lat.) die Kiste, der Schrank.

Arcäde, f. (fr.) die Bogenwölbung; Bogenhalle, der Bogengang.

Arcanist, m. (lat.) der Geheimnißkundige, Kunstvertraute.

Arcanum, n. (lat.) das Geheimmittel, Geheimniß. [dem Bogen.]

arcato, (it.) [Lont.] gestrichen (mit

Arceaux, Mh. (fr. Arsch), [Baut.] fleblattähnliche verschlungene Bäume.

Archaismus, m. (gr.) [Sprchl.] das veraltete Wort, die veraltete Redensart.

Archaisstisch, (gr.) veraltet, verbraucht, altväterisch. [bung der Alterthümer.]

Archäographie, f. (gr.) die Beschrei-

Archäographisch, (gr.) Alterthümer beschreibend. [forscher, Alterthumskundige.]

Archäolög, m. (gr.) der Alterthums-

Archäologie, f. (gr.) die Lehre von den Kunstwerken der Alten, Alterthumskunde. [betreffend, alterthumskundig.]

Archäolögisch, (gr.) die Archäologie

Arche, f. (lat.) der Kasten, schiffartige Kasten. [Mastdarmvorfall.]

Archetöma, n. (gr.) [Heilk.] der

Archetyp, m. (gr.) das Urbild, der Urstempel, Urdruck, erste Druck.

Archetypisch, (gr.) urbildlich.

Archetypus, (gr.) f. Archetyp.

Archiatr, m. (gr.) der erste Arzt, Oberarzt. [der Erzpoffenreißer.]

Archibouffon, m. (fr. Archibuffongh),

Archicancellarius, m. (lat.) der Erzkämmerer. [Diakonus.]

Archidiaconus, m. (gr.) der erste

Archidiaconät, n. (gr.) das Amt und die Würde eines Archidiaconus.

Archidug, m. (lat.) der Erzherzog.

Archiepiscopäl, (gr.) erzbischöflich.

Archiepiscopät, n. das Erzbisthum, die erzbischöfliche Würde. [schof.]

Archiepiscopus, m. der Erzbt-

Archigymnasium, n. (gr.) das Obergymnasium.

Archimandrit, m. (gr.) der Vorsteher oder Abt in der griechischen Kirche; Klostervorsteher.

Archiklonöm, m. (gr.) der Verwal-

ter des Kirchenvermögens.

Archipäpa, m. (gr.) der erste Kirchen-

vorsteher (in der griech. Kirche).

Archipel, } m. (gr.) das Insel-
Archipelagus, } meer, ägäische Meer.
Archipresbyter, m. (gr.) der Erz-
 priester, Oberkirchenvorsteher.

Archipresbyteriat, n. (gr.) das Amt
 des Oberkirchenvorstehers. [Baumeister.

Architekt, m. (gr.) der Baukünstler,

Architektōnik, f. (gr.) die Baukunst.

Architektōnisch, (gr.) den Regeln der
 Baukunst gemäß; zur Baukunst gehörig.

Architektonograph, m. (gr.) der
 Beschreiber merkwürdiger Gebäude.

Architektonographie, f. (gr.) die
 Beschreibung merkwürdiger Gebäude.

Architektur, f. (gr.) die Anordnung
 eines Gebäudes, Bauart; Baukunst.

Architrāv, } m. (gr. und lat.) [Bauk.]

Architrāv, } der Hauptbalken, Binde-

Architōp, f. Archetyp. [balken.

Archiv, n. die Urkundensammlung;
 der Aufbewahrungsort der Urkunden.

Archivarius, } m. (lat.) der Auf-

Archivar, } seher über die Ur-

kunden, Urkundenbewahrer.

Archivisch, (lat.) urkundlich.

Archivist, f. Archivar. [barnbruch.

Archocle, f. (gr.) [Hell.] der Most-

Archonten, Mh. (gr.) die höchsten
 obrigkeitlichen Personen (in Athen) nach
 Vertreibung der Könige.

Archōntiker, Mh. (gr.) Ketzer, welche
 die Sacramente verwarfen und die Auf-
 erstehung leugneten (im zweiten Jahrh.).

Arco, (it.) [Konf.] der Bogenstrich
 (als Zeichen mit dem Bogen zu streichen).

Arctatiō, f. (lat.) die Zusammen-
 pressung; [Hell.] die Verengerung der
 Eingeweide.

Arenātum, (lat.) bogenförmig.

Arenatiō, f. (lat.) die Krümmung,
 Bogenkrümmung. [der Eifer.

Ardeur, f. (fr. —döhr), die Hitze,

Ardito, (it.) [Konf.] kühn.

Are, m. (fr.) die Einheit des franzö-
 sischen Aker- und Flächenmaßes (unge-
 fähr zwei Quadratruthen).

Ara, f. Ara.

Arēa, f. (lat.) die Grundfläche, der
 Flächenraum; die Ebene.

Areal, n. (lat.) das Stück Land; Ara-
 algröße, f. der Flächeninhalt, die Flä-
 chengröße. [wärts, rücklings.

à reculons, (fr. —rückwärtig), rück-

Arrefactiō, f. (lat.) die Ausdörrung,
 Austrocknung; Dürre.

Arēna, f. (lat.) der Sandplatz,
 Kampfplatz (bei den alten Römern).

Areometer, f. Aräometer.

Areopag, } m. (gr.) der peinliche

Areopagus, } Gerichtshof (im alten
 Athen); die Versammlung ehrwürdiger,
 unparteilicher Richter; das unparteiliche,
 strenge Gericht.

Areopagit, m. (gr.) der Richter des
 Areopags; der strenge unparteiliche Richter.

Areotisch, (gr.) [Hell.] den Schweiß
 befördernd. [den Griechen).

Ares, m. der Gott des Krieges (bei

Areologie, f. (gr.) die Tugendlehre.

à revoir, (fr. —wahr), auf Wie-
 dersehen.

Argent, n. (fr. —schängh), das Sil-
 ber; Silbergeld; —blanc, (blängh), Sil-
 bergeld; bares Geld; —courant, (ku-
 rängh), Currentgeld.

Argentāu, n. (lat.) Neusilber (ein
 dem Silber ähnliches Metall, aus Kup-
 fer, Eisen, Zink, Nickel und Zinn be-
 stehend. [das Silbergeschirr.

Argenterie, f. (fr. —schangterih),

Argentier, m. (fr. Arschangtief),
 der Silberblecher; Silberarbeiter. [bern.

Argentiren, (fr. —schangt—), versil-

Argentum, n. (lat.) das Silber;
 Geld; —vium, Quecksilber.

Argenture, f. (fr. —schangtühre), die
 Versilberung; Silberarbeit.

Argilit, m. (gr.) der Rhonschiefer.

Argologie, f. (gr.) das unnütze Ge-
 schwätz. [die Gaunersprache.

Argot, n. (fr. —geh), das Rothwälsch;

Argotiren, (fr.) rothwälschen; die Gaunersprache reden. [ren.]

Arguiren, (lat.) beweisen, überführen.

Argument, *n.* (lat.) der Beweisgrund, Beweis. [weisführung, der Beweis.]

Argumentation, *f.* (lat.) die Beweisführung, folgern, schließen.

Argumentiren, (lat.) den Beweis führen, folgern, schließen.

Argumentum, *n.* (f. Argument) — *ad hominem*, der einleuchtende Beweis, gemeinfaßliche Beweis; — *primarium*, der entscheidende Beweis; — *probabile*, der wahrscheinliche Beweis.

Argus, *m.* (gr.) [Fbl.] der mit hundert Augen versehene Bewacher der Io; der wachsame und eifersüchtige Hüter.

Argusaugen, *Mh.* scharfe Augen, denen nicht leicht etwas entgeht. [ten.]

Argutien, *Mh.* (lat.) Spitzfindigkeit.

Argutios, (lat.) spitzfindig.

Argyritis, *f.* (gr.) die Silberglätte.

Argyrokratie, *f.* (gr.) die Silberherrschaft, Geldherrschaft.

Aria, *f.* Arie. [des Arius.]

Ariäner, *m.* der Anhänger der Lehre

Arianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Arius (nach welcher Jesus für einen bloßen Menschen erklärt wurde).

Aride, (lat.) dürr, trocken. [denheit.]

Aridität, *f.* (lat.) die Dürre, Tro-

Aridür, *f.* die Vertrocknung; Auszehrung.

Arie, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Ariette, *f.* (it.) die kleine Arie, das Liedchen. [taktmäßig.]

Arioso, (it.) [Tonl.] gesangsmäßig,

Aristokrat, *m.* (gr.) der Anhänger der Adels Herrschaft. [schaft.]

Aristokratie, *f.* (gr.) die Adels Herr-

Aristokratisch, (gr.) die Aristokratie betreffend, adelsherrschastlich.

Aristokratismus, *m.* (gr.) die Abhänglichkeit an die Adels Herrschaft.

Aristodemokratie, *f.* (gr.) die Adels- und Volksherrschaft. [gung aus Zahlen.]

Arithmomantie, *f.* (gr.) die Wahrs-

Arithmomantisch, (gr.) aus Zahlen wahrsagend. [Rechenkunst.]

Arithmetik, *f.* (gr.) die Zahlenlehre,

Arithmetiker, *m.* (gr.) der Rechenmeister; **Arithmetisch**, Rechenkunst betr.

Artädisch, (gr.) hirtlich; unschuldig.

Artebusade, *f.* Arquebusade.

Artisch, (gr.) nördlich. [mann.]

Artür, *m.* (gr.) [Sternt.] der Fuhr-

Arlecchino, *m.* (it.) *f.* Harlekin.

Armada, *f.* (span.) die Kriegsflotte.

Armadill, *n.* das Gürtelthier.

Armaville, *f.* (span.) die kleine Flotte.

Armamentarium, *n.* (lat.) die Rüstkammer, das Zeughaus.

Armateur, *m.* (fr. — töhr), der Schiffseigenthümer, Rheder; Freibauer, Seeräuber; das Raperschiff.

Armatur, *f.* (lat.) die Waffentrüstung, Bewaffnung, das Kriegsgeräth.

Armée, *f.* (fr.) das Kriegsheer.

Arméecorps, *n.* das Kriegsheer, die Heerschaar.

Armement, *n.* (fr. — mángh), die Bewaffnung; Mannschaft auf Kriegsschiffen.

Armille, *f.* das Armband.

Armiren, (fr.) bewaffnen, ausrüsten; (vom Magnet) stärker machen, stärken.

Armistice, *n.* (fr. — stihß), der Waffenstillstand. [Wandschranl.]

Armoire, *m.* (fr. Armoahr), der

Armorial, *n.* (lat.) das Wappenbuch.

Armörift, *m.* (lat.) der Wappenkundige, Wappenkennner.

Aröm, *n.* (gr.) der

Aröma, *Mh.* — mata, Gewürzstoff, gewürzhafte Pflanzenbust; das Ge-

Aromatisation, *f.* das Würzen. [würz.]

Aromatisch, (gr.) gewürzhaf, würzig.

Aromatisiren, (gr.) würzen; wohlriechend machen.

Arpanetta, *f.* (it.) die Spitzharfe.

Arpeggiato, (it. — ped[s]ato), [Tonl.] gerissen, gebrochen.

Arpeggio, *n.* (it. — ped[s]cho), [Tonl.] die Brechung der Töne.

Arpeggiiren, (it. — pedsch —), [Zont.] die Lüne brechen, reißen. [gen Landes.

Arpent, *m.* (fr. — pángh), ein Mor-

Arpentage, *f.* (fr. — pangtähsche), die Feldmestkunst.

Arquebusade, *f.* (fr. Arkebús —), die Schußwunde; das Wundwasser.

Arquebúse, *f.* (fr. Art —), die Hasenbüchse. [schließen.

Arquebúsiren, (fr. Arkeb —), er-
Arraf, *f.* Arat.

Arrangement, *n.* (fr. — rangsche máng), die Einrichtung, Anordnung; der Vergleich.

Arrangiren, (fr. — rangsch —), einrichten, ordnen; vergleichen, sich abfinden.

Arrendátor, *m.* (lat.) der Pächter.

Arrende, *f.* der Güterpacht.

Arrendiren, (fr.) in Pacht geben, verpachten; pachten.

Arrerägen, *Mh.* (fr. — rahsch —), aufgelaufene Zinsen, rückständige Zahlung.

Arrest, *m.* (fr.) die Verhaftung, das Gefängniß; die Beschlagnahme, Verkümmern. [fangene.

Arrestánt, *m.* der Verhaftete, Ge-

Arrestatióu, *f.* *s.* Arrest.

Arrestiren, *s.* Arretiren.

arresti relaxatio, (lat.) [Ncht.] die Aufhebung des Arrestes.

arresti renovatio, (lat.) [Ncht.] die Erneuerung des Arrestes.

Arrêt, *m.* (fr. — ráh), der richterliche Ausspruch, Urtheilsspruch.

Arretiren, (fr.) verhaften, festnehmen, einziehen, verkümmern.

Arrha, (lat.) das Handgeld, Draufgeld, der Neukauf.

Arrhythmie, *f.* (gr.) die Unregelmäßigkeit (des Pulses *u.*); der Mangel an Ebenmaß.

Arrhythmisch, (gr.) unregelmäßig.

Arridiren, (lat.) anlachen, zulächeln.

Arrière, (fr. — riáhr), hinten, hinter, zurück; en —, zurück, rückwärts; —: Bann, der Heerbann, Landsturm; —:

Garde, der Nachtrab, die Nachhut; — neveu (newóh), der Großneste, Bruder oder Schwester-Enkel; — niece (Niáhs), die Großnichte, Bruder- oder Schwesterenkelin; —: Vasall, der Afterslehnsmann.

Artimage, *f.* (fr. — mahsche), die Schichtung der Güter auf Schiffen, Stauung. [Schiffen).

Arnimiren, (fr.) die Güter laden (auf

Arripiren, (lat.) ergreifen, an sich reißen. [ren, sich zutragen.

Arriviren, (fr.) begegnen, widerfahr-

Arröba, *f.* (span.) ein Gewicht von 25 bis 30 Pfund. [stolz, vermessen.

Arrogánt, (fr.) anmaßend, dünkeltast,

Arrogáuz, *f.* (fr.) die Anmaßlichkeit, Anmaßung; Vermessenheit.

Arrogiren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (einen solchen, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht); sich anmaßen.

Arrondiren, (fr. — ronghb —), abrunden, in Zusammenhang bringen, vereinigen (von Ländereien).

Arrondissement, *n.* (fr. — rongbiffemáng), die Abrundung, Vereinigung (von Ländereien); das Gebiet.

Arrosage, *f.* (fr. — rahsche), die Bewässerung; der Bewässerungsgraben.

arrosement, *n.* (fr. — máng), die Begießung, Besprengung; Abschlagszahlung. [gen, wässern, begießen.

Arrosiren, (fr.) anfeuchten, bespren-

Arrosoir, *n.* (fr. — soahr), die Gießkanne. [chen; fortschicken.

Arroutiren, (fr.) auf den Weg ma-

Arschine, *f.* (russ.) die russische Elle.

Arsenal, *n.* (it.) das Zeughaus, Waffenhaus. [mehl.

Arsénik, *m.* (gr.) das Berggift, Gift.

Arsis, *f.* (gr.) [Zont.] die Hebung des Tones, der Aufschlag, Auftakt.

Artefact, *n.* (lat.) das Kunstwerk, Kunstzeugniß. [thum an Pulsadern.

Arterialität, *f.* [Heill.] der Reich-

Arterie, *f.* (gr.) die Schlagader, Pulsader. [Schlagadergeschwulst.

Arteriellität, *f.* (gr.) [Heill.] die

Arteriell, (gr.) die Schlagadern betreffend.

Arteriellität, *f.* Arterialität.

Arterieurisma, *n.* (gr.) [Heill.] die Schlagadergeschwulst.

Arteriographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Schlagadern. [den Schlagadern.

Arteriologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Arterios, *f.* Arteriell.

Arteriosität, *f.* Arterialität.

Arteriotomie, *f.* (gr.) die Schlagaderöffnung. [aderentzündung.

Arteritis, *f.* (gr.) [Heill.] die Schlag-

Artifische, Brunnen, *Mh.* gebohrte Brunnen, Bohrquellbrunnen (so genannt nach der Grafschaft Artois).

Artes liberales, *Mh.* (lat.) die freien Künste, schönen Künste. [verweisen.

Arthralgie, *f.* (gr.) [Heill.] das Glei-

Arthrembolismus, *f.* (gr.) [Wdt.] die Einkerbung der Glieder. [die Sicht.

Arthritis, *f.* (gr.) das Gliederreißen,

Arthritisch, (gr.) gichtisch.

Arthrocele, *f.* (gr.) [Heill.] die Gelenkgeschwulst. [krankheit.

Arthrosäkie, *f.* (gr.) die Gelenk-

Arthrosis, *f.* (gr.) [Heill.] die Knochenfügung. [der Gliedschwamm.

Arthrospongius, *m.* (gr. lat.) [Heill.]

Articulatum, (lat.) sagweise, punktweise.

Articulatio, *f.* (lat.) die Knochenfügung, der Gliederbau; das deutliche Aussprechen oder Angeben der Silben.

Articuliren, (lat.) gliedern; deutlich nach den Silben aussprechen, die Wörter silbenmäßig aussprechen.

Articulus, *m.* (lat.) *f.* Artikel; — consecutivus, der Folgerungssatz, Schlußsatz; — fidei, der Glaubenssatz; — illativus, der Folgesatz; — probatorialis, der Beweisgrund, das Beweisstück.

Artificiell, (lat. u. fr.) künstlich zubereitet, kunstmäßig. [Kunstwerk, Kunststück.

Artificium, *n.* *Mh.* — cia, (lat.) das

Artikel, *m.* (lat.) das Glied; der Abschnitt, Absatz, Punkt; [Sprchl.] das Geschlechtswort; [Rspr.] die einzelne Baurengattung.

Artillerie, *f.* (fr.) das grobe Geschütz; die Geschützmannschaft, Geschützkunde.

Artillerist, *m.* der zur Geschützmannschaft gehört, der Geschützrleger, Feuerwerker. [werksmann; Künstler.

Artisan, *m.* (fr. —sängb), der Hand-

Artistisch, (fr.) zur Kunst gehörig, die Kunst betreffend, künstlerisch. [Wdt.

Artolatric, *f.* (gr.) das Dienen um

As, *n.* (lat.) das kleinste Goldgewicht, Apothekerpfund von zwölf Unzen (24 Loth); die Eins, das Daus (in der Karte).

Asa foetida, *f.* (lat.) das Stinkharz, der Teufelsbrech. [unbeschädigt.

a salvo, (it.) [Rspr.] wohlbehalten,

Asaphie, *f.* (gr.) die dumpfe, heisere Stimme, die undeutliche Aussprache.

Asarie, *f.* (gr.) die Fleischlosigkeit,

Asbest, *f.* Amiantb. [Magerkeit.

Ascendent, *m.* (lat.) der Verwandte in aufsteigender Linie.

Ascendenz, *f.* (lat.) die Verwandtschaft in aufsteigender Linie, die Vorelterwandtschaft. [höher steigen.

Ascendiren, (lat.) hinauf steigen;

Ascension, *f.* (lat.) die Aufsteigung, Auffahrt; Himmelfahrt Christi.

Ascet, *f.* Asket.

Asell, *Mh.* (gr.) unter der Linie Bohnende, welche keinen Schatten werfen.

Ascites, *f.* (gr.) [Heill.] die Bauchwasserfucht. [wasserfucht behaftet.

Ascitisch, (gr.) [Heill.] mit der Bauch-

Asseptisch, (gr.) nicht saulend.

Asensual, (lat.) geschlechtslos.

Asiatismus, *m.* (lat.) [Wdt.] die schwülstige Rede, Schwülstigkeit.

Asinus ad lyram, (lat.) er schickt sich dazu wie der Esel zum Lautenschlagen.

Astariden, Mh. (gr.) Spulwürmer, Mastdarmwürmer.

Asēt, m. Mh. —en, (gr.) der streng fromme Mensch, welcher durch Unterdrückung der Begierden und Leidenschaften sich auszeichnet, der Frömmeling.

Asētīf, f. (gr.) die Tugendübungslehre, die Lehre von der Ausübung der christlichen Pflichten.

Asētīfēr, m. (gr.) der Erbauungsschriftsteller, Verfasser von Andachtschriften.

Asētīfisch, (gr.) mit Erbauung beschäftigt, erbaulich; asketische Schriften, Erbauungsschriften. [men des Askulap.]

Aslepiāden, Mh. (gr.) Nachkom-

Aslēpien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Askulap.

Aslēpiōs, (gr.) s. Askulap.

Asmōdi, m. (chalb.) der Eheförderer, Eheheufel. [fieber.

Asōdes, m. (gr.) [Heilk.] das Brech-

Asōdīsch, (gr.) [Heilk.] mit Ekel und Angst verbunden, Ekel und Angst erregend.

Asōphie, f. (gr.) die Dummheit.

Asōphīsch, (gr.) unweise, dumm.

Asōt, m. (gr.) der Schwelger, Schlamm- mer. [ausschweifend.

Asōtīsch, (gr.) schwelgerisch, wollüstig,

Aspekten, Mh. (lat.) die Aussichten; [Strnk.] die Stellungen der Planeten, Sternzeichen.

Asper, m. (lat.) eine (alte) silberne Scheidemünze (ungefähr 4 Groschen am Werthe); eine kleine türkische Silbermünze.

Aspergillum, n. (lat.) der Sprengwedel (in der kathol. Kirche). [hen.

Aspergiren, (lat.) besprengen, bespri-

Asperitāt, f. (lat.) die Rauheit, Härte. [menmangel.

Aspermatismus, m. (gr.) der Sa-

Asperniren, (lat.) verachten, verschmähen. [Anseuchung.

Aspersiōn, f. (lat.) die Besprengung,

Aspersōrium, s. Aspergillum.

Asphālt, m. (gr.) das Judenpech, Steinpech, Bergharz.

Asphāltīsch, (gr.) Asphalt enthaltend.

Asphodill, m. (gr.) die Goldwurz, Pflanze. [ohnmächtig, scheintodt.

Asphōtīsch, (gr.) [Heilk.] pulslos,

Asphngie, f. (gr.) [Heilk.] das Stocken des Pulses, der Scheintod.

Asphngiren, (gr.) [Heilk.] scheintodt sein; scheintodt werden.

Aspiden, Mh. (gr.) Schildträger.

Aspirānt, f. (lat.) der Bewerber, Amtsbewerber.

Aspirānte, f. (lat.) die Amtsbewerberin; das schmachtende Frauenzimmer.

Aspiration, f. (lat.) die Anhauchung; die geschärfte Aussprache eines Buchstaben, der Hauch.

Aspiriren, (lat.) nach etwas streben, sich um etwas bewerben; [Sprchl.] scharf aussprechen, mit einem h aussprechen.

Asprino, m. (it.) guter italienischer W, s. As. [Wein.

Asa foetida, s. Asa foetida.

Assai, (it.) [Konf.] hinlänglich, sehr.

Assaisonnement, n. (fr. Assá— máng), die Würze (an Speisen).

Assaisonniren, (fr. Assás—), würzen.

Assassināt, n. (lat.) der Meuchelmord.

Assassinātor, m. (lat.) [Rcht.] der einen Meuchelmörder dingt.

Assassinen, Mh. (fr.) Meuchelmörder.

Assassiniren, (fr.) meuchelmörderisch anfallen, meuchelmorden.

Assaut, m. (fr. Assoh), der Sturm, Angriff; die Fechtübung.

Assicurānt, m. (lat.) der Versicherer.

Assicurānz, f. (lat.) die Versicherung, Bürgschaft; — Compagnie, die Versicherungsgesellschaft. [Sichergestellte.

Assicurāt, m. (lat.) der Versicherte,

Assecurateur, m. (fr. — tōhr), s. Asscurant.

Assecuratiōn, f. s. Asscuranz.

Assecuratiōns eid, m. der Fuldigungseid.

Affecuriren, (lat.) versichern, verbürgen.
Assemblée, f. (fr. Affangbleh), die Versammlung, vornehme Gesellschaft.
Affembliren, (fr. — sangbl —), versammeln, Gesellschaft geben.
Affens, m. (lat.) } die Zustimmung,
Affension, f. (lat.) } mung, der
Assensus, m. (lat.) } Beifall.
Affentiren, (lat.) beistimmen, seinen Beifall geben. [bekommen.
Affequiren, (lat.) erlangen, erreichen,
Afferiren, (lat.) behaupten, bekräftigen, bestätigen.
Affertion, f. (lat.) die Behauptung.
Affertörtsch, (lat.) behauptend.
Affervation, f. (lat.) die Aufbewahrung. [wahren.
Afferviren, (lat.) aufbewahren, ver-
Affessor, m. (lat.) der Beisitzer.
Affessorat, n. (lat.) die Beisitzer-
Affessur, f. } stelle.
Affiduität, f. (lat.) die Emsigkeit, Beharrlichkeit. [trag.
Assiento, m. (span.) der Pachtver-
Affiette, f. (fr.) der Zeller, das Schlüsselchen; die ruhige Gemüthsstim-
mung. [fung ausstellt.
Affignánt, m. (lat.) der eine Anwei-
Affignát, m. (lat.) der Angewiesene; die Anweisung.
Affignatár, m. (lat.) [Rcht.] der Empfänger oder Inhaber einer Anweisung.
Affignation, f. (lat.) die Anweisung, der Anweisungsbrief. [sungen, Papiergeld.
Affignáten, Mh. (lat.) Staatsanwei-
Affigniren, (lat.) eine Anweisung geben, anweisen.
Affimilation, f. (lat.) die Verähnlichung; Einverleibung der Nahrungstoffe.
Affimiliren, (lat.) verähnlichen; einverleiben, den Nahrungstoff verarbeiten.
Affisen, Mh. } (fr.) ein peinliches
Affisenhof, m. } Gericht in Frankreich, das Geschwornengericht.
Affistént, m. (lat.) der Beihelfer, Gehülfe.

Affistenz, f. (lat.) der Beistand, die Unterstützung. [unterstützen.
Affistiren, (lat.) im Dienste beistehen,
Affociation, f. (lat.) die Vereinigung, Verbindung, Verbrüderung.
Associe, m. (fr. — sieh). der Handelsgenos, Zunftgenos.
Affociiren, (lat.) zugesellen, vereinigen, verbinden; vergesellschaften; gemeinschaftlich Handel treiben.
Affonanz, f. (lat.) der Anklang, Gleichklang, die Aehnlichkeit des Tones.
Affoniren, (lat.) anklingen, einen ähnlichen Ton haben.
Assortiment, n. (fr. — mángb), das Sortenlager, Waarenlager, der Waarenvorrath.
Affortiren, (fr.) mit Waaren vollständig versehen, gehörig ordnen.
Affoupiren, (fr. Affup—), schläferig machen, betäuben.
Assouplissement, n. (fr. Affupf semángb), die Einschläferung, Betäubung; Sorglosigkeit. [lassen.
Affumiren, (lat.) annehmen, gelten
Affumtion, f. (lat.) die Aufnahme, Annahme; der Nachsatz.
Assunta, f. (it.) die Aufnahme der Maria, Himmelfahrt Maria.
Affurance, f. (fr. — ángb), f. Affecuranz.
Affaradeur, (fr. — dóhr) } f. Affecur-
Affareur, (fr. — róhr) } rant.
Astakolith, m. (gr.) der versteinerte Krebs, Krebsstein. [tereí, Mederol.
Asteismus, m. (gr.) [Rdt.] die Spöt-
Aster, f. (gr.) die Sternblume.
Asterisk, m. (gr.) das Sternchen (als Zeichen in Schriften).
Asterismen, Mh. (gr.) Sternbilder.
Asterit, m. (gr.) der versteinerte Stern.
Asteroiden, Mh. (gr.) [Strnt.] die vier kleinen Planeten: Ceres, Pallas, Juno und Vesta. [ser.
Asterömeter, m. (gr.) der Sternmes-

Asthénie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraftlosigkeit, Schwäche.

Asthénisch, (gr.) [Heilk.] kraftlos, schwach; von Schwäche herrührend; asthenische Fieber, *n.* das Nervenfieber.

Asthénisieren, (gr.) die Lebenskraft vermindern. [der Schwäche des Körpers.]

Asthénologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Asthénie, *f.* (gr.) das Gefühl, Empfindungsvermögen.

Asthétik, *f.* (gr.) die Geschmackslehre; die Lehre vom Schönen. [Lehrer.]

Asthétiker, *m.* (gr.) der Geschmacks-

Asthétisch, (gr.) den Regeln der Geschmackslehre gemäß; geschmackvoll, schön.

Asthma, *n.* (gr.) die Engbrüstigkeit.

Asthmatisch, (gr.) engbrüstig, schwerathmig. [werth.]

Astimäbel, (lat.) schätzbar, schätzens-

Astimation, *f.* (lat.) die Schätzung, Würdigung. [Würdiger.]

Astimator, *m.* (lat.) der Schätzer,

Astimatorisch, (lat.) die Schätzung betreffend; astimatorische Eid, *m.* der Schätzungseid, der Eid, durch welchen das Behauptete beschworen wird.

Astimiren, (lat.) schätzen, werth halten, hochachten. [buch.]

Aestimium, *n.* (lat.) das Steuer-

Astivälien, *Mh.* (lat.) Sommerschuhe, Sommerstiefeln. [Gerechtigkeit.]

Asträa, *f.* [Fbl.] die Göttin der

Astragalismus, *m.* (gr.) das Würfelspiel. [[Heilk.] das Würfelbein.]

Astragalos, *m.* (gr.) der Würfel;

Asträlich, (gr.) gestirnförmig.

Astrallampe, *f.* die Glanzlampe, Sternlampe. [Sternzeiger.]

Astrodicticum, *n.* [Strnk.] der

Astrognostie, *f.* (gr.) die Sternkunde, Sternkenntniß. [dige, Sternkenner.]

Astrognost, *m.* (gr.) der Sternkun-

Astrographie, *f.* (gr.) die Sternbe-

Astroit, *f.* Astrolith. [schreibung.]

Astrolabium, *n.* *Mh.* —bia, (lat.) [Strnk.] der Winkelmesser.

Astrolatrie, *f.* (gr.) die Sternanbe- tung, Sternverehrung.

Astrolith, *m.* die sternartige Verstei- nung, der Sternstein.

Astrolög, *m.* (gr.) der Sterndeuter.

Astrolögie, *f.* (gr.) die Sterndeute- kunst, Sterndeuterei.

Astrolögisch, (gr.) zur Sterndeute- kunst gehörig, sternendeutend.

Astromantie, (gr.) *f.* Astrologie.

Astrometeorologie, *f.* (gr.) die Kunst, aus der Stellung der Sterne die Witterung vorher zu bestimmen.

Astrometer, *m.* (gr.) der Sternmesser.

Astronom, *m.* (gr.) der Sternkundige.

Astronomie, *f.* (gr.) die Sternkunde.

Astronomisch, (gr.) zur Sternkunde gehörig, sternenkundlich; astronomische Jahr, *n.* das Jahr, welches nach Stunden, Minuten und Sekunden berechnet wird; astronomische Uhr, *f.* eine Uhr, welche den Lauf der Gestirne anzeigt.

Astroscop, *n.* (gr.) das Sternrohr.

Astroscopie, *f.* (gr.) die Beobach- tung der Sterne durch das Fernrohr.

Astruiren, (lat.) hinzubauen, hinzu- fügen; behaupten. [Sternbild.]

Astrum, *n.* *Mh.* —stra, (lat.) das

Aestuärium, *n.* *Mh.* —ria, der Schweißkasten.

Astairen, (lat.) wallen, brausen.

Astutios, *f.* (lat.) verschlagen, listig.

Asthygraph, *m.* (gr.) der Städtebe- schreiber. [schreibung.]

Asthygraphie, *f.* (gr.) die Städtebe-

Asthygraphisch, (gr.) städtebeschreibend.

Astynomie, *f.* (gr.) die Städtever- waltung, Gebäudeaufsicht. [vermögen.]

Astysie, *f.* (gr.) das mährliche Un-

Astyl, *n.* (gr.) die Freistätte, der Zu- fluchtsort, die Zuflucht.

Asymmetrie, *f.* (gr.) der Mangel an Ebenmaß, das Mißverhältniß.

Asymmetrisch, (gr.) nicht ebenmäßig, nicht verhältnißmäßig. [Mißgefühl.]

Asympathie, *f.* (gr.) der Mangel an

Asymphonie, *f.* (gr.) die Mißtonigkeit, der Mißlaut.

Asymptote, *f.* [Mßf.] eine gerade Linie, welche sich einer krummen nähert, aber niemals mit ihr zusammentrifft.

Asyndesie, *f.* (gr.) [Rdß.] das Weglassen der Bindewörter (in einer nachdrücklichen Rede).

Asynésie, *f.* (gr.) der Unverstand.

Asynödie, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Beischlafe. [keit, Verwirrung.]

Asystasie, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit.

Asystata, *Mh.* (gr.) unvereinbare Dinge.

Asystole, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit.

Atacismus, *m.* (gr.) die Aussprache des griechischen η wie ein α.

Ataktisch, (gr.) [Heißf.] unregelmäßig.

Ataraxie, *f.* (gr.) die unerschütterliche Seelenruhe, Unerforschlichkeit.

Ataxie, *f.* (gr.) [Heißf.] die Unregelmäßigkeit (bei Krankheiten).

Atēhuie, *f.* (gr.) der Mangel an Kunstfertigkeit, die Kunstlosigkeit.

Atēnie, *f.* (gr.) die Kinderlosigkeit.

Atēlie, *f.* (gr.) die Zwecklosigkeit, Unzweckmäßigkeit. [lerwerkstatt.]

Atelier, *n.* (fr. — lieh), die Kunst-

a tempo, (it.) zu gleicher Zeit; zu rechter Zeit; [Tonß.] im vorangegangenen Takte; — giusto, (bschusto), [Tonß.] in angemessener Bewegung; — primo, [Tonß.] im vorhergegangenen Takte. [Zeit.]

a temps, (fr. — tangh), zu rechter

Atermoyement, *n.* (fr. — mohje-máng), die Fristverlängerung (Prolongation).

Atermoyiren, (fr.) die Zahlungsfrist verschieben (prolongiren).

Athāmbie, *f.* (gr.) die Unerforschlichkeit, Furchtlosigkeit.

Athandāsie, *f.* (gr.) die Unsterblichkeit.

Athaumāsie, *f.* (gr.) der Zustand der völligen Gleichgültigkeit. [nung.]

Atheismus, *m.* (gr.) die Gottesleug-

Atheist, *m.* (gr.) der Gottesleugner.

Atheisterei, *f.* (gr.) s. Atheismus.

Atheistisch, (gr.) gottleugnerisch; gottlos. [gen zu säugen.]

Athelásmos, *m.* (gr.) das Unvermö-

Athenáeum, *n.* *Mh.* — naea, (gr.) der Tempel der Athene; Weisheitstempel; die Gelehrtenschule, gelehrte Gesellschaft.

Ather, *m.* (gr.) die höhere, reinere Luft; der Lichtstoff; eine flüchtige, durchsichtige Feuchtigkeit von durchdringendem Geruch.

Athērisch, (gr.) höchst rein, heiter.

Athesmie, *f.* (gr.) die Geseßlosigkeit.

Athlēt, *m.* (gr.) der Wettkämpfer, Kämpfer. [stark, nervicht.]

Athlētisch, (gr.) wettkämpferisch; sehr

Athymie, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

Atiologie, *f.* (gr.) [Heißf.] die Lehre von den Krankheitsursachen.

Atiolōgisch, (gr.) ursächlich.

Atlānten, *Mh.* (gr.) Bildsäulen in Menschengestalt, welche als Stützen an Gebäuden dienen.

Atlāntisch, (gr.) riesig, riesenhaft.

Atlas, *m.* (gr.) die Landkartensammlung. [denstoff, das Glanz-Seidenzeug.]

Atlaß, *m.* (pers.) ein glänzender Sei-

Atmomēter, *m.* (gr.) der Ausdünstungsmesser (Werkzeug).

Atmosphäre, *f.* (gr.) der Luftkreis um die Erde, Dunstkreis.

Atmosphärisch, (gr.) den Luftkreis betreffend; atmosphärische Luft, gemeine Luft. [vom Dunstkreise, Witterungslehre.]

Atmosphärologie, *f.* (gr.) die Lehre

Atōkie, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Gebären. [Feigheit.]

Atolmie, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit,

Atōm, *n.* (gr.) das Urstofftheilchen, Sonnenstäubchen. [Urstofflehre.]

Atōmist, *m.* (gr.) der Anhänger der

Atomistik, *f.* (gr.) die Urstofflehre, die Lehre von der Entstehung der Welt aus Atomen. [treffend.]

Atomistisch, (gr.) die Urstofflehre be-

Attonie, *f.* (gr.) die Abgespanntheit, Schlassheit, Körperschwäche.

Attonisch, (gr.) abgespannt, erschlaßt.

Atour, *m.* (fr. Atuhr), der Damenschmuck, Damenpuß; *dame d' —*, die Kammerfrau (einer Fürstin). [pußen.]

Atourniren, (fr. atur—), schmücken,

à tout, (fr. atuh), der Trumpf; — **hazard** (hasahr), auf jeden Fall; — **prix** (prih), um jeden Preis. [Trumpf stechen.]

Atoutiren, (fr. atut—), trumpsen, mit

Atrabilär, (lat.) schwarzgallig, gall-süchtig; melancholisch. [galligkeit.]

Atrabilität, *f.* (lat.) die Schwarz-

Atraméntstein, *m.* (lat.) der Dinstenstein.

a tre, (it.) für drei, zu drei; — **voei** (wohdschl), für drei Stimmen.

Atrichie, *f.* (gr.) die Haarlosigkeit.

Atrium, *n.* Mh. —ia, (lat.) die Vorhalle, der Vorhof. [Gräßlichkeit.]

Atrocität, *f.* (lat.) die Grausamkeit,

à trois, (a troa), für drei, zu drei; — **voix** (woa), zu drei Stimmen.

Atröphie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abmagerung (der Kinder), Dürresucht, Verzehrung. [gert, schwind-süchtig.]

Atröphisch, (gr.) [Heilk.] abgema-

Atröpos, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen. [brechung vorzutragen.]

attacca, (it.) [Tonk.] ohne Unter-

Attachant, (fr. —schángth), anziehend, reizend; zuthulich.

Attaché, *m.* (fr. —scheh), der Ergebene; Angestellter (bei einer Gesandtschaft).

Attachement, *n.* (fr. —tasche-mángth), die Anhänglichkeit, Zuneigung, Zuthulichkeit.

Attachiren, (sich), (fr. —schir—), sich anschmiegen, sich anschließen, sich an etwas gewöhnen; attachirt sein, zugethan sein, geneigt sein, ergeben sein.

Attaque, *f.* (fr. —tasse), der Angriff, feindliche Anfall.

Attaquiren, (fr. —tir—), angreifen, feindlich anfallen; die Sporen geben.

Atteller, *f.* Atelier. [schiden.]

Attemporiren, (lat.) sich in die Zeit

Attendiren, (lat.) aufmerken, Achtung geben. [bewegen, erweichen.]

Attendiren, (fr. attangb—), rühren,

Attendrissement, *n.* (fr. Attang-drissémángth), die Rührung, Gemüths-erweichung.

Attént, (lat.) aufmerksam, achtsam.

Attentát, *n.* (lat.) der gewaltsame Versuch, die Gewaltthat, Frevelthat; Rechtsfránkung. [keit, Achtsamkeit.]

Attention, *f.* (lat.) die Aufmerksam-

Attentiren, (lat.) einen Eingriff in die Rechte thun, mit einem Verbrechen umgehen.

Attenuántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, zertheilende Mittel.

Attenuation, *f.* (lat.) die Verdünnung; Verminderung, Abmagerung.

Attenuiren, (lat.) verdünnen, vermindern; zertheilen. [Landungsplatz.]

Attérage, *f.* (fr. —rahsche), der

Attést, } *n.* (lat.) das schriftliche

Attestát, } Zeugniß. [Bescheinigung.]

Attestation, *f.* (lat.) die Bezeugung,

Attestiren, (lat.) bezeugen, bescheinigen. [Sprachgebrauch.]

Atticismus, *m.* (gr.) der attische

Attisch, (gr.) der Feinheit der Athenenser gemäß; fein, witzig, sinnreich; attisches Salz, feiner Scherz; feiner Witz, die witzige Rede.

Attitude, *f.* (fr.) die Körperhaltung, der äußere Anstand; die Stellung.

Atto, *m.* (it.) der Aufzug, Akt.

Attorney, *m.* (engl. Attorni), der Advokat, Anwalt. [anziehende Kraft.]

Attraction, *f.* (lat.) die Anziehung,

Attractiv, }

Attractörisch, } (lat.) anziehend.

Attrahéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Zugmittel, Zugpflaster.

Attrahiren, (lat.) anziehen.

Attrait, *m.* (fr. —tráh), die Anziehung, der Reiz.

Atträpe, *f.* (fr.) die Schlinge, der Fallstrick; die Anführerei, Täuscherei.

Attrapiren, (fr.) in einer Schlinge fangen, ertappen; anführen, hintergehen.

Attribuiren, (lat.) belegen, beimesen, zuschreiben; einräumen.

Attribüt, *n.* (lat.) die beigelegte Eigenschaft; das Sinnbild, Merkmal.

Attribution, *f.* (lat.) die Beilegung, Ertheilung. [wort.]

Attributio, *n.* (lat.) das Eigenschafts-

Attrition, *f.* (lat.) das Reiben, Aufreiben (der Haut); die Zerknirschung des Herzens, große Reue.

Attroupement, *n.* (fr. Attroupe-mangh), der Zusammenlauf, Auflauf.

Attroupiren, (fr. attru —), sich zusammenrotten. [Handtrommel.]

Atüfe, *f.* (hebr.) die Handpauke,

Atychie, *f.* (gr.) das Unglück.

Atychisch, (gr.) unglücklich.

Atypisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Aubäde, *f.* (fr. Ob —), das Mor-
genständchen.

Auberge, *f.* (fr. Obersche), das Wirths-
haus, Gasthaus; die Herberge.

Aubergist, *m.* (fr. Oberschist), der
Gastwirth. [Gegentheile.]

au contraire, (fr. ofongträhr), im

au courant, (fr. ofurangh), im lau-
fenden Monate, im laufenden Jahre.

Auctarium, *n.* Mh. —ria, (lat.)
die Zugabe, Ergänzung.

Auction, *f.* (lat.) die öffentliche Ver-
steigerung, Vergantung. [gerer.]

Auctionator, *m.* (lat.) der Verstei-

Auctioniren, (lat.) versteigern.

auctionis lege, (lat.) durch öffent-
liche Versteigerung. [Autor.]

Auctor, *m.* (lat.) der Urheber (s. a.

audace, (it. — dahsche), kühn.

audacem fortuna juvat, (lat.)
das Glück ist dem Kühnen hold.

Audacität, *f.* (lat.) die Kühnheit,
Berwegenheit.

audiatur et altera pars, (lat.)
man höre auch die andere Partei.

Audienz, *f.* (lat.) die Anhörung, der
Zutritt; die Gerichtsitzung.

Audiénzzimmer, *n.* das Zimmer, wo
Audienz gegeben wird, das Zutrittszimmer.

Auditeur, *m.* (fr. — töhr), } der
Auditor, Mh. — öros, (lat.) } Zuhö-
rer; Beisitzer in einem Gerichte, der Kriegs-
richter, Regimentsrichter.

Auditorat, *n.* (lat.) das Amt eines
Auditors, oder Auditeurs.

Auditoriät, *n.* (lat.) die päpstliche
Gesandtschaftschreiberei.

Auditorium, *n.* Mh. —ria, (lat.)
der Hörsaal, Lehrsaal; die versammelten
Zuhörer.

au fait, (fr. oh fäh), zur Sache, im
Stand; — sein, unterrichtet sein, etwas
sogleich wissen, Kenntniß von etwas ha-
ben; einem — setzen, einen über etwas
Aufklärung geben, einen belehren.

Augiasstall, *m.* [Fbl.] den — reini-
gen, eine höchst mühevolle Arbeit machen.

Augit, *m.* (gr.) der Kolophoniumstein
(eine Art Kiesel).

Augment, *n.* (lat.) die Vermehrung,
der Zusatz; [Sprchl.] die angehängte Vor-
silbe. [rung, Vergrößerung.]

Augmentation, *f.* (lat.) die Vermeh-
Augmentativum, *n.* Mh. —va,
(lat.) [Sprchl.] das Anhängewort.

Augmentiren, (lat.) vermehren, ver-
größern. [dem Fluge der Vögel.]

Augur, *m.* (lat.) der Wahrsager aus

Auguriren, (lat.) wahrsagen; muth-
maßen. [gen aus dem Vogelfluge.]

Augurium, *n.* (lat.) das Wahrsa-
augustana confessio, *f.* (lat.)
das Augsburgerische Glaubensbekenntniß.

Aula, *f.* (lat.) der Hof; Versamm-
lungssaal. [mig, bequem.]

à large, (fr. alársch), weit, geräus-
Aulètes, *m.* (gr.) der Flötenspieler.

au moment, (fr. — mangh), au-
genblicklich, auf der Stelle.

Aumonier, (fr. Dmonieh), f. Almosenier. [Eile.

Aune, f. (fr. Dhn), die alte Pariser au porteur, (fr. — töhr), dem Inhaber auszugeben.

Auréole, f. (fr. Dreohl), der Heiligenschein, die Strahlenkrone.

Aurète, f. die kleine Butterbirne.

Auricölor, (lat.) goldfarbig.

Auriculärbeichte, f. die Ohrenbeichte.

Aurikel, f. (lat.) das Schlüsselblümchen.

Auripigment, n. (lat.) eine goldgelbe Malerfarbe aus Schwefel und Arsenik bestehend.

Auröra, f. (lat.) die Morgenröthe.

Aurum, n. (lat.) das Gold; — fulminans, das Knallgold.

à usance, (fr. a üsangß), f. a uso.

Auscultant, f. Auscultator.

Auscultation, f. (lat.) das Zuhören; [Heilk.] das Erforschen mittels des Gehörs.

Auscultator, m. (lat.) der Zuhörer, Beisitzer im Gerichte (ohne Stimmrecht).

Auscultiren, (lat.) zuhören, einer Gerichtsitzung beiwohnen.

Auscüriren, (lat.) völlig heilen.

Ausmöbliren, (fr.) mit dem vollständigen Hausrathe versehen.

a uso, (it.) [Aßpr.] nach der gewöhnlichen Wechselfrist.

Auspäriren, (fr.) wegwenden, abweichen, wegschlagen.

Auspicien, Nh. (lat.) Weissagungen aus dem Vogelfluge; Vorbedeutungen; die Begünstigung, der Schutz.

Ausrädiren, (lat.) austragen.

Ausrangiren, (fr. — rangsch —), aussondern, ausmerzen. [ausspähen.

Auspiöniren, (fr.) auskundschaften,

Ausstäffiren, ausstatten, auspuken.

Ausstüdiren, (lat.) ausforschen; die Studien beenden.

Austër, m. (lat.) der Südwind.

Austrägalinstanz, f. das Recht (deutscher Fürsten), die Streitigkeiten von selbst erwählten Richtern entscheiden zu lassen.

Austräl, f. Australisch.

Austrien, n. (lat.) Östreich.

Austrälisch, (lat.) südlich.

aut, aut, (lat.) entweder, oder; aut Caesar, aut nihil, (lat.) entweder Kaiser, oder nichts; entweder Alles, oder nichts.

Autarch, m. (gr.) der Selbstherrscher.

Autarchie, f. (gr.) die Selbstherrschaft. [samkeit.

Autarkie, f. (gr.) die Selbstgenüg-

Authädie, f. (gr.) die Selbstgefälligkeit. [Tage geschehend.

Authemërisch, (gr.) an demselben

Authenticität, f. Authentie.

Authenticum, n. Nh. — ca, (gr.) die Urschrift. [Glaubwürdigkeit.

Authentie, f. (gr.) die Ächtheit,

Authentisch, (gr.) ächt, glaubwürdig.

Authentisiren, (gr.) glaubwürdig machen. [verfaßte Lebensbeschreibung.

Autobiographie, f. (gr.) die selbst-

Autöchir, m. (gr.) der Selbstmörder.

Autochirie, f. (gr.) der Selbstmord.

Autochthönen, Nh. (gr.) Ureinwohner, Eingeborne. [boren.

Autochthönisch, (gr.) im Lande ge-

Auto-da-Fé, n. (span.) das Ketzergericht, Glaubensgericht (in Spanien)

Autodidakt, m. (gr.) der sich selbst Belehrende. [selbstkräftig.

Autodynämisch, (gr.) selbstwirkend,

Autognöste, f. (gr.) die Kenntniß seiner selbst.

Autögräph, m. (gr.) der Selbstschreiber; die Copiermaschine.

Autögräphum, n. Nh. — pha, (gr.) die eigenhändige Schrift, Urschrift.

Autogräphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Autokëphälisch, (gr.) eig. eigenköpfig; unabhängig, selbstständig.

Autökrät, m. (gr.) der unumschränkte Herrscher.

Autokratie, f. (gr.) die Selbstherrschaft, unumschränkte Herrschaft; Selbstbeherrschung.

Autokratisch, (gr.) allein herrschend, unumschränkt herrschend.

Autokrator, *f.* Autokrat.

Automát, *n.* die sich selbst bewegende Maschine, das Selbstgetriebe.

Automatisch, (gr.) sich selbst bewegend; maschinenmäßig.

Autonomie, *f.* (gr.) die Selbstgesetzgebung; Willensfreiheit.

Autopäthie, *f.* (gr.) die Selbstempfindung, Selbsterfahrung.

Autophönie, *f.* (gr.) der Selbstmord.

Autopistie, *f.* (gr.) die Glaubwürdigkeit, welche in der heil. Schrift selbst liegt. [son.

Autoprosöpisch, (gr.) in eigener Per-

Autopsie, *f.* (gr.) die Selbstansicht, Selbstbeschauung.

Autóptisch, (gr.) nach eigener Anschauung, nach eigener Ansicht.

Autor, *m.* (lat.) der Urheber, Verfasser, Schriftsteller. [tigung, Vollmacht.

Autorisation, *f.* (lat.) die Ermäch-

Autorisiren, (lat.) ermächtigen, Vollmacht geben; billigen.

Autorität, *f.* (lat.) das Ansehen, die Macht, Würde.

Autoschediásmata, *Mh.* (gr.) Versuche aus dem Stegreife. [vergötterung.

Autotheismus, *m.* (gr.) die Selbst-

Autóthyp, *m.* (gr.) der Selbstabdruck, Urabdruck.

Autumnälisch, (lat.) herbstlich.

aut vincere, aut mori, (lat.) Siegen oder Sterben, Sieg oder Tod.

Auvernat, *m.* (fr. Dornah), ein starker, rother französischer Wein.

Auxesis, *f.* (gr.) [Abt.] die Ueber-

treibung. [truppen.

Auxiliärtruppen, *Mh.* (lat.) Hülf-

Auxometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung entfernter Größen.

Aval, *m.* (fr. Awál), (Rsspr.) die Wechselbürgschaft. [Pferdehufe.

Avalüre, *f.* (fr.) die Geschwulst am

Avance, (fr. Awángß), der Vor-

schrift, Vorsprung; die Vorausbezahlung; der Gewinn, Vortheil; vorwärts! par —, zum Voraus, als Vorschuß; in — sein, im Vorschusse sein, gut haben.

Avancement, *n.* (fr. awangse-máñgh), das Fortrücken, Vorrücken, die Beförderung.

Avanciren, (fr. awangf—), vorwärts schreiten, fortrücken, befördern, Fortschritte machen; zu früh gehen (von Uhren); vorschießen.

Avanie, *f.* (fr. Aw—), die muthwillige Beleidigung; Selberpressung.

Avantage, *f.* (fr. Awangtahsche), der Vortheil, Vorzug, die Ueberlegenheit; in — sein, im Vortheile sein, einen Vorzug haben.

Avantageux, (fr. awangtaschóhs), vortheilhaft, einträglich.

Avantcorps, *n.* (fr. Awanglohr), der Vortrab; (Bauf.) das Vorgebäude.

Avantcoureur, *m.* (fr. —furdhr), der Vorläufer, Vorbote.

Avantgarde, *f.* (fr.) der Vortrab, der Vorderzug, die Vorhut.

Avant la lettre, (fr. awang la letter), der Abdruck vor der Unterschrift, der beste Abdruck. [posten.

Avantposten, *m.* (Aw—), der Vor-

Avantpropos, *m.* (fr. Awangpropoh), die Vorrede, Einleitung.

Avantüre, *f.* Aventure.

Avanzo, (it. aw—), der Ueberschuß, Vorschuß, reine Gewinn.

Avarie, *f.* (fr.) die sämtlichen Schiffsunkosten, das Anker- und Hafengeld; der Seeschaden. [mit Erlaubniß.

avec permission, (fr. —síóñgh),

Avellänen, *Mh.* (lat.) große Haselnüsse.

Ave Maria, (lat.) gegrüßt seist Du, Maria, der Engelsgruß (ein Gebet). [tig.

Avenant, (fr. —nángh), bequem; tüch-

Aventure, *f.* (fr. Awangtühce), das Abenteuer, der Glücksfall; à l' —, auf Gerathewohl.

Aventurier, *m.* (fr. —türich), der Abenteuerer, Glücksritter, Wagehals.

Aventureux, (fr. —türch), abenteuerlich, wagehalsig.

Aventurin, } *m.* die Glasmasse
Aventurinstein, } mit eingestreutem Goldstaube.

Aventuriren, (fr. awangt—), auf Abenteuer ausgehen, sich zu viel vorwagen; auf das Spiel setzen.

Avenue, *f.* (fr. Awenüh), der Zugang; der Vorplatz.

a verbis ad verbèra, (lat.) von Worten zu Schlägen. [lisch.

Avernälisch, (lat.) unterweltlich, höll.

Avers, *m.* (lat.) die Vorderseite (einer Münze), Bildseite.

Aversion, *f.* (lat.) die Abneigung, der Ekel, Abscheu.

Aversionälquantum, *n.* (lat.) die Abfindungssumme, Ausgleichungssumme.

Aversionshandel, *m.* der Handel in Bausch und Bogen.

Avertiren, (fr.) benachrichtigen, aufmerksam machen, vorläufig bekannt machen.

Avertissement, *n.* (fr. Awer —máugh), die Nachricht, Ankündigung, Bekanntmachung, Warnung.

Avidität, *f.* (lat.) die Begierde. [zen.

Aviliren, (fr.) gering machen, herabsetzen.

Avilissement, *n.* (fr. Aw —máugh), die Herabsetzung, Geringschätzung.

Avis, *m.* (fr. Awih), die Anzeige, Meldung, Nachricht.

Avisbrief, *m.* (fr. u. deutsch, Awihb—), der Meldebrief, das Benachrichtigungsschreiben. [gung.

Avisation, *f.* (lat.) die Benachrichtigung.

Avisen, *Mh.* (fr.) Nachrichten, Zeitungen.

Avistiren, (fr.) benachrichtigen.

Aviso, (it.) *f.* Avis. [Sicht.

a vista, (it. a vista), [Afspr.] auf

Avitailliren, (fr. avitalj—), mit Lebensmitteln versehen, verproviantiren.

Avocation, *f.* (lat.) die Abrufung.

Avocatörüm, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

a voce sola, (it. a wodsche—), für eine Stimme allein. [rufen.

Avociren, (lat.) zurückberufen, abberufen.

Avoir, *n.* (fr. Awoahr), das Haben, Guthaben; — du poids, (—dú poah), das gemeine Handelsgewicht in England.

Avoué, *m.* (fr. Awueh), der Schirmvogt, Schutzherr. [gestehen.

Avouiren, (fr. awu—), bekennen,

à vous, (fr. a wuh), Ihnen, auf Ihr Wohlsein!

à vue, (fr. a wüh), *f.* a vista.

Axe, *f.* (lat.) die gerade Linie, welche man sich gerade durch einen Körper hindurch denkt. (aus dem Kieselgeschlechte.

Agnit, *m.* der Bellstein, Glasstein

Axióm, *n.* (gr.) der unleugbare Grundsatz. [erwiesen.

Axiomatisch, (gr.) unleugbar, gewiß,

Axiométer, *m.* (gr.) der Steuerrudermesser. [Scheitelwinkel.

Azimuth, *m.* (arab.) [Sternk.] der

Azimüthäl, (arab.) scheitelwinkelig.

Azót, *n.* (gr.) der Stickstoff.

Azür, *m.* (arab.) die himmelblaue Farbe, Himmelsbläue.

Azürü, (arab.) himmelblau. [Brod.

Azýmon, *n.* (gr.) das ungesäuerte

B.

Baate, *f.* Baie. [schen Gottheit.

Baal, *m.* (chald.) Name einer heidn.

Baalit, *m.* (chald.) der Priester des Baals. [langhärige Hündchen.

Babiche, *f.* (fr. —bische), das kleine

Babillage, *f.* (fr. Babiljahsch), das Geschwätz. [Schwätzer, Plapperer.

Babillard, *m.* (fr. —biljahr), der

Babillerie, *f.* (fr. —biljerih), *f.* Babillage. [plappern.

Babilliren, (fr. —biljir—), schwätzen.

Babüſchen, *Mh.* (fr.) leichte Schuhe, Hausschuhe. [eines Baccalaureus.

Baccalaureät, *n.* (lat.) die Würde

Baccalaureus, *m.* (lat.) der Beilorbeerte, einer, der die unterste akademische Würde erlangt hat.

Bacchanäl, *n.* *Mh.* — lien, (lat.) das Bacchusfest; Trintgelag. [zochlustig.

Bacchanälisch, (lat.) ausschweifend,

Bacchanalisiren, (lat.) Trintgelagen betwohnen.

Bacchanten, *Mh.* Säufer,

Bacchantinnen, *Mh.* Nachtschwärmer.

Bacchantisch, (lat.) betrunken, ausgelassen, wild tobend.

Bacchus, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Weines; Wein. [Schiffes.

Bachbord, *m.* die linke Seite des

Backvardation, *f.* (engl. Backwardsh'n), Zinsen, welche der Verkäufer noch entrichten muß.

Baculation, *f.* (lat.) die Stockschläge.

Baculus, *m.* (lat.) der Stock, Stab, Prügel; — pastoralis, der Bischofsstab.

Badaud, *m.* (fr. Badob), der Tölpel, Dummkopf.

Badaudage, (Badobahsch), *f.* (fr.)

Badauderie, (Badoderih), *f.* die Tölpelhaftigkeit, Albernheit.

Badaudiren, (fr. badob —), angaffen, Maulaffen feil haben.

Bädian, *m.* der Sternanis.

Badin, *m.* (fr. Badangh), der Spaßmacher, Possenreißer.

Badinage, *f.* (fr. — nahsche), die Schäkerei, der Scherz, die Posse.

Badine, *f.* (fr.) die Spaßmacherin; das Tändelstöckchen.

Badinerie, *f.* (fr. — rih), die Schäkerei, Späßerei; Narrenspossen.

Badiniren, (fr.) schäkern, scherzen, tändeln; zum Besten haben. [sung.

Badymetrie, *f.* (gr.) die Tiefenmess-

Bagage, *f.* (fr. — gahsche), das Gepäck, Reisegeräth, Kriegsgepäck; das Lumpengesindel; — Wagen, der Packwagen.

Bagarre, *f.* (fr.) der lärmende Streit, Auflauf, die Schlägerei.

Bagatell, *n.* (fr.) die Kleinigkeit, Lumperei, Posse; das leichte, kleine Tonsstück; en bagatelle, verächtlich, gering-schätzig.

Baggerschuit, (— scheut), *f.* (holl.) das Schlammfahrzeug.

Bagno, *m.* (it. Banjo), das Sclaven-gefängniß (in Konstantinopel); Badehaus, Bordell. [der Halbschleier.

Bagnolette, *f.* (fr. Banjol —),

Baguette, *f.* (fr. Baghette), das Stäbchen, die Gerte, der Kadestock.

Bai, *f.* (span.) der kleine Meerbusen, die Bucht.

Bailli, *m.* (fr. Balijh), der Amt-mann, Landrichter, Schultheiß.

Bairam, *n.* (türk.) ein Fest der Mus-Beiram, *n.* hamedaner zum Andenken an die Opferung Abrahams.

Baisemain, *m.* (fr. Bähsmangh), der Handkuß, die Empfehlung.

Baisement, *n.* (fr. Bähsmangh), das Küssen, der Kußkuß.

Baisers, *Mh.* (fr. Bähsh), mit Schaum gefüllte Zuckerpläschen.

Baisottiren, (fr.) oft küssen.

Baissier, *m.* (fr. Bähsteh), der Geldhändler.

Baja, *m.* der ostindische Vornehme.

Bajadären, *Mh.* (port.) indische Tänzerinnen und Tänzerinnen.

Bajazzo, *m.* (it.) der Hanswurst.

Bajonnét, *m.* (fr.) der Flintenspieß, Flintendolch. [sechten, bajonetssechten.

Bajonnettiren, (fr.) mit dem Bajonet Wafe, *f.* (holl.) das Schifferzeichen (eine schwimmende Tonne u.); der Leuchthurm.

Bafel, *m.* (lat.) der Stock, Prügel.

Baladin, *m.* (fr. — dangh), der Ballettänzer. [rin.

Baladine, *f.* (fr.) die Ballettänze-

Balais, *m.* (fr. — lách), der blaßrothe Rubin. [lautendähnliches Instrument.

Balalaika, *f.* (russ.) ein russisches,

Balam, *m.* die Herberge (im Morgenlande). [gewicht (s. a. Bilanz).

Balance, *f.* (fr. — lángh), das Gleich-

Balancement, *n.* (fr. — langse-mángh), das Schwanzen, die Schwebung.

Balancier, *m.* (fr. — langsieh), der Waagebalcken; Pumpenschwengel.

Balanciren, (fr. — langf—), das Gleichgewicht halten; schwanzen, ungewiß sein.

Balancoire, *m.* (fr. — langsoahr), der Schaufelbalcken. [(Weichthiere).

Baláneu, *Mh.* (gr.) Meereicheln

Balanismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Stuhlzápfchen. [Seeigel.

Balanit, *m.* (gr.) der versteinerte

Balánuş, *m.* (lat.) die Eichel (am männlichen Gliede.) [Poffcumacher.

Balatro, *m.* (lat.) der Schmarotzer;

Balbutiren, (lat.) stammeln.

Balcon, *m.* (fr. — lóngh), der erhöhte Austritt an Fenstern, Söller, das Fenstergeländer; der Hintertheil (großer Schiffe).

Báldachin, *m.* (it.) der Thronhimmel.

Baléster, *m.* (lat.) die Kugelarmbrust.

Balistarius, *m.* (lat.) der Armbrustschütz. [tuch.

Baline, *f.* (fr.) das wollene Pack-

Bálisprache, *f.* die Gelehrtensprache in Indien.

Baliste, *f.* Balliste. [tanzfest.

Ball, *m.* (it.) das Tanzfest, das Pracht-

Ballade, *f.* (fr.) ein Gedicht, welches abgesungen wird, das Tanzlied.

Ballást, *m.* die Hinterlast auf Schiffen, Schiffsbeschwerung.

Ballei, *f.* (lat.) der Bezirk eines deutschen Ordens; der obrigkeitliche Bezirk.

Ballét, *n.* der Theatertanz, Bühnens-tanz.

Ballhornistiren, durch vermeintliche Verbesserungen noch schlechter machen.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Ballismus, *m.* (lat.) [Heilk.] das trampfhafte Umherwerfen.

Balliste, *f.* (lat.) ein Wurfgeschütz (bei den alten Römern).

Ballistik, *f.* (lat.) die Geschützwurf-lunde, die Kunst Bomben zu werfen.

Ballo, *m.* das Tanzmusikstück.

Ballon, *m.* (fr. — lóngh), der Windball, Luftball. [ballen.

Ballot, *m.* (fr. — loh), der Waarens

Ballotade, *f.* (fr.) [Rit.] ein gewisser Luftsprung (des Pferdes)

Ballotage, *f.* (fr. — tabsche),

Ballotement, *n.* (fr. — mángh), das Loosen mit Kugeln, die Kugelmahl.

Ballöte, *f.* (fr.) die Wahlkugel.

Ballotiren, (fr.) mit Wahlkugeln loosen. [pel.

Balourd, *m.* (fr. — luhr), der Tölp-

Balourdise, *f.* (fr. — lurdihs), die Tölperei.

Bálsam, *m.* (arab.) die wohlriechende, ölige Flüssigkeit aus dem arabischen Balsambaume; die Linderung, der Trost.

Balsamiren, mit Balsam bestreichen, einsalben. [höchst wohlriechend.

Balsamisch, wie Balsam riechend;

Balustrade, *f.* (fr.) die Brustlehne.

Balustriren, (fr.) mit einer Brustlehne versehen.

Bambocciáten, *s.* Bambochaden.

Bambochäden, *Mh.* (fr. Bangbosch—), seltsame menschliche Mißgestalten.

Bamboche, *f.* (fr. Bangbohsh), die Drahtpuppe; der Zwerg.

Bámbus, *m.* ein ostindisches Rohrgewächs mit Knoten. [der Saft.

Bámma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Lunke,

Banál, (fr.) der Zwangsgerechtigkeit unterworfen, zwangmäßig. [tigkeit.

Banalität, *f.* (fr.) die Zwanggerech-

Banäne, *f.* die Paradiesfeige.

Banát, *m.* die Gespannschaft.

Bananstie, *f.* (gr.) das Handwerksmäßige und eigennützige Benehmen eines Arztes.

Banaufisch, (gr.) handwerksmäßig, eigennützig. [siber einer Bank.

Bancälaffessor, *m.* (lat.) der Weis-

Bancälgefälle, *Mh.* die Einnahmen einer Wechselbank.

Banco, *m.* (it.) *f.* Bank.

Bauconoten, *f.* Banknoten.

Bandage, *f.* (fr. —badsche), [Wdt.] der Verband, die Binde; das Bindezeug.

Bandagiren, (fr. —schir—), den Verband anlegen. [Bruchbandmacher.

Bandagist, *m.* (fr. —schist), der

Bande, *f.* (fr.) die Rotte, schlechte Gesellschaft, das Lumpengefindel; der Rand am Billard. [Binde; der Unterballen.

Bandean, *m.* (fr. Bangboh), die

Bandelette, *f.* (fr.) das Bändchen; die kleine Leiste; Aderlaßbinde.

Bandelier, *n.* (fr.) das Schultergehänge, Säbelloppel. [Ohrgehänge.

Bandelöten, *Mh.* (fr. Bangh—),

Banderöle, *f.* (fr. Bangb—), die Schiffswimpel, das Fähnchen, die Wetterfahne.

Bandit, *m.* (it.) der Straßenräuber, Landstreicher, Meuchelmörder.

Banditisch, (it.) straßenräuberisch, meuchelmörderisch. [f. Bandelier.

Bandoulière, *f.* (fr. Bangdul—),

Baniānen, *Mh.* Dolmetscher, Unterhändler (bei den Indiern).

Banians, *Mh.* ostindische Schlafröcke.

Banjos, *Mh.* obrigkeitliche Personen in Japan. [fuß bei einer Wechselbank.

Bank, *f.* die Wechselbank; der Münz-

Bankactie, *f.* der Schein über in einer Wechselbank niedergelegtes Geld.

Bankactionär, *m.* der Inhaber einer Bankactie.

Bankagent, *m.* der Wechselmäkler.

Bankagio, *m.* (it. —abshio), das Bankaufgeld.

Bankerott, *m.* (it.) die Zahlungsunfähigkeit; —machen, zahlungsunfähig werden. [hlg werden.

Bankerottiren, (it.) zahlungsunfä-

Bankerottirer, *m.* der Zahlungsunfähige, Bankbrüchige.

Bankét, *n.* (fr.) das große Gastmahl.

Bankettiren, (fr.) schmausen, schlemmen.

Bankgeld, *n.* vollwichtiges Geld, wie es in den Banken angenommen wird.

Banknote, *f.* *Mh.* ein Zettel, oder Bankschuldschein, welcher statt baaren Geldes gilt.

Bankthaler, *m.* ein Thaler, welcher nach dem Münzfuße einer Bank als ein Thaler angenommen wird.

Bankzettel, *f.* Banknote.

Bann, *m.* (lat.) die Ausschließung aus der kirchlichen Gemeinschaft; die Achtserklärung, der Zwang.

Bannarium molendini, (lat.) [Rcht.] der Mühlenzwang.

Bannät, *f.* Banat.

Bänner, } *n.* die Fahne.

Bannier, }

Bannit, *m.* (lat.) der Gedichtete.

Bannstrahl, *m.* der päpstliche Kirchenbann. [f. Bankerott.

Banqueroute, *m.* (fr. Bankerut),

Banquerontiren, (fr. —kerut—), *f.* Bankerottiren.

Banquet, *f.* Banket.

Banquier, *m.* (fr. Bangkieh), der Geldwechsler. [nua).

Bantine, *f.* die rohe Seide (in Ge-

Baptista, *m.* (gr.) der Täufer.

Baptistērion, *n.* (gr.) der Taufstein.

Baracke, } *f.* (fr.) die leichte Hütte

Barake, } für Soldaten; die schlechte Hütte. [Baraken aufstellen.

Barakiren, (fr.) in Baraken wohnen;

Barängen, } *Mh.* Felle von ungebo-

Baranken, } renen Lämmern.

Baraque, *f.* Baracke.

Baraquille, *f.* (fr. —filje), die Rebhuhnpastete.

Baratta, *f.* (it.) [Rsspr.] das Vorgehen von Waaren und Verlaufen unter dem Einkaufspreise.

Baratterie, *f.* (it.) der Unterschleif von Waaren (auf Schiffen). [schen.]

Barattiren, (it.) Waaren umtau-

Baratto, *m.* (it.) der Waarentausch, Umsatz von Waaren.

Barbacane, *f.* (fr.) die Schießscharte; die Oeffnung, durch welche das Wasser abläuft. [mensch.]

Barbär, *m.* (gr.) der Ausländer; Un-

Barbarei, *f.* (gr.) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit. [staaten.]

Barbareken, *Mh.* afrikanische Frei-

Barbarismus, *m.* die Sprachunreinigkeit, das sprachwidrig gebildete Wort.

Barbärisch, (gr.) grausam, unmenschlich; sprachwidrig.

Barbarossa, *m.* (lat.) der Rothbart.

Barbe, *f.* eine Art kleiner Dreimaßker; der Spitzenstreif, Blondenstreif; Name eines Flußfisches. [bank.]

Barbette, *f.* (fr.) [Art.] die Stüt-

Barbler, *m.* (fr.) der Bartscherer.

Barbiren, (fr.) den Bart abscheren.

Barbiton, *n.* (gr.) ein gewisses Tonwerkzeug mit sieben Saiten. [bart.]

Barbon, *m.* (fr. —bongh), der Grau-

Barbouillage, *f.* (fr. —busjasche), die Subel, Schmiererei; der Wirrwarr.

Barbouilleur, *m.* (fr. —busjühr), der Sudler, Schmierer. [sen.]

Barbouilliren, (gr.) schmieren, fleck-

Barcarole, *f.* (it.) das italienische Schifferlied.

Barchent, *m.* eine Art Baumwollenszeug, dessen Kette von Leinen ist.

Barchetta, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug, Boot (bei Galeeren).

Barcone, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug zum Transport der Lebensmittel.

Barde, der Meistersänger, Volksänger, (der alten Gallier). [Schlachtgesang.]

Bardiet, *n.* das Bardenlied, der

Bardiglio, *m.* (it.) eine Art harten toskanischen Marmers. [esel.]

Bardot, *m.* (fr. —boh), der Pad-

Barège, *m.* (fr. —rähsch), ein wollenes, florartiges Zeug

Barét, *n.* (fr.) eine Art Hut oder

Barétt, *n.* Müze der Geistlichen; der Doctorhut.

Barge, *f.* (fr. Barsche), ein französisches plattes und langes Flußschiff.

Baribal, *m.* eine Art kleiner Ware.

Barigello, *m.* (it. —dschello), der Hächeranführer (in Italien).

Baril, *n.* (fr.) das Fäßchen, die kleine Tonne (von ungefähr 10 Kannen).

Bariller, *m.* (fr. Barilich), der Tonnenmeister. (buntscheckige Malerei.)

Bariolage, *f.* (fr. —lahsche), die

Barioliren, (fr.) mit bunten Farben malen. [me; eine Art Bassgeige.]

Bariton, *m.* (it.) die hohe Bassstimme

Baritonist, *m.* (it.) der die hohe Bassstimme singt. [Schiffe gehörige Boot.]

Barlaffe, *f.* (fr.) das größte zu einem

Barle, *f.* (it.) das kleine Fahrzeug, der Nachen, das Boot; das Handelsschiff.

Barleröle, *f.* (it.) das kleine Luftschiff ohne Masten. [derige Fahrzeug.]

Barlette, *f.* (it.) das kleine, viertus

Barnum, (engl.) eine lügenhafte Uebertreibung, Windbeutelei.

Barock, (fr.) schief; wunderbar, son-

derbar, seltsam, lächerlich. [messer.]

Barométer, *m.* (gr.) der Luftschweres-

Barometrie, *f.* (gr.) die Luftschweres-

messkunst. [schweremesser (Werkzeug).]

Barometrograph, *m.* (gr.) der Luft-

Baron, *m.* (lat. u. fr.) der Freiherr.

Barone, *m.* (it.) der Landstreicher, Gauner. [Freifrau.]

Baronisse, *f.* (fr.) die Freiherren,

Baronét, *m.* (engl.) der englische Edel-

mann, welcher dem Range nach zwischen dem Baron und Ritter steht.

Baronie, *f.* (fr.) die Würde oder

Besitzung eines Freiherrn.

Baronin, *f.* Baronesse. [heben.]

Baroniren, (fr.) zum Freiherrn er-

Barostöp, *n.* (gr.) *f.* Barometer.

Barque, (fr.) f. Barke.

Barquerolle, f. Barterole.

Barra, f. eine türkische Münze (ungefähr 8 Pf. am Werth).

Bárracan, m. (it.) Name eines kamelhäutenen Beutels.

Barrage, f. (fr. --rahsh), die Verwahrung der Fässer durch Bodenquerhölzer; der Brückenzoll.

Bárras, m. das Fichtenharz; die Packleinwand.

Barratterie, f. Baratterie.

Barre, f. (fr.) die Stange (Gold oder Silber); der Sperrbaum, die Schranken; die Sandbank vor einem Hafen, oder einer Flußmündung.

Barreau, m. (fr. —roh), die Stitterstange, das Gitter, die Schranken; der Gerichtshof. [Versperrung.

Barrement, n. (fr. —máugh), die

Barricade, f. (fr.) die Versperrung, Verschanzung, Verrammung.

Barricadiren, (fr.) den Zugang versperren, verrammeln; verschanzen.

Barrière, f. (fr.) der Schlagbaum, das Geländer, Gatterthor; die Schranken; —tractat, der Grenzwehrvertrag.

Barrigue, f. (fr. —rih), das Stückfaß. [Schwaller.

Bárrister, m. (engl.) der angehende

Barrois, m. (fr. —roah), eine Art französischer Wein aus Bar.

Barse, f. die zinnerne Theebüchse, in welcher der Thee versendet wird.

Barutsche, f. (it.) das zweiräderige Fuhrwerk, die Halbkutsche. [hörigkeit.

Barnevoie, f. (gr.) [Heilk.] die Schwere

Barylalie, f. (gr.) die schwere Sprache, Schwerzüngigkeit.

Barymetrie, f. Barometrie.

Báryphon, m. (gr.) der Bassist.

Barvphonie, f. (gr.) die tiefe Bassstimme.

Barht, m. (gr.) die Schwererde.

Báryton, f. Bariton.

Bas, (fr. Bah), niedrig, gering; a —!

herunter! nieder! en—, (angh—), verächtlich. [lenstein von dunkler Farbe.

Basált, m. (gr.) ein thonartiger Eäus

Basaltisch, Basalt enthaltend.

Basamént, n. (it.) der Säulenfuß; Grund eines Gebäudes. [felle zubereiten.

Basaniren, (fr.) Schaf- oder Ziegen-

Basanit, m. (gr.) Name einer sehr harten Steinart von schwarzer Farbe.

Basár, m. der Marktplatz (im Morgenländischen).

Bascule, f. (fr. —kühe), der Schwengel; Fischkasten; die Kinderschaukel.

Basculésystem, n. das schwankende Regierungssystem, das Schwanken in der Staatsverwaltung.

Bäse, f. Basis.

Basileia, f. (gr.) das Königthum.

Basilica, Mh. eig. das königliche Gebäude, die königliche Domkirche, hohe Stiftskirche.

Basiliken, Mh. (gr.) ein nach dem griechischen Kaiser Basilius benanntes Gesetzbuch.

Basilicum, n. das Königskraut.

Basiliß, m. (gr.) die Königsdecke.

Basiment, n. (fr. —máugh), das Gestell. [seiner Warchent.

Basin, m. (fr. —sáugh), eine Art

Basiren, (fr.) gründen, den Grund legen, befestigen.

Bäsis, f. (gr.) die Grundlage, Grundlinie, Grundfläche; das Gestell.

Basrelief, n. (fr. Bahrelief), die halberhabene Arbeit.

Baß, m. (it.) die tiefste männliche Stimme; die Baßgelge.

Bassa, f. Pascha.

Bassesse, f. (fr.) die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, gemeine Denkungsart.

Bassét, m. (it.) Name eines veralteten Blasinstrumentes. [riton.

Bassetaille, f. (fr. —talje), f. Ba-

Basséthorn, n. das tiefe Horn, Schlangenhorn. [serbeden, der Wasserbehälter.

Bassin, n. (fr. Bassáugh), das Was-

Bassinado, *f.* (fr. —nahde), die Stichelei. [Spieler.

Bassist, *m.* (it.) der Bassänger, Bass-

Basso, *m.* (it.) der Bass (*f. b.*); — *continuo*, der Grundbass; — *ripleño*, [Tonk.] der ausfüllende Bass.

Basson, *m.* (fr. —sóngh) die Basspfeife, das Fagott.

Basta, (it.) genug! es ist genug.

Báste, *f.* der grüne Ober (in der deutschen Karte).

Bastant, (fr.) tüchtig, gewachsen.

Bastard, *m.* (fr.) das uneheliche Kind.

Bastide, *f.* (fr.) das Lusthaus, Landhäuschen.

Bastille, *f.* (fr.) ein festes Schloss mit Thürmen; Name eines großen Staatsgefängnisses in Paris. [Bastel.

Bastion, *f.* (fr.) das Bollwerk, die

Bastonnade, *f.* (fr.) die Stockschläge, Schläge auf die Fußsohlen.

Bastonniren, (fr.) Schläge auf die Fußsohlen geben. [das Treffen.

Bataille, *f.* (fr. —talje), die Schlacht,

Batalliren, (fr. —talljiren), eine Schlacht liefern.

Batallion, *n.* (fr. —talljohñ), die Unterabtheilung eines Regiments Fußsoldaten.

Batárde, *f.* (fr.) der leichte Wiener Reisewagen; [Art.] der Achtpfünder.

Batáten, *Mh.* eine kartoffelähnliche süßlich schmeckende Frucht.

Batáver, *Mh.* (lat.) Holländer.

Batavisch, holländisch.

Batelage, *f.* (fr. —lahsche), die Taschenspielerel, Gaukelei.

Bateleür, *m.* (fr. —löhre), der Taschenspieler, Vossentreiber.

Báthos, *n.* (gr.) das Kiese, Erhabene, die Kiese; gemeine Schreibweise.

Batist, *m.* (fr.) die feinste Art Leinwand.

Batócken, *Mh.* (russ.) Stockschläge.

Baton, *m.* (fr. —tóngh), der Stab zum Takt schlagen. [Stockschlagen.

Batonniren, (fr.) mit Stöcken fechten,

Baträchier, *Mh.* (gr.) froschartige Thiere. [Krötenstein.

Batrachit, *m.* (gr.) der Froschstein,

Batrachium, *n.* [Widl.] die Froschgeschwulst.

Batrachomyomachie, *f.* (gr.) der Frosch- und Mäuskrieg (ein Gedicht, angeblich von Homer).

Batrachus, *m.* *f.* Batrachium.

Battarismus, *m.* (gr.) das Stottern.

Battarist, *m.* (gr.) der Stotterer.

Battement, *n.* (fr. —máñgh), der Pulsschlag; [Tonk.] Doppelschlag; [Tzl.] das Zusammenschlagen der Füße in der Luft.

Batterie, *f.* (fr.) eine Zahl (von 6, 8 oder 10) Kanonen mit Zubehör; der Geschützwall; der Deckel zur Pfanne (an Schießgewehren); die Reihe electrischer Flaschen. [schütz.

Batteriestadt, *Mh.* das schwere Ger

Battiren, (fr.) [Schiff.] die Waffe aus der Hand schlagen; [Tzl.] mit den Füßen zusammenschlagen. [gel beim Ballspiele.

Battoir, *m.* (fr. —toahr), der Schild-

Battologie, *f.* (gr.) das leere Geschwätz, die Calbaderei. [badern.

Battologiren, (gr.) schwatzen, sal-

Battuta, *f.* (it.) [Tonk.] der Taktschlag; Vorschlag. [Wehrgehänge.

Baudrier, *m.* (fr. Bodrieñ), das

Baume, *m.* (fr. Bohn), der Balsam, Balsambaum.

Bava, *f.* (it.) die feinste Sorte italienischen Strohs zu Hüten. [her.

Bavard, *m.* (fr. —wahr), der Schwatz-

Bavardage, (—dahsche), *f.* (fr.) das

Bavarderie, (—derich), [Geschwätz.

Bavardiren, (fr.) schwatzen, plappern.

Bavardine, *f.* (fr. —bihé), *f.* Bavardage. [Mißdruck eines Kupferstichs.

Bavoche, *f.* (fr. —wofsch), der

Bavochiren, (fr. —schir—), unsauber abziehen (Kupferstiche). [Bavoche.

Bavochure, *f.* (fr. —schühre), *f.*

Bavolet, *m.* (fr. —läh), der Kopfpuz für Bauernmädchen; der Halbschleier.

Bagen, *f.* Boren.

Bayonnet, *f.* Bajonnet.

Bazar, *f.* Basar. [Sprechung.

Beatificatiō, *f.* (lat.) die Selig-

Beatificiren, (lat.) selig sprechen.

Beau, *m.* (fr. Boh), der Stutzer; —
monde, (fr. mongb), *f.* die schöne Welt,
feine Gesellschaft; — **sexe** (fer), *m.* das
schöne Geschlecht.

Beauté, *f.* (fr. Bohteh), die Schön-
heit; das schöne Frauenzimmer. [Schnepfe.

Becasse, *f.* (fr.) die Schnepfe, Walz-

Becassine, *f.* (fr.) die Wasserschnepfe,
Moorschnepfe. [Husten.

Béchika, *Mh.* (gr.) Mittel gegen den

Becs, *Mh.* (fr.) Gasröhren.

Bedlam, *m.* (engl. — lām), das gro-
ße Tollhaus (in England). [Ier.

Bedlamit, *m.* (engl.) der Tollhaus-

Beduinen, *Mh.* herumziehende Araber.

Beefsteaks, *Mh.* (engl. Bihf-
stāhts), geröstete Rindfleischschnitte.

Beg, *m.* (türk.) der Herr, Fürst;
Beglerbeg; der oberste der Herren; der
oberste Statthalter (in der Türkei).

Beghine, *f.* Beguine.

Bēgma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Aus-
wurf bei Lungenkrüchtigen.

Beguine, *f.* die Klosterjungfer; Schein-
heilige, Betschwester. [Milpferd.

Bēhemoth, *m.* (hebr.) das Riesenthier,

Beiram, *m.* (türk.) das dreitägige
Opferfest (der Türken).

Belchite, *f.* (span. — tshite), eine
Gattung spanischer Wolle.

Belemnit, *m.* (gr.) der Pfeilstein, Don-
nerstein, Luchstein (ein versteinertes Schal-
thier). [Schöngeist; geistreiche Mensch.

Bel-esprit, *m.* (fr. — prih), der

Bel-étage, *f.* (fr. — etahsch), das
zweite Stockwerk eines Hauses, das
Hauptgeschöß.

Bēliāl, *m.* (hebr.) der Fürst der Hölle.

Belladonna, *f.* (it.) Name einer ge-
wissen Giftpflanze, die Wolfskirche, der
Walbnachtschatten.

Bellaude, *f.* eine Art nordischer Schiffe.

Belles lettres, *Mh.* (fr. belleletter),
die schönen Wissenschaften.

Belletrist, *m.* (fr.) der Kenner und
Freund der schönen Wissenschaften, Schöns-
chriftler.

Belletristerei, *f.* (fr.) die ungeordnete
Neigung zu den schönen Wissenschaften.

Belletristik, *f.* (fr.) die Schönschrift-
stellerei.

Belletristisch, (fr.) die schönen Wis-
senschaften betreffend, schönwissenschaftlich.

Bellevue, *f.* *f.* Belvedere.

Bellōna, *f.* (lat.) die Kriegsgöttin.

Belomantie, *f.* (gr.) die Pfeilwahr-
sagerel.

Belvedere, *n.* (it.) die schöne Aus-
sicht, Schönsicht, das Aussichtshaus.

Bene, (lat.) gut, wohl; sich — thun,
sich gütlich thun.

Benedeien, } (lat.) Glück wünschen.
Benediciren, }

Benedictiō, *f.* (lat.) der priesterliche
Segen. [thäter.

Benefactor, *m.* (lat.) der Wohl-

Beneficial, (lat.) zur Pfründe gehörig.

Beneficiär,) (lat.) der eine Pfründe

Beneficiāt,) genießt, der Pfründner.

Beneficium, *n.* (lat.) die Wohl-
that; der Vortheil, Gewinn; — appellatiō-
nis, das Recht, an ein höheres Gericht zu
appelliten; — cessionis bonorum, die
Rechtswohlthat des Güterabtretens (an
die Gläubiger); — emigratiōnis, die Ver-
gönning des Auswanderns; — compo-
tētiāe, die Rechtswohlthat, daß der
Schuldner so viel von seinem Vermögen
behalten darf, als er zum Lebensunterhalte
nothwendig braucht; — ecclesiasticum,
die geistliche Pfründe; — juris, die Rechts-
wohlthat; — resitiutiōnis in integrum,
das Recht der Wiedereinsetzung in den
vorigen Stand.

Benefizvorstellung, *f.* eine Vorstel-
lung, deren Ertrag einem Schauspieler
überlassen wird.

Bene mēritus, (lat.) wohl verdient.
Beneventiren, (lat.) bewillkommen.
Benevolēnt, (lat.) wohlwollend.
Benevolēnz, f. (lat.) das Wohlwollen, die Gewogenheit.

Benignität, f. (lat.) die Güte, Gefälligkeit, Leutseligkeit.

Bénzoë, f. Name eines wohlriechenden Harzes, vom Benzoebaume in Sumatra u. [gen.]

Beordern, (fr.) beauftragen, befehlen.

Bequadrāt, n. [Tonk.] das Wiederherstellungszeichen. [Wolle und Ziegenhaar.]

Bércan, m. Name eines Reutes von

Berceau, m. (fr. Bersoh), die Bogenlaube, der Bogengang, Laubengang.

Bergakademie, f. eine Lehranstalt für die Bergwissenschaften.

Bergamotte, f. (it.) Name einer veredelten Art Birnen, die Fürstenbirn; eine Art Citronen. [fer; Verliebte.]

Berger, m. (fr. —schäh), der Schäfer.

Bergère, f. (fr. —schädie), die Schäferin; Verliebte; der bequeme Lehnstuhl.

Bergerie, f. (fr. —scherih), das Schäferstück, Schäferlied; die Schäferei.

Bérgregäl, n. (deutsch. lat.), das Recht, nach welchem die vorgefundenen Mineralien dem Staate als Eigenthum

Bérkan, f. Bercan. [zustehen.]

Berline, f. eine Art bedeckter Kesselwagen, der Berliner Wagen.

Berlingot, m. (fr. —längoh), die halbe Berline, die Berline ohne Vordersth.

Berlogue, f. Breloque.

Berne, f. (fr.) der Absatz an einem Walle, der Wallgang (an Festungen).

Berserker, m. der wilde Mensch; Berserkerwuth, die wilde Kampfwuth.

Berüll, m. (gr.) ein gewisser Edelstein von gelblichgrüner oder meergrüner Farbe.

Besänmast, m. der hinterste kleine Mast. [befindliche Segel.]

Besänsegel, n. das am Besänmaste

Besdin, m. ein jüdischer Gerichtshof,

Besoin, n. (fr. —soäng), das Bedürfnis, der Mangel.

Bestiälisch, (lat.) viehisch, viehmäßig.

Bestialität, f. (lat.) das viehische Betragen, die viehische Dummheit, Rohheit.

Béste, f. (lat.) das Vieh, wilde Thier.

Bête, f. (fr. Bäh), das Vieh; der Dummkopf; das was beim Spiele zur Strafe bezahlt wird, der Strassatz.

Bétel, m. Name einer ostindischen, sehr gewürzhaften Kriechpflanze.

Béthel, n. (hebr.) das Gotteshaus.

Bêtise, f. (fr. Bähliß), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Streich. [Pfaffenblümchen.]

Betönie, f. (lat.) das Gliedkraut,

Bettspode, f. (lat.) das Bettgestell.

Beurre-blanc, f. (fr. Börreh-blanc), die weiße Butterbirne.

Beurre-gris, f. (fr. Börrehgrih) die graue Butterbirne. [Bachinen.]

Beutel, m. eine Summe von 250

Bevue, f. (fr. —wüh), der Fehler, das Versehen.

Bézoar, m. (arab.) ein steinartiger Körper, welcher in dem Magen verschiedener Thiere gefunden wird. [Fenster.]

Blaise, f. (fr. —ähß), das schräge

Bibale, n. (lat.) das Trinkgelag; Bibalien, Mh. Trinkgelage; Trinkgelder.

Biberon, m. (fr. —röng), das Nutschännchen; Löschblatt.

Bibliognosie, f. (gr.) die Bücherkenntnis. [kenner.]

Bibliognöst, m. (gr.) der Bücher-

Bibliograph, m. (gr.) der Bücherbeschreiber, Bücherkenner.

Bibliographie, f. (gr.) die Bücherbeschreibung, Bücherkunde. [bend.]

Bibliographisch, (gr.) bücherbeschrei-

Bibliolatrie, f. (gr.) die Bibelvergötterung, Bibelverehrung.

Bibliolithen, Mh. (gr.) Blätterabdrücke auf Stein. [dem Bücherwesen.]

Bibliologie, f. (gr.) die Lehre von

Bibliomān, m. (gr.) der Bücherfüchtige.

Bibliomane, *f.* (gr.) die Bücherfucht.
Bibliophilos, *m.* (gr.) der Bücherfreund.

Bibliopöte, *f.* (gr.) die Bücherfertigung, Schriftstelleret. [ler.

Bibliopöla, *m.* (gr.) der Buchhändler.

Bibliotaph, *m.* (gr.) der Büchervergräber (welcher sie Andern nicht mittheilt).

Bibliothek, *f.* (lat.) die Büchersammlung, der Bücheraal.

Bibliothekar, *m.* (gr.) der Bücherverwalter, Aufseher einer Bibliothek.

Biblist, *m.* ein solcher, welcher sich bloß an die Aussprüche der Bibel hält.

Biblistik, *f.* (gr.) die Bibelfunde.

Bicamerismus, *m.* (lat.) das Zweikammersystem.

Biceps, (lat.) zweiköpfig, zwei Gesichter habend.

Bicêtre, *m.* (fr. Bisähter), Name eines großen Irrenhauses zu Paris.

Bichet, *m.* (fr. Bischäh), ein franzöf. Kornmaß. [Löwenhündchen.

Bichon, *m.* (fr. Bischóngh), das

Bichonnirt, (fr.) mit kleinen Locken, pudelhaarig.

Bicölor, (lat.) zweifarbig.

Biconcäv, (lat.) auf beiden Seiten hohl geschliffen. [runderhaben geschliffen.

Biconvæg, (lat.) auf beiden Seiten

Bidet, *m.* (fr. —däh), das kleine Pferd, der Klepper; Lehnstuhl.

Biduum, *n.* (lat.) der Zeitraum von zwei Tagen; intra—, innerhalb zwei Ta-

Biennäl, (lat.) zweijährig. [gen.

Biennium, *n.* Mh. —nía, (lat.) der Zeitraum von zwei Jahren.

Bien public, *n.* (fr. Biángh públi), das gemeine Beste, Gemeinwohl.

Bienséance, *f.* (fr. Biánghséángß), die Anständigkeit.

Bienveillance, *f.* (fr. Biánghwelljángß), die Wohlgenogenheit.

Bienvenu, (fr. Biánghwenü), willkommen. [stalt.

Biformität, *f.* (lat.) die Doppelge-

Bifurcation, *f.* (lat.) die Spaltung in zwei Theile (von Aesten κ.).

Biga, *f.* (lat.) das Zweigespann.

Bigamie, *f.* (gr.) die Doppelhe.

Bigamisch, (gr.) die Doppelhe betreffend. [pelehe lebt.

Bigamist, *m.* (gr.) der in der Dop-

Bigarriren, (fr.) buntschecig machen, bunt malen. [dummfromm.

Bigot, (fr.) abergläubisch fromm,

Bigotte, *m.* u. *f.* der dummgläubige, Scheinheilige.

Bigotterie, *f.* (fr.) die abergläubische Frömmigkeit, Dummgläubigkeit, Scheinheiligkeit.

Bijou, *m.* (fr. Bisjuh), das Kleinod, der Juwel, Schmuck, die Kostbarkeit.

Bijouterie, *f.* (fr. Bischuterih), der Schmuckwaarenhandel, Juwelenhandel, die Schmuckwaare.

Bijoutier, *m.* (fr. Bischutieh), der Schmuckhändler, Juwelenhändler.

Bilance, (Bilángß), *f.* die zweischalige Waage; die monatliche oder jährliche Schlußrechnung.

Bilanziren, (it.) die Schlußrechnung machen, die Einnahme und Ausgabe vergleichen. [gegenseitig verpflichtend.

Bilateräl, (lat.) zweiseitig; [Rcht.]

Bilboquet, *m.* (fr. —läh), der Ruzgelfang, das Becherspiel; Stehaufchen.

Biliös, (lat.) gallig, gallüchtig, jähzornig.

Bill, *f.* (engl.) der Gesetzentwurf, Gesetzvorschlag (im englischen Parlamente).

Billard, *n.* (fr. Biljahr), das Balltafelspiel, die Balltafel.

Billardiren, (fr.) auf den Ball (beim Billardspiele) zwei Mal hintereinander stoßen; [Rtt.] die Vorderfüße auswärts werfen.

Bille, *f.* (fr. Bilje), der Billardball.

Billet, *n.* (fr. Biljett), das Handbriefchen; der Zettel, Schein; der Einlaßzettel, die Zutrittskarte; — d' amour,

(damuhr), —doux (duh), das Liebes-
briefchen.

Billetteur, m. (fr. Biljetöhr), der
Quartierzettelleinnehmer, Quartierzettel-
schreiber.

Billetiren, (fr. biljet—), Quartier-
zettel schreiben; die Waaren mit Preis-
zetteln versehen. [nen.]

Billon, (lat.) millionenmal Billio-

Billon, m. (fr. Biljóngh), das gerings-
haltige Gold oder Silber; die schlechte
Scheidemünze.

Billonnage, f. (fr. Biljonnahsche),
der verbotene Handel mit schlechtem Gelde,
die Kippererei und Wippererei.

Billonniren, (fr. biljonn—), mit ver-
botenem Gelde Handel treiben, kippen
und wippen.

Billot, m. (fr. Biljoh), der Klöppel,
das Koppelholz (für Koppelpferde).

Bimbáschí, m. (türk.) der Befehlshaber
der nach europäischer Art eingerich-
teten Truppen (in der Türkei).

Bimbeloterie, f. (fr. Bánggh—),
der Spielwaarenhandel, das Spielzeug.

Binár, (lat.) [Nchl.] in zwei persal-

Binár,) lend, mit zwei aufzuheben.

Biniren, (fr.) an einem Tage zwei
Mal Messe lesen. [fernrohr.]

Binoculum, n. (lat.) das Doppels-

Binömis, (gr.) [Nchl.] zweitheilig,
zweigliederig. [Male Verheirathete.]

Binúbun, m. (lat.) der zum zweiten

Biodynamik, f. (gr.) die Lehre von
der Lebensthätigkeit.

Biograph, m. (gr.) der lebensbe-
schreiber. [schreibung, Lebensgeschichte.]

Biographie, f. (gr.) die Lebensbe-

Biographisch, (gr.) lebensbeschrei-
bend, die Lebensgeschichte betreffend.

Biologie, f. (gr.) die Lebenslehre,
Lebenskunde.

Biométrie, f. (gr.) die Kunst, die
Lebensdauer zu berechnen, Lebensmesskunst.

Biosöphie, f. (gr.) die Lebensweisheit.

Biödmie, f. (gr.) die Lehre von den
Lebensabschnitten. [thellen.]

Bipartiren, (lat.) in zwei Hälften

Bipartitión, f. (lat.) die Halbierung,
Theilung. [lang.]

Bipedál, (lat.) zweifüßig; zwei Fuß

Biquet, m. (fr. Bikh), die Schnell-
waage.

Biquetiren, (fr. bik—), mit der
Schnellwaage abwägen; Münzen aus-
schleßen. [schen Glückspiels mit Kugeln.]

Biribi, n. (it.) Name eines italienis-

Bis, (lat.) [Tont.] zweimal; — dat,
qui cito dat, (lat.) wer bald gibt, gibt
doppelt, schnelle Hülfe hat doppelten Werth.

Bisam, m. der stark und angenehm
riechende Stoff, welchen das Bisamthier
in einem Beutel am After hat.

Biscantine, f. (fr.) Wein mit Was-
ser vermischt.

Bischof, m. der oberste Geistliche in
einem Kirchengebiete; ein Getränk von
rothem Weine, Zucker und Pomeranzensaft.

Biscotin, m. (fr. —tángh), der
kleine Zwickel; das Zuckerplätzchen. [brod.]

Biscuit, n. (fr. Biskuit), das Zuck-

Biscan, m. (fr. Bisk), die schräge
Fläche; der geschliffene Rand. [birung.]

Bisectión, f. (lat.) die Theilung, Hal-

Bifette, f. (fr.) die schmale Zwien-
spitze, die geringe, leichte Spitze.

Bison, m. (Bisong), der Büdelochs.

Bister, m. (fr.) das Rußschwarz, die
Rußtusche. [beim Billardspiele.]

Bistoquet, n. (fr. —käh), die Masse

Bistouri, n. (fr. Bisturich), das ge-
krümmte Wundmesser.

Bisyllabis, (gr.) zweisylbig.

Bitumen, n. (lat.) das Erdpech, Erbs-
harz, Judenpech. [harzig.]

Bituminös, (lat.) erdpechhaltig, erds-

Bivouac, m. (fr. Bivál, Bivouál),
das Lagern unter freiem Himmel, die
Nachtwaache unterm Gewehre.

Bivouaquiren, (fr. Bivu—), unter
freiem Himmel Nachtwaache halten.

Bizarr, (fr.) seltsam, sonderbar; eigensinnig, wunderlich, fragenhaft.

Bizarrerie, f. (fr.) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, Fragenhaftigkeit.

Bizarria, f. (it.) [Tonk.] der schnelle Uebergang aus einer Tonart in eine andere.

Blamäbel, (fr.) tadelnswerth. [dere.]

Bläme, f. (fr.) der Tadel; die Beschimpfung, Schande. [schänden.]

Blamiren, (fr.) tadeln; beschimpfen,

Blamös, (fr.) Schande bringend, beschimpfend.

Blanc, (fr. blangh), weiß, klar, hell, rein; — de craie (kräh), Kreidenweiß; — de plomb (plongh), Bleiweiß.

Blancards, Mh. (fr. —lahrs), eine Art französischer Leinwand.

Blancherie, f. (fr. Blangscherih), die Bleiche, der Bleichplatz. [Blankheit.]

Blanchet, n. (fr. Blangschäh), das

Blanchiren, (fr. Blangsch—), weiß machen, rein machen; [Rcht.] ein wenig über das Feuer setzen. [f. Blancherie.]

Blanchisserie, f. (fr. Blangsch—),

Blanc-manger, m. (fr. Blangmangscheh), eine Speise von Milch, Zucker und Mandeln.

Blanco, (it.) weiß; unbeschrieben, unausgefüllt; in — lassen, unausgefüllt lassen (auf Wechseln u.) in — stehen, bis zur Verfallzeit ohne Deckung sein (von Wechseln).

Blanco's, Mh. (span.) Anhänger der unbeschränkten Monarchie (in Spanien).

Blandiren, (lat.) schmeicheln, nach dem Maule reden, betrügen.

Blanditien, Mh. (lat.) Schmeicheleien, glatte Worte, leere Höflichkeitsbezeugungen.

Blanfét, n. (fr.) der Vollmachts-

Blanquet, f. (fr.) Schein. [gleichgültig.]

Blasirt, (fr.) abgestumpft, entnervt;

Blason, m. (fr. —songh), das Schild, Wappenschild; die Wappenkunst. [kunde.]

Blasonnerie, f. (fr.) die Wappen-

Blasonneur, m. (fr. —ndhr), f. Blasonnist. [len, Wappen erklären.]

Blasonniren, (fr.) Wappen ausma-

Blasonnist, m. (fr.) der Wappenerklärer, Wappenkundige. [phemisch.]

Blasphematorisch, (gr.) f. Blas-

Blasphemie, f. (gr.) die Gotteslästerung. [fluchen.]

Blasphemiren, (gr.) Gott lästern,

Blasphemisch, (gr.) gotteslästerlich.

Blendiren, verdächtig, decken.

Blennorrhöe, f. (gr.) [Heilk.] die Schleimabsonderung des Darmkanals.

Blennorrhöe, f. (gr.) [Heilk.] der Schleimhusten.

Blennorrhagie, f. (gr.) [Heilk.] der

Blennorrhöe, f. (gr.) [Heilk.] der Schleimfluß, Tripper. [Schleimharnen.]

Blennurie, f. (gr.) [Heilk.] das

Blepharitis, f. (gr.) [Heilk.] die Augenliderentzündung.

Blepharophthyma, n. (gr.) [Heilk.] die Augenlidergeschwulst.

Blepharoptosis, f. (gr.) [Heilk.] der Augenlidervorfall. [der Augenlidkrampf.]

Blepharospasmus, m. (gr.) [Heilk.]

Blepharophthalmie, f. (gr.) [Heilk.] die Augenlider- und Augenentzündung.

Blessiren, (fr.) verwunden, verletzen.

Blessür, f. (fr.) die Verwundung, Verletzung.

Bleumourant, (fr. Blömurangh), blaßblau, mattblau.

Blindage, f. (fr. Blängdahsche), [Rkt.] die Blende, Verdeckung.

Bloc, m. (fr. Bloht), der Block, Klotz; en—, (angh—), im Ganzen, nicht gewogen oder gezählt.

Blocage, (Blockabsche), f. (fr.) [Bauf.]

Blocaille, (Blockalje), f. die Füllsteine, Füllung.

Blockade, f. (fr.) die Sperrung, Einschließung einer Festung, Belagerung.

Blond, (fr.) hellfarbig, hellgelb (vom Haare). [Spitze.]

Blonde, f. (fr.) die feine seidene

Blondin, m. (fr. Blongbáugh), die Mannsperson mit hellem Kopshaare.

Blondine, f. (fr.) das Frauzimmer mit hellem Kopshaare.

Bloquieren, (fr. Blof—), einschließen, einsperren, belagern.

Blouse, f. (fr. Bluhse), das Ueberhemd, weite und faltige Frauenkleid.

Bluette, f. (fr.) das Witzfünkchen; witzige kleine Bühnenstück. [menkener.

Blumist, m. der Blumenfreund, Blu-

Boa, (lat.) die Riesenschlange, Abgottschlange; ein schlangenförmiger Pelz, welcher um den Hals gelegt wird.

Board, m. (engl. Bohrd), die Gerichtstafel, das Gericht, die Behörde.

Boarding-house, n. (engl. Bohrdinghaus), das Speisehaus.

Bobinette, f. (fr.) die kleine Spule.

Bobinieren, (fr.) spulen.

Bocage, m. (fr. Bokahsch), das Gebüsch; Wäldchen; eine Art geblümter Leinwand. [schräg stehende Vordermast.

Boegspriet, n. (holl. Bugf—), der

Boeuf à la mode, (fr. Bóf — mohd), geschmortes Rindfleisch mit Gewürz und einer sauern Brühe. [felwerk.

Boiserie, f. (fr. Boasf—), das Tä-

Boisfieren, (fr. Boasf—), mit Täfelwerk auslegen. [Schachtel.

Boite, f. (fr. Boacht), die Büchse,

Boitout, m. (fr. Boatuh), der Becher ohne Fuß, der Trinkfaß.

Bojár, m. der Freiherr (in Siebenbürgen, der Moldau und Walachei).

Böje, f. (holl.) die schwimmende Lonne, welche am Anker befestigt ist, um dessen Lage anzuzeigen, der Ankerzeiger.

Bolero, m. (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten und Gesang.

Bolletta, f. (it.) der Bettel, Schein, die Bescheinigung.

Bologneser (hund), m. ein kleiner zottiger, aus Bologna stammender Hund.

Bolus, m. (lat.) der rothe Fettihs, die Siegelerde, lemnische Erde.

Bomba, m. der Slavenauffeher (in Indien).

Bombárde, f. (fr.) [Art.] die Steinschleudermaschine, Donnerbüchse; Maultrommel. [die Beschießung mit Bomben.

Bombardement, n. (fr. — máng), **Bombardieren, (fr.)** mit Bomben beschießen; bestürmen.

Bombardierer, m. der Bombenwerfer, Feuerwerker; Bestürmer.

Bombardirgaliöte, f. ein Schiff, aus welchem mit Bomben geschossen wird, das Mörjerschiff.

Bombasin, m. (fr. — sáugh), ein leichtes Seiden- und Wollenzeug.

Bombást, m. (engl.) der Wortschwall, das Wortgepränge.

Bombástisch, schwülstig.

Bombe, f. (fr.) die eiserne Hohlkugel, welche aus Mörjern geschossen wird, die Plakugel. [widerstehend, wurffest.

Bombenfest, den Bombenschüssen

Bombus, m. (lat.) [Heilk.] das Ohrenbrausen, Ohrensummen.

Bon, (fr. bongh), gut; der—, der Anweisungsschein, Lieferungsschein, Gutschein.

Bona, Mh. (lat.) Güter; das Vermögen, die Verlassenschaft; — aliéna, fremde Güter; — communia, Gemeingüter; — dotalia, Heirathsgüter; — feudalia, Lehnsgüter; — immobilia, unbewegliche Güter; — mobilia, bewegliche Güter; — paterna, väterliche Güter; — publica, Gemeingüter; — vacantia, herrenlose Güter.

Bona grátia, (lat.) mit großem Danke. [sicht.

Bona mente, (lat.) in guter Ab-

Bonavógia, m. (it. — wolja), der freiwillige Kuderknecht.

Bonbon, m. (fr. Bongbóugh), das Zuckerbrot, Zuckerwerk, Naschwerk.

Bonbonniere, f. (fr. Bongb—), das Theeschächtelchen, Zuckerdöschen.

Bon-Chrétien, m. (fr. Bongkre-tiáugh), Name einer gewissen Birnensorte, die Christbirne.

Bond, *m.* (fr. Bongh), [Ntt.] der plötzliche Aufsprung.

Bondiren, (fr. Bongd—), [Ntt.] einen plötzlichen Sprung machen.

Bon gré, mal gré, (fr.) mit Willen oder Widerwillen, freiwillig oder gezwungen. [verpflichtete Mäkler, Pfuscher.

Bönhase, *m.* (holl.) der nicht eidlich

Bonheur, *n.* (fr. Bonnöhr), das Glück, der Glücksfall.

Bonhomme, *m.* (fr. Bonnóm), der gute Mensch, die gute Haut, der gute Narr.

Bonhomie, *f.* (fr. Bonomih), die Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, der Biederfinn.

Bonification, *f.* (lat.) die Verbesserung; Entschädigung, Vergütung.

Bonificiren, (lat.) verbessern; entschädigen, vergüten.

Bónis cediren, [Ntt.] sein Vermögen den Gläubigern überlassen.

Bonität, *f.* die Güte; innere Güte.

Boniteur, *m.* (fr. —töhr), der Werthbestimmer, Abschäher.

Bonitiren, (lat.) abschätzen, würdern.

Bonitirung, *f.* (lat.) die Abschätzung, Werthbestimmung. [Tag, guten Morgen.

Bon jour, (fr. bongh schuhr), guten

Bonmot, *n.* (fr. Bongmoh), der witzige Einfall, das Witzwort.

Bonmotifiren, (fr. Bongmot—), in Witzworten sprechen, witzeln.

Bonne, *f.* (fr.) die Wärterin, Erzieherin, Hofmeisterin.

Bonnet, *n.* (fr. Bonnäh), die Mütze, Haube; das Beisegel.

Bonnetade, *f.* (fr.) das Hutabnehmen, die tiefe Verbeugung.

Bonneterie, *f.* (fr. —rih), die Strumpfwirkerwaaren.

Bonnetier, *m.* (fr. —tieh), der Strumpfwirker, Mützenmacher.

Bonnetière, *f.* (fr. —tlähre), die Mützenmacherin.

Bonnetiren, (fr.) mit einer Haube

versehen, behauben; sich verbeugen, sich demüthigen. [gütlicher Weise.

Bono modo, (lat.) auf gute Art,

Bonorum cessio, *f.* (lat.) [Ntt.] die Güterabtretung.

Bonsens, *m.* (fr. Bongsäugh), der gesunde Menschenverstand.

Bon soir, (fr. Bongsoahr), guten Abend, gute Nacht.

Bonton, *m.* (fr. Bongtongh), der gute Ton, die feine Sitte, der Weltton.

Bonum publicum, *n.* (lat.) das Staatsgut, allgemeine Beste.

Bonvivant, *m.* (fr. Bängwirvaugh), der Lebemann, Genüßling.

Bon voyage, (fr. Bongwojahsch), glückliche Reise. [Ostindien.

Bonze, *m.* der heidnische Priester in

Boötes, *m.* (gr.) [Sternk.] der Ochsentreiber (Sternbild).

Boötisch, (lat.) plump, dumm. [erde.

Boracit, *m.* (lat.) die boraksaure Talk-

Börag, *m.* (lat.) ein bitterlich schmerzendes Erbsalz zur Beförderung des Schmelzens der Metalle. [ren im Leibe.

Borbornmas, *m.* (gr.) das Knur-

Bord, *m.* (fr.) der Rand des Schiffes; das Schiff. [Schiffsverkleidung.

Bordage, *f.* (fr. —dahsche), die

Börde, *f.* (fr.) die Randbesetzung (an Kleidern). [renrich.

Bordelier, *m.* (fr. —lieh), der Hus-

Bordell, *n.* (it.) das Hurenhaus,

Bordereau, *m.* (fr. —roh), das Verzeichniß der Münzsorten; der Rechnungsauszug. [Ostsee.

Bordings, *Nh.* Lichterschiffe (in der Bordiren, (fr.) mit Borde besetzen, einfassen, verbrämen.

Bordirung, *f.* (fr.) die Einfassung,

Bordüre,) Verbrämung, Randver-

Boreälisch, (gr.) nördlich. [zierung-

Börëas, *m.* (gr.) der Nordwind.

Borniren, (fr.) begrenzen, beschränken.

Bornirt, (fr.) von beschränktem Verstande, dumm.

Börse, *f.* der Beutel, Geldbeutel; das Versammlungshaus für Kaufleute

Borte, *f.* Borde.

Borússia, *f.* (lat.) Preußen.

Boskét, } *n.* (fr.) das Lustwäld-

Bosquet, } chen, Lustgebüsch.

Bosse, *f.* (fr.) der Buckel, die Beule; erhabene Arbeit.

Bossiren, (fr.) erhabene Arbeit in Wachs oder Gips machen. [bildner.

Bossirer, *m.* der Wachsbildner, Gips-

Boslángi, *m.* (arab.) der Gärtner des türkischen Kaisers.

Boston, *n.* (engl.) ein dem Whistspiele ähnliches Kartenspiel.

Botānik, *f.* (gr.) die Pflanzenkunde, Kräuterkunde. [ner, Kräuterkundige.

Botāniker, *m.* (gr.) der Pflanzenken-

Botānisch, (gr.) die Botanik betreffend, pflanzenkundig; botanische Gärten, der Garten mit ausländischen Heilpflanzen. [Heilkräuter sammeln.

Botanisiren, (gr.) Pflanzen suchen,

Botanist, *f.* Botaniker.

Botanogrāph, *m.* (gr.) der Pflanzenbeschreiber. [zenbeschreibung.

Botanographie, *f.* (gr.) die Pflanz-

Botanogrāphisch, (gr.) pflanzenbeschreibend. [kundige.

Botanölög, *m.* (gr.) der Pflanzen-

Botanologie, *f.* (gr.) *f.* Botanik.

Botanomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Pflanzen. [zenfreund.

Botanōphilus, *m.* (gr.) der Pflanz-

Botryolith, *m.* (gr.) der Traubenslein.

Botryitisch, (gr.) traubenförmig.

Bottelier, *m.* (fr. —lich), der Aufseher über den Speisevorrath, Küchenmeister.

Botteliren, (fr.) in Bündel binden.

Bottines, *Mh.* (fr. —tihn), Halbstiefeln.

Boucanier, *m.* (fr. Bufanieh), der Büffeljäger; Raubjäger, Freibeuter zur See.

Boucassine, *f.* (fr. Buf—), eine Art grober Drillich, die Steifleinwand.

Bouche close, (fr. Busch kloß), reinen Mund gehalten! still geschwiegen!

Boucle, *m.* (fr. Buhl'l), die Schnalle, Haarlode. [versehen, träufeln.

Boucliren, (fr.) mit einer Schnalle

Boudin, *m.* (fr. Búdángh), die Blutwurst. [ne Bratwurst.

Boudinade, *f.* (Bub—), die klein-

Boudiren, (fr. Bub—), schmollen, maulen.

Boudoir, *n.* (fr. —doahr), das Schmollzimmerchen; Erholungsstübchen.

Bouffärmel, *m.* der Bauschärmel.

Bouffiren, (fr. Buff—) bauschig machen, bauschen, aufbauschen.

Bouffante, *f.* (fr. Buffangt'), das Bauschkleid. [del.

Bouffette, *f.* (fr. Buff—), die Trob-

Bouffon, *m.* (fr. Buffóngh), der Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst.

Bouffonerie, *f.* (fr. Buff—), die Narrenposse, die Schnurreiße.

Bougie, *f.* (fr. Buschih), [Wdt] die Sonde von Wachsmasse.

Bougre, *m.* (fr. Buhgr), der Knabenbeschänder, Schurke.

Bouillant, (fr. buljangh), siedend: aufbrausend, auffahrend, hitzig; Bouillants, *Mh.* Fleischpastetchen. [Fleisch.

Bouilli, *m.* (fr. Buljih), das gekochte

Bouilliren, (fr. bulj—), den Bollstempel ausdrücken.

Bouillon, *f.* (fr. Buljóngh), die Fleischbrühe; der Bausch (an Damentleibern); der Gold- oder Silberlohn.

Bouillotte, *f.* (fr. Bulj—), ein Glücksspiel mit Karten.

Boule, *f.* (fr. Buhl), die Kugel; à la—, ein Spiel unter Mehrern mit zwei Bällen auf dem Billard. [klöschen.

Bouletten, *Mh.* (fr. Bul—), Fleisch-

Boulevard, *m.* (fr. Buhlmahr), das Bollwerk, der Wall.

Bouleversement, *n.* (fr. Buhlwersemángh), der Umsturz, die Zerrüttung.

Boulingrin, *m.* (fr. Bulánggráñgh), der Rasenplatz (in Gärten).

Bouquet, *n.* (fr. Buáf), der Blumenstrauß, Strauß; der würzhafte Geruch des Weines, die Blume.

Bouquineur, (Bulínóhr), *m.* (fr.)

Bouquinier, (Bulíníeh), der Buchhändler, Bücherhändler. [nier.]

Bouquinist, (Buí—), *f.* Bouqui-

Bourdaloue, *f.* (fr. Burdaluh), das Hutband, die Hutschnur. [Pfirsiche.]

Bourdine, *f.* (fr. Burd—), eine Art

Bourgeois, *m.* (fr. Burschoah), der Bürger; [Bchdr.] eine Art deutscher Schrift.

Bourgeoisie, *f.* (fr. Burschoasíh), die Bürgerschaft.

Bourraden, *Mh.* (fr. Burr—), Rippenstöße; beißende Worte.

Bourrasque, *f.* (fr. Burrásk), der plötzliche Sturmwind.

Bourrée, *f.* (fr. Burreh), ein gewisser französischer Tanz, ein Musikstück zu diesem Tanze.

Bourse, *f.* (fr. Burs), die Börse.

Boufföle, *f.* (fr. Buíf—), die Magnetnadel mit ihrem Gehäuse, der Kompaß.

Boutade, *f.* (fr. But—), der plötzliche Einfall, die Laune; par boutades, (butahd), nach Laune. [sche.]

Bouteille, *f.* (fr. Butelje), die Flasche.

Boutellier, *m.* (fr. Butelíeh), der Oberschenk, Kellermeister an Höfen.

Bouteselle, *m.* (fr. Buhtsell), [Art.] das Zeichen zum Aufstehen.

Boutique, *f.* (fr. Butíhí), der Kramladen, der Laden, das Gewölbe; die schlechte Hütte.

Bouts-rimés, *Mh.* (fr. Buhrimeh), vorgeschriebene Endreime zu einem dazu zu fertigenden Gedichte, das Reimsilbengesicht. [plumpe Frauenzimmer.]

Bouvière, *f.* (fr. Buwóláhre), das

Bove, *m.* (it. Bohwe), das kleine bewaffnete Fahrzeug (im mittelländ. Meere).

Boven, (holl.) lebe hoch! hoch!

Bövisst, *m.* der Staubschwamm.

Bowle, *f.* (engl. Bohle), die große tiefe Schüssel, der Punschnapf.

Bowlinggreen, (engl. Bolingrihn), *f.* Boulingrin.

Bogen, (engl. baren), faustkämpfen.

Boger, *m.* (engl. Baper), der Faustkämpfer. [Matrosenlager.]

Bone, *f.* der Winkel im Schiffe; das

Bonsalz, *n.* das Meersalz, Seesalz.

Boza, *f.* ein aus Gerste und Hirse bereitetes Getränk (bei den Türken).

Brabéum, *n.* *Mh.* —bēa, (gr.) der Kampfspreis. [Kampfrichter.]

Brabeüt, *m.* (gr.) der Preisvertheiler;

Braceletten, *Mh.* (fr.) Armbänder.

Brachërium, *n.* (lat.) [Wbl.] das Bruchband.

Brachial, (lat.) zum Arme gehörig.

Brachygraph, *m.* (gr.) der Schnell-schreiber. [Schwindschreibkunst.]

Brachygraphie, *f.* (gr.) die Ge-

Brachygraphisch, (gr.) schnellschrei-

bend. [Ausdrücke, Kurzsprechkunst.]

Brachylögie, *f.* (gr.) die Kürze im

Brachylög, *m.* (gr.) der sich kurz ausdrückt. [drucke, gedrängt.]

Brachylögisch, (gr.) kurz im Aus-

Brachypneumatisch, (gr.) kurzathmig. [gelte Insekten.]

Brachyptëra, *Mh.* (gr.) kurzgeflü-

Brachysyllabisch, (gr.) kurzsilbig.

Braconnage, *f.* (fr. —nahsche), die Wildddieberei. [Wildddieb.]

Braconnier, *m.* (fr. —nieh) der

Braconniren, (fr.) Wildddieberei treiben.

Bractëäten, *Mh.* (lat.) Blechmünzen, Münzen mit einem vertieften Gepräge, Hohlmünzen. [ren.]

Bradhefoie, *f.* (gr.) das Schwerhölz-

Bradyspepsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schwere Verdauung.

Brahma, *m.* die Weltseele, das höchste Wesen (bei den Indiern).

Brahmānen, *f.* Braminen. [Indier.]

Brahmaismus, *m.* die Religion der

Brallard, *m.* (fr. Bralljahr), der Schreier, Schreihals.

Bratteaten, *f.* Bracteaten.

Bramarbas, *m.* der Großsprecher, Großprahler.

Bramarbasiren, großthun, prahlen.

Braminen, *Mh.* Priester des Brahma.

Brancard, *m.* (fr. —fahr), die Tragbahre; Gabelbeichsel.

Branche, *f.* (fr. Brangsche), der Zweig; Leuchterarm; Geschäftszweig, Handelszweig; das Fach. [öhren.

Branchien, *Mh.* (gr.) Kiemen, Fische-

Branchos, *m.* (gr.) die Heiserkeit.

Branchotomie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Deffnung der Luftröhre.

Branliren, (fr. brangl—), wackeln; schwanken, ungewiß sein. [maß).

Brasse, *f.* (fr.) die Klammer (Längen-

Brassen, *Mh.* große Seile zur Befestigung der Segelstangen. [geige.

Brätsche, *f.* (it.) die Armgeige, Alt-

Bravaccio, *m.* (it. —watscho), der Rauber, Schläger. [marbas.

Bravache, (fr. —wasch), *f.* Bra-

Bravachiren, (fr. —schir—), *f.* Bramarbasiren.

Bravade, *f.* (fr.) der Troß; das Hohnsprechen, die Prahlerei.

Bravazzo, (it.) *f.* Bravaccio.

Braviren, (fr.) Troß bieten, Hohn sprechen. [vorzüglich gut.

Bravissimo, (it.) sehr brav, ganz

Bravo, (it.) brav, vortrefflich; der—, der Bandit (in Italien).

Bravour, *f.* (fr. —wuhr), die Tapferkeit, der Heldemuth, die Bravheit; —, Arie, die Meisterarie.

Braniren, (fr.) betheeren.

Breche, (Bresche) *f.* Bresche.

Bredouille, *f.* (fr. —dullje), die Verwirrung, Verlegenheit, Klemme.

Breloque, *f.* (fr. Brlóck), das Uhrgehängsel; brelique (Brlik) breloque, über Hals und Kopf.

Brephotrophium, *n.* *Mh.* —phia, (gr.) das Findelhaus.

Bresche, *f.* (fr.) die Maueröffnung, Wallöffnung, der Durchbruch einer Mauer.

Bretellen, *Mh.* (fr.) Tragbänder. Hosenträger. [für Frauen.

Bretonne, *f.* (fr.) der Regenmantel

Brève, *n.* (lat.) das päpstliche Sendschreiben.

Brevet, *m.* (fr. Brewäh), der Gnadenbrief; die Bestallungsurkunde, das Diplom. [ausstellen.

Brevetiren, (fr.) einen Gnadenbrief

Breviärium, } das Gebetsformel-

Brevier, } buch der kathol. Geistlichen.

Brēvl mānu, (lat.) ohne Umstände, ohne Weiteres, ohne Weitläufigkeit.

Brevitatis causa, (lat.) der Kürze halber. [Kürze.

Brēviter, (lat.) kürzlich, in der

Bricole, *f.* (fr. —kohl), das Zurüchprallen des Balles (beim Billardspiele), par—, durch Nebenwege, durch Umwege.

Bricoliren, (fr.) den Ball von hinten treffen (beim Billardspiele); die Kegelkugel an der Seite anlaufen lassen, anbanden, anecken. [abtheilung.

Brigade, *f.* (fr.) die größere Heeres-

Brigadier, *m.* (fr. —dieh), der Befehlshaber über eine Brigade.

Brigand, *m.* (fr. —gāngh), der Räuber, Straßenräuber.

Brigandage, *f.* (fr. —dahsche), die Straßenräuberei.

Brigantine, (fr.) } *f.* der Schnellsegler,

Brigg, (engl.) } das Rennschiff.

Brillant, (fr. brillant), glänzend; prächtig; der—, der geschliffene Edelstein, geschliffene Diamant.

Brillantiren, (fr. brillant—), mit Brillanten besetzen; mit glänzenden Ausdrücken ausschmücken.

Brilliren, (fr. brillj—), glänzen, funkeln, prunken.

Brincöli, *Mh.* (it.) Rechenpfennige.

Brioche, *f.* (fr. —sch), der dünne Butterkuchen. [Feuer.

Brioso, (it.) [Tont.] feurig, mit

Briquetiren, (fr. Briß—), mit Ziegelsteinen bauen; roth anstreichen, das Ansehen einer Ziegelmauer geben.

Brise, *f.* (fr.) ein gelinder Seewind.

Brocateur, *m.* (fr. —fangthür), der Bilderhändler, Kunsthändler.

Brocantiren, (fr.) Bilderhandel, oder Kunsthandel treiben.

Brocardicum, *n.* Nh. —ca, die kurze Rechtsregel, der Lehrspruch.

Brocät, *m.* (it.) eine Art Seidenzeug mit erhabenen Verzierungen (Blumen ic.).

Bröccöli, *m.* (it.) der Spargelkohl.

Broche, *f.* (fr. Brosche) die Schmucknadel, Tuchnadel (*f.* Damen).

Brochiren, (fr. —schir—), heften, leicht binden (ein Buch).

Brochure, *f.* (fr. —schüre), das geheftete Buch; die kleine Schrift, Flugschrift. [zierung, Verbrämung.

Broderie, *f.* (fr.) die Stickerei, Ver-

Brodiren, (fr.) sticken, einfassen, verbrämen, verzieren, ausschmücken.

Brogljo, *m.* (it. brolljo), die Verwirrung, der Aufruhr. [mittellehre.

Bromatologie, *f.* (gr.) die Nahrungs-

Bromatologisch, (gr.) die Nahrungsmittellehre betreffend. [Bacchus.

Brömios, *m.* (gr.) ein Beinamen des

Bronchade, *f.* (fr. —schahde), der Anstoß, Fehltritt, das Versehen.

Bronchiäl, (gr.) die Luftröhre betreffend. [renäste.

Brónchien, Nh. (gr.) die Luftröh-

Bronchocèle, *f.* (gr.) der Luftröhrenbruch, Kropf. [Luftröhrenschnitt.

Bronchotomie, *f.* (gr.) [Wdt.] der

Bronchiren, (fr. brongsch—), einen Fehltritt thun; ein Versehen begehen.

Bróntien, Nh. (gr.) Donnersteine.

Brontologie, *f.* (gr.) die Gewitterlehre. [furcht.

Brontophobie, *f.* (gr.) die Gewitter-

Bronze, *f.* (fr. Brongse), ein Metallgemisch, welches größtentheils aus Kupfer besteht; die kupferähnliche Farbe.

Bronziren, (fr. brongsch—), mit Erzfarbe anstreichen, übererzen; kupferbraun machen. [warr, die Unordnung.

Brouillamini, *n.* (fr.) der Wirr-

Brouillement, *n.* Brulljemáugh, }

Brouillerie, *f.* Brulljerie, } *f.* die Verwirrung; Zwietracht, Mißheligkeit.

Brouilliren, (fr. brullj—), in Unordnung bringen, verwirren; sich—, sich veruneinigen, sich entzweien.

Brouillard, (Brulljahr), } *n.* (fr.)

Brouillon, (Brulljóngh), } der erste Entwurf; [Ksspr.] das Schmierbuch, Sudelbuch (Strazze).

Bruit, *m.* (fr. Brüh), das Geräusch, Gerücht; das Aufsehen. [der.

Brulot, *m.* (fr. Brúloh), der Brans-

Brumaire, *m.* (fr. Brúmáhr), der Nebelmonat (im neufranzösischen Kalender, vom 22. Okt. bis 22. Nov.).

Brumäl, (lat.) winterhaft, winterlich.

Brunelle, *f.* Prunelle. [haarig.

Brúnét, (fr.) braunhaarig, dunkel-

Bränette, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit dunklem Kopshaar. [ren, glätten.

Brüniren, (fr.) braun machen; polir-

Brüst, (fr.) trozig, barsch, auffahrend.

Brüsterie, *f.* (fr.) das trozige Benehmen, Anfahren.

Brüstiren, (fr.) barsch begegnen, anfahren, anschnauben. [schliffen.

Brutäl, (fr.) viehisch; grob, unge-

Brutalisiren, (fr.) sich grob betragen, sich ungeschliffen benehmen, grob behandeln.

Brutalität, *f.* (fr.) das viehische Betragen, die Grobheit, Rohheit, Flegellei.

Brutesciren, (lat.) zum Viehe herabsinken.

Brutto, *n.* (it.) [Ksspr.] das Gewicht einer Waare mit Inbegriff dessen, worin sie gepackt ist (entgegengesetzt dem netto).

Bruttoertrag, *m.* der Ertrag ohne Abzug der Kosten.

Brygma, *n.* { (*gr.*) [Heilt.] das
Brygmos, *m.* } Zähneknirschen.

Bübal, *m.* (*lat.*) die Kuh-Antilope.

Bubönen, *Mh.* (*lat.*) Leistenbeulen, venerische Beulen.

Bubonocèle, *f.* [*Wd.*] der Leistenbruch.

Buccinatörisch, (*lat.*) zu den Buccinaten gehörig.

Buccinaten, *Mh.* versteinerte See-
trompeten, Trompetenschnecken.

Bucentaür, *m.* (*gr.*) [*Fbl.*] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier; das Schiff, in welchem sich der Doge von Venedig mit dem Meere vermählte.

Bucéphalus, *m.* (*gr.*) eig. der Ochsenkopf; das Leibroß Alexanders des Großen.

Bucht, *f.* der kleine Meerbusen.

Budget, *n.* (*engl.* Bodschet), die Berechnung, oder das Verzeichniß des Staatsbedarfes; der Staatsbedarf, die Finanzberechnung.

Büffer, *m.* (*engl.*) das Stoßkissen.

Büffet, *n.* (*fr.*) der Schenktisch; das Schenckzimmer; der Anrichtetisch.

Buffo, (*it.*) *s.* Bouffon.

Buffonerie, *f.* (*it.*) die Späße und Posen eines Buffo.

Bugsiren, (*holl.*) ein Schiff (bei Windstille) hinter sich herziehen.

Bukolisch, (*gr.*) hirtentümlich; bukolische Gedichte, Hirtengedichte.

Bularch, *m.* (*gr.*) der Vorsteher einer Rathsverammlung. [*lig.*]

Bulbös, (*lat.*) Zwiebeln habend, knollig.

Bulbus, *m.* (*lat.*) die Zwiebel, das Zwiebelgewächs, der Knollen.

Bulentorium, *n.* das Rathhaus; die
Bulentikon, *f.* Sitzung der Rathsherrn.

Bulimie, *f.* (*gr.*) der Heißhunger.

Bullarium, *n.* *Mh.* —ria, (*lat.*) die Sammlung päpstlicher Bullen.

Bulle, *f.* (*lat.*) das Wachsiegel an
Weber, Handb. d. Fremdw.

Urkunden, die Siegelkapsel; päpstliche Verordnung; goldene —, das von Kaiser Carl IV. (1356) erlassene Reichsgrundgesetz.

Bulletin, *n.* (*fr.* Bülletäng), der schriftliche Tagesbericht, Tagesbefehl, Kriegsbericht, Armeebericht. [*ligt.*]

Bullirt, (*lat.*) durch Siegel bekräftigt.

Burail, *m.* (*fr.* Bûrali), ein gewisser Stoff von Seide und Wolle.

Bureau, *n.* (*fr.* Büro), der Schreibtisch, die Schreibkommode, Schreibstube; — d' adresse, (*d'* adress), das Nachweisungscomptoir (*s.* Adresscomptoir); — de commerce, (*kommerß*), das Handelsgeschäftszimmer.

Bureaukratie, *f.* (Bürokratie), die Willkürherrschaft der Beamten, Beamtenherrschaft. [*stichel.*]

Burin, *m.* (*fr.* Bûräng), der Grab-

Buriniren, (*fr.*) Kupferstecherarbeit machen, graviren. [*stierlich, kurzweilig.*]

Burlesk, (*fr.*) lächerlich, drollig, poss-

Burleske, (*fr.*) die lächerliche Darstellung des Großen und Erhabenen; —, *f.* das lustige Tanzstück.

Bursarius, *m.* (*lat.*) der Verwalter des Klostervermögens; der Bursche (Student). [*tenmäßig.*]

Burschikos, burschenmäßig, student-

Burschikosität, *f.* das burschenmäßige oder studentenmäßige Betragen, die Renommisterei. [*stische Schessel.*]

Bushel, *m.* (*engl.* Böscht), der eng-

Bussa, *m.* ein geistiges Getränk der Tataren. [*ne zc. Brustbild.*]

Büste, *f.* (*fr.*) das steinerne, marmor-

Bustrophēdon, *n.* (*gr.*) Furchenschrift (welche abwechselnd von der Linken zur Rechten und von der Rechten zur Linken läuft).

Bustum, *n.* *Mh.* —sta, (*lat.*) die Brandstätte (der Leichen im alten Rom).

Butineur, *m.* (*fr.* Bûtinöhr), der Freibeuter. [*in Häuten.*]

Butts, *Mh.* (*engl.*) das Sohlenleder

Buttsell, *f.* Boutesello.

Buvable, (*fr.* Buvabl), trinkbar.

Büvetiren, (*fr.*) ein Glas nach dem andern trinken.

Buvette, *f.* (*fr.* Buvett), das Trinkzimmer, Erfrischungszimmer; Kränzchen (Gesellschaft).

Bugiren, *f.* Bugfiren.

Byßus, *m.* (*gr.*) ein sehr feiner, baumwollener Stoff, aus welchem die Alten Beuche webten. [messung.

Bythométrie, *f.* (*gr.*) die Tiefen-

Byzanz, *n.* der alte Name für Constantinopel.

C.

Die Wörter, welche unter C nicht gefunden werden, suche man unter K.

Cab, *n.* (*engl.* Kåbb), die Droschke.

Cabale, *f.* (*fr.*) das geheime Verstandniß, der heimtückische Anschlag.

Cabaleur, *m.* (*fr.* — löhr), der Ränkemacher. [den, Ränke schmieden.

Cabaliren, (*fr.*) geheime Ränke ma-

Cabalist, *m.* (*fr.*) *f.* Cabaleur.

Cabalistisch, (*fr.*) heimtückisch.

Caball, *m.* (*it.*) das Roß.

Cabäne, *f.* (*fr.*) die Hütte, Stroh-
hütte, das Zelt; die Schiffskammer (für
die Matrosen). [das Wirthshaus.

Cabaret, *n.* (*fr.* — räb), die Schenke,

Cabaretier, *m.* (*fr.* — retieh), der
Schenkwirth. [besuchen, kneipen.

Cabaretiren, (*fr.*) die Schenken oft

Cabárre, *f.* (*fr.*) ein plattes Ruder-
schiff mit Segeln. [korb von Binsen.

Cabas, *m.* (*fr.* Kabah), der Feigen-

Cabbála, *f.* Kabbala.

Cabinét, *n.* (*fr.*) das Nebenzimmer-
den; das Zimmer zu Kunst- oder Natur-
seltenheiten; das Arbeitszimmer eines
Fürsten; Cabinetsordre (*order*), *f.* der
Befehl, welcher unmittelbar vom Landes-

herrn ausgeht; Cabinetsstück, *n.* das
ausgezeichnete und seltene Kunst- oder
Naturerzeugniß.

Cabman, *m.* (*engl.* Kåbbmån), der
Droschkenführer, Fiakerkutscher.

Cabotage, *f.* (*fr.* — tabiche), die
Küstenfahrt; der Küstenhandel.

Cabotier, (*fr.* — tieh), *m.* }
Cabotière, (*fr.* — tiähre), *f.* } der
Küstenfahrer (ein kleines Fahrzeug).

Cabotiren, (*fr.*) die Küsten befahren;
Küstenhandel treiben.

Cabriolét, *n.* (*fr.*) ein zweiräderiger,
leichter Gabelwagen. [einem Federbusche.

Cacādu, *m.* der weiße Papagei mit
Cacāo, *m.* (*span.*) der Samenfern des
westindischen Cacaobaumes; — butter, *f.*
der aus Cacaobohnen gepreßte ölige Saft.

Cachalot, } (*fr.* — loh), der Wottfisch
Cachelot, } (eine Art Wallfisch).

Caché, (*fr.* — schéh), heimlich, ver-
steckt, verborgen.

Cachet, *m.* (*fr.* — schéh), das Bet-
schaft, Siegel.

Cachetiren, (*fr.* kash—), versiegeln,
zusiegeln. [verheimlichen.

Cachiren, (*fr.* kash—), verbergen.

Cachot, *m.* (*fr.* — schoh), das fin-
stere Gefängniß.

Cachoterie, *f.* (*fr.* Kachot—), das
Geheimthun, die Geheimnißkramerei.

Cacique, *m.* (*fr.* Kasi), der Haupt-
ling (bei den amerikanischen Wilden).

Cactus, *m.* (*lat.*) Name einer gewis-
sen Pflanzengattung; die Fackeldistel.

Cadāver, *n.* u. *m.* (*lat.*) der todt-
e Körper, Leichnam; das Luder.

Cadaverös, (*lat.*) leichenhaft; aas-
artig, luderartig.

Cadeau, *m.* (*fr.* Kadoh), der künst-
liche Federzug; das kleine Geschenk, An-
gebilde.

Cadence, *f.* (*fr.* — dängß), [Tonk.]
der Schlußfall (eines Tonstücks); [Rdt.]
der Schluß in der Rede, geordnete Perioden-
schluß; [Tzt.] die taktmäßige Bewegung.

Cadenciren, (fr. Cadangf—), eine Cadence (s. d.) machen. [Paarzopf.]

Cadenette, f. (fr.) der geflochtene

Cadét, m. (fr.) der junge Adelige, welcher sich dem Kriegsdienste widmet; der Schüler einer Militärschule; der Junker.

Cadettenhaus, n. das Haus, wo junge Leute Unterricht in den Kriegswissenschaften erhalten, die Kriegsschule.

Cadi, m. der Friedensrichter; Stadtrichter (bei den Türken.) [Wollenzeuch.]

Cadis, m. (fr. Kadih), das geköperte

Cadmium, n. (lat.) Name eines Metalls, welches im Zinkerze gefunden wird.

Cadran, m. (fr. Kadráng), das Zifferblatt; die Sonnenuhr; Windrose.

Cadre, m. (fr. Kahder), der Stamm eines Regiments, der Urstab.

Caduc, (lat.) hinfällig, verfallen, unbrauchbar; schwach.

Caducæus, m. (lat.) der geflügelte Schlangensab des Merkur.

Caducifer, m. [Fbl.] ein Beiname des Merkur; der Stabträger.

Caduciren, (lat.) [Rsspr.] für verfallen erklären.

Caducität, f. (lat.) die Hinfälligkeit; Vorfälligkeit; [Rcht.] das Verfallensein.

Cafetier, m. (fr. —tieh), der Kaffee-

Caffetier, f. (fr. —tieh), der Kaffee-

Caffetière, f. (fr. —tiähre), die Kaffeewirthin; Kaffeekanne.

Cagot, m. (fr. Kagoh), der Dackmäuser, Heuchler.

Cagoterie, f. (fr.) die Heuchelei.

Cahier, n. (fr. —hieh), das Heft; Notizbüchlein. [renschaluppe.]

Caique, f. (fr. Kaikhe), die Galee-

Ca ira, (fr. sa ira), es wird gehen.

Caisse, f. (fr. Käff') die Kiste, der Kasten. [senverwalter, Kassirer.]

Caissier, m. (fr. Käffieh), der Kassirer.

Caisson, m. (fr. Käffongh), der Kastenwagen, Rüstwagen.

Cajolerie, f. (fr. Kasch—), die Liebkosung, Schmeichelei.

Cajoliren, (fr. Kasch—), lieblosen,

Cajüte, f. Kajüte. [schmeicheln.]

Calabasse, f. (fr.) der Flaschenkürbis.

Calabrese, m. der Bewohner Calabriens. [Reitbahn].

Calade, f. (fr.) der Abhang (auf der

Calamar, m. (lat.) die Federbüchse, das Pennal.

Calamität, f. (lat.) die Noth, das Elend, Unglück, Ungemach. [glücklich.]

Calamitös, (lat.) elend, trübselig, un-

Caländer, m. (fr.) die Blättrolle, Blättmaschine.

Calando, (it.) [Zont.] abnehmend.

Calandiren, (fr.) glätten, walzen.

Calatür, f. (lat.) die Bildstecherei, Metallstecherei. [das Fersenbein.]

Calcaneum, n. Nh. —näa, (lat.)

Calcant, m. (lat.) der Balgtreter (an Orgeln).

Calcernier, m. (fr. —fernleh), eine Sorte sehr guten Weins bei Avignon.

Calcinäbel, (lat.) verkalkbar. [barkeit.]

Calcinabilität, f. (lat.) die Verkalk-

Calcination, f. (lat.) die Verkalkung.

Calciniren, (lat.) verkalken; auflösen.

Calcograph, f. Chalkograph.

Calcül, m. (fr.) die Rechnung, Berechnung.

Calculäbel, (fr.) berechenbar.

Calculation, f. die Berechnung; der Ueberschlag. [Rechnungsführer.]

Calculator, m. (lat.) der Rechner,

Calculatür, f. (lat.) das Rechnungsamt, das Rechnenzimmer.

Calculiren, (lat.) rechnen berechnen; überrechnen; nachdenken.

Calculist, f. Calculator.

Calculus, m. (lat.) der Blasenstein, Nierenstein.

Cale, f. (fr.) der Schiffsraum.

Caleche, f. (fr. Kalésche), der leichte, offene Wagen. [Unterhosen.]

Caleçons, Nh. (fr. Kalesongh), die

Calecutische Hahn, m. der Trutzhahn, Puter.

Calefaciētia, Mh. (lat.) Erwärmungsmittel. [mung, Heizung.

Calefactiōn, f. (lat.) die Erwärmung.

Calefactor, m. (lat.) der Stubenheizer; Aufwärter.

Calefactern, (lat.) sich herumtreiben und unnütze Dinge verrichten.

Calenbour, m. (fr. Kalangbuhr),

Calembourg, das sinnreiche Namensspiel, Wortspiel.

Calēndae, Mh. (lat.) der erste eines Monats (im röm. Kalender); ad calendās graecas, auf den Nimmermehrstag. [lendermacher.

Calendariogrāph, m. (gr.) der Kalender.

Calendārium, n. Mh. —ria, (lat.) das Schulden- und Zinsregister (bei den Römern); der Kalender.

Calēnder, m. (lat.) das Verzeichniß der Monate, Wochen und Tage im Jahre.

Calenders, Mh. Name einer muhamedanischen Sekte.

Calēndula, f. (lat.) die Ringelblume.

Caleffären, Mh. Straßenjungen (in Neapel), welche die Reisenden bedienen.

Calfatage, f. (fr. —tahsche), das Ausstopfen der Risse und Löcher eines Schiffes. [einem Schiffe) zustopfen.

Calfatern, die Risse und Löcher (in

Calfateur, m. (fr.) der Verstopfer (der Risse und Löcher eines Schiffes),

Cālibāt, f. Cölibat. [Kalfaterer.

Calibre, n. (fr. —libr), das Maß; Modell; Muster; der Durchmesser der Mündung des Geschüßes.

Calibriren, (fr.) den Durchmesser (der Kanonenkugeln) berechnen.

Cālico, m. ein feines Baumwollenzuch (aus Ostindien).

Caliren, (fr.) die Segel streichen; [Rsspr.] das richtige Gewicht nicht haben; nachgeben.

Caligtiner, m. (lat.) Name einer Religionssekte, der Reichvertheidiger.

Callico, f. Calico.

Calliditāt, f. (lat.) die Verschlagenheit, Verschmicktheit. [schwierig.

Callos, (lat.) dickhäutig, hornhäutig,

Callositāt, f. (lat.) die Dickhäutigkeit, Hornhäutigkeit. [Haut.

Callus, m. (lat.) die dicke oder harte

Calmánf, m. eine Art Wollenzuch.

Calmar, m. der Dintenfisch, Blacksch.

Calme, m. (fr. Kalm), die Windstille (auf dem Meere).

Calmiren, (fr.) beruhigen, besänftigen.

Calmuč, m. (engl.) eine Art dicken Luches, das Rauchtuch.

Calo, m. (it.) [Rsspr.] der Abgang, Mangel; das Sinken, Fallen (des Preises.)

Calor, m. (lat.) die Wärme.

Calorimēter, m. (lat. u. gr.) der Wärmemesser. [Wärmemessung.

Calorimetrie, f. (lat. u. gr.) die

Calotine, f. (fr.) der spaßhafte satirische Vers. [chen, Räpsechen.

Calotte, f. (fr.) das Mützchen, Käpp-

Calque, m. (fr. Kalk), die Durchzeichnung, Durchpausung, Nachzeichnung.

Calquiren, (fr. kalk—), durchzeichnen, durchpausen.

Calumet, m. (fr. Kalumáh), die Friedenspfeife (bei den Wilden in Amerika).

Calumniānt, m. (lat.) der Verleumder.

Calumniē, f. (lat.) die Verleumdung.

Calumniiren, (lat.) verleumden.

Calumniös, (lat.) verleumderisch.

Calvārienberg, m. der Richtplatz in Jerusalem, die Schädelstätte.

Calville, f. (fr.) der Erdbeerapfel, Schlotterapfel. [Calvin.

Calvinismus, m. (lat.) die Lehre des

Calvinisch, der Lehre des Calvin gemäß.

Calvinist, m. der Anhänger der Calvinischen Lehre, Reformirte.

Camaieu, (fr. Camajöh), f. Camee-

Camail, m. (fr. —malj), das Mäntelchen der kathol. Geistlichen; die Helmsdecke (in Wappen).

Camarilla, f. (span. —rllja), die kleine Kammer; die geheimen Rathgeber

des Königs von Spanien; die Geheimherrschaft.

Camapen, *f.* **Camaiou**.

Cambial, (*lat.*) einen Wechsel betreffend; — **Recht**, das Wechselrecht.

Cambio, *m.* (*it.*) der Wechsel; — **comune**, der inländische Wechsel; — **conto**, die Wechselrechnung; — **marino**, der Seewechsel; — **reale**, der ausländische Wechsel; — **di ricorso**, der Umlaufwechsel.

Cambiren, (*it.*) Wechselgeschäfte treibend; **Cambiren**, *ben.* [Wechsler.

Cambist, *m.* (*it.*) der Wechselhändler,

Cambrai, (*fr.* — **brá**), *m.* das

Cambriek, (*engl.*) Kammertuch, die Batistleinwand.

Cameade, *f.* (*fr.*) der Bergpfeffer.

Camée, *f.* (*fr.*) der geschnittene Edelstein, dessen Grund von anderer Farbe als das darauf geschnittene Bild ist, der Bildersstein; [*Mal.*] das einfarbige Gemälde, Grau in Grau.

Camellie, *f.* eine Art sehr schöner Blumen, die japanische Rose. [*melhaar.*

Camelot, *m.* (*fr.*) ein Beuch von Kä-

Camenen, *Mh.* ein Beinamen der Musen.

Cámara obscura, *f.* (*lat.*) die Finsterniskammer (ein Kasten oder Zimmer, in welchem sich die außerhalb befindlichen Gegenstände verkleinert abspiegeln).

Camerad, *m.* (*fr.*) der Waffenbruder; Genos, Gespieler. [*wirtschaftslehre.*

Cameralia, *Mh.* (*lat.*) die Staats-

Cameralist, *m.* (*lat.*) der Staatswirtschaftskundige; Kammerbeamte.

Cameralistik, *f.* (*lat.*) *f.* **Cameralia**.

Cameralistiker, *f.* **Cameralist**.

Cameralius, *m.* (*lat.*) der Kammerer. [*Kammerfrau.*

Camelière, *f.* (*fr.* — **riähre**), die

Camerlengo, *m.* (*it.*) der päpstliche Oberkammerer. [*Schornstein; Schmelzofen.*

Camín, *m.* (*gr.*) der Rauchfang,

Caminiren, (*fr.*) [*Scht.*] seitwärts springen, um dem Gegner eine Blöße abzugewinnen. [*fall (in Ueberhemden).*

Camisade, *f.* (*fr.*) der nächtliche Ueber-

Camisarde, *m.* der reformirte Bewohner der Cevennen.

Camisol, *n.* (*fr.*) das kurze Unterkleid, der Brustlatz.

Camisia, *f.* (*lat.*) das Chorhemd.

Camış, *m.* (*türk.*) das Hemde.

Camminiren, *f.* **Caminiren**.

Camönen, *f.* **Camenen**.

Campagnard, *m.* (*fr.* **Kangban-**jahr), der Landmann, Bauer.

Campagne, *f.* (*fr.* — **panje**), der Feldzug, Heerzug; *à la—*, auf dem Lande; ländlich, einfach. [*eines Schiffes.*

Campän, *m.* der obere Hinterthell

Campäne, *f.* (*lat.*) die Glocke (der Luftpumpe). [*blume.*

Campänula, *f.* (*lat.*) die Glocken-

Campecheholz, *n.* (*fr.* — **pesche—**), ein Farbholz zum Blau- oder Rothfärben.

Campement, *n.* (*fr.* **Kangpemangh**), das Lager, Feldlager.

Campher, *m.* (*lat.*) ein weißes, flüchtiges und stark riechendes Baumharz.

Camphiren, mit Campher versehen.

Camphou, *m.* (*—fuh*), ein feiner chinesischer Thee. [*im Lager stehen.*

Campiren, (*fr.*) lagern, gelagert sein;

Campirpfahl, *m.* ein Pfahl zum Anbinden der Pferde im Lager.

Campo, *m.* eine Art spanischer Wolle.

Campus, *m.* (*lat.*) der freie Platz (im alten Rom); — **Martius**, der dem Mars geweihte Platz zu Waffenübungen, das Marsfeld.

Canada, *f.* (*port.*) ein Maß von ungefähr 1 Quart; **Canadas**, *Mh.* eine Art feiner französischer Bettdecken.

Canaille, *f.* (*fr.* — **nalje**), das Gesindel, der niedrigste Pöbel; der schlechte Mensch, das nichtswürdige Frauenzimmer; *en—*, (*angh kanalje*), viehisch, höchst pöbelhaft.

Canaille, *f.* (fr. —naſſ—) der niederträchtige Streich. [niederträchtig.

Canaillos, (fr. —naſjös), viehiſch,

Canäl, *m.* (lat.) die Waſſerleitung, der Waſſergang. [Rückenlehne.

Canapé, *n.* (fr.) das Ruhebett mit einer

Canäriſekt, *m.* ein süßer Wein von den canariſchen Inſeln.

Canärienzucker, *m.* eine Sorte ganz feinen Zuckers. [Kiste.

Canäſſe, *f.* (fr.) die Zuckerkiste, Thee-

Canäſter, *m.* (ſpan.) der Korbtabaſ, ſeine ameriſanische Tabak.

Cancelläria, *f.* (lat.) die Kanzlei.

Cancellärius, *m.* (lat.) der Kanzler.

Cancellation, *f.* (lat.) das Durchſtreichen übers Kreuz, die Vernichtung (einer Schrift).

Cancellen, *Mh.* (lat.) die Schranken (in einer Gerichtsstube).

Cancelliren, (lat.) mit einem Gitter verſehen; übers Kreuz ausſtreichen, vernichten.

Cancelliſt, *m.* (lat.) der Kanzleiſchreiber, Ausfertiger einer Urkunde.

Cancer, *m.* (lat.) der Krebs (ein Himmelszeichen). [das Krebsgeſchwür.

Canceröma, *n.* *Mh.* —mäta, (lat.)

Cancriſch, (lat.) krebsgänglich, krebsartig. [Krebs.

Cancrit, *m.* (lat.) der verſteinerte

Cancrös, (lat.) krebsartig.

Candäre, *f.* (ung.) der Stangenzügel, die Stange (am Kopfgeſtell des Pferdes). [ter, Kronleuchter.

Candeläber, *m.* (lat.) der Armleuch-

Candelmefſe, *f.* Lichtmeſſe.

Cändelzucker, *f.* Candis.

Candeur, *m.* (fr. Kangdöhr), die Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.

Candidät, *m.* (lat.) der Amtsbewerber, Anwartschafter, Bewerber.

Candidätür, *f.* (lat.) die Amtsanwartschaft. [zig, redlich.

Candide, (lat.) aufrichtig, offenher-

Candiren, (fr.) überzuckern.

Cändis, *m.* der gereinigte und

Cändiszucker, křiſtalliſirte Zucker.

Canditor, *f.* Conditior.

Canēl, *m.* (holl.) die Zimmetrinde.

Caneliren, (fr.) rinnenförmig machen, ausſehlen, rieſen. [Vertiefung, Rieſen.

Canelüre, *f.* (fr.) die rinnenförmige

Canepin, *m.* (fr. —pāngh), das dünne, weißgegerbte Schaf- oder Ziegenleder; Abſchabſel von weißem Leder.

Canette, *f.* (fr.) die kleine Marmorkugel (zum Spielen).

Canevas, *m.* (fr.) ein leinenes oder baumwollenes Gewebe mit erhabenen Streifen, die Gitterleinwand; der Entwurf zu einer Zeichnung. [Frauenhalſtuch.

Canezou, *m.* (fr. —zuh), eine Art

Caniculärferien, *Mh.* Hundstagsferien. [Ausmeſſung mit der Elle.

Cannage, *f.* (fr. —naſch), die

Canneliren, *f.* Caneliren.

Cannibäle, *m.* der Menſchenfreſſer; graufame Menſch. [ſam, unmeneſchlich.

Cannibäliſch, menſchenfreſſend; grau-

Cānon, *f.* Kanon. [Kanonen.

Canonāde, *f.* (fr.) das Schießen mit

Canoniren, (fr.) mit Kanonen ſchießen.

Canot, *m.* u. *n.* der Baumkahn, Kanoen der Wilden.

Cantäbel, (lat.) ſingbar.

Cantalit, *m.* der gelblich grüne Quarz.

Cantarello, *m.* (it.) ein Gewicht von 150 — 160 Pf. (in Italien); ein gewiſſes Weinmaß (in Spanien).

Cantäte, *f.* (lat.) das Singgedicht (zum Kirchengebrauche beſtimmt); der vierte Sonntag nach Oſtern.

Cantatine, *f.* (lat.) die kleine Cantate, das Singgedichtchen.

Cantatörum, *n.* *Mh.* —ria, (lat.) das Kirchenbuch (aus welchem die Reſponſorien bei den Katholiken abgeſungen werden).

Canticum canticorum, *n.* (lat.) das hohe Lied Salomonis.

Cantiläne, *f.* (it.) das Liedchen; die Singweiſe, Melodie.

Cantillen, *Mh.* (fr.) gedrehter Gold- oder Silberdraht. [Flaschenfutter.

Cantine, *f.* (fr.) die Feldflasche; das

Canto, *m.* (it.) der Gesang, das Lied; — *fermo*, der choralmäßige Gesang; — *figurato*, der künstliche Gesang, Figuralgesang.

Canton, *m.* (fr. *Kangtóngh*), der Kreis, Bezirk, Landesbezirk.

Cantonnement, *n.* (fr. — *má ngh*), das Beisammenliegen der Truppen in nahe an einander liegenden Ortschaften oder Städten, die Cantonnirung.

Cantonniiren, (fr.) in Dörfern oder Städten beisammen liegen (von Truppen), einlagern.

Cantor, *m.* (lat.) der Sänger, Vorsänger, Gesangsvorsteher; Schullehrer.

Canzone, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Canzonette, *f.* (it.) das Liedchen.

Caoutschouk, *n.* (Kautschuk), das Federharz, Gummielasticum.

Cap, *n.* (fr.) das Vorgebirge; das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Capable, (fr. — *pabl*), fähig, geschickt, im Stande.

Capacität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Fassungskraft; Räumigkeit. [Hutes) mit Biberhaaren.

Capade, *f.* (fr.) der Ueberzug (eines

Cápax, (lat.) *f.* Capable.

Capeline, *f.* (fr.) der Sonnenhut, Strohhut; eine Art Bruchband.

Capellán, *m.* (lat.) der Geistliche an einer Capelle; Untergeistliche; Hausprediger. [oder das Amt eines Capellans.

Capellaneĩ, *f.* (lat.) die Wohnung

Capelle, *f.* (lat.) die kleine Kirche, das Bethaus; der Verein von Tonkünstlern an einem fürstlichen Hofe; Schmelztiegel.

Capelliren, (lat.) Gold und Silber reinigen. [ner fürstlichen Capelle.

Capellmeister, *m.* der Vorsteher et-

Caper, *m.* (fr.) der Seeräuber, Seefreibeuter; das Raubschiff.

Caperbrief, *m.* die schriftliche Vollmacht eines Capers.

Caperei, *f.* die Freibeuterei zur See.

Capern, (lat.) feindliche Schiffe wegnehmen, wegrauben; mit List etwas an sich bringen. [des Serails.

Capigi, *m.* (— *pidshi*), der Wächter **Capillargefäße**, *Mh.* (lat. u. dtsh.) [Heilk.] Haargefäße.

Capillarität, *f.* (lat.) die Anziehung zweier Platten, welche nur um ein Haar von einander entfernt sind. [stehen.

Capiren, (lat.) begreifen, fassen, ver-

Cápita, *Mh.* (lat.) Köpfe; in —, nach Köpfen, nach einzelnen Personen gerechnet.

Capitain, *m.* (fr. — *táhn*), der Hauptmann, Befehlshaber einer Compagnie; Befehlshaber eines Schiffes. [würde.

Capitainerie, *f.* (fr.) die Hauptmanns-

Capital, (lat.) hauptsächlich, vorzüglich; Haupt...; das —, *Mh.* — *e*, — *len*, das Grundvermögen, Hauptvermögen; die auf Zinsen geliehene Geldsumme; *Mh.* — *táler* [Bauk.], der Säulenkopf. [heimbuch.

Capitalbuch, *n.* [Kffspr.] das Ge-

Capitalchen, *n.* *Mh.* (lat.) [Bchdr.] kleine Anfangsbuchstaben.

Capitale, *f.* (fr.) die Hauptstadt.

Capitalisirung, *f.* die Berechnung des Capitals nach den Zinsen.

Capitalist, *m.* (lat.) der Besitzer bedeutender Geldsummen, der vermögende Mann.

Capitalrente, *f.* der Ertrag der ausgeliehenen Capitalien.

Capitalsteuer, *f.* die Vermögenssteuer (von ausgeliehenen Capitalien).

Capitalton, *m.* der Grundton, Haupt-

Capitán, *f.* Capitain. [ton.

Capitana, *f.* (it.) das Hauptschiff einer Flotte.

Capitāno, (it.) *f.* Capitain.

Capitation, *f.* (lat.) die Kopfbesteuerung, Kopfsteuer.

Capitato, (it.) [Kffpr.] angetommen, übergeben, überliefert.

Capitel, *n.* (lat.) der Abschnitt einer Schrift; Hauptinhalt; das Versammlungszimmer der Mönche; die Versammlung der Geistlichen eines Sprengels, oder der Stiftsherrn; der Gegenstand des Gesprächs; einem das —lesen, einem einen Verweis geben.

Capitell, *n.* (it.) [Baut.] der Säul-
Capitello, *m.* lenkopf, Knauf.

Capitol, } *n.* die Burg (im al-
Capitolium, } ten Rom) mit dem
Jupitertempel (jetzt Campidoglio).

Capitolinisch, zum Capitol gehörig, oder dasselbe betreffend. [seide.]

Capiton, *m.* (fr. —tongh), die Flock-

Capitulant, *m.* (lat.) der eine Capitulation (s. d.) schließt.

Capitulär, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied, der Stiftsherr.

Capitulärisch, (lat.) stiftsmäßig.

Capitulat, *m.* (lat.) das Bündniß unter mehreren Fürsten.

Capitulation, *f.* (lat.) der aus mehreren Punkten bestehende Vertrag zwischen den Belagerern und Belagerten einer Festung.

Capituliren, (lat.) wegen Uebergabe einer Festung oder Stadt unterhandeln; Vertragsbedingungen vorschlagen; sich auf Vertrag ergeben.

Caplaken, *m.* (holl.) das Vergütungsgeld, welches außer der Schiffsfracht bezahlt wird.

Caplän, *s.* Capellan. [zahl wird.]

Capon, *m.* (fr. —pöng), der Schlaupfopf, listige Spieler.

Caponniren, (fr.) gaunern (im Spiele).

Capöres gehen, zu Grunde gehen, verderben. [einer Kappe (s. a. Capote).

Capot, *m.* (fr.) der Regenmantel mit

Capotage, *f.* (fr. —tahsche), die Messung des Weges, den ein Schiff durchläuft.

Capotásto, *m.* (it.) der Saltenbund.

Capöte, *f.* (fr.) der Frauenregenman-

tel; Damenhut, welcher tief ins Gesicht geht, die Capuze.

Capriccietto, *n.* (it. —itschietto), das kleine Capriccio. [nenhafte Musikstück.]

Capriccio, *n.* (it. —itscho), das laun-

Capriccioso, (it. —itschioso), [Tonst.] launenhaft, nach Gefallen.

Caprice, *f.* (fr. —prihse), der Eigensinn, die Laune. [nig, grillig.]

Capriciös, (fr.) eigensinnig, starrsin-

Capriciren, (fr.) auf etwas bestehen, eigensinnig auf etwas beharren.

Capricornus, *m.* (lat.) [Struk.] der Steinbock.

Caprificiren, (lat.) künstlich zeitigen, künstlich befruchten (durch den Gallwespenstich). [Luftsprung.]

Capriöle, *f.* (fr.) der Bodsprung,

Caprioliren, (fr.) Bodsprünge machen.

Capfel, *f.* (lat.) die Hülle, das Gehäuf. [der Erbschleicher.]

Captateur, *m.* (fr. —töhr), [Ncht.]

Captatio benevolentiae, *f.* (lat.) die Gunsterschleichung. [lauernb.]

Captätörisch, (lat.) erschleichend, er-

Captteur, *m.* (fr. —töhr), der Wegnehmer eines Schiffes.

Captiös, (lat.) verfänglich.

Captiviren, (lat.) gefangen nehmen, verhaften; für sich gewinnen. [schaft.]

Captivität, *f.* (lat.) die Gefangen-

Captür, *f.* (lat.) die Verhaftung, der Fang.

Captürbefehl, *m.* der Verhaftsbefehl.

Captus, *m.* (lat.) die Fassungskraft; ad captum, nach der Fassungskraft, faßlich, verständlich; ultra captum, über die Fassungskraft hinaus, über den Verstand.

Capuchon, *m.* (fr. Kapuschöng), die Mönchskappe; der Kragen (auf Frauenkleidern), welcher über den Kopf geschlagen werden kann; der Damenmantel mit einem solchen Kragen.

Capucinäde, *f.* der Capucinerstreich; die Capucinerpredigt. [fällig, matt.]

Caput, (fr.) zerbrochen, verloren; hin-

Caputiren, (lat.) köpfen, niederhauen.

Capuze, f. Capote.

Caque, f. (fr. Kaf), die kleine Heringstonne. [Schwäh, Gewäsch.

Caquet, n. (fr. Kafäh), das Ge-

Caqueterie, f. (fr. Kafeterih), das Geschwäh. [Schwäger.

Caqueteur, m. (fr. —röhr), der

Caquetiren, (fr. kafet—), schwäzen, schnattern.

Caquetoire, m. (fr. Kafetoahr), der Plauderstuhl; die Klatschbude.

Carabinäde, f. (fr.) die Schwenkung des Pferdes; Stichelei.

Carabiner, m. die kurze Reiterflinte.

Carabinier, m. (fr. —nieh), der leichte Reiter, welcher einen Carabiner (s. d.) führt.

Carabiniren, (fr.) plänkeln.

Caracöle, f. (fr.) [Rtt.] das Rechts- und Linkschwenken in der ganzen und halben Volte. [machen; plänkeln.

Caracoliren, (fr.) [Rtt.] Caracolen

Caraffe, } f. (fr.) die geschliffene

Caraffine, } Tischflasche, Essigflasche.

Carambole, m. (fr. karanghboh), einer der beiden Bälle außer den Spielbällen und der Caroline (beim Billardspiele), der rothe Ball.

Carambolage, f. (fr. Karanghbolahsche), die Berührung zweier oder mehrerer Bälle mit dem Spielballe.

Caramboliren, (fr.) mit dem Spielballe zwei oder mehrere Bälle berühren (beim Billardspiele).

Carát, f. Karat.

Caraväne, f. Karavane.

Caravélle, f. (span.) der Schnellsegler (ein Schiff).

Carbonäde, f. (fr.) der Rostbraten.

Carbonäri, Mh. (it.) Benennung der Mitglieder einer geheimen politischen Gesellschaft in Italien, welche zum Zwecke hat, die italienischen Staaten in einen Freistaat zu verwandeln.

Carbonarismus, m. (it.) die Grundsätze und das Verfahren der Carbonari.

Carbonisation, f. (lat.) die Verkohlung.

Carbonisiren, (lat.) verkohlen.

Carbunkel, m. (lat.) ein gewisser hochrother Edelstein; ein bössartiges Geschwür. [eisen, der Pranger.

Carcan, m. (fr. —kangh), das Hals-

Carcasse, f. (fr.) das Thiergerippe; Schiffsgewölbe; die mit eisernen Ketten umgebene Brandkugel.

Carcer, n. (lat.) das Gefängniß (auf Schulen oder Universitäten). [Sperrn.

Carceriren, (lat.) ins Gefängniß

Carcinöm, n. (gr.) das Krebsgeschwür.

Carcinomatös, (gr.) krebsartig.

Cardialgie, f. (gr.) [Heilk.] der Magenschmerz.

Cardinal, (lat.) hauptsächlich, Hauptzahl, die Hauptzahl, Grundzahl; —, m. ein Titel der vornehmsten Geistlichen bei den Katholiken; ein Getränk aus welchem Wein, Pomeranzen und Zucker bereitet. [würde.

Cardinalat, n. (lat.) die Cardinals-

Cardinalcamerlingo, m. (it.) der päpstliche Oberkammermeister. [ben.

Cardinalisiren, zum Cardinal erhe-

Cardinalvicär, m. (lat.) der Stellvertreter des Papstes in Rom.

Cardiren, (fr.) Wolle kämmen.

Carême, (fr. —rähm), m.) die Fas-

Carëna, (it.) f. } sten, Fas-

stengeit. [Mangel; die Straffasten.

Carénz, f. (lat.) die Entbehrung, der

Careffant, (fr.) lieblosend, schmeichelnd. [Schmeichelei.

Careffe, f. (fr.) die Liebkosung,

Careffiren, (fr.) lieblosen, schmeicheln.

Cäret, (lat.) es fehlt.

Carfiöl, m. (it.) der Blumenkohl.

Carfunkel, m. (lat.) der hochrothe Rubin.

Carga, f. (span.) die Schiffsladung,

Schiffsfracht; das Verzeichniß der Schiffs-
ladung.

Cargador, (port.) } *m.* der
Cargadeur, (fr. — döhr), } Schiffs-
mäkler; Kaufmann auf einem Kauffahr-
telschiffe.

Cargo, *m.* (span.) *s.* Cargador.

Cargaison, *m.* (fr. — gäsöng), die
Schiffsladung.

Caricatur, *f.* (it.) das Zerrbild, Fraz-
zenbild, Uebertreibungsbild, Spottbild.

Caricaturist, *m.* (it.) der Verferti-
ger von Caricaturen. [belästigen.

Cariciren, (it.) [Rffpr.] mit Wechselln

Cárico, *m.* das Gewicht, nach wel-
chem Pferde oder Maulesel beladen wer-
den, Ladungsgewicht, die Ladung.

Cáries, *f.* (lat.) der Knochenfraß.

Carifiren, (it.) überladen, übertreiben.

Carillon, *m.* (fr. — riljóngh), das
Glockenspiel; der Gläserklang.

Cariöle, *f.* Carriole. [fasten.

Cariren, (lat.) entbehren, zur Strafe

Carisma, *n.* das vierzigstägige Fasten.

Caritiön, *f.* (lat.) die Entbehrung,
das Fasten zur Strafe.

Carlíst, *m.* der Anhänger des Don
Carlos (in Spanien).

Carmagnole, *f.* (fr. — manjohle),
der Tanz mit Gesang (zur Zeit der fran-
zöf. Revolution).

Carmeliter, *m.* der Mönch vom Ber-
ge Carmel in Asien, der Carmelmönch.

Carmeliterwasser, *n.* das Melissen-
wasser. [das Gedicht, Gelegenheitsgedicht.

Carmen, *n.* Mh. — mīna, (lat.)

Cármesin, (fr.) hochroth.

Carmīn, *m.* (pers.) die hochrothe Farbe
(von Cochenille bereitet).

Carmināde, *f.* Carbonade.

Carminativ, *n.* [Heilk.] das Mittel
gegen Blähungen.

Carmousiren, (fr. carmus —), um-
rändern, einen größern Edelstein mit klei-
nern Steinen einfassen.

Carnage, *f.* (fr. — nahsch), das
Blutbad, die Mezelei. [Fleischfarbe.

Carnation, *f.* die Fleischmalerei,

Carneöl, *m.* ein halbdurchsichtiger
Edelstein von fleischrother Farbe.

Carnet, *n.* (fr. — näh), das Ta-
schenbuch zur Eintragung der Schuldner
und Gläubiger (auf Reisen).

Cárneval, *m.* (it.) die Fastnachtstust-
barkeit, Fastnachtstust, der Fasching.

Cárnifex, *m.* Mh. — fices, (lat.)
der Scharfrichter, Henker.

Carnificatiön, *f.* (lat.) [Heilk.] die
Erweichung der Knochen. [foltern.

Carnificiren, (lat.) quälen, martern,

Carnivöra, Mh. (lat.) fleischfres-
sende Thiere.

Carnös, (lat.) fleischig, saftig.

Carnosität, *f.* (lat.) die Fleischigkeit,
Fleischgeschwulst. [Theil eines Grans.

Caröbe, *f.* (fr.) der vierundzwanzigste

Caroja, *f.* (span. — cha), die Reiz-
germüthe, Teufelsmüthe.

Carogne, *f.* (fr. — renje), das ge-
meine und feile Frauenzimmer.

Carolin, *m.* (lat.) eine Goldmünze
von 6 Thalern am Werthe.

Carosse, *f.* Carrosse.

Carötica, Mh. (lat.) [Heilk.] ein-
schläfernde Mittel.

Carotte, *f.* (fr.) die Möhre; die rüben-
förmige Stange Tabak (zu Schnupftabak).

Carottiren, (fr.) Carotten machen.

Carpettes, Mh. (fr.) rothgestreifte
Padleinwand. [Karpfenhälter, Fischkasten.

Carplère, *f.* (fr. — piähre), der

Carpiren, (lat.) meistern, tabeln.

Carré, *n.* (fr.) das Viereck.

Carreau, *n.* (fr. — roh), das rothe,
schiefe Viereck in der Karte, die Raute.

Carrelage, *f.* (fr. — lahsche), das
Pflastern mit viereckigen Steinen.

Carreliren, (fr.) mit viereckigen Stei-
nen pflastern. [Wagen

Carrète, *f.* (fr.) der Karren, schlechte

Carriatur, *f.* Caricatur.

Carrière, *f.* (fr.) die Laufbahn: der Schnelllauf des Pferdes; en —, (angh. —), im schnellsten Laufe, mit verhängtem Zügel. [rlge Wagen.

Carriole, *f.* (fr.) der leichte zweirädrige

Carriert, (fr.) gewürfelt, würfelig.

Carrosse, *f.* (fr.) der Staatswagen, Prunkwagen. [Ringelrennen, Ringstechen.

Carronniel, *n.* (fr. Karrussel), das

Carta bianca, } (it.) }

Carte blanche, } (fr. blangsch, } f. Blanket. [tern, Briefe wechseln.

Cartegiren, (it. — tedsch —), bildet

Cartel, *n.* (fr.) die schriftliche Herausforderung zum Zweikampfe; der Ausrüstungsvertrag.

Cartelmäßig, vertragmäßig.

Carthamin, *m.* (fr.) der rothe Farbstoff von der Saflorblume.

Cartisane, *f.* (fr.) aufgewickelte Gold- oder Silberfäden, Seidenfäden.

Cartomancie, *f.* (fr. — mangsch), die Wahrsagerel aus der Karte.

Carton, *m.* (fr. — tóngh), der Pappdeckel; die Pappenschachtel; der leichte Pappenband; das umgedruckte Blatt; die Musterzeichnung, Modellzeichnung.

Cartonniren, (fr.) einen leichten Pappenband machen, in Pappe binden.

Cartouche, *m.* (fr. — tusch), die Einfassung, Randverzierung; Geldrolle; Patronentasche, Kanonenladung.

Carunkel, *f.* (lat.) die Fleischwarze.

Casa, *f.* (lat.) die Hütte, das Haus; der portugiesische Gerichtshof.

Casale, *n.* (it.) das Gehöft, der Weiler. [Reiseroch, Reistroch.

Casaque, *m.* (fr. Kasack), der kurze

Cascade, *f.* (fr.) der Wasserfall.

Cascarille, *f.* (span.) eine gewisse bitterlich schmeckende Baumrinde aus Peru von lieblichem Geruch.

Casco, *m.* (port.) der Rumpf eines Schiffes; Name eines gewissen Kartenspiels.

Cascoassicuranz, *f.* [Rffpr.] die Versicherung eines Schiffes mit den Waaren.

Cäsel, *f.* (lat.) das Thorhemd.

Cäselnabe, der Thornabe.

Casematte, *f.* (it.) das Gewölbe unter den Wällen einer Festung (zur Aufbewahrung des Geschüzes), der Wallkeller, Stüdkeller. [versehen.

Casemattiren, (it.) mit Casematten

Caserne, *f.* (fr.) ein öffentliches zur Wohnung für die Soldaten bestimmtes Gebäude. [Hausmeister in der Caserne.

Casernier, *m.* (fr. — nleh), der

Caserniren, (fr.) in Casernen liegen.

Cäsimir, *m.* eine Art Halbtuch.

Casino, *n.* (it.) das Gesellschaftshaus, die geschlossene Gesellschaft; Name eines gewissen Kartenspiels. [Casinogesellschaft.

Casnist, *m.* (it.) das Mitglied einer

Casquet, *m.* (fr. Kaskét), die Blechhaube, Sturmhaube; der Helm.

Cassa, *f.* (it.) der Geldkasten; das vorhandene Geld; der Geldvorrath; in —, per —, in Gelde, mit barem Gelde.

Cassabuch, *n.* [Rffpr.] ein Buch zum Einschreiben der Einnahme und Ausgabe.

Cassaconto, *n.* (it.) die Rechnung über Einnahme und Ausgabe.

Cassade, *f.* (fr.) die Poffen; die Lüge, Nothlüge. [ostindische Schnupftücher.

Cassari's, *Mh.* bunte, baumwollene

Cassa saldo, *m.* (it.) [Rffpr.] der bare Cassenbestand.

Cassate, *m.* (lat.) der Häusler.

Cassation, *f.* (lat.) die Amtsentsetzung, Abdankung; Vernichtung, Aufhebung, Tilgung.

Cassationsgericht, *n.* ein höheres

Cassationshof, *m.* } Gericht, welches die Urtheilssprüche niederer Gerichte aufheben kann, das Aufhebungsgericht.

Cassationsprozeß, *m.* das Rechtsverfahren wegen Entsetzung eines Beamten oder wegen Aufhebung eines Urtheils.

Cassatorisch, (lat.) aufhebend, entbin-

Casse, *f.* Cassa. [dend, vernichtend.

Casserölle, *f.* (fr.) die Kochpfanne, der

Pfannentopf; das Feuerloch (auf dem Herde). [Kästchen.]

Cassette, *f.* (fr.) das Kästchen, Kasten.

Cassie, *f.* (lat.) der Mutterzimmt.

Cassiren, (lat.) ungütig machen, vernichten, aufheben; des Dienstes entsetzen, absetzen. [die Cassie führt, der Zahnteufel.]

Cassirer, *m.* (lat.) derjenige, welcher

Cassock, *m.* der Leibrock der englischen Geistlichen. [Kass; Kleidbüchsen.]

Cassiolette, *f.* (fr.) das Räucherger

Cassonade, *f.* (fr.) der Rohzucker, Farinzucker.

Castagnette, *f.* (span. Kastaniette), die Handklapper, Handschelle (beim Tanze).

Castell, *n.* (lat.) die Burg, Festung.

Castellan, *m.* (lat.) der Burgvogt; Schloßverwalter, Schloßaufseher.

Castellanei, *f.* (lat.) die Burgvogel,

Castellanie, *f.* Schloßverwaltung.

Castelogne, *f.* (fr.) eine Art feiner wollener Bettdecken.

Castigation, *f.* (lat.) die Züchtigung.

Castigiren, (lat.) züchtigen.

Castität, *f.* (lat.) die Keuschheit.

Castonade, *f.* Cassonade.

Castorine, *f.* (fr.) eine Art feinen Wollenzuges.

Castrametation, *f.* (lat.) die Abstellung des Lagers, Lagerkunst.

Castrat, *m.* (lat.) der Verschnittene, Entmannte.

Castration, *f.* die Entmannung.

Castriren, (lat.) entmannen, verstümmeln; stutzen.

Castrol, *n.* *f.* Casserolle.

Castrum doloris, *n.* (lat.) das Trauergerüst, Leichengerüst.

Casu, (lat.) durch Zufall, zufällig.

Casual, (lat.) zufällig, gelegentlich, Gelegenheits....

Casualia, *m.* (lat.) Zufälligkeiten.

Casualien, *sten*; gelegentliche Verrichtungen. [gelegentlich.]

Casualiter, (lat.) durch Zufall, ge

Casualismus, *m.* (lat.) die Zufälligkeitslehre. [predigt.]

Casualpredigt, *f.* die Gelegenheits

Casualität, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Casuell, *f.* Casual.

Casuiſt, *m.* (lat.) ein Lehrer, welcher die Gewissenszweifel zu lösen sucht, der Gewissensprediger.

Casuiſtik, *f.* (lat.) die Lehre von den Grundsätzen, nach welchen die Gewissenszweifel zu entscheiden sind, Gewissenslehre, Klugheitslehre. [Schnitt, Versabschnitt.]

Casur, *f.* (lat.) [Dicht.] der Versein-

Casus, *m.* (lat.) der Fall, die Begebenheit, der Vorfall; [Sprchl.] der Beugefall, die Fallendung; — *conscientiae*, der Gewissensfall; — *fortuitus*, der unvorhergesehenen Fall, das zufällige Ereignis; — *in terminis*, einer und derselbe Fall, der nämliche Fall; — *pro amico*, der Freundschaftsdiens; — *reservatus*, der Vorbehaltsfall; — *tragicus*, der Trauerfall.

Catalogus, *f.* Katalog.

Catechu, *f.* Katechu.

Catenaria, *f.* die Kettenlinie.

Catiren, *f.* Decatiren.

Cato, *m.* Rh. — tonen, der strenge Sittenrichter. [richten.]

Catoniren, den Cato spielen, streng

Causa, *f.* Rh. — *ae*, (lat.) die Ursache, der Ursprung, Grund; Rechtshandel; die Verhandlung; — *civilis*, die bürgerliche Sache; — *criminalis*, die peinliche Sache; — *debendi*, die Ursache einer Schuldforderung; — *finalis*, die Endursache; — *morbi*, die Krankheitsursache; — *privata*, der Privatprozeß; — *pia*, die milde Stiftung; — *prima*, die Grundursache; — *sine qua non*, der Bedingungsgrund.

Causal, (lat.) ursächlich; begründend; — *Merus*, der ursächliche Zusammenhang.

Causalität, *f.* (lat.) das Verhältniß der Ursache zur Wirkung, die Veranlassung einer Sache, Ursächlichkeit.

Causarum patronus, m. (lat.) der Sachführer, Sachwalter.

Causen, Mh. (lat.) Ränke, Kniffe.

Causenmacher, m. der Ränkemacher; schlechte Advokat. [schwäg.]

Causerie, f. (fr. Koserih), das Ge-

Causiren, (lat.) verursachen, veranlassen, vorschützen.

Caute, (lat.) vorsichtig.

Cautel, f. (lat.) die Vorsichtsmaßregel; der Vorbehalt; die Sicherstellung.

Cauterisation, f. (lat.) [Wdt.] das Wegbrennen. [wegbrennen.]

Cauterisiren, (lat.) [Wdt.] brennen,

Cauterium, n. Mh. — ria, (lat.) [Wdt.] das Brenneisen, Brandeisen.

Caution, f. (lat.) die Sicherheitsleistung, Sicherung, Gewährleistung, Bürgschaft, das Unterpfand.

Cautioniren, (lat.) sich verbürgen.

Cautionsschein, m. die schriftliche Versicherung einer Bürgschaft, der Bürgschaftsschein. [Geberde.]

Cavade, f. (fr. Kaw —), die alberne

Cavado, m. (port.) die portugiesische Elle.

Cavage, f. (fr. Kawahsche), [Rsspr.] die Einlagerung der Waaren; der Lohn dafür; der Kellerzins, Gewölbzins.

Cavál, m. (span.) der Ritter im Tarockspiele.

Cavalcade, f. (fr.) der prächtige Aufzug zu Pferde, der Prachtritt, Spazierritt, Lustritt. [mann.]

Cavalier, m. (fr.) der Ritter, Edel-

Cavalièrment, (fr. — máng), rittermäßig, wie ein Edelmann.

Cavallierparole, f. das Ehrenwort eines Edelmanns, das Ritterwort.

Cavallerie, f. (fr.) die Reiterei, die Reiter, Reissigen. [zu Pferde.]

Cavallerist, m. (fr.) der Reiter, Soldat

Cavalquet, m. (fr. Kawalkáh), das Trompeterstück beim Einrücken der Reiterei in eine Stadt.

Caväte, f. (fr. Kaw —), [Rsspr.] das Umsetzen eines Wechsels gegen bares Geld.

Cavatine, f. (it.) [Lont.] ein kurzer arienmäßiger Gesang mit wenig oder gar keinen Wiederholungen. [Kappzaum.]

Caveçon, m. (fr. Kawesongh), der

Cavelln, m. (fr. — lángh), ein Weinmaß von 8 Tonnen.

Cavént, m. (lat.) der Bürge.

Cavernös, (lat.) höhlig, schwammig.

Caviár, m. (it.) der Störrogen, Roggen vom Hausen.

Cavillation, f. (lat.) die Verhöhnung, Verspottung, Stichelei, Neckerei.

Caviller, m. der Scharfrichterknecht, Schinder. [ten, sticheln.]

Cavilliren, (lat.) verhöhnen, verspotten

Cavillös, (lat.) schlau, verschmigt.

Caviren, (lat.) bürgen, gut sagen; sich —, sich hüten. [Hohlsein.]

Cavität, f. (lat.) die Hohlung, das

Cayenne, (fr.) (b. Whistspiele) die beste Farbe.

Cède, (lat.) weiche! gib nach!

Cedént, m. (lat.) der Abtreter, Ueberlasser (einer Schuld, eines Wechsels etc.).

Cedille, f. (fr. Sedilje), das Häkchen unter dem e im Französischen (ç).

Cediren, (lat.) weichen, absteigen, abtreten, überlassen.

Cedrätfrüchte, Mh. große, wohlriechende und dickschalige Citronen.

Cedöla, f. (it.) der Schuldschein, Zettel (der römischen Bank).

Cointure, f. (fr. Sänghtühre), der Gürtel; die Einfassung, der Rand.

Celadon, m. (fr. Seladongh), das Meergrün.

Celebránt, (lat.) der Messe Lesende.

Celebration, f. (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit. [feierlich.]

Célèbre, (fr. — láhbr), berühmt,

Celebriren, (lat.) feierlich begehen, feiern. [Festlichkeit; Berühmtheit.]

Celebrität, f. (lat.) die Feierlichkeit,

Célérifère, f. (fr. Selerifähr), der Eilwagen, Schnellwagen. [leit.]

Celerität, f. (lat.) die Geschwindigkeit

Pfannentopf; das Feuerloch (auf dem Herde). [Kästchen.

Cassette, *f.* (fr.) das Kästchen, Geld-

Cassie, *f.* (lat.) der Mutterzimmet.

Cassiren, (lat.) ungültig machen, vernichten, aufheben; des Dienstes entsetzen, absetzen. [die Casse führt, der Zahlmeister.

Cassirer, *m.* (lat.) derjenige, welcher

Cassock, *m.* der Leibrock der englischen Geistlichen. [sch; Kleidbüchsen.

Cassolette, *f.* (fr.) das Räucherger-

Cassonade, *f.* (fr.) der Rohzucker, Farinzucker.

Castagnette, *f.* (span. Kastanjetta), die Handklapper, Handschelle (beim Tanze).

Castell, *n.* (lat.) die Burg, Festung.

Castellan, *m.* (lat.) der Burgvogt; Schloßverwalter, Schloßaufseher.

Castellanei, *f.* (lat.) die Burgvogtei,

Castellanie, Schloßverwaltung.

Castelogne, *f.* (fr.) eine Art feiner wollener Bettdecken.

Castigation, *f.* (lat.) die Züchtigung.

Castigiren, (lat.) züchtigen.

Castität, *f.* (lat.) die Keuschheit.

Cassonade, *f.* Cassonade.

Castorine, *f.* (fr.) eine Art feinen Wollenzeuges.

Castrametation, *f.* (lat.) die Abstellung des Lagers, Lagerkunst.

Castrat, *m.* (lat.) der Verschnittene, Entmannte.

Castration, *f.* die Entmannung.

Castreiren, (lat.) entmannen, verstümmeln; stuken.

Caströl, *n.* *f.* Cafferolle.

Castrum doloris, *n.* (lat.) das Trauergerüst, Leichengerüst.

Casu, (lat.) durch Zufall, zufällig.

Casual, (lat.) zufällig, gelegentlich, Gelegenheits....

Casualia, *Mh.* (lat.) Zufälligkeiten.

Casualien, *ten*; gelegentliche Verrichtungen. [gelegentlich.

Casualiter, (lat.) durch Zufall, ge-

Casualismus, *m.* (lat.) die Zufälligkeitstheorie. [predigt.

Casualpredigt, *f.* die Gelegenheits-

Casualität, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Casuell, *f.* Casual.

Casnist, *m.* (lat.) ein Lehrer, welcher die Gewissenszweifel zu lösen sucht, der Gewissensprediger.

Casnistik, *f.* (lat.) die Lehre von den Grundsätzen, nach welchen die Gewissenszweifel zu entscheiden sind, Gewissenslehre, Klugheitslehre. [schnitz, Versabschnitt.

Cäsar, *f.* (lat.) [Dicht.] der Verslein-

Casus, *m.* (lat.) der Fall, die Begebenheit, der Vorfall; [Sprehl.] der Beugefall, die Fallendung; — *conscientiae*, der Gewissensfall; — *fortuitus*, der unvorhergesehene Fall, das zufällige Ereigniß; — *in terminis*, einer und derselbe Fall, der nämliche Fall; — *pro amico*, der Freundschaftsdiens; — *reservatus*, der Vorbehaltsfall; — *tragicus*, der Trauerfall.

Catalogus, *f.* Katalog.

Catechu, *f.* Katechu.

Catenaria, *f.* die Kettenlinie.

Catiren, *f.* Decatiren.

Cato, *m.* *Mh.* —tonen, der strenge Sittenrichter. [richten.

Catonisiren, den Cato spielen, streng

Causa, *f.* *Mh.* —ae, (lat.) die Ursache, der Ursprung, Grund; Rechtshandel; die Verhandlung; — *civilis*, die bürgerliche Sache; — *criminalis*, die peinliche Sache; — *deboni*, die Ursache einer Schuldforderung; — *finalis*, die Endursache; — *morbi*, die Krankheitsursache; — *privata*, der Privatprozeß; — *pia*, die milde Stiftung; — *prima*, die Grundursache; — *sine qua non*, der Bedingungsgrund.

Causal, (lat.) ursächlich; begründend; — *Merus*, der ursächliche Zusammenhang.

Causalität, *f.* (lat.) das Verhältniß der Ursache zur Wirkung, die Veranlassung einer Sache, Ursächlichkeit.

Causarum patronus, *m.* (lat.) der Sachführer, Sachwalter.

Causen, *Mh.* (lat.) Ränke, Kniffe.

Causenmacher, *m.* der Ränkemacher; schlechte Advokat. [schwäg.]

Causerie, *f.* (fr. Roserih), das Ges

Causiren, (lat.) verursachen, veranlassen, vorschützen.

Caute, (lat.) vorsichtig.

Cautel, *f.* (lat.) die Vorsichtsmaßregel; der Vorbehalt; die Sicherstellung.

Cauterisation, *f.* (lat.) [Wdt.] das Wegbrennen. [wegbrennen.]

Cauterisiren, (lat.) [Wdt.] brennen.

Cauterium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) [Wdt.] das Brenneisen, Brandeisen.

Cautiön, *f.* (lat.) die Sicherheitsleistung, Sicherung, Gewährleistung, Bürgschaft, das Unterpfand.

Cautiöniren, (lat.) sich verbürgen.

Cautiönschein, *m.* die schriftliche Versicherung einer Bürgschaft, der Bürgschaftschein. [Geberde.]

Cavade, *f.* (fr. Kaw —), die alberne

Cavado, *m.* (port.) die portugiesische Elle.

Cavage, *f.* (fr. Kawahsche), [Ksspr.] die Einlagerung der Waaren; der Lohn dafür; der Kellerzins, Gewölbzins.

Cavdl, *m.* (span.) der Ritter im Tarockspiele.

Cavalcade, *f.* (fr.) der prächtige Aufzug zu Pferde, der Prachtritt, Spazierritt, Lustritt. [mann.]

Cavalier, *m.* (fr.) der Ritter, Edel

Cavallèrement, (fr. — máng), rittermäßig, wie ein Edelmann.

Cavallerparole, *f.* das Ehrenwort eines Edelmanns, das Ritterwort.

Cavallerie, *f.* (fr.) die Reiterei, die Reiter, Reifigen. [zu Pferde.]

Cavallerist, *m.* (fr.) der Reiter, Soldat

Cavalquet, *m.* (fr. Kawalkáh), das Trompeterstück beim Einrücken der Reiterei in eine Stadt.

Caväte, *f.* (fr. Kaw —), [Ksspr.] das Umsetzen eines Wechsels gegen bares Geld.

Cavatine, *f.* (it.) [Zonk.] ein kurzer arienmäßiger Gesang mit wenig oder gar keinen Wiederholungen. [Kappzaum.]

Caveçon, *m.* (fr. Kawesóng), der

Cavelin, *m.* (fr. — lángh), ein Weinmaß von 8 Tonnen.

Cavént, *m.* (lat.) der Bürge.

Cavernös, (lat.) höhlig, schwammig.

Caviár, *m.* (it.) der Störrogen, Roggen vom Hausen.

Cavillation, *f.* (lat.) die Verhöhnung, Verspottung, Stichelei, Neckerei.

Caviller, *m.* der Scharfrichterknecht, Schinder. [ten, sticheln.]

Cavilliren, (lat.) verhöhnen, verspotten

Cavillös, (lat.) schlau, verschmigt.

Caviren, (lat.) bürgen, gut sagen; sich —, sich hüten. [Hohlsein.]

Cavität, *f.* (lat.) die Hohlung, das

Cayenne, (fr.) (b. Whistspiele) die beste Farbe.

Cède, (lat.) weiche! gib nach!

Cedént, *m.* (lat.) der Abtreter, Ueberlasser (einer Schuld, eines Wechsels u.).

Cedille, *f.* (fr. Sedilje), das Häkchen unter dem c im Französischen (ç).

Cediren, (lat.) weichen, abstehen, abtreten, überlassen.

Cedrätfrüchte, *Mh.* große, wohlriechende und dickschalige Citronen.

Cedöla, *f.* (it.) der Schuldschein, Zettel (der römischen Bank).

Cointure, *f.* (fr. Sänghtühre), der Gürtel; die Einfassung, der Rand.

Celadon, *m.* (fr. Seládongh), das Meergrün.

Celebránt, (lat.) der Messe Lesende.

Celebration, *f.* (lat.) die Feyerlichkeit, Festlichkeit. [feierlich.]

Célèbre, (fr. — láhbr), berühmt,

Celebiren, (lat.) feierlich begehen, feiern. [Festlichkeit; Berühmtheit.]

Celebrität, *f.* (lat.) die Feyerlichkeit,

Célérifère, *f.* (fr. Selerifähr), der Eilwagen, Schnellwagen. [keit.]

Celerität, *f.* (lat.) die Geschwindigkeit.

Celibat, *f.* Celibat. [der Hagestolz.
Célibataire, *m.* (fr. Celibatähr),
Cellarien, *Mh.* (lat.) Zellenkorallen.
Cellarius, *m.* (lat.) der Kellermeister.
Celepören, *Mh.* Samentorallen.
Cellist, (it. Dschellist), *f.* Violon-
 cellist.

Celliten, *Mh.* (lat.) Zellenbewohner.
Cello, (it. Dschello), *f.* Violoncello.
Cellulös, (lat.) zellig, zellicht.
Celotomie, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.
Cémbälo, (it. Tschemb—), *f.* Cymbel.
Cément, *n.* (lat.) der Mauerkitt, Kitt.
Cementation, *f.* (lat.) die Glühung
 in einem verschlossenen Gefäße.

Cementiren, (lat.) in verschlossenen
 Gefäßen ausglühen; verkitten, kitten; ver-
 einigen. [Wasser.

Cementwasser, *n.* kupferhaltiges
Cementkupfer, *n.* der Kupfernieder-
 schlag aus Cementwasser.

Cementstahl, *m.* durch Glühen mit
 kohlgigen Stoffen erzeugter Stahl.

Cendré, (fr. sangdreh), aschfarbig.

Cendrillon, (fr. Sangdrilljongh),
 Aschenbrödel.

Cenobit, *m.* (gr.) der Klosterbruder.

Cenobitisch, (gr.) klösterlich.

Cenobium, *n.* *Mh.* — bĩa, (gr.) das
 Kloster. [rung.

Cenosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Auslee-

Cenotaphium, *n.* *Mh.* — phĩa,
 (gr.) der leere Grabhügel, das Denkmal,
 Ehrendenkmal, Ehrenggrab.

Censal, *f.* Censal.

Censerie, *f.* Courtage.

Censiren, (lat.) prüfen, beurtheilen.

Censit, *m.* (lat.) der Zinspflichtige.

Censor, *m.* *Mh.* — en, (lat.) der Prü-
 fer, Beurtheller, Bücherbeurtheller, Sit-
 tenrichter.

Censur, *f.* (lat.) die Prüfung, Beur-
 theilung, die Schriftenbeurtheilung, Druck-
 bewilligung; die Anstalt, wo Bücher cen-
 sirt werden.

Censuräbel, (lat.) zinspflichtig.

Census, *m.* (lat.) der Zins; die Ver-
 mögensabschätzung.

Cent, (von Centum), hundert; 5
 pro —, fünf vom Hundert.

Centaür, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Unge-
 heuer, welches halb Mensch, halb Pferd ist.

Centenarius, *m.* (lat.) der Hun-
 dertjährige. [nung nach Hunderttheilen.

Centesimalrechnung, *f.* die Rech-

Centesimiren, (lat.) den hundertsten
 Mann ausheben.

Centiare, *f.* (fr. Sängt—), der hun-
 dertste Theil einer Are (*f. d.*).

Centifolie, *f.* (lat.) die hundertblätte-
 rige Rose, volle Rose.

Centigramme, *n.* (fr.) der hundertste
 Theil eines Gramme.

Centilitre, *n.* (fr. Sangtillitr'), der
 hundertste Theil eines Litre.

Centime, *m.* (fr. Sangtshm), der
 hundertste Theil eines Frank.

Centimètre, *m.* (fr. Sangtimehtr),
 der hundertste Theil eines Metre.

Centimänen, *Mh.* (lat.) hunderthän-
 dige Riesen. [110 oder 112 Pfund.

Centner, *m.* (lat.) ein Gewicht von

Cento, *m.* (lat.) die Stoppelei, das
 Flickenwerk, Stoppelgedicht.

Centräl, (lat.) zum Mittelpunkte ge-
 hörig, denselben betreffend, Mittel....

Centrälbewegung, *f.* die Kreisbewe-
 gung um einen Mittelpunkt.

Centralcongregation, *f.* (lat.) die
 Hauptversammlung.

Centrälfeuer, *n.* das eingebildete
 Feuer im Mittelpunkte der Erde; der
 Wärmestoff der Erde.

Centralisation, *f.* (lat.) die Vereini-
 gung auf einen Mittelpunkt.

Centralisiren, (lat.) in einen Punkt
 vereinigen, zusammenziehen.

Centralität, *f.* (lat.) die Mittelpunkts-
 vereinigung. [Mitte gehende Linie.

Centrällinie, *f.* (lat.) die durch die

Centrälmaschine, *f.* eine Maschine,

welche die Centralbewegung in einem Kreise versinnlicht. [bungswerkzeug.

Centrälorgan, *n.* das Hauptbeles

Centrälposition, *f.* die Stellung im Mittelpunkt, Hauptstellung.

Centrälpunkt, *m.* der Mittelpunkt.

Centrälshule, *f.* die Hauptschule, Kreishule.

Centrälverwaltung, *f.* die von einem gewissen Mittelpunkte ausgehende Verwaltung.

Centrifügalkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) vom Mittelpunkte abstrebende Kraft, die Fliehkraft.

Centripetalkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) nach dem Mittelpunkte hinziehende Kraft, Zustrebekraft.

Centriren, (*lat.*) den Mittelpunkt suchen, den Mittelpunkt angeben.

Centrisch, *f.* Central.

Centroskopie, *f.* (*gr.*) die Beobachtung des Schwerpunktes.

Centrum, *n.* *Mh.* — *tra*, (*lat.*) der Mittelpunkt, die Mitte.

Centumvir, *m.* *Mh.* — *n*, (*lat.*) der Hundertmann (einer der 105, und später 180 Richter im alten Rom). [treffend.

Centumvirälisch, die Centumvirn bes

Centumvirät, *n.* (*lat.*) das Gericht der Centumvirn (im alten Rom).

Centupliren, (*lat.*) verhundertfachen.

Centuplum, *n.* *Mh.* — *pla*, (*lat.*) das Hundertfache.

Centurie, *f.* die Anzahl von hundert.

Centurio, *m.* *Mh.* — *nen*, (*lat.*) der Befehlshaber einer Abtheilung von hundert Mann.

Cephalalgie, *f.* (*gr.*) der Kopfschmerz.

Cephalälgisch, (*gr.*) zu Kopfschmerzen geneigt.

Cephälägra, *n.* (*gr.*) die Kopfgicht.

Cephälica, *Mh.* [Heilk.] kopfstärkende Mittel, Kopfmittel. [dung.

Cephalitis, *f.* (*gr.*) die Kopfsentzündung.

Cephalologie, *f.* (*gr.*) die Kopflehre, Hirnlehre.

Cephalotomie, *f.* (*gr.*) die Kopfzergliederung.

Cérachet, *m.* (*lat.*) der Wachsachar.

Cerät, *n.* (*lat.*) das Wachsflaster, die Wachsölbe. [hund.

Cerbërus, *m.* (*gr.*) [Fbl.] der Höllen-

Cercle, *m.* (*fr.* Serkl), der Kreis; Gesellschaftskreis.

Cereälren, *f.* *Mh.* (*lat.*) die Feldgewächse, das Getreide; das Ceresfest (bei den alten Römern). [Gehirn.

Cerebellum, *n.* (*lat.*) das kleine

Cerebräl, (*lat.*) das Gehirn betreffend.

Cerebrälaffection, *f.* (*lat.*) das Gehirnleiden.

Cerebrösis, *f.* (*lat.*) die Hirnwuth.

Ceremoniäl, *n.* (*lat.*) die Vorschrift der zu beobachtenden feierlichen Gebräuche.

Ceremonie, *f.* (*lat.*) der Gebrauch, die Feierlichkeit, der Höflichkeitsgebrauch, die Hofsitte. [erlichen Gebräuche.

Ceremoniél, *n.* der Inbegriff der fei-

Ceremonienmeister, *m.* der Aufseher und Ordner der feierlichen Gebräuche.

Ceremoniös, (*lat.*) feierlich, förmlich, umständlich. [Ackerbaues.

Cères, *f.* (*lat.*) [Fbl.] die Göttin des

Cerevisia, *f.* (*lat.*) das Bier.

Cerün, *n.* (*lat.*) ein gewisser Bestandtheil des Bienenwachs.

Cerniren, (*fr.*) einschließen, umzin-

Ceroplastik, *f.* (*gr.*) die Wachsbilderei. [der Wettstreit.

Certämen, *n.* *Mh.* — *mina*, (*lat.*)

Cértepartie, *f.* der Schiffsfrachtvertrag.

Certificät, *n.* (*lat.*) der Beglaubigungsschein, die Bescheinigung, Beglaubigung.

Certificateur, *m.* (*fr.* — *töhr*), der Bescheiniger, Bürge, Gewährsmann, Rückbürge. [gung, Beglaubigung.

Certification, *f.* (*lat.*) die Bescheinigung.

Certificätor, (*lat.*) *f.* Certificateur. [glaubigen.

Certificiren, (*lat.*) bescheinigen, be-

Certioration, *f.* (*lat.*) [Ncht.] die

richterliche Belehrung über eine bisher unbekannte Sache; Versicherung, Vergewissung.

Certioriren, (lat.) versichern, vergewissern. [wetteifern.]

Certiren, (lat.) streiten, wettstreiten.

Cervelatwurst, f. (fr. Serv—), die Hirnwurst.

Cervicäl, (lat.) den Nacken betreffend.

Cessante causa, cessat effectus, (lat.) wenn die Ursache wegfällt, so fällt auch die Wirkung weg.

Cessat, (lat.) es hört auf, fällt weg, bleibt weg. [Stillstehen, die Unterlassung.]

Cessation, f. (lat.) das Aufhören.

Cessibel, (lat.) abtretbar. [Zeit.]

Cessibilität, f. (lat.) die Abtretbarkeit.

Cessio bonorum, f. (lat.) [Nicht.] die Güterabtretung; **cessio nominis**, (lat.) die Abtretung einer Schuldforderung. [lassung; Nachgebung.]

Cession, f. (lat.) die Abtretung, Übergang.

Cessionär, m. (lat.) [Nicht.] der Übernehmer einer abgetretenen Sache.

Cessionschein, m. die Abtretungsurkunde. [wegfallen; überlassen, abtreten.]

Cessiren, (lat.) aufhören, nachgeben;

C'est à dire, (fr. sáhtabíhr), das heißt.

C'est tout comme chez nous, (fr. sáhtukommshemuh), das ist Alles so, wie bei uns.

Cetacea,) Wh. waldfischartige Säus-

Cetaceen,) gethiere.

Cetaceum, n. (lat.) der Wallrath.

Ceteris paribus, (lat.) unter übrigen ganz gleichen Verhältnissen.

Chablon, (fr. Schablóngh), f. Schablone.

Chacun à son goût, (fr. schakánga sangh guh), Jeder nach seinem Geschmacke, Jeder nach seinem Gefallen.

Chagrain,) n. (fr. Schagrángh),

Chagrin,) das Narbenleder; die zubereitete Fischotter- oder Seehundshaut; der Verdruss.

Chagrineur, m. (fr. Schagrínóhr), der Verdrussmacher.

Chagríniren, (fr. schagrín—), Verdruss machen, ärgern, kränken.

Chaine, f. (fr. Scháíhne), die Kette; [Zú.] der Kettentanz; die Reihe, Doppelreihe (von Soldaten u.).

Chaise, f. (fr. Scháíhse), der Stuhl; die Halbkutsche; — **percée**, (persch), der Nachstuhl. [Kunde.]

Chaland, m. (fr. Schalánggh), der

Chalandse, f. (fr. Schalangbíhse), die Kundschaft.

Chalásis, f.) (gr.) [Heil.] die Er-

Chalásma, n.) schlaffung der weichen Theile, die Verrenkung.

Chalástien, Wh. [Heil.] erweichende Mittel. [erweichend.]

Chalástisch, (gr.) [Heil.] erschlassend,

Chalazósis, f. (gr.) [Heil.] das Gerstenkorn am Auge.

Chalcédon, m. (gr.) ein Halbedelstein aus dem Kieselgeschlechte von milchweißer Farbe. [stecher.]

Chalkograph, m. (gr.) der Kupfer-

Chalkographie, f. (gr.) die Kupferstecherkunst.

Chalkographisch, (gr.) zur Kupferstecherkunst gehörig, dieselbe betreffend.

Chalmiten, Wh. (gr.) Krötensteine.

Chalon, m. (fr. Schalóngh), eine Art Wollenzuch zum Unterfutter.

Chalotten, f. Chalotten.

Chaloupe, f. Schaluppe.

Chamade, f. (fr. Scham—), das Zeichen mit der Trommel oder Trompete, um anzudeuten, daß sich die belagerte Stadt ergeben will, der Ergebungsmarsch; — [schlagen, dieses Zeichen geben.]

Chamáleon, n. (gr.) das Schillertier, die Schillereidechse; uneig. der veränderliche Mensch.

Chamare, f. (fr. Scham—), der verbrämte polnische Rock. [men, besetzen.]

Chamariren, (fr. scham—), verbrä-

Chamarure, *f.* (fr. Schamarüre), die Verbrämung, Befegung, Einfassung.

Chambellan, (Schangbellangh),

Chamberlain, (Schangbrélangh), *m.* (fr.) der Kammerherr.

Chambre, *f.* (fr. Schangbr), das Zimmer; — garnie, das ausmöblirte Zimmer. [das Zimmerchen.]

Chambrette, *f.* (fr. Schangbrett),

Chambrière, *f.* (fr. Schangbrélangh), die Abriechtepeltsche, Vereiterpeltsche.

Chamois, (fr. Schamoah), gemsefarbig, isabellfarbig.

Champagner, *m.* (fr. Schampanjer), Wein aus der Champagne.

Champignon, *m.* (fr. Schamplangh), der Herrenpilz, essbare Blätterpilz.

Champion, *m.* (fr. Schangplangh), der Kämpfer, Held.

Championne, *f.* (fr. Schangplonne), das Heldenweib.

Chance, *f.* (fr. Schangse), das Würfelspiel; der Glücksfall; der Unfall.

Chancre, *m.* (fr. Schangkr), der Lustseuchentrebs, das Lustseuchengeschwür.

Chancrös, (fr. Schangkrös), mit dem Chancre (*s. d.*) behaftet, venerisch.

Chandelier, *m.* (fr. Schangbelleh), der Leuchter.

Change, *m.* (fr. Schangsch), der Wechsel, Tausch; die Wechselbank, Wechselhandlung. [schillernb.]

Changeant, (fr. Schangschangh),

Changement, *m.* (fr. Schangschémangh), die Abwechselung, Veränderung.

Changren, (fr. Schangsch—), wechseln, tauschen; ändern, verändern.

Changeur, *m.* (fr. Schangschöhr), der Wechsel, Geldwechsler.

Chanson, *m.* (fr. Schangsongh), das Lied, der Gesang. [das Liedchen.]

Chansonnette, *f.* (fr. Schang—),

Chanterelle, *f.* (fr. Schangt—), die feinste Salte, Quinte.

Chaos, *m.* (gr.) der Wirrwarr, das Gewirre, das Gemisch, Durcheinander.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Chaotisch, (gr.) ungeordnet, verwirrt, verworren.

Chapeau, *m.* (fr. Schapoh), der Hut; Herr; Länger; — bas (bah), der kleine Hut, welchen man bloß unter den Arm nimmt; mit dem Hute unter dem Arme; — rouge (ruhsh), der Kardinalshut.

Chapelet, *m.* (fr. Schapelsh), der Rosenkranz, das Paternoster.

Chaperon, *m.* (fr. Schaperongh), die Helmdede, Kappe.

Chapitre, *m.* (fr. Schapitr), das Kapitel, der Gegenstand der Unterhaltung.

Chapon, *m.* (Schapongh), der Kapaun; Kastrat. [berathsel.]

Charade, *f.* (fr. Scha—), das Sil-

Charakter, *m.* (gr.) das Schriftzeichen, eigenthümliche Kennzeichen; die Gemüthsart; Denkweise; der Amtstitel, Stand.

Charakterisiren, (gr.) die Unterscheidungszeichen angeben, kenntlich machen, bezeichnen.

Charakteristik, *f.* (gr.) die Schilderung der wesentlichen Merkmale oder Eigenschaften, genaue Schilderung.

Charakteristisch, (gr.) unterscheidend, bezeichnend, eigenthümlich.

Charaktermaske, *f.* eine Maske, welche eine gewisse Person oder einen gewissen Stand bezeichnet.

Charcuterie, *f.* (fr. Scharküterih), der Speck- u. Wursthandel.

Charentier, *m.* (fr. Scharkütieh), der Speckhändler, Wurstfabrikant.

Chardons, *Mh.* (fr. Scharb—), eiserne Spitzen auf Stacheln, Planken u.

Charfreitag, *m.* (altb.) der Gedächtnistag des Todes Jesu, der stille Freitag.

Charge, *f.* (fr. Scharsche), die Würde, Ladung; das Amt, die Würde; der Angriff; à — sein, beschwerlich sein, lästig sein.

Chargé d'affaires, *m.* (fr. Scharsch daffahr), der Geschäftsträger, Stellvertreter eines Gesandten.

Cholologie, f. Cholegraphie.
Cholöfle, f. (gr.) [Abbl.] die Lähmung, Verrenkung.
Chöma, n. (gr.) der Erdwall.
Chondroche, f. (gr.) [Abbl.] der Knorpelbruch. [pelbeschreibung.]
Chondrographie, f. (gr.) die Knorpel-
Chondrologie, f. (gr.) die Knorpel-
 lehre. [pel bildend.]
Chondrothypisch, (gr.) [Hellh.] Knorpel-
Chopine, f. (fr. Schop—), der Schoppen (ein Weinmaß).
Chopinette, f. (fr. Schop—), der kleine Schoppen, das kleine Röschen.
Chopinieren, (fr. schop—), stark trinken, zechen. [fallend, anstößig.]
Choquant, (fr. schoquant), auf-
Choquieren, (fr. schoq—), anstoßen, zusammenstoßen, einen heftigen Angriff machen; anstößig sein, beleidigen.
Chör, m. und n. (gr. Rohr), der Rundtanz; eine Anzahl Sänger oder Sängerinnen; der vollstimmige Gesang, Volls-
 gesang; die Emporkirche (vor der Orgel).
Chorag, m. (gr.) der Chorführer; Anführer; Wortführer. [nes Chor.]
Choragie, f. (gr.) die Anführung des
Choral, m. (gr. Korahl), der einfache Kirchengesang, das Kirchenlied.
Choralist, m. (gr.) der Chorsänger.
Chorbischof, m. der stellvertretende Bischof auf dem Lande.
Chórda, f. (gr.) die Darmsaite, Sehne.
Chordapsus, m. (gr.) [Hellh.] die
Chörde, f. Chorda. [Darmgicht.]
Chordomelödon, n. (gr.) ein gewisses Saiteninstrument (von einem Dre-
 denner Kaufmann erfunden). [messer.]
Chordometer, m. (gr.) der Saiten-
Chorēa, f. (lat.) der Kreistanz; — St. Viti, der Weltstanz.
Choregraphie, f. (gr.) die Abbildung der Tänze durch Figuren.
Choreomanie, f. (gr.) die Tanzwuth.
Chorepiscöpus, f. Chorbischof.
Choreutik, f. (gr.) die Tanzkunst.

Choriambus, f. Chollambus.
Chorist, m. (gr.) der Chorsänger, Chorsänger. [Blehwage.]
Chorobätes, m. (gr.) die Wassertoage,
Chorodie, f. (gr.) der Chorgesang.
Chorograph, m. (gr.) der Länderbe-
 schreiber. [bung von Ländern u. Gegenden.]
Chorographie, f. (gr.) die Beschrei-
Chorographisch, (gr.) eine gewisse Gegend, einen Landbezirk betreffend.
Chorolith, m. (gr.) ein Stein mit einer Zeichnung von einer ganzen Gegend.
Chorometer, m. (gr.) der Feldmesser.
Chorometrie, f. (gr.) die Vermes-
 sung einer Gegend, Feldmessung.
Chorometrisch, (gr.) die Vermessung einer Gegend angehend.
Chörrocl, m. der Priesterrocl.
Chörtön, m. die Orgelstimme (im Gegensatz des Kammettones).
Chorus, m. (lat.) f. Chor.
Chose, f. (fr. Schohs), die Sache, das Ding, die Poffe, der Schwanz.
Chöfenmacher, m. (fr. Schof—), der Poffenmacher, Späßmacher.
Chouan, m. (fr. Schuáugh), Sa-
 menkörner, welche zur Bereitung des Car-
 mins gebraucht werden.
Chouans, Mh. (fr. Schuáughs), Anführer der königlich gesinnten Partei (zur Zeit der franzöf. Revolution).
Chouannerie, f. (fr. Schuánn-
 rie), die sämtlichen Chouans.
Chou-King, m. das Religionsbuch der Chinesen.
Chrifts, f. (gr.) der Gebrauch, die Benutzung, die Befugniß zur Benutzung.
Chrestomathie, f. (gr.) der Auszug der vorzüglichsten Stellen aus mehreren Büchern.
Chrie, f. (gr.) die Aufgabe zu einer schriftlichen Ausarbeitung; die schriftliche Schulausarbeitung.
Chrisam, m. (gr.) das Weihöl, Salb-
Chrisma, n. Abt (in der kathol. Kirche).

Chiasmārium, *n.* (gr.) das Gefäß zu Aufbewahrung des Chrisma.

Chriſmation, *f.* (gr.) das Salben mit Chrisma. [christlichen Religion.

Chriſt, *m.* (gr.) der Bekenner der

Chriſtianiſiren, (gr.) zum Christen machen, zum Christenthume bekehren.

Chriſtianismus, *m.* (gr.) der christliche Glaube, die christliche Lehre.

Chriſtianismus, der Allerchristlichste (ein dem Könige von Frankreich vom Papste verliehener Titel).

Chriſtianität, *f.* (gr.) alle Christen zusammengekommen; die christliche Religion. [Christus.

Chriſtologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Chriſtophanie, *f.* (gr.) die Erscheinung Christi.

Chrōm, *n.* (gr.) Benennung eines gewissen weißen, spröden Metalls, welches sehr schwer schmilzt.

Chrōma, *n.* (gr.) die Farbenmischung.

Chromatik, *f.* (gr.) die Kunst der Vertheilung des Lichts und Schattens, Farbenmischungskunst.

Chromatisch, (gr.) [Konf.] in halben Tönen auf- und absteigend.

Chromatismus, *m.* (gr.) die Färbung.

Chromatotechnik, *f.* (gr.) die Anwendung der Chemie auf die Farberbereitung. [Farbensteindruck.

Chromolithographie, *f.* (gr.) der

Chrōnik, *f.* (gr.) das Geschichtsbuch, die Zeitgeschichte.

Chronikograph, *f.* Chronograph.

Chronique scandaleuse, *f.* (fr. Kronik skandalös), die Geschichte der Laster und Thorheiten einer Stadt.

Chronisch, (gr.) was zu gewissen Zeiten erfolgt; langwierig.

Chronogramm, *n.* (gr.) ein Satz oder Vers, in welchem eine gewisse Zahl durch darin vorkommende Zahlbuchstaben ausgedrückt ist, der Zahlzahlvers.

Chronograph, *m.* (gr.) der Geschichtsbuchschreiber, Chronikschreiber.

Chronographie, *f.* (gr.) die Geschichtsbeschreibung nach der Zeitfolge, Zeitbeschreibung. [Zeitkundige.

Chronolōg, *m.* (gr.) der Zeitrechner,

Chronologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Zeitbestimmung, Zeitrechnungslehre.

Chronolōgisch, (gr.) nach der Zeitfolge, zeitlich.

Chronomēter, *m.* (gr.) der Zeitmesser,

Chronomētrisch, (gr.) den Zeitmesser betreffend, zeitbestimmend.

Chrōnos, *m.* (gr.) die Zeit.

Chronostōp, *m.* (gr.) der Zeittheiler, Zeitmesser.

Chronostichon, *f.* Chronogramm.

Chrysalide, *f.* (gr.) die goldfarbige Puppe eines Schmetterlings, Goldpuppe.

Chrysanthemum, *n.* (gr.) die Gold-

Chryſit, *m.* (gr.) der Goldstein. [blume.

Chrysoberyll, *m.* (gr.) ein goldgrüner Edelstein. [ches Metallgemisch.

Chrysocal, *n.* (gr.) ein tombakähnli-

Chrysograph, *m.* (gr.) der Goldmaler.

Chrysographie, *f.* (gr.) die Kunst mit Gold zu malen.

Chrysographisch, (gr.) mit Gold gemalt, mit Gold geschrieben.

Chrysoman, *m.* (gr.) die Goldgierige.

Chrysomanie, *f.* (gr.) die Goldgierde.

Chrysolith, *f.* Chrysoberyll.

Chrysomorphisch, (gr.) goldgestaltet, goldartig.

Chrysoprās, *f.* Chrysoberyll.

Chryſot, *n.* (gr.) die goldähnliche Metallmischung. [Kämpfer bei Stiergefechten.

Chūlo, *m.* (span. Tschulo), der Fuß-

Chuppa, *f.* (hebr.) der Traghimmel bei Trauungen der Juden.

Chusina, *f.* (span. tchus—), die Ga-leerenmannschaft.

Chylification, (gr. u. lat.) *f.* die Ver-

Chylopoēsis, (gr.) *f.* wandlung der Speisen in Milchsaft.

Chylologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Milch- oder Nahrungsäfte.

Chylopoëtisch, (gr.) [Heilk.] Milchsaft bereitend. [saft enthaltend.]

Chylopörisch, (gr.) [Heilk.] Milch-

Chylorrhöe, f. (gr.) [Heilk.] die Ergießung des Milchsaftes.

Chylöse, f. (gr.) f. Chylifica-
Chylösis, tion. [nen.]

Chylurie, f. (gr.) das Milchsafthar-

Chylus, m. (gr.) der Milchsaft, Nahrungs-

Chymie, f. Chemie. [rungs-saft.]

Chymification, f. (gr. u. lat.) die Verwandlung der Speisen zu Brei (im Magen). [Speisenbrei.]

Chymorrhoe, f. (gr.) der Ausfluß des

Chymöse, f. (gr.) die Reinigung des

Chymösis, Milchsaftes bei der zweiten Verdauung. [Eßwaaren.]

Cibarien, Mh. (lat.) Speisebehälter;

Ciborium, n. Mh. — ria, (lat.) das Trinkgeschirr; Gefäß zu Aufbewahrung der geweihten Hostie (in d. kathol. Kirche).

Cicade, f. (lat.) die Baumgrille, große Heuschrecke. [vernarbende Mittel.]

Cicatricantia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Cicatricatio, f. (lat.) die Vernarbung. [einer Gattung Druckschrift.]

Cicero, f. (lat.) [Schdr.] Benennung

Cicerone, m. (it. tschitsch —), der Fremdenführer, Kunstzeiger.

Ciceroniänisch, (lat.) nach Art des Cicero, dem Cicero ähnlich.

Cichorie, f. (lat.) der Wegwart, die Wurzel vom Wegwart als Kaffeesurrogat.

Cicisbeo, m. (it. Tschitschisbeo), der Gesellschafter oder Begleiter einer verheiratheten Frau; der Liebhaber.

Cicisbeat, n. (it. Tschitschisb —), das Geschäft eines Cicisbeo (s. d.).

Cicuta, f. (lat.) der Wasserschierling (Giftpflanze).

Cid, m. (span.) Herr; Benennung des spanischen Helden Rodrigo Diaz (im 11. Jhrhdt.). [wein.]

Cider, m. (fr.) der Obstwein, Aepfel-

Cidereffig, m. der Obstessig.

Cidevant, (fr. sidewáñgh), vormalig, ehemals, weiland.

Cigarre, f. (span.) das Tabakröllchen zum Rauchen (ohne Pfeife).

Cilicium, n. Mh. — cia, (gr.) das Bußkleid, Bußhemd. [den Kirchenschatz.]

Cimeliarch, m. (gr.) der Aufseher über

Ciment, f. Cement.

Cimette, f. (fr.) das Kohlkrautchen.

Cimölit, m. (gr.) ein röthlicher Thonstein. [Selbstbefleckung.]

Cinadie, f. (gr.) die Knabenschändung,

Cinadismen, Mh. (gr.) unzüchtige Lebensarten. [der, Schandbube.]

Cinadus, m. (gr.) der Knabenschänd-

Cinchonin, n. (gr.) der eigenthümliche Stoff in der Chinarinde.

Cinders, Mh. (engl. Sind —), abgeschwefelte Steinkohlen.

Cinesfactio, f. (lat.) die Verbrennung zu Asche, Veräscherung.

Cinellen, Mh. (it.) die Becken (bei der Janitscharenmusik).

Cinerarium, n. Mh. — ria, (lat.) das Aschengefäß, der Aschentrug.

Cineratio, f. (lat.) die Veräscherung.

Cingulum, n. Mh. — la, (lat.) der Gürtel, Priestergürtel; — Veneris, der Liebesgürtel.

Cinnamom, n. (gr.) der Zimmt.

Cinquille, f. (fr. Sängkillie), das P'hombrespiel unter fünf Personen.

Cion, n. (gr.) das Zäpfchen im Schlunde.

Cipollin, m. (it. Tschip —), ein lauchgrüner Marmor.

Cippus, m. (lat.) die kurze Säule, der Grenzstein, Leichenstein.

Cirage, f. (fr. Sirahsch), der Wachsüberzug, die Wachsfarbe, Gelbmalerel.

Circa, (lat.) ungefähr, gegen.

Circassienne, f. (fr.) ein feines Wol-lenzeug. [lerin.]

Circe, f. (gr.) die verführerische Buh-

Circuitoren, Mh. (lat.) Hausirer.

Circuitio, f. (lat.) das Herumgehen; die Umschreibung.

Circūitus, *m.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf; die Umschreibung.

Circulär, (lat.) kreisförmig.

Circular, *n.* (lat.) das Umlaufschreiben, Kreis Schreiben. [glühenden Kohlen.

Circularfeuer, *n.* das Umlegen mit

Circularpredigt, *f.* die Predigt der Reihe nach in der Hauptkirche, Wechselpredigt. [schnitt.

Circularschnitt, *m.* [Wdt.] der Kreis-

Circulation, *f.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf.

Circulationsbank, *f.* die öffentliche Bank, welche Noten statt baaren Geldes ausgibt. [und Creditscheine.

Circulationspapiere, *Mh.* Wechsel-

Circuliren, (lat.) umlaufen, im Umlaufe sein.

Circulirfeuer, *f.* Circularfeuer.

Circulus, *m.* (lat.) der Kreis, die Kreisfläche. [cher.

Circumcellio, *m.* (lat.) der Landkreis

Circumcéntrich, (lat.) rings um den Mittelpunkt laufend. [bung.

Circumcisiō, *f.* (lat.) die Beschnei-

Circumcisiōnsfest, *n.* das Fest der Beschneidung Christi. [gehung, der Betrug.

Circumductiō, *f.* (lat.) die Hinter-

Circumferenz, *f.* (lat.) die Begrenzung, der Umfang, Umkreis.

Circumflég, *m.* (lat.) das Dehnungszeichen (über einem Buchstaben); der Hieb ins Gesicht, die Schmatze.

Circuminceffiō, *f.* (lat.) die Weseneinheit der drei göttlichen Personen.

Circumlocutiō, *f.* (lat.) die Umschreibung. [umtrinken.

Circumpotation, *f.* (lat.) das Hec-

Circumscribiren, (lat.) umschreiben; einschränken. [schreibung; Einschränkung.

Circumscriptiō, *f.* (lat.) die Um-

Circumspéct, (lat.) umsichtig.

Circumspectiō, *f.* (lat.) die Umsichtigkeit, Vorsicht, Behutsamkeit.

Circumspiciren, (lat.) sich umsehen.

Circumstanz, *f.* (lat.) der Umstand,

die Beschaffenheit; Circumstanzen, *Mh.* Umstände.

Circumstanzieél, (lat.) umständlich.

Circumstanziren, (lat.) umständlich darstellen, umständlich beschreiben.

Circumvallatiō, *f.* (lat.) die Umschanzung, Umwallung.

Circumvalliren, (lat.) umschanzen, mit einem Walle umgeben. [trügen.

Circumveniren, (lat.) überlisten, be-

Circumventiō, *f.* (lat.) die Ueberlistung, Hintergehung. [drehung.

Circumversiō, *f.* (lat.) die Herum-

Circumvolutiō, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umwickelung. [umwickeln.

Circumvolviren, (lat.) umwälzen,

Circus, *m.* (lat.) der Kreisplatz, die Rennbahn; der Schauplatz.

Cirkel, *f.* Circulus.

Cirrāgra, *n.* (gr.) der Weichselkopf.

Cirrus, *m.* (lat.) der Haarbüschel, die Haarlocke; die leichte Wolke. [seits.

Cis, (lat., in Zusammensetzungen) dies-

Cisälten, *Mh.* Abschnittel, der Abfall (beim Prägen der Münzen).

Cisalpinisch, (lat.) diesseits der Alpen gelegen.

Ciseleur, *m.* (fr. Eiselöhr), der seine getriebene Arbeit macht.

Eiseliren, (fr.) mit dem Grabstichel ausarbeiten, getriebene Arbeit machen.

Ciselure, *f.* (fr. Eiselhühre), die getriebene Arbeit. [arbeiterscheere.

Cisoir, *m.* (fr. Eissoahr), die Gold-

Cispädänisch, (lat.) diesseits des Po gelegen. [Rheins gelegen.

Cisrhenänisch, (lat.) diesseits des

Cissa, *f.* (lat.) die krankhafte Eklust.

Cissit, *m.* (lat.) der weiße Baumachar.

Cistérne, *f.* (fr.) der Wasserbehälter.

Cistaphören, *Mh.* (gr.) [Baut.] Fruchtkorbträger. [Schloß.

Citadelle, *f.* (fr.) die Befestigung, das

Cität, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle.

Citatio, *f.* (lat.) die gerichtliche Vor-

ladung; — *edictalis*, die öffentliche gerichtliche Vorladung; — *verbalis*, die mündliche Vorladung; — *peremptoria*, die unaufschiebbliche Vorladung (welche im Falle der Vernachlässigung Nachtheil nach sich zieht); — *scripta*, die schriftliche Vor-

Citation, *f.* *Citatio*. [ladung.

Citato loco, (*lat.*) am angeführten Orte.

Citatus, *m.* (*lat.*) der Vorgeladene.

Cité, *f.* (*fr.* *Sitsh*), die Altstadt; Bürgerschaft.

Cithära, *f.* (*gr.*) die Zither, Laute.

Citharist, *m.* (*gr.*) der Zitherspieler, Lautenspieler. [ler und Sänger.

Citharöus, *m.* (*gr.*) der Zitherspie-

Citiren, (*lat.*) vorladen, vorfordern; eine Stelle anführen. [möglich, eiligst.

Citissime, (*lat.*) so schnell als

Cito, (*lat.*) schnell, eilig.

Citoyen, *m.* (*fr.* *Sitojánh*), der Bürger, Staatsbürger.

Citoyenne, *f.* (*fr.* *Sitojenne*), die Bürgerin, Staatsbürgerin. [Folge.

Citra consequentiam, (*lat.*) ohne

Citrät, *n.* (*lat.*) das citronensaure Salz.

Citrin, *m.* (*lat.*) der weingelbe Bergkristall. [machte Citronenschale.

Citronät, *m.* (*it.*) mit Zucker einge-

Citrone, *f.* die Frucht des Citronenbaumes.

Citroniren, mit Citrone anmachen.

Citrouille, *f.* (*fr.* *Citrullje*), die Wassermelone; der Kürbis.

City, *f.* (*engl.* *Sitti*), die Stadt, Altstadt (in London); — **Hall** (*hahl*), das Stadthaus.

Civil, (*lat.*) bürgerlich, höflich, anständig; billig, annehmlich; — **Bediente**, der bürgerliche Beamte, Staatsdiener; — **Charge**, das Staatsamt; — **Etat** (*Etah*), die Veranschlagung der Staatsverwaltungskosten, das bürgerliche Verwaltungswesen; — **Liste**, die vom Staate bewilligte Summe zur Unterhaltung des

Haftstaates; — **Recht**, das bürgerliche Recht; das römische Recht.

Civilëgium, *n.* *Mh.* — *gia*, (*lat.*) der Bürgerschein.

Civilisation, *f.* (*lat.*) die Sittenverbesserung, bürgerliche Gesittung.

Civilisiren, (*fr.*) gesittet machen, verbessern. [amte.

Civilist, *m.* (*lat.*) der bürgerliche Be-

Civilistisch, (*lat.*) staatswissenschaft-

Civilität, *f.* (*lat.*) die Höflichkeit. [lich.

Civiliter, (*lat.*) bürgerlich, nach dem Civilrechte; — **mortuus**, [*Rcht.*] bürgerlich todt. [betreffend.

Civisch, (*lat.*) bürgerlich, den Bürger

Civismus, *m.* (*lat.*) der Bürgersinn, die Bürgertugend. [Schreier.

Clabaud, *m.* (*fr.* *Klaboh*), der

Clabaudage, (*Klabodahsch*), (*fr.*) *f.*

Clabauderie, (*Klaboderih*), das Schreien. [Schreier, Schreihals.

Clabauder, (*fr.* *Klabodohr*), der

Clair, (*fr.* *Klähr*), klar, deutlich, offenbar. [lich, vernehmlich, ausgemacht,

Clairément, (*fr.* *Klährmánh*), deutsch

Clairret, *m.* (*fr.* *Klärett*), der Kirchwein. [hell dunkel.

Clairobsecure, (*fr.* *Klährobstühr*),

Clairvoyance, *f.* (*fr.* *Klährwojánh*), das Hellsehen; die Scharfsichtigkeit; das Hellsehen im magnetischen Schlafe.

Clairvoyant, (*fr.* *Klährwojánh*), hellsehend (im magnetischen Schlafe).

Ciam, (*lat.*) heimlich.

Clandestin, (*lat.*) heimlich, geheim.

Claque, *f.* (*fr.* *Klaf*), der Klapphut; Uberschuh. [bungene Beifallklatscher.

Claqueur, *m.* (*fr.* *Klabohr*), der ge-

Clara voce, (*it.* — *wohdsche*), mit

Claret, *f.* *Clairret*. [heller Stimme.

Clarification, *f.* (*lat.*) die Klärung, Läuterung; Alarmmachung.

Clarificiren, (*lat.*) läutern, klären, reinigen; klar machen.

Clarigation, *f.* (*lat.*) die öffentliche Bekanntmachung, Ankündigung.

Clarine, *f.* (it.) die Trompete.
Clarinett, *n.* ein bekanntes flötenähn-
Clarinette, *f.* liches Blasinstrument
mit einem schnabelförmigen Mundstück,
die Geißflöte.
Clarinetist, *m.* der Clarinettenbläser.
Clariren, (lat.) ins Reine bringen,
in Ordnung bringen; den Schiffszoll be-
zahlen.
Clarirung, *f.* die Schiffsverzollung.
Clarirungsbrief, *m.* die Schiffszoll-
bescheinigung. [helle Kopf, klare Verstand.
Clārum ingēnium, *n.* (lat.) der
Classe, *f.* (lat.) die Abtheilung; Ord-
nung; Hauptabtheilung.
Classicität, *f.* (lat.) das klassische An-
sehen, die Musterhaftigkeit.
Classification, *f.* (lat.) die Einthei-
lung in Klassen, die Schichtung.
Classificiren, (lat.) in Klassen ein-
theilen, in Fächer abtheilen. [stet.
Classiker, *m.* (lat.) der Musterschrift-
Classisch, (lat.) musterhaft, vorzüglich
in seiner Art; classische Literatur, Li-
teratur der alten Griechen und Römer.
Clandication, *f.* (lat.) das Hinten;
die Unvollkommenheit. [men sein.
Claudiciren, (lat.) hinten; unvollkom-
Claudiren, (lat.) schließen, zuschließen.
Clause, *f.* (lat.) der enge Raum; die
Mönchswohnung, Einsiedelei.
Claüsel, *f.* (lat.) die Einschränkung,
Bedingung, der Vorbehalt; der Anhang;
[Conk.] der Schlußsatz.
Clausner, *m.* der Einsiedler.
Clastrum, *n.* Mh. — *stra*, (lat.)
das Kloster; — *virginitatis*, das Jung-
fernhäuschen.
Claüsula, *f.* (lat.) *f.* Clausel; —
codicillaris, der Zusatz in einem Testa-
mente; — *indemnitätis*, der Vorbehalt
wegen Schadloshaltung; — *salvatoria*,
der Verwahrungsvorbehalt.
Clausur, *f.* (lat.) die Einschließung
der Mönche oder Nonnen, der Kloster-
zwang; die Haken zum Verschließen der

Bücher, das Bücherbeschläge.
Clavocin, *n.* (fr. Klavesangh), *f.*
Clavier.
Clavelisation, *f.* (lat.) die Impfung
der Schafpocken. [Claviere), die Tasten.
Claviatur, *f.* (lat.) das Griffbrett (am
Clavichord, *n.* (lat. u. gr.) ein cla-
vierähnliches Saiteninstrument.
Clavicular, (lat.) das Schlüsselbein
betreffend. [ges Saiteninstrument.
Clavier, *n.* ein bekanntes tischförmis-
Clavierauszug, *m.* ein für mehrere
Instrumente gefest, aber für ein Cla-
vier eingerichtetes Musikstück.
Clavis, *f.* Mh. — *ves*, (lat.) eig. der
Schlüssel; die Taste (auf dem Clavier);
das Wörterbuch.
Clement, (lat.) gütig, gnädig.
Clemenz, *f.* (lat.) die fürstliche Gna-
de, fürstliche Huld.
Clerc, *m.* (fr. Klähr), der Geistliche;
Beamte (bei der holländ.-ostindischen Han-
delsgesellschaft.) [lichkeit.
Clergé, *m.* (fr. Klersch), die Geists-
Clerical, (lat.) geistlich, die Geistlich-
keit betreffend.
Clericat, *m.* (lat.) der geistliche Stand.
Clericus, *m.* (lat.) der Geistliche;
Clériker, *m.* *clericus clericum*
non decimat, ein Geistlicher nimmt
von dem andern Geistlichen keinen Zehnten.
Clermont, *m.* (fr. Klermongh), der
rothe Muskatellerwein.
Clérus, *m.* (gr.) die Geistlichkeit, Klerus.
Cliché, *n.* (fr. Klisché), der Guss-
abdruck, Abklatsch (b. Schriftgießer u.).
Clichiren, (fr. — schiren), Gussabdrücke
machen, abklatschen (b. Schriftgießer).
Clément, *m.* (lat.) der Schutzgenos,
Schutzbefohlene, Rechtsmündel.
Clémentel, *f.* (lat.) die Vertretung durch
einen Anwalt, der Rechtsbeistand.
Clinquant, *m.* (fr. Klänkangh), das
Flittergold, Rauschgold; der Flitterstaat.
Clique, *f.* (fr. Klische), die Sipps-
chaft, Gesellschaft; Rote.

Cloaf, m. } der Kanal zur Abfüh-
Cloäfe, f. } rung der Unreinigkeiten,
 die Schlammgrube. [merverschlag.

Cloison, m. (fr. Kloafong), der Zim-
Cloisonnerie, f. (fr. Kloafonnerih),
 die Einzäunung; Verschlagung, der Ver-
 schlag.

Closet, n. (fr. Kloseh), das Ver-
 schließungsmittel; der Maultorb; das ge-
 heime Zimmer.

Clôture, f. (fr. Klotühre), die
 Einfassung, Einzäunung, das Gitter;
 der Rechnungsabschluß; Verhandlungs-
 abschluß. [Einfaltspinsel, Dummhut.

Clown, m. (engl. Klaun), der Tölpel,
Club, } m. (engl.) die geschlossene
Clubb, } Gesellschaft, der geschlossene
 Verein. [nes Clubbs (f. d.).

Clubbist, m. (engl.) das Mitglied ei-
Coacervation, f. (lat.) die Zusam-
 menhäufung, Anhäufung.

Coacerviren, (lat.) zusammenhäufen.
Coaction, f. (lat.) das Antreiben, der
 Zwang.

Coactiv, (lat.) antreibend, zwingend.
Coadjutor, m. (lat.) der Gehülfe,
 Amtsgehülfe; Reglerungsgehülfe und be-
 stimmte Nachfolger eines geistlichen Fürsten.

Coadjutorin, f. (lat.) die Amtsge-
 hülfin; die Gehülfin und vorausbestimmte
 Nachfolgerin einer Äbtissin.

Coadunation, f. (lat.) die Wieder-
 vereinigung.

Coaduniren, (lat.) wieder vereinigen.
Coaguläbel, (lat.) gerinnbar.
Coagulabilität, f. (lat.) die Gerinn-
 barkeit.

Coagulántia, Rh. [Heilk.] Mittel,
 welche das Blut gerinnen machen.

Coagulation, f. (lat.) die Gerinnung.
Coaguliren, (lat.) gerinnen.

Coägulum, n. (lat.) das Geronnene.
Coaks, Rh. (engl. Kohls), abge-
 schwefelte oder verkohlte Steinkohlen.

Coalescenz, f. (lat.) die innige Ver-
 einigung.

Coalesciren, (lat.) vereinigen, verbin-

Coalisiren, (fr.) den, verbünden.

Coalisirt, (fr.) verbündet.

Coalition, f. (lat.) die Vereinigung,
 Verbindung. kung, Einengung.

Coarctation, f. (lat.) die Einschränkung

Coarctiren, (lat.) einschränken, ein-
 engen. [berlegen.

Coarguiren, (lat.) überweisen, ver-

Coätän, (lat.) zugleich mit lebend,
 gleichzeitig.

Coactänens, m. (lat.) der Alters-
 genosß, Zeitgenosß, Schulgenosß.

Coating, m. (engl. Kohting) ein di-
 kes, langhärenes Wollenzeug.

Cöbra, f. ein chinesisches Längenmaß
 von 16 Zoll.

Cocagna, f. (it. Kofanja), Benen-
 nung eines gewissen ehemaligen Volks-
 festes in Neapel.

Cocarde, f. (fr.) die Hutschleife, Huta-
 rose, das Feldzeichen der Soldaten. [che.

Cochämersprache, f. die Gaunersprache

Cochenille, f. (fr. Kofchenilje), die
 amerikanische Schilblaus, aus welcher die
 Scharlachfarbe bereitet wird, der Scharlach-
 wurm. [der Cochenille gezogene Stoff.

Cochenillin, m. (Kofchn—), der aus
Cochliten, Rh. (lat.) versteinerte
 Schneidenschalen.

Cochon, n. (fr. Kofchongh), das
 Schwein, der säuische Mensch.

Cochonnerie, f. (fr. Kofch—), die
 Schweinerei, das säuische Wesen.

Cocket, m. (engl.) der Zollschein,
 Ausfuhrschein. [Zierbengel.

Cockney, m. (engl. Kackni), der

Cocon, m. (fr. Kofongh), das Ge-
 webe der Seidenraupe, die Puppe der
 Seidenraupe.

Coction, f. (lat.) das Kochen, Sies-
 den; die Zubereitung des Nahrungsaftes
 im thierischen Körper.

Cocu, m. (fr. Kofüh) der Hahnrei.

Cocuage, f. (fr. Kofuahsch), die
 Hahnreischast.

Cocht, *m.* (gr.) ein Fluß in der Unterwelt; die Unterwelt.

Coda, *f.* (it.) eig. der Schwanz; Anhang, Zusatz (zu einem Kunststück).

Code, *m.* (fr. Kodb), das Gesetzbuch; — Napoléon, das Gesetzbuch Napoleons.

Codébitor, *m.* (lat.) der Mitschuldner.

Codex, *m.* Mh. Codices, (lat.) das Gesetzbuch, die Gesetzsammlung; — diplomatæus, die Urkundensammlung.

Codicill, *n.* (lat.) der Nachtrag zu einem Testamente.

Codicillär, (lat.) [Mcht.] ein Codicill betreffend.

Codification, *f.* (lat.) die Zusammenstellung der Civilgesetze.

Codille, *f.* (fr. Kobilje), der Doppelsatz (im P'-Gombrespiele).

Codivision, *f.* (lat.) die Theilung.

Coëfficient, *m.* (lat.) in der Buchstabenrechnung die Zahl, mit welcher eine Größe multiplicirt wird.

Coëffeur, *m.* (fr. Koafför), der Haarträufler. [Haarträuflerin.

Coëffeuse, *f.* (fr. Koafföse), die Coëffiren, (fr. koaff—), die Haare träuflern, den Kopf schmücken.

Coëffure, *f.* (fr. Koaffüre), der weibliche Kopfschmuck; die Haube. [die Kopf.

Coëntion, *f.* (lat.) der gemeinschaftliche

Coëpiscopus, *m.* (lat.) der Mitbischof.

Coërcibel, (lat.) zwingbar, beherrschbar.

Coërcibilität, *f.* (lat.) die Zwangbarkeit, Beherrschbarkeit. [gen, bändigen.

Coërciren, (lat.) zwingen, bezwingen.

Coërcition, *f.* (lat.) die Zwangung, Einschränkung. [end.

Coërcitiv, (lat.) zwingend, einschränkend.

Coëssentiell, (lat.) gleiches Wesens.

Coëssenz, *f.* (lat.) die Gleichheit des Wesens.

Coëtän, *f.* Coëtän. [Wesens.

Coeur, *n.* (fr. Köhr), das Herz; das Herz in der franz. Karte.

Coëxistenz, *f.* (lat.) das Mitvorhand-

ensein, das gleichzeitige Dasein, Zugleichsein. [end.

Coëxistent, (lat.) zugleich mit dasei-

Coëxistiren, (lat.) zugleich vorhanden sein, mit dasein. [Ausgleichung der Mienen.

Cofrage, *f.* (fr. Koffrahse), die

Cogitabel, (lat.) denkbar.

Cogitation, *f.* (lat.) das Nachdenken, die Ueberlegung. [ermägen.

Cogitiren, (lat.) denken, nachdenken,

Cognac, *m.* (fr. Kónjak), eine Art guter Franzbrantwein.

Cognat, *m.* (lat.) der Verwandte von mütterlicher Seite, Seitenverwandte.

Cognation, *f.* (lat.) die Verwandtschaft von der Mutter Seite, die Verwandtschaft, Blutsverwandtschaft.

Cognition, *f.* (lat.) die Erkenntniß, Untersuchung; richterliche Entscheidung.

Cognitionäl, (lat.) die richterliche Untersuchung betreffend.

Cognitionäliter, (lat.) durch gerichtliche Untersuchung, durch gerichtliche Abhörung.

Cognomen, *n.* (lat.) der Zuname.

Cognominiren, (lat.) einen Zunamen geben.

Cognosciren, (lat.) erkennen; gerichtlich untersuchen, gerichtlich entscheiden.

Cohabitation, *f.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Cohabittiren, (lat.) zusammenwohnen; sich fleischlich vermischen.

Cohärenz, *f.* (lat.) der Zusammenhang (der Körpertheile).

Cohärenes, *f.* Coheres.

Cohäreren, (lat.) zusammenhängen.

Cohäsion, *f.* Cohärenz.

Cohären, *m.* (lat.) der Miterbe.

Cohibiren, (lat.) zurückhalten, einschränken, mäßigen. [tung, Mäßigung.

Cohibition, *f.* (lat.) die Zurückhaltung.

Cohobation, *f.* (lat.) die wiederholte Abziehung (geistiger Flüssigkeiten).

Cohobiren, (lat.) nochmals abziehen, (von Flüssigkeiten).

Cohonestiren, (lat.) mitbeehren.

Cohortation, *f.* (lat.) die Ermahnung. [ger, die Rote, das Geschwader.

Cohörte, *f.* (lat.) eine Anzahl Krie-

Cöhue, *f.* (fr. Kohüh), die lärmende und schreiende Volksmenge.

Colleur etc., *f.* Coeffleur etc.

Coin, *m.* (fr. Kóingh), der Münzstempel. [zusammenfallend.

Coincident, (lat.) zusammentreffend,

Coincidenz, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, Zusammenfallen. [zusammenfallen.

Coincidiren, (lat.) zusammentreffen,

Coindicatiön, *f.* (lat.) die Mitanzeige, Nebenanzeige. [seher.

Cöinspector, *m.* (lat.) der Mitauf-

Cöinspectorät, *n.* (lat.) das Mit-
aufseheramt, die Mitaufsicht.

Cöinspiciren, (lat.) die Mitaufsicht
führen, mitbeaufsichtigen. [sicht.

Cöintelligenz, *f.* (lat.) die Miteln-

Coinvestiren, (lat.) mitbelehnen.

Coinvestitür, *f.* (lat.) die Mitbeleh-
nung. [würdige Mensch, Schurke.

Coion, *m.* (fr. Kojóingh), der nichts-

Coionnerie, *f.* (fr.) die Feigheit,
Schurkerei, der Schurkenstreich.

Coionniren, (fr.) schimpflich behan-
deln, ohne Ursache plagen.

Cöitus, *m.* (lat.) die Begattung,
fleischliche Vermischung; — **damnatus**, der

Cokes, *f.* Coakß. [Chebruch.

Col arco, (it.) [Konf.] mit dem
Bogen, gestrichen.

Colatiön, *f.* (lat.) die Durchseihung.

Colatörrium, *n.* Mh. —ria, (lat.)
das Durchseihetuch.

Cólcothar, *m.* (fr.) der gegläthte grü-
ne Vitriol, das Englischroth.

Coelebs, *m.* (lat.) der Unverheira-
thete, Ledige. [die Unterleibskrankheit.

Cölialgie, *f.* (gr.) der Bauchschmerz,

Cölibät, *n.* (lat.) der ehelose Zustand,
die Ehelosigkeit (der Geistlichen).

Cölibatär, *m.* (lat.) der Unbewelbte,
Ehelose, Hagestolz.

Cölicölen, Mh. (lat.) Stimmelsbe-
wohner. [Flinterstaat, Rittersstaat.

Collicheet, *m.* (fr. Kolifischäh), der

Coliren, (lat.) seihen, durchseihen.

Collisäum, *n.* (lat.) ein Prachtgebäude
im alten Rom, welches zu öffentlichen Spie-
len diente; das Amphitheater. [einfallen.

Collabiren, (lat.) zusammenfallen,

Collaborator, *m.* (lat.) der Mitar-
beiter, Beilehrer, Gehülfe.

Collaboratür, *f.* (lat.) die Stelle ei-
nes Collaborators (*s. d.*).

Collaboriren, (lat.) mit arbeiten, als
Collaborator arbeiten. [der rechten Hand.

Colla destra, (it.) [Konf.] mit

Collápsus, *m.* (lat.) das Hin-
schwinden der Kräfte, das Zusammenwel-

Coll' arco, *f.* Col arco. [ten.

Colläre, *n.* (lat.) die Halskette, Or-
denskette.

Collateral, (lat.) von der Seitenlinie,
seitenverwandschaftlich; — **Erben**, Er-
ben von der Seitenverwandschaft; — **Linie**,
die Seitenverwandtenlinie; — **Ver-**
wandte, Seitenverwandte.

Collateráles, Mh. (lat.) [Ncht.]
Seitenverwandte. [Art Bäume pflropfen.

Collateriren, (lat.) auf eine gewisse

Collatiön, *f.* (lat.) die Vergleichung;
Erfrischungsmahlzeit; Verleihung eines
Schul- oder Kirchenamtes; Beisteuer.

Collationiren, (lat.) vergleichen
(Schriften), durchsehen; berichtigen; ein
erfrischendes Zwischenmahl zu sich neh-
men; beisteuern. [die Kraftbrühe.

Collatitium, *n.* Mh. —tia, (lat.)

Collator, *m.* Mh. —tören, (lat.) der
eine Pfründe zu vergeben hat, der Er-
nenner zu einer Pfründe.

Collatür, *f.* (lat.) das Recht, Prä-
benden oder geistliche Stellen zu verleihen,
das Verleihungsrecht.

Collé, (fr.) dicht anliegend (von
Bällen beim Billardspiele); — **Stoß**,
der Stoß eines Balls, welcher dicht
an der Bande anliegt, der Bandenstoß;

— schleppen, (beim Billardspiele) den Ball dicht an die Bande spielen; verhasen, einziehen.

Collectanea, *n.* (lat.) gesammelte Bemerkungen, Lesefrüchte; das Buch zu solchen Bemerkungen. [Einsammler.]

Collectant, *m.* (lat.) der Sammler,

Collectation, *f.* (lat.) die Sammlung, Erhebung.

Collecte, *f.* (lat.) die Sammlung milder Gaben, Beisteuersammlung; das Altargebet.

Collecteur, *m.* (fr. —töhr), der Geldeinsammler, Almosen sammler.

Collection, *f.* (lat.) die Sammlung, Menge, Anzahl.

Collectiren, (lat.) sammeln, einsammeln; Beisteuern sammeln; das Altargebet verrichten.

Collectiv, *n.* (lat.) sammelnd; zu-

Collectivisch, *n.* (lat.) sammelfassend, in allgemeiner Beziehung, gemeinschaftlich.

Collectivglas, *n.* das zur Vereinigung der Lichtstrahlen und zur Verstärkung eines andern dienende Glas, das Strahlenvereinigungsglas.

Collectivwort, *n.* das Sammelwort.

Collector, *m.* (lat. —töhr), (lat.) der Sammler (s. Collecteur); der Blikstoffsammler.

Collegatär, *m.* (lat.) [Rcht.] dem mit Andern zugleich ein Legat ausgesetzt ist.

College, *m.* (lat.) der Amtsgenosse, Amtsbruder.

Collège, (fr.) s. Collegium.

Collégenschaft, *f.* die Amtsgenossenschaft. [gen (auf Hochschulen).]

Collégia, *n.* (lat.) die Vorlesung

Collegialisch, (lat.) amtsbrüderlich.

Collegialrecht, *n.* das Recht, sich selbst zu constituiren (in der protestantischen Kirche)

Collegiat, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied; das Mitglied einer akademischen Gesellschaft.

Collegiätkirche, *f.* die Unterstiftskirche (welche einen Propst oder Dechanten an der Spitze hat).

Collégium, *n.* (lat. —gia), der Verein, die Gesellschaft, der Amtsverein; der Versammlungsort, Sitzungsort; die Vorlesung (auf Hochschulen); — *privatum*, eine Vorlesung, welche bezahlt wird; — *publicum*, eine Vorlesung, für welche man nichts bezahlt; — *sacrum*, die Versammlung der Cardinäle.

Col legno, (it. —lenjo), [Tonk.] mit dem Holze (des Violinbogens).

Collerette, *f.* (fr.) das Halstüchelchen, (für Frauenzimmer), Knüpfstüchelchen.

Collét, *n.* (fr.) die Reitweste, das Reitskoller. [holländischer Leinwand.]

Collette, *f.* (fr.) Name einer Art

Colli, *n.* (it.) [Rspr.] Ballen, (s. Collo). [sich begegnen.]

Collidiren, (lat.) zusammentreffen,

Collier, *m.* (fr. —lieh), das Halsgehänge, Halsband. [meln.]

Colligiren, (lat.) sammeln, einsammeln,

Collimation, *f.* (lat.) die Sehlins.

Collimiren, (lat.) zum Zwecke haben, beabsichtigen.

Colligation, *f.* (lat.) das Zusammenschmelzen; die Bersehung, Auflöfung.

Colligationsfieber, *n.* das Faulfieber. [zend; [Heilk.] ermattend.]

Colligativ, (lat.) zusammenschmel-

Collision, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, der Zusammenstoß; die Verlegenheit; der Widerstreit. [tende.]

Collitigant, *m.* (lat.) der Mitstreit

Collo, *m.* (it.) der Waarenballen.

Collocation, *f.* (lat.) die Stellung, Anordnung; Ausstattung.

Collocationsurtheil, *n.* [Rcht.] das Urtheil, welches die Reihenfolge der Concursgläubiger bestimmt. [ausstatten.]

Collociren, (lat.) stellen, anordnen;

Collodium, *n.* (lat.) die in Schwefelsäure aufgelöste Schießbaumwolle.

Colloquiren, (lat.) sich unterreden,

sich besprechen; eine Unterredung halten, welche als Prüfung dient.

Collōquium, *n.* Mh. — *quā*, (lat.) die Unterredung; das Prüfungsgespräch.

Colludiren, (lat.) einverstanden sein, unter einer Decke mit einem stecken; händeln. [verständnisf.]

Collusio, *f.* (lat.) das geheime Ein-

Collusorisch, (lat.) abgekartet, verabre-

Collustiren, (lat.) beleuchten. [det.]

Collutōrium, *n.* (lat.) Wasser zum Ausspielen des Mundes, Mundwasser.

Collusio, *f.* (lat.) der Zusammenfluß; die Vereinigung, Vermischung.

Collybist, *m.* (gr.) der Geldwechsler.

Collybus, *m.* (gr.) das Aufgeld.

Collyrium, *n.* Mh. — *ria*, [Heilk.] das Augenwasser. [violettfarbig.]

Colombin, (lat.) taubenhalsfarbig,

Colombine, *f.* (fr.) die Lustigmacherin (im italienischen Theater).

Colonat, *n.* (lat.) das Zinsgut.

Colonaticum, *n.* Mh. — *tica*, [Rcht.] der Dienst, welchen ein Anbauer seinem Grundherrn leisten muß.

Colonel, *m.* (fr.) der Oberste (eines Regiments); Name einer kleinen Schriftgattung.

Colonialhandel, *m.* der Handel mit fremden Pflanzörtern oder Pflanzstaaten.

Colonialwaaren, Mh. Waaren aus fremden Pflanzstädten oder Pflanzstaaten.

Colonie, *f.* (lat.) die Ansiedelung, Niederlassung, der Anbau, die Pflanzstadt, der Pflanzstaat; die Bewohner einer Pflanzstadt. [beln.]

Colonisiren, (fr.) anpflanzen, ansie-

Colonist, *m.* der Ansiedler, Pflanzbürger. [der Säulengang.]

Colonnade, *f.* (fr.) die Säulenreihe,

Colonne, *f.* (fr.) die Säule; die Blattseite, Seitenspalte.

Colophonium, *n.* das Geigenharz.

Coloquinte, *f.* die Bittergurke.

Coloramento, *m.* (it.) die Anordnungsweise der Gemälde.

Coloration, *f.* (lat.) die Färbung.

Coloratur, *f.* (it.) [Zont.] die Gesangverzierung. [geben; beschönigen.]

Coloriren, (fr.) ausmalen, Farben

Colorist, *m.* (fr.) der Ausmaler.

Colorit, *n.* (fr.) die Farbengebung; der Anstrich, die Darstellungsart.

Coloß, *s.* Koloß. [termilch.]

Colostrum, *n.* (lat.) die erste Mut-

Colportage, *f.* (fr. — *tabche*), das Hausiren, die Hausirerei.

Colporteur, *m.* (fr. — *tôhr*), der Hausirer, Kleinkrämer.

Colportiren, (fr.) zum Verlaufe herumtragen, hausiren gehen.

Coltelläten, Mh. (it.) Sticheleien.

Columbārium, *n.* (lat.) der Taubenschlag.

Columbin, *s.* Colombin.

Columellen, Mh. (lat.) walzenförmige Versteinerungen.

Combabusiren, sich selbst entmannen.

Combattant, *m.* (fr.) der bewaffnete Soldat, Kämpfer.

Combibo, *m.* (lat.) der Zechbruder.

Combinaison, (Konghbinásong), *s.* Combination. [chung.]

Combinando, (lat.) durch Vergleich

Combinatio, *f.* (lat.) die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Vereinigung, Verbindung.

Combinatorisch, (lat.) vergleichend, berechnend, gegeneinander haltend.

Combiniren, (lat.) vergleichen, berechnen; verbinden, vereinigen.

Combliren, (fr.) häufen, anhäufen; erfüllen, anfüllen.

Comburiiren, (lat.) verbrennen.

Combustibel, (lat.) verbrennlich.

Combustibilen, Mh. (lat.) brennbare Stoffe. [lichkeit, Verbrennbarkeit.]

Combustibilität, *f.* (lat.) die Verbrenn-

Combustio spontanea, *f.* (lat.) die Selbstentzündung des menschlichen Körpers.

Combustio, } *f.* das Verbrennen.
Combustur, }

Comedönen, *Mh.* (lat.) Niteffer, Schlemmer, Schmaroher.

Comes, *m.* (lat.) der Begleiter, Gesellschafter; — *palatinus*, der Pfalzgraf.

Come prima, { (it.) [Konf.] wie
Come sopra, } oben.

Come sta, (it.) [Konf.] wie es da steht, ohne Abweichung, ohne Verzierung.

Comestibel, (fr.) genießbar, eßbar.

Comestibilität, *f.* (fr.) die Genieß-

Comët, *f.* Komet. [barkeit.

Cometërium, *n.* *Mh.* —*ria*, (gr.) der Friedhof, Gottesacker.

Comfort, *n.* (engl.) die Behaglichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen.

Comfortäbel, (engl.) bequem, behaglich, erquicklich.

Comität, *n.* (lat.) die Begleitung, das Geleitgeben; die Gespanschaft (in Ungarn).

Comité, *m. u. n.* (fr.) der Beratungsausschuß, Verwaltungsausschuß, Untersuchungsausschuß.

Comitia, { *Mh.* die Volksversammlung

Comitien, } *gen* (bei den alten Römern).

Comitiren, (lat.) das Geleit geben, begleiten. [schreiben, der Freiheitsbrief.

Comitio, *n.* das Bevollmächtigungs-

Commandant, *m.* (fr.) der Befehlshaber (einer Stadt oder Festung).

Commandantür, *f.* (fr.) die Würde oder das Amt eines Commandanten; die Wohnung des Commandanten.

Commānde, *f.* (fr.) das Beiwerk, Nebenwerk (bei Festungen).

Commandement, *n.* (fr. *Kommangdemāngh*), der Befehl; die Anhöhe vor einer Festung.

Commandeur, *m.* (fr. *Kommangdöhr*), der Befehlshaber.

Commandiren, (fr.) befehlen, gebieten; Anführer sein, anführen.

Commanditär, *m.* (fr. *Kommangdöhr*), der Vorsteher einer Commandite(*f. d.*).

Commandite, *f.* (fr.) die Gesellschaftshandlung.

Commanditist, *m.* (fr.) der zu einer Commandite das Geld herschießt.

Commādo, *n.* (fr.) der Befehl, Oberbefehl; die Anführung.

Comme, (fr.) wie, gleichwie; — *il faut*, (komm ih soh), wie es sich gehört, tüchtig, gehörig.

Commeditiren, (lat.) durchdenken.

Commemoräbel, (lat.) merkwürdig, denkwürdig.

Commemoratiōn, *f.* (lat.) die Erwähnung; das Anrufen der Heiligen.

Commemoriren, (lat.) erwähnen, gedenken; erzählen.

Commencement, *n.* (fr. *Kommangsemāngh*), der Anfang.

Commendāmus, (lat.) die päpstliche Formel, welche zur Einwilligung einer Candidatenwahl gegeben wird.

Commendatiōn, *f.* (lat.) die Empfehlung. [waltet einer erledigten Pfründe.

Commendātor, *m.* (lat.) der Ver-

Commendatur, *f.* (lat.) die Verwaltung einer erledigten Pfründe.

Commēnde, *f.* (lat.) das Gut oder Gebiet eines Ordensritters.

Commendiren, (lat.) empfehlen.

Commensäl, *m.* (lat.) der Tischgenosß.

Commensuräbel, (lat.) was nach einerlei Maß gemessen werden kann.

Commensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit mit gleichem Maße.

Comment, *m.* (fr. *Kommāngh*), die Sitte, der Gebrauch unter Studenten, das Gesetzbuch der Verbündeten einer Universität. [Erklärung.

Commentär, *m.* (lat.) die Auslegung,

Commentatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung. [rer, Ausleger.

Commentātor, *m.* (lat.) der Erklär-

Commenthür, *f.* die Ordenspfründe; der Ordenspfründner.

Commenthüreï, *f.* *f.* Commende.

Commentiren, (lat.) mit Anmerkungen versehen, erklären. [Gewäsch, Geflatsch.

Commérage, *f.* (fr. —*rahsche*), das

Commercäbel, (fr.) verkaufbar; umgänglich, gefellig. [der Kaufmann.

Commercant, m. (fr. —fäng),

Commerce, m. (fr. Kommérs), der Verkehr, Handel; das Trinkgelag; — Lieb, das Trinklied; — Buch, das Lederbuch zu Trinkgelagen.

Commercieren, (fr. —miers—), Handel treiben; einem Trinkgelage beizohnen; jechen, schlemmen, schwelgen.

Commerçium, n. (lat.) das Han-

Commerz, m. } belwesen, der Handel, der Verkehr. [Handelrath.

Commerzcollegium, n. (lat.) der Commerzial, (lat.) den Handel betreffend. [belgeschäfte.

Commerzien, Mh. (lat.) die Han-

Commerzienrath, m. der Handelsrath, Handlungsrath.

Commerzschule, f. die Handelsschule.

Commerztractat, m. der Handelstractat. [dern, die Wanderung.

Commigration, f. (lat.) das Wan-

Commigrieren, (lat.) wandern.

Commilito, m. Mh. —tonen, (lat.) der Kriegsgesährte; Schulgenos; Mithesamite. [hung, Warnung.

Commination, f. (lat.) die Andro-

Comminatorisch, f. (lat.) drohend, warnend.

Comminiren, (lat.) drohen, warnen.

Comminuiren, (lat.) vermindern, verringern, kleiner machen.

Commis, m. (fr. Kommis), der Handlungsdienner; Handelsbesorger, Geschäftsbeforger.

Commiscibel, (lat.) vermischbar.

Commiscieren, (lat.) vermischen, vermengen. [leid, Erbarmen.

Commiseration, f. (lat.) das Mit-

Commissär, m. (lat.) der Beauftrag-

Commissär, ste, Bevollmächtigte.

Commissariat, n. (lat.) das Amt eines Commissars, das Verpflegungsamt.

Commissbrod, n. das Soldatenbrod.

Commisshemde, n. das Soldatenhemde.

Commission, f. (lat.) der Auftrag, die Bevollmächtigung (zu einem Geschäft); der Untersuchungsausschuß.

Commissiönär, m. (lat.) der Beauftragte, Geschäftsbeforger, Geschäftsführer.

Commissionsartikel, m. Waare, welche man für Rechnung eines Andern zu verkaufen hat. [brief.

Commissionsbrief, m. der Auftrags-

Commissionsbuch, n. [Kffpr.] ein Buch, in welches sämmtliche Aufträge eingetragen werden, das Bestimmungsbuch.

Commissionsbureau, n. (—büro), eine Anstalt, in welcher gegebene Aufträge gegen gewisse Gebühren besorgt werden.

Commissionsgebühr, f. die Gebühr für die Besorgung der aufgetragenen Geschäfte.

Commissionshandel, m. der Handel, welcher in Besorgung kaufmännischer Geschäfte für Rechnung Anderer und gegen eine gewisse Gebühr besteht.

Commissionswechsel, m. der in Auftrag eines Dritten ausgestellte und verkaufte Wechsel.

Commissoriale, n. (lat.) der Auf-

Commissorium, } tragsbefehl, oder Vollmachtsbrief eines Landesherren.

Commissorialisch, (lat.) beauftragt, bevollmächtigt, im Auftrage.

Commissum, n. Mh. —missa, (lat.) der Auftrag.

Commissur, f. (lat.) die Zusammenfügung, Fuge.

Committée, (engl.) s. Comité.

Committent, m. (lat.) der Auftragende, Auftraggeber, Auftragertheiler.

Committimus, n. (lat.) ein königlicher Gnadenbrief, welcher das Recht gibt, an ein höheres Gericht zu appelliren.

Committiren, (lat.) beauftragen, bevollmächtigen.

Committiv, n. (lat.) der Bestimmungsbrief, das Auftragschreiben, Vollmachtschreiben.

Commixtion, *f.* (lat.) die Vermischung, Vermengung.
Commixtur, *f.* schung, Vermengung.
Commōda, *Mh.* [Rcht.] Vortheile, Bequemlichkeiten. [monte.]

Commodamente, *f.* Comodamente.
Commodans, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verleiher.

Commodatär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erborger. [f. Commodans.]

Commodator, *m.* *Mh.* —bören,
Commodat, *m.* (lat.) die unentgeltliche Darlehung, der Leihvertrag.

Commode, (lat.) bequem, gemächlich; die —, der Schubkasten, Kasten, Kasten.

Commodiren, (lat.) [Rcht.] darleihen.

Commodität, *f.* (fr.) die Bequemlichkeit, der Abtritt. [monte.]

Commode, (it.) *f.* Comodamente.

Commodore, *m.* (engl.) der Befehlshaber eines kleinen Geschwaders.

Commodum, *n.* *Mh.* —möda, (lat.) der Nutzen, Vortheil; —publicum, das Gemeinwohl.

Commodors, *Mh.* (engl.) Studierende vom zweiten Range auf englischen Universitäten. [nen.]

Commodiren, (lat.) erinnern, mahnen.

Commodition, *f.* die Erinnerung.

Commoditorium, *n.* *Mh.* —ria, (lat.) das Erinnerungsschreiben.

Common law, *n.* (engl. Komm'n-law) Gebrauche, welche durch Verjährung Gesetzeskraft erhalten haben.

Commons, *Mh.* (engl.) die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauses.

Commodation, *f.* (lat.) das Verweilen, der Aufenthalt. [verweilen.]

Commodiren, (lat.) sich aufhalten.

Commodition, *f.* (lat.) die Bewegung, Erschütterung, Nährung. [stern. rühren.]

Commodiren, (lat.) bewegen, erschüttern.

Commun, (lat.) gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam. [fend, gemeinschaftlich.]

Communal, (lat.) die Gemeinde betreffend.

Communalgarde, *f.* (lat. u. fr.) die Bürgerwehr, Bürgergarde.

Communalgardist, *m.* das Mitglied der Communalgarde.

Commune, *f.* (fr.) die Gemeinde, Gemeinheit, Gesamtheit; das Gemeingut.

Commungüter, *Mh.* gemeinschaftliche Güter, Gemeingüter.

Communicabel, (lat.) mittheilbar.

Communicabilität, *f.* (lat.) die Mittheilbarkeit. [mahlsgenoss.]

Communicant, *m.* (lat.) der Abendmahlsgenoss.

Communicat, *n.* (lat.) das Mitgetheilte; die zur Beantwortung mitgetheilte Schrift; die Eröffnung.

Communication, *f.* (lat.) die Mittheilung; Verbindung.

Communicationslinie, *f.* [Rtl.] die Verbindungslinie, Zugangslinie. [stellen.]

Communicativ, (lat.) leicht mitzutheilen.

Communiciren, (lat.) mittheilen; das Abendmahl genießen.

Communio bonorum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gütergemeinschaft.

Communio, *f.* (lat.) die Gemeinschaft; das Abendmahl.

Communismus, *m.* (lat.) die Aufhebung des persönlichen Eigenthums, Besitzgemeinschaft, Gütertheilung.

Communist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Communismus.

Communität, *f.* (lat.) die Gemeinschaft; das Gemeingut.

Commutable, (lat.) veränderlich.

Commutatio, *f.* (lat.) die Veränderung, Vertauschung. [wechseln.]

Commutiren, (lat.) verändern, vertauschen.

Comodamente, (it.) [Konf.] mit Bequemlichkeit, in bequemer Bewegung.

Comödie, *f.* Komödie.

Compaciscant, *m.* (lat.) der Theilnehmer an einem Vertrage.

Compacisciren, (lat.) an einem Vertrage Theil nehmen, sich mitvergleichen.

Compact, (lat.) dicht, verb., fest, das —, der Vergleich, Vertrag, Vergleichspunkt.

Compagne, f. (fr. —panje), die Genossin, Gesellschafterin, Gehülfin, Gattin.

Compagnie, f. (fr. —panih), die Gesellschaft, Handelsgesellschaft; die Abtheilung Soldaten, welche von einem Hauptmann oder Rittmeister befehligt wird, Hauptmannschaft.

Compagniechef, m. (fr. Kompanihschef), der Befehlshaber einer Compagnie, Hauptmann, Rittmeister.

Compagnon, m. (fr. Kompanjõngh), der Gesellschafter, Genosß, Gefährte, Gehülfe; Theilnehmer, Theilhaber, Geschäftsgenosß, Handelstheilnehmer, Geschäftsbruder.

Compagnonage, f. (fr. —panjonahsche), die Genossenschaft; Geschäftsgenossenschaft, Geschäftstheilnahme.

Compän, m. (lat.) der Genosse, Mitgenosß, Gesellschafter.

Comparäbel, (lat.) vergleichbar.

Comparabilität, f. (lat.) die Vergleichbarkeit.

Comparaison, f. (fr. Kongparäsõngh), der Vergleich, die Vergleichung; en —, (angh —), im Vergleiche; sans —, (sangh—), ohne einen Vergleich anzustellen, ohne Bezug, ohne Anzüglichkeit.

Comparatio, f. (lat.) die Vergleichung; — literarum, die Vergleichung der Handschriften, Untersuchung der Handschriften.

Comparation, f. (lat.) die Vergleichung; [Sprchl.] die Steigerung.

Comparativ, (lat.) vergleichungsweise; der —, [Sprchl.] die zweite Steigerungsstufe. [vor Gericht Erschienene.

Comparent, m. (lat.) [Rcht.] der

Compariren, (lat.) [Rcht.] vor Gericht erscheinen, sich vor Gericht stellen; vergleichen.

Comparition, f. (lat.) das Erscheinen vor Gericht, die Stellung vor Gericht.

Comparsen, f. (fr.) die stumme Person (im Schauspiele), der Statist.

Comparserie, f. (fr.) das Aufstellen

der Comparsen (im Schauspiele), die Anordnung der Aufzüge.

Compartimente, Mh. (fr.) regelmäßig abgetheilte Felder, die zierliche Vertheilung.

Compasium, n. (lat.) die Mitweide, Koppelweide; compascuius, die Hutgerechtigkeit, Triffigerechtigkeit, das Weidrecht. [mit ihrem Behältnisse.

Compaß, m. (fr.) die Magnetnadel

Compassibel, (lat.) mitleidend.

Compassibilität, f. (lat.) die Mitleidenheit.

Compassion, f. (lat.) das Mitgefühl, die Mitempfindung. [Mitprediger.

Compastor, m. (lat.) der Mitpfarrer,

Compaternität, f. die Gevatterschaft.

Compatibel, (lat.) vereinbar.

Compatibilität, f. (lat.) die Vereinbarkeit.

Compatiren, (lat.) Mitgefühl empfinden, Mitleid haben; zusammenstimmen.

Compatissant, (fr.) mitleidend, mitleidig. [mann.

Compatriot, m. (lat.) der Lands-

Compatriotin, f. (lat.) die Landsmännin. [schaftlich, landsmännisch.

Compatriotisch, (lat.) landsmanns-

Compelle, n. (lat.) das Antreibemittel, Zwangsmittel. [ten, zwingen.

Compelliren, (lat.) antreiben, anhalten

Compendiärisch, (lat.) auszugsmäßig, im Auszuge. [Auszuge, abgekürzt.

Compendios, (lat.) kurz abgefaßt, im

Compendium, n. Mh. —dia, (lat.) die Abkürzung; das Lehrbuch, der Leitfaben, das Handbuch, der Lehrbegriff.

Compensäbel, (fr.) ersetzbar, ausgleichbar.

Compensation, f. (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung, Abrechnung, Gegenrechnung.

Compensatis compensis, (lat.) nach gegenseitiger Kostenausgleichung.

Compensiren, (lat.) ersetzen, ausgleichen, gegen einander aufheben.

Compère, m. (fr. Kongpähr), der Gevatter. [Aufschieben eines Termins.]

Comperendinatio, f. (lat.) das

Comperendiniren, (lat.) auf einen andern Tag schieben, verschieben.

Competent, (lat.) befugt, berechtigt; der —, der Mitbewerber.

Competenz, f. (lat.) die Befugniß, das Recht, die Urtheilskraft, die Zuständigkeit.

Competiren, (lat.) rechtmäßig zustehen, zukommen; mitbewerben, mit ansprechen.

Competitor, m. f. Competent (der).

Complacévole, (it. —tschewole), [Konst.] gefällig, angenehm.

Compilation, f. (lat.) die Zusammentragung, Zusammenstoppelung (aus andern Schriften).

Compilator, m. (lat.) der Zusammenträger, Zusammenstoppler.

Compiliren, (lat.) zusammentragen, zusammenstoppeln.

Compingiren, (lat.) zusammenfügen, zusammenbinden, heften.

Complaisance, f. (fr. Konghplásangh), die Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, das gefällige Wesen, die Freundlichkeit.

Complaisant, (fr. konghplásangh), gefällig, höflich, artig, zuvorkommend, freundlich; willfährig. [werden kann.]

Complanabel, (lat.) was geebnet

Complanatio, f. (lat.) die Ebenmachung, Ebnung, Ausgleichung.

Complaniren, (lat.) eben machen, ebenen, ausgleichen. [umfassen.]

Completiren, (lat.) zusammenfassen,

Complément, } n. (lat.) die Ergänzung, das Ergänzungstück, Ausfüllungsmittel.

Complementarius, m. (lat.) der Stellvertreter, Ergänzer. [lig, ganz.]

Complét, (lat.) vollständig, vollzäh-

Complète, f. (lat.) der Schluß des Nachmittagsgottesdienstes (in der kathol. Kirche).

Complètement, (fr. konghplátémangh), gänzlich, vollständig; vollkommen.

Completiren, (lat.) vervollständigen, ergänzen, vollständig machen.

Completirung, f. (lat.) die Vervollständigung, Ergänzung, Ausfüllung.

Completorium, n. (lat.) Complete. [mengelegt; der—, der Inbegriff.]

Complég, (lat.) verwickelt, zusam-

Complexion, f. (lat.) die Gemüthsbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; der Gesundheitszustand.

Complication, f. (lat.) die Verwickelung, Verschlingung, Vermengung.

Complicen, Mh. (fr. —plihsen), Mitschuldige, Mitverbrecher.

Compliciren, (lat.) verwickeln, verschlingen, verflechten.

Complicirt, (lat.) verwickelt, verflochten, künstlich zusammengesetzt, schwierig.

Complicität, f. (lat.) die Verwickelung; Mitschuld; Theilnahme an einem Verbrechen.

Compliment, n. (fr.) die Höflichkeitsbezeigung, Verbeugung, Verneigung; die Ehrerbietung; Artigkeit, das Schmeichelwort.

Complimentarius, m. (lat.) der gern Complimente macht, Höflich, Schmeichler.

Complimentiren, (fr.) begrüßen; Artigkeiten sagen, Verbindliches sagen.

Comploriren, (lat.) mit betrauern.

Complot, n. (fr.) das geheime Einverständnis, die Verschwörung, Meuterei.

Complotteur, m. (fr. —töhr), der Theilnehmer an einem Complot.

Complotiren, (fr.) eine geheime Verschwörung anzetteln, einen Geheimbund machen, sich zusammenrotten.

Componderiren, (lat.) abwägen.

Componáster, m. (lat.) der schlechte Tonsetzer.

Componiren, (lat.) zusammensetzen; ein Tonstück verfertigen, tonsetzen, tonbichten.

Conciliiren, (lat.) vereinigen.

Concilium, *n.* (f. Concil); — *medicum*, die ärztliche Berathung (über einen gefährlichen Kranken).

Concinn, (lat.) abgemessen, zierlich, nett, passend; gedrängt. [menschen.

Concinniren, (lat.) zierlich zusam-

Concinnität, *f.* (lat.) die Abgemessenheit, regelrechte und zierliche Zusammensetzung, Zierlichkeit; Fügigkeit, Gedrängtheit. [lung betreffend.

Concionäl, (lat.) eine Volksversamm-

Concionator, *m.* (lat.) der Prediger.

Concipient, *m.* (lat.) der Entwerfer (einer Schrift), Aufseher, Abfasser, Verfasser.

Concipiren, (lat.) entwerfen (eine Schrift), abfassen, verfassen; empfangen, trüchtig werden.

Concipist, (lat.) f. Concipient.

Concis, (lat.) kurz gefast, gedrängt, bündig. [Kürze, Bündigkeit.

Concisiön, *f.* (lat.) die Gedrängtheit,

Concitament, *m.* (lat.) die Reizung, das Reizmittel. [Aufregung, Aufhebung.

Concitatiön, *f.* (lat.) die Aufreizung,

Concitiren, (lat.) aufreizen, aufheizen, aufwiegeln.

Conclamatum est, (lat.) es ist aus, es ist vollbracht, die Sache ist beendet.

Concläve, *n.* (lat.) das Zimmer, in welchem sich die Cardinäle zur Papstwahl versammeln; die Versammlung der Cardinäle (zur Papstwahl).

Concludendo, (lat.) zum Beschluß.

Concludiren, (lat.) einen Schluß ziehen, beschließen. [schluß.

Conclusiön, *f.* (lat.) der Schluß, Be-

Conclusiv, (lat.) schließend, folgernd.

Conclüsum, *n.* (lat.) der Schluß, Abschluß, Bescheid; — *impörri*, der Reichsabschied.

Concoctiön, *f.* (lat.) die Verbauung.

Concomitanz, *f.* (lat.) die Begleitung; Mitwirkung, Gemeinschaft. [mitwirkend.

Concomitant, (lat.) mitbegleitend;

Concomitiren, (lat.) mitbegleiten, begleiten; mitwirken.

Concommiffarius, *m.* (lat.) der Mitbevollmächtigte.

Concordäbel, (lat.) vereinbar.

Concordant, (lat.) übereinstimmend.

Concordanz, *f.* (lat.) die Uebereinstimmung; das Register über die vorzüglichsten Bibelsprüche, der Spruchnachweiser.

Concordat, *n.* (lat.) die Uebereinkunft der weltlichen Fürsten mit dem Papste.

Concórdia, *f.* (lat.) die Eintracht; die Göttin der Eintracht.

Concórdienformel, *f.* (lat.) das Einigungsbuch zur Beilegung der kirchlichen Streitigkeiten (unter August I. 1580 von mehreren lutherischen Theologen verfaßt). [zusammentreffen.

Concordiren, (lat.) übereinstimmen,

Concorporatiön, *f.* (lat.) die Mitvereinigung Mitaufnahme.

Concorporiren, (lat.) mit vereinigen, mit einschließen.

Concreditiren, (lat.) mit anvertrauen.

Concreditören, *Mh.* (lat.) Mitgläubiger. [die Vereinigung.

Concremént, *n.* (lat.) das Gerinnen;

Concrescenz, *f.* (lat.) das Zusammenwachsen; die Einverleibung, Vereingung. [send; vereinbar.

Concrescibel, (lat.) zusammenwach-

Concrescibilität, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit. [sen; vereinigen, einverleiben.

Concresciren, (lat.) zusammenwach-

Concrét, (lat.) vereinigt, einverleibt, verwirklicht; der concrete Begriff, der Begriff, welcher die Eigenschaft mit dem Gegenstande vereinigt oder verwirklicht enthält (im Gegensatz von abstract); die concrete Zahl, die benannte Zahl.

Concretiön, *f.* (lat.) das Zusammenwachsen; die Einverleibung; Gerinnung; Verdichtung.

Concrétum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) der Gegenstand der Wirklichkeit, das wirklich vorhandene Ding; in concreto,

in der Wirklichkeit, wie es in der Wirklichkeit erscheint.

Concubinage, *f.* (fr. —nähche), der ungesetzmäßige Beischlaf.

Concubinarius, *m.* (lat.) der Beischläfer, Kebsmann.

Concubināt, *n.* (lat.) die außersethliche Verbindung, wilde Ehe.

Concubine, *f.* (lat.) die Beischläferin, Kebsfrau. [Beischlaf ausüben.]

Concubire, (lat.) beiwohnen, den

Concubitus, *m.* (lat.) der Beischlaf.

Concupiscenz, *f.* die natürliche Begierde, das Gelüsten. [mund.]

Concurator, *m.* (lat.) der Mitvor-

Concurrent, (lat.) zusammenlaufend, zusammenwühlend; der —, der Mitbewerber.

Concurrēz, *f.* (lat.) das unvermuthete Zusammentreffen; die Mitbewerhung, der Wettstreit; die Anzahl der Gläubiger bei einem Concurse.

Concurrēren, (lat.) zusammenlaufen; mitbewirken, mitbeitragen; mit Andern gleiches Ziel verfolgen; mit Theil haben, mitbewerben, wetteifern.

Concurs, *m.* (lat.) das Zusammentreten der Gläubiger zur Theilung des Vermögens des Schuldners.

Concursmasse, *f.* (lat.) das übrig gebliebene Vermögen des Schuldners, in welches sich die Gläubiger zu theilen haben.

Concursproceß, *m.* (lat.) das gerichtliche Verfahren beim Concurse. [laufen.]

Concursiō, *f.* (lat.) das Zusammen-

Concussiō, *f.* (lat.) die Erschütterung; Selberpressung, Plackerei. [pressen.]

Concussionär, *m.* (lat.) der Selber-

Condebitören, *Mh.* (lat.) Mit-schuldner. [zieren.]

Condecoriren, (lat.) ausschmücken,

Condemnabel, (lat.) verdamulich, verwerflich. [damulichkeit, Verwerflichkeit.]

Condemnabilität, *f.* (lat.) die Ver-

Condemnāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdamnte, Verurtheilte.

Condemnator, *m.* (lat.) der Verdammer, Verurtheiler. [verurtheilend.]

Condemnatorisch, (lat.) verdammend,

Condemnatio, *f.* (lat.) die Ver-

Condemnation, *f.* [damnung, Verurtheilung; condemnatio in expensis, [Rcht.] die Verurtheilung zu Bezahlung der Unkosten; condemnatio pecuniaria, die Geldstrafe. [urtheilen.]

Condemniren, (lat.) verdammen, ver-

Condensabel, (lat.) verdichtbar.

Condensabilität, *f.* (lat.) die Verdichtbarkeit. [lung, Verdichtung.]

Condensatiō, *f.* (lat.) die Verdich-

Condensator, *m.* (lat.) der Verdichter, Electricitätsammler (ein Werkzeug).

Condensiren, (lat.) verdichten, ver-bilden. [willfährig.]

Condescendēt, (lat.) herablassend,

Condescendēz, *f.* (lat.) die Herablassung, Willfährigkeit.

Condescendiren, (lat.) beitreten, beipflichten, willfahren; mit abstammen.

Condiciren, (lat.) gerichtlich zurückfordern; versprechen, verheissen.

Condictiō, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Zurückforderung, Zurückforderung eines Rechts; das Versprechen, die Verheißung, Zusage. [bigkeit.]

Condignität, *f.* (lat.) die Gleichwür-

Con diligētia, (it. —tshenza), mit Sorgfalt, mit Fleiß. [stehen.]

Condirector, *m.* (lat.) der Mitvor-

Condirectōrium, *n.* (lat.) das Mitvorsteheramt, die Mitleitung.

Condiren, (lat.) mit Zucker einmachen, überzuckern.

Condiscipel, *m.* (lat.) der Mitschüler.

Condiscipulāt, *n.* (lat.) die Mitschülerchaft. [falt und Geschmach.]

Con discrezione, (it.) mit Sorg-

Condictiō, *f.* (lat.) die Bedingung; der Stand, Zustand; der Dienst, die Stelle.

Conditionāliter, (lat.) bedingungsweise.

Conditional, (lat.) bedingt; bedin-
Conditionell, (fr.) gend.
Conditioniren, (lat.) bedingen; in
 Diensten stehen. [halten.
Conditionirt, (lat.) beschaffen, er-
Condicio sine qua non, (lat.)
 die unerlässliche Bedingung.
Conditor, m. (lat.) der Zuckerbäcker.
Conditorei, f. (lat.) die Zuckerbäckerei.
Conditio, f. (lat.) die Nebenab-
 theilung, Untereintheilung.
Con dolocenza, (it. — tischezza), mit
 Anmuth, lieblich, sanft. [Zelgung.
Condolenz, f. (lat.) die Beileidsbe-
Condoliren, (lat.) Beileid bezeigen.
Con dolore, (it.) mit Schmerz,
 wehmüthig.
Condominialvertrag, m. (lat.) der
 Vertrag über das Miteigenthum.
Condominium, n. Rh. — nia,
 (lat.) das Miteigenthum, die Mit-
 theilung. [der Miteigenthümer, Mitbesitzer.
Condominus, m. Rh. — ni, (lat.)
Condonation, f. (lat.) die Schen-
 kung, Erlassung. [verzeihen.
Condoniren, (lat.) schenken, erlassen,
Condotta, f. (it.) [Riffr.] die Gü-
 terfortschaffung, das Frachtlohn.
Conducibel, (lat.) gutträglich, dienlich.
Conduciren, (lat.) zusammenführen,
 führen, begleiten; mietzen; nützlich sein,
 gutträglich sein.
Conduet, m. die Begleitung, das
 Geleit.
Conducteur, m. (fr. — töhr), der
 Führer; Schirmeister, Schaffner; Bau-
Conductibel, (lat.) leitbar. [aufseher.
Conductibilität, f. (lat.) die Leitbar-
 keit. [Pachtung.
Conduction, f. (lat.) die Mietzung,
Conductor, m. (lat.) der Pächter;
 Electricitätsleiter, Willhableiter.
Conduisiren, (fr. kongduis—), sich
 betragen, sich aufführen.
Conduite, f. (fr. kongduite), das Be-
 tragen, die Lebensart.

Conduitenliste, f. das Sittenverzeich-
 niß, die Sittenliste. [mit Ausdruck.
Con espressione, (it.) [Konf.]
Confabulation, f. (lat.) das Ge-
 spräch, die Unterhaltung, das Geplauder.
Confabuliren, (lat.) sich unterhalten,
 schwätzen, plaudern. [ne, Zuckerbäckwerk.
Confect, n. (lat.) das Zuckergebäck.
Confection, f. (lat.) die Vollstref-
 lung, Vollendung, Fertigstellung.
Confer, (lat.) vergleiche.
Conferatur, (lat.) man vergleiche.
Conferenz, f. (lat.) die Geschäftsun-
 terhaltung, Zusammenkunft zur gemein-
 schaftlichen Berathung, Besprechung.
Conferiren, (lat.) zusammenhalten,
 vergleichen, berathschlagen, sich besprechen;
 beitragen; übertragen, übergeben, erteilen.
Conferirung, f. (lat.) die Übertra-
 gung, Ertheilung, Verleihung.
Con formenza, (it.) mit Festig-
 keit, mit Entschlossenheit. [Wasserpflanze.
Conferva, f. (lat.) die fadenförmige
Confession, f. (lat.) das Bekenntniß,
 Glaubensbekenntniß, Religionsbekenntniß,
 die Glaubenszunft, die Beichte.
Confessionarius, m. (lat.) der
 Beichtvater. [bekenntnisse gehörig.
Confessionell, (lat.) zum Glaubens-
Confessionist, m. der Glaubensgenosse.
Confessus, m. (lat.) der geständige
 Missethäter; — et convictus, (lat.)
 [Nicht.] der geständige und überführte Ver-
 brecher. [Zeit.
Con festività, (it.) mit Festlich-
Confiance, f. (fr. kongfiangß), das
 Vertrauen, die Zuversicht, es —, (nach
 R—), im Vertrauen.
Conficiren, (lat.) zu Stande brin-
 gen, vollenden. [III Vertraulichkeit.
Confidence, f. (fr. kongfidangß),
Confidant, m. (fr.) der Vertraute.
Confidentiell, (fr.) vertraulich.
Confidenz, f. Confidence.
Confidiren, (lat.) anvertrauen. [dent.
Confie, m. (fr. kongfie), f. Confie

Confüren, f. **Confidiren**. [trauen.

Con fiducia, (it. —dscha), mit Ver-

Configuration, f. (lat.) die Gestalt-
tung, Bildung.

Configuriren, (lat.) gestalten, bilden.

Confinatiön, f. (lat.) der Hausarrest.

Configiren, (lat.) ersinnen, erdichten.

Confinien, Mh. (lat.) die Grenzen,
Feldgrenzen; Grenznachbarn. [ßen.

Confiniren, (lat.) begrenzen, einschlie-

Confinium, n. Mh. —nia, (lat.)
der Grenzstein.

Confirmánd, m. (lat.) der junge Christ,
welcher als ein Mitglied der christlichen Kirche
bestätigt worden ist, der Eingesegete, Weih-
bürger. [gung, Bestätigung; Einsegnung.

Confirmatiön, f. (lat.) die Bekräfti-

Confirmativ, } (lat.) bekräftigend,

Confirmatorisch, } bestätigend.

Confirmiren, (lat.) bekräftigen, be-
stätigen; einsegnen, in den Bund der christ-
lichen Kirche aufnehmen.

Confirmität, f. (lat.) die Festigkeit.

Confiscäbel, (lat.) was gerichtlich
eingezogen werden kann, verfallbar.

Confiscatiön, f. (lat.) die gerichtliche
Gütereinziehung. [hen, wegnehmen.

Confisciren, (lat.) gerichtlich einzie-

Confiscirt, eingezogen, weggenom-
men; verdächtig aussehend.

Confiseur, (fr. Kongfiföhr), f. **Con-**
fiturier. [Weichtind.

Confitent, m. (lat.) der Bekennende, das

Confiteor, (lat.) ich bekenne; eine
Beichtformel (in der kathol. Kirche).

Confitiren, (lat.) bekennen, beichten.

Confiture, f. (fr.) das mit Zucker
Eingemachte, Zuckerwerk.

Confiturier, m. (fr. Kongfitürich),
der Zuckerbäcker. [nung, Feueröbrunst.

Conflagratiön, f. (lat.) die Verbren-

Conflagriren, (lat.) verbrennen.

Conflict, m. (lat.) der Zusammenstoß,
Streit, Widerspruch.

Confligiren, (lat.) zusammen schlagen,
zusammenstoßen; widerstreiten.

Conflüenz, f. (lat.) der Zusammen-
fluß, Zusammenlauf. [zusammenlaufen.

Confluiren, (lat.) zusammenfließen,

Conflüg, } m. (lat.) f. **Conflu-**

Confluxus, } enz.

Conföderatiön, f. (lat.) das Bündniß.

Conföderiren, (lat.) sich verbünden.

Conföderirte, m. (lat.) der Verbün-
dete. [einstimmend, gemäß.

Conförm, (lat.) gleichförmig, über-

Conformatiön, f. (lat.) die Gestalt-
tung; Uebereinstimmung. [mist.

Conformer, (engl.) f. **Confor-**

Conformiren, (lat.) gestalten; über-
einstimmend machen, einrichten, anpassen,
anbequemen.

Conformist, m. (lat.) der Anhänger
der bischöflichen Kirche in England.

Conformität, f. (lat.) die Gleichfö-
rmigkeit, Uebereinstimmung.

Confort, m. (fr. Kongföhr), die Ver-
stärkung, der Beistand, die Hülfe.

Confortántia, Mh. (lat.) [Heill.]
stärkende Heilmittel.

Confortatiön, f. (lat.) die Stärkung.

Confortativ, (lat.) stärkend; das —,
das stärkende Heilmittel. [trösten.

Confortiren, (lat.) stärken; helfen,

Confräter, m. (lat.) der Mitbruder,
Amtsgenosß.

Confraternisiren, (lat.) verbrüdern.

Confraternität, f. (lat.) die Ver-
brüderung, Mitbrüderschaft, Genossen-
schaft; Erbverbrüderung.

Con fretta, (it.) mit Eile, eilig.

Confrontatiön, f. (lat.) [Rcht.] die
Gegeneinanderstellung; Vergleichung (meh-
rerer Schriften).

Confrontiren, (lat.) [Rcht.] gegen
einander stellen, gegenseitig verhören; ver-
gleichen (Schriften). [witten.

Confundiren, (lat.) vermengen, ver-

Con fuoco, (it.) [Konf.] mit Feuer,
feurig. [bestürzt.

Confüs, (lat.) verworren, verlegen,

Désterdar, (türk.) der Großschatzmeister.
[rium in Persien.]

Désterkrone, *f.* das Finanzministers

Defunctorie, (lat.) leichtthin, oberflächlich, nachlässig.

Defuncta, *f.* (lat.) die Verstorbene.

Defunctus, *m.* (lat.) der Verstorbene.

Dégagement, *n.* (fr. Degasché-mangh), die Losmachung, Ungezwungenheit, Leichtigkeit; das Zurücknehmen seines Wortes.

Degagiren, (fr. degasch—), losmachen, befreien, erlassen; sein Wort zurücknehmen.

Degarniren, (fr.) die Verzierungen, abmachen, den Besatz abmachen, abtrennen; entblößen.
[tung, Entartung.]

Degeneration, *f.* (lat.) die Ausart-

Degeneriren, (lat.) ausarten, entarten.

Deglütiren, (lat.) verschlucken.

Deglutition, *f.* (lat.) die Verschluckung.
[nigen, Luft machen.]

Degorgiren, (fr.) ausschlämmen, rei-

Dégoût, *m.* (fr. Dekuh), die Abneigung, der Ekel, Widerwille, Abscheu.

Dégoûtant, (fr. dekutangh), ekelhaft, widerlich, unaussprechlich.

Degoutiren, (fr. deku—) Ekel verursachen, Widerwillen erregen, zuwider machen, verleiden, abgeneigt machen.

De grace, (fr.) mit Erlaubniß.

Degradation, *f.* (lat.) die Herabsetzung, Entsehung, Entwürdigung.

Degradiren, (lat.) herabsetzen, der Würde entsetzen, herabwürdigen.

De gravi causa, (lat.) [Rcht.] aus einer wichtigen Ursache, aus einem wichtigen Grunde.
[lästig fallen, drücken.]

Degraviren, (lat.) beschwerlich sein,

Déguisement, *n.* (fr. Deghise-mangh), die Verkleidung, Vermäntelung, Verstellung.
[den; verhehlen, verstellen.]

Deguisiren, (fr. deghis—), verklei-

Deguliren, (lat.) durch die Gurgel jagen.
[mer.]

Degulator, *m.* (lat.) der Schlem-

Degustation, *f.* (lat.) das Kosten.

De gustibus non est disputandum, über den Geschmack läßt sich nicht streiten, der Geschmack ist verschieden.

Degustiren, (lat.) kosten; kennen lernen, erfahren.
[tigen Tage.]

De hodierno die, (lat.) vom heu-

Dehonestation, *f.* (lat.) die Verunehrung, Entehrung, Beschimpfung.

Dehonestiren, (lat.) verunehren, beschimpfen.

Dehors, *n.* (fr. Dehoor), das Aeußere, die äußere Seite, der äußere Anstand; (Rh.) die Außenwerke einer Festung.
[nung.]

Dehortation, *f.* (lat.) die Abmah-

Dehortatorium, *n.* Rh. —ria, (lat.) das Abmahnungsschreiben.

Dehortiren, (lat.) abmahnen.

Deicidium, *n.* (lat.) der Gottesmord.
[rung.]

Deification, *f.* (lat.) die Vergötter-

Dei gratia, (lat.) von Gottes Gnaden.
[mit Vorsatz, absichtlich.]

De industria, (lat.) mit Fleiß,

De integro, (lat.) von Neuem.

Deinosis, *f.* (gr.) [Rdt.] die Uebertreibung.

Deipara, *f.* (lat.) die Gottesgebärerin.

Deisdämonie, *f.* (gr.) die Furcht vor den Göttern; der Aberglaube.

Deismus, *m.* (lat.) die Lehre vom Dasein Gottes, der Götterglaube.

Deist, *m.* (lat.) der Gottgläubige, der nicht an unmittelbare Offenbarung glaubt.

Deistisch, (lat.) dem Deismus (*s. d.*) gemäß.
[heit.]

Deität, *f.* (lat.) das Wesen der Gott-

Dejection, *f.* (lat.) die Verstoßung, Ausstoßung; der Stuhlgang.

Dejectorium, *n.* Rh. —ria, (lat.) das Abführungsmittel.

Dejiciren, (lat.) vertreiben, verstoßen.

Dejeriren, *s.* Dejuriren.

Déjeûne, } (fr. Deschöneh), das

Déjeûner, } Frühstück; — à la

fourchette, (Furschett), das aus kalten Speisen bestehende Frühstück, Gabelfrühstück; — **dansant**, (dangsangh), das Frühstück mit Tanz; — **dinatoire**, (dinatoahr), das Frühstück, welches zugleich als Mittagessen dient, Mittagsfrühstück. [frücken.]

Dejeuniren, (fr. beschön—), früh-

De jure, (lat.) von Rechtswegen.

Dejuriren, (lat.) betheuern; falsch schwören. [harfenähnliches Instrument.]

Defächord, *n.* (gr.) ein zehnsaitiges

Defadarch, *m.* (gr.) der Anführer von zehn Mann. [zehn Tagen.]

Defäde, *f.* (gr.) der Zeitabschnitt von

Defalög, *m.* (gr.) die zehn Gebote.

Defägon, *n.* (gr.) das Zehneck.

Defagönie, *f.* (gr.) die Fortpflanzung bis ins zehnte Glied.

Defämëron, *n.* (it.) die Zeit von zehn Tagen; ein Buch (von Boccaccio), welches die Geschichte von zehn Tagen erzählt. [zehn Versen.]

Defästichon, *n.* (gr.) ein Gedicht von

Délabrement, *n.* (fr. —máng), die Zerrüttung, der Verfall.

Delabriren, (fr.) zerrütten, verderben; herunterkommen, verfallen.

Délai, *m.* (fr. Deláh), der Aufschub.

Délaissement, *n.* (fr. Delásse-máng), die Abtretung, Ueberlassung.

De lana caprina streiten, um Kleinigkeiten streiten. [freien.]

Delapidiren, (lat.) von Steinen be-

Délassement, *n.* (fr. —máng), die Erholung. [ruhen.]

Delassiren, (fr.) sich erholen, aus-

Delätio, *f.* Delation; — **haereditätis**, die Uebertragung der Erbschaft, der Erbschaftsanfall; — **juramenti**, die Zuschreibung des Eides.

Delation, *f.* (lat.) die Anzeige bei der Obrigkeit, das Angeben. [kläger.]

Delätor, *m.* (lat.) der Angeber; An-

Delatörisch, (lat.) angeberisch, ver-rätherisch, verleumderisch.

Delatür, *f.* (lat.) die Anklage, Beschuldigung.

Del credere, *f.* Credere.

Dèle, (lat.) lösche weg! tilge.

Deleätur, (lat.) man lösche weg, man streiche aus, man nehme weg.

Delectäbel, (lat.) lieblich, angenehm.

Delectatiön, *f.* (lat.) die Ergözung, Labung. [lustigen, vergnügen.]

Delectiren, (lat.) ergözen, laben, be-

Deléctus, *m.* (lat.) die Auswahl.

Delegänt, *m.* (lat.) der Anweiser einer Schuld (auf einen Andern).

Delegät, *m.* (lat.) der Abgeordnete.

Delegatär, *m.* (lat.) der bei einem Dritten auf eine Forderung verwiesene Gläubiger.

Delegatiön, *f.* (lat.) die Abordnung (zu Untersuchung einer Sache), der Ausschuß; der Bezirk (im Kirchenstaate). [gen.]

Delegiren, (lat.) abordnen, beauftra-

Deleniment, *n.* (lat.) das Lind-rungsmittel, Besänftigungsmittel; die Liebkosung. [Ausladen des Ballastes.]

Délestage, *f.* (fr. —stahsche), das

Delestiren, (fr.) den Ballast ausladen.

Deletërisch, (lat.) vergiftend, giftig, zerstörend, tödtlich. [vergiftende Mittel.]

Deletërium, *n.* Rh. ría, (lat.) das

Dëli, *m.* (türk.) die Leibschaar eines türkischen Befehlshabers. [Diana.]

Dëlia, *f.* (gr.) ein Beiname der

Delibätio haereditätis, *f.* (lat.) [Ncht.] die Erbschaftsverringerung.

Deliberatiön, *f.* (lat.) die Ueberle-gung, Berathschlagung.

Deliberativ, (lat.) berathschlagend.

Deliberiren, (lat.) überlegen, be-rathschlagen.

Delicät, (lat.) zart, zärtlich, zartfüh-lend; wohlschmeckend; bedenklich, empfindlich.

Delicateffe, *f.* (fr.) die Zartheit, das Zartgefühl; die Leckerei, der Leckerbissen.

Delice, *f.* (fr. Delihse), die Wonne, Lust, Ergözung; Wollust.

Delicios, (fr.) köstlich, wohlschmeckend, anmuthig, lieblich.

Delictum, n. Mh. —cta, (lat.) das Verbrechen, Vergehen; — capital, das Verbrechen, welches mit dem Tode bestraft wird, das peinliche Verbrechen; — contra sextum, das Verbrechen gegen das sechste Gebot, das Verbrechen der Unzucht; — commissiōnis, der Begehungsfehler; — dolōsum, das vorsätzlich begangene Verbrechen; — innominātum, das gesetzlich nicht namhaft gemachte Verbrechen; — omissiōnis, der Unterlassungsfehler; — pūblicum, das Staatsverbrechen; — rectorātum, das wiederholte Verbrechen.

Deligatiō, f. (lat.) die Abbindung, das Verbinden. [Unterbinden.]

Deligatūr, f. (lat.) das Abbinden,

Delimitatiō, f. (lat.) die Abgrenzung, Grenzberichtigung.

Delineatiō, f. (lat.) der Umriss einer Zeichnung, Entwurf.

Delineavit, (lat.) er hat es gezeichnet (auf Zeichnungen u.) [entwerfen.]

Delineiren, (lat.) zeichnen, abreißen,

Delinquent, m. (lat.) der Missethäter, Verbrecher. [terin, Verbrecherin.]

Delinquentin, f. (lat.) die Missethäterin,

Deliquescēt, (lat.) zerfließend.

Deliquescēnz, f. (lat.) die Zerfließbarkeit.

Deliquesciren, (lat.) zerfließen.

Deliquium animi, n. (lat.) die Ohnmacht.

Delirant, (lat.) wahnsinnig.

Deliratiō, f. (lat.) das Irrereden, der Wahnsinn. [irre reden.]

Deliriren, (lat.) wahnsinnig sein;

Delirium, n. (lat.) der Wahnsinn, das Irrereden; — tremens, die Säuferskrankheit, der Säuferswahnsinn.

Delitescēnz, f. (lat.) [Heill.] das Zurücktreten der Flüssigkeiten.

Délivrance, f. (fr. —vrāngß), die

Befreiung, Erlösung; Auslieferung; Entbindung.

Délivreur, m. (fr. —vröhr), der Befreier, Erretter; Auslieferer.

Deltoriren, (fr.) befreien, erretten; ausliefern; entbinden.

Délogement, n. (fr. —schémāngß), die Veränderung des Wohnortes, das Ausziehen; die Austreibung.

Delogiren, (fr. delösch—) ausziehen, fortziehen; vertreiben.

Deloyal, (fr.) ungetreu, unredlich.

Delphin, m. (gr.) eine Walffischart, der Wuskopf; die Handhabe am Geschütze.

Delta, n. (gr.) das griechische D (Δ).

Deltoödisch, (gr.) deltaähnlich, dreieckig. [Westen haben.]

Deludiren, (lat.) verspotten, zum

Delusiō, f. (lat.) die Verspottung, Spöttelei. [Volksaufwiegler.]

Demagög, m. (gr.) der Volksführer,

Demagogie, f. (gr.) die Volksleitung; Volksverführung.

Demagögisch, (gr.) volkführend, volksaufwiegelnd; die Demagogen betreffend.

Demagogismus, m. (gr.) die Ansichten und das Bestreben der Demagogen.

Demandatiō, f. (lat.) der Auftrag.

Demandiren, (lat.) einen Auftrag geben, übertragen, wegschicken; bitten, fordern.

Demanteliren, (fr.) [Art.] die Ringmauer niederreißen; die Belagerung aufheben. [zung, Abgrenzung.]

Demarcatiō, f. (fr.) die Begrenzung,

Demarcationslinie, f. (fr.) die Grenzlinie. [nes Demos (Bezirks).]

Demarch, m. (gr.) der Vorsteher eines

Demarchie, f. (gr.) die Würde oder das Amt eines Demarchen (s. d.)

Demarchen, Mh. (fr. Demarschen), Vorschritte, Maßregeln. [ziehen.]

Demarkiren, (fr.) eine Grenzlinie

Demaskiren, (fr.) die Larve abziehen, entlarven. [Lärmen, das Handgemenge.]

Démêlé, m. (fr.) der Streit, Zwist,

Demelliren, (fr.) loswickeln, absondern; unterscheiden; ausmachen.

Démembrement, *n.* (fr. Demangbremángth), die Zergliederung, Zerstückung, Zertheilung.

Demembriren, (lat.) zergliedern, zerstückeln, zertrennen.

Déménagement, *n.* (fr. Demenagshemángth), das Ausziehen (aus einem Hause). [ziehen (aus einem Hause).

Demenagiren, (fr. demenagsh—), aus-

Démence, *f.* (fr. Demángth), der Wahnsinn.

Démens, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Démenti, *n.* (fr. Demangth), der Selbstwiderspruch, die Blöße; sich ein — geben, sich selbst widersprechen, sich eine Blöße geben. [Aberwitz.

Démentia, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

Démentiren, (fr.) Lügen strafen.

Demerent, *m.* (lat.) der sich ein Verdienst erworben hat, der Verdiente.

Demeriren, (lat.) sich verdient machen.

Demeritiren, (lat.) verschulden.

Démeublement, *n.* (fr. Demoble-mángth), die Ausräumung des Hausra-
thes. [Hausrath ausräumen.

Demeubliren, (fr. demób —), den

Démeure, *f.* (fr. Demóhr), der Auf-
enthalt, Aufenthaltsort; der Rückstand.

Demeuriren, (fr. demór —), sich auf-
halten, wohnen; rückständig bleiben, übrig
bleiben. [halbe Frankenstück.

Demifranc, *m.* (fr. — frángth), das

Demilune, *f.* (fr. — lúhn), [Krl.]
der halbe Mond (an Befestigungswerken).

Deminatio, *f.* Diminutio.

Demiß, (lat.) demüthig, kleinmüthig.

Demission, *f.* (lat.) die Herablassung;
Demuth, der Kleinmuth; die Abdankung,
Entsagung (eines Amtes oder einer Würde).

Demissionär, *m.* (fr.) der Empfänger
abgetretener Güter.

Demiteinte, *f.* (fr. — tángth), der
Halbschatten, die Mittelfarbe.

Démitour, *f.* (fr. — túhr), die hal-

be Wendung, halbe Körperwendung.

Demittiren, (lat.) herablassen, herab-
schicken.

Demiürg, *m.* (gr.) der Handwerker,
Verkmeister, Künstler; Volksführer, Volks-
beherrscher.

Demobilisation, *f.* (fr.) die Zurück-
bringung auf den Friedensfuß, Abrüstung.

Demobilisiren, (fr.) auf den Frie-
densfuß setzen, abrüsten. [teste.

Demogerúten, *Mh.* (gr.) Volksäl-

Demoiselle, *f.* (fr. Demoaßell),
das Fräulein, die Jungfrau.

Demokrat, *m.* (gr.) der Anhänger der
Volzherrschaft, Freiheitsfreund, Volks-
freund. [zung, Volzherrschaft.

Demokratie, *f.* (gr.) die Volksregie-

Demokratisch, (gr.) die Demokratie
betreffend; volzherrschastlich, volzherrsch,
freibürgerlich.

Demokratisiren, (gr.) zu einer De-
mokratie machen; volzherrische Gesinnun-
gen äußern.

Demokratismus, *m.* (gr.) die An-
hänglichkeit an die Volzherrschaft, der
Freibürgerſinn. [ven, schleifen.

Demoliren, (lat.) niederreißen, zerstö-

Demolition, *f.* (lat.) die Zerstörung,
Niederreißung, Schleifung.

Demonetisation, *f.* (lat.) die Heran-
terſetzung der Münzen, Entmünzung.

Demonetisiren, (lat.) die Münzen
herabſehen, entmünzen. [weislich.

Demonſtrábel, (lat.) beweisbar, er-

Demonſtrabilität, *f.* (lat.) die Be-
weisbarkeit.

Demonſtration, *f.* (lat.) der deutliche
Beweis, die Darlegung, Erklärung;
[Krl.] Heerbewegung.

Demonſtrativ, (lat.) beweisend, über-
zeugend, bündig.

Demonſtriren, (lat.) hinweiſen, deut-
lich beweisen, deutlich machen, erklären;
ad oculos —, augenscheinlich machen,
ganz deutlich darthun.

Demontiren, (fr. demongt —), (vom

Pferde) absetzen, abwerfen; unberitten machen; [Krt.] das Geschloß unbrauchbar machen; aus der Fassung bringen, verwirren. [lichung, Sittenverderbniß.

Demoralisation, f. (fr.) die Entsitt-

Demoralisiren, (fr.) entsittlichen, schlechter machen.

De mortuis nil nisi bene, (lat.) von den Todten muß man nur Gutes sprechen. [stamm, Distrikt.

Dēmos, m. (gr.) das Volk, der Volks-

Demotisch, (gr.) volksthümlich, volksverständlich; demotische Schrift, gemeine Buchstabenschrift (im Gegensatz der ägyptischen Priesterschrift).

Demulcirend, (lat.) [Heilk.] mildernd, besänftigend. [besänftigen.

Demulciren, (lat.) lieblosen, streicheln;

Denär, m. (lat.) eine Silbermünze von dem Werthe von ungefähr vier bis fünf Groschen (bei den alten Römern).

Denationalisiren, (lat.) dem Volke entfremden, entbürgern; ausarten.

Denaturalisiren, (lat.) die Natur eines Dinges ganz verändern.

Denaturiren, (lat.) aus der Art schlagen, entarten.

Denātus, (lat.) gestorben.

Dendrit, m. (gr.) der Baumstein.

Dendrachat, m. (gr.) der Achat mit einer baumartigen Zeichnung.

Dendritisch, (gr.) baumartig, baumförmig. [beschreibung.

Dendrographie, f. (gr.) die Baum-

Dendrolith, m. (gr.) der Baumstein, die Holzversteinierung.

Dendrologie, f. (gr.) die Baumkunde, Baumbeschreibung. [meßkunst.

Dendrometrie, f. (gr.) die Baum-

Denegation, f. (lat.) die Verweigerung, das Leugnen vor Gericht.

Denegiren, (lat.) verweigern, abschlagen, versagen.

Denier, m. (fr. Denieh), eine kleine französische Scheidemünze.

Denigration, f. (lat.) die Anschwär-

zung, Verleumdung. [f. Denigration.

Dénigrement, n. (fr. — mángh),

Denigriren, (lat.) anschwärzen, verleunden.

Denization, f. (engl. — sáhsch'n), die Ertheilung des Bürgerrechts, Einbürgerung. [ertheilen.

Deniziren, (engl.) das Bürgerrecht

Denobilitiren, (lat.) des Adels berauben, entadeln.

Denomination, f. (lat.) die Ernennung, Vorschlagung; Ankündigung.

Denominiren, (lat.) ernennen, benennen, vorschlagen. [nunciren.

Denonciren, (fr. denongf—), f. De-

Denotation, f. (lat.) die Bezeichnung.

Denotiren, (lat.) bezeichnen, anzeigen, angeben.

Dénouement, n. (fr. Denuemángh), die Entwicklung, Auflösung, der Ausgang.

Denouiren, (fr. denu—), entwickeln, auflösen.

De novo, (lat.) von Neuem.

Densiren, (lat.) verdichten, dicht ma-

Densität, f. (lat.) die Dichtigkeit. [chen.

Déntägra, n. (gr.) die Zahngicht.

Dentälbuchstabe, m. (lat.) der Zahnbuchstabe. [gezähneht.

Dentelirt, (fr. dangt—), ausgezackt,

Dentelure, f. (fr. Dangtelühre), die ausgezackte Arbeit.

Denticulus, m. Rh. — cūli, (lat.) [Baut.] der Kälberzahn (Verzierung).

Dentifricium, n. Rh. — cia, (lat.) das Zahnmittel.

Dentist, m. (lat.) der Zahnarzt.

Dentition, f. (lat.) das Zahnen, Zahngeschäft.

Dentür, f. (lat.) das Zahnwerk, Gebiß, die Beschaffenheit der Zähne.

Denudation, f. (lat.) die Entblößung.

Denudiren, (lat.) entblößen.

Denunciánt, m. (lat.) der Ankläger.

Denunciát, m. (lat.) der Angeklagte, Verklagte.

Denunciatio, f. (lat.) f. Denun-

ciation; — litis, [Rcht.] die Ankündigung des Rechtsstreites.

Denunciatiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Anzeige, das Angeben.

Denunciĭren, (lat.) angeben, anzeigen, anklagen. [abführende Heilmittel.

Deobstruentia, *Mh.* (lat.) [Heilk.]

Deo dicātus, (lat.) Gott geweiht; der Mönch.

Deo grātias, (lat.) Gott sei Dank.

Deoptĭren, (lat.) wählen, sich erklären (bei einer Wahl). [machen.

Depaciscĭren, (lat.) einen Vertrag

Depaquetĭren, (fr. depaqt —), auspacken. [benehmen.

Deparalisĭren, (gr.) die Lähmung

Departement, *n.* (fr. — mángh), die Austheilung, Vertheilung; der Geschäftskreis, das Verwaltungsfach, die Behörde, der Amtsbezirk, Bezirk.

Departemental, (fr.) das Departement betreffend.

Departĭren, (fr.) abtheilen, austheilen, vertheilen; auseinander setzen.

Depassĭren, (fr.) vorbei segeln.

Depauperĭren, (lat.) arm machen.

Dépêche, *f.* (fr. Depesche), das amtliche Schreiben, der Bericht; die Brieffchaft.

Depeschĭren, (fr. — pesch —), eilig abfertigen, schleunig absenden, beschleunigen.

Depeculāt, *n.* (lat.) der Kassendiebstahl.

Depeculĭren, (lat.) die Kasse bestehlen.

Depellĭren, (lat.) vertreiben.

Dependēt, (lat.) abhängig.

Dependēz, *f.* (lat.) die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. [igig sein.

Dependĭren, (lat.) abhängen, abhän-

Depennĭren, (lat.) [Rffpr.] austreiben (Rechnungen ic.), den Auftrag zurücknehmen. [wand, die Verschwendung.

Depense, *f.* (fr. Depangse), der Auf-

Dépenseur, *m.* (fr. Depangsföhr), der Verschwender, Vergeuder.

Depensĭren, (fr. depangf —), Aufwand machen, verschwenden, vergeuden;

: **Depésche**, *f.* **Dépêche**. [verwenden.

Dépeuplement, *n.* (fr. Depöplemágh), die Entvölkerung, Verheerung.

Depenplĭren, (fr. depöp —), entvölkern, verheeren. [serung, Vergeistigung.

Dephlegmatiōn, *f.* (gr.) die Entwäss-

Dephlegmĭren, (gr.) entwässern, vergeistigen. [unbrennbar.

Dephlogistĭsch, (gr.) unentzündlich,

Dephlogistĭsĭren, (gr.) des Brennstoffs berauben, der brennbaren Theile berauben; dephlogistisirte Luft, reine Lebensluft. [der Haare, die Enthaarung.

Depilatiōn, *f.* (lat.) das Ausfallen

Depilatiō, (lat.) der Haare beraubend.

Depilatoriūm, *n.* (lat.) das Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depilĭren, (lat.) die Haare ausfallen machen.

Depingĭren, (lat.) abmalen, schildern.

Dépit, *m.* (fr. Depih), der Unwille, Aerger, Verdruß; **en** (angh) —, zum Troste.

Déplacement, *n.* (fr. Deplahsemágh), die Begrückung, Versetzung.

Deplacĭren, (fr. deplaf —), den Platz wegnehmen, versetzen, entsetzen.

Deplacĭrt, (fr. deplaf —), an den unrichten Ort gestellt; zur unrichten Zeit geschehen. [der Widerwille.

Déplaisance, *f.* (fr. Deplásángß),

Deplaisir, *n.* (fr. Deplásíhr), das Mißvergnügen.

De plano, (lat.) schlechthin.

Deplantatiōn, *f.* (lat.) die Verpflanzung, Versetzung. [setzen.

Deplantĭren, (lat.) verpflanzen, ver-

Deplantoir, *m.* (fr. Deplangtoahr), der Spatel zum Verpflanzen.

Deplorābel, (lat.) beweinenswerth, bejammernswerth, erbärmlich.

Deplorĭren, (lat.) beweinen, bejammern, bedauern.

Deployĭren, (fr.) entfalten, entwickeln, ausbreiten; [Rkf.] aufmarschiren.

Deployĭrschritt, *m.* (fr.) [Rkf.] der Geschwindschritt beim Aufmarsche.

Pferde) absetzen, abwerfen; unberitten machen; [Krl.] das Geschütz unbrauchbar machen; aus der Fassung bringen, verwirren. [lichung, Sittenverderbniß.

Demoralisation, *f.* (fr.) die Entsitt-

Demoralisiren, (fr.) entsittlichen, schlechter machen.

De mortuis nil nisi bene, (lat.) von den Todten muß man nur Gutes sprechen. [stamm, Distrikt.

Dēmos, *m.* (gr.) das Volk, der Volks-

Demotisch, (gr.) volksthümlich, volksverständlich; demotische Schrift, gemeine Buchstabenschrift (im Gegensatz der ägyptischen Priesterschrift).

Demulcirend, (lat.) [Heiß.] mildernd, besänftigend. [besänftigen.

Demulciren, (lat.) lieblosen, streicheln;

Denar, *m.* (lat.) eine Silbermünze von dem Werthe von ungefähr vier bis fünf Groschen (bei den alten Römern).

Denationalisiren, (lat.) dem Volke entfremden, entbürgern; ausarten.

Denaturalisiren, (lat.) die Natur eines Dinges ganz verändern.

Denaturiren, (lat.) aus der Art schlagen, entarten.

Denātus, (lat.) gestorben.

Dendrit, *m.* (gr.) der Baumstein.

Dendrachat, *m.* (gr.) der Achat mit einer baumartigen Zeichnung.

Dendritisch, (gr.) baumartig, baumförmig. [beschreibung.

Dendrographie, *f.* (gr.) die Baum-

Dendrolith, *m.* (gr.) der Baumstein, die Holzversteinerung.

Dendrologie, *f.* (gr.) die Baumkunde, Baumbeschreibung. [meßkunst.

Dendrometrie, *f.* (gr.) die Baum-

Denegation, *f.* (lat.) die Verweigerung, das Leugnen vor Gericht.

Denegiren, (lat.) verweigern, abschlagen, versagen.

Denier, *m.* (fr. Denieh), eine kleine französische Scheidemünze.

Denigration, *f.* (lat.) die Anschwär-

zung, Verleumdung. [f. Denigration.

Dénigrement, *n.* (fr. — mángh),

Denigriren, (lat.) anschwärzen, verleumden.

Denization, *f.* (engl. — sáhsch'n), die Ertheilung des Bürgerrechts, Einbürgerung. [ertheilen.

Deniziren, (engl.) das Bürgerrecht

Denobilisiren, (lat.) des Adels berauben, entadeln.

Denomination, *f.* (lat.) die Ernennung, Vorschlagung; Ankündigung.

Denominiren, (lat.) ernennen, benennen, vorschlagen. [nunciren.

Denonciren, (fr. denongf—), f. De-

Denotation, *f.* (lat.) die Bezeichnung.

Denotiren, (lat.) bezeichnen, anzeigen, angeben.

Dénouement, *n.* (fr. Denuemángh), die Entwicklung, Auflösung, der Ausgang.

Denouiren, (fr. denu—), entwickeln, auflösen.

De novo, (lat.) von Neuem.

Densiren, (lat.) verdichten, dicht ma-

Densität, *f.* (lat.) die Dichtigkeit. [chen.

Déntágra, *n.* (gr.) die Zahngicht.

Dentálbuchstabe, *m.* (lat.) der Zahnbuchstabe. [gezähneht.

Dentelirt, (fr. dangt—), ausgezackt,

Dentelure, *f.* (fr. Dangtelühre), die ausgezackte Arbeit.

Denticulus, *m.* Rh. — cūli, (lat.) [Bauf.] der Kälberzahn (Verzierung).

Dentifricium, *n.* Rh. — cīa, (lat.) das Zahnmittel.

Dentist, *m.* (lat.) der Zahnarzt.

Dentition, *f.* (lat.) das Zahnen, Zahngeschäft.

Dentür, *f.* (lat.) das Zahnwerk, Gebiß, die Beschaffenheit der Zähne.

Denudation, *f.* (lat.) die Entblößung.

Denudiren, (lat.) entblößen.

Denunciánt, *m.* (lat.) der Ankläger.

Denunciát, *m.* (lat.) der Angeklagte, Verklagte.

Denunciatio, *f.* (lat.) f. Denun-

ciation; — litis, [Rcht.] die Ankündigung des Rechtsstreites.

Denunciatio, *f.* (lat.) die Ankündigung, Anzeige, das Angeben.

Denunciiren, (lat.) angeben, anzeigen, anklagen. [abführende Heilmittel.

Deobstruentia, *Mh.* (lat.) [Heilk.]

Deo dicatus, (lat.) Gott geweiht; der Mönch.

Deo grätias, (lat.) Gott sei Dank.

Desptiren, (lat.) wählen, sich erklären (bei einer Wahl). [machen.

Depacisciren, (lat.) einen Vertrag

Depaquetiren, (fr. depaquet —), auspacken. [benehmen.

Deparalisiren, (gr.) die Lähmung

Departement, *n.* (fr. — mángh), die Austheilung, Vertheilung; der Geschäftskreis, das Verwaltungsfach, die Behörde, der Amtsbezirk, Bezirk.

Departemental, (fr.) das Departement betreffend.

Departiren, (fr.) abtheilen, austheilen, vertheilen; auseinander setzen.

Depassiren, (fr.) vorbei segeln.

Depauperiren, (lat.) arm machen.

Dépêche, *f.* (fr. Depesche), das amtliche Schreiben, der Bericht; die Brieffchaft.

Depeschiren, (fr. — pesch —), eilig abfertigen, schleunig absenden, beschleunigen.

Depeculät, *n.* (lat.) der Kassendiebstahl.

Depeculiren, (lat.) die Kasse bestehlen.

Depelliren, (lat.) vertreiben.

Dependēt, (lat.) abhängig.

Dependenz, *f.* (lat.) die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit. [igig sein.

Dependiren, (lat.) abhängen, abhängen.

Depenniren, (lat.) [Rffspr.] austreiben (Rechnungen ic.), den Auftrag zurücknehmen. [wand, die Verschwendung.

Depense, *f.* (fr. Depangse), der Auf-

Dépenseur, *m.* (fr. Depangsohr), der Verschwender, Vergeuder.

Depensiren, (fr. depangf —), Aufwand machen, verschwenden, vergeuden;

Depésche, *f.* **Dépêche**. [verwenden.

Dépeuplement, *n.* (fr. Depöplemágh), die Entvölkerung, Verheerung.

Depenpliren, (fr. depöp —), entvölkern, verheeren. [serung, Vergeistigung.

Dephlegmatio, *f.* (gr.) die Entwä-

Dephlegmiren, (gr.) entwässern, vergeistigen. [unbrennbar.

Dephlogistisch, (gr.) unentzündlich,

Dephlogistisiren, (gr.) des Brennstoffs berauben, der brennbaren Theile berauben; dephlogistisirte Luft, reine Lebensluft. [der Haare, die Enthaarung.

Depilatio, *f.* (lat.) das Ausfallen

Depilativ, (lat.) der Haare beraubend.

Depilatorium, *n.* (lat.) das Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depiliren, (lat.) die Haare ausfallen machen.

Depingiren, (lat.) abmalen, schilbern.

Dépit, *m.* (fr. Depih), der Unwille, Aerger, Verdruß; **on** (angh) —, zum Troste.

Déplacement, *n.* (fr. Deplahsesmágh), die Begrückung, Versetzung.

Deplaciren, (fr. deplas —), den Platz wegnehmen, versetzen, entsetzen.

Deplacirt, (fr. deplas —), an den unrichten Ort gestellt; zur unrichten Zeit geschehen. [der Widerwille.

Déplaisance, *f.* (fr. Deplásangß),

Deplaisir, *n.* (fr. Deplásíhr), das Mißvergnügen.

De plano, (lat.) schlechthin.

Deplantation, *f.* (lat.) die Verpflanzung, Versetzung. [setzen.

Deplantiren, (lat.) verpflanzen, versetzen.

Deplantoir, *m.* (fr. Deplangtoahr), der Spatel zum Verpflanzen.

Deploräbel, (lat.) beweinenswerth, bejammernswerth, erbärmlich.

Deploriren, (lat.) beweinen, bejammern, bedauern.

Deployiren, (fr.) entfalten, entwickeln, ausbreiten; [Rrt.] aufmarschiren.

Deployirschritt, *m.* (fr.) [Rrt.] der Geschwindschritt beim Aufmarsche.

Depoliren, (fr.) den Glanz benehmen, matt machen.

Depönens, *n.* (lat.) [Sprchl.] ein Zeitwort von leidender Form und thätiger Bedeutung.

Deponēt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Niederleger (einer Geldsumme); Zeuge.

Deponiren, (lat.) [Rcht.] verwahrlich niederlegen; vor Gericht aussagen; den Beispruch vollziehen.

Depopularisiren, (lat.) die Volksgunst entziehen. [ferung; Verheerung.

Depopulation, *f.* (lat.) die Entvölkerung.

Depopuliren, (lat.) entvölkern; verheeren, verwüsten.

Deportation, *f.* (lat.) die Landesverweisung, Verbannung.

Deportiren, (lat.) aus dem Lande verweisen, verbannen; (Waaren) ausführen.

Depositär, *m.* (lat.) [Rcht.] der etwas in Verwahrung legt, Niederleger.

Depositatenbuch, *n.* ein Buch, in welches die verwahrlich niedergelegten Gelder verzeichnet sind. [niedergelegte Gelder.

Depositengelder, *Mh.* verwahrlich

Depositenschein, *m.* der Schein über niedergelegte Gelder.

Depositio, *f.* (lat.) die Niederlegung; — *honōris*, der Verlust der Ehre; — *testium*, die Zeugenaussage.

Depositor, *m.* (lat.), *s.* Deponent.

Depositum, *n.* *Mh.* — *sita*, (lat.) das niedergelegte Geld, anvertraute Gut; in *deposito*, (lat.) in Verwahrung; *ad* — geben, in Verwahrung geben.

Depossediren, (fr.) aus dem Besitze vertreiben. [aus dem Besitze.

Depossession, *f.* (lat.) die Vertreibung

Depostiren, (fr.) [Rffpr.] vertreiben, verdrängen.

Dépôt, *n.* (fr. *Depoh*), das anvertraute Gut, niedergelegte Geld; der Verwahrungsort, die Verwahrung; die Ergänzungsmannschaft; der Ergänzungsvorrath; *en* (angh) —, in Verwahrung, in Vorrath.

Depotenziren, (lat.) entkräften, schwächen. [ßen, berauben, plündern.

Depouilliren, (fr. *depullj* —), entblößen.

Deprädation, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung; Verwüstung.

Depraedator, *m.* (lat.) der Räuber, Plünderer. [verwüsten.

Deprädiren, (lat.) berauben, plündern;

Depravation, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verderbniß. [verben.

Depraviren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deprecation, *f.* (lat.) die Abbitte, das Abbitten; Ablehnen; die Bitte um Abwendung eines Uebels.

Depreciren, (lat.) Abbitte thun, abbitten; verbitten.

Depreciation, *f.* (lat.) die Herabwürdigung, Herabsetzung (des Werthes).

Depreciren, (lat.) herabwürdigen, herabsetzen (im Werthe).

Deprehendiren, (lat.) ertappen, ergreifen; bemerken. [pung, Ergreifung.

Deprehension, *f.* (lat.) die Ertap-

Depression, *f.* (lat.) die Niederdrückung, Unterdrückung; Abspannung, Erschlaffung.

Depressiren, (fr.) aus der Presse nehmen; (Rrl.) tief richten (Kanonen).

Depretiation, *f.* Depreciation.

Depretiren, *f.* Depreciren.

Dépri, *m.* (fr.) die Angabe der Waaren, welche außer Landes gehen.

Deprimiren, (lat.) unterdrücken, herabdrücken; abspannen, schwächen.

Deprivation, *f.* (lat.) die Beraubung; Entsetzung (eines Geistlichen).

Dépucellement, *n.* (fr. *Depüsellemangh*), die Entjungferung.

Depucelliren, (fr. *depüsell* —), entjungfern. [reinigende Arzneimittel.

Depurantia, *Mh.* (lat.) [Heill.]

Depuration, *f.* (lat.) die Reinigung, Läuterung.

Depuratorisch, (lat.) reinigend.

Depuriren, (lat.) reinigen, läutern.

Deputat, *n.* (lat.) das Einkommen

außer dem jährlichen Lohne, der Zuschuß zur jährlichen Besoldung; — Holz, Holz, welches außer der jährlichen Besoldung verabreicht wird.

Deputatiō, f. (lat.) die Absendung, Abschiedung; die Abgeordneten; der Ausschuß (zu Untersuchung und Berichtigung einer Sache).

Deputatist, m. (lat.) der ein jährliches Deputat (s. d.) erhält.

Deputatus, m. Mh. — tāli, (lat.) der Abgeordnete; Kirchenbedienter (in der griechischen Kirche). [bestimmen.]

Deputiren, (lat.) abordnen, absenden;

Deputirte, m. (lat.) der Abgeordnete, Abgesandte; Volksvertreter. [nünftig.]

Deraisonnābel, (fr. derās—), unvernünftig.

Dérailonnement, n. (fr. Derāsonnemāngh), das unvernünftige Urtheil, unvernünftige Geschwätz.

Deraisonniren, (fr. derās—), unvernünftig urtheilen.

Dérangement, n. (fr. Derangschēmāngh), die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.

Derangiren, (fr. derangsch—), in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten, stören; derangirt sein, verschuldet sein.

De rato, (lat.) beschlossen, genehmigt.

Derelicta, Mh. (lat.) [Rcht.] herrenlose Sachen.

Derelictiō, f. (lat.) [Rcht.] die Verlassung des Besitzes; das Aufgeben einer Sache. [geben.]

Derelinquiren, (lat.) verlassen, auf-

Deridiren, (lat.) auslachen, verlachen.

De rigōre juris, (lat.) nach der Strenge des Rechts. [Verspottung.]

Derisiō, f. (lat.) die Verächtung,

Derivatiō, f. (lat.) die Ableitung, Herleitung, Abstammung (eines Wortes).

Derivatum, n. Mh. — vāta, (lat.) [Sprchl.] das abgeleitete Wort.

Deriviren, (lat.) ableiten, herleiten.

Dermatitis, f. (gr.) [Heilk.] die Hautentzündung.

Dermatologie, f. (gr.) die Lehre von der Haut.

Derobiren, (fr.) heimlich wegnehmen, entziehen, entwenden; wegschleichen.

Derogatiō, f. (lat.) die Schmälerung, der Abbruch, Nachtheil; die Abschaffung, Abstellung.

Derogiren, (lat.) schmälern, Abbruch thun; abschaffen, aufheben.

Derongiren, (fr. derusch—), die Nothe berechnen.

Déroute, f. (fr. Deruth), die Abweichung vom rechten Wege; die unordentliche Flucht; die Unordnung, Zerrüttung; der Verfall.

Deroutiren, (fr. derut—), vom rechten Wege abbringen, irre leiten; aus der Fassung bringen, zerstreut machen, bestürzt machen.

Dervis, } m. (pers.) der türkische
Derwisch, } Mönch.

Désabusage, f. (Desabūsah-

Désabusement, n. (Desabūse-sche), } (fr.) die Enttäuschung, Zurecht-māngh), } weisung.

Desabüsiren, (fr.) zurechtweisen, eines Bessern belehren.

Desaccordiren, (fr.) nicht übereinstimmen, nicht stimmen.

Desaccoutumance, f. (fr. Desakkutimāngh), die Entwöhnung, Abgewöhnung. [entwöhnen, abgewöhnen.]

Desaccoutumiren, (fr. desakkut—),

Desagreābel, (fr.) unangenehm, verdrießlich, widerlich. [liegen.]

Desagregiren, (fr.) missfallen, missbilligen.

Désagrément, n. (fr. Desagremāngh), die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit.

Desappointiren, (fr. desappodāngh-tiren), aus der Liste austreichen, aus der Rolle streichen; die Hoffnung vereiteln.

Desappointement, n. (fr. Desappodānghtemāngh), die Ausstreichung (aus der Liste); Vereitelung der Hoffnung.

Desapprobation, *f.* (fr.) die Mißbilligung.

Desappropriation, *f.* (fr.) [Rcht.] die Begebung des Eigenthums.

Desappropriiren, (fr.) sich des Eigenthums begeben, entsagen.

Desapprouviren, } (fr.) mißbilligen.
Desapproviren, }

Desarmiren, (fr.) entwaffnen.

Desaffortiren, (fr.) das Zusammengehörende von einander trennen.

Desastre, *m.* (fr. *Desastr*), der Unstern, das Mißgeschick, der Unfall.

Desaströs, (fr.) unglücklich.

Desavantage, *f.* (fr. *Desawang-*
tahsche), der Nachtheil, Schade, Verlust.

Desavantageux, (fr. *desawang-*
taschöh), nachtheilig, einen Verlust nach sich ziehend, unvorthellhaft.

Desavouiren, (fr. *desavu* —), leugnen, ableugnen, nicht anerkennen.

Descendendo, *s.* *Decrescendo*.

Descendent, *m.* (lat.) der Nachkomme, Verwandte in absteigender Linie, Sproßling.

Descendenz, *f.* (lat.) die Abkommenschaft, Abstammung, Nachkommenschaft.

Descendiren, (lat.) herabsteigen; abstammen.

Descension, *f.* (lat.) die Herabsteigung; Verwandtschaft in absteigender Linie.

Descente, *f.* (fr. *Deßängt*), das Herabsteigen; die Landung eines Schiffes; der feindliche Einfall.

Describiren, (lat.) beschreiben.

Description, *f.* (lat.) die Beschreibung.

Descriptiv, (lat.) beschreibend.

Desemballage, *f.* (fr. *Desang-*
ballahsche), die Auspackung. [auspacken.]

Desemballiren, (fr. *desangb* —),

Desennähiren, (fr. *desannüj* —), die lange Weile vertreiben, die Zeit vertreiben.

Desenrhümiren, (fr. *desanghr* —), den Schnupfen vertreiben.

Desenroliren, (fr. *desanghr* —), aus der Liste austreichen; den Abschied geben.

Desequipiren, (fr.) ein Schiff) abtas-

Deseriren, (lat.) verlassen. [keln.]

Déserteur, *m.* (fr. — töhr), der Ueberläufer, Flüchtling.

Desertio, *f.* (lat.) *s.* *Desertion*, — *conjugalis*, die Verlassung des Ehegatten; — *malitiosa*, die bössliche Verlassung; — *téstium*, der Verlust des Zeugenbeweises.

Desertion, *f.* (lat.) das Ausreißen, Ueberlaufen; die Abtrünnigkeit; [Rcht.] Unterlassung, Versäumung.

Desertionsklage, *f.* [Rcht.] die Klage wegen bösslicher Verlassung.

Desertor, (lat.) *s.* *Déserteur*.

Desertiren, (fr.) überlaufen, flüchtig werden.

Deserviren, (fr.) das Tischgeräth wegnehmen, abtragen, abrischen; Dienste versehen, dienen; warten, abwarten.

Deserviten, *Mh.* (lat.) [Rcht.] Gebühren für den Anwalt.

Deshabillé, *n.* (fr. *Desabilljeh*), das Nachtkleid; *en* (angh) —, im Hauskleide. [kleiden, auskleiden.]

Deshabilliren, (fr. *desabilljiren*), ent-

Deshounet, (fr. *desonnett*), ehrlos, unehrbar, schändlich. [die Unehrlbarkeit.]

Deshonnéteté, *f.* (fr. *Desonn* —),

Deshonneur, *n.* (fr. *Desonnöhr*), die Uehre, Schande.

Deshonoräbel, (fr. *deson* —), unrühmlich, entehrend, schimpflich.

Deshonoriren, (fr. *deson* —), entehren.

Desiccation, *f.* (lat.) die Austrocknung. [wünschenswerth.]

Desideräbel, (lat.) begehrenswerth,

Desiderät, *n.* (lat.) das Erwünschte; Erforderliche; der Mangel.

Desideration, *f.* (lat.) das Verlangen.

Desideriren, (lat.) wünschen, begehren, verlangen; vermissen.

Desidérium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) der Wunsch; *pium* —, der fromme Wunsch, vergebliche Wunsch.

Designation, f. (lat.) die Bezeichnung; vorläufige Ernennung; das Verzeichniß.

Designatio, (lat.) bezeichnend.

Designator, m. (lat.) der Anordner, Platanweiser.

Designiren, (lat.) bezeichnen, bestimmen; vorläufig ernennen.

Desinfection, f. (fr.) die Entziehung des Ansteckungstoffes, die Reinigung vom Ansteckungstoffe. [Ansteckungstoffe.

Desinfector, m. (lat.) der Befreier vom

Desinficiren, (lat.) vom Ansteckungstoffe reinigen, oder befreien.

Desinteressiren, (fr.) entschädigen, abfinden, befriedigen.

Desipere in loco, (lat.) am rechten Orte, oder zur rechten Zeit ausgelassen oder lustig sein. [fein; albern handeln.

Desipiren, (lat.) albern sein, unsinnig

Desirabel, (fr.), s. Desiderabel.

Desiriren, (fr.), s. Desideriren.

Desistement, n. (fr. — mángb), das Abstehen, der Verzicht.

Desistiren, (fr.) abstehen, Verzicht thun; aufhören. [lehre.

Desmographie, f. (gr.) die Bänder-

Desmophlogos, f. (gr.) die Entzündung der Bänder. [rung der Bänder.

Desmotomie, f. (gr.) die Berglieder-

Desobeyren, (fr.) nicht gehorchen, ungehorsam sein.

Desobeyssant, (fr.) ungehorsam.

Desobligeant, (fr. desoblisángb), unverbündlich, unhöflich, unartig.

Desobligeante, f. (fr. Desoblisángte), der Wagen mit einem Rücksitze.

Desoblighen, (fr. — schiren), unfreundlich begegnen; unfreundlich behandeln. [Heilmittel gegen Verstopfung.

Desobstructiva, Mh. [Heilk.]

Desoccupation, f. (fr.) die Geschäftslosigkeit.

Desoccupirt, (fr.) geschäftlos.

Desoeuvrement, n. (fr. Desóvremángb), die Geschäftslosigkeit, der Müßiggang.

Desolant, (lat.) betrübend, langweilig, lästig. [felt, Betrübniß; Verwüstung.

Desolatio, f. (lat.) die Trostlosigkeit

Desoliren, (lat.) betrüben; vermüsten.

Desolirt, (lat.) trostlos, betrübt; verwüftet.

Desordre, f. (fr. Desordre), die Unordnung, Verwirrung; Ausschweifung.

Desorganisatio, f. (fr.) die Auflösung, Umstimmung, Umbildung; Zerrüttung. [bilden; zerrütten.

Desorganisiren, (fr.) auflösen, um-

Desorientiren, (fr.) irre machen, aus der Fassung bringen, verwirrt machen.

Desoxydation, f. (gr.) die Befreiung vom Sauerstoffe. [befreien.

Desoxydiren, (gr.) vom Sauerstoffe

Despect, m. (lat.) die Verachtung, Geringschätzung. [schätzen.

Despectiren, (lat.) verachten, gering-

Despectirlich, (lat.) verächtlich, geringschätzend, entehrend. [los.

Desperat, (lat.) verzweifelt; hoffnungs-

Desperatio, f. (lat.) die Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit.

Desperiren, (lat.) verzweifeln.

Despoliation, f. (lat.) die Beraubung, Plünderung.

Despondiren, (lat.) verloben.

Desponsata, f. (lat.) die Verlobte.

Desponsatio, f. (lat.) die Verlobung, das Eheverlöbniß.

Desponsatus, m. (lat.) der Verlobte.

Despot, m. (gr.) der unumschränkte Herrscher, Gewaltherrscher, Zwangherrscher, Wütherich.

Despotie, f. (gr.) die unumschränkte Herrschaft, Gewaltherrschaft, Zwangherrschaft. [kürlich, eigenmächtig, gebieterisch.

Despötisch, (gr.) gewaltherrisch; will-

Despotisiren, (gr.) unumschränkt herrschen, willkürlich herrschen, gewaltherrisch verfahren.

Despotismus, m. (gr.) die unum-

beschränkte Gewalt, Gewaltherrschaft, Herrscherwillkür, Zwangherrschaft. [nung.

Despumation, *f.* (lat.) die Abschäumung.

Despumiren, (lat.) abschäumen.

Desquamation, *f.* (lat.) die Abschuppung.

Desquamiren, (lat.) abschuppen.

Desseln, *n.* (fr. Desséingh), die Absicht, der Voratz, Anschlag, Entwurf; —, mit Absicht, mit Voratz.

Dessert, *n.* (fr. Desséhr), der Nachsch, das Nachessen.

Desserviren, (fr.) die Speisetafel abräumen, die Speisen abtragen.

Dessin, *n.* (fr. Desséingh), die Zeichnung, das Muster, der Riß, Entwurf.

Dessinateur, *m.* (fr. — töhr), der Zeichner, Musterzeichner, Entwerfer.

Dessiné, (fr.) gezeichnet.

Dessus, *m.* (fr. Dessüh), die Oberhand; Aufschrift.

Destillateur, *m.* (fr. — töhr), der Verfertiger gebrannter Wasser, Brantweinbrenner. [Brantweinbrennen.

Destillation, *f.* (lat.) das Abziehen,

Destilliren, (lat.) abtröpfeln, abziehen, Brantwein brennen.

Destin, *n.* (fr. Destéingh), das Verhängniß, Schicksal, die Fügung.

Destination, *f.* (lat.) die Bestimmung, der Zweck; das Geschick. [gen.

Destiniren, (lat.) bestimmen, verhängen.

Destituäbel, (lat.) absetzbar, entsetzbar.

Destituiren, (lat.) absetzen, entsetzen.

Destitution, *f.* (lat.) die Absetzung, Entsetzung; Verlassung. [heerbar.

Destructibel, (lat.) zerstörbar, ver-

Destructibilität, *f.* die Zerstörbarkeit.

Destruction, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, der Untergang.

Destructiv, (lat.) zerstörend, verheerend. [ßen, verheeren.

Destruiren, (lat.) zerstören, niederrei-

Desudation, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Desudiren, (lat.) schwitzen.

Desuesciren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen; abgewöhnen.

Desultörisch, (lat.) obspringend, unbeständig; flüchtig.

Desunion, *f.* (fr.) die Uneinigkeit, der Zwiespalt, die Trennung.

Desuniren, (fr.) veruneinigen, entzweien; desunirte Griechen, Griechen, welche die päpstliche Oberherrschaft nicht anerkennen.

Détachement, *n.* (fr. Detasché-máingh), der abgetheilte Heertrupp, die abgesandte Truppenabtheilung.

Detachiren, (fr. detasch —), abschicken, absondern; ordnen.

Détail, *n.* (fr. Detáij), das Einzelne, die Einzelheit, Besonderheit; Ausführlichkeit; die einzelnen Umstände; der Handel im Einzelnen; en (angh) —, im Einzelnen, im Kleinen; umständlich; —s Handel, der Handel im Einzelnen, Handel im Kleinen.

Détailleur, *m.* (fr. Detáijöhr), der Kleinhändler, Kleinrämer.

Detailliren, (fr. detáij —), zergliedern, ausführlich darstellen, umständlich auseinander setzen, umständlich beschreiben; stückweise verkaufen, vereinzeln.

Detaxation, *f.* (lat.) die Abschätzung.

Detection, *f.* (lat.) die Aufdeckung, Offenbarung.

De tempore, (lat.) zur rechten Zeit.

Deteniren, (lat.) vorenthalten, zurückhalten; zurückhalten, zögern.

Detention, *f.* (lat.) die Vorenthaltung, Zurückbehaltung, Aufbewahrung; Gefangenhaltung, der Gewahrsam; die Verzögerung. [ter, Innehalter.

Detentor, *m.* (lat.) der Vorenthal-

Detergentia, *Mh.* (lat.) [Heilf.] wundreinigende Mittel. [auflösen.

Detergiren, (lat.) abwischen; reinigen.

Deterioration, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung; der verschlimmerte Zustand. [schlimmern.

Deterioriren, (lat.) verschlechtern, ver-

Deterioris conditionis, (lat.) von schlechterer Beschaffenheit, im schlimmern Zustande.

Determinabel, (lat.) bestimmbar.

Determinabilität, f. (lat.) die Bestimmbarkeit.

Determination, f. (lat.) die Bestimmung, Entschließung, Entscheidung; Verordnung.

Determinativ, (lat.) bestimmend.

Determinato, (it.) entschlossen, kühn. [sehen, entschreiben.]

Determiniren, (lat.) bestimmen, fest-

Determinirt, (lat.) bestimmt, entschlossen, fest.

Determinismus, m. (lat.) die Bestimmungslhre, Nothwendigkeitslhre.

Determinist, m. (lat.) der Anhänger der Bestimmungslhre.

Deterriren, (lat.) abschrecken.

Deterritiön, f. (lat.) die Abschreckung (mittels Strafdrohung). [wünscht.]

Detestabel, (lat.) abscheulich, ver-

Detestatiön, f. (lat.) der Abscheu, Gräuel; die Verwünschung. [wünschen.]

Detestiren, (lat.) verabscheuen, ver-

Detronisation, f. (lat.) die Entthronung, Thronensetzung.

Detronisiren, (lat.) entthronen, vom Throne stoßen.

Detiniren, f. Deteniren.

Detonatiön, f. (lat) [Konk.] das Falschsingen, Unterzählen (beim Singen); die Verpuffung.

Detoniren, (lat.) [Konk.] falsch singen, unterzählen; verpuffen.

Detonsür, f. (lat.) die Abscherung.

Detorquiren, (lat.) verbiegen, verbrennen; ablenken, abwägen.

Détour, f. (fr. Detuhr), der Umweg, Umschweif, Abweg; die Ausflucht, der Vorwand.

Detourniren, (fr. Detürn—), ablenken; abwenden; umlenken, abschweifen, Umwege machen. [Verleumder.]

Détracteur, m. (fr. —tör), der

Reber, Fandb. d. Fremdw.

Detraction, f. (lat.) die Abziehung, der Abzug; die Verleumdung, Lasterung.

Detractis detrahendis, (lat.) nach Abzug dessen, was abgezogen ist.

Detractis expensis, (lat.) [Recht.] nach Abzug der Unkosten.

Detractor, (lat.) f. Détracteur.

Detrahiren, (lat.) abziehen, entziehen, kürzen; verleumden.

Detrectatiön, f. (lat.) die Beeinträchtigung, Schmälerung. [Schmäleren.]

Detrectiren, (lat.) beeinträchtigen,

Détrempe, f. (fr. Detranghp), die Wasserfarbe, Wassermauerel.

Détresse, f. (fr.) die Herzensangst, Bedrängniß. [Schade, Verlust.]

Detriment, n. (lat.) der Nachtheil,

Detrompiren, (fr. Detromp—) den Irrthum benehmen, enttäuschen, eines Bessern belehren; verständigen; sich —, seinen Irrthum einsehen. [ren.]

Detrouiren, (fr.) f. Detronisifi-

Detto, (it.) dasselbe, dergleichen; das —, das Genannte, das Nämliche.

Detumeszenz, f. (lat.) die Abnahme der Geschwulst.

Détür, (lat.) es werde gegeben.

Deus ex machina, (lat.) die unerwartete glückliche Erscheinung; der unverhoffte glückliche Umstand.

Deut, m. (holl.) eine holländische Kupfermünze (von zwei Pfennigen am Werthe); die Kleinigkeit.

Deuterogämie, f. (gr.) die zweite Ehe, zweite Heirath.

Deuteronomium, n. (gr.) das fünfte Buch Moses. [Nachkrankheit.]

Deuteropathie, f. (gr.) [Heilk.] die

Deuteropäthisch, (gr.) in Folge einer Nachkrankheit geschehend, ober eintretend.

Deuterösis, f. (gr.) die Wiederholung; Deuteröfen, Mh. Ueberlieferungen, Erklärungen des geschriebenen Gesetzes (der Juden). [zwei und zwei.]

Deux à deux, (fr. döhsaböö), je

Devalisiren, (fr.) den Mantelsack abnehmen, plündern. [zung der Münzen.

Devaluation, f. (lat.) die Herabsezt-

Devaluiren, (lat.) herabsetzen, heruntersetzen, den Werth verringern.

Devanciren, (fr. Dewangs—), zuvorkommen, übertreffen, überflügeln.

Devantlière, f. (fr. Dewangtlähre), der Reitrod für Damen.

Devanture, f. (fr. Dewangtlühre), der Vordertheil, die Vorderseite.

Dévastateur, m. (fr. —töhr), der Verwüster, Zerstörer.

Devastation, f. (lat.) die Verwüstung, Zerstörung, Verheerung.

Devastiren, (lat.) verwüsten, zerstören, verheeren. [wickelbar.

Developpäbel, (fr.) abwickelbar, ent-

Développement, n. (fr. Deweloppe-mangh), die Entwicklung, Entfaltung. [keln, entfalten; erklären.

Developpiren, (fr. dew—), entwikk-

Deveneriren, (lat.) Ehrfurcht haben, verehren. [Wort zu Wort, wörtlich.

De verbo ad verbum, (lat.) von

Deversiren, (fr. dew—), schief stehen.

Deversorium, n. Mh. —ria, (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Devestiren, (lat.) entkleiden; die Belehnung abnehmen.

Devestitür, f. (lat.) die Lehnsabnahme, Lehnsberaubung.

Deviation, f. (lat.) die Abweichung vom Wege, Abirrung; Versegelung.

Deviliren, (lat.) vom Wege abkommen.

Dévineur, m. (fr. Dewindöhr), der Wahrsager. [jungferung.

Devirgination, f. (lat.) die Ent-

Devirginiren, (lat.) entjungfern.

Devise, (fr. Dew—), der Wahlspruch, Sinnspruch, das Sinnbild; [Kffpr.] die Bezeichnung einer gewissen Art von Wech-seln. [schleiern, enthüllen.

Devoilliren, (fr. Dewoal—), ent-

Devoir, n. (fr. Dewoahr), die Pflicht, Schuldigkeit.

Devolution, f. (lat.) [Ncht.] die Vererbung einer Sache auf einen Andern, der Heimfall.

Devolviren, (lat.) [Ncht.] abwälzen; auf einen Andern bringen, vererben, auf einen Andern verfallen.

Devomiren, (lat.) wieder wegspeien.

Devoriren, (lat.) verschlingen, auf-fressen. [lehrerbietig, unterwürfig.

Devöt, (lat.) andächtig, frommelnd;

Devöten, Mh. (lat.) die Frömmeler, Heuchler. [furcht; Frömmigkeit; Frömmelei.

Devotion, f. (lat.) die Andacht, Ehr-

Devoviren, (lat.) geloben.

Dexiographisch, (gr.) von der Linken zur rechten Hand geschrieben.

Dexterität, f. (lat.) die Geschicklich-keit, Gewandtheit, Fertigkeit.

Dextra, f. (lat.) die rechte Hand.

Deu, m. (türk.) der (ehemalige) Be-herrscher von Algier und Tripolis.

Dhulscälar, m. (arab.) das Schwert Muhammeds. [Uebergang.

Diabäsif, f. (gr.) der Durchgang.

Diabètes, f. (gr.) [Heilk.] die Harn-ruhr, der Harnfluß; — lacteus, [Heilk.] das Milchwarmen.

Diabëtisch, (gr.) [Heilk.] harnflüssig.

Diable, m. (fr. Diabbl), der Teufel.

Diablerie, f. (fr.) die Teufelei, der Teufelsstreich.

Diabliesse, f. (fr.) das Teufelsweib.

Diablotin, m. (fr. —täng), das überzuckerte Chocolatenkugeln.

Diabolisch, (lat.) teuflisch.

Diabolisiren, (fr.) teuflisch handeln, wie ein Teufel herumtoben.

Diabötänum, n. Mh. —läna, (gr.) das Kräuterpflaster.

Diabvologie, f. (gr.) die Lehre vom Teufel.

Diabölus, m. (lat.) der Teufel.

Diabröfis, f. (gr.) [Heilk.] das Durch-fressen, Zerbeizen (durch scharfe Säfte).

Diabrötisch, (gr.) [Heilk.] zerfressend, durchbeizend.

Diachorēsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ausleerung, der Auswurf, Stuhlgang.

Diachorētisch, (gr.) [Heill.] die Ausleerung oder den Stuhlgang befördert.

Diachylon, *n.* (gr.) das erweichende Pflaster.

Diacōdium, *f.* Diakodion.

Diadēm, *n.* (gr.) die königliche Hauptbinde, der Kopfschmuck; weibliche Haarschmuck.

Diadēgis, *f.* (gr.) [Heill.] der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Diadōsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Zerschellung; das Aufhören einer Krankheit.

Diadrōm, *m.* (gr.) [Tonk.] das Zittern, Vibrieren (der Saiten).

Diaglypten, *Mh.* (gr.) vertieft gearbeitete Figuren.

Diagnōse, *f.* (gr.) [Heill.] die Un-

Diagnōsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Unterscheidung der Krankheiten nach ihren unterscheidenden Kennzeichen, die Erkenntniß der Krankheiten aus ihren Merkmalen.

Diagnōstiren, (gr.) die Kennzeichen kurz angeben und beschreiben.

Diagnōstik, *f.* (gr.) die Unterscheidungskunst, Unterscheidungslehre (in Bezug auf Krankheiten).

Diagnōstisch, (gr.) zum Erkennen einer Krankheit dienend, unterscheidend.

Diagonāl, (gr.) quer laufend, schräg.

Diagonāle, *f.* (gr.) die von ei-

Diagonāllinie, *f.* (gr.) nem Winkel eines Vierecks bis zum gegenüberstehenden Winkel gezogene Linie, die Querdurchschnittslinie, Schräglinie.

Diagrāmm, *n.* (gr.) der Abriß,

Diagrāmma, *n.* (gr.) Entwurf; [Tonk.] die Partitur. [Vorzeichner.

Diagrāph, *m.* (gr.) der Entwerfer,

Diagrāphik, *f.* (gr.) die Entwerfungs-kunst.

Diaakūstik, *f.* (gr.) die Brennlinie.

Diaklāsis, *f.* (gr.) die Zerbrechung; Brechung der Lichtstrahlen.

Diaklāstisch, (gr.) durch Brechung der Lichtstrahlen entstanden; zur Strahlenbrechung gehörig. [das Loos.

Diaflerōsis, *f.* (gr.) die Wahl durch

Diaflēma, *n.* *Mh.* — māta, (gr.) der Absud zum Mundauspülen, das Gurgelwasser, Mundwasser.

Diafōdion, *n.* *Mh.* — dia, (gr.) der Brustfaß aus Wohn.

Diafōn, *f.* Diakonus.

Diafonāt, *n.* (gr.) das Amt, oder die Wohnung eines Diakonus (*f. d.*)

Diafonie, *f.* (gr.) das Amt eines Diakonus, der Sprengel eines Diakonus.

Diafoniren, (gr.) die Geschäfte eines Diakonus verrichten. [nerin.

Diafonissa, *f.* (gr.) die Kirchenbie-

Diafonistin, *f.* (gr.) eine in einer Diakonissenanstalt gebildete Krankenpflegerin, Krankenwärterin.

Diakōnos, *m.* (gr.) der Kirchendienner; Hülfsprediger.

Diafrise, *f.* (gr.) [Heill.] die Beurtheilung und Unterscheidung einer Krankheit. [Wiederhülle.

Diafrist, *f.* (gr.) die Lehre vom

Dialeiphra, *f.* (gr.) [Heill.] das Wechselfieber. [Sprechart.

Dialekt, *m.* (gr.) die Mundart,

Dialektik, *f.* (gr.) die Denklehre; Streikunst, Disputirkunst.

Dialektiker, *m.* (gr.) der Vernunftlehrer, Denklehrer; gelehrte Streiter.

Dialektisch, (gr.) vernunftlehrig; die Dialektik (*f. d.*) betreffend.

Dialektologie, *f.* (gr.) die Lehre von den verschiedenen Mundarten.

Dialēmma, *n.* *Mh.* — māta, (gr.) die Auslassung, Lücke; [Heill.] der fieberfreie Zustand. [Strahlstein.

Diallagon, *n.* (gr.) der Schillerstein,

Dialōg, *m.* (gr.) die Unterredung, das Zweigespräch, Gespräch. [Gesprächsform.

Dialōgisch, (gr.) gesprächsweise, in

Dialogisiren, (gr.) in Gesprächsform einkleiden.

Dialogismus, *m.* (gr.) die Dichtung in Gesprächsform.

Diálogos, *f.* Dialog.

Diálhōsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Auflösung, das Schwinden der Kräfte.

Dialhōtisch, (gr.) [Heill.] auflösend, trennend, zerstörend.

Diamantschrift, *f.* [Schdr.] eine Art der kleinsten Druckschrift.

Diámetro, *m.* (gr.) der Durchmesser, die Durchschnittslinie.

Diametrāl, (gr.) zum Durchmesser gehörig; gerade durch. [Schmittlinie.]

Diametrāle, *f.* (gr.) die Durch-

Diamētrisch, *f.* Diametral.

Diamorphōsis, *f.* (gr.) die Gestaltung, Ausbildung.

Diana, *f.* [Fbl.] die Göttin der Jagd; [Schdr.] das Silber.

Dianassologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Ausstopfen thierischer Körper.

Diándria, *Mh.* (gr.) Pflanzen mit doppelten Staubfäden. [Teufel!]

Diantre, (fr. Diantre), Teufel! der Diapalma, *n.* (gr.) [Wdt.] das erweichende Pflaster. [schende Streupulver.]

Diapásma, *n.* (gr.) das wohlrie-

Diapáson, *n.* (gr.) [Tonk.] der Umfang der Stimme, oder eines Instrumentes; die Oktave.

Diapēnte, *f.* (gr.) [Tonk.] die Quinte.

Diaper, *m.* (engl. Dē apr), das geblünte baumwollene Zeug. [sichtig.]

Diaphān, (gr.) durchscheinend, durch-

Diaphaneität, *f.* (gr.) die Durchsichtigkeit. [sichtigkeitsmesser.]

Diaphanometer, *m.* (gr.) der Durch-

Diaphanorama, *n.* (gr.) das durchscheinende Gemälde.

Diaphonēsis, *f.* (gr.) die Verstär-

Diaphonie, *f.* mung, der Rißklang.

Diáphōra, *f.* (gr.) der Unterschied; die Streitfrage.

Diaphorēsis, *f.* (gr.) das Durchschneiden; [Heill.] die Zertheilung, Hautausdünstung.

Diaphorética, *Mh.* (gr.) [Heill.] schweißtreibende Mittel.

Diaphorētisch, (gr.) [Heill.] schweißtreibend, zertheilend. [fell.]

Diaphragma, *n.* (gr.) das Zwerch-

Diaphragmatisch, (gr.) das Zwerchfell betreffend.

Diaphragmatitis, *f.* (gr.)

Diaphragmitis, *f.* [Heill.] die Entzündung des Zwerchfells.

Diaphragmatocēle, *f.* (gr.) der Zwerchfellbruch.

Diáphthōra, *f.* (gr.) [Heill.] die Verderbnis (der Speisen im Magen), der Untergang, Tod.

Diáplāsis, *f.* (gr.) [Wdt.] die Einrichtung, Einrentung eines Gliedes.

Diaplásma, *n.* *Mh.* — *māta*, (gr.) [Heill.] die Einsalbung, Bähung.

Diapnoica, *Mh.* (gr.) die Ausdünstung befördernde Mittel; schweißtreibende Mittel. [schenfall.]

Diaptōse, *f.* (gr.) [Heill.] der Zwis-

Diapnyēma, *n.* (gr.) [Heill.] die Erweiterung der Lungen. [bernd.]

Diapnyētisch, (gr.) das Eibern beför-

Diarch, *m.* (gr.) der Zweiherr (Einer von zwei zugleich Regierenden).

Diarchie, *f.* (gr.) die Regierung zweier Personen. [betreffend.]

Diarchisch, (gr.) die Diarchen (s. d.)

Diārēsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines Doppellautes; [Heill.] die Zerrei (der Blutgefäße). [Tagebuch.]

Diārium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das

Diarrhoe, *f.* (gr.) der Durchfall.

Diarthrōsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Knochenfügung, Gelenkfügung.

Diarthrōtisch, (gr.) [Heill.] die Knochenfügung betreffend.

Diasenna, *f.* (gr.) [Heill.] das Abführungsmittel durch Senesblätter.

Diastenäst, *m.* (gr.) der Ueberarbeiter einer Schrift, Ordner.

Diastene, *f.* (gr.) die Ueberarbeitung, Ordnung (eines Schriftwerkes).

Diasóstit, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre. [haltend.]

Diasóstitisch, (gr.) die Gesundheit er-

Diastäse, } *f.* die Verrenkung.

Diastäsis, }

Diastēma, *n.* (gr.) der Zwischenraum.

Diastematisch, (gr.) [Konf.] lange anhaltend, lange aushaltend.

Diastöle, *f.* (gr.) [Sprchl.] das Trennungszeichen (in der griechischen Sprachlehre).

Diastrēmma, *n.* (gr.) die Verrenkung.

Diastrōphe, *f.* (gr.) [Heill.] die Berziehung der gelähmten Gesichtsmuskeln (nach der gesunden Seite des Gesichts).

Diät, *f.* (gr.) die Lebensordnung, Gesundheitspflege; mäßige Kost, Krankenkost; Diäten, *Mh.* Tagegelder, Verzehrgelder (der reisenden Beamtenen u.).

Diätetik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre.

Diätetisch, (gr.) die Gesundheit betreffend; der Gesundheit gemäß.

Diathēsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Körperbeschaffenheit, der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

Diatōnisch, (gr.) [Konf.] in der natürlichen Tonleiter fortschreitend, in ganzen Tönen fortgehend. [bohrung.]

Diatrēsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Durch-

Diatribē, *f.* (gr.) die ausführliche gelehrte Abhandlung, die gelehrte Auseinandersetzung.

Diatrimma, *n.* (gr.) [Heill.] das Aufreiben der Haut (durch Sehen, Reiten u.), der Woll. [anschaulichung.]

Diatypōsis, *f.* (gr.) die bildliche Ver-

Diavolins, *Mh.* (it.) überzuckerte Anisörner. [zwei kurzen Silben.]

Dibrachys, *m.* (gr.) der Versfuß von

Dicastrerium, *f.* Dikasterium.

Dio, our hie? (lat.) sage, warum bist Du hier? denke an Deine Bestimmung. [macher, Vielsprecher.]

Dicentarius, *m.* (lat.) der Wort-

Dicenterie, *f.* (lat.) die unnütze Wortmacherei, das Geschwäze.

Dichōrdisch, (gr.) zweisaitig.

Dichotōmisch, (gr.) zweitheilig; halb sichtbar (vom Monde).

Dichromatisch, (gr.) zweifarbig.

Dicis causa, } (lat.) bloß um et-

Dicis grātia, } was zu sagen, zum Scheine der Unterhaltung.

Dieta, *Mh.* (lat.) die Aussprüche, Stellen, Schriftstellen; — **probantia**, Beweisstellen; — **testium**, die Zeugenansage. [Jeder sagend.]

Dictādo, (lat.) vorsagend, in die

Dictāta, *Mh.* (lat.) nachzuschreibende Sachen; nachgeschriebene Hefte.

Dictator, *m.* (lat.) der oberste Gewalthaber, unumschränkte Gebieter.

Dictatorisch, (lat.) machtsprecherisch, gebieterisch. [Dictator.]

Dictatur, *f.* (lat.) die Würde eines

Dictērium, *n.* (lat.) der beißende Witz, die Stichelrede.

Diei anni, (lat.) des genannten Jahres, im genannten Jahre.

Dictiō, *f.* (lat.) die Schreibart, der Ausdruck, Vortrag.

Dictionnaire, *m.* (fr. — nähr) das Wörterbuch; — **de poche**, (posch), das Taschenwörterbuch.

Dictiren, (lat.) in die Feder sagen, vorsagen; erkennen, zuerkennen. [Tage.]

Dieo die, (lat.) am genannten

Dictum, *n.* *Mh.* Dicta, (lat.) der Spruch, Ausspruch; die Stelle; — **factum**, gesagt, gethan. [Kunst, Lehrkunst.]

Didaktik, *f.* (gr.) die Unterrichts-

Didaktiker, *m.* (gr.) der Unterrichtsfundige.

Didaktisch, (gr.) lehrend, unterrichtend; didaktische Gedicht, das Lehrgedicht.

Didáctron, } *n.* (gr.) das Lehrgeß,

Didáctrum, } Schulgeß.

Didaskalia, *f.* (gr.) die Unterweisung, Belehrung; die belehrende Zeitschrift, das Unterrichtsblatt. [weisend.]

Didaskalisch, (gr.) belehrend, unter-

Dibrachme, *f.* (gr.) die Doppeldrachme.

Dibymisch, (gr.) doppelt, gepaart.

Dibymos, *m.* (gr.) der Zwillingbruder. [gunde Erzählung, Erklärung.

Diegēsis, *f.* (gr.) die zusammenhängende Erzählung, Erklärung.

Diegētisch, (gr.) erzählend, erklärend.

Dies, *m.* (lat.) der Tag; [Rcht.] der Termin; *ad — vitae*, auf Lebenszeit; — *cauiculāres*, Rh. die Hundstage; — *civilis*, der bürgerliche Tag, Tag von 24 Stunden; — *legālis*, [Rcht.] die Zeit von 24 Stunden; — *naturālis*, der natürliche Tag, Tag von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang; — *saxōnicus*, [Rcht.] die sächsische Frist; — *solutiōnis*, der Zahlungstag; — *viridium*, der grüne Donnerstag.

Diēsis, *f.* (gr.) [Konf.] das Kreuzchen.

Diēsiren, (gr.) [Konf.] mit einem Kreuzchen bezeichnen. [bekommt.

Diētist, *m.* (fr.) der Diäten (s. d.)

Diffamānt, (lat.) ehrenrührig.

Diffamateur, *m.* (fr. — töhr), der Ehrenschränder, Verleumder.

Diffamatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede. [tour.

Diffamātor, (lat.), s. Diffama-

Diffamatōrisch, (lat.) ehrenrührig, schmähend. [Ehrenschränderung.

Diffāmie, *f.* (lat.) die Verleumdung,

Diffamiren, (lat.) verleumden, in üblen Ruf bringen, schmähen, beschimpfen.

Difference, *f.* (fr. — rāngß), s. Differenz. [Streit, Zwist.

Différend, *m.* (fr. — rāngh), der

Differēt, (lat.) verschieden, unterschieden; streitig.

Differential, *m.* (lat.) [Grßl.] der unendlich kleine Theil einer veränderlichen Größe.

Differentiiren, (lat.) [Grßl.] den unendlich kleinen Theil einer veränderlichen Größe berechnen. [mus.

Differentismus, s. Determinis-

Differēnz, *f.* (lat.) die Verschieden-

heit, der Unterschied; die Abweichung; der kleine Zwist, die Uneinigkeit.

Differiren, (lat.) verschieden sein, abweichen; verschieden.

Diffessiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ableugnung, Verneinung.

Diffessiōnseid, *m.* die eidliche Ableugnung einer Thatfache, der Abschwörungseid. [gensinnig; sehr reizbar.

Difficil, (lat.) schwer, schwierig, eiz
Difficultät, *f.* (lat.) die Schwierigkeit; die Beschwerlichkeit, Bedenklichkeit.

Difficultiren, (lat.) schwierig machen, erschweren. [Kriegserklärung.

Diffidatiōn, *f.* (lat.) die Befehdung,

Diffidēnz, *f.* (lat.) das Mißtrauen.

Diffidiren, (lat.) Mißtrauen hegen.

Diffitiren, (lat.) ableugnen.

Diffōrm, (lat.) unförmlich, ungestalt, häßlich. [lich machen.

Difformiren, (lat.) verunstalten, häß-

Difformität, *f.* (lat.) die Mißgestalt, Häßlichkeit. [der Lichtstrahlen.

Diffraction, *f.* (lat.) die Brechung

Diffundiren, (lat.) ausbreiten, verbreiten; ausdehnen. [fig.

Diffus, (lat.) weitläufig, weitschwe-

Diffusiōn, *f.* (lat.) die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; Ausdehnung.

Digāmie, *f.* (gr.) die zweite Ehe.

Digāstrisch, (gr.) zweibäuchig.

Digerēntia, Rh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Arzneimittel. [verschmerzen.

Digeriren, (lat.) verdauen, auflösen;

Digesta, Rh. (lat.) s. Pandekten.

Digestibel, (lat.) [Heilk.] leicht zu verdauen. [lösung; Verdauung.

Digestiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Auf-

Digestiv, *m.* (lat.) [Heilk.] das Verdauung befördernde Mittel.

Digital, (lat.) die Finger betreffend.

Digitālis, *f.* (lat.) die Fingerhutblume. [schlich.

Diglyph, *m.* (gr.) [Baut.] der Zwei-

Dignitär, *m.* (lat.) der Inhabereiz

Dignitärus, *m.* (lat.) der Würde, Stifsherr.

Dignität, *f.* (lat.) die Würde.

Digressiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung; der Absprung, Abstecher.

Dignie, *f.* (gr.) die zweireihige Pflanzenordnung.

Dii, *Mh.* (lat.) die Götter; — *majorum gentium*, [Fbl.] die höhern Götter, Obergötter; — *minorum gentium*, die niedern Götter, Untergötter.

Dis manibus sacrum, (lat.) dem Andenken der Verewigten geweiht.

Dijudicatiō, *f.* (lat.) die Beurtheilung.

Dijudicatur, *f.* (lat.) die Aburtheilung, Entscheidung. [scheiden.]

Dijudiciren, (lat.) aburtheilen, ent-

Dikalogie, *f.* (gr.) die Rechtslehre.

Dikapolitik, *f.* (gr.) die gerechte Staatsklugheitslehre.

Dikasteriānt, *m.* (gr.) das Mitglied in einem Dikasterium (s. d.).

Dikasterium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.) der Gerichtshof, peinliche Gerichtshof.

Dikōlon, *n.* (gr.) das Gedicht, welches aus zweierlei Versarten besteht.

Dikrōtisch, (gr.) [Heilk.] doppelschlagend (vom Pulse). [Zerfleischung.]

Dilaceratiō, *f.* (lat.) die Zerreißung,

Dilaceriren, (lat.) zerreißen, zerfleischen.

Dilapidatiō, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Wegwerfung, Verschwendung, Vergeudung.

Dilapidiren, (lat.) zerstreuen, herumwerfen, verschwenden, vergeuden.

Dilatābel, (lat.) ausdehnbar.

Dilatabilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatatiō, *f.* (lat.) die Erweiterung.

Dilatatorisch, (lat.) erweiternd.

Dilatio, *f.* (lat.), (s. *Dilation*); — *citatoria*, die Vorladungsfrist, Erscheinungsfrist; — *definitoria*, die Entscheidungsfrist; — *deliberatoria*, die Ueberlegungsfrist; — *legalis*, die gesetzliche Frist; — *peremptoria*, die entscheidende Frist, letzte Frist; — *proba-*

toria, die Beweisfrist. [ben.]

Dilatiren, (lat.) erweitern, aufschies-

Dilatōrisch, (lat.) aufschiebend, verzögernd, verzögerlich.

Dilatorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) [Rcht.] der Fristbefehl.

Dilemma, *n.* (gr.) der Doppelschluß, aufhebende Schluß, verfängliche Schluß; die Wahl unter zwei unangenehmen Dingen, die Klemme.

Dilemmatisch, (gr.) in Form eines Dilemma, wechselschlußförmig.

Dilettānt, *m.* (it.) der Kunstliebhaber, Kunstfreund. [haberei.]

Dilettantismus, *m.* die Kunstlieb-

Dilettiren, (it.) ergötzen, belustigen; aus Liebhaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Diligence, *f.* ((fr. — schángß), die Eifertigkeit, Emsigkeit; Geschwindigkeit, Schnellpost.

Diligēzschein, *m.* die Bescheinigung über die angewendete nöthige Sorgfalt.

Dilogie, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn. [nig.]

Dilōgisch, (gr.) zweideutig, doppelsin-

Dilucidatiō, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [ren.]

Dilucidiren, (lat.) erläutern, aufklä-

Dilūdium, *n.* *Mh.* — *dia*, (lat.) das Zwischenspiel.

Diluēdo, (it.) [Zonk.] allmählig abnehmend, allmählig verhallend.

Diluētia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel.

Diluiren, (lat.) auflösen, verdünnen.

Diluvium, *n.* (lat.) die Ueberschwemmung, Sündfluth.

Diluvialisch, (lat.) zur Ueberschwemmung gehörig, eine solche betreffend; überschwemmt.

Dimensiō, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausbreitung (eines Körpers), der Raum, die Weite; die Ausmessung, das Maß.

Dimēter, *m.* (gr.) [Brst.] der Vers von zwei Tacten, Doppelmesser.

Didrachme, *f.* (gr.) die Doppeldrachme.
Didymisch, (gr.) doppelt, gepaart.
Didymos, *m.* (gr.) der Zwillingbruder. [gende Erzählung, Erklärung.
Diegēsis, *f.* (gr.) die zusammenhängende Erzählung, Erklärung.
Diegētisch, (gr.) erzählend, erklärend.
Dies, *m.* (lat.) der Tag; [Rcht.] der Termin; *ad — vitae*, auf Lebenszeit; — *caniculāres*, Rh. die Hundstage; — *civilis*, der bürgerliche Tag, Tag von 24 Stunden; — *legālis*, [Rcht.] die Zeit von 24 Stunden; — *naturalis*, der natürliche Tag, Tag von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang; — *saxonicus*, [Rcht.] die sächsische Frist; — *solatiōnis*, der Zahlungstag; — *viridium*, der grüne Donnerstag.
Diēsis, *f.* (gr.) [Konf.] das Kreuzchen.
Diēsiren, (gr.) [Konf.] mit einem Kreuzchen bezeichnen. [bekommt.
Diētist, *m.* (fr.) der Diäten (s. d.)
Diffamant, (lat.) ehrenrührig.
Diffamateur, *m.* (fr. — töhr), der Ehrenschilder, Verleumbder.
Diffamatiō, *f.* (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede. [tour.
Diffamator, (lat.), *s.* Diffama-
Diffamatorisch, (lat.) ehrenrührig, schmähend. [Ehrenschilderung.
Diffamie, *f.* (lat.) die Verleumdung.
Diffamiren, (lat.) verleumben, in üblen Ruf bringen, schmähen, beschimpfen.
Differēno, *f.* (fr. — rāng), *s.* Differenz. [Streit, Zwist.
Diffrēnd, *m.* (fr. — rāng), der Differēt,
Diffrēt, (lat.) verschieden, unterschieden; streitig.
Differential, *m.* (lat.) [Grßl.] der unendlich kleine Theil einer veränderlichen Größe.
Differentiren, (lat.) [Grßl.] den unendlich kleinen Theil einer veränderlichen Größe berechnen. [mus.
Differentismus, *s.* Determinis-
Differenz, *f.* (lat.) die Verschieden-

heit, der Unterschied; die Abweichung; der kleine Zwist, die Uneinigkeit.

Differiren, (lat.) verschieden sein, abweichen; verschieden.

Diffrēsiō, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ableugnung, Verneinung.

Diffrēsiōneid, *m.* die eidliche Ableugnung einer Thatfache, der Abschwörungseid. [gensinnig; sehr reizbar.

Difficil, (lat.) schwer, schwierig, ei-

Difficultät, *f.* (lat.) die Schwierigkeit; die Beschwerlichkeit, Bedenklichkeit.

Difficultiren, (lat.) schwierig machen, erschweren. [Kriegserklärung.

Diffidatiō, *f.* (lat.) die Befehdung,

Diffidēz, *f.* (lat.) das Mißtrauen.

Diffidiren, (lat.) Mißtrauen hegen.

Diffitiren, (lat.) ableugnen.

Difform, (lat.) unförmlich, ungestalt, häßlich. [stch machen.

Difformiren, (lat.) verunstalten, häß-

Difformität, *f.* (lat.) die Mißgestalt, Häßlichkeit. [der Lichtstrahlen.

Diffractiō, *f.* (lat.) die Brechung

Diffrandiren, (lat.) ausbreiten, verbreiten; ausdehnen. [fig.

Diffus, (lat.) weltläufig, weitsehend

Diffusiō, *f.* (lat.) die Weltläufigkeit, Weitsehigkeit; Ausdehnung.

Digāmie, *f.* (gr.) die zweite Ehe.

Digāstrisch, (gr.) zweibäuchig.

Digerētia, Rh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Arzneimittel. [verschmerzen.

Digeriren, (lat.) verdauen, auflösen;

Digesta, Rh. (lat.) *s.* Pandekten.

Digestibel, (lat.) [Heilk.] leicht zu verdauen. [lösung; Verdauung.

Digestiō, *f.* (lat.) [Heilk.] die Auf-

Digestiv, *m.* (lat.) [Heilk.] das Verdauung befördernde Mittel.

Digital, (lat.) die Finger betreffend.

Digitalis, *f.* (lat.) die Fingerhutblume. [schlitz.

Diglyph, *m.* (gr.) [Baut.] der Zwei-

Dignitär, *m.* (lat.) der Inhaber ei-

Dignitärus, net Würde, Stifsherr.

Dignität, *f.* (lat.) die Würde.

Digressiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung; der Absprung, Absteher.

Dignitē, *f.* (gr.) die zweizeibige Pflanzenordnung.

Dii, *Mh.* (lat.) die Götter; — **majorum gentium**, [Fbl.] die höhern Götter, Obergötter; — **minorum gentium**, die niedern Götter, Untergötter.

Dile manibus sacrum, (lat.) dem Andenken der Verewigten geweiht.

Dijudicatiō, *f.* (lat.) die Beurthei-

Dijudicatur, *f.* lung, Aburtheilung, Entscheidung. [scheiben.

Dijudiciren, (lat.) aburtheilen, ent-

Dikāologie, *f.* (gr.) die Rechtslehre.

Dikāopolitē, *f.* (gr.) die gerechte Staatsklugheitslehre.

Dikasteriānt, *m.* (gr.) das Mitglied in einem Dikasterium (*s. d.*).

Dikasterium, *n. Mh.* — **ria**, (gr.) der Gerichtshof, peinliche Gerichtshof.

Dikōlon, *n.* (gr.) das Gedicht, welches aus zweierlei Versarten besteht.

Dikrōtisch, (gr.) [Heilk.] doppelschlagend (vom Pulse). [Zerfleischung.

Dilaceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung,

Dilaceriren, (lat.) zerreißen, zerfleischen.

Dilapidatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreung, Wegwerfung, Verschwendung, Vergeubung.

Dilapidiren, (lat.) zerstreuen, herumwerfen, verschwenden, vergeuben.

Dilatābel, (lat.) ausdehnbar.

Dilatabilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung.

Dilatatorisch, (lat.) erweiternd.

Dilatio, *f.* (lat.), (*s. Dilatation*); — **citatoria**, die Vorladungsfrist, Erscheinungsfrist; — **definitoria**, die Entscheidungsfrist; — **deliberatoria**, die Ueberlegungsfrist; — **logalia**, die gesetzliche Frist; — **peremptoria**, die entscheidende Frist, letzte Frist; — **proba-**

toria, die Beweisfrist. [ben

Dilatiren, (lat.) erweitern, aufschies

Dilatatorisch, (lat.) aufschiebend, verzögernd, verzögerlich.

Dilatorium, *n. Mh.* — **ria**, (lat.) [Rcht.] der Fristbefehl.

Dilemma, *n.* (gr.) der Doppelschluß, aufhebende Schluß, verfängliche Schluß; die Wahl unter zwei unangenehmen Dingen, die Klemme.

Dilemmatisch, (gr.) in Form eines Dilemma, wechselschlußförmig.

Dilettant, *m.* (it.) der Kunstliebhaber, Kunstfreund. [haberei.

Dilettantismus, *m.* die Kunstlieb-

Dilettiren, (it.) ergötzen, belustigen; aus Liebhaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Diligence, *f.* ((fr. — schángß), die Eilfertigkeit, Emsigkeit; Geschwindigkeit, Schnellpost.

Diligenzschein, *m.* die Bescheinigung über die angewendete nöthige Sorgfalt.

Dilogie, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn. [nig.

Dilōgisch, (gr.) zweideutig, doppelsin-

Dilucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [ren.

Dilucidiren, (lat.) erläutern, aufklä-

Dilūdium, *n. Mh.* — **dia**, (lat.) das Zwischenspiel.

Diluendo, (it.) [Zonk.] allmählig abnehmend, allmählig verhallend.

Diluēntia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel.

Diluiren, (lat.) auflösen, verdünnen.

Diluvium, *n.* (lat.) die Ueberschwemmung, Sündfluth.

Diluvianisch, (lat.) zur Ueberschwemmung gehörig, eine solche betreffend; überschwemmt.

Dimension, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausbreitung (eines Körpers), der Raum, die Weite; die Ausmessung, das Maß.

Dimēter, *m.* (gr.) [Brsk.] der Vers von zwei Tacten, Doppelmesser.

Dimētiens, f. Diameter.

Dimicatiō, f. (lat.) der Streit, Zank; das Handgemenge.

Dimidia pars, f.

Dimidium, n. Mh. — dia, } (lat.)
die Hälfte. [bernd, allmählig abnehmend.]

Diminuēdo, (it.) [Konf.] vermin-

Diminuiren, (lat.) verringern, vermindern, verkleinern, abbrechen, schwächen.

Diminutiō, f. (lat.) die Verringerung, Verkleinerung, Schwächung; das Abbrechen, der Abzug (von der Summe); die Abnahme.

Diminutiv, } n. (lat.) [Sprchl.]

Diminutivum, } das Verkleinerungswort. [kleinerer, Subtrahend.]

Diminutor, m. (lat.) [Rchl.] der Ver-

Dimissio, f. (lat.) die Entlassung, Abdanfung, der Abschied.

Dimissionär, m. (lat.) der, welcher seinen Abschied nimmt, welcher abdankt; der Güterempfänger.

Dimissoriale, n. (lat.) die Entlassungsurkunde, der Abschiedsbrief; der Erlaubnißschein (sich in einem andern Kirchsprengel trauen zu lassen).

Dimissoriales, Mh.

Dimissorium, n. Mh. — ria, } (lat.)
f. Dimissoriale.

Dimittiren, (lat.) entlassen, den Abschied geben, fortschicken.

Dimity, m. (engl.) das stark geköperete Baumwollenzeug.

Dimorph, (gr.) zweigestaltig.

Dimorphismus, m. (gr.) die Zweigestaltigkeit.

Dimorphisch, f. Dimorph. [fen.]

Dimoviren, (lat.) entfernen, fort-schaffen.

Dinanderie, f. (fr. Dinanderie), die Messingwaare, das Messinggeschirr.

Diné, } n. (fr. Dineh), das Mit-

Diner, } tagemahl, Mittagessen.

Diniren, (fr.) das Mittagmahl halten, zu Mittag speisen. [jähren.]

Dinumeriren, (lat.) her zählen, auf-

Dinumeratiō, f. (lat.) die Her-zählung, Aufzählung.

Diocēs, } f. (gr.) der Bezirk, der

Diocēse, } Kirchsprengel.

Diocesän, m. (gr.) der Eingepfarrte, das Kirchkind; der Bischof eines Sprengels. [Bischofs in seiner Diocēs.]

Diocesänrecht, n. die Rechte eines

Dionysos, m. (gr.) Beiname des Bacchus. [lien.]

Dionysien, Mh. (gr.) f. Bacchana-

Diöpter, m. (gr.) die Sehspalte; ein Instrument mit einer Sehspalte (zum Visiren).

Diöptrik, f. (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung und Durchsichtkunde, die Strahlenbruchlehre. [betreffend.]

Diöptrisch, (gr.) die Diöptrik (f. d.)

Dioräma, n. (gr.) das Durchscheinsbild, Durchscheinbild.

Diorthōsis, f. (gr.) [Wdt.] die Einrenkung, Einrichtung. [Streckmaschine.]

Diorthōta, Mh. (gr.) [Wdt.] die

Diorthōtisch, (gr.) [Wdt.] zum Einrenken oder Einrichten gehörig.

Diosküren, Mh. (gr.) die Zwillinge Kastor und Pollux. [chenverschiebung.]

Diostrōsis, f. (gr.) [Wdt.] die Kno-

Dipetal, } (gr.) [Bot.] zweiblättrig.

Dipetalisch, } rig.

Diphōnium, n. Mh. — nia, (gr.) [Konf.] das Tonstück für zwei Stimmen.

Diphthōng, m. (gr.) der Doppelaut, Doppellaut. [rig.]

Diphthōngisch, (gr.) [Bot.] zweiblättrig.

Diplasiasmus, m. (gr.) [Sprchl.] die Verdoppelung eines Buchstaben.

Diplōm, n. (gr.) die Urkunde, Ernennungsschrift (zu einer Würde u.) Bestallungsurkunde.

Diplomat, m. (gr.) der Urkundenkennner, Gesandtschaftskundige, Staatsmann.

Diplomatarium, n. Mh. — ria, (gr.) die Urkundensammlung.

Diplomatie, f. (gr.) die Wissenschaft der öffentlichen und geheimen gesandt-

schaftlichen Unterhandlungen, die Wissenschaft vom Gesandtschaftswesen.

Diplomatie, *f.* (gr.) die Urkundenlehre, Wissenschaft der Erklärung alter Urkunden; Gesandtschaftswissenschaft.

Diplomatiker, *f.* Diplomat.

Diplomatisch, (gr.) die Diplomatie (*f. d.*) betreffend; gesandtschaftlich; urkundlich; diplomatische Corps (Rohr), *n.* die sämtlichen beglaubigten Gesandten an einem Hofe.

Diplomatistieren, (gr. u. fr.) mit fremden Höfen unterhandeln. [petischen.]

Diplopie, *f.* (gr.) [Heill.] das Doppel-

Diplopie, *f.* (gr.) [Heill.] die Verdoppelung. [stet; Heill.] Durstkrankheit.

Dipsacus, *m.* (gr.) die Kardendie-

Dipsodisch, (gr.) [Heill.] Durst erregend.

Dipsomanie, *f.* (gr.) die Trunksucht.

Diptam, *m.* (gr.) die Eschenwurz, das Heilkraut. [Doppelfalter.]

Diptera, *Mh.* (gr.) Doppelflügler,

Dipterogisch, (gr.) zweiflügelig.

Diptoton, *n.* *Mh.* — *Ita*, (gr.) [Sprchl.] das Wort, welches nur zwei Beugefälle hat.

Diptychon, *n.* *Mh.* — *tycha*, (gr.) die doppelte Schreibtafel (der Alten); das Kirchenbuch.

Diradiation, *f.* (lat.) das Strahlen in verschiedener Richtung, die Ausstrahlung.

Direct, (lat.) gerade, geradezu, ohne Umschwelze, unmittelbar.

Directeur, *m.* (fr. — *tôhr*), der Leiter, Führer, Vorsteher, Oberaufseher.

Direction, *f.* (lat.) die Richtung, Leitung, Verwaltung, Oberaufsicht.

Directionslinie, *f.* (lat.) die Richtungslinie. [schrift.]

Directionnorm, *f.* (lat.) die Richtvor-

Diréctor, *m.* (lat.) der Leiter, Oberaufseher, Vorsteher.

Directorat, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Leitung; die Wohnung eines Vorstehers.

Directorialverwaltung, *f.* die Verwaltung mittels Directoren.

Directörium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) die Führung, Leitung, Oberaufsicht, Vorsteherchaft, Oberbehörde.

Directrice, *f.* (fr. — *trihse*), die Vorsteherin, Aufseherin.

Diremtion, *f.* (lat.) die Absonderung, Auseinandersetzung, Trennung.

Direption, *f.* (lat.) die Plünderung.

Dirigent, *f.* (lat.) der Leiter, Führer, Aufseher, Verwalter.

Dirigiren, (lat.) führen, leiten, lenken, die Aufsicht haben, verwalten.

Dirimiren, (lat.) trennen, auseinandersetzen; entscheidend endigen.

Diritta, *f.* (it.) die Tonleiter; *alla —*, nach der Tonleiter, stufenweise.

Dirittura, *f.* (it.) die gerade Linie, Geradheit; *a —*, gerades Wege, unmittelbar, geradezu.

Diriniren, (lat.) zerstören.

Disborso, *m.* (it.) [Rffpr.] der Vorstoß, die Auslage.

Discalliren, (fr.) [Rffpr.] leichter werden, am Gewichte (einer Waare) abgehen.

Discalltrung, (fr.) [Rffpr.] das Abgehen am Gewichte.

Discant, *m.* (lat.) [Tonk.] die höchste Stimme. [höchsten Stimme.]

Discantist, *m.* (lat.) der Sänger der

Discediren, (lat.) auseinander gehen, sich trennen, abweichen.

Disceptation, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erörterung; der Streit.

Disceptator, *m.* (lat.) der Untersucher; Schiedsrichter. [stern; streiten.]

Disceptiren, (lat.) untersuchen, erörtern.

Discernement, *n.* (fr. *Differnement*), die Unterscheidung, Beurtheilungskraft, Unterscheidungskraft.

Discernibel, (lat.) unterscheidbar, sichtbar; kenntlich. [urtheilen.]

Discerniren, (lat.) unterscheiden, bescheiden.

Discéß, *m.* (lat.) die Trennung, der Abschied, Abzug.

Discessiōn, *f.* (lat.) die Trennung, der Weggang.

Discipel, *m.* (lat.) der Schüler.

Disciplin, *f.* (lat.) die Zucht, Schulzucht, Zucht und Ordnung; Mannszucht; Kirchengzucht.

Disciplinābel, (lat.) zuchtbar.

Disciplinārisch, (lat.) die Zucht betreffend, die Disciplin betreffend.

Disciplinārstrafe, *f.* die Strafe wegen Uebertretung der Zucht und Ordnung.

Disciplinārvorschrift, *f.* die Vorschrift wegen Zucht und Ordnung, Zuchtvorschrift.

Discipliniren, (lat.) in Zucht und Ordnung halten, an Zucht gewöhnen; an Kriegszucht gewöhnen. [Ist.

Discipulāt, *n.* (lat.) der Schülers

Disciten, *Mh.* (gr.) glatte und versteinerte Austerschalen. [menhängend.

Discontinuīrlīch, (lat.) nicht zusam-

Discontinuitāt, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang.

Discontābel, (it.); *discontable* Wechsel, Wechsel, an deren sofortiger Einlösung nicht zu zweifeln ist.

Discontānt, *m.* (it.) derjenige, welcher einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlt.

Discontiren, (it.) abziehen, abrechnen; einen Wechsel, welcher noch nicht verfallen ist, gegen gewisse Procente kaufen oder verkaufen; einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlen.

Disconto, *m.* (it.) die Abrechnung, der Abzug; Zinsenabzug beim Verkaufe eines Wechsels.

Discontocasse, *f.* eine Leihbank, welche Wechsel discontirt (s. d.).

Disconveniēnz, *f.* (fr.) die Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Unstatthaftigkeit; das Mißverhältniß.

Disconveniren, (lat.) nicht passend sein, nicht übereinstimmen, unstatthaft sein.

Discordānz, *f.* (lat.) der Mißton, das Mißstimmen; die Uneinigkeit.

Discordānt, (lat.) nicht stimmend, übel tönend; nicht übereinstimmend.

Discordiren, (lat.) nicht stimmen, nicht klingen; nicht übereinstimmen; uneinig sein. [unterhalten, schwagen.

Discourir, (fr. *distur* —), sich

Discours, *m.* (fr. *Diskuhr*), die Unterhaltung, die Unterredung, das Gespräch. [Credit (s. d.), der üble Ruf.

Discredit, *m.* (lat.) der Mangel an

Discreditiren, (lat.) in üblen Ruf bringen; des Vertrauens berauben.

Discrepānt, (lat.) abweichend, zuwiderlaufend; verschieden.

Discrepānz, *f.* (lat.) die Abweichung, Verschiedenheit; Mißhelligkeit.

Discrepiren, (lat.) abweichen; verschieden sein.

Discret, (lat.) vorsichtig, umsichtig, klug, verschwiegen; bescheiden, schonend, rücksichtsvoll, Rücksicht nehmend.

Discretiōn, *f.* (lat.) die Vorsichtigkeit, Klugheit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme, Schonung, Berücksichtigung; Verschwiegenheit; sich auf — ergeben, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

Discretionär, (fr.) dem Gutdünken überlassen, willkürlich, beliebig.

Discretiōnsjahre, *Mh.* Jahre der Verstandesreise. [Respecttag.

Discretiōnstag, *m.* der Nachsichtstag,

Discrimen, *n.* *Mh.* — *mīna*, (lat.) der Unterschied.

Disculpiren, (lat.) entschuldigen, von der Schuld losmachen, rechtfertigen.

Discuriren, *s.* Discourir.

Discurs, *s.* Discours.

Discursiv, (lat.) im Gespräche, ges

Discursive, (lat.) sprachsweise, beiläufig.

Discus, *m.* (lat.) die Wurfscheibe.

Discussiōn, *f.* (lat.) die Erörterung, Auseinandersetzung, Untersuchung.

Discussiv, (lat.) erörternd, auseinanderlegend.

Disentiētia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] zertheilende Heilmittel.

Discutiren, (lat.) erörtern, unter-
Disert, (lat.) beredt; redselig. [suchen.
Disette, *f.* (fr.) die Armuth, der
Mangel. [gunst, Ungnade.
Disgrace, *f.* (fr. — gräß), die Un-
Disgracirt, (fr.) in Ungnade verfals-
len, in Ungnade entlassen.
Disgraciös, (fr.) widerwärtig, widrig.
Disgregation, *f.* (lat.) die Zerstreuung,
(der Lichtstrahlen).
Disgustiren, (it.) überdrüssig machen,
verleiden; beleidigen. [das Mißfallen.
Disgusto, *m.* (it.) der Verdruß, Ekel,
Disharmonie, *f.* (gr.) der Mißklang,
Mißlaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
Disharmoniren, (gr.) mißlingen,
mißstimmen; uneinig sein.
Disharmonisch, (gr.) mißlingend,
mißtönend; mißhellig.
Disiect, (lat.) zerstreut.
Disjunction, *f.* (lat.) die Zertheilung,
Zerlegung, Trennung.
Disjunctiv, (lat.) zertheilend, tren-
nend, ausschließend.
Disjunctive, (lat.) abgesondert.
Disjungiren, (lat.) theilen, zerthei-
len, absondern, trennen.
Disjustiren, *f.* Disgustiren.
Diskos, *f.* Discus.
Dislocation, *f.* (lat.) die Versetzung,
Verrückung, das Wegziehen; die Verren-
kung. [wegziehen; verrenken.
Dislociren, (lat.) versetzen, verrücken,
Dismembration, *f.* (lat.) die Zer-
gliederung, Zerstückelung.
Dismembriren, (lat.) zergliedern, zer-
stückeln, vereinzeln. [rechnung.
Dispache, *f.* (fr.) die Seeschadenbe-
Dispacheur, *m.* (fr. — schöhr), der
Seeschadenberechner. [die Mißheirath.
Disparagium, *n.* Mh. — gĩa, (lat.)
Disparät, (lat.) ungleichartig; unge-
reimt, unschicklich, widersprechend.
Disparität, *f.* (lat.) die Ungleichartig-
keit, Ungleichheit; der Unterschied.
Dispathie, *f.* (gr.) die Ungleichheit der

Empfindungen, Verschiedenheit der Gefüh-
nungen. [theilig.
Dispendiös, (lat.) kostspielig, nach-
Dispens, *m.* (lat.) der Erlaß, Nachlaß,
die Erlaubniß.
Dispensäbel, (lat.) erlaßlich.
Dispensation, *f.* (lat.) die Austheil-
lung; Erlassung; Erlaubniß; Arzneiberei-
tung.
Dispensationsgelder, Mh. die Ge-
bühren für die erlangte Dispensation, Er-
laßgelder. [ler; Rechnungsführer.
Dispensator, *m.* (lat.) der Verthei-
Dispensatorium, *n.* Mh. — rĩa,
(lat.) die Vorschrift zur Arzneibereitung.
Dispensiren, (lat.) austheilen, frei-
sprechen, entbinden, erlassen; Arzneien be-
reiten.
Dispergiren, (lat.) zerstreuen.
Dispersiön, *f.* (lat.) die Auseinander-
legung, Zerstreuung.
Dispertiren, (lat.) vertheilen.
Displicenz, *f.* (lat.) das Mißfallen,
die Mißfälligkeit.
Displiciren, (lat.) mißfallen.
Disponenda, Mh. (lat.) dem Ver-
leger zur Verfügung anheim gestellte Bücher.
Disponent, *m.* (lat.) der Verfuger,
Verwalter, Handlungsvorsteher.
Disponibel, (lat.) verfügbar.
Disponibilität, *f.* (lat.) die Verfüg-
barkeit.
Disponiren, (lat.) anordnen, verfügen,
entwerfen; disponirt sein, aufgelegt sein,
gelaunt sein.
Dispositiön, *f.* (lat.) die Anordnung,
Einrichtung; Verfügung; Stimmung,
Aufgelegttheit, Geneigtheit.
Dispostiren, (fr.) abtheilen.
Disproportion, *f.* (lat.) das Mißver-
hältniß, die Ungleichmäßigkeit.
Disproportionirt, (lat.) unverhält-
nißmäßig; unpassend, ungleich.
Dispungiren, (lat.) genau durchgehen.
Disput, *m.* (fr.) der Wortwechsel,
Streit.

Disputabel, (lat.) streitig, unausgemacht; zweifelhaft.

Disputant, m. (lat.) der (gelehrte) Streiter; Wortkämpfer.

Disputation, f. (lat.) der Gelehrtenstreit, gelehrte Wortstreit; die gelehrte Streitschrift.

Disputatorium, n. Mh. — ria, (lat.) die gelehrte Streitübung, die Anweisung zu solchen Streitübungen.

Disputiren, (lat.) über wissenschaftliche Gegenstände streiten; wortstreiten, wortwechseln.

Disputax animal, n. (lat.) der Streitsüchtige, Streithengst.

Disquisition, f. (lat.) die Untersuchung, Erforschung.

Disrecommandation, f. (lat.) die schlechte Empfehlung.

Disrecommandiren, (lat.) schlecht empfehlen, ein schlechtes Lob geben.

Disrenommée, n. (fr.) der üble Ruf, die Unehre. [bringen.]

Disrenommiren, (fr.) in üblen Ruf

Disrenommirt, (fr.) in üblem Rufe stehend. [schimpfend, verächtlich.]

Disreputirlich, (lat.) schimpflich, bes

Disseciren, (lat.) zerlegen, zergliedern (einen Körper).

Dissection, f. (lat.) die Zerlegung, Zergliederung (eines Körpers).

Dissector, m. (lat.) der Zerleger, Zergliederer (eines Körpers).

Dissemination, f. (lat.) die Ausfüng; Verbreitung eines Gerüchts.

Dissens, m. } die Verschiedenheit der

Dissenstion, f. } Meinungen, der Zwiespalt.

Dissenters, Mh. (engl.) Protestanten, welche sich nicht zu der herrschenden bischöflichen Kirche bekennen, Andersdenkende.

Dissentiren, (lat.) anderer Meinung sein, uneinig sein. [handlung.]

Dissertation, f. (lat.) die gelehrte Ab-

Dissertator, m. (lat.) der Verfasser einer Dissertation (s. d.)

Differtiren, (lat.) gelehrt abhandeln.

Dissidenten, Mh. (lat.) Nichtkatholiken (in Polen), Andersgläubige.

Dissidenz, f. (lat.) die Trennung, Spaltung.

Dissidiren, (lat.) anderer Meinung sein.

Dissidium, n. Mh. — dia, (lat.) die Meinungsverschiedenheit, Uneinigkeit, der Zwiespalt. [töhr], der Heuchler.

Dissimulateur, m. (fr. — mulateur)

Dissimulation, f. (lat.) die Verbehung, Verstellung.

Dissimuliren, (lat.) seine Gesinnungen verhehlen, sich verstellen.

Dissipation, f. (lat.) die Zerstreuung, Verschwendung. [den.]

Dissipiren, (lat.) zerstreuen, verschwens

Dissociabel, (lat.) ungesellig.

Dissociabilität, f. die Ungeselligkeit.

Dissociation, f. (lat.) die Auflösung eines Gesellschaftsvereins.

Dissociiren, (lat.) eine Gesellschaft aufheben; sich entzweien.

Dissolübel, (lat.) auflöslich. [keit.]

Dissolubilität, f. (lat.) die Auflöslich-

Dissolüt, (lat.) aufgelöst; unordentlich, ausschweifend.

Dissolution, f. (lat.) die Auflösung; Unordentlichkeit, Ausschweifung, Zügellosigkeit.

Dissolvatur, }

Dissolve, } (lat.) man löse auf.

Dissolvéntia, Mh. [Heilk.] auflösende Heilmittel.

Dissolviren, (lat.) auflösen; entlassen.

Dissonanz, f. (lat.) der Mißklang, Mißton; die Mißhelligkeit.

Dissoniren, (lat.) mißtönen; nicht übereinstimmen. [then, widerrathen.]

Dissuadiren, (lat.) ausreden, abra-

Dissuasion, f. (lat.) die Abrathung, Widerrufung.

Dissuasörisch, (lat.) abrathend, widerrathend.

Distance, (fr. Distangß), f. } die Ent-

Distanz, } fernung,

der Abstand, der Raum, Zwischenraum, die Weite. [behnen.

Distendiren, (lat.) ausspannen, aus-

Distension, f. (lat.) die Ausdehnung.

Distichon, n. Mh. — στιχα, (gr.) der Doppelvers (aus einem Hexameter und Pentameter bestehend).

Distilliren, f. Destilliren.

Distinct, (lat.) verschieden, unterschieden; vernehmlich, verständlich, deutlich.

Distinction, f. (lat.) die Unterscheidung; Vorzüglichkeit, Auszeichnung; der vornehme Stand. [zeichnend.

Distinctio, (lat.) unterscheidend, aus-

Distinguendum est, (lat.) man muß unterscheiden, man muß einen Unterschied machen.

Distinguiren, (lat.) unterscheiden, einen Unterschied machen; hervorheben, auszeichnen; sich —, sich auszeichnen.

Distocie, f. (gr.) die Zwillinggeburt.

Distoniren, (lt.) unrein tönen, unrein singen, vom rechten Tone abkommen.

Distorquiren, (lat.) verdrehen, verzerren. [Verzerrung.

Distorsion, f. (lat.) die Verdrehung,

Distractio, f. (lat.) die Zerstreuung, Unachtsamkeit; Veräußerung.

Distrahiren, (lat.) zerstreuen, stören; veräußern. [aufmerksam.

Distralt, (fr. disträh), zerstreut, nicht

Distribuent, m. (lat.) der Austheiler, Vertheiler. [theilen; eintheilen.

Distribuiren, (lat.) austheilen, ver-

Distribution, f. (lat.) die Vertheilung, Austheilung; [Schdr.] das Ablegen.

Distributionsbescheid, m. (lat.) der Bescheid, oder das Urtheil über die Vertheilung einer Concursmasse (s. v.).

Distributio, (lat.) austheilend, zu theilend.

Distributivbescheid, f. Distribu-

Distric, m. (lat.) der Bezirk, das Gebiet, der Landstrich, Kreis.

Distrophon, (gr.), f. Distichon.

Disturbation, f. (lat.) die Unterbre-

Disturbiren, (lat.) unterbrechen, stören, verhindern. [setzen.

Disvestiren, (lat.) entkleiden; ent-

Ditheismus, m. (gr.) der Glaube an zwei Götter.

Dithyrämb, m. (gr.) das begeisternde

Dithyräambe f. Loblied (auf Bacchus), Raselied. [risch, begeistert.

Dithyrämbisch, (gr.) wild, schwärmes-

Dition, f. (lat.) die Macht, Botmäßigkeit

Dito, (it.) dasselbe, dergleichen. [keit.

Ditomie, f. (gr.) Zertheilung in zwei.

Ditonus, m. (gr.) [Tonk.] die große Terz. [pelte Trochäus (s. d.).

Ditrochäus, m. (gr.) [Brst.] der dop-

Ditta, f. (it.) [Rsspr.] die Unterschrift (der Wechselbriefe).

Ditto, f. Dito.

Diuresis, f. (gr.) [Heill.] die Harnabsonderung, Harnausscheidung.

Diureticum, n. Mh. — ιλα, (gr.) [Heill.] das harntreibende Arzneimittel.

Diuretisch, (gr.) [Heill.] harntreibend.

Diurnal, n. (lat.) das tägliche Gebetbuch der katholischen Geistlichen.

Diurnalist, m. (lat.) der Tagebuch-

Diurnist,) schreiber; Tagelohnschreiber. [keit.

Diurnität, f. (lat.) die Langwierig-

Divagation, f. (lat.) die Abschweifung, Ablenkung. [schweifen.

Divagiren, (lat.) abschweifen, umher-

Divan, m. (Divan), (türk.) die Rathssversammlung (des türk. Kaisers); das Ruhebett, der Polsterstuhl ohne Füße.

Divekiren, (lat.) aus einander reißen.

Divergent, (lat.) aus einander laufend, abweichend.

Divergenz, f. (lat.) das Auseinanderlaufen (zweier Linien), die Abweichung.

Divergiren, (lat.) aus einander laufen (von Linien), abweichen, eine verschiedene Richtung nehmen. [mannichfaltig.

Divers, (lat.) verschieden, mancherlei,

Diversiōn, *f.* (lat.) die Ablenkung, Abwendung; [Art.] der Seitenangriff; die Zerstreuung. [Mannichfaltigkeit]

Diversität, *f.* (lat.) die Verschiedenheit,

Diversorium, *n.* (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Divertimento, (it. Div —), *n.* [Tonst.] das Unterhaltungsstück.

Divertiren, (fr. div —), belustigen, ergötzen, vergnügen.

Divertissement, (fr. Divertissement), die Belustigung, Ergötzlichkeit; das Ergötzungsstück, Unterhaltungsstück.

Dividatur, (lat.) es werde getheilt.

Divide, (lat.) theile; — *et impera*, theile oder trenne und herrsche.

Dividend, *m.* (lat.) die zu theilende Zahl, Theilungszahl.

Dividende, *f.* (lat.) der zu theilende Gewinn, Gewinnantheil (bei Actienunternehmungen). [trennen.]

Dividiren, (lat.) theilen, abtheilen;

Dividualität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Dividuum, *n.* Mh. — *dūa*, (lat.)

Divin, (lat.) göttlich. [das Theilbare.]

Divinatiōn, *f.* (lat.) die Ahnung, Vorempfindung, Wahrsagung.

Diviniren, (lat.) ahnen, wahrsagen, vorher sagen.

Divinisiren, (fr.) vergöttern.

Divinität, *f.* (lat.) die Göttlichkeit, Gottheit.

Divis, *m.* das Theilungszeichen.

Divisibel, (lat.) theilbar.

Divisibilität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Divisiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Abtheilung; Zahlentheilung; Heeresabtheilung. [die Theilzahl.]

Divisor, *m.* (lat.) der Theiler; [Rech.]

Divisorium, *n.* [Schdr.] ein Werkzeug zum Befestigen des Manuscriptes, die Handschriftsklammer.

Divortiren, (lat.) trennen, scheiden.

Divortium, *n.* Mh. — *tiā*, [Ncht.] die Scheidung, Ehescheidung.

Divulgatiōn, *f.* (lat.) die Ausbreitung,

Bekanntmachung.

[machen.]

Divulgiren, (lat.) verbreiten, bekannt

Divulsiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung.

Divan, *f.* Divan. [gesprochen.]

Dixi, (lat.) ich habe es gesagt, ich habe

Docendo discimus, (lat.) durch Lehren lernt man. [Hochschulen.]

Docent, *m.* (lat.) der Lehrer (auf

Docil, (lat.) lernfähig, lehrsam; lenksam. [Lenksamkeit.]

Docibilität, *f.* (lat.) die Lernfähigkeit;

Dociren, (lat.) lehren, unterrichten, unterweisen, Vorlesungen halten.

Docken, (Mh. (engl.) mit Mauern um-

Docks,) gebene Wasserbehälter zum Erbauen und Ausbessern der Schiffe.

Doctor, *m.* (lat.) der Lehrer; Arzt.

Doctorand, *m.* (lat.) derjenige, welcher im Begriffe ist, Doctor zu werden.

Doctorat, *n.* (lat.) die Doctorwürde.

Doctordiplom, *n.* (lat.) die Urkunde über die erhaltene Doctorwürde.

Doctoriren, (lat.) Doctor werden, Doctor werden wollen; die Arzneikunde ausüben. [Lehre.]

Doctrin, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit;

Doctrinārs, Mh. (fr.) Benennung der unabhängigen Freunde der Regierung (in Frankreich seit der Julirevolution), welche den Staat nach wissenschaftlichen Theorien einrichten wollten. [lehrt.]

Doctrinell, (fr.) wissenschaftlich, ge-

Document, *n.* (lat.) die Urkunde, Beweischrift, der Beweis.

Documentiren, (lat.) mit Urkunden belegen, beurkunden, beweisen.

Documentum, *m.* Mh. — *ta*, *f.* Document.

Dodekaëder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher zwölf Flächen hat, ein Kristall mit zwölf Flächen.

Dodekaëdrisch, (gr.) die Gestalt eines Dodekaeders (*f. d.*) habend.

Dodekagon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Dodekarchie, *f.* (gr.) die Zwölfherrschaft.

Dogana, (it.) f. Douane.

Dogāt, n. (it.) die Dogenwürde.

Doge, m. (it. Dohsche), das (ehemalige) Oberhaupt von Venedig und Genua.

Dogesse, f. (fr. — schéß), die Gemahlin des Dogen.

Dogge, f. eine Art großer englischer Hunde, der englische Bullenbeißer.

Dogger, n. ein holländisches Fischefahrzeug.

Dogma, n. Mh. — mata, oder Dogmen, (gr.) die Lehrmeinung, der Lehrsatz, Glaubenssatz.

Dogmatik, f. (gr.) die wissenschaftliche Darstellung der Glaubenslehren; die Glaubenslehre. [Dogmatik (f. d.).]

Dogmatiker, m. (gr.) der Lehrer der

Dogmatisch, (gr.) die Glaubenslehre betreffend; die Dogmen betreffend.

Dogmatikiren, (fr.) Lehrmeinungen aufstellen. [den Glaubenssätzen.]

Dogmatologie, f. (gr.) die Lehre von

Doketen, Mh. (gr.) diejenigen, welche alles Körperliche von Jesu leugneten und es für bloßen Schein erklärten. [Metalle].

Dokimastie, f. (gr.) die Prüfung (der

Dokimastik, f. (gr.) die Probirkunst, Probirkunst.

Dokimastikon, n. Mh. — stila (gr.) die Prüfungsschrift, Probeschrift.

Dolce, (it. doltche) [Tont.] süß, sanft, lieblich; — far niente, das süße Nichtsthun.

Dolente, } (it.) traurig.

Dolentement, }

Dollar, n. (engl. Dollár), der Thaler.

Dólmán, m. (ung.) das Husarenwammé, die Husarenjacke.

Dólmetschen, aus einer fremden in die Muttersprache übersetzen; deutlich machen.

Dolo malo, (lat.) mit Arglist.

Dolomit, der Bitterkalk.

Doloroso, (it.) klagend, kläglich.

Dolus, m. (lat.) [Ncht.] der Betrug, die List, Arglist.

Doloso, (lat.) betrüglisch, mit Arglist.

Döm, m. das Haus; Dach mit einem Kuppelgewölbe; die Stiftskirche.

Domaine (Domäne), } f. (lat.) das

Domäne, } Staatsgut, Krongut, Kammergut.

Domaniál, (lat.) zu einer Domäne (f. d.) gehörig, eine solche betreffend.

Domaniálgut, n. f. Domäne.

Dömcapitel, n. (lat.) die Gesamtheit der Domherren an einer Stiftskirche.

Dömdechant, m. der oberste Geistliche eines Domstiftes.

Domestication, f. (lat.) die Bezähmung (eines wilden Thieres).

Domesticiren, (lat.) zähmen, zum Hausthiere machen. [nosenschaft.]

Domesticität, f. (lat.) die Hausgesamtheit.

Domestik, m. (fr.) der Diensthote, Hausbediente. [klein.]

Domlella, f. (lat.) das Stiftsfräulein.

Domicil, } n. (lat.) der Wohnort,

Domicillum, } Aufenthaltsort; Ort, auf welchen ein Wechsel angewiesen ist.

Domiciliren, (lat.) sich häuslich niederlassen; ansässig sein; (einen Wechsel) an einen Wechselplatz zur Bezahlung anweisen.

Domina, f. (lat.) die Herrin, Gebieterin; Klostervorsteherin, Stiftsvorsteherin.

Dominant, (lat.) herrschend.

Dominante, f. (it.) [Tont.] die herrschende Quinte. [Ubergewalt.]

Dominatión, f. (lat.) die Herrschaft.

Dominica (dies), f. (lat.) der Tag des Herrn, Sonntag; das Haus eines Bischofs; — apostolorum, der Sonntag nach Ostern.

Dominicäner, m. (lat.) ein Mönch vom Orden des Dominicus.

Dominicät, n. (lat.) der Herrnhof.

Dominicum, n. (lat.) das Kirchenvermögen, der Kirchenschatz.

Dominiren, (lat.) beherrschen, den Herrscher spielen; überragen, hervortragen.

Dominium, n. Mh. — nia, (lat.) die Herrschaft; das Eigenthum; — directum, [Ncht.] das Obereigenthum;

liberum, das unbeschränkte Eigenthum; — **limitatum**, das beschränkte Eigenthum; — **publicum**, das Staatseigenthum.

Domino, *m.* (it.) der seidene Maskenmantel; Name eines gewissen Zahlenspiels.

Dominoterie, *f.* (fr.) der Handel mit bunten Papieren.

Dominus, *m.* (lat.) der Herr; Besitzer; — **directus**, [Rcht.] der Oberseigenthumsherr; — **vobiscum**, der Herr sei mit Euch!

Dou, *m.* (span.) Herr (als Titel).

Dona, *Mh.* (lat.) Geschenke, Gaben.

Donarium, *n.* *Mh.* — **ria**, (lat.) das Weihgeschenk. [lehre.]

Donat, *m.* (lat.) die lateinische Sprache.

Donata, *f.* (lat.) die Kalenschwester.

Donatär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschenkte, Geschenkempfänger. [Klöster.]

Donäten, *Mh.* (lat.) Geschenke (an

Donatio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Schenkung; — **inter conjuges**, Schenkung unter Eheleuten; — **inter vivos**, Schenkung unter Lebenden; — **mortis causa**, Schenkung auf den Todesfall; — **reciproca**, gegenseitige Schenkung; — **simplex**, einfache Schenkung, Schenkung aus bloßer Freigebigkeit; — **sub conditione**, bedingte Schenkung.

Donativum, *n.* (lat.)

Don gratuit, (fr. *dongh gratuit*), das freiwillige Geschenk der Stände an den Landesherren. [Her, Geschenkgeber.]

Donator, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schen-

Donatschnitter, *m.* (lat.) der grobe Sprachfehler. [(f. a. Donat).]

Donatus, *m.* (lat.) der Kalenbruder.

Doniren, (lat.) schenken.

Donna, *f.* (it.) die Frau von Stande, Gebieterin, Herrin.

Donquixotade, *f.* (span. *Donkischot* —), der abenteuerliche Streich.

Donum, *n.* *Mh.* **Dona**, (lat.) das Geschenk; — **gratuitum**, f. **Donati-**

vum; — **voluntarium**, das freiwillige Geschenk.

Doppia, *f.* (it.) eine Goldmünze (von ungefähr 5 Ehlrn. am Werthe).

Doppio, (it.) doppelt.

Dorade, *f.* (fr.) der Goldfisch, Goldkarpfen. [goldung.]

Dorago, *f.* (fr. *Dorsch*), die Wetz-

Doriren, (fr.) vergolden.

Dorismus, *m.* (gr.) die Sprechart der Dorier. [nach Art des Dorier.]

Dorisch, (gr.) die Dorier betreffend,

Dormant, *m.* (fr.) der Schaaussatz bei Lasei, Laseiaussatz.

Dormeuse, *f.* (fr. — *möhse*), die Nachthaube; der zum Schlafen eingerichtete Reisewagen.

Dormitio, *n.* (lat.) das Schlafmittel.

Dormitorium, *n.* *Mh.* — **ria**, (lat.) das Schlafzimmer (in Klöstern).

Dorsal, (lat.) den Rücken betreffend.

Dorsire, *f.* (fr.) die Vergoldung.

Dorophoren, *Mh.* (gr.) Lanzenträger.

Dos, *f.* (lat.) [Rcht.] das Heirathsgut.

Dos - à - dos, (fr. *Dosadoh*), [Egl.] Rücken an Rücken, Rücken gegen Rücken.

Döse, } *f.* die Gabe, Arzneigabe.

Dossière, *f.* (fr.) der Deichselriemen.

Dossiren, (fr.) abschneiden, abhacken, abhacken.

Dossirung, *f.* (fr.) die Bösung.

Dotal, (lat.) das Heirathsgut betreffend.

Dotalgüter, *Mh.* Pfündengüter.

Dotalitium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Leibgedinge. [Aussteuer.]

Dotatio, *f.* (lat.) die Ausstattung,

Dotiren, (lat.) ausstatten, aussteuern; begaben, beschenken.

Dotties, *Mh.* (engl.) ostindische Baumwollenzuche.

Dottore, *m.* (it.) der Doctor.

Donairière, *f.* (fr. *Dudrlähre*), die Wittve von Stande mit einem Leibgedinge.

Douane, *f.* (Du —), der Zoll, die Mauth, das Zollamt.

Douanier, *m.* (fr. Duanieh), der Zollbeamte.

Douanenlinie, *f.* die Zollgrenze.

Doublage, *f.* (fr. Dublahsche), das Doppeln; Doppeltsegen; Zwirnen.

Double, (fr. Duhbl), doppelt.

Doublet, *m.* (fr. Dubláh), der Pasch (beim Würfeln). [pelstück.]

Doublette, *f.* (fr. Du —), das Dopp-

Doubliren, (fr. dubl —), verdoppeln; füttern, unterfüttern; (ein Schiff) nochmals verkleiden; umsegeln.

Doublirschritt, *m.* der Doppelschritt.

Doublirung, *f.* (fr.) die Verdoppelung. [Doppel-Louisb'or.]

Doublon, *m.* (fr. Dublóngh), der

Doublüre, *f.* (fr.) das Unterfutter; die Tapetenleinwand.

Doucement, (fr. Duhsmángh), sachte, leise, sanft, langsam.

Douceur, *n.* (fr. Dusóhr), die Süßigkeit, Lindigkeit, Lieblichkeit, Schmeichelei; Erkenntlichkeit, das Geschenk, die Vergütung. [bad, Gießbad.]

Douche, *f.* (fr. Dusche), das Tropf-

Douchiren, (fr. dusch —), ein Tropfbad, oder Gießbad geben.

Douillette, *f.* (fr. Duljette), der kurze, seidene Frauenmantel.

Douilletiren, (fr. duljett —), einhüllen, einschlagen.

Doux, (fr.) süß, sanft, gelind, lieblich.

Doux-doux, *m.* (fr. Dubuh), der junge Bärtling.

Dogologie, *f.* (gr.) die Lobpreisung Gottes, der Schluß des Vater Unfers.

Dogomanie, *f.* (gr.) die übermäßige Ruhmbegierde. [ste; Dechant.]

Doyen, *m.* (fr. Dojánggh), der Älteste

Drachme, *f.* (gr.) das Viertelloth, Quentchen; eine griechische Münze (welche zu verschiedenen Zeiten einen verschiedenen Werth hatte; ungefähr 2 bis 3 Groschen).

Draconiten, *Mh.* (lat.) Versteinerungen mit sternförmigen Zeichnungen.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Dragée, *f.* (fr. Drascheh), überzuckerte Gewürzkörner. [scher.]

Drägomán, *m.* (türk.) der Dolmet-

Dragonade, *f.* die Zwangsbefehrung durch die Dragoner, Verfolgung der Protestanten (unter Ludwig XIV.).

Dragöner, *m.* der leichte Reiter; das Achselband (an Uniformen).

Dragonne, *f.* (fr.) der Dragonermarsch; die Degenquaste.

Drainäge, *f.* (fr. -nahsche), die Entwässerung, Austeichung.

Drainiren, (engl.) mittels (unterirdischer) Abzugsröhren entwässern, austeichen. [maschine.]

Draisine, *f.* die Laufmaschine, Fahr-

Dralliren, (fr.) zusammenzwirnen.

Dräma, *n.* (gr.) die Handlung; die Bühnenvorstellung; das Schauspiel.

Dramatisch, (gr.) das Drama betreffend, schauspielmäßig, schauspielartig.

Dramatist, *f.* (gr.) die Schauspielkunst.

Dramatisiren, (gr.) schauspielmäßig behandeln, schauspielmäßig darstellen.

Dramatürg, *m.* (gr.) der Schauspiel-dichter, Schauspiellehrer; Schauspieler.

Dramaturgie, *f.* (gr.) die Schauspiel-dichtkunst, Lehre von der Verfertigung von Dramen.

Dramatürgist, *f.* (gr.) die Lehre von den Regeln, nach welchen Dramen gedichtet und auf der Bühne dargestellt werden müssen. [kleine Schauspiel.]

Dramolet, *n.* (fr. Dramoleh), das

Dramönen, *Mh.* eine Art Galeeren.

Drap, *m.* (fr. Drah), das Tuch; — d'argent (arschángh), Silberstoff; — d'or, Goldstoff; — de dames (Dahm), Frauentuch.

Draperie, *f.* (fr.) die Tuchmanufaktur, Tuchfabrik, der Tuchhandel; der Faltenwurf; das künstlerische Behängen, Bekleiden. [wändern darstellen.]

Drapiren, (fr.) bekleiden; mit Gedrapirung, *f.* Draperie.

Drástica, *Mh.* (gr.) [Heiß.] kräf-

tig wirkende Arzneien; heftig abführende
Arzneimittel.

Drastisch, (gr.) [Heilk.] kräftig wir-
kend, schnell wirkend, angreifend.

Draw-back, *m.* (engl. Drahbäck),
der Rückzoll, welcher in England gut ge-
than wird.

Drawing-room, *n.* (engl. Drating-
Ruhm), das Gesellschaftszimmer.

Dressiren, (fr.) abrichten, einüben;
zustufen; zureiten. [Schenkisch.

Dressör, *n.* (fr.) der Anrichtetisch,

Dressur, *f.* (fr.) die Abrichtung, Ein-
übung; das Zureiten.

Drittura, *f.* Dirittura.

Drogeman, *f.* Dragoman.

Droguen, *Mh.* (Droghen), } (fr.)

Droguerei, *f.* (Drogherei), } *Speces*

Droguerie, *f.* (Drogherie), } reien,

Gewürzwaaren, Apothekerwaaren, Mate-
rialwaaren.

Drogist, *m.* (fr. Droghist), der Spe-
cereihändler, Gewürzwaarenhändler, Ma-
terialhändler.

Droit, *m.* (fr. Droah), das Recht;
die Abgabe, der Zoll; — d'ancrage
(antrahsch), das Ankergeld; — d'étape
(detahp), das Stapelrecht.

Droiture, *f.* (fr. Droatühre), die
Geradheit, der Geradsinn, die Aufrichtig-
keit. [Schelm, Späßvogel.

Drole, *m.* (fr. Drohl), der Schalk,

Drolerie, *f.* (fr.) der Schwanke, lus-
tige Streich.

Drömedar, *n.* (gr.) der Läufer,
Schnellläufer; das Kameel mit einem Hö-
cker. [baute Kirche.

Drömikon, *n.* (gr.) die länglich ge-

Droschke, *f.* (russ.) ein leichtes, offe-

Dröske, *f.* nes Fuhrwerk mit niedri-
gen Rädern, der Reitschwagen, Wurst-
wagen.

Drosometer, *m.* (gr.) der Thaumesser.

Drüd, *m.* der Hexenmeister, Zauberer,
Kobold.

Drübe, *f.* die Hexe, Zauberin.

Drübe, *m.* der Priester, Kuge (der
alten Gallier oder Celten).

Dryade, *f.* (gr.) die Baumnymphe,
Walnymphe. [haus.

Dschämi, *f.* (arab.) das türkische Bet-

Dschemädi, *m.* (türk.) der fünfte oder
sechste Monat im türkischen Kalender.

Dscherrah, *m.* (türk.) der Leibwund-
arzt des Sultans.

Dual, *m.* (lat.) [Sprchl.] die zwei-

Dualis, *f.* sache Zahl, Zweizahl.

Dualismus, *m.* (lat.) die Lehre von
zwei höchsten Wesen, einem guten und
einem bösen. [Dualismus.

Dualist, *m.* (gr.) der Anhänger des

Dualistisch, (lat.) den Dualismus
betreffend.

Dubiös, (lat.) zweifelhaft, ungewiß,
unentschlossen.

Dubitatio, *f.* (lat.) der Zweifel, die
Zweifelrede.

Dubitiren, (lat.) zweifeln, bezweifeln,
unentschlossen sein.

Dubium, *n.* (lat.) der Zweifel.

Dublette, *f.* Doublette.

Dublone, *f.* (span.) eine Goldmünze
von fünf Thalern am Werthe.

Duc, *m.* (fr. Dül), der Herzog.

Ducaten, *m.* (lat.) eine Goldmünze
(von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Duce, (lat.) unter der Leitung.

Duchesse, *f.* (fr. Düscheß), die Her-
zogin. [big.

Ductil, (lat.) dehnbar, zähe, geschmeid-

Ductilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit,
Geschmeidigkeit.

Ductus, *m.* (lat.) die Führung, Lei-
tung; der Zug, Schriftzug, die Schriftzüge.

Duell, *n.* (lat.) der Zweikampf.

Duellant, *m.* (lat.) der Zweikämpfer.

Duelliren, (lat.) einen Zweikampf
halten, sich schlagen.

Duena, *f.* (span. Duensa), die Hof-
dame zur Aufsicht über die weibliche Dis-
ciplin.

Duérne, *f.* (lat.) die Doppellage.

Duett, *n.* das Musikstück für
Duetto, (it.) zwei Stimmen, das
Zweispiel.

Due volte, (it.) zwei Mal.

Du jour sein, an der Tagesordnung
sein, an der Reihe sein (im Dienste).

Dûjourneren, (fr. dûschurn —), *f.*
Du jour sein. [lung.]

Dulcification, *f.* (lat.) die Versü-

Dulcificiren, (lat.) versüßen.

Dulcinèa, *f.* (span.) die Geliebte.

Dulie, *f.* (gr.) die Verehrung der Heis-

Dult, *f.* Indult. [lügen.]

Dûnce, *m.* (engl. Duns), der Dumm-
kopf. [strande.]

Dünen, *Mh.* Sandhügel am Meeres-

Duo, *n.* (it.) *f.* Duett.

Duodecimalmaß, *n.* die Eintheilung
der Einheit in zwölf gleiche Theile.

Duodécime, *f.* (lat.) [Tonk.] der
zwölfte Ton vom Grundtone.

Duodékagon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Duodénium, *n.* (lat.) der Zwölffün-
gerdarm. [das Zwölftelformat.]

Duodéz, *n.* (lat.) die Zwölftelform,

Duodrama, *n.* (gr.) ein Schauspiel
mit Musik, in welchem zwei Personen
auftreten.

Dûpe, *m.* (fr.) der Betrogene, Narr.

Duperie, *f.* (fr. Dûperih), die Be-
trügerei, Prellerei.

Dûpièren, (fr.) zum Besten haben,
überlisten, bethören, am Narrenseile führen.

Duplicat, *n.* (lat.) die Abschrift einer
Urkunde, Doppelschrift. [lung.]

Duplication, *f.* (lat.) die Verdopp-

Duplicator, *m.* (lat.) der Verdop-
peler. [tion.]

Duplicatür, *f.* (lat.) *f.* Duplica-

Duplicatum, *f.* Duplicat.

Dupliciren, (lat.) verdoppeln; eine
zweite Verantwortungsschrift eingeben.

Duplicität, *f.* (lat.) das Doppelsein;
die Zweideutigkeit; Doppelzüngigkeit.

Dupliè, *f.* (lat.) die Gegenantwort

des Beklagten auf die Replik, zweite Ver-
antwortungsschrift.

Dupli poena, *f.* (lat.) [Rcht.] die
Strafe des doppelten Erlasses.

Dupliren, *f.* Doublieren.

Duplum, *n.* (lat.) das Doppelte, die
Abschrift; in duplo, doppelt. [art.]

Dur, *n.* (lat.) [Tonk.] die harte Ton-

Duräbel, (lat.) dauerhaft, fest. [kelt.]

Durabilität, *f.* (lat.) die Dauerhaftig-

Durante lite, (lat.) [Rcht.] wäh-
rend des Streites.

Duratiôn, *f.* (lat.) die Verhärtung.

Durété, (fr. Dûr —), die Härte,

Durität, (lat.), Unempfind-
lichkeit; Grausamkeit; Duritäten, *Mh.*
Verdrüsslichkeiten.

Dusen, *Mh.* [Fbl.] Gespenster.

Duânvir, *m.* (lat.) der Zweiherr,
Zweiherrscher.

Duânvirât, *n.* (lat.) die Zweiherr-
schaft, die Verfassung, wo zwei zugleich
regieren. [Duânvir.]

Duânvirâlis, *m.* (lat.) der gewesene

Dug, *m.* (lat.) der Anführer, Herzog;
[Tonk.] das Thema einer Fuge.

Dûarch, *m.* (gr.) der Zweiherr.

Dûarchie, *f.* (gr.) die Zweiherrschaft,
Doppelherrschaft.

Dyas, *f.* (gr.) die Zweierheit; das Paar.

Dynaméter, *f.* (gr.) der Vergrö-
ßungsmesser.

Dynamik, *f.* (gr.) die Wissenschaft
der bewegenden Kräfte, Kräftelehre.

Dynamiker, *m.* (gr.) derjenige, wel-
cher die Naturerscheinungen aus den
Kräften ableitet. [Kräftelehre.]

Dynamilogie, *f.* (gr.) die Arznei-

Dynamisch, (gr.) vermögend; selbst-
kräftig; die Kräftelehre betreffend.

Dynamist, *f.* Dynamiker.

Dynâst, *m.* (gr.) der Mächtige, Macht-
haber, Fürst.

Dynastie, *f.* (gr.) die Herrschaft,
Herrschergewalt; Herrscherfamilie.

Dysämie, *f.* (gr.) [Heill.] die schlechte Beschaffenheit des Blutes.

Dysarthrits, *f.* (gr.) [Heill.] die unregelmäßige Sicht.

Dysästhesis, *f.* (gr.) die Stumpfheit, Unempfindlichkeit.

Dysblennie, *f.* (gr.) [Heill.] die fehlerhafte Schleimbildung.

Dyschezie, *f.* (gr.) [Heill.] der schmerzhafte Stuhlgang.

Dyscholie, *f.* (gr.) [Heill.] die schlechte Beschaffenheit der Galle. [Zeit.

Dyskōia, *f.* (gr.) die Schwerhörig-

Dysenterie, *f.* (gr.) die Ruhr.

Dysentērisch, (gr.) ruhrartig.

Dyserethisie, *f.* (gr.) die Schwerreizbarkeit. [Beugungsvermögen.

Dysgenesie, *f.* (gr.) das krankhafte

Dysgenesie, *f.* (gr.) die Geschmackslosigkeit. [tergehen.

Dhōis, *f.* (gr.) das Untertauchen, Un-

Dyskōlie, *f.* (gr.) [Heill.] die Unterleibsbeschwerden.

Dyskrasie, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, Verderbtheit der Säfte.

Dyskrätisch, (gr.) [Heill.] schwerblütig, dickblütig. [Sprechen.

Dyslalie, *f.* (gr.) das erschwerte

Dysmenorrhoe, *f.* (gr.) [Heill.] die schmerzhafte monatliche Reinigung.

Dysmorphie, *f.* (gr.) die Mißgestaltung, Mißbildung.

Dysopie, *f.* (gr.) die Schwach-

Dysopsie, *f.* (gr.) die Schwach-

Dysosmie, *f.* (gr.) der üble Geruch.

Dysoregie, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust. [chenkrankheit.

Dysostōis, *f.* (gr.) [Heill.] die Kno-

Dyspathie, *f.* (gr.) die Unleidlichkeit, Ungeduld (eines Kranken).

Dyspepsie, *f.* (gr.) [Heill.] die Unverdaulichkeit, Magenschwäche. [chen.

Dysphonie, *f.* (gr.) das schwere Spre-

Dyspnoë, *f.* (gr.) die Schwerathmigkeit, Engbrüstigkeit.

Dyspermie, *f.* (gr.) [Heill.] die

schlechte Beschaffenheit des Samens.

Dystherapie, *f.* (gr.) die erschwerte Heilung. [Kranken.

Dysthesie, *f.* (gr.) die Unruhe eines

Dysthymie, *f.* (gr.) die Schwermuth, der Trübsinn.

Dystokie, *f.* (gr.) die schwere Geburt.

Dystonie, *f.* (gr.) die Tonverstimmung.

Dysurie, *f.* (gr.) [Heill.] die Harnstrenge.

G.

Earl, *m.* (engl. Erl), der englische Graf.

Eau, *f.* (fr. Oh), das Wasser; — **cosmétique** (kosmetik), das Schminkewasser; — **d'arquebuse** (darteblüs—), das Wundwasser; — **de beauté** (bohteh), das Schönheitswasser; — **de cerises** (serish), das Kirschwasser; — **de Cologne** (Kolonje), das kölnische Wasser; — **de fleurs d'orange** (flöhr dorangsch), das Orangenblüthwasser; — **de lavande** (lawangb), das Lavendelwasser; — **de mille fleurs** (millflöhr), das Tausendblumenwasser; — **de romarin** (romarāngb), das Rosmarinwasser; — **de vie** (de wih), das Lebenswasser, der Brantwein; — **d'or**, das Goldwasser.

Ebauche, *f.* (fr. Ebohsh), der erste Entwurf, die Skizze; der erste Versuch.

Ebauchiren, (fr. ebosch—), den ersten Entwurf machen, skizziren.

Ebeniren, mit Ebenholz auslegen; schwarz beizen. [Kunsttischler.

Ebenist, *m.* der Ebenholzarbeiter,

Eblouiren, (fr. eblu—), verblenden, verblüffen, verduht machen; täuschen.

Eblouissement, *n.* (fr. Ebluisse-māngb), die Verblendung; Täuschung.

Ebranchiren, (fr. ebrangsch—), ausästen.

Ebranlement, *n.* (fr. Ebrangles

máugh), die Erschütterung, der Stoß.
Ebrauliren, (fr. ebrangl —), erschüttern.

Ebrietät, *f.* (lat.) die Trunkenheit.

Ebrillade, *f.* (fr. Ebrillj —), [Art.] der Ruck (mit den Zügeln).

Ebullition, *f.* (lat.) das Aufstochen; die Aufwallung; das Ausfahren (der Haut).

Ecaille, *f.* (fr. Ekallje), die Schuppe; schuppenartige Malerei.

Ecaillos, (fr. ekalljós), schuppig, schuppenartig. [lach, die Scharlachfarbe.

Ecarlate, *f.* (fr. — laht), der Schar-

Ecarté, *n.* (fr.) ein gewisses Kartenspiel unter Zweien (mit 32 Karten).

Ecartiren, (fr.) absondern; weglegen, wegwerfen (Karten). [Mensch!

Eccc homo, (lat.) siehe, welch ein

Ecclesia, *f.* (lat.) die Kirche; — *cathedrális*, die Kathedralkirche; — *filialis*, die Tochterkirche; — *mater*, die Mutterkirche; — *regnans*, die herrschende Kirche. [steher.

Ecclesiarch, *m.* (gr.) der Kirchenvor-

Ecclesiarchie, *f.* (gr.) die Kirchengewalt, Kirchenherrschaft; Aufsicht über die Kirche. [Prediger Salomonis.

Ecclesiást, *m.* (gr.) der Geistliche;

Ecclesiásticus, *m.* (gr.) das Buch Jesus Sirach.

Ecclesiástik, *f.* (gr.) die Kirchenlehre.

Ecclesiástisch, (gr.) kirchlich, zur Kirche gehörig, dieselbe betreffend; geistlich.

Ecco, (it.) siehe.

Echafaud, *n.* (fr. Eschafob), das Blutgerüst, Schaffot.

Echafaudage, *f.* (fr. Eschafodabsche), das Aufschlagen eines Gerüsts.

Echalassiren, (fr. eschal —), mit Pfählen versehen.

Echampiiren, (fr. eschangp —), [Mal.] durch Licht und Schatten hervorheben.

Echancrure, *f.* (fr. Eschangtrühre), der runde Ausschnitt.

Echange, *m.* (fr. Eschangsch), der Tausch, Wechsel.

Echangiren, (fr. eschangsch —), tauschen, vertauschen, auswechseln.

Echantillon, *n.* (fr. Eschantilljóngh), die Probe, das Muster.

Echappade, *f.* (fr. Eschapp —), der Fehlstich, Fehlschnitt, das Ausfahren (mit dem Grabstichel).

Echappatoire, *f.* (fr. Eschappatoahr), die Ausflucht, der Vorwand.

Echappement, *n.* (fr. Eschappes máugh), das Entweichen; die Hemmung (in Uhren), das Hakenrad.

Echappiren, (fr. eschapp —), entlaufen, entweichen, ausreißen.

Echarpe, *f.* (fr. Escharp), die Schärpe, Binde, der Gurt; [Art.] en —, (an —), in schräger Richtung.

Echauffant, (fr. eschoffáugh), erhitzend. [máugh), die Erhitzung.

Echauffement, *n.* (fr. Eschoffes)
Echauffiren, (fr. eschoff —), erhitzen; zornig machen.

Echéance, *f.* (fr. Escheáugh), die Verfallzeit (eines Wechsels). [Tonleiter.

Echelle, *f.* (fr. Esch —), die Leiter,

Echelon, *m.* (fr. Eschelóngh), die Stufe; [Art.] en —, (an —), stufenweise, staffelförmig. [igel.

Echiniten, *Mh.* (gr.) versteinerte Sees-

Echinophthalmie, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Echiquier, *m.* (fr. Eschikieh), das Schachbret; en —, (an —), [Art.] schachbrettförmig.

Echo, *n.* (gr.) der Wiederhall.

Echométer, *m.* (gr.) der Schallmesser.

Echometrie, *f.* (gr.) die Schallmessung.

Eclairciren, (fr. eklárf —), aufklären, erläutern, erklären, Aufschluß geben.

Eclaircissement, *n.* (fr. Eklárfissémáugh), die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung.

Eclaireurs, *Mh.* (fr. Eklárohrs), [Art.] Vortruppen, Pionier.

Eclairiren, (fr. eklár —), erleuchten; aufklären.

Eclat, *m.* (fr. *Eclat*), der Glanz; das Aussehen, der Lärm; ruchtbar.

Eclatant, (fr.) glänzend, ausgezeichnet; öffentlich.

Eclatiren, (fr.) ruchtbar werden, bekannt werden, an den Tag kommen.

Eclipse, *f.* *Eclipse*.

Ecole, *f.* (fr. *Ecole*), die Schule; — *de droit* (droht), die Rechtsschule; — *militaire* (militär), die Kriegsschule; — *vétérinaire* (veterinär), die Thierarzneischule.

E continenti, (lat.) sofort, sogleich.

E contrario, (lat.) im Gegentheil.

Ecorchiren, (fr. *ecorch*—), schinden; schälen, ausschälen; übertheuern, pressen.

Ecorcherie, *f.* (fr. *Ecorcherie*), die Schinderrei, Schindgrube.

Ecorcheur, *m.* (fr. *Ecorcheur*), der Schinder, Menschenschinder.

Ecorniren, (fr.) die Hörner abstoßen; die Ecken abstoßen; verringern.

Ecoffaise, *f.* (fr. *Ecoffaise*), der schottische Tanz. [hören Spiel]

Ecouter, (fr. *Ecouter*), hörtl horcht.

Ecouille, *f.* (fr. *Ecouille*), die Luke (im Verdecke eines Schiffes).

Ecrasiren, (fr.) zerquetschen, zermalmen; vernichten. [Schreibzeug.]

Ecritoire, *m.* (fr. *Ecritoire*), das

Ecritures, *Mh.* (fr. *Ecriture*), Schriften, Briefe.

Ecrivain, *m.* (fr. *Ecrivain*), der Schmierer, Bleschreiber. [Thaler.]

Ecu, *m.* (fr. *Ecu*), das Schild; der

Ecouneur, *m.* (fr. *Ecouneur*), der Schmarotzer, Kellerlöcher; Freibeuter, Seesräuber. [Stall.]

Ecurie, *f.* (fr. *Ecurie*), der Pferdes

Ecuison, *m.* (fr. *Ecuison*), das Wappenschild.

Ecuier, *m.* (fr. *Ecuier*), der Schildknappe, Waffenträger; Stallmeister; — *tranchant* (trangschanh), der Vorschneider, Küchenmeister. [Befräftigkeit.]

Eductät, *f.* (lat.) die Gießbegierde,

Eduag, *m.* (lat.) der Gresser.

Edda, *f.* ein heiliges Buch der alten nordisch-germanischen Völker.

Ede, *bibe*, *lude*, (lat.) is, trink und spiele.

Eden, *m.* (hebr.) das Paradies.

E diamètre, (lat.) nach dem Durchmesser.

Edict, *m.* (lat.) die landesherrliche Verordnung (*s. a.* *Edictum*).

Edictalcitation, *f.* (lat.) [Recht] die öffentliche gerichtliche Vorladung.

Edictales, *Mh.* (lat.) *s.* *Edictalcitation*.

Edictaliter, (lat.) — citiren, eine öffentliche gerichtliche Vorladung ergehen lassen.

Edictum, *m.* *Mh.* — *dicta*, (lat.) die gerichtliche Vorladung, öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung, das Ausschreiben; — *peremptorium*, eine Verordnung, welche man sogleich zu befolgen hat; — *successorium*, die Erbfolgeordnung; — *temporale*, eine Verordnung, welche nur für einen gewissen Zeitraum gilt.

Edificant, (fr. *edifiant*), erbaulich.

Ediren, (lat.) herausgeben, bekannt machen. [Ausgabe.]

Edition, *f.* (lat.) die Ausgabe, Her-

Editor, *m.* (lat.) der Herausgeber, Verfasser.

Educator, *f.* (lat.) die Erziehung.

Educiren, (lat.) erziehen, aufziehen.

Educt, *m.* (lat.) der ausgezogene Stoff, Auszug. [Hung, Abfüßung.]

Eulcoration, *f.* (lat.) die Ausfü-

Eulcoriren, (lat.) ausfüßen, abfüßen.

Eullen, *Mh.* (lat.) Esmaaren.

Eşendi, *m.* (türk.) Herr; ein Titel türkischer Staatsbeamten.

Effaciren, (fr. *effac*—), austreiben, auslöschen, vertilgen. [Hier sich.]

Effarirt, (fr.) bestürzt, verblüfft, au-

Effet, *m.* (lat.) die Wirkung, Einwirkung, der Erfolg; *Effecten*, *Mh.*

Güter, Habseligkeiten; das Vermögen; Staatspapiere. [den, wirklich.

Effectiv, (lat.) in der That vorhanden.

Effectuiren, (fr.) wirklich machen, zu Stande bringen, bewirken, bewerkstelligen, ins Werk setzen.

Effemination, f. (lat.) die Verweiblichung; Verweichlichung; Schwächung.

Effeminiren, (lat.) weiblich machen, verweichlichen; weiblich werden.

Effendi, f. Efendi.

Effervesceenz, f. (lat.) das Aufwallen, Ueberwallen, Aufbrausen.

Effervesceiren, (lat.) aufwallen, aufbrausen. [der Nachdruck.

Efficacität, f. (lat.) die Wirksamkeit.

Efficient, (lat.) wirksam, bewirkend.

Efficienz, f. (lat.) die Wirksamkeit.

Efficiren, (lat.) bewirken.

Effigies, f. (lat.) das Bild, Bildniß; in effigie, (lat.) im Bilde.

Effiliren, (fr.) ausfasen, auffasen.

Effilüre, f. (fr.) die Ausfasung, Ausfaserung; das Ausgefasete.

Efflation, f. (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen).

Effleuiren, (fr. efflor—), leicht berühren, streifen, oberflächlich erwähnen.

Effloresceenz, f. (lat.) das Ausblühen, die Blüthezeit; der Ausschlag, Hautausschlag. [schlagen.

Effloresceiren, (lat.) ausblühen; aus-

Effluiren, (lat.) ausfließen, ausströmen.

Effluvia, f. (lat.) Ausflüsse,

Effluvien, f. Ausströmungen, Ausdünstungen. [der Ausfluß.

Efflusion, f. (lat.) die Ausfließung,

Effodiren, (lat.) ausgraben. [gen.

Efforciren, (fr. effor—), sich anstrengen.

Effort, m. (fr. Effort), die Anstrengung, der Kraftaufwand, die Mühe; der Nachdruck.

Effossion, f. (lat.) die Ausgrabung.

Effrayant, (fr. effray—), schrecklich, fürchterlich. [ten setzen.

Effrayiren, (fr.) erschrecken, in Schreck

Effrenation, f. (lat.) die Zügellosigkeit, Unbändigkeit.

Effrenirt, (lat.) zügellos, unbändig.

Effronté, (fr. effronté), f. Effrontirt.

Effronterie, f. (fr. Effronterie), die Unverschämtheit, Frechheit.

Effrontirt, (fr.) unverschämt, frech.

Effronäbel, (fr.) erschrecklich, entsetzlich, abscheulich, fürchterlich.

Effugiren, (lat.) entfliehen, entlaufen.

Effundiren, (lat.) ausströmen, ausfließen. [der Erguß.

Effusion, f. (lat.) die Ausgießung,

Egal, (fr.) gleich, eben; gleichförmig, gleichgültig.

Egaliren, f. Egaliren.

Egalisation, f. (fr.) die Gleichmachung, Ausgleichung. [Gleichmacher.

Egaliseur, m. (fr. — söhr), der

Egalisiren, (fr.) gleichmachen, ausgleichen.

Egalité, f. (fr.) die Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Egard, m. (fr. Egahr), das Ansehen, die Achtung; Rücksicht; en (an) —, in Rücksicht, in Betracht, in Ansehung; en tous égards (an tusegahr), in jeder Rücksicht, in allen Stücken, in allen Fällen.

Egarément, n. (fr. — mähgh), die Verirrung, der Irrthum; die Verwirrung, Geistesverwirrung; Ausschweifung.

Egariren, (fr.) verirren, verwirren, zerstreuen. [aufmuntern, ergöhen.

Egayiren, (fr. egay—), erheitern,

Egerminiren, (fr. escherm—), ausschlagen, keimen. [Ausfluß.

Egést, m. (lat.) das Abgeführte, der

Egestion, f. (lat.) die Abführung.

Egide, f. Agide. [schneiden.

Egländiren, (lat.) die Drüsen aus-

Ego, (lat.) ich.

Egoisiren, (lat.) selbstüchtig sein, selbstücheln, immer von sich reden.

Egoism, m. die Selbstsucht, Selbst-

Egoismus, f. Gefälligkeit.

Egoist, *m.* der Selbstsüchtige, Selbstling; Eigennützig. [Wesen.]

Egoisterie, *f.* (fr.) das selbstsüchtige

Egoistisch, (lat.) selbstsüchtig, selbstgefällig; eigennützig.

Egorgiren, (fr. egorsch —), die Kehle abschneiden, erwürgen; verderben, zu Grunde richten. [gang.]

Egréß, *m.* (lat.) der Austritt; Fort-

Eguillette, *f.* (fr. Eghillsette), die Achselchnur; das Seil zum Anbinden der Kanonen (auf Schiffen).

Egyptienne, *f.* (fr. Eschipsenn), ein gewisser atlasartiger oder kameelhärender Stoff. [sei, gut.]

Eh blen, (fr. eblangh), wohl, es

Ehepacten, *Mh.* [Rcht.] die Heirathsbedingungen, der Ehevertrag.

Eidogräph, *m.* (gr.) der Bilderzeichner (eine Copirmaschine). [ner der Horen.]

Eirēne, *f.* (gr.) der Friede; Name ei-

Eisagōge, (gr.) *f.* Isagoge.

Ejaculation, *f.* (lat.) die Ausspritzung; das Stoßgebet.

Ejaculiren, (lat.) ausspritzen.

Eialet, *n.* (türk.) die Statthalter-

Eialet, *schaft.*

Ejection, *f.* (lat.) die Ausstoßung, gewaltsame Entfernung. [Besize treiben.]

Ejiciren, (lat.) ausstoßen, aus dem

Ejulānten, *Mh.* (lat.) Wiedertäufer.

Ejuriren, (lat.) sich einer Sache eidlich begeben, abschwören.

Ejusdem, (lat.) desselben (Tages) Monates, oder Jahres. [werden.]

Ekdáris, *f.* (gr.) [Heill.] das Wund-

Echymōse, *f.* (gr.) [Heill.] die

Echymōsis, Blutergießung; das Unterlaufen mit Blut. [unterlaufen.]

Echymosirt, (gr.) [Heill.] mit Blut

Ecthártika, *Mh.* (gr.) [Heill.] durch die Haut wirkende Reinigungsmittel.

Ectasis, *f.* (gr.) [Wdt.] der Knochenaustritt, die Verrenkung.

Ectōpe, *f.* (gr.) [Wdt.] die Knochenverletzung durch einen geraden Hieb.

Ectoprōtikum, *n.* (gr.) [Heill.] das Abführungsmittel.

Ectrisis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ausscheidung, oder Absonderung des Krankheitsstoffes.

Ectritisch, (gr.) [Heill.] die Ausscheidung des Krankheitsstoffes bewirkend.

Ectristologie, *f.* (gr.) [Heill.] die Lehre vom Auswurfe des menschlichen Körpers.

Eclampsie, *f.* (gr.) [Heill.] die Verzuckungen im ganzen Körper (kleiner Kinn-)

Eclégma, *n.* (gr.), *f.* Latwerge. [der.]

Electicismus, *m.* (gr.) das Bestreben, aus Mehrerem das Beste zu wählen.

Electiker, *m.* (gr.) der Auswähler, ein Philosoph, welcher sich an kein besonderes philosophisches System bindet, sondern aus jedem etwas auswählt.

Electisch, (gr.) auswählend, auslesend. [lung, Schälung.]

Eclipsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Abschä-

Eclipsarion, *n.* (gr.) eine Maschine zur Versinnlichung der Sonnen- und Mondfinsternisse.

Eclipse, *f.* (gr.) die Verfinsterung, Verdunkelung, Finsterniß; Ohnmacht.

Eclipsiren, (gr.) verdunkeln, verfinstern, verschwinden; sich —, sich heimlich entfernen. [der Thierkreis.]

Ecliptik, *f.* (gr.) die Sonnenbahn,

Eclōge, *f.* (gr.) das ausgewählte Gedicht; Hirtenlied, Hirtengedicht.

Eclipsis, *f.* (gr.) die Schwäche, Ohnmacht. [ruf.]

Ecthonēsis, *f.* (gr.) [Wdt.] der Aus-

Ecthōra, *Mh.* [Baut.] die Ausladung.

Ecthrástisch, (gr.) [Heill.] öffnend, eröffnend.

Ecthráxis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ausleerung; Verdünnung der stockenden Säfte.

Ecthēma, *n.* (gr.) der Auswuchs,

Ecthēsis, *f.* Höler.

Ectplexie, *f.* (gr.) die Betäubung.

Ectōma, *n.* (gr.) [Heill.] die Verrenkung.

Ephema, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung, das Geschwür.

Ephesis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vereitern, die Eiterbildung. [Welt durch Feuer.

Ephrese, *f.* (gr.) der Untergang der

Ephroma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Fleischauswuchs, das wilde Fleisch.

Eftase, *f.* (gr.) die Begeisterung, Entzündung. [Grade entzünden.

Eftasiren, (gr.) begeistern, in hohem

Eftasis, *f.* Eftase.

Eftatifer, *m.* (gr.) der Begeisterte, Entzündete; Weissager.

Eftatisch, (gr.) begeistert, höchst entzündet, schwärmerisch. [rung.

Eftasis, *f.* (gr.) die Silbenverlängerung.

Ethesis, *f.* (gr.) die Auseinandersetzung, Erklärung. [ausschlag.

Ethhma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Haut-

Ethymosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutwallung.

Ethpie, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Lage eines Körperteiles. [die wund geliebene Stelle.

Etriuma, *n.* (gr.) das Wundreiben;

Etroma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Fehlgeburt, Frühgeburt.

Etröpium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Auswärtsgekehrtseln der Augenlider.

Etrösis, *f.* Etroma.

Etylotika, *Mh.* (gr.) Mittel gegen Hühneraugen u. [schnittenen Steinen.

Etyphen, *Mh.* (gr.) Abdrücke von ges-

Ezema, *n.* (gr.) die Hitzblatter.

Elaboration, *f.* (lat.) die Ausarbeitung.

Elaboriren, (lat.) ausarbeiten.

Elain, *m.* (gr.) der Delstoff, das

Elaine, *f.* reine Del.

Elanguesciren, (lat.) matt werden, müde werden.

Eläodörisch, (gr.) Del ersparend.

Eläolith, *m.* (gr.) der Delstein, Fettstein.

Eläosácharum, *n.* (gr. u. lat.) Zucker, welcher mit ätherischem Del versetzt ist.

Elapso tempore, (lat.) nach ab-

gelaufener Frist.

[lauf der Zeit.

Elapso termino, (lat.) nach Ver-

Elargiren, (fr. elargir —), erweitern.

Elasticität, *f.* (gr.) die Federkraft, Spannkraft, Prallkraft.

Elasticitätsmesser, *m.* der Spannkraftmesser, Dampfmesser (ein Werkzeug).

Elastisch, (gr.) spannkraftig, prallkräftig. [Springläufer.

Eläter, *m.* (gr.) die Springsfeder, der

Elaterit, *m.* (gr.) das elastische Bergpech. [tig wirkende Abführmittel.

Elaterium, *n.* (gr.) [Heilk.] das hef-

Elaterometer, *f.* Elasticitätsmesser. [blähung, der Hochmuth.

Elation, *f.* (lat.) die Erhebung, Auf-

Elatit, *m.* (gr.) das versteinerte Tannenholz.

Elei, *m.* (türk.) der Botschafter.

Eldorado, *n.* (span.) das fabelhafte Goldland; das gesegnete Land.

Electio, *f.* (lat.) die Auswahl, Er-

Election, *f.* wählung; electio per inspirationem, die einstimmige Wahl.

Electiv, (lat.) mit Auswahl.

Electior, *m.* (lat.) der Erwähler; Kurfürst.

Electoralwolle, *f.* Schafwolle aus den landesherrlichen Schäferelen.

Electorat, *m.* (lat.) die Kurfürstenwürde. [Auswählerin; Kurfürstin.

Electric, *f.* (fr. Elektrische), die

Electuarius, *n.* *Mh.* — ria, (lat.) *f.* Latwerge.

Eleemosyna, *f.* (gr.) das Almosen.

Eleemosynarius, *m.* (gr.) der Almosenspende, Almosenspflger.

Elegant, (fr.) zierlich, nett, geschmackvoll, schön. [zer, Zierling.

Elegant, *m.* (fr. — gáugh), der Stutz-

Elegantemente, (it.) zierlich, artig, nett.

Eleganz, *f.* (fr.) die Zierlichkeit, Nettigkeit, Feinheit, der gute Geschmack.

Elegie, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Klagegedicht, Klagelied; das empfindsame Gedicht. [rig, wehmüthig.

Elägisch, (gr.) trauernd, klagend, trau-

Eläison, (gr.) erbarme dich! habe Erbarmen!

Elektricität, f. (gr.) die Blitzfeuerkraft, Reibfeuerkraft, der Blitzstoff.

Elektrisch, (gr.) die Elektricität betreffend; mit Elektricität geschwängert; blitzähnlich.

Elektrifiren, (gr.) Elektricität mittheilen; durchzucken, durchblitzen; überraschen; begeistern.

Elektrifirmaschine, f. das Reibfeuerwerkzeug, Reibfeuerzeug.

Elektrogen, n. (gr.) der Zitterstoff.

Elektrometer, n. (gr.) ein Werkzeug, die Stärke der Elektricität zu erfahren, der Elektricitätsmesser. [ger.

Elektrophör, n. (gr.) der Blitzstoffträger.

Elektrostöp, f. Elektrometer.

Element, n. (lat.) der Grundbestandtheil, Grundstoff, Urstoff; Elemente, Nh. die Anfangsgründe.

Elementär, } (lat.) die ersten An-
Elementärisch, } fangsgründe betref-
fend, zu den Elementen gehörig, anfangs-
mäßig, urstofflich.

Elementärbuch, n. ein Buch, welches die Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft enthält, das Anfangsbuch.

Elementärfunctionen, Nh. (lat.) die Grundthätigkeiten der Seele.

Elemi, n. das Harz des Elemistrauches.

Elénchik, f. (gr.) die Widerlegungskunst, Streitlehre.

Elénchus, m. (gr.) die Widerlegung.

Elephantenpapier, n. die größte Gattung des Papierses.

Elephantiasis, f. (gr.) die bössartigste Art des Ausschages.

Eleusina, f. [Fbl.] Beinamen der Ceres.

Eleusinen, Nh. zu Ehren der Ceres gefeierte Feste. [betreffend.

Eleusinisch, (gr.) die Eleusinen (s. d.)

Eleutherien, Nh. (gr.) zu Ehren des

Jupiter und zum Andenken des Pausanias gefeierte Feste. [von der Freiheit.

Eleutherologie, f. (gr.) die Lehre

Eleutheromanie, f. (gr.) der Freiheitschwindel. [selbstlehre.

Eleutheronomie, f. (gr.) die Glück-

Elevation, f. (lat.) die Erhöhung, Erhebung, die Höhe, Erhabenheit, der Riß, Aufriß; [Zonl.] das Erheben der Hand (beim Tactschlagen).

Elevatorium, n. Nh. — rium, (lat.) [Wdt.] das Hebeisen, die Hebezange.

Eleve, m. (fr.) der Schüler, Zögling; Pflegeohn; die Pflgetochter.

Eleviren, (fr.) erheben, aufrichten; [Affpr.] einen protestirten Wechsel zurückgehen lassen.

Elfen, Nh. [Fbl.] kleine herumschweifende (gute oder böse) Geister.

Eliciren, (lat.) herauslocken, hervorlocken, erregen.

Elibiren, (lat.) auslassen, ausstoßen, wegwerfen (einen Buchstaben).

Eligibel, (lat.) wählbar, wahlfähig.

Eligibilität, f. (lat.) die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit. [auslesen, erlesen.

Eligiren, (lat.) wählen, auswählen.

Elimination, f. (lat.) die Ausstreichung; Wegwerfung, Wegschaffung; Entfernung, Verbannung.

Eliminiren, (lat.) austreichen; entfernen, verbannen. [reinigen, säubern.

Elimiren, (lat.) ausfeilen; verfeinern;

Elignation, f. (lat.) die Schmelzung, Flüssigmachung, das Schmelzen.

Elißion, f. (lat.) [Sprchl.] die Auslassung, Wegwerfung (eines Buchstabens).

Elite, f. (fr.) das Auserlesenste, die Auswahl; der Kern; die Kernschar.

Eligation, f. (lat.) die Erweichung durch Kochen, das Austochen.

Elizir, n. (arab.) der Auszug aus Arzneikörpern, der Kraftauszug, Kräuterausub, die Kraftarznei, der Heilwanz.

Eligvation, f. die Auslaugung

Elleborismus, f. Pelleborismus.

Ellipse, *f.* (gr.) die Auslassung, **Ellipsis**, Wortauslassung; [Grßl.] Kegelschnittslinie.

Ellipsograph, *m.* (gr.) [Grßl.] das Werkzeug zur Beschreibung einer Kegelschnittslinie.

Ellipsoid, *n.* (gr.) [Grßl.] ein Körper, welcher durch Umdrehung einer Ellipse um ihre Axe entsteht.

Elliptisch, (gr.) auslassungsweise; [Grßl.] länglichrund. [der Lampendocht.

Elbchium, *n.* Nh. — nia, (gr.)

Elmsfeuer, *m.* der Lichtglanz, welcher zuweilen an den Spitzen der Mastbäume sichtbar ist.

Eloah, Nh. Elohim, (hebr.) Gott.

Elocatiō, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verleihung, Ausleihung, Verpachtung; Ausstattung (einer Tochter).

Elociren, (lat.) fortschaffen, wegschaffen; vermieten, verpachten; ausstatten (ein Mädchen). [druck, Vortrag, Sttl.

Elocutiō, *f.* (lat.) der rednerische Aus-

Eloge, *f.* (fr. Elohsche), die Lobeserhebung, Lobrede, das Lob; die Lobschrift.

Elogiast, *m.* der schlechte Lobredner, Lobredner.

Elogium, *n.* Nh. — gia, (gr.) die Aufschrift, der Titel; das Testament; die Lobrede, das Lob.

Elongatiō, *f.* (lat.) die Verlängerung, Ausdehnung; [Stenl.] der Abstandswinkel. [dehnen.

Elongiren, (lat.) verlängern, aus-

Eloquent, (lat.) beredt, redefertig.

Eloquenz, *f.* (lat.) die Beredtsamkeit, Wohlredenheit. [Auserlesene.

Elm, *m.* (fr. Elöh), der Auserwählte,

Elucidatiō, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [klar machen.

Elucidiren, (lat.) erläutern, aufklären,

Elucubratiō, *f.* (lat.) die gelehrte Nacharbeit, schriftliche Nacharbeit.

Elucubriren, (lat.) bei Nacht ausarbeiten. [betrügen, verspotten.

Eludiren, (lat.) vereiteln; hintergehen,

Elusio, *f.* (lat.) die Vereitelung; Hintergehung; Verspottung.

Elusiv, (lat.) vereitelnd; ausweichend.

Elusorisch, (lat.) vereitelnd; vergeblich, fruchtlos; betrüglisch.

Elutriatiō, *f.* (lat.) die Abseihung, Abklärung, das Auswaschen.

Elysäisch, (gr.) himmlisch, paradies-

Elysisch, *f.* fisch; wonnig, höchst anmuthig.

Elysium, *n.* (gr.) [Ebl.] der Wohnort der Seligen, das Paradies; Wonnegilde. [denbruch.

Elytrocele, *f.* (gr.) [Heill.] der Schei-

Elytrophhema, *n.* (gr.) [Heill.] die Scheidenbeule. [Scheidenvorfall.

Elytrophosis, *f.* (gr.) [Heill.] der

Elytrorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] die Scheidenblutung.

Emaceratiō, *f.* (lat.) die Abmagerung, Abmagerung, Abzehrung.

Emaceriren, (lat.) abmagern, abmagereln; abmatten, aushungern.

Email, *m.* (fr. Emailj), der Schmelz, das Schmelzwerk; Schmelzglas.

Emailleur, *m.* (fr. Emailjör), der Schmelzarbeiter.

Emailiren, (fr. emailiren), mit Schmelz überziehen, Schmelzwerk machen, in Schmelz arbeiten. [Schmelzarbeit.

Emallure, *f.* (fr. Emailjöhre), die

Emanatiō, *f.* (lat.) das Ausfließen, der Ausfluß, das Ergehen (eines Befehls).

Emanationslehre, *f.* die Lehre von dem Ausflusse der Dinge von dem höchsten Urwesen aus.

Emancipatiō, *f.* (lat.) die Entlassung aus der Leibeigenschaft, Freilassung aus der väterlichen Gewalt; die Freilassung, Befreiung, Losgebung, Mündigsprechung.

Emancipator, *m.* (lat.) der Freigerber, Freilasser, Befreier, Erlöser.

Emancipiren, (lat.) frei lassen, freisprechen, losgeben; für mündig erklären, gleiche Rechte gewähren, gleichberechtigten.

sich —, sich unterfangen, sich unterstehen, sich herausnehmen.

Emaniren, (lat.) ausfließen; herrühren; ergehen (von einer Verordnung ic.).

Emansor, m. (lat.) der Ausgebliebene; Vermißte. [den.]

Emarginiren, (lat.) [Bot.] austranz-

Emballage, f. (fr. Anghballahsche), das Einballen, Einpacken, die Verpackung; das Packzeug, der Umschlag; der Packerlohn.

Emballeur, m. (fr. Anghballöhr), der Verpacker, Packer.

Emballiren, (fr. anghball —), einballen, einpacken, verpacken, einschlagen.

Embamma, n. (gr.) die Lunte, Brühbe (zum Eintauchen).

Embargo, n. (span.) der Beschlag auf Schiffe und Waaren.

Embarillage, f. (fr. Anghbarillahsche), das Verpacken (der Kugeln, des Pulvers ic.) in Fässer.

Embarilliren, (fr. anghb —), in Fässer packen, einpacken.

Embarquement, n. (fr. Anghbarquemágh), die Einschiffung.

Embarquiren, (fr. anghbart —), einschiffen, einladen; sich —, sich in Handelsunternehmungen einlassen.

Embarras, m. (fr. Anghbarráh), die Verwirrung, Verwickelung, Verlegenheit, Schwierigkeit; — de richesse (de richéss'), die Verlegenheit oder Noth aus Ueberfülle.

Embarrassant, (fr. anghbarrasfágh), verlegen machend; beschwerlich.

Embarrassiren, (fr. anghbarr —), verlegen machen, in Verlegenheit setzen; hindern, aufhalten.

Embarrassirt, (fr. anghb —), verlegen, verwirrt; unschlüssig.

Embarren, Rh. Vorrathshäuser (besonders zu Hanf) in Petersburg.

Embaucheur, m. (fr. Anghboschöhr), der listige Werber, Seelenverkäufer.

Embauchiren, (fr. anghbosch —), listig werben; verführen; mit List in Arbeit bringen (einen Gesellen).

Embegnüniren, (fr. anghbeghin —), den Kopf umwickeln; etwas in den Kopf setzen.

Embelle, f. (fr. Anghb —), der Oberlauf (eines Schiffes).

Embelliren, (fr. anghb —), verschönern, schmücken, ausschmücken.

Embellissement, n. (fr. Anghbellissemágh), die Verschönerung, Auszierung, Ausschmückung, Zierde.

Embergans, f. (engl.) eine Art wilber Gänse (auf den schottischen Inseln).

Emblée, (d'), (fr. danghbleh), im ersten Anfall.

Emblém, n. (gr.) das Sinnbild.

Emblematisch, (gr.) sinnbildlich, in Sinnbildern.

Emblematisiren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in Sinnbildern sprechen.

Emboitement, n. (fr. Anghboaitemágh), die Einschachtelung, Einfügung; die Verschlungenheit (in der Schreibart).

Embolismus, m. (gr.) die Einschabung.

Embölus, m. (lat.) der Kolben, Stempel.

Embonpoint, n. (fr. Anghbonghposágh), die Wohlbeleibtheit, Körperfülle, Fleischigkeit, Dickleibigkeit.

Embouchement, n. (Anghbusche-

Embouchure, f. (Anghbuschúhmágh,) (fr.) der Ansaß (bei Blasinstrumenten), das Mundloch; der Ausfluß, die Mündung.

Emboursiren, (fr. anghburs —), in den Beutel stecken, einstecken, einsacken.

Embranchement, (fr. Anghbranchemágh), die Durchflechtung mit Zweigen, Verzweigung; Verschränkung, Durchkreuzung; [Baut.] Balkenverbindung.

Embranchiren, (fr. anghbranchsch —), mit Zweigen durchflechten, verzweigen; [Baut.] die Balken mit einander verbinden.

Embrasiren, (fr. anghbras —), anzünden, in Brand setzen.

Discutiren, (lat.) erörtern, unter-
Disert, (lat.) beredt; redselig. [sichern.
Disette, f. (fr.) die Armut, der
Mangel. [ganz, Unzucht.
Disgrace, f. (fr. — große), die Un-
Disgraciert, (fr.) in Ungnade verfal-
len, in Ungnade entlassen.
Disgraciös, (fr.) widerwärtig, niedrig.
Disgregation, f. (lat.) die Zerstreuung
(der Lichtstrahlen).
Disgußiren, (it.) überdrüssig machen,
verleiden; beleidigen. [das Mißfallen.
Disgusto, m. (it.) der Verdruß, Ekel.
Disharmonie, f. (gr.) der Mißklang,
Mißlaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
Disharmoniren, (gr.) mißlingen,
mißstimmen; uneinig sein.
Disharmonisch, (gr.) mißlingend,
mißtönend; mißhellig.
Disiect, (lat.) zerstreut.
Disjunction, f. (lat.) die Zertheilung,
Zerlegung, Trennung.
Disjunctiv, (lat.) zertheilend, tren-
nend, ausschließend.
Disjunctive, (lat.) abge sondert.
Disjungiren, (lat.) theilen, zerthei-
len, absondern, trennen.
Disjustiren, f. Disgußiren.
Disks, f. Discus.
Dislocation, f. (lat.) die Versetzung,
Verrückung, das Wegziehen; die Verren-
kung. [wegziehen; verrenken.
Dislociren, (lat.) versetzen, verrücken,
Dismembration, f. (lat.) die Zer-
gliederung, Zerstückelung.
Dismembriren, (lat.) zergliedern, zer-
stückeln, vereinzeln. [rechnung.
Dispache, f. (fr.) die Gershadender.
Dispacheur, m. (fr. — schöbe), der
Gershadenderberechner. [die Mißheit.
Disparagium, n. Mh. — gĩa, (lat.)
Disparät, (lat.) ungleichartig; unge-
reimt, unschicklich, widersprechend.
Disparität, f. (lat.) die Ungleichartig-
keit, Ungleichheit; der Unterschied.
Dispathie, f. (gr.) die Ungleichheit der

Empfindungen, Beschaffenheit der Ge-
müths.
Dispensat, (lat.) freigesagt, nach-
Dispens, m. (lat.) der Erlass, Nachlaß,
die Erlaubniß.
Dispensabel, (lat.) erlaßlich.
Dispensation, f. (lat.) die Entschlei-
bung; Erlassung; Erlaubniß; Dispensirung.
Dispensationsgelder, Mh. die Ge-
bühren für die erlangte Dispensation, Er-
laßgelder. [lat; Rechnungsführer.
Dispensator, m. (lat.) der Befrei-
Dispensatorium, n. Mh. — nia
(lat.) die Befreiung zur Dispensirung.
Dispensiren, (lat.) entschleiben, frei-
sprechen, erlauben, erlassen; Dispensiren be-
tritten.
Dispensiren, (lat.) prüfen.
Dispersion, f. (lat.) die Austrinander-
legung, Zerstreuung.
Dispertiren, (lat.) vertheilen.
Displicenz, f. (lat.) das Mißfallen,
die Mißfälligkeit.
Displiciren, (lat.) mißfallen.
Disponenda, Mh. (lat.) dem Ver-
leger zur Verfügung anheim gestellte Bücher.
Disponent, m. (lat.) der Verfügung,
Berechtigter, Verfügungsberechtigter.
Disponibel, (lat.) verfügbar.
Disponibilität, f. (lat.) die Verfüg-
barkeit.
Disponiren, (lat.) anordnen, verfügen,
entwerfen; disponirt sein, angesetzt hin-
gestellt sein.
Disposition, f. (lat.) die Anordnung,
Einrichtung; Verfügung; Einweisung,
Aufgelegtheit, Gerichtigkeit.
Disposiren, (fr.) anordnen.
Disproportion, f. (lat.) das Mißver-
hältniß, die Ungleichmäßigkeit.
Disproportionirt, (lat.) unverschä-
nismäßig; unpaßend, ungleich.
Dispungiren, (lat.) genau durchgehen.
Disput, m. (fr.) der Rechtsstreit,
Streit.

Emissa manu, (lat.) mit Handschlag. [der Ausfluß.]

Emissio, f. (lat.) die Ausendung.

Emittiren, (lat.) ausenden, ausgehen lassen.

Emmagasinage, f. (fr. — nachsch), die Aufbewahrung in einem Vorrathshause; Pacht hausmiethc, das Lagergeld.

Emmagasineur, m. (fr. — sinöhr), der Waarenaufkäufer, Vorrathseinkäufer.

Emmagasiniren, (fr.) in das Magazin bringen, auf das Lager bringen, aufspeichern.

Emmanchement, n. (fr. Emmanchémangh), [Mal.] die Begliederung.

Emmenagogue, Mh. (gr.) [Heill.] die monatliche Reinigung befördernde Mittel.

Emmenalogie, f. (gr.) die Lehre von der monatlichen Reinigung.

Emmeublement, n. (fr. Ammeublemangh), der Hausrath, das Hausgeräth, Zimmergeräth.

Emmeubliren, (fr. ammeubl —), mit Hausrath versehen, ein Zimmer ausstatten.

Emollens, n. Mh. Emollientia, (lat.) [Heill.] das erweichende Mittel.

Emolliren, (lat.) weich machen, weichlich machen; sanft machen.

Emolument, n. (lat.) der Vortheil, Nutzen; das Nebeneinkommen.

Emotio, f. (lat.) die Gemüthsbewegung, Aufregung; der Zustand, Volksaufstand, die Sährung.

Emouchetten, Mh. (fr.) Fliegenwege.

Emouchoir, n. (fr. Emuschoahr), der Fliegenwedel.

Emoviren, (lat.) auf die Seite schaffen, wegschaffen, entfernen, beseitigen.

Empailliren, (fr. anghpallj —), in Stroh einpacken, mit Stroh umwickeln.

Empaliren, (fr. anghp —), an den Spieß stecken, anspießen.

Empaquetiren, (fr. anghpaß —), einpacken, zusammenpacken.

Empásma, n. Mh. — máta, (gr.) [Heill.] das Streupulver.

Empatement, n. (fr. Anghpate-mangh), [Mal.] das dicke Auftragen der Farben; das Vermischen der Punkte mit der Schraffirung.

Empêchement, n. (fr. Anghpêchémangh), das Hinderniß, die Verhinderung. [hindern, aufhalten.]

Empêchiren, (fr. anghpêsch —), ver-

Empêse, f. (gr.) der Nachdruck

Empêsis, f. (in der Rede).

Empêatisch, (gr.) nachdrücklich, mit Nachdruck, nachdrucksvoll. [psend.]

Empêratisch, f. (gr.) [Heill.] verstopf-

Empêragis, f. (gr.) [Heill.] die Ver-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

Empêrisme, m. (gr.) [Heill.] die Blind-

(gr.) das Pflaster; — *adhaesivum*, das Heftpflaster; — *anglicanum*, das englische Pflaster; — *defensivum*, das zertheilende Pflaster. [Einkauf.]

Emplette, *f.* (fr. *Anghpl* —), der

Emplois, *m.* (fr. *Anghploa*), das Amt, die Anstellung, Versorgung, das Geschäft, der Dienst; die Rolle.

Employé, *m.* (fr. *Anghplojeh*), der Angestellte, Versorgte, Bedienstete, Beamtete.

Employiren, (fr. *anghploj* —), anstellen, versorgen, unterbringen; anlegen, anwenden, verwenden.

Emplümiren, (fr. *anghpl* —), befiedern, mit Federn versehen.

Empochiren, (fr. *anghposch* —), in die Tasche stecken, einstecken.

Empois, *m.* (fr. *Anghpoah*), die Stärke (zum Leinenzeuche), Stärtpappe.

Empoisonneur, *m.* (fr. *Anghpoa-sonnöhe*), der Vergifter, Giftmischer.

Empoisoniren, (fr. *anghpoasom* —), vergiften. [der Handelsplatz, Stapelplatz.]

Emporium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.)

Importement, *n.* (fr. *Anghportesmágh*), die Aufwallung, Entrüstung, das Aufbrausen, der Born, Jähzorn.

Importiren, (fr. *anghp* —) wegnehmen, erobern; entrüsten, aufbringen.

Importirung, *f.* (fr. *angh* —), die Wegnahme, Einnahme, Eroberung.

Empreinte, *f.* (fr. *Anghpránte*), das Gepräge, der Abdruck.

Empressement, *n.* (fr. *Anghpresse-mágh*), die Beieiferung, Emsigkeit, Geschäftigkeit; der Eifer, die Begierde; der Dienstleister.

Empressiren, (fr. *anghpr* —), sich beeifern, sich beellen, sich bemühen, sich anstrengen. [emsig, geschäftig.]

Empressirt, (fr. *anghpr* —), eifrig,

Emprisonnement, *n.* (fr. *Anghprisonnemágh*), die Verhaftung, Gefangennehmung. [haften, gefangen nehmen.]

Emprisoniren, (fr. *anghpr* —), ver-

Emprunt, *m.* (fr. *Anghpróugh*), die Anleihe; — *forcé*, (forseh), die erzwungene Anleihe. [eine Anleihe machen, borgen.]

Empruntiren, (fr. *anghpróugt* —),

Empsychois, *f.* (gr.) die vermeintliche Seelenwanderung.

Emphyém, *m.* (gr.) [Heill.] die Lungen-
Emphyéma, *m.* vereiterung, das Brustgeschwür.

Empyësis, *f.* (gr.) [Heill.] die Bildung eines Eitergeschwürs; — *oculi*, das Eiterauge. [bruch.]

Emphocèle, *f.* (gr.) [Wdt.] der Eiter-

Emphomphalos, *m.* (gr.) [Heill.] die Eitergeschwulst unter dem Nabel.

Emphyreisch, (gr.) himmlisch.

Empyrëum, *n.* (gr.) der Feuerhimmel.

Emphyreüma, *n.* *Mh.* — *mäta* (gr.) der brandige Geruch, brandige Geschmack.

Empyreumatisch, (gr.) brandig riechend, brandicht. [dem Opferfeuer.]

Empyrie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus

Empyrois, *f.* (gr.) die Verbrennung, der Brand.

Emtio, *f.* (lat.) der Kauf; — *commentitia*, — *imaginaria*, der Scheinkauf; — *per aversionem*, der Gesamtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; *emtionis lego*, nach dem Kaufgeseze; — *venditio*, der Kauf und Verkauf.

Emtrix, *f.* (lat.) die Käuferin.

Emulation, *f.* *Emulation*.

Emulsion, *f.* (lat.) [Heill.] der Kühltrank, die Pflanzenmilch.

Emunctoria, *Mh.* (lat.) [Heill.] die Absonderungsgefäße, Aussonderungsgane. [äußere Wundreinigungsmittel.]

Emundantia, *Mh.* (lat.) [Wdt.]

Emundation, *f.* (lat.) die Reinigung.

Emunitas, *f.* (lat.) die Befreiung, Bevorzugung, das Vorzugsrecht; — *regia*, der königliche Freibrief.

En abondance, (fr. *angh Abong-dágh*), im Ueberflusse.

Enalläge, *f.* (gr.) [Wdt.] die Verwech-

selung oder Vertauschung eines Wortes mit einem andern. [gegen Blutungen.

Enämon, *n.* (gr.) [Heill.] das Mittel

Enantiobromie, *f.* (gr.) das Entgegenlaufen, Gegeneinanderwirken, die Entgegenwirkung.

Enantiologie, *f.* (gr.) die Gegenrede.

Enantiopathie, *f.* (gr.) *s.* Allopathie. [bare Widerspruch.

Enantiophanie, *f.* (gr.) der Schein.

Enargie, *f.* (gr.) *s.* Evidenz.

En arrière, (fr. an arriähr), rückwärts, zurück.

Enarthrose, *f.* die Einfügung des

Enarthrosis, *f.* Knochens in die Gelenkpfanne. [dangh), unterdessen, einstweilen.

En attendant, (fr. an attang-

En avant, (fr. an awangh), vorwärts. [scherzend, im Scherze.

En badinant, (fr. angh badinangh),

En bagatelle, (fr. angh bagatell), geringschätzend, verächtlich, mit Verachtung.

En bas, (fr. angh bah), unten; verächtlich. [unbeschrieben, unausgefüllt.

En blanc, (fr. angh blangh), weiß,

En bloc, (fr. angh —), in Bausch und Bogen, im Ganzen, überhaupt.

En burin, (fr. angh bürangh), mit dem Grabstichel.

Encadrement, *n.* (fr. Anghkadremangh), die Einrahmung, Einfassung.

Encadriren, (fr. anghkadre —), einrahmen, einfassen; einreihen.

En canaille, (fr. angh Kanallje), niederträchtig, pöbelhaft.

Encanailliren, (fr. anghkanalljiren), sich mit dem Pöbel gemein machen.

En carrière, (fr. angh karriähr), in vollem Laufe, im schnellsten Laufe.

Encointe, *f.* (fr. Anghsängte), die Eintreibung (des Wildes), der eingekreiste Raum; [Art.] die Außenwerke, der Wall.

Encephalalgie, *f.* (gr.) das Gehirnleiden, der Gehirnschmerz. [lehre.

Encephalismus, *m.* (gr.) die Gehirn-

Encephalitis, *f.* (gr.) die Hirnentzündung.

dung.

Encephalocèle, *f.* (gr.) der Gehirnbruch. **Encephalophhema**, *n.* (gr.) die Hirngeschwulst.

Encéphalos, *m.* das Gehirnmark.

Encéphalum, *n.* Gehirn.

Enchainement, *n.* (fr. Anghschänemangh), die Verkettung, Verknüpfung; der Zusammenhang.

Enchainiren, (fr. anghschän —), anketten, verketteten, verknüpfen, in Zusammenhang bringen.

Enchantement, *n.* (fr. Anghschangtemangh), die Bezauberung, der Zauber, die Entzündung. [rih), die Zauberei.

Enchanterie, *f.* (fr. Anghschantes) **Enchantiren**, (fr. anghschangt —), bezaubern, entzücken.

Encharaxis, *f.* (gr.) das Schröpfen.

En chef, (fr. angh Scheff), als Anführer, als Oberhaupt.

Encheirisis, *f.* (gr.) die Handgeschicklichkeit, Handfertigkeit, Handhabung (beim Operiren).

Encheiridion, *n.* (gr.) das Handbuch.

Enchère, *f.* (fr. Anghschähre), das höhere Gebot, Aufgebot.

Encheriren, (fr. anghscher —), höher bieten, mehr bieten, überbieten, steigern; vertheuern.

En chiffres, (fr. angh Schiffer), in Zeichenschrift, mit Zeichenschrift.

Enchiridion, *s.* Encheiridion.

Enchymoma, *n.* (gr.) das Unterlaufen **Enchymosis**, *f.* mit Blut, der blaue Fleck.

Enclave, *f.* (fr. Anghklawe), das von fremdem Gebiete eingeschlossene Land, das Einschlußland.

Enclaviren, (fr. anghklaw —), (in einen Bezirk) einschließen, einklammern.

Enclavure, *f.* (fr. Anghklawühre), *s.* Enclave. [Eingeweideschmerz.

Encoelalgie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Encoelitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Bauchentzündung, Darmentzündung.

Enfants perdus, Mh. (fr. Angh-fáingh perdhú), gefährdete Vorposten, Wachehälse. [Gunsten, zum Besten.]

En faveur, (fr. angh fawóhr), zu

Enfilade, f. (fr. Anghsilahde), die Folgereihe, Zimmerreihe.

Enfillement, n. (fr. Anghsilemáingh), [Art.] die Bestreichung, das Beschießen; die bestrichene Fronte.

Enfiliren, (fr. anghsiliren), einfädeln, anreihen; [Art.] der Länge nach bestreichen.

Enfin, (fr. anghfáingh), endlich, zuletzt; mit einem Worte, kurz.

Enflammiren, (fr. anghfl—), anfeuern, entflammen, entzünden, begeistern.

Enfoncement, n. (fr. Anghfongsemáingh), die Vertiefung; der Hintergrund (eines Gemäldes).

Enfonciren, (fr. anghfongf—), einstoßen, einschlagen; vertiefen; versinken, einsinken. [ten.]

Enforciren, (fr. anghfors—), verstärken.

En front, (fr. angh Frongh), von vorn, im Vordergrund; im Vordergliede.

Enfumiren, (fr. anghf—), einräuchern, durchräuchern. [einnehmend, einladend.]

Engageant, (fr. anghascháingh),

Engagement, n. (fr. Anghaschemáingh), die Verbindung, Verbindlichkeit, Verpflichtung; die Dienstannahme, Anstellung, das Amt, der Dienst; die Anwerbung; das Handgemenge.

Engagiren, (fr. anghgasch—), verbindlich machen, verpflichten, anheischig machen; auffordern, anwerben, bereden, einladen; sich —, sich verpflichten, sich versprechen, sich verdingen, sich einlassen; sein Wort geben. [Pfandinhaber.]

Engagist, m. (fr. Anghaschist), der

Engagirt, (fr. anghasch—), verpflichtet; versprochen, versagt. [bung, im Staate.]

En gala, (fr. angh G—), in Hofkleid.

Engastrilög, m. (gr.) der Bauchredner.

Engastrimantie, f. (gr.) das Weissagen durch Bauchrednerei.

En général, (fr. angh Schen-

rál), im Allgemeinen, überhaupt.

Englistiren, den Schwefel abstopfen.

Engonaden, Mh. (gr.) auf den Knien ruhende ägyptische Figuren.

Engourdiren, (fr. anghurd—), erstarren machen, fühllos machen, einschläfern, betäuben; erstarren.

Engourdissement, n. (fr. Anghgurdissémáingh), das Erstarren; die Betäubung; das Einschlafen eines Gliedes.

Engraisserie, f. (fr. Anghgráfferih), die Anstalt zum Mästen.

Engraisseeur, m. (fr. Anghgráffóhr), der Mäster (des Federviehes).

Engraiffiren, (fr. anghgráff—), mästen, fett machen. [die zackige Einfassung.]

Engrelure, f. (fr. Anghgrelúhre),

Engreliren, (fr. anghgrel—), mit zackigen Einfassungen versehen, auszacken.

En gros, (fr. angh Groh), im Großen, im Ganzen.

Engroist, m. (fr. Anghgroist), der Großhändler, Verkäufer im Großen.

Engyméter, m. (gr.) das Werkzeug zur Messung geringer Entfernungen, der Nähemesser. [glas.]

Engystöp, n. (gr.) das Vergrößerungs-

En hale, (fr. angh Há), in zwei Reihen, in Doppelreihen, in Gassen.

Enhardiren, (fr. anghhard—), beherzt machen, Muth machen, ermuthigen.

Enharmonisch, (gr.) [Tonl.] in der harmonischen Tonfolge gesetzt; passend.

En haut, (fr. angh Hoh), in der Höhe, oben, hoch, hinauf.

Enhären, n. [Hbl.] die Helbenversammlung im Himmel.

Enigma, n. (gr.) das Räthsel. [vorthun.]

Enitiren, (lat.) hervorglänzen; sich her-

Eniviren, (fr. anivir—), betrunken machen, berauschen; bethören, betäuben.

Enjambement, n. (fr. Anghschambemáingh), das Hinüberschreiten, Ausdehnen eines Gedankens auf den folgenden Vers. [sah im Spiele.]

Enjou, m. (fr. Anghschóh), der Ein-

Enfaßis, *f.* (gr.) die Einbrennung.

Enfaßit, *f.* (gr.) die eingebrannte Malerei, Porzellanmalerei, Glasmalerei, Wachsmalerei.

Enfaßtisch, (gr.) eingebrannt; enfaustische Malerei, *f.* Enfaustik.

Enflitika, *f.* (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches seinen Accent auf das vorhergehende Wort zurückwirft.

Enfomiäst, *m.* (gr.) der Lobredner.

Enfomiästikon, *n.* (gr.) das Lobgedicht.

Enfomiästisch, (gr.) lobrednerisch.

Enfömion, *n.* (gr.) der Lobspruch, die Lobrede. [Schädel.

Enföpe, *f.* (gr.) der Hieb in den Hirn.

Enkratie, *f.* (gr.) die Enthaltbarkeit.

Enkratiten, *Mh.* (gr.) Enthaltame, Mäßige (Benennung einer Sekte, welche der Ehe, dem Weine und Fleische entsagte). [Pflanzenziere.

Enkriniten, *Mh.* (gr.) versteinerte

Enlaidiren, (fr. anghlaid —), häßlich machen, verunstalten, entstellen.

En ligne, (fr. angh linje), in Linie.

En maître, (fr. angh Mähtr), als Herr, als Lehrmeister, als Meister, meisterhaft. [der Maske, verlarvt.

En masque, (fr. angh Mask), in

En médaillon, (fr. angh Medalljóngh), in Form einer Denkmünze.

En miniature, (fr. angh Minia-tühr) im Kleinen, im verkleinerten Maßstabe, verkleinert.

Ennēāgon, *n.* (gr.) das Neuned.

Enneāndria, *f.* (gr.) die neunte Klasse des Linné'schen Systems, Blumen mit neun Staubfäden.

Ennobliren, (fr.) in den Adelsstand erheben, adeln, verebeln.

Ennuī, *n.* (fr. Annüih), die Langesweile, der Ueberdruß, Verdruß.

Ennujant, (fr. annüjant), langweilig, verdrüsslich, ärgerlich, überlästig.

Ennujiren, (fr. annüjiren), Langesweile machen, langweilen. [Auflösung.

Enodation, *f.* (lat.) die Entwicklung,

Enodiren, (lat.) entwickeln, auflösen.

Enoptromantie, *f.* (gr.) die Weissagung durch Spiegelguckerei.

En ordre de bataille, (fr. an ord de batallje), in Schlachtordnung.

Enorēm, *n.* (gr.) [Heill.] das Urinwölken.

Enorm, (lat.) übermäßig, außerordentlich, höchst übertrieben, ungeheuer, unerhört.

Enormität, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, ungeheuere Größe, Uebertriebenheit im höchsten Grade. [Knochenauswuchs.

Enostōsis, *f.* (gr.) [Heill.] der innere

Enotiren, (lat.) aufzeichnen, ausschreiben, aufschreiben.

En particulier, (fr. angh partikulier), besonders, insbesondere; als Privatmann. [Schmuck, im Staate, im Glanze.

En parure, (fr. angh parühr), im

En passant, (fr. angh passāngh), im Vorbeigehen, beiläufig.

En pastel, (fr. angh pastell), mit trocknen Farben, mit Pastellfarben.

En peine, (fr. angh pähn), in Sorge, in Verlegenheit.

En profil, (fr. angh profihl), nach der Seitenansicht, von der Seite, im Durchschnitte. [Bierede.

En quarre, (fr. angh karreh), im

En quatre, (fr. angh kattr), unter Vieren; — couleurs, (kulöhr), in vier Farben.

En question, (fr. angh festiōngh), wovon die Frage ist, wovon die Rede ist.

Enquête, *f.* (fr. Anghläht), die gerichtliche Untersuchung.

Enragé, (fr. anghrascheg), rasend, wüthend; —, *m.* der Rasende, Wüthende, Tollkopf; leidenschaftliche Anhänger einer politischen Partei.

Enragiren, (fr. anghraschihren), rasend werden, in Wuth gerathen, in den höchsten Zorn gerathen.

En regard, (fr. angh regahr), in Rücksicht, mit Rücksicht; aus Achtung.

Enregistrement, *n.* (fr. Anghreschistremangh), die Einschreibung, Einzeichnung, Eintragung.

Enregistreren, (fr. anghreschist —), einschreiben, einzeichnen, eintragen.

En retraite, (fr. angh retrát), in Zurückgezogenheit.

Enrhümirt, (fr. anghrhüm —), mit dem Schnupfen behaftet. [(f.d.) abgefaßt.

Enrhhythmis, (gr.) im Rhythmus

Enrichiren, (fr. anghrich —), bereichern; ausschmücken.

Enrichissement, *n.* (fr. Anghrichschiffemangh), die Bereicherung; Ausschmückung.

Enrolement, *n.* (fr. Anghrohlesmangh), das Einschreiben in die Liste; die Werbelliste.

Enroleur, *m.* (fr. Anghrolóhr), der Einschreiber (in die Liste), Werber.

Enroliren, (fr. anghroliren), in die Liste einschreiben, anwerben. [wie ein Bürgerlicher; gemein.

En roturier, (fr. angh rotúrieh),

Enrouilliren, (fr. anghrullj —), einrosten, rostig machen.

Ens, *n.* das Ding, das Wesen; — *rationis*, das Gedankenwesen.

Enseigne, *m.* (fr. Anghsennje), das Kennzeichen, Merkmal, die Fahne.

Ensemble, *n.* (fr. Anghsfanghbl), das Ganze, Gesamte, die Gesamtheit, der Zusammenhang; — *stück*, [Tonk.] ein Tonstück, welches aus mehr als vier Stimmen besteht.

Ensifer, *m.* (lat.) der Schwertträger.

Ensuite, (fr. anghswiht), in der Reihe, in der Reihenfolge, in einem weg.

Entablement, *n.* (fr. Anghtabblemangh), das Gefäss, Gebälk.

Entamiren, (fr. anght —), anschnelden; anfangen, eröffnen.

Entassement, *n.* (fr. Anghtassémangh), die Anhäufung, Aufhäufung.

Entassiren, (fr. anghtass —), anhäufen, aufhäufen.

Entassirt, (fr. anghtassirt), aufgehäuft; gedrängt, dicht.

Entelechie, *f.* (gr.) die ununterbrochene Geistesthätigkeit, Unermüdblichkeit; Wirklichkeit. [Darmdrüsenbeschreibung.

Enteradenographie, *f.* (gr.) die Enteralgie, *f.* (gr.) der Darmschmerz, die Darmgicht. [verstopfung.

Enteramphragis, *f.* (gr.) die Darm-

Enteropiplocèle, *f.* (gr.) der Darmneßbruch. [[Heißt.] der Darmsaft.

Entéricus succus, *m.* (lat.)

Entérisch, (gr.) die Eingeweide betreffend. [dung.

Enteritis, *f.* (gr.) die Darmentzündung.

Enterocèle, *f.* (gr.) der Darmbruch.

Enterocystocèle, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch. [darmbruch.

Enteropiplocèle, *f.* (gr.) der Neß-

Enterographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Eingeweide, Eingeweidelehre.

Enterolith, *m.* (gr.) der Darmstein.

Enterologie, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre. [nabelbruch.

Enteromphalos, *m.* (gr.) der Darm-

Enteropathie, *f.* (gr.) das Darmleiden. [entzündung.

Enterophlogie, *f.* (gr.) die Darm-

Enterosarcocèle, *f.* (gr.) der Darmfleischbruch.

Enterotomie, *f.* (gr.) der Darmschnitt.

Entêtement, *n.* (fr. Anghtáhtémangh), der Eigensinn, die Hartköpfigkeit, Starrköpfigkeit.

Entetiren, (fr. anghtáhtiren), eigensinnig auf etwas bestehen, eigensinnig begehren.

Entbläse, (f. (gr.) die Schädel-

Enthläsia, quetschung, Schädelverletzung.

Enthronisticum, *n.* Rh. — *ica*, (gr.) das Antrittsgeld bei Annahme einer Pfründe. [flammen, entzünden.

Enthusiasmiren, (gr.) begeistern, ent-

Enthusiasmus, *m.* (gr.) die Begeisterung, Entzündung, Schwärmerei.

Enthusiast, *m.* (gr.) der Begeisterte, Schwärmer, Eiferer; leidenschaftliche Verehrer.

Enthusiastisch, (gr.) begeistert, mit Begeisterung, leidenschaftlich eingenommen, schwärmerisch.

Enthymēma, *n.* Mh. — mēta, (gr.) der Schluß aus dem Gegentheile; unvollkommene Vernunftschluß.

Entität, *f.* (lat.) die Wesenheit.

Entomograph, *m.* (gr.) der Insektenbeschreiber. [beschreibung.]

Entomographie, *f.* (gr.) die Insekten-

Entomographisch, (gr.) Insekten beschreibend. [versteinerung.]

Entomolith, *m.* (gr.) die Insekten-

Entomolög, *m.* (gr.) der Insektenkenner, Ziefernkenner. [Ziefernlehre.]

Entomologie, *f.* (gr.) die Insektenlehre,

Entomologisch, (gr.) die Insektenkunde betreffend, ziefernkundig. [esser.]

Entomophag, *m.* (gr.) der Insekten-

Entonie, *f.* (gr.) die Anspannung, Spannung.

Entönisch, (gr.) gespannt; überspannt.

Entonnement, *n.* (fr. Anghtonne-mangh), das Eintonnen, Füllen in Fässer.

Entonniren, (fr. anghtonn—), eintonnen, in Fässer füllen.

Entonneir, *n.* (fr. Anghtonnoahr), der Trichter; die Schleuse. [pflanze.]

Entophyton, *n.* (gr.) die Schmaroger-

Entortilliren (fr. anghortilliren), umgarnen, umschlingen, verwirren.

Entourage, *f.* (fr. Anghaturahsche), *f.* die Umgebung, Umhüllung; der Besatz.

Entouriren (fr. anghatur—), umgeben, umhüllen, einschließen.

Entours, Mh. (fr. Anghatur), die Umgebungen, die Umgegend.

En tout (fr. angh tuh), in Allem, im Ganzen, im Ganzen genommen.

En-tout-cas, *m.* (fr. Anghtufah), ein mittelgroßer Schirm gegen Sonne oder Regen.

Entozöon, *n.* Mh. — zoa, (gr.) das

Eingeweidethier, der Eingeweidewurm.

Entr' acte, *m.* (fr. anghtr' Akt), der Zwischenakt, die Zwischenhandlung.

En train, (fr. angh träng), im Zuge. [hinreißend, fortziehend.]

Entrainant, (fr. anghtránangh),

Entrainiren, (fr. anghtrán—), fortreißen, fortschleppen, hinreißen, nach sich ziehen.

Entrechat, *n.* (fr. Anghtrschah), [Zgt.] der Kreuzsprung, Lustsprung.

Entrecolonne, *f.* (fr. Anghtrkolonne), [Bauf.] die Säulenweite, der Säulenabstand.

Entredeux, *m.* (fr. Anghtrdöh), das Mittelfuß, Mittelding, der Zwischenraum, die Scheidewand.

Entrée, *f.* (fr. Anghtreh), der Eintritt, Eingang; die Einleitung, das Einleitungstück, Vorspiel; der Zutritt; das Eintrittsgeld; Vorgericht, die Vorspeise; das Vorzimmer; — Billet (Billjet), die Eintrittskarte, der Eintrittszettel.

Entregent, *m.* (fr. Anghtrschangh), die Artigkeit gegen Frauenzimmer, Gewandtheit im Betragen.

Entrelacs, Mh. (fr. Anghtrlah), [Bauf.] verschlungene Zierrathen; verschlungene Schriftzüge; der Kettenzug.

Entremets, *n.* (fr. Anghtrmäh), das Zwischengericht, Nebenessen, Beieszen.

Entremetteur, *m.* (fr. Anghtrmettöhr), der Unterhändler, Vermittler.

Entremise, *f.* (fr. Anghtrmih), die Einmischung, Vermittelung.

Entre nous, (fr. anghtr nuh), unter uns, im Vertrauen, unter vier Augen.

Entrepas, *m.* (fr. Anghtrpah), [Rtt.] der Halbgalopp, Mittelpaß.

Entrepilastre, *m.* (fr. Anghtrpilas-ter), [Bauf.] die Säulenweite.

Entrepont, *n.* (fr. Anghtrpöng), das Zwischendeck, Mittelverdeck, Mitteldeck.

Entrepôt, *n.* (fr. Anghtrpoh), das Lagerhaus, Kaufhaus, die Niederlage; der Pacht Hof; Ruheplatz.

Entrepreneur, (fr. anghtrprenágh),
unternehmend, wagend, kühn.

Entrepreneur, m. (fr. Anghtrpre-
nóhr), der Unternehmer, Veranstalter,
Ansteller.

Entreprendre, (fr. anghtrpr—), un-
ternehmen, über sich nehmen, veranstal-
ten, anstellen.

Entreprise, f. (fr. Anghtrprihse),
die Unternehmung, das Vorhaben; der
Handel. [Halbgeschöß.

Entresol, n. (fr. Anghtrsol), das

Entretaille, f. (fr. Anghtrtállj),
[Zst.] das Sehen des einen Fußes an die
Stelle des andern. [halten; besprechen.

Entreteniren, (fr. anghtrt—), unter-

Entretenue, f. (fr. Anghtrtenüh),
die Unterhaltene, Buhlerin, Kebsfrau.

Entretien, n. (fr. Anghtrtiágh),
der Unterhalt; die Unterhaltung.

Entretienne, f. (fr. Anghtrtienne),
f. Entretienne.

Entrevue, f. (fr. Anghtrwüh), die
Zusammenkunft, Unterredung, Bespre-
chung. [strickten Kleidern, in Strickhosen.

En tricot, (fr. angh tritoh), in ge-
Entriren, (fr. anghtr—), eingehen;
unternehmen, anfangen.

Entröpium, n. (gr.) das Einwärts-
stehen der Augenlider. [len.

Enubiliren, (lat.) entwölken, aufhel-

Enucleation, f. (lat.) die Entwokke-
lung, das Erklären. [ren, erläutern.

Enucleiren, (lat.) entwickeln, erklä-

Enudiren, (lat.) entblößen.

Enumeration, f. (lat.) die Aufzäh-
lung, Herzählung. [zählen.

Enumeriren, (lat.) aufzählen, her-

Enunciation, f. (lat.) die Aussage;
Ausprache; der Ausdruck; die Erklärung,
Bekanntmachung.

Ennuciren, (lat.) aussagen, ausspre-
chen, ausdrücken; erklären; verkündigen.

Enurésis, f. (gr.) das unwillkürliche
Harnen.

Enutiren, (lat.) ernähren, aufziehen.

Envelope, f. (fr. Anghwelope),
der Umschlag, die Umhüllung; [Art.] das
Außenwerk; eine Art Frauenmantel.

Enveloppiren, (fr. anghwel—), ein-
hüllen, einwickeln, einschlagen, unwickeln,
verwickeln.

En vérité, (fr. angh Veritéh), in
Wahrheit, wirklich, in der That.

Envers, (fr. anghwähr), die linke
Seite, Rehrseite; à l'—, verkehrt.

Envie, f. (fr. Anghwih), der Neid;
das Verlangen, die Begierde, Lust.

Environs, Mh. (fr. Anghwirógh),
die Umgebung, Umgegend, umliegende
Gegend.

En vogue, (fr. angh Bohg), im
Gange, im Schwange, im Umlaufe, in
der Mode, modern, modisch.

Envoi, m. (fr. Anghwoa), die Sen-
dung, Gesandtschaft. [sandte, Abgesandte.

Envoyé, m. (fr. Anghwofeh), der Ge-
Envoiren, (fr. anghwojren), abfen-
den, versenden, wohin schicken.

Enzootische Seuche, f. die Landes-
viehseuche. [nung.

En animo, (lat.) in derselben Mei-

Enodem, (lat.) an demselben Tage;
in demselben Monate; in demselben Jahre.

En ipso, (lat.) eben dadurch, durch
sich selbst, zugleich.

Es, f. (gr.) [Fbl.] die Morgenröthe.

En sensu, (lat.) in dem Sinne, in
dem Verstande. [Wachsthum.

Epagnoul, m. (fr. Epanjóhl), der

Epagögisch, (gr.) selbstheilend.

Epamátisch, (gr.) [Heil.] zuneh-
mend, steigend.

Epaktäos, m. (gr.) [Fbl.] der Ufer-
beherrscher (Beiname des Neptun).

Epákten, Mh. (gr.) Schalttage,
Uberschußtage, (welche das Sonnenjahr
mehr, als das Mondenjahr hat).

Epáktios, m. (gr.) [Fbl.] Beiname
des Apollo.

Epanadiplosis, f. (gr.) [Mbl.] die
Verdoppelung eines Wortes (wenn ein

Satz mit demselben Worte schließt, mit welchem er anfing).

Epanalépsis, *f.* (gr.) [Rdt.] die Wiederholung eines Wortes (wenn ein Satz mit dem Worte schließt, mit welchem der folgende Satz anfängt).

Epanástrophé, *f.* Anastrophe.

Epanchiren, (fr. epangsch —), ausgießen; sich auslassen, ausschütten.

Epanorthōsis, *f.* (gr.) Ermahnung zum Guten; [Rdt.] Selbstverbesserung (in der Rede), Berichtigung des Gesagten.

Epanorthōtisch, (gr.) zum Guten ermahrend; erbaulich.

Epanouiren, (fr. epanuiren), aufbrechen, sich entfalten; sich aufheitern, sich lustig machen.

Epanouissement, *n.* (fr. Epanouissement), das Aufbrechen, Aufblühen, die Entfaltung; die Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Epanthēma, *f.* Eranthem.

Eparch, *m.* (gr.) der Statthalter, Beauftragter, Vorgesetzte.

Eparchie, *f.* (gr.) die Statthaltertschaft; der Sprengel (eines Bischofs).

Epargnant, (fr. eparnjāng), schonend, sparsam.

Epargne, *f.* (fr. Eparnje), die Ersparnis, Ersparung, Sparsamkeit.

Eparpilliren, (fr. eparpilliren), zerstreuen, verzetteln.

Epaulement, *n.* (fr. Epohlemāng), [Art.] die Schulterwehr (bei Belagerungen).

Epaulette, *f.* u. *n.* (fr. Epolett), das Achselband, Achselstück, die Achseltrattel.

Epaüliren, (fr. epoliren), [Art.] Pflanzen durch Gewässer u. gedeckt halten.

Epée, *f.* (fr. Epeh), der Degen.

Epenthēsis, *f.* (gr.) [Rdt.] die Einschaltung einer Silbe oder eines Buchstabens in die Mitte eines Wortes.

Epenthētisch, (gr.) eingeschoben, eingeschaltet.

[verblüfft, verduht.

Eperdu, (fr. — düh), ganz bestürzt,

Eperdument, (fr. eperdümāng), heftig, aufs Aeußerste.

Eperon, *m.* (fr. — rōng), [Art.] eine Art Außenwerk.

Epegegesis, *f.* (gr.) die Nebenerklärung, Erläuterung, der erklärende Zusatz. [ling.

Ephēbe, *m.* (gr.) der mannbare Jüngling.

Ephēbarch, *m.* (gr.) der Aufseher über die Epheben (s. d.). [gendalter.

Ephēbie, *f.* (gr.) das mannbare Jünglingsalter.

Ephēlides, *Mh.* (gr.) Sommerprossen; Leberflecken.

Ephemēr, (gr.) was nur einen Tag dauert, eintägig, kurzwährend.

Ephēmēra, *f.* (gr.) das eintägige Fieber. [das Tagethierchen.

Ephēmēre, *f.* (gr.) die Eintagsfliege,

Ephemeriden, *Mh.* Tageblätter, Tagebücher, Memoiren, Zeitungen; das Tagebuch.

Ephemērisch, *f.* Ephemer. [gebuch.

Ephēmēron, *n.* *Mh.* — ra, (gr.) die Eintagsfliege, das Tagethierchen; die Zeitlose. [drücken.

Ephialtes, *m.* (gr.) der Alp, das Alp.

Ephidrosis, *f.* (gr.) [Heilk.] der ausbrechende Schweiß, das Schwitzen.

Ephippion, *n.* die Pferdebedecke; der

Ephippium, *n.* türkische Sattel.

Ephorāt, *n.* (gr.) das kirchliche Aufseheramt, Vorsteheramt.

Ephorāl, (gr.) zum kirchlichen Aufseheramte gehörig; — Stadt, eine Stadt mit einem Ephorus.

Ephorie, *f.* (gr.) der Sprengel eines Ephorus, Amtsbezirk eines Superintenden.

Ephōrus, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Vorsteher über mehrere Geistliche; Schulvorsteher; Aufseher.

Ephraimit, *m.* (gr.) Name einer während des siebenjährigen Krieges von einem Juden (Ephraim) zu Leipzig geschlagenen geringhaltigen Münze.

Ephydriāden, *n.* (gr.) *Mh.* Wassernymphen.

Ephydriden, *n.* nymphen.

Epiāla, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fieber.

Epiāles, *f.* Ephialtes. [schauer.

Epibatrimon, *n.* (gr.) das mit einem Feste verbundene Opfer eines von einer Seereise Zurückgekehrten.

Epichion, *n.* *Mh.* — *dia*, (gr.) das Klage lied, der Trauer gesang, die Grabrede, Leichenrede.

Epicerastion, *Mh.* (gr.) [Heill.] verblühende oder lindernde Arzneimitteln.

Epicerio, *f.* (fr. *Epicerie*), die Gewürzwaare, Specereywaare; Gewürzhandlung. [cerelhändler, Gewürzkrämer.

Epileier, *m.* (fr. *Epilich*), der Speer **Epicheiristis**, *f.* (gr.) die Pandanien **Epichiristis**, *f.* gung.

Epichorisch, (gr.) *f.* Endemisch.

Epichonion, *n.* (gr.) [Sprchl.] ein Zwitterwort.

Epicurder *ic.*, *f.* Epikurder *ic.*

Epichkel, *n.* (gr.) [Struk.] der Nebentheil. [fig.

Epichklisch, (gr.) [Struk.] nebenkreis

Epideigis, *f.* (gr.) das Aufweisen; die abgelegte Probe, das Probestück.

Epideiktisch, (gr.) aufweisend, zur Schau ausstellend; prahlend.

Epidemia, *Mh.* (gr.) zu Ehren zurückgekehrter Freunde angestellte Feste.

Epidemie, *f.* (gr.) die in einer Gegend, oder in einem Lande herrschende Krankheit, Volkskrankheit, Seuche.

Epidemisch, (gr.) in einem Lande herrschend (von Krankheiten), einheimisch, seuchenartig.

Epidendron, *n.* *Mh.* — *dra*, (gr.) die auf Bäumen wachsende Schmarogerpflanze.

Epidermis, *f.* (gr.) die Oberhaut, Außenhaut. [gewebe.

Epidermoide, *f.* (gr.) das Oberhauts

Epideise, *f.* (gr.) [Wbl.] die Gitter

Epideisis, *f.* (gr.) Verbindung, Verbindung einer Wunde. [Anhängsel.

Epidismus, *m.* (gr.) das Angehängte,

Epididymis, *f.* (gr.) die Nebenhode.

Epidoxis, *f.* (gr.) [Heill.] die Buhame (einer Krankheit).

Epigamie, *f.* (gr.) das gegenseitige

Heirathen unter den Bürgern zweier Staaten oder zweier Familien.

Epigastisch, (gr.) [Heill.] zur Oberleibgegend gehörig, die Oberbauchgegend betreffend. [bauchgegend.

Epigastrium, *n.* (gr.) die Ober

Epigenese, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenese, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epigenesis, *f.* (gr.) die allmähliche

Epitrise, *f.* (gr.) [Heilk.] die Beurtheilung (einer Krankheit).

Epitüräer, *m.* (gr.) der Anhänger des Epikur, der Wollüstling, Schwelger.

Epitüräisch, (gr.) üppig, wollüstig, sinnlich, schwelgerisch.

Epitürismus, *m.* (gr.) die Lehre des Epikur; der Hang zu sinnlichen Vergnügungen; die Wollust. [Apollo.

Epitürios, *m.* (gr.) Beiname des

Epithēma, *f.* (gr.) die Nachschwän-

Epithēsis, *f.* gerung, das Mondkalb, Mutterkalb.

Epilēmma, *n.* Mh. — mātā, (gr.) der Selbsteinwurf, Selbsteinwand.

Epilēne, *f.* (gr.) das Wingerlied.

Epilepsie, *f.* (gr.) die Fallsucht, das böse Wesen. [gen die Fallsucht.

Epilēptica, Mh. (gr.) Mittel ge-

Epilēptisch, (gr.) die Fallsucht betreffend, mit der Fallsucht behaftet, fallsüchtig.

Epilōg, *m.* (gr.) die Schlußrede, das Nachwort, die Abschiedsrede.

Epilogismus, *m.* (gr.) der Schluß von einer bekannten Sache auf eine unbekante; der gemeinschaftliche Ausspruch der Aerzte über einen Krankheitsfall.

Epimelēten, Mh. (gr.) [Fbl.] Priester der Ceres.

Epimēnia, Mh. (gr.) Opfer für das Staatswohl (zur Zeit des Neumondes).

Epimētron, *n.* (gr.) die Zugabe,

Epimētrum, *f.* das Uebermaß.

Epimōne, *f.* (gr.) [Wdt.] das Verweilen.

Epimōthium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die moralische Nutzenwendung (am Schlusse einer Fabel).

Epineux, (fr. epinōh), dornig; bedenklich, füzlich, schwierig, gefährlich.

Epinićium, *n.* Mh. — cia, (od. — nicien), das Siegesfest, Siegeslied.

Epinoche, *f.* (fr. — nohsch), westindischer Kaffee von der besten Sorte.

Epinōmis, *f.* (gr.) der Zusatz zu einem Gesetze.

Epinořtät, *f.* (fr.) die Stacheligkeit; Miřlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit.

Epinořtides, Mh. (gr.) [Heilk.] die Nachtblattern.

Epiparoxřsmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der verstärkte Anfall (einer Krankheit).

Epipedometrie, *f.* (gr.) die Flächenmessungslehre.

Epiphania, *f.* (gr.) die Erscheinung; das Fest der Erscheinung Christi.

Epiphāniassonntag, *m.* (gr.) der Sonntag nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Epiphānomēn, *n.* (gr.) [Heilk.] die Nebenerscheinung (bei einer Krankheit).

Epiphonēm, *n.* (gr.) der Schlußgedanke, die Schlußbemerkung (einer Rede).

Epiphōra, *f.* (gr.) [Wdt.] das Endigen mehrerer Sätze mit den nämlichen Worten; [Heilk.] der Thränenfluß.

Epiphōse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zuwachs eines Knochens, Knorpelanwuchs, Knochenfortsatz.

Epiplāśma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] der Breiumschlag.

Epiplerōřsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ueberfüllung der Pulsadern, die Vollblütigkeit. [Tadel.

Epiplēgis, *m.* (gr.) der Vorwurf,

Epiplōcēle, *f.* (gr.) der Netzbruch.

Epiplōitis, *f.* (gr.) die Netzentzündung.

Epiplōmphāle, *f.* (gr.) der Netz-

Epiplōmphalocēle, *f.* nabelbruch.

Epiplōon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Netz.

Epiplōschocēle, *f.* (gr.) der Netzhosdenfadenbruch.

Epipořřsis, *f.* (gr.) der Ueberfluß,

Epipořřsis, *f.* die hinzugekommene Bildung, Zuthat.

Epiporēma, *n.* Mh. — mātā, (gr.) [Wdt.] die oberflächliche Verhärtung.

Epirrhorē, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zufluß von Feuchtigkeiten.

Episarcīdium, *n.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Hautwassersucht.

Episcinium, *n.* *Nh.* — *nia*, (gr.) der Obertheil der Schaubühne.

Episch, (gr.) das Epos (s. d.) betreffend, heldengedichtlich; epische Gedicht, das Heldengedicht, der Heldengesang; epische Dichter, der Heldendichter.

Epischēsis, *f.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Beschaffenheit einer Ausleerung.

Episemasie, *f.* (gr.) [Heill.] das Vorzeichen (von Krankheiten). [Leszenbruch.

Epistocēle, *f.* (gr.) [Heill.] der Scham-

Epistophhēma, *n.* (gr.) [Heill.] die Schamleszenbeule.

Episkopāl, (gr.) bischöflich; **Episkopalen**, *Nh.* (gr.) Bischoffsanhänger, Vertheidiger der bischöflichen Kirche in England.

Episkopālkirche, *f.* (gr.) die protestantische Kirche in England, welche den Bischof beibehält.

Episkopat, *n.* (gr.) das Bisthum; die Bischofswürde, das Bischofsamt.

Episkōpus, *m.* (gr.) der Bischof.

Episōde, *f.* (gr.) das Einschlebsel, Eingeschobene, die Nebenerzählung, Nebenhandlung, Zwischenhandlung, das Beistück; die Abschweifung vom Gegenstande der Rede.

Episōdisch, (gr.) eingeschoben, eingeschaltet, eingeflochten; abschweifend (vom Gegenstande der Rede).

Epispāsticum, *n.* *Nh.* — *stica*, (gr.) das Zugmittel, Zugpflaster.

Epispāstisch, (gr.) [Heill.] eiterziehend, blasenziehend. [fehl. Bescheid.

Epistālma, *n.* (gr.) der fürstliche Bez-

Epistāgis, *f.* (gr.) das Nasenbluten.

Epistel, *f.* (gr.) der Brief, das Send-schreiben; die Strafpredigt, der Verweis, Rüssel. [schaften gehörig, wissenschaftlich.

Epistemōnisch, (gr.) zu den Wissen-

Epistolār, *m.* (gr.) der Epistelsänger (in der katholischen Kirche). [form.

Epistolārisch, (gr.) brieflich, in Brief-

Epistolārium, *n.* *Nh.* — *ria*, (gr.) das Buch, in welchem die Episteln verzeichnet sind, das Epistelbuch.

Epistolisch, (gr.) s. Epistolarisch.

Epistolograph, *m.* (gr.) der Verfasser von Episteln; oder von Briefen, Briefsteller.

Epistolographie, *f.* (gr.) die Briefschreibekunst, Briefschreiblehre, Briefstellerei.

Epistōmīum, *n.* *Nh.* — *mīa*, (gr.) die Windklappe (an der Orgel); der Hahn: Spund, Stöpsel.

Epistrophē, *f.* (gr.) die Umwendung;

Epistrophē, *f.* [Rdt.] Schlusswiederholung; [Heill.] Rückkehr (einer Krankheit).

Epistrophēus, *m.* (gr.) [Heill.] der zweite Halswirbel. [Säulenkranz.

Episthl, *m.* (gr.) [Baut.] der Knauf,

Episylogismos, *m.* (gr.) die absteigende Schlussfolge.

Epitāphios, *m.* (gr.) die Trauerrede.

Epitāphium, *n.* *Nh.* — *phīa*, (gr.) das Grabmal, Denkmal; die Grabinschrift.

Epitaphist, *m.* (gr.) der Grabinschriftenverfasser.

Epitāsis, *f.* (gr.) die Verwickelung, der Knoten (in einem Schauspieler); [Heill.] die Heftigkeit, der stärkere Grad (einer Krankheit).

Epithalāmīum, *n.* (gr.) das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied.

Epithēlium, *n.* (gr.) [Heill.] das Oberhäutchen der Schleimhäute.

Epithēm, *n.* (gr.) [Heill.] der

Epithēma, *n.* Umschlag.

Epithēse, *f.* (gr.) der Zusatz, Beisatz.

Epithēsis, *f.* (gr.) der Zusatz, Beisatz.

Epithēton, *n.* *Nh.* — *ta*, (gr.) das Beiwort, Nebenwort, Beilegewort; Bestimmungswort, der Beinamen, Zusatz.

Epithetisiren, (gr.) einen Beinamen geben. [Gellist (der Schwangeren).

Epithymie, *f.* (gr.) die Begierde, das

Epitimion, *n.* *Nh.* — *mīa*, (gr.) die Kirchenbuße (in der griechischen Kirche).

Epitōgium, *n.* *Nh.* — *gia*, (gr.) der Mantel über der Loga, Uebermantel; [Heill.] die Schulterbinde.

Epitōme, *f.* (gr.) der kurze Auszug, kurze Inbegriff.

Epitomātor, *m.* (gr.) der Verfasser einer Epitome, Auszugmacher.

Epitomiren, (gr.) kurz zusammenfassen, einen Auszug machen. [Steine.]

Epitoniten, *Mh.* (gr.) Schrauben-

Epitrochasmus, *m.* (gr.) die Häufung mehrerer Gedanken in einer Periode.

Epitrōpe, *f.* (gr.) [Rdt.] das scheinbare Zugeben, scheinbare Einräumen.

Epizēngis, *f.* (gr.) [Rdt.] die nachdrückliche Verdoppelung oder Wiederholung eines Wortes. [Wiedersprechen.]

Epizootie, *f.* (gr.) die Viehseuche, das

Epizootisch, (gr.) seuchenartig.

Epizootologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Viehseuchen.

Epochant, *m.* (gr.) der großes Aufsehen erregt, der Denkwürdige.

Epōche, *f.* (gr.) der Zeitrechnungspunkt, Zeitabschnitt, die neue Zeitrechnung; — machen, großes Aufsehen erregen; denkwürdig sein.

Epōde, *f.* (gr.) der Nachsatz zu einer Strophe, Nachgesang; Epoden, *Mh.* lyrische Gedichte des Horaz.

Epōdus, *m.* (gr.) der Bezauberte; magnetische Schläfer.

Epomphalion, *n.* (gr.) die Nabelgend; das Nabelpflaster.

Epopēe, *f.* (gr.) das erzählende Gedicht, **Epopöe**, *f.* (gr.) dicht, Heldengedicht, der Heldengesang.

Epos, *n.* (gr.) *f.* Epopöe.

Epopsie, *f.* (gr.) das eigne Durchschauen. [Schwärmer.]

Epōpten, *Mh.* (gr.) Eingeweihte,

Eponsantäbel, (fr. epou —), erschrecklich, entsetzlich, fürchterlich.

Epūlis, *f.* (gr.) der schwammichte Fleischauswuchs (am Bahnsfleische).

Epulōnen, *Mh.* (lat.) Prasser, Schwelger.

Epulōsis, *f.* (gr.) die Vernarbung.

Epulōtium, *n.* *Mh.* — tīoa, (gr.)

[Heiß.] Vernarbungsmittel, trocknende Arzneimittel.

Epūlum, *n.* *Mh.* Epūla, (lat.) die Mahlzeit, das Gastmahl, der Schmaus.

Epurateur, *m.* (fr. Epurateur), der Reiniger, Ausmusterer. [Ausmusterung.]

Epuratiō, *f.* (lat.) die Reinigung,

Epuriren, (lat.) reinigen, läutern, auslesen, ausmustern. [Gleichgewicht.]

Equilibre, *n.* (fr. Équilibre), das

Equipage, *f.* (fr. Équipage), das Reisegeräth; Pferde und Wagen; das Gepäc, Kriegsgeräth; Schiffsvoll; die Ausrüstung eines Officiers.

Equipement, *n.* (fr. Équipement), die Schiffsausrüstung.

Equipeur, *m.* (fr. Équipier), der Zusammensetzer der einzelnen Theile eines Gewehres, Gewehrverfertiger.

Equipiren, (fr.) kleiden, bekleiden; ausrüsten, ausstatten, versorgen; bemannen.

Equipollent, *f.* Aquipollent.

Equitatiō, *f.* (lat.) die Reitskunst.

Equivoque, (fr. équivoque), zweideutig, doppelsinnig, schlüpferig, unzüchtig; die Zweideutigkeit, der Doppelsinn, die Schlüpfrigkeit (im Ausdrucke).

Eradicatiō, *f.* (lat.) die Ausrottung mit der Wurzel, Entwurzelung.

Eradicatio, (lat.) aus dem Grunde heilend. [ausrotten, entwurzeln.]

Eradiciren, (lat.) mit der Wurzel

Eradiren, (lat.) austragen, ausschaben.

Erasmisch, (gr.) nach Art des Erasmus; erasmische Aussprache, die Aussprache des Griechischen nach Art des Erasmus (z. B. des η wie e, so wie eu ic.).

Erato, *f.* Name einer der neun Musen, die Muse des Langes und der Musik.

E re, (lat.) zur Sache, sachgemäß; **e re nata**, der Sache nach, nützlich.

Erēbisch, (gr.) unterweltlich.

Erēbos, *m.* (gr.) die Unterwelt, das **Erēbus**, *f.* Schattenreich, Todtenreich.

Erectiō, *f.* (lat.) die Errichtung, Aufrichtung, Emporrichtung.

Erëmit, m. (gr.) der Einsiedler, Klausner, Waldbruder. [Einsiedelei.]

Erëmitage, f. (fr. — tahsche), die

Erëmitismus, m. (gr.) das Einsiedlerleben, Klausnerleben. [nerisch.]

Erëmitisch, (gr.) einsiedlerisch, klaus-

Erëmodicium, n. Nh. — cĩa, (gr.) [Ncht.] die Versäumnis eines Termins; die Bestrafung wegen Versäumnis.

Ereption, f. (lat.) die Entreißung, gewaltsame Entziehung, der Raub.

Erethisie, f. (gr.) die Reizung, **Erethismus, m.** der gereizte Zustand, die Reizbarkeit.

Erethisma, n. Nh. — mĩa, (gr.) [Heilk.] die Anspannung der Fibern.

Ereugis, f. (gr.) das Aufstoßen, Rülpfen.

Ergasterion, n. (gr.) die Werk-
Ergasterium, n. statt; das chemische Laboratorium.

Ergastik, f. (gr.) die Thätigkeitslehre.

Ergastisch, (gr.) zum Arbeiten gehörig, thätig, wirksam.

Ergo, (lat.) folglich, also, daher.

Ergotiren, (lat.) über Kleinigkeiten streiten.

Ergoterie, f. (fr.) das Streiten über Kleinigkeiten, die Rechthaberei.

Ergoteur, m. (fr. — töhr), der Habsücht, Streiter. [rie.]

Ergotismus, m. (lat.) s. Ergoteur.

Ergotist, s. Ergoteur.

Erica, f. (lat.) das Heidekraut.

Erigibel, (lat.) was sich aufrichten läßt, aufrichtbar.

Erigiren, (lat.) aufrichten, emporrichten, erheben, gründen.

Erinnen, (gr.) s. Furien.

Erioneter, m. (gr.) ein Werkzeug, die Feinheit der Wolle zu messen, der Wollmesser.

Eripiren, (lat.) entreißen, rauben.

Eris, f. [Fbl.] die Göttin der Zwietracht, Göttin des Zankes.

Eristik, f. (gr.) die Streikunst, gelehrte Streikunst.

Eristiker, m. (gr.) der Streiter, gelehrte Streiter; Streitsüchtige.

Eristisch, (gr.) streitsüchtig, zänkisch.

Erodantia, Nh. (lat.) Beizmittel, Nagemittel.

Erodiren, (lat.) abnagen; wegbeizen.

Erogation, f. [Ncht.] die Auszahlung; Vertheilung.

Erogator, m. (lat.) der Auszahler, Ausstatter, Ausgeber; Vertheiler.

Erogiren, (lat.) auszahlen, ausstatten; vertheilen.

Eroicamente, (it.) heldenmäßig.

Eros, m. [Fbl.] der Liebesgott, Amor; die Liebe. [fressung, Durchfressung.]

Erosion, f. (lat.) die Zernagung, Zer-

Erotema, n. Nh. — mĩa, (gr.) der Fragesatz, die Frage.

Erotematik, f. (gr.) die Fragekunst.

Erotematisch, (gr.) frageweise, in Fragen. [des Eros (s. d.).]

Erotidien, Nh. (gr.) Feste zu Ehren

Erotiker, m. (gr.) der Verfasser von Liebesgedichten, Schriftsteller über die sinnliche Liebe.

Erotisch, (gr.) die (sinnliche) Liebe betreffend; liebelnd, verliebt, erotische Gedichte, Liebesgedichte. [Liebesraserei.]

Erotomanie, f. (gr.) die Liebeswuth,

Erotopägnie, f. (gr.) die Liebeständelei, verliebte Ländelei.

Erpetolog, n. s. Herpetolog n.

Errare humanum est, (lat.) irren ist menschlich. [ler, Druckfehler.]

Errata, Nh. (lat.) Irrungen; Feh-

Erratum, n. Nh. — ta, der Fehler, das Versehen.

Error, m. (lat.) der Irrthum; Fehler; — facti, der thatsächliche Irrthum; — in calculo, der Rechnungsfehler; — juris, der Rechtsfehler; errore obrío, im Laumel des Rausches; in errore, im Irrthume: salvo er-

rare calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Erubescenz, *f.* (lat.) das Erröthen, die Schamröthe. [schämen.

Erubesciren, (lat.) roth werden, sich

Eructation, *f.* (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen.

Eructiren, (lat.) aufstoßen, rülpsen.

Erudit, (lat.) unterrichtet, gelehrt.

Erudition, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit.

Erüiren, (lat.) herausbringen, ausgrübeln, ergründen, erörtern. [brechen.

Erumpiren, (lat.) ausbrechen, durch-

Eruption, *f.* (lat.) der Ausbruch; Auswuchs. [heit).

Erysipelas, *n.* (gr.) die Rose (Krank-

Erysipelatös, (gr.) rosenartig.

Esan, *m.* (türk.) die Ankündigung der Gebetstunden (bei den Muhamedanern).

Escadre, *f.* (fr. Eskahdr), das Geschwader, die Schiffsflotte.

Escadrille, *f.* (fr. Eskadrillje), das kleine Geschwader, die kleine Flotte.

Escadron, *f.* (fr. Eskadrongh), das Reitergeschwader, eine Abtheilung von Reitern, die Schwadron.

Escadronchef, *m.* (fr. Eskadronghscheff), der Anführer oder Befehlshaber einer Escadron (*s. d.*). [nen aufstellen.

Escadronniren, (fr.) in Schwadron-

Escalade, *f.* (fr.) [Art.] die Ersteigung mit Sturmleitern.

Escaladiren, (fr.) [Art.] mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

Escalin, *m.* (fr. Eskalangh), eine niederländische Münze (von ungefähr 4 Groschen preuß.).

Escamotage, *f.* (fr. — tahsche), die Taschenspielererei, Gaunerei, Spitzbüberei.

Escamöte, *f.* (fr.) das Taschenspielerkugeln. [Taschenspieler, Gaukler.

Escamoteur, *m.* (fr. — töhr), der

Escamotiren, (fr.) Taschenspielerkünste machen, gaukeln; listig entwenden, wegbugsiren.

Escampiren, (fr.) entwischen, ent-

weichen, sich aus dem Staube machen; austreten. [muthwillige Streich.

Escapade, *f.* [Art.] der falsche Sprung;

Escarbälle, *f.* (fr.) der Elefantenzahn (von ungefähr 20 Pfund).

Escarpe, *f.* (fr.) [Art.] die unterste Brustwehr eines Grabens.

Escarpement, *n.* (fr. Eskarpemangh), [Art.] die steile Böschung, der steile Abhang.

Escarpins, *Mh.* (fr. Eskarpangh), leichte Schuhe, Tanzschuhe.

Escarpiren, (fr.) [Art.] böschen.

Eschära, *f.* (gr.) der Grind, Schorf; die Brandstelle. [Brennmittel, Aezmittel.

Esharótika, *Mh.* (gr.) [Heill.]

Eshatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den letzten Dingen; Lehre vom Zustande nach dem Tode.

Esclavage, *f.* (fr. — wahsch), die Sklaverei, Knechtschaft; das Halsband.

Escompte, *m.* (fr. Eskonght), *s.* Disconto. [Discontiren.

Escomptiren, (fr. eskonght—), *s.*

Escorial, *n.* (span.) Name eines prächtigen Lustschlosses und zugleich Klosters in der Provinz Segovia.

Escorte, *f.* (fr.) die Begleitung, Bedeckung, das Schutzgeleit. [beschirmen.

Escortiren, (fr.) begleiten, bedecken,

Escouade, *f.* (fr. Eskuade), die Corporalschaft. [ger.

Escroc, *m.* (fr.) der Gauner, Betrü-

Escroquerie, *f.* (fr. — kerih), die Gaunerei, Betrügerei.

Escroquiren, (fr. eskroß—), bevorzugen, listig betrügen, prellen.

Escudo, *m.* (span.) eine spanische Münze (von verschiedenem Werthe).

Esculenta, *Mh.* (lat.) eßbare Sachen, Speisen.

Escuriäl, *s.* Escorial. [Ausfuhr.

Esito, *m.* (it.) der Ausgang, die

Esotérister, *m.* (gr.) der Eingeweihte (in die Geheimnisse einer Gesellschaft).

Esoterisch, (gr.) geheim, eingeweiht; wissenschaftlich.

Espadon, *m.* (fr. *Espadongh*), der Spadegen, das Schlachtschwert.

Espagnol, (fr. *espanjoll*), spanisch; der Spanier; *en* —, (*an* —), auf spanische Art; in spanischer Tracht.

Espagnolade, *f.* (fr. *Espanjolade*), die Großsprecheri, Ruhmredigkeit.

Espagnolette, *f.* (fr. *Espanjolett*), eine Art feinen Wollenzeuches.

Espallier, *n.* (fr. *Espallie*), das Geländer, Gartengeländer, Gitter, Spallier.

Esparcette, *f.* der spanische Klee,

Espazette, *f.* Wickenklee, Futterklee.

Espèce, *f.* (fr. *Espèce*), die Art, Gattung, Geldsorte; das baare Geld; *en* —, (*an* —), in barem Gelde.

Espérance, *f.* (fr. — *rangh*), die

Esperiren, (fr.) hoffen. [Hoffnung.

Esperto, *m.* (it.) der Erfahrene; Eingeweihte.

Espieglerie, *f.* (fr. *Espiglerie*), der kindische Muthwille, Schelmstreich, Eulenspiegelstreich.

Espingale, *f.* (fr. *Espingale*), die kurze Flinte, der Stuß. [Spion.

Espion, *m.* (fr. *Espiongh*), der

Espionnage, *f.* (fr. — *nahsch*), die Auskundschaftung, Spionirerei.

Espionniren, (fr.) auskundschaften, spioniren.

Esplanade, *f.* (fr.) der freie, ebene Platz vor einem Gebäude oder Garten; [Art.] der bedeckte Weg.

Espoir, *m.* (fr. *Espoahr*), die Hoffnung; *sans* —, (*sanghsesp* —), ohne Hoffnung. Sponton.

Esponton, (fr. *Espongtongh*), *f.*

Espressivo, (it. — *sivo*), mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, *m.* (fr. *Esprih*), der Geist, Witz, Scharfsinn, die Einsicht; der Gehalt (einer Schrift); die Schwungfeder (als Kopfsprung); — *borné*, der beschränkte Kopf; — *de corises* (*serih*), das Kirsch-

wasser; — *de corps* (*tohr*), Gemeingeist; Kastengeist; — *des lois* (*beh loah*), der Geist der Geseze; — *follet* (*fohläh*), der Voltergeist; — *supérieur* (*superiohr*), der vorzügliche Kopf. [bei einer Galeere.

Esquif, *m.* (fr. *Estiff*), das Boot.

Esquire, *m.* (engl. *Esquire*), der Schildträger; Titel eines englischen Edelmannes (von niederem Adel).

Esquisse, *f.* (fr. *Estisse*), *f.* Skizze.

Essder, *Mh.* Name einer jüdischen Religionsfeste.

Essai, *m.* (fr. *Essäh*), der Versuch, die Abhandlung; das Meisterstück.

Essayeur, *m.* (fr. *Essäeh*), der Gold- oder Silberprobirer, Münzwarbein.

Esse, *n.* (lat.) das Sein, Wesen; in seinem — sein, in einem behaglichen Zustande sich befinden, sich wohl befinden.

Essner, *f.* Essder.

Essentialia, *Mh.* (lat.) wesentliche **Essentialien**, *f.* Thelle, Grundbestandtheile; Hauptsachen.

Essentiell, (fr.) wesentlich, zum Wesen gehörig; eigenthümlich, nothwendig.

Essentia, *f.* (lat.) das Wesen, **Essenz**, *f.* sentliche, Geistige, das Kraftwasser, der Kraftauszug; *essentia amara*, die Bitteressenz.

Essito, (it.) *f.* Esito.

Estacade, *f.* (fr.) die Verpfählung, das Pfahlwerk (vor einem Hafen, Flusse *rc.*).

Estaffette, *f.* (fr.) der Eilbote, Postreiter. [farbte schlesische Steifleinwand.

Estalins, *Mh.* (fr. *Estalangh*), ge-

Estamet, *m.* (fr. *Estamäh*), ein dickes Wollenzeug.

Estaminet, *n.* (fr. *Estaminäh*), die Rauchstube, das Tabakzimmer.

Estampe, *f.* (fr. *Estanghp*), der Kupferstich, Kupferabdruck; das Lochisen (der Schmiere).

Esterlin, *m.* (fr. *Esterlängh*), eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe). [werth.

Estimäbel, (fr.) schätzbar, schätzens-

Estime, *m.* (fr. *Estime*), die Achtung, Hochachtung, Werthschätzung; ungefähre Berechnung (des Weges, den ein Schiff zurückgelegt hat).

Estimeren, (fr.), *s.* *Estimieren*.

Estive, *f.* (fr. *Estive*), das Gleichgewicht eines beladenen Schiffes.

Est modus in rebus, (lat.) man muß Maß halten, Alles hat sein Maß und Ziel. [Bettel.

Estocade, *f.* (fr.) die zudringliche

Estomibi, (lat.) der letzte Sonntag vor Fasten.

Estompe, *f.* (fr. *Estompe*), der Wischer, Farbewischer, Vertreiber.

Estomperen, (fr. *estomper* —), Farben (mit dem Wischer) vertreiben.

Estopilla, *f.* (span. *Estopilla*), das Schleiertuch, der Schleier.

Estoquieren, (fr. *estoquer* —), (den Gewehrlauf) stauchen.

Estrade, *f.* (fr.) der erhöhte Platz, erhöhte Fußboden, Fenstertritt; Vorsprung.

Estragon, *m.* (fr. *Estragon*), der Kaisersalat, Dragun.

Estrapade, *f.* (fr.) der Schnellgalgen; [Rtl.] das gleichzeitige Bäumen und Hintenaus schlagen.

Estrapadieren, (fr.) [Rtl.] bäumen und zugleich hinten ausschlagen.

Estratto, *m.* (it.) der einfache Gewinn beim Lottospieler, Auszug.

Estropiät, (lat.) der Krüppel.

Estropieren, (fr.) verstümmeln, lähmen.

Etablage, *f.* (fr. *Etablage*), das Stallgeld; Standgeld.

Etabliren, (fr.) einrichten, errichten, aufrichten, anlegen, gründen, zu Stande bringen; sich —. sich wohnhaft niederlassen, sich festsetzen; eine Handlung anlegen, ein Geschäft errichten.

Etablissement, *n.* (fr. *Etablissement*), die Errichtung, Einrichtung, Gründung, Stiftung; Niederlassung; Errichtung einer Handlung, das Handelsgeschäft.

Etage, *f.* (fr. *Etage*), das Stockwerk, Geschöß; *belles* —, das zweite Stockwerk, erste Stockwerk.

Etagenmäßig, (fr. *etage* —), stockwerkmäßig, stufenweise. [Stufengestell.

Etagere, *f.* (fr. *Etagere*), das

Etagiren, (fr. *etager* —), abstufen; stufenartig verschneiden (die Haare).

Etaires, *Mh.* (fr. *Etaire*), flandrisches Leinenzeug.

Etalage, *f.* (fr. *Etalage*), das Auslegen, Ausstramen (der Waaren); Standgeld; Prahlen, Prunken.

Etaliren, (fr.) auslegen, ausstramen; prunken, prahlen, zur Schau ausstellen.

Etalon, *m.* (fr. *Etalon*), der Hengst, Beschäler, Zuchthengst; das Richtmaß, Probegewicht.

Etamage, *f.* (fr. — *mahsch*), das Verzinnen, die Verzinnung. [Zinner.

Etameur, *m.* (fr. — *mahr*), der Ver-

Etamine, *f.* } (fr.) das Beuteltuch,

Etamin, *n.* } Siebtuch, Seibetuch.

Etamiren, (fr.) verzinnen.

Etangen, *m.* (fr. *Etang*), die Stüpe, Steife. [aussteifen, stützen.

Etangonniren, (fr. *etang* —), steifen,

Etape, *f.* (fr.) die Waarenniederlage, der Stapel; das Vorrathshaus für durchmarschirende Truppen; die Ortschaft, wo die Soldaten auf dem Marsche ihr Nachtlager halten.

Etappenstraße, *f.* die Straße, auf welcher Etappen (*s. d.*) liegen.

Etapler, *m.* (fr. *Etapler*), der Verwalter einer Etape (*s. d.*), Proviantverwalter, Proviantmeister.

Etat, *m.* (fr. *Etat*), der Stand, Zustand, die Beschaffenheit; der Staat; der Ueberschlag, Anschlag, Kostenanschlag, das Verzeichniß, die Liste (der Staats-Einnahmen und Ausgaben), Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben; *en* —, (*an* —), im Stande, in Bereitschaft; — *major* (maschör), der Stab einer Truppenabtheilung, Generalstab.

Etatsjahr, *n.* das Rechnungsjahr.
Etatsmäßig, anschlagsmäßig, sak-
 mäßig. [ster.]

Etatsminister, *m.* der Staatsmini-

Etatsrath, *m.* der Staatsrath.

Et caetera, (lat.) und so weiter,

Et cetera,) und so fort.

Eteignoir, *m.* (fr. Etenjoahr), das
 Löschhütchen, Löschhorn. [nen, erstrecken.]

Etendre, (fr. etangd—), ausdeh-

Etendue, *f.* (fr. Etangdüh), die
 Ausdehnung, Erstreckung, Strecke; der
 Umfang.

Eternell, (fr.) ewig, immerwährend.

Eternisieren, (fr.) verewigen.

Etessen, *Wb.* (gr.) kühlende Hund-
 angswinde. [tenlehre.]

Ethik, *f.* (gr.) die Jugendlehre, Sit-

Ethiker, *m.* (gr.) der Jugendlehrer,

Ethisch, (gr.) sittlich. [Sittenlehrer.]

Ethmoidal,) (gr.) [Heilk.] sieb-

Ethmoidalisch,) förmig.

Ethnarch, *m.* (gr.) der Befehlshaber
 einer Provinz, Statthalter, Landpfleger.

Ethnarchie, *f.* (gr.) die Statthalter-
 schaft, Landpflege.

Ethnicismus, *m.* (gr.) der Glaube
 an mehr als Einen Gott, der heidnische
 Glaube, das Heidenthum.

Ethniker, *m.* (gr.) der Heide.

Ethnisch, (gr.) heidnisch.

Ethnograph, *m.* (gr.) der Volksbe-
 schreiber, Völkerbeschreiber.

Ethnographie, *f.* (gr.) die Völker-
 beschreibung, Völkerkunde, Völkergeschichte.

Ethnographisch, (gr.) völkerbeschrei-
 bend, völkergeschichtlich. [Völkerkunde.]

Ethnologie, *f.* (gr.) die Völkerlehre,

Ethnographie, *f.* (gr.) die Beschreibung
 der Gebräuche und Sitten eines Volkes,
 Sittenbeschreibung. [bend.]

Ethnographisch, (gr.) sittenbeschrei-

Ethologie, *f.* (gr.) die Beschreibung
 der Sitten und Gebräuche eines Volkes;
 die Sittenschilderung, Charakterschilderung.

Ethopie, *f.* (gr.) die Charakter- und
 Sittendarstellung.

Ethokratie, *f.* (gr.) die Sittenherr-
 schaft, Tugendherrschaft. [schwindstüchtig.]

Etique, (fr. etihl), auszeichnend,

Etiquette, *f.* (fr. Etikette), die Auf-
 schrift, der Waarenzettel, das Preiszettels-
 chen; der Gebrauchszettel; die hergebrachte
 Höflichkeit, Höflichkeit.

Etiquettiren, (fr. etik—), mit Waa-
 ren- oder Preiszetteln versehen.

Etonnant, (fr. etonmangh), in Er-
 staunen setzend, erstaunlich, erschrecklich,
 wunderbar. [dämpfte Fleisch.]

Etonnade, *f.* (fr. Etuff—), das ge-

Etonnant, (fr. etuffangh), erstickend,
 sehr schwül.

Etonnement, *n.* (fr. Etuffemangh),
 die Beklemmung, Engdrücktheit.

Etonniren, (fr. etuff—), ersticken,
 dämpfen, unterdrücken. [verstopfen.]

Etonpiren, (fr. etup—), mit Werrig

Etonnerie, *f.* (fr. Eturderih), die
 Unbesonnenheit, Dummdreistigkeit; der
 unbesonnene Streich.

Etondi, *m.* (fr. Eturdi), der um-
 besonnene Mensch, vorlaute Mensch; Loh-
 pelz; unbesonnen, vorlaut, dummdreist.

Etondiren, (fr. eturd—), ersticken,
 dämpfen, unterdrücken, auslöschen; be-
 täuben, bestürzt machen.

Etondissant, (fr. eturdissangh),
 betäubend, bestürzt machend.

Etondissement, *n.* (fr. Eturdis-
 semangh), die Betäubung, Bestürzung.

Etrange, (fr. etrangsch), seltsam,
 ungewöhnlich, sonderbar, wunderbar.

Etranger, *m.* (fr. Estrangsch), der
 Fremde, Fremdling.

Etreue, *f.* (fr. Etreun), das Hand-
 gelb; Neujahrsgeheim.

Etroneus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Un-
 terleibsgeschwulst.

Etude, *f.* (fr. Etühb), [Konk.] das
 Uebungsstück, Anfängerstück.

Etudiant, *m.* (fr. Etudiant), der Studirende, Student.

Etui, *n.* (fr. Etuih), das Kästchen, Schächtelchen, die Kapsel, das Futteral, Besteck. [Wortspäher, Wortkundige.

Etymolog, *m.* (gr.) der Wortforscher,

Etymologĭcum, *n.* Nh. — gĭca, (gr.) ein Werk, welches sich mit Erforschung der Abstammung der Wörter beschäftigt.

Etymologie, *f.* (gr.) die Wortableitung, Wortforschung, Wortabstammung.

Etymologĭkon, *f.* Etymologĭcum.

Etymologĭker, *f.* Etymolog.

Etymologĭsch, (gr.) zur Wortforschung gehörig, der Wortforschung gemäß, ableitend, herleitend.

Etymologĭsiren, (gr.) Wortforschungen anstellen, wortableiten.

Etymologĭst, *f.* Etymolog.

Euaēdes, Nh., *f.* Bacchantinnen.

Euaēmĭe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Blutes.

Euaĭsthĕsĭs, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Gefühls, Gutsinnigkeit.

Euaualĕptĭsch, (gr.) [Heill.] sich leicht erholend. [guten Botschaft.

Euaugĕlia, Nh. (gr.) das Fest der

Eubiōtĭk, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre, Lebenserhaltungslehre.

Eubulĭe, *f.* (gr.) das kluge Berathen, kluge Handeln, die Klugheit.

Eucharĭstĭe, *f.* (gr.) das Dankgebet, die Dankagung (für empfangene Wohlthaten); das heilige Abendmahl.

Eucharĭstĭk, *f.* (gr.) die Lehre von der Abendmahlsfeier.

Eucharĭstĭsch, (gr.) sich auf das Abendmahl beziehend, das Abendmahl betreffend.

Euchēten, Nh. (gr.) Betbrüder.

Eucholōgĭum, *n.* Nh. — gĭa, (gr.) das Gebetbuch, die Agende.

Euchrōe, *f.* (gr.) [Heill.] die gesunde Gesichtsfarbe, das gute Aussehen.

Euchylĭe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Milchsaftes.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Euchymĭe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit der Säfte, die gute Saftmischung.

Eudaemōnĭa, *f.* (gr.) die Glücksel-

Eudāmonĭe, *f.* (gr.) die Glücksel-

Eudāmonĭsmos, *m.* (gr.) die Glückseligkeitslehre, das Streben nach Glückseligkeit.

Eudāmonĭst, *m.* (gr.) der Anhänger, oder Bekenner der Glückseligkeitslehre.

Eudāmonĭstĭsch, (gr.) die Glückseligkeitslehre betreffend, zu derselben gehörend.

Eudāmonologie, *f.* (gr.) die Glückseligkeitslehre. [nistisch.

Eudāmonolōgĭsch, (gr.) *f.* Eudāmo-

Eudiomĕter, *m.* (gr.) ein Werkzeug, den Sauerstoffgehalt der Luft zu prüfen, der Luftgütemesser. [messung.

Eudiometrie, *f.* (gr.) die Luftgüte-

Eudiomĕtrĭsch, (gr.) die Eudiometrie (*f. d.*) betreffend. [ten.

Eudōra, *f.* (gr.) die Geberin des Gu-

Eudogĭe, *f.* (gr.) die gute Meinung Anderer von uns, der gute Ruf, gute Name.

Eudynamĭe, *f.* (gr.) [Heill.] die gute Säftemischung, Wohlkräftigkeit.

Euepie, *f.* (gr.) der Wohlklang im Sprechen, die Wohlliebenheit.

Euergeten, Nh. (gr.) Name einer ehemaligen Sekte in Schlesien, die Wohlthuernden, Wohlthäter. [Wohlbefinden.

Euerge, *f.* (gr.) das gesunde Aussehen,

Eukrasĭe, *f.* (gr.) die gesunde Körperbeschaffenheit; glückliche Gemüthsstimmung, das glückliche Temperament.

Eukratĭe, *f.* (gr.) die gute Regierung, gute Verwaltung.

Eulogie, *f.* (gr.) der Segenswunsch, Segen, die Lobpreisung; Weihe; Vernünftigkeit in der Handlungsweise; Wahrscheinlichkeit.

Eulōgĭsch, (gr.) gesegnet; vernünftig, vernunftgemäß, wahrscheinlich.

Eulogĭstĭe, *f.* (gr.) das vernünftige Handeln, die besonnene Handlungsweise.

Eulōgĭum, *n.* Nh. — gĭa, (gr.) das Hauptritual (in der griechischen Kirche).

Eumeniden, Mh. [Fbl.] die Furien (f. d.) [[Fbl.] eine der Furen.

Eumelia, f. (gr.) die Gesehgöttin.

Eunomie, f. (gr.) die gesetzliche Ordnung, gut geordnete Staatsverfassung.

Eunuch, m. (gr.) der Entmannte, Verschnittene.

Eupathie, f. (gr.) das Wohlbehagen, Wohlbefinden; die gute Gemüthsstimmung; Geduld im Leiden.

Eupatriden, Mh. (gr.) Leute von vornehmer Geburt, Adelige, Patricier.

Eupatridismus, m. (gr.) die Bevorzugung der Adelligen.

Eupepsie, f. (gr.) [Heill.] die gute Verdauung, Leichtverdaulichkeit. [Uch.]

Eupéptisch, (gr.) [Heill.] leichtverdaulich.

Euphemie, f. (gr.) [Rdl.] die Beschönigung durch mildernde Ausdrücke.

Euphemismus, m. (gr.) [Rdl.] der schonende Ausdruck, Milderungsausdruck.

Euphemistisch, (gr.) beschönigend, mildernd.

Euphôn, m. (gr.) ein von Ehladni erfundenes musikalisches Instrument.

Euphonie, f. (gr.) der Wohlklang, Wohlklang. [Klingend, mildernd.]

Euphônisch, (gr.) wohlklingend, wohl-

Euphória, f. (gr.) Name eines Pflanzengeschlechtes mit einem ährenden, scharfen Milchsaft.

Euphorie, f. (gr.) das Wohlbefinden, Wohlbefinden (der Speisen, Arzneien etc.).

Euphradie, f. (gr.) die Wohlredendheit, Beredsamkeit. [Feiterkeit.]

Euphrasie, f. (gr.) der Frohsinn, die

Euphrósyne, f. (gr.) Name einer der Grazien (f. d.).

Eupnoe, f. (gr.) das leichte Athmen.

Euporie, f. (gr.) die Leichtigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit. [Wohlbefinden.]

Eupragie, f. (gr.) das Wohlverhalten;

Euphrion, m. der Lichtanzünder, das chemische Feuerzeug.

Eurythmie, f. (gr.) das Gleichmaß, Ebenmaß, die Ebenmäßigkeit, das schöne

Verhältniß, die Uebereinstimmung aller einzelnen Theile eines Ganzen; [Heill.] der regelmäßige Blutumlauf.

Euros, } m. (gr.) der Südostwind.

Eurus, }

Eusarkie, f. (gr.) die Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit. [Gottesfurcht.]

Eusebia, f. (gr.) die Frömmigkeit,

Eusebiologie, f. (gr.) die Anweisung zu einem gottesfürchtigen Lebenswandel.

Eusemie, f. (gr.) die gute Vorbedeutung, das gute Zeichen.

Eusitie, f. (gr.) [Heill.] die gute Essst.

Eustächische Röhre, f. (gr.) die Verbindungsröhre zwischen der Krummhöhle des Ohres und dem Schlund.

Eustathianer, m. Anhänger der Lehre des Bischofs Eustathius.

Eusthlos, (gr.) [Bauk.] schönfüßig.

Eusthlon, m. (gr.) [Bauk.] das schönfüßige Bauwerk. [Kunst; die Kunst.]

Eutérpe, f. (gr.) die Muse der Kom-

Euthanasie, f. (gr.) der leichte Tod, sanfter Tod, das sanfte Entschlummern.

Eutheste, f. (gr.) [Heill.] die starke Lebensbeschaffenheit. [geradliniger Figuren.]

Euthymetrie, f. (gr.) die Messung

Euthymie, f. (gr.) die Gemüthsruhe, Seelenruhe.

Eutimer, Mh. Euboeische Sechschillingstücke (welche aber bloß fünf Schillinge gelten).

Eutœia, } f. (gr.) das leichte Ge-

Eutokie, } bären, die leichte Geburt.

Eutolie, f. (gr.) die Entschlossenheit, der Muth. [Festigkeit, Kräftigkeit.]

Eutonle, f. (gr.) [Heill.] die Kraft,

Eutrophie, f. (gr.) die Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit; gute Nahrung.

Eutychianer, Mh. (gr.) Anhänger der Lehre des Eutyches. [Glückseligkeit.]

Eutychie, f. (gr.) das gute Glück, die

Euginét, m. (gr.) ein halb wollenes und halb seidenes Zeug. [Wolgen.]

Eva, f. (hebr.) die Mutter der Lebend-

Evacuāntia, Mh. (lat.) [Heill.] ausleerende Arzneimittel.

Evacuatiō, f. (lat.) [Heill.] die Ausleerung, Räumung; Abführung.

Evacuiren, (lat.) leeren, ausleeren, räumen; abführen. [Abschweifung.

Evagatiō, f. (lat.) die Ausschweifung,

Evagiren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; herumflattern.

Evalesciren, (lat.) größer werden, stärker werden, zunehmen; im Werthe steigen.

Evalvatiō, f. (lat.) die Schätzung, Würdigung (der Münzen), Währung, Werthbestimmung.

Evalviren, (lat.) schätzen, würdigen, den Werth bestimmen, berechnen.

Evanescentia, f. (lat.) das Schwinden, Verschwinden, Dahinschwinden.

Evanescciren, (lat.) schwinden, dahinschwinden, verschwinden.

Evangelīarium, n. Mh. — rīa, (gr.) das Evangelienbuch.

Evangelisch, (gr.) der Lehre Jesu gemäß; evangelische Brüder, Mh. Herrnhuter.

Evangelist, m. (gr.) der Verkündiger einer frohlichen Botschaft, Heilverkündiger; Verfasser der Lebensgeschichte Jesu.

Evangelistarium, n. Mh. — rīa, (gr.), f. Evangeliarium.

Evangelium, n. Mh. — līa (oder — līen), die frohliche Botschaft; die Lebensbeschreibung Jesu (in der Bibel); ein Abschnitt aus einer der Lebensbeschreibungen der Evangelisten; die christliche Lehre.

Evangelieder, Mh. Bacchuslieder, Trinklieder, Jubellieder.

Evaporābel, (lat.) ausdünstbar.

Evaporatiō, f. (lat.) die Ausdünstung, Abdampfung. [Verdunstungsmesser.

Evaporatōrium, n. (lat.) der

Evaporiren, (lat.) verdunsten, abdampfen, ausdampfen, verfliegen.

Evasiō, f. (lat.) die Entweichung, das Entrinnen, Entwischen.

Evasirisch, (lat.) ausweichend, Aus-

flüchte machend; auf Ausflüchte gegründet.

Evection, f. (lat.) das Emporsteigen, Emporfahren, Aufwärtsfahren.

Evelliren, (lat.) herausreißen.

Evenement, n. (fr. Evénement), die Begebenheit, das Ereigniß; der Erfolg, Ausgang.

Eventail, m. (fr. Éventail), der Fächer; — on, (an —), in Form eines Fächers.

Eventailiren, (fr. éventail —), in Gestalt eines Fächers aufmarschiren.

Eventualität, f. (lat.) der Eintritt eines möglichen Falles, der mögliche Fall.

Eventualiter, (lat.) auf den möglichen Fall, vorkommenden Falles, möglicherweise, etwaig; vorsichtigerweise, bedingungsweise.

Eventuell, (fr.) möglich, etwaig, vorkommenden Falles; vorsichtsweise.

Eventus, m. (lat.) der Ausgang, Erfolg; die Begebenheit, der Zufall; die Wirkung; in omnem eventum, auf jeden Fall, jedenfalls; — stultorum magister, der Erfolg ist der Lehrmeister der Thoren.

Evergēt, m. (gr.) der Wohlthätige, **Evergētes**, Wohlthäter, der sich um die Menschen verdient Machende.

Everlasting, n. (engl. Everlasting), ein festes, damastartiges Wollenzuch. [Zerstörung, Vernichtung.

Everfōn, f. (lat.) der Umsturz, die

Everfo, (lat.) umstürzend, umkehrend, zerstörend, vernichtend.

Evertiren, (lat.) umstützen, umwerfen, zerstören, vernichten.

Evertüren, (fr.) sich geschickt machen, sich Geschicklichkeit erwerben, sich befähigen; sich ermannen.

El vestigio, (lat.) auf der Stelle, in dem Augenblicke, sogleich.

Evictiō, f. (lat.) die Gewährleistung, Gewähr, Sicherstellung, Schadloshaltung, Bürgschaft; Ausstoßung aus dem Besitze, Ausklage; evictio expressa, [Rcht.]

die ausdrückliche Bürgschaft; *evictio solennis*, [Rcht.] die feierliche Bürgschaft; *evictionis praestatio*, [Rcht.] die Gewährleistung, Schadloshaltung.

Evident, (lat.) augenscheinlich, handgreiflich, offenbar, in die Augen fallend, höchst einleuchtend.

Evidenz, *f.* (lat.) die Augenscheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Offenkundigkeit, Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit, Klarheit. [Ebenholz von Madagaskar.

Evilasse, *f.* (fr. *Evil*—), eine Art

Evincént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Urheber einer Eviction (*s. d.*) [bar.

Evincibel, (lat.) erweislich, überführ-

Evinciren, (lat.) Gewähr leisten, überführen, darthun, überzeugen; [Rcht.] aus dem Besitze setzen.

Eviración, *f.* (lat.) die Entmannung.

Eviriren, (lat.) entmannen.

Evisceriren, (lat.) die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Evitábel, (lat.) vermeidlich.

Evitiren, (lat.) vermeiden, ausweichen, fliehen.

Eviva, (it.) er lebe! es lebe!

Evocábel, (lat.) was aufgerufen oder vorgeladen werden kann, aufrufbar.

Evocation, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorforderung, Vorladung; das Aufgebot.

Evocatōrium, *n.* Nh. — *ria*, (lat.) das Vorladungsschreiben.

Evociren, (lat.) aufrufen, vorfordern, vorladen; beschwören. [Bacchantinnen.

Evoë, (gr.) ein Jubelausruf der

Evolúte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Abwickelungslinie.

Evolution, *f.* (lat.) die Abwickelung, Entwicklung, Entfaltung; [Art.] die Heerbewegung, Heerschwenkung, Schwenkung.

Evolutionsscadre, *f.* (lat. u. fr. — *eskader*), die Flotte, welche durch öftere und verschiedene Wendungen dem Feinde beizukommen sucht.

Evolutionstheorie, *f.* (lat. u. gr.) die Entwicklungstheorie.

Evolviren, (lat.) entwickeln, entfalten; sich ausbreiten.

Evulgiren, (lat.) aussprengen, unter die Leute bringen, ruchbar machen.

Evulsión, *f.* (lat.) die Herausreißung.

Ex, (lat.) aus; in Zusammensetzungen bedeutet es: ehemalig, gewesen, vormalig; der Erbkönig, Errector *ic.*

Ex abrupto, (lat.) plötzlich, auf Einmal, unerwartet.

Exacerbación, *f.* (lat.) die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung, Zunahme (einer Krankheit).

Exacerbiren, (lat.) erbittern; steigern, verschlimmern. [Aufhäufung.

Exacerbación, *f.* (lat.) die Anhäufung,

Exacerbiren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Exact, (lat.) genau, sorgfällig, pünktlich, gewissenhaft, bestimmt, zuverlässig.

Exacteur, *m.* (fr. — *töhr*), der Eintreiber, Beitreiber, Einforderer (einer Schuldforderung), Erpreßer; Wechselinhaber; Leuteschinder.

Exacción, *f.* (lat.) die Eintreibung, Beitreibung; Erpressung.

Exactität, *f.* (fr.) die Genauigkeit, **Exactitude**,) Sorgfalt, Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Exactor, (lat.), *s.* **Exacteur**.

Exacuiren, (lat.) schärfen, spizen, zuspitzen; reizen. [gesetzten Seite.

Ex adverso, (lat.) von der entgegen-

Ex aequo et bono, (lat.) der Billigkeit gemäß. [bung, Vergrößerung.

Exaggeración, *f.* (lat.) die Uebertrei-

Exaggerator, *m.* (lat.) der Uebertreiber.

Exaggerativ, (lat.) übertreibend, übertrieben vergrößert. [größern.

Exaggeriren, (lat.) übertreiben, ver-

Exagitación, *f.* (lat.) die Aufregung, Reizung, Erschütterung; Neckerei; der Spott.

Exagitiren, (lat.) aufregen, reizen, erschüttern; necken, foppen, spotten, zum Besten haben.

Exalma, *n. Mh.* — *māla*, (gr.) [Heill.] das Auspringen (eines Knochens).

Exaltados, *Mh.* (span.) die über-
spannten Ultraliberalen (in der Revolution 1820 — 23).

Exaltation, *f.* (lat.) die Erhebung,
Erhöhung; Geisteserhebung, Begeisterung;
Ueberspannung.

Exaltiren, (lat.) erheben, erhöhen;
überspannen, überreizen, begeistern.

Exaltirt, (lat.) erhoben; begeistert,
entzückt, überspannt, in Geistesspannung.

Examatōsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Blut-
bereitung.

Examen, *n. Mh.* **Exāmina**, (lat.)
die Untersuchung, Prüfung, Schulprüfung,
Lehrprüfung; Vernehmung, das Verhör;
Examen rigorosum, die strenge Prü-
fung, Prüfung vor der Doctorpromotion;
Examen testium, das Zeugenverhör.

Exemie, *f.* (gr.) die Blutlosigkeit, der
Blutmangel, die Verblutung. [sende.

Examinand, *m.* (lat.) der zu Prü-
fung.

Examinationscommission, *f.* die
Prüfungsbehörde, der Untersuchungsaus-
schuß. [Untersucher; Ausforscher.

Examinator, *m.* (lat.) der Prüfer,

Examinatorium, *n. M.* — *ria*,
(lat.) die prüfende Belehrung (auf Uni-
versitäten); der Prüfungsverein.

Examiniren, (lat.) prüfen; unter-
suchen; ausfragen, ausforschen; vernehmen,
verhören; genau betrachten.

Exemou, *m.* (gr.) der Vollblütige.
Exēmōs, (gr.) blutlos, blutleer; ver-
blutet. [Wiedergenesung.

Exanostrophe, *f.* (gr.) [Heill.] die
Exanias, *f.* (gr.) [Heill.] der Mast-
darmvorfall.

Exanination, *f.* (lat.) die Entseelung;
Muthlosigkeit; Niedergeschlagenheit; tiefe
Ohnmacht.

Exanimiren, (lat.) entseelen; muth-
los machen, niedergeschlagen machen;
ängstigen.

Ex Animo, (lat.) von Herzen, aus

Herzensgrunde; mit Absicht, mit Fleiß.

Exanthēm, *n.* (gr.) [Heill.] der Haut-
ausschlag; die Entzündung.

Exanthematisch, (gr.) [Heill.] mit
Ausschlag verbunden, ausgeschlagen, sinnig,
entzündlich.

Exanthēsis, *f.* (gr.) [Heill.] das Aus-
brechen eines Hautausschlages.

Exantlation, *f.* (lat.) die Auspum-
pfung; Erschöpfung. [rung.

Exapothese, *f.* (gr.) die Entgötter-

Exdqnation, *f.* (lat.) die Ausgleichung,
Gleichmachung.

Exaration, *f.* (lat.) die schriftliche
Ausarbeitung, schriftliche Arbeit.

Exarch, *m.* (gr.) der Vorsteher, Statth-
alter; Erzbischof.

Exarchat, *n.* (gr.) das Gebiet eines
Exarchen; die Würde eines Exarchen (s. d.).

Exarchiater, *m.* (gr.) der Unter-Leib-
arzt; vormalige Leibarzt, gewesene Leibarzt.

Exarchēsis, *f.* (gr.) [Wdt.] das Heraus-
nehmen (der Eingeweide u.).

Exarmiren, (lat.) entwaffnen.

Exarthrosis, *n.* (gr.) [Wdt.] die

Exarthrosis, *f.* Ausrenkung, gänz-
liche Verrenkung.

Exarticulation, *f.* (lat.) [Wdt.] die
vollkommene Verrenkung.

Exarchēsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Er-
schöpfung der Kräfte.

Exascliren, (lat.) aus dem Größten
bearbeiten, grob behauen.

Exasperation, *f.* (lat.) die Erbitter-
ung; Vergrößerung, Verschärfung; ex-
asperatio poenae, die Verschärfung
der Strafe. [Rorne reizen, aufbringen.

Exasperiren, (lat.) erbittern, zum

Ex asso, (lat.) ganz, gänzlich; Erbe-
—, der Universalerbe. [kürnen.

Exastiren, (lat.) aufstieben; sich er-
heben.

Exatmoscopium, *n. Mh.* — *pia*,
(gr.) der Ausdünstungsmesser.

Exactoration, *f.* (lat.) die Ent-
sehung, Absehung, Entlassung.

die ausdrückliche Bürgschaft; *evictio solennis*, [Rcht.] die feierliche Bürgschaft; *evictionis praestatio*, [Rcht.] die Gewährleistung, Schadloshaltung.

Evident, (lat.) augenscheinlich, handgreiflich, offenbar, in die Augen fallend, höchst einleuchtend.

Evidenz, *f.* (lat.) die Augenscheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Offenkundigkeit, Augensälligkeit, offenbare Gewißheit, Klarheit. [Ebenholz von Madagaskar.

Evillasse, *f.* (fr. Evil—), eine Art
Evincēt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Urheber einer Eviction (*f. d.*) [bar.

Evincibel, (lat.) erweislich, überführ-

Evinciren, (lat.) Gewähe leisten, überführen, darchun, überzeugen; [Rcht.] aus dem Besiße setzen.

Eviratiō, *f.* (lat.) die Entmannung.

Eviriren, (lat.) entmannen.

Evisceriren, (lat.) die Eingeweide herausnehmen, auswelben.

Evitābel, (lat.) vermeidlich.

Evitiren, (lat.) vermeiden, ausweichen, fliehen.

Eviva, (lt.) er lebel es lebel

Evocābel, (lat.) was aufgerufen oder vorgeladen werden kann, aufrufbar.

Evocatiō, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorforderung, Vorladung; das Aufgebot.

Evocatoriū, *n.* Mh. — rīa, (lat.) das Vorladungsschreiben.

Evociren, (lat.) aufrufen, vorfordern, vorladen; beschwören. [Bacchantinnen.

Evoē, (gr.) ein Jubelausruf der

Evolūte, *f.* (lat.) [Grfl.] die Abwickelungslinie.

Evolutiō, *f.* (lat.) die Abwicklung, Entwicklung, Entfaltung; [Art.] die Heerbewegung, Heerschwenkung, Schwenkung.

Evolutiōnescadre, *f.* (lat. u. fr. — eskader), die Flotte, welche durch öftere und verschiedene Wendungen dem Feinde beizukommen sucht.

Evolutiōnsthēorie, *f.* (lat. u. gr.) die Entwicklungstheorie.

Evolviren, (lat.) entwickeln, entfalten; sich ausbreiten.

Evulgiren, (lat.) aus Sprengen, unter die Leute bringen, ruchbar machen.

Evulsiō, *f.* (lat.) die Herausreißung.

Ex, (lat.) aus; in Zusammensetzungen bedeutet es: ehemallig, gewesen, vormalig; der Erkönliz, Erector ic.

Ex abrupto, (lat.) plötzlich, auf Einmal, unerwartet.

Exacerbatiō, *f.* (lat.) die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung, Zunahme (einer Krankheit).

Exacerbiren, (lat.) erbittern; steigern, verschlimmern. [Aufhäufung.

Exacerbatiō, *f.* (lat.) die Anhäufung,

Exacerbiren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Exact, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, gewissenhaft, bestimmt, zuverlässig.

Exacteur, *m.* (fr. — töhr), der Eintreiber, Weltreiber, Einforderer (einer Schuldforderung), Erpreßer; Wechselinhaber; Leuteschinder.

Exactiō, *f.* (lat.) die Eintreibung, Weltreibung; Erpressung.

Exactitāt, *f.* (fr.) die Genauigkeit,

Exactitāde, *f.* (fr.) Sorgfalt, Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Exactor, (lat.), *f.* Exacteur.

Exaciren, (lat.) schärfen, spitzen, zu spitzen; reizen. [gelegten Seite.

Ex adverso, (lat.) von der entgegen-

Ex aequo et bono, (lat.) der Billigkeit gemäß. [bung, Vergrößerung.

Exaggeratiō, *f.* (lat.) die Uebertrei-

Exaggerātor, *m.* (lat.) der Uebertreiber.

Exaggeratiō, (lat.) übertreibend, übertrieben vergrößert. [größern.

Exaggeriren, (lat.) übertreiben, ver-

Exagitatiō, *f.* (lat.) die Aufregung, Reizung, Erschütterung; Neckerei; der Spott.

Exagitiren, (lat.) aufregen, reizen, erschüttern; necken, foppen, spotten, zum Besten haben.

Exalma, *n. Mh.* — *māta*, (gr.) [Heill.] das Auspringen (eines Knochens).

Exaltados, *Mh.* (span.) die überspannten Ultraliberalen (in der Revolution 1820 — 23).

Exaltation, *f.* (lat.) die Erhebung, Erhöhung; Geisteserhebung, Begeisterung; Ueberspannung.

Exaltiren, (lat.) erheben, erhöhen; überspannen, überreizen, begeistern.

Exaltirt, (lat.) erhoben; begeistert, entzückt, überspannt, in Geistespannung.

Exematosis, *f.* (gr.) [Heill.] die Blutbereitung.

Examen, *n. Mh.* **Exāmina**, (lat.) die Untersuchung, Prüfung, Schulprüfung, Lehrprüfung; Vernehmung, das Verhör; **Examen rigorosum**, die strenge Prüfung, Prüfung vor der Doctorpromotion; **Examen testium**, das Zeugenverhör.

Exämie, *f.* (gr.) die Blutlosigkeit, der Blutmangel, die Verblutung. [fende.

Examinand, *m.* (lat.) der zu Prüf.

Examinationscommission, *f.* die Prüfungsbehörde, der Untersuchungsausschuß. [Untersucher; Ausforscher.

Examinator, *m.* (lat.) der Prüfer,

Examinatorium, *n. M.* — *ria*, (lat.) die prüfende Belehrung (auf Universitäten); der Prüfungsverein.

Examiniren, (lat.) prüfen; untersuchen; ausfragen, ausforschen; vernehmen, verhören; genau betrachten.

Exāmon, *m.* (gr.) der Vollblütige.

Exāmōs, (gr.) blutlos, blutleer; verblutet. [Wiedergenesung.

Exanastrophe, *f.* (gr.) [Heill.] die

Exānia, *f.* (gr.) [Heill.] der Mastdarmvorfall.

Exanimatio, *f.* (lat.) die Entseelung; Muthlosigkeit; Niedergeschlagenheit; tiefe Ohnmacht.

Exanimiren, (lat.) entseelen; muthlos machen, niedergeschlagen machen; ängstigen.

Ex animo, (lat.) von Herzen, aus

Herzensgrunde; mit Absicht, mit Fleiß.

Exanthēm, *n.* (gr.) [Heill.] der Hautauschlag; die Entzündung.

Exanthematisch, (gr.) [Heill.] mit Ausschlag verbunden, ausgeschlagen, sinnig, entzündlich.

Exanthēsis, *f.* (gr.) [Heill.] das Ausbrechen eines Hautauschlages.

Exantlation, *f.* (lat.) die Auspumpung; Erschöpfung. [rung.

Exapothese, *f.* (gr.) die Entgötter-

Exdquatio, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung.

Exaratio, *f.* (lat.) die schriftliche Ausarbeitung, schriftliche Arbeit.

Exarch, *m.* (gr.) der Vorsteher, Statthalter; Erzbischof.

Exarchāt, *n.* (gr.) das Gebiet eines Exarchen; die Würde eines Exarchen (s. d.).

Exarchiater, *m.* (gr.) der Unter-Leibarzt; vormalige Leibarzt, gewesene Leibarzt.

Exarksis, *f.* (gr.) [Wdl.] das Herausnehmen (der Eingeweide u.).

Exarmiren, (lat.) entwaffnen.

Exarthroma, *n.* (gr.) [Wdl.] die

Exarthrosis, *f.* Ausrenkung, gänzliche Verrenkung.

Exarticulation, *f.* (lat.) [Wdl.] die vollkommene Verrenkung.

Exarksis, *f.* (gr.) [Heill.] die Erschöpfung der Kräfte.

Exascliren, (lat.) aus dem Größten bearbeiten, grob behauen.

Exasperatio, *f.* (lat.) die Erbitterung; Vergrößerung, Verschärfung; **exasperatio poenae**, die Verschärfung der Strafe. [Zorne reizen, aufbringen.

Exasperiren, (lat.) erbittern, zum

Ex asso, (lat.) ganz, gänzlich; Erbe —, der Universalerbe. [ürnen.

Exaltiren, (lat.) auffieden; sich er-

Exatmoscopium, *n. Mh.* — *pia*, (gr.) der Ausdünstungsmesser.

Exanctoratio, *f.* (lat.) die Entsezung, Absehung, Entlassung.

Eganctoriren, (lat.) entsetzen, absetzen, entlassen; des Ansehens berauben.

Exaudi, (lat.) der sechste Sonntag nach Ostern, Sonntag vor Pfingsten.

Egauguration, f. (lat.) die Aufhebung der Weihe, Entweihe. [fallen.

Ex bene placito, (lat.) nach Ges.

Excandescenz, f. (lat.) die Ausglühung; der Jähzorn.

Excandesciren, (lat.) in Hitze gerathen, jähzornig werden.

Ex capite, (lat.) aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnisse; aus dem Grunde, auf den Grund: — **supplicii**, wegen eines Verbrechens. [pflichtlose.

Excapitulant, m. (lat.) der Dienst-

Excapitulation, f. (lat.) die Dienstentpflichtung, Dienstentbundenheit.

Excapituliren, (lat.) der Dienstpflicht entbunden sein, ausgedient haben; um Dienstentlassung nachsuchen.

Excarnation, f. (lat.) die Entfleischung, Schindung.

Excarnificiren, (lat.) entfleischen,
Excarniren,) abschinden.

Ex cathedra, (lat.) vom Lehrstuhle herab; vom päpstlichen Stuhle herab, vom Papste gegeben, oder geboten.

Excavation, f. (lat.) die Aushöhlung, Ausgrabung; Vertiefung. [ben; vertiefen.

Excaviren, (lat.) aushöhlen, ausgra-

Excedent, m. (lat.) der Unfugstifter, Unruhstifter, Handelsmacher.

Excediren, (lat.) überschreiten, zu weit gehen, übersteigen; ausschweifen.

Excellent, (lat.) vortrefflich, herrlich, ausgezeichnet.

Excellentz, f. (lat.) die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit; Herrlichkeit (als Titel).

Excellentiren, (lat.) übertreffen, hervorstechen; sich hervorthun, sich auszeichnen.

Excentricität, f. (lat.) die Entfernung vom Mittelpunkte, Abweichung vom Mittelpunkte; die Ueberspanntheit, Schwärmerei.

Excentrisch, (lat.) vom Mittelpunkte

abweichend, von der Bahn abweichend; überspannt, schwärmerisch.

Exception, f. (lat.) die Ausnahme; [Ncht.] Einwendung, Einrede, Gegenrede, der Einwurf, die Verantwortungsschrift; **exceptio acceptilationis**, die Einrede der geschenehen Quittung; **exceptio cautionis**, die Einrede wegen nicht geleisteter Bürgschaft; **exceptio compensationis**, die Einrede der Gegenforderung; **exceptio doli mali**, die Einrede wegen Betruges; **exceptio dolosae persuasioneis**, die Einrede wegen arglistiger Ueberredung; **exceptio non numeratae pecuniae**, die Einrede wegen nicht bezahlten Geldes.

Exceptionäbel, (lat.) eine Einwendung zulassend, streitig. [enthaltend.

Exceptionell, (lat.) eine Ausnahme

Exceptis, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen; — **excipiendis**, mit Ausnahme dessen, was ausgenommen werden muß. [schließend, bedingt.

Exceptive, (lat.) ausnehmend, aus-

Excepto, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen. [Geschwindschreiber.

Exceptor, m. (lat.) der Nachschreiber,

Excerniren, (lat.) aussondern, ausschließen. [chen, ausziehen.

Excerptiren, (lat.) einen Auszug ma-

Excerpt, m. (lat.) der Auszug (aus einer Schrift).

Excerptenbuch, m. (lat.) das Auszugsbuch, die Sammlung von ausgezogenen Schriftstellen.

Excess, m. (lat.) das Uebermaß; die Ueberschreitung, Ausschweifung; der Unfug, Frevel.

Excessiv, (lat.) übermäßig, unmäßig, übertrieben; die Grenzen überschreitend; ausschweifend.

Excessus in modo, (lat.) der Fehler in der Form einer Handlung.

Exchange, m. (engl. Ertschäntsch), die königliche Börse in London.

Exchequer, m. (engl. Ertscheffer),

die königliche Schatzkammer, Finanzkammer (in England).

Exchequer-bill, *n.* (engl. Ertschequer-bill), der englische Schatzkammerschein.

Excidenz, *f.* (lat.) das Ausfallen.

Excipe, (lat.) nimm aus.

Excipiren, (lat.) ausnehmen, eine Ausnahme machen; einwenden, dagegen vorbringen, Ausflüchte machen.

Excipulum, *n.* Mh. — pūla, (lat.) die Vorlage. [Ausshälung; Ausrottung.

Excision, *f.* (lat.) die Ausschneidung,

Excitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitantia, Mh. (lat.) [Heill.] anregende Arzneimittel, Reizmittel.

Excitāt, *n.* (lat.) das Erinnerungsschreiben, die Aufforderungsschrift.

Excitation, *f.* (lat.) die Erregung, Aufregung, Aufmunterung, Aufforderung, das Antreibemittel.

Excitativ, (lat.) erregend, aufregend, antreibend, auffordernd.

Excitatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Erinnerungsschreiben, der Erinnerungsbefehl, der Mahnbrief.

Excitiren, (lat.) aufregen, erregen, rege machen, aufreizen, aufmuntern, auffordern, anfeuern. [Ausrufung.

Exclamation, *f.* (lat.) der Ausruf, die

Exclamationszeichen, *n.* (lat.) das Ausrufungszeichen. [enthaltend.

Exclamativ, (lat.) eine Ausrufung

Exclamiren, (lat.) ausrufen, ausschreien. [dern, aussondern; fortschicken.

Excludiren, (lat.) ausschließen; abson-

Exclusion, *f.* (lat.) die Ausschließung, der Ausschluß, die Absonderung, Entfernung. [schließlich.

Exclusiv, (lat.) ausschließend, aus-

Exclusive, (lat.) ausschließend, mit Ausschluß, ausschließlich; die —, das Ausschließungsrecht. [Ausfinnen.

Excogitation, *f.* (lat.) das Ausdenken,

Excogitiren, (lat.) ausdenken, aus-

finnen.

[verbessern.

Excoliren, (lat.) anbauen, ausbilden;

Ex commissione, (lat.) in Auftrag, vermöge Auftrags.

Excommunication, *f.* (lat.) die Verbannung, Ausstoßung, der Kirchenbann.

Excommuniciren, (lat.) verbannen, in den Kirchenbann thun. [einkunft.

Ex compōsito, (lat.) nach Ueber-

Ex continenti, (lat.) sogleich, den Augenblick, sofort.

Excoriation, *f.* (lat.) die Enthäutung; die Erpressung, Schinderei. [Schinder.

Excoriator, *m.* (lat.) der Abdecker,

Excoriren, (lat.) abhäuten, abdecken, schinden. [lung, Ausshälung.

Excoriation, *f.* (lat.) die Ausschä-

Excoriciren, (lat.) ausschälen, ausshälen.

Excremente, Mh. (lat.) der Auswurf, Unflath, Roth, die Ausleerung, der Stuhlgang.

Excreſcenz, *f.* (lat.) der Auswuchs, das Gewächs, Fleischgewächs, der Pöcker.

Excretion, *f.* (lat.) die Aussonderung, der Auswurf. [scheidend.

Excretorisch, (lat.) absondernd, aus-

Excubien, Mh. (lat.) die Wache, Wachgewache. [werden (von Kupferstichen).

Excudatur, (lat.) es kann gestochen

Excudit, (lat.) er hat es gestochen (von Kupferstichen).

Exculpābel, (lat.) zu entschuldigen.

Exculpation, *f.* (lat.) die Entschuldigung, Rechtfertigung; Schuldbefreiung.

Exculpiren, (lat.) entschuldigen, rechtfertigen, außer Schuld setzen.

Excurrēz, *f.* (lat.) der Ueberschuß.

Excurs, *m.* } (lat.) der Abstecher,

Excursion, *f.* } Ausflug, die Streife-

Excursus, *m.* } rei; Abschweifung; der feindliche Einfall, Ausfall. [antwortlich.

Excusābel, (lat.) zu entschuldigen; ver-

Excusation, (lat.) } *f.* die Ent-

Excuse, (fr. Erlühse), } schuldigung, Ausrede, Ausflucht.

Excusez, (fr. excusez), entschuldigen Sie. [antworten.]

Excusiren, (lat.) entschuldigen, ver-

Excussión, f. (lat.) [Rcht.] die Ausklagung, Einklagung.

Excutiren, (lat.) [Rcht.] ausklagen, einklagen, eine Schuld ausklagen; gerichtlich untersuchen.

Exeat, (lat.) er kann hinausgehen.

Execrâbel, (lat.) verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verwünscht.

Execratiôn, f. (lat.) die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. [fluchen.]

Execriren, (lat.) verwünschen, ver-

Executânt, m. (lat.), f. **Executor**.

Executiôn, f. (lat.) die Ausführung, Vollziehung, gerichtliche Vollstreckung; Eintreibung (der Außenstände); Auspfändung; Hinrichtung eines Verbrechers.

Executiônsinstanz, f. (lat.) das Gericht, welches eine Execution (s. d.) vollzieht.

Executiren, (lat.) ausführen, vollziehen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbrecher). [vollstreckend.]

Executiv, (lat.) ausübend, vollziehend,

Executivprozeß, m. (lat.) das kurze Rechtsverfahren bei Klagen auf Erfüllung persönlicher Verbindlichkeiten.

Executor, m. (lat.) der Vollzieher, Vollstrecker; Scharfrichter; — **testamenti**, der Testamentsvollstrecker.

Executoriâle, n. Mh. — **ralia**, (lat.) der Vollziehungsbefehl, Vollstreckungsbefehl, Beitreibungsbefehl.

Executôrisch, (lat.) gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hülfe.

Exedéntia, Mh. (lat.) Aezmittel, Beizmittel.

Exêdra, f. (gr.) der Sitz, die Sitzung, der Sitzungsort, Versammlungsort; das Seitengebäude (an einer Kirche).

Egegese, } f. (gr.) die Erklärung,
Exêgesis, } Bibelerklärung, Auslegung. [gen.]

Egegesiren, (gr.) erklären, ausle-

Egeget, m. (gr.) der Ausleger, Erklärer, Bibelerklärer. [Bibelerklärungskunst.]

Egegetif, f. (gr.) die Auslegungskunst,

Egegetisch, (gr.) zum Erklären dienend, erklärend, auslegend.

Exêmpel, n. (lat.) das Beispiel, Vorbild, Muster; die Aufgabe, Rechnungsaufgabe; das Strafbeispiel.

Exêmpla sunt odiôsa, (lat.) Beispiele sind verhaßt, Beispiele sind unangenehm.

Exemplâr, n. (lat.) das Muster, Probestück, der Abdruck (eines Buches, Kupferstiches u.). [nennend, abschreckend.]

Exemplârisch, (lat.) musterhaft; war-

Exemplâriter, (lat.) als Beispiel; Andern zum Beispiel.

Exêmpli causa, } (lat.) zum Bei-
Exêmpli grâtia, } spiel.

Exemplificatiôn, f. (lat.) die Erläuterung durch Beispiele, der Beweis mit Beispielen.

Exemplificiren, (lat.) mit Beispielen belegen, durch Beispiele erklären.

Exêmplum, n. Mh. — **pla**, (lat.) f. **Exempel**.

Exempt, } (lat.) ausgenommen, befreit,

Exêmt, } frei (von Lasten u.).

Exêmten, Mh. (lat.) von der strengen Schulzucht befreite Schüler.

Exemptiôn, f. (lat.) die Ausnahme, Befreiung, Erlassung.

Exemptiônspâtentiôn, f. (lat.) der Anspruch auf Erlassung einer Verbindlichkeit.

Exentêristis, f. (gr.) das Ausnehmen der Eingeweide. [ausnehmen, ausweiden.]

Exenteriren, (gr.) die Eingeweide

Exequâtur, (lat.) es werde ausgeführt, es werde vollzogen; das —, die Bestätigung.

Exêquien, Mh. (lat.) die Leichenfeierlichkeiten, der Leichenzug; die Seelmessen. [ten; beitreiben (Schulden).]

Exequiren, (lat.) vollziehen, vollstret-

Egequirer, *m.* (lat.) der Schulden-
eintreiber, Beitreiber.

Exercice, *n.* (fr. — *sihs*), das
Uebungsstück, die Uebung.

Exerciren, (lat.) üben, einüben; hands-
haben, verwalten; Waffenübungen halten,
in den Waffen üben.

Exercitation, *f.* (lat.) die Uebung;
Abhandlung, gelehrte Untersuchung.

Exercitium, *n.* Mh. — *citia*,
(lat.) die Uebung, Schulübung; Kriegs-
übung, Waffenübung; das Uebungsstück.

Exergastie, *f.* (gr.) die Ausführung,
Ausarbeitung.

Exergue, *m.* (fr. *Exérgh*), der Raum
einer Münze für die Jahrzahl.

Exfoliation, *f.* (lat.) [Wdt.] die Ab-
schieferung der Knochen.

Exfoliatio, (lat.) abschiefernd, abblät-
ternd; das —, [Wdt.] das Abschieferungs-
mittel. [abblättern.]

Exfoliiren, (lat.) sich abschiefern, sich

Exhalation, *f.* (lat.) die Aushaus-
ung, Ausdünstung. [dünsten.]

Exhaliren, (lat.) aushauchen, aus-

Exhauriren, (lat.) ausschöpfen, er-
schöpfen, ermüden. [Ermüdung.]

Exhaustio, *f.* (lat.) die Erschöpfung,

Exheredation, *f.* (lat.) die Enterbung.

Exheredatus, *m.* Mh. — *dati*,
(lat.) [Ncht.] der Enterbte.

Exherediren, (lat.) enterben, von der
Erbchaft ausschließen. [Schrift.]

Exhibent, *m.* (lat.) der Eingaber einer

Exhibiren, (lat.) einhändigen, aus-
händigen, übergeben, aufweisen, zeigen;
sich —, sich zeigen, sich auszeichnen.

Exhibition, *f.* (lat.) die Einhändi-
gung, Aushändigung, Uebergabe, Einrei-
chung, Vorzeigung, Vorstellung.

Exhibitionsflage, *f.* die Klage auf
Aushändigung oder Uebergabe einer
Sache.

Exhibitum, *n.* Mh. — *bita*, (lat.)
[Ncht.] die schriftliche Eingabe, schriftliche

Vorstellung.

[Ermunterung.]

Exhortation, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Exhortatorium, *n.* Mh. — *ria*,
(lat.) das Ermahnungsschreiben.

Exhörte, *f.* (lat.) die Ermahnungs-
rede, Erbauungsrede. [tern; zureden.]

Exhortiren, (lat.) ermahnen, ermun-

Exhumation, *f.* (lat.) die Wieder-
ausgrabung (einer Leiche). [(eine Leiche).]

Exhumiren, (lat.) wieder ausgraben

Ex hypöthesi, (lat.) vorausgesetzt,
angenommen.

Exigeant, (fr. *erischangh*), begehr-
lich, anspruchsvoll, ungenügsam.

Exigent, *m.* (lat.) der Beitreiber,
strenge Einforderer (von Schulden).

Exigènz, *f.* (lat.) der Bedarf, das Er-
forderniß, der dringende Fall, Nothfall.

Exigibel, (lat.) was beigetrieben wer-
den kann, zahlbar, was rechtlich gefordert
werden kann. [(Schulden), einfordern.]

Exigiren, (lat.) eintreiben, beitreiben

Exiguität, *f.* (lat.) die Kleinheit, Ge-
ringfügigkeit, Wenigkeit. [Verbannung.]

Exil, *n.* (lat.) die Landesverweisung,

Exiliren, (lat.) des Landes verweisen,
verbannen, ins Elend schicken.

Exilirte, *m.* (lat.) der Landesverwie-
sene, Verbannte. [Exil.]

Exilium, *n.* Mh. — *lia*, (lat.) *f.*

Eximiren, (lat.) ausnehmen, befreien,
erlassen. [unvermuthet.]

Ex improvise, (lat.) unversehens,

Exinanition, *f.* (lat.) [Heill.] die
Leerheit der Gefäße; Entäußerung, Er-
niedrigung (Christi). [seht.]

Ex incuria, (lat.) aus Unachtsam-

Exischion, *n.* (gr.) die vorstehende Hüfte.

Existent, (lat.) daseiend, vorhanden.

Existenz, *f.* das Dasein, Vorhanden-
sein, Bestehen; die Fortdauer; der Unter-
halt, Lebensunterhalt.

Existimation, *f.* (lat.) die öffentliche
Meinung, der gute Ruf.

Existiren, (lat.) dasein, vorhanden

Esotérisch, (gr.) geheim, eingeweiht; wissenschaftlich.

Espadon, m. (fr. Espadóngh), der Haudegen, das Schlachtschwert.

Espagnol, (fr. espanjól), spanisch; der Spanier; en —, (an —), auf spanische Art; in spanischer Tracht.

Espagnolade, f. (fr. Espanjolade), die Großsprecherei, Ruhmredigkeit.

Espagnolette, f. (fr. Espanjolett), eine Art feinen Wollenzeuches.

Espalier, n. (fr. Espalléh), das Geländer, Gartengeländer, Gitter, Spalier.

Esparcette, f. der spanische Klee,

Esparzette, Wickenklee, Futterklee.

Espèce, f. (fr. Espáhs), die Art, Gattung, Geldsorte; das baare Geld; en —, (an —), in barem Gelde.

Espérance, f. (fr. — rángs), die

Esperiren, (fr.) hoffen. [Hoffnung.

Esperto, m. (it.) der Erfahrene; Eingeweihte.

Espéglerie, f. (fr. Espiáglérih), der kindische Muthwille, Schelmstreich, Eulenspiegelstreich.

Espingale, f. (fr. Espangahl), die kurze Flinte, der Stuß. [Spion.

Espion, m. (fr. Espióngh), der

Espionnage, f. (fr. — nahsch), die Auskundschaftung, Spionirerei.

Espionniren, (fr.) auskundschaften, spioniren.

Esplanade, f. (fr.) der freie, ebene Platz vor einem Gebäude oder Garten; [Ark.] der bedeckte Weg.

Espoir, m. (fr. Espoahr), die Hoffnung; sans —, (sanghsesp —), ohne Hoffnung. Sponton.

Esponton, (fr. Espongtóngh), f.

Espressivo, (it. — sivo), mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, m. (fr. Esprih), der Geist, Wiß, Scharfsinn, die Einsicht; der Gehalt (einer Schrift); die Schwungfeder (als Kopfsuß); — borné, der beschränkte Kopf; — de cerises (serihé), das Kirsch-

wasser; — de corps (tohr), Gemeingeist; Kastengeist; — des lois (beh loah), der Geist der Geseze; — follet (foháh), der Voltergeist; — supérieur (superiöhr), der vorzügliche Kopf. [bei einer Galere.

Esquif, m. (fr. Estiff), das Boot.

Esquire, m. (engl. Stweir), der Schildträger; Titel eines englischen Edelmannes (von niederem Adel).

Esquisse, f. (fr. Estisse), f. Skizze.

Essäer, Mh. Name einer jüdischen Religionssekte.

Essai, m. (fr. Essáh), der Versuch, die Abhandlung; das Meisterstück.

Essayer, m. (fr. Essáseh), der Gold- oder Silberprobirer, Münzwardein.

Esse, n. (lat.) das Sein, Wesen; in seinem — sein, in einem behaglichen Zustande sich befinden, sich wohl befinden.

Essner, f. Essäer.

Essentialia, Mh. (lat.) wesentliche
Essentialien, Thelle, Grundbestandtheile; Hauptsachen.

Essentiell, (fr.) wesentlich, zum Wesen gehörig; eigenthümlich, nothwendig.

Esséntia, f. (lat.) das Wesen, Wesen
Essenz, f. sentliche, Geistige, das Kraftwasser, der Kraftauszug; essentia amara, die Bitteressenz.

Essito, (it.) f. Esito.

Estacade, f. (fr.) die Verpfählung, das Pfahlwerk (vor einem Hafen, Flusse rc.).

Estaffette, f. (fr.) der Eilbote, Postreiter. [farbte schlesische Steifleinwand.

Estalins, Mh. (fr. Estalángh), ge-

Estamet, m. (fr. Estamáh), ein dickes Wollenzeug.

Estaminet, n. (fr. Estamináh), die Rauchstube, das Tabakzimmer.

Estampe, f. (fr. Estanghp), der Kupferstich, Kupferabdruck; das Lochessen (ber Schmiade).

Esterlin, m. (fr. Esterlángh), eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe). [werth.

Estimäbel, (fr.) schätzbar, schätzens-

Expatriation, *f.* (lat.) die Auswanderung (aus dem Vaterlande).

Expatriiren, (lat.) aus dem Vaterlande verweisen, verbannen; sich —, auswandern. [warter, Amtswerber.

Expectant, *m.* (lat.) der Warter, An-

Expectanz, *f.* (lat.) die Anwartschaft (auf eine Versorgung). [hoffen.

Expectiren, (lat.) warten, erwarten,

Expectiviren, (lat.) Hoffnung machen, vertrösten. [gesetzt.

Expectivirt, (lat.) auf Anwartschaft

Expectorantia, *Mh.* (lat.) [Heil.] Brustreinigende Arzneimittel, Brustreinigungsmittel.

Expectoration, *f.* (lat.) der Auswurf, das Aushusten; die Herzeneröffnung, Herzenergießung, Herzenerleichterung, Erklärung, Auseinandersetzung.

Expectoriren, (lat.) [Heil.] aushusten, auswerfen; sich —, sein Herz ausschütten, sich eröffnen, offen heraus reden.

Expédiens, *m.* (lat.) das Mittel, Auskunftsmittel; der Ausweg, die Ausflucht. [Abfertiger, Abschreiber.

Expédient, *m.* (lat.) der Ausfertiger,

Expédiren, (lat.) befördern, abfertigen, absenden, versenden.

Expédit, (lat.) geschwind, gewandt, eifrig, fertig, geschäftsfertig.

Expéditeur, *m.* (fr. — ditôir), der Ausfertiger, Versender, Güterversender.

Expédition, *f.* (lat.) die Ausfertigung, Abfertigung, Beförderung, Besorgung, Versendung; die Ausfertigungsstube, das Geschäftszimmer; die kriegerische Unternehmung; die Reise, Fahrt, der Zug.

Expellentia, *Mh.* (lat.) [Heil.] austreibende Arzneimittel.

Expelliren, (lat.) austreiben, vertreiben, ausstoßen; enterben.

Expensiren, (lat.) auslegen, bezahlen.

Expensae, *Mh.* (lat.) die Auslas-

Expensen, *f.* gen, Kosten, Gericht-

kosten; in expensas condemniren, zu den Gerichtskosten verurtheilen.

Expensarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Kostenverzeichnis, Gerichtskostenverzeichnis.

Expensilation, *f.* (lat.) die Aufstellung eines Scheins, das Quittiren im Contobuche.

Expensiv, (lat.) kostspielig, theuer.

Experientia est optima rerum magistra, (lat.) die Erfahrung ist die beste Lehrerin.

Experienz, *f.* (lat.) die Erfahrung, der Versuch; die Erfahrungsklugheit.

Experiment, *n.* (lat.) der Versuch, die Probe, der Kunstversuch.

Experimental, (lat.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, durch Versuche bestätigt.

Experimentalphysik, *f.* (lat. u. gr.) die Erfahrungsnaturlehre, die Naturlehre mit angestellten Versuchen. [stellen.

Experimentiren, (lat.) Versuche an-

Expért, (lat.) erfahren, kundig, sachverständig, geschickt.

Expértise, *f.* (fr.) die Untersuchung von Sachverständigen.

Expértisiren, (fr.) durch Sachverständige untersuchen lassen.

Expérto crede, (lat.) glaube einem erfahrenen Manne. [bar, süßbar.

Expíabel, (lat.) ausöhnbar, versöhn-

Expíation, *f.* (lat.) die Ausöhnung, Versöhnung, Büßung, Sühne; Genugthuung.

Expíatorisch, (lat.) ausöhnend, versöhnend, büßend, sühnend; genugthuend.

Expíiren, (lat.) ausöhnen, versöhnen, büßen.

Expíata heréditas, *f.* (lat.) [Mcht.] die beraubte Erbschaft, geplünderte Erbschaft.

Expílation, *f.* (lat.) die Beraubung, Entwendung, Plünderung (von Erbschaftsachen). [Erbschaftsraub.

Expílator, *m.* (lat.) der Berauber,

Expiliren, (lat.) berauben, bestehlen, ausplündern. [(von Wechseln).

Expire, (fr.) verfallen, abgelaufen

Expisciren, (lat.) ausforschen, erforschen, ausfragen.

Explanatiō, f. (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auslegung. [ternd.

Explanativ, (lat.) erklärend, erläu-

Explaniren, (lat.) erklären, auslegen.

Expleiren, (lat.) ausfüllen, vervollständigen, ergänzen. [ergänzend.

Expletiv, (lat.) ausfüllend, erfüllend,

Expletivum, n. Nh. — tiva, (lat.) [Sprchl.] das Ausfüllungswort, Füllwort.

Explicabel, (lat.) erklärbar, erklärlich.

Explicatiō, f. (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auseinandersetzung, Entwicklung, Auslegung. [ternd, auslegend.

Explicativ, (lat.) erklärend, erläu-

Expliciren, (lat.) erklären, erläutern, deutlich machen, auseinander setzen, auslegen. [Schlusse einer Schrift).

Explicit, (lat.) ist zu Ende, (am

Explicite, (lat.) deutlich, ausdrücklich, klar, bestimmt.

Explobiren, (lat.) losgehen, losbrechen, losknallen, zerplagen, zerspringen.

Exploit, n. (fr. Exploa), die Heldenthat, Großthat, tapfere That.

Exploitabel, (fr. exploat—), verpfändlich; nutzbar.

Exploitiren, (fr. exploatiren), [Ncht.] gerichtliche Aufträge vollziehen; bearbeiten.

Explorateur, m. (fr. — tōhr), der Ausforscher, Auspäher, Kundschafter.

Exploratiō, f. (lat.) die Ausforschung, Auspähung; Untersuchung, Prüfung.

Exploratorium, n. Nh. — rīa, (lat.) die Prüfungsschrift, Prüfungsarbeit.

Exploriren, (lat.) ausforschen, auskundschaften; untersuchen, prüfen.

Explosiō, f. (lat.) der plötzliche Ausbruch (eines Vulkans), der plötzliche und gewaltsame Ausbruch elastischer Flüssigkeit

ten, Knallausbruch, Knall; die heftige donnernde Erschütterung.

Expoliren, (lat.) ausglätten, abglätten; schmücken, verschönern.

Expositiō, f. (lat.) die Ausglättung; Verschönerung, Auszierung. [hältnißzeiger, Wurzelzeiger.

Exponent, m. (lat.) [Ncht.] der Ver-

Exponentialgröße, f. [Ncht.] eine Potenz (s. d.), deren Exponent eine veränderliche Größe ist.

Exponentiälrrechnung, f. die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

Exponibel, (lat.) erklärlich, erklärbar.

Exponiren, (lat.) aussetzen, preis geben; erklären, auslegen, übersetzen.

Exportabel, (lat.) ausführbar, verführbar (von Waaren). [Waarenausfuhr.

Exportatiō, f. (lat.) die Ausfuhr,

Exporten, Nh. (lat.) Ausfuhrwaaren, ausgehende Waaren. [ren (Waaren).

Exportiren, (lat.) ausführen, verführen

Exposé, m. (fr.) die Auseinandersetzung, Erklärung, das Anbringen, die Vorstellung.

Expositiō, f. (lat.) die Ausstellung (von Waaren); Auseinandersetzung, Entwicklung, Erörterung, Erklärung, Erzählung; geschichtliche Darstellung.

Ex post, (lat.) nach gesche-

Ex post facto, (lat.) hener That, hinterher, wenn nichts mehr zu ändern ist.

Expositatiō, f. (lat.) der Wortwechsel, Zank, Streit.

Expostuliren, (lat.) fordern; streiten, zanken, zur Rede stellen.

Express, (lat.) ausdrücklich, eigens, absichtlich, mit allem Fleiße.

Expresse, m. (lat.) der eigens gedungene Bote, Lohnbote.

Expressiō, f. (lat.) der Ausdruck; [Mal.] die Farbengebung.

Expressis verbis, (lat.) mit ausdrücklichen Worten.

Expressio, (lat.) mit Ausdruck, ausdrücklich, nachdrücklich.

Exprimiren, (lat.) ausdrücken, mit Worten darstellen, beschreiben; [Mal.] mit Farben darstellen.

Exprobration, f. (lat.) der Vorwurf, Tadel, das Ausschelten.

Exprobriren, (lat.) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, tadeln, ausschelten.

Ex professo, (lat.) absichtlich, vorsätzlich, geüffentlich, Berufs wegen.

Expromission, f. (lat.) die Uebnahme einer Schuld (für einen Andern), Uebnahme der Bürgschaft.

Expromissor, m. (lat.) der Uebnehmer einer fremden Schuld.

Expromittiren, (lat.) eines Andern Schuld übernehmen, für einen Andern gut sagen. [bung des Eigenthums.]

Expropriation, f. (lat.) die Beraubung.

Expropriiren, (lat.) aus dem Besitze setzen, des Besizes berauben, des Eigenthums berauben. [Mitteln.]

Ex propriis, (lat.) aus eigenen

Expugnabel, (lat.) eroberlich.

Expugnatio, f. (lat.) die Eroberung, Erstürmung. [rer.]

Expugnator, m. (lat.) der Eroberer.

Expugniren, (lat.) erobern, erstürmen.

Expulsion, f. (lat.) die Austreibung, Vertreibung, Ausstoßung.

Expulsiv, (lat.) austreibend, vertreibend, abführend.

Expunction, f. (lat.) die Ausstreichung, Verwischung, Vertilgung.

Expungiren, (lat.) austreichen, auslöschen, vertilgen, vernichten.

Expurgation, f. (lat.) die Reinigung; Rechtfertigung. [berichtigen.]

Expurgiren, (lat.) reinigen, abführen;

Exquiriren, (lat.) nachforschen, nachsuchen.

Exquis, (fr. exquis), } auserlesen, aus-

Exquisit, (lat.) } gesucht, vor-
trefflich, vorzüglich.

Exquisition, f. (lat.) die Ausfuchung, Auswahl, Untersuchung.

Ex quocunque capite, (lat.) aus jedem Grunde, aus welchem Grunde es auch sei.

Exrotulation, f. (lat.) [Rcht.] die Eröffnung der zurückgekommenen Acten.

Exrotuliren, (lat.) [Rcht.] die zurückgekommenen Acten eröffnen.

Ex schedula, (lat.) vom Zettel.

Exsecration, f. Execration.

Exsequien, f. Requien.

Exsiccantia, Mh. [Heilk.] austrocknende Arzneimittel. [nung.]

Exsiccation, f. (lat.) die Austrock-

Exsicciren, (lat.) austrocknen.

Exsolution, f. (lat.) die Auflösung.

Exsolviren, (lat.) auflösen.

Ex speciali gratia, (lat.) aus besonderer Gnade. [besondern Befehl.]

Ex speciali mandato, (lat.) auf

Exspectant, 2c. f. Expectant 2c.

Exspiration, f. (lat.) die Aushauchung, Ausathmung; der Verlauf (einer Frist), die Verfallzeit.

Exspiriren, (lat.) aushauchen, ausathmen; den Geist aufgeben, verschwinden; zu Ende gehen, erlöschen, verfallen.

Exspoliatio, f. (lat.) die Ausplünderung, Beraubung. [rauben, bestehlen.]

Exspoliiren, (lat.) ausplündern, bes-

Exstase, f. Ekstase.

Exstirpation, f. (lat.) die Ausrottung, Vertilgung; [Wdt.] das Ausschneiden.

Exstirpator, m. (lat.) der Ausrotter, Vertilger; das Werkzeug zum Reinigen und Auflockern des Bodens.

Exstirpiren, (lat.) ausrotten, vertilgen; [Wdt.] ausschneiden.

Exsudation, f. (lat.) das Ausschweigen.

Exsudiren, (lat.) ausschweigen.

Exsuperiren, (lat.) übertreffen.

Ex tacito, (lat.) mit Stillschweigen, stillschweigend.

Extemporale, s. Mh. — ralia,

(lat.) das aus dem Stegreife Gesprochene, der Stegreifaussatz.

Extemporān, (lat.) aus dem Stegreife.

Extemporär, reise, aus dem Kopfe.

Ex tempore, (lat.) aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung, auf der Stelle, augenblicklich.

Extemporiren, (lat.) aus dem Stegreife sprechen, aus dem Stegreife dichten; eine Rede ohne vorhergegangene Vorbereitung halten.

Extendiren, (lat.) ausdehnen, erweitern, ausbreiten, sich verbreiten, sich erstrecken, sich vergrößern. [bar.

Extensibel, (lat.) dehnbar, ausdehn-

Extensibilität, f. (lat.) die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extensio, f. (lat.) die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; der Umfang, Raum.

Extensiv, (lat.) ausdehnend, der Ausdehnung nach; räumlich, umfassend.

Extensor, m. (lat.) der Ausstreckmuskel.

Extensum, n. Mh. — **lensa,** (lat.) die umständliche Nachweisung, ausführliche Erörterung.

Extenuatio, f. (lat.) die Verdünnung, Verkleinerung, Verringerung; Milderung, Beschönigung; Abnahme, Ausmergelung, Entkräftung.

Extenuiren, (lat.) verdünnen, verringern; mildern; schwächen, entkräften, abzehren.

Extérieur, n. (fr. — **riöhr**), das äußere Ansehen, Aeußere; die Außenseite; à l' —, dem Aeußern nach, dem äußern Ansehen nach, dem Scheine nach.

Extirpation, f. (lat.) die Ausrottung, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.

Extirpiren, (lat.) ausrotten, vertilgen, zerstören, vertreiben, verjagen.

Extérn, (lat.) äußerlich, auswendig.

Extérne, m. (lat.) f. Extraneer.

Externist, m. (lat.) [Heilk.] der an einem äußern Schaden Leidende, äußerlich

Beschädigte.

[Extraneus.

Externus, m. Mh. — **ni,** (lat.) f.

Exterritorial, (lat.) ausländisch.

Exterritorialität, f. (lat.) die Befugniß der Gesandten nach ihren Landesgesetzen in fremden Staaten zu leben.

Extinction, f. (lat.) die Auslöschung, Erlöschung, Austilgung; Ablösung.

Extinctiv, (lat.) auslöschend, vernichtend; aufhebend.

Extinguiren, (lat.) auslöschen, vernichten, vertilgen; aufheben, abschaffen.

Extolliren, (lat.) herausheben, herausstreichen. [pressen, erzwingen.

Extorquiren, (lat.) herauspressen, er-

Extorsio, f. (lat.) die Erpressung, Erzwingung, Abdringung.

Extra, (lat.) außer, außerhalb; außerdem, ungerechnet; außerordentlich, ausgezeichnet, vorzüglich; — gehen, ausschweifen. [blatt.

Extrablatt, n. das Nebenblatt, Bei-

Extráct, m. (lat.) der Auszug; die ausgezogene Kraft. [zugsbuch.

Extráctbuch, n. [Kffpr.] das Aus-

Extraction, f. (lat.) die Ausziehung; Herkunft, Abkunft; Bildung.

Extractiv, (lat.) ausziehend.

Extractivstoff, m. der im Wasser oder Weingeist auflöbliche Stoff der Pflanzen. [Luftzieher.

Extráctor, m. (lat.) der Windfang,

Extráctus, m.

Extráctum, n. Mh. — **tracta,**

(lat.) f. Extract.

[Schuld.

Extra culpam, (lat.) außer der

Extradiren, (lat.) herausgeben, aushändigen, übergeben, ausantworten, verabsolgen lassen.

Extradition, f. (lat.) die Auslieferung, Ausantwortung, Uebergabe, Herausgabe. [außerwesentlich.

Extráessentiell, (lat.) unwesentlich,

Extrahént, m. (lat.) der Ausziehende; [Ncht.] Nachsuchende.

Extrahiren, (lat.) ausziehen, einen

Auszug machen; [Ncht.] auswirken.

Extrait, m. (fr. Extrah), der Auszug, Kraftauszug.

Extrajudiciäl, (lat.) außergerichtlich.

Extra linēam, (lat.) außer der Linie.

Extramundän, (lat.) außermweltlich.

Extra muros, (lat.) außerhalb der Mauern, außerhalb der Stadtmauern.

Exträn, (lat.) ausländisch, fremd.

Extränner, } m. (lat.)

Extränēus, Mh. — nēi, } der Fremde, Auswärtige; (auf Schulen) der bloß den Schulunterricht Besuchende (zum Unterschiede von den auf der Schule zugleich Wohnenden). [ungewöhnlich.]

Extraordinär, (lat.) außerordentlich,

Extra ordinem, (lat.) außer der Ordnung. [Eigenpost.]

Extrapost, f. die außerordentliche Post,

Extravagant, (lat.) ausschweifend; ungereimt, albern, närrisch.

Extravaganten, Mh. (lat.) die Nebensammlungen päpstlicher Verordnungen.

Extravaganz, f. (lat.) die Ausschweifung, Uebertreibung, Thorheit, Unbesonnenheit, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.

Extravagiren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; ungereimt reden, fabeln, albern sein. [ausgetretene Blut.]

Extravasät, n. (lat.) [Heilk.] das

Extravasation, f. (lat.) [Heilk.] das Austreten des Blutes aus den Adern.

Extravasiren, (lat.) [Heilk.] aus den Gefäßen heraustreten.

Extraversiön, f. (lat.) [Schdl.] die Ausscheidung (der Säuren ic.).

Extrēm, n. (lat.) das Aeußerste, der äußerste Punkt; der höchste Grad, der Gipfel; **Extreme**, Mh. einander entgegengesetzte Dinge.

Extremität, f. (lat.) das Aeußerste, äußerste Ende; die äußerste Verlegenheit, äußerste Noth, letzte Zuflucht; der letzte Augenblick; **Extremitäten**, Mh. die äußersten Theile am Körper, Außenglieder, Ar-

me und Füße; Spitzen oder Enden an Händen und Füßen.

Extrēmum, n. Mh. — ma, (lat.) f. **Extrem**; ad —, auf den äußersten Punkt, zuletzt, am Ende; ad extrema, aufs Aeußerste; in extremis, in den letzten Lebensaugenblicken.

Extrinsēcus, (lat.) außerhalb, äußerlich, auswärts. [ben, wegtreiben.]

Extrudiren, (lat.) austossen, vertreiben.

Extrusiön, f. (lat.) die Ausstoßung, Vertreibung.

Extuberanz, } f. (lat.) die Auf-

Extuberatiön, } schwellung, Beule; der Auswuchs.

Extuberiren, (lat.) aufschwellen.

Extumesceüz, f. (lat.) die Aufschwellung; Aufstreibung (eines Knochens).

Exuberant, (lat.) schwülstig; überflüssig, unnöthig, überschwänglich.

Exuberanz, f. (lat.) der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle. [überflüssig sein.]

Exuberiren, (lat.) üppig wachsen,

Exuberismus, m. (gr.) die Widerlegung durch spöttische Beantwortung der Gründe des Gegners. [Verbannte.]

Exulant, m. (lat.) der Verwiesene,

Exaliren, (lat.) in der Verbannung leben. [rung; das Geschwür.]

Exulceratiön, f. (lat.) die Vereiter-

Exulceriren, (lat.) schwären, vereitern, zum Schwären bringen. [Jauchzen.]

Exultatiön, f. (lat.) das Frohlocken,

Exultiren, (lat.) frohlocken, jauchzen.

Ex ungue leönem, (lat.) an der Klaue erkennt man den Löwen.

Exustiön, f. (lat.) die Verbrennung.

Ex usu, (lat.) aus dem Gebrauche, durch den Gebrauch, aus Uebung, durch Uebung.

Exutorium, n. Mh. — riä, (lat.)

[Heilk.] das künstliche Mittel zur Ausziehung schädlicher Feuchtigkeiten; das Kunstgeschwür.

Exuvien, Mh. (lat.) ausgezogene Kleider; die abgestreifte Haut (der Schlans

gen); die erbeutete feindliche Rüstung.

Ex voto, (lat.) einem Gelübde zufolge, einem Gelübde gemäß, durch ein Gelübde. [schiff.

Eyrer, m. ein holländisches Herings-

F.

Fabärl, Mh. (lat.) Bohneneffer.

Fäbel, f. (lat.) die erdichtete Erzählung, das Märchen; die Lüge.

Fabelepoppe, f. (lat. u. gr.) ein scherzhaftes Heldengedicht, in welchem die handelnden Personen durch Thiere vorgestellt sind. [hafte Dichtung.

Fabliau, m. (fr. Fablioh), die fabel-

Fabrica, f. (lat.) der Bau; die Unterhaltungskasse einer Kirche; pro —, zu den Unterhaltungskosten bestimmt.

Fabricant, m. (lat.) der Errichter oder Inhaber einer Fabrik; Gewerkscherr, Gewerksmeister; der Verfertiger von Fabrikwaaren. [das Kunsterzeugniß.

Fabricat, m. die verfertigte Waare,

Fabrication, f. (lat.) die Waarenver-

Fabricatur, f. fertigung, Verarbeitung.

Fabriciren, (lat.) fertigen, verfertigen, erzeugen, hervorbringen, verarbeiten, zurechten.

Fabrik, f. (lat.) das Gewerthaus; die Anstalt, oder die Werkstatt, wo Waaren im Großen oder in Menge verfertigt werden. [beit.

Fabrikarbeit, f. leichte, schlechte Ar-

Fabrikergold, n. schlechtes Gold, geringhaltiges Gold.

Fabuliren, (lat.) fabeln, erdichten.

Fabulist, m. (lat.) der Fabeldichter, Fabelverfertiger. [haft.

Fabulös, (lat.) fabelhaft, märchen-

Facade, f. (fr. Fasahde), die Außenseite (eines Gebäudes), Vorderseite

Facchino, m. (it. Fass —), der Lastträger.

Face, f. (fr. Fabs), das Gesicht, Antlitz; die Vorderseite, Oberfläche; der Zustand, die Beschaffenheit, das Ansehen; die Ecke, Leiste; die erste Karte (beim Pharospiele); en —, (angh —), von vorn, in gerader Ansicht; — machen, die Stirn bieten, sich gegenüber stellen.

Facessiren, (lat.) zu schaffen machen, Verdruss machen.

Facetten, Mh. (lat.) Scherze, Späße, Schwänke, witzige Einfälle; Stichelreden.

Facetios, (lat.) scherzhaft, spaßhaft, brollig.

Facetten, Mh. (fr. Fas —), edlig geschliffene Flächen (auf Edelsteinen).

Facettiren, (fr. fas —), mit Facetten (f. d.) versehen, rautenförmig schleifen.

Facherie, f. (fr. Fasherih), der Unwille, Verdruss, die Verdrüsslichkeit.

Facheux, (fr. faschöh), verdrüsslich, ärgerlich, unwillig; wunderbar, beschwerlich.

Facial, (lat.) auf das Gesicht Bezug habend; — Linie, die Gesichtslinie.

Facil, (lat. u. fr. fasihl), leicht; gefällig, bereitwillig, umgänglich, verträglich; leutselig.

Facilität, f. (lat.) die Leichtigkeit, Gewandtheit; Gefälligkeit, Willfährigkeit, Freundlichkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit; zu große Nachsicht.

Facilitiren, (lat.) erleichtern; die Hindernisse beseitigen, befördern, forthelfen.

Facinora, Mh. (lat.) Schandthaten.

Fäcit, n. (lat.) es macht; die Summe, das Ergebniß einer Rechnung.

Fagon, f. (fr. Fasongh), die Art und Weise, Form, Gestalt, Kunstform; das Ansehen, der Anstand, die Lebensart, das Geschick; das Arbeitslohn, Macherlohn; — do parler, (fr. — de parleh), die Lebensart; sans (sängh) —, ohne Umstände; **Façons**, Mh. die Umstände, Umständenlichkeiten, Weitläufigkeiten; die Ziererei.

Faconneur, m. (fr. Fasonnöhr) der Bildner.

Fagonnier, m. (fr. Fagonnier), der Umständemacher, Weitläufigkeitskrämer.

Fagonnieren, (fr. fagonner —), formen, gestalten, bilden.

Facsimile, n. (lat.) die nachgebildete Handschrift, der Handschriftendruck, die ähnliche Nachbildung der Urschrift.

Facta, Wb., f. Factum.

Factice, (fr. factifs), nachgemacht, nachgebildet, gekünstelt.

Faction, f. (lat.) die Partei, Gegenpartei, Rotte, Meuterei, Zusammenrottung; der Anhang, die Meinungsgenossenschaft. [Meuterer.

Factionist, m. (lat.) der Parteigänger,

Factionnaire, m. (fr. Factionnaire), die Schildwache, der Diensthabende.

Factionös, (fr.) aufwieglerisch, meuterisch.

Factisch, (lat.) thatsfächlich, durch Thatfachen erwiesen, unbezweifelt, ganz gewiß, ausgemacht.

Factor, m. (lat.) [Wb.] die Zahl, welche mit einer andern multiplicirt wird, der Vervielfältiger.

Factör, m. (lat.) der Vorsteher eines Geschäfts, Geschäftsführer, Handlungsvorsteher, Verwalter, Aufseher, Schaffner, Werkmeister.

Factorei, f. (lat.) die Wohnung oder das Amt eines Factors (f. d.); die Handelsniederlassung, Waarenniederlage; — Handlung, f. die Auftragshandlung, Commissionshandlung.

Factorieren, (lat.) mit einer fremden Factorei (f. d.) Geschäfte machen.

Factotum, n. (lat.) der Alles in Allem ist, der Alles gilt, der Alles leitet (in einem Geschäfte), das Allesbrad.

Factum, n. Wb. Facta, (lat.) die Thatfache, Handlung, der Vorfall, das Ereigniß; — *culpōsum*, die straffbare Handlung; — *dolosum*, die hinterlistige Handlung; — *naturae*, die zufällige Begebenheit, der Zufall; *de facto*, in der That, der Wirklichkeit nach; eigenmächtig,

aus eigener Gewalt, ohne Umstände; *de facto et absque jure*, eigenmächtig und widerrechtlich; *species facti*, der Thatbericht, die Darstellung des Geschehenen; *res facti*, die Thatfache.

Factur, f. (lat.) die Waarenrechnung, das Waarenverzeichnis; — Buch, das Waarenrechnungsbuch.

Facturier, m. (fr. Facturier), [Kffpr.] der Handlungsdiener, welcher das Waarenrechnungsbuch führt.

Facultät, f. (lat.) die Kraft, Gabe, Fähigkeit; alle zu einer Wissenschaft gehörige Professoren, die Gelehrtenzunft.

Facultativ, (lat.) befähigend, ermächtigend; ins Belieben gestellt.

Facultist, m. (lat.) das Mitglied einer Facultät (f. d.); der Bevollmächtigte.

Fadaine, f. (fr. Fadaine), die Albernheit, Abgeschmacktheit, das abgeschmackte Zeug.

Fade, (fr.) albern, abgeschmackt.

Fadeur, f. (fr. Fadoeur), das abgeschmackte Wesen, die Abgeschmacktheit.

Fagot, n. (fr.) die Basspfeife; das Schnarrwerk in der Orgel; das Reissbünd, die Welle.

Fagotist, m. (fr.) der Fagotbläser.

Fagott, f. Fagot.

Falblage, f. (fr. Fäblage), die Schwächung; die Leichtprägung (der Münzen). [Schwäche, Schwachheit, Ohnmacht.

Falblesse, f. (fr. Fäblesse), die Falblire, (fr. fäbl —), schwach werden, in Ohnmacht sinken; nachlassen.

Faience, f. Faience.

Faineant, n. (fr. Fäneangh), der Müßiggänger, Angebier.

Faineantieren, (fr. fäneanght —), müßig gehen, faulenzien.

Faineantise, f. (fr. Fäneanghtise), der Müßiggang, die Faulenzerei, Faulheit.

Falries, Wb. (engl. Färlis), [Fbl.] Eisen (f. d.). [lich, rathsam.

Faisabel, (fr. fähs —), thunlich, rathsam.

Faisancen, Wb. (fr. Fähsanghen),

Excusez, (fr. erlösch), entschuldigen Sie. [antworten.]

Excusiren, (lat.) entschuldigen, ver-

Excussión, f. (lat.) [Rcht.] die Ausklagung, Einklagung.

Excutiren, (lat.) [Rcht.] ausklagen, einklagen, eine Schuld ausklagen; gerichtlich untersuchen.

Exeat, (lat.) er kann hinausgehen.

Exécrâbel, (lat.) verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verwünscht.

Exécratiôn, f. (lat.) die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. [fluchen.]

Exécriren, (lat.) verwünschen, ver-

Executânt, m. (lat.), f. **Executor**.

Executiôn, f. (lat.) die Ausführung, Vollziehung, gerichtliche Vollstreckung; Eintreibung (der Außenstände); Auspfändung; Hinrichtung eines Verbrechers.

Executiônsinstanz, f. (lat.) das Gericht, welches eine Execution (s. d.) vollzieht.

Executiren, (lat.) ausführen, vollziehen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbrecher). [vollstreckend.]

Executiv, (lat.) ausübend, vollziehend,

Executivprozeß, m. (lat.) das kurze Rechtsverfahren bei Klagen auf Erfüllung persönlicher Verbindlichkeiten.

Executor, m. (lat.) der Vollzieher, Vollstrecker; Scharfrichter; — **testamenti**, der Testamentsvollstrecker.

Executoriâle, n. Mh. — **ralia**, (lat.) der Vollziehungsbefehl, Vollstreckungsbefehl, Beitreibungsbefehl.

Executoriſch, (lat.) gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hülfe.

Exedéntia, Mh. (lat.) Narkmittel, Beizmittel.

Exêdra, f. (gr.) der Sitz, die Sitzung, der Sitzungsort, Versammlungsort; das Seitengebäude (an einer Kirche).

Egêſe, } f. (gr.) die Erklärung,
Exêſis, } Bibelerklärung, Auslegung. [gen.]

Egeſiren, (gr.) erklären, ausle-

Egêt, m. (gr.) der Ausleger, Erklärer, Bibelerklärer. [Bibelerklärungskunst.]

Egêtîſ, f. (gr.) die Auslegungskunst,

Egêtîſch, (gr.) zum Erklären dienend, erklärend, auslegend.

Exêmpel, n. (lat.) das Beispiel, Vorbild, Muster; die Aufgabe, Rechnungsaufgabe; das Strafbispiel.

Exêmpla sunt odiôsa, (lat.) Beispiele sind verhaßt, Beispiele sind unangenehm.

Exemplâr, n. (lat.) das Muster, Probestück, der Abdruck (eines Buches, Kupferstiches u.). [nennend, abschreckend.]

Exemplârîſch, (lat.) musterhaft; war-

Exemplârîter, (lat.) als Beispiel; Andern zum Beispiel.

Exêmpli causa, } (lat.) zum Bei-
Exêmpli grâtiâ, } spiel.

Exemplificatiôn, f. (lat.) die Erläuterung durch Beispiele, der Beweis mit Beispielen.

Exemplificiren, (lat.) mit Beispielen belegen, durch Beispiele erklären.

Exêmplum, n. Mh. — **pla**, (lat.) f. **Exempel**.

Exempt, } (lat.) ausgenommen, befreit,
Exêmt, } frei (von Lasten u.).

Exêmten, Mh. (lat.) von der strengen Schulzucht befreite Schüler.

Exemptiôn, f. (lat.) die Ausnahme, Befreiung, Erlassung.

Exemptiônsprâtenſiôn, f. (lat.) der Anspruch auf Erlassung einer Verbindlichkeit.

Exêntêrîſis, f. (gr.) das Ausnehmen der Eingeweide. [ausnehmen, ausweiden.]

Exêntêrîren, (gr.) die Eingeweide

Exequâtur, (lat.) es werde ausgeführt, es werde vollzogen; das —, die Bestätigung.

Exêquien, Mh. (lat.) die Leichenfeierlichkeiten, der Leichenzug; die Seelmessen. [ten; beitreiben (Schulden).]

Exequiren, (lat.) vollziehen, vollstref-

Egequirer, m. (lat.) der Schulden-
eintreiber, Beitreiber.

Exercice, n. (fr. — siks), das
Übungsstück, die Übung.

Exerciren, (lat.) üben, einüben; hand-
haben, verwalten; Waffenübungen halten,
in den Waffen üben.

Exercitation, f. (lat.) die Übung;
Abhandlung, gelehrte Untersuchung.

Exercitium, n. Mh. — cītia,
(lat.) die Übung, Schulübung; Kriegs-
übung, Waffenübung; das Übungsstück.

Exergastie, f. (gr.) die Ausführung,
Ausarbeitung.

Exergue, m. (fr. Exérgh), der Raum
einer Münze für die Jahrzahl.

Exfoliation, f. (lat.) [Wdt.] die Ab-
schieferung der Knochen.

Exfoliatio, (lat.) abschlefernd, abblät-
ternd; das —, [Wdt.] das Abschieferungs-
mittel. [abblättern.

Exfoliiren, (lat.) sich abschiefen, sich

Exhalation, f. (lat.) die Aushauch-
ung, Ausdünstung. [dünsten.

Exhaliren, (lat.) aushauchen, aus-

Exhauriren, (lat.) ausschöpfen, er-
schöpfen, ermüden. [Ermüdung.

Exhaustio, f. (lat.) die Erschöpfung,

Exheredation, f. (lat.) die Enterbung.

Exheredatus, m. Mh. — dati,
(lat.) [Rcht.] der Enterbte.

Exherediren, (lat.) enterben, von der
Erbchaft ausschließen. [Schrift.

Exhibent, m. (lat.) der Eingebener einer

Exhibiren, (lat.) einhändigen, aus-
händigen, übergeben, aufweisen, zeigen;
sich —, sich zeigen, sich auszeichnen.

Exhibition, f. (lat.) die Einhändi-
gung, Aushändigung, Uebergabe, Einrei-
chung, Vorzeigung, Vorstellung.

Exhibitionsflage, f. die Klage auf
Aushändigung oder Uebergabe einer
Sache.

Exhibitum, n. Mh. — bita, (lat.)
[Rcht.] die schriftliche Eingabe, schriftliche

Vorstellung.

[Ermunterung.

Exhortation, f. (lat.) die Ermahnung,
Exhortatorium, n. Mh. — ria,
(lat.) das Ermahnungsschreiben.

Exhörte, f. (lat.) die Ermahnungs-
rede, Erbauungssrede. [tern; zureden.

Exhortiren, (lat.) ermahnen, ermun-

Exhumation, f. (lat.) die Wieders-
ausgrabung (einer Leiche). [(eine Leiche).

Exhumiren, (lat.) wieder ausgraben

Ex hypothesi, (lat.) vorausgesetzt,
angenommen.

Exigeant, (fr. erischangh), begeh-
lich, anspruchsvoll, ungenügsam.

Exigent, m. (lat.) der Beitreiber,
strenge Einforderer (von Schulden).

Exigenz, f. (lat.) der Bedarf, das Er-
forderniß, der dringende Fall, Nothfall.

Exigibel, (lat.) was belgetrieben wer-
den kann, zahlbar, was rechtlich gefordert
werden kann. [(Schulden), einfordern.

Exigiren, (lat.) eintreiben, beitreiben

Exiguität, f. (lat.) die Kleinheit, Ge-
ringfügigkeit, Wenigkeit. [Verbannung.

Exil, n. (lat.) die Landesverweisung,

Exiliren, (lat.) des Landes verweisen,
verbannen, ins Elend schicken.

Exilirte, m. (lat.) der Landesverwie-
sene, Verbannte. [Exil.

Exilium, n. Mh. — lia, (lat.) f.

Eximiren, (lat.) ausnehmen, befreien,
erlassen. [unvermuthet.

Ex improvise, (lat.) unversehens,

Exinanition, f. (lat.) [Heilk.] die
Leerheit der Gefäße; Entäußerung, Er-
niedrigung (Christi). [leit.

Ex incuria, (lat.) aus Unachtsam-

Exischion, n. (gr.) die vorstehende Hüfte.

Existent, (lat.) daseiend, vorhanden.

Existenz, f. das Dasein, Vorhanden-
sein, Bestehen; die Fortdauer; der Unter-
halt, Lebensunterhalt.

Existimation, f. (lat.) die öffentliche
Meinung, der gute Ruf.

Existiren, (lat.) dasein, vorhanden

sein, bestehen; seinen Lebensunterhalt haben, leben.

Exit, (lat.) geht fort, tritt ab.

Exität, m. (lat.) der Gemeinschuldner. [Ende.]

Exitus, m. (lat.) der Ausgang, das

Ex jure, (lat.) von Rechts wegen.

Egleg, (lat.) außer dem Geseze, vorgelfrei. [Zeichnisse streichen, austreichen.]

Egmatriculiren, (lat.) aus dem Ver-

Ex mera gratia, (lat.) aus bloßer Gnade.

Egmission, f. (lat.) die Ausstoßung, Entsetzung, Aussezung, Heraussetzung, Vertreibung (aus dem Besitze).

Egmittiren, (lat.) aus dem Besitze stoßen, hinauswerfen, hinaustreiben, fortjagen. [dem Brauche, wie es Sitte ist.]

Ex more, (lat.) nach der Sitte, nach

Ex nexu, (lat.) außer Verbindung.

Ex nunc, (lat.) von jetzt an.

Egöche, f. (gr.) die Aftergeschwulst.

Egöchste, f. (gr.) [Heill.] der Harnblasenvorfall. [Schwellung.]

Egödēsis, f. (gr.) [Heill.] die An-

Exödium, n. Mh. — dia, (gr.) der Ausgang, das Ende, Nachspiel.

Exödus, f. (gr.) das zweite Buch Mosi. [Amtswegen, ohne Vergütung.]

Ex officio, (lat.) aus Pflicht, von

Egolesciren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen, veralten. [kommen, veraltet.]

Egolēt, (lat.) aus dem Gebrauche ge-

Egomēter, f. (gr.) [Heill.] der Austritt der Gebärmutter.

Egómphälos, m. (gr.) [Heill.] der **Egómphälus**, Nabelaustritt, Nabelvorfall. [niß, Sündenbekenntniß.]

Egomologēsis, f. (gr.) das Bekennt-

Egoneration, f. (lat.) die Entlastung, Entlastung, Entledigung.

Egoueriren, (lat.) entladen, entlasten, entledigen. [Geschwulst.]

Egonkōma, n. (gr.) [Heill.] die harte

Egophthalmie, f. (gr.) [Heill.] das

Heraustrreten des Augapfels, der Augapfel-

Egoräbel, (lat.) erbittlich. [vorfall.]

Egorbitant, (lat.) übermäßig, übertrieben, außerordentlich, ungeheuer.

Egorbitanz, f. (lat.) die Uebermäßigkeits, Uebertriebenheit.

Egorbitiren, (lat.) übertreiben, das Maß überschreiten, über die Schnur hauen.

Egorcistiren, (gr.) beschwören, den Teufel bannen, den Teufel austreiben.

Egorcismus, m. (gr.) die Teufelsbeschwörung, Teufelsbannung; Beschwörungsformel (bei der Taufe).

Egorcist, m. (gr.) der Selbsterbeschwörer, Teufelsbanner.

Egorbiren, (lat.) anfangen.

Exördium, n. Mh. — dia, (lat.) der Anfang, Eingang, die Einleitung (zu einer Rede oder Predigt).

Egoriren, (lat.) erbitten, erflehen.

Egornation, f. (lat.) die Auszierung, Ausschmückung. [schmücken, verschöuern.]

Egorniren, (lat.) auszieren, aus-

Egostöse, f. (gr.) [Heill.] der Knochenanwuchs, das Ueberbein. [weichte.]

Egotērifer, m. (gr.) der Uneinges-

Egotērisch, (gr.) äußerlich, uneingesweiht; gemein, öffentlich.

Egoteromanie, f. (gr.) die übertriebene Vorliebe für das Ausländische, Ausländerei. [des Ausländischen.]

Egotifndenie, f. (gr.) die Verachtung

Egotisch, (gr.) ausländisch, fremd.

Ex pacto et convento, (lat.) dem Vertrage und der Abrede gemäß.

Egpandiren, (lat.) ausdehnen, ausspannen, ausweiten.

Egpanfibel, (lat.) ausdehnbar.

Egpanfibilität, f. (lat.) die Ausdehnbarkeit. [Ausspannung, Erweiterung.]

Egpanfion, f. (lat.) die Ausdehnung,

Egpanfiv, (lat.) ausdehnend; — Kraft, die Ausdehnungskraft. [Seiten.]

Ex parte, (lat.) zum Theil; von

Expatriation, *f.* (lat.) die Auswanderung (aus dem Vaterlande).

Expatriiren, (lat.) aus dem Vaterlande verweisen, verbannen; sich —, auswandern. [warter, Amtswerber.

Expectant, *m.* (lat.) der Warter, An-

Expectanz, *f.* (lat.) die Anwartschaft (auf eine Versorgung). [hoffen.

Expectiren, (lat.) warten, erwarten,

Expectiviren, (lat.) Hoffnung machen, vertrauen. [gesetzt.

Expectivirt, (lat.) auf Anwartschaft

Expectorantia, *Mh.* (lat.) [Heill.] brustreinigende Arzneimittel, Brustreinigungsmittel.

Expectoration, *f.* (lat.) der Auswurf, das Aushusten; die Herzeneröffnung, Herzenergießung, Herzenerleichterung, Erklärung, Auseinanderlegung.

Expectoriren, (lat.) [Heill.] aushusten, auswerfen; sich —, sein Herz ausschütten, sich eröffnen, offen heraus reden.

Expédient, *m.* (lat.) das Mittel, Auskunftsmittel; der Ausweg, die Ausflucht. [Abfertiger, Abschreiber.

Expédient, *m.* (lat.) der Ausfertiger,

Expédiren, (lat.) befördern, abfertigen, absenden, versenden.

Expedit, (lat.) geschwind, gewandt, emsig, fertig, geschäftsfertig.

Expéditeur, *m.* (fr. — ditôir), der Ausfertiger, Versender, Güterversender.

Expédition, *f.* (lat.) die Ausfertigung, Abfertigung, Beförderung, Besorgung, Versendung; die Ausfertigungsstufe, das Geschäftszimmer; die kriegerische Unternehmung; die Reise, Fahrt, der Zug.

Expellentia, *Mh.* (lat.) [Heill.] austreibende Arzneimittel.

Expelliren, (lat.) austreiben, vertreiben, ausstoßen; enterben.

Expensiren, (lat.) auslegen, bezahlen.

Expensae, *Mh.* (lat.) die Ausla-

Expensen, *f.* gen, Kosten, Gerichts-

kosten; in expensas condemniren, zu den Gerichtskosten verurtheilen.

Expensarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Kostenverzeichnis, Gerichtskostenverzeichnis.

Expensilation, *f.* (lat.) die Ausstellung eines Scheins, das Multiren im Contobuche.

Expensiv, (lat.) kostspielig, theuer.

Experientia est optima rerum magistra, (lat.) die Erfahrung ist die beste Lehrerin.

Experienz, *f.* (lat.) die Erfahrung, der Versuch; die Erfahrungsklugheit.

Experiment, *n.* (lat.) der Versuch, die Probe, der Kunstversuch.

Experimental, (lat.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, durch Versuche bestätigt.

Experimentalphysik, *f.* (lat. u. gr.) die Erfahrungsnaturlehre, die Naturlehre mit angestellten Versuchen. [stellen.

Experimentiren, (lat.) Versuche an-

Expert, (lat.) erfahren, kundig, sachverständig, geschickt.

Expertise, *f.* (fr.) die Untersuchung von Sachverständigen.

Expertisiren, (fr.) durch Sachverständige untersuchen lassen.

Experto crede, (lat.) glaube einem erfahrenen Manne. [bar, sühnbar.

Expiabel, (lat.) ausöhnbar, versöhn-

Expiation, *f.* (lat.) die Ausöhnung, Versöhnung, Büßung, Sühne; Genugthuung.

Expiatorisch, (lat.) ausöhnend, versöhnend, büßend, sühnend; genugthuend.

Expiliren, (lat.) ausöhnen, versöhnen, büßen.

Expilata hereditas, *f.* (lat.) [Mcht.] die beraubte Erbschaft, geplünderte Erbschaft.

Expilation, *f.* (lat.) die Beraubung, Entwendung, Plünderung (von Erbschaftsachen). [Erbschaftsdieb.

Expilator, *m.* (lat.) der Berauber,

Expiliren, (lat.) berauben, bestehlen, ausplündern. [(von Wechseln).

Expire, (fr.) verfallen, abgelaufen

Expisciren, (lat.) ausforschen, erforschen, ausfragen.

Explanatiō, f. (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auslegung. [ternd.

Explanativ, (lat.) erklärend, erläu-

Explaniren, (lat.) erklären, auslegen.

Expleiren, (lat.) ausfüllen, vervollständigen, ergänzen. [ergänzend.

Expletiv, (lat.) ausfüllend, erfüllend,

Expletivum, n. Nh. — tiva, (lat.) [Sprchl.] das Ausfüllungswort, Füllwort.

Explicäbel, (lat.) erklärbar, erklärlich.

Explicatiō, f. (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auseinandersetzung, Entwicklung, Auslegung. [ternd, auslegend.

Explicativ, (lat.) erklärend, erläu-

Expliciren, (lat.) erklären, erläutern, deutlich machen, auseinander setzen, auslegen. [Schlusse einer Schrift).

Explicit, (lat.) ist zu Ende, (am

Explicite, (lat.) deutlich, ausdrücklich, klar, bestimmt.

Explobiren, (lat.) losgehen, losbrechen, losknallen, zerplagen, zerspringen.

Exploit, n. (fr. Exploa), die Heldenthat, Großthat, tapfere That.

Exploitäbel, (fr. exploat—), verpfändlich; nutzbar.

Exploitiren, (fr. exploatiren), [Ncht.] gerichtliche Aufträge vollziehen; bearbeiten.

Explorateur, m. (fr. — töhr), der Ausforscher, Auspäher, Kundschafter.

Exploratiō, f. (lat.) die Ausforschung, Auspähung; Untersuchung, Prüfung.

Exploratorium, n. Nh. — rīa, (lat.) die Prüfungsschrift, Prüfungsarbeit.

Exploriren, (lat.) ausforschen, auskundschaften; untersuchen, prüfen.

Explosiō, f. (lat.) der plötzliche Ausbruch (eines Vulkans), der plötzliche und gewaltsame Ausbruch elastischer Flüssigkei-

ten, Knallausbruch, Knall; die heftige donnernde Erschütterung.

Expoliren, (lat.) ausglätten, abglätten; schmücken, verschönern.

Expositiō, f. (lat.) die Ausglättung; Verschönerung, Auszierung. [hältnißzeiger, Wurzelzeiger.

Exponent, m. (lat.) [Ncht.] der Ver-

Exponentialgröße, f. [Ncht.] eine Potenz (s. d.), deren Exponent eine veränderliche Größe ist.

Exponentiälrrechnung, f. die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

Exponibel, (lat.) erklärlich, erklärbar.

Exponiren, (lat.) aussetzen, preis geben; erklären, auslegen, übersetzen.

Exportäbel, (lat.) ausführbar, verführbar (von Waaren). [Waarenausfuhr.

Exportatiō, f. (lat.) die Ausfuhr,

Exporten, Nh. (lat.) Ausfuhrwaaren, ausgehende Waaren. [ren (Waaren).

Exportiren, (lat.) ausführen, verführen
Exposé, m. (fr.) die Auseinandersetzung, Erklärung, das Anbringen, die Vorstellung.

Expositiō, f. (lat.) die Ausstellung (von Waaren); Auseinandersetzung, Entwicklung, Erörterung, Erklärung, Erzählung; geschichtliche Darstellung.

Ex post, (lat.) nach gesche-

Ex post facto, (lat.) hener That, hinterher, wenn nichts mehr zu ändern ist.

Expositatiō, f. (lat.) der Wortwechsel, Zank, Streit.

Expostuliren, (lat.) fordern; streiten, zanken, zur Rede stellen.

Express, (lat.) ausdrücklich, eigens, absichtlich, mit allem Fleiße.

Expresse, m. (lat.) der eigens gedungene Bote, Lohnbote.

Expressiō, f. (lat.) der Ausdruck; [Mal.] die Farbengebung.

Expressis verbis, (lat.) mit ausdrücklichen Worten.

Expressiv, (lat.) mit Ausdruck, ausdrücklich, nachdrücklich.

Exprimiren, (lat.) ausdrücken, mit Worten darstellen, beschreiben; [Mal.] mit Farben darstellen.

Exprobration, f. (lat.) der Vorwurf, Tadel, das Ausschelten.

Exprobriren, (lat.) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, tadeln, ausschelten.

Ex professo, (lat.) absichtlich, vorsätzlich, geistentlich, Berufs wegen.

Expromission, f. (lat.) die Uebernahme einer Schuld (für einen Andern), Uebernahme der Bürgschaft.

Expromissor, m. (lat.) der Uebernehmer einer fremden Schuld.

Expromittiren, (lat.) eines Andern Schuld übernehmen, für einen Andern gut sagen. [bung des Eigenthums.]

Expropriation, f. (lat.) die Beraubung.

Expropriiren, (lat.) aus dem Besitze setzen, des Besizes berauben, des Eigenthums berauben. [Mitteln.]

Ex propriis, (lat.) aus eigenen

Expugnabel, (lat.) eroberlich.

Expugnatio, f. (lat.) die Eroberung, Erstürmung. [rer.]

Expugnator, m. (lat.) der Eroberer.

Expugniren, (lat.) erobern, erstürmen.

Expulsion, f. (lat.) die Austreibung, Vertreibung, Ausstoßung.

Expulsiv, (lat.) austreibend, vertreibend, abführend.

Expunction, f. (lat.) die Ausstreichung, Verwischung, Vertilgung.

Expungiren, (lat.) austreichen, auslöschen, vertilgen, vernichten.

Expurgation, f. (lat.) die Reinigung; Rechtfertigung. [berichtigen.]

Expurgiren, (lat.) reinigen, abführen;

Exquiriren, (lat.) nachforschen, nachsuchen.

Exquis, (fr. exquis),) außerlesen, aus-

Exquisit, (lat.)) gesucht, vorzüglich, vorzüglich.

Exquisition, f. (lat.) die Ausfuchung, Auswahl, Untersuchung.

Ex quocunque capite, (lat.) aus jedem Grunde, aus welchem Grunde es auch sei.

Exrotulation, f. (lat.) [Rcht.] die Eröffnung der zurückgekommenen Acten.

Exrotuliren, (lat.) [Rcht.] die zurückgekommenen Acten eröffnen.

Ex schedula, (lat.) vom Zettel.

Exsecration, f. Execration.

Exsequien, f. Exequien.

Exsiccantia, Mh. [Heilt.] austrocknende Arzneimittel. [nung.]

Exsiccation, f. (lat.) die Austrock-

Exsicciren, (lat.) austrocknen.

Exsolution, f. (lat.) die Auflösung.

Exsolviren, (lat.) auflösen.

Ex speciali gratia, (lat.) aus besonderer Gnade. [besondern Befehl.]

Ex speciali mandato, (lat.) auf

Exspectant, 2c. f. Expectant 2c.

Exspiration, f. (lat.) die Aushauchung, Ausathmung; der Verlauf (einer Frist), die Verfallzeit.

Exspiriren, (lat.) aushauchen, ausathmen; den Geist aufgeben, verschwinden; zu Ende gehen, erlöschen, verfallen.

Exspoliation, f. (lat.) die Ausplünderung, Beraubung. [rauben, bestehlen.]

Exspoliiren, (lat.) ausplündern, be-

Exstase, f. Estase.

Exstirpation, f. (lat.) die Ausrottung, Vertilgung; [Wdl.] das Ausschneiden.

Exstirpator, m. (lat.) der Ausrotter, Vertilger; das Werkzeug zum Reinen und Auslockern des Bodens.

Exstirpiren, (lat.) ausrotten, vertilgen; [Wdl.] ausschneiden.

Exsudation, f. (lat.) das Ausschweizen.

Exsudiren, (lat.) ausschweizen.

Exsuperiren, (lat.) übertreffen.

Ex tacito, (lat.) mit Stillschweigen, stillschweigend.

Extemporale, 2. Mh. — ralia,

(lat.) das aus dem Stegreife Gesprochene, der Stegreifaussatz.

Extemporān, (lat.) aus dem Stegreife.

Extemporär, (lat.) reise, aus dem Kopfe.

Ex tempore, (lat.) aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung, auf der Stelle, augenblicklich.

Extemporiren, (lat.) aus dem Stegreife sprechen, aus dem Stegreife dichten; eine Rede ohne vorhergegangene Vorbereitung halten.

Extendiren, (lat.) ausdehnen, erweitern, ausbreiten, sich verbreiten, sich erstrecken, sich vergrößern. [bar.

Extensibel, (lat.) dehnbar, ausdehn-

Extensibilität, f. (lat.) die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extensio, f. (lat.) die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; der Umfang, Raum.

Extensiv, (lat.) ausdehnend, der Ausdehnung nach; räumlich, umfassend.

Extensor, m. (lat.) der Ausstreckmuskel.

Extensum, n. Mh. — tiosa, (lat.) die umständliche Nachweisung, ausführliche Erörterung.

Extenuatio, f. (lat.) die Verdünnung, Verkleinerung, Verringerung; Milderung, Beschönigung; Abnahme, Ausmergelung, Entkräftung.

Extenuiren, (lat.) verdünnen, verringern; mildern; schwächen, entkräften, abzehren.

Extérieur, n. (fr. — riöhr), das äußere Ansehen, Außere; die Außenseite; à l' —, dem Außern nach, dem äußern Ansehen nach, dem Scheine nach.

Extermination, f. (lat.) die Ausrottung, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.

Exterminiren, (lat.) ausrotten, vertilgen, zerstören, vertreiben, verjagen.

Extérn, (lat.) äußerlich, auswendig.

Extérne, m. (lat.) f. Extraner.

Externist, m. (lat.) [Heilk.] der an einem äußern Schaden Leidende, äußerlich

Beschädigte.

[Extraneus.

Externus, m. Mh. — ni, (lat.) f.

Exterritorial, (lat.) ausländisch.

Exterritorialität, f. (lat.) die Befugniß der Gesandten nach ihren Landesgesetzen in fremden Staaten zu leben.

Extinction, f. (lat.) die Auslöschung, Erlöschung, Austilgung; Ablösung.

Extinctiv, (lat.) auslöschend, vernichtend; aufhebend.

Extinguiren, (lat.) auslöschen, vernichten, vertilgen; aufheben, abschaffen.

Extolliren, (lat.) herausheben, herausstreichen. [pressen, erzwingen.

Extorquiren, (lat.) herauspressen, erz-

Extorsio, f. (lat.) die Erpressung, Erzwingung, Abdringung.

Extra, (lat.) außer, außerhalb; außerdem, ungerechnet; außerordentlich, ausgezeichnet, vorzüglich; — gehen, ausschweifen. [blatt.

Extrablatt, n. das Nebenblatt, Bei-

Extract, m. (lat.) der Auszug; die ausgezogene Kraft. [zugsbuch.

Extractbuch, n. [Kffpr.] das Aus-

Extraction, f. (lat.) die Ausziehung; Herkunft, Abkunft; Bildung.

Extractiv, (lat.) ausziehend.

Extractivstoff, m. der im Wasser oder Weingeist auflösliche Stoff der Pflanzen. [Luftzieher.

Extractor, m. (lat.) der Windfang,

Extractus, m.

Extractum, n. Mh. — tracta, (lat.) f. Extract. [Schuld.

Extra culpam, (lat.) außer der

Extradiren, (lat.) herausgeben, aushändigen, übergeben, ausantworten, verabsolgen lassen.

Extradition, f. (lat.) die Auslieferung, Ausantwortung, Uebergabe, Herausgabe. [außerwesentlich.

Extracessentiell, (lat.) unwesentlich,

Extrahent, m. (lat.) der Ausziehende; [Ncht.] Nachsuchende.

Extrahiren, (lat.) ausziehen, einen

Auszug machen; [Ncht.] auswirken.

Extrakt, m. (fr. Extrah), der Auszug, Kraftauszug.

Extrajudicial, (lat.) außergerichtlich.

Extra lineam, (lat.) außer der Linie.

Extramundän, (lat.) außerweltlich.

Extra muros, (lat.) außerhalb der Mauern, außerhalb der Stadtmauern.

Exträn, (lat.) ausländisch, fremd.

Extränner, } m. (lat.)

Extränens, Mh. — nöl, } der Fremde, Auswärtige; (auf Schulen) der bloß den Schulunterricht Besuchende (zum Unterschiede von den auf der Schule zugleich Wohnenden). [ungerwöhnlich.]

Extrordinär, (lat.) außerordentlich.

Extra ordinem, (lat.) außer der Ordnung. [Eigenpost.]

Extrapost, f. die außerordentliche Post.

Extravagant, (lat.) ausschweifend; ungerichtet, albern, narisch.

Extravaganten, Mh. (lat.) die Resensammlungen päpstlicher Verordnungen.

Extravaganz, f. (lat.) die Ausschweifung, Uebertreibung, Thorheit, Unbesonnenheit, Ungeretheit, Abgeschmacktheit.

Extravagiren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; ungerichtet reden, faseln, albern sein. [ausgetretene Blut.]

Extravasat, n. (lat.) [Heilk.] das

Extravasation, f. (lat.) [Heilk.] das Austreten des Blutes aus den Adern.

Extravasiren, (lat.) [Heilk.] aus den Gefäßen heraustreten.

Extraversiön, f. (lat.) [Schöl.] die Ausscheidung (der Säuren u.).

Extrim, n. (lat.) das Aeußerste, der äußerste Punkt; der höchste Grad, der Gipfel; **Extreme**, Mh. einander entgegengesetzte Dinge.

Extremität, f. (lat.) das Aeußerste, äußerste Ende; die äußerste Verlegenheit, äußerste Noth, letzte Zuflucht; der letzte Augenblick; **Extremitäten**, Mh. die äußersten Theile am Körper, Außenglieder, Ar-

me und Füße; Spitzen oder Enden an Händen und Füßen.

Extremum, n. Mh. — ma, (lat.) f. **Extrem**; ad —, auf den äußersten Punkt, zuletzt, am Ende; ad extrema, aufs Aeußerste; in extrema, in den letzten Lebensaugenblicken.

Extrinsäcus, (lat.) außerhalb, äußerlich, auswärts. [ben, wegstreiben.]

Extrudiren, (lat.) ausstoßen, vertreiben.

Extrusio, f. (lat.) die Ausstoßung, Vertreibung.

Extuberanz, } f. (lat.) die Auf-
Extuberation, } schwellung, Wente; der Auswuchs.

Extuberiren, (lat.) aufschwellen.

Extumeszenz, f. (lat.) die Aufschwellung; Austreibung (eines Knochens).

Exuberant, (lat.) schwülstig; überflüssig, unnöthig, überschwänglich.

Exuberanz, f. (lat.) der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle. [überflüssig sein.]

Exuberiren, (lat.) üppig wachsen.

Exuberisimus, m. (gr.) die Verleugung durch spöttische Beantwortung der Gründe des Gegners. [Verbannte.]

Exulant, m. (lat.) der Verworfene,

Exuliren, (lat.) in der Verbannung leben. [rung; das Geschwür.]

Exulceration, f. (lat.) die Vereiterung;

Exulceriren, (lat.) schwären, vereitern, zum Schwären bringen. [Jauchzen.]

Exultation, f. (lat.) das Frohlocken,

Exultiren, (lat.) frohlocken, jauchzen.

Ex angulo leönem, (lat.) an der Klaue erkennt man den Löwen.

Exustio, f. (lat.) die Verbrennung.

Ex usu, (lat.) aus dem Gebrauche, durch den Gebrauch, aus Übung, durch Übung.

Exutorium, n. Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] das künstliche Mittel zur Ausziehung schädlicher Feuchtigkeit, das Kunstgeschwür.

Exuvien, Mh. (lat.) ausgezogene Kleider; die abgestreifte Haut (der Schlän-

gen); die erbeutete feindliche Rüstung.

Ex voto, (lat.) einem Gelübde zufolge, einem Gelübde gemäß, durch ein Gelübde. [schiff.

Eyzer, m. ein holländisches Herings-



Fabarii, Mh. (lat.) Bohneneesser.

Fäbel, f. (lat.) die erdichtete Erzählung, das Märchen; die Lüge.

Fabelepoppe, f. (lat. u. gr.) ein scherzhaftes Heldengedicht, in welchem die handelnden Personen durch Thiere vorgestellt sind. [hafte Dichtung.

Fabliau, m. (fr. Fablioh), die fabel-

Fabrica, f. (lat.) der Bau; die Unterhaltungskasse einer Kirche; pro —, zu den Unterhaltungskosten bestimmt.

Fabricant, m. (lat.) der Errichter oder Inhaber einer Fabrik; Gewerkscherr, Gewerksmeister; der Verfertiger von Fabrikwaaren. [das Kunsterzeugniß.

Fabricat, m. die verfertigte Waare,

Fabrication, f. (lat.) die Waarenver-

Fabricatür, f. fertigung, Verarbeitung.

Fabriciren, (lat.) fertigen, verfertigen, erzeugen, hervorbringen, verarbeiten, zurichten.

Fabrik, f. (lat.) das Gewerthaus; die Anstalt, oder die Werkstatt, wo Waaren im Großen oder in Menge verfertigt werden. [beit.

Fabrikarbeit, f. leichte, schlechte Ar-

Fabrikengold, n. schlechtes Gold, geringhaltiges Gold.

Fabuliren, (lat.) fabeln, erdichten.

Fabulist, m. (lat.) der Fabeldichter, Fabelverfertiger. [haft.

Fabulös, (lat.) fabelhaft, märchen-

Facade, f. (fr. Fasahde), die Außenseite (eines Gebäudes), Vorderseite

Facchino, m. (it. Fass —), der Lastträger.

Face, f. (fr. Fabs), das Gesicht, Antlitz; die Vorderseite, Oberfläche; der Zustand, die Beschaffenheit, das Ansehen; die Ecke, Leiste; die erste Karte (beim Pharospiele); en —, (angh —), von vorn, in gerader Ansicht; — machen, die Stirn bieten, sich gegenüber stellen.

Facessiren, (lat.) zu schaffen machen, Verdruß machen.

Facetten, Mh. (lat.) Scherze, Späße, Schwänke, witzige Einfälle; Stichelreden.

Facetios, (lat.) scherzhaft, spaßhaft, drollig.

Facetten, Mh. (fr. Fas —), edlig geschliffene Flächen (auf Edelsteinen).

Facettiren, (fr. fas —), mit Facetten (f. d.) versehen, rautenförmig schleifen.

Facherie, f. (fr. Fasherih), der Unwille, Verdruß, die Verdrüßlichkeit.

Facheux, (fr. faschöh), verdrüßlich, ärgerlich, unwillig; wunderbar, beschwerlich.

Facial, (lat.) auf das Gesicht Bezug habend; — Linie, die Gesichtslinie.

Facil, (lat. u. fr. fasihl), leicht; gefällig, bereitwillig, umgänglich, verträglich; leutselig.

Facilität, f. (lat.) die Leichtigkeit, Gewandtheit; Gefälligkeit, Willfährigkeit, Freundlichkeit, Umgänglichkeit, Leutseligkeit; zu große Nachsicht.

Facilitiren, (lat.) erleichtern; die Hindernisse beseitigen, befördern, forthelfen.

Facinora, Mh. (lat.) Schandthaten.

Fäctt, n. (lat.) es macht; die Summe, das Ergebniß einer Rechnung.

Facon, f. (fr. Fasongh), die Art und Weise, Form, Gestalt, Kunstform; das Ansehen, der Anstand, die Lebensart, das Geschick; das Arbeitslohn, Macherlohn; — de parler, (fr. — de parleh), die Redensart; sans (sangh) —, ohne Umstände; **Facons**, Mh. die Umstände, Umständlichkeiten, Weitläufigkeiten; die Ziererei.

Faconneur, m. (fr. Fasonnöhr) der Bildner.

Fagonnier, m. (fr. Fagonnier), der Umständemacher, Weitläufigkeitskrämer.

Fagonniren, (fr. fagonner —), formen, gestalten, bilden.

Facsimile, n. (lat.) die nachgebildete Handschrift, der Handschriftendruck, die ähnliche Nachbildung der Urschrift.

Facta, Mh., f. Factum.

Factice, (fr. factice), nachgemacht, nachgebildet, gekünstelt.

Factiōn, f. (lat.) die Partei, Gegenpartei, Kotte, Meuterei, Zusammenrottung; der Anhang, die Meinungsgenossenschaft. [Meuterer.]

Factiōist, m. (lat.) der Parteigänger.

Factiōnaire, m. (fr. Factiōnaire), die Schildwache, der Diensthabende.

Factiōs, (fr.) aufwieglertisch, meuterisch.

Factisch, (lat.) thatächlich, durch Thatfachen erwiesen, unbezweifelt, ganz gewiß, ausgemacht.

Factor, m. (lat.) [Mh.] die Zahl, welche mit einer andern multiplicirt wird, der Vervielfältiger.

Factor, m. (lat.) der Vorsteher eines Geschäfts, Geschäftsführer, Handlungsvorsteher, Verwalter, Aufseher, Schaffner, Werkmeister.

Factoriel, f. (lat.) die Wohnung oder das Amt eines Factors (f. d.); die Handelsniederlassung, Waarenniederlage; — Handlung, f. die Auftragshandlung, Commissionshandlung.

Factoriren, (lat.) mit einer fremden Factoriel (f. d.) Geschäfte machen.

Factotum, n. (lat.) der Alles in Allem ist, der Alles gilt, der Alles leitet (in einem Geschäfte), das Liebrad.

Factum, n. Mh. Facta, (lat.) die Thatfache, Handlung, der Vorfall, das Ereigniß; — culpōsum, die strafbare Handlung; — dolosum, die hinterlistige Handlung; — naturae, die zufällige Begebenheit, der Zufall; de facto, in der That, der Wirklichkeit nach; eigenmächtig,

aus eigener Gewalt, ohne Umstände; de facto et absque jure, eigenmächtig und widerrechtlich; species facti, der Thatbericht, die Darstellung des Geschehenen; res facti, die Thatfache.

Factür, f. (lat.) die Waarenrechnung, das Waarenverzeichnis; — Buch, das Waarenrechnungsbuch.

Factorier, m. (fr. Facturier), [Kfpr.] der Handlungsdiener, welcher das Waarenrechnungsbuch führt.

Facultät, f. (lat.) die Kraft, Gabe, Fähigkeit; alle zu einer Wissenschaft gehörige Professoren, die Gelehrtenzunft.

Facultativ, (lat.) befähigend, ermächtigend; ins Belieben gestellt.

Facultist, m. (lat.) das Mitglied einer Facultät (f. d.); der Bevollmächtigte.

Fadalse, f. (fr. Fadalse), die Albernheit, Abgeschmacktheit, das abgeschmackte Zeug.

Fäde, (fr.) albern, abgeschmackt.

Fadeur, f. (fr. Fadoeur), das abgeschmackte Wesen, die Abgeschmacktheit.

Fagot, n. (fr.) die Wasspfeife; das Schnarrwerk in der Orgel; das Reissbünd, die Welle.

Fagotist, m. (fr.) der Fagotbläser.

Fagott, f. Fagot.

Faiblesse, f. (fr. Faiblesse), die Schwächung; die Leichtprägung (der Münzen). [Schwäche, Schwachheit, Ohnmacht.]

Faiblesse, f. (fr. Faiblesse), die Faibliren, (fr. faiblir —), schwach werden, in Ohnmacht sinken; nachlassen.

Faience, f. Faience.

Fainéant, n. (fr. Fainéant), der Müßiggänger, Tagebleib.

Faineantiren, (fr. faineantir —), müßig gehen, faulenzien.

Faineantise, f. (fr. Faineantise), der Müßiggang, die Faulenzerei, Faulheit.

Fairies, Mh. (engl. Fairies), [Fbl.] Elfen (f. d.). [lich, rathsam.]

Faisabel, (fr. faisable —), thunlich, rath-

Faisancen, Mh. (fr. Faisances),

Obliegenheiten, Leistungen (eines Pächters). [Unruhstifter, Aufwiegler.

Faiseur, *m.* (fr. Fäsohr), der Arbeiter;

Faisserie, *f.* (fr. Fässerth), die durchbrochene Korbmacherarbeit.

Fait, *m.* (fr. Fäb), die Thatsache, das Geschäft; die Anwendung; *au* (oh) — sein, genau verstehen, genau kennen; *de* —, in der That; *en* (angh) —, in dem Punkte, was betrifft; *von* etwas — machen, Gebrauch von etwas machen, sich mit etwas beschäftigen; — *accompli* (fäh-
alonghpli), eine vollendete Thatsache.

Fakir, *m.* (arab.) der Arme; Bettelmönch (in Ostindien).

Fälbäla, *f.* (lat.) der Falten-
Fälbel,) saum.

Falcade, *f.* (fr.) [Reitt.] der Sprung eines Schulpferdes, da es das Hintertheil fast zur Erde bringt.

Falcidia quarta, *f.* (lat.) [Rcht.] der vierte Theil einer Erbschaft.

Falcónet, *n.* (fr.) eine Art kleinen Geschüzes. [Tristrecht (eines Lehnsherrn).

Faldage, *n.* (engl. Faldädsch), das

Faldfee, *n.* (engl. Faldfih), das Tristgeld.

Faldistorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) der Bischofssessel, Bischofsstuhl (in der römischen Kirche).

Faldstool, *m.* (engl. Faldstuhl), der Sessel für den zu krönenden König.

Falérner, *m.* (lat.) Wein aus Falernum in Campanien. [ben Geschüzes.

Falkaüne, *f.* (ehemals), eine Art gro-
Falkiren, (fr.) [Reitt.] eine Falcade (s. d.) machen.

Falkonerie, *f.* (fr.) die Jagd mit abgerichteten Falken, Falkenjagd.

Fallacia, *f.* (lat.) der Betrug; Trugschluß; — *optica*, (lat.) die Augentäuschung, optische Täuschung.

Fallaciös, (lat.) betrügerisch; betrügl-
lich, täuschend. [betrügl.

Fallibel, (lat.) fehlbar, irthumsfähig;

Fallibilität, *f.* (lat.) die Fehlbarkeit,

Irthumsfähigkeit, Irrfähigkeit, Irrglück-
heit. [Bankrott.

Falliment, *n.* (it.) der Kassenbruch,

Falliren, (it.) fehlschlagen; die Zahlungs-
gen einstellen, Bankrott machen, unfähig
sein zu bezahlen. [máng), s. Falliment.

Fallissement, *n.* (fr. — lisse

Fallit, *m.* (fr.) der Zahlungsunfähige.

Falsa, Mh. (lat.) Verfälschungen,
Betrügereien.

Falsarius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ver-
fälscher, Betrüger, Urkundenverfälscher.

Falsation, *f.* (lat.) die Verfälschung,
Urkundenverfälschung, Schriftenverfäls-
chung. [steltimme, Fistel.

Falsett, *n.* (it.) die Kopfstimme, Fi-

Falsettist, *m.* (it.) der Fistelsänger.

Falsification, (lat.), s. Falsation.

Falsificiren, (lat.) verfälschen.

Falsiloquium, *n.* Mh. — *loquia*,
(lat.) die Lüge.

Falsimonia, *f.* (lat.) der Betrug.

Falsiren, (lat.) verfälschen.

Falsum, *n.* Mh. Falsa, (lat.) die
Verfälschung, der Betrug.

Fama, *f.* (lat.) die Göttin der Ger-
rüchte, Göttin des Ruhms; das Gerücht,
die Sage, der Ruf; *salva fama*, mit
Vorbehalt des guten Rufs, ohne dem gu-
ten Rufe zu schaden. [hunger.

Fames canina, *f.* (lat.) der Hundes-

Fameux, (fr. famöh), berühmte.

Familiar, (lat.) vertraut, traulich;
heimisch, gemein.

Familiären, Mh. (lat.) alle zum
Hause Gehörige, Hausfreunde, Vertraute;
Kundschafter (beim Inquisitionsgerichte).

Familiarisiren, (fr.) vertraut ma-
chen, bekannt machen; gemein machen.

Familiarität, *f.* (lat.) die Vertraus-
lichkeit, der vertraute Umgang, die ge-
naue Bekanntschaft.

Famille, *f.* (lat.) die Hausgenossen-
schaft, Verwandtschaft, Sippschaft, Her-
kunft, das Verwandtengeschlecht; die Ehe-

leute nebst ihren Kindern; die Kinder und das Gesinde. [Zeuche.

Famis, Mh. mit Gold durchwirkte

Famós, (fr.) berüchtigt, verrufen; berühmt; sonderbar. [Schmähgedicht.

Famósum carmen, n. (lat.) das

Famósus libellus, m. (lat.) die Schmähschrift.

Famulánt, m. (lat.) der Dienende.

Famulatúr, f. (lat.) das Amt eines Famulus (f. d.); die Dienstleistung.

Famulíren, (lat.) Hülfssarzt sein.

Famulus, m. Mh. —muli, (lat.) der Diener, Hülfssdiener, Gehülfe, Aufwärter; Hülfssarzt.

Fandl, m. (fr.) die Schiffslaterne, der Leuchthurm; das Feuerzeichen.

Fandér, m. (türk.) das Stadtviertel der Griechen in Constantinopel.

Fanarióten, Mh. (türk.) griechische (meistens reiche) Familien in Constantinopel.

Fanaticismus, f. Fanatismus.

Fanátíker, m. (lat.) der Religionschwärmer, Glaubenschwärmer, Schwärmer. [risch, schwärmerisch.

Fanátisch, (lat.) religionschwärmerisch.

Fanátisíren, (lat.) schwärmerisch machen, zur Glaubenswuth verleiten.

Fanatismus, m. (lat.) die Glaubensschwärmerel, Glaubenswuth, die Bekehrungs- und Verfolgungssucht.

Fandango, m. (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten.

Fandja, f. (span.) Name eines Getreidemaßes in Spanien und Portugal.

Fanfäre, f. (fr. Fanghs —), das Trompeterstück, Trompetersignal; das Jagdstück mit Hörnern; der Lärmen, das Gepränge; die Lustbarkeit.

Fanfaron, m. (fr. Fanghsarógh), der Großsprecher, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Fanfaronnade, f. (fr. Fanghs —), die Großsprecherel, Prahlerel, Aufschnei-

derel. [thun, aufschneiden, prahlen.

Fanfaronniren, (fr. fanghs —), groß

Fanfreluche, f. (fr. Fanghsfrúsch), der Glitterstaat, das Glitterwerk.

Fáno, { m. eine ostindische Rechnungsmünze; ein Rubingewicht (in Ostindien. [binde des Messpriesters.

Fanou, m. (fr. Fanógh), die Arme

Fant, m. (it.) der junge läppische Mensch.

Fantastie, f. Phantasie.

Fantasin, m. (fr. Fanghsafágh), der Soldat zu Fuß.

Fantást, f. Phantast.

Fantástisch, f. Phantastisch.

Fantom, f. Phantom.

Faquin, m. (fr. Falágh) [Reich.] der hölzerne Mann (nach welchem mit der Kanne gestossen wird); der Lump, Lumpenhund, Schurke.

Faquerie, f. (fr. Faltnerth), der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Faribölen, Mh., f. Fartholen.

Faree, f. (fr. Farfe) [Reich.] das Füllsel; das Poffenspiel, die Poffe.

Farceur, m. (fr. Farsóhr), der Poffenspieler, Poffenreißer, Pantwurf.

Farcíren, (fr. fars —), [Reich.] mit Füllsel stopfen, füllen.

Fardago, f. (fr. Fardahsche), das Reissbündel (zum Unterlegen).

Fardéll, n. (it.) das Bündel, Pack.

Fardíren, (fr.) schminken, einen Anstrich geben, aufstutzen, aufputzen.

Fargot, m. (fr. Fargoh), ein Frachtstück von 1½ Centner (in Belgien).

Faribölen, Mh. (fr.) Albernheiten, Poffen, Märchen.

Farínós, (lat.) mehlig.

Farínzucker, m. Mehlszucker, Puderzucker, Speisenzucker.

Farmer, m. (engl. Färmer), der Besitzer eines Meierhofes, Pächter, Meier.

Far niente, (it.) n. Nichtsthun.

Farouche, (fr. farúsch), wild, scheu, menschenfurcht; streng, zornig.

Farthing, m. (engl.) eine englische

Kupfermünze ($\frac{1}{4}$ Penny); das Unbedeutende.

Fas et nefas, (lat.) Recht und Unrecht; per —, mit Recht oder mit Unrecht.

Fasanerie, f. (fr.) das Fasanengehege, der Fasanengarten.

Fasces, Mh. (lat.) das Bund Stäbe mit einem Welle (der römischen Victoren zum Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit).

Faschine, f. (it.) [Art.] das Reissbündel, die Welle (zu Ausfüllung der Gräben bei Belagerungen).

Fasching, m. (it.) die Fastnacht.

Fascia, f. (lat.) die Binde; — lata, die Schenkelbinde; — stellata, das Sternband. [wickelung in Binden.

Fasciatio, f. (lat.) [Wdt.] die Ein-

Fasciculiren, (lat.) in Bündel binden, in Bunde binden. [Bücherheft.

Fascikel, n. (lat.) das Bündel; Heft,

Fascination, f. (lat.) die Beherung, Beschreitung, Bezauberung; das Mittel gegen Beherung.

Fasciniren, (lat.) beheren, bezaubern.

Fascis maior, m. der Ballen.

Fascis minor, m. das Ries Papier.

Faseole, f. Phaseole.

Fashion, f. (engl. fähsch'n), die Tracht, der Schnitt, die Mode; Lebensart; der Stand, Rang.

Fashionable, (engl. fähsch'näbl), modisch, nach der Mode; standesmäßig, fein, geschmackvoll; der —, der Modeherr, Stutzer; Mann von feinen Sitten.

Fasette, f. Facette.

Fasson, f. (lat.) das gerichtliche Bekenntniß; Einnahmeverzeichniß; die Vermögensangabe. [Prunk, die Pracht.

Faste, m. (fr. Fast), das Gepränge, der

Fasti, Mh. (lat.) die Jahrbücher, Zeitbücher; der Festkalender. [drücklich.

Fastidios, (lat.) langweilig, lästig, ver-

Fastigirt, (lat.) giebelförmig, spitz zulaufend.

Fastigium, n. Mh. — gia, (lat.)

der Giebel, das Giebelbach; der Gipfel, die höchste Staffel.

Fastoso, (it.) feierlich, erhaben.

Fastuos, (lat.) prunkend, prahlend; hochtrabend; übermüthig.

Fat, m. (fr. Fah), der Lasse, Sed; gedehnt, albern.

Fata, Mh. (von Fatum), (lat.) die Schicksale, Begebenheiten, Ereignisse; — morgana, Luftspiegelungen (besonders auf der Küste der sicilianischen Meerenge); Zauberbilder.

Fatal, (lat.) verhängnißvoll, unvermeidlich; unheilbringend, widerwärtig, verderblich; mißlich, unangenehm, widrig.

Fatale, n. Mh. Fatalia, (lat.) die Nothfrist.

Fatalismus, m. (lat.) die Lehre von dem unvermeidlichen Schicksale, Verhängnißlehre, der Verhängnißglaube.

Fatalist, m. (lat.) der Anhänger des Fatalismus (s. d.), Verhängnißgläubige.

Fatalität, f. (lat.) das unvermeidliche Schicksal, Verhängniß, Ungemach, die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, unangenehme Ereigniß.

Fatigant, (lat.) ermüdend, beschwerlich; langweilig. [Strapaze.

Fatigation, f. (lat.) die Ermüdung,

Fatigiren, (lat.) ermüden, abmatten; erschöpfen; mühsam bearbeiten, verkünsteln.

Fatigue, f. (fr. Fatiggt), die Ermüdung, Abmattung, Mattigkeit, Beschränklichkeit, Anstrengung, Strapaze.

Fatiren, (lat.) bekennen, gestehen.

Fatisciren, (lat.) Risse bekommen, aus einander fallen, zerfallen.

Fattura, f. (it.), f. Factur.

Fatuität, f. (lat.) die Unbesonnenheit, Albernheit, Narrheit.

Fatum, n. Mh. Fata, (lat.) das Schicksal, Verhängniß, die Bestimmung (vgl. Fata). [Vorstadt.

Faubourg, m. (fr. Fobuhr), die

Faufiliren, (fr. fofil —), Verbindungen anknüpfen. Bekanntschaften machen

Faun, m. (lat.) [Fbl.] der Waldgott, Feldgott; lüsterne, unzüchtige Mensch.

Faunistisch, (lat.) nach Art der Faunen; lüstern, grobsinnlich, unzüchtig.

Fausse-alarne, f. (fr. Fohsalarne), der blinde Lärmen. [der Scheinangriff.

Fausse-attaque, f. (fr. Fohsattack),

Fausse-clef, m. (fr. Fohskeh), der falsche Schlüssel, Nachschlüssel, Dietrich.

Fausse-couche, f. (fr. Fohskusch), die Fehlgeburt. [näht], das blinde Fenster.

Fausse-fenêtre, f. (fr. Fohsfe-

Fausse-queue, f. (fr. Fohsköh), der falsche Stoß, Fehlstoß (beim Billardspiele).

Fauffiren, (fr. foh —), verbiegen, verdrehen.

Faute, f. (fr. Foh), der Fehler, das Bergehen, der Fehltritt; Mangel; — *do mieux*, (fr. — miöh), in Ermangelung eines Bessern.

Fauteuil, m. (fr. Fohöllj), der Armstuhl, Lehnstuhl, Stuhl.

Fäutor, m. (lat.) der Begünstiger, Beförderer, Gönner, Beschützer. [ächt.

Faux, (fr. foh), falsch, erdichtet; un-

Faux-brillant, m. (fr. Fohbrilljánh), der falsche Edelstein; das Glitterwerk, der Glitterstaat.

Faux-coup, m. (fr. Fohkub), der verfehlte Streich, Fehlstreich, Fehlstoß.

Faugfiliren, (fr. fohil —), uneig. keine gute Seide spinnen; schlecht wegkommen.

Faux-fuyant, m. (fr. Fohfujánh), die Ausrede, Ausflucht, der Nebenweg.

Faux-jour, m. (fr. Fohschuhr), [Mal.] das falsche Licht, die falsche Beleuchtung. [falsche Tritt, Fehltritt.

Faux-pas, m. (fr. Fohpah), der

Faux-titre, m. (fr. Fohtihtr), der Schmutztitel. [mit sechs Rudern.

Faväl, m. (span.) die kleine Schaluppe

Favête linguis, (lat.) schweigt, seil still.

Faveur, f. (fr. Favöhr), die Gunst, Gewogenheit, Begünstigung; das Wohlwollen, die Gefälligkeit; Verzeihung, Gnade;

der Schutz; *en —*, (angh —), zu Gunsten, zum Besten, zum Vortheile, in Rücksicht; *à la —*, unter Begünstigung, unter dem Schutze; *par —*, aus Gunst aus Gewogenheit, aus Gefälligkeit.

Faveurtag, Mh. (fr. favöhr —), [Rspr.] Nachsichtstage, Respekttage; die Wechselfrist. [wogen, geneigt; vortheilhaft.

Favoräbel, (fr. fav —), günstig, ge-

Favorisiren, (fr. fav —), günstig sein, begünstigen.

Favorit, m. (fr.) der Günstling.

Favorite, f. (fr.) die Begünstigte,

Favoritin, f. Geliebte.

Fax et tuba, (lat.) die Fackel und die Trompete; die Hauptperson einer Empörung, der Rädelshführer. [porzellan.

Fayence, f. (fr. Fajánh), das Halbz-

Fazendas, f. (port.) die Finanzkammer (in Portugal).

Febricitant, m. (lat.) der Fieberkranke.

Febricitiren, (lat.) das Fieber haben.

Febrifugum, n. Mh. — fügen, (lat.) das Fiebermittel.

Febril, f. (lat.) fieberhaft, fieber-

Febrilisch, f. artig.

Fébris, f. (lat.) das Fieber; — *maligna*, das bössartige Fieber; — *quartana*, das viertägige Fieber; — *tertiana*, das dreitägige Fieber.

Februar, der zweite Monat im Jahre, Hornung. [densak; das Schlechteste.

Fèces, Mh. (lat.) die Fesen, der Bo-

Féolt, (lat.) hat es gemacht, hat es verfertigt.

Fécond, (fr. fefógh), fruchtbar.

Fécüla, f. (lat.) der Bodensatz; das Sagemehl.

Feculenz, f. (lat.), f. *Feces*.

Fee, n. (engl. fih), das Lehen, der Zins.

Fee, f. (fr.) die Zauberin.

Feerie, f. (fr.) die Zauberkunst.

Feinte, f. (fr. Fängt), die Verstellung, die List, Finte; Ausflucht.

Felicitas, f. (lat.) die Göttin der Glückseligkeit.

Felicitatiōn, *f.* (lat.) die Glückwünschung.

Felleiter, (lat.) glücklich; Glück zu!

Felicitiren, (lat.) Glück wünschen, glücklich preisen.

Fellahs, *Mh.* Ackerbauer (in Aegypten).

Fellow, *m.* (engl. Fellow), der Genosß, Gefährte; das Mitglied (einer Stifteschule in England).

Felouie, *f.* (lat.) die Verletzung der Lehnspflicht, Lehnuntreue, der Lehnßrevel.

Felücke, *f.* (fr.) das kleine Ruderschiff.

Femininisiren, (lat.) weiblich machen, eine weibliche Endung geben.

Femininum, *n.* *Mh.* — *nīna*, (lat.) [Sprchl.] das Wort weiblichen Geschlechts, weibliche Wort; *genēris feminini*, weiblichen Geschlechts.

Femme de chambre, *f.* (fr. *Famīn de schanghr*), das Kammermädchen, die Kammerjungfer.

Femme de charge, *f.* (fr. *Famīn de Scharsch*), die Haushälterin.

Femorāl, (lat.) zu den Hüften gehörig, den Oberschenkel betreffend.

Fencibles, *Mh.* (engl. *Fensihbls*), Strandvertheidiger.

Fenêtrage, *f.* (fr. *Fenettrahsche*), das Fensterwerk, die Fenster (eines Gebäudes).

Fer à cheval, *n.* (fr. — *schwal*), [Krl.] das Außenwerk zu Deckung eines Thores.

Feräken, *Mh.* (lat.) Feste zum Andenken an die Verstorbenen (bei den alten Römern). (der Türken).

Ferēdsche, *f.* (türk.) das Oberkleid

Ferētrius, *m.* (lat.) [Fbl.] ein Beiname des Jupiter. [tage, Erholungstage.

Ferien, *Mh.* (lat.) Feiertage, Ruhe-

Ferma, (it.), *f.* *Fermate*.

Fermage, *n.* (fr. *Fermahsch*), das Pachtgeld. [Befehl (des türkischen Kaisers).

Ferman, *m.* (türk.) der schriftliche

Fermāta, *f.* [Loul.] der Ruhepunkt,

Fermāte, *f.* Halter; das Zeichen dafür.

Ferme, *f.* (fr.) der Pacht, die Pachtung.

Ferment, *n.* (lat.) der Gährungsstoff, das Gährungsmittel.

Fermentābel, (lat.) gährungsfähig.

Fermentatiōn, *f.* (lat.) die Gährung; der Aufruhr.

Fermentatiō, (lat.) Gährung verursachend, Gährung befördernd.

Fermentiren, (lat.) gähren; in Gährung versetzen, gähren machen.

Fermentum morbi, *n.* (lat.) [Heill.] der Krankheitsstoff. [Magen-saft.

Fermentum ventriculi, *n.* der **Fermeté**, *f.* (fr.) die Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Fermier, *m.* (fr. *fermieh*), der Pächter; — *général*, (schenerall), der Staatspächter, Oberpächter, Generalpächter.

Fermoir, *m.* (fr. *Fermoahr*), der Schließhaken, Bücherhaken. [Färben).

Fernambuk, *m.* das Brasilienholz (zum

Ferner, *m.* die Gletscher.

Ferocität, *f.* (lat.) die Wildheit, Rohheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Ferrādo, *m.* (span.) ein Getreidemaß (in Spanien). [Eisen, alte Eisenzeug.

Ferraille, *f.* (fr. *Ferrallje*), das alte

Ferrandine, *f.* (fr.) eine Art Halbselbenzeug.

Ferrounière, *f.* (fr. *Ferrouniähre*), der Damenstirnschmuck, das Stirnband.

Ferruginös, (lat.) eisenartig, eisenshaltig; rostfarben. [menschweißen.

Ferruminatiōn, *f.* (lat.) das Zusam-

Ferruminiren, (lat.) zusammenschweißen.

Fertil, (lat.) fruchtbar, ergiebig.

Fertilisiren, (fr.) fruchtbar machen; schwängern. [Fruchtbarkeit.

Fertilitas, *f.* (lat.) die Göttin der

Fertilität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, Tragbarkeit. [stg.

Fervent, (lat.) eifrig, hitzig, inbrun-

Fervesiren, (lat.) heiß werden, glühend werden; zornig werden.

Ferveur, *m.* (fr. *Fermöhr*), der Eifer, die Hitze; die Inbrunst.

Fervidor, *m.* (fr. Fervidor), *f.* Thermidor.

Fervor, *m.* (lat.), *f.* Fervour.

Fescenninen, *Mh.* (lat.) Spottgedichte, satyrische Schmähdgedichte (bei den alten Römern). [Zeichniß der Feste.

Festilög, *m.* (lat. u. gr.) das Ver-

Festin, *n.* (fr. Festangh), das festliche Gastmahl, Gastmahl, die Festlichkeit, der Schmaus, die Gasterel.

Festina lente, (lat.) eile mit Weile.

Festination, *f.* (lat.) die Eile, Eilfertigkeit. [tenball.

Festino, *m.* (it.) der italienische Mas-

Festiv, (lat.) festlich, feierlich.

Festivität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, das Freudenfest. [lich.

Festivo, (it. festivo), festlich, feier-

Feston, *m.* (fr. Festongh), das Blumengehänge, Blumengewinde, die Blumenschnur, das Laubwerk; Fruchtgewinde.

Festonniren, (fr.) mit Blumengewinden schmücken; mit Fruchtgewinden auszieren.

Fête, *f.* (fr. Fähte), das Fest, die Festlichkeit, der Feiertag; das festliche Gastmahl; der Geburtstag, Namenstag.

Fetfa, *m.* (türk.) das schriftliche Urtheil des Mufti; die Befräftigung eines Urtheils vom Großvezir; — *Emini*, der Gehülfe des Mufti, geheime Rath des Mufti.

Fetial, *m.* (lat.) der Kriegsherold,

Fetialis, *m.* Bundespriester (bei den alten Römern).

Fetiren, (fr.) feiern, festlich begehen; feierlich empfangen; schmeicheln.

Fetisch, *m.* (port.) der sinnliche Gegenstand abgöttischer Verehrung, der Göze; das Zaubermittel.

Fetischismus, *m.* (port.) die göttliche Verehrung sinnlicher Gegenstände, der Fet-

Fetiß, *f.* Fetisch. [tischdienst.

Fetißmus, *f.* Fetischismus.

Fetus, *f.* Fötus.

Fetwa, *f.* Fetfa.

Feudäl, (lat.) das Lehnwesen betreffend, lehnrechtlich. [schaft.

Feudälherrschaft, *f.* die Lehnsherr-

Feudälia, *Mh.* (lat.) Lehnssachen.

Feudalismus, *m.* (lat.) das Lehnwesen; die Anhänglichkeit an das Lehnwesen. [Lehnrecht.

Feudalist, *m.* (lat.) der Lehrer des

Feudalität, *f.* (lat.) das Lehnverhältniß.

Feudälrecht, *n.* (lat.) das Lehnrecht.

Feudälssystem, *n.* (lat.) die Lehnverfassung.

Feudälwesen, *n.* das Lehnwesen.

Feudatarius, *m.* (lat.) der Lehnsmann, Vasall.

Feudum, *n.* *Mh.* Feuda, (lat.) das Lehngut; — *antiquum*, das alte Stammlehn; — *apertum*, das eröffnete Lehn; — *censuale*, das Zinslehn; — *commune*, das gemeinschaftliche Lehn, Gesamtlehn; — *devolutum*, das heimgefallene Lehn; — *domesticum*, das Stammlehn; — *seminum*, das Weiberlehn; — *hereditarium*, das Erblehn; — *masculinum*, das männliche Lehn, Mannslehn; — *nobile*, das adelige Lehn, Ritterlehn; — *rústicum*, das Bauernlehn; — *urbānum*, das Bürgerlehn.

Feuillage, *f.* (fr. Fölljahsch), das Laubwerk, geschnittene Laub.

Feuillante, *f.* (fr. Fölljanghtih), das Blättergebäckene.

Feuille, *f.* (fr. Föll), das Blatt.

Feuilletage, *f.* (fr. Fölljetahsche), *f.* Feuillante. [durchblättern.

Feuilletiren, (fr. fölljet —), blättern,

Feuilleton, *m.* (fr. Fölljetongh), das Blättchen; Plätzchen, Winkelchen.

Fez, *m.* (türk. Fés), die rothe, wolene Mütze mit blauer Quaste (bei den Türken).

Fiacre, *m.* (fr. Fiact), der Lohnkutscher; die Lohnkutsche, Mietzkutsche.

Fiasco, *m.* (it.) die Flasche; — *machen*, durchfallen (von Schauspielen).

Fiat, (lat.) es geschehe! es soll geschehen! es soll dabei bleiben!

Fiat justitia et p̄reāt mundus, (lat.) Gerechtigkeit muß geübt werden, und wenn die Welt zu Grunde gehen sollte.

Fiato, *m.* (it.) der Wind; [Konf.] a —, die Blasinstrumente sollen einfallen.

Fibel, *f.* (lat.) das ABC-Buch.

Fiber, *f.* (lat.) die Faser, Muskelfaser, Pflanzenfaser. [Pflanzenfäserchen.

Fibrillen, *Mh.* (lat.) Fäserchen,

Fibrine, *f.* (lat.) der Faserstoff.

Fibrös, (lat.) faserig.

Ficelle, *f.* (fr. Fis —), der Bindfaden, die Schnur. [umwickeln, binden.

Ficelliren, (fr. fis —), mit Bindfaden

Fiche, *f.* (fr. Fisch), der Absteckpfahl; die Spielmarke. [marke (im Bretspiele).

Fichet, *m.* (fr. Fischäh), die Spiel-

Fichiren, (fr. fischiren), bohren.

Fichu, *m.* (fr. Fischüh), das dreieckige Weiberhalstuch.

Fictile, *n.* (lat.) das Geschirr, die Büchse, Apothekerbüchse.

Fictilien, *Mh.* (lat.) Löpferwaaren.

Fiction, *f.* (lat.) die Erdichtung, Lüge, Unwahrheit.

Fidalgo, *m.* (span.) der Adelige (in Portugal (s. a. Hidalgo)).

Fide, sed cui, vide, (lat.) traue, schaue, wem!

Fideicommiß, *n.* (lat.) [Rcht.] das anvertraute Gut, Stammgut, Haftgut, Vermächtniß, welches einem Dritten wieder herausgegeben werden muß.

Fideicommissär, *m.* (lat.) [Rcht.] der Inhaber eines Fideicommisses, Erbe eines Fideicommisses (s. d.).

Fideicommissum, *n.* *Mh.* — *missa*, (lat.) [Rcht.], s. Fideicommiß; — *familias*, das Familienvermächtniß.

Fideicommissens, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einsetzer oder Verordner eines Fideicommisses (s. d.).

Fidejübiren, (lat.) [Rcht.] Bürgschaft leisten, sich verbürgen.

Fidejussio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft; — *succedanea*, — *surrogata*, [Rcht.] die Rückbürgschaft.

Fidejussiv, *n.* (lat.) [Rcht.] die Versicherung (zu Gunsten eines Andern).

Fidejussor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Bürge, Bürgschaft Leistende.

Fidel, (lat.) treu, redlich, offenherzig; heiter, lustig.

Fidelität, *f.* (lat.) die Treuherzigkeit, Offenherzigkeit; Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune.

Fides, *f.* (lat.) die Treue, Glaubwürdigkeit, der Glaube; — *carbonaria*, der Köhlerglaube, blinde Glaube; — *graeca*, die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit; — *juridica*, die rechtliche Glaubwürdigkeit; — *pública*, die öffentliche Beglaubigung; — *púnica*, s. — *graeca*; *bona fide*, auf Treu und Glauben; ohne Arglist; *mala fide*, wider Treu und Glauben; *in fide*, zur Beglaubigung.

Fidibus, *m.* das Holzspänchen zum Anzünden der Tabakspfeife, der Pfeifenanzünder, das Papierstreifchen (zum Anzünden der Pfeife). [trauen schenken.

Fidiren, (it.) [Affpr.] trauen, Ver-

Fiducia, *f.* (lat.) das Vertrauen, der Glaube, die Zuversicht.

Fiduciär, } *m.* (lat.) [Rcht.] der **Fiduciarius**, } Nutznießer eines Fideicommisses (s. d.)

Fiducit, *n.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (in der Studentensprache); die Antwort auf den Trinkgruß: Smollis!

Fiducität, *f.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen.

Fidüz, *n.* } (lat.) das Vertrauen (in **Fidüzie**, *f.* } der Studentensprache).

Fier, (fr. fiähr), stolz, muthig, kühn.

Fiéra, *f.* (it.) die Messe.

Fieramente, (it.) [Konf.] muthig, kühn, wild, heftig.

Fierant, *m.* (it.) der Messenbezieher, Meßkaufmann, Meßmann, Meßhändler.

Fierté, *f.* (fr.) der Stolz, Muth, die Kühnheit.

Fierton, *m.* (fr. Fiertongh), das Probegewicht (zu Münzen).

Fiertonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Münzgewichtsprobirer.

Figäle, *f.* ein indisches Fahrzeug mit einem Mast, Segel und Rudern.

Figiren, (lat.) fest machen, befestigen; verbicken; feuerbeständig machen.

Figment, *n.* (lat.) die Erdichtung, das Erdichtete.

Figür, *f.* (lat.) die Gestalt, das Bild, Vorbild; die Abbildung, Zeichnung; das Ansehen; das Redebild.

Figuräbel, (lat.) gestaltbar, gestaltungsfähig, bildbar, bildsam.

Figurabilität, *f.* (lat.) die Gestaltungsfähigkeit, Bildsamkeit.

Figurant, *m.* (lat.) die stumme Person (in Schauspielen), der Nebenspieler, Lückenbüßer.

Figuration, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung, Formgebung, Form. [weise.

Figurativ, (lat.) vorbildlich, vorbilds-

Figurine, *f.* (lat.) die kleine Figur.

Figuriren, (lat.) abbilden, bildlich darstellen, versinnlichen; sich ausnehmen, hervorstechen, in die Augen fallen; eine Rolle spielen, Aufsehen erregen; eine Lücke ausfüllen, den Lückenbüßer machen (in Schauspielen).

Figurirt, (lat.) verziert; geblümt.

Figurist, *m.* der Bildner, Maler, Decorationsmaler; Tänzer. [uneigentlich.

Figürlich, (lat.) bildlich, sinnbildlich,

Filadière, *f.* (fr. Filadiähre), ein kleines, plattes Fahrzeug (auf der Garonne in Frankreich.) [chen im Papiere.

Filagräm, *n.* (lat. u. gr.) das Zelt-

Filament, *n.* (lat.) die Faser, Pflanzenfaser, der Staubfaden.

Filamentös, (lat.) faserig, zäseig.

Filatorium, *n.* (lat.) der Fadenab-

winder, die Zwirnwinde, Seidenwinde.

Filatrice, *f.* (fr. — triß), die Florettseide.

File, *f.* (fr.) die Reihe Soldaten.

Filet, *m.* (fr. Filéh), das netzförmig gestrickte Gewebe, das Netzwerk, Netzgestrick; die Trense; das Lendenstück (vom Hirsche).

Filetten, *Mh.* Verzierungen auf Büchereinbänden; Stempel, mit welchen diese Verzierungen gemacht werden.

Filetiren, (fr.) Verzierungen auf Bücherbände machen.

Filia, *f.* (lat.) die Tochter; — naturalis, die natürliche Tochter, uneheliche Tochter.

Filiäl, *n.* (lat.) die Tochterkirche, Nebenkirche. [lung.

Filiälhandlung, *f.* die Nebenhand-

Filiäster, *m.* (lat.) der Stieffohn.

Filiation, *f.* (lat.) die Rindschaft, rechtliche Abstammung. [ähnlich.

Filiform, (lat.) fadenförmig, faden-

Filigrän, *m.* (lat.) die feine Drahtarbeit (von Gold- oder Silberdraht).

Filiren, (fr.) spinnen; eine Karte unterschlagen, schneiden; betrügen (beim Kartenspielen).

Filirt, (fr.) gesponnen, netzförmig.

Filius, *m.* (lat.) der Sohn; — naturalis, der natürliche Sohn, uneheliche Sohn. [nöhr), das Hoffräulein.

Fille d'honneur, *f.* (fr. Filij don-

Filoché, *f.* (fr. Filósch), eine Art Seiden- oder Leinengewebe.

Filochirt, (fr. filoschirt), gewebt.

Filoselle, *f.* (fr.) die Florettseide.

Filou, *m.* (fr. Filuh), der Spitzbube, Schelm, Gauner, Betrüger.

Filouterie, *f.* (fr. Filuterih), die Spitzbüberei, Gaunerei, Prellerei.

Filoutiren, (fr. filut —), listig betrogen, bestehlen, Gaunerstreiche verüben, prellen.

Filtration, *f.* (lat.) die Durchseihung.

Filtriren, (lat.) durchseihen.

Filtrum, *n.* Mh. *Filtra*, (lat.) das Seihetuch, der Durchschlag.

Fimbrien, Mh. (lat.) Fransen.

Fin, (fr. *fin*gh), fein.

Final, (lat.) schließlich; Schluß...; — *cadenz*, *f.* [Konf.] der Schlußfall.

Finale, *n.* (lat.) der Schluß, das Ende; die Schlußhandlung; der Schlußsatz, Schlußgesang. [beenden, beschließen.

Finalisiren, (fr.) ein Ende machen,

Finaliter, (lat.) schließlich, endlich, zuletzt.

Financier, (fr. *finan*ghsleh), der Verwalter der Staatseinkünfte, der Kammerbeamte, Rentmeister.

Financiren, (fr. *finan*ghs—), die Staatseinkünfte verwalten, die Staatseinkünfte vermehren.

Finanzcollegium, *n.* (lat.) die oberste Behörde zur Verwaltung der Staatseinkünfte.

Finanzen, Mh. (fr.) Staatseinkünfte, das Staatsvermögen; die Vermögensumstände; die Baarschaft. [betreffend.

Finanziell, (fr.) die Staatseinkünfte

Finanzminister, *m.* der Verwalter der Staatseinkünfte, Reichsschatzmeister.

Fine, *n.* (it.) das Ende.

Finéssé, *f.* (fr.) die Feinheit, Barteit; Schlaubeit, Verschlagenheit, List, der Pfiff. [verschlagen.

Finet, (fr. *fin*áh), fein, verschminkt,

Fingiren, (lat.) erdichten, ersinnen, vorgeben. [nicht wirklich vorhanden.

Fingirt, (lat.) erdichtet, erfonnen,

Finis, *m.* (lat.) das Ende, der Schluß; Zweck, die Endabsicht; — *primarius*, der Hauptzweck; — *secundarius*, der Nebenzweck, die Nebenabsicht.

Finis coronat opus, (lat.) das Ende krönt das Werk; Ende gut, Alles gut.

Finissirung, *f.* (fr.) die letzte Handanlegung (bei einer Arbeit), vollkommene Beendigung.

Finissimo, (it.) höchst fein.

Finito, *m.* (it.) [Kffpr.] der Rechnungsabschluß.

Finitum, (lat.) beendigt, beschlossen.

Finte, *f.* (fr.) die List, der Kunstgriff; der Scheinhieb, Scheinstoß (beim Fechten), der Fechtkniff, die Fechterlist.

Flocchi, Mh. (it. *Flocht*), große Kopfquasten (für Kutschpferde). [gras.

Fioringras, *n.* das englische Futter-

Florino, *m.* (it.) der Gulden.

Fioritur, *f.* (it.) [Konf.] die Gesangsverzierung.

Firlesanz, *m.* die Albernheit, Pöffen.

Firm, (lat.) fest, standhaft; sicher, sorgfältig, geschickt.

Firma, *f.* (it.) der Name des Besitzers einer Handlung, Handlungsname, die Handlungsunterschrift; das Schild mit dem Namen des Besitzers einer Handlung.

Firmament, *n.* (lat.) das Himmelsgewölbe, der Himmel.

Firmamentäl, (lat.) das Firmament (*f. d.*) betreffend; himmlisch.

Firman, *f.* *Ferman*.

Firmeln, (lat.) einsegnen (in der katholischen Kirche).

Firmelung, *f.* (lat.) die Einsegnung (in der katholischen Kirche).

Firmen, *f.* *Firmeln*.

Firmiren, (lat.) [Kffpr.] den Handlungsnamen unterschreiben.

Firmung, *f.* *Firmelung*.

Firnewein, *m.* der Wein vom vorigen Jahre; alte Wein.

Fiscäl, *m.* (lat.) der Beamte, welcher über die Gerechtsame des Fiscus (*f. d.*) wacht; der Kammeranwalt, Staatsanwalt. [Fiscals (*f. d.*).

Fiscalät, *n.* (lat.) das Amt eines

Fiscälisch, (lat.) den Fiscus (*f. d.*) betreffend. [suchen, rügen, bestrafen.

Fiscalisiren, (fr.) als Fiscal unter-

Fiscus, *m.* (lat.) die öffentliche Kasse, das Staatsvermögen, der öffentliche Schatz.

Ficelliren, *f.* *Ficelliren*.

Fisolère, *f.* (it.) ein kleiner Kahn (zu Fissil, (lat.) spaltbar. [Venedig].

Fissilität, *f.* (lat.) die Spaltbarkeit.

Fissipeden, *Mh.* (lat.) Thiere mit gespaltenen Klauen, Spaltklauer.

Fissur, *f.* (lat.) der Spalt, Riß; [Wdt.] Knochenspalt.

Fistel, *f.* (lat.) die Röhre; [Wdt.] das Röhrgeschwür; die erzwungene, hohe Stimme. [gen.]

Fistuliren, (lat.) durch die Fistel sin-

Fistulös, (lat.) röhrenartig, fistelartig.

Fig, (lat.) fest, unbeweglich, beständig, feuerbeständig; bestimmt, gewiß; hurtig, schnell, gelenk.

Fixation, *f.* (lat.) die Festsetzung, feste Bestimmung.

Fixen, (engl.) Actienschwindel treiben.

Fixax, *m.* die Gaukelei.

Fixiren, (lat.) festsetzen, bestimmen; sich häuslich niederlassen; die Augen auf etwas heften, scharf und unverwandt an-

Fixirung, *f.* s. Fixation. [sehen.]

Fixität, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Unbeweglichkeit, Feuerbeständigkeit.

Fixstern, *m.* ein Stern, welcher seine Lage nicht verändert, der Stehstern.

Fixum, *n.* *Mh.* *Fixa*, (lat.) die feste Besoldung, der bestimmte Gehalt, das gewisse Einkommen.

Fläbbe, *f.* eine holländische Silbermünze (2 Groschen 8 Pf. am Werthe).

Flabellation, *f.* (lat.) [Wdt.] die Lüftung (eines gebrochenen Gliedes).

Flabelliten, *m.* (lat.) Fächerpflanzen.

Flabellum, *n.* (lat.) der Fächer, Wedel. [schlaff werden.]

Flaccesciren, (lat.) well werden,

Flaccide, (lat.) well, schlaff.

Flaccidität, *f.* (lat.) die Welltheit, Schlaffheit, Erschlaffung.

Flacon, *m.* (fr. *flacongh*), das Fläschchen, Riechfläschchen.

Flagellanten, *Mh.* (lat.) Geißelmönche, Geißelbrüder, Geißler.

Flagellation, *f.* (lat.) die Geißelung.

Flagellator, (lat.) s. Flagellant.

Flagelliren, (lat.) geißeln. [sel.]

Flagellum, *n.* *Mh.* — gella, die Geiß-

Flageolét, *n.* (fr. *flageolet*), die kleine Flöte, kleine Pfeife, Hochflöte.

Flageoletist, *m.* (fr. *flageoletist*), der Flageoletbläser, Hochflötenbläser.

Flagge, *f.* die Schiffsfahne.

Flagitiös, (lat.) schändlich, lasterhaft.

Flagitium, *n.* *Mh.* — tia, (lat.) die Schandthat. [rei, Fuchsschwänzeri.]

Flagornerie, *f.* (fr.) die Ohrenbläse-

Flagorneur, *m.* (fr. — nöhr), der Ohrenbläser, Fuchsschwänzer.

Flagorniren, (fr.) den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen.

Flagrant, (lat.) in Flammen stehend; heftig; frisch geschehen, eben geschehen, er tappt; in *flagranti*, auf frischer That.

Flagranz, *f.* (lat.) die Hitze, die Heftigkeit. [fange auf der See.]

Fläke, *f.* das große Netz zum Fische-

Fläker, *m.* der Fischer mit einer Fläke (s. d.).

Flambeau, *m.* (fr. *flangboh*), die Fackel, Kerze; der hohe Leuchter mit mehreren Lichtern.

Flämborg, *m.* (altd.) ein kurzes Schwert mit breiter Klinge.

Flämen, *m.* *Mh.* *Flamines*, (lat.) der Priester einer einzelnen Gottheit, (bei den alten Römern). [per.]

Flammette, *f.* (fr.) der Schröpfchnäps

Flammiren, (lat.) flammig machen, mit flammenartigen Kerben versehen (Tischlerarbeiten ic.).

Flammirt, (lat.) geflammt, gefeibt.

Flancouade, *f.* (fr.) [Schtl.] der Seitenhieb, Seitenstoß. [zeuch.]

Flanell, *m.* (fr.) ein leichtes Wollens-

Flänke, *f.* (fr.) die Seite; der Flügel einer Armee, das äußerste Ende des Flügels einer Armee.

Flanken, s. *Flanqueur*.

Flankiren, (fr.) [Krt.] nach allen Seiten herumstreichen, von der Seite bestreichen.

Flanqueur, m. (fr. Flanghlohr), [Art.] der herumstreifende Reiter, Streifreiter, Plänkler.

Flaschenétt, f. Flageolet.

Flatterie, f. (fr.) die Schmeichelei.

Flatteur, m. (fr. Flattohr), der Schmeichler.

Flattiren, (fr.) schmeicheln.

Flatulént, (lat.) blähend; nichtig, leer, eitel.

Flatulenz, f. (lat.) die Blähsucht.

Flatus, m. (lat.) die Blähung.

Flautando, (it.) [Zonk.] flötenartig.

Flautino, m. (it.) die kleine Flöte, Flageoletstimme (auf der Geige).

Flauto, m. (it.) die Flöte, der Flötenzug; — *piccolo*, die kleine Querpfeife, Dickelflöte; — *traverso* (tram —), die Querflöte. [nerlich.]

Flébile, (it.) [Zonk.] kläglich, weis

Flectāmus gēnua, (lat.) laßt uns die Knie beugen, wir wollen niederknien (in der katholischen Kirche).

Flectiren, (lat.) [Sprchl.] umenden, beugen, biegen.

Fleur, f. (fr. Flöhr), die Blume; — *d'eau* (— boh), der Wasserspiegel.

Fleuret, n. (fr. Flórett), der Fachtbeugen; die Florettseide.

Fleurettén, Mh. (fr. Flór —), Schmeicheleien, Süßigkeiten, süße Worte.

Fleurist, m. (fr. Flórist), der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumen Gärtner, Blumenhändler.

Fleurons, Mh. (fr. Flórórhg), die Verzierung von Blumen, das Blumenwerk. [schmeidig.]

Flexibel, (lat.) biegsam, lenksam, ges

Flexibilität, f. (lat.) die Biegsamkeit, Lenksamkeit, Geschmeidigkeit, Fügsamkeit. [beugung, Wortveränderung.]

Flexión, f. (lat.) die Biegung, Wort-

Fléxor, m. (lat.) der Beugemuskel.

Flexür, f. (lat.), f. Flexion.

Flibústier, m. (fr.) der Freibeuter, Seeräuber (in Amerika).

Flöte, f. das Aderlaßessen (für Thiere).

Flintglas, n. sehr weißes, durchsichtiges Kieselglas (zu Fernrohren).

Flipp, m. (engl.) ein Getränk, welches aus Branntwein, Zucker und Eiern besteht.

Flor, m. (lat.) die Blüthe, Blüthezeit, der Wohlstand; ein sehr leichtes und feines Gewebe von Seide.

Flora, f. (lat.) [Fbl.] die Blumen-göttin; das Pflanzenverzeichnis.

Florälien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren der Flora (s. d.).

Floreal, m. (fr.) der Blüthenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Florén, m. (fr.) der Gulden.

Florence, m. (fr. Florárhg), ein sehr leichter, dünner Taffet, Futtertaffet.

Florentine, f. (fr.) in Florenz gefertigter Atlas; französischer, dem florentinischen nachgemachter Atlas.

Flóres, Mh. (von Flos), (lat.) Blumen, Blüthen; — *sulphúria*, Schwefelblumen; — *zinci*, Zinkblumen; in floribus sein, im Wohlstande sein, sich im Glücke befinden.

Florescenz, f. (lat.) der Blüthenstand, die Blüthe, Blüthenverbindung.

Florett, n. (fr.) der Abfall von der Seide; das erste rohe Gespinnst des Seidenwurmes; — *Seide*, die Flockseide.

Floretónnes, Mh. (fr. Flórtónn), eine Art spanischer Baumwolle.

Florette, f. (fr.) eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe).

Florilégium, n. Mh. — *gia*, (lat.) die Blumenlese, die Sammlung außerlesener Schriftstellen oder Gedichte. [den.]

Florin, m. (fr. Florárhg), der Gul-

Floriren, (lat.) blühen, im Blüthenstande sein; in Aufnahme sein, im Wohlstande sein. [hend.]

Florissant, (fr. florissárhg), blü-

Flórist, f. Fleurist. [geblümt.]

Flosculös, (lat.) blümelnd, blumig,

Flöskel, *f.* (lat.) die gesuchte Redensart, die Redeblyme, der Redeschmuck.

Flöskeln, (lat.) gesuchte Redensarten brauchen, sich geziert und abgeschmactt ausdrücken.

Flott, auf dem Wasser schwimmend, los, frei; ausgelassen, schwelgerisch; im Ueberflusse.

Flotte, *f.* (fr.) eine Anzahl Schiffe, welche unter einem Befehlshaber steht.

Flottille, *f.* (fr. Flotille), das kleine Geschwader, die kleine Flotte (*s. d.*).

Flottiren, (fr.) hin und her wanken, schwanken, wogen.

Flou, (fr. fluh), [Mal.] sanft, weich.

Flouche, *f.* (fr. Fluhsch), eine kleine Rechnungsmünze in Bassora und Marokko.

Fluctuation, *f.* (lat.) das Wogen, Schwanken, Wallen; die Unschlüssigkeit, der Wankelmuth, die Unbeständigkeit.

Fluctuiren, (lat.) wanken, wogen, schwanken; unschlüssig sein. [wallend.]

Fluctuös, (lat.) wellenförmig, wogend,

Fluäte, *Mh.* (lat.) flußsaure Salze.

Fluid, (lat.) flüssig, fließend; ungezwungen (in Reden).

Fluidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Leichtigkeit, Ungezwungenheit (in der Rede).

Fluidum, *n.* *Mh.* Fluida, (lat.) der flüssige Körper, die Flüssigkeit. [defluß.]

Flumen dicendi, *m.* (lat.) der Re-

Fluor, *m.* (lat.) der flußsaure Kalk.

Flüte, *f.* (fr.) das Transportschiff, Lastschiff. [zum Flusse gehörig.]

Fluvial, (lat.) den Fluß betreffend,

Fluxio alvi, } *f.* (lat.) der

Fluxio ventris, } Bauchfluß,

Durchfall. [Fluß.]

Flugion, *f.* (lat.) das Fließen, der

Flugionnär, *m.* (fr.) der zu Flüssen geneigt ist.

Fluxus, *m.* (lat.) der Fluß; die Ruhr; — coeliacus, die Milchrühr; — haemorrhoidalis, die goldene Ader; — ménstruus, die monatliche Reinigung (der Weiber).

Focäldistanz, *f.* (lat.) die Brennweite, Entfernung vom Brennpunkte.

Fockmast, *m.* (holl.) der vorderste Mastbaum, Vordermast. [Fockmaste.]

Focksegel, *n.* das unterste Segel am

Föcundation, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Föcundiren, (lat.) befruchten.

Föcundität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit.

Focus, *m.* (lat.) der Brennpunkt.

Föderäl, (lat.) den Bund betreffend, bundesmäßig. [Föderalsystem einführen.]

Föderalisiren, (lat.) verbünden; das

Föderalismus, *m.* (lat.), *s.* Föderalsystem. [das Föderalsystem.]

Föderalist, *m.* (lat.) der Anhänger an

Föderalsystem, *n.* das System, Frankreich zu einem Freistaate aus verschiedenen Bundesstaaten zu machen, das Bundesystem. [der Bund.]

Föderation, *f.* (lat.) die Verbündung,

Föderativ, (lat.) verbündet, bundesmäßig; — = Staat, der Bundesstaat; — = System, die Bundesverfassung.

Föderirt, (lat.) verbündet.

Foenum graecum, *n.* (lat.) das griechische Heu, Bockshorn (Pflanze).

Foiblesse, *f.* Faiblesse.

Folâtre, (fr. folahr), leichtsinnig, muthwillig, scherzhaft.

Folâtrerie, *f.* (fr. — trerih), der Muthwille, die Leichtfertigkeit.

Folatriren, (fr.) Muthwillen ausüben, leichtsinnige Streiche machen.

Foliant, *m.* (lat.) das Buch in Bogengröße, das Buch in Folioformat.

Foliation, *f.* (lat.) das Ausschlagen (der Bäume). [Spielnarrchen.]

Folichon, *m.* (fr. Folischongh), das

Folie, *f.* (lat.) das dünne Blättchen von Metall, das bunte Metallblättchen, Glanzblättchen. [Wahnsinn, Wahnwiz.]

Folle, *f.* (fr. Folih), die Narrheit, der

Foliren, (lat.) die Blattseiten bezeichnen, mit Ziffern bezeichnen; mit Folie versehen, Folie unterlegen.

Folio, *n.* (it.) das Blatt (in einem

Buche; das Bogenformat, Folioformat; (lat.) auf dem Blatte; — *mīhi*, (lat.) auf dem Blatte meiner Ausgabe; — *recto*, auf der ersten Blattsseite; — *verso*, auf der andern Blattsseite, auf der Rückseite; ein Narr in —, ein großer Narr, ein ganzer Narr.

Folle, *f.* (fr.) die Narrin.

Folliculär, *m.* (fr.) der gallfüchtige Zeitschriftsteller; schlechte Schriftsteller.

Fóllis, *m.* (lat.) der Beutel, Sack, die Tasche; in folle, in Bausch und Bogen.

Foment, *n.* (lat.) [Heill.] das Bähungsmittel, der warme Umschlag.

Fomentatiōn, *f.* (lat.) [Heill.] die Bähung.

Fomentiren, (lat.) [Heill.] warme Umschläge umlegen, bähē, nähren.

Foncé, (fr. *fongseh*), dunkel (von Farben); wohlbegründet.

Fonctionnaire, *m.* (fr. *Fonghsion*), der Beamtete.

Fond, *m.* *Mh.* *Fonds*, (fr. *Fongh*), der Grund, die Grundlage; der Hintergrund, Hintersth (einer Kutsche ic.); das Grundvermögen, die Geldanlage; au — (oh *Fongh*), im Grunde, im Hintergrunde.

Fondamento, *m.* (it.) [Tonk.] die Grundstimme, der Grundbaß.

Fonderie, *f.* (fr. *Fonghderih*), die Gießerei, Schmelzhütte.

Fönduf, *m.* (türk.) eine türkische Goldmünze (von ungefähr einem Dukaten am Werthe).

Fontaine, *f.* (fr. *Fonghtähne*), der Brunnen, Springbrunnen, die Wasserkunst.

Fontanell, *m.* (fr.) das künstlich bewirkte und offen gehaltene Hautgeschwür, Ableitungsgeschwür; das weiche Blättchen auf dem Kopfe kleiner Kinder.

Fontange, *f.* (fr. *Fongtānghsche*), der Kopfschmuck von Spitzen und Bändern, die Bandschleife (am weiblichen Kopfschmuck).

Fontinalien, *Mh.* (lat.) Feste zu Ehren der Quellnympfen. [der Quellen.

Fontinalis, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott

Fop, *m.* (engl.) der Narr, Sed, Bierbengel, Bieraffe.

Force, *f.* (fr. *Forß*), die Gewalt, Stärke, Kraft, Macht; ein Gefängniß in Paris; par —, mit Gewalt; à toute (tutt) —, mit aller Gewalt; *Forces*, *Mh.* (*forß*), die Kriegsmacht.

Forciren, (fr. *forß* —), Gewalt anwenden, Gewalt brauchen, zwingen, nöthigen; mit Gewalt einnehmen, erstürmen; (im Whistspiele) den Gegner nöthigen, mit Trumpf zu stechen; *forcirte* Märsche, Eilmärsche, Schnellmärsche.

Foreign office, *n.* (engl. *Förria* offiß), das Fremdenamt, Fremdenbureau (in London).

Foreman, *m.* *Mh.* — *men*, (engl. *Fohrmán*), der Vorsitzende im Geschworenengerichte.

Forénsis, (lat.) gerichtlich; der —, [Rcht.] der Besitzer eines Grundstückes in fremdem Gebiete. [(lat.) die Forstnung.

Forestägium, *n.* *Mh.* — *gia*,

Forfalt, *m.* (fr. *Forfáh*), der Kauf in Bausch und Bogen.

Forfanterie, *f.* (fr. *Forfanghterih*), die Windbeutelei, Aufschneideret.

Forlāna, *f.* (it.) ein gewisser schneller Tanz der Landleute (in Venedig).

Form, *f.* (lat.) die Gestalt, das äußerliche Ansehen; die äußerliche Bildung; die Art und Weise; das Muster, Modell.

Forma, *f.* *f.* Form; pro —, nur zum Scheine; in *optima* —, in bester Form; sub *utraq̃ue* —, in beiderlei Gestalt. [Form angemessen.

Formäl, (lat.) die Form betreffend, der

Formäle, *n.* *Mh.* — *lia*, (lat.) die Form, Gestaltung; Gesetzmäßigkeit.

Formälien, *Mh.*, *f.* Formalitäten.

Formalistiren, (fr.) die Formlichkeiten beobachten, Umstände machen; sich —, etwas übel nehmen, sein Mißfallen über etwas äußern.

Formalismus, *m.* (lat.) das Veräch-

sichtigen der bloßen äußern Form, Formwesen.

Formalist, *m.* (lat.) der sich an die Form hält, der sich an die Formlichkeiten bindet.

Formalitäten, *Mh.* (lat.) die Formlichkeiten, das Formenwerk, Auserwiesentliche, Unwesentliche. [förmlich.

Formäliter, (lat.) der Form nach,

Formät, *n.* (lat.) die Länge und Breite eines Buches, Briefes *ic.*, Form, Bogengröße, Buchgröße. [Bildung.

Formation, *f.* (lat.) die Gestaltung,

Formel, *f.* (lat.) die Redevorschrift, Redensart, der Ausdruck; die Rechenvorschrift. [förmlich, ausdrücklich.

Formell, (fr.) die Form betreffend,

Formellement, (fr. — *mágh*), ausdrücklich, förmlich.

Formication, *f.* (lat.) das Krabbeln, Zucken in der Haut. [lich, furchtbar.

Formidabel, (fr.) fürchterlich, erschreck-

Formiren, (lat.) gestalten, bilden, formen; entwerfen, verfertigen.

Formüla, *f.* (lat.), *f.* Formel; — *juramenti*, die Eidesformel.

Formulär, *n.* (lat.) die vorgeschriebene Weise für eine Handlung, Rede oder Schrift, das Formelbuch.

Fornicánt, *m.* (lat.) der Hurer.

Fornicántin, *f.* (lat.) [Ncht.] die Geschwächte. [das Freudenmädchen.

Fornicária, *f.* (lat.) die Lustdiene,

Fornication, *f.* (lat.) die Hurerei.

Fort, *n.* (fr.) die kleine Festung, Befestigung, Schanze. [stärker.

Forto, (it.) [Nchl.] stark; *più* —,

Fortement, (fr. — *mágh*), stark, mit Nachdruck.

Förtepiáno, *n.* (it.) ein bekanntes Tasteninstrument mit einer Vorrichtung, mittels welcher man die Töne verstärken und schwächen kann.

Fortification, *f.* (lat.) die Befestigung; das Festungswerk; die Befestigungs-

kunst, Kriegsbaukunst. [verschangen.

Fortificiren, (lat.) befestigen, stärken,

Fortificiren, (fr.), *f.* Fortificiren; sich —, sich stärken, stark werden, erstarken.

Fortin, *m.* ein Getreidemaß in Constantinopel.

Fortissimo, (it.) [Nchl.] sehr stark.

Fortitúdo, *f.* (lat.) die Tapferkeit.

Fortuito, (lat.) zufällig, von ungefähr; zufälliger Weise.

Fortuna, *f.* (lat.) die Göttin des Glücks; das Glück, gute Geschick, Schicksal, Ereigniß; der glückliche Fortgang.

Fortune, *f.* (fr. Fortün), *f.* Fortuna; *de* —, von ungefähr; *à la* —, auf gut Glück; *à la — du pot* (— *dá poh*), auf gut Glück des Kochtopfes, was es gerade zu essen geben wird; auf Hausmannskost.

Forum, *n.* *Mh.* *Fora*, (lat.) der Marktplatz, Versammlungsplatz; der Gerichtsort, Gerichtshof, das Gericht, der Richterstuhl, die Behörde; *in foro*, vor Gericht; — *competens*, das befugte Gericht; — *delicti commissi*, die Gerichtsbarkeit, in welcher ein Verbrechen begangen wurde; — *domicilii*, der Gerichtshof des Aufenthaltsortes; — *incompetens*, das unbefugte Gericht; — *supremum*, die oberste Gerichtsbehörde, der oberste Gerichtshof.

Fossavérgia, *f.* (it. — *weddscha*), ein rother, dem Burgunder ähnlicher Wein.

Fossil, (lat.) ausgegraben, aus der Erde gegraben; das —, *Mh.* Fossilien, der ausgegrabene unorganische Körper, das Berggut, die Versteinerung.

Fossilist, *m.* (lat.), *f.* Mineralog.

Fossören, *Mh.* (lat.) Schanzgräber.

Fötus, *m.* (lat.) die Leibesfrucht.

Fötäl, (lat.) zur Leibesfrucht gehörig.

Fötation, *f.* (lat.) die Fruchtbildung.

Fou, *m.* (fr. Fuh), der Narr; Laufes (im Schachspiele). [ner! Donnerwetter!

Foudre! (fr. Fuhdr), Bliz! Don-

Fondroyiren, (fr. fudroj —) nieder-
donnern; Feuer sprühen; wettern, fluchen.

Fouets, Mh. (fr. Fuahs), englische
Reitgerren.

Fougade, Fugahde, (fr.) [Art.] die
Fougasse, Fugasse,) Flattermine.

Fougueux, (fr. fughöh), hitzig, feu-
zig, aufbrausend, jähzornig.

Foulard, m. (fr. Fulahr), das ostin-
dische seidene Taschentuch.

Foule, f. (fr. Fuhl), der Haufen, die
Menge; das Gedränge.

Fourage, f. (fr. Furahsche), die Füt-
terung der Pferde, das Pferdefutter.

Fourageur, m. (fr. Furaschöhr), der
Futterholer.

Fouragiren, (fr. furaschiren), Unter-
haltungs- oder Lebensmittel einholen (von
Soldaten); Futter holen, Lebensmittel
auftreiben.

Fouragirung, f. (fr.) das Einholen
der Lebensmittel, Futterholen, die Fütte-
rung. [Betrüger.

Fourbe, m. (fr. Furbe), der Schurke,

Fourberie, f. (fr. Furberih), die
Schurkerei, der Schurkenstreich, die Be-
trügerei.

Fourgon, m. (fr. Furgongh), der
Sabelwagen; Packwagen; die Ofengabel.

Fourgouniren, (fr. furg —), mit der
Ofengabel stören, anschüren, durch einan-
der stören.

Fourier, m. (fr. Furihr), der Schrei-
ber bei einer Compagnie oder einem Re-
gimente.

Fourmillement, n. (fr. Furmill-
jemangh) das Kribbeln oder Jucken in der
Haut. [beln, jucken (in der Haut).

Fourmilliren, (fr. furmilljiren), krib-

Fournier, n. (fr. Furnihr), das dünn
geschnittene Holzblättchen zum Belegen der
Tischlerarbeiten, das Belegholz.

Fourniren, (fr. furn —), mit Holz-
blättchen belegen.

Fournisseur, m. (fr. Furnissöhr),
der Verschaffer, Versorger, Lieferer, Liefe-

rant.

[Lieferung; der Vorrath.

Fourniture, f. (fr. Furnitübre), die

Fourrage, f. Fourage.

Fourrier, f. Fourier.

Fourrure, f. (fr. Furrübre), das
Pelzwerk, der Pelz, Pelzrock, die Pelz-
fütterung; die Bekleidung eines Schiffes.

Foviren, (lat.) begünstigen, pflegen,
warm halten; bähnen.

Foyer, m. (fr. Fojeh), der Herd,
Brennpunkt; die Wärmestube, der Ver-
sammlungsaal (im Theater); die Feuer-
stelle, das Haus.

Fra, m. (it.) der Bruder (vor den Na-
men der geringern Mönche gebraucht).

Fraeas, m. (fr. Frakäh), das Ge-
sprassel, Getöse, Geräusch; der Zank, Streit.

Fracassiren, (fr.) zerschmettern.

Fract, m. (lat.) der ausgeschnittene
kurze Mannsrock.

Fraction, f. (lat.) der Bruch, die ge-
brochene Zahl; die Brechung der Licht-
strahlen.

Fractür, f. (lat.) der Bruch, Kno-
chenbruch; die Canzleischrift, gewöhnliche
Druckschrift. [schellen, zerbrechen.

Fracturiren, (lat.) zerschmettern, zer-

Fragil, (lat.) zerbrechlich; gebrechlich,
schwach, hinfällig.

Fragilität, f. (lat.) die Zerbrechlich-
keit; Gebrechlichkeit; Hinfälligkeit, Ver-
gänglichkeit. [Ueberbleibsel.

Fragment, n. (lat.) das Bruchstück,

Fragmentärisch, (lat.) abgebrochen,
in Bruchstücken, bruchstückweise.

Fragmentist, m. (lat.) der Samm-
ler von Bruchstücken eines Schriftstellers.

Fraicheur, f. (fr. Fräschöhr), die
Kühle, angenehme Kühle; Frischeit, Leb-
haftigkeit, Farbenfrische. [gesellschaft.

Frairie, f. (fr. Frärih), die Schmaus-

Frais, Mh. (fr. Fräh), die Kosten, Un-
kosten, Auslagen; — de justice, (— de
Schüßtihs), die Gerichtskosten; à peu
(pöh) de —, mit geringen Kosten, ohne
große Mühe.

Fraise, f. (fr. Frähse), der geträuselte Halskragen (für Weiber); die Priesterkrause; [Krt.] der Sturmpfahl.

Fraisette, f. (fr. Fräs —), die kleine Krause, der kleine Halskragen (für Weiber).

Fraistren, (fr. —), krausen, kräuseln; [Krt.] mit Sturmpfählen versehen.

Främe, f. (altd.) der Wurfspeer mit kurzer Spitze; Stockdegen.

Franc, m. (fr. Franghl), eine französische Silbermünze (von ungefähr 8 Groschen am Werthe). [französischer Tanz.

Française, f. (fr. Frangsäbse), ein **Francatür, f.** (lat.) das Freimachen, Bezahlen des Postgeldes.

Franceschino, m. (it. frantschesino), eine toskanische Silbermünze (von ungefähr 1 Thaler 8 — 9 Groschen am Werthe).

Franchement, (fr. franghschémangh), frei, freimüthig, unverhohlen, gerade heraus, offen heraus.

Franchise, f. (fr. Franghschihß), die Freimüthigkeit, Freiheit, Offenheit, Offenherzigkeit.

Franciade, f. (fr.) ein Zeitraum von 4 Jahren (in der französischen Republik).

Francisation, f. (fr.) die Bildung der Wörter nach französischer Art; die Bildung nach französischen Sitten.

Francistren, (fr.) nach französischer Art bilden, fränzöseln.

Franciscäner, m. (lat.) der Mönch vom Orden des heiligen Franciscus von Assisi. [ßongh), der Freimaurer.

Francmaçon, m. (fr. Franghmasmaçonnerih), die Freimaurerei.

Fráncó, (it.) frei, postfrei, frei gemacht (von Briefen); — **di spese, (it.)** frei von allen Unkosten, spesenfrei.

Francomanie, f. (lat. u. gr.), f. Gallomanie.

Fränge, f. (fr. Frangsche), die Franse. **Frangiren, (fr. frangsch —),** mit Fransen besetzen.

Frank, (fr.) frei, unbefangen, frei **Frank, m., f. Franc.** [heraus. **Frankiren, (fr.)** frei machen, postfrei machen.

Franzosen, Mh. die Lustseuche.

Französtren, f. Francistren.

Frappant, (fr.) auffallend, überraschend, treffend.

Frappiren, (fr.) auffallen, überraschen, befremden, stußig machen.

Frascatinerin, f. (it.) das italienische Gärtnermädchen.

Fräter, m. (lat.) der Bruder; Kloster-Bruder; — **consanguineus, der** Halbbruder, rechte Bruder von väterlicher Seite; — **uterinus, Halbbruder, rechte** Bruder von mütterlicher Seite.

Fraternell, (fr.) brüderlich.

Fraternisation, f. (fr.) die Verbrüderung. [brüderlich mit einander leben.

Fraternistren, (fr.) sich verbrüdern,

Fraternität, f. (lat.) die Verbrüderung, Brüderlichkeit, Brüderschaft; brüderliche Freundschaft.

Fraternité, (fr.) } f. Fraterni-
Fraternitas, (lat.) } tät.

Fratres, Mh. (von Frator), die Brüder, Ordensbrüder, Klosterbrüder; — **matruēles, Söhne zweier Schwestern;** — **patruēles, Söhne zweier Brüder.**

Fratriagium, n. [Rcht.] das Erbtheil nachgeborener Brüder.

Fratricide, m. (fr. — sibb), der Brudermörder, Schwestermörder.

Fratricidium, n. Mh. — cīdia, (lat.) der Brudermord, Schwestermord.

Fraudation, f. (lat.) die Betrügerei.

Fraudātor, m. (lat.) der Betrüger.

Fraudeur, m. (fr. Froboh), der Betrüger. [hen, täuschen.

Fraudiren, (lat.) betrügen, hinterge-

Fraudulént, (lat.) betrugend, betrügerisch. [betrüglisch, arglistig.

Fraudulénter, (lat.) betrügerisch,

Fraudulénz, f. (lat.) die Betruglichkeit.

Fraus, f. (lat.) der Betrug, die Be-

vorthellung, Arglist; — optica, die Gesichtstäuschung, optische Täuschung; — pia, der fromme Betrug, Betrug zu eines Andern Besten; in fraudem creditōrum, zum Nachtheile der Gläubiger; in fraudem legis, zur Gefährde des Gesetzes. [muthwillige Streich.

Fredaine, f. (fr. Fredähne), der

Fredon, m. (fr. Fredógh), der Triller.

Fredonnement, n. (fr. — mángb), das Trillern.

Fredonniren, (fr.) trillern.

Freeholder, m. (engl. Frihhobler), der Landeigenthümer, Freisaß.

Fregaton, m. (fr. Fregatóngb), die kleine Fregatte (s. d.)

Fregatte, f. (fr.) das schnellsegelnde, dreimastige Kriegsschiff.

Freia, f. (altb.) die Göttin der Liebe.

Freistellionátus, m. (lat.) das Recht der katholischen Bischöfe, zur protestantischen Religion überzugehen (ohne ihre Einkünfte zu verlieren). [der Lumpenhund.

Frelampier, m. (fr. Frelanghpieh),

Freustie, f. (fr.) die Verrücktheit, Tollheit.

Frenétisch, (fr.) verrückt, toll, rasend.

Frequent, (lat.) häufig; stark besucht; vollreich. [mann.

Frequentant, m. (lat.) der Messlauf-

Frequentation, f. (lat.) der häufige Gebrauch, Umgang, Verkehr; die öfters Wiederholung.

Frequentativum, n. Rh. — Iva, (lat.) [Sprchl.] das Wiederholungswort, Veröfterungswort. [beiwohnen.

Frequentiren, (fr.) häufig besuchen, oft

Frequenz, f. (lat.) die häufige Wiederholung, Häufigkeit, zahlreiche Versammlung, Menge, der Zulauf.

Freragium, n., s. Fratriagium.

Frère, m. (fr. Gráhr), der Bruder; mon (mongb) —, mein Bruder! lieber Bruder!

Fresco, (it.) frisch, munter; al — ma — len, auf frischen Kalk malen; — Anes-

bste, das kurze neue Geschichtchen; — Malerei, die Kaltmalerei, Malerei auf frischen Kalk.

Fret, m. (fr. Gráb), die Schiffsfracht.

Froteur, m. (fr. Fretóhr), der Schiffvermietber, Schiffseigenthümer.

Fretillant, (fr. Fretilljágh), unruhig, zappelnd, hin und her laufend.

Fretillement, n. (fr. Fretilljemágh), das Hüpfen und Springen, Zappeln.

Fretilliren, (fr. fretilljiren), in beständiger Bewegung sein, unruhig sein.

Fretiren, (fr.) ein Schiff mieten; ein Schiff vermietben.

Freja, f. Freia.

Friäbel, (fr.) zerreiblich.

Friand, m. (fr. Friágh), das Ledermaul, der Gutschmecker. [naschen.

Friandiren, (fr. friangb —), gern

Friandise, f. (fr. Friangdihs), die Lederei, Näscheri.

Fricandean, n. (fr. Frikangboh), die gespickte und gedämpfte Kalbfleischschnitte. [das gebackene Fleischklösch.

Fricandelle, f. (fr. Frikangbelle),

Fricassée, n. (fr. Frikasséh), das feingehackte Fleisch mit Brühe, Schnitzfleisch. [zurichten; in Stücke hauen.

Fricassiren, (fr.) geschnittenes Fleisch

Friktion, f. (lat.) die Reibung, das Reiben. [in Norwegen.

Friedrichshall, m. Name einer Festung

Friedrichsd'or, s. Louisd'or.

Frigid, (lat.) kalt, frostig, kalt Sinnig, gleichgültig.

Frigidität, f. (lat.) die Frostigkeit; der Kalt Sinn, die Gleichgültigkeit; das männliche Unvermögen.

Frimaire, m. (fr. Frimáhr), der Reifmonat (im neufranzösischen Kalender).

Fringiren, (lat.) stark ausringen.

Friperie, f. (fr.) der Trödelkram, Trödelmarkt. [Krämer, Tröbler.

Fripiet, m. (fr. Fripieh), der Trödel-

Fripière, f. (fr.) die Trödelfrau.

Fripou, m. (fr. Fripóugh), der Schelm, Spitzbube.

Fripounerie, f. (fr. — nerth), die Spitzbuberei, Gaunerei, der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Frisette, f. (fr.) ein halbwollenes und halbbaumwollenes Zeug.

Friseur, m. (fr. Frisör), der Haarkrücker, Perrückenmacher. [eisen.]

Frisiren, n. das Kräuseln, Bremsen.

Frisiren, (fr.) die Haare kräuseln, die Haare ordnen, die Haare schmücken.

Frisoletband, n. Band von Glasseide.

Frison, m. (fr. Frisóugh), das gekräuselte Wollzeug, der grobe Fries.

Frisonnement, n. (fr. — máng), der leichte Schauer.

Frisonniren, (fr.) einen leichten Schauer empfinden, schauern, frösteln.

Frisur, f. (fr.) das Haargekräusel, der Haarschmuck; der Besatz an Frauenkleidern.

Fritte, f. (fr.) die Glasmasse, der Glasstoß. [te Butter, Bratbutter.]

Fritüre, f. (fr.) in der Pfanne gebräunt.

Frivol, (lat.) eitel, gehaltlos; geringfügig, kleinlich, werthlos, armselig; leichtsinnig, kleingeistig, leichtfertig, vermessend.

Frivolität, f. (lat.) die Nichtigkeit, Gehaltlosigkeit, Geringsfügigkeit, der Leichtsin, die Flatterhaftigkeit, die Nichtachtung des Heiligen. [Kälte, der Kaltsinn.]

Froidour, m. (fr. Froddör), die

Fronde, f. (fr. Fronghd), die Schleiher; die Partei, welche sich dem Ministerium Majarin's (im 17. Jahrh.) widersetzte.

Frondebess, f. (lat.) das Ausschlagen der Bäume. [Bäumen.]

Frondebessiren, (lat.) ausschlagen (von

Frondeur, m. (fr. Fronghdör), der spöttelnde Gegner der Regierung, Mißvergnügte.

Frondiren, (fr.) schleihern; die Regierung laun tadeln, auf die Regierung schimpfen.

Fronös, (fr.) belaubt, laubig.

Fronostät, f. (lat.) die Belaubtheit, Dichtlaubigkeit.

Front à front, (fr. fronght a frongh), Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann.

Frontal, (lat.) sich auf die Stirn beziehend; — Marsch, die Bewegung eines Heerhaufens in gerader Linie.

Frontale, n. der Stirnschmuck; [Wd.] die Stirnbinde; das Altartuch.

Frönte, f. (fr.) die Gesichtseite, Vorderseite, Siebelseite (eines Gebäudes).

Frönte-Loge, f. (fr. — Lohsche), die der Bühne gerade gegenüber befindliche Loge. [die Grenze.]

Frontière, f. (fr. Fronghtlähre),

Frontignan, m. (fr. Fronghtimjangh), ein französischer süßer Wein.

Frontispice, n. (fr. Fronghtisph), der Vordergiebel, der mittlere Vorsprung eines Gebäudes; die Vorderseite eines Hauses.

Fronton, m. (fr. Fronghtóng), der Giebel, das Giebeldach, der Fenstergiebel.

Frottage, f. (Frottahsche), (fr.) das

Frottement, (— máng), Reiben.

Frotteur, m. (fr. Frottör), der Reiber. [Reiberin.]

Frottense, f. (fr. Frottöhsse), die

Frottiren, (fr.) reiben, glätten.

Frottoir, m. (fr. Frottoahr), der Reibelappen, das Reibetuch.

Fructidor, m. (fr. Frúktidör), der Fruchtmonat (im neufranzösischen Kalender). [tung.]

Fructification, f. (lat.) die Befruchtung.

Fructificiren, (lat.) Früchte bringen, Früchte tragen. [Mühniesen.]

Fructuarius, m. (lat.) [Ncht.] der

Fructuos, (lat.) fruchtbar.

Fructus, m. (lat.) die Frucht; der Nutzen; — in herbis, Früchte auf den Halmen; — pondantes, am Baume hängende Früchte. [sam, einfach.]

Frugal, (lat.) genügsam, mäßig, sparsam.

Frugalität, f. (lat.) die Genügsam-

kelt, Mäßigkeit, Sparsamkeit, einfache Lebensweise.

Frustra, (lat.) vergebens, vergeblich.

Frustration, *f.* (lat.) die Vereitelung, Täuschung.

Frustriren, (lat.) vereiteln, täuschen.

Frustum, *n.* (lat.) der Theil von einem Ganzen; der Bissen. [tangarten.

Fuciten, *Mh.* (lat.) versteinerte Sees-

Fucologie, *f.* (lat. u. gr.) die Lehre von den Seegräsern.

Fucus, *m.* (lat.) das Seegras.

Fuga, *f.* (lat.) die Flucht; *lugos suspectus*, [Mcht.] der Flucht wegen verdächtig (*f. a. Fuge*). [Vergänglichkeit.

Fugacität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Fuge, *f.* (lat.) [Konf.] ein mehrstimmiges Konstück, in welchem ein Satz von mehreren Stimmen abwechselnd wiederholt wird. [Fuge.

Fughetta, *f.* (it.) [Konf.] die kleine

Fugirt, (lat.) [Konf.] gefugt.

Fugitiv, (lat.) flüchtig, oberflächlich, oberhln.

Fuimus Troes, (lat.) wir sind Trojaner gewesen; es ist nun vorbei, mit unserer Herrlichkeit ist es aus.

Fuit, (lat.) ist gewesen.

Fulgent, (lat.) glänzend, schimmernd.

Fulguration, *f.* (lat.) das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick. [ten.

Fulguriren, (lat.) blitzen, wetterleuchten.

Fulgurit, *m.* die Bligrohre.

Fuliginös, (lat.) rußartig, rußbraun.

Full dress, (engl.) der ganze Anzug, vollständige Anzug. [Schlag.

Fulmen brutum, *n.* (lat.) der kalte

Fulminant, (lat.) blühend, tobend, eifernd.

Fulminatio, *f.* (lat.) das Blitzen, der Blitz und Knall; Wonnstrahl.

Fulminiren, (lat.) blitzen und donnern, toben, schelten; verpuffen; den Kirchenbann androhen. [Dämpfe.

Fumarölen, *Mh.* (lat.) wässrige

Fumet, *m.* (fr. Fumeh), der ange-

nehme Geruch der Speisen; der Blüdegeruch. [cher, Tabakraucher.

Fumeur, *m.* (fr. Fumöhr), der Raucher.

Fumigation, *f.* (lat.) die Räucherung.

Fumigiren, (lat.) räuchern, beräuchern.

Funambulist, *m.* (lat.) der Seiltänzer.

Function, *f.* (lat.) die Verrichtung, das Geschäft, Amtsgeschäft, der Dienst, Beruf; [Größl.] die abhängige veränderliche Größe.

Functioniren, (lat.) das Amt verwalten, sein Amt verrichten, seine Amtspflicht ausüben.

Fund, *m.* (lat.) die Selbstanlage, das Stammgeld; **Funds**, *Mh.* (engl.) Staatsschuldscheine.

Fundament, *m.* (lat.) die Grundlage, der Grund; die Grundlehre, der Grundbegriff.

Fundamental, (lat.) zum Grunde gehörig; zum Grunde liegend; wesentlich; — Gesetz, das Grundgesetz.

Fundamentum, *n. Mh.* — *mentis*, (lat.) (s. Fundament); — *dividendi*, der Theilungsgrund; — *probationis*, der Beweisgrund.

Fundatio, *f.* (lat.) die Grundlegung, erste Anlage, Begründung, Stiftung.

Fundator, *m.* (lat.) der Gründer, Begründer, Stifter.

Fundiren, (lat.) gründen, begründen, stiften; fundirte Schuld, die auf bestimmte Einkünfte angewiesene Staatsschuld.

Funds, *Mh.* (engl.) s. Fund. [Schuld.

Fundus, *m.* (lat.) das Grundstück.

Funèbre, (fr. fúnáhbr), zum Leichenbegängnisse gehörig, traurig, kläglich.

Funeroregraphie, *f.* (gr.) die Anleitung zur Seiltanzkunst.

Funeroregraphisch, (gr.) die Seiltanzkunst betreffend, seiltänzerisch.

Fueralien, *Mh.* (lat.) Beerdigungsanstalten, Beerdigungsfestlichkeiten, Begräbniskosten, das Leichenbegängniß.

Funeratio, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Funeriren, (lat.) beerdigen, begraben.

Gabaret, m. (fr. *Gabaráh*), eine Art kleiner Barken.

Gabrier, m. (fr. — rieh), der Besitzer einer Gabäre (s. d.).

Gabarre, f. *Gabāre*.

Gabelle, f. (fr.) die Steuer, Auflage; Salzsteuer; Salzniederlage.

Gabelliren, (fr.) das Salz in den Niederlagen aufschütten. [sahne.

Gabet, m. (fr. *Gabáh*), die Wetter-

Gabler, m. (fr. *Gabieh*), der Wächter auf dem Mastkorbe, Mastwächter.

Gablon, m. (fr. *Gabíongh*), der Schanzkorb.

Gablonnade, f. (fr.) die Verschanzung mit Mastkörben, Korbschanze.

Gaburons, Mh. (fr. *Gabúrongh*), Baden zur Befestigung des Mastbaumes.

Gacheur, m. (fr. *Gachóhr*), der Sudler, Schmierer.

Gachiren, (fr. gachiren), sudeln, schmieren; die Waaren verschleudern.

Gadium, n. Mh. gādia, (lat.) [Ncht.] das Testament, welches der Erblasser in die Feder dictirt.

Gadsteel, m. (engl. *Gadstihl*), der Stahl zu Feilen, Messern u. [stein.

Gagáth, m. (gr.) der schwarze Bern-

Gage, f. (fr. *Gahsche*), das Pfand, Unterpfand; der Sold, Gehalt, die Löhnung; — *d'amour*, (*Gahsch damuhr*), das Liebesunterpfand. [Besoldung.

Gagtrung, f. (fr. *Gaschr—*), die

Gagist, m. (fr. *Gaschist*), der Besoldete, Soldner.

Gagliarde, f. *Gaillarde*.

Gagné, (fr. ganeh), gewonnen.

Gagneur, m. (fr. *Ganjóhr*), der Gewinner, Gewinnende.

Gaillard, (fr. galljahr), lustig, heiter, munter; der —, der lustige Gesell, lustige Bruder; das Castell eines Schiffes.

Gaillarde, f. (fr. *Galljarde*), ein gewisser munterer italienischer Tanz.

Gaillardine, f. (fr. *Galljardih*),

die Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit; der Muthwille.

Gajo, (it.) [Zonl.] munter, lustig.

Gala, f. (span.) das Hoffest, die Hof-
feierlichkeit; Prachtkleidung; en (*angh*)
—, in der Prachtkleidung, im Staate.

Galaktik, m. (gr.) der Milchstein.

Galaktographie, f. (gr.) die Be-

Galaktologie, f. [schreibung der
Milchäfte, Lehre von den Milchäften.

Galaktometastasis, f. (gr.) die
Milchversegung. [messer

Galaktométer, m. (gr.) der Milch-

Galaktophäg, m. (gr.) der Milchesser.

Galaktophörisch, (gr.) milchtreibend,
milchbringend. [ausbreitung.

Galaktoplane, f. (gr.) die Milch-

Galaktoplerosis, f. (gr.) der Milch-
überfluß. [sonderung.

Galaktoposis, f. (gr.) die Milchab-

Galaktoposie, f. (gr.) das Milchtrin-
ken (als Heilmittel); die Milchtr.

Galaktopöt, m. (gr.) der Milchtrinker.

Galaktophretos, m. (gr.) das Milch-
fieber.

Galaktorrhoe, f. (gr.) der Milchfluß.

Galaktotrophie, f. (gr.) die Ernäh-
rung mit Milch.

Galakturie, f. (gr.) das Milchharnen.

Galán, m. (span.) der Liebhaber, Lieb-
ste, Geliebte.

Galáuden, Mh. (fr.) über-

Galans, (Galangh), f. [zuckerte Dome-
ranzenschalen; Bandschleifen (zum Putzen]

Galánt, (fr.) geschmückt, gepuht, ge-
tig, höflich; ausschweifend, verbohlt.

Galanterie, f. (fr.) der Putz; die
Höflichkeit, Artigkeit (besonders gegen das

schöne Geschlecht); feine Lebensart; —
Waaren, Mh. Putzwaaren, Schmuck-

waaren.

Galanthomme, m. (fr. *Galangh-
tóm*), der feine Mann, Mann von fei-
nen Sitten, Weltmann.

Galantín, m. (fr. *Galanghíng*),
der lächerliche Liebhaber, süße Herr.

Galantistren, (fr.) den Liebhaber spielen, den süßen Herrn machen.

Galantismus, m. (lat.) die Scheingelehrsamkeit, oberflächliche Kennntniß.

Galatine, f. Gelatine. [Kraße.

Galaxie, f. (gr.) [Struk.] die Milch-

Galthänum, n. (lat.) das Mutterharz.

Galeänon, m. (gr.) [Heill.] der Kasgenarm. [Schiff, die große Galeere (s. d.).

Galeasse, f. (it.) das dreimastige Ruder-

Galeere, f. (fr.) ein breites Ruder-schiff mit niedrigem Bord und zwei Mastbäumen.

Galeerenflave, m. ein Verbrecher, welcher zum Rudern in einer Galeere verdammt ist. [einer Reihe Ruder.

Galgä, f. (it.) ein Fahrzeug mit

Galeide, f. (fr.) die kleine Galeere (s. d.).

Galenist, m. (gr.) der Anhänger der Lehre des griechischen Arztes Galenus.

Galeomachie, f. (gr.) der Ragentrieg.

Galeomachie, f. (gr.) der Mäuses- und Ragentrieg (ein altes Heldengedicht).

Galeone, f. (span.) ein großes, dreimastiges Kriegsschiff mit drei oder vier Verdecken. [Galeere, Galeerenflave.

Galeot, m. (it.) der Ruderer auf einer

Galerie, f. Gallerie.

Galeone, f. (fr.) der kalte Nordostwind (im Nordwesten von Frankreich).

Galeropie, f. (gr.) [Heill.] das kranthafte muntere Aussehen. [Kraße.

Galeum, m. (fr. — tah), die Dachs-

Galeto, Mh. (fr. Galäts), venetische Mastorallen.

Galette, f. (fr.) schlechte Stoffseide.

Galgant, m. die gewürzhafte Wurzel einer gewissen Pflanze aus Ostindien.

Gallmafs, f. (fr. — mafs), das gehackte Fleisch mit Pfefferbrühe; der Wismasch.

Galimatias, m. das unverständliche Geschwätz, Landerwisch, der Unsinn, das sinnlose Gewäsch.

Galion, f. (fr. Galiongh), der mit einer Figur verzierte Schiffsnabel.

Galidne, f. Galeone.

Galibt, f. Galeot.

Galipot, m. (fr. Galipoh), das weiße

Galla, f. Gala. [Fichtenharz.

Galleone, f. Galeone.

Gallerie, f. (fr.) der Geländergang; die Sammlung von Kunstwerken, Gemäldesammlung, der Bildersaal; die vor den Logen befindlichen, rund herumgehenden Plätze (im Schauspielhause); die obersten, der Decke am nächsten befindlichen Plätze (im Schauspielhause); die auf der obersten Gallerie befindlichen Zuschauer.

Gallert, n. } die eingedickte Brühe,

Gallerte, f. } die gerommene Brühe.

Gallikanische Kirche, f. die katholische Kirche Frankreichs.

Gallinismus, n. (lat.) das Hahngeschrei, der Hahnenruf (des Morgens); die Zeit, da der Hahn des Morgens kräht.

Gallicismus, m. (lat.) die Eigenheit der französischen Sprache. [lomanie.

Gallcomanie, (lat. u. gr.), f. Gal-

Gallien, n. (lat.) Frankreich.

Gallier, m. (lat.) der Bewohner Frankreichs, Franzos.

Gallimathias, f. Gallimathias.

Galidne, f. Galeone.

Gallionismus, m. (lat.) die Gleichgültigkeit in Religionsfachen.

Galliste, f. Galeota.

Gallisch, (lat.) fränkisch, französisch.

Gallismus, m. die Schädellehre des Dr. Gall (in Wien). [Köpfel.

Galliten, Mh. (gr.) versteinerte Gall-

Gallöchen, Mh. (fr. Gallöchen), Holzschuhe; Uebergiebschuhe.

Gallomän, m. (lat. u. gr.) der übertriebene Bewunderer alles Französischen.

Gallomanie, f. (lat. u. gr.) die übertriebene Vorliebe für Alles, was französisch ist. [sches Maß von vier Kannen.

Gallon, m. (engl. Gallon), ein englis-

Gallophil, } m. (lat. u. gr.) der

Gallöphilus, } Franzosenfreund.

Galmel, m. das kohlensaure Jinf.

Galöne, *f.* (fr.) die Goldtreffe, Eilebrette. [verbrämen.]

Galouiren, (fr.) mit Treffen besetzen.

Galopade, *f.* (fr.) der kurze Galop; der Sprungtan. [Laufbursche; Küchenjunge.]

Galopin, *m.* (fr. Galopágh), der

Galopiren, (fr.) im Galop gehen.

Galoschen, *f.* Gallochen.

Salvânisch, den Galvanismus (*f. d.*) betreffend, vom Galvanismus herrührend.

Galvanisiren, die Einwirkung der galvanischen Elektrizität empfinden lassen.

Galvanismus, *m.* die Lehre des Prof. Galvani; die durch Berührung ungleichartiger Metalle erregte Elektrizität, der galvanische Metallreiz auf die Nerven.

Galvanometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung der Stärke der galvanischen Elektrizität.

Gamátschen, *f.* Kamatschen.

Gambade, *f.* (fr.) der Luftsprung; Freudensprung. [schen; Pöffen treiben.]

Gambadiren, (fr.) Luftsprünge machen.

Gámbe, *f.* (it.) die Kniegeige.

Gambist, *m.* (it.) der Gambenspieler.

Gambit, *m.* (fr.) (im Schachspiele) der verfängliche Zug.

Gambutta, *f.* (lat.) der Bischofsstab.

Gamin, *m.* (fr. Gamágh), der Laufjunge, Pariser Straßenjunge, Laugenicht.

Gammarolith, *m.* (gr.) die Versteinerung in Gestalt eines Krebschwanzes, der Krebsstein. [bung der Krebse.]

Gammarologie, *f.* (gr.) die Beschreibung.

Gámme, *f.* (gr.) die Tonleiter.

Gamologie, *f.* (gr.) die Abhandlung von der Ehe, Lehre von der Ehe.

Gamonomie, *f.* (gr.) die Lehre von den Ehegesetzen.

Ganache, *f.* (fr. Ganasche), die untere Kinnlade des Pferdes, der Unterkinnbaden; Dummkopf.

Ganachio, *f.* (fr. Ganaschi) die Dummköpfigkeit, Dummheit.

Ganáffe, *f.* Ganache.

Ganednen, *Rh.* (lat.) Schlemmer, Schwelger, Prasser.

Gänerbe, *m.* (alth.) der Miterbe.

Gánglion, *n.* *Rh.* Gánglien, (gr.) der Nervknoten, die Nervenverbindung; das Ueberbela. [Brand.]

Gangräne, *f.* (gr.) [Heill.] der heiße

Gangdrüsen, (gr.) [Heill.] brandig werden. [entzündet.]

Gangdrüß, (gr.) [Heill.] brandig.

Gángspill, *n.* die große Schiffswinde.

Ganiren, (fr.) einen Stich gehen lassen (im Lomberspiele).

Ganivet, *n.* (fr. Gantwah), [Wöl.] das Schnittmesserchen.

Gano, (it.) laß den Stich gehen!

Gant, (lat.) die öffentliche Versteigerung; — Register, das Verzeichniß der zu versteigerten Sachen. [Panzerhandschuh.]

Gantelet, *n.* (fr. Gantletá), der

Ganten, öffentlich versteigern.

Ganymed, *m.* (gr.) [Höl.] der Mundschenk des Jupiter; ein sehr schöner Jüngling. [Selebeter.]

Gadn, *m.* (hebr.) ein Titel jüdischer

Garant, *m.* (fr. Garágh), der Bürge, Gewährsmann.

Garantie, *f.* (fr. Garantí), die Bürgschaft, Gewährleistung, Gutsagung.

Garantiren, (fr.) Bürgschaft leisten, gut sagen, bürgen.

Garbelage, *f.* (fr. — lahße), die Abgabe von Waaren (in Frankreich), welche nach der Levante gehen. [tigelt.]

Garbo, *m.* (it.) der Anstand, die Art

Garce, *f.* (fr. Garß), die Hure, Wehe.

Garçon, *m.* (fr. Garßógh), der Knabe; Aufwärter, Kellner; unverheiratheter Mensch, Junggeselle; *on* (angh) —, als unverheiratheter Mann; — *de boutique* (buttbl), Ladenblener.

Garçonniere, *f.* (fr. Garçonniáre), das junge, liebliche Mädchen. [treiben.]

Gargouiren, (fr.) Knabenschänderel

Gárde, *f.* (fr.) die Wache, Schutzwache; Leibwache (eines Fürsten); — *a*

cheval, (a schwall), die Leibwache (eines Fürsten) zu Pferde; — **de vue**, (wuh), der Lichtschirm; — **du corps**, (kohe), die Leibwache. [verwahrt.

Gardé, (fr.) bewacht, besetzt, beschützt,

Gardebonnet, m. (fr. Gardbon-
näh), der Mützenüberzug.

Gardeboutique, f. (fr. Gardbus-
tüh), der Ladenhüter, die verlegene Waare.

Gardechasse, m. (fr. Gardschäß),
der Hegereiter. [Küstenbewahrer(Schiff).

Gardecôte, m. (fr. Gardkoht), der

Gardesein, n. (fr. Gardschö), das
Feuergitter, der Feuerschirm.

Gardemagasin, m. (fr. Gardma-
gasangh), der Magazinaufscher.

Gardemalade, m. (fr. Gardma-
lahd), der Krankenwärter.

Gardemanche, m. (fr. Gard-
mängsch), der Ueberärmel.

Gardemanger, m. (fr. Gardmang-
schö), der Speiseschrank.

Gardemouble, m. (fr. Gardmöbb),
die Geräthekammer.

Garderobe, f. (fr.) der Kleiderschrank;
die sämtlichen Kleidungsstücke (zu Schau-
spielen im Theater).

Garderobier, m. (fr. — bieh), der
Aufseher über den Kleidervorrath (in Schau-
spielhäusern). [Aufseherin über die Kleider.

Garderobière, f. (fr. — blähre), die

Gardevalisselle, f. (fr. Gardwä-
sell), der Silberblener.

Gardevue, f. Gard de vue.

Garden, (fr. Gardch), nimmt in Acht
— **vous** (wuh)! nimmt euch in Acht.

Gardine, f. (fr.) der Fenstervorhang,
Bettvorhang.

Gardinenpredigt, f. die Bettrede von
Ehegatten, der Vorwurf oder Verweis im
Bette (unter Ehegatten).

Gardiren, (fr.) bewachen, bewahren,
beschützen, verwahren.

Gardist, m. (fr.) der Wächter, Leib-
wächter, die Leibwache.

Gare, (fr. gahr), aufgeschaut! vorge-

sehen; — **la tête** (täht) —, Kopf weg!

Gargalismus, m. (gr.) [Heilk.] das
naturwidrige Kiehlen.

Gargarisation, f. (fr.) das Gurgeln.

Gargarisieren, (fr.) gurgeln.

Gargarisma, n. (gr.) das Gurgel-
wasser. [garisation.

Gargarismus, m. (lat.), f. Gar-

Gargatage, f. (fr. — tahsche), die
Sudelkucherei. [schmutzige Wirthshaus.

Gargöte, f. (fr.) die Garküche; das

Gargotier, m. (fr. — tieh), der
Garkoch; Sudelkoch.

Gargotière, f. (fr. — tlähre), die
Garküchin; Sudelküchin. [schlecht essen.

Gargotiren, (fr.) in der Garküche essen;

Gargonille, f. (fr. — gullje), der
Wasserspeler (an Springbrunnen); die
Schnauze an der Dachrinne.

Gargouillement, n. (fr. — gull-
jemangh), das Geräusch vom Gurgeln.

Gargousse, f. (fr. Garguß), die
Stückpatrone.

Garnie, f. (holl.) ein kleiner, wohl-
schmeckender Krebs (in den nordischen Ge-
wässern). [belegen, ausrüsten; schmücken.

Garniren, (fr.) einfassen, besetzen;

Garnisat, m. (fr. — sähr), der Sol-
dat als Vollzieher eines Befehls; Execu-
tor (s. d.)

Garnison, f. (fr. — söng), die Be-
sagung; der Standort (der Soldaten).

Garnisoniren, (fr.) in Besatzung liegen.

Garnitur, f. (fr.) die Besatzung, Ein-
fassung, Verbrämung; Aufschmückung;
das Besteck; der Satz (von Tellern u.);
mehrere zusammengehörige und ein Gan-
zes ausmachende Stücke.

Gargismantle, f. (gr.) das Wahrsa-
gen aus einer Wasserflasche. [Knebler.

Gartteur, m. (fr. — töhr), der

Garttiren, (fr.) knebeln.

Garter-Orden, m. (engl.) der Hofen-
bandorden.

Gartine, f. (lat.) das Gartenfeld.

Gas, *n.* der Luftstoff, die luftartige Flüssigkeit, der Luftgeist. [Aufschneiderei.]

Gasconade, *f.* (fr.) die Prahleret,

Gasconier, *m.* der Bewohner der Provinz Gascogne (in Frankreich); der Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Gasconisch, (fr.) prahlerisch, aufschneiderisch, großsprecherisch.

Gasconismus, *m.* die gasconische Spracheigenheit. [Idelung, Gasbereitung.]

Gasification, *f.* (lat.) die Luftentwic-

Gasometer, *m.* (gr.) der Luftmesser; der Gasbehälter, die Vorrichtung, durch welche das Gas aufgefangen wird.

Gasophrion, *n.* (gr.) das Gasfeuerzeug.

Gassätim gehen, auf den Gassen herumerschlendern, sich umher treiben.

Gastaldus, *m.* (lat.) der Amtmann.

Gasteralgie, *f.* (gr.) der Magenschmerz.

Gasteremphragis, *f.* (gr.) die Ueberfüllung des Magens.

Gastiren, ein Gastmahl geben, Gastwirth sein, bewirthen.

Gastirung, *f.* die Bewirthung.

Gastrepätisch, (gr.) [Heill.] den Magen und die Leber betreffend.

Gastricismus, *m.* (gr.) die Ansicht, nach welcher die Krankheiten aus dem Magen herrühren sollen.

Gastrilög, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Gastrilogie, *f.* (gr.) die Bauchrednerei, Bauchrederkunst.

Gastrimarg, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Gastrimargie, *f.* (gr.) die Vielfräßigkeit, Gefräßigkeit.

Gastrisch, (gr.) [Heill.] zum Magen gehörig, den Magen betreffend, aus dem Magen herrührend, Unterleibs . . .

Gastrismus, *m.* (gr.) die Magenüberfüllung. [Leibentzündung.]

Gastritis, *f.* (gr.) [Heill.] die Unter-

Gastrocèle, *f.* (gr.) [Heill.] der Magenbruch. [Magenschmerz, Bauchschmerz.]

Gastrodynie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Gastroläter, *m.* (gr.) der Bauchbläner, Schlemmer.

Gastrolatrie, *f.* (gr.) die Bauchbläneret, Schlemmerei.

Gastrolith, *m.* (gr.) der Magenstein.

Gastromalacie, *f.* (gr.) [Heill.] die Magenverweichung.

Gastromanie, (gr.) *f.* Gastrolatrie.

Gastromantie, *f.* (gr.) die Bauchwahrsagerei.

Gastronöm, *m.* (gr.) der Kunstkoch; das Federmaul, der Gutschmecker.

Gastronomie, *f.* (gr.) die feine Kochkunst; Gutschmeckerei. [Den.]

Gastropathie, *f.* (gr.) das Magenleiden.

Gastrophil, *m.* (gr.) der Bauchfreund, Gutschmecker.

Gastrorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] das Blutbrechen aus dem Magen.

Gaströsis, *f.* (gr.) die Magenkrankheit.

Gastrotomie, *f.* (gr.) der Bauchschnitt, die Bauchöffnung.

Gätemetier, *m.* (fr. Gäßmetzler), der Preisverderber, Schleudrer; Stünper.

Gauche, (fr. goßsch), links, linksch, ungeschickt; à —, links, zur linken Hand.

Gaucherie, *f.* (fr. Gößerei), das linksche Wesen, ungeschickte Benehmen, die Tölpelhaftigkeit.

Gaudium, (lat.) wir wollen uns freuen! laßt uns fröhlich sein! [göhen.]

Gaudiren, (lat.) sich freuen, sich er-

Gaudium, *n.* Mh. — Ma, (lat.) die Freude, Lust, Ergößlichkeit.

Gäuern, Mh. Irigläubige, Ketzer (bei den Muhamedanern).

Gaufiren, (fr. gofr —), Figuren auf Zeuche pressen (mit einem heißen Eisen).

Gauern, *f.* Gäuern.

Gavette, *f.* (fr. Gaw —), vergoldeter Silberdraht.

Gavotte, *f.* (fr. Gaw —), ein gewisser munterer französischer Tanz, die Musik zu einem solchen Tanze.

Gäze, *f.* (fr. Gasse), der Flor, Schleier, ein nebartiges, leinenes Gewebe.

Gäzedamast, *m.* (Gased —), Flor mit damastartigen Blumen.

Gazetier, m. (fr. *Gazetier*), der Zeitungsschreiber.

Gazette, f. (fr. *Gazette*), die Zeitung, das Zeitungsblatt.

Gaziren, (fr. gazir), mit Flor überziehen, mit Gaze überziehen, verschleiern.

Gazometer, f. Gasometer.

Gazonnage, f. (fr. — *naufrage*), die Berausung, das Belegen mit Rasen.

Gazonniren, (fr.) mit Rasen belegen, berausen.

Gazophrion, f. Gasopprion.

Gäa, f. Gäa. [zu Pferde.

Gedekli, die Ehrengarde (des Sultans)

Gehenna, f. (hebr.) die Hölle.

Gehennim, n. (türk.) die Hölle der Muhammedaner.

Geologie, f. Geologie.

Geistf, f. (gr.) die Erbkunde.

Belasmus, m. (gr.) [Heilf.] das krankhafte Lachen.

Gelatine, f. (fr.) die Gallerte.

Gelatinisiren, (fr.) zu Gallerte werden, gerinnen.

Gelatinös, (fr.) gallertartig.

Gelée, f. (fr. *Schele*), die Gallerte (aus Fleisch oder von Früchten), der Dicksaft. [des Lalmud.

Gemära, f. (hebr.) der zweite Theil

Gemellen, Mh. (lat.) Zwillinge.

Gemination, f. (lat.) die Verdoppelung.

Geminiren, (lat.) verdoppeln. [lang.

Gemmation, f. (lat.) das Öffnen der Knospen, Ausschlagen.

Gemme, f. (lat.) der Edelstein, geschnittene Edelstein mit Figuren.

Gémant, (fr. schánangh, schánant), zwingend, lästig, beschwerlich.

Gendarme, f. Geusd'arma.

Géne, f. (fr. *Schähne*), der Zwang; die Pein, Qual.

Genealog, m. (gr.) der Geschlechtskundige, Geschlechtsbeschreiber.

Genealogie, f. (gr.) die Geschlechtslehre, Verwandtschaftslehre, Geschlechtsfolge, das Geschlechtsregister; der Stammbaum.

Genealogisch, (gr.) die Geschlechtskunde betreffend, geschlechtskundig.

General, (lat.) allgemein, (in Zusammensetzungen) Haupt..., Ober..., der —, Führer, Feldherr; *en général* (fr. *angh schenerall*), im Allgemeinen.

Generalaccise, f. (lat.) die Obersteuereinnahme.

Generalat, m. (lat.) die Befehlshaberschaft, Feldherrenwürde, der Oberbefehl.

Generalbaß, m. der Grundbaß, Hauptbaß; die Lehre von der Harmonie.

Generalcharte, f. die Landkarte von einem ganzen Welttheile, die Karte von einem ganzen Lande. [Ordnung.

Generale, n. (lat.) die Landesver-

Generalia, Mh. (lat.) allgemeine Sachen, Sachen von allgemeinem Inhalte.

Generalinspektion, f. (lat.) die Oberaufsicht. [Intenerung.

Generalisation, f. (fr.) die Verallgemeinerung.

Generalisiren, (fr.) verallgemeinern, allgemein machen; aufs Ganze anwenden.

Generalissimus, m. (lat.) der oberste Befehlshaber (über eine Armee).

Generalität, f. (lat.) die Gesamtheit der Generale, die sämtlichen Feldherren einer Armee.

Generallientenant, m. (fr. — *leutnant*), der Stellvertreter des obersten Befehlshabers.

Generalmarsch, m. der Marsch zum Aufbruch, Aufbruchsmarsch.

Generalparade, m. (fr.) die allgemeine Begegnung.

Generalprobe, f. die allgemeine Probe, Hauptprobe, letzte Probe.

Generalrevue, f. die Hauptmusterrung (bei Soldaten), allgemeine Heerschau.

Generalstab, m. die zum Stabe eines Generals gehörigen Officiere; die höhern Officiere eines Regiments.

Generalsuperintendent, m. (lat.) der oberste Geistliche eines Distrikts oder eines Landes (in der protestantischen Kirche).

Generälsuperior, *m.* (lat.) der Oberste eines Mönchsordens. [treter eines Bischofs.]

Generälvicar, *m.* (lat.) der Stellver-

Generatiō, *f.* (lat.) die Zeugung, Abstammung, das Geschlecht, Menschengeschlecht, Menschenalter, Geschlechtsalter, die Nachkommenschaft; die Zeit von dreißig Jahren. [rig, zeugend.]

Generativ, (lat.) zur Zeugung gehö-

Generātor, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater, Stammvater; Dampfessel.

Generell, (fr.) allgemein, (f. General. [nerös.]

Généreux, (fr. scheneröh), f. Ge-

Generificatiō, *f.* (lat.) die Zurückführung der Arten auf Gattungen.

Generificiren, (lat.) Gattungsbegriffe bilden. [hervorbringen.]

Generiren, (lat.) zeugen, erzeugen,

Genērisch, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Gēnēris communis, (lat.) [Sprchl.] allgemeinen Geschlechts, männlichen und weiblichen Geschlechts.

Gēnēris feminini, (lat.) [Sprchl.] weiblichen Geschlechts.

Gēnēris masculini, (lat.) [Sprchl.] männlichen Geschlechts.

Gēnēris neutrius, (lat.) [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Gēnēris omnis, (lat.) [Sprchl.] von allen drei Geschlechtern.

Generös, (fr. schenerös), großmüthig, edelmüthig, freigebig; freimüthig.

Generosität, f. **Genérosité**.

Genérosité, *f.* (fr. Schenerositäh), die Großmuth, edle Gesinnung; Freigebigkeit, Uneigennützigkeit.

Generoso, (it. dschen—), [Konf.] in edlem Vortrage.

Genēstien, *Mh.* (gr.) die Feier des Geburtstages zu Ehren der Verstorbenen.

Genestimantie, *f.* (gr.) die Geburtstagsfeier.

Genēstis, *f.* (gr.) die Entstehung; die Schöpfungsgeschichte (in der Bibel).

Genéthlia, *Mh.* (gr.) der Geburtstag. [(gr.) das Geburtstagsgedicht.]

Genethliäcum, *n.* *Mh.* — äca,

Genethliologie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Geburtsstunden.

Genētisch, (gr.) die Erzeugung betreffend, die Entstehung betreffend, urkundlich.

Genette, *f.* (fr. Schenette), eine gewisse Art spanischer Pferde; à la —, mit kurzen Steigbügeln.

Genèvre, *m.* (fr. Schenähwer), der Wachholderbranntwein.

Genevrette, *f.* (fr. Schen—), der Wachholdertrant.

Geniäl, (lat.) mit hohen Geistes-

Geniälisch, Gaben ausgerüstet, stark geistig, schöpferisch.

Genialität, *f.* (lat.) der Ausdruck hoher Geistesgaben in Werken; die Schöpferkraft, Geisteskraft. [lung.]

Geniculation, *f.* (lat.) die Kniebeug-

Genie, *n.* (fr. Schenih), das außerordentliche, von der Natur verliehene Geistesvermögen, die natürlich hohe Geistesanlage, die natürliche Geistesfähigkeit, der Schaffungsgeist; Schöpfergeist, die Schaffungskraft.

Geniecorps, *n.* (fr. Schenihlohr), die sich mit der Kriegsbaukunst beschäftigenden Officiere, der Kriegsbaukünstlerverein. [Schuzengel, Schuzgeister.]

Genien, *Mh.* (lat.) (von Genius), die

Geniographie, *f.* (gr.) die Lehre von den Schuzgeistern.

Geniren, (fr. schenihren), zwingen, einschränken, lästig fallen, beschweren; sich —, sich Zwang anthun, sich zwingen, einen Zwang fühlen, eine gewisse Schen haben

Geniste, *n.* (lat.) das Psriementkraut.

Genitälien, *Mh.* die Geschlechtswerkzeuge, Zeugungstheile.

Genitiv, (lat.) [Sprchl.] der

Genitivus, zweite Beugungsfall; per gonitivum zu einem Amte gelangen, durch Heirath ein Amt bekommen.

Genitor, m. (lat.) der Erzeuger, Vater.

Genitär, f. (lat.) die Erzeugung, Geburt, Geburtsstunde.

Genius, m. (lat.) der Schutzgeist, Schutzengel; Zeitgeist.

Geniah, f. Schenna.

Genouillère, f. (fr. Schenussähre), [Art.] die Brüstung der Schießscharte.

Genre, m. (fr. Schanghr), die Gattung, Art, das Geschlecht; — Bild, ein Gemälde, welches eine Handlung aus dem gemeinen Leben darstellt. [Stamm.

Gens, f. (lat.) das Geschlecht, der

Gensd'armes, Mh. (fr. Schangharm), der Schirmreiter, Sicherheitswächter, Straßenreiter (zur öffentlichen Sicherheit auf dem Lande).

Gensd'armerie, f. (fr. Schangharmarie), die sämtlichen Gensd'armes (s. d.); Sicherheitswächter.

Gentil, (fr. schangthil), feingestittet, höflich, artig; freigebig, großmüthig.

Gentilâtre, m. (fr. Schangthilâtre), der armseelige Edelmann, Krautjunker.

Gentillesse, f. (fr. Schangthilse), die Artigkeit, Feinheit im Benehmen, Höflichkeit. [Stamm), der Edelmann.

Gentilhomme, m. (fr. Schangthilhomme),

Gentilhomme, m. (lat.) das Heldenthum.

Gentleman, m. Mh. — mon, (engl. Dschendelman), der Edelmann; Mann von feiner Bildung, Mann von Stande, anständiger Mann.

Gentry, f. (engl. Dschentri), der englische niedere Adel.

Genual, (lat.) die Knie betreffend.

Genustegion, f. (lat.) die Kniebeugung. [türlich.

Genula, (lat.) ächt, unverfälscht, na-

Genuität, f. (lat.) die Aechtheit, Unverfälschtheit; Natürlichkeit.

Genus, m. Mh. Genös, (lat.) das Geschlecht, die Gattung; in genere, im Allgemeinen, überhaupt.

Geocentrisch, (gr. u. lat.) sich auf

den Mittelpunkt der Erde beziehend, den Mittelpunkt der Erde betreffend.

Geocentrisch, (gr.) den Umlauf der Erde darstellend.

Geodäsie, f. (gr.) die Ausmessung der Erdoberfläche, Feldmessung, Feldmessungskunst. [messkunstler.

Geodät, m. (gr.) der Feldmesser, Feld-

Geodätisch, (gr.) die Feldmesskunst

betreffend, zum Feldmessen gehörig.

Geöde, m. (gr.) der Klapperstein, Ab-

Geogenie, f. Geologie. [lerstein.

Geognosie, f. (gr.) die Kenntniß von der Entstehung und Bildung der Erdober-

fläche, Gebirgskunde.

Geognost, m. (gr.) der Gebirgskenn-

ner, Erfahrene in der Geognosie (s. d.).

Geognostik, f. Geognosie.

Geognostisch, (gr.) sich auf die Geo-

gnosie (s. d.) beziehend.

Geogonie, f. Geologie.

Geograph, m. (gr.) der Erdkundige, Erdbeschreiber.

Geographie, f. (gr.) die Erdkunde, Erdbeschreibung, Länderkunde.

Geographisch, (gr.) zur Erdkunde

gehörig, erdbeschreibend.

Geohydrographie, f. (gr.) die Erd- und Wasserbeschreibung.

Geolog, m. (gr.) der in der Geologie

(s. d.) Erfahrene, Erdentstehungslehrer.

Geologie, f. (gr.) die Erdkörperlehre, Erdentstehungslehre.

Geologisch, (gr.) die Geologie (s. d.)

betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Geomant, m. (gr.) der Erdwahrsager.

Geomantie, f. (gr.) die Wahrsagung aus der Erde, Erdwahrsagerel.

Geomantisch, (gr.) die Geomantie

(s. d.) betreffend. [Landmesser.

Geometter, m. (gr.) der Feldmesser,

Geometrie, f. (gr.) die Feldmesskunst, Erdmesskunde, Raumgrößenlehre

Geometrisch, (gr.) zur Geometrie (s. d.)

gehörig, dieselbe betreffend, erdmesskundig.

Geonomie, *f.* (gr.) die Erdbartkunde, Erdbaukunde.

Geoponica, *Mh.* (gr.) Schriften über den Land- oder Feldbau. [Feldbaukunde.]

Geoponie, *f.* (gr.) die Landbaukunde.

Georgia Augusta, *f.* (lat.) die Hochschule in Göttingen.

Georgica, *Mh.* (gr.) Virgils Bücher über den Landbau (ein Gedicht), Gesänge über die Landwirthschaft.

Georgine, *f.* (gr.) die Strahlenblume.

Georgophil, *m.* (gr.) der Land-

Georgophilus, *m.* wirthschaftsfreund.

Geostop, *m.* (gr.) der Erdbetrachter, Erdbeobachter. [tung.]

Geoskopie, *f.* (gr.) die Erdbeobach-

Geostatik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper.

Geostatisch, (gr.) die Geostatik (*s. d.*) betreffend, zu derselben gehörig.

Geraci, *m.* (it. Dscheradschi), Name eines süßen, sehr angenehmen italienischen Weines.

Geranium, *n.* (gr.) der Kranz, das Hebezeug; der Storchschnabel (Pflanze).

Gérant, *m.* (fr. Scherangh), der Geschäftsvorsteher, Geschäftsführer.

Gerbüliren, (fr.) die unreinen Theile aussondern (aus trocknen Waaren).

Gerbülär, *f.* (fr.) der Zahlungsabzug wegen der Unreinigkeiten in den Wa-

Géridon, *f.* Gueridon. [ren.]

Geriren, (lat.) führen, leiten, verwalten; sich —, sich aufführen, sich benehmen. [Deutschen.]

Germänen, *Mh.* (lat.) die alten

Germäni, *Mh.* (lat.) [Ncht.] vollbürtige Geschwister.

Germänien, *n.* (lat.) Deutschland.

Germänisch, (lat.) deutsch.

Germanismus, *m.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der deutschen Sprache.

Germanist, *m.* (lat.) der Lehrer des deutschen Rechts, Kenner des deutschen Rechts.

Germinal, *m.* (fr. Scherminall),

der Keimmonat (im neufranzösischen Kalender). [Sprossen, die Keimzeit.]

Germination, *f.* (lat.) das Keimen,

Germinativ, (lat.) keimend.

Germiniren, (lat.) keimen.

Gerokomie, *f.* (gr.) die Altpflegekunst. [Rathsmittler (in Sparta).]

Geront, *m.* (gr.) der Älteste, das

Gerontokömion, *n. Mh.* — mia, (gr.) das Verpflegungshaus für alte Personen.

Gerundium, *n. Mh.* — dia, (lat.)

[Sprchl.] das Berrichtungswort, Zweckwort.

Gerusia, *f.* (gr.) der Rath (in Sparta), welcher aus 28 Mitgliedern (Geronten) bestand. [Art rothen Franzweins.]

Gervan, *m.* (fr. Scherwangh), eine

Gespöns, *m.* (lat.) der Verähtigam; die Braut.

Gestation, *f.* (lat.) das Herumtragen, die Tragung; Trächtigkeit, Schwanger-

Gesten, *Mh.*, *f.* Gestus. [schaft.]

Gesticulation, *f.* (lat.) die Geberdensprache, Bewegung der Hände und des Körpers beim Sprechen. [benetnet.]

Gesticulator, *m.* (lat.) der Geber-

Gesticuliren, (lat.) Handbewegungen machen, Geberden machen (beim Sprechen).

Gestion, *f.* (lat.) die Berichtigung, Verwaltung, Führung. [Geschäftsträger.]

Gestor negotiorum, *m.* (lat.) der

Gestus, *m.* die Bewegung mit den Händen (beim Sprechen), Körperstellung.

Geuges, *Mh.* (türk.) Zwerge (im Serail).

Geumätik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Geüftil, *m.* Schmeckbaren.

Geusen, *Mh.* niederländische Edelleute, welche sich unter Alba gegen Spanien verbündet hatten. [lyrischer Gedichte.]

Ghaselen, *Mh.* eine Art orientalischer

Ghetto, *m.* (it.) das Judenviertel in Rom. [Seidenzeuge.]

Ghilams, *Mh.* eine Art chinesischer

Ghribizzi, *Mh.* (it.) [Zonk.] überraschende Uebergänge; wunderliche Einfälle.

Shun, m. (türk.) eine bleierne Nothmünze (in der Türkei).

Giallo, (it. dschallo), gelb, blaßgelb; — **antico, (it.)** ein gelblicher Marmor.

Giardinaria, f. (it. dschard—), die Loge der Gärtnerinnen (bei den Carbonaris).

Gianr, m. (türk.) der Ungläubige (bei den Türken), Nichtmuhammedaner.

Gibbös, (lat.) buckelig, höckerig.

Gibbosität, f. (lat.) die Buckeligkeit, Höckerigkeit, Krümmung des Rückgrates.

Gibelotte, f. (fr. Schib —), Schnittfleisch von jungen Hühnern.

Gig, m. (engl. Gigg), ein leichter, einspänniger und zweiräderiger Gabelwagen; ein leichtes Boot von Eisenblech.

Giganten, Mh. (gr.) [Pl.] Söhne der Erde, Riesen.

Gigantésf, (fr.) riesenartig.

Gigantisch, (gr.) riesenhaft, riesenartig, riesenmäßig. [den Riesen.]

Gigantologie, f. (gr.) die Lehre von

Gigantomachie, f. (gr.) die Riesen-
schlacht, der Riesenkampf.

Gigantosteologie, f. (gr.) die Lehre von den Riesenknöcheln.

Gigliato, m. (it. Dschiljato), der Lilien-
guldin (eine Goldmünze in Florenz).

Giglioli, (it. dschiljoni), drei gleiche
Blätter (in der Karte; drei Buben ic.).

Gigot, m. (fr. Schigoh), die Schöpfen-
keule, Hammelkeule; der weite Ärmel an
Frauenkleidern.

Gilet, n. (fr. Schiläh), der Brust-
lag, das Westchen, die Weste.

Gille, (it. Dschille), zwei gleiche Blät-
ter (in der Karte: zwei Damen ic.)

Gin, m. (engl. Dschin), Wachholber-
branntwein.

Gingang, } m. ein feines ostindisches

Gingham, } Baumwollenzeuch.

Ginghamets, Mh. (engl.) gestreifte
und geblünte Baumwollenzeuche.

Gingibrächium, n. (gr.) der Schar-
bock an den Armen. [an den Füßen.]

Gingipöbium, n. (gr.) der Scharbock

Singiras, Mh. ostindische Seiden-
zeuche. [Fügung, das Fugengelenk.]

Singlünus, m. (gr.) die Knochen-

Sinseng, m. (Dschinseng), eine sehr
gewürzhafte und kostbare Wurzel (in Chi-
na, welche sehr hoch geschätzt wird).

Sinister, f. Geste.

Giocondamente, } (it. dschof—),

Giocondoso, } [Zonf.] ange-
nehm, vergnügt, scherzhaft, heiter.

Giocosamente, } (it. dschof —),

Giocoso, } [Zonf.] scherzhaft,
scherzend, tändelnd.

Giovine Italia, f. (it. dschowine
—), das junge Italien (Benennung einer
geheimen politischen Gesellschaft.)

Giramento, m. (it. Dschir —),
[Rffpr.] das Abschreiben oder Zuschreiben
(zu einer Rechnung).

Girande, f. (fr. Schiranghde), ein
Springbrunnen mit mehreren neben ein-
ander befindlichen Röhren.

Girandöle, f. (fr. Schiranghd—), der
Armleuchter; das Feuerrad; ein Diaman-
tenschmuck.

Girant, m. (it. Dschir —), [Rffpr.]
der Uebertrager eines Wechsels an einen
Andern.

Girasole, m. (fr. Schirasohl), der
Sonnenstein, das Augenauge (ein Halb-
edelsstein).

Girät, m. (it. Dschirah), [Rffpr.] der
jenige, auf welchen ein Wechsel übertragen
worden ist.

Giriren, (it. dschir —), [Rffpr.] einen
Wechsel auf einen Andern übertragen,
(vgl. Indossiren).

Giro, m. (it. Dschiro), [Rffpr.] das
Uebertragen eines Wechsels auf einen An-
dern; — **Bank, die** Anweisungsbank.

Girande, f. (fr. Schiranghde), die
gemäßigte Partei (in der französischen Re-
volution). [hängen der Gironde (f. d.).]

Girondist, m. (fr. Schir—), der An-

Girouette, f. (fr. Schirnette), die

Wetterfahne, der Wetterbahn; unbeständige Mensch. [geunerin.]

Gitana, *f.* (span. Dschit —), die Zigeunerin.

Gitano, *m.* (span. Dschit —), der Zigeuner.

Giallo, *m.* (it. Dschullo), eine italienische Silbermünze.

Giusto, (it. Dschusto), angemessen.

Glabelle, *f.* (lat.) der Zwischenraum zwischen den Augenbraunen, die Stirn glaze. [frone; der Zuckerguß.]

Glace, *f.* (fr. Glasé), das Eis, See.

Glaçé, (fr. glaseh), atlasartig, glänzend; — Handschuhe, Glanzhandschuhe.

Glacero, *f.* (fr. Glas —), die Spiegelgläsererei. [grube.]

Glacière, *f.* (fr. Glasföhre) die Eiskammer.

Glaciren, (fr. glas —), gefrieren machen; glänzend machen, einen Glanzüberzug geben, glätten; mit Zuckerguß überziehen.

Glacis, *m.* (fr. Glasch), [Art.] die Gelbbrustwehre (bei Festungen), Wehrabdeckung.

Glaçon, *m.* (fr. Glasongh), [Bauk.] die Verzierung in Gestalt einer Eisscholle.

Glabiator, *m.* (lat.) der Fechter (bei den römischen Kampfspielen), Klopffechter.

Glabiatorisch, (lat.) nach Art der Gladiatoren (s. d.), gladiatormäßig, Klopffechter.

Gländel, *f.* (lat.) die Drüse. [eisch.]

Glandiform, (lat.) in Gestalt einer Eichel, eichelförmig.

Glandulös, (lat.) drüsenartig.

Glastren, *f.* Glaciren.

Glasür, *f.* die Ueberglasung, Verglasung, der glasartige Ueberzug; [Mal.] die Glanzfarben. [zend machen.]

Glasüren, überglasen, verglasen; glänzen.

Glasse, *f.* (fr.) mit Gold oder Silber überspinnene Seide.

Glaukom, *m.* (gr.) das Blindwerden; die Gaukelei, der blaue Dunst; grüne Staar (Krankheit). [Staar behaftet.]

Glaukomatös, (gr.) mit dem grünen

Glaukopis, *m.* (gr.) die Blaudrüse.

Glaukopis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des blauen Staars.

Glebae adscriptas, *m.* (lat.) [Recht.] der Leibelgene.

Glène, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenvertiefung, Knochenpfanne.

Glenoidisch, (gr.) flach vertieft.

Gletscher, *m.* der Eisberg in der Schweiz. [ser, die Rostwage.]

Glenkometer, *m.* (gr.) der Rostmeß.

Glißade, *f.* (fr.) das Ausgleiten; [Zgl.] der Schleifschritt. [misch.]

Glißant, (fr.) schlüpferig; bedenklich.

Glioscato, (it.) [Konk.] sanft gleitend, schleifend.

Globen, *Mh.*, *f.* Globus.

Globulärtafel, *f.* (lat. u. gr.) die Feuerkriegskunst. [Blutkügelchen.]

Globuli sanguinis, *Mh.* (lat.)

Globulös, } (lat.) kugelförmig.

Globös, }

Globus, *m.* (lat.) die Kugel; die künstliche Erdkugel; — *coelestis*, die Himmelskugel; — *terrestris*, die Erdkugel.

Glomeriden, *Mh.* (gr.) Kugeltiere.

Gloria, *f.* (lat.) der Ruhm, die Ho-

Glorie, } heit, Herrlichkeit, der Glanz, Heiligenschein, Strahlenkranz; gloria in excelsis Deo, (lat.) Ehre sei Gott in der Höhe! [chung.]

Glorification, *f.* (lat.) die Verherrlichung.

Glorificiren, (lat.) verherrlichen.

Gloriren, (lat.) sich rühmen, prahlen.

Gloriole, (fr.) der eitle Ruhm, eitle Schimmer. [herrlich; verklärt.]

Gloriös, (lat.) ruhmvoll, rühmlich.

Gloriosae memoriae, (lat.) rühmlichen Andenkens.

Glossa, *f.* Glosse.

Glossalgie, *f.* (gr.) der Zungenschmerz.

Glossarium, *m.* *Mh.* — *γλσ*, (gr.) eine alphabetisch geordnete Sammlung von Wörtern (s. d.) [von Glossen (s. d.).]

Glossator, *m.* (lat.) der Verfasser

Glosse, *f.* (gr.) die Erklärung eines dunkeln Wortes, Randbemerkung, Bemerkung, Anmerkung.

Glossen, *n.* (gr.) die Randbemerkung zur Erklärung eines dunklen Wortes oder einer dunklen Stelle.

Glossiren, (gr.) Randbemerkungen machen, Anmerkungen machen.

Glossitis, *f.* (gr.) die Zungenentzündung. [genvorfall.

Glossocèle, *f.* (gr.) [Heill.] der Zun-

Glossograph, *m.* (gr.) der Glossensreiber.

Glossographie, *f.* (gr.) die Glossenschreibung; die Zungenbeschreibung.

Glossologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Zunge. [gerel aus der Zunge.

Glossomantie, *f.* (gr.) die Wahrsa-

Glossoncus, *m.* (gr.) die Zungengeschwulst.

Glossopalatinisch, (gr.) [Heill.] die Zunge und den Gaumen betreffend.

Glossopitren, *Mh.* (gr.) Zungensteine, Zungenversteinerungen.

Glossopharyngisch, (gr.) [Heill.] die Zunge und den Schlund betreffend.

Glossoplegie, *f.* (gr.) die Zungenlähmung. [Zungenblutung.

Glossorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] die

Glossoscirrhus, *m.* (gr.) [Heill.] der Zungenkrebs. [Zungenkrampf.

Glossospasmus, *m.* (gr.) [Heill.] der

Glottis, *f.* (gr.) die Stimmrinne; das Mundstück (an Blasinstrumenten).

Glottologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Sprachen.

Glottomanie, *f.* (gr.) die Eucht, in fremden Sprachen zu reden.

Glouton, *m.* (fr. Glutongh), der Vielfraß, gefräßige Mensch.

Gloutonnerie, *f.* (fr.) die Gefräßigkeit, Vielfräßigkeit. [Bindemittel.

Gluten, *n.* (lat.) der Kleber, Leim, das

Glutinantia, *Mh.* (lat.) Bindemittel. [mentelmen.

Glutination, *f.* (lat.) das Zusam-

Weber, Handb. d. Fremdw.

Glutinativ, (lat.) bindend, zusammenhellend.

Glutinos, (lat.) kleberig, leimig.

Glycion, *n.* (gr.) das Süßholz.

Glycirrhiza, *f.* (gr.) die Süßholzwurzel, das Süßholz. [Meißel.

Glyphanon, *n.* (gr.) der Grabstichel,

Glyphe, *f.* (gr.) [Bauk.] die Kerbe, Rinne; Bildschnitzerei.

Glyphik, *f.* (gr.) die Kunst, in Me-

Glyptik, *f.* (gr.) die Kunst, in Metall oder Stein zu schneiden, Bildgrabekunst, Bildhauerkunst.

Glyptographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der geschnittenen Steine.

Glyptothek, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen, Sammlung von Bildhauerarbeiten; das dazu bestimmte Gebäude. [nus.

Gnōdia, *f.* (gr.) ein Beiname der Bes-

Gnōm, *m.* (gr.) der Erdgeist, Berg-

geist; Denkpruch. [spruch.

Gnōme, *f.* (gr.) der Denkpruch, Sinn-

Gnomide, *f.* (gr.) der weibliche Erdgeist.

Gnomiker, *m.* (gr.) der Verfasser von

Denksprüchen.

Gnomisch, (gr.) denksprüchlich.

Gnomologie, *f.* (gr.) die Denkspruch-

sammlung, das Spruchbuch.

Gnomon, *m.* (gr.) der Sonnenzeiger;

Anzeiger; die Richtschnur. [kunst.

Gnomonik, *f.* (gr.) die Sonnenuhr-

Gnōsis, *f.* (gr.) die gelehrte Kenntniß,

höhere Einsicht; Offenbarung.

Gnōstiker, *m.* (gr.) der Geheimtun-

dige, Geheimwiffer, Offenbarungskundige,

Schwärmer. [Gnostiker (s. d.).

Gnosticismus, *m.* (gr.) die Lehre der

Gnostisch, (gr.) die Lehre der Gnos-

tiker (s. d.) betreffend; die Gnostiker be-

treffend, geheimnißkundig.

Gnostologie, *f.* (gr.) die Allwisserei,

Offenbarungskunde. [cher, Würfelbecher.

Gobelet, *m.* (fr. Gobeläh), der Be-

Gobelette, *f.* (fr.) ein kleines Fahr-

zeug mit Masten.

Gobelins, *Mh.* (fr. Gobelangh),

französische Teppiche mit eingewirkten Figuren (nach dem Erfinder Gobelin benannt). [der Fliegenschläpper, Faullenzet.

Gobemouche, *m.* (fr. — musch),

God dam, (engl. Goddamm), Gott verdamme mich! [von gehacktem Fleische.

Godiveau, *n.* (fr. — woh), die Pastete

Godron, *m.* (fr. — drongh), der Buckel (an Metallarbeiten); [Baut.] die Eierleiste.

Godronniren, (fr.) mit Buckeln versehen, ausschweifen (Metallarbeiten).

God save the king, (engl. God sáw —), Gott erhalte den König; **God save the Queen** (Kwihn), Gott erhalte die Königin. [50 bis 100 Tonnen.

Goëlette, *f.* (fr.) ein kleines Schiff von

Goët, *m.* (gr.) der Beschwörer, Zauberer. [rune, Bezauberung.

Goëtie, *f.* (gr.) die Geisterbeschwö-

Goëtisch, (gr.) bezaubernd, zauberisch.

Goffo, *m.* (it.) der Tölpel (im italienischen Lustspiele).

Gosim, *Mh.* (hebr.) Nichtjuden.

Goinfrade, *f.* (fr. Goanghfrab), die Schwelgerei, Fresserei.

Goinfre, *m.* (fr. Goanghfr), der Schlemmer, Schwelger, Fresser.

Golf, *m.* (it.) der Meerbusen.

Golgas, *m.* der türkische Flanell.

Gólgátha, *n.* (chald.) die Schädelstätte, der Richtplatz. [tanz.

Gólubez, *m.* (russ.) ein russischer Volks-

Gombette, *f.* (it.) ein gewisses Getreidemaß in Genua.

Gomphästis, *f.* (gr.) das Stumpfwerden der Zähne, Zahnweh.

Gomphöstis, *f.* (gr.) die Einkellung der Zähne in die Kiefer.

Gonagra, *m.* (gr.) die Kniegicht.

Gonatalgie, *f.* (gr.) das Knieweh.

Göndel, *f.* (it.) das Lustschiffchen (auf den Kanälen von Venedig).

Gondelier, *m.* (fr. Gonghdelieh), *f.* Gondolière. [fahrer, Gondelschiffer.

Gondolière, *m.* (it.) der Gondel-

Gonsalen, *m.* (fr. Gónghsalongh), das Fähnchen an der Lanze.

Gonsalonière, *m.* (it.) der Bannerherr (im Mittelalter); ein Polizeibeamter (im Kirchenstaate).

Song, *n.* (chines.) eine Art **Sónggong**, Trommel in Beckenform bei den Chinesen. [rige Auswuchs.

Sóngros, *m.* (gr.) [Heiß.] der knor-

Songklus, *m.* (gr.) der Reimknoten;

Songplen, *Mh.* runde Knötchen, Pillen.

Soniometer, *m.* (gr.) der Winkelmesser (Instrument). [sung, Winkelmesskunst.

Soniometrie, *f.* (gr.) die Winkelmess-

Soniometrisch, (gr.) zur Winkelmess-

kunst gehörig. [menbruch.

Sonocèle, *f.* (gr.) [Heiß.] der Sa-

Sonorrhöma, *n.* *f.* Sonagra.

Sonorrhöe, *f.* (gr.) [Heiß.] der Sa-

Sonorrhée, *f.* menfluß, Tripper.

Sonne, *f.* (fr.) die Leuchstonne (von 400 — 450 Pfund).

Sonsac, *m.* (fr. Gonghsak), eine gute Sorte weißen Bordeauxweins.

Sonhagra, (gr.), *f.* Sonagra.

Sonalgie, (gr.), *f.* Sonatalgie.

Gonyoncus, *m.* (gr.) [Heiß.] die Kniegeschwulst. [Dradtwürmer.

Sördien, *Mh.* (lat.) Fadenwürmer,

Sördische Knoten, *m.* der unauflöslche Knoten; die unlösbare Schwierigkeit.

Gorge, *f.* (fr. Gorsch), die Gurgel, Kehle; der enge Eingang, Gebirgspass.

Gorgeret, *m.* (fr. Gorscheräh), [Wdt.] ein rinnenförmiges Werkzeug zum Steinschnitte.

Gorgönen, *Mh.* (gr.) [Fbl.] weibliche Schreckbilder mit Schlangenhaaren (deren Anblick in Stein verwandelte).

Gorgönisch, (gr.) schrecklich, furchtbar; versteinern. [nungsmünze.

Gori, Name einer bengalischen Rechs-

Sos, ein indianisches Längenmaß (ungefähr eine deutsche Meile).

Söfen, *Mh.* (russ.) russische Kaufleu-

Sofi, *te*, welche nur für den Hof

handeln. [altdeutsch, alterthümlich.

Göthisch, den alten Gothen eigen;

Gouache, *f.* (fr. Guásch), die Malerei mit Wasserfarben, Wassermalerei.

Goulette, *f.* (fr. Guel —), ein kleines, plattes Küstenfahrzeug.

Gouffre, *m.* (fr. Guffr), der Schlund, Abgrund. [Vielfraß.

Goulu, *m.* (fr. Gulúh), der Fresser,

Sourgaubine, *f.* (fr. Gurg —), die Straßenhure, Meze.

Gourmand, *m.* (fr. Gurmáugh), der unmäßige Esser, Fresser; Gutschmecker, Feinschmecker, das Ledermaul.

Gourmandise, *f.* (fr. Gurmanghdís), die Gefräßigkeit, Lusternheit, Schwelgerei; Lederhaftigkeit.

Gout, *m.* (fr. Sub), der Geschmack, das Wohlgefallen.

Goutiren, (fr. gutiren), kosten, schmecken, Wohlgefallen an etwas finden, Gefallen an etwas finden, leiden mögen, gut heißen. [Schlucken, Bischen; die Sicht.

Goutte, *f.* (fr. Gutt), das Tröpfchen,

Gouvernail, *m.* (fr. Guvernallj), das Steuerruder.

Souveraínte, *f.* (fr. Guw —), die Hofmeisterin, Erzieherin, Lehrerin.

Gouvernement, *n.* (fr. Guvernementáugh), die Statthalterschaft, Landvogtei, Staatsverwaltung, Staatsregierung.

Gouverneur, *m.* (fr. Guvernóhr), der Statthalter, Landvogt, Befehlshaber; Vorsteher, Erzieher, Hofmeister.

Souverniren, (fr. guw —), lenken, vorstehen, verwalten, gebieten, herrschen, regieren. [Gouverneur.

Governatore, *m.* (it. Gow —), *f.*

Governo, *m.* (it. Gow —), die Nachricht, Richtschnur, Regel; per —, zur Nachricht.

Grabeau, *m.* (fr. Graboh), [Kffpr.] der Abfall von trocknen Waaren.

Grabelage, *f.* (fr. Grabelabsche), das Sieben, Reinigen.

Grabouge, (Grabuhsch), (fr.) *m.*
Grabuge, (Grabúhsh), ein gewisses Kartenspiel.

Grace, *f.* (fr. Grahß), die Gewogenheit, Huß, Gnade, Gunst; Geschicklichkeit; der Anstand, die Grazie; — à Dieu (Djoh), Gott sei Dank! de —, mit Gunst, mit Erlaubniß; de bonne —, mit gutem Anstande, mit guter Art, mit Anmuth, mit Würde; gern; de mauvaise (mowáhs) —, ungern; par —, aus Gnade, durch Gunst.

Graciös, (fr.) angenehm, liebreich, anmuthig, reizend, freundlich, gefällig, gnädig; günstig, gewogen.

Gracioso, (span.) der Spaßmacher, Lustigmacher (in Schauspielen).

Graeca, *Mh.* (lat.) griechische Schriften, griechische Werke; — sunt, non leguntur, es ist griechisch, und wird nicht gelesen; es ist zu schwer, und wird daher überschlagen.

Gracifiren, (fr.) nach griechischer Weise sprechen, schreiben oder einrichten.

Gracismus, *m.* (lat.) die griechische Spracheigenheit.

Gracität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der griechischen Sitte; Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache.

Gracomanie, *f.* (gr.) die übertriebene Nachahmung des Griechischen.

Graeco more bibere, (lat.) nach griechischer Sitte trinken; erst den Göttern und dann den Freunden zu Ehren trinken.

Grad, *m.* (lat.) der Schritt, die Stufe, Ehrenstufe; [Sprchl.] Steigerungsstufe; der 360ste Theil eines Kreises; die Abtheilung, das Theilchen (am Thermometer u.).

Gradatim, (lat.) stufenweise, Schritt vor Schritt, allmählig, nach und nach.

Gradation, *f.* (lat.) die Steigerung, Abstufung; der Stufengang; die allmähliche Abnahme. [nehm.

Gradévöle, (it.) anmuthig, ange-

Gradinen, Nh. (fr.) Stufenförmige (in Schauspielhäusern).

Gradiren, (fr.) läutern, zu einem höhern Grade bringen; die Soole durch Verdunstung reichhaltiger machen, abdunsten.

Gradirung, f. (lat.) die Verdichtung durch Abdunsten der wässerigen Theile in der Soole.

Gradirhaus, n. eine Anstalt zur Verdunstung der wässerigen

Theile in der Soole, das Abdampfungs-
haus. [genehm.]

Graditamente, (it.) gefällig, an-

Grado, (it.) stufenweise.

Graduäldisputation, f. (lat.) die Streitschrift zu Erlangung einer Gelehrtenwürde. [der katholischen Kirche].

Graduäle, n. (lat.) das Meßbuch (in

Graduälschrift, f. Gradualdisputation.

Graduation, f. (lat.) die Eintheilung, oder Abtheilung in Grade, Bestimmung nach Graden; Ertheilung einer Gelehrtenwürde. [tig.]

Graduell, (fr.) stufenweise, stufenar-

Graduiren, (lat.) in Grade eintheilen, abstufen; mit einer Würde versehen, eine Gelehrtenwürde ertheilen; die graduirte Person, eine Person, welche eine akademische Würde hat.

Gräus, m. (lat.) f. Grad; das Gesepult in Kirchen; — cognationis, der Verwandtschaftsgrad; — comparationis, der Vergleichungsgrad.

Gravage, f. (fr. Gravahe), das Bedrucken der Zeichne mittels heißer Platten.

Gravato, n. (it.) die graue Was-

Gravito, f. fernalerei.

Grain, m. (fr. Grangh), f. Gran; Grains, Nh. Seidenraupeneier.

Gral, Graal, der heilige —, (fr.) das heilige Blut Jesu; das Gefäß mit demselben.

Grāmia, f. (lat.) die Augenbutter.

Grammaire, f. (fr. Grammaire),

f. Grammatik.

[ten.]

Grāmāta, Nh. (gr.) Wissenschaft;

Grammaticälisch, (lat.), f. Grammatisch.

Grammäticus, f. Grammatiker.

Grammätif, f. (gr.) die Sprachlehre.

Grammatikāster, m. (gr.) der schlechte Sprachlehrer, unwissende Sprachlehrer.

Grammätiker, m. (gr.) der Sprachforscher, Sprachlehrer.

Grammätisch, (gr.) der Sprachlehre gemäß, die Sprachlehre betreffend, sprachrichtig, sprachkundlich.

Grammatolatrie, f. (gr.) das Festhalten am Buchstaben (ohne den Geist zu berücksichtigen).

Grammatologie, f. (gr.) die Anweisung zur Verfassung von Grammatiken (f. d.). [matologie (f. d.) betreffend.]

Grammatolögisch, (gr.) die Gram-

Gramme, m. (fr. Gramm), die Einheit des französischen Gewichts (ungefähr 19 Grän).

Gran, m. (lat.) das Korn, Gerstenkorn; ein Apothekergewicht, der 20ste Theil eines Skrupels.

Grän, n. (fr.) ein kleines Gold- oder Silbergewicht; der 288ste Theil einer Mark; (beim Golde der zwölfte Theil eines Karats; beim Silber der achtzehnte Theil eines Lothes).

Granārius, m. (lat.) der Kornschreiber, Aufseher über das Getreide (in Klöstern).

Granāt, m. (lat.) Name eines durchsichtigen, blutrothen Edelsteines.

Granäte, f. (lat.) eine mit Pulver gefüllte Kugel, die Plakugel, Hohlkugel.

Granätfluß, m. ein dem Granat ähnlich sehender Glasfluß. [nabier.]

Granatier, m. (fr. — tieh), f. Gres

Granatine, f. (fr.) eine Art fester Seide zu schwarzen Spitzen.

Grand, (fr. grangh), groß, wichtig, vornehm; — écu (Gruh), der Laubthaler.

Grand, m. Nh. Granden, (span.) ein spanischer Hochadeliger.

Grandävität, *f.* (lat.) die Lebenslänge, lange Lebensdauer.

Grandeur, *f.* (fr. Granghöhr), die Größe, Herrlichkeit, Würde.

Grandéza, *f.* (span.) die Hoheit, Würde, der Stolz; die Würde eines spanischen Granden.

Grandig, grobkörnig, grobsandig.

Grandios, (it.) großartig, erhaben.

Grandiosität, *f.* (it.) die Großartigkeit, Erhabenheit; große Manier (in der Malerei).

Grand-Seigneur, *m.* (fr. Grangh-Senjühr), der Großherr, türkische Kaiser.

Graniren, (lat.) kornen, zu Körnern machen.

Granulation, *f.* (lat.) die Körnung, Verarbeitung des Metalls zu Körnern.

Granuliren, (lat.), *s.* Graniren.

Granum, *n.* (lat.) der Gran (*s. d.*); — *salis*, das Körnchen Salz; *eum grano salis*, mit Verstand, mit ein wenig Urtheilskraft.

Gräpen, *Mh.* (holl.) eiserne gegossene Töpfe mit Füßen (in Holland).

Grapheidion, *n.* (gr.) der Griffel,
Grapheton, *n.* (gr.) Zeichenstift, Schreib-
Graphidion, *n.* (gr.) stift.

Gräphit, *f.* (gr.) die Zeichnentunst, Schreibekunst.

Gräphisch, (gr.) zur Zeichnentunst gehörig, beschreibend, zeichnend; graphische Figuren, Schriftzeichen.

Graphit, *m.* (gr.) das Reißblei, Wasserblei; der Griffel. [*fer.*]

Grapholith, *m.* (gr.) der Tafelschiefer.

Grapholithen, *Mh.* (gr.) Steine mit Zeichnungen.

Graphometer, *m.* (gr.) der Höhenmesser, Winkelmesser (ein mathematisches Werkzeug).

Grassation, *f.* (lat.) das Ueberhandnehmen, Herrschen, Wüthen (von Krankheiten).

Grassiren, (lat.) um sich greifen, herrschen, wüthen (von Krankheiten).

Grätia, *f.* (lat.) die Gnade; in *gratiam*, aus Gnade, auf vieles Bitten.

Gratiäl, *n.* (lat.) das Geschenk aus Dankbarkeit, die Erkenntlichkeitsbezeugung.

Grätias, (lat.) Dank! ich danke! das Dankgebet; Tischgebet.

Graticuliren, (fr.) [*Mal.*] übergattern (eine Zeichnung), durch das Netz zeichnen.

Gratification, *f.* (lat.) die Vergütung, Belohnung, das Gnadengeschenk.

Gratificiren, (lat.) vergüten, belohnen, beschenken; begnadigen.

Gratiös, *s.* Graciös.

Grätis, (lat.) unentgeltlich, umsonst.

Grätis-Sage, *f.* (fr. — gahsche), der Freisold, das Monatsgeld eines Officiers beim Beginne eines Feldzuges.

Gratist, *m.* (lat.) der unentgeltliche Kostgänger, Freischüler.

Gratist, *m.* (lat.) der unentgeltliche Kostgänger, Freischüler.

Gratuit, (fr. gratwih), freiwillig; *don (dongh)* —, das freiwillige Geschenk.

Gratuita mensa, *f.* (lat.) der freiwillige Tisch, die freie Kost. [*scher.*]

Gratulant, *m.* (lat.) der Glückwünscher.

Gratulation, *f.* (lat.) die Glückwünschung, der Glückwunsch.

Gratuliren, (lat.) Glück wünschen; sich —, sich Glück wünschen, sich glücklich schätzen, sich glücklich preisen.

Gravamen, *n.* *Mh.* — *mīna*, (lat.) [*Rcht.*] die Beschwerde; — *irrelövans*, die unerhebliche Beschwerde; — *de futuro*, die Beschwerde wegen etwas Zukünftigen.

Gravaminiren, (lat.) [*Rcht.*] sich beschweren.

Gravāntia, *Mh.* (lat.) [*Rcht.*] erschwerende Umstände, Verdacht erregende Umstände. [*Verdächtige, Beschuldigte.*]

Gravatus, *m.* (lat.) [*Rcht.*] der

Grave, *m.* (it.) [*Tonk.*] ernst;

Gravemente, *m.* (it.) [*Tonk.*] ernsthaft, würdevoll, feierlich. [*Stodschnupfen.*]

Gravēdo, *f.* (lat.) der Schnupfen;

Graveur, *m.* (fr. Grawöhr), der Formschneider, Stahlschneider; Petschaftstecher; Metallstecher, Kupferstecher.

Grävīda, *f.* (lat.) die Schwangere, Geschwängerte. [Schwangerschaft.

Gravidität, *f.* (lat.) die Schwere;

Gravimeter, *m.* (lat. u. gr.) der Schweremesser, Luftschweremesser.

Graviren, (lat. u. fr. graw—), [Ncht.] beschweren, verstärken, belasten, zur Last fallen, beschuldigen; eingraben, in Stein schneiden, in Metall stechen.

Gravirkunst, *f.* (Graw —), die Bildgrabelkunst, Kupferstecherkunst, Stahlschneidekunst.

Gravis, *m.* (lat.) [Sprchl.] das schwere Tonzeichen, der schwere Accent.

Gravissimo, (it. graw —), sehr ernsthaft.

Gravität, *f.* (lat.) die Schwere; Wichtigkeit, der Ernst, die Ernsthaftigkeit; Würde, Feierlichkeit, der feierliche Anstand, die wichtige Miene; [Tonk.] Tiefe.

Gravitätisch, (lat.) würdevoll, feierlich, ernst; wichtig thugend.

Gravitation, *f.* (lat.) die Schwerkraft; die Anziehungskraft der Körper.

Gravitiren, (lat.) Schwerkraft ausüben, wuchten; nach einem Körper hinstreben.

Gravure, *f.* (fr. Grawühre), *f.* Gravirkunst, der Stich, das Gestochene.

Gräzie, *f.* (lat.) [Fbl.] die Huldgöttin; Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz.

Grazioso, (it.) anmuthig, gefällig, lieblich, mit Grazie (*f. d.*).

Gredin, (fr. gredāngh), eine Art kurzhaariger, gefleckter Hund.

Gresse, *m.* (fr. Gress), die Gerichtsschreiberstube.

Gressier, *m.* (fr. Gressieh), der Gerichtsschreiber, Amtsschreiber; Staatssekretär. [senweise.

Gregatim, (lat.) heerdenweise, haus-

Grelot, *m.* (fr. Grelöh), der weiße Klosterzwirn; Grelots (Grelöhs), *Mh.*

Metallschellen.

[des Bischofs.

Gremiale, *n.* (lat.) das Schoßtuch

Grémio, *m.* (it.) die Innung, Zunft; Handlungsgesellschaft.

Grémium, *n.* *Mh.* — *mia*, (lat.) der Schoß; die Mitte; der Verein, die Gemeinschaft.

Grenade, *f.* Granate.

Grenadier, *m.* (fr.) der Granatenwerfer; ein Fußsoldat mit hoher Mütze (Grenadiermütze).

Grenadine, *f.* (fr.) eine Art französisches Seidenzeug; ein gewisses Gericht von Geflügel mit Füllsel.

Grenaille, *f.* (fr. Grenällje), das gekörnte Metall.

Grenetis, *m.* (fr. Grenetih), das Rändelwerk, der Rand an Münzen.

Grève, *f.* (fr. Grähwe), das sandige Ufer, der Seestrand.

Gribäne, *f.* (fr.) ein kleines Schiff mit flachem Boden.

Griblette, *f.* (fr.) auf dem Roste gebratene Schnitte von Schweinefleisch.

Gribouillage, *f.* (fr. Gribulljahsch), die Sudelei, Schmiererei.

Grief, *m.* (fr. Griäff), die Beeinträchtigung, der Schade; die Beschwerde.

Griffonnage, *f.* (fr. — nahsche), das Geschmiere, Gefrikel.

Griffonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Schmierer, Kripler, Sudler. [sudeln.

Griffonniren, (fr.) schmieren, frikeln,

Grillade, *f.* (fr. Grilljahde), der Rostbraten, das Rostfleisch.

Grillage, *f.* (fr. Grilljahsche), [Bauf.] das Rostwerk. [Gitter, der Rost.

Grille, *f.* (fr. Grillj), [Bauf.] das

Grilliren, (fr. grillj —), [Bauf.] vergittern, mit einem Roste versehen.

Grimacier, (fr. Grimassieh), *f.* Grimassier.

Grimasse, *f.* (fr.) die verstellte Geberde, das Zerrgesicht, die Frage; Verstellung.

Grimassier, *m.* (fr. Grimassieh), der Gesichterschneider, Fragenmacher.

Grimaffiren, (fr.) Gesichter schneiden, Fragen machen. [räthsel.

Griphen, Mh. (gr.) Räthsel, Wort-

Grippe, f. Influenza.

Grippen, } (fr.) heimlich wegste-

Grippiren, } len.

Grisaille, f. (fr. Grisaille), [Mal.] Frau in Grau.

Grisatre, (fr. — saitre), graulich.

Gris de lin, n. (fr. Gris de l'angh), leinblau, hellblau.

Grisétt, m. (fr.) mit Leinen, Seide u. vermisches streifiges Wollenzeug.

Grisette, f. (fr.) die Nähterin, Putzmacherin (in Paris); das leichtfertige Mädchen. [bündner.

Grison, m. (fr. Grisongh), der Graus-

Grisounäde, f. (fr.) die Graubündner Sprache, das Rothwälsch.

Grobianismus, m die Grobheit, Flegelhaftigkeit.

Grödgericht, n. (poln. u. deutsch) das Schloßgericht (eines polnischen Starosten).

Grög, m. (engl.) ein Getränk, welches aus heißem Wasser, Rum oder Cognac und Zucker besteht.

Gromátt, f. (gr.) die Feldmessenkunst, Feldlagerkunst. [Bermesser.

Gromátter, m. (gr.) der Feldmesser,

Grona, f. (it.) [Bauk.] die Kranzleiste. [sche, Aufwärter, Reitknecht.

Groom, m. (engl. Gruhm), der Bus-

Gros, n. (fr. groh), das Große, die Menge, der große Haufen; — d'armée, das Hauptheer, die Hauptarmee; — de Berlin (Berl'angh), ein starkes Seidenzeug von Berlin; — de Naples (Nap'pel), ein Seidenzeug von Neapel; — de Tours (Tuhr), ein Seidenzeug aus der Stadt Tours in Frankreich.

Großhandel, m. (fr. u. deutsch — Grohhandel), der Handel im Großen, Großhandel.

Größ, n. } (fr.) zwölf Duzend.

Grosse, f. }

Grosserie, f. (fr. — rih), die grobe

Eisenwaare; der Großhandel. [in Venedig.

Grossetto, m. (it.) eine kleine Münze

Grossier, m. (fr. Grossieh), der Kaufmann, welcher im Ganzen oder im Großen handelt, Großhändler.

Grossièreté, f. (fr. Grossiàreté), die Grobheit, Ungeschliffenheit.

Grossirer, } m. (fr.), f. Grossier.

Grossist, }

Grosso, m. (it.) eine italienische Rechnungsmünze.

Grosshändler, f. Grossier.

Grosso modo, (it.) grob gestoßen, grob geschnitten.

Grossulär, m. (lat.) der grüne Granat.

Grotéss, (fr.) seltsam, wunderbar, lächerlich.

Grotessen, Mh. (fr.) unnatürliche, seltsame Gestalten, seltsames Bildwerk.

Grötte, f. die natürliche oder künstliche Höhle, Muschelhöhle.

Gröttenarbeit, f. aus Muscheln zusammengesetzte Arbeit.

Grottéss, f. Grotéss.

Grottirer, m. (fr.) der Aufseher über die Grotten (in einem Garten), Aufseher über die Wasserkünste.

Grottirt, (fr.) mit Muscheln verziert.

Group, m. (fr. Gruh), die Rolle mit Gold oder Silbergeld.

Groupe, f. (fr. Gruhp), f. Gruppe.

Grumesçenz, f. (lat.) die Gerinnung.

Grumös, (lat.) geronnen, dick, kumpicht. [der Hügel.

Grumus, m. (lat.) das Geronnene;

Grundiren, [Mal.] den Grund malen, gründen.

Gruppe, f. (it. u. fr.) das Zusammenstehen oder die Vereinigung mehrerer Gegenstände zu einem Ganzen, das Zusammenordnen.

Gruppiren, (fr.) mehrere Gegenstände zu einem Ganzen vereinigen, zusammenstellen, zusammenordnen.

Grütiae jus, (lat.) das Flößrecht.

Gruppit, m. (gr.) der Greifmuschelstein.

Gryphös, f. (gr.) die krallendähnliche

Gryphös, f. Verkrümmung der Nägel.

Guaiaholz, n. das Pockholz, Franzosenholz. [die Kameelziege.

Guanaco, m. (span.) das Schaftkameel,

Guanin, n. ein Metallgemisch von Silber, Gold und Kupfer.

Guardiae fendum, n. (lat.) das Vormundschaftslehen.

Guardian, m. (it.) der Aufseher oder Vorsteher eines Nonnenklosters; Sklavenaufseher (bei den Türken).

Guazzo, n. (it.) eine Art Wassermalerei.

Gubernäfel, n. (lat.) das Steuerruder.

Gubernator, m. (lat.) der Steuer-
mann.

Gubernium, n. (lat.) die Verwaltung, Oberaufsicht; Provinzialregierung.

Gueridon, m. (fr.) das Leuchtergestell, der Leuchterträger.

Guerillas, Mh. (span. Gherillias), leichte Reiter, Feldschützen, leichte Truppen.

Guerre, f. (fr. Gherr), der Krieg; à la —, ein gewisses Spiel auf dem Billard, an welchem Mehrere Theil nehmen.

Guet, m. (fr. Gheh), der Wachtposten, Beobachtungsposten; die Lösung.

Guetäbel, (fr.) wachpflichtig.

Guetiren, (fr.) Wache stehen, schildern; lauern, aufpassen.

Guichet, m. (fr. Ghischäh), das Pförtchen; Fensterchen (in einem größern Fenster); der Fensterladen.

Guidagium, n. Mh. — g'ia, (lat.) das Geleitsgeld.

Guide, m. (fr. Ghid), der Leiter, Führer, Wegweiser, Begleitbote; Guides, Mh. Leibwächter.

Guidon, m. (fr. Ghidongh), die Standarte (bei der Gensd'armee); der Standartenjunker.

Guidonagium, f. Guidagium.

Guignon, n. (fr. Ghinjongh), das Unglück im Spiele.

Guillochiren, (fr. ghillofchiren), mit

verschlungenen Zügen bezeichnen, mit verschlungenen Zügen verzieren.

Guillochis, n. (fr. Ghillofchih), die Arbeit oder Verzierung mit verschlungenen Zügen.

Guillotineade, f. (fr. Ghillot —), die Hinrichtung mit der Guillotine (f. d.).

Guillotine, f. (fr. Ghillot —), die Köpfmaschine, das Fallbeil.

Guillotiniren, (fr. ghillot —), mit der Guillotine (f. d.) hinrichten, köpfen.

Guimberge, f. (fr. Ghanghbérsh), [Bauk.] die Blätterkrone auf gothischen Gewölben, Schlusssteinverzierung.

Guindiren, (fr. ghanghd —), aufwinden, aufhissen.

Guinée, f. (engl. Ghineh), eine englische Goldmünze (von 6 Lhr. 10 — 15 Groschen am Werthe).

Guinées, Mh. (fr. Ghinehs), baumwollene französische Gewebe. [Singang.

Guingans, (fr. Ghanghangh), f.

Guinget, m. (fr. Ghangghäh), eine schlechte Sorte gehechelten Hanfes; das leichte Kamelzeug.

Guinguette, f. (fr. Ghanghette), das kleine Wirthshaus, die Kneipschenke.

Guipure, f. (fr. Ghipähre), die erhabene Stickerei, Gold- oder Silberstickerei.

Guirlande, f. (fr. Ghirl —), das Blumengehänge, Blumengewinde, Laubgehänge, Fruchtgehänge.

Guitarre, f. (fr. Ghitarre), ein cithersartiges Tonwerkzeug mit sechs Darmsaiten, die spanische Cither.

Gülistan, m. der persische Rosengarten.

Gummäte, Mh. (lat.) schleimartige Gewächse; [Heilk.] Gummigewächse, Knoschenanschwellungen.

Gummi, n. (lat.) das Pflanzenharz, der Harzsaft; — olásticum, das elastische Gummi, Federharz.

Gummigütt,

Gummi guttae, (lat.) } n. das gelbe Harz, Gelbharz (zum Malen).

Gummiren, (lat.) mit aufgelöstem

Summi bestreichen, mit Summiwasser vermischen. [haltend; gummiähnlich.]

Summōs, (lat.) Summi (s. d.) ent-

Sur, *m.* weißes ostindisches Baumwollenzeug, weißer ostindischer Kattun.

Sürguran, *m.* ein schweres ostindisches Seidenzeug.

Susli, *m.* (russ.) eine liegende Harfe in Form eines Hackbretes (bei den Russen). [Kosten; Frühstück.

Sustation, *f.* (lat.) das Schmecken,

Sustiren, (lat.) kosten, schmecken; billigen; zulassen.

Gusto, *m.* (it.) der Geschmack; das Urtheil (vgl. Goût).

Gustōs, (it.) schmackhaft, geschmackvoll, geschmackreich; köstlich, angenehm.

Gustoso, (it.) [Konf.] geschmackvoll, mit Geschmack.

Gustus, *m.* (lat.) der Geschmack; de gustibus non est disputandum, über den Geschmack läßt sich nicht streiten.

Gutta Percha, *f.* (span. — Perfscha), das Gummi des Lurbanbaumes.

Guttatim, (lat.) tropfenweise.

Gutturāl, (lat.) zur Kehle gehörig, die Kehle betreffend; — Buchstabe, der Kehlbuchstabe.

Gymnastārch, *m.* (gr.) der Aufseher über ein Gymnasium (s. d.), der Vorsteher eines Gymnasiums.

Gymnastāst, *m.* (gr.) der Schüler in einem Gymnasium (s. d.).

Gymnāsium, *n.* Mh. — sĩa, (gr.) der Platz zu Leibesübungen; die Gelehrtenschule, Hauptschule.

Gymnast, *m.* (gr.) der Lehrer der Gymnastik (s. d.). [Kunst, Turnkunst.

Gymnastik, *f.* (gr.) die Leibesübungen

Gymnastikon, *n.* (gr.) die Erschütterungsmaschine (zur Körperübung im Zimmer).

Gymnastisch, (gr.) die Leibesübungen betreffend, kraftübend; gymnastische Übungen, Turnübungen.

Gymnēten, Mh. (gr.) nackt gehende Völker.

Gymnisch, (gr.) die nackt angestellten Leibesübungen (bei den alten Griechen) betreffend; die Leibesübungen betreffend.

Gymnopōden, Mh. (gr.) Barfüßer Mönche.

Gymnóptēra, Mh. (gr.) Kerbthiere mit unbestaubten Flügeln, Nachtflügler.

Gynācēa, Mh. (gr.) [Heill.] die monatliche Reinigung.

Gynaecēum, *n.* Mh. — cēa, (gr.) das Weibergemach (bei den alten Griechen und Römern).

Gynākismus, *m.* (gr.) das weibische Wesen, weibische Benehmen. [schaft.

Gynākokratie, *f.* (gr.) die Weiberherr-

Gynākologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Natur und den Krankheiten des weiblichen Geschlechts. [tige, Weibernarr.

Gynākomān, *m.* (gr.) der Weiberfuch-

Gynākomanie, *f.* (gr.) die Weiberfucht.

Gynākomāstos, *m.* (gr.) der Mann mit weiblichen Brüsten. [seher.

Gynākonōm, *m.* (gr.) der Weiberauf-

Gynākophāg, *m.* (gr.) der Weibereffrer.

Gynāologie, *f.* Gynākologie.

Gynāolōgisch, (gr.) die Natur und Krankheiten des weiblichen Geschlechts betreffend.

Gynándria, Mh. [Bot.] Pflanzen, bei welchen die Staubfäden mit dem Pistill verwachsen sind.

Gynándros, } *m.* (gr.) der Zwitter
Gynánthropos, } mit vorwaltender weiblicher Bildung.

Gynatresie, *f.* (gr.) [Heill.] die Verschiebung der Mutterscheide.

Gyratōn, *f.* (lat.) das Kreisen, die Drehsucht; der Schwindel. [ringelt.

Syrōs, (lat.) gewunden, gedreht, ge-

Syromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus gezogenen Kreisen.

Gyroväg, m. (gr. u. lat.) der herumziehende Bettler, Landstreicher.

Gyrus, m. (gr.) der Kreis, die Windung, Krümmung.

S.

Sabeas - Corpus - Acte, f. (lat.) das englische Verhaftungsgesetz (nach welchem der Verhaftete binnen 24 Stunden verhört werden muß). [selbst zuschreiben.]

Habēat sibi, (lat.) er mag es sich

Habil, (lat.) geschickt, gewandt, geübt, tüchtig, tauglich.

Habilität, f. (lat.) die Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Gewandtheit.

Habilitiren, (sich), (lat.) sich geschickt machen, sich zu etwas befähigen; sich das Recht erwerben, Vorlesungen zu halten (auf Hochschulen); sich festsetzen, sich niederlassen.

Habilliren, (fr. abilliren), kleiden, ankleiden; [Rchl.] Geflügel zurichten.

Habit, n. (fr.) die Kleidung, der Anzug; das Kleid.

Habitäbel, (lat.) bewohnbar.

Habitaculum, n. Mh. — cūla, (lat.) die Wohnung, der Wohnplatz, Wohnort. [Einwohner.]

Habitant, m. (lat.) der Bewohner,

Habitation, f. (lat.) die Wohnung, Niederlassung.

Habitiren, (lat.) bewohnen.

Habitude, f. (fr. Abitüde), f. Habitus.

Habituell, (fr.) zur Gewohnheit geworden, gewohnt, eingewurzelt; gewöhnlich, geläufig.

Habitus, m. (lat.) die Haltung, Körperhaltung; Gewandtheit, Fertigkeit, Gewohnheit; Körperbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; das Verhalten.

Habitus non facit monachum, (lat.) das Kleid macht nicht den Mann.

Hablerie, f. (fr.) die Aufschneideret, Prahlerei. [schneider, Prahler.]

Hableur, m. (fr. Hablöhr), der Auf-

Haché, n. (fr. Haschch), ein Gericht, aus gehacktem Fleische mit Citronen, Kapern u. bestehend, das Hackfleisch.

Hachiren, (fr. hasch —), hacken, rauß machen, auftragen, schraffiren.

Hachis, n. (fr. Haschih), das gehackte Fleisch, Hackfleisch.

Hachure, f. (fr. Haschühre), die Aufzeichnung, Einschneidung; Schraffirung.

Hackbord, m. der oberste Theil am Hintertheile des Schiffes; auf dem — fahren, dicht hinter einem Schiffe herfahren.

Haelege, (lat.) unter der Bedingung.

Hades, m. (gr.) [Hbl.] die Unterwelt, das Schattenreich. [Mekka, Pilgerschaft.]

Hadsche, f. (arab.) die Wallfahrt nach

Hadschi, Mh. Pilger, welcher nach Mekka, oder welche nach Jerusalem zum heiligen Grabe wallfahrten.

Hagan, m. (hebr.) der Vorsänger bei den Juden (in den Synagogen).

Hagiograph, m. (gr.) der Lebensbeschreiber der Heiligen, Legendenschreiber.

Hagiographa, Mh. (gr.) die Schriften des alten Testaments, welche die Juden von den mosaischen und prophetischen unterscheiden; Schriften über religiöse Gegenstände. [Heiligenbeschreiber.]

Hagiolog, m. (gr.) der Heiligenlehrer,

Hagiologie, f. (gr.) die Heiligenbeschreibung, Legendensammlung. [treffend.]

Hagiologisch, (gr.) die Legenden bet-

Hagiologium, n. Mh. — gia, (gr.) der Heiligentalender.

Hagiomachie, f. (gr.) der Streit über die Verehrung der Heiligen.

Hagiopneumatik, f. (gr.) die Lehre vom heiligen Geiste.

Hagiotik, f. (gr.) die Lehre von der Heiligung, Besserungslehre.

Haiduts, Mh. türkische Banditen.

Hale, f. (fr. Hái), die Hecke, der

Haun; die Doppelreihe, Gasse von Soldaten. [der Türkei].

Haïman, herumziehende Hirten (in Häim, m. (türk.) der Weise; Arzt, Richter; — Baschi, der Hofarzt, Leibarzt.

Halage, f. (fr. Halahsch), das Recht, nach welchem Waaren unter den Hallen (in Paris) ausgestellt werden dürfen.

Halbiren, in zwei gleiche Theile theilen, in Hälften theilen.

Halcyönen, Mh. (gr.) Eisvögel.

Hälcyönisch, (gr.) ruhig, still (vom Wetter.

Halstöp, n. (gr.) die Salzprobe.

Halieütik, f. (gr.) die Fischerkunst; Ueberredungskunst. [den Fischfang.

Halieütika, Mh. (gr.) Gedichte über

Haligraphie, f. (gr.) die Beschreibung der Salzwerke. [Steinerungen.

Haliotiten, Mh. (gr.) Seeohrenver-

Halhyönen, f. Halcyonen.

Halhyönisch, f. Halcyonisch.

Hallage, f. (fr. Hallahsch), das Standgeld für einen Platz unter einer Halle; Budengeld, Marktgeld.

Hallelujah, (hebr.) lobt den Herrn! gelobt sei Gott!

Hallören, Mh. Arbeiter in Salzwerken, Salzsieder (in Halle an der Saale).

Hallucination, f. (lat.) die Träumerei, Sinnes Täuschung, Blendung; das Gesicht, die Gestalt; der Irrthum. [Kunst.

Halochemie, f. (gr.) die Salzscheide-

Halogën, n. (gr.) der Salzstoff.

Halographie, f. (gr.) die Salzbeschreibung. [aus Salzhäufchen.

Halomantie, f. (gr.) die Wahrsagerei

Halomëter, m. (gr.) der Salzmesser, die Salzwage.

Halönen, Mh. (gr.) Höfe um die Sonne oder den Mond.

Halostöp, n. (gr.) der Salzschweremesser, das Salzprobewerkzeug.

Halotechnie, f. (gr.) die Salzberei-

Halotëchnik, f. (gr.) tungslehre, Salzwerkskunde.

Halürg, m. (gr.) der Salzwerkstundige, Salzwerker.

Halurgie, f. (gr.), f. Halotechnik.

Häma, (gr.) [Heill.] zugleich, auf ein Mal. [rothen Streifen, Blutachat.

Hämachat, m. (gr.) der Achat mit

Hämadoptösis, f. (gr.) [Heill.] die Verknöcherung der Blutgefäße.

Hamadryade, f. (gr.) [Fbl.] die Baumnymphe, Waldnymphe. [bend.

Hämagögisch, (gr.) [Heill.] bluttrei-

Hämälöps, m. (gr.) das Blutaugen, die Unterlaufung mit Blut.

Hämánthus, m. (gr.) die Blutblume.

Hamaporie, f. (gr.) [Heill.] der Blutmangel. [geschwür.

Hämätopostëma, n. (gr.) das Blut-

Hämatëmësis, f. (gr.) [Heill.] das Blutbrechen; die Cholera. [blutung.

Hämatencëphälon, n. (gr.) die Hirn-

Hämathidrösis, f. (gr.) das Blut-schwitzen.

Hämátik, f. Hämatologie.

Hämátin, n. (gr.) der Blutstoff.

Hämatismus, m. (gr.) das Bluten; Nasenbluten.

Hämatites, m. (gr.) der Blutstein.

Hämatocële, f. (gr.) der Blutbruch.

Hämatocëzie, f. (gr.) [Heill.] der blutige Stuhlgang.

Hämatöchyis, f. (gr.) die Blutung.

Hämatocölie, f. (gr.) [Heill.] die Blutergießung in die Bauchhöhle.

Hämatochstis, f. (gr.) die Blutblase.

Hämatödes, (gr.) blutähnlich.

Hämatogáster, m. (gr.) [Heill.] die Blutergießung in den Magen.

Hämatographie, f. (gr.) die Beschreibung des Blutes.

Hämatokathártika, Mh. (gr.) [Heill.] blutreinigende Arzneimittel. [Blute.

Hämatologie, f. (gr.) die Lehre vom

Hämatóm, n. (gr.) die Blutgeschwulst.

Hämatómma, n. (gr.) das Blutaugen.

Hämatómphalus, m. (gr.) der Nasenblutbruch.

Hämatophobie, *f.* (gr.) die Blutscheu.
Hämatophthalmos, *m.* *f.* Hämatoma.

Hämatopoetisch, (gr.) blutzeugend.
Hämätops, *m.* (gr.) der Blutäugige, Rothäugige.

Hämatopsie, *f.* (gr.) die Blutäugigkeit.
Hämatoptysie, *f.* (gr.) das Blutspelen.
Hämatorrhöe, *f.* (gr.) der Blutfluß.
Hämatose, *f.* (gr.) die Blutbildung.
Hämatostatica, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Blutes; blutstillende Arzneimittel.

Hämatostikon, *n.* (gr.) [Heiß.] die Blatergießung in die Knochenhöhlen.

Hämatotheologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Versöhnung mit Gott durch blutige Opfer. [Rothholz.]

Hämatôghlon, *n.* (gr.) das Blutholz.
Hämaturie, *f.* (gr.) das Bluthar.
Hämaturie, *f.* nen.

Hamagöbier, *f.* (gr.) auf Karren.
Hamagobiten, *m.* oder Wagen lebende Völkerschaften.

Hamele, *f.* (holl.) das Gatterthor mit Rebenthüren (auf Brücken). [nerungen.]

Hamiten, *m.* (gr.) Schneckenversteil.
Hammiten, *m.* (gr.) Erbsenstein.

Hämodie, *f.* (gr.) das Gefühl des Stumpfwerdens der Zähne. [hartika.]

Hämokatthartika, *f.* Hämatoka.
Hämophobie, *f.* Hämatophobie.

Hämoptysie, *f.* (gr.) der Bluthus.
Hämoptysis, *f.* sten, Blutandruck, Blutsturz. [auswerfend.]

Hämoptisch, (gr.) blutspend, blut.
Hämorrhagie, *f.* (gr.) der Blut.
Hämorrhöe, *f.* fluß.

Hämorrhoidal, *f.* (gr.) die goldene.
Hämorrhoidalisch, *f.* Aber betreffend, zu den Hämorrhoiden (*f. d.*) gehörig, von denselben herrührend.

Hämorrhoiden, *m.* (gr.) [Heiß.] der Blutfluß durch den After, die goldene Aber.

Hämorrhoskopie, *f.* Hämatoskopie.

Hämostase, *f.* (gr.) die Stockung in den Blutgefäßen, Blutstillung.

Hämostatica, *f.* Hämatostatica.

Handicap, *n.* (engl. Händikap) eine Art Wettrennen, bei welchem bestimmt wird, welches Gewicht das Pferd mit dem Reiter zu tragen hat.

Hängar, *m.* (fr.) der Wagenschoppen; das Exerirhaus.

Hänjar, *m.* (türk.) der Dolch.

Hansa, *f.* der Bund; die Handels-Hanse, Verbindung mehrerer niederdeutscher Seestädte (im 13. Jahrhunderte).

Hanseatisch, zur Hanse (*f. d.*) gehörig.

Hapag legōmēnon, *n.* Rh. — mēna, (gr.) das nur ein Mal gebrauchte oder vorkommende Wort. [siehe Schnitt.]

Haplotomie, *f.* (gr.) [Rh.] der ein-

Happelourde, *f.* (fr. — lurde), der falsche Edelstein; der Schummer, Land.

Haptisch, (gr.) den Tastsinn betreffend; haptische Aushung, die Gefühlstauschung. [Karren.]

Haquet, *m.* (fr. Haläh), der kleine

Häradsch, *f.* Charadsch.

Haram, *m.* (türk.) der Tempel zu Mekka, in welchem die Kaaba steht.

Harangue, *f.* (fr. Harangte), die feierliche Rede, feierliche Anrede.

Harangueur, *m.* (fr. Harangteur), der eine feierliche Rede hält, Lobredner.

Haranguiren, (fr. harangliren), eine feierliche Rede halten, feierlich anreden.

Härar, *f.* (türk.) eine Heeresabtheilung von 4 — 12,000 Mann.

Haras, *m.* (fr. Harah), die Stuterei.

Harassiren, (fr.) ermüden, abmatten.

Harocleur, *m.* (fr. Harfeldhr), der Reder, Beunruhiger, Plager, Plagegeist.

Harcelliren, (fr. harfel —), necken, reizen, beunruhigen, plagen.

Harden, *m.* (fr. Hard), Kleidungsstücke, das Reisgepäck.

Harbi, (fr.) dreist, verwegen; unerschrocken, herzhast, muthig.

Hardiesse, *f.* (fr. Hardies), die

Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, Unererschrockenheit; Redheit, Berwegenheit; Unverschämtheit. [Messing- oder Stahlwaare.

Hardware, *f.* (engl. Hårdwår),

Haeredipēta, *m.* (lat.) der Erbschleicher.. [sellschaft Antheil nehmen.

Hærediren, (lat.) an einer Schiffsges

Haerēdis institutio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbeinsetzung.

Haerēditas, *f.* (lat.) die Erbschaft.

Hærem, *m.* (arab.) die Frauenwohnung, das Frauengemach (bei den Muhamedanern).

Haeres, *m.* (lat.) der Erbe; — *ab intestato*, — *legitimus*, der gesetzliche Erbe; — *ex asso*, der Gesamterbe, Universalerbe; — *testamentaria*, der durch ein Vermächtniß eingesetzte Erbe; — *universalis*, der Haupterbe, Universalerbe. [der Ketzeranführer, Erzketer.

Hæresarch, *m.* (gr.) das Ketzerhaupt,

Hæresie, *f.* (gr.) die Abweichung von

Hæresis, *f.* der herrschenden Lehre, Ketzerei, Irrlehre. [ber, Ketzereibeschreiber.

Hæresiolōg, *m.* (gr.) der Ketzerbeschreiber

Haeresiolōgium, *n.* Rh. — *gia*, (gr.) das Ketzerverzeichnis.

Haerēticus, *m.* (gr.) der Ketzer.

Hæretiker, *m.* (gr.) der Ketzer.

Hæretisch, (gr.) ketzerisch.

Harfenétt, *n.* die kleine Harfe.

Harfenist, *m.* der Harfenspieler.

Haricot, *n.* (fr. Harikoh), Ragout von Hammelfleisch mit Rüben.

Hāriren, (lat.) hängen; ungewiß sein, in Zweifel stehen. [Poffenreißer.

Hārlekin, *m.* (it.) der Hanswurst,

Harlequin, *m.* (fr. Harlekíngh), *f.* Harlekin.

Harlequinade, *f.* (fr. Harlekínghde), der Hanswurststreich, die Poffenreißerei, Poffe.

Härmattan, *m.* ein verderblicher und erstickender Wind an der afrikanischen Küste.

Harmonica, *f.* (gr.) ein Tonwerkzeug

von Glasglocken, die Glockenwalze, Glockenlaute.

Harmonichórd, *n.* (gr.) ein Saiteninstrument in Form eines stehenden Flügels.

Harmonie, *f.* (gr.) die Zusammensetzung, der Zusammenklang, Einklang; die Uebereinstimmung, Eintracht, Einhelligkeit; der Wohlklang; das Ebenmaß.

Harmoniennist, *f.* (gr.) Muffe von lauter Blasinstrumenten.

Harmoniē, *f.* (gr.) die Lehre von der Harmonie, Wohlklanglehre.

Harmoniēren, (gr.) zusammenstimmen, übereinstimmen; einig sein, zusammenpassen, im richtigen Verhältnisse stehen; in gutem Vernehmen sein.

Harmoniēsch, (gr.) zusammenklingend, übereinstimmend, wohlklingend; einhellig, einträchtig, einig.

Harmoniēstren, (gr.) in Uebereinstimmung bringen, einstimmig machen.

Harmoniēst, *m.* (gr.) der Meister der Harmonie, Harmonieverständige.

Harmonomēter, *m.* (gr.) der Wohlklangmesser.

Harmonōm, *m.* (gr.) der Kreuzstein.

Haro, *n.* (fr.) das Zetergeschrei, Angstgeschrei.

Harpagon, *m.* (gr.) der Geizhals,

Harpag, *m.* geldgierige Mensch.

Harpeggio, *f.* Arpeggio.

Harpeggiren, *f.* Arpeggiren.

Harpōkrates, *m.* (gr.) [Ebl.] der Gott des Stillschweigens.

Harpon, *m.* (fr. Harpóngh), die eiserne Klammer, Krampe. [Fischstechen.

Harpanāge, *f.* (fr. — nahsche), das

Harpane, *f.* (lat.) der Wurfspeer mit einem Widerhaken (zum Fischfange).

Harpunier, *m.* der Harpunen-

Harpunier, *m.* werfer.

Harphen, *m.* [Ebl.] Ungeheuer mit

Harphien, *m.* weiblichen Gesichtern und krallenartigen Händen; Bilder der unerträglichsten Habsucht. [Wollenzuch.

Harras, *m.* ein gewisses Seiden- und

Haruspex, m. Mh. — *spīces*, (lat.) Weissager aus den Eingeweiden geschlachteter Thiere, Opferbeschauer.

Hasárd, f. Hazard.

Haselánt, m. der Hasenfuß, leichtfertige Mensch, Ländler. [scherzen.]

Haselíren, Possen machen, tändeln,

Hásíren, [Mal.] kreuzweise schraffiren.

Hásítíren, (lat.) anstoßen, zögern, unschlüssig sein, Bedenken tragen, schwanken.

Hasna, f. die Schatzkammer des türkischen Kaisers.

Hasnádár-Baschi, m. der Großschatzmeister des türkischen Kaisers.

Hassáde, f. (türk.) die Erntegebühr.

Hássoc, m. (engl. Hássack), das Kniepolster, Kniekissen (in der Kirche). [hasta].

Hasta, f. (lat.) der Speiß (s. a. sub

Hátágan, m. (türk.) ein breiter Dolch.

Hâte, f. (fr. Hâte), die Hast, Eile; à la —, in der Eile; en — (angh —), in Eile, geschwind, eilig. [brätchen.]

Hateletten, Mh. (fr.) geröstete Speiß-

Hatereaux, Mh. (fr. Hateroh), geröstete Leberschnitte.

Hatschier, m. (it.) der Bogenschütze.

Hauscomthur, m. ein Comthur (s. d.), welcher mehrere Commenden unter sich hat.

Hausíren, von Haus zu Haus Waaren feil bieten.

Hausse, f. (fr. Hoss), [Rsspr.] das Steigen der Staatspapiere.

Haussier, m. (fr. Hossieh), der Händler mit Staatspapieren, Geldhändler.

Haustus, m. (lat.) der Schluck, Zug, Trunk. [Hochmuth.]

Hautaine, f. (fr. Hotáhn), der Stolz,

Hautbois, m. (fr. Hobboa), die Basspfeife, die Hochflöte, Hoboe.

Hautboíst, m. (fr. Hoboíst), der Hochflötenbläser, Musiker (bei den Soldaten), Hoboebläser. [der hohe Distant.]

Hautcontre, m. (fr. Hohlonghtr),

Hautellise, f. (fr. Hohtelíß), gewirkte Tapeten mit Bildern und Zeich-

nungen. [hoch; kühn, ungeschent.

Hautement, (fr. hohtemáng),

Hautesse, f. (fr. Hotéß), die Hoheit, Anrede an den Großsultan.

Hauteur, f. (fr. Hotóhr), die Höhe; der Hochmuth, Stolz, die Anmaßung, der Uebermuth.

Hautgoût, m. (fr. Hohguh), der feine Geschmack, Hochgeschmack.

Hautrelief, n. (fr. Hohrelleff), die erhabene Bildhauerarbeit; erhabene Arbeit (in Gips ic.).

Havarie, (fr.), f. Avarie.

Have! (lat.) sei gegrüßt!

Havresac, m. (fr. Hahwersack), der Hafer sack, das Tornister.

Hazard, m. (fr. Hasahr), das Ungefähr, der Zufall, Glücksfall; die Gefahr; par —, durch Zufall, zufälliger Weise; à tout (tuh) —, auf gut Glück, auf's Gerathewohl.

Hazardíren, (fr. hasard —), wagen, auf's Spiel setzen, auf das Glück ankommen lassen. [gefährlich, bedenklich.]

Hazardírt, (fr. hasard —), gewagt,

Hazienda, f. (span.) die Kaufmannschaft, Kaufmannsgüter.

Hear, (engl. hibr), hört! — him, hört ihn! (im englischen Parlemente).

Heautognosie, f. (gr.) die Selbsterkenntniß. [setzgebung.]

Heautonomie, f. (gr.) die eigene Ge-

Hebdomadarius, m. (gr.) der die wöchentlichen Geschäfte zu besorgen hat, Wöchner. [Mundschenkin der Götter.]

Hébe, f. (gr.) die Göttin der Jugend;

Hebetíren, (lat.) stumpf machen; abstumpfen, stumpfsinnig machen.

Hébétude, f. (fr. Ebetúhd), die Stumpfheit, der Stumpfsinn.

Hebraicität, f. (lat.) die Kenntniß der hebräischen Sprache.

Hebräicus, m. (lat.) der Kenner der hebräischen Sprache.

Hebraístren, (lat.) hebräische Sprach-eigenheiten gebrauchen.

Hebraismus, *m.* (lat.) die Eigenheit der hebräischen Sprache.

Hectäre, *f.* (fr.) ein Maß von 100 Ares (gegen 200 Quadratruthen).

Hectogramm, *n.* (fr.) ein Gewicht von 100 Grammes (3½ Unze).

Hectolitre, *n.* (fr. — lître), ein Maß von 100 Litres (f. d.).

Hectomètre, *n.* (fr. — mètre), ein Maß von 100 Metres (f. d.).

Hectostère, *n.* (fr. — stère), ein Maß von 100 Steres (f. d.).

Hédnon, *n.* (gr.) das Geschenk, welches der Bräutigam den Eltern der Braut gab. [sinnlichen Genüsse.

Hedonismus, *m.* (gr.) die Lehre vom

Hedoniker, *m.* (gr.) der Anhänger

Hedonist, *m.* (gr.) des Hedonismus (f. d.).

Hedschra, *f.* (arab.) die Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina; der Anfang der Zeitrechnung der Türken.

Hedypáthie, *f.* (gr.) die Behaglichkeit.

Hedýsma, *n.* Mh. — máta, (gr.) [Heilk.] das Berührungsmittel, Milde- rungsmittel. [Ubergewalt.

Hegemonie, *f.* (gr.) die Heerführung;

Hegemonisch, (gr.) vorherrschend.

Hegimáche, *f.* (gr.) die Schlachtenführerin (Beiname der Diana).

Hegira, *f.* Hedschra.

Hegúmenos, *m.* (gr.) der Vorsteher eines griechischen Klosters.

Heiduck, *m.* (ung.) der leichtbewaffnete ungarische Fußsoldat; der Diener in ungarischer Soldatenkleidung.

Hekatómbe, *f.* (gr.) ein Opfer von 100 Stieren; das feierliche Opfer.

Hekatónstylon, *n.* (gr.) der Tempel mit hundert Säulen.

Hekatonárch, *m.* (gr.) der Anführer von hundert Mann. [Schwindsucht.

Héktik, *f.* (gr.) die Auszehrung,

Héktiker, *m.* (gr.) der Schwindsüchtige.

Héktisch, (gr.) schwindsüchtig, auszehrend. [schwür.

Helchdrion, *n.* (gr.) das kleine Ge-

Helkenfeuer, *f.* Elmsfeuer.

Helenit, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Helikten, Mh. (gr.) versteinerte Schnörkelschnecken. [schraubenartig.

Helicitisch, (gr.) schneckenförmig,

Helikóide, *f.* (gr.) die Schneckenlinie.

Helikometrie, *f.* (gr.) die Lehre von den Schneckenlinien, die Schneckenlinien- meßkunst. [berg, Musensig.

Héliton, *m.* (gr.) [Fbl.] der Muses-

Helikoniden, (gr.), *f.* Muses.

Helikosophie, *f.* (gr.) die Kunst Schneckenlinien zu ziehen.

Heliocéntrisch, (gr.) den Mittelpunkt der Sonne betreffend. [anbeter.

Heliognóstiker, *m.* (gr.) der Sonnen-

Heliographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sonne.

Heliolatrie, *f.* (gr.) die Sonnenanbe- tung, Sonnenverehrung.

Heliolith, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliométer, *m.* (gr.) der Sonnen- messer, Sternmesser.

Hélios, *m.* (gr.) [Fbl.] Apollo.

Heliósis, *f.* (gr.) der Sonnenstich.

Heliostóp, *n.* (gr.) das Sonnenfernrohr.

Heliostát, *m.* (gr.) ein Werkzeug, durch welches die Sonnenstrahlen auf einen Punkt geworfen werden, der Lichtwerfer.

Heliotheologische Beweis, *m.* der Beweis des Daseins Gottes aus der Sonne.

Heliothermométer, *m.* (gr.) der Sonnenwärmemesser. [die Sonne betreffend.

Heliótisch, (gr.) zur Sonne gehörig,

Heliotröp, *n.* die Sonnenwende

Heliotrópium, *n.* (eine Pflanze); der Sonnenwendestein. [schwürclehre.

Hellologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ge-

Hellóma, *n.* Mh. — máta, (gr.) das Geschwür. [rung.

Hellósis, *f.* (gr.) die Eiterung, Schwä-

Helltisch, (gr.) [Heilk.] Geschwüre hervorbbringend, Geschwüre ziehend.

Hellas, *f.* (gr.) Altgriechenland, Grie- chenland.

Hellebarde, *f.* (altb.) ein Speiß mit einer Art, die Streitart.

Hellebardier, *m.* der mit einer Hellebarde bewaffnete Krieger, der Streitartsträger. [chen.

Hellenen, *Mh.* (gr.) Altgriechen, Griechen.

Hellenisch, (gr.) griechisch.

Hellenismus, *m.* (gr.) die Eigenheit der griechischen Sprache.

Hellenist, *m.* (gr.) der Kenner der griechischen Sprache; griechische Jude.

Hellenistisch, (gr.) nach der Mundart der griechischen Juden, hebräisch-griechisch.

Hellespönt, *m.* (gr.) die Meerenge zwischen Europa und Asien, die Straße der Dardanellen. [würmer.

Helmintha, *Mh.* (gr.) Eingeweides.

Helminthiasis, *f.* (gr.) die Wurmkrankeheit, Wurmsucht.

Helminthica, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Arzneimittel gegen die Würmer.

Helminthisch, (gr.) Würmer vertreibend; die Würmer betreffend.

Helmintholith, *m.* (gr.) die Wurmvorsteinigung. [kenner.

Helmintholog, *m.* (gr.) der Wurmk-

Helminthologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Würmer.

Helminthologisch, (gr.) die Naturgeschichte der Würmer betreffend. [ieber.

Helminthophora, *Mh.* (gr.) Wurmk-

Helodes, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schweißfieber. [ieber.

Helophora, *f.* (gr.) [Heilk.] das Sumpfs-

Helos, *m.* (gr.) der Nagel (an den Händen oder Füßen); Leichdorn, das Hühnerauge. [gen, Schielen.

Helosis, *f.* (gr.) das Drehen der Au-

Heloten, *Mh.* (gr.) spartanische Sklaven. [mittel.

Helotica, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Zug-

Helotis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Weichselkopf.

Helotisch, (gr.) slavisch, knechtisch.

Helotismus, *m.* (gr.) die Unterdrückungssucht.

Helvëtien, *n.* (lat.) die Schweiz.

Helvëtisch, (lat.) schweizerisch.

Hemeralopie, *f.* (gr.) die Dämmerungsblindheit.

Hemerodromen, *Mh.* (gr.) Tagläufer, Schnellläufer, Eilboten.

Hemerologium, *n.* *Mh.* — *gia*, (gr.) der Tagzeiger, Kalender.

Hemerose, *f.* (gr.) die Bähmung, Bähmung, Selbstbeherrschung.

Hemi, (gr. in Zusammensetzungen) halb.

Hemianthropie, *f.* (gr.) der Zustand, da der Mensch gleichsam halb Thier ist, ein hoher Grad von Wahnsinn.

Hemicēphalos, *m.* (gr.) eine Mißgeburt mit halbem Kopfe.

Hemichēl, *m.* (gr.) der Halbkreis.

Hemichēlisch, (gr.) halbkreisförmig.

Hemichylinder, *m.* (gr.) der halbe Cylinder (s. d.). [Drachme (s. d.).

Hemidrachmon, *n.* (gr.) die halbe

Hemikrānia, *f.* (gr.) der halbse-

Hemikrānium, *n.* tige Kopfschmerz.

Hemiōlion, *n.* (gr.) ein Kriegsschiff mit anderthalb Ruderbänken.

Hemiopie, *f.* (gr.) das Halbsehen,

Hemiopsie, die Krankheit, da man die Gegenstände nur halb erblickt.

Hemiplegie, *f.* (gr.) die halbseitige

Hemiplexie, Lähmung, der halbe Schlagfluß.

Hemiptera, *Mh.* (gr.) [Nat.] In-

Hemipteren, selten mit halben Flügeldecken, Halbedeckflügler.

Hemisphäre, *f.* (gr.) die Halbkugel, halbe Erdkugel, halbe Himmelkugel.

Hemisphärisch, (gr.) halbkugelig.

Hemistich, *n.* (gr.) der halbe Vers.

Hemitōnion, *n.* [Tonk.] der halbe

Hemitōnium, Ton.

Hemma, *m.* (schwed.) ein Landgut in

Henaden, *f.* Monaden. [Schweden.

Hendekāgon, *n.* (gr.) das Elfed.

Hendekasyllabus, *m.* (gr.) der elfsilbige Vers.

Henois, *f.* (gr.) die Vereinigung.

Henótif, *f.* (gr.) die Versöhnungskunst.
Henótikon, *n.* (gr.) der Versöhnungsversuch. [gend.]

Henótisch, (gr.) versöhnend, vereinigt.

Henriade, *f.* (fr. Hangr —), ein Heldengedicht auf Heinrich IV. (von Voltaire). [(gr.) das Festtagsverzeichnis.]

Heortolögium, *n.* Mh. — gia,

Hepatalgie, *f.* (gr.) das Leberweh.

Hepatálgisch, (gr.) leberkrank.

Hepática, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen Leberkrankheit.

Hepáticus, *m.* (gr.) der Leberkranke.

Hepátisch, (gr.) die Leber betreffend, leberähnlich. [liche Masse verwandeln.]

Hepatisiren, (gr.) in eine leberähnliche

Hepatit, *m.* (gr.) der Leberstein.

Hepatitis, *f.* (gr.) die Leberentzündung.

Hepatocèle, *f.* (gr.) der Leberbruch.

Hepatographie, *f.* (gr.) die Leberbeschreibung. [der Leber.]

Hepatologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Hepatómphalus, *m.* (gr.) der Leber-nabelbruch. [schwulst.]

Hepatóncus, *m.* (gr.) die Leberge-

Hepatophthoë, *f.* (gr.) die Leber-schwindsucht. [gliederung.]

Hepatotomie, *f.* (gr.) die Leberzer-

Héptachord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Siebenklang, die große Septime.

Heptaëmëron, *n.* (gr.) die sieben Schöpfungstage.

Héptagon, *n.* (gr.) das Siebeneck.

Heptämeter, *m.* (gr.) der Vers von sieben Füßen, Siebenfüßler.

Heptándria, Mh. (gr.) [Bot.] siebenmännrige Pflanzen.

Heptaphýllisch, (gr.) siebenblättrig.

Heptárch, *m.* (gr.) der Siebenherrscher.

Heptarchie, *f.* (gr.) die Siebenherrschaft, Regierung von sieben Oberhäuptern.

Heptateúch, *m.* (gr.) die sieben ersten Bücher des alten Testaments.

Herafliden, Mh. (gr.) Nachkommen des Herkules. [Wappenlehre.]

Heraldik, *f.* (gr.) die Wappenkunde,

Weber, Handb. d. Fremdw.

Heraldiker, *m.* (gr.) der Kenner, oder Lehrer der Wappenkunde.

Heraldisch, (gr.) zur Wappenkunde gehörig, wappenkundig.

Herbarisiren, (lat.) Kräuter suchen, Kräuter sammeln.

Herbarist, *m.* (lat.) der Kräutersammler, Kräutersucher, Kräuterkenner; Kräuterhändler.

Herbārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Kräuterbuch, Pflanzenbuch, die Pflanzensammlung. [ner.]

Herbārius, *m.* (lat.) der Kräuterken-

Herborisation, *f.* (lat.) das Kräutersammeln.

Herborisiren, *f.* Herbarisiren.

Herborist, *f.* Herbarist.

Hércules, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Stärke; das Bild männlicher Kraft und Vollkommenheit; der starke, kräftige Mensch.

Hercülisch, (gr.) nach Art des Herkules, heldenmäßig, riesenmäßig.

Hercynia, *f.* (lat.) das Harzgebirge.

Herchnisch, (lat.) das Harzgebirge betreffend.

Heredipëta, *f.* Haeredipeta.

Herediren, *f.* Hærediren.

Heres etc., *f.* Haeres etc.

Hérisson, *m.* (fr. — fongh), der mit eisernen Stacheln versehene Schlagbaum, die Stachelbarre. [Erbsheil.]

Héritage, *f.* (fr. Erbschaft), das

Herkotektónif, *f.* (gr.) die Befestigungs- und Verschanzungskunst. [Hermes.]

Hermäa, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des

Hermanád, *f.* (span.) die Verbrüderung, Bruderschaft, der spanische Städtebund gegen Störung des Landfriedens.

Hermaphrodit, *m.* (gr.) der Zwitter.

Hermaphroditismus, *m.* (gr.) der Zwitterzustand. [zwitterartig.]

Hermaphroditisch, (gr.) zwitterhaft,

Hermathène, *f.* (gr.) eine Bildsäule mit dem Kopfe der Pallas Athene.

Hermeneüt, m. (gr.) der Erklärer, Ausleger, Dolmetscher.

Hermeneütik, f. (gr.) die Erklärungskunst, Auslegungskunst.

Hermeneütisch, (gr.) auslegend, er-

Hérmes, m. s. Merkur. [klärend.

Herme, (gr.) f. die Bildsäule des Hermensäule,) Merkur ohne Füße und Arme, welche nach unten schmaler zuläuft.

Hermétik, f. (gr.) die Goldmacherkunst.

Hermétiker, m. (gr.) der Goldmacher.

Hermétisch, (gr.) chemisch; luftdicht verschlossen. [s. Eremitage.

Hermitage, f. (fr. Ermitage),

Hermoglyph, m. (gr.) der Verfertiger von Hermensäulen, Bildhauer. [kunst.

Hermoglyphik, f. (gr.) die Bildhauerkunst betreffend, bildhauerisch.

Hérnia, f. (lat.) der Bruch (am Körper); — *caruosa*, der Fleischbruch; — *intestinālis*, der Darmbruch; — *scrotālis*, der Hodensackbruch; — *umbilicālis*, der Nabelbruch; — *utēri*, der Mutterbruch, Muttervorfall; — *vaginālis*, der Mutterscheidenbruch; — *varicōsa*, der Krampfadernbruch; — *vesicae*, der Harnblasenbruch.

Hérnen, Mh. (lat.) Brüche (am Körper). [haftet, brüchig.

Herniös, (lat.) mit einem Bruche be-

Herniotomie, f. (gr.) die Bruchschneidkunst; der Bruchschnitt. [Halbgott, Held.

Héro, m. (gr.) Mh. Herōen, der

Heroine, f. (gr.) die Heldin.

Herōisch, (gr.) heldenmäßig, heldenmüthig; heroische Mittel, gewaltsame, gefährvolle Mittel.

Heroismus, m. (gr.) der Heldennuth, Heldensinn, die Hochherzigkeit. [brunnen.

Héroubrunnen, m. eine Art Spring-

Herōtheismus, m. (gr.) die Heldenvergötterung.

Hérolb, m. der Ausrufer; Kriegsbote.

Herpes, f. (gr.) die Flechte, Schwinde, der Wolfswurm.

Herpétisch, (gr.) flechtenartig, schwin-

denartig; kräftig. [senbeschreibung.

Herpetographie, f. (gr.) die Flech-

Herpetolög, m. (gr.) der Kenner und Beschreiber der kriechenden Thiere.

Herpetologie, f. (gr.) die Naturbe-

schreibung der kriechenden Thiere. [niedrig.

Herpisch, (gr.) flechtenartig; kriechend,

Herpographie, f. (gr.) die kriechende

Schreibart, niedrige Schreibart. [gatter.

Herse, f. (fr.) das Fallgatter, Schutz-

Hesperiden, Mh. (gr.) [Fbl.] zeigen die Mädchen, welche goldene Äpfel in ihren Gärten besaßen, die von einem Drachen bewacht wurden. [Spanien, Italien.

Hesperien, n. (gr.) das Abendland;

Hesperos, m. (gr.) der Vater der Hesperiden (s. d.).

Hesperus, m. (gr.) der Abendstern, die Venus (als Abendstern).

Hetäre, f. (gr.) die Gesellschafterin; Buhlerin, Buhldirne.

Hetärie, f. (gr.) ein Bund, welcher die Befreiung Griechenlands zum Zweck hatte, der Bund der Neugriechen.

Hetäristen, Mh. (gr.) Mitglieder der Hetärie (s. d.).

Heterodög, (gr.) andersgläubig, fremdgläubig; irrgläubig, irrläugig.

Heterodogie, f. (gr.) die Irrlehrtigkeit der Irrglaube.

Heterodynāmis, (gr.) fremdkräftig.

Heterogēn, (gr.) verschiedenartig, fremdartig, ungleichartig.

Heterogeneität, f. (gr.) die Ver-

Heterogenität, f. (gr.) die Verschiedenartigkeit, Ungleichartigkeit. [der Rechtschreibung.

Heterogrāph, m. (gr.) der Neuerer in

Heterographie, f. (gr.) die Neuerungsucht in der Rechtschreibung.

Heterogrāphisch, (gr.) ungewöhnlich geschrieben. [abweichend, unregelmäßig.

Heteroklitisch, (gr.) von der Regel

Heterokranie, f. (gr.) das einseitige Kopfweh. [Sprechen.

Heterolalie, f. (gr.) das unrichtige

Heteronomie, *f.* (gr.) die fremde Gesetzgebung. [ieng.]

Heterophyllisch, (gr.) verschiedenblät-

Heterosell, *Mh.* Gegensätzliche, Gegensatzlicher. [ungleich eingeschnitten.]

Heterotömisch, (gr.) ungleich geteilt,

Hétman, *m.* das Oberhaupt eines Kosakenstammes.

Hétta, (gr.) ich habe es gefunden.

Heureusement, (*fr.* höchst glücklich), glücklicher Weise, zum Glück.

Heuristik, *f.* (gr.) die Erfindungskunst.

Heuristisch, (gr.) erfindend, erfindend.

Heuristik, *f.* Heuristik. [ieng.]

Heuristisch, *f.* Heuristik.

Hégachord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Sechsklang, die große Sexte.

Hegæder, *m.* (gr.) ein Kristall mit sechs Quadratflächen.

Hegædriß, (gr.) die Gestalt eines Hexaeders (*f. d.*) habend. [sechs Ecken.]

Hegæmëron, *n.* (gr.) das Werk von

Hégægon, *n.* (gr.) das Sechseck.

Hegæmëter, *m.* (gr.) der Vers von sechs Füßen, Sechsfuß.

Hegangulär, (gr.) sechswinklig.

Hegapetalisch, (gr.) [Bot.] mit sechs Blumenblättern.

Hegaphyllisch, (gr.) sechsblätterig.

Hégäpla, *f.* (gr.) die Bibel in sechs Sprachen. [Thiere.]

Hegapöden, *Mh.* (gr.) sechsfüßige

Hegáptëra, *Mh.* (gr.) Insekten mit sechs Flügeln. [Gebichten.]

Hegastichisch, (gr.) sechszeilig (von

Hegástichon, *n.* (gr.) das Gedicht von sechs Versen. [mit sechs Schulen.]

Hegástylon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Halle

Héysanthee, *m.* eine sehr feine Sorte grünen Thees.

Hiatús, *m.* (lat.) das Öffnen des Mundes, Aufspalten des Mundes; [Sprchl.] der Sähnlaut; die Lücke.

Hibernia, *f.* (lat.) Irland.

Hibriden, *Mh.* (gr.) Thiere oder Menschen von zweierlei Abkunft, Mische-

linge, Blendlinge. [Kunst, bastardartig.]

Hibridisch, (gr.) von zweierlei Ab-

Hic haeret aqua, (lat.) hier stockt das Wasser; hier stehen die Dämonen am Berge. [Edelmann.]

Hibálgo, *m.* (span.) ein spanischer

Hilde, *m.* (engl. Feld), die Hufe Landes.

Hildeux, (*fr.* hibóh), scheußlich, abscheulich, gräßlich.

Hidrôa, *Mh.* (gr.) [Heilk.] die Hitzblattern, Schweißblattern.

Hidrouôfos, *m.* (gr.) das Schweißfieber.

Hidrôtika, (*gr.*) [Heilk.] schweiß-

Hidropoëtika, treibende Arzeneimittel.

Hidrôtisch, (gr.) [Heilk.] schweißtreibend.

Hieracit, *m.* (gr.) der Spitzstein.

Hierárch, *m.* (gr.) der oberste Priester in der griechischen Kirche; geistliche Herrscher. [Schast, Priesterherrschaft.]

Hierarchie, *f.* (gr.) die geistliche Herr-

Hierárchisch, (gr.) die Hierarchie (*f. d.*) betreffend, priesterherrschaftlich.

Hierátische Schrift, *f.* Priesterschrift bei den alten Aegyptiern.

Hierodülen, *Mh.* (gr.) Tempeldiener (männlichen und weiblichen Geschlechts); Kirchendiener niedern Ranges (bei den Griechen).

Hieroglyphen, *Mh.* (gr.) Bilderschriften (bei den alten Aegyptiern); räthselhafte Schriftzüge, Geheimschrift.

Hieroglyphik, *f.* (gr.) die Kunst, Hieroglyphen (*f. d.*) zu erklären.

Hieroglyphisch, (gr.) mit Hieroglyphen (*f. d.*) dargestellt, sinnbildlich; räthselhaft, geheimnißvoll.

Hierogramm, *n.* (gr.) die heilige Schrift, Hieroglyphenschrift.

Hierogrammatisch, (gr.) die heilige Priesterschrift betreffend. [heiliger Dinge.]

Hierograph, *m.* (gr.) der Beschreiber

Hierographie, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Geheimschrift.

Hierokrát, *f.* Hierarch.

Hierokratie, *f.* Hierarchie.

Hierokratisch, f. Hierarchisch.
Hierologie, f. (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Einsegnung.
Hieromantie, f. (gr.) die Wahrsagung aus den Opfern.
Hieromonachen, Mh. (gr.) geweihte Mönche (in der griechischen Kirche).
Hierophant, m. (gr.) der Oberpriester (der Ceres). [innen der Ceres.
Hierophantiden, Mh. (gr.) Priester.
Hierophylacium, n. (gr.) die Gabel (f. d.).
Hierophylag, m. (gr.) der Aufseher über die heiligen Gefäße, Küster (in der griechischen Kirche).
Hieroskopie, f. Hieromantie.
Hierothel, f. (gr.) der Aufbewahrungsort für die heiligen Gefäße ic.
High-treason, m. (engl. Heilstriftn), der Hochverrath.
Highwaymen, Mh. (engl. Heilwadmenn), berittene Straßenräuber (in England).
Hilarien, Mh. (lat.) Freudenfeste.
Hilarität, f. (lat.) die Heiterkeit, Fröhlichkeit. [heiterer Lieder.
Hilaröd, m. (lat. u. gr.) der Dichter.
Hilarodie, f. (lat. u. gr.) das heitere, fröhliche Lied. [Längerung des Rapschens.
Himantöma, n. (gr.) [Heill.] die Werts.
Himation, n. Mh. — tia, (gr.) das weite Kleid (der griechischen Frauen).
Hinc illae lacrymae, (lat.) daher jene Thränen; das ist die Ursache der Trauer.
Hindus, Mh. Ureinwohner Ostindiens.
Hippiaden, Mh. (gr.) weibliche Reiterstatuen. [Reiterel; Stallmeister.
Hippiarch, m. (gr.) der Anführer der.
Hippiater, m. (gr.) der Pferdearzt.
Hippiättrix, f. (gr.) die Pferdearzneikunde. [Kunde betreffend, pferbedrztlich.
Hippiättrisch, (gr.) die Pferdearzneikunde.
Hippoböot, f. (gr.) die Pferdefliege.
Hippobämisch, (gr.) die Pferdeban-

digung betreffend; zur Pferdemaleterei gehörig.

Hippodrom, m. (gr.) die Rennbahn.
Hippodromos, m. (gr.) (zu Pferderennen).
Hippogräph, m. (gr.) [Hbl.] das Gähgeloß. [Seepferd.
Hippokämp, m. (gr.) das fabelhafte.
Hippoköm, m. der Pferdeknecht.
Hippogras, m. (gr.) der Gewürzwein.
Hippokratiker, m. (gr.) ein Arzt, welcher der Lehre des Hippocrates folgt und die Erfahrung als Grundlage seines Verfahrens annimmt.
Hippokräne, f. (gr.) [Hbl.] die Rossquelle, Musenquelle (auf dem Berge Helikon). [Blasenstein von Pferden.
Hippolith, m. (gr.) der Pferdestein.
Hippolög, m. (gr.) der Pferdekennner.
Hippologie, f. (gr.) die Pferdelehre, Pferdekunde. [gehörig, pferdekundig.
Hippolögisch, (gr.) zur Pferdekunde.
Hippomachie, f. (gr.) der Kampf zu Pferde. [Pferdeliebhaber.
Hippoman, m. (gr.) der übertriebene.
Hippomanie, f. (gr.) die Pferdewuth, übertriebene Pferdeliebhaberei.
Hippomantie, f. (gr.) das Weissagen aus dem Blehern der Pferde.
Hipponöm, m. (gr.) der Pferdehirt.
Hippopathologie, f. (gr.) die Pferdekrankheitslehre.
Hippoptra, f. (gr.) der Mantelsack.
Hippophag, m. (gr.) der Pferdefleischer. [Pferdefüßen, Pferdefüßler.
Hippopöde, m. (gr.) der Mensch mit Pferd, Nilpferd. [gliederer.
Hippopotamus, m. (gr.) das Flußpferd, Nilpferd. [gliederer.
Hippotöm, m. (gr.) der Pferdezer-
Hippotomie, f. (gr.) die Pferdezergliederung.
Hippotrophie, f. (gr.) die Pferdezucht.
Hippus, m. (gr.) [Heill.] das Zittern der Regenbogenhaut.
Hirculation, f. (lat.) die Uebergel-
 heile (des Weinstocks).

Hispaniola, *f.* (lat.) eine Sorte südamerikanischer Indigo's.

Hispanismus, *m.* (lat.) die spanische Spracheigenheit. [kunde.]

Histiobromie, *f.* (gr.) die Schiffsfahrt's-

Histoire scandaleuse, *f.* (fr.) schoahe (langhdalohs), die Schandgeschichte, Lästergeschichte.

Histographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gewebe (im menschlichen Körper).

Histologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Geweben (im menschlichen Körper).

Historicus, *f.* Historiker.

Historie, *f.* (lat.) die Geschichte; Begebenheit, Erzählung; Geschichtskunde, Geschichtsschreibung.

Historiette, *f.* (fr.) das Geschichtchen.

Historik, *f.* (lat.) die Geschichtskunst.

Historiker, *m.* (lat.) der Geschichtsforscher, Geschichtskundige, Geschichtsschreiber. [schreiber.]

Historiograph, *m.* (gr.) der Geschichts-

Historiographie, *f.* (gr.) die Geschichtsschreibung. [nung der Geschichte.]

Historiographie, *f.* (gr.) die Erle-

Historisch, (lat.) die Geschichte betreffend, geschichtsmäßig, geschichtlich.

Histotomie, *f.* (gr.) die Zerlegung der Gewebe (im thierischen Körper).

Histris, *m.* Mh. — önen, (lat.) der Schauspieler (bei den alten Römern); Possenreißer.

Hivernage, *f.* (fr.) Iwernahsche), das Ueberwintern der Schiffe. [Schiffen].

Hibernieren, (fr.) überwintern (von

Hobblers, Mh. (engl.) Küstenreiter, bewaffnete Reiter, welche die Küsten be-

Hobbe, *f.* Hautbois. [wachen.]

Hoboist, *f.* Hautboist.

Hoc anno, (lat.) in diesem Jahre, im laufenden Jahre. [das bedeutet.]

Hoc est, (lat.) das ist, das heißt,

Hochepot, *m.* (fr.) Hóschepoh), gedämpftes Fleisch mit Rüben u.

Hoc loco, (lat.) an diesem Orte.

Hoc mense, (lat.) in diesem Monate, im laufenden Monate.

Hoc sensu, (lat.) in diesem Sinne.

Hoc tempore, (lat.) in dieser Zeit, dormalen, gegenwärtig.

Hocuspocus, *m.* die Gaukelei, Taschenspielerlei, das Blendwerk.

Hodegētis, *f.* Hodegetik.

Hodegēt, *m.* (gr.) der Wegweiser, Führer, Leiter.

Hodegetik, *f.* (gr.) die Wegweisung; Anleitung, Anführung, Anweisung (zum Lernen auf Hochschulen). [tend.]

Hodegetisch, (gr.) anweisend, einleitend.

Hodie mihi, cras tibi, (lat.) heute mir, morgen dir.

Hodomēter, *m.* (gr.) der Wegmesser, Schrittzähler, das Wegmaß.

Hodomētrisch, (gr.) wegmessend, nach dem Wegmesser.

Hödscha, *m.* (türk.) der Lehrer des Gesetzes, Religionslehrer; Sprachlehrer.

Hoed, *n.* (holl.) ein gewisses Kohlen-, oder Kalkmaß. [durft verrichten.]

Hofstren, den Hof machen; seine Noth-

Hogshead, *m.* (engl.) Hoggshedd), ein gewisses Flüssigkeitsmaß, der Dröht.

Holm, *m.* (dän.) die kleine Insel, Flussinsel, der Werder; das Schiffswerft.

Holographisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Holographum, *n.* Mh. — gräpha, (gr.) die eigenhändig geschriebene Urkunde.

Holocaustum, *n.* (gr.) ein Opferthier, welches ganz verbrannt wird, das Brandopfer. [ser, Weitenmesser.]

Holomēter, *m.* (gr.) der Höhenmef-

Holostērisch, (gr.) ganz von Selbe, ganz selbst.

Holotonie, *f.* (gr.) der Starrkrampf.

Holotōnisch, (gr.) starrkrampf.

Homagialeid, *m.* (lat.) der Lehnseid.

Homagium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Huldigung; Lehnspflicht; der Eid der Treue; die Untervürfigkeit, Ehrfurcht.

Hömāgra, *f.* Omagra.

Homallophyllen, *Mh.* (gr.) flechtensartige Pflanzen.

Hombre, *f.* *L'* *Hombre*.

Homerist, *m.* (gr.) der Nachahmer der homerischen Dichtart.

Homicida, *m.* (lat.) der Menschenmörder, Mörder.

Homicidium, *n.* *Mh.* — *cidia*, (lat.) der Menschenmord, Mord; — *casuale*, der unvorsätzliche Mord; — *culpōsum*, der verschuldete Mord; — *necessarium*, der durch Nothwehr herbeigeführte Mord; — *voluntarium*, der vorsätzliche Mord.

Homilētik, *f.* (gr.) die Anleitung zum Verfassen von Predigten, die Predigt-kunst; Kanzelberedtsamkeit.

Homilētiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Kanzelberedtsamkeit, Kanzelredner.

Homilētisch, (gr.) die Kanzelberedtsamkeit betreffend, Kanzelrednerisch, Kanzelmäßig.

Homiliarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.) die Sammlung von Homilien (*f. d.*).

Homilie, *f.* (gr.) die erklärende Predigt, der Kanzelvortrag.

Homīnicolā, *Mh.* (lat.) Menschenanbeter (welche Jesum nicht nur als Gott, sondern auch als Menschen anbeten).

Homīnium, *f.* *Homagium*.

Hommage, *m.* (fr. *Dmmahsch*), *f.* *Homagium*.

Homme, *m.* (fr. *Dmm*), der Mensch, Mann; — *d'affaires* (*daffähr*), der Geschäftsverwalter, Geschäftsbesorger, Geschäftsverweser; Haushofmeister; — *de bien* (*biāngh*), der rechtschaffene Mann; — *de cour* (*kühr*), der Hofmann, Hofling; — *de fortune* (*fortühn*), der Glückspilz; — *de lettres* (*letter*), der Gelehrte; — *d'épée* (*d'epeh*), der Soldat; — *de qualité* (*kaliteh*), der Mann vom Stande; — *d'esprit* (*d'esprih*), der Mann von Geist; — *d'état* (*d'etah*), der Staatsmann.

Homo, *m.* (lat.) der Mensch; — *om-*

nium horarum, der Mensch, welcher sich in Alles zu schicken weiß; — *trium litorarum*, (lat.) der Mensch mit drei Buchstaben (*fur*), der Dieb; — *sui juris*, derjenige, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht; — *alieni juris*, der Mensch, welcher unter väterlicher Gewalt steht, Sklave. [*lei Mittelpunkt hat.*]

Homocentrisch, (gr. u. lat.) was einer-

Homogen, (gr.) von gleicher Natur, gleichartig.

Homogeneität, *f.* (gr.) die Gleich-

Homogenität, *f.* artigkeit.

Hōmōgra, *n.* (gr.) [*Heill.*] der Sichts-
schmerz in der Schulter. [*Schriftart.*]

Homogramm, *n.* (gr.) die gleichartige

Homoiastie, *f.* (gr.) die Wesenähnlichkeit (von Christus). [*gleichlautend.*]

Homolōg, (gr.) übereinstimmend,

Homologation, *f.* (gr.) [*Rcht.*] die gerichtliche Bestätigung, richterliche Beglaubigung.

Homologie, *f.* (gr.) die Uebereinstim-

mung, Zustimmung, Beistimmung.

Homologiren, (gr.) [*Rcht.*] gericht-

lich bestätigen, gerichtlich beglaubigen.

Homolōgisch, *f.* *Homolog*.

Homologūmēna, *Mh.* (gr.) allge-

mein für acht anerkannte Schriften.

Homonym, (gr.) gleichnamig, gleich-

lautend; zweideutig, doppelsinnig.

Homonymie, *f.* (gr.) die Gleichna-

mitigkeit, der Gleichlaut; die Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit.

Homōpāth, *m.* (gr.) der Anhänger

der Hahnemannschen Heilmethode.

Homōpāthie, *f.* (gr.) das (von Sa-

muel Hahnemann) aufgestellte Heilverfahren, nach welchem die Krankheiten durch solche Mittel geheilt werden sollen, welche ähnliche Leiden bei Gesunden hervorbringen.

Homōpāthiker, *f.* *Homōpāth*.

Homōpāthisch, (gr.) der Homōpāthie (*f. d.*) gemäß, nach Art des Hahnemannschen Heilverfahrens. [*tende Wörter.*]

Homōphōna, *Mh.* (gr.) ähnlich lau-

Somophonie, *f.* (gr.) die Sammlung ähnlich- oder gleichlautender Wörter.

Somöfö, *f.* (gr.) die Verähnlichung, belehrende Vergleichung.

Somotönisch, (gr.) ähnlich lautend.

Somophag, *m.* (lat. u. gr.) der Menschenfresser. [die Uebereinstimmung.]

Somophonie, *f.* (gr.) der Gleichlaut,

Somophönisch, (gr.) gleichlautend.

Somotönisch, (gr.) gleichlautend, gleichstimmig; [Hells.] sich gleich bleibend.

Somoufäst, *m.* (gr.) der Anhänger der Somoufie (s. d.).

Somoufie, *f.* (gr.) die Lehre von der Wesensgleichheit Christi, Wesensgleichheit.

Somoufios, (gr.) gleiches Wesens, von gleichem Wesen. [ster (als Titel).]

Honestissimus, (lat.) hochachtbar.

Hongraise, *f.* (fr. Ongráise), der ungarische Tanz.

Honett, (fr.) ehrlich, rechtschaffen, rechtlich; anständig, gefällig, höflich, schicklich, sitzsam.

Honnéteté, *f.* (fr. Onnéteté) die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit; Anständigkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit.

Honneur, *m.* (fr. Onóhr), die Ehre; Ehrerbietung; par —, der Ehre halber, der Ehre wegen; honneurs, (onóhro), Ehrenbezeugungen, Ehrerbietung; (im Kartenspiele) die obersten Trumpfe.

Honai soit qui mal y pense, (fr. — soa li mal i panghs), ein Schelm, wer Arges dabei denkt.

Honor, *m.* (lat.) die Ehre, der Ruhm; in honorem, zur Ehre; honores mutant mores, Würden verändern die Sitten.

Honorabel, (lat.) ehrenvoll, ehrenwerth, schätzenswerth, rühmlich, schätzbar; ansehnlich, prächtig.

Honorant, *m.* (lat.) [Ksspr.] der Annahmer eines Wechsels für Rechnung eines Andern.

Honorär, } *n.* (lat.) der Ehren-

Honorarium, } sold, die Bezahlung für schriftstellerische Arbeiten; Bezahlung für ärztlichen Beistand; der Lehrersold.

Honorat, *m.* (lat.) der obere Ordensgeistliche.

Honoratión, *f.* (lat.) [Ksspr.] die Annahme und Bezahlung eines Wechsels.

Honoratióren, *Mh.* (lat.) die Vornehmen, Leute aus den höhern Ständen.

Honoriren, (lat.) beehren, in Ehren halten, hochschätzen; ein Honorar (s. d.) geben, bezahlen; einen Wechsel —, einen Wechsel auszahlen.

Hönortage, *Mh.* (lat.) [Ksspr.] Respekttage (s. d.). [de hat Würde.]

Honos habet onus, (lat.) **Höntaux**, (fr. hongtöh, hongtöhs), beschämt, schamhaft; schimpflich, schändlich.

Hoplétik, *f.* (gr.) die Waffenlehre.

Hoplít, *m.* (gr.) der schwerbewaffnete Soldat. [Halb-]

Hoplóchrísma, *m.* (gr.) die Waffen-

Hoplomachie, *f.* (gr.) der Kampf mit schweren Waffen. [mer, Rüstkammer.]

Hoplóthék, *f.* (gr.) die Waffenkammer.

Houqueton, *m.* (fr. Hodetóngb), der Oberrock der Polizeidiener; der Polizeidiener.

Hora, *f.* (lat.) die Stunde; horas, *Mh.* die Betstunden in Klöstern.

Horden, *Mh.* (lat.) die den Horen (s. d.) gewidmeten Feste.

Hordéine, *f.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Gerstenmehls.

Hordádium, *n.* (lat.) [Hells.] das Gerstentorn. [Göttinnen der Jahreszeiten.]

Hören, *Mh.* (lat.) Göttinnen der Zeit.

Horismographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Grenzen. [ter Gelegenheit.]

Horis successivis, (lat.) bei gu-

Horizont, *m.* (gr.) der Gesichtskreis; Verstandeskreis, das Fassungsvermögen.

Horizontal, (gr.) den Horizont (s. d.) betreffend; wagrecht.

Horizontálwage, *f.* die Wasserwage.

Horme, *f.* (gr.) die persönlich dargestellte Lebhaftigkeit und Heiterkeit.

Hornist, *m.* der Hornbläser.

Horodict, *m.* (lat.) der Stundenzeiger.

Horographie, *f.* (gr.) die Stundenbeschreibung; Sonnenuhrkunst.

Horologium, *n.* Mh. — *gia*, (gr.) der Stundenzeiger, die Uhr; ein Buch, aus welchem die täglichen Horen gesungen wurden. [messer.

Horométer, *m.* (gr.) der Stunden-

Horometrie, *f.* (gr.) die Stundenmessung.

Horostöp, *n.* (gr.) der Stundenzeiger; das Verzeichniß der Tag- und Nachtstunden; der Stand der Gestirne bei der Geburt eines Menschen.

Horoskopie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Stande der Gestirne bei der Geburt eines Menschen; die Zeichendeuterei.

Horrend, (lat.) schaudererregend, entsetzlich, abscheulich; übermäßig groß, übermäßig. [scheu empfinden.

Horresciren, (lat.) schaudern, Ab-

Horreur, *m.* (fr. — *rôhr*), der Schauder, das Entsetzen, der Abscheu, Schrecken.

Horribel, (lat.), *f.* Horrend.

Horripilation, *f.* (lat.) das fieberhafte Frösteln.

Horriren, (lat.), *f.* Horresciren.

Horror, *m.* (lat.) der Schauder, das Entsetzen (*f.* **Horreur**).

Hors, (fr. *hohr*), außer, außerhalb, ausgenommen; — *de la loi* (*loa*), außer dem Gesetze, vogelfrei; — *de saison* (*sáhsongh*), außer der Zeit, zur un rechten Zeit, zur ungelegenen Zeit.

Hors d'oeuvre, *n.* (fr. *Hohr-döhr*), das Nebenwerk, die Nebensache; das Ueberflüssige; das Beiessen, die Nebenspeise; die Abschweifung von der Hauptsache. [Warnung.

Hortation, *f.* (lat.) die Ermahnung,

Horténse, *f.* (lat.) Benennung einer bekannten Pflanze.

Horticultür, *f.* (lat.) der Gartenbau; die Gartenkunst. [bauer, Gartenkünstler.

Horticulturist, *m.* (lat.) der Garten-

Hortiren, (lat.) ermahnen, warnen; aufmuntern. [bige, Gartenliebhaber.

Hortolög, *m.* (lat.) der Gartenkun-

Hortologie, *f.* (lat.) die Gartenkunde.

Hortolögisch, (lat.) die Hortologie (*f. d.*) betreffend, zu derselben gehörig.

Hortus siccus, *m.* (lat.) der trockene Garten, das Kräuterbuch.

Hosiánna, (hebr.) Herr, hilf ihm! Heil ihm! Hilf uns!

Hospes, *m.* (lat.) der Gastfreund, Gast; Gastwirth; Hauswirth.

Hospice, *n.* (fr. *Dspihé*), die Herberge, das Gasthaus (*f. a.* **Hospitium**).

Hospital, (lat.) gastfreundlich, gastfrei, gastlich, wirthlich; das —, das Krankenhaus, Verpflegungshaus, Armenhaus. [über ein Hospital (*f. d.*).

Hospitalärius, *m.* (lat.) der Aufseher

Hospitalit, *m.* (lat.) der Verpflegte in einem Krankenhause, Bewohner eines Hospitals (*f. d.*), Krankenhäusler.

Hospitalität, *f.* (lat.) die Gastfreundschaft, Gastfreundlichkeit.

Hospitaliter, Mh. (lat.) katholische Geistliche, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitaliterinnen, Mh. (lat.) Nonnen, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitalitin, *f.* (lat.) die Verpflegte in einem Krankenhause, Krankenhäuslerin.

Hospitalischiff, *n.* das Schiff für Kranke und Verwundete.

Hospitant, *m.* (lat.) der Gast oder Fremde bei Vorlesungen, Gasthörer.

Hospitiren, (lat.) als Gast oder Fremder einer Vorlesung (auf Hochschulen) beiwohnen

Hospitium, *n.* (lat.) die Herberge, **Hospiz**,) das Gasthaus; Zechgelag, Trinkgelag (unter Studenten).

Hospodár, *m.* der Herr (ein Titel der Fürsten in der Moldau und Wallachei).

Hostāgium, *n.* das Standlager, Einlager. [Wirthshaus.

Hosteria, *f.* (it.) das Gasthaus,

Höstie, *f.* (lat.) das Opferthier; Brod beim Abendmahl, Weihbrod.

Hostil, (lat.) feindlich, feindselig.

Hostilität, *f.* (lat.) die Feindlichkeit, Feindseligkeit. [selig, auf feindselige Art.

Hostiliter, (lat.) feindlich, feind-

Hostilitium, *n.* Nh. — tia, (lat.) die Kriegsteuer.

Hôtel, (fr. Dtell), das große Gasthaus, der Gasthof für Vornehme; **Hôtel Dieu** (Djöh), Name eines großen Krankenhauses in Paris; **Hôtel de ville** (will), das Stadthaus, Rathhaus; — **garni**, die Wohnung mit dem nöthigen Hausgeräth.

Hôtelier, *m.* (fr. Dtellich, Hotellieh), der Wirth eines Hotels, Gastwirth.

Hôtelière, *f.* (fr. Dtelliche, Hotelliche), die Gastwirthin.

Hôtellerie, *f.* (fr. Dtellich), das Wirthshaus, der Gasthof.

Hottentotten, Nh. Bewohner der Südspitze von Afrika; ganz rohe Menschen.

Souris, Nh. (Huris) schöne Jungfrauen im Paradiese, welche den Gläubigen zu Theil werden.

House of commons, *n.* (engl. Haus aw kōmmons), das Haus der Gemeinen, Unterhaus (in London); **house of Lords** (Lahrd), **house of Peers** (Pihr), das Haus der Lords, Oberhaus (in London). [sarentanz.

Houffarde, *f.* (fr. Huff —), der Hu-

Hubertusorden, *m.* ein Ritterorden zu Ehren der Jägerei.

Hubertusthaler, *m.* eine Schaumünze auf die Erneuerung des Hubertusordens geprägt.

Hucker, *m.* (holl.) ein flaches, hinten rundes Fahrzeug mit zwei Masten.

Hugenotten, Nh. Spottname der Reformirten in Frankreich.

Huissier, *m.* (fr. Hwissieh), der

Thürhüter, Thürsteher; Gerichtsdiener, Polizeiwächter; — **à cheval** (schwall), der Ausreiter.

Hujus, (lat.) dieses; — **anni**, dieses Jahres; in diesem Jahre; — **loci**, dieses Ortes, in diesem Orte; — **mensis**, dieses Monats, im laufenden Monate.

Hüte, *f.* der Mantel, Ueberwurf (der Niederländer).

Hulk, *m.* (engl. Hölk), der Schiffsrumpf; das abgetakelte Schiff; Lastschiff mit flachem Boden.

Humän, (lat.) menschlich, menschenfreundlich, gütig, freundlich, mild, gefällig.

Humaniora, Nh. (lat.) die schönen Wissenschaften; die alten Sprachen, die Sprachgelehrsamkeit.

Humanisiren, (lat.) menschlich machen, vermenschlichen, gesittet machen.

Humanisirung, *f.* (lat.) die Vermenschlichung, Bildung zum Menschen.

Humanist, *m.* (lat.) der Schulgelehrte, Sprachgelehrte.

Humanistisch, sich auf die Sprachgelehrsamkeit beziehend; den Humanisten betreffend.

Humanität, *f.* (lat.) die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, das Menschengefühl, die Milde, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Artigkeit. [maniora.

Humanitätsstudien, Nh., *f.* Hu-

Humation, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Humbag, *m.* (engl. Hōmbög) die Aufschneiderei, der Betrug, blaue Dunst.

Humectantia, Nh. (lat.) [Heilf.] Befeuchtungsmittel.

Humectiren, (lat.) anfeuchten, befeuchten.

Humerale, *n.* (lat.) das Schultertuch (der katholischen Geistlichen).

Humeur, *m.* (fr. Ünóhr), die Feuchtigkeit (im Körper); Gemüthsstimmung,

Humide, (lat.) feucht, naß. [Laune.

Humidität, *f.* (lat.) die Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Nässe.

Humiliation, *f.* (lat.) die Erniedrig-

gung, Demüthigung, Unterdrückung, Kränkung.

Humiliten, (lat.) erniedrigen, demüthigen, unterdrücken, kränken. [muth.

Humilität, f. (lat.) die Niedrigkeit, Des-

Humiren, (lat.) zur Erde bestatten, beerdigen.

Humör, m. (lat.) f. Humour.

Humor, m. die Feuchtigkeit (im Körper).

Humoral, (lat.) die Feuchtigkeiten im Körper betreffend; — = Fieber, das Flußfieber; — = Patholog, ein Arzt, welcher die Krankheiten aus Verderbniß der Säfte herleitet. [haste Flüsse.

Humores peccantes, Mh. krank-

Humus, m. (lat.) der erdige Rückstand von verwesten Körpern, die Damm-erde. [Mensch.

Hüne, m. (altb.) der Riese; sehr große

Hünengrab, n. ein Grabhügel der alten Germanen oder Hunnen.

Hurluberlu, (fr. Hurluberlu), unbesonnen, geradezu.

Hurlibarly, n. (engl. Hurliborrell), das große Getöse, der Wirwar, Aufruhr, Auflauf.

Hurräh, (russ.) ein Ausruf der Freude oder der Aufmunterung; ein Kriegsgeschrei. [ter; leichtbewaffnete Reiter.

Husár, m. (ung.) der ungarische Reiter-

Hussiten, Mh. Anhänger des Johann Hus. [holländische Hausleinwand.

Hus doel, (holl.) Haustuch, grobe

Hyacinth, m. (gr.) ein gelbrother Edelstein.

Hyacinthe, f. (gr.) ein bekanntes Zwiebelgewächs mit einer schönen, wohlriechenden Blüthe.

Hyaden, Mh. (gr.) [Hbl.] Zeichnymphen; [Strnk.] das Siebengestirn.

Hyalith, m. (gr.) der Glasstein, das Basaltglas.

Hyalithflaschen, Mh. Flaschen von basaltähnlichem Glase aus Böhmen.

Hyalitis, f. (gr.) [Heill.] die Entzündung des Glashäutchen im Auge.

Hyalodisch, { (gr.) glasartig, glas-

Hyaloidisch, { ähnlich.

Hyalurg, m. (gr.) der Glasmacher.

Hyalurgie, { f. (gr.) die Glasma-

Hyalurgik, { rei, Glasbereitung.

Hyände, f. (gr.) [Heill.] die Wan-

delbräune.

Hybernächlum, n. Mh. — näla,

(lat.) das Winterzimmer (bei den Alten).

Hybernästen, Mh. (lat.) Winter-

quartier.

Hyböm, n. { (gr.) der Buckel.

Hybōis, f. {

Hydätis, f. Mh. Hydatiden, (gr.) das Wasserbläschen; der Blasenwurm, Nasenbandwurm.

Hydatiten, Mh. (gr.) Stenocorallen mit wellenförmigen Strahlen.

Hydatöcus, m. (gr.) [Heill.] die Wassergeschwulst. [sic.

Hydatoskopie, f. (gr.), f. Hydrosko-

Hydepark, m. (engl. Hydep —), ein Thiergarten in London.

Hyder, { f. (gr.) die Wasserschlange,

Hydra, { Schlange.

Hydrächne, f. (gr.) das Wasserbläschen auf der Haut oder im Munde.

Hydrächnis, f. (gr.) [Heill.] die Wasserpocken. [stoffäure.

Hydräoidum, n. (gr.) die Wasser-

Hydragōga, Mh. (gr.) [Heill.] Wasser abführende Arzneimittel, harntreibende Mittel.

Hydrälme, f. (gr.) das Salzwasser.

Hydrargyriasis, f. (gr.) die Quecksilberkrankheit. [silber.

Hydrargyrum, n. (gr.) das Queck-

Hydrät, n. (gr.) [Schdl.] die chemische Verbindung des Wassers.

Hydraülk, f. (gr.) die Wasserbewegungslehre; Wasserleitungskunst.

Hydraülker, m. (gr.) der Wasserbaumeister.

Hydraülisch, (gr.) nach den Gesetzen

der Hydraulik (s. d.) eingerichtet, die Wasserleitungskunst betreffend, wasserleitungskundig.

Hydrencephalum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Gehirnhöhlenwassersucht.

Hydrencēphalus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Wassertopf.

Hydrepigastrium, *n.* (gr.) [Heilk.] die äußere Bauchwassersucht.

Hydrepiplocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wasserneßbruch.

Hydriasis, *f.* (gr.) die Heilung durch Wasser, Wasserheilung. [Kunde.]

Hydriatiz, *f.* (gr.) die Wasserheil-

Hydra, *Mh.* (gr.) Wasserbläschen.

Hydroblēpharon, *n.* (gr.) die Wassergeschwulst der Augenlider. [Serbruch.]

Hydrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Was-

Hydrocephalion, *n.* (gr.) [Heilk.] der innere Wassertopf. [der Wassertopf.]

Hydrocēphalus, *m.* (gr.) [Heilk.]

Hydrochezie, *f.* (gr.) der wässerige Durchfall. [sucht.]

Hydrocōlie, *f.* (gr.) die Bauchwasser-

Hydroderma, *n.* (gr.) die Hautwassersucht. [Kraftlehre.]

Hydrodynamik, *f.* (gr.) die Wasser-

Hydrogaster, *m.* (gr.) [Heilk.] die Magenwassersucht. [Serstoff.]

Hydrogēn, *n.* (gr.) [Schdt.] der Was-

Hydrogenirt, (gr.) [Schdt.] mit Wasserstoff verbunden.

Hydrogenisation, *f.* (gr.) [Schdt.] die Verbindung mit Wasserstoff.

Hydroglōssum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Froschgeschwulst unter der Zunge.

Hydrograph, *m.* (gr.) der Wasserbeschreiber.

Hydrographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Wassers; Beschreibung der Flüsse, Seen u. eines Landes.

Hydrogrāphisch, (gr.) zur Hydrographie (s. d.) gehörig; hydrographische Karte, die Seekarte.

Hydrotardie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herzbeutelwassersucht.

Hydrotränium, *n.* (gr.) die Hirnwassersucht.

Hydrologie, *f.* (gr.) die Wasserlehre, Wasserkenntniß (in chemischer Beziehung).

Hydrolōgisch, (gr.) wasserkundig.

Hydromanie, *f.* (gr.) die Wassermuth, Wuth sich ins Wasser zu stürzen.

Hydromantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Wasser; Wasserprobe.

Hydrōmel, *n.* (gr.) der Wasserhonig.

Hydrōmēlon, *n.* (gr.) der Apfel- und Quittentrank. [Ser, die Wassermage.]

Hydromēter, *m.* (gr.) der Wassermes-

Hydromētra, *f.* (gr.) die Gebärmutterwassersucht.

Hydrometrie, *f.* (gr.) die Wissenschaft von der Messung der Schwere, Geschwindigkeit, dem Drucke u. des Wassers, Wassermesskunst. [wassergeschwulst.]

Hydrōmphalon, *n.* (gr.) die Nabel-

Hydropathie, *f.* (gr.) die Wasser-

Hydropáthiz, *f.* (gr.) heilkunde.

Hydropáthisch, (gr.) die Wasserheil-kunde betreffend. [Wasserläser.]

Hydrophiliten, *Mh.* (gr.) verfeinerte

Hydrophobie, *f.* (gr.) die Wasserscheu, Hundswuth.

Hydrophōbisch, (gr.) sich auf die Wasserscheu beziehend, die Wasserscheu betreffend. [Wasserscheu Befallene.]

Hydrōphōbus, *m.* (gr.) der von der

Hydrophōr, *n.* (gr.) der Wasserschlau-

Hydrophthalmie, *f.* (gr.) die Augengewassersucht. [Wasserwindbruch.]

Hydrophysocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Hydrōpica, *Mh.* (gr.) Arzneimitteln gegen die Wassersucht.

Hydrōpisch, (gr.) wassersüchtig; auf die Wassersucht sich beziehend.

Hydropisie, *f.* (gr.) die Wassersucht.

Hydropneumonie, *f.* (gr.) die Lungenwassersucht. [Lkn.]

Hydroposie, *f.* (gr.) das Wassertrinken

Hydropōt, *m.* (gr.) der Wassertrinker.

Hydrops, *f.* (gr.) die Wassersucht; der Wassersüchtige.

Hydróptica, f. **Hydropica**.

Hydrosácccharum, n. (gr.) das
Zuckerwasser. [fleischgeschwulst.

Hydrosárta, f. (gr.) die Wasser-

Hydrosartocèle, f. (gr.) der Wasser-
fleischbruch.

Hydrostöp, n. f. **Hydrometer**.

Hydrostátik, f. (gr.) die Wassergleich-
gewichtslehre, Wasserstandlehre.

Hydrostátisch, (gr.) die Wasserstands-
lehre betreffend; hydrostatische Wage,
die Wassermage. [wasser sucht.

Hydróstēon, n. (gr.) die Knochen-

Hydrotachymēter, m. (gr.) der Was-
sergeschwindigkeitsmesser.

Hydrotéchnik, f. (gr.) die Wasser-
baukunst, Deichbaukunst.

Hydrotéchnisch, (gr.) die Wasserbau-
kunst betreffend, wasserbaukundig.

Hydrotēt, m. (gr.) der Wasserbau-
künstler.

Hydrotheologie, f. (gr.) der Beweis
des Daseins Gottes aus dem Wasser.

Hydrothōrag, m. (gr.) die Brust-
wasser sucht. [bend, schweißtreibend.

Hydrótisch, (gr.) [Heilf.] wassertrei-

Hyetomēter, m. (gr.) der Regenmes-

Hyetostöp, n. } ser.

Hygēa, f. (gr.) die Göttin der Ge-
sundheit, Gesundheit. [fend.

Hygēisch, (gr.) die Gesundheit betref-

Hygeist, m. (gr.) der Beförderer der
Gesundheit.

Hygiástik, f. (gr.), f. **Diátetik**.

Hygia, } f. (gr.), f. **Hygea**.

Hygieia, }

Hygiēne, f. (gr.) die Gesundheitslehre.

Hygrologie, f. (gr.) die Lehre von
der Feuchtigkeit der Luft. [schwulst.

Hygrōm, n. (gr.) die Wassersackge-

Hygromēter, m. (gr.) der Feuchtig-
keitsmesser, Luftfeuchtigkeitsmesser.

Hygrometrie, f. (gr.) die Feuchtig-
keitsmeßkunst.

Hygrostöp, n. f. **Hygrometer**.

Hyjárch, m. (gr.) die Weltseele.

Hyle, f. (gr.) der Stoff, Urstoff.

Hylōbier, Mh. (gr.) Waldbewohner.

Hylologie, f. (gr.) die Stoffbildung.

Hylologie, f. (gr.) die Stofflehre.

Hylophāgen, Mh. (gr.) Holzstesser.

Hyloplástik, f. **Hyplogenie**.

Hylotheist, f. **Pantheist**.

Hylzoismus, m. (gr.) die Lehre
vom Stoffleben.

Hymen, } m. (gr.) [Hbl.] der Gott

Hymenaios, } der Ehen; die Hochzeit;
das Jungfernhäutchen.

Hymenāen, Mh. (gr.) Hochzeitges-
änge; Hochzeitfeierlichkeiten.

Hymenōdisch, (gr.) hautartig.

Hymenographie, f. (gr.) die Haut-
beschreibung.

Hymenōptera, } Mh. (gr.) Hautflüg-

Hymenōptern, } ler (Insekten).

Hymenotomie, f. (gr.) die Zerglie-
derung der Haut.

Hymnārium, n. Mh. — **ria**, (gr.)
die Sammlung von Hymnen (f. d.); das
geistliche Gesangbuch. [gesang.

Hymne, f. (gr.) der Lobgesang, Preis-

Hymnist, m. (gr.) der Hymnendich-
ter, Lob Sänger. [dichter.

Hymnograph, m. (gr.) der Hymnen-

Hymnolog, m. (gr.) der Kenner der
Geschichte des Kirchengesanges.

Hymnologie, f. (gr.) die Kenntniß
der Kirchenlieder und der Dichter derselben.

Hymnologisch, (gr.) die Geschichte
des Kirchengesanges betreffend.

Hymnus, m. f. **Hymne**.

Hyophthalmus, m. (gr.) der Schweiß-
nedugige.

Hyschamus, m. (gr.) die Saubohne.

Hypállage, f. (gr.) [Hbl.] die Wort-
verkehrung, Verwechselung der Wörter.

Hypamaurōtis, f. (gr.) der unvoll-
kommene schwarze Staar.

Hypapoplexie, f. (gr.) ein geringer
Grad von Schlagfluß.

Hypér, (gr.) in Zusammensetzungen:
über, übermäßig, übertrieben.

Hyperästhesis, *f.* (gr.) die übergroße Reizbarkeit, die Ueberspanntheit. [grausam.

Hyperbarbärisch, (gr.) übermäßig

Hyperbel, *f.* (gr.) die übermäßige Vergrößerung, rednerische Uebertreibung.

Hyperböllisch, (gr.) übertrieben, übertreibend.

Hyperboräer, } *Mh.* (gr.) Bewohner
Hyperboräer, } des fernsten Norden,
Ueberrordvölker; Sonderlinge.

Hyperboräisch, } (gr.) übernördlich,
Hyperbortisch, } im äußersten Norden
gelegen; mittlernächtlich.

Hypercultur, *f.* (gr. u. lat.) die Ueberbildung, Verbildung.

Hyperbulie, *f.* (gr.) die übermäßige Verehrung (der Heiligen). [Schwizzen.

Hyperidrosis, *f.* (gr.) das übermäßige

Hyperkatharsis, *f.* (gr.) [Heil.] der übermäßige Durchfall, die übermäßige Ausleerung. [Krankheitswechsel.

Hyperkrise, *f.* (gr.) der allzu heftige

Hyperkritik, *f.* (gr.) die allzu strenge Beurtheilung, zu große Tadelsucht, zu strenge Kunstrichterel.

Hyperkritiker, *m.* (gr.) der allzu strenge Beurtheiler, überstrenge Kunstrichter. [Urtheile, überstrenge.

Hyperkritisch, (gr.) allzu strenge im

Hyperorthodox, (gr.) übermäßig rechtgläubig. [mäßige Rechtgläubigkeit.

Hyperorthodoxie, *f.* (gr.) die über-

Hyperostosis, *f.* (gr.) der Knochenanwuchs.

Hyperoxyd, *n.* (gr.) [Schdl.] Metallkall mit zu vielem Sauerstoffgehalte.

Hyperoxydirt, (gr.) [Schdl.] mit Sauerstoff übersättigt. [übersinnlich.

Hyperphysisch, (gr.) übernatürlich,

Hyperplasmie, *f.* (gr.) die übermäßige Fetttheit. [lung.

Hyperplexosis, *f.* (gr.) die Ueberfüll-

Hyperplexose, } *f.* (gr.) die übermäßige

Hyperplexosis, } flige Fleischigkeit, der fleischige Auswuchs.

Hyperstheismus, *m.* (gr.) die übertriebene Zweifelsucht.

Hypersthenie, *f.* (gr.) die übermäßige Lebenskraft, Ueberkräftigkeit.

Hypersthenisch, (gr.) überkräftig.

Hypertonie, *f.* (gr.) die Ueberspannung.

Hypertrophie, *f.* (gr.) die übermäßige Nahrung, Uebernahrung, das Dickwerden. [mit Blut.

Hypäma, *n.* (gr.) das Unterlaufen

Hypphen, *n.* (gr.) das Bindezeichen (in der Schrift). [wandler.

Hypnobades, *m.* (gr.) der Nacht-

Hypnobatesis, *f.* (gr.) das Nachtwandeln. [Schlaf.

Hypnologie, *f.* (gr.) die Lehre vom

Hypnopathie, *f.* (gr.) die Schlafkrankheit, Schlafsucht. [Schlaf.

Hypnopsychie, *f.* (gr.) der Seelen-

Hypnosis, *f.* (gr.) die Einschläferung.

Hypnoticum, *n.* *Mh.* — *ica*, (gr.) der Schlaftrunk.

Hypnotisch, (gr.) schlafmachend, einschläfernd, betäubend. [chondriest.

Hypochondriacus, (gr.), *f.* **Hypo-**

Hypochondrialgie, *f.* (gr.) der hypochondrische Schmerz.

Hypochondrie, *f.* (gr.) die Bauchnervenkrankheit, Bauchnervensucht, Milzsucht, Schwermüthigkeit, trübsinnige Laune.

Hypochondriasis, *f.* (gr.) die Willenskrankheit, Grämelei.

Hypochondrich, (gr.) an der Hypochondrie (*f. d.*) leidend, milzsuchtig, schwermüthig.

Hypochondrist, *m.* (gr.) der Milzsuchtige, Schwermüthige, Grämeling. [che.

Hypochondrium, *n.* (gr.) die Wei-

Hypochöma, *n.* (gr.) der graue Starr.

Hypochrosis, *f.* (gr.) die Schwerhörigkeit.

Hypochrosis, *f.* **Hypochöma**.

Hypocranium, *n.* (gr.) das Geschwür unter dem Hirnschädel.

Hypodesis, *f.* } (gr.) [Wdl.] das Ab-

Hypodésma, *n.* } binden, Unterbinden.

Hypodidaskalos, m. (gr.) der Unterlehrer, Beilehrer. [zum Spazierengehen.

Hypodrōm, m. (gr.) der bedeckte Ort

Hypōgāla, n. (gr.) [Heilk.] das Milchaugen.

Hypogāstrisch, (gr.) [Heilk.] auf den Unterleib sich beziehend, Unterleibs....

Hypogāstrium, n. (gr.) der Unterleib, die Unterleibsgegend.

Hypogastrocēle, f. (gr.) der Reizbruch im Unterleibe.

Hypogeion, n. (gr.) das unterirdische Gewölbe, Kellergeschoß; die Gruft.

Hypoglōssis, f. (gr.) die Geschwulst unter der Zunge, der Frosch.

Hypokathārsis, f. (gr.) [Heilk.] die Ausleerung durch den Stuhlgang.

Hypokāuston, n. (gr.) die Heizstube, das Heizgemach (bei den Alten); die Schwitzstube, Badestube. [hörigkeit.

Hypokophōsis, f. (gr.) die Schwer-

Hypokrisie, f. (gr.) die Verstellung, Gleißnerei, Heuchelei.

Hypokrit, m. (gr.) der Heuchler, Gleißner, Scheinheilige.

Hypokritisch, (gr.) gleißnerisch, heuchlerisch, scheinheilig.

Hypolampsie, f. (gr.) das Zucken der Glieder, der leichte Krampf.

Hypomie, f. (gr.) die Achselhöhle.

Hypomnēma, n. Mh. — māta, (gr.) der Zusatz, Nachtrag; Hypomnemata, Mh. die Denkschrift, das Gedenkbuch.

Hyponoēm, n. (gr.) die Vermuthung, das Vorurtheil.

Hypōnēchou, n. (gr.) die Nagelquetschung, das Nagelgeschwür.

Hypophēten, Mh. (gr.) Erklärer der delphischen Orakelsprüche.

Hypōphōra, Mh. (gr.) das Fistelgeschwür; [Mh.] der Einwand, Einwurf.

Hypophthalmie, f. (gr.) [Heilk.] die Blutunterlaufung des Auges.

Hypopōdia, Mh. (gr.) [Heilk.] unter die Füße gelegte Heilmittel, Fußmittel, Senfpflaster.

Hyporchēma, n. (gr.) der Chorgesang mit Tanz (bei den Alten), das Tangelob.

Hypōrrhōsis, f. (gr.) das allmähliche Hinabfließen. [sucht, Bauchwasser sucht.

Hyposārka, f. (gr.) die Hautwasser-

Hyposcēnium, n. (gr.) die mit Statuen geschmückte Vorderwand der Bühne.

Hypospāma, n. Mh. — māta, (gr.) der gelinde Krampf, Augenliderkrampf.

Hyposphagma, n. f. Hypphāma.

Hypostāse, f. (gr.) die Natur, das **Hypōstāsis**, Wesen, die Substanz; [Heilk.] der Bodensatz des Urins; die Persönlichkeit.

Hypostasiren, (gr.) etwas zum Gegenstande machen, etwas als Gegenstand betrachten. [llch.

Hypostatisch, (gr.) wesentlich, person-

Hypōstrōphe, f. (gr.) [Heilk.] das Ummenden der Kranken.

Hypotenūse, f. (gr.) [Grßl.] die größte Seite eines rechtwinkligen Dreiecks.

Hypothecārius, m. (gr.) der Pfandgläubiger. [geben, verpfänden.

Hypotheciren, (gr.) als Unterpfand

Hypothēk, f. (gr.) das unbewegliche Unterpfand, die Pfandverschreibung, das Unterpfandsrecht, Pfandreht.

Hypothekārisch, (gr.) eine Hypothek betreffend, pfandrehtlich. [pfandschein.

Hypothekenschein, m. der Unter-

Hypothekenswesen, n. das Pfandrechtswesen, Grundverpfändungswesen.

Hypothēse, f. der als wahr ange-

Hypōthēsis, nommene Satz, die Voraussetzung, auf Wahrscheinlichkeit gegründete Behauptung, Vermuthung; ex hypōthēsi, vorausgesetzter Maßen, der Voraussetzung zufolge; in hypōthēsi, in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Hypothesiren, (gr.) Wahrscheinlichkeitsätze aufstellen, Vermuthungen aufstellen, voraussetzen, annehmen.

Hypothētisch, (gr.) als wahr angenommen, vorausgesetzt. [fall.

Hypōtrōpe, f. (gr.) [Heilk.] der Rück-

Hypothypōse, *f.* (gr.) die lebhafteste Darstellung, Versinnlichung; der kurze Abriß, Entwurf. [Erhabenen.]

Hypsologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Hypsoma, *n.* (gr.) das Erhabene.

Hypsometrie, *f.* (gr.) die Höhenmessung, Höhenmesskunst. [Kunst betreffend.]

Hypsometrisch, (gr.) die Höhenmess-

Hypsos, *n.* [Hypsoma.]

Hysteralgie, *f.* (gr.) [Heill.] der Gebärmutter Schmerz.

Hysteratresie, *f.* (gr.) [Heill.] die Verwachsung des Muttermundes.

Hysterergie, *f.* (gr.) [Heill.] die Nachwirkung der Arzneimittel.

Hysterie, *f.* (gr.) die Mutterbe-

Hysterik, *f.* (gr.) schwerde, das Mutterweh (Krankheit des weiblichen Geschlechts).

Hysterisch, (gr.) mit der Hysterie (*f.* d.) behaftet, mütterkrank.

Hysterismus, *m.* (gr.) [Hysterie.]

Hysteritis, *f.* (gr.) [Heill.] die Gebärmutterentzündung.

Hysterocèle, *f.* (gr.) der Mutterbruch.

Hysteroknēsmos, *m.* (gr.) [Heill.] das Zucken in der Gebärmutter.

Hysterologie, *f.* (gr.) die Rede des zuletzt Sprechenden. [Manntollheit.]

Hysteromanie, *f.* (gr.) die Mutterwuth,

Hysteron, *n.* (gr.) [Heill.] die Nachgeburt. [Gebärmuttergeschwulst.]

Hysterōncus, *m.* (gr.) [Heill.] die

Hysteron - Prōteron, *n.* (gr.) [Rdt.] die Verlehrung zweier Begriffe, so daß der erste zuletzt und der letzte zuerst folgt.

Hysteroparalysis, *f.* (gr.) die Gebärmutterlähmung.

Hysteroptōse, *f.* (gr.) [Heill.] der

Hysteroptōsis, *f.* (gr.) Gebärmuttervorfall.

Hysterorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] der Gebärmutterblutfluß.

Hysterotōm, *m.* (gr.) [Wdt.] das Werkzeug zum Kaiserschnitte. [Schnitt.]

Hysterotomie, *f.* (gr.) der Kaiser-

Hysterotomotomie, *f.* (gr.) [Heill.] die Geburt durch den Kaiserschnitt.

Hystriaciāsis, *f.* (gr.) der Stachel-

Hystriēismos, *m.* (gr.) schweinausatz, (Krankheit).

I (Botan).

Iamatologie, *f.* (gr.) die Heilmittellehre.

Iatralipt, *m.* (gr.) der Salbenarzt.

Iatreūsis, *f.* (gr.) die Heilkunde,

Iatrie, *f.* (gr.) Arzneikunde, Arzenei-

Iatris, *f.* (gr.) Kunst.

Iatrisch, (gr.) heilkundig, arzeneikundig. [Scheibekunst.]

Iatrochemie, *f.* (gr.) die ärztliche

Iatromantie, *f.* (gr.) die ärztliche Wahrsagerel.

Iatromechanik, *f.* (gr.) die Anwendung der Mechanik auf die Heilkunde.

Iatrophysik, *f.* (gr.) die ärztliche Naturlehre. [Wundarzneikunst.]

Iatrotēchnik, *f.* (gr.) die Heilkunst;

Ibērien, *n.* Spanien und Portugal (bei den Alten).

Ibidem, (lat.) daselbst, ebendasselbst.

Ichnognōmik, *f.* (gr.) die Spürkunde, Spursuchungskunde. [Zeichner.]

Ichnogrāph, *m.* (gr.) der Grundriß-

Ichnographie, *f.* (gr.) die Grundrißzeichnung.

Ichnogrāphisch, (gr.) den Grundriß betreffend, zum Grundriße gehörig.

Ichor, *m.* das Wundwasser, Blutwasser; der Eiter.

Ichorōs, (gr.) eiterig, fauchetartig.

Ichthynelāum, *n.* (gr.) der Fischthran.

Ichthynodonten, *Mh.* (gr.) verstei-

nerte Fischzähne. [nerte Fischzungen.]

Ichthynoglōssen, *Mh.* (gr.) verstei-

Ichthynographie, *f.* (gr.) die Fischbeschreibung. [Steinerung.]

Ichthynolith, *m.* (gr.) die Fischver-

Ichthynolōg, *m.* (gr.) der Fischkundige, Fischkenner.

Ichthyologie, *f.* (gr.) die Fischkunde, Fischkenntniß. [gung aus Fischen.

Ichthyomantie, *f.* (gr.) die Wahrsag-

Ichthyophag, *m.* (gr.) der Fischfresser.

Ichthyotheologie, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus den Fischen. [rung der Fische.

Ichthyotomie, *f.* (gr.) die Zerglieder-

Ichthyotypolith, *m.* (gr.) der Fischabdruck auf Stein. [rungen.

Ichthiten, *Mh.* (gr.) Fischversteine-

Ictus, *m.* (lat.) [Größ.] die Tonhebung, die Hebung der Stimme.

Ideäl, *n.* (gr.) das Gedankenbild, das Musterbild, Muster, der in seiner Vollkommenheit gedachte Gegenstand, das Urbild.

Ideälgeld, *n.* Papiergeld.

Ideälmünze, *f.* die Rechnungsmünze.

Ideälschönheit, *f.* die vollkommene Schönheit.

Ideälwelt, *f.* die übersinnliche Welt.

Ideälwerth, *m.* der eingebildete Werth.

Ideäl, *(gr.)* nur in der Vorstel-

Ideälisch, *(gr.)* lung gegründet oder vorhanden, nicht wirklich, in seiner Vollkommenheit gedacht, vollkommen; vorbildlich, musterhaft. [stellen, verurbilden.

Idealistiren, (gr.) als ein Ideal dar-

Idealismus, *m.* (gr.) die philosophische Ansicht, nach welcher unsere Vernunftbegriffe wirklich und wesentlich und die außer uns befindlichen Dinge Erscheinungen sind. [Idealismus (s. d.).

Idealist, *m.* (gr.) der Anhänger des

Idealistisch, (gr.) dem Idealismus (s. d.) gemäß, denselben betreffend.

Idealität, *f.* (gr.) die höchste Vollkommenheit, Urbildlichkeit.

Idée, *f.* (fr.) die Vorstellung, Vernunftvorstellung, das Bild; der Gedanke, Einfall, Entwurf.

Idéuassociation, *f.* (lat.) die Begriffsverbindung, Gedankenverbindung, Gedankenfolge.

Idem, (lat.) derselbe, dasselbe; — per —, Gleiches durch Gleiches.

Idemist, *m.* (lat.) der zu Allem Ja sagt, Jaherr. [gesinntheit.

Idemspiratiō, *f.* (lat.) die Gleich-

Identificatiō, *f.* (lat.) die Vereinigung oder Zusammenschmelzung zweier Begriffe, Gleichmachung, Ineinsbildung.

Identificiren, (lat.) zwei Gegenstände unter Einen Begriff bringen, gleich machen. [gleichheit, Gleichschrift.

Identigraphie, *f.* (gr.) die Schrift-

Identisch, (lat.) gleichmäßig, gleichbedeutend, einerlei; gleichlautend.

Identität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichheit, Wesenseinheit, Einerleiheit.

Ideographie, *f.* (gr.) die Schrift durch allgemein verständliche Zeichen.

Ideolōg, *m.* (gr.) der Begriffslehrer.

Ideologie, *f.* (gr.) die Begriffslehre.

Ideologisch, (gr.) die Ideologie (s. d.) betreffend, begriffslehrlich; unausführbar.

Id est, (lat.) das ist, das heißt.

Idiocheiron, *n.* (gr.) die eigenhändige Unterschrift.

Idiognōm, *(m.)* (gr.) der seine ei-

Idiognōmiker, *(m.)* gene Ansicht hat.

Idiographisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Idiographum, *n.* *Mh.* — grāpha, (gr.) das eigenhändig Geschriebene, die eigenhändige Unterschrift.

Idiognūie, *f.* (gr.) die Geschlechtsabsonderung (der Pflanzen).

Idiognūisch, (gr.) von verschiedenem Geschlechte (von Pflanzen).

Idiokrasie, *f.* **Idiosynkrasie**.

Idiokratisch, *f.* **Idiosynkratisch**.

Idiōm, *n.* (gr.) die Eigenthümlichkeit einer Sprache; die Sprechart, Mundart, Sprachweise. [oder Mundart eigen.

Idiomatisch, (gr.) einer Sprechart

Idiopathie, *f.* (gr.) die örtliche Krankheit eines Theils am menschlichen Körper, Eigenleidigkeit.

Idiopāthisch, (gr.) eigenleidend, einzel-leidend.

Idiosynkrasie, *f.* (gr.) die Empfindungseigenheit, Sinneeigenheit, der natürliche Hang, natürliche Widerwille.

Idiosynkratisch, (gr.) natureigen, einen natürlichen Hang oder Widerwillen betreffend, demselben gemäß.

Idiot, *m.* (gr.) der in Staatsangelegenheiten unkundige Bürger; Theilnahmlöse; unwissende Mensch, Dummkopf.

Idiotikon, *n.* (gr.) ein Wörterbuch, welches nur die einer gewissen Gegend eigenthümlichen Wörter oder Redensarten enthält, das Landschaftswörterbuch.

Idiotismus, *m.* (gr.) die Eigenheit im Ausdrucke, der landschaftliche Ausdruck; der Blödsinn, die Dummheit.

Idöl, *n.* (gr.) der Götze, das Gözenbild, der Abgott; der Gegenstand der größten Verehrung.

Idolatrie, *f.* (gr.) der Gözendienst, Bilderdienst, die Abgötterei.

Idolätrisch, (gr.) abgöttisch.

Idololäter, *m.* (gr.) der Gözendienner, Bilderanbeter, Bilderverehrer.

Idololatrie, *f.* Idolatrie.

Idolopoët, *m.* (gr.) der Gözenmacher, Gözenbildner.

Idolopöie, *f.* (gr.) die Gözenbildnerei.

Idūna, *f.* [Ebl.] die Göttin der Unsterblichkeit.

Idyll, *n.* (gr.) das ländliche Gedicht,

Idylle, *f.* Hirtengedicht, Schäfergedicht. [Schäfermäßig; einfach, unschuldig.

Idyllisch, (gr.) ländlich, hirtenmäßig,

Ignatiāner, *Mh.*, *f.* Jesuiten.

Ignicōla, *m.* (lat.) der Feuerverehrer, Feueranbeter.

Ignis fatuus, *m.* das Irrlicht.

Ignispicium, *n.* (lat.) die Feuerwahrsagerei. [Hize.

Ignis volāticus, *m.* die fliegende

Ignitiō, *f.* (lat.) die Verbrennung, Verkalkung, Einäschierung; das Ausglühen.

Ignōbel, (lat.) unedel, gemein.

Ignobilität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Ignominie, *f.* (fr.) die Beschimpfung, Schande, der Schimpf.

Ignominios, (lat.) schimpflich, schändlich, schmähtlich, ehrlos. [Dummkopf.

Ignorant, *m.* (lat.) der Unwissende,

Ignorantia, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde, Unbekanntschaft; — *juris*, die Unkenntniß einer gesetzlichen Vorschrift oder Verordnung.

Ignorantiner, *Mh.* Glieder eines Mönchsordens, welcher sich mit dem Unterrichte der Kinder beschäftigt.

Ignoranz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkenntniß.

Ignoriren, (lat.) nicht wissen, nicht wissen wollen, nicht bemerken wollen, unbeachtet lassen.

Ignoscibel, (lat.) verzeihlich.

Ignosciren, (lat.) verzeihen, als nicht geschehen betrachten.

Ignōti nulla cupido, (lat.) nach Unbekanntem hat man kein Verlangen; was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.

Ikönisch, (gr.) in Lebensgröße dargestellt.

Ikönismus, *m.* (gr.) die Abbildung nach dem Leben, bildliche Darstellung.

Ikönodälen, *Mh.* Bilderdiener, Bilderanbeter. [die Bilderverehrung.

Ikönodulie, *f.* (gr.) der Bilderdienst,

Ikönograph, *m.* (gr.) der Bilderbeschreiber. [Schreibung, Bilderkenntniß.

Ikönographie, *f.* (gr.) die Bilderbe-

Ikönographisch, (gr.) bilderbeschreibend. [mer.

Ikönoklast, *m.* (gr.) der Bilderstür-

Ikönoklastie, *f.* (gr.) die Bilderstürmerei. [ter, Bilderdiener.

Ikönoläter, *m.* (gr.) der Bilderanbe-

Ikönolatrie, *f.* (gr.) der Bilderdienst, die Bilderanbetung. [Bildererklärung.

Ikönologie, *f.* (gr.) die Bilderkunde,

Ikönomachie, *f.* (gr.) der Bilderstreit, Bilderkrieg.

Ikönomanie, *f.* (gr.) die Bildersucht, übertriebene Bilderliebhaberei.

Itteris, *f.* (gr.) die schwarze Gelbsucht.
Itterisch, (gr.) gelbsüchtig.
Itterns, *m.* (gr.) die Gelbsucht.
Itarch, *m.* (gr.) der Anführer von
 64 Mann Reitern.

Ilion, } *n.* (gr.) der Krummdarm.
Ilion, }

Ilcus, *m.* (gr.) die Darmgicht.

**Ilacos intra muros peccatur
 et extra**, (lat.) es wird innerhalb und
 außerhalb Troja gefehlt; es wird gegen-
 seitig gefehlt, man fehlt überall.

Iliade, } *f.* (gr.) Homer's Heldenge-
Ilias, } dicht vom trojanischen Kriege;
Ilias malorum, (lat.) eine Menge von
 Uebeln; **Ilias post Homerum**, (lat.)
 eine Iliade nach dem Homer; etwas Ueber-
 flüssiges. [der Schwindel.

Ilings, *m.* (gr.) die Drehkrankheit,
Ilästibel, (lat.) unverlegbar. [seit.
Ilästibilität, *f.* (lat.) die Unverlegbar-
Ilata, *Mh.* (lat.) [Ncht.] das Ein-
 gebrachte, Heirathsgut. [Folgerung.

Ilation, *f.* (lat.) die Schlussfolge,
Ilatio, (lat.) eine Schlussfolge anzei-
 gend, folgernd. [rechtlich, unrechtmäßig.

Ilägal, (lat.) ungesetzmäßig, wider-
Ilägalisiren, (fr.) gesetzwidrig machen.

Ilägalität, *f.* (lat.) die Gesetzwidrig-
 keit, Widerrechtlichkeit, Ungesetzhchkeit,
 Unrechtmäßigkeit.

Ilägitim, (lat.), *f.* Illegal.

Ilägitimität, *f.* (lat.), *f.* Illegalis-

Ilägibel, (lat.) unleserlich. [tät.

Iläberäl, (lat.) unfreigebig, ungroß-
 müthig, unedel, niedrig; unfreisinnig.

Iläberalität, *f.* (lat.) die Unfreige-
 bigkeit, Ungroßmüthigkeit, Engherzigkeit,
 Unfreisinnigkeit. [Anlaß geben.

Iläciren, (lat.) anlocken, anreizen,

Iläcite, (lat.) unerlaubt, unerlaub-
 ter Weise.

Illico, (lat.) sogleich, auf der Stelle.

Iläbiren, (lat.) anstoßen, anschlagen,
 zerschlagen. [schränkt, ungemessen.

Ilälimitirt, (lat.) unbegrenzt, unbes-

Iläquid, (lat.) unklar, unberichtigt,
 unerwiesen. [Quetschung.

Ilästion, *f.* (lat.) die Einbrüchung,

Iläiterät, *m.* (lat.) der Nichtgelehrte,
 Ungelehrte.

Iläotis mämibus, (lat.) mit unge-
 waschenen Händen; ohne Vorbereitung.

Iläbiren, (lat.) täuschen, verspotten,
 zum Besten haben; vereiteln, fruchtlos
 machen.

Iläminät, *m.* (lat.) der Erleuchtete,
 Aufgeklärte; ein Mitglied des Illumina-
 ten = Ordens.

Iläminätenorden, *m.* (lat.) der vom
 Prof. Weishaupt zu Verbreitung der Auf-
 klärung (1776) gestiftete Orden.

Iläminateur, *m.* (fr. Ilämina-
 töhr), der Bilderausmalen.

Ilämination, *f.* (lat.) die Erleuch-
 tung, Erhellung; Ausmalung.

Iläminiren, (lat.) erleuchten, erhel-
 len; mit Farben ausmalen; trunken ma-
 chen, benebeln.

Iläminirer, } *m.* *f.* Ilämina-
Iläminist, } tour.

Ilästion, *f.* (lat.) die Täuschung,
 Verblendung, Sinnentäuschung, der Sin-
 nenwahn, das Blendwerk.

Ilästörisch, (lat.) täuschend, verfüh-
 rerisch, verfänglich, betrüglich; illusori-
 sche Vertrag, *m.* der Scheinvertrag.

Iläustration, *f.* (lat.) die Erklärung,
 Erläuterung; der Glanz.

Iläustrativ, (lat.) zur Erläuterung
 dienend, erläuternd, erklärend.

Iläustrator, *m.* (lat.) der Erleuch-
 ter, Erklärer, Verherrlicher, Verschönerer.

Ilästre, (fr. illüstr), herrlich, vor-
 trefflich; berühmt, erlaucht.

Ilästreiren, (lat.) erleuchten, erläu-
 tern, erklären; verherrlichen, berühmt ma-
 chen, hervorheben. [(als Titel).

Ilästrissimus, (lat.) Erlauchtester

Iläntation, *f.* (lat.) [Heiß.] die Bes-
 treichung. [lich.

Iläginäbel, (lat.) erdentlich, ersinn-

Imaginär, (lat.) eingebildet, vermeintlich. [einbildet, Schwärmer.

Imaginant, m. (lat.) der sich etwas

Imagination, f. (lat.) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, Einfall, die Einbildungskraft.

Imaginiren, (lat.) sich einbilden, sich vorstellen, sich denken, meinen, wähnen; ersinnen.

Imam, ein türkischer Priester.

Imamät, n. das Priesteramt (bei den Türken).

Imballiren, s. Emballiren.

Imbecillität, f. (lat.) die Verstandeschwäche, Geisteschwäche, der Blödsinn.

Imbibiren, (lat.) einsaugen, einziehen; durchweichen, tränken.

Imbibition, f. (lat.) die Einsaugung; Anfeuchtung, Durchweichung.

Imborsiren, (fr.) in den Beutel stecken, einstreichen.

Imbreviatur, f. (lat.) der Bericht eines Notars oder Aktuars.

Imbrólio, m. (it. Imbrolio), die Verwicklung, Verwirrung.

Imbuiren, (lat.) einweihen, belehren.

Imitabel, (lat.) nachahmbar, nachahmlich. [Nachäffung.

Imitation, f. (lat.) die Nachahmung,

Imitativ, (lat.) nachahmend.

Imitatorum pecus, n. (lat.) das Nachahmerheer, Nachäffergeschmeiß.

Imitiren, (lat.) nachahmen, nachäffen.

Immaculät, (lat.) unbefleckt.

Immaculäteneid, m. die eidliche Versicherung des Glaubens an die Unbeflecktheit der Jungfrau Maria.

Immalleäbel, (lat.) nicht hämmbar.

Immän, (lat.) ungeheuer, unmenschlich, grausam. [nerlich.

Immanent, (lat.) innenwohnend, in-

Immanenz, f. (lat.) das Innenwohnen, Einssein.

Immanität, f. (lat.) die ungeheuerere Größe; Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Immariniren, s. Mariniren.

Immarthologisiren, (gr.) unter die Märtyrer versetzen.

Immateriäl, (lat.) s. Immateriell.

Immateriälist, m. (lat.) der die Unkörperlichkeit der Seele behauptet.

Immateriälistät, f. (lat.) die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit. [los.

Immateriell, (fr.) unkörperlich, stoff-

Immatriculation, f. (lat.) die Einverleibung, Einschreibung, Einzeichnung.

Immatriculiren, (lat.) einverleiben, einschreiben, einzeichnen.

Immatür, (lat.) unreif, unzeitig.

Immaturität, f. (lat.) die Unreifeit, Unzeitigkeit.

Immediät, (lat.) unmittelbar; unmittelbar unter dem Reiche und Kaiser stehend.

Immédiatement, (fr. — máng), unmittelbar, sofort, sogleich, augenblicklich.

Immediatisiren, (fr.) unmittelbar machen, unabhängig machen, frei machen.

Immediatisirt, (fr.) souverän geworden (von Fürsten). [zeichnend.

Immediativ, (lat.) unmittelbar be-

Immedicäbel, (lat.) unheilbar.

Immemoräbel, (lat.) nichtdenkwürdig.

Immemoriäl, (lat.) undenkbar, undenklich; — = Verjährung, die Verjährung seit undenklichen Zeiten. [lich.

Imméns, (lat.) unermesslich, unend-

Immense, (fr. immángß), s. Immens. [Unendlichkeit.

Immensität, f. die Unermesslichkeit

Immensuräbel, (lat.) unermessbar, unermesslich. [meßbarkeit, Unermesslichkeit.

Immensurabilität, f. (lat.) die Un-

Immergiren, (lat.) untertauchen, eintauchen.

Immérito, (lat.) mit Unrecht, unverbienter Weise, ungerechter Weise.

Immerstön, f. (lat.) das Untertauchen, Eintauchen, Versenken.

Immérsor, m. (lat.) der tausende Priester, Läuser. [hend, nahe.

Imminent, (lat.) bevorstehend, bro-

Imminenz, *f.* (lat.) das Bevorstehen, Obeschweben, die drohende Nähe.

Imminiren, (lat.) bevorstehen, obeschweben, bedrohen. [ringern.

Imminuiren, (lat.) vermindern, ver-

Imminution, *f.* (lat.) die Verminderung, Verringerung, Abnahme.

Immiscibel, (lat.) unvermischbar.

Immiscibilität, *f.* (lat.) die Unvermischbarkeit. [mengen, eindringen.

Immisciren, (lat.) einmischen, ein-

Immission, *f.* (lat.) die Einweisung, Einsetzung, Einspritzung.

Immittiren, (lat.) einweisen (in den Besitz), einsetzen; einspritzen.

Immixtion, *f.* (lat.) die Einmischung.

Immobil, (lat.) unbeweglich, unerschütterlich; [Kst.] ungerüstet, unvorbereitet.

Immobilär, } *n.* (lat.) das
Immobilärvermögen, } Grund-

Immobilia, } *Mh.* die unbeweglichen
Immobilien, } Güter, liegenden
Gründe.

Immobilisiren, (lat.) bewegliches Eigenthum zu unbeweglichem machen.

Immobilität, *f.* (lat.) die Unbeweglichkeit. [mäßig.

Immoderät, (lat.) unmäßig, über-

Immoderation, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit; das Uebermaß.

Immödest, (lat.) unbescheiden, unanständig, unehrbar, unzüchtig.

Immodestie, *f.* (lat.) die Unbescheidenheit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit.

Immödice, (lat.) unmäßig.

Immolation, *f.* (lat.) die Opferung, Aufopferung.

Immoliren, (lat.) opfern, aufopfern.

Immoralisch, (lat.) unsittlich, sittenlos. [keit, Sittenlosigkeit.

Immoralität, *f.* (lat.) die Unsittlich-

Immortalisiren, (*fr.*) unsterblich machen. [lichkeit.

Immortalität, *f.* (lat.) die Unsterb-

Immortell, (*fr.*) unsterblich.

Immortelle, *f.* (*fr.*) die Stachelblume, Strohblume.

Immün, (lat.) frei, steuerfrei.

Immunität, *f.* (lat.) die Steuerfreiheit.

Immutäbel, (lat.) unveränderlich, unabänderlich.

Immutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.

Immutation, *f.* (lat.) die Veränderung, Umänderung. [bern, umwandeln.

Immutiren, (lat.) verändern, umän-

Impacco, *m.* (*it.*) [Kffpr.] die Verpackung; *per* —, wohl verpackt.

Impalpäbel, (lat.) unempfindbar.

Impalpabilität, *f.* (lat.) die Unempfindbarkeit.

Impanation, *f.* (lat.) die Verbindung des Leibes Christi mit dem Brode.

Impar, (lat.) ungleich, ungerade.

Imparäbel, (lat.) unvergleichlich, beisspiellos.

Impardonnäbel, (*fr.*) unverzeihlich.

Impäri Marte, (lat.) mit ungleichen Kräften. [Verschiedenheit.

Imparität, *f.* (lat.) die Ungleichheit,

Imparochation, *f.* (lat.) die Einspfarrung.

Imparochiren, (lat.) einpfarren.

Impartiäl, (lat.) unparteilich, unparteiisch. [teilichkeit.

Impartialität, *f.* (lat.) die Unpar-

Impartäbel, }
Impartibel, } (lat.) untheilbar.

Impartibilität, *f.* (lat.) die Untheilbarkeit. [bar, unzugänglich.

Impassäbel, (*fr.*) unwegsam, ungangs-

Impassibel, (*fr.*) unempfindlich, kalt-sinnig.

Impassibilität, *f.* (*fr.*) die Unfähigkeit zum Leiden; Unempfindsamkeit; Kalt-sinnigkeit, Hartherzigkeit.

Impassiren, (*fr.*) (im Kartenspiele) schneiden, postmeistern.

Impastation, *f.* (lat.) die Verwandlung zu einem Teige, Verteilung.

Impastiren, (lat.) die Farben fett auftragen; untermalen. [träglich.

Impatibel, (lat.) unleidlich, uner-

Impatibilität, f. (lat.) die Unleids-lichkeit, Unerträglichkeit.

Impatientiren, (lat.) ungeduldig machen; sich —, die Geduld verlieren.

Impatronisiren, (lat.) sich zum Herrn machen.

Impeachment, n. (engl. Im-
pichtment), der vor dem Parlamente an-
hängig gemachte Prozeß.

Impeccäbel, (lat.) unsündlich.

Impeccanz, f. (lat.) die Unsündlich-
keit, Sündlosigkeit.

Impediment, n. (lat.) das Hinderniß.

Impeditiō, f. (lat.) die Verhinde-
rung, Verwicklung.

Impegno, m. (it. Impennjo), die
Verpflichtung, Verbindlichkeit, Theilnah-
me an einem mißlichen Geschäfte.

Impeguirt (impennjirt) sein, ver-
pflichtet sein, verantwortlich sein.

Impendiren, (lat.) anwenden, auf-
wenden. [unerforschlich, unergründlich.

Impeneträbel, (lat.) undurchdringlich,

Impenetrabilität, f. (lat.) die Un-
durchdringlichkeit, Unerforschlichkeit, Uner-
gründlichkeit.

Impenitēz, f. Impōnitēz.

Impensen, Rh. (lat.) Kosten, Auf-
wandskosten.

Impērans, m. (lat.) der Herrschende.

Imperativ, m. (lat.) [Sprchl.] die be-
fehlende Form.

Imperātor, m. (lat.) der Oberbe-
fehlshaber, Oberfeldherr; Kaiser.

Imperatōrisch, (lat.) feldherrnmäßig;
gebieterisch; kaiserlich. [wahrnehmbar.

Imperceptibel, (lat.) unmerklich, un-

Imperceptibilität, f. (lat.) die Un-
merklichkeit, Unwahrnehmbarkeit.

Imperdäbel, (fr.) unverlierbar, un-

Imperdibel,) zerstörbar.

Imperfēct, (lat.) unvollendet, unvoll-
kommen, unvollständig.

Imperfectibel, (lat.) nicht vervoll-
kommnungsfähig (s. a. Imperfectum).

Imperfection, f. (lat.) die Unvoll-
kommenheit.

Imperfectum, n. (lat.) [Sprchl.] die
unvollkommen vergangene Zeit. [bohren.

Imperforäbel, (lat.) nicht zu durch-

Imperforatiō, f. (lat.) die Ver-
schlossenheit eines von Natur offenen Thei-
les. [groß.

Imperiäl, (lat.) kaiserlich; großartig,

Imperiös, (lat.) gebieterisch, befehla-
risch, herrschsüchtig.

Impērium, n. (lat.) die Herrschaft,
Obergewalt, der Oberbefehl; — romā-
num, das römische Reich.

Impermānēz, f. (lat.) die Unbe-
ständigkeit, Wandelbarkeit.

Impermeäbel, f. Impenetrabel.

Impermeabilität, f. Impenetra-
bilität. [bar; unveränderlich.

Impermutäbel, (lat.) unvertausch-

Impermutabilität, f. (lat.) die Un-
vertauschbarkeit; Unveränderlichkeit.

Impersonälia, Rh. (lat.) [Sprchl.]
unpersönliche Zeitwörter. [sönlichkeit.

Impersonalität, f. (lat.) die Unper-

Impersonell, (fr.)) unpersön-

Impersonäliter, (lat.)) lich.

Imperspiciuität, f. (lat.) die Unklar-
heit, Undeutlichkeit. [reden, starrköpfig.

Impersuasibel, (lat.) nicht zu übers-

Impertinēnt, (lat.) ungehörig, un-
passend, unstatthaft, unschicklich, unge-
bührlich, unbescheiden, unverschämt, frech,
flegelhaft, grob. [pertinenz.

Impertinēntien, Rh. (lat.) f. Im-

Impertinēnz, f. (lat.) die Ungebühr-
lichkeit, Unschicklichkeit, Ungereimtheit, Un-
besonnenheit, Unverschämtheit, Frechheit,
Grobheit, Flegelhaftigkeit.

Imperturbäbel, (lat.) unstörbar; un-
erschrocken, gleichmüthig; unerschütterlich,
unverrückt.

Imperturbabilität, f. (lat.) die nicht
zu störende Seelenruhe, der Gleichmuth.

Impeffiren, (lat.) verpesten.

Impetiginös, (lat.) mit dem Hautausschlag behaftet. [Hautausschlag.

Impetigo, *f.* (lat.) der langwierige

Impeträbel, (lat.) erlangbar.

Impetrant, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ansuchende, Kläger. [Klage.

Impeträt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Be-

Impetratiön, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ansuchung; Erlangung, Klage.

Impetriren, (lat.) durch Bitten erlangen, erbitten, erlangen. [hastig.

Impetuös, (lat.) ungestüm, heftig,

Impetuosität, *f.* (lat.) der Ungestüm, die Heftigkeit, Hastigkeit.

Impetuoso, (it.) [Konf.] mit Ungestüm, heftig, feurig.

Impetus, *m.* (lat.) der heftige Anfall, Angriff; *cum impetu*, (lat.) mit Ungestüm, mit Hastigkeit.

Impietät, *f.* (lat.) die Gottlosigkeit, Gottvergeffenheit, Ruchlosigkeit; Lieblosigkeit. [(gegen ein Gesetz), sich vergehen.

Impingiren, (lat.) verstoßen, fehlen

Impitoyable, (fr. *anghpitojabel*), unbarmherzig, unerbittlich.

Implacäbel, (lat.) unversöhnlich.

Implacabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit. [zung, Einsprossung.

Implantatiön, *f.* (lat.) die Einpflanz-

Implantiren, (lat.) einpflanzen, einsprossen. [nicht wahrscheinlich.

Implausibel, (lat.) nicht beifallswerth;

Impleiren, (lat.) ergänzen; Genüge leisten.

Implement, *n.* (lat.) Erfüllung, die Ergänzung; Beihülfe; das Hülfsmittel.

Implicatiön, *f.* (lat.) die Verwicklung.

Impliciren, (lat.) verwickeln, mit hineinziehen, mit verflechten, mit einbegreifen, umfassen.

Implicite, (lat.) mit einbegriffen, mit eingeschlossen, mit verstanden.

Implorant, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ansucher, Bittsteller; Kläger.

Implorät, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beklagte, Angeklagte.

Imploratiön, *f.* (lat.) [Rcht.] das Gesuch; die Bittklage; Klage.

Imploriren, (lat.) anrufen, ansuchen, um Hülfe bitten; klagen.

Impoli, (fr. *anghpoli*), ungeglättet, ungeschliffen, unhöflich, grob, roh.

Impolitesse, *f.* (fr. *Angbp* —), die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit.

Imponderäbel, (lat.) unwägbar.

Imponderabilien, *Mh.* (lat.) unwägbare Stoffe. [wägbare Stoffe.

Imponderabilität, *f.* (lat.) die Un-

Imponente, (it.) [Konf.] gebieterisch.

Imponiren, (lat.) Eindruck machen, Achtung einflößen, Ehrfurcht einflößen; sich der Gemüther bemächtigen.

Imponirend, (lat.) auffallend, Eindruck machend; Achtung einflößend, Ehrfurcht gebietend, Staunen erregend; gebieterisch.

Impönitent, (lat.) unbussfertig.

Impönitenz, *f.* (lat.) die Unbussfertigkeit, Verstocktheit.

Impopulär, (lat.) nicht volkstümlich; beim Volke nicht beliebt; nicht verständlich, nicht allgemein faßlich.

Impopularität, *f.* (lat.) die Unvolkstämigkeit, Unverständlichkeit.

Import, *m.* (lat.) die Einfuhr; Importen, *Mh.* Einfuhrwaaren.

Importäbel, (lat.) einfuhrbar (von Waaren).

Importance, (fr. *Anghportang*), die Wichtigkeit, Erheblichkeit; der Einfluß.

Important, (lat.) bedeutend, beträchtlich, wichtig.

Importanz, *f.* (lat.) *f.* Importance.

Importatiön, *f.* (lat.) die Einfuhr, Waareneinfuhr.

Importiren, (lat.) einführen (Waaren); von Wichtigkeit sein, erheblich sein auf sich haben, bedeuten.

Importün, (lat.) ungelegen, beschwerlich, lästig, zudringlich; ungestüm.

Importuniren, (lat.) beschwerlich sein, lästig sein, zudringlich sein, überlaufen.

Importunität, f. (lat.) die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit; das ungestüme Wesen.

Impos, (lat.) unvermögend, ohnmächtig; — *animi*, geisteschwach.

Imposäbel, (fr.) steuerpflichtig, steuerbar.

Imposant, (fr.), s. *Imponirend*.

Imposition, f. (lat.) das Auflegen der Hände (in der katholischen Kirche).

Imposito silentio, (lat.) mit aufgelegtem Stillschweigen.

Impossibel, (lat.) unmöglich.

Impossibilität, f. (lat.) die Unmöglichkeit. [be, Waarensteuer.

Impost, m. (fr.) die Auflage, Abgabe.

Imposteur, m. (fr. *Änghpostöhr*), der Verleumder, Betrüger.

Impostiren, mit Abgaben belegen, Steuern auflegen.

Impostor, (lat.), s. *Imposteur*.

Imposture, f. (fr. *Änghpostühre*), die Verleumdung, der Betrug, die Betrügerei. [fähige.

Impotens, m. (lat.) der Zeugungsun-

Impotent, (lat.) unvermögend, zeugungsunfähig.

Impotenz, f. (lat.) das männliche Unvermögen, die Zeugungsunfähigkeit.

Impracticäbel, (fr.) unthunlich, unausführbar; nicht umgänglich, unverträglich.

Imprægnation, f. (lat.) die Schwängerung, Befruchtung; [Schdß.] die Sättigung, Auflösung. [Schwängerer.

Impraegnator, m. (lat.) der

Imprægniren, (lat.) schwängern, befruchten; [Schdß.] sättigen, auflösen.

Impræscriptibel, (lat.) [Rcht.] unverjährbar, der Verjährung nicht unterworfen. [verjährbarkeit.

Impræscriptibilität, f. (lat.) die Un-

Imprecation, f. (lat.) die Verwünschung, Verfluchung.

Impreciren, (lat.) verwünschen, verfluchen.

Imprenable, (fr. *Änghprenäbel*), unbezwinglich, unüberwindlich (von Festungen ic.). [mer.

Impresario, m. (it.) der Unterneh-

Impressibilität, f. (lat.) die Empfanglichkeit für Eindrücke.

Impression, f. (lat.) der Eindruck, die Einprägung; [Mal.] Gründung.

Impressum, n. (lat.) das gedruckte Blatt, die Druckschrift.

Imprimatur, n. (lat.) es werde gedruckt; das —, die Erlaubniß zum Drucke.

Imprimé, (fr. *Änghprimeh*), s. *Impressum*. [die Druckerei.

Imprimerie, f. (fr. *Änghprimerih*),

Imprimeur, m. (fr. *Änghprimöhr*), der Drucker; Buchdrucker.

Imprimiren, (lat.) einprägen, eindrücken, einschärfen, ins Gedächtniß prägen.

Imprimure, f. (fr. *Änghprimühre*), [Mal.] die Gründung.

Improbäbel, (lat.) unerweislich, unwahrscheinlich, verwerflich.

Improbabilität, f. (lat.) die Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit; Verwerflichkeit. [ligung, der Tadel.

Improbation, f. (lat.) die Mißbil-

Improbität, f. (lat.) die Unrechtheit, Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

Improfitäbel, (fr.) nicht vortheilhaft.

Impromptu, n. (fr. *Änghprongtüh*), der schnell aufgegriffene witzige oder sinnreiche Gedanke, der sinnreiche Einfall; Schnellwitz, das Stegreifgedicht. [wurf.

Impropèrium, n. (lat.) der Vor-

Improprie, (lat.) uneigentlich, bildlich. [liche, Bildliche (im Ausdrucke).

Impropriété, f. (lat.) das Uneigent-

Improvisade, f. (fr. *Änghpro—*), die Rede oder das Gedicht aus dem Stegreife.

Improvisateur, m. (fr. *Änghprovisatöhr*), der Stegreifdichter. [sateur.

Improvisatore, (it.), s. *Improvi-*

Improvisatrice, f. (fr. *Änghpro-*

volatilis, lt. Improvisatrice), die Stegreifsdichterin. [dem Stegreife dichten.

Improvisiren, (fr. *improviser* —), aus

Imprudent, (lat.) unbedachtsam, un-
Auge, unvorsichtig.

Imprudenz, f. (lat.) die Unbedach-
samkeit, Unbesonnenheit, Unklugheit, Un-
vorsichtigkeit.

Impuberes, Mh. (lat.) [Rcht.] Un-
mündige, Heirathsunfähige.

Impubertät, f. (lat.) [Rcht.] die Un-
mündigkeit, Unmannbarkeit.

Impudent, (lat.) schamlos, unver-
schämt, frech, unkeusch.

Impudenz, f. (lat.) die Schamlosig-
keit, Unverschämtheit, Unkeuschheit.

Impudicität, f. (lat.) die Schamlos-
igkeit, Unzucht, Unkeuschheit.

Impugnatio, f. (lat.) die Bestrei-
tung, Bekämpfung, Anfechtung.

Impugniren, f. (lat.) bekämpfen, be-
streiten, anfechten.

Impuissance, f. (fr. *impuissance*), s. Impotenz.

Impuissant, (fr. *impuissant*),
s. Impotent. [Anregung, Anreizung.

Impuls, m. (lat.) der Antrieb, die

Impulsiren, (fr.) antreiben, anregen,
anreizen. [gend, anreizend.

Impulsiv, (lat.) antreibend, anre-
zchend.

Impulsorialis, Mh. (lat.) [Rcht.]
Antreibungs-schreiben, Aufforderungs-schrei-
ben. [ahndet.

Impune, (lat.) ungestraft, unge-
straftheit.

Impunität, f. (lat.) die Straflosigkeit,
das Ausbleiben der Strafe, Unge-
straftheit. [unzüchtig.

Impur, (lat.) unrein, unkeusch,
Unkeuschheit.

Impurität, f. (lat.) die Unreinheit;
Unkeuschheit.

Imputabel, (lat.) zurechnungsfähig.

Imputabilität, f. (lat.) die Zurech-
nungsfähigkeit.

Imputation, f. (lat.) die Zurechnung,
Anrechnung, Beschuldigung, Anschuldi-
gung.

Imputiren, (lat.) zurechnen, beschul-
digen, zuschreiben, zur Last legen.

Imputrescibel, (lat.) unverweslich.

In abrupto necessitate, (lat.)
im äußersten Falle, im Falle der Noth.

In abstracto, (lat.) im Allgemei-
nen, an sich betrachtet.

Inacceptabel, (lat.) nicht annehmbar.

Inaccessibel, (lat.) nicht zugänglich.

Inaccessibilität, f. (lat.) die Unzu-
gänglichkeit. [dentlich, nachlässig.

Inaccurat, (lat.) ungenau, unvor-
sichtig.

Inactiv, (lat.) unthätig, geschäftlos,
amüsiert; ruhig.

Inactivität, f. (lat.) die Unthätig-
keit, Unwirksamkeit, Geschäftslosigkeit,
Ruhe. [messen, unpassend.

Inadäquat, (lat.) ungleich, unange-
eignet.

Inadmissibel, (lat.) unzulässig, un-
zulässig.

Inadvertenz, f. (lat.) die Unacht-
samkeit, Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.

Inaffectation, f. (lat.) die Unge-
zwungenheit. [gen liegend.

In agone, (lat.) in den letzten Stadi-
en.

In albis, (lat.) in weißen Blättern,
uneingebunden (von Büchern).

Inalienabel, (lat.) unveräußerlich.

Inalienabilität, f. (lat.) die Unver-
äußerlichkeit. [vermischbar.

Inalltabel, (fr.) unvereinbar, un-
vereinbar.

Inalltabilität, f. (lat.) die Unver-
einbarkeit, Unvermischbarkeit.

Inalterabel, (lat.) unveränderlich.

Inalterabilität, f. (lat.) die Unver-
änderlichkeit.

Inamissibel, (lat.) unverlierbar.

Inamissibilität, f. (lat.) die Unver-
lierbarkeit.

Inamorato, m. (lt.) der Verliebte.

Inamovibel, (lat.) unentsetzbar; un-
widerruflich. [heit, Leblosigkeit.

Inanimation, f. (lat.) die Unbeseelt-
heit.

Inanimirt, (lat.) unbelebt; unbegei-
stert.

Inanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Inanition, *f.* (lat.) die Entkräftung, Ermattung; der Stand der Erniedrigung Christi. [das folgende Jahr.

In annum sequentem, (lat.) auf

In antecessum, (lat.) im Voraus, auf Abschlag. [der Mangel an Eßlust.

Inappetenz, *f.* (lat.) die Abneigung;

Inapplicabel, (lat.) unanwendbar.

Inapplication, *f.* (lat.) die Ungeschicklichkeit; Trägheit, Nachlässigkeit.

Inappreciabel, (fr. — *presé* —), unschätzbar. [nicht zugerichtet.

Inappretirt, (fr.) nicht zubereitet,

Inaptitude, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit.

Inäquäl, (lat.) ungleich, uneben. [keit.

Inäqualität, *f.* (lat.) die Ungleichheit.

In armis, (lat.) in den Waffen, mit den Waffen, bewaffnet.

Inarticulirt, (lat.) ungegliedert; undeutlich, unvernünftig.

Inästimabel, (lat.) unschätzbar.

In aeternum, (lat.) in Ewigkeit.

Inattaquable, (fr. *inattaquable*), unangreifbar. [lässig.

Inattént, (lat.) unaufmerksam, nach-

Inattention, *f.* (lat.) die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.

Inaugurálschrift, *f.* die Einweihungsschrift, gelehrte Abhandlung (zu einer feierlichen Handlung auf Hochschulen).

Inauguration, *f.* (lat.) die Einweihung, feierliche Einsetzung (in ein Amt etc.).

Inauguriren, (lat.) einweihen, feierlich einsetzen. [Gesicht.

In barbam, (lat.) in den Bart, ins

In bianco, (it.) weiß, unbeschrieben, unausgefüllt. [unbestimmt, unbesorgt.

In bona pāce, (lat.) in guter Ruhe,

In bonis habere, im Vermögen haben.

In brevi, (lat.) in kurzer Zeit, nächstens. [der Berechnung.

In cálculo, (lat.) in der Zahl, in

Incameration, *f.* (lat.) die Einverleibung mit den päpstlichen Kammergütern.

Incameriren, (lat.) den päpstlichen Kammergütern einverleiben, zu den päpstlichen Kammergütern schlagen, inkammern.

Incaminiren, (lat.) einleiten, einfädeln, anzetteln. [glühen.

Incandescenz, *f.* (lat.) das Weiß-

Incantation, *f.* (lat.) die Beschwörungssformel, Bezauberung. [zaubern.

Incantiren, (lat.) beschwören, be-

Incapabel, (fr.) unfähig, untüchtig, untauglich. [Untüchtigkeit.

Incapacität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit,

In capita, (lat.) nach Köpfen, nach Personen. [Gefangene.

Incarcerat, *m.* (lat.) der Verhaftete,

Incarceration, *f.* (lat.) die Einsper- rung, Einkerkelung, Verhaftung; [Heiß.] Einklemmung.

Incarceriren, (lat.) einkerkern, einsperren, ins Gefängniß setzen; [Heiß.] ein- klemmen. [fleischfarbig, blaßroth.

Incaradin, (fr. *angharnadangh*),

Incarnat, (lat.) fleischfarbig; hochro- senroth. [rung, Menschwerdung.

Incarnation, *f.* (lat.) die Verkörper-

Incarnativ, (lat.) fleischmachend, fleischerzeugend. [mit Fleisch bekleiden.

Incarniren, (lat.) zu Fleisch machen,

Incaffiren, (it.) einrahmen, einfas- sen; Geld erheben.

Incasso, *n.* (it.) die Erhebung oder Einziehung baaren Geldes.

Incastelliren, (lat.) mit einem Walle oder einer Mauer umgeben.

In casu, (lat.) im Falle.

In casum, (lat.) auf den Fall; — *necessitātis*, auf den Fall der Noth, im Nothfalle. [Rechtsache.

In causa, (lat.) [Rcht.] in der

Incaute, (lat.) unvorsichtig.

Incendiarius, *m.* (lat.) der Mord- brenner, Brandstifter.

Incéndium, *n.* Mh. — *dīa*, (lat.) die Feuersbrunst; Brandstiftung.

Incensirt, (fr.) veräuchert.

Incentivum, *n.* *Mh.* — *tiva*, (lat.) das Reizmittel, Antreibemittel.

Inceration, *f.* (lat.) die Vermischung oder Ueberziehung mit Wachs.

Inceriren, (lat.) mit Wachs vermischen mit Wachs überziehen.

Incessamment, (*fr.* *anghseffamángh*), unablässig, unaufhörlich; ungesäumt, unverzüglich.

Incest, *m.* (lat.) die Blutschand. **Incestus**, *de.*

Incestuös, (lat.) blutschänderisch.

Inch, *m.* (*engl.* *Intsch*), der Zoll.

Inchoativ, (lat.) anfangend, einleitend.

Inchoative, *f.* (lat.) die Einleitung.

Incident, (lat.) einfallend, zufällig, beiläufig.

Incidentarius, *m.* (lat.) [*Mcht.*] der Schwierigkeiten macht oder Streitigkeiten über Nebensachen erregt.

Incidentpunkt, *m.* der Nebenpunkt.

Incidenzwinkel, *m.* der Einfallswinkel.

Incidit in Scyllam, qui vult vitare Charybdim, (lat.) wer die Charybdis vermeiden will, geráth in die Scylla, kommt aus dem Regen in die Traufe. [*rung.*]

Incineration, *f.* (lat.) die Einäschung. **Incineriren**, (lat.) einäschern.

Incipient, *m.* (lat.) der Anfänger.

Incipiren, (lat.) anfangen.

Incirca, (*it.*) ungefähr.

Incision, *f.* (lat.) die Einschneidung, der Einschnitt.

Incisiv, (lat.) einschneidend; reizend.

Incisorisch, (lat.) schneidend.

Incisorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Messer zu Leichenöffnungen; der Tisch dazu. [das Einschießel, der Zwischensatz.]

Inclsum, *n.* (lat.) der Einschnitt;

Incitäbel, (lat.) erregbar, reizbar.

Incitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit; Erregbarkeit der Lebensthätigkeit. [der Reiz, das Reizmittel.]

Incitament, *n.* (lat.) die Aufregung,

Incitation, *f.* (lat.) die Anregung, Aufregung, der Reiz, Antrieb.

Incitiren, (lat.) anregen, anreizen, anfeuern, antreiben. [*ungebildet, grob.*]

Incivil, (lat.) unhöflich, ungesittet.

Incivilität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, das grobe Betragen, die Grobheit.

Incivismus, *m.* (lat.) der Mangel an Bürgersinn, die Unbürgerlichkeit.

Incläven, *f.* *Enclaven*.

Inclemenz, *f.* (lat.) die Unfreundlichkeit, Ungnade; Härte, Strenge.

Inclinanten, *Mh.* (lat.) Anhänger einer Glaubenspartei.

Inclination, *f.* (lat.) die Hinnelgung, Zuneigung, der natürliche Hang; geliebte Gegenstand; die Liebe.

Incliniren, (lat.) geneigt sein, Neigung zu etwas haben, sich hinnenigen, sich auf eine Seite neigen.

Includiren, (lat.) einschließen, enthalten, einbegreifen. [*schluß, Inbegriff.*]

Inclusion, *f.* (lat.) der Einschluss, Bei-

Inclusiv, *m.* (lat.) einschließend, mit

Inclusive, *m.* (lat.) Einschluss, mit Inbegriffen, mitgerechnet.

Inclusum, *n.* *Mh.* — *usa*, (lat.) das Eingeschlossene, Beigeschlossene, die Beilage.

In coena domini, Benennung einer päpstlichen Bulle, welche die Verfluchung aller Ketzer und Feinde des Papstes enthält. [*haltbar.*]

Incoercibel, (lat.) unzahlbar, un-

Incoercibilität, *f.* (lat.) die Unzahlbarkeit, Unsperrbarkeit.

Incognito, (*it.*) unerkannt, unter fremdem Namen; das —, die Unerkanntheit, Namenverheimlichung.

Incohärent, (lat.) unzusammenhängend; folgewidrig.

Incohärenz, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang; die unzusammenhängende Sache.

Incolat, (lat.), *f.* *Indigenat*.

Incolunität, f. (lat.) die Unversehrtheit, Wohlbehaltenheit.

Incombustibel, (lat.) unverbrennbar, unverbrennlich. [verbrennbarkeit.

Incombustibilität, f. (lat.) die Un-

Incomestibel, (lat.) nicht essbar, ungenießbar.

Incommensurabel, (lat.) durch ein gemeinschaftliches Maß nicht auszumessen.

Incommensurabilität, f. (lat.) die Unmöglichkeit, unter einerlei Maß gebracht zu werden.

Incommiscibel, (lat.) unvermischbar.

Incommode, (lat.) unbequem, lästig, beschwerlich.

Incommodiren, (lat.) beschwerlich sein, belästigen, beschweren, beunruhigen; sich —, sich Mühe machen, sich bemühen.

Incommodität, f. (lat.) die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Unpäßlichkeit.

Incommödum, n. Mh. — mōda, (lat.) der Nachtheil, die Beschwerde, Last.

In communi, (lat.) in Gemeinschaft, gemeinschaftlich.

Incommunicabel, (lat.) nicht mittheilbar, nicht mitzutheilen; zurückhaltend, verschlossen.

Incommunicabilität, f. (lat.) die Unmittheilbarkeit; Zurückhaltung, Verschlossenheit. [unvertauschbar.

Incommutabel, (lat.) unveränderbar,

Incommutabilität, f. (lat.) die Unveränderbarkeit, Unvertauschbarkeit.

Incomparabel, (lat.) unvergleichbar, unvergleichlich.

Incomparabilität, f. (lat.) die Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Incompatibel, (lat.) unverträglich, unvereinbar.

Incompatibilität, f. (lat.) die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Incompensabel, (lat.) unersetzbar, nicht zu vergüten.

Incompetent, (lat.) unzuständig, unbefugt, ungültig.

Incompetenz, f. (lat.) die Unzuständigkeit, Unbefugtheit, Ungültigkeit.

Incomplaisance, f. (fr. Angb-
longhplásángß), die Ungefälligkeit.

**Incomplaisant, (fr. ángb-
plásángb),** ungefällig. [vollzählig.

Incomplét, (lat.) unvollständig, un-

Incomprehensibel, (lat.) unbegreiflich. [Unbegreiflichkeit.

Incomprehensibilität, f. (lat.) die

Incompressibel, (lat.) nicht zusammenzudrücken.

Incompressibilität, f. (lat.) die Unfähigkeit, zusammengedrückt zu werden.

In concerto, (lat.) in Zusammenstimmung.

Inconciliabel, (lat.) unvereinbar.

In concrète, (lat.) in einem bestimmten Falle, in der Wirklichkeit.

Inconfessus, (lat.) [Rcht.] nicht eingestanden.

Inconfidenten, Mh. (lat.) [Rcht.] Unzuverlässige, verdächtige Personen.

Inconfórm, (lat.) nicht übereinstimmend, nicht gleichmäßig.

Ineóngrue, } (lat.) nicht überein-
Incongruent, } stimmend, unange-

Incongruénz, f. (lat.) die Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unfüglichkeit.

Inconsequent, (lat.) folgewidrig, widersprechend, widersinnig.

Inconsequenz, f. (lat.) die Folgewidrigkeit, der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch.

In consessu, (lat.) in der Sitzung; — **sonatus, in der Rathversammlung.**

Inconfiderabel, (lat.) unbedeutend, unwichtig. [überlegt, unbesonnen.

Inconfiderat, (lat.) unbedachtsam, un-

Inconfideration, f. (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit. [haltbar, unverträglich.

Inconfistent, (lat.) bestandlos, un-

Inconfistenz, f. (lat.) die Bestandlosigkeit, Unhaltbarkeit, Unverträglichkeit.

Inconsolabel, (lat.) untröstbar, trostlos. [lich.

In constanti, (lat.) augenblick-

Inconstitutionalität, f. (lat.) die Verfassungswidrigkeit. [widrig.

Inconstitutionell, (fr.) verfassungs-

Inconsulte, (lat.) unbedachtsam, unüberlegt. [gewöhnlichen Form.

In consueta forma, (lat.) in der

In contanti, (it.) in baarem Gelde.

Incontestabel, (lat.) unbestreitbar, unstreitig, unwidersprechlich.

Incontinént, (lat.) unenthaltfam.

In continenti, (lat.) auf der Stelle, sogleich. [samkeit; Unkeuschheit.

Incontinenz, f. (lat.) die Unenthalt-

In continuo, (lat.) ununterbrochen, in einem fort. [theile.

In contrarium, (lat.) im Gegen-

Incontribuabel, (lat.) nicht steuerpflichtig, steuerfrei.

Incontriren, (it.) [Rsspr.] eine gute Gelegenheit finden, Mittel finden; sich schicken; Rechnungen vergleichen.

Incontro, m. (it.) [Rsspr.] der Zufall, das günstige Zusammentreffen, die Gelegenheit.

In contumaciam, (lat.) [Rcht.] wegen Ungehorsams, wegen Nichterscheinens vor Gericht.

Inconvenabel, (fr.) unpassend, unanständig, unschicklich, ungehörig; unlegen. [wenangß), f. Inconvenienz.

Inconvenance, f. (fr. Anglsthongh-

Inconvenient, (lat.), f. Inconvenabel.

Inconvenienz, f. (lat.) die Unpasslichkeit, Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Ungebührlichkeit; Beschwerlichkeit, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit.

Inconvertibel, (lat.) unbefehrbar; unwandelbar, unveränderlich.

Inconvertibilität, f. (lat.) die Unbefehrbarkeit; Unwandelbarkeit.

Inconvincibel, (lat.) unüberzeugbar.

Incorporalia, Rh. (lat.) Wörter,

welche etwas Unkörperliches (Abstractes) anzeigen, abgezogene Begriffe.

Incorporalität, f. (lat.) die Unkörperlichkeit.

Incorporation, f. (lat.) die Einverleibung, innige Vereinigung; Aufnahme (in eine Gesellschaft ic.); Menschwerdung Christi. [insgesamt.

In corpore, (lat.) alle zusammen,

Incorporéll, (fr.) unkörperlich.

Incorporiren, (lat.) einverleiben, eng vereinigen, aufnehmen (in eine Gesellschaft ic.); beisetzen, zusetzen, beifügen.

Incorporist, m. (lat.) der Buchbinder.

Incorréct, (lat.) unberichtigt, unrichtig, fehlerhaft. [Fehlerhaftigkeit.

Incorréctheit, f. die Unrichtigkeit,

Incorrigibel, (lat.) unbesserlich, nicht zu bessern. [lichkeit, Unverbesserlichkeit.

Incorrigibilität, f. (lat.) die Unbesser-

Incorrupt, (lat.) unverdorben, unverfälscht, rein, ächt.

Incorruptibel, (lat.) unverderblich, unzerstörbar; unbestechlich.

Incorruptibilität, f. (lat.) die Unverderblichkeit, Unzerstörbarkeit; Unbestechlichkeit. [derbtheit, Unverdorbenheit.

Incorruption, f. (lat.) die Unver-

Incourant, (fr. infur —), nicht gangbar (von Waaren).

Incrassantia, Rh. (lat.) [Heill.] verdickende Arzneimittel.

Incrassation, f. (lat.) die Verdickung.

Incrassiren, (lat.) verdicken, verdichten.

Incredibel, (lat.) unglaublich.

Incredibilität, f. (lat.) die Unglaublichkeit. [keit, der Unglaube.

Incredulität, f. (lat.) die Ungläubig-

Incredulus, m. (lat.) der Ungläubige. [die Zunahme, das Wachsthum.

Increment, n. (lat.) der Zuwachs,

Increpation, f. (lat.) das Schelten.

Increſciren, (lat.) anwachsen, zuwachsen, zunehmen.

Incriminiren, (lat.) [Rcht.] eines Verbrechens beschuldigen.

Incroyable, (fr. ánghtrojáhbl), unglaublich; der —, der Stuger, Bierbengel, Modenarr.

Incrustation, f. (lat.) der kalkartige Ueberzug, die kalkartige Rinde, Ueberwindung.

Incrustiren, (lat.) mit einer Rinde überziehen; mit einem kalkartigen Ueberzuge umgeben, mit Gips bewerfen.

Incubation, f. (lat.) das Liegen, Sigen (der Alten bei Tische); Brüten.

Incubus, m. (lat.) der Alp.

Inculcation, f. (lat.) die Einprägung, Einschärfung. [bar sein.

In culpa sein, schuldig sein, straf-

Inculpabel, (lat.) unschuldig, schuldlos, unsträflich, untadelhaft.

Inculpant, m. (lat.) [Rcht.] der Beschuldigende, Ankläger.

Inculpät, m. (lat.) [Rcht.] der Beschuldigte, Angeklagte, Beklagte.

Inculpata tutela, f. (lat.) die Nothwehr. [gung, Anklage.

Inculpation, f. (lat.) die Beschuldigung.

Inculpiren, (lat.) beschuldigen, anschuldigen, anklagen, bezüchtigen.

Incumbenz, f. (lat.) die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit.

Incumbiren, (lat.) auf etwas liegen, beruhen, sich auf etwas legen.

Incunabeln, Mh. (lat.) die Wiege, der Anfang; die ersten Druckschriften, Ur-

Incurabel, (lat.) unheilbar. [drucke.

Incurabilität, f. (lat.) die Unheilbarkeit. [hause; an Gerichtsstelle, vor Gericht.

In cūria, (lat.) auf dem Rath-

Incūrie, f. (lat.) die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Vernachlässigung.

Incurfion, f. (lat.) der feindliche Einfall, Streifzug. [Krümmung.

Incurvation, f. (lat.) die Beugung.

Incurviren, (lat.) beugen, krümmen.

Incūsen, Mh. (lat.) römische Münzen mit einem vertieften Gepräge.

Indagation, f. (lat.) die Untersuchung, Ausforschung.

Indagiren, (lat.) untersuchen, ausforschen, aufspüren.

Indēbite, (lat.) ohne Befugniß, nicht aus Verbindlichkeit.

Indēbitum, n. Mh. — bīta, (lat.) eine Leistung, zu welcher man nicht verpflichtet war. [lich.

Indecent, (lat.) unanständig, unschick-

Indecenz, f. (lat.) die Unanständigkeit, Unschicklichkeit, Ungebührlichkeit.

Indéchiffrabel, (fr. indesch —), nicht zu entziffern, unerklärbar, unleserlich.

Indecis, (lat.) unentschieden; unentschlossen. [heit; Unentschlossenheit.

Indecision, f. (lat.) die Unentschieden-

Indeclinabel, (lat.) [Sprchl.] unabänderlich, nicht zu dekliniren.

Indeclinabilität, f. (lat.) [Sprchl.] die Unabänderlichkeit.

Indecorum, n. (lat.) das Unschickliche, die Unanständigkeit, der Uebelstand.

Indefensibel, (lat.) nicht zu vertheidigen. [digt.

Indefensus, (lat.) [Rcht.] unverthei-

Indefinibel, (lat.) unbestimmbar, unerklärlich.

Indefinite, (lat.) unbestimmt.

Indelēbilis, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

Indelicāt, (lat.) unzart, unfein.

Indélicatesse, f. (fr.) die Unzartheit, der Mangel an Zartgefühl.

Indemnisation, f. (lat.) die Entschädigung, Vergütung.

Indemnifiren, (fr.) entschädigen, schadlos halten, vergüten.

Indemnität, f. (lat.) die Schadlosigkeit, Schadloshaltung, der Ersatz.

Indemonstrabel, (lat.) unerweislich, unerklärbar. [ständig.

Independent, (lat.) unabhängig, selbst-

Independenten, Mh. (lat.) von der Kirchengewalt Unabhängige (eine Religionspartei in England).

Independentismus, m. (lat.) das Streben nach Unabhängigkeit.

In deposito, (lat.) in Verwahrung.

Indestructibel, (lat.) unzerstörbar.

Indestructibilität, f. (lat.) die Unzerstörbarkeit. [unbestimmbar.]

Indeterminabel, (lat.) unbegrenzbar.

Indeterminabilität, f. (lat.) die Unbegrenzbarkeit, Unbestimmbarkeit.

Indetermination, f. (lat.) die Unbestimmtheit; Unentschlossenheit.

Indeterminirt, (lat.) unbestimmt; unentschlossen, unschlüssig. [bietig.]

Indevot, (lat.) unandächtig, unehrer:

Indevotion, f. (lat.) der Mangel an Andacht, die Uehrerbietigkeit.

Index, m. (lat.) der Zeiger, Nachweiser, Seitenzeiger; Zeigefinger; das Inhaltsverzeichnis, Register.

Indication, f. (lat.) das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen.

Indicativ, m. (lat.) [Sprchl.] die anzeigende Form, die bestimmt aussagende Form. [thuend.]

Indicatorisch, (lat.) anzeigend, dar:

Indicia, } Mh. (lat.) Anzeichen,
Judicien, } Merkmale, Vermuthungsgründe. [digen, anweisen.]

Judiciren, (lat.) anzeigen, ankün:

Indicium, n. Mh. — cia, das Anzeichen, Merkmal.

Indicta causa, (lat.) [Rcht.] un verhörter Sache, unverhört.

Indiction, f. (lat.) die Ankündigung, Ausschreibung, das kirchliche Aufgebot.

Indictionäl, (lat.) die Indiction betreffend. [zeichniß; der schriftliche Befehl.]

Indiculus, m. (lat.) das kleine Ver:

Indienne, f. (fr.) feines gedrucktes Baumwollenzeug, feiner Kattun. [nerlei.]

Indifferent, (lat.) gleichgültig, ei:

Indifferentismus, m. (lat.) die Gleichgültigkeit (besonders in Religions sachen), der Kaltsinn.

Indifferentist, m. (lat.) der Gleichgültige (in Religions sachen), Laugläubige.

Indifferenz, f. (lat.) die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, der Kaltsinn.

Indig, f. Indigo. [länder.]

Indigena, m. der Eingeborne, In:

Indigenät, n. (lat.) das Eingeburtsrecht, Heimathsrecht; Bürgerrecht.

Indigent, (lat.) dürftig, arm.

Indigenz, f. (lat.) die Dürftigkeit, Armuth.

Indigestibel, (lat.) unverdaulich.

Indigestion, f. (lat.) der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit, Verdauungsschwäche.

Indigitation, f. (lat.) die Hindeutung mit dem Finger, der Fingerzeig.

Indigitiren, (lat.) einen Fingerzeig geben. [innere Verdruß.]

Indignation, f. (lat.) der Unwille,

Indigniren, (lat.) unwillig machen, empören. [bracht, empört.]

Indignirt, (lat.) unwillig, aufge:

Indignität, f. (lat.) die Unwürdigkeit, Unanständigkeit, Nichtswürdigkeit, Schändlichkeit; Beschimpfung.

Indigo, m. ein blauer Farbstoff (von der Indigopflanze). [zung.]

Indigoterie, f. (fr.) die Indigopflan:

Indirect, } (lat.) nicht geradezu,

Indirecte, } durch Umwege, mittelbar. [bar, unbemerktbar, unmerklich.]

Indiscernibel, (lat.) ununterscheid:

Indisciplin, f. (lat.) der Mangel an Zucht, die Zuchtlosigkeit. [unzähmbar.]

Indisciplinabel, (lat.) unlenksam,

Indisciplinirt, (lat.) ungezügelt, zuchtlos.

Indiscrēt, (lat.) rücksichtslos, unbedachtsam, unvorsichtig; nicht verschwiegen, schwachhaft; unbescheiden, unhöflich.

Indiscretion, f. (lat.) die Rücksichtslosigkeit, Unbedachtsamkeit, Unvorsichtigkeit, Schwachhaftigkeit, Unbescheidenheit, Unhöflichkeit. [umgänglich.]

Indispensabel, (lat.) unerläßlich, un:

Indisponibel, (lat.) worüber man nicht verfügen kann; unveräußerlich.

Indisponirt, (lat.) nicht aufgelegt, übellaunig, verstimmt.

Indisposition, *f.* (lat.) die Uebellaunigkeit, Verstimmtheit, Verdrüsslichkeit; Unpäßlichkeit.

Indisputabel, (lat.) unbestreitbar.

Indissolübel, (lat.) unauflösbar, unzertrennbar. [lösbarkeit, Untrennbarkeit.

Indissolubilität, *f.* (lat.) die Unauflösbarkeit.

Indistinct, (lat.) undeutlich, unbestimmt, unvernünftig, verworren.

Individualisation, *f.* (lat.) die Vereinzelung, Betrachtung im Einzelnen.

Individualisiren, (lat.) vereinzeln, einzeln betrachten.

Individualität, *f.* (lat.) die Einzelheit; Eigenthümlichkeit, Persönlichkeit.

Individuell, (fr.) einzeln, besonder, eigenthümlich, persönlich. [Besonderheit.

Individuität, *f.* (lat.) die Einzelheit,

Individuum, *n.* Mh. — *dua*, oder — *duen*, (lat.) das Einzelwesen, Einzelding, die Person.

Indivisibel, (lat.) untheilbar. [Zeit.

Indivisibilität, *f.* (lat.) die Untheilbarkeit.

Indocil, (lat.) ungelehrig; unlenksam.

Indocilität, *f.* (lat.) die Ungelehrigkeit; Unlenksamkeit.

Indolent, (lat.) unempfindlich, gleichgültig, gefühllos; sorglos, gemächlich, träge.

Indolenz, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Gemächlichkeit, Schlaffheit, Trägheit, Lässigkeit. [Wechsels).

In dorso, (lat.) auf der Rückseite (des

Indossement, *s.* Endossement.

Indossiren, *s.* Endossiren.

In dubio, (lat.) im Zweifel, im zweifelhaften Falle; ungewiß, zweifelhaft.

Indubitabel, (lat.) unzweifelhaft, ausgemacht, gewiß, zuverlässig.

Induciae, Mh. (lat.) [Rcht.] die einem Schuldner bewilligte Frist.

Induciren, (lat.) verleiten, bereden, bewegen, anführen; herleiten, schließen, folgern. [leicht zu verführen.

Inductibel, (lat.) leicht zu täuschen,

Induction, *f.* (lat.) die Anleitung;

Verleitung; Folgerung, der Schluß vom Besondern auf das Allgemeine.*

In dulci júbilo, (lat.) in süßem Jubel, in Gaus und Braus.

Indulgent, (lat.) nachsichtig, gelinde, schonend. [nung, Milde, Straferlassung.

Indulgenz, *f.* (lat.) die Nachsicht, Scho-

Indulgiren, (lat.) nachsehen, Nachsicht haben, durch die Finger sehen, erlassen.

Indult, *m.* (lat.) die Nachsicht, Bewilligung, Vergünstigung; Frist, Zahlungsfrist, der Aufschub; Gnadenbrief, Erlassbrief; die Messe. [ritanischen Waaren.

Indulto, *m.* (span.) der Zoll von amer-

In duplo, (lat.) doppelt, in doppelter Ausfertigung. [Verstärkung.

Induration, *f.* (lat.) die Verhärtung,

Industrie, *f.* (lat.) der Fleiß, die Betriebsamkeit, der Gewerbefleiß, Kunstfleiß.

Industriecomptoir, *n.* (fr. — *longhetoahr*), die Kunsthandlung, Gewerbniederlage. [Erwerbschule, Werkschule.

Industrieschule, *f.* die Arbeitsschule,

Industriell, (fr.) zur Industrie gehörig.

Industriös, (lat.) fleißig, betriebsam, gewerbefleißig, emsig; geschickt, erfinderisch.

Inédita, Mh. (lat.) noch nicht herausgegebene Schriften.

Ineffäbel, (fr.) unaussprechlich.

Ineffabilität, *f.* (fr.) die Unaussprechlichkeit. [in der That.

In effectu, (lat.) in der Wirklichkeit,

In effigie, (lat.) im Bildnisse.

Inégäl, (fr.) ungleich.

Inegalität, *f.* (fr.) die Ungleichheit.

Inelegant, (fr.) unzierlich, geschmackwidrig. [Geschmackwidrigkeit.

Ineleganz, *f.* (fr.) die Unzierlichkeit,

Ineligibel, (lat.) nicht wahlfähig.

Inépt, } (lat.) ungeschickt, abge-

Inépte, } schmach, ungereimt, albern.

Inéptie, *f.* (lat.) die Ungereimtheit, Albernheit, Pöffe.

Ineptitudo libelli, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ordnungswidrigkeit einer Klagschrift.

Inertia, *f.* (lat.) die Trägheit, Unthätigkeit; Faulheit; das Unvermögen.

Inescation, *f.* (lat.) das Anfordern; die Verlockung.

In esse, (lat.) in seinem Zustande, in seinem vorigen Zustande.

In essentiali, (lat.) im Wesentlichen, in der Hauptsache.

In eventum, (lat.) auf den Fall, auf den sich ereignenden Fall.

Inevident, (lat.) undeutlich, unklar, unverständlich.

Inevidenz, *f.* (lat.) die Undeutlichkeit, Unklarheit, Unverständlichkeit.

Inevitabel, (lat.) unvermeidlich, unumgänglich. [unrichtig.]

Inexact, (lat.) ungenau, nachlässig.

Inexactitude, (*fr.*) die Ungenauigkeit, Unbestimmtheit, Nachlässigkeit.

In excessu, (lat.) im Uebermaße.

Inexcusabel, (lat.) nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.

Inexigibel, (lat.) nicht einzutreiben (von Geldern). [treiblichkeit (der Gelder).]

Inexigibilität, *f.* (lat.) die Unein-

Inexistenz, *f.* (lat.) das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

Inexorabel, (lat.) unerbittlich.

Inexorabilität, *f.* (lat.) die Unerbittlichkeit.

In expensas condemniren, (lat.) [Rcht.] in die Kosten verurtheilen. [heit.]

Inexperienz, *f.* (lat.) die Unerfahrenheit.

Inexpertus, (lat.) unerfahren.

Inexpiabel, (lat.) unauslöschbar, unabkömmlich; unerseßlich.

Inexplicabel, } (lat.) unerklärbar.

Inexpouibel, }

Inexplorabel, (lat.) unerforschlich.

Inexpressibel, (lat.) unausdrücklich,

Inexprimabel, (*fr.*) unaussprechlich, unbeschreiblich. [unüberwindlich.]

Inexpugnabel, (lat.) unbezwinglich,

Inextirpabel, (lat.) unvertilgbar.

In extenso, (lat.) ausführlich, vollständig.

Inextinguibel, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

In extremis (momentis), (lat.) in den letzten Augenblicken, in den letzten Zügen. [unauflöslich.]

Inextricabel, (lat.) unentwirrbar,

Inevident, (lat.) nicht klar.

In faciem, (lat.) ins Gesicht, unter die Augen.

In facto, (lat.) in der That, wirklich.

Infallibel, (lat.) unfehlbar, untrüglich.

Infallibilität, *f.* (lat.) die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit. [lich, verrucht.]

Infam, (lat.) ehrlos, verrufen, schänd-

Infamant, (lat.) ehrenrührig, beschimpfend, schimpflich, entehrend.

Infamation, *f.* (lat.) die Entehrung, Ehrlosmachung, Beschimpfung; der Schandfleck.

Infamia, } *f.* (lat.) die Ehrlosigkeit,
Infamie, } Schande, Schändlichkeit,
Niederträchtigkeit; Schimpfrede, Schmä-
hung; Schandthat; cum infamia, mit
Schimpf und Schande, mit Verlust der
Ehre; infamia notatus, der Verrufene.

Infamiren, (lat.) ehrlos machen, übel berüchtigen, verschreien, verleumden, beschimpfen, verunglimpfen.

Infamirend, (lat.) entehrend, ehrlos machend, ehrenrührig.

Infant, *m.* (span.) das Kind, der Königssohn, spanische Prinz (mit Ausnahme des Kronprinzen). [Soldaten zu Fuß.]

Infanterie, *f.* (*fr.*) das Fußvolk,

Infanterist, *m.* (*fr.*) der Soldat zu Fuß. [der, die Kindesmörderin.]

Infanticida, *f.* (lat.) der Kindesmör-

Infanticidium, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Kindesmord. [zessin.]

Infantina, *f.* (span.) die spanische Prinz-

Infarcten, Mh. (lat.) [Heilk.] Verstopfungen im Unterleibe, Rothverhärtungen. [verdrossen.]

Infatigabel, (lat.) unermüdlich, un-

Infatigirt, (lat.) unermüdet.

Infatuation, *f.* (lat.) die Bethörung, lächerliche Einbildung, thörichte Eingenommenheit. [thöricht eingenommen.]

Infatuirt, (lat.) bethört, vernarrt,

In favorem, (lat.) zu Gunsten, zum Besten, zum Gefallen; — *prolis*, [Ncht.] zu Gunsten der Nachkommenschaft.

Infect, (lat.) angesteckt, verpestet.

Infection, *f.* (lat.) die Ansteckung, Verpestung; Seuche.

Infectiren, (fr.), *s.* Inficiren.

Infel, *f.* (lat.) die Kopfbinde der altrömischen Priester, der Kopfschmuck, die Bischofsmütze.

Inferi, *Mh.* (lat.) [Fbl.] die Verstorbenen in der Unterwelt; *ad inferos*, zu den Verstorbenen in der Unterwelt.

Inferien, *Mh.* (lat.) Todtenopfer.

Inferior, (lat.) der Untere, Untergebene; — *judex*, der Unterrichter; *inferiōris conditionis*, von geringerer Beschaffenheit, von niedrigerem Stande.

Inferiorität, *f.* (lat.) die geringere Beschaffenheit, der geringere Werth, die Untergebenheit; der geringere Stand.

Inferiren, (lat.) hineintragen; darbringen, opfern; folgern, schließen.

Infernal, (lat.) höllisch, teuflisch; abscheulich.

Infertil, (lat.) untragbar, unfruchtbar.

Infertilität, *f.* (lat.) die Untragbarkeit; Unfruchtbarkeit.

Infestiren, (lat.) anfeinden, feindlich anfallen, befehlen; verheeren; beunruhigen, unsicher machen, quälen.

Infestirung, *f.* (lat.) die Anfeindung, der feindliche Angriff; die Verheerung.

Infeudation, *f.* (lat.) die Belehnung.

Infeudiren, (lat.) belehnen.

Infibulation, *f.* (lat.) die Eincirgung (der Vorhaut des Geschlechtsorgans).

Infibuliren, (lat.) eincirgeln, zuheften (das Geschlechtsorgan).

Inficiation, *f.* (lat.) das vorsätzliche Leugnen vor Gericht. [vergiften.]

Inficiren, (lat.) anstecken, verpesten,

Weber, Handb. d. Fremdw.

Infidel, (lat.) untreu, treulos.

Infidelität, *f.* (lat.) die Untreue, Treulosigkeit.

In fidem, (lat.) zur Beglaubigung.

Infigiren, (lat.) einprägen, einheften.

Infiltration, *f.* (lat.) die Einseihung, Einflößung

Infiltriren, (lat.) eindringen, einziehen (von Flüssigkeiten); einflößen.

Infirmiren, (lat.) erniedrigen.

Infimus, *m.* (lat.) der Unterste, Letzte.

Infinit, (lat.) unendlich, unbegrenzt, unaufhörlich. [heit, Unendlichkeit; Unzahl.]

Infinität, *f.* (lat.) die Unbegrenztheit

Infinitesimalrechnung, *f.* die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen. [stimmt Form der Zeitwörter.]

Infinitiv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die unbe-

Infinitum, *n.* (lat.) das Unbegrenzte, Unendliche. [schwächlich.]

Infirm, (lat.) unkräftig, schwach,

Infirmarius, *m.* (lat.) der Krankenwärter.

Infirmation, *f.* (lat.) die Entkräftung.

Infirmativ, (lat.) entkräftend, ungültig machend.

Infirmier, *f.* (fr. Anghfirmerie), die Krankenstube (in Klöstern); das Krankenhaus, Siechhaus. [Krankenwärter.]

Infirmier, *m.* (fr. Anghfirmerie), der

Infirmieri, *Mh.* (it.) geistliche Krankenbesucher. [chen; ungültig machen.]

Infirmiren, (lat.) entkräften, schwächen

Infirmität, *f.* (lat.) die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit; das Vermögen.

Infitiation, *f.* Inficiation.

In flagranti, (lat.) auf frischer That.

Inflammabel, (lat.) entzündlich, entzündbar, brennbar. [bare Stoffe.]

Inflammabilien, *Mh.* (lat.) brenn-

Inflammabilität, *f.* (lat.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Inflammation, *f.* (lat.) die Entzündung, der Brand.

Inflammatorisch, (lat.) entzündlich, Entzündung verursachend.

Inflammiren, (lat.) entzünden, entflammen, anfeuern; reizen, aufreizen, erbittern. [(des Leibes).

Inflation, f. (lat.) die Aufblähung

Infectiren, (lat.) einwärts biegen, einwärts krümmen; abwandeln, abändern; mit einem Dehnungszeichen versehen.

Inflexibel, (lat.) unbeugsam, unbeweglich, unerschütterlich, starrsinnig.

Inflexibilität, f. (lat.) die Unbeugsamkeit, Unerschütterlichkeit, Unerbittlichkeit, Starrsinnigkeit.

Inflexion, f. (lat.) die Ablenkung der Lichtstrahlen; [Tonl.] die Ausweichung.

Infection, f. (lat.) [Rcht.] die Auflegung einer Strafe, Urtheilsvollstreckung.

Infligiren, (lat.) zufügen, anthun; eine Strafe auslegen. [stand.

Inflorescenz, f. (lat.) der Blüten-

In floribus, (lat.) in der Blüthe; im Wohlstande; in Freude und Wonne, in Gaus und Braus. [Einwirkung.

Influenz, f. (lat.) der Einfluß, die

Influenza, f. (it.) das starke Schnupfenfieber (die Grippe). [stecken; bestechen.

Influenziren, (it.) Einfluß haben; an-

Influiren, (lat.) einfließen, Einfluß haben, einwirken.

Influxion, f. (lat.) die Einfließung.

Influxus, m. (lat.) der Einfluß, die Einwirkung.

Infocund, (lat.) unfruchtbar.

Infocundität, f. (lat.) die Unfruchtbarkeit.

In folio, (lat.) in Bogengröße.

In folle, (lat.) in Wusch und Wogen. [stalt, häßlich.

Inform, (lat.) unförmlich, unge-

In forma consueta, (lat.) in gewöhnlicher Form, nach herkömmlicher Art und Weise. [öffentlichen Anschlag.

In forma patente, (lat.) durch

Informät, m. (lat.) das Rechtsgutachten, Belehrungsurtheil; die Auskunft.

Information, f. (lat.) die Belehrung, Unterweisung, der Unterricht; die gerichtliche Nachfrage, Nachforschung, Auskunft.

Informator, m. (lat.) der Lehrer, Unterrichter; Hauslehrer.

Informiren, (lat.) unterrichten, unterweisen, belehren; benachrichtigen.

Informität, f. (lat.) die Unförmlichkeit, Ungestalttheit. [Gericht.

In foro, (lat.) im Gerichte, vor

Infortunium, n. (lat.) das Unglück, Mißgeschick.

Infra, (lat.) unterhalb, unten.

Infraction, f. (lat.) die Brechung; Uebertretung, Verletzung.

Infrangibel, (lat.) unzerbrechlich.

Infrangibilität, f. (lat.) die Unzerbrechlichkeit. [zum Schaden.

In fraudem, (lat.) zum Betrüge,

Infrequent, (lat.) unbesucht, menschenleer. [heit, Menschenleere.

Infrequenz, f. (lat.) die Unbesucht-

Infringiren, (lat.) brechen, übertre-

Inful, f. Insel. [ten, verletzen.

Infuliren, (lat.) die Inful aufsetzen, zum Bischof machen.

Infunde, (lat.) gieß hinzu.

Infundibuliform, (lat.) trichterförmig. [(lat.) der Trichter.

Infundibulum, n. Mh. — hula,

Infundiren, (lat.) eingießen, aufgie-

Infungibel, (lat.) unthunlich. [ßen.

Infusion, f. (lat.) das Eingießen; der Aufguß; die Einweichung.

Infusionsthierchen, Mh. kleine, dem Auge nicht sichtbare Thierchen.

Infusorisch, (lat.) durch Aufguß entstanden. [Aufguß.

Infusum, n. Mh. — fusa, (lat.) der

In futurum, (lat.) ins Künftige, in Zukunft. [—, betrüglicher Weise.

Inganno, m. (it.) der Betrug; per

In genere, (lat.) im Allgemeinen, überhaupt. [erzeugen, anerschaffen.

Ingeneriren, (lat.) einpflanzen, an-

Ingénieur, m. (fr. Anghscheniöhr),

Infatuation, *f.* (lat.) die Bethörung, lächerliche Einbildung, thörichte Eingenommenheit. [thöricht eingenommen.

Infatuirt, (lat.) bethört, vernarrt.

In favorem, (lat.) zu Gunsten, zum Besten, zum Gefallen; — **prolis**, [Ncht.] zu Gunsten der Nachkommenschaft.

Infect, (lat.) angesteckt, verpestet.

Infection, *f.* (lat.) die Ansteckung, Verpestung; Seuche.

Infectiren, (fr.), *f.* Inficiren.

Infel, *f.* (lat.) die Kopfbinde der altrömischen Priester, der Kopfschmuck, die Bischofsmütze.

Inferi, *Mh.* (lat.) [Fbl.] die Verstorbenen in der Unterwelt; **ad inferos**, zu den Verstorbenen in der Unterwelt.

Inferien, *Mh.* (lat.) Todtenopfer.

Inferior, (lat.) der Untere, Untergebene; — **judex**, der Unterrichter; **inferioris conditionis**, von geringerer Beschaffenheit, von niedrigerem Stande.

Inferiorität, *f.* (lat.) die geringere Beschaffenheit, der geringere Werth, die Untergebenheit; der geringere Stand.

Inferiren, (lat.) hineintragen; darbringen, opfern; folgern, schließen.

Infernäl, (lat.) höllisch, teuflisch; abscheulich.

Infertil, (lat.) untragbar, unfruchtbar.

Infertilität, *f.* (lat.) die Untragbarkeit; Unfruchtbarkeit.

Infestiren, (lat.) anfeinden, feindlich anfallen, befehlen; verheeren; beunruhigen, unsicher machen, quälen.

Infestirung, *f.* (lat.) die Anfeindung, der feindliche Angriff; die Verheerung.

Infeudation, *f.* (lat.) die Belehnung.

Infeudiren, (lat.) belehnen.

Infibulation, *f.* (lat.) die Einringelung (der Vorhaut des Geschlechtsgliedes).

Infibuliren, (lat.) einringeln, zubesteln (das Geschlechtsglied).

Inficiation, *f.* (lat.) das vorsätzliche Leugnen vor Gericht. [vergiften.

Inficiren, (lat.) anstecken, verpesten,

Weber, Handb. d. Fremdw.

Infidel, (lat.) untreu, treulos.

Infidelität, *f.* (lat.) die Untreue, Treulosigkeit.

In fidem, (lat.) zur Beglaubigung.

Infigiren, (lat.) einprägen, einheften.

Infiltration, *f.* (lat.) die Einseihung, Einflößung

Infiltriren, (lat.) eindringen, einziehen (von Flüssigkeiten); einflößen.

Infirmiren, (lat.) erniedrigen.

Infimus, *m.* (lat.) der Unterste, Letzte.

Infinit, (lat.) unendlich, unbegrenzt, unaufhörlich. [heit, Unendlichkeit; Unzahl.

Infinität, *f.* (lat.) die Unbegrenztheit.

Infinitesimalrechnung, *f.* die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen. [stimmte Form der Zeitwörter.

Infinitiv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die un-

Infinitum, *n.* (lat.) das Unbegrenzte, Unendliche. [schwachlich.

Infirm, (lat.) unkräftig, schwach,

Infirmarius, *m.* (lat.) der Krankenwärter.

Infirmität, *f.* (lat.) die Entkräftung.

Infirmativ, (lat.) entkräftend, ungültig machend.

Infirmerie, *f.* (fr. *Angstfirmerie*), die Krankenstube (in Klöstern); das Krankenhaus, Siechhaus. [Krankenwärter.

Infirmier, *m.* (fr. *Angstfirmier*), der

Infirmiéri, *Mh.* (it.) geistliche Krankenbesucher. [chen; ungültig machen.

Infirmiren, (lat.) entkräften, schwä-

Infirmität, *f.* (lat.) die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit; das Unvermögen.

Infittation, *f.* Inficiation.

In flagranti, (lat.) auf frischer That.

Inflammäbel, (lat.) entzündlich, entzündbar, brennbar. [bare Stoffe.

Inflammabilien, *Mh.* (lat.) brenn-

Inflammabilität, *f.* (lat.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Inflammation, *f.* (lat.) die Entzündung, der Brand.

In integrum restituiren, [Rcht.] wieder in den vorigen Stand setzen.

In ipso término, (lat.) an dem bestimmten Tage, an dem gesetzten Termine.

Inique, (lat.) unbillig, ungerecht.

Iniquität, f. (lat.) die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit. [Anfangsgründe.

Initium, Mh. (von Initium), (lat.) die

Initial, (lat.) anfangend, Anfangs...; — Buchstabe, der Anfangsbuchstabe. [Einführung, Einweihung.

Initiation, f. (lat.) der Anfang; die

Initiative, f. (lat.) die Eröffnung; das Eröffnungsrecht (bei Berathungen).

Intilliren, (lat.) einführen, einweihen, feierlich aufnehmen. [fang.

Initium, n. Mh. Initia, der An

Injection, f. (lat.) die Einwendung, der Einwurf; [Heilk.] Einspritzung.

Insiciren, (lat.) einwenden, einwerfen; [Heilk.] einspritzen, ausspritzen.

Injunction, f. (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Auflage, Einschärfung, der gerichtliche Befehl.

Injungiren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich auslegen, einschärfen, gerichtlich anbefehlen.

Injuria, f. (lat.) die Beleidigung,

Injurie, f. Beschimpfung; Ehrenverletzung, Ehrenkränkung; injuria lovis, die geringe Beleidigung; — realis, die thätliche Beleidigung; — verbalis, die Beleidigung mit Worten. [Ehrenverlezer.

Injuriant, m. (lat.) der Beleidiger;

Injuriarum belangen, [Rcht.] wegen Beleidigungen verklagen, wegen Ehrenverletzung verklagen. [Beschimpfte.

Injuriat, m. (lat.) der Beleidigte,

Injurienklage, f. die Klage wegen Beleidigung oder Ehrenkränkung.

Injuriren, (lat.) beleidigen, beschimpfen, verunglimpfen; die Ehre angreifen; beeinträchtigen, verletzen.

Injurios, (lat.) beleidigend, beschimpfend, ehrenrührig.

Injuriose, (lat.) mit Beleidigung

der Ehre, ehrenverlegend. [ter Weise.

Injüste, (lat.) ungerecht, ungerecht.

Inka, der Titel der alten Könige von Peru.

In limine promotionis, (lat.) auf der Schwelle der Beförderung, der Beförderung ganz nahe.

In loco, (lat.) an Ort und Stelle; — judici, an Gerichtsstelle.

In locum succediren, (lat.) an die Stelle eines Andern treten.

In manu, (lat.) bei der Hand.

In margine, (lat.) am Rande.

In marginem, (lat.) an den Rand.

In medio, (lat.) in der Mitte.

In mōra, (lat.) im Verzuge; im Rückstande. [thetlicher Gestalt.

In natura, (lat.) in Natur, in na-

In naturalibus, (lat.) im Naturzustande, nackt, bloß. [Zusammenhänge.

In nexu, (lat.) in Verbindung, im

Innocentemēte, (it. Innotschent —), unschuldig, ungelünstelt.

Innocenz, f. (lat.) die Unschuld.

Innomiäbel, (lat.) unnenndbar.

In nōmine, (lat.) im Namen; — Dei, im Namen Gottes. [widrig.

Innormäl, (lat.) regelwidrig, natur-

In nostro casu, (lat.) in unserm Falle, im gegenwärtigen Falle.

Innotesciren, (lat.) bekannt werden, ruchtbar werden, an den Tag kommen.

Innovation, f. (lat.) die Neuerung.

Innoviren, (lat.) erneuern, Neuerungen machen.

In nūce, (lat.) eig. in einer Nuß; ganz kurz, kurz zusammengedrängt.

Innuiren, (lat.) zuwinkeln, andeuten, zu verstehen geben. [zählig, zahllos.

Innumeräbel, (lat.) unzählbar, un-

Innumerabilität, f. (lat.) die Unzählbarkeit, Unzähligkeit.

Inobediēz, f. (lat.) die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam.

Inobligät, (lat.) unverbindlich.

In obscuro, (lat.) im Dunkeln, im Verborgenen.

Inobsequenz, (lat.), f. Inobedienz.

Inobservanz, f. (lat.) die Nichtbeobachtung, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit.

Inoccupirt, (lat.) unbeschäftigt.

In octavo, (lat.) in Achtfeldform, in Achtfeldformat.

Inoculation, f. (lat.) die Einimpfung.

Inoculiren, (lat.) einimpfen.

Inoculist, m. (lat.) der Einimpfer.

Inoffensiv, (lat.) nicht beleidigend.

Inofficiös, (lat.) pflichtwidrig, widerrechtlich; ungefällig.

Inofficiosum testamentum, n. (lat.) [Rcht.] ein pflichtwidriges Testament, ein Testament, in welchem den nächsten Verwandten nichts vermacht ist.

In omnem eventum, (lat.) auf jeden Fall, auf alle Fälle.

In omnibus aliquid, in toto nihil, (lat.) von Allem etwas, im Ganzen aber nichts. [Wissenswerthen.

In omni seculi, (lat.) in allem

In omnium ore, (lat.) in Aller Munde. [Ereignisse.

Inopinata, Mh. (lat.) unvermuthete

In optima forma, (lat.) in bester Form, in bester Art und Weise; lebhaftig.

In originali, (lat.) in der Urschrift.

In pace, (lat.) in Frieden, in Ruhe.

In parénthesi, (lat.) eingeklammert, in Klammern eingeschlossen, nebenbei.

In partibus infidelium, (lat.) im Gebiete der Ungläubigen, im Gebiete der nichtkatholischen Christen.

In patria, (lat.) im Vaterlande.

In patriam, (lat.) ins Vaterland.

In perpétuam rei memoriam, (lat.) zum ewigen Andenken, zum ewigen Gedächtniß. [auf ewig.

In perpétuum, (lat.) auf immer,

In persona, (lat.) in Person, persönlich. [zen, im Sinne.

In pectus, (it.) in der Brust, im Herz

In pleno, (lat.) in voller Versammlung, vor der ganzen Versammlung.

In poenam condemnare, (lat.) zur Strafe verurtheilen.

In pontificalibus, (lat.) in der priesterlichen Kleidung, in der Amtskleidung; im höchsten Schmucke.

In potestate, (lat.) in der Gewalt.

In praesenti casu, (lat.) im gegenwärtigen Falle.

In praxi, (lat.) in der Ausübung; im gemeinen Leben.

In pristinum statum, (lat.) in den vorigen Zustand. [auf dem Sprunge.

In procinctu, (lat.) im Begriffe,

In promptu, (lat.) in Bereitschaft.

In puncto, (lat.) in dem Punkte, in Betreff, in Hinsicht; — adulterii, wegen des Ehebruchs; — furti, wegen Diebstahls; — punctorum, — sexti, in Betreff des sechsten Gebotes, in Betreff der Keuschheit.

In puris naturalibus, (lat.) im Naturzustande, ganz nackt. [fern.

In quantum, (lat.) in wie weit, so

In quarto, (lat.) in Viertelform, in Viertelsgröße.

Inquiet, (lat.) unruhig, ängstlich.

Inquietation, f. (lat.) die Beunruhigung.

Inquietiren, (lat.) beunruhigen.

Inquilinät, n. (lat.) das Rechtsverhältniß der Hausgenossen.

Inquilinus, m. (lat.) der Miethmann.

Inquirent, m. (lat.) der peinliche Untersucher.

Inquiriren, (lat.) peinlich untersuchen, gerichtlich untersuchen, nachforschen.

Inquisit, m. (lat.) der peinlich Angeklagte. [geklagte.

Inquisitum, f. (lat.) die peinlich An-

Inquisition, f. (lat.) die peinliche Untersuchung, gerichtliche Untersuchung; das Rehergericht.

Inquisitionsprozess, m. der peinliche Untersuchungsprozeß.

Inquisitor, *m.* (lat.) der peinliche Richter; Ketzerrichter.

Inquisitorialgericht, *n.* das peinliche Untersuchungsgericht.

Inquisitorisch, (lat.) peinlich untersuchend, nachforschend.

In régula, (lat.) in der Regel.

In rerum natura, (lat.) in der Natur der Dinge; auf dieser Welt.

In residuo, (lat.) im Rückstande.

Inrotulation, *f.* (lat.) [Rcht.] das Einheften der Acten zum Verschicken.

Inrotulationstermin, *m.* [Rcht.] der zum Einsehen und zur Verzeichnung der Acten angeetzte Termin.

Inrotuliren, (lat.) [Rcht.] die Acten verzeichnen und zusammenheften.

In saldo bleiben, [Rffpr.] noch schuldig bleiben.

Insaliren, (lat.) einsalzen.

Insalubrität, *f.* (lat.) die Ungesundheit (einer Gegend). [gen.]

In salvo, (lat.) in Sicherheit, gebor-

Insanae mentis, (lat.) geisteskrank, wahnsinnig.

Insanie, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

In sano sensu, (lat.) im guten Sinne, im guten Verstande.

Insatiabel, (lat.) unersättlich.

Insatiabilität, *f.* (lat.) die Unersättlichkeit.

Insaturabel, (lat.) nicht zu sättigen.

Insciens, *m.* (lat.) der Unwissende.

Insciēz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde. [zeichnen; widmen.]

Inscribiren, (lat.) einschreiben, eins-

Inscription, *f.* (lat.) die Einschreibung, Einzeichnung; Uberschrift.

Inscrutabel, (lat.) unerspähbar, unerforschlich, unergründlich.

Inseciren, (lat.) einschneiden, zerben.

Insect, *n.* (lat.) das Kerbthier.

Insectolög, *m.* (lat. u. gr.) der Biesferkenner, Insektenkenner.

Insectologie, *f.* (lat. u. gr.) die Biesfernlehre, Insektenkunde.

In sedecimo, (lat.) in Sechzehntelformat.

Insel, *f.* (lat.) das Eiland.

Insensibel, (lat.) unempfindlich, gefühllos; unmerklich, allmählig.

Insensibilität, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit; Unmerklichkeit. [zertrennlich.]

Inseparabel, (lat.) untrennbar, un-

Inseparabilität, *f.* (lat.) die Untrennbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Inséparables, *Mh.* (fr. Anghséparabel), die Unzertrennlichen (eine Papageienart), Sympathievogel.

Inseparat, (lat.) ungetrennt.

Inserat, *n.* (lat.) das Eingerückte, die eingerückte Anzeige (in einem öffentlichen Blatte), Bekanntmachung; das Einschlebsel, die Einschaltung, Beilage, Nachschrift.

Inserationsgebühren, *f.* Insertionsgebühren.

Inseratur, (lat.) es werde eingerückt, es werde beigelegt.

Inserenda, *Mh.* (lat.) einzurückende Bekanntmachungen.

Inseriren, (lat.) einrücken, einschieben, einverleiben, beifügen, einschalten, in ein Blatt einrücken.

Insertion, *f.* (lat.) die Einrückung, Einschaltung, Beifügung.

Insertionsgebühren, *Mh.* die Einrückungsgebühren. [rat.]

Insertum, *n.* *Mh.* — *ta*, *f.* Inse-

Inseß, *m.* (lat.) das Halbbad, Dampfbad. [Bade.]

Inseßion, *f.* (lat.) das Sitzen im

Insidien, *Mh.* (lat.) Nachstellungen.

Insidios, (lat.) nachstellerisch, hinterlistig, heimtückisch.

Insidiose, (lat.) hinterlistig.

Insignien, *Mh.* (lat.) die Abzeichen, Zeichen, Merkmale, äußeren Zeichen der Macht oder der Würde.

Insignifiance, *f.* (fr. Anghsinnji-fiängß), die Unbedeutbarkeit, Geringsfügigkeit.

Insignifiant, (fr. ängstsinnsifangh), unbedeutend, bedeutungslos, geringfügig.

Insimulation, *f.* (lat.) die Beschuldigung.

Instimuliren, (lat.) beschuldigen.

Instituent, (lat.) einschmeichelnd, einnehmend, schmeichelhaft.

Institution, *f.* (lat.) die Einschmeichelung, Einflüsterung; Einhändigung, Eingabe, Zufertigung.

Insnuationsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung der Einhändigung, der Einhändigungsschein.

Insnuiren, (lat.) einflüstern, zuflüstern, hinterbringen; einhändigen, zustellen, zufertigen; sich —, sich einschmeicheln, sich beliebt machen.

Inspid, (lat.) unschmackhaft, abgeschmackt, schal, ungereimt, albern.

Inspidität, *f.* (lat.) die Geschmacklosigkeit, Abgeschmacktheit, Albernheit.

Instistent, *m.* (lat.) der Dränger.

Instiren, (lat.) dringen, drängen, auf etwas bestehen.

Institution, *f.* (lat.) das Einimpfen.

Insociabel, (lat.) ungesellig, unvertäglich, unvereinbar.

Insociabilität, *f.* (lat.) die Ungeselligkeit, Unvertäglichkeit, Unvereinbarkeit.

Insolation, *f.* (lat.) die Sonnung, das Ausstellen an die Sonne; der Sonnenstich.

Insolent, (lat.) ungebührlich, ungehörig, anmaßend, trotzig, unverschämt, grob.

Insolenz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Anmaßung, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit.

In solidum, (lat.) [Ncht.] Alle für Einen und Einer für Alle.

Insoliren, (lat.) an die Sonne stellen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolübel, (lat.) unauflöslich; unerklärlich. [lichkeit; Unerklärlichkeit.

Insolubilität, *f.* (lat.) die Unauflös-

Insolvabel, (lat.) zahlungsunfähig.

Insolvent, (lat.) unvermögend.

Insolvenz, *f.* (lat.) das Unvermögen zu zahlen, die Zahlungsunfähigkeit.

Insomnie, *f.* (lat.) die Schlaflosigkeit.

In sortem computiren, (lat.) zur Hauptsumme schlagen.

In spe, (lat.) in der Hoffnung, hoffentlich; der Schwäger —, der zukünftige Schwäger.

In specie, (lat.) im Einzelnen, im Besondern, insonderheit, besonders.

Inspecteur, (fr. Angspettböt), *s.* Inspector.

Inspection, *f.* (lat.) die Besichtigung, Musterung; Aufsicht, Beaufsichtigung; der Aufsichtsprengel, Bezirk, Kreis; die Obhut. [Beaufsichtiger, Vorgesetzte.

Inspector, *m.* (lat.) der Aufseher,

Inspectorat, *n.* (lat.) das Aufseher-

Inspectur, *f.*) amt; die Aufseher-
wohnung. [ober unerwartete Dinge.

Insuperata, *Mh.* (lat.) unverhoffte

Inspiciren, (lat.) besichtigen, beaufsichtigen, die Aufsicht haben, in Augenschein nehmen.

Inspiration, *f.* (lat.) das Einathmen; die Eingebung Gottes, Begeistertung.

Inspiriren, (lat.) einhauchen; eingeben, begeistern. [ben; begeistert.

Inspirirt, (lat.) von Gott eingegeben.

Inspirirte, *m.* (lat.) der Begeisterte, Erleuchtete.

In spiritualibus, (lat.) in geistlichen Sachen, in geistlichen Angelegenheiten. [Verdickung.

Inspissation, *f.* (lat.) die Eindickung,

Inspissiren, (lat.) eindicken, verdicken.

Instabil, (lat.) unbeständig.

Instabilität, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit. [Einführung in ein Amt.

Installation, *f.* (lat.) die Bestallung,

Installiren, (lat.) bestallen, einsetzen, einführen (in ein Amt).

Instant, (lat.) inständig, dringend, beharrlich. [digste, aufs Dringendste.

Instantissime, (lat.) aufs Inständigste.

Instanz, *f.* (lat.) das bringende An-

halten, inländige Besuch; der Gegenbeweis; die Gerichtsbehörde, der Gerichtshof, Gerichtsstand, das Gericht.

Instar omnium, (lat.) so gut wie Alle, statt aller Andern.

In statu quo, (lat.) im bisherigen Zustande, im gegenwärtigen Zustande.

Instauratiō, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung, Wiederaufrichtung.

Instauriren, (lat.) wieder herstellen, erneuern, wiederaufrichten, wiedereröffnen.

Instigatiō, *f.* (lat.) die Anreizung, der Antrieb, die Aufreizung, Aufhegung; Verführung.

Instigātor, *m.* (lat.) der Anreizer, Antreiber, Anstifter, Aufheber.

Instigiren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben, aufhegen, verhegen, verführen.

Instillatiō, *f.* (lat.) die Eintropf-
lung, Einflößung. [flößen.]

Instilliren, (lat.) eintropfeln, ein-

Instinct, *m.* (lat.) der natürliche Antrieb, Naturtrieb, natürliche Hang.

Instinctmäßig, nach dem Natur-
triebe, unwillkürlich. [Veranlassung.]

Instinctu, (lat.) auf Antrieb, auf

In stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den
Stämmen. [Erbdler.]

Institor, *m.* (lat.) der Krämer,

Instituiren, (lat.) anordnen, einrich-
ten, einsetzen, stiften, errichten; unterweisen.

Institut, *n.* (lat.) die Einrichtung,
Anordnung, Stiftung, Anstalt, Lehran-
stalt, Erziehungsanstalt.

Institutiō, *f.* (lat.) die Einrichtung,
Stiftung, staatsbürger-

liche Einrichtung, Amtseinsetzung, Amts-
beförderung; der Unterricht; Institutio-
nen, *Mh.* ein Theil der römischen Ge-
setzsammlung. [Anordner, Stifter.]

Institutor, *m.* (lat.) der Einrichter,

Instradiren, (it.) den Weg vorschrei-
ben, den Weg bezeichnen.

Instrātum, *n.* *Mh.* — *strāta*, (lat.)
die Dede, Bedeckung.

Instructiō, *f.* (lat.) die Anweisung,
Unterweisung, Belehrung, der Unterricht;
Verhaltensbefehl, die Vorschrift, Dienst-
vorschrift, Vollmacht. [send, lehrreich.]

Instructiv, (lat.) belehrend, unterwei-

Instructor, *m.* (lat.) der Unterweiser,
Lehrer, Erzieher. [sache einleitet.]

Instruēt, *m.* (lat.) der eine Rechts-

Instruiren, (lat.) einrichten, anord-
nen, einleiten; unterweisen, unterrichten,
belehren; Verhaltensregeln geben.

Instrument, *n.* (lat.) das Werkzeug;
Hülfsmittel; Tonwerkzeug; [Rcht.] der
schriftliche Auftrag, die Urkunde.

Instrumentalmusik, *f.* (lat.) die
Musik mit Tonwerkzeugen (ohne Gesang).

Instrumentiren, (lat.) [Konf.] für
Tonwerkzeuge setzen (ein Musikstück);
[Rcht.] eine Urkunde abfassen; durch eine
Urkunde beglaubigen. [werkzeugspieler.]

Instrumentist, *m.* (lat.) der Ton-

Insubordinatiō, *f.* (lat.) die Zucht-
widrigkeit, Zuchtlosigkeit, Widerspänstigkeit.

Insubordinirt, (lat.) widerspänstig,
widerseßlich, ungehorsam.

In subsidium juris, (lat.) zu
Hülfe Rechtens.

Insubstantiell, (lat.) unwesentlich,
nicht wirklich; wesenlos. [Einflechtung.]

Insuccatiō, *f.* (lat.) die Einweichung,

**In succum et sanguinem ver-
tiren**, (lat.) in Saft und Blut verwan-
deln, sich ganz zu eigen machen, gründ-
lich auffassen und behalten.

Insufficiēt, (lat.) unzureichend, un-
genügend, unzulänglich.

Insufficiēz, *f.* *Insuffisance.*

Insuffisant, (fr. *anghsuffisāng*),
f. *Insufficient.*

Insuffisance, *f.* (fr. *Anghsuffi-
sāng*), die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit,
Unangemessenheit. [wohner.]

Insulaner, *m.* (lat.) der Inselbew.

Insultatiō, *f.* (lat.) der plötzliche
Zusülte,) Angriff, Anlauf; die
Beschimpfung, Verhöhnung, Beleidigung,

Insultiren, (lat.) schimpflich behandeln, verhöhnen, mißhandeln, beschimpfen, beleidigen. [Anfall.

Insultus, *m.* (lat.) [Heißt.] der Insultiren, (lat.) verwenden, abnutzen.

In summa, (lat.) im Ganzen, mit Einem Worte. [sten Grade.

In summo gradu, (lat.) im höchsten

In supplementum, (lat.) zur Ergänzung, zur Vervollständigung.

Insupportabel, (fr.) unerträglich, unausstehlich.

Insurgenten, *Mh.* (lat.) Empörer, Aufwiegler, Aufrührer; ungarische Landmiliz.

Insurgiren, (lat.) sich empören, sich auflehnen (gegen die Regierung), in Masse aufstehen.

Insurmontabel, (fr. *anghsürmonght* —), unübersteiglich, unüberwindlich.

Insurrection, *f.* (lat.) der Aufstand, Aufruhr, die Empörung; der Heerbann, das Aufgebot.

Insurrectionell, (fr.) aufrührerisch, empörerisch. [Ungewissen.

In suspensio, (lat.) im Zweifel, im

Intabulando, (lat.) durch Eintragung, durch Einschreibung; durch Vertäfelung.

Intabulation, *f.* (lat.) die Eintragung, Einschreibung; Vertäfelung, das Tafelwerk. [schreiben; vertäfeln.

Intabuliren, (lat.) eintragen, ein-

Intact, (lat.) unberührt, unangetastet, unversehrt, unbesleckt, unbescholten, rein.

Intaglio, *m.* (it. *Intalljo*), das vertiefte Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit.

In tantum, (lat.) [Ncht.] in so weit es zureicht, nach dem Antheile.

Intarsiatura, *f.* (it.) die eingelegte Arbeit von verschiedenen Hölzern.

Integra res, *f.* (lat.) die Sache in ihrem vorigen Zustande, unverletzte Sache,

Integral, (fr.) ein Ganzes ausmachend; für sich bestehend.

Integralrechnung, *f.* eine höhere

Rechnungsart, welche durch Vergleichung der unendlich kleinen Theile die endlichen darstellt, [Rfpr.] die Hauptrechnung über das Ganze.

Integralzahl, *f.* eine Zahl, von welcher eine andere abgezogen werden soll.

Integralität, *f.* (lat.) die Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Integrant, (lat.) vollständig machend.

Integration, *f.* (lat.) das Verfahren bei der Integralrechnung (*s. d.*).

Integriren, (lat.) vollständig machen, ergänzen; integrirende Theil, der zum Ganzen gehörende oder unbedingt notwendige Theil.

Integrität, *f.* (lat.) der unverletzte Zustand, die Unversehrtheit, Vollständigkeit, Unversehrtheit.

Integrum, *n.* (lat.) das Unverletzte, Unversehrte, Ganze; in — restituiren, [Ncht.] in den vorigen Stand setzen.

Integument, *n.* (lat.) die Hülle, Decke; der hautartige Ueberzug.

Intellectuäl, (lat.), *s.* Intellectuell

Intellectualisiren, (lat.) Begriffe auflösen. [im Menschen, die Geistigkeit.

Intellectualität, *f.* (lat.) das Geistige

Intellectuél, (fr.) was sich auf den Verstand bezieht, geistig, verständig; intellektuelle Bildung, Geistesbildung, Verstandesbildung.

Intellectus, *m.* (lat.) der Verstand, das Erkenntnißvermögen.

Intelligent, (lat.) verständig, einsichtig, einsichtsvoll, erfahren, bewandert, unterrichtet, geschickt.

Intelligenz, *f.* (lat.) die geistige Bildung, Verstandesbildung, Einsicht, das Verstandesvermögen; die geistige Kraft; das Verstandeswesen.

Intelligenz-Comptoir, *n.* (— *longtoahr*), die Nachweisungsanstalt, das Anzeigeamt. [lich, begreiflich.

Intelligibel, (lat.) verständlich, faß-

Intelligibilität, *f.* (lat.) die Erkenntnis-

barkeit mittels des Verstandes, Verstandes-
lichkeit, Begreiflichkeit. [Schweifend.

Intemperant, (lat.) unmäßig, aus-

Intemperanz, f. (lat.) die Unmäßig-
keit, Ausschweifung.

Intempestive, (lat.) zur Unzeit,
zur ungehörigen Zeit, übel angebracht.

Intendant, m. (fr.) der Aufseher,
Oberaufseher, Verwalter. [amt.

Intendantur, f. (lat.) das Aufseher-

Intendanz, f. (lat.) die Aufsicht,
Oberaufsicht, das Aufseheramt.

Intendiren, (lat.) ausstrecken, aus-
spannen; bezwecken, beabsichtigen, die Auf-
sicht führen; worauf achten, sein Augen-
merk auf etwas richten.

Intensität, f. (lat.) die innere Kraft,
der innere Gehalt, die innere Güte; In-
nigkeit, Heftigkeit.

Intensität, f. (lat.) die innere Wirk-
samkeit, wirksame Kraft.

Intensiv, i (lat.) innerlich, der in-

Intensive, i nern Kraft nach, dem
innern Werthe nach.

Intensivum, n. Mh. — *ēva*, (lat.)
[Sprchl.] das Verstärkungswort.

Intenso, (it.) erhöht, verstärkt.

Intention, f. (lat.) die Absicht, der
Zweck, das Vorhaben, der Anschlag.

Intentionalismus, m. (lat.) die
Ansicht oder der Glaube, daß der Zweck
die Mittel heilige.

Intentionalität, f. (lat.) die Absicht-
lichkeit. [zur Absicht haben.

Intentioniren, (lat.) beabsichtigen,

Intentiren, (lat.) unternehmen, ver-
anstalten.

Inter arma silent leges, (lat.)
eig. unter den Waffen schweigen die Ge-
setze, im Kriege gelten die Gesetze nicht.

Intercalation, f. (lat.) die Einschalt-
ung (eines Tages ic.). [nen Tag ic.).

Intercalliren, (lat.) einschalten (eb-

Inter canem et lupum, (lat.)
eig. zwischen Hund und Wolf; in der
Abenddämmerung.

Intercedendo, (lat.) durch Ver-
wendung, durch Vermittelung, durch Für-
bitte. [Fürsprecher.

Intercedent, m. (lat.) der Vermittler,

Intercediren, (lat.) als Mittel tre-
ten, sich verwenden, eine Fürbitte thun.

Intercessio, f. (lat.) die Vermitte-
lung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte,
Bürgschaft. [wendungsgeschehen.

Intercessionales, Mh. (lat.) Beth-

Intercessor, (lat.), f. Interce-
dent. [gung, Unterschlagung.

Interception, f. (lat.) die Auffan-

Intercidiren, (lat.) zerschneiden; Un-
terbrechen, dazwischenfallen. [terschlagen.

Intercipiren, (lat.) auffangen, un-

Intercision, f. (lat.) die Durchschnit-
tung, der Durchschnitt; das Einschleifen,
der Zwischensatz; die Pause, der Absatz.

Intercolumnium, n. Mh. — *hīa*,
(lat.) der Raum zwischen zwei Säulen.

Intercostal, (lat.) [Heill.] zwischen
den Rippen liegend.

Intercrural, (lat.) [Heill.] zwischen
den Schenkeln liegend. [Hautwassertucht.

Intereus, m. (lat.) [Heill.] die

Interdiciren, (lat.) untersagen, ver-
bieten.

Interdict, n. (lat.) die Untersagung,
das Verbot; die Ausschließung obd. der
Ausübung der gottesdienstlichen Gebräuche,
der päpstliche Kirchenbann.

Interdiction, f. (lat.) die Untersa-
gung, Verbotung. [(lat.), f. Interdict.

Interdictum, n. Mh. — *dicta*,

Interessant, (fr.) anziehend, eintre-
mend, reizend, unterhaltend, wichtig.

Interesse, n. (lat.) die Theilnahme;
der Reiz, das Anziehende; der Nutzen,
Vorteil, Gewinn.

Interessen, Mh. (lat.) Zinsen.

Interessent, m. (lat.) der Theilhaber,
Theilnehmer, Bethelligte.

Interessiren, (lat.) Theilnahme er-
wecken, anziehen, einnehmen, reizend sein,
die Neugier erregen; sich für einen —,

sich für einen verwenden, einem wohlwollen, sein Bestes befördern.

Interessirt, (lat.) selbstsüchtig, eigennützig, gewinnsüchtig, geizig; bethelligt.

Interferenz, f. (lat.) die gegenseitige Einwirkung (des Lichtes).

Interfoliiren, (lat.) mit Papier durchschließen (ein Buch).

In tergo, (lat.) auf der Rückseite.

Intérieur, n. (fr. Anghtetlohr), das Innere.

Interim, (lat.) einstweilen, unterdessen; das —, das Einstweilige, die Zwischenzeit.

Interimisticum, n. Rh. — stica, (lat.) die einstweilige Maßregel, die vorläufige Anordnung. [läufig.

Interimistisch, (lat.) einstweilig, vor-

Interimsbescheid, m. der einstweilige Bescheid, Zwischenbescheid.

Interimscommando, n. die einstweilige Befehlshaberschaft. [Rechnung.

Interimsrechnung, f. die vorläufige

Interimschein, m. der einstweilige Schein, Zwischenschein.

Interjection, f. (lat.) [Sprchl.] der Empfindungslaut, das Empfindungswort.

Interlineär, (lat.) zwischen die Zeilen geschrieben, zwischenzeilig.

Interlineation, f. (lat.) das Schreiben zwischen die Zeilen, die Zwischenschreibung.

Interlocüt, } n. [Rcht.] das
Interlocutorium, } Zwischenurtheil, Nebenurtheil, Beurtheil.

Interlocution, f. (lat.) die Entscheidung (des Landesherrn) ohne weitere Rechtsverhandlung.

Interlocutor, m. (lat.) [Rcht.] der Zwischenredner, Einredner, Unterredner.

Interloquiren, (lat.) ein Zwischenurtheil abfassen, ein Beurtheil aussprechen. [das Zwischenspiel.

Interlädium, n. Rh. — äia, (lat.)

Interlünium, n. (lat.) der Neumond.

Intermediär, (lat.) zwischen zwei

Dingen befindlich, vermittelnd, Mittel...

Intermediät, n. (lat.) die Zwischenzeit.

Intermezzist, m. (it.) der Zwischenspieler.

Intermezzo, n. Rh. — mezzi, (it.) das Zwischenspiel, Zwischenstück, die Nebenunterhaltung.

Interminäbel, (lat.) unbestimmbar, unendlich, grenzenlos, unentscheidbar.

Interminiren, (lat.) bedrohen.

In terminis, (lat.) in den Schranken.

In término, (lat.) am bestimmten Tage, am gesetzten Termine. [einmischen.

Intermisciren, (lat.) untermischen,

Intermission, f. (lat.) die Unterlassung, Unterbrechung, das Aufhören, Aussetzen, die Zwischenzeit.

Intermittiren, (lat.) unterlassen, aussetzen, absetzen, unterbrechen.

Intermittirend, (lat.) aussetzend, unterbrochen, ungleich; intermittirende Fieber, Wechselfieber. [ber Mischmasch.

Intermixtur, f. (lat.) die Beimischung,

Intèrn, (lat.) innerlich, inwendig.

Intèrne, m. (lat.) der Inländer, Einheimische.

Interniren, (fr.) ins Innere des Landes verwelsen (dah.: -nirung). [Kranke.

Internist, m. (lat.) der Innerlich

Internunciatur, } m. (lat.) die Würde

Internuntiatür, } oder das Amt eines Internuntius (s. d.).

Internuncius, } m. (lat.) der Zwischensbote; der außer-

Internuntius, } ordentliche päpstliche Gesandte.

Interpassiren, (lat. u. fr.) durchwaden, durchsteppen.

Interpellation, f. (lat.) die Unterbrechung, Zwischenrede, Erede, Streitigmachung, der Einspruch; die Verhinderung; gerichtliche Aufforderung, gerichtliche Mahnung.

Interpelliren, (lat.) dazwischen reden, ins Wort fallen, unterbrechen, Einspruch thun, freitig machen; verhindern; gerichtlich vorfordern, gerichtlich mahnen.

Inter pocula, (lat.) beim Trinken, beim Zechen.

Interpolation, *f.* (lat.) die Einschaltung, der Zusatz; die Schriftverfälschung.

Interpolator, *m.* (lat.) der Schriftverfälscher.

Interpoliren, (lat.) einschalten, einschleiben; eine Schrift verfälschen.

Interponēt, *m.* (lat.) [Rcht.] der ein Rechtsmittel einlegt.

Interponiren, (lat.) sich ins Mittel legen, vermitteln; ein Rechtsmittel einlegen.

Interpositiō, *f.* (lat.) die Dazwischenkunft, Vermittelung; [Rcht.] Einlegung eines Rechtsmittels.

Interprēt, *m.* (lat.) der Ausleger, Erklärer, Dolmetscher; Unterhändler.

Interpretatiō, *f.* (lat.) die Auslegung, Erklärung, Dolmetschung, Uebersetzung. [ren, erläutern, übersetzen.

Interpretiren, (lat.) auslegen, erklä-

Interpunctatiō, *f.* (lat.) die Be-

Interpunctiō, *f.* Zeichnung durch Unterscheidungszeichen, Zeichensetzung, Abtheilung durch Unterscheidungszeichen.

Interpunctiren, *f.* (lat.) mit Unter-

Interpungiren, *f.* scheidungszeichen versehen, durch Zeichen abtheilen.

Interregnum, *n.* Mh. — regna, (lat.) die Zwischenregierung, Zwischenverwaltung, Zwischenherrschaft; Thronerledigung. [nig, Reichsverweser.

Interrex, *m.* (lat.) der Zwischenkö-

Interrogatiō, *f.* (lat.) die Befragung.

Interrogativ, *f.* (lat.) fragend, frag-

Interrogative, *f.* weise; fraglich.

Interrogatorium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Frage, Rechtsfrage, das Fragestück; Verhör.

Interrogiren, (lat.) [Rcht.] befragen, verhören. [stören; hindern.

Interrumpiren, (lat.) unterbrechen,

Interrūpt, (lat.) unterbrochen, nicht zusammenhängend. [chung, Störung.

Interruptiō, *f.* (lat.) die Unterbre-

Interseciren, (lat.) durchschneiden.

Intersectiō, (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt, Durchschnittspunkt. [zwischen Furcht und Hoffnung.

Inter spem et metum, (lat.)

Interstitium, *n.* Mh. — ūa, (Interstitien), der Zwischenraum, die Zwischenzeit, Ruhezeit, Pause. [Reiten).

Intertrigo, *f.* (lat.) der Wolf (vom

Intertritūr, *f.* (lat.) die Abnutzung durch den Gebrauch.

Interusurium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) [Rcht.] der Zwischenzins; Zinswucher.

Intervall, *m.* u. *n.* (lat.) der Zwischenraum, die Zwischenzeit; [Tonk.] die Tonweite, der Tonabfall, das Tonverhältniß; [Heilk.] die fieberfreie Zeit.

Intervenient, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einmischer (in eine Rechtsache), Vermittler, Mittelsmann.

Interveniren, (lat.) dazwischen treten, ins Mittel treten, sich ins Mittel schlagen, einschreiten, vermitteln.

Interventiō, *f.* (lat.) das Dazwischentreten, die Dazwischenkunft, das Einschreiten, die Einmischung, Vermittelung.

Intervētor, *m.* (lat.), *f.* Intervenient. [gung.

Interversiō, *f.* (lat.) die Unterschla-

Intervertiren, (lat.) unterschlagen, an sich ziehen, heimlich an sich behalten.

Intestābel, (lat.) unfähig ein Zeugniß abzulegen; unfähig ein Testament zu machen.

Intestāt, *m.* (lat.) ohne Erbschaftsverfügung, ohne Testament verstorben.

Intestäterbe, *m.* der gesetzliche Erbe.

Intestäterbfolge, *f.* die gesetzliche Erbfolge. [Gedärme.

Intestina, Mh. (lat.) die Eingeweide,

Intestinal, (lat.) zu den Eingeweiden gehörig, die Gedärme betreffend.

Intestinum, *n.* Mh. — sīna, (lat.) der Darm; — rectum, der Mastdarm.

Integrität, *f.* (lat.) die Einwebung.

In thēsi, (lat.) im Hauptsatz, im Allgemeinen, in der Regel.

Intbrouisatiōn, *f.* (gr.) die Erhebung auf den Thron; Thronbesteigung.

Intbrouisiren, (gr.) auf den Thron heben; feierlich einsetzen, auf den bischöflichen Stuhl setzen.

Intim, (lat.) vertraut.

Intimatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Ankündigung.

Intimidatiōn, *f.* (lat.) die Furchteinjagung, Einschüchterung.

Intimidiren, (lat.) Furcht einjagen, in Furcht setzen, einschüchtern.

Intimiren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich ankündigen; vorladen. [lichkeit.

Intimität, *f.* (lat.) die Vertrau-

Intimus, *m.* Mh. Intimi, (lat.) der Vertraute, vertraute Freund.

Intitulatiōn, *f.* (lat.) die Betitelung, Ueberschrift. [Ueberschrift versehen.

Intituliren, (lat.) betiteln, mit einer

Intoleräbel, (lat.) unerträglich, unausstehlich.

Intolerant, (lat.) unduldsam.

Intoleranz, *f.* (lat.) die Unduldsamkeit, Feindseligkeit (gegen Andersgläubige).

Intonatiōn, *f.* (lat.) das Angeben des Tones, die Anstimmung.

Intoniren, (lat.) [Konf.] den Ton angeben, anstimmen; vor dem Altare singen.

In tōtum, (lat.) im Ganzen, gänzlich.

Intogicatiōn, *f.* (lat.) die Bezaubung, Vergiftung.

Intra, (lat.) innerhalb, binnen.

Intractäbel, (lat.) unlenksam, unbeugsam; störrisch, hartköpfig; wunderlich.

Intractabilität, *f.* (lat.) die Unlenksamkeit, Unbeugsamkeit, Starrköpfigkeit, Halsstarrigkeit. [zugeritten.

Intractät, (lat.) unbehandelt; nicht

Inträde, *f.* (it.) [Konf.] die Einleitung, das Einleitungstück; Intraden, Mh. Staatseinkünfte, Gefälle.

Intraitäbel, (fr. intrat —), *f.* Intractabel. [Stadtmauern.

Intra muros, (lat.) innerhalb der

Intransitiv, (lat.) ziellos; intran-

sitive Zeitwörter, ziellose Zeitwörter, Zeitwörter, welche keinen Accusativ regieren.

In transitu, (lat.) im Vorübergehen, beiläufig.

Intra parietes privatos, (lat.) im häuslichen Kreise; unter vier Augen, im Vertrauen.

Intrepid, } (lat.) unerschrocken,
Intrépide, } furchtlos, beherzt.

Intrepidität, *f.* (lat.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit, Herzhaftigkeit.

Intricāt, (lat.) verworren, verwickelt, schwierig, verfänglich.

Intriciren, (lat.) verwirren, verwickeln.

Intrigant, } (fr.) verflochten, ver-

Intriguant, } strickt; arglistig, hinterlistig, verschmisht, ränkevoll.

Intriguant, (Anghtrigang), }

Intrigueur, (Anghtrigóhr), } *m.*

(fr.) der Arglistige, Ränkemacher.

Intrigue, *f.* (fr. — trighe), die Verwirrung, Verwicklung; List, Arglist, Hinterlist, der Kniff, Schelmstreich; Liebeshandel.

Intriguiren, (fr. — ghiren), verwirren, verwickeln; Ränke schmieden, mit Ränken umgehen, hinterlistige Streiche machen; intriguiert sein, in etwas verwickelt sein, verflochten sein.

In triplo, (lat.) dreifach.

Introduciren, (lat.) einführen; einsetzen; einleiten.

Introduction, *f.* (lat.) die Einführung, Einsetzung (in ein Amt); Einleitung.

Introduziōne, *f.* (it.) das Einleitungstück, die Einleitungsmusik.

Intrōitus, *m.* (lat.) der Eingang; die Einleitung, Vorbereitung; der einleitende Psalm, der Anfang der Messe (in der kathol. Kirche).

Intrōmissiōn, *f.* (lat.) die Einschlebung, Einbringung, Einsteckung.

Introversiōn, *f.* (lat.) die Einwärtskehrung.

Intrudiren, (lat.) hineinstoßen; aufbringen; sich —, sich eindringen.

Intrusion, *f.* (lat.) das Hineinstoßen, Einschieben; Einbringen, Aufdringen; die Zudringlichkeit.

Intuition, *f.* (lat.) die Anschauung, geistige Anschauung, Beschaulichkeit.

Intuitiv, (lat.) anschauend, anschaulich. [mo —, beim ersten Anblicke.

Intuitu, (lat.) in Ansehung; pri-

Intumescenz, *f.* (lat.) die Aufschwellung, Aufgetriebenheit, Geschwulst.

Intumesciren, (lat.) aufschwellen; sich aufblähen, stolz sein. [ungestört.

Inturbirt, (lat.) nicht beunruhigt,

Inturgescenz, *f.* Intumescenz.

In tũrno, (it.) im Kreise, in der Reihe.

Intus, (lat.) inwendig, innerhalb.

Inumbration, *f.* (lat.) die Beschat-

Inumbriren, (lat.) beschatten. [tung.

In una serie, (lat.) in einer Reihe; in einem fort. [Einsalben, Einsmieren.

Inunction, *f.* (lat.) das Einreiben,

Inundation, *f.* (lat.) die Ueberschwemmung.

Inundiren, (lat.) überschwemmen.

Inurbān, (lat.) unhöflich, grob, roh.

Inurbanität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, Grobheit. [gewöhnlich.

Inusitate, (lat.) ungebräuchlich, un-

In ūsu, (lat.) im Gebrauche, üblich.

In ūsum, (lat.) zum Gebrauche.

Invadiren, (lat.) einfallen, feindlich überfallen, anfallen.

Invalesciren, (lat.) schwach werden, schwächlich werden, zum Dienste unfähig werden.

Invalid, (lat.) schwach, gebrechlich, hinfällig, unvermögend; dienstunfähig, unbrauchbar; ausgedient.

Invalide, *m.* (lat.) der Dienstunfähige, ausgediente Soldat.

Invalidation, *f.* (lat.) die Entkräftigung, Ungültigmachung. [tig machen.

Invalidiren, (lat.) entkräften, ungül-

Invalidität, *f.* (lat.) die Unkräftigkeit, Kraftlosigkeit, das Unvermögen; die Ungültigkeit; Dienstunfähigkeit, Unbrauch-

barkeit.

[wandelbar.

Invariabel, (lat.) unveränderlich, un-

Invariabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Invasion, *f.* (lat.) der Einfall, feindliche Ueberfall, Anfall. [gebrachte.

Invecten, *Mh.* (lat.) [Rcht.] das Ein-

Invective, *f.* (lat.) die Anzüglichkeit, Stichelei, Beleidigung, Schmähung, Schimpfrede; Strafrede.

Invectiviren, (lat.) beleidigen, schmähen, heftig anfahren.

Invēnit, (lat.) er hat es gefunden.

Inventarisiren, (lat.) ein Inventarium (*f. d.*) machen.

Inventār, } *n.* (lat.) das Ver-

Inventārium, } zeichniß des Vermögensbestandes, Vorrathsverzeichnis, Bestandsverzeichnis, der Wirthschaftsvorrath; die übergebenen Vermögensstücke, die einzelnen überlieferten Sachen.

Invention, *f.* (lat.) die Erfindung, Erdichtung.

Inventiōs, (lat.) erfinderisch, erfindungsreich, sinnreich, künstlich.

Inventiren, (lat.) erfinden, erdichten; inventarisiren (*f. d.*).

Inventor, *m.* (lat.) der Erfinder.

Inventūr, *f.* das Verzeichniß der vorrathigen Waaren, Bestandverzeichnis, der Lagerbestand; die Entwerfung eines Inventariums (*f. d.*).

Inventurināt, *m.* (lat.) der die Inventur (*f. d.*) nachsieht und vergleicht.

In verba magistri schwören, auf die Worte des Lehrers schwören; die Worte oder Lehrsätze eines Andern unbedingt annehmen und für wahr halten.

Invergēnz, *f.* (lat.) die Neigung.

Invergiren, (lat.) neigen.

Inversäbel, (lat.) unumwerflich, unumstößlich, unverwerflich.

Inversion, *f.* (lat.) die Umwendung, Umkehrung; [Sprchl.] die Wortversetzung.

Inverso ordine, (lat.) in umgekehrter Ordnung.

Invertiren, (lat.) umkehren, umwenden, umdrehen, verkehren, verlesen.

Investigäbel, (lat.) erforschlich.

Investigation, f. (lat.) die Ausspürung, Nachspürung, Nachforschung.

Investigiren, (lat.) ausspüren, nachspüren, ausspähen, nachforschen.

Investiren, (lat.) bekleiden (mit einem Amte), einsetzen, einweisen, belehnen, bestallen.

Investitür, f. (lat.) die Einleidung, Einsetzung (in ein Amt), Belehnung, Bestallung. [Rcht.] die Mitbelehnung.

Investitūra simultanea, (lat.)

Inveteriren, (lat.) veralten, einwurzeln, verjähren. [im Wege Rechtsens.

In via, (lat.) im Wege; — juris,

In vicem, (lat.) gegenseitig, wechselseitig. [nen.

Invidiren, (lat.) beneiden, mißgön-

Invidiös, (lat.) neidisch, mißgünstig.

Invigiliren, (lat.) über etwas wachen, wachsam sein.

In vim, (lat.) vermöge, zufolge.

Invincibel, (lat.) unbezwinglich, unüberwindlich; unumstößlich.

Invioläbel, (lat.) unverletzlich, unantastbar, unverbrüchlich.

Inviolabilität, f. (lat.) die Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit.

In viridi observantia, (lat.) in hergebrachter Gewohnheit.

Invisibel, (lat.) unsichtbar. [keit.

Invisibilität, f. (lat.) die Unsichtbarkeit.

Invita Minerva, (lat.) eig. wider Willen der Minerva; ohne Fähigkeiten, ohne geistigen Beruf. [Aufforderung.

Invitation, f. (lat.) die Einladung,

Invittiren, (lat.) einladen, auffordern; bitten. [sonntag.

Invocavit, (lat.) der erste Fasten-

Invocation, f. (lat.) die Anrufung.

Invociren, (lat.) anrufen, anflehen.

Involucrum, n. Mh. — era, (lat.) die Hülle, der Umschlag.

Involüt, (lat.) eingewickelt.

Involution, f. (lat.) die Einwicklung; Verwicklung, Verwirrung, der Wirrwar. [einhüllende Arzneimittel.

Involvencia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Involviren, (lat.) einwickeln, einhüllen; in sich begreifen, in sich enthalten, einschließen. [unverwundbar.

Invulneräbel, (lat.) unverlegbar,

Invulnerabilität, f. (lat.) die Unverlegbarkeit, Unverwundbarkeit.

Iolith, m. (gr.) der Strahlgips.

Specacunda, f. (port.) die Brechwurzel. [gemacht.

Ipsa fecit, (lat.) er hat es selbst

Ipsismus, m. (lat.) die Selbstsucht.

Ipsa facto, (lat.) durch die That selbst, eigenmächtig.

Ipsa jure, (lat.) durch das Recht selbst, in Folge des Rechts, an und für sich. [zornig.

Iraschibel, (lat.) zum Zorne geneigt,

Iraschibilität, f. (lat.) die Geneigtheit zum Zorne, der Zähzorn. [Friedens.

Irène, f. (gr.) [Fbl.] die Göttin des

Irenäen, Mh. (gr.) Friedensgefänge.

Irénik, f. (gr.) [Theol.] die Friedenslehre. [mittelnd.

Irénisch, (gr.) Frieden stiftend, vor-

Iris, f. (gr.) der Regenbogen; die Regenbogenhaut. [bogens haben.

Irifiren, (fr.) die Farben des Regen-

Iritis, f. (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Regenbogenhaut.

Iro pauperior, (lat.) ärmer als Iros, ganz bettelarm.

Ironie, f. (gr.) die Spottrede, der Spott, versteckte Spott, die Spotterei, Hohnerei. [spöttisch.

Irénisch, (gr.) spöttelnd, höhnend,

Irradiation, f. (lat.) die Bestrahlung, Ausstrahlung. [vernünftig.

Irraisonnäbel, (fr. irraf —), un-

Irrational, (lat.) unvernünftig, vernunftwidrig, unüberlegt.

Irrationalismus, m. (lat.) die Vernunftwidrigkeit, vernunftwidrige Ansicht.

Irrationalität, *f.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, Unvernünftigkeit; Unberechenbarkeit.

Irreconciliabel, (lat.) unversöhnlich.

Irreconciliabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit. [verweigerlich.

Irrecusabel, (lat.) unverwerflich, un-

Irrecusabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unverweigerlichkeit.

Irreducibel, (lat.) nicht wieder herzustellen, unwiederherstellbar.

Irreflexion, *f.* (lat.) die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit, [unverbesserlich.

Irreformabel, (lat.) unabänderlich,

Irreformabilität, *f.* (lat.) die Unabänderlichkeit, Unverbesserlichkeit.

Irrefragabel, (lat.) unverwerflich, unwiderleglich, unwidersprechlich.

Irrefragabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unwiderleglichkeit, Unumstößlichkeit. [unbestreitbar.

Irrefutabel, (lat.) unwiderleglich,

Irrefutabilität, *f.* (lat.) die Unwiderleglichkeit, Unbestreitbarkeit.

Irregulär, (lat.) unregelmäßig, unrichtig, unordentlich.

Irregularität, *f.* (lat.) die Unregelmäßigkeit, Unordnung.

Irrelativ, (lat.) unverbunden, unbeziehlich, ohne Beziehung. [erheblich.

Irrelevant, (lat.) unbedeutend, un-

Irrelevántia, *Mh.* (lat.) Unerheblichkeiten. [giosität.

Irreligion, *f.* (lat.), *f.* Irreligi-

Irreligiös, (lat.) ungläubig, gottvergessen.

Irreligiosität, *f.* (lat.) der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottesvergessenheit. [wiederbringlich.

Irremeabel, (lat.) unrückgängig, un-

Irremediabel, (lat.) unwiederherstellbar, unheilbar, unabheftlich. [verzeihlich.

Irremissibel, (lat.) unerläßlich, un-

Irremansträbel, (lat.) wogegen sich nichts einwenden läßt.

Irremovibel, (lat.) nicht abseßbar.

Irremunerabel, (lat.) unvergeltbar, unbelohnbar.

Irreparabel, (lat.) unersetzlich.

Irreprehensibel, (lat.) untadelhaft, unsträflich, vorwurfsfrei.

Irreprochabel, (fr. irreprosch —), vorwurfsfrei, tadellos, untadelhaft.

Irresistibel, (lat.) unwiderstehlich.

Irresistibilität, *f.* (lat.) die Unwiderstehlichkeit. [schlüssig.

Irresolút, (lat.) unentschlossen, un-

Irresolution, *f.* (lat.) die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit. [gemessen.

Irresolúto, (it.) [Konf.] weniger

Irrespectuös, (lat.) unehrerbietig.

Irrespirabel, (lat.) nicht einzuathmen.

Irresponsabel, (lat.) unverantwortlich. [verantwortlichkeit.

Irresponsabilität, *f.* (lat.) die Un-

Irreverent, (lat.) unehrerbietig.

Irreverenz, *f.* (lat.) die Unehrerbietigkeit.

Irrevocabel, (lat.) unwiderruflich.

Irrevocabilität, *f.* (lat.) die Unwiderruflichkeit.

Irrevolutionär, (fr.) der Revolution entgegen, nicht aufrührerisch.

Irribiren, (lat.) verlachen, auslachen.

Irrigation, *f.* (lat.) die Bewässerung, Befeuchtung. [ten.

Irrigiren, (lat.) bewässern, befeuch-

Irrisön, *f.* (lat.) die Verlachung, Verhöhnung, der Spott.

Irritabel, (lat.) reizbar, erregbar.

Irritabilität, *f.* (lat.) die Reizbarkeit, Erregbarkeit. [zende Arzneimittel.

Irritántia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] reb-

Irritation, *f.* (lat.) die Anreizung, Erregung, Erbitterung.

Irritiren, (lat.) erregen, reizen, anreizen, stören, entrüsten, erzürnen.

Irrogation, *f.* (lat.) die Auferlegung (einer Strafe) [nen (eine Strafe).

Irrogiren, (lat.) auferlegen, zuerkennen.

Irroration, *f.* (lat.) die Bethäunung; Besprengung.

Irrumpiren, (lat.) einbrechen, einbringen. [feindliche Einfall.

Irruptiōn, *f.* (lat.) der Einbruch,

Isagōge, *f.* (gr.) die Einführung, Einleitung in eine Wissenschaft.

Isagōgik, *f.* (gr.) die einleitende Wissenschaft, Einleitungskunst.

Isagōgikon, *n.* (gr.) das Eintritts-

Isagōgisch, (gr.) einleitend. [geld.

Isarithmisch, (gr.) aus gleichen Zahlen bestehend. [lung des Blutflusses.

Ischämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Stil-

Ischāmon, *m.* (gr.) [Heilk.] das blutstillende Mittel.

Ischiādik, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Ischialgie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Hüftweh, Lendenweh.

Ischias, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Ischiatocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Sitzbeinbruch, Gefäßbruch.

Ischiocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] das Hüftgelenk.

Ischion, *n.* (gr.) [Heilk.] die Hüfte,

Ischnophonie, *f.* (gr.) die Schwachstimmigkeit, Hellstimmigkeit.

Ischnōtes, *f.* (gr.) die Magerkeit.

Ischoblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimverhaltung. [terleibsverstopfung.

Ischocōlie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Un-

Ischogalaktie, *f.* (gr.) die Milchverhaltung. [der monatlichen Reinigung.

Ischomenie, *f.* (gr.) die Verhaltung

Ischophonie, *f.* (gr.) die Sprachhemmung, das erschwerte Sprechen, Stimmeln. [harnverstopfende Mittel.

Ischurētica, *Mh.* (gr.) [Heilk.]

Ischurie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnverhaltung, Harnverstopfung, die Harnstrenge.

Islam, *m.* (arab.) die muha-

Islamismus, *m.* (arab.) die medanische Religion.

Isochrōnisch, (gr.) gleichzeitig, gleichmäßig. [Zeitdauer, Gleichzeitigkeit.

Isochronismus, *m.* (gr.) die gleiche

Isoodynamie, *f.* (gr.) die Gleichkräftigkeit, gleiche Geltung.

Isoodynamisch, (gr.) gleichkräftig, gleiche Geltung habend.

Isogōn, *n.* (gr.) das Gleiche.

Isogōnisch, (gr.) gleichedig.

Isographie, *f.* (gr.) die Gleichschrift.

Isogrāphisch, (gr.) gleichbezeichnet.

Isolatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Vereinzelung; Abgeschiedenheit.

Isolātor, *m.* (lat.) das Absonderungsgeßell, Scheidegeßell (zur Elektrifizirmaschine).

Isoliren, (fr.) abgesondert stellen, absondern, vereinzeln, außer Verbindung setzen. [einsam, getrennt.

Isolirt, (fr.) abgesondert, vereinzelt,

Isomerie, *f.* (gr.) die Gleichtheilung.

Isomērisch, (gr.) gleichgetheilt, gleichtheilig. [gleichen Theilen.

Isometrie, *f.* (gr.) die Messung nach

Isomētrisch, (gr.) gleiches Maß oder gleiche Ausdehnung habend.

Isomōrph, (gr.) gleichgestaltet.

Isonōmisch, (gr.) von gleichartiger Gesetzgebung. [des Umfanges.

Isoperimetrie, *f.* (gr.) die Gleichheit

Isoperimētrisch, (gr.) von gleichem Umfange. [mit gleichen Bürgerrechten.

Isopolitisch, (gr.) bürgerlich gleich,

Isothenie, *f.* (gr.) die gleiche Körperkraft, Gleichkräftigkeit. [megrade.

Isothērmisch, (gr.) von gleichem Wär-

Istōnisch, (gr.) gleichtönend.

Isthmus, *m.* (gr.) die Landenge.

Ita est, (lat.) so ist es.

Itacismus, *m.* (gr.) die Reuchlinsche Aussprache des Altgriechischen.

Ita me Deus adjuvet, (lat.) so wahr mir Gott helfe! [ferner.

Item, (lat.) desgleichen, ingleichen,

Iteratiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung.

Iterativ, (lat.) wiederholend; wiederholt, mehrmalig, abermalig.

Iterativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Verösterungswort.

Iteriren, (lat.) wiederholen.

Itinerārium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Reisetagebuch, die Reisebeschreibung.

Itio in partes, *f.* (lat.) das Ab-

stimmen durch Hinübertreten auf die Seite derer, mit denen man einerlei Meinung ist.

Jgeñtſſ, *f.* (gr.) der Vogelfang mit Leimruthen.

Ixia, *f.* (gr.) die Krampfadern.

Izäri, *m.* der morgenländische Krapp.

J (Jot).

Jabot, *m.* (fr. Schaboh), der Busenstreif, die Hemdenkrause.

Jacēt, (lat.) [Rcht.] liegend, verlassen (von Gütern). [zwei Kasten.

Jacht, *f.* ein leichtes Fahrzeug mit

Jacobinismus, *m.* (lat.) die Gesinnungen und Grundsätze der Jakobiner.

Jacobinisch, (lat.) der Denkungs- und Handlungsweise der Jakobiner gemäß.

Jacouēt, *m.* (fr. Schakonnēt), feiner gestreifter ostindischer Musselin.

Jacta est alēa, (lat.) das Loos ist geworfen, es ist gewagt. [Ruhmredigkeit.

Jactānz, *f.* (lat.) die Prahlerei,

Jactatiō, *f.* (lat.) [Heill.] das Umherwerfen (der Kranken).

Jactiren, (lat.) umherwerfen; prahlen, sich rühmen. [werfen; der Verlust.

Jactür, *f.* (lat.) das Werfen, Weg-

Jaculatōrium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) das Stoßgebet.

Jäfa, *f.* die Brodfrucht.

Jalon, *m.* (fr. Schalōngh), der Absteckpfahl, das Richtfährchen; der Maßstab.

Jalonneur, *m.* (fr. Schalonnōhr), derjenige Soldat, welcher den Jalon (s. d.) trägt. [steckpfählen bezeichnen, abstecken.

Jalouniren, (fr. schal —), mit Ab-

Jalousie, *f.* (fr. Schalusiē), die Eifersucht; die Fenstergardine, das Gitterfenster. [neidisch, mißgünstig.

Jaloux, (fr. schaluh), eifersüchtig,

Jambage, *f.* (fr. Schanghabahſche), [Bauf.] die Grundmauer.

Jambe, *m.* (gr.) ein Versfuß, welcher

aus einer kurzen und einer langen Silbe besteht (—).

Jambisch, (gr) aus Jamben (s. d.) bestehend, aus Jamben zusammengesetzt.

Jambette, *f.* (fr. Schanghb —), das kleine Taschenmesser.

Jāmbus, *m.* (lat.), s. Jambe.

Janbagel, *m.* der niedere Pöbel.

Jānitor, *m.* (lat.) der Thürhüter.

Janitschär, *m.* (türk.) der türkische (ehemalige) Fußsoldat.

Janitschärenmüß, *f.* türkische Musfel mit Trommeln, Becken etc.

Jansenist, *m.* der Anhänger des Jansen, Gegner der Jesuiten.

Januär, *m.* (lat.) der Wintermonat, Schneemonat.

Japaniren, *l* (fr.) Porzellan nach Art

Japoniren, *l* des japanischen malen.

Jaquenotte, *f.* (fr. Schatenott), eine Art ostindischen Musselins.

Jar, *m.* (hebr.) der achte Monat des jüdischen Kalenders.

Jardin des plantes, *m.* (fr. Schardāngh deſ Plangt), der botanische Garten (zu Paris). [die Gärtnerk.

Jardinière, *f.* (fr. Schardinlähre),

Jargon, *m.* (fr. Schargōngh), das unverständliche Geschwätz, das Rauberwälsch, die schlechte Aussprache.

Jarret, *m.* (fr. Scharreh), die Kniekehle; Unebenheit.

Jarretière, *f.* (fr. Scharretiähre), das Knieband, Strumpfband, Hosenband.

Jäschmaſ, *m.* (türk.) der Schleier der türkischen Frauen. [sprekeln.

Jaspiren, (fr.) jaspisartig färben,

Jean-lorgne, *m.* (fr. Schangh lornj'), der Maulaffe.

Jean-potage, *m.* (fr. Schangh potabſch), der Hanswurst.

Jectigatiō, *f.* (lat.) [Heill.] das Herumwerfen (der Kranken); Bitten des Pulses.

Jehōvāh, *m.* (hebr.) der Ewige, Unveränderliche.

Jesän, (lat.) nüchtern; leicht, abgeschmact, albern.

Jesunität, *f.* (lat.) die Nüchternheit; Abgeschmacttheit, Seichtigkeit, Albernheit, Trockenheit. [Zammerlied.

Jeremiade, *f.* die Wehklage, das

Jesuit, *m.* der Anhänger des von Ignatius Loyola gestifteten Ordens; der geheime Verbreiter der katholischen Lehre.

Jesuitismus, *m.* (lat.) die Lehre oder Handlungsweise der Jesuiten (*s. d.*), deren Grundsatz ist: der Zweck heiligt die Mittel. [gemäß.

Jesuitisch, *f.* der Lehre der Jesuiten

Jesuitenbrod, *n.* Zuckerbrod.

Jet d'eau, *m.* (fr. Schäß doh), der Wasserstrahl (aus einem Springbrunnen).

Jeton, *m.* (fr. Schetóng), der Zahlpfennig, die Spielmarke.

Jeu, *n.* (fr. Schöb), das Spiel; der Einsatz (beim Spiele).

Joallerie, *f.* (fr. Schoalljerih), die Juweliereunst, der Juwelenhandel.

Joallier, *m.* (fr. Schoallieh), der Juweller. [Mätker, Wucherer.

Jobber, *m.* (engl. Dschobber), der

Joci causa, (lat.) des Scherzes halber, aus Scherz.

Jockey, *m.* (engl. Dschocki), der Rosshändler; Reitnappe, Reitknecht.

Jocosa, *Mh.* (lat.) scherzhafte Dinge, Poffen.

Jocose, (lat.) im Scherze.

Jocuse, *m.* (fr. Scholriß), der Einsatzspindel. [Lustigmacher, Gaukler.

Joculátor, *m.* (lat.) der Spaßmacher,

Jocus, *m.* (lat.) der Spaß, Scherz.

Jocusstab, *m.* ein Stab mit einem Brustbilde, welches die Freude bezeichnet.

John Bull, *m.* (engl. Dschohn Buhl), Hans Doh; der rohe Mensch; ein Beiname des gemeinen Volks (in England).

Joli, (fr. scholih), artig, niedlich, nett.

Jonglerie, *f.* (fr. Schonglerih), die Taschenspielererei, Gaukelpoffen.

Jongleur, *m.* (fr. Schonglöhr), der Taschenspieler, Gaukler.

Jonquille, *f.* (fr. Schonghüllje), eine Art wohlriechender, hochgelber Narzisse; hochgelb.

Jota, *n.* (gr.) das geleschste i; das Kleinste, Geringsste, Mindeste.

Joallerie, (fr. Schuaßerih), *f.* [werk, Spielzeug.

Jouet, *n.* (fr. Schueh), das Spiel

Jouissance, *f.* (fr. Schußfängß), der Genuß; die Nutznießung.

Joujou, *m.* (fr. Schuschuh), das Spielwerk, Kinderspiel.

Jour, *m.* (fr. Schuhr), der Tag; die jours (Schuhr) haben, den Dienst haben.

Journal, *n.* (fr. Schurnahl), das Tagebuch, die Monatschrift, Zeitschrift.

Journalier, *m.* (fr. Schurnalieh), der veränderliche Mensch.

Journaliere, *f.* (fr. Schurnallähre), die tägliche Post zwischen zwei Städten.

Journalistren, (fr.) in das Tagebuch einschreiben. [wesen.

Journalismus, *m.* das Zeitschriften

Journalist, *m.* (fr.) der Zeitschriftsteller, Herausgeber eines Journals (*s. d.*).

Journalisticum, *n.* (lat.) der Lesevereine für Zeitschriften.

Journalistik, *f.* (fr.) das Zeitschriftenwesen, die Zeitschriftstellerei.

Jours de grace, *Mh.* (fr. Schuhr de grahs), [Rßpr.] Respekttage.

Jovial, } (lat.) froh, heiter ges
Jovialisch, } stimmt, aufgereimt, frohsinnig. [Hofnarr.

Jovialist, *m.* (lat.) der (ehemalige)

Jovialität, *f.* (lat.) die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune, der Frohsinn. [Freudengeschrei.

Jübel, *m.* (hebr.) das Frohlocken,

Jubilaeum, *n.* *Mh.* — laea, (lat.) das Jahresfest, Jubelfest.

Jubilär, } *m.* der sein Jubelfest

Jubilärium, } feiert, der Jubelgroß.

Jubiläe, (lat.) der dritte Sonntag nach Oſtern.

Jubiliren, (lat.) frohlocken, jubeln.

Judaismus, *m.* (lat.) das Judenthum. [ſten und handeln.

Judaifiren, nach jüdiſcher Art den-

Jūdex, *m.* (lat.) der Richter; — *compētens*, der befugte Richter; — *incompētens*, der unbefugte Richter; — *superior*, der Oberrichter.

Jūdica, (lat.) der fünfte Sonntag in den Faſten.

Judicābel, (lat.) urtheilſfähig.

Judicatiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Unterſuchung.

Judicātorſch, (lat.) richterlich.

Judicātum, *n.* Mh. — *cāta*, (lat.) der richterliche Auſſpruch.

Judicātūr, *f.* (lat.) das Richteramt.

Judicātūrbank, *f.* das Handelsgericht.

Judicātus, *m.* (lat.) die Gerichtsſtelle.

Judicia, (lat.) Mh., ſ. *Judicium*.

Judiciāliter, (lat.) gerichtlich.

Judiciārſch, (lat.) richterlich, gerichtlich; zum Gerichte gehörig. [Tirol.

Judiciārien, Mh. (lat.) Gerichte in

Judiciōs, (lat.) urtheilſfähig, verſtändig, wohl überlegend, klug, ſcharffſinnig. [beurtheilen, entſcheiden, ſchließen.

Judiciren, (lat.) richten, urtheilen,

Judicium, *n.* Mh. — *cīa*, (lat.) das Gericht, der Gerichtshof, die Rechtspflege, die richterliche Unterſuchung, der richterliche Auſſpruch, Rechtsſpruch, das Urtheil; der Rechtshandel; das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft, der Verſtand; — *appellatiōnis*, das Berufungsgericht; — *camerāle*, das Reichskammergericht; — *civīle*, das bürgerliche Gericht; — *crimināle*, das peinliche Gericht; — *ecclesiasticum*, das geiſtliche Gericht; — *equēstro*, das Ehrengericht; — *feudāle*, das Lehngericht; — *saeculāre*, das weltliche Gericht; — *secrētum*, das Behmgericht.

Juge de paix, *m.* (fr. Schühſch de pāh), der Friedensrichter.

Jugement, *n.* (fr. Schühſchemāng) ſ. *Judicium*.

Jugulār, (lat.) die Kehle betreffend.

Jujūben, Mh. rothe italieniſche Bruſt-

Jūlep, *m.* der Kühltrank. [beeren.

Juli, } (lat.) der ſiebente Monat im
Julius, } Jahre, Brachmonat, Ertemonat.

Jumar, } *m.* (fr. Schūmah), der
Jumart, } Ochſeneſel.

Junctūr, *f.* (lat.) die Verbindung, das Gelenk, die Fuge.

Jungiren, (lat.) verbinden.

Jūnior, (lat.) jünger; der Jüngere.

Juniorāt, *n.* (lat.) die Erbfolge des Jüngſten.

Juni, } *m.* (lat.) der ſechſte Monat

Junius, } im Jahre, Roſenmonat.

Junkte, *f.* ein großes chineſiſches Fahrzeug mit drei Maſten. [ſtig leben.

Jünfern, wie ein Junker leben, la-

Junōniſch, einer Juno am Buſche ähnlich, groß und ſtark, majeſtätisch.

Jūnta, *f.* (ſpan.) die Verbindung, Verſammlung, Rathſverſammlung (in Spanien); der Volksauſchuß.

Jūpe, *f.* (fr. Schühp), der kurze Weiberrock, die Jacke, das Nieder.

Jūpiter, *m.* [Fbl.] der Donnergott.

Jupon, *n.* (fr. Schūpōng), das Unterröckchen.

Jūra, Mh. (von Jus), die Rechte, Rechtswiſſenſchaft; — *honōris*, Ehrenrechte; — *stōlae*, die Pfarrgebühren.

Juramentum, *n.* Mh. — *ta*, (lat.) der Eid, Eidschwur; *juramenti delātio*, der Eidesantrag; — *aestimatiōrium*, der Schätzungseid; — *calūmniae*, der Eid vor Gefährde; — *credulitātis*, der Eid der Wahrſcheinlichkeit; — *delātum*, der zugeshobene Eid; — *diffessiōnis*, — *diffessōrium*, der Ableugnungseid; — *irritum*, der nichtige Eid; — *officiī*, der Amtseid;

— *principāle*, der Haupteid; — *promissōrium*, der Angelobungseid; — *suppletōrium*, der Ergänzungseid; — *testium*, der Zeugeneid. [Geschworne.

Jurātus, *m.* (lat.) der Beeidigte,

Jurāta depositio, *f.* (lat.) die gerichtlich beeidigte Aussage.

Juratōrisch, (lat.) eidlich.

Juratōrium, *n.* Mh. — *rīa*, (lat.) das eidliche Versprechen. [wegen.

Jūre, (lat.) mit Recht, von Rechts;

Jureconsultus, *s.* **Jurisconsultus**. [Erbrechte.

Jure hereditārio, (lat.) nach dem

Juridice, (lat.) den Rechten gemäß, juridisch, rechtskräftig, gerichtlich.

Jūris, (lat.) Rechtens; *quid* —, was Rechtens ist. [Rechtsgelehrte.

Jurisconsultus, *m.* (lat.) der

Jurisdīctio, *f.* (lat.) die Handhabung des Rechtes; Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk, Gerichtssprengel, Gerichtszwang; — *alta*, die hohe Gerichtsbarkeit; — *civilis*, die bürgerliche Gerichtsbarkeit; — *criminālis*, die peinliche Gerichtsbarkeit; — *ecclesiastica*, die geistliche Gerichtsbarkeit; — *inferior*, die niedere Gerichtsbarkeit; — *superior*, die höhere Gerichtsbarkeit; — *territorialis*, die landesherrliche Gerichtsbarkeit.

Jūris prācticus, *m.* (lat.) der Rechtsanwalt.

Jurisprudēz, *f.* (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde. [Rechtstundige.

Jurist, *m.* (lat.) der Rechtsgelehrte,

Juristisch, (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit betreffend; nach Art der Rechtsgelehrten. [Rechte Doctor.

Jūris utriusque doctor, beider

Jūrte, *f.* die Winterwohnung der Kamtschadalen.

Jūry, *f.* (engl. Dschuri), das Geschwornengericht (in England).

Juryman, *m.* (engl. Dschurimán), Mh. Jurymon, der Geschworne.

Jus, *n.* (fr. Schüh), der Fleischsaft, die Fleischbrühe.

Jus, *n.* Mh. Jura, (lat.) das Recht, die Gerechtsame, Befugniß, Gerechtigkeit;

— *abalienādi*, das Veräußerungsrecht; — *accrescēdi*, das Anwachsungsrecht; — *aggratiādi*, das Begnadigungsrecht; — *bannārium*, das Bannrecht; — *cambiāle*, das Wechselrecht;

— *canōnicum*, das kanonische Recht, Kirchenrecht; — *corovisiārum*, das Braurecht, die Braugerechtigkeit; — *circa sacra*, das Recht im Kirchenwesen;

— *civilē*, das bürgerliche Recht; — *civitātis*, das Bürgerrecht; — *commerci*, das Handelsrecht; — *commūne*, das gemeine Recht; — *consuetudinārium*, das Gewohnheitsrecht; — *controversum*, das streitige Recht; — *crimināle*, das peinliche Recht; — *denominādi*, das Ernennungsrecht; — *dispensādi*, das Entbindungsrecht, Erlassungsrecht; — *divīnum*, das göttliche Recht; — *domīnii*, das Eigenthumsrecht; — *ecclesiāsticum*, das Kirchenrecht; — *emigrādi*, das Auswanderungsrecht; — *episcopāle*, das bischöfliche Recht; — *feudāle*, das Lehnrecht; — *gentium*, das Völkerrecht; — *germānicum*, das deutsche Recht; — *glādi*, das Recht über Leben und Tod; — *hereditārium*, das Erbrecht; — *humānum*, das menschliche Recht; — *lignādi*, das Holzungsrecht; — *manuārium*, das Faustrecht; — *militāre*, das Kriegsrecht; — *natūrae*, — *naturāle*, das natürliche Recht, Naturrecht; — *optionis*, das Wahlrecht; — *pascēdi*, die Triftgerechtigkeit; — *patronātus*, das Pfarrbesetzungsrecht, Patronatrecht; — *personāle*, das persönliche Recht; — *positivum*, das gegebene Recht; — *possessionis*, das Recht des Besesses; — *praesentādi*, — *praesentationis*, das Vorschlagsrecht; — *primogenitūrae*, das Erstgeburtsrecht; — *privatum*,

das bürgerliche Recht, Privatrecht; — protimiseos, das Vorkaufrecht; — provinciāle, das Landrecht; — pūblicum, das öffentliche Recht, Staatsrecht; — quaesitum, das erworbene Recht; — reāle, das dingliche Recht; — retentionis, das Zurückbehaltungsrecht; — retorsionis, das Vergeltungsrecht; — romānum, das römische Recht; — scriptum, das geschriebene Recht; — strictum, das strenge Recht; — succedendi, — successiōnis, das Erbsolgerecht; — summum, das höchste Recht; — superioritātis, das Hoheitsrecht; — tutelae, das Vormundschaftsrecht; — venandi, — venationis, das Jagdrecht; — vitae et nōcis, das Recht über Leben und Tod.

Jusjurandum, *n.* (lat.) der Eid, Schwur. [Rabinersbefehl]

Jussio, *f.* (lat.) der fürstliche Befehl

Jussu, (lat.) auf Befehl.

Just, *f.* Justement.

Justement, (fr. schüstemangh), eben, gerade, genau, eben jetzt.

Juste milieu, *n.* (fr. Schüst mitte), die rechte Mitte; die gemäßigte politische Partei in Frankreich (als Spottname). [tigkeit, Genauigkeit.]

Justesse, *f.* (fr. Schüßst), die Richtigkeit

Justification, *f.* (lat.) die Rechtfertigung, Verantwortung.

Justificatür, *f.* (lat.) die Genehmigung der Rechnung.

Justificiren, (lat.) berichtigen, rechtfertigen, vertheidigen.

Justiren, (lat.) berichtigen, ausgleichen, abmessen, aichen. [zenberichtiger.]

Justirer, *m.* der Berichtiger, Richtig

Justitia, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit.

Justitiär, *m.* (lat.) der Gerichtsverwalter, Gerichtshalter. [halterei.]

Justitiariāt, *n.* (lat.) die Gerichts-

Justitium, *n.* (lat.) die Gerichtsfeier.

Justiz, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit, Rechtspflege, Rechtshandhabung, das Ge-

richtsamt, der Gerichtshof. [mann.]

Justizamtman, *m.* der Gerichtsamt-

Justizcollegium, *n.* Rh. — *gia*, (lat.) die oberste Gerichtsbehörde.

Justizmord, *m.* die Verurtheilung eines Unschuldigen zum Tode.

Justizpflege, *f.* die Rechtspflege, Rechtshandhabung.

Justizrath, *m.* der Beisitzer in einem Justizcollegium (*f. d.*), Gerichtsrath.

Justizreform, *f.* (lat.) die Rechtsverbesserung.

Justorium, *n.* Rh. — *ria*, (lat.) der Abgleicher (ein Werkzeug der Schäftgießer). [Zeit.]

Justo tempore, (lat.) zu rechter

Justo titulo, (lat.) unter rechtem Vorwande. [stärkungsmittel]

Juvantia, *Rh.* (lat.) [Heil.] Ber-

Juxta, (lat.) nebenbei, neben.

Juxtaposition, *f.* (lat.) die Nebeneinanderstellung; das Anwachsen.

R.

Raaba, *f.* (arab.) das Bethaus Muhammads zu Mekka. [auf der See]

Raal, *m.* (holl.) der heftige Windstoß

Rabädion, *n.* (gr.) der lange Rod der griechischen Geistlichen.

Rabacke, *f.* (russ.) das Schenckhaus, Wirthshaus, die Branntweinbude.

Rabbala, *f.* (hebr.) die mündlich fortgepflanzte Lehre (der Juden), die Geheimlehre (der Juden). [heimlehrer.]

Rabbalift, *m.* (hebr.) der jüdische Ger-

Rabellänge, *f.* (holl.) 120 Klafter (Längenmaß).

Rabeltan, *n.* (holl.) das Untertan.

Rabeitan, *m.* die Schiffwinde.

Rabilen, *Rh.* ein Stamm der Araber.

Rabiren, *Rh.* eine gewisse Klasse von Göttern bei den Aegyptiern.

Rabuse, *f.* (holl.) ein kleiner Verschlag

auf Schiffen, das kleine Zimmer auf Schiffen.

Rachektiker, *m.* (gr.) der Siechling.

Rachektisch, (gr.) bleich und aufgedunsen, fied. [Ungefundheit.

Rachexie, *f.* (gr.) das Siechthum, die

Räcken, (holl.) Heringe lebendig aufnehmen und in Tonnen packen.

Rädi, *m.* (türk.) der Unterrichter (bei den Türken); Friedensrichter.

Rädmiä, *f.* (gr.) das Zinkerz.

Rädmiüm, *n.* (gr.) ein zinkähnliches Metall.

Rädri, *m.* ein türkischer Mönchsorden.

Räfas, *m.* (türk.) das Staatsgefängniß für die Söhne des Sultans.

Räffaro, *m.* (türk.) das Eintrittsgeld der Christen an die Türken in Jerusalem.

Räftan, *m.* (türk.) ein langes und weites Kleid der Türken. [des Großvezirs.

Rähia, *m.* (türk.) der Geheimschreiber

Rai, *f.* Quai.

Raif, *m.* (türk.) ein kleines und schmales Fahrzeug bei den Türken.

Raimäfan, *m.* (türk.) der Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.

Raimafanis, *Mh.* feine indische Leins.

Raiman, *f.* Alligator. [wand.

Räjat, *m.* ein kleines Fahrzeug zur Fischelei in Grönland.

Rajaffe, *f.* ein türkisches Schiff von mittler Größe mit niedrigem Bord.

Rakalegitëria, *Mh.* [Heill.] Arzneimittel zur Verbesserung der Säfte.

Rajüte, *f.* (holl.) das Schiffszimmer, die Schiffskammer.

Räferlaß, *f.* Albino.

Rakistokratie, *f.* (gr.) die Oberherrschaft der Schlechtesten.

Rakochylie, *f.* (gr.) [Heill.] die schlechte Beschaffenheit des Nahrungsaftes.

Rakochymie, *f.* (gr.) [Heill.] die schlechte Beschaffenheit der Säfte, Verdauungsschwäche.

Rakodämon, *m.* (gr.) der böse Geist.

Rakodogie, *f.* (gr.) der üble Ruf, die nachtheilige Meinung.

Rakogamie, *f.* (gr.) die Mißheirath.

Rakokratie, *f.* (gr.) die schlechte Regierung.

Rakopathie, *f.* (gr.) die Verstimmlung, trübe Laune, Schwermuth; das Uebelbefinden.

Rakophonie, *f.* (gr.) der Uebelklang, Mißklang; die schlechte Aussprache.

Rakophönisch, (gr.) übelklingend, mißtönend. [Aussprache.

Rakophrasie, *f.* (gr.) die schlechte

Rakorrhachitis, *f.* (gr.) der Rückgratschmerz.

Rakosis, *f.* (gr.) die üble Behandlung; der schlechte Gesundheitszustand.

Rakosphysie, *f.* (gr.) [Heill.] der unregelmäßige Puls. [Verdauung.

Rakosplanchnie, *f.* (gr.) die schlechte

Rakotéchnon, *n.* (gr.) das falsche Zeugniß, die Verfälschung.

Rakotrophie, *f.* (gr.) die schlechte Ernährung, Ungedeihlichkeit.

Rakozelle, *f.* (gr.) der blinde Eifen.

Ralamäfa, *f.* (ungar.) ein ungarischer Tanz.

Raledönien, *n.* (lat.) Schottland.

Raledönisch, (lat.) schottisch.

Raleidosköp, *n.* (gr.) der Schöngucker, Schönbildseher. [Wagen.

Ralésche, *f.* (fr.) der leichte, offene

Ralfätern, die Rüge (eines Schiffes) mit Werg und Theer verstopfen.

Räli, *n.* (arab.) das Salzkrout, Pflanzenlaugensalz.

Ralinisch, (gr.) Portasche enthaltend.

Rallästhetik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gefühle des Schönen. [bet.

Ralligräph, *m.* (gr.) der Schönschreiber.

Ralligraphie, *f.* (gr.) die Schönschreibung, Schönschreibekunst, Schönschrift.

Ralligraphisch, (gr.) die Schönschreibekunst betreffend, nach den Regeln der

Schönschreibekunst, schönschriftlich; schön geschrieben. [Beredsamkeit.]

Kallilogie, *f.* (gr.) die Schönerednerei;

Kalliope, *f.* (gr.) [Hbl.] die Schöneredende; Muse des Heldengesanges.

Kallipädopöie, *f.* (gr.) die Kunst, schöne Kinder zu zeugen.

Kallitéknié, *f.* (gr.) die Kunst der schönen Darstellung, Verschönerungskunst.

Kallologie, *f.* (gr.) die Wissenschaft vom Schönen.

Kallopistrie, *f.* (gr.) die Kunst, sich schön zu kleiden, Verschönerungskunst.

Kálmás, *m.* (lat.) das gewürzhafte Schilfrohr. [he.]

Kalógeri, *Mh.* (gr.) griechische Mön-

Kalokagathie, *f.* (gr.) die Seelengüte, Rechtschaffenheit. [silber.]

Kálonel, *n.* (gr.) das verflüchtete Queck-

Kalopödien, *Mh.* (gr.) Holzschuhe.

Kalhyter, *m.* (gr.) [Hüll.] der Deckel, die Hülle. [Verhüllungsmittel.]

Kalyptérion, *n.* (gr.) [Heiß.] das

Kalhytra, *f.* (gr.) die Mütze der griechischen Geistlichen (wenn sie nicht Mönche sind). [Knöpfstrümpfe.]

Kamáshen, *Mh.* (fr.) Ueberstrümpfe,

Kammarologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Krebsen.

Kandare, (ung.) *f.* Candare.

Kánon, *m.* (gr.) die Regel, Vorschrift, Richtschnur, das Muster; das Kirchengesetz; der Grundzins; eine Art Druckschrift; [Tonl.] ein Tonstück, bei welchem eine Stimme nach der andern eintritt, der Kettengefang.

Kanonáde, *f.* (fr.) das Feuern mit Kanonen, das Kanonengefecht.

Kanoniciren, (gr.) in ein Domstift aufnehmen, eine Domherrnstelle verleihen.

Kanonikálien, *Mh.* (gr.) der Domherrnschmuck.

Kanonikát, *n.* (gr.) die Stiftsstelle, das Stiftsamt, die Stiftsherrenpfürnde.

Kanónikos, *m.* (gr.) der Domherr, Stiftsherr, Weltgeistliche, welcher eine

Pfründe von einer Stiftskirche genießt.

Kanoniren, mit Kanonen schließen.

Kanonisation, *f.* (gr.) die Heiligsprechung.

Kanónisch, (gr.) als Richtschnur dienend, vorschriftsmäßig, gesetzmäßig; den Kirchengesetzen gemäß; kirchlich; glaubwürdig; kanonische Recht, das katholische Kirchenrecht, päpstliche Recht.

Kanonissa, *f.* (gr.) die Stiftsfrau, das Stiftsfräulein. [Kirchenrechts.]

Kanonist, *m.* (gr.) der Lehrer des

Kanthariden, *Mh.* (gr.) spanische Fliegen. [der spanischen Fliegen.]

Kantharidin, *n.* (gr.) das scharfe Harz

Kantschn, *m.* (russ.) eine russische Peitsche mit einem kurzen Stiele, die Buchpeitsche. [gerstuhl.]

Kanzel, *f.* (lat.) der Lehrstuhl, Predi-

Kanzlei, *f.* (lat.) ein durch Schranken abgesonderter Ort, die Ausfertigungsstube; das Gericht, die Gerichtsstube; — **Gut**, das schriftsässige Gut; — **Papier**, eine Art feinen Schreibpapiers; — **Stil**, die in Kanzleien gewöhnlich steife Schreibart, der Gerichtsstil; — **Wachs**, das zur Befestigung der Urkunden gebräuchliche Wachs. [ber.]

Kanzlist, *m.* (lat.) der Kanzleischreib-

Káplaken, *m.* das Geld, welches der Schiffer über die bedungene Fracht erhält.

Kapnomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerel aus dem Rauche.

Kapzbuch, *n.* [Kffpr.] ein Buch, in welches die eingebrachten, gekauften oder verkauften Waaren eingeschrieben werden.

Karát, *m.* (arab.) ein Goldgewicht, der 24te Theil einer Mark; ein Diamantengewicht von vier Gran. [mischen.]

Karatiren, mit Gold oder Silber ver-

Karaváue, *f.* (arab.) die Reisegesells-

schaft (durch Arabien). **Karaváuenthee**, *m.* feiner chinesischer Thee, welcher über Rußland zu uns gebracht wird.

Karavanferai, f. die Herberge für
Karavanferei, Reisende in den Mor-
genländern.

Kärde, f. (lat.) die Weberdistel.

Kardiäka, Mh. (gr.) [Heilk.] herz-
stärkende Arzneimittel.

Kardialgie, f. (gr.) das Herzweh,
Herzgespann, Magendrücken. [bruch.

Kardiocèle, f. (gr.) [Heilk.] der Herz-

Kardiognmus, m. (gr.) der Magen-
krampf. [kenner.

Kardiognóft, m. (gr.) der Herzens-

Kardiologie, f. (gr.) die Lehre vom
Herzen. [klopfen.

Kardiopálmus, m. (gr.) das Herz-

Kardiopathie, f. (gr.) das Herzleiden.

Kardiotomie, f. (gr.) die Zergliedez-
ung des Herzens. [muscheln.

Karditen, Mh. (gr.) versteinerte Herz-

Karditis, f. (gr.) die Herzentzündung.

Karebarie, f. (gr.) der drückende Kopf-
schmerz. [Strahlstein.

Karinthin, m. die Hornblende, der

Karnieß, n. (it.) [Bauk.] der Kranz
an einer Säule, die Kranzleiste.

Káros, m. (gr.) [Heilk.] der tiefe
Schlaf. [Schlaffucht.

Karóftis, f. (gr.) die Betäubung,

Karótika, Mh. (gr.) [Heilk.] einschlä-
fernde Arzneimittel.

Karotiden, Mh. (gr.) Kopfschlagadern.

Karótis, f. (gr.) die Kopfschlagader.

Karpolith, m. (gr.) die versteinerte
Frucht, der Fruchtstein.

Karpolög, m. (gr.) der Fruchtkenner.

Karpologie, f. (gr.) die Fruchtlehre.

Karpologift, f. Karpolog.

Karthause, f. ein Kloster.

Kartiren, (fr.) in einen Riß, oder in
eine Zeichnung bringen.

Kärus, f. Karos.

Karyatiden, Mh. (gr.) [Bauk.] weib-
liche Figuren, welche Gebälke tragen, oder
als Stütze dienen. [den (in Pommern).

Kassuben, Mh. Nachkommen der Wenz-

Käste, f. (indisch). der Stamm, Fas-

milienstamm; die Zunft, Klasse, Abthei-
lung. [fasten; sich einschränken.

Kasteien, (lat.) züchtigen, sich geißeln,

Kästengeist, m. der Zunftgeist, die
Zinnungsucht.

Kastizen, Mh. von Europäern und
Mestizen gezeugte Mischlinge.

Kástor, m. (lat.) der Biber; Kástor-
hut, der Hut von Biberhaaren.

Kat, n. ein dreimastiges Han-

Kattschiff, delschiff (in Norwegen
und Schweden).

Katábäsis, f. (gr.) der Ort zur Auf-
bewahrung der Reliquien (unter dem
Altare).

Katachrēsis, f. (gr.) [Wdt.] der un-
richtige Gebrauch eines Beiwortes, Miß-
brauch eines Wortes.

Katachrēstisch, (gr.) uneigentlich ge-
braucht, falsch gebraucht, mißbräuchlich.

Katafalk, m. (gr.) das Trauergerüst,
Leichengerüst. [Weinbruch, Knochenbruch.

Katágma, n. Mh. — máta, (gr.) der

Katagmátisch, (gr.) [Wdt.] Knochen-
brüche heilend. [Schröpfen.

Kataklásmos, m. (gr.) [Heilk.] das

Katáklāsis, f. (gr.) [Wdt.] die Kno-
chenzerbrechung; der Augenliderkrampf.

Kataklhēma, n. Mh. — máta, (gr.)
das Klistier. [schwemmung; das Tropfbad.

Kataklhēmus, m. (gr.) die Ueber-

Kataklōmben, Mh. (gr.) unterirdische
gewölbte Begräbnisorte. [Wiederhalle.

Kataklūstif, f. (gr.) die Lehre vom

Katalékten, Mh. (gr.) gesammelte
Bruchstücke (aus alten Werken).

Kataléktisch, (gr.) in Bruchstücken,
unvollständig.

Katalepsiē, f. (gr.) eine Art Starr-

Katalépsis, sucht.

Kataléptisch, (gr.) starrsüchtig.

Katalög, m. (gr.) das Verzeichniß,
Bücherverzeichniß. [bringen.

Katalogiren, (gr.) in ein Verzeichniß

Katálhēsis, f. (gr.) die Auflösung.

Katalhēstisch, (gr.) auflösend.

Ratamenial, (gr.) die monatliche Reinigung betreffend. [die Reinigung.]

Ratamēnion, Mh. (gr.) die monatliche

Rat'anthropou, (gr.) f. ad hominem. [das Streupulver auf Wunden.]

Ratapáasma, m. Mh. — mēta, (gr.)

Rataphōnē, f. Kataustil.

Ratáphora, f. (gr.) die Schlafsucht.

Rataphōrisch, (gr.) mit der Schlafsucht behaftet.

Ratapláasma, n. Mh. — mēta, (gr.) der erweichende Umschlag, Breiumschlag.

Rataplasmiren, (gr.) [Heil.] Umschläge auflegen.

Rataplexie, f. (gr.) das Erstarren

Rataplégis, durch einen Schlagfluß; Stumpfwerden der Zähne.

Rataptōsis, f. Epilepsie.

Ratapūte, f. (lat.) das Wurfgeschloß.

Ratarákt, m. (gr.) der Wasserfall; [Heil.] Stnar.

Ratarrh, m. (gr.) der Schnupfen, das Schnupfenfieber, der Schnupfen und Husten.

Ratarrhālich, (gr.) den Ratarrh (f. d.) betreffend; mit dem Ratarrh behaftet, schnupfenartig, schnupfig.

Ratarrheūma, n. (gr.) der Schleimfluß.

Ratarrhégis, f. (gr.) der heftige Durchfall. [eines verrenkten Gliedes.]

Ratártis, f. (gr.) die Einrichtung

Ratáschēsis, f. (gr.) die kräftige Körperbeschaffenheit.

Ratástaktika, Mh. (gr.) [Heil.] zusammenziehende Arzneimittel; blutstillende Mittel. [menziehend, blutstillend.]

Ratástaktisch, (gr.) [Heil.] zusammen-

Ratáster, n. (lat.) das Verzeichniß des Grundeigenthums, das Lagerbuch, Flurbuch; Steuerbuch.

Ratastēren, (lat.) in das Flurbuch eintragen; in das Steuerbuch einschreiben.

Ratastrōphe, f. (gr.) die schnelle Veränderung des Glücks, der Glückswechsel; die plötzliche Wendung, das plötzliche und unerwartete Ereigniß.

Ratástron, Mh. — strā, f. Kataster.

Ratechēse, f. (gr.) die Belehreng

Ratechēsis, in Fragen und Antworten.

Ratechēt, m. (gr.) derjenige, welcher Religionsunterricht in Fragen und Antworten ertheilt, der Fragelehrer; der un-
tteste, noch nicht ordinirte Prediger an einer Kirche. [Stalt für christliche Lehrer.]

Ratechētenschule, f. die Bildungsschule.

Ratechētē, f. (gr.) die Wissenschaft, Religionsunterricht in Fragen und Antworten zu ertheilen. [worten, frageweise.]

Ratechētisch, (gr.) in Fragen und Antworten.

Ratechisatiō, f. (gr.) f. Katechese.

Ratechisiren, (gr.) christlichen Unterricht in Fragen und Antworten ertheilen.

Ratechismos, m. (gr.) das in Fragen und Antworten verfaßte Lehrbuch der christlichen Religion. [echumenon (f. d.).]

Ratechist, m. (gr.) der Lehrer der Kate-

Ratechumen, m. (gr.) der Schüler, welcher in der christlichen Lehre unterrichtet, oder zur Abendmahlstafel vorbereitet wird.

Kategorie, f. (gr.) das Begriffsfach, die Begriffsform; das Fach, die Klasse.

Kategorisch, (gr.) entscheidend, bestimmt, unbedingt; kategorische Imperativ, m. das unbedingte Vernunftgesetz.

Kat'egochén, (gr.) vorzugsweise, ausschließlich.

Rathāvēsis, f. (gr.) [Heil.] die Genabstimmung, Erödtung, Zeräthung.

Rathārétika, Mh. (gr.) [Heil.] zerstörende Arzneimittel, ertödtende Mittel.

Ratharismus, (gr.), f. Purismus.

Rathārēis, f. (gr.) die Reinigung, Ausleerung.

Rathārētika, Mh. (gr.) [Heil.] Reinigungsmittel, abführende Arzneimittel.

Rathärtisch, (gr.) [Heil.] reinigend, abführend. [Lehrstuhl.]

Rathēder, n. (gr.) der Rednerstuhl,

Rathedrāle, f. die Hauptkirche

Rathedrālische, mit einem Bischofe, der Dom.

Rathegēt, m. (gr.) der Führer, Lehrer.
Rathēten, Mh. (gr.) [Grßl.] die bei den kleinern Seiten eines rechtwinkligen Dreiecks.

Rathēter, m. (gr.) [Wdt.] das Urinröhrchen, der Harnabzapfer, Harnleiter.

Ratheterismus, m. (gr.) die Abzapfung des Harns mittels des Ratheters (s. d.).

Ratholicismus, m. (gr.) der Allgemeinglaube, die katholische Religion.

Ratholictät, f. (gr.) die Allgemeingläubigkeit, Rechtgläubigkeit der katholischen Kirche.

Ratholikt, m. (gr.) das Mitglied der katholischen Kirche, der Anhänger der päpstlichen Kirche. [Wörterbuch.]

Ratholikon, n. (gr.) das allgemeine

Ratholikum, n. Mh. — lita, (gr.) das allgemeine Heilmittel, Universalmittel.

Ratholisch, (gr.) allgemeingläubig, zur päpstlichen Kirche gehörig, päpstlich.

Ratholisiren, (gr.) katholisch machen, zum katholischen Glauben bekehren.

Rathypnie, f. (gr.) der tiefe Schlaf.

Ratōche, f. (gr.) der feste Schlaf mit offenen Augen, die Starrsucht.

Ratōptrik, f. (gr.) die Lehre vom Zurückwerfen der Lichtstrahlen, Spiegellehre.

Ratōptrisch, (gr.) die Ratōptrik (s. d.) betreffend. [Sagung aus Spiegeln.]

Ratōptromantie, f. (gr.) die Weiss-

Ratſchu, f. Gummi elasticum.

Raulēdon, n. (gr.) [Heiß.] der Durchbruch eines Knochens.

Rauri, m. die Porzellanschnecke, Muschelmünze (bei den Negeren).

Rauficität, f. (gr.) die Aekraft; beißende Spottsucht.

Raufitt, f. (gr.) die Aekunst.

Raufiſſa, Mh. (gr.) Aekmittel.

Raſtiſch, (gr.) brennend, beißend,

Raſtschu, f. Raoutschoul. [ägend.]

Räveling, f. (holl.) der Antheil, das Stück; mehrere Dinge, welche zusammen versteigert werden.

Räviar, f. Caviar.

Rāzan, m. (hebr.) der Vorsänger (bei den Juden).

Razite, m. der Fürst, das Oberhaupt bei den amerikanischen wilden Völkern.

Razine, f. (türk.) der Schatz des Großsultans.

Rebläh, f. (arab.) die Gegend, nach welcher die Muhamedaner das Gesicht beim Gebete wenden.

Recks, Mh. (engl.) Schiffszwiebäl.

Réffetil, m. (türk.) der Meerschäum (zu Pfeifenköpfen). [den Türken.]

Refu, m. (türk.) das Leichentuch (bei

Relotöm, m. (gr.) der Bruchschneider.

Relotomie, f. (gr.) der Bruchschnitt.

Relp, m. (engl.) das Aschensalz (aus verbranntem Seegrass). [Seige.]

Reman, m. (türk.) eine Art türkischer

Renangie, f. (gr.) [Heiß.] die Gefäßleerheit.

Reuchriten, Mh. (gr.) Hirsenstähle.

Renotaphium, f. Genotaphium.

Rentauren, Mh. (gr.) [Hbl.] Pferde mit menschlichem Oberkörper. [schmerz.]

Rephalāa, f. (gr.) der heftige Kopf-

Rephalalgie, n. f. Cephalalgie n.

Reramographik, f. (gr.) die Ziegelmalerei, Thonmalerei, Wassenmalerei.

Reraphyllit, m. (gr.) die Hornblende.

Reratiāsis, f. (gr.) der hornartige Auswuchs.

Reratit, m. (gr.) der Hornstein.

Reratitis, f. (gr.) die Hornsteinentzündung. [bruch.]

Reratocēle, f. (gr.) der Hornhaut-

Reratoiden, Mh. (gr.) hornähnliche Versteinerungen. [Hörner.]

Reratolithem, Mh. (gr.) versteinerte

Reratöm, f. Reratotom. [blende.]

Reratophyllit, m. (gr.) die Horn-

Reratophyten, Mh. (gr.) Hornkorallen.

Reratotöm, m. (gr.) [Wdt.] ein Werkzeug zur Durchschneidung des Hornhaut.

Reraunia, Mh. (gr.) Blisstein; Donnerkeile.

Keraunometer, *m.* (gr.) der Blitzmesser. [gung aus dem Donner.

Keraunoskopie, *f.* (gr.) die Weissag-

Kérmes, *m.* (arab.) der Scharlachwurm, die Scharlachbeere. [cher.

Kérmis, *Mh.* ostindische Schnupfstü-

Kerographie, *f.* (gr.) die Wachsmalerei. [aus dem Wachs.

Keromantie, *f.* (gr.) die Weissagung

Keroplastik, *f.* (gr.) die Wachsbilderei. [bildet, aus Wachs geformt.

Keroplastisch, (gr.) aus Wachs ge-

Kerhöflichkeit, *f.* (gr.) die Predigtkunst.

Kettle, *m.* (engl. Kessel), ein Stein-
kobenmaß (180 Scheffel).

Khalif, *m.* (arab.) der Stellvertreter,
Statthalter. [schaft.

Khalifat, *m.* (arab.) die Statthalter-

Khän, *m.* (tatarisch), das Oberhaupt
der Tataren, der Tatarenfürst.

Kiáfir, *Mh.* (türk.) Kezer, Ungläubige.

Kibitke, *f.* (russ.) ein russisches Fuhr-
werk, ein leichter offener Wagen (bei den
Russen).

Kilar-Báchi, *m.* (türk.) der Ober-
mundschent des türkischen Kaisers.

Kiläre, *m.* (gr.) ein Maß von tausend
Ares (s. d.). [tausend Grammes (s. d.).

Kilogramm, *n.* (gr.) ein Gewicht von

Kilolitre, *n.* (gr.) tausend Litres (s. d.).

Kilometre, *n.* (gr. — máhter), ein
Längenmaß von tausend Metres (s. d.).

Kilostere, *n.* (gr. — stáhr), tausend
Steres (s. d.). [Beuch (in Rußland).

Kindak, *m.* (russ.) ein baumwollenes

Kinētik, *f.* (gr.) die Lehre von der
Bewegung.

King, *m.* (engl.) der König.

Kings-bench, *m.* (engl. Kings-
bench), ein hoher Gerichtshof in London;
ein Gefängniß für Schuldner (in London).

Kiosk, *m.* (türk.) das Zelt Dach, Gar-
tenzelt, türkische Gartenhaus

Kirēh, *m.* der lange Pelzmantel für
Männer. [bruch.

Kirsocèle, *f.* (gr.) der Krampfadern

Kirsotomie, *f.* (gr.) [Heilt.] die Un-
terbindung des Adertopfes. [Harem.

Kis, *Mh.* (türk.) Verschnittene im

Kishu, *m.* (türk.) ein Kühltrank von
Kokosmilch. [Verschnittenen im Harem.

Kislar-Aga, *m.* das Oberhaupt der

Kismeth, *n.* (türk.) das unvermeid-
liche Schicksal. [ger, Bacchanten.

Kissophören, *Mh.* (gr.) Epheutrid-

Kismis, *Mh.* ostindische Kattune.

Kistocèle, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch.

Kitai, *m.* ein chinesisches Seidenzeug,
chinesischer Damast.

Kitefoot, *m.* (engl. Keitfut), feiner
Blättertabak aus Maryland.

Kits, *f.* (engl.) eine Yacht mit zwei
Masten. [des türkischen Kaisers.

Kiuptar, *m.* (türk.) der Mundschent

Kivir, *m.* (russ.) ein russisches Fluß-
fahrzeug (mit vierzehn Rudern).

Kize, *f.* (türk.) ein Beutel mit 15000

Kladde, *f.* Strazze. [Dufaten.

Klephthen, *Mh.* (gr.) freie Bergbe-
wohner Griechenlands; Räuberhauptlinge;
Kriegsanführer.

Klépsydra, *f.* (gr.) die Wasseruhr.

Klepten, *f.* Klephthen.

Kléptisch, (gr.) diebisch.

Kleriker, *f.* Cleriker.

Klerogamie, *f.* (gr.) die Priesterehe.

Klerokratie, *f.* (gr.) die Priesterherr-
schaft. [durch Loose.

Kleromantie, *f.* (gr.) die Weissagung

Klíma, *n.* (gr.) der Himmelsstrich.

Klimakterisch, (gr.) stufenartig, ei-
nen Absatz oder eine Stufe machend.

Klimatisch, (gr.) nach dem Him-
melsstriche.

Klimatologie, *f.* (gr.) die Lehre von
den verschiedenen Himmelsstrichen.

Klímag, *f.* (gr.) die Treppe; Steige-
rung, Verstärkung (in der Rede).

Klínik, *f.* (gr.) die ausübende Heil-
kunde (am Krankenbette), Behandlung
der Kranken.

Klinikum, *m.* *Mh.* — níka, (gr.) die

Heilanstalt, wo die Heilkunde am Krankenbette gelehrt wird.

Klinisch, (gr.) die Klinik (s. d.) betreffend; bettlägerig.

Klinotéchnik, f. (gr.) die Kunst der Einrichtung von Krankenbetten.

Klitöris, f. (gr.) das Schamzüngelchen, der Klitoris.

Klystier, n. (gr.) die Einspritzung von Heilstoffen in den After, das Einspritzmittel. [sprizert.]

Klystieren, (gr.) in den After ein-

Knēs, m. der russische oder polnische Hochadelige, russische oder polnische Fürst.

Knésma, n. Mh. — mätä, (gr.) [Heilk.] die Kragwunde.

Knésmos, m. (gr.) [Heilk.] das Jucken.

Knidōsis, f. (gr.) [Heilk.] das Jucken; der Nesselausschlag.

Knight, m. (engl. Reit), der Ritter, (in England); Springer (im Schachbrette).

Knifforegmie, f. (gr.) [Heilk.] das faulige Aufstoßen.

Knüte, f. (russ.) die Peitsche von Zufftenriemen (zur Züchtigung).

Kocht, m. (gr.) [Ebl.] der Höllenfluß, Fluß in der Unterwelt. [mann.]

Kōgia, m. (türk. Kodscha), der Kauf-

Kohēleth, m. (hebr.) der Prediger; das hohe Lied Salomons.

Koilōma, n. Mh. — mätä, (gr.) [Heilk.] die Höhlung; das Hornhautgeschwür. [Gottesacker.]

Koimetērion, n. (gr.) der Todtenacker,

Koinologie, f. (gr.) die gemeinschaftliche ärztliche Berathschlagung.

Kokhtos, (gr.), s. Kocyt.

Koleopteriten, Mh. (gr.) versteinerte Käfer. [Bauchkrampf, die Darmgicht.]

Kōlit, f. (gr.) das Bauchgrimmen, der

Kolitoplegie, f. (gr.) die Darmlähmung. [ler.]

Kolymbist, m. (gr.) der Geldwechs-

Kōlon, n. (gr.) das Glied, der Abschnitt, Theil; der Doppelpunkt. [harz.]

Kolophōnium, n. (gr.) das Geigen-

Koloquinte, f. (gr.) die Bittergurke, Purgirgurke.

Kolōs, m. (gr.) die Bildsäule über Lebensgröße, das Riesenbild, die Riesengestalt.

Kolossal, (gr.) übernatürlich groß,

Kolossalisch, riesengroß, riesenmäßig.

Kolossalität, f. die übernatürliche Größe, Riesenmäßigkeit.

Kolossēum, s. Colisaeum.

Kolōstrum, n. (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch nach der Entbindung.

Kolpalgie, f. (gr.) der Schmerz in der Mutterscheide. [denbruch.]

Kolpocēle, f. (gr.) der Mutterschei-

Kolpoptōsis, f. (gr.) der Mutterscheidenvorfall. [fluß der Mutterscheide.]

Kolporrhagie, f. (gr.) der Blut-

Kolporrhēgis, f. (gr.) die Zerreißung der Mutterscheide.

Kōma, n. (gr.) die Schlassucht.

Kombüse, f. die Schiffsküche.

Komēt, m. (gr.) der Schwanzstern, Haarstern. [bung der Kometen.]

Kometographie, f. (gr.) die Beschrei-

Kōmiker, m. (gr.) der Lustspieldichter; Schauspieler, der die launigen Stellen übernimmt. [drollig, lächerlich.]

Kōmisch, (gr.) belustigend, spaßhaft,

Kōmma, n. Mh. — mätä, (gr.) der Einschnitt; Beistrich.

Komōdiānt, m. (gr.) der Schauspieler.

Komōdie, f. (gr.) das Schauspiel; Schauspielhaus.

Komst, m. der weiße Bernstein.

Konchiten, Mh. (gr.) versteinerte Muscheln. [Muschellinie.]

Konchoide, f. (gr.) die Schneckenlinie,

Konchyliden, Mh. (gr.) Schalthiere, Muscheln. [Muschel.]

Konchylolith, m. (gr.) die versteinerte

Konchylolōg, m. (gr.) der Schalthierkenner, Muschellenner.

Konchylologie, f. (gr.) die Schalthierkunde, Muschellkunde. [warzen.]

Rondylōmen, Mh. (gr.) [Heilk.] Feig-

Roniglöb, m. (gr.) der Sternfeg. **Ronilith, m.** (gr.) der Regelsstein.

Rönisch, (gr.) kegelförmig, spitzig zulaufend. [egelschnecke.

Ronit, m. (gr.) die versteinerte Ke-

Ronoib, n. (gr.) der Stumpfegel.

Rontusche, f. (fr.) ein kurzes weibliches Oberkleid.

Rönus, m. (gr.) der Regel.

Rophösis, f. (gr.) die Parthörigkeit, Schwerhörigkeit. [von großer Mattigkeit.

Röpos, m. (gr.) [Heill.] das Gefühl

Ropragogie, f. (gr.) [Heill.] die Rothabführung. [führend.

Ropragogisch, (gr.) [Heill.] Roth ab-

Roprakratie, f. (gr.) [Heill.] der unwillkürliche Rothabgang. [Rothbrechen.

Roprēmēsis, f. (gr.) [Heill.] das

Roprotitika, Mh. (gr.) [Heill.] Roth abtreibende Arzneimittel. [nerung.

Roprolith, m. (gr.) die Rothverstei-

Roprorrhoe, f. Diarrhoe.

Roprosterosis, f. (gr.) [Heill.] die Rothverhärtung. [pfung durch Roth.

Roprostasie, f. (gr.) [Heill.] die Versto-

Rópten, Mh. Nachkommen der alten Ägyptier. [Muhamedaner.

Róra, f. (arab.) das Bethaus der

Roralle, f. (gr.) das steinartige Gehäuse einer Art Meerwürmer; die aus demselben gedrehten Kügelchen zum Schmucke.

Rorallopetren, Mh. (gr.) versteinerte Korallen.

Róran, m. (arab.) die heilige Schrift der Muhamedaner, das Religionsgesetzbuch der Türken.

Rordinēma, n. (gr.) [Heill.] die Schwere des Kopfes, der Schwindel.

Roreiten, Mh. (gr.) Bildsteine.

Roremorphom, n. (gr.) [Heill.] die krankhafte Veränderung der Pupille.

Roriánder, m. das Schwindelkraut.

Rorínthen, Mh. (gr.) kleine Rosinen.

Rórlin, m. feine Gold- oder Silberfaden.

Rórnaß, m. der Elefantenführer.

Rorteliren, (fr.) mit Schnürchen einfassen. [Cybele.

Rorybánten, Mh. (gr.) Priester der

Rorybántisch, (gr.) wild begeistert, lärmend, tobend, ausgelassen.

Rorybantismus, m. (gr.) die tolle Lustigkeit; [Heill.] das Schlafen mit offenen Augen. [beklagenswerthe Mensch.

Rórndon, m. (gr.) der arme Hirt;

Rorhmbus, m. (gr.) der Scheitel; Traubenbüschel, die Dolbe.

Roryphāns, m. (gr.) der Chorführer,

Roryphāe,) Anführer, Oberste, Vornehmste; Räubersführer.

Rorhja, f. (gr.) [Heill.] der Schnupfen.

Rósher, (hebr.) rein, genießbar (bei den Juden). [schaft.

Rosmarchie, f. (gr.) die Weltherr-

Rosmētif, f. (gr.) die Verschönerungskunst, Puzkunst.

Rosmētifa, Mh. (gr.) Verschönerungsmittel, Schminke. [dend.

Rosmētisch, (gr.) verschönernd, schmü-

Rósmisch, (gr.) das Weltgebäude betreffend.

Rosmogonie, f. (gr.) die Weltentstehungslehre, Lehre von der Welterschaffung. [hungslehre betreffend.

Rosmogónisch, (gr.) die Weltentste-

Rosmograph, m. (gr.) der Weltbeschreiber. [schreibung.

Rosmographie, f. (gr.) die Weltbe-

Rosmographisch, (gr.) weltbeschreibend. [lehre.

Rosmologie, f. (gr.) die Welt-

Rosmológisch, (gr.) die Weltlehre betreffend, zur Weltlehre gehörig.

Rosmophysik, f. (gr.) die Erforschung der Naturgesetze des Weltalls.

Rosmopolit, m. (gr.) der Weltbürger.

Rosmopolitisch, (gr.) weltbürgerlich.

Rosmopolitifiziren, (gr.) den Weltbürger machen.

Rosmopolitismus, m. (gr.) der Weltbürgersinn, die Weltbürgerschaft, das Weltbürgerthum.

Rosmoräma, *n.* (gr.) das Weltgermälde.

Rosmofophie, *f.* (gr.) die Erforschung des Weltalls durch innere Anfchauung.

Rosmofphäre, *f.* (gr.) die Weltkugel.

Rosmotheologie, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Dafeins Gottes aus der Welt, Weltgotteslehre.

Rosmotheologifch, (gr.) die Rosmotheologie (f. d.) betreffend.

Rothörn, *m.* (gr.) der hohe Schuh, Stelzenschuh (der Alten in den Trauerfpielen); die fwülftige Schreibart, erhabene Schreibart; das Heldengedicht.

Rottabismus, *m.* (gr.) [Heill.] das Tropfbad. [lappen an den Pflanzenkeimen.

Rotyledonen, *Mh.* (gr.) die Samenz

Kräfte, *m.* ein fabelhaftes Seeungeheuer.

Krakufen, *Mh.* leichte polnifche Kelter.

Krambambuli, *m.* (poln.) eine Art verdünnter Brantwein. [Schädellehrer.

Kraniolög, *m.* (gr.) der Schädelkennner,

Kraniologie, *f.* (gr.) die Schädellehre.

Kraniologifch, (gr.) zur Schädellehre gehörig, fchädelkundig.

Kraniomantie, *f.* (gr.) die Weiffagung aus dem Schädel.

Kranion, *n.* (gr.) der Hirnfchädel.

Kraniopathie, *f.* (gr.) die Schädelkrankheit.

Kräfis, *f.* (gr.) [Rdt.] die Zufammenziehung zweier Wörter oder Silben.

Kräter, *m.* (gr.) der trichterförmige Schlund eines feuerfpeienden Berges.

Kreml, *m.* (ruff.) der Palaft des ruffifchen Kaiſers in Moskau.

Krethi und Plethi, (hebr.) allerlei zufammengelaufenes Volk, allerlei Gefindel.

Kreuer, *Mh.* (holl.) Pachtnechte.

Krioidifch, (gr.) kreisförmig.

Krimatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Urtheilen.

Krinömenon, *n.* *Mh.* — mēna, (gr.) das Unterfcheidungszeichen.

Krifchua, *m.* eine indifche Gottbeit.

Kriſe, *f.* (gr.) [Heill.] der Entfcheidungszuftand, Wendepunkt (einer Krankheit), der Ausfchlag, die Entfcheidung.

Kriterion, *n.* *Mh.* feria, (gr.) das Kriterium, Unterfcheidungszeichen, Merkmal. [Krankheit).

Kriithiafis, *f.* (gr.) die Rehe (Pferdes).
Kriithomantie, *f.* (gr.) die Weiffagung aus Gerftenmehl.

Kritik, *f.* (gr.) die Beurtheilung, Kunftbeurtheilung, Prüfung, Kunfttrichterei.

Kritikläfter, *m.* (gr.) der tadelnde Beurtheiler, Tadelſüchtige, Sylbenftecher, Krittler, unbefugte Beurtheiler.

Kritiker, *m.* (gr.) der befähigte Beurtheiler, Kunfttrichter, Sprachforfcher.

Kritikomanie, *f.* (gr.) die Tadelſucht.

Kritifch, (gr.) prüfend, beurtheilend, kunfttrichterlich, entſcheidend; bedenklich, füglich, gefährlich.

Kritifiren, (gr.) beurtheilen, prüfen; durchziehen, tadeln.

Kritomanie, f. Kritikomanie.

Krokomagma, *n.* die Safranſalbe.

Kröfus, *m.* (gr.) der Safran.

Krönos, *m.* (gr.) der Gott der Zeit, Saturn. [per (der Alten).

Krötalon, *n.* (gr.) die Klingel, Klapz

Krotäphium, *n.* (gr.) [Heill.] das Pochen in der Gegend der Schläfe.

Krüſcha, *f.* (ruff.) ein Flüffigkeitsmaß (in Rußland).

Krypto, (in Zufammenfetzungen) geheim, heimlich, verborgen.

Kryptogamie, *f.* (gr.) die heimliche Ehe, geheime Ehe.

Kryptogämen, *Mh.* (gr.) [Bot.] Pflanzen mit verborgenen Gefchlechtstheilen. [ner Ehe lebend.

Kryptogämiſch, (gr.) in verborgener

Kryptograph, *m.* (gr.) der mit Geheimfchrift ſchreibt, Geheimfchreiber.

Kryptographie, *f.* (gr.) die Geheimfchrift.

Kryptographik, *f.* (gr.) die Geheimschreibekunst.

Kryptographisch, (gr.) geheimschriftlich. [Katholik.

Kryptokatholik, *m.* (gr.) der geheime

Kryptonym, *f.* Anonym.

Kryptonymus, *m.* (gr.) der Geheimnamige, Ungenannte.

Krystall, *n.* (gr.) das Bergglas, der reine, durchsichtige Kiesel; das feinste und reinste Glas. [durchsichtig.

Krystallinisch, (gr.) krystallartig;

Krystallisation, *f.* (gr.) die Krystallbildung. [werden, in Krystall verwandeln.

Krystallisiren, (gr.) zu Krystall

Krystallographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krystalle (*f. d.*).

Krystalloïdisch, (gr.) krystallähnlich.

Krystallogie, *f.* (gr.) die Kenntniß der Krystalle.

Kubikfuß, *m.* ein Fuß von gleicher Breite, Dicke und Länge, der Würfelfuß.

Kubikmeile, *f.* die Würfelmeile.

Kubiren, (gr.) den Rauminhalt eines Körpers messen.

Kubisch, (gr.) würfelig, würfelförmig.

Küftabaß, *m.* Auschuß von Tabaksorten aus der Ukraine.

Kukuruz, *m.* der türkische Weizen.

Kul, *m.* (türk.) der Sklave.

Kuläguß, *m.* (türk.) der Wegweiser.

Kumbarádschi, *m.* (türk.) der Feuerwerker. [Getränk aus Pferdemicke.

Kümüß, *m.* (türk.) ein berausches

Kuppel, *f.* (lat.) das Helmdach.

Kürtsch, (pers.) die Landmiliz.

Kütter, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Boot (bei Kriegsschiffen), das Postschiff.

Kutúchtsa, *m.* der Oberpriester der Mongolen. [einer Zechen).

Kug, *m.* der Bergantheil (128ste Theil

Kynthódisch, (gr.) becherförmig.

Knestologie, *f.* (gr.) die Schwangerschaftslehre.

Knölös, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Glieder durch Verkrümmung.

Knotrophie, *f.* (gr.) die Ernährung der Leibesfrucht.

Kpellomachie, *f.* (gr.) der Wettstreit im Zechen, der Becherkampf. [dich!

Khrie eléison, (gr.) Herr, erbarme

Khyrielle, *f.*, *f.* Litanei.

Kystalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblasenschmerz.

Kystitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Mutterscheide; Blasenentzündung.

Kystitóm, *m.* (gr.) das Werkzeug zum Blasenschnitte. [bruch.

Kystocèle, *f.* (gr.) der Harnblasen

Kystolithiasis, *f.* (gr.) die Blasensteinkrankheit. [sengeschwulst.

Kystónkus, *m.* (gr.) die Harnblas

Kystoptosis, *m.* (gr.) der Harnblasenvorfall. [blutung.

Kystorrhagie, *f.* (gr.) die Harnblasen

Kystorrhoe, *f.* (gr.) das Schleimharnen. [krampf.

Kystospasmus, *m.* (gr.) der Blasen

Kystotomie, *f.* (gr.) der Blasenschnitt

L.

Läbarum, *n.* (lat.) die Umgangsfahne bei den Katholiken.

Labefactiren, (lat.) schwach machen, schwankend machen.

Labët, (fr.) verloren (im Kartenspiele); ermattet, hinfällig, schwach.

Labial, (lat.) zu den Lippen gehörig, die Lippen betreffend; — = Buchstabe, der Lippenbuchstabe. [Lefzen versehen.

Labiren, (lat.) (die Orgelpfeifen) mit

Läbium, *n.* Mh. — bia, (lat.) die Lippe, Lefze. [ler, Schmelzkünstler.

Laborant, *m.* (lat.) der Scheidekünst

Laboratorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Werkstatt eines Scheidekünstlers, Schmelzstube.

Laboriös, (lat.) arbeitsam; mühsam.

Laboriren, (lat.) arbeiten; chemische

Arbeiten verrichten, schmelzen; leiden, be-
haftet sein.

Labyrinth, *n.* (gr.) das Irgebäude,
der Irrgarten, Irrgang; die Verwicklung,
verworrene Sache.

Labyrinthisch, (gr.) wie ein Laby-
rinth (*s. d.*) beschaffen; verwickelt, ver-
worren, dunkel. [Zerfleischung.

Laceration, *f.* (lat.) die Zerreißung.

Laceriren, (lat.) zerreißen; verkleum-
den, lästern. [ausfordern.

Lacessiren, (lat.) reizen, necken, her-
stellen.

Lacert, *m.* (fr. Lacër), der Schnür-
senkel. [seig, verzagt.

Läche, (fr.) schlaff, lässig, träge;

Lächels, *f.* (gr.) [Hbl.] eine der drei
Parzen (*s. d.*).

Lächeré, *f.* (fr. Lächeré), die
Schlaffheit, Lässigkeit, Trägheit; Feigheit.

Lächiren, (fr. lacher —), nachlassen,
lassiren, nachgeben. [leicht übermalen.

Laciren, (fr. laciren), schnüren; [Mal.]

Lactis, *n.* (fr. Lacth), das Milchgewebe,
Milchgestrick

Lact, *m.* (fr.) ein Getränk aus Parzen
bereitet; eine wohlriechende Blume von
hochrothgelber Farbe; eine ostindische Rech-
nungsmünze.

Lactel, *m.* der Diener, Bediente.

Lactiren, mit Lact (*s. d.*) bestreichen
oder überziehen. [benstoff.

Lactinus, *n.* ein röthlichblauer Far-

Lactinisch, *s.* Lactinisch.

Lacrymae Christi, *Mh.* (lat.)
Thränen Christi; ein dunkelrother Wein,
welcher am Besuv gebaut wird.

Lacrymäl, (lat.) [Heill.] die Thränen-
wege betreffend.

Lacrymatöräum, *n.* *Mh.* — rüa,
(lat.) das Thränengefäß (der Alten).

Lacs d'amour, *Mh.* (fr. Lach da-
muh), Liebesnoten; eine Art verschlun-
gener Buchstaben.

Lactate, *Mh.* (lat.) [Schdt.] milch-
saure Salze. [Milch, Säugung.

Lactation, *f.* (lat.) die Ernährung mit

Lactescirend, (lat.) milchend, milchig.

Lactiren, (lat.) säugen. [Fieber.

Lactische Fieber, *n.* [Heill.] das Milch-

Lactif, *f.* der Lactif, Gartens-

Lactüen, *f.* (lat.) [Schdt.]

Lactine, *f.* (lat.) die Lücke (in einer

Lacunos, (lat.) lückig, lückenhaft.

Ladänum, *n.* (lat.) ein balsamisches,
heilkraftiges Harz.

Ladent, *m.* (lat.) der Verleher, Be-
leidiger, beleidigende Theil.

Ladi, eine Art der größten Schiffe
auf dem Bodensee. [gen, beleidigen.

Ladiren, (lat.) verletzen, beschädigen.

Ladons, *Mh.* (fr. Ladongh), leere
Karten (beim Tarockspiele).

Lady, *f.* (engl. Ladi), *Mh.* Ladies
(Ladihe), die Frau von hohem Stande,
Gemahlin eines Lords, Staatsbeamten ic.
(als Titel), das vornehme Fräulein.

Ladyship, (engl. Ladiship), der
Stand einer Lady (*s. d.*).

Lafette, *f.* der Kanonenkannen, Stück-

Laffette, *f.* wagen, das Stückgerüst.

Lagenförmig, (gr.) flaschenförmig.

Lagenit, *m.* (gr.) der Flaschenstein.

Lägo, *m.* (it.) der See, Landsee.

Lagochilus, *m.* (gr.) die Hasen-
scharte; der Mensch mit einer Hasenscharte.

Lagondpnoos, *m.* (gr.) [Heill.] der
Seitenschmerz, das Seitenstechen.

Lagophthalmie, *f.* (gr.) [Heill.] das
Hasenaugenauge. [Hasenaugige.

Lagophthalmos, *m.* (gr.) [Heill.] der

Lagrímoso, (it.) [Tonk.] klagend,
weinerlich. [bende Körper.

Lagtning, *m.* (schwed.) der gesetzge-

Lagüne, *f.* (it.) der Sumpf.

Lal, *m.* (fr. Läh), das Klagelied.

Lale, *m.* (lat.) der Nichtgeistliche; Un-
eingeweihte, Unkundige, Ununterrichtete.

Lalrd, *m.* (engl. Lährd), der Guts-
herr, Edelmann. [Milchspeise.

Laitage, *f.* (fr. Lähtrahé), die

Laiterie, *f.* (fr. Lähtrahé), die Milch-
kammer.

Laitière, *f.* (fr. Lähtriähre), das
Lafai, *f.* Ladei. [Milchmädchen.

Lälaly, *m.* der Dattelwein.

Lalmus, *f.* Ladmus.

Lalönisch, (gr.) nach Art der Lacedä-
monier, kurz und nachdrücklich, bündig.

Lalönismus, *m.* (gr.) die sinnreiche
Kürze im Sprechen oder Schreiben, Bünd-
igkeit; Wortkargheit. [Süßwurz.

Lalrige, *f.* (lat.) das Süßholz, die

Laktisma, *n.* Mh. — mätä, (gr.) die
fühlbare Bewegung des Kindes im Mut-
terleibe. [lich.

Lä lä, (fr.) so so, so leidlich, so ziem-

Läla, *m.* (türk.) der Lehrer der Prinz-
zen des türkischen Kaisers.

Lalie, *f.* (gr.) das Sprechen, die Rede.

Läma, *m.* der tartarische, mongolische
oder chinesische Oberpriester. [Lootsengelb.

Lamanage, *f.* (fr. Lamanahsch), das

Lambdacismus, *m.* (gr.) das Fallen.

Lambreguins, Mh. (fr. Langhbr-
kangh), die Helmdede.

Lambris, *m.* (fr. Langhbrih), das
Läfelwerk, die Vertäfelung, Zimmerbeklei-
dung. [kleiden.

Lambrisiren, (fr.) vertäfeln, bez-

Lamelle, *f.* (lat.) das Blättchen; Mes-
tallblättchen. [tenförmig, tafelförmig.

Lamellär, (lat.) blattförmig; plat-

Lamentäbel, (lat.) } kläglich, jäm-

Lamentäbile, (it.) } merlich, wei-
nerlich, im Klagetone.

Lamentation, *f.* (lat.) die Klage, Weh-
klage, das Jammerlied.

Lamentiren, (lat.) klagen, jammern,
weinen, bejammern.

Lamento, *n.* (it.), *f.* Lamentation.

Lamentoso, (it.) [Konf.], *f.* La-
mentabile.

Lämi, (fr.) kläglich klingend; auf ein
— ausgehen, ein klägliches Ende neh-
men, kläglich ablaufen. [Spukgeister.

Lämien, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche

Laminiren, (lat.) Metall zu Blech
schlagen.

Lamiodonten, Mh. (gr.) versteinerte
Haifischzähne. [träger, Fackelträger.

Lampadarius, *m.* (lat.) der Lampen-

Lampadist, *m.* (lat.) der Fackelläufer.

Lampadophören, Mh. (gr.) Fackel-
träger. [Trinklieder, Bechlieder.

Lampons, Mh. (fr. Langhpöng),

Lamprophonie, *f.* (gr.) die Hellsim-
migkeit, helle und deutliche Stimme.

Lämpbris, *m.* (gr.) das Johannes-
würmchen. [schaft.

Län, *m.* (schwed.) die Statthalter-

Lana caprina, *f.* (lat.) die Ziegen-
wolle; das Geringfügige, Nichtsnutzige.

Langade, *f.* (fr. Langhsahde), der
Bogensprung (eines Pferdes); Langenstich;
die Prahlerei, Aufschneidererei.

Langadiren, (fr. langhs —), Lang-
den (*f. d.*) machen.

Langcette, *f.* Langzette. [zenreiter.

Lancier, *m.* (fr. Langhsieh), der Lan-

Langciren, (fr. langhs —), werfen,
schleudern, schwingen. [Halben.

Landes, Mh. (fr. Langhd), Steppen,

Langage, *f.* (fr. Langhsahsch), die
Sprache, Sprechart.

Languente, (it.) [Konf.] schmach-
tend. [faul werden.

Languesciren, (lat.) matt werden,

Languette, *f.* (fr. Langh —), das
Züngelchen; Zäcchen, der ausgezackte Be-
satz (an Kleidern); die Kandleiste.

Languettiren, (fr. langh —), mit
Zäcchen versehen, Zäcchen machen, aus-
zacken.

Langueur, *f.* (fr. Langhöhr), die
Mattigkeit, Abgespanntheit, Schlassheit.

Languido, (it.), *f.* Languente.

Languissant, (fr. langhsifangh),
schlass, matt; schmachtend.

Langist, *m.* (lat.) der Fechtmeister (bei
den alten Römern).

Langade, *f.* Langade.

Langze, *f.* (lat.) der lange Speiß, Speer.

Langzette, *f.* (fr.) [Wdt.] das Laseisen.

Langziren, *f.* Langciren.

Rapáttisch, (gr.) [Heilt.] gelind aus-
leerend. [chung des Unterleibes.

Laparoskopie, f. (gr.) die Untersu-

Laparotomie, f. (gr.) [Heill.] die
Öffnung des Unterleibes.

Lapidärifch, (lat.) in Stein gehauen.

Lapidärschrift, f. in Stein gehauene Schrift.

Lapidärstil, m. (lat.) die Inschriftenschreibart; die gebrängte Ausdrucksweise, der gebrängte, kurze Stil.

Lapidation, f. (lat.) die Steinigung.

Lapidificatiōn, f. (lat.) die Steinerz-

Lapidiren, (lat.) steinigen. [zeugung.

Lāpis, m. (lat.) der Stein; — **cal-**
cārius, der Kalkstein; — **causticus**,
der Aetzstein; — **infernālis**, der Höl-
lenstein; — **laevigatōrius**, der Reibe-
stein; — **lāzuli**, der Lasurstein; — **mil-**
liāris, der Meilenstein; — **philoso-**
phōrum, der Stein der Weisen; —
torminālis, der Grenzstein.

Lappalie, f. die unerhebliche Kleinigkeit, Lapperei.

Lapsus, m. (lat.) der Fall; — bonorum, der Verfall des Vermögens; — calami, der Schreibfehler; — linguae, der Sprachfehler; — memoriae, der Gedächtnißfehler.

Larboard, m. (engl. Larboard), die linke Seite des Schiffes.

Lardit, m. (gr.) der Bildstein.

Lären, Mh. (lat.) Hausgötter, Familiengötter. [biger Hand, reichlich.

Larga mānu, (lat.) mit freige-

Larghetto, (it.) [Zont.] etwas langsam. [Ueberfluß.]

Larghezza, f. (it.) [*Rffpr.*] der

Largitiön, *f.* (lat.) die Geschenkaus-
theilung.

Largo, (it.) [Tont.] langsam; —
assai, — di molto, [Tont.] höchst lang-
sam. [schwab.]

Lärfäri, m. das Gewäsch, leere Ge-

Larmoyant, (fr. larmojángh), weinend, weinerlich.

Larve, f. (lat.) das Schreckbild, Schreckgesicht, Fraßengesicht; die Masse; ein Insekt, so lange es noch Wade oder Raupe ist.

Larynx, m. (gr.) der Luftröhrenkopf.

Laryngitis, f. (gr.) die Luftröhren-
entzündung. [renschmitt.

Laryngotomie, f. (gr.) der Lufttröh-

Lasciv, (lat.) üppig, wollüstig, unzüchtig.

Lascivität, f. (lat.) die Ueppigkeit, Wollüstigkeit, Unzüchtigkeit; der Muthwille.

Laesio, } f. die Verletzung, Beschädigung; Rechtsverletzung, Bevortheilung; **laesio enormis**, die übermäßige Bevortheilung, Verkürzung über die Hälfte; **laesio modica**, die mäßige Verletzung; — **ultra dimidium**, die Verletzung oder Bevortheilung über die Hälfte. [Müdigkeit; der Ueberdruß.]

Lassitude, f. (fr.) die Mattigkeit,
Lästrigöner, Nh. die alten Einwo-
ner Campaniens; Menschenfresser.

Lafür, f. (fr.) die leichte Ueberma-
lung; eine schöne blaue Farbe.

Lätäre, Benennung des vierten Fastensonntages.

Latént, (lat.) verborgen.

Lateräl, (lat.) an der Seite gelegen;
Seiten . . .; — **Erben**, **Seitenerben**.

**Lateran, m. der Palast des Papstes
und die Johanniskirche in Rom.**

Lateriren, (lat.) seitenweise zusammenrechnen und in eine ganze Summe bringen. [berlaterne.

Latérna mágica, f. (lat.) die Bau-

Laterne, f. (lat.) die Leuchte.

Laternistören, (fr.) an einen Laternenpfahl aufhängen.

Lätet anguis in herba, (lat.)
es ist eine Schlange im Grase verborgen;
es ist Gefahr vorhanden.

Laticlāvium, n. Mh. — via, (lat.)

der breite Purpursaum (an den Röcken der Senatoren im alten Rom).

Laoticāntia, *Mh.* (lat.) [Heil.] erweiternde Arzneimittel. [alten Latium.

Latiner, *Mh.* (lat.) Bewohner des **Latinitäten**, (lat.) eine lateinischeendung geben; die lateinische Ausdrucksweise nachahmen, lateinern.

Latinität, *m.* (lat.) die lateinische Spracheigenheit. [lateinischen Sprache.

Latinität, *m.* (lat.) der Kenner der lateinischen Sprache; die Kenntnis der lateinischen Sprache. [lichen läßt.

Latitabel, (lat.) was sich verheimlicht.

Laetitia, *f.* die Göttin der Fröhlichkeit; Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Latitudinärer, *m.* (lat.) der Religionslehrer mit schlaffen Grundsätzen; Mensch mit weitem Gewissen, Schlaffling.

Latomie, *f.* (gr.) der Steinbruch; das Steinbruchgefängnis.

Latomus, *m.* (lat.) der Freimaurer.

Latomia, *f.* (lat.) die Freimaurerei.

Latona, *f.* (lat.) die Göttin der Finsternis.

Latrinen, *Mh.* (lat.) Abtrittsgruben.

Latrocinium, *n.* *Mh.* — *nīa*, (lat.) der Straßenraub.

Latun, *n.* (fr.) das Messingblech.

Latus, *m.* (lat.) die Seite; Summe einer Seite; der Betrag einer Seite.

Latwerge, *f.* der Dickfaß, das Gafsmuß. [lich.

Laudabel, (lat.) lobenswerth, lob-

Laudacismus, *m.* (lat.) die Lobpreiserei.

Laudamentum, *n.* (lat.) [Ncht.] das Handgelohnis.

Laudānum, *n.* (lat.) das schlafbefördernde Heilmittel (aus Mohnsaft); der Schlaftrunk. [redner.

Laudator, *m.* (lat.) der Lober, Lob-

Laudemium, *n.* *Mh.* — *mīa*, (lat.) die Lehngelübte, das Lehngeld.

Laudes, *Mh.* (lat.) Lobpreisungen.

Laudiren, einlösen, durch Bestreichen

mit Del (dem Tuche) ein gutes Ansehen geben.

Laudist, *m.* (lat.) der Lobfänger.

Laudum, *n.* (lat.) der schiedsrichterliche Ausspruch. [Lobherr geschmückt.

Laureat, *m.* (lat.) belorbert, mit

Laus Deo, (lat.) Gott sei Lob! Gott sei gelobt!

Laute, (lat.) herrlich, prächtig.

Lautenist, *m.* der Lautenspieler.

Lautiren, nach den Lauten aussprechen, die einzelnen Laute hören lassen.

Lauwine, *f.* Lavine.

Lava, *f.* (it.) die geschmolzene, dickflüssige Masse aus feuerspeienden Bergen; die erkaltete steinartige Masse aus solchen Bergen. [der linken Hand.

Laeva māna, (lat.) [Lent.] mit

Lavatorium, *n.* (lat.) das Waschbecken.

Lavement, *n.* (fr. Lavemāng), die Einspritzung (in den After), das Klistier.

Laverna, *f.* (lat.) die Schutzgöttin der Betrüger und Diebe.

Laveton, *m.* (fr. Lavetōng), das Wolkhaar, die Krahnwolle.

Lavette, (fr.), *f.* Lavette.

Lavezstein, der Topfstein.

Lavigation, *f.* (lat.) die Glättung.

Lavigiren, (lat.) glätten; [Schbl.] in Pulver reiben. [abstürzende Schneemasse.

Lavine, *f.* der Schneesturz, die Lawe

Laviren, (lat.) [Mal.] waschen, mit Wasser vertreiben, tuschen; im Bistad segeln; bedächtig zu Werke gehen, bedächtig zaudern.

Lavis, *m.* (fr. Lavih), [Mal.] das Waschen, die gewaschene Zeichnung; auch —, farbig (von Kupferstichen). [beden.

Lavoir, *n.* (fr. Lavoahr), das Wasch-

Law, (engl. Lah), das Gesetz; die Rechtswissenschaft. [gelehrte.

Lawyer, *m.* (engl. Lahjer), der Rechts-

Lawine, *f.* Lavine.

Laz, (lat.) weit, schlaff, locker.

Laxamentum, *n.* (lat.) [Ncht.] die

zweimonatliche Frist für Vormünder zu Ausleihung der Mündelgelder.

Laxantia, *Mh.* (lat.) [Heilt.] Abführungsmittel.

Laxanz, } (lat.) das Abführungs-
Laxativ, } mittel.

Laxiren, (lat.) erschaffen, auflösen; Abführungsmittel brauchen, den Durchfall haben. [in den sittlichen Grundsätzen.

Laxismus, *m.* (lat.) die Schlaffheit

Laxität, *f.* (lat.) die Schlaffheit, Lockerheit; Zügellosigkeit. [haus.

Lazarëth, *n.* das Krankenhaus, Siech-

Lazulith, *m.* (gr.) der Blauspath.

Läzur, *f.* Lasur.

Lazzaroni, *Mh.* (it.) Straßenpöbel; Lastträger, Tagelöhner, Bettler.

Lazzo, *m.* *Mh.* Lazzi, (it.) die Geberde, Pöffe, der Spaß.

Leccage, } *f.* (fr. Lektahsche), der

Leccasie, } Abgang an flüssigen Waaren durch Ausrinnen; der Abzug für dieses Ausrinnen. [bungestücke.

Leçons, *Mh.* (fr. Lesongh), Ue-

Lection, *f.* (lat.) eine Art Sänfte (bei den Römern).

Lectiön, *f.* (lat.) der Unterricht, die Lehrstunde, Aufgabe, Schulaufgabe, die Vorlesung; der Verweis.

Lectiönscatalog, *m.* (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Vorlesungen (auf Hochschulen). [lehrer auf Hochschulen.

Léctor, *m.* (lat.) der Vorleser; Sprache

Lectorat, *n.* (lat.) das Amt eines Lectors (*f. d.*) [Lefer.

Léctor benévolo, (lat.) geneigter

Lectöri benévolo, (lat.) dem geneigten Lefer.

Lecture, *f.* (fr. Lektüre), das Lesen, die Lesung; der Gegenstand des Lesens; die Belesenheit.

Lee, *n.* (engl.) die Windseite, die unterhalb des Windstriches liegende Seite.

Leewärts, unter dem Winde liegend.

Lega, *f.* (it.) das Schrot und Korn (der Münzen).

Legäl, (lat.) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig.

Legalisation, *f.* (fr.) die gerichtliche Bestätigung, Beglaubigung.

Legalistren, (fr.) gerichtlich bestätigen, beglaubigen.

Legalität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit, Gesetzhaltigkeit, Rechtsbeständigkeit, Rechtsgültigkeit.

Legäli mödo, } (lat.) gesetzmäßiger
Legäliker, } Weise, auf gesetzliche Art, gesetzlich.

Legät, *n.* (lat.) das Vermächtniß, Nebenvermachtniß, die Schenkung.

Legät, *m.* (lat.) der päpstliche Gesandte. [machtnißerba.

Legatär, *m.* (lat.) [Ncht.] der Ver-

Legation, *f.* (lat.) die Gesandtschaft, Sendung.

Legato, (it.) [Ncht.] gebunden.

Legator, *m.* (lat.) [Ncht.] der Erblasser, Erbfolger.

Legatum, *n.* *Mh.* — **gäta**, (lat.), *f.* Legat; — **ad pias causas**, die mitleidige Stiftung; — **annuum**, das Vermächtniß eines jährlichen Einkommens; — **dōtis**, das Vermächtniß eines Heirathsgutes; — **liberationis**, das Vermächtniß der Schuldenerlassung; — **ususfructus**, das Vermächtniß wegen des Nießbrauches.

Legatürtreffen, *Mh.* unächte Treffen.

Legatus, *m.* *f.* Legat, *m.*; — **alätöre**, — **de lätöre**, der außerordentliche päpstliche Gesandte; päpstliche Unterbotschafter. [Bedingung.

Lége, (lat.) durch das Gesetz, mit der
Légo, (fr. lähsch), ohne Ladung (von Schiffen).

Legende, *f.* (lat.) die Lebensbeschreibung eines Heiligen, das Märchen, die Sage; die Umschrift einer Münze.

Léger, (fr. leschähr), leicht, ungezwungen; flatterhaft, leichtsinnig, leichtfertig.

Légerement, (fr. leschähremangh),

leicht, ungezwungen; oberflächlich, flüchtig, nachlässig.

Légereté, *f.* (fr. Beschährtheit), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit; Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, Flatterhaftigkeit, Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

Léges, *Mh.* (von *Lex*), Gesetze, Verordnungen.

Leggiere, (it. leibdschere), leicht.

Leggiermente, (it. leibdscherm —), leichtsin, ungezwungen, oberflächlich.

Legion, *f.* (lat.) eine Heeresabtheilung von ungefähr 3000 — 6000 Mann (bei den alten Römern); eine große Menge, die Schaar, das Heer; — *d'honneur*, (fr. Leshiongh d'onnohr), die Ehrenlegion.

Legionär, *m.* (lat.) der Soldat einer Legion.

Legiren, (lat.) ein Vermächtniß aussetzen, vermachen; mit unedlem Metall versehen, vermischen, zusammenschmelzen, verbinden (s. a. *Ligiren*).

Legislation, *f.* (lat.) die Gesetzgebung; gesetzgebende Gewalt, der gesetzgebende Körper. [Gesetzgebung betreffend.]

Legislativ, (lat.) gesetzgebend; die

Legislator, *m.* (lat.) der Gesetzgeber.

Legislatär, *f.* (lat.) die gesetzgebende Gewalt, gesetzgebende Versammlung.

Legist, *m.* (lat.) der Gesetzkundige, Gesetzkenner.

Legitim, (lat.) gesetzmäßig, gesetzlich, rechtlich; in gesetzlicher Ehe erzeugt, ehelich.

Legitima (pars), *f.* (lat.) [Rcht.] der Pflichttheil; *legitima acquisitio*, die rechtmäßige Erwerbung; *legitima portio*, *f.* Legitima; *legitima possessio*, der rechtmäßige Besitz.

Legitimation, *f.* (lat.) die Gültigmachung, Erklärung für ehrlich, Ehrlichmachung; Rechtfertigung, Beglaubigung, der Ausweis.

Legitime, (lat.), *f.* Legitim.

Legitimiren, (lat.) für gültig erklären, für ehrlich erklären, für ächt erklären;

sich —, sich rechtfertigen, sich ausweisen, sein Recht darthun.

Legitimist, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Legitimität (s. d.).

Legitimistisch, (lat.) mit den Grundsätzen der Legitimisten (s. d.) übereinstimmend; der rechtmäßigen Regierung anhängend.

Legitimität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit der Erbfolge in der Regierung. [gesetzliche Erbe.]

Legitimus heres, (lat.) [Rcht.] der Legograph, *m.* (gr.) der Gesetzschriftschreiber.

Legologie, *f.* (gr.) die Leselehre, Leselehre.

Legulejus, *m.* (lat.) der schlechte Sachwalter, Rechtsverdreher, Rabulist.

Leguleismus, *m.* (lat.) die schlechte Sachwaltung. [apomphen.]

Leimoniaden, *Mh.* (gr.) Wiesen.

Leipogrammatisch, *f.* Lipogram-

Leüfte, *f.* Leccage. [mattisch.]

Lemma, *m.* *Mh.* — *mäta*, (gr.) der Lehnssatz, Hülfssatz; der Vorbersatz, die Annahme. [Winde, der Verband.]

Lemiscus, *m.* (gr.) [Wdt.] die

Lemostität, *f.* (lat.) die Schmierigkeit der Augen durch Augenbutter.

Lemuren, *Mh.* (lat.) Nachtgeister.

Lemurien, *Mh.* (lat.) Feste zur Verbannung der Lemuren (s. d.).

Lenientia, *Mh.* (lat.) [Heilk.] lindernde Arzneimittel, erweichende Arzneimittel. [das —, das Linderungsmittel.]

Lenitiv, (lat.) lindernd, erweichend;

Lena, *f.* (lat.) die Kupplerin.

Leno, *m.* (lat.) der Kuppler.

Lenocinium, *m.* *Mh.* — *nia*, (lat.) die Purenwirthschaft, Kuppelerei.

Lentakulith, *m.* (gr.) der Linsenstein.

Lentando, (it.) zögernd.

Lentement, (fr. langhternangh), langsam.

Lentemente, (it.), *f.* Lento.

Lenticulär, (lat.) linsenförmig.

Lenticulith, *f.* Lentakulith.

Lentigines, *Mh.* (lat.) Sommer sprossen.

Lento, (it.) [Lont.] langsam; — **assai**, — **di molto**, (it.) sehr langsam.

Leoninische Gesellschaft, eine Gesellschaft, bei welcher Einer allen Gewinn, die übrigen aber den Schaden haben; **leoninische Verse**, gereimte Hexameter (s. d.).

Leönisch, unächt, falsch (vom Golde oder Silber). [is.]

Leontiasis, *f.* (lat.) s. **Elephantia**;
Leontodon, *n.* (gr.) der Löwenzahn (Pflanze). [tenmuscheln.]

Lepaditen, *Mh.* (gr.) versteinerte Enz;
Lepidōd, } (gr.) schuppig, schuppen-
Lepidōdisch, } artig.

Lepidolith, *m.* (gr.) der Schuppenstein.

Lepidoptera, } *Mh.* (gr.) Staubflüg-
Lepidopteren, } ler, Schmetterlinge.

Lepidopteriten, *Mh.* (gr.) versteinerte Schmetterlinge. [terlingskennner.]

Lepidopterolōg, *m.* (gr.) der Schmet-

Lepidopterologie, *f.* (gr.) die Schmetterlingskunde.

Lepidosarkōma, *n.* *Mh.* — **māta**, (gr.) [Heill.] ein schuppenartiges Fleischgewächs (im Schlunde).

Lēpra, *f.* (gr.) der Aussatz, die Krätze.

Leprōs, (lat.) aussätzig, mit der Krätze behaftet.

Lēpsis, *f.* (gr.) die Annahme, der angenommene Satz; der Krankheitsanfall.

Leptographisch, (gr.) fein geschrieben, klein geschrieben.

Leptolōg, *m.* (gr.) der spitzfindige Mensch, Kleinigkeitskrämer.

Leptologie, *f.* (gr.) die Spitzfindigkeit, der Kleinigkeitsgeist.

Leptomerie, *f.* (gr.) die dünne Beschaffenheit, Düntheit.

Leptophonie, *f.* (gr.) die Feinstimmigkeit. [leit.]

Leptotrichie, *f.* (gr.) die Dünnharig-

Leptyntica, *Mh.* (gr.) [Heill.] zertheilende Arzneimittel. [Hagerwerden.]

Leptysmus, *n.* (gr.) das Abmagern,

Leřma, *n.* } (gr.) das Kindischwerden

Leřsis, *f.* } (von Greisen).

Lésche, *f.* (gr.) der Gesprächsort, Versammlungsort. [den Türken.]

Lésgis, *Mh.* (türk.) leichte Reiter (bei

Léssus, *m.* (lat.) der Trauergefang, Klagegefang.

Lest, *m.* (holl.) der Ballast (s. d.).

Lestage, *f.* (fr. Lestahsche), das Einladen des Ballastes (s. d.). [hurtig.]

Lesto, (it.) [Lont.] munter, leicht,

Letäl, } (lat.) tödlich.
Lethäl, }

Letalität, } *f.* (lat.) die Tödtlichkeit.
Lethalität, }

Lethargie, *f.* (gr.) die Schlassucht; die gänzliche Abgespanntheit.

Lethargisch, (gr.) schlaffüchtig; im höchsten Grade abgespannt, gefühllos.

Lēthe, *f.* (gr.) der Fluß der Vergessenheit (in der Unterwelt); die Vergessenheit. [Wechselbrief, Wechsel-

Lētera di cāmbio, *f.* (it.) der
Lettēre, *Mh.* (it.) Brieffsammlungen in italienischer Sprache. [Druckschrift.]

Lettern, *Mh.* (fr.) Druckbuchstaben,

Lettre, *f.* (fr. Letter), der Brief; — **d'affaires** (affähr), der Geschäftsbrief; — **d'avis** (davih), der Meldebrief; — **de cachet** (tschäh), der königliche Geheimbrief, geheime Verhaftsbefehl; — **de change** (schangsch), der Wechselbrief; — **de créance** (kreängß), das Beglaubigungsschreiben; — **de marque** (mark), der Raperbrief; — **de repit** (repih), der Fristbrief; — **de voiture** (woatühr), der Frachtbrief. [sah.]

Leuce, *f.* (gr.) [Heill.] der weiße Aus-

Leucit, *m.* (gr.) der weiße Granat.

Leudum, *n.* (lat.) [Ncht.] das Wehrgeld. [eines Leukäthiops (s. d.).]

Leukäthiopie, *f.* (gr.) das Aussehen

Leukäthiops, *m.* (gr.) der weiße Mohr, Mohr, Weißling, Kakerlak.

Leukolith, *f.* Leucit.

Leukōma, *n.* (gr.) [Heill.] der weiße Fleck auf der Hornhaut. [behaftet.]

Leukomatōs, (gr.) mit dem Leukoma

Leukomorie, *f.* die Schwermuth, Einsamkeitsucht.

Leukopathie, *f.* (gr.) die Bleichsucht.

Leukophlegmatie, *f.* (gr.) die allgemeine Hautwassersucht.

Leukophobie, *f.* (gr.) [Heill.] die Scheu vor der weißen Farbe. [Stuß.]

Leukorrhoe, *f.* (gr.) [Heill.] der weiße

Leuteratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die nochmalige Prüfung, Läuterung.

Leuteriren, (lat.) [Rcht.] um die Leuteration (s. d.) nachsuchen, sich des Rechtsmittels der Leuteration bedienen.

Leuzit, *s.* Leucit.

Levade, *f.* (fr.) die Erhebung (eines Schulpferdes) mit den Vorderfüßen.

Levānte, *f.* (it. Lev—), das Morgenland, die Morgenländer.

Levantin, *m.* eine Art Seidenzeug (ursprünglich aus der Levante, s. d.).

Levāntisch, (it.) morgenländisch, aus dem Morgenlande.

Levatiōn, *f.* (lat.) das Aufheben der Hand (beim Takt schlagen). [Hebezug.]

Levatoriūm, *n.* (lat.) [Wdt.] das

Levée, *f.* (fr. Levēh), die Erhebung, Aushebung, Anwerbung; die Einsammlung; der Stich (in der Karte); — *en masse* (angh maß), der Volksaufstand.

Leveller, *m.* (engl. Levweler), der mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte (in England).

Lever, *n.* (fr. Levēh), das Aufstehen (des Morgens); der Morgenbesuch, die Aufwartung des Morgens.

Levigatiōn, *s.* Lāvigation.

Levigiren, *s.* Lāvigiren. [Bruder.]

Lévir, *m.* (lat.) [Rcht.] des Mannes

Leviratsche, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ehe zwischen einer Frau und dem Bruder ihres verstorbenen Mannes (bei den Juden).

Leviren, (fr.) [Rtt.] ein Pferd die Levade (s. d.) machen machen; [Rffgr.]

wegen eines nicht bezahlten Hofsets protestiren.

Levis nōtas mācula, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anrüchigkeit der Ehre, das kleine Schandfleckchen. [ebenhin.]

Léviter, (lat.) leicht, oberflächlich,

Leviticus, *m.* (lat.) das dritte Buch Moses.

Levitonārium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) die Mönchskutte ohne Kermel.

Levrette, *f.* (Levrett), (fr.) das

Levrier, *m.* (Levrieh), Windspiel, der Windhund.

Lex, *f.* (lat.) die Verordnung, Vorschrift, Regel, das Gesetz; der Gesetzsatz; — *et regio*, ländlich, städtisch; — *fundamentālis*, das Grundgesetz; — *morālis*, das Sittengesetz; — *natūrae*, das Naturgesetz, Naturrecht; — *positiva*, das willkürliche Gesetz; — *vestiāria*, die Kleiderordnung.

Lexidion, *n.* Mh. — *dia*, (gr.) das kleine Wörterbuch.

Lexikālich, (gr.) in Gestalt eines Wörterbuches, wie ein Wörterbuch.

Lexikograph, *m.* (gr.) der Verfasser eines Wörterbuches, Wörterbuchschreiber.

Lexikographie, *f.* (gr.) das Verfassen von Wörterbüchern, die Wörterbuchschreibung.

Lexikographisch, (gr.) zur Lexikographie (s. d.) gehörig, oder dieselbe betreffend.

Lexikolōg, *m.* (gr.) der Wortgelehrte.

Lexikologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Abfassung der Wörterbücher.

Lexikolōgisch, (gr.) die Lexikologie (s. d.) betreffend. [Wörterbuch.]

Léxikon, *n.* Mh. — *ta*, (gr.) das

Lexiphreṭa, Mh. (gr.) [Heill.] Herber vertreibende Arzneimittel.

Léxis, *f.* (gr.) das Aufheben, Nachlassen. [wisses Kartenspiel.]

L'hombre, *n.* (fr. Longhbr), ein ge-

Li, *m.* eine chinesische Scheidemünze.

Liaison, *f.* (fr. Liāsongh), die Verbindung, Vereinigung; der Zusammenhang.

Libard, m. (fr. Liard), eine altfranzösische Münze (ungefähr einen Sechser am Werthe).

Liasse, f. (fr. Liass), die Bettelschnur; ein Bündel angereicherter Preiszettel.

Libament, n. (lat.) der Kostebissen, das Lederbissen.

Libation, f. (lat.) die Sprengung, der Opferguss, das Trankopfer.

Libell, n. (lat.) die kleine Schrift; Klagschrift; Schmähschrift; libelli oblatio, [Rcht.] die Einreichung einer Klagschrift. [Wasserjungfer (ein Insekt).]

Libelle, f. (lat.), die Wassermage; die

Libelliren, (lat.) schriftlich klagen; eine Klagschrift einreichen.

Libellist, m. (lat.) der Verfasser oder Verfertiger von Schmähschriften.

Libellus difamatorius, m. (lat.) die Schmähschrift, das Pasquill.

Liber, m. (lat.) Beiname des Bacchus.

Liberäl, (lat.) freisinnig, unbefangen; freigebig, edel.

Liberäle, m. der Vertheidiger freisinniger Grundsätze, Freisinnige, Freigesinnte; Anhänger freier Verfassungen.

Liberälien, Wb. (lat.) Feste zu Ehren des Bacchus.

Liberalismus, m. (lat.) die Freisinnigkeit; die Vorliebe für freie Verfassungen.

Liberalität, f. (lat.) die Freisinnigkeit, Freimüthigkeit; edle Gesinnung, Freigebigkeit. [Freilassung.]

Libération, f. (lat.) die Befreiung.

Libérateur, m. (lat.) der Befreier.

Libératorium, f. Absolutorium.

Liberei, f. (lat.) die Büchersammlung.

Libereiren, (lat.) frei machen, freilassen. [freier.]

Libertador, m. (span.) der Befreier.

Libertas, f. (lat.) die Göttin der Freiheit.

Liberté, f. (fr.) die Freiheit; — et égalité, Freiheit und Gleichheit.

Liberticide, m. (lat.) der Freiheitsmörder.

der. [leichtsinige Mensch, Müßling.]

Libertin, m. (fr. Libertin), der

Libertinage, f. (fr. — tinage), die Liederlichkeit, Ausschweifung, das Lasterleben. [sene.]

Libertiner, m. (lat.) der Freigelassene.

Libertinismus, m. (lat.) die Freigelassenschaft; Freigeisterei.

Libertus, m. (lat.) der Freigelassene (bei den alten Römern).

Librum arbitrium, n. (lat.) der freie Wille, die freie Wahl.

Libidinis, m. (lat.) der Wollüstling.

Libidinos, (lat.) wollüstig, ausschweifend, unzuchtig. [lieben.]

Libitum, (ad —), (lat.) nach Ver-

Libra, f. (lat.) ein altrömisches Gewicht, das römische Pfund.

Librairie, (lat.), f. Librairie.

Libraire, m. (fr. Libraire), der Buchhändler. [Scherensammlung; Buchhandlung.]

Librairie, f. (fr. Librairie), die Buch-

Librarian, m. (lat.) der Bücherabschreiber, Bücherhändler; Bucherverleiher.

Libration, f. (lat.) die schwankende Bewegung (des Mondes um seine Ape).

Licent, m. (lat.) die Waarensteuer (für die Einfuhr oder Durchfuhr).

Licentgeld, m. ehemaliges handverbrachtes Kassengeld (der Louisd'or 4 Rbl. 20 Gr.).

Licentia, f. (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung; Vollmacht, der Erlaubnißschein; die Ausgelassenheit, Ungebundenheit; — poetica, die dichterische Freiheit.

Licentiat, m. (lat.) auf Hochschulen ein solcher, welcher sich die Erlaubniß erworben hat, Doctor zu werden, und bis dahin die Rechte eines Doctors genießt.

Licentiat, f. (lat.) der Stand oder die Würde eines Licentiaten (s. d.).

Licentiren, (lat.) erlauben, gestatten, die Befugniß erteilen; entlassen, abhandeln; beurlauben.

Licenz, f. *Licentia*. [stattet.

Licet, (lat.) es ist erlaubt, es ist ge-

Lichen, m. (lat.) die Flechte; Moos-
flechte, das Moos. [Flechten.

Licheniten, Mh. (lat.) versteinerte

Licitant, m. (lat.) der Meistbietende,
Mehrbietende. [bieten; die Versteigerung.

Licitatiön, f. (lat.) das Bieten, Mehr-

Licitiren, (lat.) auf etwas bieten;
versteigern, verganten.

Licito modo, (lat.) erlaubter Weise.

Licitum, n. Mh. — cita, (lat.) das
Gebot (bei Versteigerungen), Angebot.

Victor, m. Mh. — tören, Gerichtsdie-
ner (bei den alten Römern).

Vienäl, (lat.) die Milz betreffend, zur
Milz gehörig. [Bauchfluß.

Vienterie, f. (gr.) die Magenruhr, der

Liene, f. (fr. Liöh), die französische
Meile.

Lieutenance, f. (fr. Liötenángth),
die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Lieutenant, m. (fr. Liötenángth, Leut-
nant), der Stellvertreter des Hauptmanns,
Unterhauptmann.

Liga, (span.) f. *Ligue*.

Ligament, n. (lat.) [Heißt.] das Glie-
derband, die Sehne; [Wdt.] der Verband;
[Schdr.] der Doppelbuchstabe, zusammen-
gezogene Buchstabe. [band.

Ligatiön, f. (lat.) [Wdt.] der Ver-

Ligato, (it.) [Tonk.] gebunden.

Ligatür, f. (lat.) [Wdt.] der Verband;
das Unterbinden; [Tonk.] die Bindung;
der Büchereinband; Ligaturen, Mh.
[Schdr.] an einander gegossene Buchstaben.

Ligiren, (it.) [Schtk.] dem Gegner
die Waffe aus der Hand schlagen.

Ligist, f. *Ligist*.

Lignös, (lat.) holzicht.

Lignum sanctum, n. (lat.) Hei-
ligenholz, Franzosenholz, Pockholz.

Ligue, f. (fr. Ligne), das Bündniß,
die Verbindung, Verbündung (unter Für-
sten). [desgenöß.

Liguist, m. (fr.) der Verbündete, Bun-

Liguistisch, (fr.) zur Ligne (f. d.) ge-
hörig, die Ligne betreffend.

Liguster, m. (lat.) die Rainweide, der
Hartriegel (Pflanze).

Liren, (fr.) verbinden, vereinigen.

Lürt, (fr.) eng verbunden, einverstän-
den, vertraut.

Liliput, n. ein fabelhaftes Land mit
Bewohnern von Daumengröße.

Liliputäner, m. [Fbl.] der Bewoh-

Liliputer, m. [Fbl.] der Bewoh-
ner von Liliput (f. d.).

Limnographie, f. (gr.) die Beschrei-
bung der Schnecken. [den Schnecken.

Limnologie, f. (gr.) die Lehre von

Limarchie, f. (gr.) das Verhungern.

Limatür, f. (lat.) die Feilspäne.

Limbus, m. (gr.) der Rand, Saum,
Besatz; — infantum, die Borshölle (nach
der katholischen Lehre). [nen.

Limé, f. (fr.) eine Art kleiner Citro-

Limnereutik, f. (gr.) die Schiff-
fahrtskunde, Steuermannskunst.

Limette, f. (fr.) die kleine Bergamot-
tencitrone. [hund.

Limier, m. (fr. Limieh), der Leitz-

Limitatiön, f. (lat.) die Beschrän-
kung, Begrenzung, Einschränkung; vor-
geschriebene Zeit, bestimmte Zeit.

Limitativ, (lat.) beschränkend, begren-
zend, einschränkend.

Limitiren, (lat.) beschränken, begren-
zen, einschränken; festsetzen; bestimmen,
vorschreiben.

Limite, (fr.) [Rspr.] der vorgeschrie-

Limite, (it.) bene Preis beim Ein-
oder Verkauf, das Auftragsgebot.

Limitrophisch, (gr.) angrenzend.

Limnaden, Mh. (gr.) [Fbl.] See-
nymphen, Zeichnymphen.

Limonade, f. (fr.) ein Getränk aus
Citronensaft, Zucker und Wasser.

Limonadier, m. (fr. — dieh), ein
Schenkwirth, welcher Limonade (f. d.) und
andere erfrischende Getränke verkauft.

Limone, f. (it.) eine Art kleiner,

Limonia, f. dünnshaliger Citronen.

Linctus, *m.* (lat.) [Heill.] der Lecksaft.

Linēa, *f.* (lat.) der Strich, die Linie, Zeile; Richtschnur; der Aequator (s. d.); der zehnte oder zwölfte Theil eines Fusses; — **ascēdens**, die aufsteigende Geschlechtslinie; — **collateralis**, die Seitenlinie; — **descēdens**, die absteigende Geschlechtslinie.

Lineäl, *n.* (lat.) das Richtscheit, ein schmales, dünnes Bretchen zum Linienziehen. [die Handlinie, der Handzug.]

Lineamēt, *n.* (lat.) der Gesichtszug; **Lineär**, (lat.) linienförmig.

Lineärzeichnung, *f.* (lat.) eine Zeichnung mit Linien, Zeichnung im Umriss.

Lingam, *m.* das männliche Glied als Sinnbild der schaffenden Kraft (bei den Indianern). [gam.]

Lingamist, *m.* der Priester des Lingam.

Linge, *m.* (fr. Längsch), die Wäsche.

Lingerie, *f.* (fr. Längscherth), der Leinwandhandel, der Wäschhandel; die Wäschammer. [tallstange, der Bain.]

Lingot, *m.* (fr. Länghoh), die Messingling.

Lingua, *f.* (lat.) die Zunge, Sprache.

Linguales, *Mh.* (lat.) Zungenbuchstaben.

Linguiform, (lat.) zungenförmig.

Linguisch, (lat.) die Sprache betreffend, sprachlich.

Linguist, *m.* (lat.) der Sprachkundige.

Linguistik, *f.* (lat.) die Sprachkunde.

Linguistisch, (lat.) sprachkundlich, sprachwissenschaftlich. [Zungenmuskeln.]

Linguliten, *Mh.* (lat.) versteinerte Linie, s. Linea.

Linieninfanterie, *f.* Soldaten, welche in der Reihe kämpfen, schwere Truppen.

Linien Schiff, *n.* ein großes Kriegsschiff.

Linientruppen, *Mh.* schwere Truppen (zum Unterschiede von der leichten Infanterie).

Linien System, *n.* die fünf gleichlaufenden Linien, auf und zwischen welchen die Noten stehen.

Linieren, (lat.) Linien ziehen, mit Linien beziehen. [Schmierfalte.]

Liniment, *n.* (lat.) die flüssige Salbe,

Linomple, (Linonghpl), (fr.) eine

Linon, (Linongh), } Art sehr feiner Leinwand, das Schleiertuch.

Linther, *m.* ein chinesisches Seiden-

Liönisch, s. Leonisch. [Leuch]

Liparie, *f.* (gr.) die Fettigkeit, Kleberigkeit. [bruch.]

Liparocèle, *f.* (gr.) [Heill.] der Fett-

Lipogrammatisch, (gr.) mit vorsätzlicher Vermeidung eines gewissen Buchstabens (z. B. des r).

Lipōm, } *n.* (gr.) die Fettgeschwulst.

Lipōma, } *f.* (gr.) [Heill.] der Mangel einzelner Körperteile. [fettbruch.]

Lipomphalocèle, *f.* (gr.) der Nabel-

Lipopsychie, } *f.* (gr.) die leichte Ohn-

Lipothymie, } macht.

Lipidität, *f.* (lat.) [Heill.] das Triefen der Augen. [Heiligthümer, Reliquien.]

Lipsāna, *Mh.* (gr.) hinterlassene

Lipsanothek, *f.* (gr.) das Reliquienkästchen. [chung, Zerschmelzung.]

Liquation, *f.* (lat.) die Flüssigma-

Liquefaction, *f.* (lat.) die Flüssigmachung, Auflösung. [schmelzend.]

Liquescent, (lat.) flüssig werdend,

Liquet, (lat.) es ist klar, es ist deutlich, es ist erwiesen. [Gewürzbranntwein.]

Liqueur, *m.* (fr. Likör), der feine

Liquid, (lat.) flüssig, fließend; rein; richtig, erwiesen, unbestritten, gewiß; zahlbar. [sende Buchstabe (l, m, n, r).]

Liquida, *f.* (lat.) [Sprchl.] der fließ-

Liquidant, *m.* (lat.) [Rcht.] der gerichtlich mahnende Gläubiger.

Liquidat, *m.* (lat.) [Rcht.] der angeklagte Schuldner.

Liquidation, *f.* (lat.) die Richtigmachung, Alarmachung, Berechnung der Schulden, Kostenberechnung.

Liquidationstermin, *m.* (lat.) [Rcht.] die zur Eingabe der Forderungen:

der Gläubiger gerichtlich festgesetzte Zeit.

Liquidator, *m.* (lat.) [Rcht.] der mit Schuldsachen Beauftragte.

Liquidiren, (lat.) klar machen, die Rechnung berichtigen, in Rechnung bringen, die Rechnung aufsetzen, die Kosten einzeln verzeichnen; die Schuld abtragen, abbezahlen.

Liquidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Klarheit, Richtigkeit (der Schulden).

Liquidum, *n.* Rh. — da, die Flüssigkeit; die erwiesene Forderung.

Liquor, *m.* (lat.) die geistige Flüssigkeit, der Weingeist; — *anodynus*, der versüßte Schwefeläthergeist, die Kräftropfen. [von Liqueur (*s. d.*).

Liquorist, *m.* (lat.) der Verfertiger

Rirac, *m.* (fr.) ein rother Franzwein.

Lis, *f.* (lat.) der Streit, die streitige Sache, der Rechtsstreit; — *pédonis*, — *sub iudice*, die anhängige Rechtssache. [Leinwand.

Lisards, Rh. persische und ostindische

Lisérage, *f.* (fr. — rahsch), die Einfassung einer Stickerei mit Blumen.

Liseriren, (fr.) mit Schnuren einfassen, mit Schnürchen sticken.

Lisière, *f.* (fr. Lisiähre), die Einfassung, Sahleiste, Schrote; das Gängelband; der Rain.

Liste, *f.* (fr.) das Verzeichniß.

Listel, *m.* (fr.) [Bauk.] die Leiste, der Untersaum (an Säulen).

L'istesso tempo, (it.) das nämliche Zeitmaß.

Litanei, *f.* (gr.) der Bittgesang, der Klagegesang (in der Kirche zur Zeit allgemeiner Noth).

Lit de justice, *m.* (fr. Lit de schüßtiß), die feierliche Parlamentsversammlung in Frankreich. [Rechtsstreites.

Lite pendente, (lat.) während des

Litem denunciären, (lat.) den Rechtsstreit ankündigen.

Litem lite resolviren, (lat.) eine dunkle Sache durch eine eben so dunkle

zu erklären suchen. [streit anstellen.

Litem moviren, (lat.) einen Rechts-

Littera, *f.* (lat.) der Buchstabe, *Litterae* Rh. Schriften; Wissenschaften; — *cambiales*, Wechselbriefe; — *compulsoriales*, — *monitoriales*, Mahndbriefe; — *per literas*, schriftlich.

Literäl, (lat.) buchstäblich.

Literalist, *m.* (lat.) der Silbenstecher, Kleinigkeitssträmer. [Buchstabirmethode.

Literälmethode, *f.* (lat. u. gr.) die

Literär, (lat.) zur Bücherskunde **Literärisch**, gehörig, wissenschaftlich, die Wissenschaften betreffend.

Literarum comparatio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vergleichung der Handschriften.

Literat, *m.* (lat.) der Gelehrte.

Literator, *m.* (lat.) der Bücherskundige, Schriftkundige, Gelehrte.

Literatur, *f.* (lat.) die Bücherskunde, Bücherkenntniß; das Bücherwesen, die Wissenschaftskunde, Wissenschaften; Gelehrsamkeit.

Literaturgeschichte, *f.* die Geschichte der schriftlichen Geisteswerke, Büchergeschichte.

Literaturzeitung, *f.* die Zeitung über gelehrte Sachen, besonders über die neuesten Erscheinungen in der Literatur.

Literatus, *f.* Literat; — *homo*, Gebrandmarke. [zeichnen.

Literiren, (lat.) mit Buchstaben be-

Lithagöga, Rh. (gr.) [Heill.] den Stein abführende Arzneimittel.

Lithanthraciten, Rh. (gr.) Pflanzenversteinerungen in Steinkohle.

Lithanthrag, *m.* (gr.) die Steinkohle.

Lithargyrum, *n.* (gr.) die Bleiglätte.

Lithiasis, *f.* (gr.) [Heill.] die Steinerzeugung; Steinkrankheit.

Lithobiblion, *n.* Rh. — *blla*, (gr.) das versteinerte Blatt, der Blätterabdruck.

Lithochromie, *f.* (gr.) die Kunst mit Oelfarben auf Stein zu malen und dann auf Leinwand abzudrucken; der mit Oelfarben ausgemalte Steinabdruck.

Lithodendron, *n.* (gr.) das versteinerte Holz.

Lithoglyph, *m.* (gr.) der Bildstein.

Lithoglyphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Lithoglyphit, (gr.) *f.* Lithoglyph.

Lithoglypt, *m.* (gr.) der Steinschneider. [ber, Steinzeichner, Steindrucker.

Lithograph, *m.* (gr.) der Steinschreiber.

Lithographie, *f.* (gr.) die Steinzeichnung, der Steindruck.

Lithographik, *f.* (gr.) die Vervielfältigung durch Steinabdrücke; der Steindruck.

Lithographiren, (gr.) auf Stein zeichnen, eine Steinzeichnung abdrucken.

Lithographisch, (gr.) steinbeschreibend, auf Stein gezeichnet; die Steindruckerei betreffend. [pha, (gr.) die Steinschrift.

Lithographum, *n.* Rh. — grä-

Lithoidisch, (gr.) steinähnlich.

Litholösa, *f.* (gr.) der Steinlöser.

Litholabon, *n.* (gr.) [Wdl.] der Steingießer (ein Werkzeug).

Litholog, *m.* (gr.) der Steinkenner, Steinkundige. [Steinkennniß.

Lithologie, *f.* (gr.) die Steinkunde.

Lithologisch, (gr.) die Steinkunde betreffend, steinkundig. [Meine.

Lithomorph, Rh. (gr.) Bilders-

Lithotriptika, Rh. (gr.) [Heilk.] Stein auflösende Arzneimittel.

Lithopädie, *f.* (gr.) die Steinerzeugung, Steinbildung.

Lithopädion, *n.* Rh. — dia, (gr.) die versteinerte oder verknöcherte Leibesfrucht.

Lithophag, *m.* (gr.) der Steinfresser.

Lithophagie, *f.* (gr.) das Steinfressen.

Lithophanie, *f.* (gr.) das Durchscheinbild (in Stein oder Porzellan).

Lithophyllen, Rh. (gr.) versteinerte Baumblätter.

Lithophyten, Rh. (gr.) Stenupflanzen, Pflanzenversteinerungen, Korallengewächse. [nerungen.

Lithostia, Rh. (gr.) Knochenverstei-

Lithotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Steinen.

Lithotöm, *m.* (gr.) der Steinschneider; das Steinnmesser.

Lithotomie, *f.* (gr.) [Wdl.] der Steinschnitt; die Steinschneidekunst.

Lithotomist, *m.* (gr.) der Steinschneider, Steinoperateur.

Lithotriphie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steingerbämmerung.

Lithotritie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steingerbämmerung (in der Blase). [Holz.

Lithözyon, *n.* (gr.) das versteinerte

Lithurg, *m.* (gr.) der Steinhauer, Steinarbeiter.

Lithurgie, *f.* (gr.) die Steinhauerei.

Lithurgik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bearbeitung und Benützung der Steine.

Litigant, *m.* (lat.) der Streitende vor Gericht. [Gericht, die Rechtsstreitigkeit.

Litigatio, *f.* (lat.) der Streit vor

Litigios, (lat.) streitig, dem Streite unterworfen. [handel führen.

Litigiren, (lat.) streiten, einen Rechts-

Litis consortes, Rh. (lat.) Streitgenossen.

Litis contestatio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Einlassung in eine Streitsache, Antwort des Beklagten.

Litis denunciatio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ankündigung eines Rechtsstreites, Aufforderung zur Rechtsvertretung.

Litispēndenz, *f.* (lat.) der anhängige Rechtsstreit, die Rechtshängigkeit.

Litis renuntiatio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Losagung von einem Rechtsstreite.

Litoral, (lat.) die Küste betreffend, zur Küste gehörig.

Litorale, *n.* (lat.) das Küstenland, östreichische Gebiet am adriatischen Meere.

Litre, *n.* (fr. litre), ein französisches Maß für flüssige und trockne Sachen (50 Kubikoll). [flüssige Steinfrucht.

Litschl, *f.* eine wohlgeschmeckende chine-

Littera, *ic.*, *f.* Litera *ic.*

Litür, *f.* (lat.) das Auslöfchen, Ausfragen, die Ausftreichung. [Priester.

Litürg, *m.* (gr.) der Kirchenbieter,

Liturgie, *f.* (gr.) die Einrichtung des öffentlichen Gottesdienftes, der Kirchengebrauch, die Kirchenordnung; vorfchriftmäßige Anordnung des Gottesdienftes.

Liturgif, *f.* (gr.) die Lehre oder Wiffenfchaft von der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienftes.

Liturgifch, (gr.) zum äußern Gottesdienfte gehörig, den Gottesdienft betreffend, dem öffentlichen Gottesdienfte gemäß.

Litūus, *m.* (lat.) der Krummftab, Bifchofsftab.

Livery, *m.* ((engl. Liveri), die Gefammtheit der Bürger London's, welche das Wahlrecht befitzen. [beim Billard.

Livet, *m.* (fr. Liweh), der letzte Spieler

Livide, (lat.) bleifarben, fahl; mißgünftig. [Farbe; Mißgunft.

Lividität, *f.* (lat.) die Bleifarbe, fahle

Livraison, *f.* (fr. Livrásongh), die Lieferung, Ablieferung.

Livre, *m. u. f.* (fr. Lihwer), das Buch; Pfund; — *de dépenses* (depangs), das Ausgabebuch; — *noir* (noahr), das Zauberbuch.

Livrée, *f.* (fr. Livreh), die Bedientenkleidung; Hoffarbe, Leibfarbe; Dienerschaft. [der Pharoſpielenden.

Livret, *n.* (fr.) das Büchelchen; Buch.

Lixiviatiō, *f.* (lat.) die Auslaugung.

Lixivium, *n.* (lat.) die Lauge.

Llanos, *Mh.* (ſpan. Ljanos), ſehr große Ebenen in Südamerika.

Lloyd's Kaffeehaus, *n.* der Sammelplatz der Schiffs- und Verſicherungsmäkler im Börſengebäude zu London.

Loafer (engl. Lohför), *m.* der Müßiggänger, Pflaſtertreter, Bummler.

Löbüll pulmōnum, *Mh.* (lat.) die Lungenläppchen.

Lōca, *Mh.* (von Locus, *f. d.*), (lat.) Stellen; — *clāssica*, klaffiſche Stellen, Mufterſtellen; Beweisſtellen (aus der

Bibel); — *parallēla*, Parallelſtellen.

Local, (lat.) örtlich, den Ort betreffend, an einem Orte befindlich; das —, der Ort, Platz, Raum; die Wohnung, Ortsbeſchaffenheit.

Localfarbe, *f.* (lat.) die einem Gegenſtande eigenthümliche und natürliche Farbe. [ſen, ordnen.

Localifiren, (lat.) die Stelle anweiſen.

Localität, *f.* (lat.) die Örtlichkeit, Ortsbeſchaffenheit; die Lage.

Locarium, *n. Mh.* — *ria*, (lat.) die Miethen, der Miethzins; das Pachtgeſ.

Locata, *Mh.* (lat.) Schriftfächer.

Locatär, *m.* (lat.) der Miethmann,

Locatär, *m.* Pächter.

Locatiō, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verpachtung, Verdingung, Verſetzung, Eintheilung der Gläubiger in Klaffen.

Locatio operārum, *f.* (lat.) der Dienſtvertrag. [Verpächter, Verdingen.

Locātor, *m.* (lat.) der Vermiether,

Locatōrium, *f.* Locarium.

Lōchien, *Mh.* (gr.) [Heiſſ.] das abgehende Blut (der Kindbetterinnen).

Lochiorrhagie, *f.* (gr.) der Mutterblutfluß.

Lochodōchium, *n. Mh.* — *chia*, (gr.) die Anſtalt zur Aufnahme für Gebärende.

Loci, (lat.) des Ortes.

Loci communes, *Mh.* (lat.) Gemeinſätze, Gemeinplätze.

Lociren, (lat.) an einen Ort ſtellen oder ſetzen, einen Ort anweiſen; vermieten, verpachten; aushun, anbringen, verleihen. [Orte.

Lōco citāto, (lat.) am angeführten

Locofig, (lat.) an einem Orte feſt, angewachſen. [digkeit, Unbeweglichkeit.

Locofigität, *f.* (lat.) die Ortsbeſtand.

Lōco laudāto, *f.* Loco citato.

Locomobīl, (lat.) einer Ortsveränderung fähig. [barkeit, Beweglichkeit.

Locomobilität, *f.* (lat.) die Bewegung.

Locomotiv, *n.* (lat.) die freibewegliche Maſchine; der Dampfswagen.

Locomotivität, *f.* (lat.) die freie, selbstständige Beweglichkeit.

Loco sigilli, (lat.) statt des Siegels.

Locotenenz, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Loculament, *n.* (lat.) die Abtheilung, das Fach, Behältniß; die Bilderblende. [schaftsauffeher.

Loculätor, *m.* (lat.) der Wirth:

Löcum tēnens, *m.* der Stellvertreter.

Locupletiren, (lat.) bereichern.

Löcus, *m.* (lat.) der Ort, die Stelle; — *a quo*, der Wohnort des Wechselläufers; — *ad quem*, der Ort der Wechselbeziehung; — *clāssicus*, die klassische Stelle, Musterstelle, Beweisstelle; — *communis*, der Gemeinplatz, Alltagsplatz; — *iudicēi*, die Gerichtsstelle; — *palmārius*, die Hauptstelle.

Locutiōn, *f.* (lat.) die Redeweise, Ausdrucksweise, der Ausdruck.

Locutōrium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das Sprachzimmer in Klöstern.

Lög, *n.* ein Werk zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Fahrt eines Schiffes.

Logarithm, *m.* (gr.) [Grßl.] die **Logarithmus**,) Verhältnißzahl, der Verhältnißzeiger. [(*f. d.*) betreffend.

Logarithmisch, (gr.) die Logarithmen

Loge, *f.* (fr. Lohsche), das abgesonderte Gemach im Schauspielhause, der verschlossene Sitz daselbst; der Versammlungssaal der Freimaurer, Freimaurerverein. [bar.

Logeable, (fr. loschahbl), bewohn:

Logement, *n.* (fr. Lohschémángb), die Wohnung, Behausung; [Ark.] der verschanzte Ort.

Lögik, *f.* (gr.) die Denklehre, Wissenschaft der Denkgesetze, Denkkunst.

Lögiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Logik (*f. d.*); der Scharfdenker.

Logiren, (fr. losch —), wohnen; beherbergen, in sein Haus aufnehmen.

Logis, *n.* (fr. Loschib), die Wohnung, Behausung, das Zimmer.

Lögisch, (gr.) den Gesetzen der Logik (*f. d.*) gemäß. [schluß.

Logismus, *m.* (gr.) der Vernunft:

Logist, *m.* (gr.), *f.* Algebraist.

Logistik, *f.* (gr.) die Schließungskunst; Buchstabenrechnkunst.

Logistisch, (gr.) zur Logistik (*f. d.*) gehörig, das Rechnungswesen betreffend.

Logodädalie, *f.* (gr.) die Wortkünsterei. [künstler.

Logodädalist, *m.* (gr.) der Wort:

Logodiarrhöe, *f.* (gr.) der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

Logogrāph, *m.* (gr.) der Sagenschreiber, Geschichtschreiber (bei den Alten).

Logographie, *f.* (gr.) die Sagenoder Geschichtschreibung (der Alten).

Logogrīph, *m.* (gr.) das Buchstabenrathsel, Wortrathsel.

Logologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Logos (im Neuen Testamente).

Logomachie, *f.* (gr.) der Wortstreit.

Logōmāchos, *m.* (gr.) der Wortstreiter, Wortklauber. [maßlehre.

Logometrie, *f.* (gr.) die Wort:

Lōgos, *m.* (gr.) das Wort, die Rede; Vernunft, der Vernunftgrund, das Denkvermögen; der Sohn Gottes nach seiner göttlichen Natur, das Wort (im Sinne des Neuen Testaments).

Logosophie, *f.* (gr.) die gründliche Kenntniß der Wörter, die Wörterkunde.

Logothēt, *m.* (gr.) der Schnellschreiber; Schriftsteller.

Loimätar, *m.* (gr.) der Pestarzt.

Loimographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Pest. [der Pest.

Loimologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Loimōphra, *f.* (gr.) das Pestfieber.

Lombard, *m.* (fr. Longhbahr), das Leihhaus, die Leihbank.

Lomber, *f.* L'Hombre.

Longanim, (lat.) langmüthig.

Longevität, f. (lat.) die Langlebigkeit.

Longévité, f. (lat.) das lange Leben, lange Lebensalter, die Lebenslänge.

Longe, f. (fr. Longsch), die Leine, das Reitseil (auf der Reithahn).

Longiman, (lat.) langhändig.

Longimāno, m. (lat.) der Langhändige. [Längenmessung, Längenmesskunst.]

Longimētrie, f. (lat. u. gr.) die

Längenmesskunst, (lat. u. gr.) zur Längenmesskunst gehörig. [längs hingehen.]

Longire, (lat.) längs hingehen, sich

Longitudo, f. (lat.) die Länge.

Longitudinal, (lat.) zur Länge gehörig, die Länge betreffend; Längen....

Longitudo, f. (lat.) das Geißblatt, der Längerkeller. [am Winde liegen.]

Long, (holl.) am Winde; — liegen,

Long, f. Long. [Länge.]

Longitudo, f. (lat.) die Schwanzha-

Long, m. (engl. Long), ein Titel des höchsten Adels in England, der gräfliche Herr; — Lieutenant (Stellvertreter), Lieutenant des Königs von Irland; — Mayor (Bürger), der Oberbürgermeister in London.

Longship, f. (engl. Longschiff), die Wache eines Lords, Herrlichkeit (als Titel).

Longitudo, m. (gr.) [Geist.] die Krüm-

Longitudo, f. [Länge] der Krümmung des Rückgrats nach innen, der Brusthöhlen.

Longnette, f. (fr. Longnette), das Augenglas, Guckglas, die Handbrille; — d'opéra, (fr.) der Operngucker.

Longnetten, (fr. Long—), mit der Longnette (s. d.) ansehen, begucken.

Longneur, m. (fr. Longneur), der mit der Longnette (s. d.) beobachtet, Betrugler.

Longieren, (fr. Long—), s. Longnetten.

Longica, f. (lat.) der Brustharnisch.

Longo, (it.) Ihre; conto —, Ihre Rechnung.

Long, f. Long.

Long, f. (lat.) das Waschen, Abwaschen, die Reinigung.

Longerie, f. (fr.) das Longespiel, Glücksspiel. [das Longespiel.]

Long, m. (it.) die Zahlensetzung.

Long, m. (fr. Long), der Wolf; die Sammetmaße der Frauen (bei heftiger Kälte). [Vergewaltigungsglas.]

Long, f. (fr. Long), das Handglas,

Longerie, (Lurderie), f. (fr.) die

Longerie, (Lurderie), f. (fr.) die Lurderie, (Lurderie), s. Lurderie, Lurderiehaftigkeit.

Long, m. (fr. Long), der alte königliche Palast zu Paris.

Long, (engl. Long), der Transportwagen (zu Steinen, Kohlen u.); Bierwagen (auf Eisenbahnen).

Longitudo, m. (gr.) [Geist.] die Schiefgelichtigkeit, Schiefgelichtigkeit.

Longitudo, f. (gr.) der schiefe Lauf eines Schiffes. [(von Schiffen).]

Longitudo, (gr.) schief laufend

Long, (fr.) leicht, unverfüllt, aufrichtig, rechtschaffen, bleibend, treu, treuehaft.

Longitudo, f. (fr.) die Rechtlichkeit, Gerechtigkeit, Biederkeit, Rechtschaffenheit; Unterthanentreue.

Longist, m. (fr.) der Longestante.

Longitudo, f. (fr. Longitudo), s. Long

Longitudo, f. Jesuit. [Länge.]

Long in corpore, qui non habet in aëre, (lat.) der hüßig am Körper, der mit Gelde nicht bezahlen kann.

Longitudo, m. (lat.) das Belieben, Gefallen, Wohlgefallen; ad —, pro libito, nach Belieben, nach Gefallen.

Longitudo, Rh. (lat.) schlüpferig machende Arzneimittel.

Longitudo, f. (lat.) die Schlüpferigkeit.

Longitudo, f. (fr.) das Dachfenster, Kappfenster.

Long, (lat.) [Bauk.] im Richten.

Longitudo, f. (fr.) der Schneckenherd.

Longitudo, f. (lat.) die Heiligkeit, Durchsichtigkeit. [Heiligkeit.]

Longitudo, m. das Holz vom Krauden-

Longitudo, m. (lat.) der Richtenbringer, Richtenbringer; Richten.

Lucifera, *f.* (lat.) die Lichtbringerin, Diana.

Lucifügen, *Mh.* (lat.) Lichtscheue.

Lucimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Lichtmesser. [einträglich, vortheilhaft.

Lucrativ, (lat.) Gewinn bringend,

Lūcri causa, (lat.) des Gewinnes wegen, um des Gewinnes willen, aus Gewinnsucht.

Lucriren, (lat.) gewinnen, Gewinn ziehen, Vorthail haben, erwerben.

Lūcrum cēssans, *n.* (lat.) der entzogene Gewinn, die Gewinneinbuße.

Luctiren, (lat.) kämpfen, ringen.

Luctuōs, (lat.) kläglich, traurig.

Lucubration, *f.* (lat.) das Nachtarbeiten, Nachtstudiren; **Lucubrationen**, *Mh.* nächtliche Betrachtungen. [ten.

Lucubriren, (lat.) bei Nacht arbeiten.

Luculent, (lat.) hell, deutlich, augenscheinlich. [lichkeit des Druckes.

Luculenz, *f.* (lat.) die Helligkeit, Deut-

Ludimagister, *m.* (lat.) der Schulmeister.

Luēs, *f.* (lat.) die Seuche; — **venōrēa**, die Venusseuche, Lustseuche.

Lügger, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Schiff mit zwei oder drei Masten.

Lugubre, (fr. *lūgubr*), traurig, kläglich, düster.

Lugubrität, *f.* (lat.) die Traurigkeit.

Lūfe, *f.* die Oeffnung im Dache, das Dachloch; die viereckige Oeffnung im Berdecke eines Schiffes.

Lumbāgo, *f.* (lat.) das Lendenweh.

Lumbāl, *l* (lat.) die Lenden betreffend,

Lumbār, *l* Lenden....

Lumbricinen, *Mh.* (lat.) Regenwürmer. [Regenwürmer.

Lumbriciten, *Mh.* (lat.) versteinerte

Lumbricus, *m.* (lat.) der Spulwurm.

Lūmen, *n.* *Mh.* **Lūmina**, (lat.) das Licht; der helle Kopf, geistvolle Mensch; — **mundi**, der Welterleuchter, der außerordentliche Geist. [sichten, Kenntnisse.

Lumières, *Mh.* (fr. *Lūmiāhre*), Ein-

Weber, Handb. d. Fremdm.

Luminōs, (lat.) leuchtend, lichtvoll, klar. [tin Diana; [Schdt.] das Silber.

Lūna, *f.* (lat.) der Mond; die Göt-

Lunālābium, *n.* *Mh.* — **bia**, (lat.) der Mondhöhemesser. [Mondwechsel.

Lunaison, *f.* (fr. *Lūnāsongh*), der

Lunambulismus, *m.* (lat.) die Mondsuchtigkeit, Mondsucht.

Lunambulist, *m.* (lat.) der Mondsuchtige, Nachtwandler.

Lunārisch, (lat.) den Mond betreffend.

Lunārium, *n.* *Mh.* — **ria**, (lat.), *f.* **Lunālābium**. [tige.

Lunāticus, *m.* (lat.) der Mondsuch-

Lunation, *f.* (lat.) der Mondwechsel.

Lunātisch, (lat.) mondsüchtig.

Lunātus, (lat.) halbmondförmig.

Lunel, *m.* (fr. *Lūnell*), ein süßer Mostatwein aus Frankreich.

Lūnette, *f.* (fr.) der kleine Mond; das Augenglas, die Brille; Abtrittsbrille; das Scheuleder. [nenlauf betreffend.

Lunisolar, (lat.) den Mond- und Son-

Lunula, *f.* (lat.) der kleine Mond.

Lunulär, (lat.) halbmondförmig.

Luōgo, (it.) [Tonk.] am rechten Ort.

Lupinārium, *n.* *Mh.* — **ria**, (lat.) das Hurenhaus.

Lupercālien, *Mh.* (lat.) das Wolfsfest, ein Fest zu Ehren des Pan.

Lūpia, *f.* (lat.) [Heilt.] die Balgschwellst; — **unctūrae**, der Gliedschwamm.

Lupine, *f.* (lat.) die Wolfsbohne.

Lūpus in fābūla, (lat.) der Wolf in der Fabel, wenn man von einem spricht, kommt er unvermuthet dazu.

Luscitāt, *f.* (lat.) die Schieffichtigkeit, das Schieffehen.

Luscofitāt, *f.* (lat.) die Kurzsichtigkeit.

Lusingādo, (it.) [Tonk.] einschmeichelnd, lieblosend, sanft.

Lusitānien, *n.* (lat.) Portugal.

Lusitānisch, (lat.) portugiesisch.

Lusōrie, (lat.) spielend, tändelnd.

Lustralwasser, *n.* das Weihwasser.

Lustration, *f.* (lat.) die Musterung; feierliche Abwaschung, Weihe.

Lustre, *n.* (fr. Lustre), der Glanz, Lichtglanz; Kronleuchter. [Glanztasfel.

Lustrine, *f.* (fr. Lustrihn), der Lustriren, (lat.) mustern; erleuchten, Glanz geben; berühmt machen.

Lustrum, *n.* Mh. — *stra*, (lat.) ein Zeitraum von fünf Jahren.

Lusus ingenii, *m.* (lat.) das Witzspiel, Verstandesspiel. [Witzspiel.

Lusus naturae, *m.* (lat.) das Naturspiel.

Lusus verborum, *m.* (lat.) das Wortspiel.

Lutatio, *f.* (lat.) die Verkittung.

Lutheraner, *m.* (lat.) der Bekenner der Lehre Luthers.

Lutheranismus, *m.* (lat.) das Lutherthum, die lutherische Lehre.

Lüti, *m.* (pers.) der Spaßmacher, Lachenspieler.

Lutiren, (lat.) verkitten.

Lutrophilos, *m.* (gr.) der Badesfreund, Badellebhaber. [Festträger.

Lutrophor, *m.* (gr.) der Badewas-

Lutulent, (lat.) kothig, schlammig, trüb. [Lehm.

Lütum, *n.* (lat.) der Koth; Lhon,

Lus halten, gut beim Winde segeln.

Lugatio, *f.* (lat.) die Verrenkung.

Lugiren, (lat.) verrenken.

Luguriren, (lat.) üppig wachsen; mit Schmutz überladen.

Luguriös, (lat.) verschwenderisch, prachtlustig, schwelgerisch, üppig, wollüstig.

Lugus, *m.* (lat.) die Schwelgerei, Verschwendung, das Wohlleben, die Ueppigkeit; Prachtliebe, der übertriebene Auf-

Lugérne, *f.* Lucerne. [wand.

Lycæum, *n.* Mh. — *cōa*, (Lycēen), (gr.) die Vorbereitungsschule, höhere Schule.

Lychnis, *f.* (gr.) das Marienröschen.

Lychmus, *m.* (gr.) [Heill.] der krampf-
hafte Schlucken.

Lylanche, *f.* (gr.) die Wasser-
Lylanchis, *f.* (gr.) scheu.

Lylanthrops, *m.* (gr.) der Währwolf.

Lylanthropie, *f.* (gr.) eine Art Wahnsinn, da der Mensch glaubt, er sei in einen Wolf verwandelt.

Lylapoditen, *Mh.* (gr.) Versteinerungen von schwammartigen Seegewächsen.

Lylapodium, *n.* (gr.) der Wärlapp.

Lylaregie, *f.* (gr.) der Wölfsbüßer.

Lyma, *n.* (gr.) die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphatisch, (gr.) wässrig; lymphatische Gefäße, Blutwassergefäße, Saugadern. [dung der Lymphgefäße.

Lymphangitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Lymphatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Blutgefäßen.

Lympe, *f.* (gr.) das Lympewasser, die wässrige Feuchtigkeit im Blut.

Lymphenrioma, *n.* (gr.) die krankhafte Erweiterung der Lymphgefäße.

Lymphorrhoe, *f.* (gr.) die Ergießung der Lympe (s. d.).

Lymphose, *f.* (gr.) die Bildung der Lympe in den Lymphgefäßen.

Lyncus, *m.* (gr.) das Luchsauge, der Mensch mit sehr scharfem Gesichte.

Lynch, (engl. Lintsch), die Lynchjustiz, das eigenmächtige Volksgericht, die Volks-
rache. [Justiz üben.

Lynchen, (engl. Lintchen), die Lynch-

Lynchur, *m.* (gr.) der Luchsfelh.

Lynx, *m.* (gr.) der Luchs.

Lypothymie, *f.* (gr.) die Schwermü-
thigkeit, der Trübfinn.

Lhra, *f.* (gr.) die Leier (der Affen).

Lhre, *f.* (gr.) die lyrische Dichtkunst, Gefühlsdichtung. [Liederdichter.

Lhrifer, *m.* (gr.) der Gefühlsdichter,

Lhrisch, (gr.) zum Spiele auf der Lyra singbar; sangmäßig, empfindungs-
reich; lyrische Gedicht, *n.* das Sang-
gedicht, Empfindungsgedicht.

Lhrift, *m.* (gr.) der Lyraspieler.

Enfia, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wuth, Hundswuth; der Tollwurm.

Ennodégma, *n.* (gr.) der Biß des
Ennodégmus, *m.*) tollen Hundes.

Ennodékt, *m.* (gr.) der von einem
tollen Hunde Gebissene. [fungsgeld.

Entrum, *n.* (gr.) das Lösegeld, Loskau-

M.

Máándrúsch, (gr.) gekrümmt, gewun-
den, geschlängelt. [nosse, Gefährte.

Maat, *m.* (holl.) der Gehülfe, Ge-

Maatschaft, *f.* die Genossenschaft,
Gesellschaft, Handelsgesellschaft.

Mac, Sohn (vor schottischen Namen).

Macabre, *m.* (fr. Makahbr), der
Totentanz. [Afte, die Meerlaze.

Macácco, *m.* der langgeschwânzte

Macadamisiren, eine Kunststraße
von Steinschutt erbauen.

Macaróni,) *Mh.* (it.) italienische

Maccaróni,) Nudeln aus Weizen-
mehle.

Mácēn, *m.* (gr.) der Beschützer der Kün-
ste und Wissenschaften, Gelehrtenfreund.

Maceratiōn, *f.* (lat.) die Einweichung,
Einwässerung; Abmattung, Abmergelung,
Kastelung.

Maceriren, (lat.) einweichen, einwäs-
sern; abmatten, abmergeln, kasteien.

Macārion, *n.* (gr.) [Wdt.] ein wund-
ärztliches Messer.

Macheeroute, *m.* (fr. Maschkrut),
der Popanz, das Schreckbild.

Machicotage, *f.* (fr. Maschko-
tahsche), die Verzierung des Kirchenges-
anges.

Machicotiren, (fr. maschit —), einen
Kirchengesang verzieren.

Máchina, *f.* (lat.) die Maschine.

Machinalement, (fr. maschinales-
máng), maschinenmäßig.

Machinateur, *m.* (fr. Maschina-
tóbr), der Kantenstifter, Anstifter.

Machinatiōn, *f.* (lat.) die Anstif-
tung, das Kanteschmieden, der Anschlag
die Arglist.

Machine à vapeur, *f.* (fr. Ma-
schihn a Wapóhr), die Dampfmaschine.

Machiniren, (lat.) anstiften, anzet-
teln, Kante schmieden, Böses aussinnen.

Machinist, *f.* Maschinist.

Machlöinne, *f.* (gr.) die Mannthatheit.

Machrēma, *m.* (türk.) der Frauen-
schleier.

Maelēs, *f.* (lat.) die Auszehrung.

Mācis, *m.* die Mustatblütze; —
Ruß, die Mustatennuß.

Maçon, *m.* (fr. Masóng), der Mau-
rer; Freimaurer.

Magonnerie, *f.* (fr. Masonnerie),
die Maurerei, das Maurerhandwerk; die
Freimaurerei.

Macrobiótif, *f.* Makrobiotik.

Macrónen, *Mh.* (it.) ein süßes Bad-
werk mit Mandeln.

Macte! (lat.) brav! Glück auf! Heil!

Mācula, *f.* (lat.) der Fleck; Schand-
fleck; maculae hepaticae, *Mh.* Leber-
flecken; maculae maternae, Mutter-
flecken, Muttermaler.

Maculatūr, *f.* (lat.) Schmutzpapier,
bedrucktes Papier zum Einpacken, Fließ-
papier, Löschpapier.

Maculiren, (lat.) beschmutzen, be-
flecken, zu Maculatur (*f. d.*) machen.

Madame, *f.* (fr. Madahn), Frau;
gnädige Frau (als Anrede). [der Haare.

Madarōsis, *f.* (gr.) das Ausfallen

Madefactiōn, *f.* (lat.) die Befech-
tung, Benetzung.

Mademoiselle, *f.* (fr. Madmoasell),
Jungfrau, mein Fräulein; die älteste Toch-
ter des Bruders des Königs von Frankreich.

Madeira,) *m.* ein angenehmer und

Madera,) starker Wein von der Ins-
sel Madera. [Maria, das Marienbild.

Madónna, *f.* (it.) die Jungfrau

Madonnengesicht, *n.* das schöne, unschuldsvolle und fromme Gesicht.

Madonnina, *f.* (it.) eine Silbermünze in Genua (ungefähr 10 Groschen am Werthe). [und Baumwolle.

Madras, *m.* ein Stoff aus Seide

Madrepore, *f.* (gr.) die Sternkoralle.

Madreporit, *m.* (gr.) die versteinerte Sternkoralle.

Madrier, *m.* (fr. Madrieh), die Bohle.

Madrigal, *n.* (it.) das Schäfergedicht, ein kurzes, sinnreiches Gedicht.

Madriren, (fr.) sich maufern (besonders vom Falken). [Masrige (im Holze).

Madrire, *f.* (fr.) die Masern, das

Maestoso, (it.) [Tonk.] majestätisch, erhaben, feierlich.

Maestro, *m.* (it.) der Meister, Lehrer; — *di capella*, der Capellmeister.

Maenſis, *f.* (gr.) die Entbindung.

Maenſis, *f.* (gr.) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

Maenſis, (gr.) geburtshülflieh.

Ma foi! (fr. — *foa*), meiner Treu! wahrhaftig! [gazin.

Magasin, (fr. Magasāgh), *s.* Ma-

Magasinage, *f.* (fr. — *nahſche*), die Lagerzeit; der Lagerzins.

Magasinier, *m.* (fr. — *ſinieh*), der Vorrathsauffeher, Lagerauffeher, Magazinverwalter.

Magazin, *n.* (fr.) das Vorrathshaus, die Waarenniederlage, Niederlage, das Waarenlager, Waarenbehältniß, der Speicher. [Kügelchen, die Pille.

Magdalia, *f.* (gr.) [Heill.] das

Maggio, *m.* (it. Madſcho), ein Getreide- und Salzmaß in Livorno.

Maggioläte, *f.* (it. Madſchol —), das Minnelied, Ständchen.

Maggiordomo, *m.* (it. Madſchor—), der Haushofmeister, Oberhofmeister (am päpstl. Hofe). [Dur.

Maggiore, (it. Madſchohre), [Tonk.]

Magie, *f.* (pers.) die Geheimnißkunst; Zauberkunst.

Magier, *Mh.* (pers.) morgenländische Gelehrte, Sternkundige, Geheimkünstler; Zauberer. [Schwarzkünstler.

Magister, *m.* (pers.) Zauberer,

Magisch, (pers.) zur Magie (*s. d.*) gehörig, zauberisch.

Magismus, *m.* *s.* Magie.

Magister, *m.* (lat.) der Meister, Lehrer; — *artium liberalium*, der Lehrer der freien Künste (eine akademische Würde); — *lōgens*, ein Magister, welcher auf Hochschulen Vorlesungen hält; — *matheseos*, der Meistersatz in der Mathematik, pythagoräische Lehrsatz.

Magistarium, *n.* die Magisterwürde; — *bismuthi*, das Bismuthweiß, Schminkweiß.

Magisterpromotion, *f.* (lat.) die Beförderung zur Magisterwürde, Ernennung zum Magister. [Walleinfassung.

Magisträle, *f.* (lat.) [Art.] die

Magisträlformel, *f.* (lat.) [Heill.] die Arzneivorschrift, welche kurz vor dem Gebrauche aufgesetzt wird.

Magistrand, *m.* (lat.) derjenige, welcher Magister (*s. d.*) werden will.

Magistrat, *m.* (lat.) die Stadtobrigkeit, der Stadtrath.

Magisträtsperson, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Person, der Rathsherr.

Magistratur, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Würde, das obrigkeitliche Amt.

Magma, *n.* *Mh.* — *māta*, (gr.) [Heill.] der Bodensatz (von Säften *u.*); die geknetete Masse, der Teig.

Magna charta, *f.* (lat.) die Freiheitsurkunde der englischen Verfassung.

Magna möra, *f.* (lat.) [Ncht.] die große Frist, Frist von sechs Monaten.

Magnanim, (lat.) großmüthig, hochherzig.

Magnanimität, *f.* (lat.) die Großmuth, Hochherzigkeit, Geisteserhabenheit.

Magnāt, *m.* ein vornehmer Adelige, vornehmer Reichsbeamter in Ungarn und Polen.

Magnētia, *f.* (gr.) die Bittersalz-
Magnēsie, *f.* erde.

Magnēt, *m.* (gr.) ein schwärzliches Eisenerz, welches Eisen an sich zieht, der Polstein; uneig. das Anziehende, Zugmittel.

Magnētisch, (lat.) Magnetkraft besitzend, mit Anziehungskraft begabt, anziehend.

Magnētiseur, *m.* (fr. — söhr), der mittels des thierischen Magnetismus (s. d.) Krankheiten heilt.

Magnetisiren, (gr.) magnetische Kraft mittheilen; durch Reiben mit dem Magnete oder kunstmäßige Berührung mit den Händen geheime Kräfte im Körper wecken und daher von Krankheiten heilen.

Magnetismus, *m.* (lat.) die magnetische Kraft, Eigenschaft Eisen anzuziehen; thierische —, der geheime Einfluß, welcher durch Betastung oder kunstmäßige Berührung mit den Händen im Körper eines Andern geweckt wird und zur Heilung einer Krankheit dient.

Magnetist, *f.* Magnetiseur.

Magnētnadel, *f.* die mit einem Magnet bestrichene Nadel im Kompaß (s. d.), welche nach Norden zeigt.

Magnetologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Magnete.

Magnetometer, *m.* (fr.) das Werkzeug zum Messen der magnetischen Kraft.

Magnificat, ((lat.) ein Lobgesang der Jungfrau Maria.

Magnifice, (lat.) Anrede an den Rector magnificus. [s. Magnificenz.]

Magnificence, *f.* (fr. Manjifisangß),

Magnificenz, *f.* (lat.) die Herrlichkeit, Hoheit (als Anrede an den Rector einer Universität).

Magnificentissimus, (lat.) Anrede eines Fürsten, wenn er zugleich Rector einer Universität ist.

Magnificus, *m.* (lat.) der Herrliche, Würdige (als Titel); ad magnificum citirt werden, vor den Rector gefordert werden, vor das akademische Gericht gefordert werden.

Magnifique, (fr. manjifihß), herrlich, ausgezeichnet schön, prächtig.

Magnilöquenz, *f.* (lat.) die Großsprecherei.

Magnium, *n.* (lat.) [Schöl.] die metallische Grundlage der Bittersalzerde.

Magnolia, *f.* (lat.) der Biberbaum.

Magon, *m.* (fr. Magóngh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Magot, *m.* (fr. Magoh), ein großer Affe; das Frazengesicht.

Magus, *f.* Magier. [Ungarn.

Magyaren, *Mh.* (ung. Madscharen),

Magyárisch, (ung. madsch —), ungarisch. [röthliches Holz aus Südamerika.

Mahagöni, *n.* ein kostbares, braunes

Mähis, *f.* Mais.

Mähiset, Erdgeister (bei den Finnen).

Mähon, *m.* (türk.) das Rudersfahrzeug.

Mai, *m.* (lat.) der fünfte Monat im Jahre, Wonnemonat.

Mail, *m.* (engl. Mähl), das Felleisen, der Felleisenreiter, die Reitpost.

Mail-coach, *m.* (engl. Mählkohtsch), die Briefpost, Briefpostkutsche.

Mailly, *m.* (fr. Malji), eine Sorte Champagnerwein.

Main de justice, *f.* (fr. Mángb de schüstihß), die Hand der Gerechtigkeit (ein Scepter mit einer Hand am obern Ende).

Main forte, *f.* (fr. Mángb fort), die obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannschaft.

Main morte, *f.* (fr. Mángb mort), [Ncht.] die todte Hand, das unveräußerliche Grundeigenthum.

Maintenäbel, (fr. mángh —), haltbar, was man behaupten oder rechtfertigen kann.

Mainteniren, (fr. mángh —), behaupten, aufrecht erhalten, beibehalten, verfechten.

Maire, *m.* (fr. Máhr), der Gemeindevorsteher, Bürgermeister, Stadtschultheiß, Schultheiß.

Mairie, *f.* (fr. *Mairie*), das Amt oder die Würde eines *Maire* (s. d.); die Wohnung des *Maire*; der Bezirk eines solchen.

Maïs, *m.* der türkische Weizen.

Maison, *f.* (fr. *Maison*), das Haus; — *de campagne* (kampanje), das Landhaus; — *de force* (forß), — *de correction* (korrektsiongh), das Zuchthaus, Besserungshaus; — *de plaisance* (plásanghß), das Lusthaus.

Maitre, *m.* (fr. *Maitre*), der Meister, Lehrmeister, Lehrer; — *Jean* (schangh), der Janhagel, der gemeine Pöbel; *en* (angh) —, meisterhaft; — *d'armes* (darm), der Fechtmeister; — *des arts* (dá sahr), der Magister; — *en chair* (angh Scháhr), der Meister vom Stuhle (bei den Freimaurern); — *de danse* (dangß), der Tanzmeister; — *d'hôtel* (dorell), der Haushofmeister; — *de musique* (múßik), der Capellmeister.

Majestas, *f.* (lat.) die Hoheit, Majestät, Würde, Herrlichkeit; Königswürde. [prächtigt, königlich.]

Majestätisch, (lat.) herrlich, erhaben, Majestätsverbrechen, *n.* das Verbrechen gegen den Landesherrn, das Staatsverbrechen. [Geschirr.]

Majolica, *f.* (it.) porzellanähnliches

Mājor, (lat.) größer, älter; — *dōmus*, der Oberhofmeister.

Majör, *m.* der Anführer eines *Bataillons*; Oberstwachmeister.

Majōra, *Mh.* (lat.) die mehresten Stimmen, Stimmenmehrheit; *per* —, durch Stimmenmehrheit.

Mājoran, *m.* ein gewürzhaftes Gartengewächs, der Wohlgemuth.

Majorat, *n.* (lat.) der Altersvorzug, das Vorzugsrecht, Ältestenrecht, Erstgeburtsrecht.

Majoratsgut, *n.* die mit dem *Majorate* (s. d.) verbundene Besizung.

Major du jour, *n.* (fr. *Majordom*

du Schuhr)), ein Stabsoffizier, welcher an einem Tage die Wachen und Posten zu beaufsichtigen hat.

Majorénn, (lat.) volljährig, mündig.

Majorénnität, *f.* (lat.) die Volljährigkeit, Mündigkeit. [Majors (s. d.) thun.]

Majorisiren, (fr.) die Dienste eines

Majorität, *f.* (lat.) die Stimmenmehrheit, das Uebergewicht.

Majuskelschrift, *f.* Druckschrift mit großen Anfangsbuchstaben.

Mašame, *f.* (arab.) die Erzählung in dichterischer Form. [fled, Tadel.]

Mäkel, *m.* (lat.) der Flecken, Schand-

Mäkelloß, fleckenlos, ohne Tadel.

Mašrele, *f.* ein wohlgeschmeckender Fisch (im Nordmeere). [bende.]

Mašrobier, *m.* (gr.) der lange Les-

Mašrobiōtīf, *f.* (gr.) die Kunst, das Leben zu verlängern, Gesundheitslehre.

Mašrobiōtisch, (gr.) zur Mašrobiōtīf (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend; langlebend. [topf, Dicktopf.]

Mašrocēphālus, *m.* (gr.) der Groß-

Mašrocheir, *m.* (gr.) der Langhändige.

Mašrošōmīfa, *Mh.* (gr.) Außendinge. [Welt, das Weltgebäude.]

Mašrošōmus, *m.* (gr.) die große

Mašrologie, *f.* (gr.) das weitläufige Geschwätz, die Redseligkeit. [Krankheit.]

Mašronosie, *f.* (gr.) die langwierige

Mašrophthālmōs, *m.* (gr.) der Großäugige. [und tiefe Athembolen.]

Mašropudie, *f.* (gr.) das lange

Mašróptera, *Mh.* (gr.) Langflügler (Insekten). [geln versehen (von Insekten).]

Mašroptērīsch, (gr.) mit langen Flüg-

Mašrošcii, *Mh.* Langschattige.

Mašūba, *m.* ein feiner, wohlriechender Schnupftabak (von der Insel *Marthique*). [ner Halbedelstein.]

Malachit, *m.* (gr.) ein smaragdgrün-

Malacie, *f.* (gr.) [Heilt.] das Gelüßt (der Schwangeren), die Lusternheit.

Malāde, (fr.) krank, kränklich, unpaß; müde.

Maladie, *f.* (fr.) die Krankheit, Unpäßlichkeit; Laune.

Maladréſſe, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit, Ungeschicktheit. [tölpelhaft, plump.

Maladroit, (fr. — adroa), ungeschickt,

Malae fidei poſſeſſor, *m.* (lat.) [Rcht.] der unrechtmäßige Beſitzer.

Mala fide, (lat.) [Rcht.] in böſer Abſicht, hinterliſtig.

Malaga, *m.* (ſpan.) ein ſüßer und feueriger ſpaniſcher Wein.

Malagma, *n.* Mh. — mātā, (gr.) [Heilk.] der Breiumſchlag, das Erweichungsmittel. [Paradieskörner.

Malaguettes, Mh. (fr. — ghet),

Mai - aſe, *f.* (fr. Maláſ), die Unbehaglichkeit, das Uebelbefinden.

Malacie, *f.* Malacie. [thiere.

Malakodermen, Mh. (gr.) Weich-

Malakolith, *m.* (gr.) der Weichſtein.

Malakologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Weichthieren. [Knochenerweichung.

Malakóſtēon, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Maláktika, Mh. (gr.) erweichende Heilmittel. [erſchlaffend.

Maláktisch, (gr.) [Heilk.] erweichend,

Malándria, *f.* (gr.) die Rauke (Pferdekrankheit). [räuber; Schelm.

Malandrino, *m.* (it.) der Straßen-

Mal à propos, (fr. — propoh), zu ungelegener Zeit, ungehörig, unſchicklich.

Malär, (lat.) die Bäder betreffend.

Malária, *f.* (it.) ungeſunde Luft, Sumpfluft; das Sumpffieber.

Malagatiōn, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erweichung, das Durchſneten.

Malagiren, (lat.) [Heilk.] erweichen, geſchmeidig machen, durchſneten (Pflaſter).

Malcontent, (fr. — ſongtángh), unzufrieden, mißvergnügt.

Malconténten, Mh. (fr.) mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte.

Mal de Naples, *n.* (fr. — Mahpel), die Luſtſeuche. [der Durchfall.

Mal de Paris, *n.* (fr. — Parth),

Malé, (lat.) übel, ſchlimm, ſchlecht;

— quīdem, ſchlimm genug, leider; — quod ſic, ſchlimm genug, daß es ſo iſt.

Malediciren, (lat.) verwünſchen, verfluchen. [ſchung, Verfluchung.

Maledictiōn, *f.* (lat.) die Verwün-

Maledictus, *m.* (lat.) der Verfluchte.

Malēdicus, *m.* (lat.) der Verflucher; Verleumder, Låſterer.

Maleficiānt, *m.* (lat.) der Uebelthåter, Miſſethåter, Verbrecher.

Maleficiūm, *n.* Mh. — cīa, (lat.) die Miſſethat, das Verbrechen.

Malefiz, *n.* *f.* Maleficium; —: Gericht, das peinliche Gericht; —: Glóckchen, das Armeſünderglóckchen; —: Perſon, der arme Sünder, Verbrecher; —: Richter, der peinliche Richter; —: Sache, die peinliche Sache.

Malentendu, *n.* (fr. Malanghtangbüh), der Mißverſtand, das Mißverſtåndniß, der Irrthum.

Malevolēz, *f.* (lat.) das Uebelwollen, die feindliche Gefinnung, Bóswilligkeit, Abgeneigtheit, Mißgunſt.

Malſagon, *f.* (fr. — ſaſóngh), der Uebelſtand, Mißſtand; die Unſórmlichkeit.

Malgré, (fr.) wider Willen, ungern; ungeachtet. [wandt.

Malhabil, (fr.) ungeschickt, nicht ge-

Malhabileté, *f.* (fr.) die Ungeschicktheit, Ungeschicklichkeit.

Malheur, *n.* (fr. Malóhr), das Unglück, Mißgeſchick, der Unglücksfall.

Malheureuſement, (fr. malórhſemángh), unglücklicher Weiſe, zum Unglück.

Malhonnet, (fr.) unanſtändig, unhóſlich, unedel, unredlich, ſchlecht.

Malhonnéteté, *f.* (fr. Malonneteteh), die Unanſtändigkeit, Unhóſlichkeit, Unſchicklichkeit, Unredlichkeit, Ehrloſigkeit.

Malice, *f.* (fr. Malihſ, Malihſe), die Boſheit, Lúde, Heimtúde, Argliß; der muthwillige Streich, boſhafte Streich.

Malicióſ, (fr.) boſhaft, tückiſch, heimtückiſch, hámiſch, argliſtig, ſchalkhaft.

Malignität, *f.* (lat.) die Bösartigkeit, Bosheit, Boshaftigkeit.

Malignus morbus, *m.* (lat.) [Heilk.] die bösartige Krankheit.

Malin, (fr. malin), boshaft, schalkhaft, böse.

Malitiös, *f.* Maliciös.

Maliciosa desertio, *f.* (lat.) [Rcht.] die bössliche Verlassung.

Malle, (fr. Mail), *f.* Mail.

Mallepost, *f.* (fr. Mail —), die Briefpost, das Felleisen. [bar, streckbar.

Malleäbel, (lat.) hämmerbar, schmied-

Malleabilität, *f.* (lat.) die Hämmbarkeit, Schmiedbarkeit, Streckbarkeit.

Malleecten, *Mh.* (lat.) versteinerte Hammermuscheln.

Malleolär, (lat.) die Knöchel betreffend, zu den Knöcheln gehörig; — **Bänder**, Knöchelbänder. [schlechter Weise.

Malo modo, (lat.) auf böse Art,

Maloröffen, *Mh.* Kleinrussen.

Malpighische Haut, *f.* [Heilk.] die Schleimhaut, Repphaut.

Malplaciren, (fr. — siren), schlecht setzen, schlecht ordnen, an den unrichten Ort stellen. [ber, unrein, schmutzig.

Malpropre, (fr. — propre), unsau-

Malpropreté, *f.* (fr. — propreté), die Unsauberkeit, Unreinlichkeit.

Mal-rouge, *n.* (fr. Malruhsch), eine ausfällige Krankheit (auf Cayenne).

Malthasöde, *f.* (gr.) [Heilk.] das mit Wachs erweichte Heilmittel. [ritter.

Maltheserritter, *m.* der Johanniter-

Maltreatment, *n.* (fr. — tratement), die Mißhandlung, üble Behandlung. [handeln, übel behandeln; schlagen.

Maltraitiren, (fr. malträt —), miß-

Malum, *n.* (lat.) das Uebel, der Schaden; das Unglück; — **inveteratum**, das eingewurzelte Uebel; — **noapolitanum**, die Fußseuche; — **necessarium**, das nothwendige Uebel.

Málve, *f.* (lat.) die Rosenpappel, Gartenpappel.

Malversation, *f.* (fr. — falsiongh), die üble Verwaltung, der Unterschleif.

Malversiren, (fr. malv —), Unterschleif machen, veruntreuen.

Máma, } *f.* die weibliche Brust;
Mámma, } Mutter.

Mammalia, } *Mh.* (lat.) Säuge-
Mammälien, } thiere.

Mammalogie, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß von den Säugethieren, Säugethierkunde. [treffend.

Mammärisch, (lat.) die Brüste be-

Mammille, *f.* (lat.) die Brustwarze.

Mammillärish, (lat.) zur Brustwarze gehörig, den Brustwarzen ähnlich.

Mammologie, *f.* Mammalogie.

Mámon, *m.* (spr.) der Gott des Reichthums, Goldgötze; die irdischen Güter, der Reichthum; der Goldschatz.

Mammonist, *m.* der Mammondiener, Geizhals; Irdischgesinnte, Weltmenschen.

Mammös, (lat.) vollbrüstig, großbrüstig. [keit, Großbrüstigkeit.

Mammosität, *f.* (lat.) die Vollbrüstig-

Mámmut, } *n.* (tatar.) ein urweltl.

Mámmuth, } ches, ungeheuer großes Landthier. [Bacchus.

Máade, *f.* (gr.) die Priesterin des

Manager, *m.* (engl. Männischer), der Aufseher und Ordner auf der englischen Bühne, Regisseur.

Manáti, } *m.* eine Art Wallroß, die

Manáte, } Seekuh.

Mancando, (it.) [Tonk.] abnehmend, hinschwindend.

Manchéster, *m.* (engl. Mansch —), ein sammetartiges baumwollenes Zeug.

Manchette, *f.* (fr. Mansch —), die Handkrause, der Handärmel; die Furcht.

Manicipation, *f.* (lat.) die Uebergebung als Eigenthum; Zueignung.

Mancipiren, (lat.) als Eigenthum übergeben; zueignen.

Mancipium, *n.* *Mh.* — pía, (lat.) das Eigenthumsrecht, Eigenthum.

Manco, m. (it.) der Fehler, Mangel, das Mangelnde. [Einhändige.

Mancus, m. (lat.) der Verstümmelte;

Mandamus, m. (lat.) der Befehl des Ringsbenchgerichts (in London) im Namen des Königs.

Mandans, m. (lat.) der Vollmacht-

Mandant, m. geber, Machtgeber, Auftragsvertheiler. [amte in China.

Mandarin, m. (port.) der Staatsbe-

Mandāt, n. (lat.) der Auftrag, die Vollmacht, Bevollmächtigung; die richterliche Verfügung, der landesherrliche Befehl, die Landesverordnung.

Mandatär, m. (lat.) der Bevollmächtigte, Beauftragte, Geschäftsverwalter.

Mandatarius, m. (lat.) (f. Mandatär); qua —, als Bevollmächtigter, in erhaltener Vollmacht; mandatario nomine, als Bevollmächtigter.

Mandator, f. Mandans.

Mandatum, n. Mh. — data, (lat.) (f. Mandat); ad —, ex mandato, auf Befehl, nach Befehl, im Auftrage; — arrestatorium, der Verhaftsbefehl; — cassatorium, der Aufhebebefehl; — inhibitorium, der Unterlassungsbefehl; — prohibitorium, das richterliche Verbot; — speciale, der besondere Befehl; — ultorius, der weitere Befehl, geschärfte Befehl; — cum libera potestate, die unbeschränkte Vollmacht; — sine clausula, die unbedingte Vollmacht.

Mandement, n. (fr. Mandemangh), die Verordnung, Verfügung; Anweisung.

Mandille, f. (fr. Mandillje), eine Art Ueberrock, der Bedientenmantel.

Mandoläte, f. (fr.) die Mandelmilch.

Mandoline, f. (it.) eine Art kleiner Laute mit vier Drahtsaiten.

Mandragöre, f. (gr.) die Ahrn- wurzel, Zauberwurzel.

Manducation, f. das Essen, Kauen der Hostie beim Abendmahle. [fr.

Manducus, m. (lat.) der Esser, Fress-

Manège, f. (fr. Manähsch), die Reitschule, Reitbahn; Reitkunst.

Mänen, Mh. (lat.) die abgeschiedenen Seelen der Verstorbenen, Schutzgeister.

Mangän, n. ein graulichweißes, sprödes Metall, das Braunsteinmetall.

Mangänoghd, n. der Braunstein.

Mangiaguerra, m. (it. Mandschagherra), Name eines dunkelrothen Weins (aus Montebello). [ler.

Mangönen, Mh. (lat.) Sklavenhände

Mangonie, f. die Arzneiver-

Mangonisation, f. fälschung.

Maniäbel, (fr.) geschmeidig, lenksam.

Maniacus, m. (lat.) der Wahnsinnige.

Manica Hippocratis, f. (lat.) der Kermel des Hippokrates, Filtrirfach, das Muschelbein. [stüme Mahner.

Manichäer, m. der Gläubiger, unge-

Manichörd, n. (lat.) das Clavier (f. d.).

Manie, f. (gr.) der Wahnsinn, die Raserei, Wuth, Sucht, leidenschaftliche Neigung zu etwas.

Maniement, n. (fr. Maniemangh), die Behandlung, Handhabung, der Handgriff; die Führung, Verwaltung, Geschäftsführung.

Manier, f. (fr.) die Art und Weise, Behandlungsart, Verfahrensart; Lebensart, das Betragen, die Sitte; die Gewohnheit, Eigenthümlichkeit.

Manierlich, artig, höflich, bescheiden, gesittet. [gesucht.

Manierirt, (fr.) gezwungen, geziert,

Manierist, m. (fr.) der sich zu sehr von der Natur entfernt, der zu sehr verziert oder künstelt.

Manifest, n. (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnungs- öffentliche Vertheidigungsschrift.

Manifestation, f. (lat.) die Bekanntmachung, Kundmachung, Offenbarung, Eröffnung, Entdeckung.

Manifestationseid, m. der Offenbarungseid, ein Eid, durch welchen ein

Schuldner seinen Vermögensstand bekräftigt.

Manifestiren, (lat.) offenbaren, kund machen, entdecken, anzeigen, darthun.

Maniguettes, *Mh.* (fr. — ghett), Paradieskörner.

Manille, *f.* (fr. Manillje), der zweite Trumpf (im L'hombrespiele).

Manillen, *Mh.* Armringe.

Manillvium, *n. Mh.* — *via*, (lat.) das Armbad.

Maniöl, *m.* (span.) die Brodwurzel.

Manipel, *m.* (lat.) die Handvoll, der Büschel; ein Trupp Soldaten; das Schweißtuch der katholischen Priester.

Manipulären, *Mh.* (lat.) die zu einem Manipel (*f. d.*) gehörenden Soldaten.

Manipulation, *f.* (lat.) die Betastung; Handhabung, kunstgerechte Behandlung, richtige Anwendung der Handgriffe.

Manipuliren, (lat.) betasten, befühlen; behandeln, Handgriffe anwenden, handhaben.

Mánna, *f. u. n.* (hebr.) ein Nahrungsmittel der Israeliten in der Wüste Arabiens; ein eingetrockneter, durchsichtiger Saft aus der Rinde der Esche.

Manneh, *m.* ein sinnbildlicher Blumenstrauß bei den Morgenländern.

Manneken, *Mh.* schlechte Muskatnüsse.

Mannequin, *m.* (fr. — lángh), die Gliederpuppe, der Gliedermann; unbeständige Mensch.

Mannequinage, *f.* (fr. — linahsch), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manoeuvre, *n.* (fr. Manóhwr), die Verfahrensart, Verrichtung, der Handgriff; das Benehmen (bei Behandlung einer Sache); die künstliche Bewegung, Wendung, Schwenkung, Heeresbewegung; Kriegsübung; der Kunstgriff; die Kriegslift.

Manoeuvriren, (fr. manów —), Wendungen machen, Schwenkungen machen, Heeresbewegungen machen; Kriegsübungen machen; Vorkehrungen treffen.

Manométer, *m.* } (gr.) der Luftdicht-

Manostöp, *n.* } tigkeitssmesser.

Manque de touche, *m.* (fr. Manf de tusch), der Fehlstoß (beim Billardspiele).

Manquement, *n.* (fr. Mangtemángh), der Mangel, Fehler; die Nichterfüllung.

Manquiren, (fr. mangliren), fehlen, mangeln; ermangeln, unterlassen; fehlschlagen; versagen (von Feuergegewehren); fehlerhaft sein. [Dach; die Dachstube.

Manfárde, *f.* (fr.) das gebrochene

Manfchétte, *f.* Manchette.

Mantelet, *m.* (Manghteläh), } (fr.)

Mantelette, *f.* (Manghtelest), }

das Mäntelchen, das Schirmdach, Schirmleder, die Blendung; Pfortluke (auf Schiffen. [telchen.

Manteline, *f.* (fr.) das Frauenmänt-

Manteliren, (fr.) [Art.] verschanzten.

Mantille, *f.* (fr. Mangtillje), *f.* Mantelet.

Mántif, *f.* (gr.) die Wahrsagetunst.

Mantino, *m.* (it.) der Taffet.

Mantisse, *f.* (lat.) der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, der Zusatz.

Manto di Punta, *n.* (it.) das Ordenskleid der Maltheseritter.

Manuäl, *n.* (lat.) das Handbuch, Tagebuch (der Kaufleute); das Griffbrett, die Claviatur (an der Orgel).

Manuälacten, *Mh.* (lat.) Acten, welche ein Sachwalter für sich hält, Handacten. [Händen auszuführen.

Manuäliter, (lat.) nur mit den

Manuällexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Handlexikon. [neter Hand.

Mānu armāta, (lat.) mit bewaff-

Manübien, *Mh.* (lat.) die Griffe an den Registerzügen der Orgeln.

Mānu brēvi, (lat.) kürzlich, sogleich, ohne Weiteres. [Kürzeste.

Mānu brevissima, (lat.) auf's

Manuduction, *f.* (lat.) die Handführung, Handleitung. [niß.

Manufáct, *n.* (lat.) das Handzeug-

Manufactur, *f.* (lat.) das Gewerthaus, Werthaus.

Manufacturist, *m.* (lat.) der Gewerksarbeiter, Arbeiter in einer Manufaktur (*f. d.*); Besitzer einer Manufaktur.

Manu forti, (lat.) [Rcht.] mit obrigkeitlicher Gewalt, mit Gewalt.

Manum de tabula, (lat.) die Hand von der Tafel; die Hand wegl nichts angerührt; die Hand von der Butter!

Manumissio, *f.* (lat.) die Entlassung, Freilassung (eines Sklaven).

Manu propria, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig.

Manus, *f.* (lat.) die Hand; *ad* —, zur Hand, bei der Hand; *ad* — *propria*, zu eigenen Händen, eigenhändig; *ad* — *bonae voluntatis*, zu geneigten Händen.

Manuscript, *m.* (lat.) die Handschrift, die zum Drucke bestimmte Schrift.

Manus firma, *f.* (lat.) die schriftliche Versicherung.

Manus manum lavat, (lat.) eine Hand wäscht die andere. [die todte Hand.]

Manus mortua, *f.* (lat.) [Rcht.]

Manu stipulata, (lat.) durch Handschlag. [besetzung.]

Manustupratio, *f.* (lat.) die Selbst-

Manustupriren, (lat.) sich selbst beslecken, Selbstbesetzung treiben.

Manutenenz, *f.* (lat.) die Handhabung, Aufrechthaltung, Erhaltung.

Manuteniren, (lat.) handhaben, aufrecht erhalten; schützen. [tenenz.]

Manutentio, *f.* (lat.), *f.* **Manu**

Manzel, *m.* (pers.) die Herberge für Reisende. [mers.]

Maonide, *m.* (gr.) ein Beinamen Homer.

Maoniden, *Mh.* (gr.), *f.* Musen.

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Maquereau, *m.* (fr. *Maquereau*), der Kuppler, Hurenwirth.

Maquerelle, *f.* (fr. *Maquerelle*), die Kuppel, Kupplerei.

Maquerelle, *f.* (fr. *Maquerelle*), die Kupplerin.

Maquignon, *m.* (fr. *Maquignon*), der Pferdehändler, Koflamm.

Maquignonage, *f.* (fr. *Maquignonage*), der Pferdehandel, die Koflammerei.

Marra, *f.* (nord.) der weibliche Alp.

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marabout, *m.* (fr. *Marabout*), stam-

Marcasit, *m.* (fr.) der Schwefelkies, Eisenties, Wisnuth.

Marcelline, *m.* (fr.) ein gewisser Eidensüß, Eidenzuch.

Marcescend, (lat.) verweltend.

Marchande de modes, *f.* (fr. Marchand de Robe), die Puppshändlerin.

Marchandiren, (fr. marchand—), handeln, Handel treiben; sich besinnen, zaudern.

Marchandise, *f.* (fr. Marchandise), die Waare, Kaufmannsgüter; der Handel.

Marche, *f.* (fr. Marsch), *f.* Marsch.

Marchese, *m.* (it. Marchese), *f.* Marquis. [bleichte Backstäfelchen.

Marchetten, *Mh.* (it. Marc—), ge-

Marcipan, *m.* (lat.) das Zuckerbrot, Zuckerbüchsen. [Bäckergefell.

Marcusbrüder, *Mh.* (im Scherz)

Mardi gras, *m.* (fr. — gras), der Fastnachtsdienstag.

Maréage, *m.* (fr. Mareage), der Vertrag mit den Bootleuten; das Ratrosengeld.

Maréchal, *m.* (fr. — schall), der Marschall (*f. d.*); — *de camp* (langb), der Feldmarschall, Generalmajor; — *des Logis* (deh Loschib), der Regimentsquartiermeister, Nachtmeister.

Maréchaussée, *f.* (fr. Marschschiff), die Sicherheitswache zu Pferde, der Polizeireiter, Straßenreiter.

Marée, *f.* (fr.) die Ebbe und Fluth; — *bas* (bas), die Ebbe; — *haute* (hoch), die Fluth.

Marémme, *Mh.* (it.) ungesunde und sumpfige Gegenden in Italien.

Margarita, *f.* (gr.) die Perle.

Margaritinen, *Mh.* feine Glasper-

Margueriten, *len* von Venedig.

Marge, *f.* (fr. Marsch), der Rand, Bucherrand. [merktungen.

Marginälen, *Mh.* (lat.) Randbe-

Marginiren, (lat.) mit einem Rande versehen.

Margo, *m.* (lat.) der Rand; *ad marginem*, *in margine*, am Rande.

Marges, *m.* (gr.) der dumme, aufgeblasene Mensch, Dummstolze.

Margrietten, *Mh.* (fr.) Glasperlen, Glasperlen. [feine Glasperlen.

Margritina, *Mh.* (fr. Margritangb),

Mariage, *f.* (fr. Mariage), die Heirath, Hochzeit; ein gewisses Kartenspiel; — *de conscience* (kongstangb), die Gewissensheirath, Heirath ohne die gesetzliche Form, Winkliche; — *de raison* (räsangb), die Vernunftheirath.

Marienglas, *m.* das Frauenglas, Frauenglas. [Heirathsfisterin, Supplerin.

Mariense, *f.* (fr. Mariöse), die

Marin, *m.* (fr. Marangb), der Seemann, Matrose.

Marinade, *f.* (fr.) eine saure Brühe von gewürzhaften Stoffen.

Marine, *f.* (fr.) das Seewesen, die Seemacht, Seeflotte.

Marinier, *m.* (fr. Marinier), der Seemann, Seesoldat; Bootsmann.

Mariniren, (fr.) in Essig einlegen, einsäuern.

Marinirt, (fr.) in Essig eingelegt, eingesäuert; vom Seewasser verderben.

Mariölen, *Mh.* Raubgefindel (in Neapel). [Drahtpuppe, Gliederpuppe.

Marionette, *f.* (fr.) die Seelenpuppe,

Mariöcen, *Mh.* (lat.) [Heill.] Feigwarzen.

Maritāgium, *m.* (lat.) [Rcht.] die Struct für Leibeigene an deren Herren, die Brantlösung. [eheliche Gewalt.

Maritalis potestas, *f.* (lat.) die

Marito, (it.) } *m.* der Ehemann,

Maritus, (lat.) } Gatte.

Marjolet, *m.* (fr. Marscholdb), der Jungferntnecht.

Mark, *f.* das Merkzeichen; die Grenze eines Bezirkes; der Bezirk; ein Gold- oder Silbergewicht (16 Loth Silber und 24 Karat Gold). [stehend.

Markant, (fr.) ausgezeichnet, hervor-

Marke, *f.* (fr.) das Erinnerungszeichen, das Merkmal, Zeichen; der Rechenpfennig, Zahlpfennig; der Stempel; die **Markenbrief**, *f.* Capenbrief. **Marbe**. **Marketender**, *m.* der Feldtrümer, Soldatentrümer.

Marketerie, *f.* Marqueterie.

Marketten, *f.* Marquetten.

Markettings, *Mh.* (engl.) Schwanzzelpfennige.

Markiren, *f.* Marquieren.

Markung, *f.* die Grenze; der Bezirk; die Flur.

Marli, *m.* (fr.) ein gegittertes Ge-

Marly, *m.* webe von Seide, Wolle, oder Zwirn.

Warmäuge, *f.* (gr.) [Heiß.] das Glummern vor den Augen, Funkensehen.

Warmelade, *f.* (fr.) ein eingekochter und mit Zucker verdickter Saft von Früchten, das Saftmus.

Warmite, *f.* (fr.) der große kupferne oder eiserne Topf, Feldkessel.

Warmiton, *m.* (fr. Warmitongh), der Küchenjunge.

Warmor, *m.* (lat.) ein harter und feiner Kalkstein von verschiedenen Farben, der Marmel.

Warmoriren, marmorartig machen, marmorartig malen oder anstreichen.

Warmorirt, marmorartig gefleckt, geabert. [(kleiner als eine Ratte).

Warmöse, *f.* eine Art Beuteltbier

Warmötte, *f.* (fr.) das Murmelthier.

Maröde, (fr.) ermattet, müde.

Marodeur, *f.* Marauder.

Marodiren, *f.* Maraudiren.

Maronage, *f.* (fr. Maronahsche), die Entlaufung der Sklaven.

Maröne, *f.* (it.) die große Kastanie, gute Kastanie.

Marons, *Mh.* (fr. Marongh), eine Art Spürhunde auf den Alpen.

Maroquin, *m.* (fr. Marolangh), marokkanisches Leder, feines genarbtes Biegenleder.

Marötte, *f.* (fr.) die Narrentappe, Schellenkappe; Grille, Eigenheit, Nartheit, das Steckenpferd, die Lieblingshorheit. [kant.

Marquant, (fr. — langh), *f.* Mar

Marque, *f.* (fr. Marke), *f.* Marke.

Marqueterie, *f.* (fr. — teterih), die eingelegte Tischlerarbeit. [tafeln.

Marquetten, (fr. — fetten), Wach-

Marqueur, *m.* (fr. Marköhr), der Anmerker, der Aufwärter (beim Billardspiele); Aufwärter in Wirthshäusern.

Marquieren, (fr. — kiren), bemerken, bezeichnen, mit einem Zeichen versehen; anzeigen; stampeln; zählen (beim Billardspiele), die Partien aufschreiben; [kont.] hervorheben. [Markgraf.

Marquis, *m.* (fr. Marli), der

Marquisat, *n.* (fr.) die Würde eines Marquis (s. d.), das Markgrafenenthum.

Marquise, *f.* (fr. Marlihe), die Tochter oder Gemahlin eines Marquis (s. d.); ein leinenes Schirmdach gegen die Sonnenstrahlen.

Marrone, *f.* Marone.

Marö, *m.* (lat.) der Kriegsgott; eig. der Krieg; [Schdl.] das Eisen.

Marfch, *m.* (fr.) der Heereszug, Zug, die Lagerreise (eines Heeres); ein Konstuck zum Marschiren (s. d.); marsch! fort! vorwärts!

Marfch, *f.* das sumpfige und fette Land am Meere, das Sumpfland, Moorland.

Marfchall, *m.* der Stallmeister; Anführer bei öffentlichen Felerlichkeiten; Oberfeldherr.

Marfchallät, *n.* die Würde oder das Amt eines Marfchalls (s. d.).

Marfchallstafel, *f.* die Nebentafel an fürstlichen Höfen.

Marfchiren, (fr.) schrittweise einhergehen, ziehen, vorrücken, fortgehen, aufbrechen.

Marfchland, *n.* *f.* Marfch, *f.*

Marschroute, *f.* (fr. — *route*), die Reise-
richtung, der Reiseweg.

Marseillaise, *f.* (fr. *Marseillaise*),
der Marseiller Marsch, das Freiheitslied,
der Freiheitsgesang.

Marsfanal, *m.* die große Schiffslaterne
auf der Marsstange des ersten Schiffes
einer Flotte. [Zeug zum Küstenhandel.

Marsiliäne, *f.* ein venetisches Fahrzeug.

Marsupial, *n.* (lat.) das Beuteltier.

Marsupium, *n.* (lat.) der Beutel,
Geldbeutel. [mert (mit dem Violinbogen).

Martellato, (it.) [Tonk.] gehämmert.

Martial, *m.* englischer Gußstahl.

Martialgericht, *n.* das Kriegsgericht.

Martialisch, (lat.) kriegerisch, wild,
soldatisch, trotzig, muthig. [men.

Martingalen, *Mh.* (fr.) Sprungrie-
der.

Martingaleur, *m.* (fr. *Martingaleur*),
ein Spieler, welcher den Satz immer
wieder verdoppelt (beim Pharo-Spiel).

Martius, *m.* (lat.) der Märzmonat,
März.

Märterer, *m.* (gr.) der Glaubens-

Märtyr, *m.* (gr.) der Glaubens-

Märtyrer, *m.* (gr.) der Glaubens-

Märtyrerbuch, *n.* das Märtyr-

Martyrológium, *n.* der Märtyr-

Verzeichniß der Glaubenshelden.

Märumkraut, *n.* (lat.) das Ka-

Märum verum, *n.* (lat.) das Ka-

Märume, *f.* die kleine Eierflaume.

März, *f.* *Martius*.

Märzipan, *f.* *Marcipan*.

Masariden, *Mh.* (lat.) Kolbenwespen.

Mascaron, *m.* (fr. — *larógh*), das
Fragengesicht, Schlaraffengesicht.

Máshale, *f.* (gr.) die Äpfelhöhle.

Maschalister, *m.* (gr.) der zweite
Halswirbel; Schultergürtel (bei Pferden).

Masch Allah, (türk.) Werk Gottes,
das Opium. [Kunstwerk, Kunstgetriebe.

Maschine, *f.* (fr.) das Triebwerk,

Maschinenmäßig, wie eine Maschine
(*f. d.*), ohne eigene Einsicht.

Maschinerie, *f.* (fr.) die innere Ein-
richtung einer Maschine (*f. d.*); die Vor-
richtungen zu Veränderungen auf der
Bühne.

Maschinist, *m.* (fr.) der Aufseher
über das Maschinenwerk (auf einer Büh-
ne), der Maschinenmeister.

Masculinum (*gēnus*), *n.* (lat.)
[Sprchl.] das männliche Geschlecht; das
Wort männlichen Geschlechts; *mascu-*
lini gēneris, männlichen Geschlechts.

Máske, *f.* (fr.) die Larve; verlarvte
Person; der Vorwand, die Verstellung,
der Schein, Deckmantel.

Maskerade, *f.* (fr.) der Tanz, oder
die Lustbarkeit unter verlarvten Personen,
der Larventanz, Kummernstanz.

Maskiren, (fr.) verlarven, verkleiden,
vermummern; bemänteln, verstellen, un-
kenntlich machen, verdecken, verbergen.

Maskopei, *f.* (schwed.) der Handels-
verein, die Handelsverbindung zu gleichem
Gewinn und Verlust; die betrügerische
Gesellschaft. [ten.

Masölen, *Mh.* kroatische Grenzsolda-

Masora, *f.* (hebr.) kritische Anmer-
kungen über die hebräische Bibel (von
jüdischen Gelehrten).

Masoreten, *Mh.* Verfasser kritischer
Bemerkungen über die hebräische Bibel,
altjüdische Gelehrte.

Masque, *f.* (fr. *Mask*), *f.* *Mask*;
en —, (angh *M* —), in der *Mask*, mit
der *Mask* (*f. d.*), verlarvt.

Masquerade, *f.* (fr. *Maskerade*),
f. *Maskerade*. [fren.

Masquieren, (fr. *mask* —), *f.* *Mask*;
Máska, Herr (in der Regersprache).

Massa, *f.* (lat.) *f.* *Mass*; — *bo-*
norum, der Vermögensbestand; — *con-*
cursus, das ganze Vermögen eines Ge-
meinschuldners; — *hereditatis*, die Erb-
schaftsmasse.

Massacre, *m.* (fr. *Massaker*), das
Blutbad, Gemetzel, die Niedermetzelung,
Ermordung.

Massacriren, (fr.) niedermetzeln, umbringen, ermorden.

Maße, *f.* (lat.) die Menge, der Haufen, Klumpen; das Ganze; der Stoff, Teig; der Kolbenstock (beim Billardspiele); Bestand, Einsatz (bei Glücksspielen); in — aufstehen, in ganzen Haufen sich aufmachen, als Ganzes sich erheben.

Massena, *n.* (gr.) das Rauhen.

Masseter, *m.* (gr.) der Kaumuskel.

Masseterisch, (gr.) zu den Kaumuskeln gehörig, dieselben betreffend.

Massette, *f.* (fr.) die liederliche Weibsperson; das boshafte und rachsüchtige Frauenzimmer.

Masseur, *m.* (fr.) derjenige, welcher nach dem Bade den Körper reibt und drückt. [brannte Bleiweiß, Bleigelb.

Massicot, *n.* (fr. — koh), das ge-

Massiren, (fr.) den Körper drücken, reiben und walzen (nach orientalischer Sitte und nach geschehenem Bade).

Massiv, (fr.) aus lauter Mauerwerk bestehend, feuerfest; aus lauter Metall bestehend; nicht hohl, voll, gediegen; von starkem Körperbau, derb; plump, grob.

Massoliren, (fr.) mit der Keule todt schlagen. [Schmerz in den Brüsten.

Massalgie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Master, *m.* (engl. Mastr, Mästr), Herr, Meister; Lehrer; — of arts (oiv arts), der Magister (*s. d.*).

Massication, *f.* (lat.) das Rauhen.

Massicatorium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heill.] das Raumittel.

Massicot, *f.* Massicot.

Massigadour, *m.* (fr. — duhr), ein Pferdegebiss mit Kugeln und Ringen.

Mastitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brüste.

Maßtig, *m.* ein wohlglechendes Harz von blaßgelber Farbe; eine Art Mauerkitt, Steinkitt.

Mastodes, *l* (gr.) brustwarzenförmig, **Mastoides**, *l* zitzenförmig.

Mastodolithen, Mh. (gr.) Versteinerungen von Landsäugethieren.

Mastodologie, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Lehre von den Säugethieren.

Mastodon, *n.* (gr.) Benennung einer untergegangenen Säugethierart.

Mastodynie, *f.* (gr.) [Heill.] der Schmerz in den Brüsten.

Mastóncus, *m.* (gr.) [Heill.] die Geschwulst der Säugwarzen.

Mastorrhagie, *f.* (gr.) die Blutung aus der weiblichen Brust.

Mastozoolith, *m.* (gr.) die Säugethierversteinerung.

Mastozoologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Säugethiere. [Säugethier.

Mastozoon, *n.* Mh. — zōn, (gr.) das

Mastupration, *f.* (lat.) die Selbstbefleckung. [ten.

Mastupriren, (lat.) sich selbst beflecken.

Masturbation, *f.* (lat.) *s.* Mastupration. [ten.

Masturbiren, (lat.) *s.* Mastupriren.

Masüreł, *m.* *s.* Masurka.

Masürisch, (poln.) dem Masurka (*s. d.*) gemäß. [nischer Nationaltanz.

Masurka, *f.* (poln.) ein gewisser poln.

Mat, *m.* (fr. Mah), der Mastbaum; — de cocagne (kocannje), der Kletterbaum, die Kletterstange.

Matabör, *m.* (span.) der Todtschläger, Todtschmer; Stiertödter (bei den Stiergefechten); der Haupttrumpf (in einigen Kartenspielen); der wichtige, angesehene Mann. [den, leere Geschwätz.

Mataologie, *f.* (gr.) das unnütze Re-

Mataopöie, *f.* (gr.) das vergebliche Thun. [Mühe, vergebliche Arbeit.

Mataoponie, *f.* (gr.) die vergebliche

Matarofophie, *f.* (gr.) die nichtige Weisheit.

Matarotechnie, *f.* (gr.) die eitle Kunst, verlorne oder verschwendete Kunst.

Matamöre, *m.* (fr.) ein unterirdisches Gefängniß für Sklaven; der Großprahler, Prahlhans.

Matassinäden, Mh. (fr.) Gaukeleien, Gaukelpossen; lächerliche Geberden.

Mätatan, m. die große Trommel (bei den Indianern). [trose; Matrosentanz.

Matelot, m. (fr. Mateloh), der Ma-

Matelotage, f. (fr. — talsche), der Matrosenlohn, Gold für die Bootleute.

Matelöte, f. (fr.) das Matrosengericht, eine gewisse Fischspeise.

Matelots, Mh. (fr. — loh8), Matrosenbeinkleider, Pluderhosen.

Mäter, f. (lat.) die Mutter; — *dolorosa*, die Schmerzensmutter. [mutter.

Materfamilias, f. (lat.) die Haus-

Matēria, f. (lat.) die Materie (s. d.); — *mēdica*, die Heilmittellehre; — *morbi*, der Krankheitsstoff.

Materiäl, (lat.) sich auf die Materie beziehend (s. Materiell).

Materiäl, Mh. — *lien*, } n. (lat.) der

Materiäle, Mh. — *lia*, } unbearbeitete oder rohe Stoff, die Zuthat; das Geräth, der Bedarf; das Geschüs, Gepäc; das Körperliche, die körperlichen Eigenschaften einer Sache.

Materiälhandlung, f. die Specereihandlung; der Handel mit Kaffee, Zucker, Gewürz, Tabak ic. im Einzelnen.

Materialisiren, (fr.) verkörpern.

Materialismus, m. (lat.) die Stofflehre, Lehre von dem Nichtdasein alles Geistigen.

Materialist, m. (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Materialismus (s. d.); der Specereihändler, Gewürzkrämer.

Materialität, f. (lat.) die Körperlichkeit, Stoffhaltigkeit, das Bestehen aus bloßer Materie. [nach, wesentlich.

Materiäliter, (lat.) dem Wesen

Materiälreich, n. s. Mineralreich.

Materiälwaare, f. rohe Waaren, rohe Naturerzeugnisse, Specereywaare.

Matēria péccans, s. *Materia morbi*.

Materiätum, n. Mh. — *äta*, (lat.) das von einem Stoffe Gefertigte.

Matērie, f. (lat.) der körperliche Stoff, das Körperliche, der Grundstoff, Stoff; das Zeug; der Gegenstand, Inhalt; Eiter.

Materiell, (fr.) körperlich, stoffhaltig, stoffartig; wichtig, wesentlich; sinnlich.

Materiiren, (lat.) künstliche Arbeiten machen; das Meisterstück machen.

Materiirer, m. der das Meisterstück macht, Stückmeister.

Matērn, (lat.), s. *Maternell*.

Matērna, Mh. (lat.) das mütterliche Erbtheil.

Maternell, (fr.) mütterlich.

Maternität, f. (lat.) die Mutterschaft.

Mathēma, n. Mh. — *māta*, (gr.) [Grßl.] der Lehrsaß. [lehre, Meßkunde.

Mathematik, f. (gr.) die Größen-

Mathemátiker, m. (gr.) der Kenner oder Lehrer der Mathematik (s. d.).

Mathemátisch, (gr.) zur Größenlehre gehörig, dieselbe betreffend, derselben gemäß; — *genau*, höchst genau; — *gewiß*, unumstößlich gewiß.

Matin, m. (fr. *Matangh*), der Morgen; das bequeme und weite Morgenkleid (in Form eines Mantels); der Mantel; unnütze Mensch, Taugenichts, Lummel.

Matines, Mh. (fr. *Matihn*), die Frühmette.

Maträge, f. (it.) die ausgestopfte und durchnähte Decke, Steppdecke.

Matricida, m. (lat.) der Muttermörder. [der Muttermord.

Matricidium, n. Mh. — *dia*, (lat.)

Matrifel, f. (lat.) das Namenverzeichnis (der in eine Gesellschaft aufgenommenen Glieder); das Zeugniß der Aufnahme, der Aufnahmeschein.

Matrimonialien, Mh. (lat.) Eheangelegenheiten, Ehesachen.

Matrimōnium, n. Mh. — *nā*, (lat.) die Ehe; — *illegitimum*, die ungesetzliche Ehe; — *putativum*, die vermeintliche Ehe; — *ad morganaticam*, die Ehe zur linken Hand.

Matrifiren, (lat.) nach der Mutter gerathen, der Mutter nachharten.

Mātrix, f. (lat.) [Heill.] die Gebärmutter.

Matrize, f. (fr.) die Schraubenmutter, Form, in welcher die Druckbuchstaben abgegossen werden; der Prägestoß.

Matrone, f. (lat.) die ehrwürdige alte Frau. [frucht.

Matröse, m. der Schiffsknecht, Bootsknecht.

Matruella, m. (lat.) der Vetter von mütterlicher Seite. [arbeiten.

Mattiren, ungeglättet lassen, matt

Maturātia, Mh. (lat.) [Heill.] Zeitigungsmittel, Eiterung befördernde Mittel.

Maturatiō, f. (lat.) die Zeitigung, Reife; Eiterung; Beschleunigung.

Maturiren, (lat.) zeitigen, reif machen; beschleunigen.

Maturität, f. (lat.) die Reife, Zeitigkeit, Vollkommenheit.

Maturitätsexamen, n. (lat.) die Prüfung der Reife (zum Abgange auf die Universität).

Maturine, f. (lat.) die Frühmesse.

Maund, m. ein Gewicht (von ungefähr zwei Pfund) in Goa.

Maūris, Mh. ostindische Baumwollenzeuge. [wort).

Mauschel, m. der Jude (als Schimpfwort).

Mauscheln, jüdisch reden.

Mausolēum, n. Mh. — Iōa, (lat.) das prächtige Grabmal, das fürstliche Grabmal.

Maussade, (fr. moss —), schmutzig, eitelhaft, abgeschmackt, schal; plump, ungeschickt.

Maussaderie, f. (fr. Mossaderih), die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; das mürrische Wesen; die Ungeschicklichkeit.

Mauvais plaisant, m. (fr. Mo-wāh plāsāng), der abgeschmackte Spaßmacher.

Māvors, (lat.), s. Mars.

Mavortisch, s. Martialis.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Maxillär, (lat.) die Kinnbacken betreffend.

Maxillen, Mh. (lat.) Kinnbacken.

Māxima, f. (lat.) [Tonk.] die längste Note. [Regel, der Bestimmungsgrund.

Maxime, f. (fr.) der Grundsatz, die

Maximiren, (lat.) auf's Höchste treiben, den höchsten Preis setzen.

Māximum, n. Mh. — xīma, (lat.) das Größte, Höchste, die höchste Zahl, der höchste Preis.

Māya, f. (span.) die Matkönigin; die Stutzerin. [Stutzer.

Māyo, m. (span.) der süße Herr,

Mayoral, m. (span.) der Schirmmeister, Schaffner. [hofmeister.

Mayor dōmo, m. (span.) der Haus-

Mazette, f. (fr. Mafette), die Schindmähre; der schlechte Kerl.

Mazzen, Mh. (hebr.) ungesäuerte Osterbrode (bei den Juden).

Māzzo, (türk.) fünfzig Stück (beim Zählen der Waaren). [metnethalben.

Mēa grātia, (lat.) meinetwegen,

Mēa memōria, (lat.) meines Wissens. [Gehörang.

Meātus auditōrius, m. (lat.) der

Méchanceté, f. (fr. Meschangs-
te), die Bosheit, Boshaftigkeit, Niederträchtigkeit, der niederträchtige Streich, das Bubenstück, die Büherei.

Méchant, (fr. meschāng), böse, boshaft, schlecht, schändlich; garstig, häßlich.

Mechānik, f. (gr.) die Bewegungslehre, Maschinenlehre; die Einrichtung, der Bau.

Mechāniker, m. (gr.) der Verfertiger

Mechānikus, m. (gr.) von allerhand mathematischen, physikalischen u. Werkzeugen, Maschinenverfertiger.

Mechānisch, (gr.) zur Mechanik (s. d.) gehörig, die Mechanik betreffend, handwerksmäßig, zur Gewohnheit geworden, gedankenlos.

Mechanismus, m. (gr.) die innere

Einrichtung (eines Friedwerkes u.), der Bau.

[nische (f. d.) Malerei.

Mechanographie, f. (gr.) die mecha-

Mechracáuna, f. die weiße Rhabarber.

[Rechnungsfehler, Irrthum.

Mécompte, m. (fr. Melonght), der

Reconäte, Mh. (fr.) mohnsaure Salze.

Reconit, m. (gr.) der Rogenstein.

Mecónium, n. (gr.) der Mohnsaft, das Opium.

[Malcontent.

Mécontent, (fr. melongtáugh), f.

Medaille, f. (fr. Medallje), die Denkmünze, Schaumünze, Gedächtnismünze.

Medailleur, m. (fr. Medalljör), der Stempelschneider, Bildgraber.

Medaillon, n. (fr. Medalljóngh), die große Denkmünze; ein rundes Verhältniß von Glas u.

Medesimo tempo, (lt.) [Konf.] im gleichen Zeitmaße, im vorigen Zeitmaße.

[haltend; mittelmäßig.

Medián, (lat.) mittelgroß, die Mitte

Mediánpapier, n. Papier von Mittelgröße.

Mediánte, f. (lt.) [Konf.] der Mittelton zwischen dem Grundtone und der Quinte, die Terz.

Mediánte, (lat.) mittels, vermittelt; — **juraménte**, mittels des Eides.

Mediastinum, n. (lat.) das Mittelstfell.

Mediateur, m. (fr. — töhr), der Mittler, Vermittler, Schiedsmann; die Hüfskarte.

[telung, Dazwischenkunft.

Mediatiön, f. (lat.) die Vermis-

Mediatifatiön, f. f. Mediatifisirung.

Mediatifiren, (lat.) mittelbar machen, landsässig machen, unabhängige Reichsstände der Oberbotmäßigkeit eines andern Staates unterwerfen.

Mediatifirung, f. die Verwandlung eines unabhängigen Staates in einen abhängigen, Aufhebung der Reichsunmittel-

Mediát, (lat.) mittelbar.

[barkeit.

Mediátiv, (lat.) vermittelnd.

Mediator, m. (lat.) der Vermittler.

Mediátörifch, (lat.), f. Mediativ.

Mediátstadt, f. die Stadt ohne eigene Gerichtsbarkeit. [ler des Mittelalters.

Mediáviften, Mh. (lat.) Schriftstel-

Medicágo, m. (lat.) der Schneckenfler.

[Arzneimittel.

Medicament, n. (lat.) das Heilmittel,

Medicáfter, m. (lat.) der Aftersarz, Quacksalber.

Medicáfterei, f. die Quacksalberei.

Medíce, (lat.) ärztlich, nach ärztlicher Verordnung.

Medicín, f. (lat.) das Heilmittel, Arzneimittel; die Heilwissenschaft, Arzneiwissenschaft, Heilkunde.

Medicínae doctor, m. (lat.) der Doctor der Heilkunde.

Medicínae práctious, m. (lat.) der ausübende Arzt.

Medicína foreénsis, f. (lat.) die gerichtliche Arzneikunde.

Medicínál, (lat.) die Arzneikunde betreffend, arzenellisch.

[Kergewicht.

Medicínálgewicht, n. das Apothe-

Medicíner, m. (lat.) ein der Arzneikunde Befißener, der Student, welcher Arzneikunde studirt.

[chen, arzenellen.

Medicínáren, (lat.) Arznei gebraucht.

Medicínifch, (lat.) zur Arznei gehörig, arzenellisch, heilkräftig, heilsam, ärztlich.

Medíel, Mh. von Medicus (f. d.).

Medicochirúrg, m. (lat. u. gr.) ein Wundarzt, welcher zugleich innere Krankheiten heilt.

[Arzt.

Medíeus, m. Mh. — **Áci**, (lat.) der

Medietät, f. (lat.) die Mittelbarkeit.

Medíren, (lat.) mitten von einander theilen; vermitteln.

[chliche Scheffel.

Medíunus, m. (gr.) der altgele-

Medío, (lat.) in der Mitte.

Medío tutíffimus íbis, (lat.) die Mittelstraße ist die beste.

Medíócre, } (lat.) mittelmäßig,

Medíócríter, } ziemlich.

Mediocrität, *f.* (lat.) die Mittelmäßigkeit.

Médísance, *f.* (fr. — *sággh*), die Verleumdung, Verunglimpfung, Lästerungssucht, Schmähsucht.

Médísant, (fr. — *sággh*), verleumderisch, schmähsüchtig.

Medisiren, (fr.) verleumden, verunglimpfen, übel nachreden, schmähen.

Meditation, *f.* (lat.) das Nachdenken, Ueberdenken, die Betrachtung; das stille Gebet.

Meditatio, (lat.) nachdenkend, nachsinnend, in Gedanken vertieft.

Meditiren, (lat.) nachdenken, nachsinnen, überlegen, bedenken, betrachten, Betrachtungen anstellen; still für sich beten.

Mediterrän, (lat.) mittelländisch; — Meer, das Mittelmeer.

Mēdium, *n.* *Mh.* *Mēdia*, (lat.) das Mittel, die Mitte; der Mittelweg; das Hülfsmittel; — *āōvum*, das Mittelalter.

Mēdium tenuēre beātl, (lat.) die Glücklichen halten die Mittelstraße; der Mittelstand ist der glücklichste.

Mēdius fidius, (lat.) beim Gott der Treue! so wahr Gott lebt!

Mēdius terminus, *m.* (lat.) das Mittelglied. [Rothwein.]

Medoc, *m.* eine Sorte französischer

Medulla, *f.* (lat.) das Mark; — *spinālis*, das Rückenmark.

Medullär, (lat.) zum Rückenmarke gehörig, markig. [Gorgonen (s. d.).]

Medūsa, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Medūsenhaupt, *n.* das Haupt der Medusa mit Schlangenhaaren.

Meeting, *n.* (engl. *Mīhting*), die Versammlung, Volksversammlung.

Méflance, *f.* (fr. — *sággh*), das Mißtrauen.

Méflant, (fr. *meślánggh*), mißtrauisch.

Megalegorie, *f.* (gr.) die Großsprecheri.

Megalograph, *m.* (gr.) der Groß-

maler, der Maler, welcher Figuren in Lebensgröße malt.

Megalographie, *f.* (gr.) die Großmalerei; die Darstellung großer Gegenstände; das Gemälde von Personen in Lebensgröße.

Megalographisch, (gr.) zur Megalographie (s. d.) gehörend oder dieselbe betreffend, großmalerisch. [ßenmesser.]

Megalomēter, *m.* (gr.) der Größ-

Megalophonie, *f.* (gr.) die volltönende Stimme.

Megalophōnus, *m.* (gr.) der eine starke, volltönende Stimme hat.

Megalopsychie, *f.* (gr.) die Seelengröße, Großmüthigkeit, Großmuth.

Megamēter, (gr.), s. Megalometer.

Mégarde, *f.* (fr. *Megard*), die Unachtsamkeit; *par* —, aus Unachtsamkeit, unvorsichtiger Weise.

Megäre, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der Furien; die böse Frau. [rungszeiger.]

Megastōp, *m.* (gr.) der Bergrößer

Megathērion, *n.* (gr.) das urweltliche Riesenfaulthier.

Mehércele! (lat.) beim Herkules!

Mehmēndar, *m.* (pers.) der Sprecher einer persischen Gesandtschaft; Ceremonienmeister am persischen Hofe.

Meiōsis, *f.* (gr.) [Rdt.] die scheinbare Verkleinerung oder Verminderung.

Mēstbalsam, *n.* das weiße Harz von gewürzhaftem Geruch einer arabischen Balsamstaude. [messer.]

Metomēter, *m.* (gr.) der Längen-

Mettebs, *Mh.* (türk.) Armenschulen in der Türkei. [Nießwurz.]

Melampōdium, *n.* (gr.) die schwarze

Melanagōga, *Mh.* (gr.) Arzneimittel zur Abführung der schwarzen Galle.

Melanchlōrus, *m.* (gr.) der Schwarzsuchtige. [ter.]

Melanchōlicus, s. Melancholi-

Melancholie, *f.* (gr.) die Schwermüthigkeit, die Schwermuth, der Trübsinn.

Melanchōliser, *m.* (gr.) der Schwer-

Schuldner seinen Vermögensstand bekräftigt.

Manifestiren, (lat.) offenbaren, kund machen, entdecken, anzeigen, darthun.

Maniguettes, Mh. (fr. — ghett), Paradieskörner.

Manille, f. (fr. Manille), der zweite Trumpf (im L'hombrespiele).

Manillen, Mh. Armringe.

Maniluvium, n. Mh. — via, (lat.) das Armbad.

Maniôt, m. (span.) die Brodwurzel.

Manipel, m. (lat.) die Handvoll, der Büschel; ein Trupp Soldaten; das Schweistuch der katholischen Priester.

Manipulären, Mh. (lat.) die zu einem Manipel (s. d.) gehörenden Soldaten.

Manipulation, f. (lat.) die Betastung; Handhabung, kunstgerechte Behandlung, richtige Anwendung der Handgriffe.

Manipuliren, (lat.) betasten, befühlen; behandeln, Handgriffe anwenden, handhaben.

Manna, f. u. n. (hebr.) ein Nahrungsmittel der Israeliten in der Wüste Arabiens; ein eingetrockneter, durchsichtiger Saft aus der Rinde der Esche.

Manneh, m. ein sinnbildlicher Blumenstrauß bei den Morgenländern.

Mauneten, Mh. schlechte Muskatnüsse.

Mannequin, m. (fr. — kángh), die Gliederpuppe, der Gliedermann; unbeständige Mensch.

Mannequimage, f. (fr. — kínahsch), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manoeuvre, n. (fr. Manöhr), die Verfahrensart, Verrichtung, der Handgriff; das Benehmen (bei Behandlung einer Sache); die künstliche Bewegung, Wendung, Schwenkung, Heeresbewegung; Kriegsübung; der Kunstgriff; die Kriegslist.

Manoeuvriren, (fr. manóv —), Wendungen machen, Schwenkungen machen, Heeresbewegungen machen; Kriegsübungen machen; Vorkehrungen treffen.

Manométer, m. } (gr.) der Luftdicht-

Manoskóp, n. } tigtigkeitsmesser.

Manque de touche, m. (fr. Manque de tusch), der Fehlstoß (beim Billardspiele).

Manquement, n. (fr. Mangtemángh), der Mangel, Fehler; die Nichterfüllung.

Manquiren, (fr. mangliren), fehlen, mangeln; ermangeln, unterlassen; fehlschlagen; versagen (von Feuergewehren); fehlerhaft sein. [Dach; die Dachstube.

Manfárde, f. (fr.) das gebrochene

Manchéte, f. Manchette.

Mantelet, m. (Manghteláh), } (fr.)

Mantelette, f. (Manghtelett), } das Mäntelchen, das Schirmdach, Schirmleder, die Blendung; Pfortluke (auf Schiffen. [telchen.

Manteline, f. (fr.) das Frauenmänn-

Manteliren, (fr.) [Art.] verschanzen.

Mantille, f. (fr. Mangtillje), f. Mantelet.

Mántif, f. (gr.) die Wahrsagekunst.

Mantino, m. (it.) der Taffet.

Mantisse, f. (lat.) der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, der Zusatz.

Manto di Punta, n. (it.) das Ordenskleid der Maltheserritter.

Manuál, n. (lat.) das Handbuch, Tagebuch (der Kaufleute); das Griffbrett, die Claviatur (an der Orgel).

Manuálacten, Mh. (lat.) Acten, welche ein Sachwalter für sich hält, Handacten. [Händen auszuführen.

Manuáliter, (lat.) nur mit den

Manuállexikon, n. (lat. u. gr.) das Handlexikon. [neter Hand.

Mānu armāta, (lat.) mit bewaff-

Manübien, Mh. (lat.) die Griffe an den Registerzügen der Orgeln.

Mānu breví, (lat.) kürzlich, sogleich, ohne Weiteres. [Kürze.

Mānu brevissima, (lat.) auf

Manuduction, f. (lat.) die Handführung, Handleitung. [niß.

Manufáct, n. (lat.) das Handzeug-

Manufactur, *f.* (lat.) das Gewerckhaus, Werkhaus.

Manufacturist, *m.* (lat.) der Gewerksarbeiter, Arbeiter in einer Manufaktur (*f. d.*); Besitzer einer Manufaktur.

Manu forti, (lat.) [Rcht.] mit obrigkeitlicher Gewalt, mit Gewalt.

Manum de tabula, (lat.) die Hand von der Tafel die Hand wegl nichts angerührt! die Hand von der Butter!

Manumissio, *f.* (lat.) die Entlassung, Freilassung (eines Sklaven).

Manu propria, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig.

Manus, *f.* (lat.) die Hand; *ad* —, zur Hand, bei der Hand; *ad* — *propria*, zu eigenen Händen, eigenhändig; *ad* — *bono volas*, zu geneigten Händen.

Manuscript, *m.* (lat.) die Handschrift, die zum Druck bestimmte Schrift.

Manus arma, *f.* (lat.) die schriftliche Versicherung.

Manus manum lavat, (lat.) eine Hand wäscht die andere. [die todte Hand.]

Manus mortua, *f.* (lat.) [Rcht.]

Manu stipulata, (lat.) durch Handschlag. [besetzung.]

Manustipratiō, *f.* (lat.) die Selbst-

Manustipriren, (lat.) sich selbst besetzen, Selbstbesetzung treiben.

Manutenēz, *f.* (lat.) die Handhabung, Aufrechthaltung, Erhaltung.

Manuteniren, (lat.) handhaben, aufrecht erhalten; schützen. [tenēz.]

Manutentiō, *f.* (lat.), *f.* **Manu**

Mānzal, *m.* (pers.) die Herberge für Reisende. [merc.]

Māouide, *m.* (gr.) ein Beinamen Hō-

Māouiden, *Mh.* (gr.), *f.* **Musen**.

Māppe, *f.* (fr.) das Decktuch, Tisch-

Mappemonde, *f.* (fr. **Mappmōngd**),

Mappiren, (fr.) Charten zeichnen.

Mappirung, *f.* (fr.) die Chartenzeichnung, der Riß.

Maquereau, *m.* (fr. **Maquerob**), der Kuppler, Hurenwirth.

Maquerellage, *f.* (fr. **Maquerel-**

Maquerelle, *f.* (fr. **Maq** —), die Kupplerin.

Maquignon, *m.* (fr. **Maquinjōng**), der Pferdehändler, Roßkamm.

Maquignonnage, *f.* (fr. **Maquin-**

Māra, *f.* (nord.) der weibliche Alp.

Marabout, *m.* (fr. **Marabuh**), flamenartige Schmuckfedern (zu Frauenhüten).

Marameillen, *Mh.* (fr.) eingemachte

Marāne, *f.* **Murāne**.

Marānen, *Mh.* (arab.) aus Spanien vertriebene Mauren.

Marānsis, *f.* (gr.) das Wellmachen, Schwachmachen; Wellwerden.

Marasmōphra, *f.* (gr.) das Zehrfe-

Marasmus, *m.* die Kraftlosigkeit, Altersschwäche, Abzehrung.

Marasquin, *m.* (fr. — **lāng**), feiner Brantwein, welcher auf zerstoßenen Rischkernen abgezogen ist.

Marāttēn, *Mh.* Name einer Wollenshaft in Ostindien.

Maraud, *m.* (fr. **Marob**), der Taugenichts, schlechte Kerl, Schurke.

Maraude, *f.* (fr. **Marrohde**), die lieberliche Weibsperson.

Marauder, *m.* (fr. **Marodōhr**), der Nachzügler, Soldat, welcher auf Plündern und Rauben ausgeht.

Maraudiren, (fr. **marod** —), heimlich plündern, brandschätzen. [den Augen.]

Marangie, *f.* (gr.) das Flimmern vor

Maravēdi, *m.* (span. — **webi**), eine spanische Kupfermünze (ungefähr einen Pfennig am Werthe).

Marcādo, (lt.) [Konf.] hervorge-

hoben, mit Nachdruck.

Menin, *m.* (fr. Meningh), der Gesellschafter oder Führer eines Prinzen.

Meningitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hirnhaut.

Meningorrhöa, *f.* (gr.) das Blutaustrreten zwischen der Hirnhaut.

Méning, *f.* (gr.) die Hirnhaut.

Menischéïa, *f.* (gr.) [Heill.] die Verhaltung der monatlichen Reinigung.

Meniscus, *m.* (gr.) das Mondglas; der halbmondförmige Kreisabschnitt.

Meufins, *Mh.* (türk.) Tolle (wie die Russen bei den Türken heißen).

Menonit, *m.* der Wiedertäufer.

Méno, (it.) [Tonf.] weniger; — forte, weniger stark.

Menologium, *n. Mh.* — gia, (gr.) das Monatsregister, der Heiligenkalender.

Menorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Menorrhöe, *f.* Mutterblutfluß.

Menóstasis, *f.* (gr.) das Wegbleiben der monatlichen Reinigung.

Mens, *f.* (lat.) der Verstand; Sinn; — sana in corpore sano, eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.

Mensa, *f.* (lat.) der Tisch; — domini, der Tisch des Herrn, die Abendmahlsfeier; — gratuita, der Freitisch.

Mensäl, *n.* (lat.) das Tischtuch, Handtuch. [des Monats.

Ménse médio, (lat.) in der Mitte

Menses, *Mh.* die Monate; die monatliche Reinigung. [eines Gesetzes.

Mens legis, *f.* (lat.) der Sinn

Ménsöla, *f.* (lat.) [Baut.] der Kragstein.

Mensole, *f.* (fr. Mangsohle), [Baut.] der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes.

Mensonge, *f.* (fr. Mangsongsh), die Lüge; der Irrthum; — officieux (osifioh), die Nothlüge.

Menstruälkölif, *f.* (lat. u. gr.) [Heill.] der Durchbruch der Menstruation (s. d.). [Reinigung, der Monatsfluß.

Menstruation, *f.* (lat.) die monatliche

Ménstruum, *n. Mh.* — strüa, (lat.) das Monatliche, die monatliche Reinigung; [Schöl.] das Auflösungsmittel.

Menstruiren, (lat.) [Heill.] die monatliche Reinigung haben; den Monatsfluß bekommen.

Ménsul, *f.* der Meßstisch.

Ménsula, *f.* (lat.) das Maß; [Tonf.] Zeitmaß; [Tzl.] das Schrittmaß; [Schöl.] die Entfernung der Gekhtenden. [lich.

Mensuräbel, (lat.) meßbar, ermeß-

Mensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.

Mensurälmusik, *f.* (lat.) Musik mit bestimmtem Zeitmaße und in genauester Taktbewegung (im Gegensatz des Choralgesanges).

Mensuration, *f.* (lat.) die Messung.

Mensuratum, *n.* (lat.) das Abgemessene.

Mensuriren, (lat.) messen, abmessen.

Méntagra, *n.* (gr.) der Ausschlag am Kinne, die Kinnflechte.

Mental, (lat.) den Verstand oder Geist betreffend, innerlich, geistig, in Gedanken; das Kinn betreffend, zum Kinne gehörend.

Ménte captus, (lat.) des Verstandes beraubt, wahnsinnig, blödsinnig.

Mentha, *f.* (gr.) die Krauseminze.

Mention, *f.* (lat.) die Erwähnung, Meldung.

Mentioniren, *f.* (lat.) erwähnen, er-

Mentionniren, *f.* innern, gedenken, melden.

Méutor, *m.* (gr.) der Freund und Rathgeber, Begleiter, Führer, Hofmeister.

Mentulägra, *n.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Gespanntheit des männlichen Gliedes.

Menue dépense, *f.* (fr. menü des pängß), die kleine Ausgabe, das Taschengeld. [das gemeine Volk.

Menu peuple, *m.* (fr. menü pöppl),

Menus plaisirs, *Mh.* (fr. menü

pläst), die kleinen Vergnügungen; die geringen Ausgaben zu Vergnügungen, das Taschengeld.

Mennet, { *f.* (fr.) ein gewisser Tanz
Mennett, } oder die Musik zu diesem
Tanze. [Kee.]

Menyanthes, *m.* (gr.) der Bitter-

Menza, *f.* (it.) ein gewisses Flüssigkeitsmaß in Neapel.

Menzille, *f.* (arab.) die öffentliche Herberge (im Morgenlande).

Meo voto, (lat.) nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.

Mephisto, { *m.* der böse Feind,

Mephistopheles, } der Teufel.

Mephitis, *f.* (gr.) die Göttin der schädlichen Ausdünstungen; die schädliche Ausdünstung, Stinkluft, verunreinigte Luft.

Mephitisch, (gr.) stinkend, Stinkluft enthaltend, von Stinkluft erfüllt, erstickend.

Mephitismus, *m.* (gr.) die Erstickungskraft; stinkende und erstickende Ausdünstung. [tung.]

Mépris, *m.* (fr. *Meprih*), die Verach-

Méprisable, (fr. — *sahbl*), verächtlich. [tend.]

Méprisant, (fr. — *prisangh*), verach-

Méprise, *f.* (fr. — *prihs*), der Fehlgriß, das Versehen, der Irrthum; Mißverständnis.

Méprisiren, (fr.) verachten.

Meratrophie, *f.* (gr.) die Gliederschwindsucht.

Mercantil, { (lat.) zum Handel ge-

Mercantilisch, } hörig, kaufmännisch.

Mercantilwesen, *f.* die Handelsgeschäfte, der Handel und Verkehr.

Mercantilsystem, *n.* das Handelssystem; das System in der Staatswirthschaft, nach welchem der Handel und Gewerbe mit Vernachlässigung der Landwirthschaft begünstigt werden.

Mercatür, *f.* (lat.) der Vertrieb der Waaren, Kaufhandel.

Mercèdes pupillorum, *Mh.* die Erziehungskosten für Unmündige.

Mercenär, (lat.) gedungen, feil, lohnsüchtig, gewinnsüchtig; der —, der Miethsling, Lohndiener, Soldner; Tagelöhner.

Mercerie, *f.* (fr. *Merferih*), der Kramhandel, die Kramwaare, Krämerei, der Kram.

Merci, (fr. *Mersih*), Dank! habt Dank! — *do ma vie* (wih), so wahr ich lebe!

Mercür, *m.* (lat.) der Götterbote, Gott des Handels, Gott der List und Klugheit, Gott der Diebe; das Quecksilber.

Mercuriäl, *f.* Mercurialisch.

Mercuriale, *n.* *Mh.* — *lia*, (lat.) das Quecksilbermittel; die —, *Mh.* — *len*, die Versammlung des Parlaments zu Paris; der Getreidepreiszettel. [bermittel.]

Mercuriälien, *Mh.* (lat.) Quecksil-

Mercuriälisch, (lat.) quecksilberartig.

Mercuriälmittel, *f.* Mercurialien.

Mercurification, *f.* (lat.) [Schöl.] die Ausziehung der Metalle durch Quecksilber, Verbindung mit Quecksilber, Verquickung, Verquecksilberung.

Mercurificiren, (lat.) in Quecksilber verwandeln, verquecksilbern.

Mercurius, *m.* (lat.) (*f.* *Mercur*); — *depuratus*, das gereinigte Quecksilber; — *praecipitatus*, der Quecksilberniederschlag; — *virginous*, *f.* — *depuratus*, — *vivus*, das flüssige Quecksilber.

Merde d'ole, *f.* (fr. *Merb doah*), der Gänsebreß; die Gänsebreßfarbe, grüngelbe Farbe. [die theilweise Verstopfung.]

Meremphragis, *f.* (gr.) [Heill.]

Meridian, *m.* (lat.) der Mittagskreis; der höchste Grad, Gipfel. [lich.]

Meridional, (lat.) mittäglich, süd-

Meridrosis, *f.* (gr.) [Heill.] das theilweise Schwinden.

Merimnophrontist, { *m.* (gr.) der

Merimnosophist, } ängstliche Grubler, Grillenfänger.

Merindades, *Mh.* (span.) Gerichtsbezirke.

Merino, *m.* (span.) das Schaf von reiner Abkunft; ein feines geköpertes Zeug von der Wolle dieser Schafe; eine Art Kartenspiel.

Merinowolle, *f.* die Wolle von spanischen Schafen ächter Abstammung, die feine Schafwolle.

Meriopathie, *f.* (gr.) das Zurückhalten, Bezähmen der Leidenschaften.

Merisma, *n. Mh.* — *māta*, (gr.) das Abgetheilte, der Antheil.

Merismos, *m.* (gr.) die Eintheilung eines Ganzen in Theile, Zertheilung eines Sazes.

Meriten, *Mh.* (lat.) Verdienste.

Meritiren, (fr.) werth sein, würdig sein, verdienen, sich verdient machen.

Meritörisch, (lat.) verdienstlich.

Méritum, *n. Mh.* — *ia*, (lat.) das Verdienst.

Merlon, *m.* (fr. *Merlóngh*), [Art.] das Stück Brustwehr zwischen zwei Schießscharten, die Wallzeile.

Merobáhnēum, *n.* (gr. u. lat.) das Gliederbad, Gliedbad.

Merocèle, *f.* (gr.) der Schenkelbruch.

Mēro jūre, (lat.) nach reinem Rechte, nach ausdrücklichem Rechte.

Meropie, *f.* (gr.) [Heill.] die theilweise Verdunkelung des Gesichts.

Merveille, *f.* (fr. *Merwelli*), das Wunder, Wunderwerk; à —, zum Bewundern, außerordentlich schön, wunderschön, ganz vortrefflich.

Merveilleux, (fr. — *welljōhs*), bewunderungswürdig, wunderschön, ganz vortrefflich, unvergleichlich. [kånen.]

Merycismus, *m.* (gr.) das Wieder-

Mésalliance, *f.* (fr. — *alliangs*), die Mißheirath, Mißverbindung.

Mésallüren, (sich), eine Mißheirath eingehen, unter seinem Stande heirathen.

Mésaventure, *f.* (fr. *Mesawang-*

tühre), das Mißgeschick, der Unfall, die Widerwärtigkeit.

Méscál, *m.* (türk.) ein flötenähnliches Blasinstrument (bei den Türken).

Méschd, *m.* (türk.) der kleine Tempel.

Méschuar, *m.* (arab.) der Staatsrath.

Mescolanza, *f.* (it.) das Gemisch, Allerlei.

Mesdames, (fr. *Mehdahn*), meine Damen, verehrte Frauen (als Anrede).

Mesdemoiselles, (fr. *Mehdemoas-
sell*), meine Fräulein (als Anrede).

Meselān, *m.* (it.) ein halbwoolles und halbleinenes Zeug. [Baserblume.]

Mesembrianthemum, *n.* (gr.) die

Mésentendu, (fr. *mesangtangdüh*), das Mißverstehen, Mißverständnis.

Mesenterial, (gr.) das Gekröse be-
Mesenterisch, (gr.) treffend, zum Gekröse gehörig. [Krésehtzündung.]

Mesenteritis, *f.* (gr.) die Ge-

Mesentērium, *n. Mh.* — *ria*, (gr.) das Gekröse.

Mésintelligence, *f.* (fr. *Mehsäng-
tellischángs*), das Mißverständnis.

Méskal, *m.* (pers.) ein kleines persisches Gewicht. [Magnetismus.]

Mesmerismus, *m.* der thierische

Mesnadores, *Mh.* (span.) Adelige vom zweiten Range in Castilien.

Mesocéphalum, *n.* (gr.) das Mittelgehirn. [steher, Chorführer.]

Mesochōros, *m.* (gr.) der Chorvor-

Mesodmitis, *f.* (gr.) die Zwerchfell-
entzündung. [sang.]

Mēsōdos, *m.* (gr.) der Zwischenge-

Mesogástrisch, (gr.) [Heill.] um die Mitte des Bauches befindlich.

Mesogástrium, *n. Mh.* — *stria*, (gr.) die Mitte des Bauches.

Mesokolon, *n.* (gr.) [Heill.] das Grimmdarmgekröse.

Mesocranium, *n.* der Scheitel.

Mesolábium, *n.* (gr.) ein Werkzeug zu Auffindung zweier Proportional-
linien zwischen zwei gegebenen.

Mesomphalum, } n. (gr.) die Milt-
Mesomphalum, } te des Nabels.

Mesonchiton, n. (gr.) der Mitter-
 nachtsgefang. [das Mastdarmgekröse.

Mesoréctum, n. (gr. u. lat.) [Heilk.]

Mesosclocèle, f. (gr.) [Heilk.] der
 Mittelfleischbruch. [Mittelfleisch.

Mesoscélon, n. (gr.) [Heilk.] das

Mesostylon, n. (gr.) [Bauk.] der
 Raum zwischen zwei Säulen.

Mesquin, (fr. meskangh), karg, fil-
 zig, knauserig, knickerig; ärmlich, dürftig,
 kleinlich; geschmacklos.

Mesquinerie, f. (fr. Meskinerih),
 die Kargheit, Filzigkeit, Knauserigkeit;
 Kleinlichkeit.

Meß, m. eine ostindische Münze (un-
 gefähr 5 bis 6 Groschen am Werthe).

Messa di voce, (it. — wochtsche),
 [Tonk.] das allmälige Anschwellen des
 Tones. [Botschaft.

Message, f. (fr. Messahsch), die

Messenger, m. (fr. Messascheh), der
 Bote; Gesandte; Vorbote.

Messagerie, f. (fr. Messascherih),
 das Botenamt; Botenwesen.

Messälien, Mh. eine Art ägyptischer
 Leinwand.

Messe, f. (lat.) die Abendmahlsfeier
 bei den Katholiken, das Hochamt; ein
 Tonstück, welches während des Hochamtes
 aufgeführt wird.

Messeigneurs, Mh. (fr. Messän-
 jöhr), meine gnädigen Herren (als Anrede).

Messiade, f. (hebr.) der Messiasgesang.

Messianisch, sich auf den Messias be-
 ziehend. [Messias, Lehre des Messias.

Messianismus, m. die Würde des
Messias, m. (hebr.) der Gesalbte,
 König (der Juden).

Messidor, m. (fr.) der Erntemonat
 im neufranzösischen Kalender.

Messieurs, Mh. (fr. Mesjöb),
 meine Herren (als Anrede).

Mesta, f. (span.) die Versammlung
 der Schäferbesitzer in Spanien.

Mestiz, m. (span.) der Abkömmling
Mestize, f. von Europäern und In-
 dianern, Mischling.

Mesto, } (it.) [Tonk.] traurig, be-
Mstöso, } trübt.

Mesuräbel, (fr. mesür —), meßbar.

Mesures, Mh. (fr. Mesühr), Maß-
 regeln, Vorkehrungen. [Ziel.

Mëta, f. (lat.) die Spisssäule, das

Metabäsis, f. (gr.) [Rdt.] der Ueber-
 gang in der Rede; [Heilk.] Uebergang ei-
 ner Krankheit.

Metabolie, f. } (gr.) [Rdt.] die

Metabolismus, m. } Verbindung von
 Redesätzen in umgekehrter Ordnung;
 [Heilk.] Veränderung der Krankheit; Ver-
 tauschung, Veränderung, Umwandlung.

Metabulie, f. (gr.) die Veränderung
 des Vorsatzes, Willensänderung.

Metacentrum, n. (gr. u. lat.) der
 Schwerpunkt eines Schiffes.

Metachorësis, f. (gr.) [Heilk.] Orts-
 veränderung, Versetzung des Krankheits-
 stoffes. [ler wider die Zeitrechnung.

Metachronismus, m. (gr.) der Feh-

Metagnöstik, f. Metaphysik.

Metagogie, f. (gr.) [Rdt.] die Wie-
 derholung desselben Wortes.

Metagramma, n. Mh. — mäta,
 (gr.) die Nachschrift, Abschrift; Ueber-
 setzung. [sophie der Sprachlehre.

Metagrammatik, f. (gr.) die Philo-

Metagrammatismus, m. (gr.) die
 Buchstabenveränderung.

Metairie, f. (fr. Metärih), die
 Meierei, der Meierhof. [Mittelhand.

Metakarpium, n. (gr.) die Vorhand,

Metakritik, f. (gr.) die Nachkritik,
 Nachbeurtheilung.

Metalëpse, } f. (gr.) [Rdt.] die Ver-

Metalëpsis, } wechselung oder Vertaus-
 chung des Vorhergehenden mit dem Nach-
 folgenden. [Klang, reine Klang.

Metall, n. (gr.) das Erz; uneig. der

Metallage, f. (gr.) die Umänderung,
 Veränderung, Verwechselung.

Metallblüthe, *f.* der farbige Ueberzug der Metalle. [von Metall.

Metallen, aus Metall verfertigt,

Metallgold, *n.* das unächte Blättchengold. [ben.

Metallifodinen, *Mh.* (lat.) Erzgrube

Métalliques, *Mh.* (fr. Metallisch), Staatspapiere, welche auf Silber (und nicht auf Papiergeld) lauten.

Metallisation, *f.* (fr.) die Erzerzeugung, Vererzung. [tallhaltig.

Metallisch, Metall enthaltend, metallisiren, (fr.) in Erz verwandeln, vererzen. [maß in Algier.

Metallifiren, (fr.) in Erz verwandeln, vererzen. [maß in Algier.

Metálio, *m.* (it.) ein gewisses Del

Metallographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Metalle.

Metallographisch, (gr.) zur Metallbeschreibung gehörig; die Metalle beschreibend. [Körper.

Metalloid, *n.* (gr.) der metallähnliche

Mrtalloghde, *Mh.* (gr.) Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.

Metall Silber, *n.* das unächte Blättchensilber.

Metallspath, *m.* das Erz.

Metallspeise, *f.* eine Mischung von Silber, Kupfer u. zu Geschützen, die Glockenspeise.

Metallurg, *m.* (gr.) der Bergbaukundige, Hüttenkundige, Hüttenmann.

Metallurgie, *f.* (gr.) die Erzscheidkunst, Hüttenkunde, Hüttenwissenschaft; Erzkunde, Bergwerkswissenschaft.

Metallurgisch, (gr.) zur Metallurgie (*f. d.*) gehörig oder dieselbe betreffend, hüttenkundlich.

Metallurgist, *f.* Metallurg.

Metamathematik, *f.* (gr.) die Philosophie der Größenlehre.

Metamorphose, *f.* (gr.) die Verwandlung, Umwandlung, Umgestaltung.

Metamorphose, *f.* (gr.) ein Geheuler, durch welchen die Gegenstände verändert erscheinen.

Metamorphosiren, (gr.) verwand-

eln, umgestalten, verändern, umschaffen.

Metamorphosis, *f.* Metamorphose.

Metamorphotisch, (gr.) umgestaltend.

Metaneologie, *f.* (gr.) die Belehrungslehre.

Metápher, *f.* (gr.) [Rdt.] der bildliche Ausdruck, die verblümete Redeart, der Gebrauch eines Wortes im uneigentlichen Sinne.

Metaphorisch, (gr.) uneigentlich, im uneigentlichen Sinne, bildlich, verblümt.

Metaphrase, *f.* (gr.) die Umschreibung, Uebertragung, Uebersetzung.

Metaphrasiren, (gr.) umschreiben, übersetzen.

Metáphrasis, *f.* Metaphrase.

Metaphrast, *m.* (gr.) der Umschreiber, Uebersetzer.

Metaphysik, *f.* (gr.) die Wissenschaft des Uebersinnlichen, Wesenlehre.

Metaphysiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Metaphysik (*f. d.*).

Metaphysisch, (gr.) die Metaphysik (*f. d.*) betreffend; übersinnlich.

Metáphysis, *f.* (gr.) die Umwandlung.

Metaplásm, *m.* (gr.) [Sprchl.]

Metaplásmus, die Umbildung, Veränderung (eines Wortes durch Weglassung einer Silbe oder eines Buchstabens).

Metapódium, *n.* (gr.) das Fußblatt.

Metapolitik, *f.* (gr.) die reine philosophische Staatslehre.

Metaptosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Umänderung einer Krankheitsform, der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Metaschematismus, *m.* (gr.), *f.* Metaptosis.

Metastopie, *f.* (gr.) die Durchschauung, Gemüthserschauung.

Metasomatose, *f.* (gr.) die Vertauschung des Körpers.

Metastase, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Metástasis, setzung des Krankheitsstoffes nach einem andern Theile, Veränderung einer Krankheit.

Metastatisch, (gr.) [Heill.] durch Metastase entstanden; verändert.

Metastrophe, f. (gr.) die Abwendung der Gedanken von einer Sache.

Metastrophis, f. (gr.) [Heill.] das Heraustreiben schädlicher Feuchtigkeiten durch Blasenpflaster.

Metatarsus, m. f. Metapodium.

Metathese, f. (gr.) [Sprchl.] die Metathesis, Buchstabenversetzung.

Metatorium, n. (lat.) [Rcht.] das Einlagerungsrecht.

Metagylogie, f. (gr.) [Rdt.] das Zwischenreden, Einschalten eines andern Gegenstandes während der Rede.

Metempsychose, f. (gr.) die Seelenwanderung. [Seelenwanderung glaubt.]

Metempsychosie, m. (gr.) der an die

Metempsychose, f. (gr.) die Weglassung des Schalttages (nach 134 Jahren).

Meteor, n. (gr.) die Lusterscheinung, das Luftzeichen.

Meteorisen, n. das gebiegene Eisen.

Meteorik, f. (gr.) die Lusterscheinungslehre, Lehre von den Witterungsveränderungen.

Meteorisch, (gr.) auf die Witterungsveränderungen sich beziehend.

Meteorognosie, f. (gr.) die wissenschaftliche Witterungskunde.

Meteorognost, m. (gr.) der Witterungskundige, Wetterverständige.

Meteorograph, m. (gr.) der Witterungsbeschreiber. [Witterung beschreibend.]

Meteorographisch, (gr.) die Witterungs-

Meteorolith, m. (gr.) der Luftstein, Meteorstein.

Meteorolog, m. (gr.) der Witterungskundige, Witterungsbeobachter.

Meteorologie, f. (gr.) die Witterungskunde, Witterungslehre, Lusterscheinungslehre.

Meteorologisch, (gr.) die Witterungskunde betreffend; die Witterung betreffend, wetterkundlich.

Meteoromantie, f. (gr.) die Wahr-

sagung aus den Lusterscheinungen, Vorherverkündigung der Witterung.

Meteoronomie, f. (gr.) f. Meteorognosie.

Meteoropheten, Mh. (gr.) vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft. [Veränderungsanzeiger.]

Meteorostop, m. (gr.) der Wetter-

Meteoroskopie, f. (gr.) die Wetterbeobachtung, Witterungslehre.

Meteorstein, m. der Luftstein.

Meterst, Mh. (türk.) türkische Soldaten, welche die Lager aufschlugen und abbrechen.

Meth, m. (gr.) ein Getränk aus Honig und Wasser bestehend, das Honigwasser.

Methemerisch, (gr.) täglich, täglich wiederkehrend (vom Fieber).

Methode, f. (gr.) die Verfahrensart, Lehrart, Lehrweise, der Lehrgang; die Vortragsart, Gewohnheit.

Methodik, f. Methodologie.

Methodiker, m. (gr.) der eine gewisse Lehrweise streng befolgt.

Methodisch, (gr.) planmäßig, ordnungsmäßig, regelmäßig, geordnet, geregelt; kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methodist, m. (gr.) das Mitglied einer pietistischen Religionssekte in England und Amerika, der Frömmster.

Methodologie, f. (gr.) die Anweisung, etwas nach einer gewissen Ordnung oder Methode vorzutragen, Vortragslehre, Planlehre, Vortragsanweisung.

Methodologisch, (gr.) zur Methodologie (f. d.) gehörig, lehrkundlich.

Methodologie, f. (gr.) die Zerkunst.

Méthier, n. (fr. Metier), die Art der Beschäftigung, das Geschäft, Handwerk, Gewerbe; der Beruf; der Weberstuhl; Sticklehrstuhl; par —, aus Berufspflicht, dem Berufe zufolge.

Metisen, Mh. (fr.) von Europäern und Indianern erzeugte Amerikaner.

Metōle, *m.* (gr.) der ansässige Ausländer, Schutzverwandte, Schutzgenosß.

Metonomasie, *f.* (gr.) die Namensveränderung, Uebersetzung eines Namens (z. B. Faber, statt Schmied).

Metonymie, *f.* (gr.) die Wortvertauschung, Namenverwechslung, der Namenstausch. [seind, namentauschend.]

Metonymisch, (gr.) namenverwech-

Metonymus, *m.* (gr.) der seinen Namen mit einem andern vertauscht.

Metopauralgie, *f.* (gr.) der Stirnhöhlenschmerz. [höhle.]

Metopánton, *m.* (gr.) die Stirn-

Metopomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Gesichte, Stirnwahrsagung.

Metōpon, *n.* (gr.) die Stirn, Vorderseite; **Metōpen**, *Mh.* [Baut.] das Zwischenfachwerk.

Metopostōp, *m.* (gr.) der Stirnwahrsager, Gesichtsforscher.

Metopostopie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Gesichtszügen, Gesichtsdeuterei. [mutter.]

Mētra, *f.* (gr.) [Heill.] die Gebä-

Metralgie, *f.* (gr.) der Gebärmutter-schmerz.

Metratresie, *f.* (gr.) [Heill.] die fehlerhafte Verschließung der Gebärmutter.

Mētre, *n.* (fr. Mātr), das Grundmaß der französischen Längenmessung (3 Par. Fuß, 11½ Lin.).

Metremphragis, *f.* (gr.) [Heill.] die Gebärmutterverstopfung. [sprize.]

Metrénychtes, *m.* (gr.) die Mutter-

Métrif, *f.* (gr.) die Lehre vom Versmaße, Lehre vom Versbau, Verskunst.

Metriopathie, *f.* (gr.) die Mäßigung der Leidenschaften, Gemüthsruhe.

Métrisch, (gr.) nach dem Versbaue geordnet, in gebundener Schreibart.

Metritis, *f.* (gr.) [Heill.] die Gebärmutterentzündung. [bärmutterbruch.]

Metrocēle, *f.* (gr.) [Heill.] der Ge-

Metrocēlides, *Mh.* (gr.) [Heill.] Mutterflecken.

Metrográphi, *f.* (gr.) die Kunst, nach der Silbenmesskunst zu schreiben.

Metrologie, *f.* (gr.) die Maßkunde, Meßkunde. [wuth; Reimsucht.]

Metromanie, *f.* (gr.) die Mutter-

Metromēter, *m.* (gr.) der Zeitmesser,

Metronōm, *m.* Taktmesser (ein Instrument).

Metropōle, *f.* die Mutterstadt, **Metrópolis**, *f.* Hauptstadt.

Metropolit, *m.* (gr.) der Obergeistliche, Bischof, Erzbischof.

Metropolitān, (gr.) erzbischöflich (s. a. Metropolit).

Metropolitānkirche, *f.* die erzbischöfliche Kirche, Hauptkirche. [Mutterpolyp.]

Metropōlhpus, *m.* (gr.) [Heill.] der

Metropōsis, *f.* (gr.) [Heill.] der Gebärmuttervorfall.

Metrorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] der Gebärmutterblutfluß, die Mutterblutung.

Metrorrhoe, *f.* (gr.) [Heill.] der Mutterfluß. [Kaiserschnitt.]

Metrotomie, *f.* (gr.) [Heill.] der

Mētrum, *n.* *Mh.* Metra, (lat.) das Maß, Versmaß, Silbenmaß.

Mētsched, *m.* (türk.) das Bethaus.

Mette, *f.* (lat.) der Frühgottesdienst (bei den Katholiken), die Frühpredigt; Nachtmesse vor einem Feste.

Metusie, *f.* (gr.) die Gemeinschaft des Wesens, Wesenvereinigung.

Meuble, *n.* (fr. Möbbl) das bewegliche Gut; Hausgeräth.

Meublefatten, *m.* (fr. Möbbl—), der Kattun zu Stuhlklappen u., großblumige Kattun. [rath versehen, einrichten.]

Meubliren, (fr. möbl—), mit Haus-

Meublement, *n.* (fr. Möblemangh), das Hausgeräth, der sämtliche Hausrath. [und Dein; der Eigennuß.]

Mēum et Tūm, (lat.) das Mein

Meurtriére, *f.* (fr. Mōrttriāhre), die Schießscharte.

Meute, *f.* (fr. Môte), die Koppel Jagdhunde; die aufrührerische Menge.

Mézair, *m.* (fr. Mesair), [Rtt.] eine Art Courbette (s. d.).

Mezetene, *f.* (türk.) die Abgabe von Waaren (an der türkischen Grenze).

Mezza lira, *f.* (it.) die halbe Lire (eine Münze im Kirchenstaate, ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Mezza manica, (it.) [Tonf.] mit der Hand in der halben Lage (beim Molinspiele). [geschöß; Halbfenster.

Mezzanine, *f.* (it.) [Bauk.] das Halb-

Mezza tinta, *f.* (it.) [Mal.] die Halbfarbe, Mittelfarbe; schwarze Kunst.

Mezza voce, *f.* (it. — wortsche), [Tonf.] mit halber Stimme, mit gedämpfter Stimme. [in Toscana.

Mezzetta, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Mezzetto, *m.* (it.) ein Flüssigkeitsmaß in Florenz.

Mezzo, (it.) halb; — forte, [Tonf.] halbstark; — piano, halbschwach.

Mezzo soprano, *m.* (it.) [Tonf.] die tiefe Oberstimme, tiefe Distantstimme.

Mezzo término, *m.* (it.) der Mittelweg.

Mezzo tinto, *m.* s. Mezza tinta.

Miasma, *n.* (gr.) der Ansteckungsstoff, der in der Luft verbreitete Ansteckungsstoff.

Miasmatisch, (gr.) ein Miasma (s. d.) enthaltend, seuchenstoffhaltig.

Mication, *f.* (lat.) die Bewegung des Blutes (im Körper). [das Blutharnen.

Mictus cruentus, *m.* (lat.) [Heilk.]

Midasohren, *Mh.* Eselsohren.

Midshipman, *m.* (engl. Midshipman), *Mh.* — men, der Seekadett auf englischen Kriegsschiffen. [terspath.

Miemit, *m.* (gr.) der Bitterkalk, Bit-

Migliajo, (Miljiajo), *m.* (it.) ein

Migliaro, (Miljiaro), *m.* Handelsge-
wicht von tausend Pfund.

Miglia, (it. Milljen), Meilen.

Migma, *n.* (gr.) das Gemisch, die

Vermischung.

[zart, fein, artig.

Mignard, (fr. minnjahr), niedlich,

Mignardiren, (fr. minjard —), zärtlich behandeln, verzärteln, verhättscheln; verkünsteln.

Mignon, *m.* (fr. Minnjongh), niedlich, nett, zart; der —, der Günstling, Liebling.

Mignonne, *f.* (fr. Minnjonne), die Günstlingin, Lieblingin, das Schätzchen; die kleinste Art von französischer Druckschrift.

Mignonnellen, *Mh.* (fr. Minnjonn —), eine Art sehr schmaler Zwirns-
spitzen; die kleinste Art von weißem Pfeffer; kleine Briefoblaten.

Mignotiren, (fr. minnjot —), lieben, hättscheln, verhättscheln, verzärteln.

Migräne, *f.* (fr.) der halbseitige Kopfschmerz, die Seitenkopfgicht.

Migration, *f.* (lat.) die Wanderung, Auswanderung. [dern, fortziehen.

Migriren, (lat.) wandern, auswan-

Mikrocēphalus, *m.* (gr.) der Kleinkopf. [Untersuchung kleiner Gegenstände.

Mikrochemie, *f.* (gr.) die chemische

Mikroelektrometer, *f.* Condensator.

Mikrographie, *f.* (gr.) die Beschreibung kleiner Körper mit Hülfe des Mikroskops (s. d.). [der Schwamm, Pilz.

Mikrokarph, *m.* (gr.) die kleine Frucht;

Mikrocephalos, s. Mikrocephalos.

Mikrokósmos, *m.* (gr.) die Welt im Kleinen; der Mensch.

Mikrokósmisch, (gr.) den Mikrokósmos (s. d.) betreffend.

Mikrolög, *m.* (gr.) der Kleinigkeitskrämer, Grillenfänger.

Mikrologie, *f.* (gr.) die Kleinigkeitskrämerei, der Kleinigkeitsgeist, Kleinigkeiterei, Grillenfängerei. [lich.

Mikrolögisch, (gr.) Kleinigkeitisch, Klein-

Mikrologisiren, (gr.) sich mit Kleinigkeiten beschäftigen, nach Kleinigkeiten haschen; sich in Kleinigkeiten gefallen.

Mikrómegas, *m.* (gr.) der kleine

Mensch, welcher für groß gehalten sein will, Gerngroß.

Mikrométer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Messung kleiner Körper.

Mikrometrie, *f.* (gr.) die Messung kleiner Gegenstände, Kleinmeßkunst.

Mikrommatisch, (gr.) kleinaugig.

Mikrophonie, *f.* (gr.) die schwache Stimme, feine Stimme.

Mikrophönisch, (gr.) schwachstimmig.

Mikrophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Schwinden des Augapfels.

Mikrophthalmos, *m.* (gr.) der Kleinaugige.

Mikrophyllisch, (gr.) kleinblättrig.

Mikropsychie, *f.* (gr.) der Kleinmuth, die Verzagtheit.

Mikróptera, *Mh.* (gr.) Kleinflügler.

Mikrostöp, *n.* (gr.) das Vergrößerungsglas. [größerungsglas betrachtet.

Mikrostöpisch, (gr.) durch das Ver-

Mikrosphäktus, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwache Puls. [schwache Pulsschlag.

Mikrosphygie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Mikrotrophie, *f.* (gr.) die spärliche Ernährung. [gemischten Körpern.

Miktologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Milan, *m.* (fr.) der Hühnergeier, Laubenfalle.

Milhaud, *m.* (fr. Milhob), ein rother Franzwein aus Roergue.

Milidolum, *n.* (lat.) das Gerstentorn am Auge.

Militär, *n.* (fr.) das Kriegswesen, der Soldatenstand, die Soldaten, der —, der Soldat. [mäßig, kriegerisch.

Militärisch, (fr.) soldatenmäßig, kriegs-

Militaria, *Mh.* (lat.) Soldatenangelegenheiten, Kriegsdienstfachen.

Militari mānu, (lat.) mit gewappneter Hand, durch Kriegsgewalt.

Militarisiren, (fr.) kriegerisch machen, nach Art des Militärs einrichten.

Militarist, *m.* (fr.) der Soldatenfreund; Kriegsfreund.

Militiren, (lat.) Kriegsdienste thun.

Milium, *n.* (lat.) die Hirse; — **pálpöbrao**, das Gerstentorn am Auge, Hirsekorn.

Miliz, *f.* (lat.) die bewaffnete Macht, das Soldatenwesen, die Landsoldaten, die

Mille, (lat.) tausend. [Landwehr.

Millesfolium, *n.* (lat.) das Tausendblatt, die Schafgarbe.

Millenärer, *m.* (lat.) f. Chiliaß.

Millēpes, *m.* *Mh.* — **pēden**, (lat.) der Tausendfuß, Tausendfüßler, Kellersesel, die Kellerschabe [len.

Milleporen, *Mh.* (lat.) Punktkoral-

Milleröle, *f.* (fr.) ein Wein- und Delmaß (in Bretagne).

Milliade, *f.* (fr.) das Jahrtausend, der Zeitraum von tausend Jahren.

Milliarde, *f.* (fr.) tausend Millionen.

Milliarium, *n.* *Mh.* — **ria**, (lat.) der Meilenstein, die Meilensäule. [lionen.

Milliäße, *f.* (fr.) eine Million Mil-

Million, *f.* tausendmal tausend.

Millionär, *m.* (fr.) der Besitzer einer Million. [lienischer Seide.

Milorati, *m.* (it.) eine Sorte ita-

Milord, f. *Mylord*.

Milphā, f. (gr.) das Ausfallen **Milphōstis**, der Augenbraunen.

Milreis, *m.* (port.) eine portugiesische Rechnungsmünze (ungefähr 1 Thlr. 13 Groschen). [Bacchantinnen.

Mimallōnen, *Mh.* (gr.) bewaffnete

Mimars, *Mh.* (türk.) Ingenieurs bei den Türken. [Aufseher über die Gebäude.

Mimar-Aga, *m.* der Vorsteher oder

Mim-Bāshi, *m.* (türk.) der Befehlshaber über tausend Reiter.

Mime, *m.* (gr.) der Geberdenspieler. Lustspieler, Possenspieler; Schauspieler; **Mimen**, *Mh.* Geberden.

Mimēsis, *f.* (gr.) die spöttische Wiederholung des Gesagten, Nachgeberdung, Nachäffung. [das Geberdenspiel.

Mimik, *f.* (gr.) die Geberdenkunst,

Mimiker, *m.* (gr.) der Geberdenkünstler; Possenreißer.

Mimisch, (gr.) zur Mimik (s. d.) gehörig, der Mimik gemäß, geberdenkünstlerisch; der mimische Künstler, der Geberdenschauspieler, Schauspieler.

Mimograph, m. (gr.) der Lehrer der Mimik (s. d.); Verfasser von Geberdenspielen. [Nachahmer.]

Mimolog, m. (gr.) der Nachsprecher,

Mimologie, f. (gr.) die Nachahmung in Reden und Geberden. [Gefühlspflanze.]

Mimöse, f. (gr.) die Sinnpflanze,

Mimus, m. (gr.) s. Mime.

Minaclose, (it. minaccioso), [Lont.] drohend. [felfteuer.]

Minage, f. (fr. Minage), die Schefs

Minarett, m. (fr.) der Rundthurm (an türkischen Bethäusern).

Minauderie, f. (fr. Minoderie), die Biererei, das Geziere.

Minaudière, f. (fr. — dière), die Bierpuppe, das Bieräffchen.

Minandieren, (fr. minod —), sich ziern, schön thun.

Mine, f. (lat.) die Grube, Höhle, Erzgrube; [Art.] der Sprenggraben; heimliche Anschlag.

Miner, f. } das Berggut, Erz, die
Mineral, m. } Steinart; Mineralien, Rh. Erdbarten, Steinarten, Salzarten, Erze.

Mineralgelb, m. der gelbe Oker.

Mineralienkabinet, m. (lat. u. fr.) die geordnete Sammlung verschiedener Mineralien. [jung, Versteinerung.]

Mineralisation, f. (lat.) die Verer-

Mineralisch, (lat.) mit Erzhellen vermisch, erzhaltig; heilkräftig.

Mineralistren, (fr.) vererzen, versteinern. [tion.]

Mineralisation, f. Mineralisa-

Mineralmagnetismus, m. der eigentliche Magnetismus (s. d.), welcher dem thierischen Magnetismus entgegengesetzt ist.

Mineralog, m. (lat. u. gr.) der Ken-

ner der Mineralien (s. d.); Liebhaber von Mineralien.

Mineralogie, f. (lat. u. gr.) die Kenntniß der Mineralien (s. d.), Berggutskunde, Steinkunde.

Mineralogisch, (lat. u. gr.) die Mineralogie (s. d.) betreffend; zu derselben gehörend.

Mineralogist, s. Mineralog.

Minerographie, f. (lat. u. gr.) die Beschreibung der Berggüter. [Weisheit.]

Minerva, f. (lat.) die Göttin der

Minerväl, m. (lat.) der Lehrling, Schüler (beim Illuminatenorden); das Lehrgeld.

Miner, m. (fr. Minör), [Art.] der Schanzgräber, Minengräber; Bergmann.

Miniator, m. (it.) der Ausmaler, Illuminist. [leret.]

Miniatur, f. (it.) s. Miniaturmas-

Miniature, f. (fr. — ture), die Kleinmalerei; es (angh) —, im Kleinen, in kleinstem Maßstabe, verkleinert.

Miniaturgemälde, n. das kleine Gemälde auf Elfenbein (mit Wasserfarben), Kleinmalerei.

Miniaturmalerei, f. die Kleinmalerei (mit Wasserfarben), Malerei im Kleinen. [Kleinmalerei malt, Kleinmaler.]

Miniaturist, m. der Maler, welcher

Minima, f. (lat.) [Lont.] die halbe Taktnote, Kleinnote.

Minimum, n. (lat.) das Kleinste, Geringsste, der geringste Grad, geringste Preis. [len, aushöhlen.]

Miniren, (fr.) untergraben, unterhöhlen

Minirer, s. Miner.

Minister, m. (lat.) der Diener; Staatsbeamte; Gesandte.

Ministerial, (lat.) amtlich, staatsamtlich, staatsrätlich, von Amtswegen.

Ministerialen, Rh. (lat.) Prediger, welche Sitz und Stimme im Kirchenrathe haben; Dienstleute (im Lehnwesen).

Ministeriales (literae), Rh. (lat.) ein Schreiben des Ministeriums.

Ministerialismus, *m.* (lat.) die Abhänglichkeit an das Ministerium; Parteilichkeit für dasselbe. [sterfschaft.

Ministerialität, *f.* (lat.) die Ministerialität.

Ministerialpartei, *f.* (lat.) die Partei, welche es mit den Ministern hält.

Ministeriell, (*fr.*) *s.* Ministerial.

Ministèrii candidatus, *m.* (lat.) der Candidat des Predigtamtes, Predigtamtsbewerber.

Ministèrium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) die Dienstverrichtung; Gesamtheit der Minister; Staatsverwaltung, der Staatsrath; die geistliche Dienerschaft; sämmtliche Prediger eines Landes; Ortsgeistlichkeit.

Ministerpräsident, *m.* (lat.) der vorstehende Minister (*s. d.*) im Staatsrath.

Minister sacer officii, *m.* (lat.) der Geistliche, Seelsorger, Prediger.

Ministrant, *m.* (lat.) der Kirchendiener, Messner. [Aufwärter.

Ministrator, *m.* (lat.) der Diener.

Ministriren, (lat.) den Dienst versehen, Kirchendienste verrichten.

Minitatio, *f.* (lat.) die Bedrohung.

Minitator, *m.* (lat.) der Droher, Bedroher. [rothe Malerfarbe).

Minium, *n.* (lat.) der Wennig, (eine

Minor, (lat.) kleiner; der Kleinere, Jüngere; Untersatz (in der Denklehre).

Minorat, *n.* (lat.) [Rcht.] das Erbfolgerecht des Jüngsten.

Minoratio, *f.* (lat.) die Verminderung; [Heft.] gelinde Abführung.

Minorativ, (lat.) gelind abführend.

Minore, (*it.*) [Tonk.] in der welchen Tonart, Moll. [mündig.

Minorum, (lat.) minderjährig, un-

Minorenuität, *f.* (lat.) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

Minorist, *m.* (lat.) der Geistliche, welcher die niedern Weihen empfangen hat. [nermönche.

Minoriten, *Mh.* (lat.) Franciscan-

Minotaur, *m.* (*gr.*) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier.

Minstrel, *m.* (*engl.*) der Meisterfänger, schottische Sänger.

Minuend, *m.* (lat.) die zu verminuendus, } mindernde Zahl.

Minuiren, (lat.) verringern, vermindern. [Mangel, der Ausfall, das Fehlende.

Minus, (lat.) weniger; das —, der Minusfelschrift, *f.* [Schdr.] die Kleinschrift. [rungszeichen.

Minuszeichen, *n.* das Verminder-

Minüte, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Stunde; sechzigste Theil eines Grades; die sehr kurze Zeit, der Augenblick.

Minuterien, *Mh.* (lat.) Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten.

Minuthandel, *m.* der Kleinhandel, Handel im Kleinen.

Minütien, *s.* Minuterien.

Minutiös, (lat.) kleinlich, an Kleinigkeiten hängend, Kleinigkeitsträumerisch.

Minution, *f.* (lat.) die Verkleinerung, Verminderung, Verringerung.

Minutiren, (*fr.*) Kleinhandel treiben, im Kleinen handeln.

Minutirer, *s.* Minutist.

Minutissimum, *n.* *Mh.* — *ssima*, (lat.) das Kleinste, der kleinste Theil.

Minutist, *m.* (*fr.*) der Kleinhändler, Einzelhändler, Kleinrämer. [nung.

Mio conto, (*it.*) auf meine Rechnung.

Miquelets, *Mh.* (*fr.* Michelàs), Gebirgsschützen, Gebirgsjäger (in den Pyrenäen). [telnde Pilger.

Miquelot, *m.* (*fr.* Micheloh), der bet-

Mirabelle, *f.* (*fr.*) Name einer Pflaumensort.

Mirabile dicta, (lat.) wunderbar zu sagen, wunderbar auszusprechen.

Mirabile visu, (lat.) wunderbar zu sehen.

Mirabilia, *Mh.* (lat.) wunderbare

Mirabilien, *Mh.* Dinge, Wunderdinge.

Miraculum, *n.* *Mh.* — *cula*, (lat.) *s.* Mirakel. [fahrsest Muhameds.

Miradsch, *m.* (*türk.*) das Himmel-

Mirage, *f.* (fr. Mirasch), die Luftspiegelung. [Wunderding, Wunderwerk.]

Miräfel, *n.* (lat.) das Wunder,

Mirafulës, (lat.) wunderbar, bewunderungswürdig, wundervoll.

Miro, *f.* (fr. Mire), das Ziel, der Zielpunkt, das Visirkorn. [Zielfel.]

Miri, *f.* die Grundsteuer (in der

Miro, *m.* (it.) ein Delgewicht in Venedig. [vom Geblüte; tatarische Fürst.]

Mirza, *m.* (pers.) der persische Prinz

Misaine, *f.* (fr. Misähne), das Festsiegel. [scheu.]

Misalethie, *f.* (gr.) die Wahrheits-

Misandrie, *f.* (gr.) der Männerhaß.

Misanthrop, *m.* (gr.) der Menschenhaßer, Menschenfeind; mürrische Mensch.

Misanthropie, *f.* (gr.) der Menschenhaß, die Menschenfeindschaft, der menschenfeindliche Sinn.

Misanthropisch, (gr.) menschenfeindlich, menschenfeindlich; mürrisch.

Misantie, *f.* (gr.) der Selbsthaß, die Selbstverachtung. [(ungefähr ein Pfund).]

Miscäl, *m.* ein Gewicht in Bassora

Misce, (lat.) mische.

Misceatur, (lat.) man mische.

Miscellänä, *h.* (lat.) vermisch-

Miscellänäen, *te* Schriften, vermischte Aufsätze; Allerlei. [des Talmuds.]

Mischna, *f.* (hebr.) der erste Theil

Miscibel, (lat.) mischbar, vermischbar.

Miscibilität, *f.* (lat.) die Mischbarkeit, Vermischbarkeit.

Misciren, (lat.) mischen, vermischen.

Mise, *f.* (fr. Mises), der Einsatz (beim Spiele); die Einlage (bei einem Handelsgeschäfte); das Gebot.

Miseräbel, (lat.) elend, erbärmlich, armseelig, jämmerlich; schlecht.

Miserabilität, *f.* (lat.) die Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Schlechtigkeit.

Misère, *n.* (fr. Misère), das Elend, die Noth, Armseeligkeit; Kleinigkeit; ein Spiel, in welchem absichtlich kein Stich gemacht wird (beim Bostonspiele).

Weber, Handb. d. Fremdw.

Miserère, (lat.) erbarme dich! das —, die Darmgicht, Darmverschleßung, das Rothbrechen.

Misericórdia, *f.* (lat.) das Mitleid.

Misericórdias Domini, (lat.) der zweite Sonntag nach Ostern.

Misjes, *m.* (holl.) ein holländisches Weinmaß, die Dhm.

Misla, *f.* ein Getränk der Indianer, welches aus der Platanenfrucht bereitet wird. [gestolz.]

Misogäm, *m.* (gr.) der Ehefeind, Haß-

Misogamie, *f.* (gr.) die Heirathscheu, der Ehehaß, die Eheverachtung.

Misogön, *m.* (gr.) der Weiberhaßer, Weiberfeind. [die Weibercheu.]

Misogonie, *f.* (gr.) der Weiberhaß,

Misotäl, *m.* (gr.) der Verächter

Misotälös, *m.* des Schönen.

Misotäpnos, *m.* (gr.) der Feind des Tabakrauches, Tabaksfeind.

Misotomie, *f.* (gr.) die Verachtung alles Schmuckes. [Bemunftverächter.]

Misotög, *m.* (gr.) der Bemunfthaßer,

Misologie, *f.* (gr.) der Bemunfthaß; die Verachtung der Wissenschaften.

Misoponie, *f.* (gr.) die Arbeitsscheu.

Misopsychie, *f.* (gr.) der Lebensüberdruß. [die Verachtung alles Fremden.]

Misogenie, *f.* (gr.) der Fremdenhaß,

Miss, *f.* (engl.) Fräulein.

Missä, *f.* (lat.) die Messe (in der katholischen Kirche). [Druckschrift.]

Missäl, *f.* (lat.) [Schdr.] die grobe

Missäl, *n.* (lat.) das Meßbuch (in

Missäle, *m.* der katholischen Kirche.)

Missilia, *h.* (lat.) preisgegebene

Missilien, *m.* Dinge.

Missio, *f.* (lat.) die Loslassung,

Missiön, *m.* Befreiung; Sendung, der Auftrag; die Belehrungsgesellschaft; **missio in partes infidelium**, die Sendung in die Länder der Ungläubigen; **missio in possessionem**, die obrigkeitliche Einweisung in den Besitz eines Grundstücks.

Missionär, } *m.* (lat.) der Abge-
Missionarius, } sandte zur Verbrei-
tung der christlichen Religion, Heidenbe-
lehrer, Glaubensbote. [Abgeordnete.

Missi regii, *Mh.* (lat.) königliche

Missiv, } *n.* (lat.) das Sendschreiben;
Missive, } die Schrifientasche (zu sol-
chen Sendschreiben). [cherte Fische.

Missultini, *Mh.* (it.) kleine geräu-

Mistato, *m.* (it.) ein Delmaß in der
Levante. [im südöstlichen Frankreich.

Misträl, *m.* (fr.) der Nordwestwind

Mistress, (engl. Mistris), die Frau
vom Hause, Herrin.

Mistür, *f.* (it.) die Mischung.

Misür, (it.), *f.* Mensur.

Mitaines, *Mh.* (fr. Mitähn), schlech-
te Biberfelle; Fausthandschuhe. [binde.

Mitella, *f.* (lat.) [Wdt.] die Arm-

Mithras, *m.* (pers.) der persische
Sonnengott.

Mithridat, *n.* (gr.) das Gegengift.

Mitigantia, *Mh.* (lat.) [Heil.] lin-
dernde Arzneien; [Ncht.] Milderungs-
gründe. [Milderung, Erweichung.

Mitigation, *f.* (lat.) die Linderung,

Mitigiren, (lat.) lindern, mildern,
besänftigen.

Mittäle, *f.* (arab.) eine Goldmünze
(ungefähr einen Dukaten am Werthe).

Mitra, *f.* (lat.) die Mütze, der Kopfs-
bund; die Bischofsmütze.

Mitralade, *f.* (fr. Mitralljähde),
das Niederschießen mit Kartätschen, Kar-
tätchenschauer.

Mitraille, *f.* (fr. Mitrallje), die klei-
ne Eisenwaare; das gehackte Blei, der
Kartätchenschuß.

Mitrallement, *n.* (fr. Mitrallje-
máng), *f.* Mitrallade.

Mitraliren, (fr. mitralljiren), mit
Kartätschen schließen. [förmig.

Miträl, (lat.) mühenartig, mühen-

Mittiren, (lat.) senden; fortschicken,
entlassen, verabschieden. [Wechselwetter.

Migäthrie, *f.* (gr.) das Mischwetter,

Mixtion, *f.* (lat.) die Mischung, Ver-
mischung.

Mixtum, *n.* (lat.) das Gemischte;
— *compositum*, der Mischmasch, das
Gemisch. [Mischtrank.

Mixtür, *f.* (lat.) die Mischung; der

Mnemonentik, *f.* Mnemonik.

Mnemoniden, *Mh.* (gr.) die Mus-
sen (*f. d.*). [Kunst, Erinnerungskunst.

Mnemonik, *f.* (gr.) die Gedächtnis-

Mnemoniker, *m.* (gr.) der Lehrer der
Gedächtniskunst, Gedächtniskünstler.

Mnemonisch, (gr.) das Gedächtnis
betreffend; die Gedächtniskunst betreffend.

Mnemösyne, *f.* (gr.) [Gbl.] die Göt-
tin des Gedächtnisses; Mutter der Mus-
sen (*f. d.*).

Mnemosyniden, (gr.), *f.* Musen.

Muallakat, (arab.) sieben (von Mus-
hamed verfertigte) Gedichte, welche ihrer
Vortrefflichkeit wegen im Tempel zu Mekka
aufbewahrt sind.

Mobil, (lat.) beweglich; behend, thä-
tig; marschfertig, kriegsfähig.

Mobile, *n.* (lat.) das Bewegliche;
— *perpetuum*, das sich immerfort be-
wegende Ding; ein sehr unruhiger Mensch.

Mobiliär, *n.* (lat.) das bewegliche
Gut, Hausgeräth; — *Erbe*, der Erbe
des beweglichen Vermögens.

Mobilien, *Mh.* (lat.) das Hausge-
räth, [Ncht.] die fahrende Habe.

Mobilisation, *f.* (fr.) die Bewe-
gungsmachung, Wehrhaftmachung, Bewe-
hrung (eines Kriegsheeres).

Mobilisiren, (fr.) beweglich machen,
zu einem Feldzuge geschikt machen, rüsten.

Mobilisirung, *f.* *f.* Mobilisation.

Mobilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit,
Behendigkeit, Unstätigkeit, Unbeständig-
keit. [den Arabern).

Mocassins, *Mh.* Riemenschuhe (bei

Mocolétti, *Mh.* (it.) Lichterchen
(beim Carneval zu Rom).

Mochlia, *f.* (gr.) [Wdt.] die Einren-
kung durch Flaschenzüge, Hebel *zc.*

Modal, (lat.) bedingt, von den Verhältnissen abhängig, eingeschränkt.

Modalismus, m. (lat.) [Theol.] die Ansicht der Gottesgelehrten, daß der Unterschied zwischen dem Vater, Sohn und heiligen Geiste in einer verschiedenen Art bestehe.

Modalist, m. (lat.) [Theol.] der Anhänger oder Vertheidiger des Modalismus (s. d.).

Modalität, f. (lat.) die zufällige Bestimmung eines Gegenstandes, Bedingtheit, der zufällige Unterschied.

Mode, f. (fr.) die Sitte, Gewohnheit, der Gebrauch; die eingeführte Art sich zu kleiden, herrschende Kleidertracht, die Art des Verhaltens im gesellschaftlichen Leben; à la —, nach dem neuesten Geschmacke, modisch.

Maß, m. (lat.) der Maßstab, das Maß; die Gießform.

Modell, n. (fr.) das Vorbild, Musterbild, Muster; der Entwurf im Kleinen.

Modellieur, m. (fr. — löhr), der Verfertiger von Modellen (s. d.), Vorbildner; Verfertiger einer Gießform zu Gipsabgüssen.

Modelliren, (fr.) ein Modell (s. d.) machen, eine Form zu Gipsabgüssen machen; abformen; im Kleinen darstellen.

Modellirer, s. Modellieur.

Moderamen, n. Nh. — mīna, (lat.) die Mäßigung, Gelindigkeit, das Nachgeben; — inculpātao tutōla, [Ncht.] die erlaubte Nothwehr.

Moderantismus, m. (lat.) die gemäßigte Regierungsform.

Moderantist, m. (lat.) der Gemäßigte, Anhänger der gemäßigten Regierungsform. [scheiden; gelassen.

Moderat, (lat.) gemäßigt, mäßig, bescheiden; gelassen.
Moderata tutela, f. (lat.) [Ncht.] die gemäßigte Nothwehr.

Moderatio, f. (lat.) die Mäßigung, Verminderung, Milderung; Einschränkung.

Moderato, (it.) [Tonk.] mäßig, in gemäßigter Bewegung.

Moderator, m. (lat.) der Lenker, Regierer; an einer Maschine derjenige Theil, welcher die Bewegung mäßigt.

Moderiren, (lat.) mäßigen, mildern, hemmen; beruhigen.

Modérn, (fr.) im neuesten Geschmacke, neu, nach dem gegenwärtigen Gebrauche.

Modernisiren, (fr.) nach dem neuesten Geschmacke einrichten.

Modést, (lat.) bescheiden, sittsam, ehrbar, züchtig. [Sittsamkeit, Ehrbarkeit.

Modestie, f. (lat.) die Bescheidenheit, Bescheidenheit.
Modésten, Nh. (lat.) (im Scherze) Beinkleider.

Modice, (lat.) mäßig, sparsam.

Modicität, f. (lat.) die Mäßigkeit, Sparingfügigkeit.

Modification, f. (lat.) die Abänderung, Einschränkung, Milderung; nähere Bestimmung.

Modificiren, (lat.) abändern, einschränken, mildern, näher bestimmen.

Modillon, m. (fr. — dillsjóngh), [Baut.] der Sparrentopf.

Modisch, (fr.) im neuesten Geschmacke.

Modist, m. der Pughändler; Pughändler; Schönschreiber (vor Erfindung der Buchdruckerkunst).

Modistin, f. die Pughändlerin; Freundin vom Puge.

Modo, (lat.) jetzt; — mōo, nach meiner Art, nach meinem Belieben.

Modul, s. Model.

Modulation, f. (lat.) die Geschmeidigkeit, Abwechselung der Töne, das Steigen und Fallen der Stimme, die Stimmbiegung; Vortragsart eines Tonstücks.

Moduliren, (lat.) [Tonk.] die Stimme abwechselnd steigen und fallen lassen; aus einer Tonart in die andere übergehen.

Modus, m. (lat.) die Art und Weise; [Sprchl.] Sprechart; [Tonk.] Tonart; — aquiréndi, [Ncht.] die Art des Erwerbes; — procedéndi, die Verfahrens-

art; — *mājor*, [Tonf.] die harte Tonart, Dur; — *mīnor*, [Tonf.] die weiche Tonart, Moll.

Mören, Mh. (gr.), f. Parzen.

Mofette, f. Mousfette.

Moggia, f. (it. Modschä), ein Getreidemaß, der Malter. [Stottern.

Mogilalie, f. (gr.) das Stammeln,

Mogilalos, m. (gr.) der Stammler, Stotterer. [Oberhauptes von Hindostan.

Mögnl, m. ein Titel des ehemaligen

Möhabuts, Mh. ostindische bunte Baumwollenzeuche.

Möhar, m. eine ostindische Goldmünze (von ungefähr neun Thalern am Werthe).

Moineau, m. (fr. Moanoh), [Art.] eine Art Bollwerke. [(ein Seidenzeug).

Moire, m. (fr. Moahr), der Mohr

Moire, (fr. moareh), gewässert, geflammt; — *métallique* (metallisch), marmorirter Metalllack.

Moirette, f. (fr. Moarette), ein mohrartig gewebtes Zeug.

Moiriren, (fr. moar —), ein gewässertes oder flammichtes Ansehen geben.

Moitlé, f. (fr. Moatjeh), die Hälfte; Ehehälfte; der Genosß, die Genossin, Tänzerin; der halbe Gewinn; — machen, den Gewinn und Verlust (beim Spiele) theilen.

Möfftalaffee, } m. arabischer Kaffee.
Möfftalaffee, } fee.

Möla carnea, f. (lat.) [Heill.] das Mondkalb, Mutterkalb.

Molechlen, Mh. (fr.) Kügelchen, Klumpchen, Blutkügelchen, ganz kleine Körpertheilchen, Massentheilchen.

Mölen, Mh. von Molo (s. d.).

Möles, f. (lat.) der schwere Körper, die Last; Beschwerlichkeit; Schwierigkeit.

Molestie, f. (lat.) die Beschwerde, Beschwerlichkeit, Belästigung; Ungelegenheit, der Verdruß.

Molestiren, (lat.) beschweren, belästigen, zur Last sein, Ungelegenheit ma-

chen, Verdruß verursachen. [Eaufer.

Mollette, f. (fr.) der Farbereiber,

Möll, (lat.) [Tonf.] die weiche Tonart.

Möllah, m. (türk.) ein türkischer Priester und Oberrichter, Geseftundige.

Molläfen, f. Mulatten.

Mollesse, f. (fr. Molléß), die Weichheit, Schlassheit, Nachlässigkeit.

Mollientia, Mh. (lat.) [Heill.] erweichende Arzneimittel.

Mollification, f. (lat.) die Erweichung.

Mollificativ, (lat.) [Heill.] erweichend; mildernd, lindernd. [weichen.

Mollificiren, (lat.) weich machen, er-

Molliment, n. (lat.) das erweichende Heilmittel. [Schleimthiere.

Mollisten, Mh. (lat.) Weichthiere,

Mölo, m. (it.) der Hafendamm, Damm.

Mölops, m. Mh. — löpen, (gr.) das Unterlaufen mit Blute, die Blutstriemen.

Molóp, m. (gr.) [Vers.] ein Versfuß von drei langen Silben (---).

Mólto, (it.) viel, sehr, stark; *allōgro di* —, — *allōgro*, [Tonf.] sehr geschwind; — *andāto*, [Tonf.] sehr langsam. [Zeuch.

Mólton, m. (fr.) ein dichtes Wollen-

Molybdän, n. (gr.) das Wasserblei.

Molybdomantie, f. (gr.) die Wahrsagerei aus geschmolzenem Blei, das Blei gießen. [unreinigung.

Molhusis, f. (gr.) [Heill.] die Ver-

Moment, n. u. n. (lat.) der Augenblick, Zeitpunkt; Gegenstand, Umstand; die Wichtigkeit, Bedeutung; der Bestimmungsgrund; [Tonf.] die Achtelpause.

Moment, m. (fr. Momágh), f. Moment; an (oh) —, im Augenblicke, sogleich, auf der Stelle. [Hauptpunkte.

Momēta causae, Mh. (lat.) die

Momentän, (lat.) augenblicklich, plötzlich, schnell vorübergehend, flüchtig.

Momētum, n. Mh. — ta, (lat.), f. Moment.

Momiers, Mh. (fr. Momieh), Ma-

me einer pietistischen protestantischen Seite in der Schweiz.

Mönisch, (gr.) spottend, tadelnd.

Mōnus, *m.* (gr.) [Ebl.] der Gott des Spottes oder Tadel; der Tadler, Spötter.

Mōnācha, *f.* (gr.) die Nonne.

Monāchisch, (gr.) mōnchisch.

Monachisiren, (gr.) mōnchisch leben, einsam leben.

Monachismus, *m.* (gr.) der Mōnchsstand, das Mōnchsthum, Mōnchswesen, die Mōncherei. [Mōnchbeschreibung.

Monachologie, *f.* (gr.) die Mōnchlehre,

Monachomachie, *f.* (gr.) der Mōnchekrieg, Mōnchstampf. [Mōnch.

Mōnāchus, *m.* Mh. — chi, der

Monāde, *f.* (gr.) der untheilbare Bestandtheil, die untheilbare Einheit; das Aufgüthierchen, Infusionsthierchen, Punktthierchen. [Pflanzen.

Monadelphīa, *f.* (gr.) einbrüderige

Monadologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Monaden (s. d.).

Mon ami, (fr. Monnamih), mein Freund, guter Freund.

Monāndria, *f.* (gr.) Pflanzen mit einem Staubfaden und Zwitterblumen (nach Linne). [scher.

Monārch, *m.* (gr.) der Alleinherr-

Monarchie, *f.* (gr.) die Alleinherrschaft, unbeschränkte Regierungsform.

Monarchismus, *m.* (gr.) das System der Alleinherrschaft.

Monārchisch, (gr.) alleinherrlich, alleinherrschaftlich; eine Monarchie (s. d.) betreffend oder zu derselben gehörig.

Monarchisiren, (gr.) den Alleinherrscher spielen. [der Monarchie s. d.).

Monarchist, *m.* (gr.) der Anhänger

Monarchomāchen, Mh. (gr.) Gegner der Monarchie (s. d.). [Monade.

Mōnas, *f.* Mh. Mōnāden, (gr.), s.

Monastērion, *n.* Mh. — rīa, (gr.) das Kloster, die Klosterkirche.

Monāstisch, (gr.) klösterlich, mōnchisch.

Mon cher, (fr. mongh schähr), mein Lieber.

Mondain, (fr. mongdāng), weltlich; der weltlich Gesinnte, das Weltkind, der Weltmensch.

Mondanität, *f.* (fr.) die Weltlichkeit, weltliche Gesinnung.

Monde, *m.* (fr. Mongd), die Welt, Leute; Weltflugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen. [Gott!

Mon dieu, (fr. mongh Djöh), mein

Mondillo, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Palermo.

Monemērisch, (gr.) einen Tag lang geltend, eintägig; in einem Tage heilend.

Monepigraphisch, (gr.) bloß schriftlich, ohne Bilder.

Monēta, *f.* (lat.) die Münze; Moneten, Mh. Münzen, Geld.

Monferino, *m.* (it.) ein italienischer Gesellschaftstanz. [artig.

Monilifōrm, (lat.) perlenschnur-

Moniren, (lat.) erinnern, ermahnen, mahnen.

Monist, *m.* (gr.) derjenige, welcher nur Ein höchstes Wesen annimmt.

Monismus, *m.* (gr.) die Einheitslehre.

Mōnita, Mh. (lat.) Erinnerungen, Ermahnungen, Bemerkungen.

Moniteur, *m.* (fr. — tōhr), der Erinnerer, Ermahner; Name eines gewissen französischen öffentlichen Blattes.

Monitiōn, *f.* (lat.) die Erinnerung, Ermahnung, Warnung, Abmahnung.

Mōnitor, *m.* (lat.) der Erinnerer; Schulgehilfe (in England).

Monitoriales, Mh. (lat.) Erinnerungsschreiben.

Monitōrium, *n.* Mh. — rīa, (lat.) die Erinnerungsschrift, Mahnschrift.

Monitōres, Mh., s. Monitor.

Monitrice, *f.* (fr. Monitrih), die Schulgehilfin.

Mōnītum, *n.* Mh. — nīta, die Erinnerung, Ermahnung, Bemerkung.

Monōcēros, *n.* (gr.) das Einhorn.

Monochórd, *n.* das Tonwerkzeug mit einer Saite. [bigkeit.]

Monochroismus, *m.* (gr.) die Einfar-

Monochroma, *n.* *Mh.* — *máta*, (gr.) das einfarbige Gemälde.

Monocóuchen, *Mh.* (gr.) Weichthiere mit einer Schale. [Eindüglige.]

Monóculus, *m.* (gr. u. lat.) der Monodie *f.* (gr.) der eintönige Gesang, einstimmige Gesang; das Selbstgespräch (in Versen). [s. Melodrama.]

Monodráma, *n.* *Mh.* — *máta*, (gr.)

Monogamie, *f.* (gr.) die einfache Ehe, Ehe zwischen einem Manne und einer Frau, Einweiberei. [weibig.]

Monogamisch, (gr.) einweibisch, ein-

Monogénésis, *f.* (gr.) die Alleinentstehung, Selbsterzeugung.

Monogramm, *n.* (gr.) der Namenszug, die Buchstabenverschlingung.

Monographie, *f.* (gr.) die Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, Abhandlung eines einzelnen Gegenstandes, Einzelbeschreibung. [Pflanzen.]

Monogón, (gr.) einweibig (von

Monognúe, *f.* (gr.) die Einweibigkeit (von Pflanzen). [Krankheiten.]

Monohéméra, *Mh.* (gr.) eintägige

Monokárpisch, (gr.) bloß Eine Frucht tragend.

Monokaulisch, (gr.) einstiellig.

Monoképhálisch, (gr.) einköpfig.

Monokólon, *n.* *Mh.* — *kóla*, (gr.) ein Gedicht, das aus einerlei Versart besteht.

Monokotyledónen, *Mh.* (gr.) Pflanzen, welche nur einen Samenlappen haben.

Monokrát, *m.* (gr.) der unumschränkte Alleinherrscher. [schaft.]

Monokratie, *f.* (gr.) die Alleinherrs-

Monokrátisch, (gr.) einer Monokratie (s. d.) gemäß; alleinherrisch.

Monoléma, *n.* *Mh.* — *máta*, (gr.) der halbe Schluß, bei welchem noch ein Satz fehlt. [aus einem einzigen Steine.]

Monolith, *m.* (gr.) die Bildhauerarbeit

Monolithisch, (gr.) aus einem einzigen Steine bestehend oder gearbeitet.

Monológ, *m.* (gr.) das Alleingespräch, Selbstgespräch.

Monológisch, (gr.) in Form eines Monologs (s. d.), selbstgesprächsweise.

Monomachie, *f.* (gr.) der Zweikampf.

Monomán, *m.* (gr.) der an der Monomanie Leidende; Befangene.

Monomanie, *f.* (gr.) der Wahnsinn, welcher sich auf eine einzelne fixe Idee gründet; die Laune, Grille.

Monomerie, *f.* (gr.) das Bestehen aus einerlei Theilen, die Eintheiligkeit.

Monomérisch, (gr.) eintheilig, einfach.

Monóméter, *m.* (gr.) [Vers.] der nur aus einem Gliede bestehende Vers.

Monométrisch, (gr.) [Vers.] aus einem Gliede bestehend.

Monómium, *n.* *Mh.* — *mía*, (gr.) die eintheilige Größe.

Monómisch, (gr.) eintheilig.

Monommátisch, (gr.) eindüglig.

Monomorphie, *f.* (gr.) die Gestaltigkeit, Einförmigkeit. [Thiere.]

Monónhcha, *Mh.* (gr.) einhufige

Monopégia, *f.* (gr.) der Kopfschmerz auf einer Seite, halbseitige Kopfschmerz.

Monopathie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Alleinleiden, Einzel leiden.

Monopetálisch, (gr.) einblättrig.

Monophón, (gr.) eintönig, einstimmig. [keit, Einstimmigkeit.]

Monophonie, *f.* (gr.) die Eintönig-

Monophthalmus, *m.* (gr.) der Eindüglige.

Monophhálisch, (gr.) einblättrig.

Monophysiten, *Mh.* (gr.) Benennung einer christlichen Sekte welche nur Eine Natur in der Person Christi annahm.

Monopodie, *f.* (gr.) die Einfüßigkeit, das Lesen der Verse nach den einzelnen Versfüßen. [nach einzelnen Füßen.]

Monopódisch, (gr.) [Vers.] einfüßig,

Monopól, *n.* (gr.) der Allein-

Monopólium, *n.* handel, Alleinver-

kauf, das Recht, ein Gewerbe oder Handel ausschließlich zu betreiben.

Monopolist, *m.* (gr.) der Alleinhändler; derjenige, welcher das Recht des Alleinhandels besitzt.

Monoptoton, *n.* Mh. — *ta*, (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches nur einen Beugefall hat.

Monorchit, *m.* (gr.) der Einhobige.

Monorime, *f.* (gr.) das gleichreimige Gedicht. [Essen des Tages.

Monositie, *f.* (gr.) das einmalige

Monosöph, *m.* (gr.) der sich allein weise dünkt, der Alleinweise. [heit.

Monosophie, *f.* (gr.) die Alleinweis-

Monospermisch, (gr.) nur Einen Samen enthaltend.

Monostichium, *n.* (gr.) der ein-

Monöstichon, *n.* zeilige Vers.

Monosyllabisch, (gr.) einsilbig.

Monosyllabum, *n.* Mh. — *läba*, (gr.) das einsilbige Wort.

Monothéismus, *m.* (gr.) die Verehrung eines einzigen Gottes, der Glaube an Einen Gott.

Monothéistisch, (gr.) an einen einzigen Gott glaubend, Einen Gott anerkennend. [einfach, langweilig.

Monoton, (gr.) eintönig, einförmig,

Monotonie, *f.* (gr.) die Eintönigkeit, Einförmigkeit, Langweiligkeit.

Monotonisch, *f.* Monoton.

Monogh, *n.* der Rahn aus Einem

Monóghon, *n.* Stamme, Stammrahn.

Mon plaisir, (fr. mongh pläsir), mein Vergnügen. [meine Ruhe.

Mon repos, (fr. mongh repoh),

Mons, *m.* (lat.) der Berg; — *piëtätis*, der Berg der Frömmigkeit, das Leihhaus (in Italien).

Monseigneur, (fr. Mongsenjohr), gnädigster Herr (als Anrede). [Herr.

Monsieur, (fr. Mosjoh), mein Herr,

Monstranz, *f.* (lat.) das Gefäß zur Aufbewahrung der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche).

Monstrativ, (lat.) auf Wahrnehmung durch die Sinne beruhend.

Monströs, (lat.) unförmlich, ungestaltet, mißgestaltet, ungeheuer, abscheulich, häßlich, scheußlich.

Monstrosität, *f.* (lat.) die Ungestalttheit, Unförmlichkeit, Mißgestaltung; das Ungeheuer, die Scheußlichkeit.

Mónstrum, *n.* Mh. — *stra*, (lat.) die Mißgestalt, Mißgeburt, das Ungeheuer.

Montafaraca, *f.* (türk.) die berittene Leibwache des türkischen Kaisers.

Montagnard, *m.* (fr. Mongtannjahr), der Bergbewohner; das Mitglied der Bergpartei. [Belauf, Betrag.

Montant, *m.* (fr. Mongtángh), der

Montänus, *m.* (lat.) der Bewohner eines Gebirges, Bergmann.

Montanistisch, (lat.) bergmännisch.

Montanisten, Mh. (lat.) die Anhänger des Montanus, des Stiflers einer christlichen Sekte.

Montbassin, *m.* (fr. Mongbassángh), ein französischer weißer Mustatellerwein.

Monte, *m.* (it.) der Berg; das auf unbewegliche Güter ausgeliehene Kapital; — *di pietà*, *f.* *mons pietatis*; — *pulciäno*, (it. pulschiano), ein angenehmer toscanischer Rothwein.

Monteros, Mh. (span.) Bergbewohner; die Leibwache Philipps II. Königs von Spanien.

Montgolfière, *f.* (fr. Mongholfsähre), der Luftball, Luftballon.

Montiren, (fr.) mit der Dienstkleidung versehen; beritten machen; (ein Schiff) bemannen; einrichten, zusammensetzen; erhöhen, aufregen, beleben.

Montirung, *f.* (fr.) die Dienstkleidung, der Soldatenrock; die Bekleidung.

Montisten, Mh. (fr.) Rentner, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter leihen. [nischer Wein von Majorca.

Montöna, *m.* (span.) ein weißer spanischer Wein von Majorca.
Montrachet, *m.* (fr. Monghraschäh), ein sehr guter Burgunderwein.

Myologie, f. (gr.) die Lehre von den Muskeln.

Myologisch, (gr.) die Muskellehre betreffend, zu derselben gehörig.

Myopalmus, m. (gr.) [Heill.] das Sehnenhüpfen.

Myopathie, f. (gr.) das Muskelleiden, die Muskelkrankheit.

Myopie, f. (gr.) die Kurzsichtigkeit.

Myopisch, (gr.) kurzsichtig.

Myops, m. (gr.) der Kurzsichtige.

Myorrhéxis, f. (gr.) die Zerreißung der Muskeln. [gerung des Augensterns.]

Myosis, f. (gr.) [Heill.] die Verengung.

Myositis, f. (gr.) die Muskelentzündung. [Vergiftungsmittel.]

Myosotis, f. (gr.) das Mäusedörchen.

Myotomie, f. (gr.) die Muskelergliederung.

Myriade, f. (gr.) die Zahl von zehntausend; die unzählbare Menge.

Myriagramm, n. (gr.) zehntausend Grammen (f. d.). [Metres (f. d.).]

Myriametre, n. (gr.) zehntausend

Myriapöden, Mb. (gr.) Tausendfüßler. [des Wachsels.]

Myricen, n. (gr.) der Bestandtheil

Myriomorphoskop, n. (gr.), f. Kaleidoskop.

Myrionhymisch, (gr.) tausendnamig.

Myriophyllisch, (gr.) tausendblättrig.

Myriopöden, f. Myriapoden.

Myriothälisch, (gr.) tausendfächerig.

Myrisma, n. Mb. — mätä, (gr.) die Salbe. [Einschmierung.]

Myrismus, m. (gr.) die Einsalbung.

Myrmecismus, m. (gr.) [Heill.] das Ameisenkriechen, die Kriebelkrankheit.

Myrmeciten, Mb. (gr.) verfeinerte Ameisen. [cismus.]

Myrmecidasis, f. (gr.) f. Myrmec-

Myrmibön, m. (gr.) der kleine Rauschreiz.

Myrobalanen, Mb. getrocknete, pflaumenähnliche Früchte aus Ostindien.

Myrdma, f. Myrisma.

Myrosis, f. (gr.) das Einreiben mit einer Salbe. [ler.]

Myropia, m. (gr.) der Balsamband-

Myrotheca, f. (gr.) die Salbenbüchse.

Myrothecium, n. (gr.) das Balsambüchsen.

Myrrhe, f. (gr.) ein orientalisches bitteres und gewürzhafes Gummiharz von braunrother Farbe.

Myrsa, m. der Tatarenfürst; persische Prinz von Geblüte.

Mystagög, m. (gr.) der Geheimnissforscher, Geheimnisträmer.

Mysterien, Mb. (gr.) Geheimnisse, Geheimlehren; geheime gottesdienstliche Gebräuche. [nisträmeret.]

Mysterioskopie, f. (gr.) die Geheim-

Mysterion, f. Mystörium.

Mysteriös, (gr.) geheimnißvoll, geheim. [nistunde.]

Mysteriosophie, f. (gr.) die Geheim-

Mysterium, n. Mb. — ría, (gr.) das Geheimniß.

Mystes, m. (gr.) der Eingeweihte.

Mysticismus, m. (gr.) der Geheimnißglaube, schwärmerische Wunderglaube, Hang zum Wunderglauben.

Mystification, f. (gr. u. lat.) das Foppen, Schrauben, verdeckte Verhöhnungen.

Mystificiren, (gr. u. lat.) zum Ver-

sten haben, foppen, narren.

Mystik, f. (gr.) die Geheimlehre, das Streben nach dem Geheimnißvollen in Religionsachen; die Geheimnisträmeret.

Mystiker, m. (gr.) der Geheimniß-

freund, Geheimnissforscher, Anhänger des Mysticismus (f. d.), Wundergläubige; religiöse Heuchler.

Mystisch, (gr.) geheim, geheimnißvoll, in Dunkel gehüllt, übersinnlich.

Mythe, f. (gr.) die Sage, Göttersage, Erzählung von Göttern und Helden.

Mythisch, (gr.) fagenhaft, erdichtet, fabelhaft.

Mythograph, *m.* (gr.) der Verfasser von Mythen, Mythenschreiber.

Mytholog, *m.* (gr.) der Kenner der Mythen (s. d.), Sagenkenner.

Mythologie, *f.* (gr.) die Sagenlehre, Fabellehre, Götterlehre, Göttergeschichte.

Mythologisch, (gr.) die Götterlehre betreffend, sagenlehrig, sagenkundig.

Mythologisieren, (gr.) sagenmäßig behandeln, fabeln. [tung, Fabeldichtung.

Mythopöie, *f.* (gr.) die Sagen- dichtung.

Mythos, *m.* (gr.), s. Mythe.

Mythotheologie, *f.* (gr.) die Verknüpfung der Sagenlehre mit der Götterlehre.

Myxödes, (gr.) [Heilk.] schleimartig.

Myxorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimfluß.

N.

Nāamaz, *m.* (türk.) das Gebet der Türken, welches sie täglich fünfmal wiederholen.

Nābob, *m.* der Statthalter, Befehlshaber über eine Provinz (in Ostindien); ein sehr reicher Mann.

Nāby, *m.* (arab.) der Prophet.

Nacarāt, (fr.) hellroth.

Nādir, *m.* (arab.) der Fußpunkt.

Nāēvus, *m.* Nh. Naevi, (lat.) [Heilk.] das Muttermaal. [eine Frau.

Nāfata, *f.* (türk.) der Unterhalt für

Nagiāschī, *m.* der Titel der Könige von Abyssinien.

Nājas, *f.* Nh. Najāden (s. d.).

Nāib, *m.* (türk.) der geistliche Stellvertreter, Stellvertreter oder Verweser in richterlichen Sachen.

Naissance, *f.* (fr. Nāssāngß), die Geburt, das Herkommen, die Abstammung.

Naiv, (fr.) natürlich, ungezwungen, unbefangen, unverstellt, treuherzig, offenherzig, unschuldig, arglos.

Naivetät, (Naiv —), (f. (fr.) die Naiveté, (Naiveteß), Natürlichkeit, Unbefangenheit, natürliche Offenherzigkeit, das ungekünstelte Benehmen, die Treuherzigkeit, natürliche Einfalt, Unschuld, Arglosigkeit.

Najāden, Nh. (gr.) [Fbl.] Bachnymphen, Wassernymphen, Göttinnen der Quellen und Bäche.

Nāfir, *m.* (türk.) der Fahnenträger.

Nānie, *f.* (lat.) der Todtengesang, Trauergesang, das Klagelied; die Lobrede auf einen Verstorbenen; die Klagegöttin.

Nankinett, *m.* ein dem Nanking (s. d.) ähnliches Baumwollenzeuch.

Nanking, *m.* ein chinesisches Baumwollenzeuch.

Nankins, Nh. weiße Blonden.

Nanquin, *m.* (fr. Nānglāngß), s. Nanking.

Napāe, *f.* (gr.) Weidenymphen.

Nāphtha, *f.* (gr.) das Bergöl, Steindöl.

Napoleonmanie, *f.* die leidenschaftliche Verehrung Napoleons.

Napoleon, } *m.* eine französische Goldmünze

(fünf Thaler acht Groschen am Werthe).

Napoleonist, *m.* der Anhänger Napoleons. [system Napoleons.

Napoleonismus, *m.* das Regierun- gssystem Napoleons.

Napoleonist, s. Napoleonist.

Nappe d'eau, *f.* (fr. Nappdoh), der breite Wasserfall. [bung, Erstarrung.

Nārce, *f.* (gr.) [Heilk.] die Betäu- bungsmittel.

Narcissino, *m.* (it. Nartsch —), der Einfallspinsel in den italienischen Geberden- spielen.

Nāres, Nh. (lat.) die Nasenlöcher.

Narināri, Nh. versteinerte Rochenzähne.

Narkōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fühllosigkeit, Betäubung, Betäubtheit.

Narkōticum, *n.* Nh. — tika, (gr.) [Heilk.] das Betäubungsmittel, Einschläferungsmittel. [fernnd.

Narkōtisch, (gr.) betäubend, einschlä-

Marfotifiren, (gr.) betäuben.
Marfotismus, m. (gr.) der Zustand der Betäubung.
Marrata, Mh. (lat.) Erzählungen.
Narthecium, n. (gr.) die Balsambüchse, Salbenbüchse.
Narwal, m. das Seeinohorn.
Nasäl, (lat.) die Nase betreffend, zur Nase gehörig.
Nasallant, m. der Nasenlaut.
Nasärde, f. (fr.) der Nasenstüber.
Nasardiren, (fr.) Nasenstüber geben, nasenstübern; verhöhnen.
Nasciturus, m. (lat.) das im Mutterleibe befindliche Kind.
Näfir, m. ein türkischer Beamter.
Nasitis, f. (lat.) [Heill.] die Nasenentzündung.
Näso, m. (lat.) der Großnasige.
Nassaecten, Mh. versteinerte Bogenschnecken.
Nasturtium, n. die spanische Kresse.
Nasutus, m. (lat.) der Großnasige; Naseweis. [taren.
Natagai, m. der oberste Gott der Tataren.
Natalicia,) Mh. Geburtstage, Ge-
Natalicien,) burtstagsfeste, Geburts-
Natalitia,) tagsgeschenke; Sterbetage der Heiligen (bei den Katholiken).
Nation, f. (lat.) das Volk, die Völkerschaft.
National, (lat.) dem Volke gehörig, dem Volke eigenthümlich, volksmäßig, volksthümlich, vaterländisch; Volks...
Nationalcharakter, m. (lat. u. gr.) der Volkscharakter, die Volksdenkart.
Nationale, n. (lat.) das Verzeichniß aller bei einer Truppenabtheilung befindlichen Personen.
Nationalgarde, f. (fr.) die bewaffnete Bürgermannschaft, Bürgergarde.
Nationalindustrie, f. (lat.) der Volksgewerbefleiß.
Nationalisiren, (fr.) in eine Nation

(f. d.) aufnehmen, einbürgern. [rung.
Nationalisirung, f. die Einbürgerung.
Nationalität, f. (lat.) die Volkseigenthümlichkeit; Volksthümlichkeit, Volkseigenheit. [die Staatswirtschaft.
Nationalökonomie, f. (lat. u. gr.)
Nationaltracht, f. die Landestracht, eigenthümliche Tracht eines Volkes.
Nationell, (fr.), f. National.
Nativ, (lat.) gebürtig, angeboren, einge-
Nativität, f. (lat.) die Geburt, Geburtsstunde; der Stand der Gestirne zur Zeit der Geburt, das Geburtsverhängniß; die — stellen, das zukünftige Schicksal aus dem Stande der Gestirne vorherzusagen.
Nativitätsteller, m. der das Schicksal aus dem Gestirnstande vorher sagt.
Natrolith, m. (gr.) der Aschensalzstein.
Natron,) n. (lat.) das Minerallau-
Natrum,) gen Salz.
Natta, f. (lat.) [Heill.] die große Speckgeschwulst.
Natur, f. (lat.) die Schöpfung, Welt; natürliche Beschaffenheit, das Wesen eines Dinges.
Natura, f. (lat.) (f. Natur); in —, im natürlichen Zustande, ursprünglich, in gleicher Art, von gleicher Beschaffenheit; in rerum —, im Wesen der Dinge; in der ganzen Welt.
Naturalia,) Mh. (lat.) natürliche
Naturalien,) Dinge, Naturerzeugnisse, Naturseltenheiten. *Naturalia non sunt turpia*, natürliche Dinge schänden nicht.
Naturalien cabinet, n. eine Sammlung von Naturerzeugnissen, Sammlung von Naturseltenheiten.
Naturalisation, f. (lat.) die Gewöhnung an einen fremden Himmelsstrich; Einbürgerung.
Naturalisiren, (fr.) an einen fremden Himmelsstrich gewöhnen; einbürgern.
Naturalismus, m. (lat.) die natür-

liche Religion, der Naturglaube, die Vernunftreligion.

Naturalist, *m.* (lat.) der Naturgläubige, Befenner der natürlichen Religion; der Naturmensch; Nachahmer der Natur.

Naturalrechnung, *f.* die Rechnung über geborgte Waaren, welche wieder mit Waaren bezahlt werden.

Naturrell, (fr.) natürlich; das —, der natürliche Gang, die angeborene Neigung, Naturgabe; Gemüthsart. [schichte.

Naturhistorie, *f.* (lat.) die Naturgeschichte.
Naturlehre, *f.* die Lehre von den Vorgängen und Veränderungen in der Natur. [Wissenschaft der Naturgesetze.

Naturphilosophie, *f.* (lat. u. gr.) die Naturphilosophie.
Naturproduct, *n.* (lat.) das Naturerzeugniß.

Natus, *m.* (lat.) der Geborne.

Nauarch, *m.* (gr.) der Befehlshaber eines Schiffes.

Nauarchie, *f.* (gr.) der Schiffsbefehl.

Naulum, *n.* [Hbl.] das Fahrgeld, der Todtenpfennig (für Charon).

Naumachie, *f.* (gr.) die Seeschlacht, das Seegefecht; Fischerstechen.

Nauruz, *m.* (pers.) der Neujahrstag der Perser.

Nauses, *f.* (lat.) der Ekel; die Uebelleit; Seeskrankheit; ad nauseam usque, bis zum Ekel, zum Ueberdruß.

Nauseös, (lat.) Ekel erregend, Uebelleit verursachend.

Naustöp, *n.* (gr.) ein Werkzeug, die Schiffe in weiter Ferne zu erspähen, der Schiffspäher.

Naustopie, *f.* (gr.) die Kunst, weit entfernte Schiffe zu entdecken.

Nautil, *f.* (gr.) die Schiffsfahrtkunde, das Schiffswesen.

Nautiler, *m.* (gr.) der Schiffsfahrtkundige, Seemann.

Nautilus, *m.* (lat.) die Schiffschnecke, der Segler (ein Insekt).

Nautilisch, (gr.) das Schiffswesen be-

z. Weber, Handb. d. Fremdw.

treffend, zum Seewesen gehörig, schiffsfahrtkundig.

Naväl, (lat.) die Schifffahrt betreffend, zu den Schiffen gehörig.

Navälkrieg, *m.* der Seekrieg.

Navigabel, (lat.) schiffbar.

Navigation, *f.* (lat.) die Schifffahrt.

Navigationssatz, *f.* (lat.) das (von Cromwellerlassene) Seehandelsgesetz, Schiffsfahrtsgesetz. [fahrtschule, Seeschule.

Navigationsschule, *f.* die Schiffsfahrtsschule.
Navigator, *m.* der Schiffer, Seemann. [zerstehend.

Navrant, (fr. navrant), herz-

Neäpelgelb, *n.* eine hochrothe Farbe.

Nebula cornæa, *f.* (lat.) [Heilk.] der Hornhautfleck im Auge.

Nebulist, *m.* (lat.) der Wellenmaler, Luftmaler; flüchtige Zeichner.

Nebulistisch, (lat.) nebelartig, nebelhaft, wolkig; unbestimmt, unflex.

Nebulos, (lat.) nebelig, bewölkt; verdrißlich.

Nebulosität, *f.* (lat.) die Wolkigkeit, das Wolkige; die Umwölkung; das verdrißliche oder grämliche Wesen.

Nebulo, *m.* (lat.) der Taugenichts, Thunichtgut, Schurke.

Necessär, *m.* (fr.) das Nothwendige; das Reisekästchen, die Reisetasche; der Arbeitsbeutel, der Strickbeutel; das Besteck.

Necessitas non habet legem, (lat.) Noth hat kein Gebot. [leit.

Necessität, *f.* (lat.) die Nothwendigkeit.

Necessitiren, (lat.) nöthigen, zwingen, drängen.

Necos, *f.* Regus.

[ultra.

Nec plus ultra, *f.* Non plus

Nefarie, (lat.) schändlich, ruchlos.

Nefas, (lat.) das Unrecht, der Frevel; per fas et —, mit Recht oder Unrecht. [nen.

Negando, (lat.) leugnend, durch Leug-

Negation, *f.* (lat.) die Leugnung, Verneinung; das Verneinungswörtchen.

Negativ, (lat.) verneinend; aufhebend;

negative Größe, die kleinere Größe im Verhältnisse zu einer andern.

Negative, *f.* (lat.) die verneinende Stimme, Verneinung, verneinende Erklärung. [nende Verhältniß.

Negativität, *f.* (lat.) das verneinende Verhältniß.

Negatörrienklage, *f.* [Ncht.] die Verneinungsklage, Klage, durch welche man die Ansprüche eines Andern zu entkräften sucht.

Negatur, (lat.) es wird geleugnet, es wird verneint; es wird abgeschlagen.

Neger, *m.* der Schwarze, Mohr.

Negiren, (lat.) leugnen, verleugnen, verneinen; abschlagen, nicht einwilligen.

Negléc tengelder, *Mh.* [Ncht.] Verschäumnißgelder.

Negligé, *n.* (fr. — schch), das Morgenkleid, Nachtkleid, Schlafgewand, Hauskleid.

Négligence, *f.* (fr. Neglischángß), die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Vernachlässigung.

Négligent, (fr. — schángß), nachlässig, unachtsam, faumselig, lüderlich, unordentlich. [nachlässig, ohne Nachdruck.

Négligénte, (it. — dschente), [Tonk.]

Negligiren, (fr. — schiren), vernachlässigen, nicht achten, unterlassen; aus der Acht lassen. [tium.

Négoce, (fr. Negohß), *f.* Nego-

Negociábel, (fr. negof —), was sich verhandeln läßt, verhandelbar, umsehbar.

Negociál, (lat.) was sich unterhandeln läßt.

Negociánt, *m.* (fr.) der Handelsmann, Kaufmann, Handelsherr.

Negociantismus, *m.* (lat.) der Handelsgeist.

Négociateur, *m.* (fr. Negosiatóhr), der Unterhändler, Zwischenhändler.

Negociatióu, *f.* (fr.) die Unterhandlung, das Geschäft; der Verlauf eines noch nicht verfallenen Wechsels.

Négociatrice, *f.* (fr. Negosiátrihß), die Unterhändlerin, Zwischenhändlerin.

Negociiren, (fr.) unterhandeln, verhandeln, Verkehr treiben; Wechselgeschäfte treiben; verschaffen (Geld ic.); negociirte Wechsel, gegen Geld erhandelte Wechsel.

Negotiörum géstio, *f.* (lat.) die Geschäftsführung.

Negotiörum géstor, *m.* (lat.) der Geschäftsführer, Geschäftsträger.

Negotium, *n.* *Mh.* — tia, (lat.)

Negöj, *n.* das Geschäft, Handelsgeschäft, der Handel, das Handelswesen, das Geldgeschäft. [Mohrin.

Negresse, *f.* (fr.) die Schwarze,

Negréttische, *Mh.* eine Art spanischer Schafe mit etwas grober aber reichlicher Wolle. [holländische Schnupstabaß.

Negrillo, *m.* (it.) der schwarz gebeizte

Negrophil, *m.* (lat. u. gr.) der Negerfreund, Begünstiger der Neger.

Negro's, *Mh.* (span.) Schwarze, Beiname der liberalen Partei in Spanien.

Negus, *m.* (engl. Nighos), ein warmes Getränk aus rothem Wein, Zucker, Citronensaft und Gewürz bestehend.

Nefragög, *m.* (gr.) [Fbl.] der Todtenführer (Charon). [schichtschreiber.

Nefrográph, *m.* (gr.) der Todtenger-

Nefrographie, *f.* (gr.) die Todtengeschichte. [nung der Todten.

Nefrokaustie, *f.* (gr.) die Verbren-

Nefroläter, *m.* (gr.) der abgöttische Verehrer der Verstorbenen.

Nefrolatrie, *f.* (gr.) die abgöttische Verehrung der Verstorbenen.

Nefrolög, *m.* (gr.) das Verzeichniß der Verstorbenen, der Todtenbericht; die Lebensbeschreibung Verstorbenen.

Nefrologie, *f.* (gr.) die Geschichte Verstorbenen, Todtengeschichte.

Nefrolögisch, (gr.) die Lebensbeschreibung eines Verstorbenen betreffend.

Nefrománt, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer. [beschwörung, Geisterbannung.

Nefromantie, *f.* (gr.) die Geister-

Nefrophág, *m.* (gr.) der Leichnamseßer; Aasfresser.

Nekrophobie, *f.* (gr.) die Todtenscheu, Todtenfurcht.

Nekrophören, *Mh.* (gr.) Leichenträger, Leichenbestatter.

Nekröpolis, *f.* (gr.) die Todtenstadt; Begräbnißstätte, Todtenstätte.

Nekrose, *f.* (gr.) [Heill.] der Knochenbrand, Knochenfraß.

Nekroskopie, *f.* (gr.) die Todtensschau, Untersuchung eines Todten.

Nekrosylie, *f.* (gr.) die Todtenberaubung. [trank; das löstliche Getränk.]

Nektar, *m.* (gr.) [Fbl.] der Götter-

Nektärisch, (gr.) süß wie Nektar; göttlich. [der Blumen.]

Nektarien, *Mh.* (gr.) Honiggefäße

Nekhien, *Mh.* (gr.) Todtenfeste, Todtenopfer, Leichenfeste.

Nekhomantie, *f.* Nekromantie.

Nel tempo, (it.) [Tonk.] im Zeitmaße, im Tonmaße.

Nemäische Spiele, *Mh.* Kampfspiele der alten Griechen zu Ehren des Zeus.

Nemesis, *f.* [Fbl.] die Rachegöttin; strenge Vergelterin des Guten und des Bösen. [Niemanden.]

Neminem laede, (lat.) beleidige

Neminem time, (lat.) fürchte Niemanden.

Nemo ante mortem beatus, (lat.) niemand ist vor seinem Tode glücklich. [feste.]

Nemorälien, *Mh.* (lat.) Wald-

Nenie, *f.* Nanie.

Neograph, *m.* (gr.) der Neuerer in der Rechtschreibung, Neuschreiber.

Neographie, *f.* (gr.) die neue Schreibart, Neuschreibung. [schreibungsucht.]

Neographismus, *m.* (gr.) die Neu-

Neolog, *m.* (gr.) der Neuerer, Neulehrer, Sprachneuerer.

Neologie, *f.* (gr.) die Neuerung, Sprachneuerung, Bildung neuer Wörter.

Neologisch, (gr.) die Neologie (*f. d.*) betreffend, neuerungsfüchtig.

Neologistren, (gr.) Neuerungen ma-

chen; Neuerungen machen wollen.

Neologismus, *m.* (gr.) die Neuerungsucht, Sprachneuerungsucht; Neologismen, *Mh.* neugebildete Wörter; sprachwidrig gebildete Wörter.

Neonöm, *m.* (gr.) der Anhänger eines neuen Gesetzes.

Neopädagogen, *Mh.* (gr.) Erzieher nach der neuern Methode.

Neopädagogisch, (gr.) nach der neuen Erziehungsart.

Neophyt, *m.* (gr.) der Neubelehrte, Neugläubige, Neueingeweihte, Neuling.

Neoterisch, (gr.) nach der neuen Art, im neuen Geschmade.

Neoterismus, *m.* (gr.) die Neuerungsucht; der Gebrauch neuer Wörter und Redensarten.

Nepenthes, *f. u. n.* (gr.) ein mit Opium vermishtes Getränk, nach dessen Genuß man alles Unangenehme vergißt und heiter gestimmt wird, das Erheiterungsmittel.

Nephallen, *Mh.* (gr.) Trankopfer ohne Wein; Mäßigkeitsfeste.

Nephele, *m.* (gr.) der Nebelstein.

Nephelium, *n.* (gr.) das Wölkchen, der Nebelfleck (auf der Hornhaut im Auge). [fig, trübe.]

Nepheloidisch, (gr.) nebelig, wol-

Nephralgie, *f.* (gr.) [Heill.] der Nervenschmerz, Leidendschmerz.

Nephrektomie, *f.* (gr.) [Heill.] das Nierengeschwür. [fett.]

Nephreidum, *n.* (gr.) das Nieren-

Nephrit, *m.* (gr.) der Nierenstein.

Nephritica, *Mh.* (gr.) [Heill.] Nierenheilmittel. [zündung.]

Nephritis, *f.* (gr.) die Nierenent-

Nephritisch, (gr.) die Nieren betreffend; nierenkrank. [renbruch.]

Nephrocèle, *f.* (gr.) [Heill.] der Nie-

Nephrographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nieren. [renstein:]

Nephrolithiasis, *f.* (gr.) der Nie-

Nephrologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Nieren, Nierenkunde. [geschwulst.

Nephrosus, *m.* (gr.) die Nieren-

Nephrorrhagie, *f.* (gr.) die Nierenblutung.

Nephrotomie, *m.* (gr.) [Heill.] der Nierensteinschnitt, Nierenschnitt. [tern.

Nepōten, *Mh.* (lat.) Neffen; Bet-

Nepotismus, *m.* (lat.) die Neffenbegünstigung, Betternungst.

Nepotifiren, (lat.) Verwandte (zum Nachtheile verdienstlicher oder befähigterer Männer) begünstigen.

Neptūn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Meeresgott, Beherrscher des Meeres.

Neptunālien, *Mh.* (lat.) Feste zu Ehren des Neptun.

Neptunismus, *m.* (lat.) die Behauptung oder Lehre, daß die Erde ihre gegenwärtige Gestalt durch das Wasser erhalten habe. [Neptunismus (f. d.).

Neptunist, *m.* (lat.) der Anhänger des Neptūnus, *f.* Neptun.

Nēquam, *m.* (lat.) der nichtswürdige Mensch, Laugenichts, Nichtsnutz.

Ne quid nimis, (lat.) nichts zu viel, nichts über das gehörige Maß.

Nequities, *Mh.* (lat.) Nichtswürdigkeiten, Bubenstreiche. [Meernymphe.

Nerēide, *f.* (gr.) die Meerergöttin,

Nerite, *f.* (gr.) die Schwimmschnecke.

Nerititen, *Mh.* (gr.) versteinerte Schwimmschnecken. [Näher Marmor.

Nēro anteo, *m.* (it.) ein schwarzer

Nerofibl, *n.* (fr.) Pomeranzenblüthöl.

Nerutisch, (lat.) wie ein Nero, grausam, unmenschlich.

Nerterologie, *f.* (gr.) die Lehre von den unterirdischen Körpern.

Nerteromorphie, *f.* (gr.) die unterirdische Gestaltung.

Nerv, *m.* (lat.) *Mh.* Nerven, die

Nerve, *f.* weißlichen, markigen Fäden im thierischen Körper, welche aus dem Gehirn und Rückenmarke entspringen.

Nervina, *Mh.* (lat.) [Heill.] Nervenmittel, nervenstärkende Arzneimittel.

Nervös, (lat.) voll Nerven, nervig; kräftig; nervöse Krankheit, eine Krankheit, bei welcher die Nerven leiden.

Nervosität, *f.* (lat.) die Nervigkeit, Vollkräftigkeit, Kraft.

Nervus, *m.* (lat.) der Nerv (f. d.); — probandi, der Hauptbeweisgrund; — rerum gerendarum, die Triebfeder aller Handlungen und Unternehmungen, das Geld. [der Älteste, Erfahrenste.

Nēstor, *m.* (gr.) der erfahrene Greis,

Ne sutor ultra crepidam, (lat.) Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Netteté, *f.* (fr.) die Keimlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit.

Netto, (it.) rein, genau; ohne Abzug; — Betrag, der reine Betrag; netto procedere, (it. — procedere), das reine Einkommen; — ricavo, (it.) der Preis einer für Rechnung Anderer verkauften Waare. [säubern.

Nettoyiren, (fr.) reinigen, putzen,

Neūmen, *Mh.* (gr.) alte (im Mittelalter gebräuchliche) Notenzeichen.

Neuralgie, *f.* (gr.) der Nervenschmerz.

Neurasthenie, *f.* (gr.) die Nervenschwäche. [Heringsschiff.

Neure, *f.* (fr. Nähr), das kleine

Neuriticum, *n.* *Mh.* — tica, (gr.) das Nervenheilmittel, nervenstärkende Heilmittel. [venenentzündung.

Neuritis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ner-

Neuritisch, (gr.) die Nerven hartesend; auf die Nerven wirkend; nervenstärkend.

Neurobat, *m.* (gr.) der Selbstanzer.

Neuroblacie, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit der Nerven. [schmerz.

Neurodynie, *f.* (gr.) der Nerven-

Neurogastrie, *f.* (gr.) die Vermählung der Nerventhätigkeit, der thierische Magnetismus (f. d.).

Neurographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nerven. [den Nerven.]

Neurologie, *f.* (gr.) die Lehre von Neurologisch, (gr.) die Neurologie (*f. d.*) betreffend. [leiden.]

Neuropathie, *f.* (gr.) das Nervensystem.

Neurophren, *f.* (gr.) das Nervensystem.

Neurosen, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Nervenkrankheiten.

Neurospasmata, *Mh.* (gr.) bewegliche Gliederpuppen, Marionetten.

Neurospäst, *m.* (gr.) der Marionettenspieler. [krankhaft erhöhte Nervenstärke.]

Neurosthenie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Neurótica, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Nervenmittel. [gliederung.]

Neurotomie, *f.* (gr.) die Nerventomik.

Neutral, (lat.) keiner Partei zugesthan, parteilos; [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Neutralisation, *f.* (lat.) die Parteilosmachung; [Schdl.] die Verbindung eines sauren Körpers mit einem kalinischen zu einem Mittelsalze.

Neutralisiren, (lat.) parteilos machen; [Schdl.] in ein Mittelsalz verwandeln; unschädlich machen.

Neutralität, *f.* (lat.) die Parteilosigkeit, Antheillosigkeit, Unentschiedenheit.

Neutralsalze, *Mh.* [Schdl.] Mittelsalze, Salze, welche aus der Verbindung von Säuren mit Laugensalzen bestehen.

Neutro-passiva, *Mh.* (lat.) [Sprchl.] Zeitwörter, welche im Perfect passive Form mit activer Bedeutung haben.

Neutrum, *n.* *Mh.* — tra, (lat.) [Sprchl.] das sächliche Geschlecht, Sachgeschlecht. [tägige Andacht.]

Nouvaine, *f.* (fr. Novaine), die neuere

Neveu, *m.* (fr. Neveu), der Nefte.

Neuralgie *u.*, *f.* Neuralgie.

Newgate, *m.* (engl. Newgate), ein großes Gefängniß in London.

Négus, *m.* (lat.) der Zusammenhang, die Verbindung, Verknüpfung; — fon-

dälis, *m.* [Nicht.] die Lehnverbindung, das Lehnband; ex nana sein, außer Verbindung sein, in keiner Verbindung stehen.

Niais, *m.* (fr. Niais), der Selbstschnabel, Einfaltspinsel, Stumpf, Drossel.

Niaisie, *f.* (fr. Niaisie), die Einfaltige, Alberne, dumme Gans.

Niaiserie, *f.* (fr. Niaiserie), die Albernheit, Einfaltigkeit, Dummheit.

Nibelungenlied, *n.* ein gewisses altdeutsches Heldengedicht.

Niche, *f.* (fr. Niche), *f.* Nische.

Nicotiana, *f.* (lat.) die Tabakspflanze, der Tabak. [des Tabaks.]

Nicotianin, *n.* (lat.) der Grundstoff

Dictation, *f.* (lat.) [Heilk.] das unnatürliche Zucken der Augenlider, Augen-

Nicus, *f.* Nigus. [blitzen.]

Nidorös, (lat.) wie faule Eier riechend. [Neffen.]

Nibee, *f.* (fr. Nibee), die Nichte,

Niellen, *Mh.* (it.), *f.* Nielloarbeit.

Niellieren, (it.) in Metall graben und mit Metallschwarze ausfüllen.

Nielloarbeit, *f.* (it.) in Metallplatten gegrabene und mit Schwarze ausgefüllte Zeichnungen.

Niente, (it.) nichts.

Niete, *f.* das Fehlos, der Fehlgug, Fehlgriß. [Irr.]

Ni fallor, (lat.) wenn ich nicht.

Nigaud, *m.* (fr. Nigob), der Einfaltspinsel, Dummkopf.

Nigauderie, *f.* (fr. Nigauderie), die Albernheit, das alberne Zeug, dumme Poffen.

Nigandiren, (fr. nigob —), sich albern betragen, alberne Poffen treiben.

Nigella, *f.* (lat.) der Gartenschwarzkümmel.

Nigrin, *m.* (lat.) der Schwarzkümmel.

Nigromant, *m.* (lat. u. gr.) der Schwarzkünstler.

Nigromantie, *f.* (lat. u. gr.) die schwarze Kunst, Zauberei.

Nigrum, *n.* (lat.) das Schwarze, der Inhalt einer Schrift. [s. a. Nil).

Nihil, (lat.) nichts; das Nichts

Nihilismus, *m.* (lat.) das Nichtssein, die Nichtigkeit; Vernichtungslehre.

Nihilist, *m.* (lat.) der Nichtsglaubende.

Nihilität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Werthlosigkeit.

Nihilum, *n.* (lat.) das Nichts; — **album**, das weiße Nichts, die Zinkblumen.

Nikator, *m.* (gr.) der Sieger.

Nike, *f.* (gr.) [Fbl.] die Siegesgöttin (der alten Griechen).

Niketären, *Mh.* (gr.) Siegesfeste; Siegerbelohnungen.

Nikolaiten, *Mh.* Name einer gnostischen Sekte (im 16. Jahrh.).

Nikonianer, *Mh.* Anhänger der herrschenden griechisch-russischen Kirche.

Nil, (lat.) nichts; — **ad rem**, es thut nichts zur Sache, es hat nichts zu bedeuten; — **desperandum**, man muß an nichts verzweifeln.

Nilometer, *m.* (gr.) der Nilmesser.

Niloskop, *m.* (gr.) der Nilbeobachter.

Nimbus, *m.* (lat.) der Heiligenschein, Strahlenkranz, die Strahlentrone.

Nimium, (lat.) zu viel; **no** —, nicht zu viel. [zel (in China).

Ninzing, *m.* eine berühmte Heilwur.

Nippes, *Mh.* (fr. Nipp), der weibliche Fuß, Modeltram, Fußtram, Ländeltram.

Nippiren, (fr.) mit Ländeltram schmücken, mit Modelfuß versehen.

Nisan, *m.* (hebr.) der Frühlingsmonat (im jüdischen Kalender).

Nischan, *m.* (türk.) die Ueberschrift der kaiserlichen Patente (in der Türkei).

Nischandi, *m.* (türk.) der Geheimschreiber des türkischen Kaisers.

Nische, *f.* (fr.) die Blende, Wandvertiefung (zu Statuen u.).

Nisi, (lat.) wenn nicht, wofern nicht, es müßte denn; das —, das Hinderniß, die Bedingung, Bedenklichkeit.

Nisus, *m.* (lat.) das Streben, die Strebekraft, der Trieb, die körperliche Anstrengung; — **formativus**, der Bildungstrieb.

Nititur in vetitum, (lat.) wir streben nach dem Verbotenen.

Niträte, *Mh.* (lat.) [Schdt.] salpetersaure Salze. [der Blausäurestoff.

Niträtum carbonici, *n.* (lat.)

Nitrite, *Mh.* (lat.) salpetrigsaure Salze.

Nitrogén, *n.* (gr.) der Stickstoff.

Nitrös, (lat.) salpeterhaltig, salpeterartig.

Nitrum, *n.* (lat.) der Salpeter; — **cubicum**, der würfelige Salpeter; — **mercuriale**, das salpetersaure Quecksilber.

Niveau, *n.* (fr. Nivoh), die Wassermenge, Sehwage; der wagerechte Stand, die Wasserfläche; **au (oh)** —, wagerecht.

Niveleur, *m.* (fr. Niveldhr), der Abwäger, Gleichmacher.

Niveliren, (fr. nivo —), mit der Wassermenge abmessen, wagerecht machen, abebenen.

Nivellement, *n.* (fr. nivellemángh), das Abmessen nach der Wassermenge, Gleichmachen.

Niveliren, s. Niveliren.

Nivette, *f.* (fr. Nivo —), eine Art länglicher Pfirsichen.

Nivose, *m.* (fr. Nivohs), der Schneemonat (im neufranzösischen Kalender).

Nix antimóni, *f.* (lat.) die silberglänzenden Spießglanzblumen.

Nixe, *f.* [Fbl.] der Wassergeist, die Wassergöttin.

Noachide, *f.* ein Heldengedicht, welches die Geschichte Noah's zum Gegenstande hat. [men Noah's.

Noachiten, *Mh.* Söhne und Nachkom.

Nöbel, (fr.) edel, adelig, großmüthig, herrlich, vortrefflich, prächtig, berühmt; der —, eine englische Rechnungsmünze (zwei Thaler fünf Groschen am Werthe).

Nöbelgarde, *f.* (fr.) die Garde (s. d.), welche aus lauter Adelligen besteht.

Nöbill, *Mh.* (it.) Edelleute, höhere Adelige. [Adelligen; Ritterschaft.

Nobilität, *f.* (lat.) der Adel, die **Nobilitiren**, (lat.) in den Adelstand versetzen, adeln. [in den Adelstand.

Nobilitirung, *f.* (lat.) die Erhebung

Noble, (fr. nobl), s. Nobel.

Noblësse, *f.* (fr.) der Adel, die adelige Würde; die Adelligen; — *de lottre* (letter), der Adel durch einen Adelsbrief.

Noctambulation, *f.* (lat.) das Nachtwandeln.

Noctambulismus, *m.* (lat.) das Nachtwandeln, die Nachtwandelei.

Noctambul, *m.* (lat.) der Nachtwandler. [ger, Abendstern.

Noctifer, *m.* (lat.) der Nachtbrinz

Noctisürgium, *n.* s. Noctambulismus.

Nocturniläbium, *n.* *Mh.* — *bia*, (lat.) der Grabbogen zur Messung der Polarsternhöhe.

Nocturnus, *m.* *Mh.* — *ni*, der Nachtgesang (in Klöstern).

Nödi articuläres, *Mh.* (lat.) [Heilk.] Gichtknoten.

Nodös, (lat.) knotig; verschlungen.

Nodosität, *f.* (lat.) die Knotigkeit, Verschlungenheit; **Nodositäten**, *Mh.* knotige Beulen. [Knötchen.

Nödulus, *m.* *Mh.* — *duli*, (lat.) das

Nödu, *m.* (lat.) der Knoten; die Beule; — *gördius*, der gordische Knoten (s. d.).

Noël, *m.* (fr.) das Weihnachtsfest.

Nozma, *n.* *Mh.* — *mäta*, (gr.) der Gedanke, wizige Gedanke.

Nozsis, *f.* (gr.) das Denken, die Verstandesthätigkeit.

Noir d'Allemagne, *n.* (fr. Noahr ballemanje), die Frankfurter Schwärze.

Noizeret, *m.* (fr. Noaseräh), eine Art guten Burgunderweins.

Nojös, (it.) langweilig, ermüdend, verdrießlich.

Noleggio, *m.* (it. Nolebscho), die Mithung oder Befrachtung eines Schiffes.

Nölens völens, (lat.) wollend oder nichtwollend, gern oder ungern, gezwungen.

Nöli me tängere, (lat.) rühre mich nicht an; Name einer gewissen Pflanze; [Heilk.] der offene Krebs.

Nolisiren, (fr.) ein Schiff mietben.

Nolisement, *n.* (fr. — lissemangh), s. Noleggio. [der Wassertrebs.

Nöma, *n.* *Mh.* *Nomäta*, (gr.) [Heilk.]

Nomäden, *Mh.* (gr.) Hirtenvölker, Wandervölker.

Nomadisch, (gr.) herumziehend, herumwandernd, ohne Heimath.

Nomadisiren, (fr.) nach Art der Nomaden (s. d.) leben, ein herumwandern des Leben führen. [aus dem Namen.

Romantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei

Nomarch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Nomos (s. d.).

Nomarchie, *f.* (gr.) der Bezirk oder die Würde eines Nomarchen (s. d.).

Nömen, *Mh.* von Nomos (s. d.).

Nömen, *n.* *Mh.* *Nömīna*, (lat.) der Name; die Benennung; [Sprchl.] das Nennwort; — *adjectivum*, das Beizwort; — *appellativum*, das Sattungswort; — *collectivum*, das Sammelwort; — *gentile*, der Volksname; — *proprium*, der Eigennamen; in *nömīne*, im Namen; — *nescio*, den Namen weiß ich nicht; — *et ömen haben*, den Namen haben und es auch sein, den Namen mit der That haben.

Nomenclator, *m.* (lat. u. gr.) der Namensnener, Namenzeiger.

Nomenclatur, *f.* (lat. u. gr.) das Namenverzeichnis; die Namenbildung.

Nömīna, *Mh.* von Nomen; — *activa*, Forderungen, Außenstände; — *inexigibilia*, Schulden, welche nicht beizutreiben sind; — *passiva*, Schulden.

Nominäl, (lat.) den Namen betref-

feind; dem Namen nach, angeblich; —
Definition, f. die Worterklärung; —
Werth, der Nennwerth.

Nominalale, n. Nh. — *lia*, (lat.) eine Familienfest, an welchem ein Kind den Namen erhielt.

Nominalismus, m. (lat.) die Ansicht, daß die allgemeinsten Begriffe bloß Wörter und Namen sind.

Nominalist, m. (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Nominalismus (s. d.).

Nominativ, (lat.) namentlich.

Nomination, f. (lat.) die Namhaftig, Benennung, Ernennung.

Nominativ, m. (lat.) [Gramm.] der erste Beugesatz, Nennsatz.

Nominator, m. (lat.) der Nenner; Zähler eines Bruchs.

Nominatus, m. (lat.) der Genannte.

Nominie, m. (engl.) diejenige Person, auf deren Leben (bei Lebensversicherungen) die Rente gesetzt ist. [ernennen.]

Nominieren, (lat.) nennen, bezeichnen,

Nomodidaktus, m. (gr.) der Erklärer des mosaischen Gesetzes, Gesetzkundige.

Nomograph, m. (gr.) der Gesetzschreiber, Gesetzsammler.

Nomographie, f. (gr.) die Gesetzschreibung, schriftliche Gesetzgebung.

Nomokanon, m. (gr.) die Sammlung der bürgerlichen und kirchlichen Gesetze. [schaft.]

Nomokratie, f. (gr.) die Gesezherrschaft.

Nomologie, f. (gr.) die Gesetzgebungslehre, Gesetzgebungskunst.

Nomomachen, Nh. (gr.) gegen das Gesetz Streitende, Gesetzstürmer.

Nomomachie, f. (gr.) der Streit gegen die Gesetze, Gesetzanfechtung.

Nomophylax, m. (gr.) der Gesetzwächter, Gesetzbewacher. [Gesetz.]

Nomos, m. (gr.) der Bezirk; das

Nomotelitik, f. (gr.) die Gesetzerfüllungslehre; Kirchenzucht.

Nomothese, f. (gr.) die Gesetzgebung; das gegebene Gesetz.

Nomothet, m. (gr.) der Gesetzgeber.

Nomothetik, f. (gr.) die Gesetzgebungskunst, Gesetzgebung; das Recht, Gesetze zu geben. [zugesähter Preis.]

Monagomartus, m. (lat.) der neunte

Monagium, n. Nh. — *gim*, (lat.) [Rcht.] der neunte Theil des beweglichen Nachlasses für den Geistlichen.

Monandria, Nh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit neun Staubfäden. [Herig:]

Monandrisch, (gr.) [Bot.] monandrisch.

Non avenu, (fr. — *awenüh*), nicht geschehen.

Nonchalance, f. (fr. *Nonghscha-langh*), die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.

Nonchalant, (fr. *nonghschalangh*), nachlässig, saumselig. [Dissentens.]

Nonconformisten, Nh. (lat.), s.

Non datur tertium, (lat.) es gibt kein Drittes.

Nonne, f. (lat.) [Konst.] der neunte Ton vom Grundtone gerechnet. [Unbing.]

Nonus, n. Nh. — *ontia*, (lat.) das

Non entis nulla sunt praedicata, (lat.) ein Ding hat keine Merkmale. [Nichtvorhandensein.]

Nonexistenz, f. (lat.) das Nichtdasein,

Nonius, m. (lat.) der Maßstabsheft (ein Werkzeug).

Nonjurors, Nh. (engl. *Nondjurors*), Eidverweigerer, Anhänger Jakobs II., (Königs von England).

Non liquet, (lat.) es ist nicht klar, es ist nicht deutlich. [viel, nicht zu sehr.]

Non multa, (lt.) [Konst.] nicht zu

Non multa, sed multum, (lat.) nicht Vielerlei, sondern Viel.

Nonobstant, f. (lat.) die Wiederherstellungsurkunde.

Non omne Verbum Modestum, (lat.) nicht Alles, was erlaubt ist, ist auch sittlich gut.

Non omnia possumus omnes,

(lat.) Alle können nicht Alles; man kann nicht Alles gleich gut verstehen.

Nonpareille, *n.* (fr. Nonpareillé), ohne Gleichen; sehr schmale Bänder und Borten; [Bchr.] eine Art sehr kleiner Druckschrift.

Non plus ultra, (lat.) nichts darüber, es geht nichts darüber hinaus; das —, das Unübertreffliche, Höchste, Neueste. [schreibe nicht weiter.

Non procedatur, (lat.) [Nicht.] man

Non quis, sed quid, (lat.) nicht wer, sondern was. [schwall.

Non sensus, *m.* (lat.) der Unsinn, Wort-

Non sensenstichlich, (lat.) unsinnig, albern.

Non tanto, } (it.) [Zonk.] nicht zu
Non troppo, } sehr.

Nonum prematur in annum, (lat.) es (ein Gedicht u.) werde bis ins neunte Jahr zurückgelegt, man eile nicht mit der Herausgabe.

Nonvaleur, *m.* (fr. Nonhvvalör), der Unwerth; unsichere Rückstand.

Noogenie, } *f.* (gr.) die Lehre von der
Noogenie, } Erzeugung der Begiffe.

Noologie, *f.* (gr.) die Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.

Noologist, *m.* (gr.) der Anhänger der Noologie (s. d.).

Nord, } *m.* die Witternachtsge-
Norden, } gend.

Norm, *f.* (lat.) das Richtmaß, die Richtschnur, Vorschrift, Regel, das Muster; [Bchr.] der abgekürzte Buchtitel auf der ersten Seite jedes Bogens.

Normal, (lat.) vorschriftsmäßig; musterhaft; Muster...

Normalität, *f.* (lat.) die regelrechte Beschaffenheit. [Naturrecht.

Normalrecht, *n.* das Vernunftrecht,

Normalschule, *f.* die Musterschule.

Normativ, (lat.) zur Richtschnur oder Regel dienend. [schreiben.

Normiren, (lat.) anordnen, vor-

Nörnen, *Wb.* die (drei) Göttinnen

der Zeit und Lenkinnen des Schicksals.

Nosce te ipsum, (lat.) erkenne dich selbst, lerne dich selbst kennen.

Nosolie, *f.* (gr.) die Kränklichkeit, das Siechthum. [das Krankthum.

Nosobschium, *n.* *Wb.* —chia, (gr.)

Nosogenie, *f.* (gr.) die Krankheitsentstehung. [beschreiber.

Nosograph, *m.* (gr.) der Krankheits-

Nosographie, *f.* (gr.) die Krankheitsbeschreibung.

Nosoköm, *m.* (gr.) der Krankenwärter

Nosokomēs, } *f.* (gr.) die Kranken-

Nosokomie, } pflege, Krankenwar-
tung. [s. Nosobochium.

Nosokömium, *n.* *Wb.* —mia, (gr.)

Nosokomial, (gr.) die Krankenhäuser betreffend, Hospital...

Nosolög, *m.* (gr.) der Krankheitsleh-
rer, Krankheitskenner. [Krankheitskunde.

Nosologie, *f.* (gr.) die Krankheitslehre,

Nosologisch, (gr.) zur Krankheits-
lehre gehörend, dieselbe betreffend.

Nosotrophie, *f.* (gr.) die Krankheits-
nahrung. [essen.

Nossen, *Wb.* die kostbarsten Richte-

Nostalgie, *f.* (gr.) das Heimweh.

Nostalgisch, (gr.) das Heimweh be-
treffend, vom Heimweh herrührend.

Nostomanie, *f.* Nostalgie.

Nosträten, *Wb.* (lat.) unsere Landes-
leute, unsere Mitgenossen.

Nostrification, *f.* (lat.) die Einheits-
mischmachung, Einbürgerung.

Nostrificiren, (lat.) zu dem Urfri-
gen machen, einheimisch machen, ein-
bürgern.

Nota, *f.* *Wb.* *Noten*, (lat.) das Merk-
mal, Zeichen, Kennzeichen; die Anmer-
kung, Bemerkung; die kleine Rechnung,
der Schein, Bescheinigung; sich etwas
ad notam nehmen, sich etwas merken;
sich etwas hinter's Ohr schreiben.

Notabel, (fr.) bemerkenswerth, merkwürdig;
Notabeln, *Wb.* eine Art Reichs-
stände in Frankreich, welche aus den Bod-

nehmsten vom Könige selbst gewählt wurden.

Nōta bēne, (lat.) merke wohl! wohl zu merken! das Nōtabēne, das Merkzeichen, Merkmal; der Denktettel, Verweis.

Notabilität, f. (lat.) die Angesehenheit; Notabilitäten, Mh. f. Notabeln.

Notalgie, f. (gr.) der Rückenschmerz.

Notār, m. (lat.) der Urkunden-

Notārius, s. schreiber; eine in der Rechtswissenschaft examinierte und beeidigte Person, welche gewisse juristische Handlungen vollziehen kann. [Notars.

Notariāt, n. (lat.) das Amt eines

Notātu dignum, (lat.) bemerkenswerth, merkwürdig. [Nota).

Note, f. (lat.) das Tonzeichen (s. a.

Nōtel, f. (lat.) der kurze Aufsatz; die kurze Beschreibung.

Nōtenplan, m. die fünf Notenslinien.

Notētur nōmen, (lat.) man bemerke den Namen. [uneheliche Kinder.

Nōthia, Mh. (lat.) Erbstücke für

Nōthus, m. (lat.) der natürliche Sohn, Bastard.

Notialgie, f. Notalgie.

Notificatiō, f. (lat.) die Bekanntmachung, Ankündigung, Meldung, Anzeige.

Notificiren, (lat.) ankündigen, bekannt machen, anzeigen, melden.

Notiomēter, (gr.), f. Hygrometer.

Notiōn, f. (lat.) der Verstandsbegriff, Begriff.

Notiren, (lat.) anmerken, bemerken, aufzeichnen, verzeichnen; auf die Rechnung setzen, in Rechnung bringen.

Notist, m. (lat.) der Notenschreiber.

Notiz, f. (lat.) die Bemerkung, Anzeige, Nachricht; von etwas — nehmen, etwas beachten, sich darum bekümmern.

Notorietät, f. (lat.) die Offenkundigkeit, Weltkundigkeit, Kundbarkeit.

Notōrisch, (lat.) allgemein bekannt, offenkundig, weltkundig, stadtkundig.

Nōtos, m. (gr.) der Südwind

Notre Dame, (fr. Notrdahm), Unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; Name der großen Kathedrale in Paris.

Nottórno, n. (it.) [Tonk.] die

Nottúrno, s. Nachtmusik, das Nachtständchen. [lung; kleine Rechnung.

Nōtūla, f. (lat.) die kleine Anmer-

Nōtus, f. Notos.

Noūmēnon, n. (gr.) das Verstandeswesen, der übersinnliche Gegenstand.

Nourriture, f. (fr. Nurritūhre), die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Fütterung, das Futter.

Nouvelle, f. (fr. Nuv —), die Neuigkeit; kurze Erzählung.

Novellist, m. (fr. Nuv —), der Neuigkeitskrämer; Novellist (s. d.).

Nōva, Mh. (lat.) Neuigkeiten, neue Verlagswerte, neue Muster. [Stiftung.

Nōvae fundatiōis, (lat.) neuer

Novāle, n. (lat.) der Neubruch.

Novalit, m. (lat.) der Wehschiefer.

Novantil, n. (lat.) das als neu behandelte Alte, Neualte.

Novatiāner, Mh. (lat.) Name einer gewissen christlichen Sekte.

Novatiō, f. (lat.) die Neuerung; Verwandlung einer Verbindlichkeit in eine andere. [neuerer.

Novātor, m. (lat.) der Neuerer, Er-

Novellātor, m. (lat.) der Neuerungsüchtige.

Novēlle, f. (it.) die Neuigkeit, kurze Erzählung; Novēllen, Mh. (s. Novelle), Benennung eines Theils des Corpus juris (s. d.), neue Gesetze des Justinian enthaltend. [chen, kleine Märchen.

Novellētte, f. (it.) das lustige Mär-

Novellist, m. (it.) der Novellenschreiber; Zeitungsschreiber.

Novellistisch, (it.) neu berichtet, neu.

Novēمبر, m. (lat.) der neunte Monat im Jahre, Windmonat.

Novenāria, Mh. (lat.) neuntägige Seelenmessen (in der katholischen Kirche).

Noviciát, n. (lat.) das Probejahr, die Probezeit (in Klöstern). [Neumond.]

Novillunium, n. Mh. — nĩa, der

Novissime, (lat.) neuerlich, ganz kürzlich.

Noviz, m. der Neuling, Probemönch.

Novize, f. (lat.) die Neulingin, **Novizin, f.** Probenonne.

Növum, n. Mh. Növa, das Neue (s. a. Nova u. Novität); — **testamentum**, das neue Testament.

Nöxa, f. (lat.) [Rcht.] der Schaden, die Beschädigung.

Nogálklage, f. die Klage auf Schadenersatz, Entschädigungsklage.

Nogäden, Mh. (fr.) Ersäufungen mehrerer Verurtheilter auf einmal (zur Zeit der franz. Schreckensregierung).

Noyau, m. (fr. Nojoh), der Kern; der Hauptpunkt, die Hauptsache.

Nuance, f. (fr. Núanghs), die Abstufung, Schattirung; der feine Unterschied.

Nüanciren, (fr. núanghs—), feine Abstufungen machen, stufenweise abschätzen, schattiren.

Nüancirung, (fr. Núanghs—), die feine Abstufung, Schattenvertheilung.

Nubécúla, f. (lat.) das Wölkchen, der Nebelfleck auf der Hornhaut.

Nubil, (lat.) mannbar.

Nubilität, f. (lat.) die Mannbarkeit.

Nucleoliten, Mh. (lat.) versteinerte Seeigel.

Núcléus, m. (lat.) der Kern.

Núda caütio, f. (lat.) [Rcht.] das bloße Versprechen (ohne Bürgen, Eid ic.).

Núda posséssio, f. (lat.) [Rcht.] der bloße Besitz ohne Eigenthum.

Nudata, Mh. (lat.) offenbare Dinge, klar vorliegende Dinge.

Núda traditio, f. (lat.) [Rcht.] die bloße Uebergabe. [schlechthin.]

Núde crúde, (lat.) nackt und roh,

Nudipedálen, Mh. (lat.) Barfußler (Name einer schwärmerischen Sekte).

Núdis verbis, (lat.) mit bloßen Worten, mit dürrén Worten, ohne Hehl, unumwunden.

Nudität, f. (lat.) die Nacktheit; nackte Figur, nackte Menschengestalt; Schlüpfrigkeit.

Núduš chirographarius, (lat.) [Rcht.] der bloß handschriftliche Gläubiger.

Núgae, Mh. (lat.) Possen, Albernheiten. [läppisch.]

Nugatörisch, (lat.) albern, ungereimt,

Nugatörium, n. Mh. — rĩa, (lat.) das alberne Geschwätz, unnütze Geschwätz.

Null, (lat.) nichtig, ungültig, unkräftig.

Núlla dies sine linea, (lat.) kein Tag ohne eine Linie, kein Tag vergehe, ohne eine nützliche Arbeit gemacht zu haben. [Weise.]

Nulla ratióne, (lat.) auf keine

Núlla régula sine exceptiōne, (lat.) keine Regel ohne Ausnahme.

Nullität, f. (lat.) die Nichtigkeit, Ungültigkeit. [tigkeitsklage.]

Nullitätsklage, f. [Rcht.] die Nicht-

Nullus moménti, (lat.) von keiner Bedeutung, unwichtig.

Numerálla, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zahlwörter. [Zahl gegründet.]

Numerär, (lat.) der Zahl nach, in der

Numeratióne, f. (lat.) die Zählung, das Zahlensprechen, Zahlenlesen.

Numerátor, m. (lat.) der Zähler (eines Bruches). [vierte Buch Moses.]

Númeri, Mh. (lat.) Zahlen; das

Numeriren, (lat.) zählen, die Zahlen aussprechen; beziffern, mit Buchstaben bezeichnen.

Numerisch, (lat.) zählbar, durch Zahlen ausdrückbar, durch Zahlen bestimmbar.

Número, m. (it.) s. Numerus.

Numerös, (lat.) zahlreich; wohlklingend. [zeichnen.]

Numerotiren, (fr.) mit Ziffern be-

Númerus, m. (lat.) die Zahl, Ziffer, das Zahlzeichen; die Anzahl; das Stück.

Numismatik, *f.* (gr.) die Münzkunde, Münzwissenschaft.

Numismatiker, *m.* (gr.) der Münzkenner, Münzkundige. [betreffend.

Numismatisch, (gr.) die Münzkunde

Numismatograph, *m.* (gr.) der Münzenbeschreiber. [Münzenbeschreibung.

Numismatographie, *f.* (gr.) die

Numismatographisch, (gr.) münzenbeschreibend.

Nummer, *f.* (lat.) *s.* Numerus.

Numophylacium, *n.* Mh. — eia, (gr.) der Münzvorrath, die Münzensammlung. [gung, Meldung, Anmeldung.

Nunciatio, *f.* (lat.) die Verkündi-

Nunciatur, *f.* (lat.) die Gesandtschaft; päpstliche Gesandtschaft.

Nuncius, *m.* Mh. Nuncien, (lat.) der Gesandte, päpstliche Gesandte; — apostolicus, ein päpstlicher Gesandter, welcher nicht Cardinal ist.

Nunciiren, (lat.) anzeigen, anmelden, verkündigen, Bericht erstatten.

Nuncupatio, *f.* (lat.) die Ernennung zum Erben, feierliche Erklärung zum Erben. [die bestimmte Willenserklärung.

Nuncupata voluntas, *f.* (lat.)

Nuncupatio, (lat.) mündlich, nach mündlicher Erklärung.

Nuncupiren, (lat.) namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

Nuntius, *ic.* *s.* Nuncius *ic.*

Nupta, *f.* (lat.) die Verheirathete.

Nuptiae, Mh. (lat.) die Ehe, Eheverhältniß; — clandestinae, die heimliche Ehe, Winkelche; — iustae, die gesetzliche Ehe, eigentliche Ehe; — iniustae, die ungesetzliche Ehe. [hochzeitlich.

Nuptial, (lat.) die Ehe betreffend,

Nutatio, *f.* (lat.) das Neigen, Schwanken, die Abweichung der Erdaxe.

Nutrimēt, *n.* (lat.) die Nahrung, das Nahrungsmittel.

Nutrire, (lat.) nähren, ernähren.

Nutritio, *f.* (lat.) die Ernährung.

Nutritiv, (lat.) nährend, nahrhaft.

Nutritor, *m.* (lat.) der Ernährer, Versorger, Pfleger.

Natrix, *f.* (lat.) die Ernährerin.

Nux vomica, *f.* (lat.) die Bech-
nuß, das Krähenauge. [die Tagblindheit.

Nyctalopie, *f.* (gr.) das Nachsehen,

Nyctalope, *m.* (gr.) der Tagblinde.

Nyctobät, *m.* (gr.) der Nachwächler.

Nyctobattis, *f.* (gr.) das Nachwachen.
[wache.

Nyctopheten, Mh. (gr.) Nachtwäch-

Nymphäeum, *n.* Mh. — phaea, (gr.) der Nymphentempel, das Frauenbad.

Nymphagög, *m.* (gr.) der Strutzführer.

Nymphe, *f.* (gr.) [Hbl.] Benennung weiblicher Untergottheiten; die Nymphen.

Nymphäum, *s.* Nymphäeum.

Nympholepsie, *f.* (gr.) die Begeisterung, Verückung; der Wahnsinn.

Nymphomanie, *f.* (gr.) die Mutterwuth, Männtollheit.

Nymphomanie, *f.* (gr.) die Selbstbefleckung (bei Frauenzimmern).

Nymphotomie, *f.* (gr.) der Schamlebenschnitt.

Nyctagmie, *f.* } (gr.) [Heil.] das

Nyctagnus, *m.* } Krampfhafte Bücken der Augenlider. [der Einschl.

Nyctis, *f.* (gr.) [Heil.] das Stöhnen,

D.

Dartis, *f.* (gr.) [Heil.] die Entzündung des Eierstocks.

Dars, Mh. (engl. Dars), kleine Fahrzeuge (auf der Themse).

Däse, *f.* (gr.) die fruchtbare und bewässerte Gegend in einer Sandwüste.

Daeratus debitor, *m.* (lat.) der Verschuldete, Schuldner.

Daerit, (lat.) verschuldet.

Decordisch, (lat.) verkehrt herzförmig.

De defectum, (lat.) des Mangels

wegen, wegen Mangelhaftigkeit, in Ermangelung.

Obducere, *m.* (lat.) der Leichenbesichtigen, (lat.) eine Leiche öffnen und besichtigen. [Zugung, Leichensöffnung.]

Obduction, *f.* (lat.) die Leichenbesichtigung, die Verführung, Verführung, Heiligkeit, Heiligkeit.

Obdurare, (lat.) verhärtet, verhärtet, heiligkeit machen.

Obedientiarius, *m.* (lat.) derjenige, welcher einer Kapelle im Namen des Klosters unentgeltlich vorsteht.

Obedienz, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Dienstpflicht; der Gehorsam eines reisenden Mönches.

Obedienzpfarre, *f.* eine Pfarre, welche von einem Klostergeistlichen unentgeltlich verwaltet wird.

Obelisk, *m.* (gr.) die Spitzsäule, der Prachtsäule, die Prachtsäule.

Obelus, *m.* (lat.) der liegende Speiß; das Zeichen der Verdächtigkeit einer Schriftstelle. [Leibigkeit.]

Obesitas, *f.* (lat.) die Fettigkeit, Fett.

Ober, *m.* (lat.) der Damm; das Hinderniß. [gestorben.]

Obiit, (lat.) er ist gestorben, sie ist

Obiter, (lat.) oberhin, oberflächlich, flüchtig, im Vorbeigehen.

Obituarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Todtenverzeichnis; Personnenbuch.

Obitus, *m.* (lat.) die jährliche Einnahme.

Obiect, *n.* (lat.) der Gegenstand, die Person oder Sache, von welcher die Rede ist; die Sache von Belang, erhebliche Sache. [der Einwand.]

Obiectum, *f.* (lat.) die Einwendung.

Obiectum, (lat.) einwenden, einen Einwand machen, einwerfen.

Obiectio, (lat.) dem Gegenstande Obiectivisch, gemäß, gegenständlich.

Obiectivität, *f.* (lat.) die Beziehung auf einen Gegenstand außer uns, Gegenständlichkeit.

Obiectum, *n.* *Mh.* — *jecta*, (lat.) (f. Obiect); — *juris*, ein Gegenstand des Rechts.

Obiectum, (lat.) f. Obiectum.

Obiurgation, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, Verweis. [verweisen.]

Obiurgare, (lat.) tadeln, vorwerfen.

Oblate, *f.* (lat.) das Opferbrodchen, Abendmahlbrodchen; Siegelblättchen.

Oblatio, *f.* (lat.) die Darbietung.

Oblation, das Erbiaten; die Opfertung, das Opfer; — *ad jurandum*, die Eidesanerbietung; — *ad recipiendam*, die Erbiatung zu Gegendiensten; — *judicialis*, die gerichtliche Niederlegung und Versiegelung.

Oblatorien, *Mh.* (lat.) [Kffpr.] Umschreiben, Ankündigungsschreiben, Empfehlungsschreiben (eines neuen Handlungshauses).

Oblatus, *m.* *Mh.* — *lati*, (lat.) das dem Klosterleben geweihte Kind.

Oblivament, *n.* (lat.) die Ergötzung, Ergötlichkeit.

Oblivare, (lat.) ergötzen.

Oblei, *f.* (lat.) die Gabe (an geistliche Stiftungen (f. Oblation).

Obligat, (lat.) verbunden, verpflichtet; [Zust.] zur Hauptstimme gehörend, die Hauptstimme ausmachend; — spielen, die Hauptstimme spielen.

Obligatio, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit; der Schuldbrief, die Schuldverschreibung, der Schuldschein; — *accessoria*, die Nebenverschreibung; — *imperfecta*, die unvollkommene Verschreibung, geschlechtlich nicht verbindende Verschreibung; — *literalis*, die schriftliche Verbindlichkeit; — *mutua*, die gegenseitige Verschreibung; — *sub fide nobili*, die Verschreibung auf adeliges Ehrenwort; — *sub poena infamiae*, die Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlosigkeit.

Obligatio, *f.* (lat.) die Schuldver-

schreibung, der Schuldschein (s. Obligatio).

Obligato, (it.) [Konf.] s. Obligatorisch.

Obligatorisch, (lat.) verbindend, verpflichtend.

Obligance, f. (fr. — schángß), die Höflichkeit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Obligant, (fr. — schángß), verbindlich, höflich, dienstfertig, gefällig.

Obligiren, (fr. — schiren), verbinden, verbindlich machen, verpflichten, nöthigen.

Obligo, (it.) verbunden; der —, [Rsspr.] die Verbindlichkeit, die Schuld, das Gutstehen.

Obligue, (lat.) schräg, schief; versteckt, auf krummen Wegen, verdächtig.

Oblivität, f. (lat.) die schiefe Richtung, Schiefheit; Falschheit, Hinterlist.

Oblivum, n. (lat.) das Schiefe, Schräge, Krumme.

Obliteration, f. (lat.) das Ausstreichen, Vernichten; die Verschließung (eines Gefäßes).

Obliteriren, (lat.) auslöschen, ausstreichen; (ein Gefäß) verschließen.

Oblocution, f. (lat.) das Widersprechen, die Widerrede. [längliche Viereck.

Oblong, (lat.) länglich; das —, das

Oblongum, n. Mh. — ga, (lat.) s. das Oblong. [sprechen.

Obloquiren, (lat.) einreden, wider-

Oböe, s. Hautbois.

Oböl, m. (gr.) die ganz geringe

Obölus, Münze, der Heller, das Scherflein.

Oboval, (lat.) verkehrt eiförmig.

Obrepiren, (lat.) beschleichen, erschleichen, hintergehen. [Hintergehung.

Obreption, f. (lat.) die Erschleichung,

Obréptisch, m. (lat.) erschlichen, er-

Obreptitio, schlichener Weise, hinterlistiger Weise.

Obrogation, f. (lat.) der Gesetzworschlag zur Aufhebung eines andern.

Obruiren, (lat.) überhäufen, überschütten; belästigen.

Obrüirt, (lat.) überhäuft, mit Gesächften überladen.

Obscän, (lat.) schmutzig, schlüpferig,

Obscön, unanständig, unzüchtig, schändlich. [Leiten, Unfläthereien, Zoten.

Obscöena, Mh. (lat.) Unanständig;

Obscönität, f. (lat.) die Schmutzig-

keit, Schlüpferigkeit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Unflätherei.

Obscür, (lat.) dunkel, finster, schattig;

verborgen, unbekannt, unverständlich, undeutlich, unklar.

Obscurant, m. (lat.) der Feind der Aufklärung, Finsterling.

Obscurantismus, m. (lat.) der Aufklärungs- haß, die Verfinsterungssucht, das Streben, das Volk in Unwissenheit zu er-

halten. **Obscūra persona**, f. (lat.) die unbekannte Person, Person ohne Namen, der Mensch von ganz geringer Herkunft.

Obscuratio, f. (lat.) die Verfin-

Obscuratiön, sterung, Verdunkelung; **obscuratio oculorum**, das Brechen der Augen.

Obscuriren, (lat.) verfinstern, verdunkeln, verkleinern; im Verborgenen leben.

Obscurität, f. (lat.) die Dunkelheit, Undeutlichkeit, Verborgenheit, Unerühmt- heit, Unbemerkttheit.

Obscurité, f. (fr. Obstürteit), das Wählen frischer Karten, um eine davon zum Trumpfe zu machen (s. Obscurität).

Obssecration, f. (lat.) die Beschwö-

Obsseciren, (lat.) beschwören, inbrünstig anflehen.

Obsediren, (lat.) belagern; mit Bitten bestürmen, plagen, quälen.

Obsequent, (lat.) gehorsam, unterwürfig, ehrerbietig, nachgiebig.

Obsequien, Mh. (lat.) das Todtenamt, Seelenamt, die Seelenmesse, Todtenfeier.

Obssequium, n. (lat.) die Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Obscūlum amicos, veritas odium parit, (lat.) Nachgiebigkeit macht Freunde, Wahrheit bringt Haß.

Observābel, (lat.) sinnlich wahrnehmbar; beachtenswerth, bemerkenswerth.

Observāda, Nh. (lat.) zu beobachtende Dinge.

Observāz, f. (lat.) die Beobachtung, der Brauch, das Herkommen, die Gewohnheit; der Gerichtsgebrauch.

Observatiō, f. (lat.) die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung.

Observātor, m. (lat.) der Beobachter, Sternbeobachter.

Observatōrium, n. Nh. — rīa (—rien), (lat.) die Sternwarte.

Observiren, (lat.) beobachten, betrachten, bemerken, wahrnehmen, beachten, befolgen. [gelagerung.

Obsessio viarū, f. (lat.) die Bes-

Obsidiā, m. das Lavaglas (eine Art Quarz).

Obsidiō, f. (lat.) die Belagerung.

Obsidiōnāl-münzen, Nh. Belagerungsmünzen (bei Belagerungen).

Obsignatiō, f. (lat.) die Besiegung, Versiegelung; Bekräftigung, Bestätigung. [bekräftigen, bestätigen.

Obsigniren, (lat.) besiegeln, versiegeln;

Obstānz, f. (lat.) das Widerstreben, der Widerstand. [stehen.

Obstāniren, (lat.) widerstreben, widers-

Obsolesciren, (lat.) veralten, außer Gebrauch kommen. [brauch.

Obsolet, (lat.) veraltet, außer Ge-

Obsolesciren, f. Obsolesciren.

Obstāculum, n. Nh. — cūla, (lat.) das Hinderniß; die Schwierigkeit.

Obstāgium, n. Nh. — gia, (lat.) [Ncht.] das Einlager.

Obstākel, n. f. Obstaculum.

Obstat, (lat.) es steht entgegen; — halten, entgegen sein, hindern.

Obstetricisch, (lat.) zur Geburtshülfe gehörend, geburtshülfflich.

Obstināt, (lat.) widerspänstig, halsstarrig, starrköpfig, eigensinnig.

Obstinatiō, f. (lat.) die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, Starrköpfigkeit, Unbiegsamkeit, der Eigensinn.

Obstiniren, (lat.) halsstarrig machen, verstocken, eigensinnig machen; halsstarrig werden, eigensinnig werden.

Obstipatiō, f. (lat.) die Hartleibigkeit, Verstopfung. [verstopfen.

Obstipiren, (lat.) hartleibig machen,

Obstipitāt, f. die Schiefheit des Halses, der schiefe Hals. [verlich sein.

Obstiren, (lat.) entgegen stehen, hin-

Obstrict, (lat.) verbunden, schuldig.

Obstrictiō, f. (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Obstrigilātor, m. (lat.) der Tadel-süchtige, Splitterrichter.

Obstringiren, (lat.) verbinden, verbindlich machen. [fung, Hartleibigkeit.

Obstruction, f. (lat.) die Verstop-

Obstruētia, Nh. (lat.) [Heill.]

verstopfende Arzneimittel.

Obstruiren, (lat.) hemmen; verstopfen, hartleibig machen.

Obtemperatiō, f. (lat.) der Gehorsam, die Willfährigkeit.

Obtemperiren, (lat.) gehorchen, willfahren, nachgeben.

Obteniren,) (lat.) behaupten, durch-

Obtiniren,) (lat.) sehen, seinen Zweck errei-

Obtentatiō, f. (lat.) die Erlangung, Erreichung (des Zweckes).

Obtestatiō, f. (lat.) die Beschwö-

Obtestiren, (lat.) beschwören, instän-

Obtorquiren, (lat.) verdrehen, um-

Obtorto cōllo, (lat.) mit umge-

Obtrectatiō, f. (lat.) die Verleum-

Obtrectātor, m. (lat.) der Verdum-

Obtrectiren, (lat.) verleumden, verkleinern, verlästern, Böses nachreden.

Obtrudiren, (lat.) aufbürden, aufdringen. [pfende Mittel.

Obtundētia, Mh. (lat.) abstumpfen.

Obtundiren, (lat.) stumpf machen, abstumpfen, betäuben. [rung, Störung.

Obturbatiō, f. (lat.) die Verwirrung.

Obturbiren, (lat.) verwirren, stören.

Obtus, (lat.) abgestumpft, stumpf; betäubt, schwach, verstandesschwach, blödsinnig.

Obtusangulär, (lat.) stumpfwinkelig.

Obtusangulus, m. (lat.) der stumpfe Winkel. [Stumpfheit.

Obtusio, f. (lat.) die Abstumpfung.

Obus, m. (fr. Obüs), die Haubigengranate. [bize.

Obusier, m. (fr. Obüsier), die Haubigen.

Obveniren, (lat.) begegnen, zu Theil werden, widerfahren.

Obventiō, f. (lat.) das Entgegenkommen, die Begegnung. [rinnenförmig.

Obvolūt, (lat.) auswärts gebogen.

Obvolutiō, f. (lat.) die Umbildung, Umwicklung, Umhüllung.

Obvolvētia, Mh. (lat.) [Heill.] einhüllende Arzneimittel. [Verhärtung.

Occallescenz, f. (lat.) die Erhärtung.

Occasiō, f. (lat.) die Gelegenheit, Veranlassung, der Anlaß; Vorfall; par occasion (— siongh), (fr.) durch Gelegenheit, mit Gelegenheit, gelegentlich, zufällig. [zufällig.

Occasionaliter, (lat.) gelegentlich.

Occasionär, m. (fr.) der Parteigänger.

Occasioniren, (fr.) Gelegenheit geben, Veranlassung geben, veranlassen.

Occasionell, (fr.) s. Occasionaliter.

Occident, n. (lat.) der Niedergang der Sonne, die Abendgegend, der Abend.

Occidental, (lat.) gegen Abend.

Occidentälisch, gelegen, abendländisch, abendlich.

Occipital, (lat.) das Hinterhaupt

betreffend, zum Hinterhaupte gehörig.

Occiput, n. (lat.) der Hintertheil des Kopfes, das Hinterhaupt.

Occcludiren, (lat.) verschließen, zuschließen; hemmen.

Occlusiō, f. (lat.) die Verschließung, Zuschließung, Hemmung, Sperrung.

Occulta, Mh. (lat.) verborgene Dinge, Geheimnisse.

Occultatiō, f. (lat.) die Versteckung, Verbergung, Verheimlichung.

Occultator, m. (lat.) der Verheimlicher, Verhehler. [gen, geheim.

Occulte, (lat.) heimlich, verborgen.

Occultiren, (lat.) verdecken, verbergen, verheimlichen.

Occumbenz, f. (lat.) die Obliegenheit; das Unterliegen.

Occumbiren, (lat.) unterliegen, sinken, zu Grunde gehen.

Occupatiō, f. (lat.) die Einnahme, Besitznehmung, Besizergreifung, Bemächtigung; Beschäftigung.

Occupiren, (lat.) in Besitz nehmen, einnehmen; besetzen, bemächtigen; beschäftigen, mit Geschäften überhäufen.

Occurrent, (lat.) vorkommend, vorfallend.

Occurrenz, f. (lat.) das Begegniß, Ereigniß, der Zufall; die Gelegenheit, der Anlaß.

Occurriren, (lat.) vorkommen, begegnen, sich ereignen, vorfallen; zuvorkommen, entgegenkommen. [Abgrund.

Océän, m. (gr.) das Weltmeer, der Ocean.

Ochēma, n. Mh. — mātā, (gr.) [Heill.] das verdünnende Arzneimittel.

Ocher, m. (lat.) der Metalkalk, die Gelberde.

Ochrig, (lat.) Ocher enthaltend.

Ochlokrat, m. (gr.) der Pöbelherrscher, Pöbelanführer. [schaft.

Ochlokratie, f. (gr.) die Pöbelherrschaft.

Ochlokrätisch, (gr.) pöbelherrschend, pöbelherrsch.

Ochriasis, f. (gr.) die gelbliche Gesichtsfarbe.

Ochröphra, *f.* (gr.) das gelbe Fieber.
Ocher, *f.* Ocher. [Tonwerkzeug.
Octachord, *n.* (gr.) das achtsaitige
Octaëder, *n.* (gr.) der von acht gleich-
seitigen Dreiecken eingeschlossene Körper.
Octaëdrisch, (gr.) das Octaeder (*f.*
d.) betreffend; wie ein Octaeder gestaltet.
Octaëdron, *n.* *f.* Octaeder.
Octandria, *Mh.* (gr.) [Bot.] acht-
männerige Pflanzen.
Octangulär, (lat.) achteckig.
Octangulum, *n.* *Mh.* — *gula*, (lat.)
das Achteck. [astronomisches Werkzeug).
Octant, *m.* (lat.) der Achteckreis (ein
Octäv, *n.* (lat.) die Achteckform, Ach-
telgröße.
Octäve, *f.* (lat.) [Tonk.] der Umfang
von acht Tönen; der achte Ton.
Octidi, *m.* (fr.) der achte Tag einer
Decade (*f.* *d.*) im neufranzösischen Ka-
lender.
Octidium, *n.* *Mh.* — *dua*, (lat.)
die Zeit von acht Tagen; *intra* —, bin-
nen acht Tagen.
Octiphonium, *n.* *Mh.* — *nia*, (gr.)
das achtstimmige Tonstück, der achtsim-
mige Gesang. [nat, Weinmonat.
Octöber, *m.* (lat.) der zehnte Mo-
Octochord, *n.* (gr.) das achtsaitige
Tonwerkzeug.
Octochordisch, (gr.) achtsaitig.
Octodēz, *n.* (lat.) die Achteckelform,
das Achteckelformat.
Octogōn, *n.* (gr.) das Achteck.
Octogōnisch, (gr.) achteckig.
Octopetal, (gr.) [Bot.] mit acht
Blumenblättern. [terig.
Octophyllisch, (gr.) [Bot.] achtblät-
Octostylon, *n.* *Mh.* — *la*, (gr.) der
achtsäulige Tempel (in der Fronte).
Octroi, *m.* (fr. *Otroa*), die Bewilli-
gung, Verstattung; das ausschließliche
Handelsrecht, die Handelsfreiheit.
Octroyiren, (fr.) Handelsfreiheit be-
willigen, bevorzugen, befreien. [Unzen.
Octung, *f.* (lat.) ein Gewicht von acht

Weter, Handb. d. Fremdw.

Octupliren, (lat.) verachtstäligen.
Octuplum, *n.* (lat.) das Achtefache.
Oculär, (lat.) die Augen betreffend,
Augen...; — *Inspection*, die genaue
Besichtigung; — *zeuge*, der Augenzeuge.
Oculatiō, *f.* Inoculation.
Ocüll, der dritte Fastensonntag.
Oculiren, (lat.) impfen, äugeln (eine
Art des Pscopfens).
Oculist, *m.* (lat.) der Augenarzt.
Oculus, *m.* (lat.) das Auge; — *cae-*
sus, [Heilk.] der grüne Star; *ad*
oculos demonstrieren, ganz deutlich
darlegen, handgreiflich machen.
Oda, *f.* (türk.) eine Abtheilung Sol-
daten, der Zug.
Odabáschi, *m.* (türk.) der Anführer
einer Oda (*f.* *d.*), Hauptmann.
Odalis, *Mh.* (türk.) die Weiber
Odalisten, des Sultans im Harem.
Odagésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der
Schmerz beim Zahnen.
Ode, *f.* (lat.) das Lied, der Gesang,
erhabene Gesang, Hochgesang.
Odēm, *n.* (gr.) [Heilk.] die Wasserge-
schwulst. [sucht ergriffen werden, schwellen.
Odematifiren, (gr.) von der Wasser-
Odematös, (gr.) [Heilk.] geschwollen.
Odénos, *m.* ein guter französischer
Odéon, *f.* Odeum. [Rothwein.
Odérint, dum mētānt, (lat.)
mögen sie immer hassen, wenn sie nur
fürchten.
Odëum, *n.* *Mh.* — *dēa* (Odēen),
(gr.) der Saal zu musikalischen Unterhal-
tungen, Singesaal, das Concerthaus.
Odeur, *m.* (fr. *Odör*), der Wohl-
geruch.
Odeurs, *Mh.* die Wohlgerüche, der
angenehme Duft, wohlriechende Sachen.
Odios, (lat.) hassenswerth, verhaßt,
geháßig, widerlich, ärgerlich.
Odiosa, *Mh.* (lat.) verhaßte Dinge,
verdriessliche Sachen. [widerliche Mensch.
Odiosus, (lat.) der verhaßte Mensch,
Odische Musik, *f.* Vocalmusik.

Obitologie, *f.* (gr.) die Reiselunde.

Odium, *n.* (lat.) der Haß, die Feindschaft; — *implacabile*, der unversöhnliche Haß; — *internecium*, der tödtliche Haß. [(ein Werkzeug).

Odometër, *m.* (gr.) der Wegemeßer,

Odontagógum, *n.* Rh. — *gōga*, (gr.) die Zahnzange. [Zahnschmerz.

Odontágra, *n.* (gr.) der gichtische

Odontalgie, *f.* (gr.) der Zahnschmerz, das Zahnweh. [gen helfend.

Odontálgisch, (gr.) gegen Zahnschmerz

Odontálgika, Rh. (gr.) Arzneimittel gegen Zahnschmerzen.

Odontiasis, *f.* (gr.) das Zahnen, Zahngeschäft (der Kinder), schwere Zahnen.

Odontíka, *f.* **Odontalgika**.

Odontitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleisches (bei Zahnschmerzen).

Odontoglyphen, Rh. (gr.) Werkzeuge zum Reinigen und Putzen der Zähne, Zahnseilen. [Schreibung der Zähne.

Odontographie, *f.* (gr.) die Beschreibung

Odontoidisch, (gr.) zahnförmig.

Odontolith, *m.* (gr.) der versteinerte Zahn. [an den Zähnen.

Odontolithos, *m.* (gr.) der Weinstein

Odontologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Zähnen. [nerne Zähne.

Odontopétren, Rh. (gr.) versteinern

Odontophbia, *f.* (gr.) das Wachsen der Zähne. [das Zahnpulver.

Odontosmégma, *n.* Rh. — *máta*, (gr.)

Odontotechnie, *f.* (gr.) die Kunst der Erhaltung der Zähne, Zahnarzneikunst.

Odontotéchniker, *m.* (gr.) der Zahnarzt. [kunde.

Odontotherapie, *f.* (gr.) die Zahnheil-

Odontotrimma, *n.* Rh. — *máta*, (gr.), *f.* **Odontosmegma. [werk.**

Odorament, *n.* (lat.) das Räucher-

Odorant, (lat.) wohlriechend.

Odorata, Rh. (lat.) wohlriechende Sachen, Räucherwerk. [Wochsgeruch.

Odor hircinus, *m.* (lat.) der

Odorificiren, (lat.) wohlriechend machen, räuchern. [dicht des Pomer.

Odyssee, *f.* (gr.) ein Heldenger-

Oeil de boeuf, *n.* (fr. *Oij de bōif*), das Ochsenauge, runde Dachfenster.

Oeil de perdrix, *n.* (fr. *Oij de perdrif*), ein vorzüglich guter hellrother Champagnerwein.

Oellade, *f.* (fr. *Oijade*), der Wind mit den Augen, das Blinzeln mit den Augen; der verstoßene Blick.

Oellere, *f.* (fr. *Oijère*), das Augenleder, Scheuklider. [Schriften.

Oeuvres, Rh. (fr. *Ojwer*), Werke,

Offendiren, (lat.) beleidigen, verletzen, angreifen. [Verletzung, der Angriff.

Offensión, *f.* (lat.) die Beleidigung,

Offensiv, (lat.) angreifend, angriffsweise.

Offensive, *f.* (lat.) der Angriff; die — ergreifen, einen Angriff machen, angreifen. [niß zu einem Angriffskriege.

Offensivallanz, *f.* (lat.) das Wund-

Offensivkrieg, *m.* der Angriffskrieg.

Offeriren, (lat.) anbieten, darbringen.

Offerte, *f.* (fr.) das Anerbieten, die Anbietung, der Antrag; Vorschlag; das Erbietungsschreiben.

Offertorium, *n.* Rh. — *ria*, (lat.) das Vorzeigen der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche); der Gesang, welcher bei dieser Handlung Statt findet; das Opferbuch; Opfergeld.

Office, *f.* (fr. *Offis*), *f.* **Offiz**.

Officia, Rh. (von *Officium*, *f. d.*); die Pflichten, Obliegenheiten.

Official, *m.* (lat.) der Beamte; Kirchenbeamte, Kirchenvorsteher; Stellvertreter des Bischofs. [Officials (*f. d.*).

Officialat, *n.* (lat.) das Amt eines

Officialbericht, *m.* der Amtsbericht.

Officialia, Rh. (lat.) Amtsarbeit.

Officialien, Rh. (lat.) Amtsverrichtungen, Dienstleistungen.

Officialant, *m.* (lat.) der Beamte, Unterbeamte, Unterbediente.

Officiell, (fr.) amtlich, berufsmäßig, pflichtmäßig, aus Pflicht.

Officier, m. (fr.) der Anführer oder Befehlshaber einer gewissen Anzahl von Soldaten. [ren.]

Officiiren, (lat.), f. Functioniren.

Officin, f. (lat.) die Werkstätte; die Buchdruckerei, Schriftgießerei; Apotheke.

Officinäl, (lat.), f. Officinell.

Officinäla, Mh. (lat.) Arzneiwaaren.

Officinell, (fr.) in der Apotheke befindlich, in der Apotheke vorhanden; heilkräftig, arzeneilich. [fähig.]

Officiös, (lat.) dienstfertig, will-

Officium, n. Mh. — cia, (lat.) die Pflicht, Dienstpflicht, das Amt, die Amtspflicht; — humanitatis, die Pflicht der Menschlichkeit; — perfectum, die Zwangspflicht; — plenum, der vollständige Gottesdienst; — supremum, die letzte Ehre; ex officio, aus Amtspflicht, von Amtswegen; — iudicis implorieren, sich Rechtshülfe erbitten.

Offiz, f. (fr.) die Vorrathskammer; Bedientenstube; die Bedienten, sämtlichen Diener, Dienerschaft.

Offizier, f. Officier. [Popanz.]

Ogre, m. (fr. Og'r), der Währwolf;

Ohe, jam satis est, (lat.) oh, es ist genug! nun ist's genug!

Oidema u., f. Ödem u.

Ola, f. ein levantisches Gewicht; ein Flüssigkeitsmaß in Ungarn.

Okeanos, m. f. Ocean.

Olla, f. Olla. [bung.]

Olographie, f. (gr.) die Hausbeschreibung.

Olonom, m. (gr.) der Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, Landmann.

Olonomie, f. (gr.) die Haushaltung, Hauswirthschaft, Landwirthschaft; Viehwirthschaft, Feldwirthschaft; Wirthschaftslehre, Haushaltungskunde; zweckmäßige Einrichtung, Anordnung; Sparsamkeit.

Olonomisch, (gr.) die Oekonomie betreffend, zur Oekonomie gehörig, wirth-

schaftlich, landwirthschaftlich; häuslich, hausälterisch, wirthlich, sparsam.

Olonomistiren, (gr.) wirthschaften; hausälterisch leben, sparsam wirthschaften, sich sparsam einrichten.

Olofopie, f. (gr.) die Wahrsagung aus zufälligen Begebenheiten in oder auf einem Hause.

Oloachord u., f. Octachord.

Olonenisch, (gr.) allgemein.

Olographie, f. (gr.) die Schnellschreibekunst.

Olopoö, m. (gr.) der Schnellsäufer.

Olag, f. (gr.) das Stinkholz.

Oleander, m. (gr.) der Rosenlorbeer, die Lorbeerrose.

Oleaster, m. (lat.) der wilde Delbaum.

Olokranon, n. (gr.) der Kopf des Ellenbogenbeines, Ellenbogen.

Olokranarthrocöle, f. (gr.) der Bruch des Ellenbogengelenks. [Pferdruckerei.]

Olochalographie, f. (gr.) die Oelst-

Oloösa, Mh. (lat.) [Heilk.] ölige Arzneimittel.

Oleum, n. (lat.) das Oel; — cornu corvi, Hirschhornöl; — lavendulae, Lavendelöl; — lini, Leinöl; — vitrioli, Vitriolöl, Schwefelsäure; — et oporam perdididi, ich habe Oel und Mühe verloren, ich habe alle Mühe vergeblich angewendet.

Olobanum, n. (lat.) der Weihrauch.

Olofant, n. (holl.) das Elephantenpapier, größte Papierformat.

Ologamie, f. (gr.) der Blutmangel.

Ologarch, m. (gr.) der Anhänger oder das Mitglied der Oligarchie (f. d.).

Ologarchie, f. (gr.) die Herrschaft Weniger, Regierungsform, wo nur Wenige die Leitung führen, die Ausschussregierung.

Ologarchisch, (gr.) der Regierung Weniger gemäß, die Oligarchie (f. d.) betreffend, zu derselben geneigt.

Ologidrie, f. (gr.) [Heilk.] die geringe Hautaussüftung, der Schweißmangel.

Oligoblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Schleim, die geringe Schleimabsonderung. [geringe Gallenabsonderung.

Oligocholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die zu **Oligochronisch**, (gr.) kurze Zeit dauernd. [gebend, wenig nährend.

Oligochylisch, (gr.) wenig Speisefast

Oligochymie, *f.* (gr.) der Säftemangel.

Oligochymisch, (gr.), **Oligochylisch**.

Oligogalaktie, *f.* (gr.) der Mangel

Oligogalie, *f.* an Milchabsonde-

Oligohämie, *f.* **Oligämie**. [rung.

Oligohidrie, *f.* **Oligidrie**.

Oligokrat, *m.* (gr.) der Anhänger oder Theilnehmer an der Oligokratie (*s. d.*)

Oligokratie, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger. [habend.

Oligophyllisch, (gr.) wenig Blätter

Oligopionie, *f.* (gr.) der Mangel an Fett, die Magerkeit.

Oligopistie, *f.* (gr.) der Mangel an Glauben, die Kleingläubigkeit.

Oligopsychie, *f.* (gr.) die Geistesarmuth, Geisteschwäche. [Speichel.

Oligostalie, *f.* (gr.) der Mangel an

Oligospermie, *f.* (gr.) der Mangel an Samen. [Eßlust, das Fasten.

Oligotrophie, *f.* (gr.) die geringe

Oliguresie, *f.* (gr.) die verminderte Harnabsonderung, der Harnmangel.

Olim, (lat.) ehemals, vor Zeiten, sonst; vor Olims Zeiten, vor sehr langer Zeit. [Dele.

Olitäten, *Mh.* (lat.) wohlriechende

Olive, *f.* (lat.) die Frucht des Delbaums, Delbeere.

Olivetten, *Mh.* (fr.) olivenförmige Glaskorallen, längliche Glasperlen.

Olivetum, *n.* *Mh.* — *vēla*, (lat.) der Olivengarten, Delgarten, Delbaumwald.

Olla forvet, (lat.) der Topf kocht; er läßt viel aufgehen.

Olla podrida, *f.* (span.) der Riech-

Olla potrida, *f.* topf, ein mit Blumen und wohlriechenden Dolen angefülltes Gefäß; das Allerlei.

Olymp, *m.* (gr.) ein Berg in Thessalien; [Fbl.] der Wohnsitz der Götter, Himmel.

Olympiade, *f.* (gr.) ein Zeitraum von vier Jahren; Olympiaden, *Mh.*, *f.* Musen.

Olympisch, (gr.) den Olymp betreffend, himmlisch; olympische Spiele, eine Art Kampfübungen (bei den alten

Olimpos, *f.* **Olymp**. [Griechen).

Omägra, *n.* (gr.) der gichtische Schulterschmerz, die Schultergicht.

Omalgie, *f.* (gr.) der Schulterschmerz.

Omarthrose, *f.* (gr.) die Entzündung des Schultergelenkes.

Omāsum, *n.* *Mh.* — *māsa*, (lat.) der Blättermagen.

Ombrage, *m.* (fr. Onghbrahsch), der Schatten; Verdacht, Argwohn.

Ombragiren, (fr. onghbrahsch —), beschatten, umschatten; Schatten geben; verdunkeln, verkleinern, in Schatten stellen; mißtrauisch machen.

Ombrella, *f.* (it.) der Sonnenschirm.

Ombrometer, *m.* (gr.) der Regenmesser.

Omēga, *n.* (gr.) das gedehnte griechische Ω; der letzte Buchstabe des Alphabets.

Omellette, *f.* (fr.) der Eierkuchen, Pfannenkuchen.

Omēn, *n.* *Mh.* *Omīna*, (lat.) die Vorbedeutung, das Anzeichen; — *faustum*, die glückliche Vorbedeutung.

Omentitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Netzes. [Körper), die Netzhaut.

Omentum, *n.* (lat.) das Netz (im

Omitron, *n.* (gr.) das kurze griechische Ω.

Ominiren, (lat.) vorbedeuten.

Ominös, (lat.) vorbedeutend, von böser Vorbedeutung, Gefahr drohend.

Omission, *f.* (lat.) die Auslassung, Weglassung, Unterlassung, Versäumung.

Omissiv, *f.* (lat.) auslassend, weg-

Omissive, *f.* lassend, übergehend.

Omissum, *n.* *Mh.* *Omissa*, (lat.) das Ausgelassene; der ausgelassene Satz.

Omittiren, (lat.) auslassen, weglassen, unterlassen, übergehen.

Ommalgie, *f.* (gr.) das Augenweh.

Ommäul, *n.* (türk.) in Wasser gekochtes, grobes Weizenmehl.

Ommatophthion, *n.* Mh. — *phthia*, (gr.) [Heilk.] das Fess auf dem Auge.

Omne nimium nocet, (lat.) alles Uebermaß schadet, allzuviel ist ungesund.

Omne principium grave, (lat.) aller Anfang ist schwer. [des Gleichniß hinkt.]

Omne simile claudicat, (lat.) je-

Omne trium perfectum, (lat.) aller guten Dinge sind drei.

Omne tūlit punctum, qui miscuit utile dulci, (lat.) der hat das Richtige getroffen, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet.

Omnia ad Dei gloriam, (lat.) Alles zur Ehre Gottes.

Omnia cum Deo, (lat.) Alles mit Gott, Alles mit Gottes Beistand.

Omnia mea mecum porto, (lat.) ich trage alles das Meinige bei mir; ich habe mein ganzes Vermögen bei mir.

Omnibus, *m.* (lat.) ein großer Lohnwagen mit mehreren Sigen.

Omnī exceptione maior, (lat.) über allen Tadel erhaben.

Omnī iure, (lat.) mit allem Rechte.

Omnī modo, (lat.) auf alle Art und Weise.

Omnino, (lat.) allerdings.

Omniphag, *m.* (lat. u. gr.) der Allesfresser.

Omnipotent, (lat.) allmächtig.

Omnipotenz, *f.* (lat.) die Allmacht.

Omnis amans amens, (lat.) jeder Verliebte ist thöricht, jeder Verliebte ist blind.

Omniscienz, *f.* (lat.) die Allwissenheit.

Omnī tempore, (lat.) zu jeder Zeit.

Omnium, *n.* (lat.) die als Unterpand angewiesenen Stammgelder des Staatsschatzes (in England) für die Staatsgläubiger.

Omoalgie, *f.* Omalgie.

Omophag, *m.* (gr.) der Rohfleischesser.

Omophagie, *f.* (gr.) das Rohfleischessen. [Fehlgebären.]

Omotocie, *f.* (gr.) das Frühgebären.

Omphalektōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nabelgeschwür. [des Nabels.]

Omphalitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Omphalocēle, *f.* (gr.) der Nabelbruch.

Omphalomantie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Knoten der Nabelschnur.

Omphalōncus, *m.* (gr.) die Nase

Omphalōphyma, *n.* belgeschwulst.

Omphalōptrou, *n.* Mh. — *ptra*, (gr.) das linsenförmige Vergrößerungsglas, die Linse. [blutfluß.]

Omphalorrhagie, *f.* (gr.) der Nabels

Omphalotomie, *f.* (gr.) das Abschneiden der Nabelschnur.

Omra, *f.* (arab.) der feierliche Pilgerzug der Gläubigen nach Mekka.

Onägor, *m.* (lat.) der Waldesel.

Onanie, *f.* (gr.) die Selbstbefleckung, Selbstschwächung.

Onanist, *m.* (gr.) der Selbstbefle-

Onanit, *f.* dung treibt, Selbstbeflecker.

Onoc, *f.* (fr. Ongh), die Unze.

Oncle, *m.* (fr. Onghl), der Oheim.

Oncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Geschwulst. [Zeuch.]

Onde, *f.* (fr. Ongh), das gewässerte

Ondeggiamento, (it. Ondeb-

Ondeggiare, (it. ondedschahscham —), *n.* [Lont.] die wellenförmige Bewegung der Stimme.

Ondine, *f.* (fr. Ongh —), *f.* Unbina.

On alt, (fr. ongh dth), man sagt.

Ondulation, *f.* Undulation.

Oncirodynie, *f.* (gr.) das ängstliche Träumen. [ter.]

Oncirokrit, *m.* (gr.) der Traumdeu-

Oncirokritik, *f.* (gr.) die Traumdeuterei, Traumdeutungskunst.

Oncirolog, *f.* Oncirokrit.

Oneirologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Träumen, Traumenslehre.

Oneiromant, *f.* **Oneirokrit**.

Oneiromantie, *f.* **Oneirokritik**.

Oneiromantis,
Oneirópolis, } *f.* **Oneirokrit**.

Oneirostomie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Träume; Traumercheinung.

Onēra, *Mh.* (von **Onus**), (lat.) Lasten; Pflichten, Verbindlichkeiten; — **personālia**, persönliche Auflagen, Personensteuer; — **pública**, öffentliche Lasten, Staatslasten; — **realia**, Grundsteuern, Grundgefälle, Grundabgaben.

Onerābel, (lat.) lastbar, steuerbar, steuerpflichtig. [Beschwerung.

Oneration, *f.* (lat.) die Belastung.

Oneriren, (lat.) beschweren, belästigen, belasten, belegen.

Onerös, (lat.) beschwerlich, lästig, drückend, mühevoll.

Oneroso titulo, (lat.) [Rcht.] aus einem beschwerlichen Rechtsgrunde.

Oneirokritik *ic.*, *f.* **Oneirokritik** *ic.*

Oniscus, *m.* (lat.) der Kellereifel, die Kellerrassel. [schneidung eines Geschwürs.

Onkotomie, *f.* (gr.) [Wdt.] die Auf-

Onocēphalus, *m.* (gr.) der Eselstopf.

Oenōgala, *n.* (gr.) das Gemisch aus Wein und Milch. [des Weines.

Onographie, *f.* (gr.) die Beschreibung

Onoidisch, (gr.) weinartig, weinähnlich. [der Pelikan.

Onotrōtalis, *m.* (gr.) die Kropfgans,

Onolōg, *m.* (gr.) der Weinbaukundige, Weinkundige, Weinkenner.

Onologie, *f.* (gr.) die Weinbaukunde, Weinkunde, Weinlehre.

Onolōgisch, (gr.) die Weinkunde betreffend, weinkundig. [Weintollheit.

Onomanie, *f.* (gr.) die Weinwuth,

Onomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus den Namen. [aus dem Opferwein.

Onomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung

Onomástikon, *n.* *Mh.* — **stika**, (gr.) das Wörterverzeichnis, Namenverzeichnis;

Namenstagsgedicht, Geburtstagsgedicht.

Onomatolatrie, *f.* (gr.) die Namenvergötterung, übermäßige Verehrung des Namens (eines berühmten Mannes).

Onomatologie, *f.* (gr.) die Namenlehre, Namenbildungslehre; Worterklärung.

Onomatomantie, *f.* (gr.) die Namensdeutung, Wahrsagung aus den Namen.

Onomatomorphōse, *f.* (gr.) die Namenverwandlung; Namenbildung.

Onomatopdie, *f.* (gr.) [Rdt.] die Wortbildung nach der Ähnlichkeit des Klanges, Klangnachbildung.

Onomatothēt, *m.* (gr.) der Erfinder neuer Wörter.

Onōmel, } *n.* der Honigwein, Wein-
Onōmeli, } *meth.*

Onomēter, *m.* (gr.) der Weinmesser (ein Werkzeug). [Eselssfüßen.

Ononychit, *m.* (gr.) der Mensch mit

Onostelit, *m.* (gr.) der Mensch mit Eselschenkeln. [das Weinhaus

Onopōle, *f.* (gr.) die Weinschenke,

Oenopōllium, *n.* *Mh.* — **lia**, (gr.) das Recht des Weinschankes.

Onopōt, *m.* (gr.) der Weintrinker.

Onostagma, *n.* (gr.) der Weingeist.

Onōre, (it.), *f.* **Honneur**.

Ontologie, *f.* (gr.) die Lehre von den menschlichen Dingen, Lehre von den Eigenschaften der Dinge, Wesenlehre.

Ontolōgisch, (gr.) die Wesenlehre betreffend, zu derselben gehörig, in der Wesenlehre gegründet.

Ontostátik, *f.* (gr.) die Wissenschaft vom Gleichgewichte der Dinge.

Ontotheologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Dasein Gottes aus dem Begriffe des vollkommensten Wesens, Gotteslehre aus den Begriffen.

Onus, *n.* *Mh.* **Onera**, (lat.) die Last, Beschwerde; Verbindlichkeit, Pflicht; Auflage, Abgabe; — **personāle**, die persönliche Last, auf der Person haftende Abgabe; — **probādi**, die Beweislast, die

Verbindlichkeit den Beweis zu führen; — *reāle*, die auf Grundstücken haftende Verbindlichkeit; — *tutōlae*, die Last der Vormundschaftsführung (s. a. *Onera*).

Onychia, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür.

Onychokritie, *f.* (gr.) die Wahr-

Onychomantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus den Fingernägeln. [dorbensein der Nägel.

Onychophthorie, *f.* (gr.) das Ver-

Onychoptōsis, *f.* (gr.) das Abfallen der Nägel. [Edelstein).

Onyx, *m.* (gr.) der Fingerstein (ein

Ógála, *n.* (gr.) Ei in Milch ge-

Ógla, *rührt*, die Eiermilch.

Oolith, *m.* (gr.) der Kogenstein.

Oologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Eiern, Lehre von den Vogelnestern.

Omantie, *f.* (gr.) die Weissagung aus Vögeleiern.

Oophoritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Eierstöcke.

Opacität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opāl, (lat.) dunkel, undurchsichtig.

Opāl, *m.* (lat.) ein milchblauer Edelstein aus dem Kieselgeschlechte.

Opalifiren, (fr.) dem Opal (s. d.) ähnlich sehen, schillern. [und That.

Ope et consilio, (lat.) mit Rath

Oper, *f.* (it.) das Singspiel, Schauspiel mit Gesang.

Opēra, *Mh.* (von *Opus*), (lat.) Werke; — *misericórdiae*, Werke der Barmherzigkeit; — *pósthūma*, nachgelassene Werke; — *solēcta*, außerlesene Werke.

Opēra, *f.* (it.) die Oper (s. d.); — *buffa*, die komische Oper, das Singelustspiel; — *sēria*, die ernste Oper, große Oper; — *semisēria*, die komisch-ernste Oper.

Opērae, *Mh.* (lat.) Leistungen, Dienstleistungen, Frohndienste; — *gratuitae*, freiwillige Frohndienste, Bittendienste; — *jumentāriae*, Spannfrohn-

Handfrohn; — *venatōriae*, Jagdfrohn.

Opérateur, *m.* (fr. *Opérateur*), der Wundarzt, welcher eine Operation (s. d.) macht; Wundarzt, Augenarzt, Zahnarzt.

Operation, *f.* (lat.) die Wirkung, Verrichtung, das Verfahren; die Unternehmung; das Heilverfahren der Wundärzte (durch Schneiden).

Operative Heilkunde, *f.* die Wundarzneykunde, Chirurgie (s. d.). [chen.

Operculären, *Mh.* (lat.) Deckelthier-

Operette, *f.* (fr.) das kleine Singspiel.

Operiren, (fr.) [Wdt.] eine Operation (s. d.) vornehmen, eine Operation verrichten. [Bühnensänger.

Operist, *m.* (it.) der Opernsänger,

Opériment, *f.* Ausrüstung.

Operös, *f.* (lat.) mühsam, mit

Operöse, *f.* Mühe.

Ophiastis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare an verschiedenen Theilen des Kopfes, Kahlwerden an einzelnen Theilen des Kopfes.

Ophidia, *Mh.* (gr.) schlangenartige

Ophidien, *Mh.* Thiere.

Ophiodonten, *Mh.* (gr.) versteinerte Schlangenzähne.

Ophiolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung der Schlangen, Schlangenverehrung.

Ophiolith, *m.* (gr.) der Schlangenstein, die versteinerte Schlange.

Ophiologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Schlangen, Schlangenlehre.

Ophiomantie, *f.* (gr.) die Weissagung durch Schlangen. [fresser.

Ophiophag, *m.* (gr.) der Schlangens-

Ophit, *m.* (gr.) der Schlangenstein (ein dunkelgrüner Serpentinsteine).

Ophiten, *Mh.* (gr.) Schlangenverehrer, Schlangenanbeter. [trie.

Ophitismus, *m.* (gr.), s. *Ophiola-*

Ophiuchus, *m.* (gr.) der Schlangenträger (ein Sternbild).

Ophiurus, *m.* (gr.) der Schlangenschwanz (ein Fisch).

Ophthalmiater, m. (gr.) der Augenarzt.
Ophthalmiatrie, f. (gr.) die Augenheilkunde.
Ophthalmiatrik, f. (gr.) die Augenheilkunde.
Ophthalmicum, n. Rh. — mica, (gr.) das Augenarzneimittel.
Ophthalmie, f. (gr.) die Augenkrankheit, Augenentzündung.
Ophthalmisch, (gr.) die Augen betreffend, Augen....
Ophthalmist, m. (gr.) der Augenarzt.
Ophthalmitis, f. (gr.) die Augenentzündung.
Ophthalmoblepharorrhoe, f. (gr.) der Augenschleimfluß, das Augentriefen.
Ophthalmocarcinoma, n. Rh. — mata, (gr.) der Augentumor. [Dienst.
Ophthalmologie, f. (gr.) der Augenheilkunde.
Ophthalmodyn, f. (gr.) das Augenweh, Augenleiden. [genbeschreibung.
Ophthalmographie, f. (gr.) die Augenheilkunde.
Ophthalmologie, f. (gr.) die Augenheilkunde, Augenlehre.
Ophthalmologisch, (gr.) zur Augenheilkunde gehörig, die Augenheilkunde betreffend.
Ophthalmoma, n. Rh. — mata, (gr.) [Heill.] die Zerstörung des Augapfels.
Ophthalmoneus, m. (gr.) [Heill.] die harte Augengeschwulst.
Ophthalmosologie, f. (gr.) die Augenkrankheitslehre.
Ophthalmophtha, n. Rh. — mata, (gr.) die Augapfelgeschwulst.
Ophthalmoplegie, f. (gr.) die Lähmung der Augenmuskeln. [genleiden.
Ophthalmoponie, f. (gr.) das Augenheilen.
Ophthalmorrhagie, f. (gr.) die Augenblutung, der Augenblutfluß.
Ophthalmorrhoe, f. (gr.) der Augenfluß. [sagen aus den Augen.
Ophthalmoskopie, f. (gr.) das Wahrnehmen.
Ophthalmotherapie, f. (gr.) die Augenheilkunde. [genzergliederung.
Ophthalmotomie, f. (gr.) die Augenheilkunde.
Opiat, n. (gr.) das Einschläferungsmittel, Schlafmittel.
Opiniatre, (fr. — abtr), hartnäckig,

halsstarrig, trotzig, eigensinnig, widerspenstig.

Opiniatre, f. (fr. — abtr), die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit, Unbeugsamkeit, Widerspenstigkeit, der Eigensinn, Troß.

Opiniatiren, (fr.) halsstarrig machen; sich —, eigensinnig auf etwas bestehen, sich hartnäckig widersetzen.

Opinion, f. (lat.) die Meinung, Vermuthung; das Gutachten, der Rath.

Opiothag, m. (gr.) der Opiumesser.

Opisma, n. Rh. — mata, (gr.) das Eindicken der Pflanzensäfte.

Opisthodomos, m. (gr.) [Baul.] der hintere Theil eines Tempels; das Hinterhaus.

Opisthographie, f. (gr.) das Schreiben auf die Rückseite eines Blattes.

Opisthographisch, (gr.) auf der Rückseite beschrieben. [terkopf.

Opisthophälon, n. (gr.) der Hinterkopf.

Opisthocranium, n. (gr.) der Hinterkopf, Hinterkopfschädel.

Opisthotonus, m. (gr.) der Rückenstarrekrampf, Rückenkrampf.

Opium, n. (gr.) der eingetrocknete Mohnsaft, Mohnsaft. [Sichtsalbe.

Opodeldok, m. die Kampfersalbe.

Oporinen, Rh. (gr.) f. Poren.

Oporet, (lat.) es ist nöthig, man muß; das —, das Muß, der Zwang.

Opussum, n. (lat.) das Beuteltier, die Beuteltasche.

Oppidanus, m. (lat.) der Städter, Stadtbewohner; Stadtschüler.

Oppignoration, f. (lat.) die Verpfändung, Verpfändung. [setzen.

Oppignorieren, (lat.) verpfänden, verpfänden.

Oppilation, f. (lat.) [Heill.] die Verstopfung. [Ueberladung des Magens.

Oppletion, f. (lat.) die Ueberfüllung.

Opponent, m. (lat.) der Gegner, Widerstreiter.

Opponieren, (lat.) entgegenstellen, ein-

wenden, Einwendungen machen, Einwürfe machen, widersprechen, bestreiten.

Opportün, (lat.) bequem, gelegen, schicklich.

Opportunität, f. (lat.) die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit, bequeme Zeit, Paßlichkeit; [Heilk.] Anlage zu einer Krankheit. [heitsmensch.

Opportunist, m. (lat.) der Gelegen-

Opposita, Mh. (lat.) entgegengesetzte Dinge, Gegensätze.

Opposition, f. (lat.) der Widerstand, die Widersehung, Entgegnung, der Widerspruch, Gegensatz; die Gegenpartei; [Strnk.] der Gegenschein.

Oppositionspartei, f. (lat.) die Gegenpartei, Widerspruchspartei.

Oppositum, n. Mh. — sita, (lat.) das Entgegengesetzte, Gegentheil, der Gegensatz, die Entgegensetzung; das entgegengesetzte Ding.

Oppression, f. (lat.) die Unterdrückung; Erschlaffung, Abspannung; Beklemmung; die Gewalt.

Opprimiren, (lat.) unterdrücken, bedrücken, beklemmen; niederdrücken, überwältigen.

Opprobriation, f. (lat.) der Vorwurf, Tadel, die Beschimpfung, der Schimpf, die Schande.

Opprobriren, (lat.) vorwerfen, zum Vorwurfe machen, vorrücken, beschimpfen.

Opprobrium, n. Mh. — bria, (lat.) die Beschimpfung, der Schandfleck.

Oppugnation, f. (lat.) die Belagerung, Bestürmung; der Angriff; die Bekämpfung. [beweisschrift.

Oppugnationsschrift, f. die Gegen-

Oppugniren, (lat.) belagern, bestürmen, angreifen; bekämpfen, einnehmen.

Opstänthisch, (gr.) spät blühend.

Opfigamie, f. (gr.) das zu späte Heirathen, die späte Heirath. [entstanden.

Opfigonisch, (gr.) spät erzeugt, spät

Opfimathe, f. (gr.) die späte Erlebung, das Spätlernen.

Opsomanie, f. (gr.) die übermäßige Leckerhaftigkeit, Leckermuth, Freßtolheit.

Opsophag, m. (gr.) der Gemüsesesser; das Leckermaul, der Gutschmecker.

Opsophagie, f. (gr.) die Gemüseliebs- haberei; die Leckerhaftigkeit, Gutschmeckerei.

Optäbel, (lat.) wünschenswerth.

Optativ, m. (gr.) [Sprchl.] die wünschende Art sich auszudrücken.

Optik, f. (gr.) die Lehre vom Sehen, Sehkunde, Lichtlehre.

Optiker, m. (gr.) der Kenner der **Optikus**, Optik (s. d.); Verfertiger von Sehläsern, Fernrohren u., Brillen- verfertiger.

Optimäten, Mh. (lat.) die Vornehmern, Angesehenen, Mächtigen (im Staate).

Optimatie, f. (lat.) die Herrschaft der Vornehmen, Regierung der Angesehenen und Mächtigen.

Optime, (lat.) am besten, sehr gut.

Optimismus, m. (lat.) die Lehre von der besten Welt.

Optimist, m. (lat.) der Anhänger oder Befenner des Optimismus (s. d.).

Optiön, f. (lat.) die freie Wahl, das Wahlrecht.

Optisch, (gr.) zur Sehlehre gehörig, sehkundig; optische Täuschung, die Augentäuschung. [reich.

Opulent, (lat.) begütert, wohlhabend,

Opulenz, f. (lat.) die Wohlhabenheit, der Reichthum, das Vermögen; der Ueberfluß. [meine Feige.

Opuntie, f. (lat.) die Feigendistel, gez-

Opus, n. Mh. **Opöra**, (lat.) das Werk, Kunstwerk, die schriftstellerische Arbeit; — **mallei**, der gehämmerte Kupferstich; — **operatum**, ein Werk, bei dessen Fertigung man nur die äußere Form berücksichtigt, ohne auf den innern Gehalt zu sehen; die gedankenlose religiöse Uebung; — **posthumum**, das hinterlassene Werk. [arbeit.

Ora et laböra, (lat.) bete und

Ophthalmiater, m. (gr.) der Augenarzt.
Ophthalmiatrie, f. (gr.) die Augenheilkunde.
Ophthalmiatrik, f. (gr.) die Augenheilkunde.

Ophthalmicum, n. Rh. — mica, (gr.) das Augenarzneimittel.

Ophthalmie, f. (gr.) die Augenkrankheit, Augenentzündung.

Ophthalmisch, (gr.) die Augen betreffend, Augen....

Ophthalmie, m. (gr.) der Augenstein.

Ophthalmitis, f. (gr.) die Augenentzündung.

Ophthalmoblennorrhoe, f. (gr.) der Augenschleimfluß, das Augentreifen.

Ophthalmocarcinoma, n. Rh. — mata, (gr.) der Augentrebs. [dienstl.]

Ophthalmodule, f. (gr.) der Augenschwamm.

Ophthalmodyn, f. (gr.) das Augenweh, Augenleiden. [genbeschr.]

Ophthalmographie, f. (gr.) die Augenheilkunde.

Ophthalmologie, f. (gr.) die Augenheilkunde, Augenlehre.

Ophthalmologisch, (gr.) zur Augenheilkunde gehörig, die Augenlehre betreffend.

Ophthalmoma, n. Rh. — mata, (gr.) [Heill.] die Zerstörung des Augapfels.

Ophthalmoneus, m. (gr.) [Heill.] die harte Augengeschwulst.

Ophthalmosologie, f. (gr.) die Augenkrankheitslehre.

Ophthalmophtha, n. Rh. — mata, (gr.) die Augapfelgeschwulst.

Ophthalmoplegie, f. (gr.) die Lähmung der Augenmuskeln. [genleiden.]

Ophthalmoponie, f. (gr.) das Augenheilen.

Ophthalmorrhagie, f. (gr.) die Augenblutung, der Augenblutfluß.

Ophthalmorrhoe, f. (gr.) der Augenschleimfluß. [sagen aus den Augen.]

Ophthalmoskopie, f. (gr.) das Wahrnehmen.

Ophthalmotherapie, f. (gr.) die Augenheilkunde. [genzergliederung.]

Ophthalmotomie, f. (gr.) die Augenheilkunde.

Opiat, n. (gr.) das Einschläferungsmittel, Schlafmittel.

Opiniatre, (fr. — aître), hartnäckig,

halbstarrig, trotzig, eigensinnig, widerspenstig.

Opiniatrete, f. (fr. — aître), die Hartnäckigkeit, Halbstarrigkeit, Starrköpfigkeit, Unbeugsamkeit, Widerspänstigkeit, der Eigensinn, Troß.

Opiniatiren, (fr.) halbstarrig machen; sich —, eigensinnig auf etwas bestehen, sich hartnäckig widersetzen.

Opinion, f. (lat.) die Meinung, Vermuthung; das Gutachten, der Wahn.

Opiphag, m. (gr.) der Opiumfresser.

Opisma, n. Rh. — mata, (gr.) das Eindicken der Pflanzensäfte.

Opisthodomos, m. (gr.) [Baul.] der hintere Theil eines Tempels; das Hinterhaus.

Opisthographie, f. (gr.) das Schreiben auf die Rückseite eines Blattes.

Opisthographisch, (gr.) auf der Rückseite beschrieben. [terkopf.]

Opisthosphälon, n. (gr.) der Hinterkopf.

Opisthocranium, n. (gr.) der Hinterkopf, Hinterkopfschädel.

Opisthotonus, m. (gr.) der Rückenstarrkrampf, Rückentrampf.

Opium, n. (gr.) der eingetrocknete Mohnsaft, Mohnsaft. [Sichtsalbe.]

Opodeldot, m. die Kampfersalbe.

Oporinen, Rh. (gr.) f. Poren.

Opórtet, (lat.) es ist nöthig, man muß; das —, das Muß, der Zwang.

Opóssum, n. (lat.) das Beuteltier, die Beuteltasche.

Oppidanus, m. (lat.) der Städter, Stadtbewohner; Stadtschüler.

Oppignoration, f. (lat.) die Verpfändung, Verpfändung. [setzen.]

Oppignoriren, (lat.) verpfänden, verpfänden.

Oppilation, f. (lat.) [Heill.] die Verstopfung. [Ueberladung des Magens.]

Oppletion, f. (lat.) die Ueberfüllung.

Opponent, m. (lat.) der Gegner, Widerstreiter.

Opponiren, (lat.) entgegenstellen, ein-

Ordalie, *f.* das Gottesurtheil; die Wasser- oder Feuerprobe.

Orden, *m.* (lat.) der Stand, die Gesellschaft, geistliche Verbrüderung; das Ehrenzeichen, Würdezeichen.

Ordinaires, *Mh.* (fr. Ordinaire), das Gewöhnliche; die Regeln, monatliche Reinigung. [Ordnungszahlen.]

Ordinālia, *Mh.* (lat.) [Sprchl.]

Ordināndus, *m.* *Mh.* — *di*, (lat.) der Geistliche, welcher die Weihe empfangen soll, der Pfarramtsanwart.

Ordinānz, *f.* Ordonnanz.

Ordinār, (lat.) ordentlich, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, gemein, gering.

Ordināre, *f.* (lat.) die ordentliche Post, gewöhnliche Post. [Amt.]

Ordinariāt, *n.* (lat.) das bischöfliche

Ordinārio, (it.) auf die gewöhnliche Art, in der gewöhnlichen Weise.

Ordinārius, *m.* *Mh.* — *rii*, der ordentliche Lehrer auf einer Hochschule, ordentliche Professor, besoldete Professor.

Ordināte, *f.* (lat.) [Grßl.] die gleichlaufende gerade Linie.

Ordinātiō, *f.* (lat.) die Priesterweihe, Einsetzung eines Geistlichen in sein Amt.

Ordīnes, *Mh.* (lat.) die Orden; die Weihe; — *imperii*, die Reichsstände; — *provinciales*, die Landstände; die — ertheilen, die Priesterweihe geben, einsegnen.

Ordinīren, (lat.) anordnen; die geistliche Weihe geben, zu einem geistlichen Amte einweihen, zum Prediger einsetzen, einsegnen.

Ordonnānz, *f.* (fr.) die Anordnung, Verordnung, Verfügung, Vorschrift, Dienstvorschrift; die Dienstwache, der Soldat, welcher zu Meldungen u. gebraucht wird. [donnanz (s. d.) zu Pferde.]

Ordonnānzreiter, *m.* [Art.] die Dr-
Ordonnānzmäßig, vorschriftsmäßig, dienstmäßig.

Ordonnateur, *m.* (fr. — *tôtr*), der Anordner, Verfuger, Anweiser.

Ordonnīren, } (fr.) anordnen, ver-
Ordonnancīren, } ordnen, befehlen.

Ordre, *f.* (fr. Order), die Ordnung, Verordnung, Anordnung, Vorschrift, der Befehl, Auftrag, das Geheiß, die Bestellung; — *de bataille*, (fr. — *bas-tallje*), die Schlachtordnung; — *de campagne*, (— *fanghpannje*), die Feldordnung; — *du jour*, (— *bû schuhr*), der Tagesbefehl, die Tagesordnung.

Oreāden, *Mh.* (gr.) Bergnymphen.

Oreillette, *f.* (fr. Drelljett), das Ohrreifehen.

Oreillon, *m.* (fr. Dreljōngh), [Bauf.] die Eckverzierung, Verkröpfung; *oreillons*, *Mh.* [Heilk.] die Ohrendrüseneentzündung.

Orēmus, (lat.) laßt uns beten!

Orētēnus, (lat.) vom Munde in die Feder, mündlich.

Oregie, } (gr.) [Heilk.] die starke Eßlust,

Oregis, } Eßgier; das Sodbrennen.

Orgān, *n.* (gr.) das Werkzeug, Sinn-
werkzeug, Sprachwerkzeug; die Stimme;
der einzelne Theil der Thier- oder Pflanz-
körper, das Hülfsglied; der Vertreter,
derjenige, durch dessen Hülfe man wirkt,
Stellvertreter. [feine weiße Messeltuch.]

Organdi, *m.* (fr. Organgdi), das

Organisation, *f.* die innere Einrich-
tung, Gliederbildung, der Gliederbau;
der Zusammenhang der Glieder eines
Ganzen; die Anordnung, Einrichtung,
Staatseinrichtung.

Orgānisch, (gr.) die Organe (s. d.)
betreffend; mit Organen versehen; belebt;
völlig eingerichtet, gebildet.

Organisīren, (fr.) einrichten, ordnen,

Organisirt, *s.* Organisch. [bilden.]

Organism, } *m.* (gr.) der innere be-

Organismus, } lebende Zusammen-
hang, die Einrichtung, Gestaltung; der
Gliederbau, röhrlige Körperbau; der orga-
nische Körper.

Organist, m. (lat.) der Orgelspieler.

Organistrum, n. Mh. — *stra*, (lat.) der Ort, wo die Orgel steht.

Organochordium, n. Mh. — *bla*, (gr.), f. Orchestion. [Bildung.

Organogenie, f. (gr.) die Organen-

Organognosie, f. (gr.) die Erkenntnis und Unterscheidung organischer Körper.

Organographie, f. (gr.) die Beschreibung der Organe (f. d.), Beschreibung der Tonwerkzeuge.

Organologie, f. (gr.) die Lehre von den Organen (f. d.); Lehre von den Werkzeugen zur Geburtshilfe.

Organon, n. (gr.), f. Organ.

Organonomie, f. (gr.) die Lehre vom organischen Leben. [von Organen.

Organoplastik, f. (gr.) die Bildung

Organo pleno, (it.) mit voller Orgel.

Organsin, n. (fr. organhsingh), die zweimal gewickelte Seide.

Orgasmus, m. (gr.) [Heiß.] der heftige Andrang der Säfte, starke Blutwallung.

Orgade, f. (Orschahde), (fr.) der

Orgat, m. (Orschah), Kühltank von Gerstenwasser, Gerstentrank, Kühltank; die Mandelmilch.

Orgien, Mh. (gr.) geheime Religionsgebräuche, der geheime Gottesdienst; nächtliche Saufgelage, Schwelgereien, Bacchusfeste. [(f. d.) Eingeweihte; der Eingeweihte.

Orgiast, m. (gr.) der in die Orgien

Orgiastisch, (gr.) wild rasend; begeistert, schwärmerisch. [genland.

Orient, m. (lat.) der Morgen; das Mor-

Orientale, n. (lat.) der Bewohner des Morgenlandes, Morgenländer.

Orientalisch, (lat.) morgenländisch.

Orientalismus, m. (lat.) die morgenländische Spracheigenheit.

Orientalist, m. (lat.) der Kenner der morgenländischen Sprachen, Lehrer der morgenländischen Sprachen.

Orientiren, (sich), (fr.) sich in die Himmelsgegend finden; sich in die Gegend

finden, sich zurecht finden, sich in die gehörige Lage versehen.

Orificium, n. Mh. — *cis*, (lat.) die Mündung, Öffnung.

Oriflamme, f. (lat.) die rothe Kriegsfahne der alten Franken, Reichsfahne der Franzosen (welche in der Abtei St. Denis aufbewahrt wird).

Original, (lat.), f. Originell; das —, das Ursprüngliche, Urbild, Urmuster, Vorbild; die Urschrift, das Urstück; der außerordentliche Mensch.

Originalausgabe, f. die rechtmäßige Ausgabe eines Werkes (im Gegensatz des Nachdrucks).

Originalgenie, n. (lat. u. fr. — *schénib*), der eigenthümliche und ursprüngliche Schöpfergeist.

Originalität, f. (lat.) die Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Musterhaftigkeit; Sonderbarkeit.

Originaliter, (lat.) in der Urschrift, urschriftlich, urkundlich.

Originär, (lat.) ursprünglich, herkommend; angeboren.

Originell, (fr.) ursprünglich, uranfänglich, eigenthümlich; angeboren; seltsam, sonderbar.

Originellement, (fr. Orschinell-

Orillon, n. (fr. Orschingh), f. Oreillon.

Orion, m. (gr.) [Sternk.] Benennung eines sehr schönen Sternbildes.

Orkan, f. Orcan.

Orlean, m. ein gewisser gelbrother Farbstoff; die gelbrothe Farbe.

Orlogschiff, n. (holl.) das Kriegsschiff.

Ormuzd, (pers.) [Fbl.] der Urheber alles Guten, das gute Grundwesen.

Ornement, n. (lat.) die Verzierung, der Hierath.

Ornat, m. der Schmuck, der Amtsschmuck, das Amtskleid, Feierkleid.

Ornatamente, (it.) [Konf.] verziert, mit Verzierungen.

Ornement, *n.* (fr. Ornement), *f.* Ornament. [gelmilch (Pflanze).

Ornithogalum, *n.* (gr.) die Vo-

Ornithoglößen, *Mh.* (gr.) verstel-

nerte Vogelzungen.

Ornithographie, *f.* (gr.) die Be-

schreibung der Vögel.

Ornitholith, *m.* (gr.) die Vogelver-

steinigung, der Vogelstein.

Ornitholog, *m.* (gr.) der Kenner der

Naturgeschichte der Vögel, Vogelkundige.

Ornithologie, *f.* (gr.) die Kenntniß

oder Beschreibung der Naturgeschichte der

Vögel, Vogelkunde, Vogellehre.

Ornithologisch, (gr.) die Vogelkunde

betreffend, oder zu derselben gehörig.

Ornithomant, *m.* (gr.) der Vogel-

wahrsager.

Ornithomantie, *f.* (gr.) die Vogel-

wahrsagerei, Wahrsagerei aus dem Fluge,

Gefange u. der Vögel.

Ornithon, *n.* (gr.) das Vogelhaus.

Ornithoskopie, *f.* (gr.) *f.* Ornitho-

mantie.

Ornithotheologie, *f.* (gr.) der Be-

weis des Daseins Gottes aus der Be-

trachtung der Vögel.

Ornithotrophie, *f.* (gr.) die künstli-

che Ernährung der Vögel, Vogelzucht.

Orognose, *f.* (gr.) die Gebirgskunde.

Orograph, *m.* (gr.) der Gebirgsbe-

schreiber. [Schreibung.

Orographie, *f.* (gr.) die Gebirgsbe-

Orographisch, (gr.) die Orographie

(*f. d.*) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orolög, *m.* (gr.) der Gebirgskundige.

Orologie, *f.* (gr.) *f.* Orognose.

Orotheologie, *f.* (gr.) der Beweis

des Daseins Gottes aus den Gebirgen.

Orphanie, *f.* (gr.) die Verwaistheit,

der Waisenstand.

Orphanotrophium, *n.* *Mh.* —

phia, (gr.) die Waisenversorgungsanstalt.

Orpharion, *n.* (gr.) ein cithierartiges

Saiteninstrument.

Orphelin, *m.* (fr. Orphelin), die

Waise, das Waisenkind.

Orrhagögisch, (gr.) [Heilk.] Blut-

wasser abführend. [wässerige Stuhlgang.

Orrhochezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Orrhorrhoe, *f.* (gr.) [Heilk.] der wäs-

serige Ausfluß durch den Stuhl.

Orrhos, *m.* (gr.) [Heilk.] der wässe-

rige Bestandtheil der Milch, das Blut-

wasser.

Orseille, *f.* (fr. Orseille), ein rother

Färbestoff, die Färberflechte, das Färber-

moos. [Sorte der Orgasinseide.

Orsoglio, *m.* (it. Orsoglio), die beste

Orthobiôtik, *f.* (gr.) die Kunst, wohl

zu leben. [richtige Lehrart.

Orthodidaktik, *f.* (gr.) die Lehrkunst,

Orthodox, (gr.) rechtlehrig, rechtgläu-

big, altgläubig, strenggläubig.

Orthodoxie, *f.* (gr.) die Rechtlehrig-

keit, Rechtgläubigkeit, Strenggläubigkeit.

Orthodoxograph, *m.* (gr.) der rechts-

gläubige Schriftsteller. [eines Schiffes.

Orthodromie, *f.* (gr.) der gerade Lauf

Orthodromisch, (gr.) den geraden

Lauf eines Schiffes betreffend.

Orthoëpie, *f.* (gr.) die Rechtspre-

chung, richtige Aussprache.

Orthoëpik, *f.* (gr.) die Lehre von der

richtigen Aussprache.

Orthoëpisch, (gr.) die richtige Aus-

sprache betreffend; der richtigen Ausspra-

che gemäß. [eck.

Orthogōn, *n.* (gr.) [Grßl.] das Recht-

Orthogōnisch, (gr.) [Grßl.] rechteckig,

rechtwinkelig.

Orthographie, *f.* (gr.) die Recht-

schreibung, Schreibrichtigkeit.

Orthographik, *f.* (gr.) die Rechts-

schreibungslehre, Anweisung zum Rich-

tigschreiben.

Orthographisch, (gr.) der Orthogra-

phie (*f. d.*) gemäß, zu derselben gehörig,

schreibrichtig; orthographische Fehler,

Fehler gegen die Regeln der Rechtschrei-

bung.

Orthokolon, *n.* (gr.) [Heill.] die Steifheit eines Gliedes.

Orthologie, *f.* Orthoepie. [Sung.

Orthometrie, *f.* (gr.) die Rechtmess-

Orthometrisch, (gr.) rechtmessend, die Rechtmessung betreffend.

Orthomorphie, *f.* (gr.) die richtige Gestaltung, rechtmäßige Bildung.

Orthonymisch, (gr.) rechtnamig.

Orthopädie, *f.* (gr.) die Kunst, körperliche Gebrechen zu heilen oder zu verbessern.

Orthopädisch, (gr.) die Orthopädie (s. d.) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orthophonie, *f.* (gr.) die Rechtsprechung, richtige Aussprache.

Orthophonie, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Aussprache, Anweisung zur richtigen Aussprache.

Orthopnoe, *f.* (gr.) [Heill.] die Schwerathmigkeit, große Engbrüstigkeit.

Orthoptera, { *Mh.* (gr.) Geradflüg-

Orthopteren, } *ler.*

Orthotona, *Mh.* (gr.) [Sprchl.] mit dem scharfen Tonzeichen bezeichnete Wörter. [richtige Betonung.

Orthotonie, *f.* (gr.) [Sprchl.] die

Ortie, *f.* eine kleine Rechnungsmünze (in Lüttich).

Ortolan, *m.* (gr.) die Fettammer.

Orvietan, *n.* ein Gegengift.

Orythochemie, *f.* (gr.) die Steinstoffkunde, Steinscheidekunst. [Sung.

Orythogenie, *f.* (gr.) die Steinerzeugung.

Orythognosie, *f.* (gr.) die Kenntniß der einfachen Fossilien (s. d.), Unterscheidungskunde der einfachen Mineralien.

Orythognostisch, (gr.) die Orythognosie betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orythographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Fossilien. [den Versteinerungen.

Orythologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Orythologisch, (gr.) s. Mineralogisch. [log.

Orytholog, *m.* (gr.) s. Mineralogist.

Orythometrie, *f.* (gr.) die Steinmesskunst.

O sancta simplicitas, (lat.) ohne heilige Einfalt! o fromme Unschuld!

Oschitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Hodensackentzündung. [den Sackbruch.

Oschocle, *f.* (gr.) [Heill.] der Ho-

Oscillation, *f.* (lat.) die schwingende Bewegung, Schwingung.

Oscillatorisch, (lat.) schwingend, schwankend, schaukelnd.

Oscilliren, (lat.) in Schwingungen sich bewegen, schwingen, schwanken.

Oscitanz, *f.* (lat.) das Gähnen;

Oscitation, die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit (im Gespräche mit Geringeren), Geringschätzung, Grobthueri.

Osculation, *f.* (lat.) die Küßung, das Küssen. [rühren.

Osculiren, (lat.) küssen; genau be-

Osculum charitatis, *n.* (lat.) der Liebeskuß. [den Kuß.

Osculum pacis, *n.* (lat.) der Frie-

Ostabrion, *n.* (gr.) die Käfermuschel.

Ostabrioniten, *Mh.* (gr.) versteinerte Käfermuscheln.

Osmänen, *Mh.* Türken.

Osmazom, *n.* (gr.) der eigenthümliche thierische Bestandtheil in den Muskeln.

Osmir, *m.* (russ.) ein russisches Getreidemaß.

Osmium, *n.* (gr.) ein im rothen Platin befindliches, neu entdecktes Metall.

Osmodysporie, *f.* (gr.) der Abscheu vor gewissen Gerüchen.

Osmologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Riechstoffen, Geruchlehre.

Osmonologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Geruchskrankheiten.

Osmozom, s. Osmazom.

Osophagitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung der Speiseröhre.

Osophagorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] die Blutung aus der Speiseröhre.

Osophagotomie, *f.* (gr.) [Heill.] die

Ausschneidung der Speiseröhre, der Speiseröhrenschnitt. [röhre.]

Oesophagus, *m.* (gr.) die Speiseröhre.

Oesphrasie, *f.* (gr.) das Riechvermögen, der Geruch. [Lendenweh.]

Oesphalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Ossa, *Mh.* (lat.) die Knochen, Gebeine. [Knochengefäß, die Urne.]

Ossarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das

Ossatür, *f.* (lat.) der Knochenbau.

Ossification, *f.* (lat.) die Knochenzeugung, Knochenbildung, der Knochenwuchs, die Verknöcherung.

Ossificiren, (lat.) zu Knochen machen, zu Knochen werden, verknöchern.

Ossilegium, *n.* (lat.) das Knocheneinsammeln, Sammeln der Gebeine.

Ostagra, *f.* (gr.) [Wdt.] die Weinzange, Knochenzange. [Knochenschmerz.]

Ostalgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kno-

Ostalgitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenentzündung.

Osten, *f.* Orient.

Ostensibel, (lat.) was vorgezeigt werden kann, vorzeigbar; vorgeblich.

Ostensiv, (lat.) offen dargelegt, augenscheinlich, handgreiflich; prahlerisch.

Ostentation, *f.* (lat.) die offene Darlegung, Schaustellung; Prahlerei, Aufschneiderei, Prahlucht, das Gepränge.

Ostentiren, (lat.) zur Schau ausstellen, prahlen, ausschneiden. [Weinbrech.]

Osteocolla, *f.* der Kalktuff, Tuffstein,

Osteodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenschmerz.

Osteogangraena, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenbrand, die Knochenfäule.

Osteogenie, *f.* (gr.) die Knochenbildung, Knochenzeugung. [beschreibung.]

Osteographie, *f.* (gr.) die Knochen-

Osteocolla, *f.* Osteocolla.

Osteolith, *m.* (gr.) der Knochenstein, versteinerte Knochen.

Osteolög, *m.* (gr.) der Knochenkundige.

Osteologie, *f.* (gr.) die Knochenlehre.

Osteologisch, (gr.) die Knochenlehre betreffend.

Osteomalacie, *f.* (gr.) das Weichwerden der Knochen, die Knochenerweichung.

Osteomalaktisch, (gr.) mit der Osteomalacie behaftet. [und Muskellehre.]

Osteomyologie, *f.* (gr.) die Knochen-

Osteoncus, *m.* (gr.) die Knochengeschwulst. [trockene Knochenfraß.]

Osteonekrosis, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Osteopathologie, *f.* (gr.) die Knochenkrankheitslehre. [Knochenverderbniß.]

Osteophthorie, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Osteophhoma, *n.* (gr.) [Heilk.] die weiche Knochengeschwulst.

Osteosarkom, *n.* (gr.) die Knochen-

Osteosarkoma, *n.* Fleischgeschwulst.

Osteoscirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Knochenkrebs. [KnochenSpeckgeschwulst.]

Osteosteatom, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Osteotöm, *m.* (gr.) [Wdt.] das Werkzeug zur Zerlegung der Knochen, die KnochenSäge. [Zergliederung.]

Osteotomie, *f.* (gr.) die Knochen-

Osteothlus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Knochenschwiele. [Gasthaus, die Schenke.]

Osteria, *f.* (it.) das Wirthshaus,

Ostiarität, *n.* (lat.) das Amt eines Ostiarius (s. d.).

Ostiarius, *m.* (lat.) der Pförtner, Kirchendiener (bei den Katholiken).

Ostinato, (it.) [Tonk.] hartnäckig, beharrlich. [Zündung.]

Ostitis, *f.* (gr.) die Knochenent-

Ostosis, *f.* (gr.) die Verknöcherung.

Ostracismus, *m.* (gr.) das Scherbengericht (in Athen).

Ostraciten, *Mh.* (gr.) Versteinerungen von Muscheln. [Schalen.]

Ostracodermata, *Mh.* (gr.) Austern-

Ostræa edulis, *f.* (lat.) die eßbare

Ostreiten, *f.* Ostreiten. [Auster.]

Ostrospectiniten, *Mh.* (gr.) versteinerte Kammuscheln. [Marktflecken.]

Ostrog, *m.* (russ.) der verpalissadirte

Otagra, *n.* (gr.) der Ohrenzwang, Ohrenschmerz. [hör zu verstärken.]

Otakist, *f.* (gr.) die Kunst, das Ge-

Otalgie, *f.* *s.* Otagra.

Otalgica, *Mh.* (gr.) [Heilk.] Arzneimittel gegen den Ohrenzwang.

O tempora, o mores, (lat.) o Zeiten, o Sitten! [sprich.]

Oténchta, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ohr-

Otia dant vitia, (lat.) Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Otita, *f.* Otalgica.

Otiös, (lat.) müßig, ungenutzt, nicht auf Interessen gegeben. [entzündung.]

Otitis, *f.* (gr.) die innere Ohren-

Otium, *n.* *Mh.* Otia, die Ruhe, der Müßiggang.

Otoglyphis, *f.* { (gr.) der Ohr-

Otoglyphon, *n.* } löffel.

Otographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Ohres. [fluß.]

Otorrhagie, *f.* (gr.) der Ohrenblut-

Otorrhöe, *f.* (gr.) das Ohrenlaufen, der Ohrenfluß. [der Ohren.]

Ototonie, *f.* (gr.) die Bergkletterung

Ottave rime, *Mh.* (it.) achtzeilige Stanzas. [Oktave.]

Ottavina, *f.* (it.) [Konf.] die kleine

Ottetto, *m.* (it.) [Konf.] das achtstimmige Konstück.

Ottomäne, { *f.* das türkische Ruhe-

Ottomanne, } bett, das niedere Ruhepolster.

Oublietten, *Mh.* (fr. Ubl —), geheime Gefängnisse, Verließe, Burgverließe.

Oubliös, (fr. Ubl —), vergeßlich.

Outil, *n.* (fr. Utih), das Werkzeug.

Outrage, *m.* (fr. Utrasch), der Schimpf, die Schande, schimpfliche Beleidigung.

Outrageant, (utraschangh), {

Outrageux, (utraschöh), } (fr.) schimpflich, sehr beleidigend.

Outragiren, (fr. utrasch —), beschimpfen, grob beleidigen.

Outreiren, (fr. utr —), übertreiben; äußerst aufbringen.

Ouvert, (uwähr),

Ouvertement, (uwärtmangh), } (fr.) offenbar, offenherzig, gerade heraus.

Ouverture, *f.* (fr. Uwertührer), die Eröffnung, Einleitung, der Anfang; [Konf.] das Einleitungsstück, Vorspiel.

Ouvrage, *n.* (fr. Uwtahsch), das Werk, die Arbeit. [ter, Handwerker.]

Ouvrier, *m.* (fr. Uwtieh), der Arbeiter.

Ouvriren, (fr. uwr —), eröffnen, enthüllen, entdecken; anfangen.

Oväl, (lat.) eiförmig, länglichrund; das —, das Eitund; das eiförmige Ding.

Ovalith, *m.* (gr.) die eiförmige Versteinerung.

Ovarium, *n.* *Mh.* — ria, (Ovärten), der Eierstock, Eierstöcke; [Bot.] Samenbehältnisse. [zug (bei den alten Römern).]

Ovation, *f.* (lat.) ein kleiner Triumph-

Ovipara, { *Mh.* (lat.) eierlegende

Ovipären, } Thiere.

Ovoidisch, (lat.) eierähnlich, eiförmig.

Ovuliten, *Mh.* versteinerte Eierschnecken. [kieselsaure Salze.]

Ogaläte, *Mh.* (gr.) [Schdt.] sauer-

Ogälis, *f.* (gr.) der Sauerklee.

Ogälsäure, *f.* Sauerkleesäure.

Ognäphie, *f.* (gr.) das Feingefühl, starke Gefühl.

Ognd, *n.* (gr.) [Schdt.] die Verbindung eines Metalls mit Sauerstoff, der Metallkalk.

Ogndäbel, (gr.) [Schdt.] verkalkbar.

Ogndabilität, *f.* (gr.) die Verkalkbarkeit.

Ogndation, *f.* (gr.) [Schdt.] das Verbinden mit Sauerstoff, die Verkalkung, Säuerung. [verbinden, verkalken.]

Ogndiren, (gr.) [Schdt.] mit Sauerstoff

Ogndäl, *n.* (gr.) [Schdt.] ein mit einer geringen Menge von Sauerstoff verbundener Körper.

Ognduliren, (gr.) [Schdt.] bis zum

Zustande des Oxyduls (s. d.) mit Sauerstoff verbinden.

Oxygala, *n.* (gr.) die saure Milch.

Oxygen, *n.* (gr.) [Schdt.] der Sauerstoff. [Verbindung mit Sauerstoff.

Oxygenation, *f.* (gr.) [Schdt.] die

Oxygeniren, (gr.) [Schdt.] mit Sauerstoff verbinden. [Winkel.

Oxygon, *n.* (gr.) [Grßl.] der spitze

Oxygon, } (gr.) spitzwinkelig.

Oxygonisch, } (gr.) spitzwinkelig.

Oxykrat, *n.* (gr.) ein Gemisch von Essig und Wasser, das Essigwasser.

Oxykratiren, (gr.) mit Essig und Wasser waschen.

Oxymel, *n.* (gr.) der Sauerhonig.

Oxymeter, *n.* (gr.) der Säuremesser.

Oxymoron, *n.* (gr.) [Wdt.] ein widersprüchlicher oder spitzfindiger Gedanke, der einen scheinbaren Widerspruch enthält.

Oxyopie, *f.* (gr.) die Scharfsichtigkeit.

Oxyphlegmasie, *f.* (gr.) [Heill.] die schnelle Entzündung. [Stimme.

Oxyphonie, *f.* (gr.) die gellende

Oxyregmie, *f.* (gr.) [Heill.] die Magensäure, das Sodbrennen, saure Aufstoßen.

Oxyrrhodia, *n.* (gr.) der Rosenessig.

Oxysaccharum, *n.* (gr.) der Sauerzucker. [das schnelle Aufbrausen.

Oxythymie, *f.* (gr.) der Zähzorn,

Oxana, *f.* (gr.) [Heill.] das stinkende Nasengeschwür.



Pāan, *m.* (gr.) das Loblied auf Apollo; das Jubellied, der Siegesgesang.

Pabulum vitae, *n.* (lat.) die Lebensnahrung, die Luft. [der Ballen.

Pacco, *m.* (it.) das Waarenpaket,

Pacem, (lat.) ein Friedensbild in der katholischen Kirche, welches dem Volke zum Küssen dargebracht wird mit den Worten: *pax domini vobiscum* (der Friede des

Weber, Handb. d. Fremdw.

Herrn sei mit Euch!); — schlagen, die Betglocke anschlagen (in der katholischen Kirche). [Laubniß.

Pace tua, (lat.) mit deiner Er-

Pachometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zum Messen der Dicke der Spiegelgläser.

Pachymie, *f.* (gr.) [Heill.] die Dickblütigkeit. [die Augenliderverdickung.

Pachyblepharosis, *f.* (gr.) [Heill.]

Pachychole, *f.* (gr.) [Heill.] die Gallenverdickung. [dicker Haut, Dickhäuter.

Pachydermen, *Mh.* (gr.) Thiere mit

Pachydermisch, (gr.) dickhäutig.

Pachyntica, *Mh.* (gr.) [Heill.] verdickende Arzneimittel.

Pachytis, *f.* (gr.) [Heill.] die Aufgetriebenheit, Aufgeschwollenheit.

Paciarius, *m.* (lat.) der Friedensrichter (in England).

Pacificale, *n.* (lat.) das Gefäß zu Aufbewahrung der Hostie; Behältniß zu Aufbewahrung von Heilighümern (in der katholischen Kirche).

Pacification, *f.* (lat.) die Friedensstiftung, der Friedensschluß; die Friedensunterhandlung; Beilegung.

Pacificator, *m.* (lat.) der Friedensstifter; Vermittler.

Pacificiren, (lat.) den Frieden herstellen, den Frieden vermitteln; ausöhnen, ausgleichen, Streitigkeiten beilegen.

Paciscient, *m.* (lat.) der Vermittler (von Streitigkeiten), Ausgleicher, Friedensstifter.

Pacisciren, (lat.) einen Vergleich schließen, sich vergleichen, ausöhnen; den Frieden vermitteln.

Packet, *n.* das Päckchen, Bündel.

Packetboot, *n.* das Postschiff.

Pacotille, *f.* (fr. — tillie), Waaren, welche von den Schiffsbedienten am Ausladungsorte verkauft werden dürfen.

Pacta conventa, *Mh.* (lat.) Uebereinkunftspunkte.

Pacta sunt servanda, (lat.) Verträge müssen gehalten werden.

Pactbrüder, *Mh.* (lat. u. deutsch), Schutzverwandte.

Pactum, *n.* *Mh.* *Pacta*, (lat.) der Vertrag, Vergleich, die Uebereinkunft, das Bündniß; *ex pacto*, laut des Vertrags, der Uebereinkunft gemäß; — *acquisitivum*, — *acquisitionis*, der Erwerbsvertrag; — *adjectum*, der Nebenvertrag; — *confraternitatis*, die Erbverbrüderung; — *conjugale*, der Ehevertrag; — *dilatatorium*, der verlängerte Zahlungsvertrag; — *dotale*, der Ehevertrag; — *familiae*, der Hausvertrag; — *feudale*, der Lehnvertrag; — *hereditarium*, der Erbvertrag; — *palliātum*, der Scheinvertrag; — *promissōis*, das Vorkaufsrecht; — *remissorium*, der Nachlaßvertrag; — *simulātum*, der Scheinvertrag; — *successorium*, der Erbvertrag; — *tacitum*, der stillschweigende Vertrag.

Pädagog, *m.* (gr.) der Kindererzieher, Erzieher, Lehrer. [seiner Erziehungsanstalt.

Pädagogarch, *m.* (gr.) der Vorsteher

Pädagogik, *f.* (gr.) die Erziehungskunst, Erziehungslehre.

Pädagogisch, (gr.) zur Erziehung gehörig; die Erziehungskunst betreffend.

Pädagogist, *m.* (gr.) der Zögling einer Erziehungsanstalt.

Paedagogium, *n.* *Mh.* — *gia*, (lat.) die Erziehungsanstalt.

Pädauchone, *f.* (gr.) [Heiß.] die Bräune der Kinder. [der Kinder.

Pädatrophie, *f.* (gr.) die Dürstucht

Päderäst, *m.* (gr.) der Knabenschänder. [der.

Päderästie, *f.* (gr.) die Knabenschändung.

Paedenterium, *n.* *Mh.* — *ria*, (gr.) die Knabenschule, Klosterschule.

Pädeütik, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

Pädeütisch, (gr.) zur Tugendlehre gehörig; die Tugend fördernd, bessernd.

Pädiatrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Behandlung der Kinderkrankheiten, Kinderheilkunde.

Päditerns, *m.* (gr.) [Heiß.] die Selbstucht der Kinder.

Pädiatheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus der Kinderwelt.

Pädischah, *m.* (pers.) der Großherr, Beschützer der Könige (Titel des Sultans).

Pädöggan, *Mh.* (russ.) russische Prügelstäbchen. [der Kaufe.

Pädobaptismus, *m.* (gr.) die Kin-

Pädonöm, *m.* (gr.) der Knabenauferseher.

Pädoophil, *m.* (gr.) der Kinderfreund.

Pädoopdie, *f.* (gr.) die Kindererzeugung. [der Woge.

Pädoästhmium, *n.* (gr.) die Kin-

Pädoätrie, *f.* (gr.) die Kunst, die Kinder angemessen zu beschäftigen.

Pädotrophie, *f.* (gr.) die Kinderernährung, Aufziehung der Kinder.

Padrone, *m.* (it.) der Gebieter, Beschützer, Patron.

Paga, *f.* (it.) das Lohnbüchelchen, Zahlungsbüchelchen (für die Arbeiter in Fabriken u.).

Pagamēt, *n.* } (it.) ungangbare

Pagamēto, *n.* } Münzsorten; das ungemünzte Silber, Bruchsilber; die Scheidemünze; baare Zahlung; Messzahlungsfrist. [Feste.

Paganälien, *Mh.* (lat.) ländliche

Paganismus, *m.* (lat.) das Heidentum.

Pagānus, *m.* (lat.) der Heide. [thum.

Pagāt, *m.* } f. Tarot.

Pagāte, *f.* }

Page, *m.* (fr. Pafsche), der junge Adelige zur Bedienung, Bedientenknabe.

Página, *f.* (lat.) die Blattseite, Seite, Seitenzahl. [mit Seitenzahlen.

Pagination, *f.* (lat.) die Bezeichnung

Paginiren, (lat.) mit Seitenzahlen versehen, beziffern.

Pagliaccio, (Palljadscho), } (it.) f.

Pagliajo, (Palljajo), } Wa-

Pagliasso, (Palljasso), } lazzo.

Pägna, *Mh.* (gr.) kleine scherzhaft Gedichte.

Wagbe, *f.* der Götzentempel (in Indien und China); das Götzenbild, die Wackelpuppe; eine indische Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Pailasse, *f.* (fr. Pailas), der Strohsack, die Streu. [ben.]

Paille, (fr. paille), strohgelb, strohsam.

Pailletten, *Mh.* (fr. Pailletten), Goldflimmer, Glitter.

Pailon, *m.* (fr. Pailloir), das Silberplättchen als Unterlage zu Edelsteinen.

Paiz, *m.* (fr. Paix), das Mitglied der ersten Kammer (in Frankreich); das Mitglied des Oberhauses (in England); der Reichsrath.

Paire, *f.* (fr. Paire), die sämmtlichen Mitglieder der ersten Kammer (in Frankreich); die Mitglieder des Oberhauses (in England), die Gesamtheit der Pairs (s. d.). [(s. d.), die Paire (s. d.).]

Pairschafft, *f.* die Würde eines Pairs.

Paßibel, (fr. paisible), friedlich, friedliebend, friedfertig, fromm.

Paßung, *n.* das Reißstapfen.

Paladin, *m.* der tapfere Held, irrende Ritter, Abenteurer.

Palais, *m.* (fr. Palais), das Prachtgebäude, fürstliche Gebäude, der Palaß.

Palauber, *m.* (it.) ein plattes Fahrzeug. [Gesessel (in Ostindien).]

Palaute, *m.* das Tragebett, der Trage.

Palanque, *f.* (fr. Palanque), [Art.] die Verschanzung mit Pfahlwerk.

Palaologie, *f.* (gr.) die Altgläubigkeit. [alten Schreibkunst.]

Palaograph, *m.* (gr.) der Kenner der

Palaographie, *f.* (gr.) die Kenntniß der Schriftkunde, Schreibkunst der Alten.

Palaographia, *f.* (gr.) die Lehre von der Schreibkunst der Alten.

Palaographisch, (gr.) zur Palaographie (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend.

Palaolög, *m.* (gr.) der Altlehrige, Altgläubige, Lehrer der Palaologie (s. d.).

Palaologie, *f.* (gr.) die Altlehrigkeit, Altgläubigkeit; Alterthümerkunde.

Palaophröu, *m.* (gr.) der Altgläubige, Altgesinnte. [nabein.]

Palaotopen, *Mh.* (gr.), s. Ineus.

Palaß, *m.* s. Palaia.

Palastra, *f.* (gr.) der Kampfplatz (der alten Griechen), Fechtplatz.

Palastrif, *f.* (gr.) die Kampfkunst, Fechtkunst, Ringekunst.

Palastrit, *m.* (gr.) der Kämpfer, Ringer (bei den alten Griechen).

Palaströphylag, *m.* (gr.) der Wächter des Fechtplatzes.

Palatin, *m.* (fr.) der Pelztragen, eine Art Halsbekleidung der Frauen; der Pfalzgraf. [Palatins, Pfalzgraffschaft.]

Palatinat, *m.* (lat.) die Würde eines

Palatine, *f.* (fr.) die Pfalzgräfin (s. a. Palatin).

Palatinus, *m.* (lat.) der Pfalzgraf; — cōmor, der kaiserliche Pfalzgraf.

Palatium, *n.* *Mh.* — tū, (lat.) der Palaß. [der Regent.]

Päläzer, *m.* das Versammlungshaus

Päles, *f.* [Hbl.] die Hirtengöttin (bei den Römern). [Männerüberred.]

Paletot, *m.* (fr. Paletot), eine Art

Palétte, *f.* (fr.) das Farbenbret (der Maler). [der Pfähle, Verpfählung.]

Palfication, *f.* (lat.) die Einkämmung

Palfären, *Mh.* (gr.) freiwillige Soldaten (bei den Neu-

Palfäris, *Mh.* (gr.) (bei den Neu-

Pallilogie, *f.* (gr.) [Hbl.] die Wiederholung eines Wortes oder Satzes zu Anfange einer neuen Periode.

Palimbacchias, *m.* (gr.) [Hbl.] ein Versfuß von zwei langen und einer kurzen Silbe (— — —).

Palindrom, *m.* (gr.) ein Wort, welches vor- und rückwärts gelesen werden kann und jedes Mal eine verschiedene Bedeutung hat.

Palindromie, *f.* s. Recidiv.

Palindromon, *n.* (gr.) ein Vers,

welcher vor- und rückwärts gelesen denselben Sinn gibt.

Palingenese, *f.* (gr.) die Wiedergeburt, Wiedergeburt; Auferstehung; Umgestaltung in veredelter Form.

Palingenesiren, (gr.) wiedererzeugen, wiedergebären.

Palinodie, *f.* (gr.) die Wiederholung des Gesanges; der Widerruf, die Zurücknahme.

Palinodiren, (gr.) den Gesang wiederholen; widerrufen, zurücknehmen.

Palintoxie, *f.* (gr.) die Rückverzinsung.

Palissade, *f.* (fr.) der Schanzpfahl; **Palissaden**, *Mh.* das Pfahlwerk, die Verschanzung mit Schanzpfählen.

Palissadiren, (fr.) mit Schanzpfählen einschließen, verpfählen.

Palla, *f.* (lat.) das lange Oberkleid der altrömischen und griechischen Frauen; — *corporalis*, das Altar- und Kelchtuch (in der katholischen Kirche).

Palladium, *n.* *Mh.* — *δια*, (gr.) [Fbl.] das Bild der Minerva; das Schutzbild, Schutzmittel; Kleinod; die Bürgschaft, die Schutzwehr. [Minerva.

Pallas Athene, *f.* [Fbl.] die Göttin

Pallasch, *m.* (slav.) das Schlachtschwert, der Säbel.

Palliativ, *n.* (lat.) [Heilk.] das Linderungsmittel, Besänftigungsmittel, Fristmittel, vorübergehend wirkende Mittel.

Palliātum negotium, *n.* (lat.) ein Geschäft, welches der Sache nach verboten, der Form nach aber erlaubt ist.

Pallium, *n.* *Mh.* — *lia*, (lat.) das Oberkleid (der alten Römer), der Mantel; — *charitatis*, der Mantel der Liebe. [Ballspielbahn.

Pallmaïlle, *f.* (fr. Pallmall), die

Pallor, *m.* (lat.) die Blässe, bleiche Gesichtsfarbe, Todtenblässe. [Spanne.

Palma, *f.* (lat.) die flache Hand,

Palmacken, *Mh.* (lat.) versteinerte Palmen.

Palmarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.)

der Siegeslohn; das Geschenk für einen gewonnenen Rechtsstreit.

Palmārum, (lat.) der Sonntag vor Ostern, Palmsonntag. [tie.

Palmestrie, *f.* (gr.), *s.* Chiromantie

Palmetten, *Mh.* (fr.) [Bauk.] palmbblattähnliche Verzierungen. [chen.

Palmist, *m.* das gemeine Eichhorn;

Palmit, *n.* das Palmenmark, Palmenmehl. [gen, Klopfen des Herzens.

Pálmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Schlag-

Pálmsect, *m.* eine Art süßen, lieblichen Weins von der Insel Palma.

Palpābel, (lat.) greifbar, handgreiflich, fühlbar; offenbar. [betreffend.

Palpebrāl, (lat.) die Augenlider

Palpitation, *f.* (lat.) das Klopfen, Herzklopfen, der Pulsschlag.

Palpitiren, (lat.) klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); zappeln.

Paludament, *n.* (lat.) der rothe Scharlachmantel der Feldherrn, Kaisermantel. [schnecke.

Paludine, *f.* (lat.) die Sumpf-

Pambiōma, *n.* (gr.) das allgemeine Lebensprincip.

Pampa, *f.* (span.) die weite Grasenebene (in Südamerika); eine Art amerikanischer Ragen.

Pamphlēt, *n.* (gr.) die Flugschrift, das Flugblatt; kleine Schrift, Gelegenheitschrift. [von Flugschriften.

Pamphletist, *m.* (gr.) der Verfasser

Pamplēgie, *f.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Lähmung, der allgemeine Schlagfluß. [Hirten.

Pān, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der

Pānācee, *f.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, Wundermittel.

Panache, *m.* (fr. Panásch), der Federbusch, Federstutz. [streift.

Panachirt, (fr. — schirt), bunt ge-

Panāde, *f.* (fr.) die Brodsuppe, Kraftsuppe.

Panaricium, *n.* *Mh.* — *cia*, (lat.)

das Fingergeschwür, Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

Panathenäen, *Wb.* (gr.) Volksfeste zu Ehren der Minerva (zu Athen).

Panax, *m.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, das Heilkraut. [heilsame Mittel.

Panchréstum, *m.* (gr.) [Heil.] das all-

Panchymagöga, *Wb.* (gr.) [Heil.] Abführungsmittel böser Feuchtigkeiten.

Pancration, *m.* (gr.) der Wett-

Pancrätium, *m.* Kampf auf Leben und Tod, der Allkampf.

Pancratiast, *m.* (gr.) der das Pancrätium (s. d.) kämpft, der Kämpfer auf Leben und Tod.

Pandämonion, *m.* (gr.) der allen Dämonen geweihte Tempel; das Reich des Teufels.

Pandekten, *Wb.* (gr.) die aus fünfzig Büchern bestehende Sammlung von Rechtsprüchen und Gutachten des Kaisers Justinian. [Volkskrankheit.

Pandemie, *f.* (gr.) die allgemeine

Pandemisch, (gr.) allgemein verbreitet, allgemein (von Krankheiten).

Pandikulatio, *f.* (lat.) die Ausdehnung aller Muskeln am Körper; das Strecken, Strecken. [alles Uebels.

Pandörabächse, *f.* un eig. die Quelle

Pandöre, *f.* (it.) eine Art Laute mit kurzem Halse. [Fußsoldat.

Pandär, *m.* (ung.) der ungarische

Pantel, *m.* [Pant.] das Läfelwerk, die untere Wandbekleidung.

Panegyricus, *m.* (gr.) die Lobrede, Lobsschrift. [preisend.

Panegyrisch, (gr.) lobrednerisch, lob-

Panegyrist, *m.* der Lobredner.

Panegyristisch, *f.* Panegyrisch.

Panelliren, [Pant.] mit Wandgetäfel bekleiden, täfeln. [indien.

Panülle, *f.* der Rohzucker aus West-

Pantelsäge, *f.* die Laubsäge.

Panergesie, *f.* (gr.) die allgemeine Aufmunterung zur Besserung.

Pangloss, *m.* (gr.) der Aussprecher, der über Alles absprechen will, Schwätzer.

Panglossie, *f.* (gr.) die Geschwätzigkeit.

Panharmōnikon, *m.* (gr.) ein Tonwerkzeug, welches mehrere Blasinstrumente in sich vereinigt.

Panhellenion, *m.* (gr.) der oberste Staatsrath (bei den Hellenen).

Panhistorie, *f.* (gr.) die Allwissenheit.

Pantier, *m.* die Kriegsfahne, Herrfahne, Hauptfahne.

Panification, *f.* (lat.) die Verwandlung in Brod; Brodgährung.

Panification, (lat.) mehrlige Stoffe in Brod verwandeln. [bestreuen.

Pantren, (fr.) mit geriebenem Brode

Panischbrief, *m.* der Brodbrief, die kaiserliche Empfehlung zur lebenslänglichen Versorgung in einem Kloster.

Panisch, den Pan (s. d.) betreffend; der panische Schrecken, der plötzliche, aber ungegründete Schrecken.

Panist, *m.* (lat.) der Inhaber eines Panischbriefes (s. d.). [lohren.

Pantien, *Wb.* (lat.) verfeinerte Meer-

Pantratesie, *f.* (gr.) die Allherrschaft, der alleinige Besitz.

Pantration, *f.* Pancration.

Pantreas, *m.* (gr.) [Heil.] die Bauchspeicheldrüse, Magendrüse.

Pantreatisch, (gr.) die Magendrüse betreffend.

Panmelödon, *m.* (gr.) ein neuerfundenes Tonwerkzeug mit Metallstäben.

Panotypie, *f.* (gr.) die Lichtbildnerel; das Lichtbild auf Wachsstock. [gen.

Panotypiren, (gr.) Panotypieen ferti-

Panotypist, *m.* (gr.) der Verfertiger von Panotypieen.

Panne, *f.* (fr.) die Schwungfedern des Falken.

Panachie, *f.* (gr.) [Heil.] die Leistenheule

Panoptisch, (gr.) allsehend.

Panorama, *m.* (gr.) das Rundge-

Panorama, *m.* malde.

Panfelnne, *f.* (gr.) der Hohlmond.
Panfoph, *m.* (gr.) der Alleswiffer, Allgelehrte.

Panfophie, *f.* (gr.) die Allweisheit, der Dünkel, Alles wissen zu wollen.

Panpérmiun, *n.* (gr.) der Stoff, die Grundmaterie.

Panfereoräma, *n.* Rh. — máta, (gr.) die Darstellung eines Gegenstandes in ganz erhabener Arbeit.

Pantagöga, Rh. (gr.) [Heil.] Alles abführende Heilmittel.

Pantalón, *m.* (fr. Pángtalongh), der Poffenpieler, Handwurf (im italienischen Volkstustspiele); Pantalons, Rh. Strumpfhosen; lange Beinkleider.

Pantalonnade, *f.* (fr.) der Gauleitanz, Poffentanz, die Gaulelei, Verstellung.

Pantes, Rh. Mufchelgeld.

Panthéismus, *m.* (gr.) der Glaube, daß das Weltall die Gottheit felbst fei, der Weltgottglaube.

Panthéift, *m.* (gr.) der Anhänger des Pantheismus (f. d.), Weltgottgläubige. [mus gemäß, weltgottgläubig.]

Panthéiftifch, (gr.) dem Pantheis-

Panthologie, *f.* (gr.) die Allgötterlehre.

Pánthéon, *n.* (gr.) ein Tempel (in Rom), welcher allen Göttern geweiht war, der Allgotttempel.

Panthéonifiren, (gr.) in das Pantheon (f. d.) verfehen.

Panthère, *f.* (gr.) das Hängegarn, Hängnetz (zum Vogelfangen).

Pantine, *f.* (fr.) eine Anzahl zufammengetwundener Garnsträhne, die gefürcht werden sollen. [Schnabel (zum Zeichnen).]

Pantograph, *m.* (gr.) der Storch-

Pantographie, *f.* (gr.) die Kunst mit dem Storchfchnabel zu zeichnen.

Pantographifch, (gr.) die Pantographie (f. d.) betreffend.

Pantokratie, *f.* (gr.) die Allbeherrfchung, Allherrfchaft.

Pantokratifch, (gr.) allbeherrfchend, allherrfchend. [fcher, Allherrfcher.]

Pantokrator, *m.* (gr.) der Allbeherr-

Pantométre, *m.* (gr.) der Allmeffer (ein Meßzeug).

Pantomime, *f.* (gr.) das Geberdenfpiel, die Geberdenfprache.

Pantomimif, *f.* (gr.) die Geberdenfpielkunde, Geberdenkunde. [denfpieler.]

Pantomimifler, *m.* (gr.) der Geber-

Pantomimifch, (gr.) das Geberdenfpiel betreffend, zu demfelben gehörig, geberdenkünftlerifch. [den ausdrücken.]

Pantomimifiren, (gr.) durch Geber-

Pantomimift, *f.* Pantomimifler.

Pantophag, *m.* (gr.) der Alles, Biefraf. [ies deffen, was eßbar ift.]

Pantophagie, *f.* (gr.) der Genuß al-

Pantophobie, *f.* (gr.) die Scheu vor Allem; Wafferscheu.

Pantofoph, *m.* (gr.) der Alleswiffer.

Pantofophie, *f.* (gr.) die Allweisheit, Alleswifferei. [fchmigte Menfch.]

Panarg, *m.* (gr.) der listige, ver-

Panargie, *f.* (gr.) die Verfchmigteit, argliftige Bosheit. [argliftig.]

Panargifch, (gr.) verfchmigt, listig,

Pános, *m.* (lat.) [Heil.] die Drüfengefchwulft. [Thierfeuche.]

Panzootie, *f.* (gr.) die allgemeine

Päon, *f.* Páan. [rofe.]

Päonie, *f.* (gr.) die Pfingftrofe, Stcht-

Päpa, *m.* (lat.) der Vater; Papft.

Papabel, (lat.) zur Erlangung der päpftlichen Würde fähig. [Salzfifch.]

Papagello, *m.* ein fchöndäuslicher

Papagèno, *m.* (it.) der befiederte Vogelfteller (in der Zauberflöte).

Papal, (lat.) päpftlich; — **System**, *n.* die päpftliche Oberherrfchaft (in der Kirche). [gute Tropf.]

Papatäco, *m.* (it. — tabefche), der

Papaver, *m.* (lat.) der Moha.

Papaveris, *n.* (lat.) der Mohnftoff.

Papelüne, *f.* (fr.) Name eines gewiffen halbfeidenen Beuches.

Paperasse, *f.* (fr. — *ráš*), das beschriebene, unbrauchbare Papier.

Paperoffiren, (fr.) in alten Papieren herumkramen. [stin.]

Papesso, *f.* (fr. *Papés*), die Páp-

Papiermaché, *n.* (fr. *Papjehmasché*), das gekaute Papier; die Papiermasse (zu Dosen u.).

Papillon, *m.* (fr. — *pilljóngh*), der Schmetterling, Sommervogel, Tagfalter.

Papillote, *f.* (fr. *Papiljotte*), der Haarwickel.

Papillotiren, (fr.) die Haare wickeln.

Papismus, *m.* (lat.) die päpstliche Lehre; das Papstthum.

Papist, *m.* (lat.) der Anhänger des Papstthums; päpstlich Gesinnte, Pápfiler.

Papisterei, *f.* (lat.) die blinde Anhänglichkeit an den Papst.

Papistisch, (lat.) päpstlich, pápflich.

Papocásarie, *f.* (lat. u. gr.) das Eingreifen des Papstes in die Rechte der weltlichen Fürsten.

Papolatrie, *f.* (gr.) die übermäßige und blinde Anhänglichkeit an den Papst; übertriebene Verehrung des Papstes.

Pápfst, *m.* (lat.) das Oberhaupt der katholischen Kirche, der heilige Vater.

Pápnas, *Mh.* Name eines wilden Völkertammes in Australien. [chen.]

Pápula, *f.* (lat.) die Pustel, das Bläs-

Papulös, (lat.) pustelartig.

Papirographie, *f.* (gr.) die Papierbeschreibung.

Pápýrus, *m.* (gr.) die Papierstaude; das aus derselben bereitete Papier.

Paquet, *n.* (fr. *Pacé*), *s.* *Pacé*.

Par, (fr.) durch, zu, aus, von; — *exemple* (*Eranghpl*), zum Beispiel; — *curiosité* (fr. *Küriosité*), aus Neugierde.

Parabáse, (*f.* (gr.) das Abspringen

Parabásis, von einem Gegenstande; die Abschweifung, Auschweifung.

Parábel, *f.* (gr.) die Gleichnisse,

das Gleichniß; [Grk.] ein gewisser Regelschnitt.

Parabolán, *m.* (gr.) der Wagehals; **Parabolánen**, *Mh.* Krankenwärter (bei gefährlichen Seuchen).

Parabölich, (gr.) gleichnißweise, in Gleichnissen; in Gestalt einer Regelschnittslinie. [reden.]

Parabolistren, (gr.) in Gleichnissen

Paraboloid, *n.* (gr.) [Grk.] der Aftergeg.

[durch Zufall, zufällig.]

Par accident, (fr. — *Aftóangh*),

Par accord, (fr. — *Aftóhr*), durch Vergleich.

Paracentese, (*f.* (gr.) [Wbl.] der

Paracéntesis,) Stich zur Abzapfung krankhafter Feuchtigkeiten.

Paracentestren, (gr.) [Wbl.] einen Einstich machen, abzapsen.

Paracéntrisch, (gr.) um den Mittelpunkt herumgehend.

Parachröa, *f.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe.

Parachróma, *n.* (gr.) die Farbentauschung. [rechnungsfehler.]

Parachronismus, *m.* (gr.) der Zeit-

Parachrósis, *f.* (gr.) das Verderben durch Farbengebung. [Fallschirm.]

Parachute, *m.* (fr. — *scháht*), der

Paraclet, *s.* *Paraklet*.

Parachýsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter. [Halsmuskelbräune.]

Paracynáche, *f.* (gr.) [Heill.] die

Paráde, *f.* (fr.) die Schauausstellung; Prunkschau der Truppen; der Prunk, das Gepränge, die Pracht; [Fcht.] die Anwendung eines Stoßes oder Hiebes; — Bett, das Prachtbett, Prunkbett; — Pferd, das Prachtpferd.

Paradiástole, *f.* (gr.) [Rdt.] die Erläuterung durch das Gegentheil.

Paradies, *n.* (pers.) der Baumgarten; Bonnegarten; der Ort der Seligen im Himmel; die obersten Plätze im Theater, die letzte Gallerie.

Paradiesisch, (pers.) herrlich, wonnig, himmlisch.

Paradigma, *n.* Mh. — *māta*, (gr.) das Muster, Beispiel, Vorbild.

Paradigmatisch, (gr.) durch Beispiele lehrend, musterhaft.

Paradigmatisiren, (gr.) durch aufgestellte Beispiele lehren.

Paradieren, (fr.) prunken, Gepränge machen, prangen, sich in seinem Glanze zeigen, stolz einherschreiten.

Parados, *m.* (fr. — *boh*), [Krit.] die Rückenwehre.

Paradox, (gr.) der gewöhnlichen Lehre und Meinung entgegen, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, auffallend, befremdlich.

Paradoxa, Mh. (gr.) seltsame und auffallende Behauptungen oder Meinungen. [Seltsame, Wunderbare.

Paradoxe, *n.* (gr.) das Auffallende,

Paradoxie, *f.* (gr.) die Meinungs-sonderbarkeit; Liebe zum Auffallenden und Sonderbaren.

Paralogomanie, *f.* (gr.) die Sucht nach dem Sonderbaren und Auffallenden.

Paradoxon, *n.* Mh. — *dōpa*, (gr.) die seltsame Meinung, wunderbare und auffallende Behauptung.

Parafte, *f.* Paraphe.

Parafoudre, *m.* (fr. — *fuhdr*), der Blitzableiter, Wetterableiter.

Paragenie, *f.* (gr.) [Heill.] die Verstimmung des Geschmacksvermögens.

Paragiren, (fr.) durch Geld abfinden, durch Ländereien abfinden.

Paragium, *n.* Mh. — *gĩa*, (lat.) [Recht.] das gleiche Anrecht, die Mittheilung.

Paraglóffe, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung des Zungenmuskels, der Zungenvorfall.

Paragoge, *f.* (gr.) [Sprachl.] die Verlängerung am Ende eines Wortes.

Paragögisch, (gr.) [Sprachl.] am Ende des Wortes verlängert.

Paragon, *f.* (gr.) [Währ.] Name

einer gewissen Schriftgattung (zwischen Tertio und Textschrift).

Paragone, *m.* (it.) ein schwarzer italienischer Marmor. [besonderer Größe.

Paragönperven, Mh. Zahlperlen von

Paragramm, *n.* (gr.) das Danebengeschriebene, der Schriftzusatz, das Einschleissel.

Paragräph, *m.* (gr.) der Absatz in der Schrift, Abschnitt, die Abtheilung; das Zeichen (§) über einem Abschnitte in einer Schrift.

Paragraphiren, (gr.) in Abschnitte abtheilen; mit Paragraphenzeichen versehen. [Pagelableiter.

Paragräle, *m.* (fr. — *grähl*), der

Paraklet, *m.* (gr.) der Helfer, Tröster, heilige Geist.

Parakletisch, (gr.) helfend, tröstend.

Parakmätisch, (gr.) abnehmend (von Krankheiten). [nehmen einer Krankheit.

Parakme, *f.* (gr.) [Heill.] das Ab-

Paraköpe, *f.* (gr.) [Heill.] der vorübergehende Wahnsinn.

Paraküß, *f.* (gr.) das Falschhören, Ueberhören; Ohrenbrausen.

Paralipömēna, Mh. (gr.) Ergänzungen, Zusätze zu einer Schrift; die Bücher der Chronik.

Paralipse, *f.* (gr.) [Währ.] die Verparalipse,] Vergehung.

Parallage, *f.* (gr.) die Verwechselung; [Heill.] Geistesverwirrung.

Parallaktisch, (gr.) die Parallaxe (*s. d.*) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Parallage, *f.* (gr.) [Struk.] der Winkel, den zwei verschiedene Gesichtslinien zu einem und demselben Gegenstande mit einander bilden.

Parallēl, (gr.) gleichlaufend, gleich weit von einander abgehend; unelg. einander entsprechend.

Parallēle, *f.* (gr.) die Gegenüberstellung, Vergleichung. [gleichen.

Parallēlisiren, (gr.) gleichstellen, ver-

Parallelismus, } m. (gr.) die Zusammenstellung, Vergleichung, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Ähnlichkeit.

Parallelogramm, n. (gr.) [Grßl.] das geradlinige Viereck.

Parallelograph, m. (gr.) ein Werkzeug Parallellinien zu ziehen, das Rostral.

Parallélstelle, f. die gleichlautende Stelle. [machen, fehlschließen.

Paralogisiren, (gr.) einen Trugschluß

Paralogismus, m. (gr.) der falsche Schluß, Fehlschluß, Trugschluß.

Paralogistik, f. Sophistik.

Paralysiren, (gr.) lähmen, entkräften; hemmen, hindern. [Gliederlähmung.

Paralýsis, f. (gr.) die Lähmung,

Paralýtikos, m. (gr.) der Gliederlahme, Nichtbrüchige.

Paralýtisch, (gr.) gelähmt, gliederlahm; zu Schlagflüssen geneigt.

Paraménte, Mh. (lat.) Kirchenschmuck, Kirchenkostbarkeiten.

Par ami, (fr. — amih), durch einen Freund; als Freund. [Freundschaft.

Par amitié, (fr. — tieh), aus

Paramonáriu, m. (gr.) der Küster (in der katholischen Kirche).

Paramýthie, f. (gr.) die belehrende dichterische Erzählung, Fabeldichtung, fabelhafte Dichtung. [Paramythie (f. d.).

Paramýthisch, (gr.) in Form einer

Paránuēse, } f. (gr.) die Ermahnungs-

Paránuēsis, } rede, Ermahnung; Rußanwendung. [ternd, erbaulich.

Paránuētisch, (gr.) ermahnend, ermun-

Paranuōa, f. (gr.) der Wahnsinn, Irrsinn.

Paranýmph, } m. (gr.) der Braut-

Paranýmphos, } führer; Brautwerber.

Paránze, f. (it.) ein großes Fischerfahrzeug (in Neapel).

Parapéigma, n. Mh. — mātá, (gr.) die Gesehtafel; Zeittafel, Geschichtstafel.

Parapet, n. (fr. — peh), [Art.] die Brustlehne, Brustwehr.

Parapétalum, n. Mh. — tāla, (gr.) [Bot.] das Nebenblättchen, Nebenblumenblatt.

Paráph, m. } (fr.) der Namenszug,
Paráphe, f. } Handzug, das Handzeichen; Amtssiegel, der Stempel.

Paraphen-Jura, Mh. [Rcht.] Stempelgebühren.

Paraphernälgüter, } Mh. (gr.)

Paraphernálien, } [Rcht.] das Vermögen der Ehefrau außer dem Heirathsgute, die Gerade.

Paraphie, f. (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung des Gefühls.

Paraphimōsis, f. (gr.) [Heilk.] die Geschwulst der Vorhaut, der spanische Krug.

Paraphiren, (gr.) mit dem Namenszuge versehen; mit dem Stempel bezeichnen.

Paraphonie, f. (gr.) der Fehler der Stimme, die unangenehme Stimme.

Paraphonist, m. (gr.) der Vorsänger.

Paraphrase, } f. (gr.) die Umschrei-

Paráphrasis, } bung, erklärende Uebersetzung. [erklärend umschreiben, erklären.

Paraphrasiren, (gr.) umschreiben,

Paraphrást, m. (gr.) der erklärende Umschreiber, Ausleger. [erklärend.

Paraphrástisch, (gr.) umschreibend,

Paraphrenēsis, } f. (gr.) die Entzündung

Paraphrenitis, } des Zwerchfells und die daraus erfolgte Raserel.

Paraphronēsis, } f. (gr.) die Geistes-

Paraphrōsyne, } abwesenheit, der leichte Wahnsinn, die Verstandesverwirrung. [an Pflanzen, der Nebenwuchs.

Paráphōsis, f. (gr.) die Saftfäden

Paraplegie, f. (gr.) die Gliederläh-

mung durch Schlagfluß, der Schlagfluß.

Paraplēttisch, (gr.) vom Schlage gelähmt, schlagflüssig.

Paraplegie, f. Paraplegie.

Parapleuritis, f. (gr.) die leichte Brustfellentzündung. [Regenschirm.

Parapluie, n. (fr. — plüh), der

Parapoplexie, *f.* (gr.) der leichte Schlagfluß. [natürliche Puls.

Pararrhythmus, *m.* (gr.) der wider-

Pararrhythmia, *f.* (gr.) die Werra-

Pararrhythmia, *f.* (gr.) die Werra-

Parasänge, *f.* die persische Reile.

Parasodium, *n.* Mh. — *na*, (gr.) das Nebenzimmer zum Ankleiden (im Theater).

Paraschen, Mh. (hebr.) Abschnitte aus den Büchern Moses, welche in der Synagoge vorgelesen werden.

Parasellene, *f.* (gr.) der Nebenmond.

Parasit, *m.* (gr.) der Eischgenosß; Schmaroger. [rogerisch.

Parasittisch, (gr.) schmarogend, schma-

Paraske, *f.* (gr.) die Vorbereitung, Buchstung, der Vorbereitungstag, heilige Abend; der Charfreitag.

Parasol, *n.* (gr.) der Sonnenschirm.

Parastaten, Mh. (gr.) [Baut.] Nebenpfeller. [stapend.

Parastatisch, (gr.) helfend; scheinbar

Parasthesie, (gr.) *f.* Paraphie.

Parastichon, *f.* Astrostichon.

Parastemma, *n.* (gr.) die kranke-

Parastrophe, *f.* harte Verzungung, Verdrehung (der Augen u.).

Parasynagoge, *f.* (gr.) die heimliche Zusammenkunft.

Parat, (lat.) bereit, fertig.

Parathesis, *f.* (gr.) die Hingufügung, der Zusatz; die Uebergabe; die Vergleichung, der Gegensatz. [verstimmung.

Parathymie, *f.* (gr.) die Gemüths-

Paratonia, *f.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Spannung, Ueberspannung.

Paratondere, *m.* (fr. — *tondère*), *f.* Parafoudre.

Paratrimma, *n.* (gr.) das Mundfein des Afters, der Walf. [slge Ernährung.

Paratrophie, *f.* (gr.) die unregelmäßige

Par avance, (fr. — *avance*), als Voransch, voranschweifend.

Paravent, *m.* (fr. *Paravangh*), der Windschirm; die spanische Wand.

Parbleu! (fr. — *blöb*), postausend!

Par bricole, (fr. — *bricoh*), durch Ruchschlag.

Pare aux cerfs, *m.* (fr. *Parl o* fest), der Hirschgarten, eine Art Geraill des Königs Ludwig XV. von Frankreich.

Parcèle, *f.* (fr.) das Theilchen, einzelne Stückchen.

Parcelliren, (fr.) in Theile theilen, in Stücke abtheilen, zerstückeln.

Parcellirung, *f.* (fr.) die Zerstückelung, Theilung in einzelne Theile.

Parce, *f.* Parze.

Parcheminist, *m.* (fr. *Parich* —), derjenige, welcher von seinen Renten lebt.

Par ci par là, (fr. *par* —), hier und dort, an verschiedenen Orten.

Par complaisance, (fr. — *longh* pläsangh), aus Gefälligkeit.

Par convert, (fr. — *lunwahr*), durch Einschluß. [aus Reugierde.

Par curiosité, (fr. — *kürosität*),

Par dépit, (fr. — *depih*), aus Verdruß. [Dberrock.

Par-dessus, *m.* (fr. — *deffüh*), der

Par Dieu, (fr. — *Dioh*), bei Gott!

Par-dön, *m.* (fr.) die

Par-dön (— *döngh*), Verzeihung, Vergebung; Gnade, Begnadigung; — geben, begnadigen, das Leben schenken (einem Verbrecher).

Par-dön-näbel, (fr.) verzeihlich.

Par-dön-niren, (fr.) verzeihen, vergeben, begnadigen, das Leben schenken.

Par-dön-nen, Mh. Laut zur Befestigung der Brannstengen. [an Reischüler).

Paré, (fr.) angehalten! halt! (Zuruf)

Paréatis, (lat.) gehorcht! [manng.

Paréitisch, *f.* (gr.) die Klagnachah-

Paréitisch, (gr.) Klagnachahmend.

Paréigiren, (it. *pareisch* —), ausgleichen, vergleichen (Rechnungen u.).

Parégoricum, *n.* Mh. — *rien*, (gr.) [Heill.] das schmerzstillende Arzenei mittel besänftigende Mittel.

Waregörisch, (gr.) [Heill.] schmerzstillend, erweichend.

Warektäfs, f. (gr.) [Heill.] die übermäßige Ausdehnung.

Warellipse, f. (gr.) [Syndl.] die Auslassung eines Selbstlauters.

Warembole, f. (gr.) die Einschaltung, der eingeschaltete Satz. [Gehien.

Warencéphalis, f. (gr.) das kleine

Warencephalitis, f. (gr.) die Entzündung des kleinen Gehirns.

Warenychma, n. (gr.) [Heill.] die Bestandtheile der Eingeweide.

Warentälia, Rh. (lat.) Todten-

Warentälien, Rh. opfer, Leichenopfer (für Verwandte), Begräbnißmahl, Todtenfeste.

Warentation, f. (lat.) die Standrede bei Begräbnissen, Leichenrede, Abkündigung.

Parentator, m. (lat.) der eine Parentation (s. d.) hält, Leichenredner.

Parentel, f. (lat.) die Verwandtschaft.

Parenthefe, f. (gr.) das Einschle-

Parenthefs, Rh. sel, der eingeschobene Satz, Zwischensatz; die Klammer (in der Schrift), das Einschlußzeichen.

Parenthetisch, (gr.) eingeschlossen, eingeschoben, eingeschaltet, eingeklammert, im Vorbeigehen, beiläufig.

Parenthefsus, m. (gr.) der Begeisterungsstab des Bacchus; die begeisterte Uebertreibung (im Vortrage), Redemuth.

Parentiren, (lat.) eine Standrede halten, eine Grabrede halten, abkünden.

Parere, n. (it.) die Meinung, das Gutachten.

Parérgon, n. Rh. — ga, (gr.) das Nebenwerk, die Nebensache, der Anhang. [vollkommene Lähmung.

Parëß, f. (gr.) [Heill.] die un-

Paresseuse, f. (fr. — sßöse), das Ohrtissen, Ruhetissen.

Par et impar, (lat.) Gerade und Ungerade (ein Spiel).

Parétisch, (gr.) schlaff, erschlaffend.

Par exemple, (fr. — eßfanght), zum Beispiel.

Par exprès, (fr. — eßpéß), durch einen besondern Boten.

Parfait, (parfáh),

Parfaitement, (— fáhtmáng), (fr.) vollkommen, völlig.

Parfait-amour, m. (fr. Parfáh-tamuhr), Name einer feinen Gattung Brantwein. [walt.

Par force, (fr. — forß), mit Ge-

Parforcejagd, f. (fr. Parforß —), die Heßjagd.

Parfüm, m. (fr. Parfóng), der Wohlgeruch, angenehme Duft; das Räucherwerk. [de Sachen, Räucherpulver.

Parfümerie, f. (fr.) wohlriechen-

Parfumeur, m. (fr. — fámóhr), der mit wohlriechenden Waaren handelt.

Parfümiren, (fr.) mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen, durchräuchern. [das Räucherstäbchen; Rauchfaß.

Parfumeur, n. (fr. Parfümoahr),

Par grace, (fr. — graß), durch Gunst, durch Gnade. [Zusall.

Par hazard, (fr. — hasahr), durch

Parhellen, Rh. (gr.) Nebensonnen.

Par honneur, (fr. — onnöhr), Ehrenhalber. [chem Werthe; ohne Aufgeb.

Parl, (it.) [Rßpr.] gleich, von glei-

Pariah, Rh. eine von den Hindus **Pariahs**, als unrein verachtete Kaste.

Variation, f. (lat.) die Ausgleichung, baare Bezahlung; [Rcht.] Einkindschaft.

Paria vöta, Rh. (lat.) gleiche Stimmen, die Stimmengleichheit.

Parification, f. (lat.) die Gleichmachung, Gleichstellung. [gleich stellen.

Parificiren, (lat.) gleich machen,

Par inclus, (fr. — ánghtúh), durch Einschluß. [aus Eigennuß.

Par intérêt, (fr. — ánghteráh),

Parl pássu, (lat.) in gleichem Schritte, gleichmäßig.

Pariren, (fr.) gehorchen; wetten; [Fcht.] den Hieb abwenden, abhalten; das Pferd im Laufe zum Stillstehen anhalten.

Parisiennne, *f.* (fr. — sienn), [Schdr.] eine Art kleiner Druckschrift, Perlschrift.

Paristhmia, *Mh.* (gr.) [Heill.] die Mandeln am Halse; die Entzündung der Mandeln. [Mandelbräune.

Paristhmitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Parität, *f.* (lat.) die Gleichheit; Gleichheit der Rechte. [gemeinschaftlich.

Paritätisch, (lat.) gleich berechtigt; **Paritiön**, *f.* (fr.) die Folgeleistung, der Gehorsam.

Parf, *m.* (engl.) das Lustwäldchen, der englische Garten; der Thiergarten; der Aufbewahrungsort für grobes Geschütz.

Parfét, *f.* Parquet.

Parlament, *n.* (fr.) die Ständeverammlung in Frankreich und England, Reichsversammlung.

Parlamentär, *m.* (fr.) der Unterhändler (in Kriegsangelegenheiten).

Parlamentiren, (fr.) unterhandeln; besprechen.

Parlándo, (it.) [Tonl.] sprechend; **Parlánte**, (it.) mehr gesprochen, als gesungen. [zimmer.

Parlatório, *n.* (it.) das Sprach-

Parlement, *f.* Parlament.

Parlementär, *f.* Parlamentär.

Parliren, (fr.) sprechen, reden; schwätzen. [Sprechzimmer.

Parloir, *n.* (fr. [Parloahr]), das

Par malheur, (fr. — malöhr), durch Unglück, unglücklicher Weise.

Parnáß, (gr.) [Fbl.] der Parnáßus, (gr.) Musenberg, Dichterberg. [sen.

Parnassiden, *Mh.* (gr.), *f.* Mus-

Par nóbile frátrum, (lat.) das würdige Brüderpaar (im spöttischen Sinne).

Parochiálien, *Mh.* (gr.) Pfarramtsangelegenheiten. [Hauptkirche.

Parochiálkirche, *f.* die Pfarrkirche,

Parochián, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Pfarrkind. [das Kirchspiel.

Parochie, *f.* (gr.) der Kirchsprengel,

Paröchus, *m.* (gr.) der Pfarrer.

Parodie, *f.* (gr.) der Nebengesang; die spöttische Nachbildung eines ernstes Gedichts, Spottnachahmung.

Parodiren, (gr.) spöttisch nachbilden, spöttisch nachahmen (ein ernstes Gedicht).

Parökie, *f.* (gr.) das Weisassenrecht, die Niederlassung als Weisasse.

Paröken, *Mh.* (gr.) Weisassen, Schutzverwandte.

Paröle, *f.* (fr.) das Wort; Ehrenwort, Versprechen; Lösungswort, Feldgeschrei. Parole d'honneur, (Paröhl d'onnohr), das Ehrenwort.

Paröli, *n.* (it.) (im Pharosspiele) das Ohr in der Karte; der dreifache Gewinn (beim Pharosspiele).

Parömie, *f.* (gr.) das Sprichwort.

Parömia júris, *f.* (lat.) die Rechtsregel.

Parömiograph, *m.* (gr.) der Sprichwörter-schreiber, Sammler von Sprichwörtern.

Parömiographie, *f.* (gr.) die Sprichwörter-schreibung, Sprichwörter-sammlung.

Parömiographisch, (gr.) die Sprichwörter betreffend. [terkunde.

Parömiologie, *f.* (gr.) die Sprichwörter-

Parömbösis, *f.* (gr.) [Rdt.] die Wiederholung ähnlicher Wörter oder Sätze (in der Rede). [Einräumen.

Parömologie, *f.* (gr.) das verstellte

Parönie, *Mh.* (gr.) Weinlieder, Trinklieder.

Paronomastie, *f.* (gr.) der Gleichklang der Wörter von verschiedener Bedeutung, das Wortspiel.

Paronomastiren, (gr.) ein Wort in verschiedenem Sinne gebrauchen; auf einen Namen anspielen.

Paronymie, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür; der Reidenagel. [wandte Wörter.

Paronymen, *Mh.* (gr.) sinnver-

Paronymisch, (gr.) sinnverwandt; gleichlautend.

Paronymik, *f.* (gr.) die Lehre von

dem Gleichlaute der Wörter, Lehre von der Abstammung der Wörter.

Paröpium, *n.* (gr.) der Augenschirm.

Paroptēsis, *f.* (gr.) das Schwitzbad (in heißer Asche oder im Sande).

Paroptik, *f.* (gr.) die Lehre vom Vorbeisehen.

Paroptisch, (gr.) die Paroptik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Parorchidium, *n.* Nh. — dia, (gr.) [Heill.] die Leistengeschwulst.

Par ordre, (fr. — ord), auf Befehl.

Parosmie, *f.* (gr.) die krankhafte Veränderung des Geruchs.

Parotitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung der Ohrdrüse.

Paroxysmus, *m.* (gr.) [Heill.] der heftige Anfall einer Krankheit.

Par pistolet, (fr. — läh), (beim Billardspiele) ohne das Queue (s. d.) aufzulegen, mit einer Hand.

Par précaution, (fr. — preloshingh), aus Vorsicht. [vorzugsweise.

Par préférence, (fr. — rángß),

Parquet, *n.* (fr. Parkeh), der gefaselte Fußboden; der eingeschlossene Raum in Gerichtsstuben; der in Sperrfäße getheilte Vorplatz vor der Bühne.

Parquetage, *f.* (fr. — tetahsche), das Tafelwerk eines Fußbodens.

Parquetiren, (fr. parket —), täfeln, mit Tafelwerk auslegen.

Parquiren, (fr. parq —), einpferchen, in einen eingeschlossenen Ort thun.

Par raillerie, (fr. — ralljerih), aus Scherz.

Par ratio, (lat.) gleichviel.

Par renommée, (fr.) dem Rufe nach, dem Namen nach.

Parresie, *f.* (fr.) die Freimüthigkeit im Reden; der ungezwungene Anstand.

Parricida, *m.* (lat.) der Vaternörder, Muttermörder, Verwandtenmörder.

Parricidium, *n.* Nh. — dia, (lat.) der Vaternord, Muttermord, Verwandtenmord.

Pars, *f.* (lat.) der Theil; — **adversa**, — **contraria**, der Gegentheil, die Gegenpartei. [felt, Füzigkeit.

Parfimonie, *f.* (lat.) die Sparsam-

Part, *f.* (lat.) der Theil, Antheil; die Gegenpartei, der Gegner.

Partage, *f.* (fr. — tahsch), die Theilung. [len, austheilen, vertheilen.

Partagiren, (fr. — tash —), theil-

Parte, *f.* (it.) [Tonk.] der Theil, die Abtheilung, Klause.

Partenier, *m.* (fr. — nieh), der Grönlandsfahrer, welcher für einen gewissen Antheil dient.

Parterre, *n.* (fr. — terr), das unterste Stockwerk, Erdgeschoß; das Gartenbeet; der Platz im Schauspielhause auf dem Bodenraume; die daselbst befindlichen Zuschauer. [gleiche Theile.

Partes aequales, Nh. (lat.)

Partes genitales, Nh. (lat.) die Zeugungstheile. [krankheit, Bleichsucht.

Parthēnios, *f.* (gr.) die Jungfrauen-

Parthēnon, *n.* (gr.) der Minerventempel in Athen. [einzeln; parteilich.

Partiäl, (lat.) theilweise, besonders,

Partialität, *f.* (lat.) die Parteilichkeit. [Theilnehmer, Mitgenosß.

Participant, *m.* (lat.) der Theilhaber,

Participatiön, *f.* (lat.) die Theilnahme, Theilnehmung; der Antheil.

Participiren, (lat.) Theil haben, Theil nehmen; einen Theil bekommen.

Participium, *n.* Nh. — pia, (lat.) [Sprchl.] das Mittelwort.

Particula, *f.* (lat.) das Theilchen; [Sprchl.] das unabänderliche Redetheilchen.

Particulär, (lat.) besonder, abgesondert, für sich bestehend, einzeln, umständlich. [Umstände, nähere Umstände.

Particuläria, Nh. (lat.) einzelne

Particularisiren, (fr.) umständlich beschreiben, umständlich auseinandersetzen.

Particularismus, *m.* (lat.) der Glaube der Juden, daß Gott nur sie der Seligkeit theilhaftig werden lasse; die

Lehrsätze dieser Glaubenslehre; das Sonderinteresse.

Particularist, m. (lat.) der Anhänger und Vertheidiger des Particularismus.

Particularitäten, Mh. (lat.), f. Particularia. [in gewissen Fällen.]

Particularzahlung, f. die Zahlung

Particuller, m. (fr. — kühn), der armlos und bloß von seinem Vermögen lebende Mann, reiche Privatmann.

Particullèremont, (fr. — kühn umwäh), besonders, einzeln, im Besondern, umständlich.

Partie, f. (fr.) der Theil, einzelne Theil; die Anzahl, Menge; die kleine Reise zum Vergnügen, kleine Spazierreise, Spazierfahrt; Heirath; Jemandes — nehmen, sich auf Jemandes Seite schlagen, ihn vertheidigen.

Partiell, (fr.), f. Partial.

Parties honteuses, Mh. (fr. partih hontôhs), die Schamtheile; Schandflecken; schwache Seite eines Menschen.

Partikel, f. Particula.

Partimènto, m. (it.) [Konf.] die bezifferte Waffstimme.

Partiren, (lat.) theilen, austheilen, vertheilen; Ränke machen, heimlich entwenden; Schleichhandel treiben, päschen.

Partirer, m. (lat.) der Theiler; Entwender, Schleichhändler; Ränkemacher.

Partirerei, f. (lat.) die Betrügerei, Handelsbetrügerei; die Ergötzung, der betrügerische Kurhandel.

Partisan, m. (fr.) der Parteilänger; Freibeuter; Anhänger.

Partisane, f. (fr.) eine Art Lanze mit einem Welle unter der Spitze.

Partite, f. (it.) der Theil, die Schuldbest; Partiten, Mh. Ränke.

Partitenmacher, m. der Ränkemacher, Ränkeschmied.

Partitiön, f. (lat.) die Theilung, Vertheilung, Eintheilung.

Partitisch, (lat.) ränkevoll.

Partitio, n. (lat.) [Sprchl.] das Theilungswörtchen.

Partitur, f. (it.) [Konf.] die Uebersicht aller Stimmen eines Luststücks, das Stimmenbuch. [Genoss; Tanzgenoss.]

Partner, m. (engl.) der Theilhaber, **Partout**, (fr. partout), durchaus, schlechterdings.

Parturiant montes, nascentur ridiculus mus, (lat.) die Berge gebären und es kommt eine lächerliche Maus zur Welt; viel Geschrei und wenig Wille.

Partus, m. (lat.) die Geburt; das geborene Kind; — abortivus, das un reife, unzeitige Kind; — legitimus, die zur rechten Zeit erfolgende Geburt; das eheliche Kind; — vulgo quæsitus, das uneheliche Kind, Hurkind.

Paräls, f. (gr.) [Heilk.] das Zahnfleischgeschwür.

Parum refert, (lat.) es ist wenig daran gelegen, es macht nicht viel aus.

Parure, f. (fr. Parüre), des Schmuck, Putz. [nung Christi.]

Parusie, f. (gr.) die Wiederverschickung

Parvenu, m. (fr. — menü), der Emporkömmling, Glückspilz, das Glückkind. [salögrünner.]

Parzen, Mh. (lat.) [Fbl.] die Schick-

Pas, m. u. n. (fr. Pah), der Schritt, Tanzschritt; — de deux (döhs), ein Ballet (f. d.) unter Zweien; — redoublé (redubleh), der Geschwindschritt.

Pascha, m. (türk.) der Statthalter in der Türkei.

Paschalik, n. (türk.) das Gebiet eines Statthalters, die Statthalterschaft eines Pascha.

Paschen, Schleichhandel treiben.

Pascher, m. der Schleichhändler.

Paschmalik, n. (türk.) das Abgabegeld für die Sultaninnen.

Pasigraphie, f. (gr.) die Allgemeinschrift, allen Völkern verständliche Schrift.

Pasillie, } f. (gr.) die Allgemeine
Pasphrasie, } Sprache.

Passquill, *n.* (it.) die Schmähschrift, Lästerschrift.

Passquillant, *m.* (it.) der Verfasser einer Schmähschrift, Schmähschriftler.

Passquillantisch, schmähschriftartig, ehrenrührig.

Passquinade, *f.* s. Passquill.

Passquiniren, (it.) Schmähschriften machen, lästern.

Paß, *m.* (lat.) der oberleitliche Reisefchein, Geleitsbrief; der enge Weg; ein gewisser Schritt oder Gang des Pferdes.

Passa, *n.* (hebr.) das jüdische Osterfest. [mittelmaßig.]

Passabel, (fr.) leiblich, ziemlich,

Passacaille, *f.* (fr. — källje), ein gewisser langsamer und gefälliger Tanz.

Passade, *f.* (fr.) der Durchgang, die Durchreise; der Hufschlag.

Passäge, *f.* (fr. Passahsche), der Gang, Weg, Durchgang, die Durchreise; Stelle in einem Buche; [Konf.] Gesangsverzierung.

Passagier, *m.* (fr. — schihr), der Postreisende, Reisende zu Schiffe.

Passagium, *n.* Rh. — gja, (lat.) der Kreuzzug.

Passant, *m.* (fr. Passangh), der Vorübergehende, Durchreisende.

Passarillen, Rh. (fr.) eine Art Rosinen aus Spanien und Frankreich.

Passato, (it.) der vergangene Monat.

Passätwinde, Rh. Winde, welche immer dieselbe Richtung behalten (zwischen den Wendekreisen).

Passavant, *m.* (fr. — awangh), der Durchgangsschein, Passirzettel, Sollschein. [fall.]

Passé, *f.* (fr.) [Schiff.] der Aus-

Passionille, *f.* (fr. Passallje), das gemeine Lied, der Gassenhauer.

Passeparole, *f.* (fr. pass —), [Krt.] der Befehl, welcher von Mund zu Munde geht.

Passupartout, *m.* (fr. Passpartuh), der Hauptschlüssel.

Passépasse, *n.* (fr. Passpäß), das Taschenspielerstückchen.

Passépoil, *m.* (fr. Passpoahl), der Vorstoß am Kleide, der Vortenbesatz.

Passépoiliren, (fr. passpoall —), mit Schnürchen besetzen, mit schmalen Streifen besetzen (Kleider). [Reisepaß.]

Passéport, *m.* (fr. Passpohr), der

Passetemps, *m.* (fr. — tänggh), der Zeitvertreib.

Passévolant, *m.* (fr. — wolangh), der untergeschobene Soldat bei der Musterung, Lückenblüser; blinde Passagier.

Passer, (fr. passch), gehen Sie vorbei! gehen Sie durch! [lich.]

Passibel, (lat.) leidensfähig, empfind-

Passibilität, *f.* (lat.) die Leidensfähigkeit, Empfindlichkeit. [licht.]

Passio illaca, *f.* (lat.) die Darm-

Passion, *f.* (lat.) die Leidenschaft, Begierde, Liebhaberei, der Hang, die Neigung; der Eifer; das Leiden Christi.

Passionato, (it.) leidenschaftlich, mit Nachdruck.

Passioniren, (fr.) leidenschaftlich ausdrücken; sich —, sich ereifern, in Hitze gerathen, sich einnehmen lassen.

Passionirt, (fr.) leidenschaftlich, mit Leidenschaft eingenommen, sehr begierig; verliebt.

Passionisten, Rh. (lat.) eine geistliche Bruderschaft in Italien, die leidenden Brüder. [Widerrahmen.]

Passions, Rh. (fr. — onghs), kleine **Passionsgeschichte**, *f.* die Geschichte des Leidens und Sterbens Christi.

Passirbar, wegsam, gangbar; [Kffpr.] genehmigt (von Rechnungen). [ten.]

Passirducaten, *m.* ein leichter Ducas

Passiren, (fr.) durchgehen, durchreisen, vorbeigehen, vorbeireisen; vorfallen, sich ereignen, geschehen; erträglich sein; bewilligt werden; für etwas —, für etwas gelten, für etwas gehalten werden.

Passirzettel, *m.* der Durchgangszettel, Durchgangsschein.

Passiv, (lat.) leidend, unthätig, nicht theilnehmend.

Passiva, Mh. (lat.) Schulden, welche man zu bezahlen hat.

Passivhandel, m. der Handel, durch welchen ausländische Waaren eingeführt werden, Einfuhrhandel.

Passivität, f. (lat.) der leidende Zustand, die Leidentlichkeit.

Passivum, n. Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] die leidende Form der Zeitwörter. [Schritt.

Passo passo, (it.) Schritt vor

Passulät, n. (lat.) der eingedickte Rosinenast.

Passum, n. der Rosinenwein.

Passus, m. (lat.) der Schritt; die Stelle, Schriftstelle; — **concernens**, der in Rede stehende Punkt.

Paste, f. (it.) der Abdruck alter geschnittener Steine, Leigsteine; nachgemachte Edelsteine, Glassteine.

Pastell, m. (it.) der Farbestift; — Malerei, die Malerei mit trocknen Farben.

Pastete, f. (it.) der Fleischkuchen.

Pasticcio, (it. Pastitscho), der

Pastiche, (fr. Pastisch), Mischmasch; die Täuschung, Vorspiegelung.

Pastillen, Mh. (lat.) Leigkugeln, Zuckerplätzchen; Räucherkerzchen.

Pastös, (lat.) teigartig; [Mal.] marmig, fett.

Pastor, m. (lat.) der Hirt, Seelenhirt, Seelsorger, Landgeistliche; Hauptprediger; — **loci**, der Ortsgeistliche; — **primarius**, der Oberprediger, Oberpfarrer; — **secundarius**, der Unterprediger, Unterpfarrer.

Pastoral, (lat.) hirtenthümlich; ländlich; pfarrmässig, pfarramtlich.

Pastorale, n. (lat.) das Hirtengebicht, Schäferstück, Schäferspiel.

Pastoralia, Mh. (lat.) Pfarramtsangelegenheiten.

Pastorat, n. (lat.) das Pfarramt, die Pfarrstelle, Pfarrwohnung.

Pastorello, m. (it.) das kleine Schäfergebicht.

Pastor fidus animarum fidelium, (lat.) der treue Hirt der gläubigen Seelen (Pfaffe). [Pfarrerin.

Pastorin, f. (lat.) die Pfarrersfrau,

Pastorilium, n. Mh. — ūa, das Hirtenlied. [Wachtschiff.

Patache, f. (fr. Patäsch), das

Patäke, f. eine Art später Kartoffeln mit gelber Schale.

Patard, m. (fr. — tahr), der Stüber (eine brabantische Scheidemünze).

Patavinität, f. (lat.) die schlechte Aussprache der Bewohner von Padua, das Rauderwälsch.

Patelin, m. (fr. Patelāng), der schlaue Betrüger, Schleicher.

Patelimage, f. (fr. — nahsch), die schlaue Betrügerei, betrüglische Schmeichelei, Fuchsschwänzeri.

Pateliniren, (fr.) schlaue betrügen, durch Schmeichelei betrügen, fuchsschwänzen.

Patelle, f. (lat.) die Schüsselschnecke.

Patène, f. (lat.) das Reichschüsselchen, Hostientellerchen.

Patent, n. (lat.) der landesherrliche Befehl; die Urkunde zu einer Dienstbeförderung; der Gnadenbrief, Freibrief.

Patentiren, (lat.) ein Vorrecht ertheilen, ein Patent ertheilen, bevorzugen.

Päter, m. (lat.) der Vater; Kirchenvater; geweihte katholische Priester, Ordensgeistliche; — **patrias**, der Vater des Vaterlandes, Landesfürst.

Päterbier, n. Bier für die Obern in Klöstern. [Opferschale.

Patère, f. (lat.) das Opfergeschirr, die

Paterfamilias, m. (lat.) der Hausvater, Familienvater. [terlichen Güter.

Paterna bona, Mh. (lat.) die vaterliche Erbschaft. [väterliche Gewalt.

Paterna hereditas, f. (lat.) die väterliche Erbschaft. [väterliche Gewalt.

Paterna potestas, f. (lat.) die väterliche Gewalt.

Paternell, (fr.) väterlich.

Waternität, f. (lat.) die Waterschaft.

Paternóster, n. (lat.) das Vater unser, der Rosenkranz (der Katholiken).

Paternósterwerk, n. eine gewisse Wasserhebemaschine mit einer aus ledernen Kugeln bestehenden Kette.

Pater peccāvi, (lat.) Vater, ich habe gesündigt. [würdevoll.

Patético, (it.) [Tonf.] erhaben,

Pathēma, n. (gr.) das Leiden, Seelenleiden; die Leidenschaft.

Pathētisch, (gr.) erhaben, feierlich, würdevoll; nachdrücklich, eindringlich.

Pathogenie, f. (gr.) die Lehre von der Entstehung der Krankheiten.

Pathogenisch, (gr.) Krankheit erzeugend; die Pathogenie (s. d.) betreffend.

Pathognōm, m. (gr.) der die Pathognomie (s. d.) versteht.

Pathognomie, f. (gr.) die Lehre von Pathognōmī, den Zeichen der Krankheiten und deren Beurtheilung.

Pathognōmisch, (gr.) die Krankheits-

Pathognōstisch, (gr.) ten bestimmend und unterscheidend.

Pathographie, f. (gr.) die Beschreibung der Krankheitsformen.

Patholōg, m. (gr.) der Krankheitskenner, Krankheitslehrer.

Pathologie, f. (gr.) die Krankheitslehre, Krankheitskunde.

Patholōgisch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörig; sinnlich.

Pathos, n. (gr.) das Leiden; die lebhafteste Gemüthsbewegung, Leidenschaft; die hohe Rührung, Erhabenheit, Würde; der würdevolle Nachdruck; eindringende Ausdruck. [träglich.

Patibel, (fr.) leidentlich, leidlich, er-

Patience, f. (fr. Patiāngs), die Geduld; Name eines gewissen Kartenspiels.

Patient, m. (lat.) der Leidende, Kranke.

Patientiren, (fr.) sich gedulden, in Geduld stehen.

Patine, f. (fr.) (s. Patene), der grünliche Ueberzug auf Kupfer; Grünspan.

Weber, Panzb. d. Fremdw.

Patiniren, (fr.) einen grünen Ueberzug erzeugen (vom Kupfer).

Patins, Mh. (fr. Patāng), Ueberschuhe, Pantoffelschuhe; Schlittschuhe.

Patisserie, f. (fr.) das Backwerk, Pastetengebäck; die Pastetenbäckerei.

Patissier, m. (fr. — seh), der Pastetenbäcker.

Patois, n. (fr. Patoah), die Bauernsprache, verdorbene Landessprache, gemeine Sprache, das Kauderwälsch, das Platt.

Patraque, f. (fr. — trad), das alte unbrauchbare Geráth, der Trödelkram.

Pātres, Mh. (v. Pater), (lat.) Väter.

Pātria, f. (lat.) das Vaterland; die Heimath; in pātriam reisen, in die Heimath reisen. [die väterliche Gewalt.

Pātria potestas, f. (lat.) [Mcht.]

Patriārch, m. (gr.) der Stammvater, Erzvater; ehrwürdige Greis.

Patriarchālisch, (gr.) erzväterlich, altväterlich; naturgemäß, ungekünstelt.

Patriarchāt, n. die Würde oder das Amt eines Patriarchen (s. d.).

Patriciāt, n. (lat.) der Bürgeradel, Stadtadel.

Patricier, m. (lat.) der vornehme Bürger, Stadtadelige, Edelbürger.

Patricisch, (lat.) edelbürgerlich, vornehm.

Patrimonial, (lat.) zum väterlichen Erbe gehörig, erbherrlich; Erb...; — Gut, das Erbgut, ererbte Gut.

Patrimonium, n. Mh. — nīa, (lat.) das Erbgut, väterliche Erbvermögen.

Patriomanie, f. (lat. u. gr.) die übermäßige Vaterlandsliebe, Vaterlandswuth. [freund; Volksfreund.

Patriót, m. (gr.) der Vaterlands-

Patriótisch, (gr.) vaterlandsliebend, vaterländisch gesinnt, vaterländisch, staatsbürgerlich. [landsliebe, der Bürgersinn.

Patriotismus, m. (gr.) die Vater-

Patriotifiren, (gr.) den Vaterlandsfreund spielen.

Patristen, (lat.) dem Vater nach-
arten, dem Vater ähnlich werden.

Patristik, *f.* (gr.) die Lehre von den
christlichen Kirchenvätern und ihren Mei-
nungen.

Patristiker, *m.* (gr.) der Kenner der
christlichen Kirchenväter und ihrer Schrif-
ten. [chenväter betreffend.]

Patristisch, (gr.) die Lehren der Kir-

Patriz, *f.* (lat.) der Stempel beim
Schriftgießen, Schriftstempel.

Patrocination, *f.* (lat.) der Schutz,
die Beschirmung, der Gönnerschutz.

Patrociniere, (lat.) Schutz gewäh-
ren, beschirmen; Rechtsbeistand sein.

Patrocinium, *n.* Mh. — *nīa*, (lat.)
f. Patrocination.

Patrolle, *f.* Patrouille.

Patrolög, *f.* Patristiker.

Patrologie, *f.* Patristik.

Patrolögisch, *f.* Patristisch.

Patrön, *m.* (lat.) der Beschützer, Be-
schirmer, Gönner, Vertheidiger, Vertreter,
Schutzheilige.

Patröna, *f.* (lat.) die Beschützerin,
Beschirmerin, Gönnerin; Schutzheilige.

Patrouät, *n.* (lat.) die Würde eines
Patrons, das Amt eines Patrons; Pfarr-
besetzungsrecht.

Patröue, *f.* (fr.) das Muster; die
Ladung, mit Pulver und Blei gefüllte
Papierhülse.

Patrönus, (*f.* Patron); — *causae*,
der Rechtsbeistand, Anwalt, Advokat.

Patrouhmicum, *n.* (gr.) der Stamm-
Patrouhnikon, *n.* name, Geschlechts-
name.

Patrouhmisch, (gr.) nach dem Ge-
schlechtsnamen, nach des Vaters Namen
genannt.

Patrouille, *f.* (fr. — *trullje*), die
Streifwache, herumziehende Wache, Schar-
wache.

Patrouillire, (fr. — *trullj* —), die
Streifwache thun, die Runde machen,
herumstreifen.

Pätte, *f.* (fr.) die Tasche; Taschen-
klappe.

Paulätin, (lat.) allmählig, nach und
nach; — *longius itur*, nach und nach
kommt man weiter.

Pauper, (lat.) (*f.* *Pauvre*); —
ubique jacet, der Arme ist überall
verachtet.

Paupertas, } (lat.) *f.* *Pauvreté*.
Paupertät, }

Pausant, *m.* (lat.) der Säumige.

Pause, *f.* (gr.) der Stillstand, Ruhe-
punkt, die Ruhezeit; [Tonk.] das Ruhe-
zeichen.

Pausiren, (gr.) innehalten, Halt ma-
chen, anstehen; verziehen, sich gebulden.

Pausis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Aufhö-
ren, Nachlassen.

Pauvre, (fr. *pohvor*), arm, armselig,
dürftig, elend, schlecht; — *honteux*
(*hongtöh*), der verschämte Arme, Haus-
arme. [Arme, arme Frau.]

Pauvresse, *f.* (fr. *Poworéß*), die
Pauvret, *m.* (fr. *Poworäh*), der arme
Teufel, arme Schlucker.

Pauvreté, *f.* (fr. *Powerteh*), die
Armuth, Armseligkeit, Dürftigkeit.

Pauvrette, (fr. *Powrett*), *f.* Pau-
vresse. [sterung; das Pflastergeld.]

Pavage, *f.* (fr. *Pawahsch*), die Pfla-

Paväne, *f.* (fr.) ein feierlicher spani-
scher Tanz; der spanische Schritt, stolze
Gang. [brüsten, einherstolziren.]

Pavaniren, (fr.) sich wie ein Pfau
Pavé, *n.* (fr.) das Pflaster, Steins-
pflaster. [Briestaube.]

Pavedotte, *f.* (fr. *Pawed* —), die

Pavesäde, *f.* (fr. *Paw* —), das
Schanzkleid (auf Kriegsschiffen).

Pavillon, *m.* (fr. *Pawiljongh*), das
Zeltbach; Lusthaus, Gartenhaus mit einem
Zeltbache; die Flagge. [bunte Pflaster.]

Paviment, *n.* (lat.) das Getäfel,

Pax, *f.* (lat.) [Fbl.] die Friedensgöt-
tin; der Friede; — *pública*, der Land-

Paväbel, (fr. *páj* —), zahlbar. [friede.]

Payement, *n.* (fr. Pájemágh,) die Zahlung, Bezahlung, Zahlungsfrist.

Payeur, *m.* (fr. Pájóhr), der Zahler, Zahlmeister; — *général* (schenerall), der Oberzahlmeister. [schaft.

Paysage, *f.* (fr. Páissahsch), die Landschaft; **Paysagist**, *m.* (fr. Páissahschist), der Landschaftsmaler. [Bauer; Groblan.

Paysan, *m.* (fr. Páisságh), der Bauer; **Peau de Diable**, *f.* (fr. Po de Djahbl), das englische Leder (ein dichtes und festes Zeug). [Sünde.

Peccadille, *f.* (fr. — díllje), die kleine Sünde; **Peccator**, *m.* (lat.) der Sünder.

Peccatum, *n.* *Mh.* — *ta*, die Sünde; das Vergehen; — *omissionis*, die Unterlassungssünde; — *originis*, die Erbsünde. [hen, fehlen.

Pecciren, (lat.) sündigen, sich vergehen; **Pechagra**, *n.* (gr.) die Ellenbogengicht. [Kammuschel.

Pectinit, *m.* (lat.) die versteinerte Muschel; **Pectorale**, *n.* *Mh.* — *ka*, (lat.) das Brustschild (der katholischen Priester); Brustmittel.

Peculát, *n.* (lat.) die Unterschlagung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl; der Unterschleif. [Hum.

Peculiärvermögen, *n.* *f.* **Peculium**, *n.* (lat.) [Ncht.] das eigenthümliche Vermögen, selbstervorbene Vermögen, Sondergut.

Pecunia, *f.* (lat.) das Geld; Hab und Gut, Vermögen; — *deposita*, das hinterlegte Geld; — *doloris*, das Schmerzgeld; — *lustrica*, das Pachtgeld; — *necessaria*, der Nothpfennig; — *numerata*, das baare Geld; — *praecepta*, das ausgelegte Geld; — *papillaris*, das Mündelgeld; — *reprobata*, das verrufene Geld.

Pecuniär, (lat.) das Geld betreffend; in Gelde bestehend.

Pecunios, (lat.) geldreich, vermögend.

Péus, *n.* (lat.) das Vieh, der dumme Mensch; — *campi*, das Rindvieh,

der Erzdummkopf. [Seileitgeß.

Pedagogium, *n.* (lat.) das Begeßel,

Pedal, *n.* (lat.) die Trittbreter (an Orgeln), die Fußtasten; — *harpe*, die Trittharfe. [Kleinigkeitskammer.

Pédant, *m.* (lat.) der Schulfuchs;

Pédanterei, *f.* (lat.) die Schulfuchsei; **Pédanterie**, *f.* (lat.) die Schulfuchseier; der Kleinigkeitsgeist, die Einseitigkeit.

Pédantismus, *m.* (lat.), *f.* **Pédanterie**. [an Kleinigkeiten hängend.

Pédantisch, (lat.) schulfuchsisch, steif,

Pédantisieren, (fr.) sich schulfuchsisch benehmen, sich kleinlich benehmen.

Pédell, *m.* (lat.) der Gerichtsbote, Gerichtsdienner (an Universitäten).

Pède plano, (lat.) im Erdgeschoße.

Pedesis, *f.* (gr.) das Schlagen des Herzens, Pulsiren.

Pedestal, *n.* (fr.) das Fußgestell.

Pedetentia, (lat.) Schritt für Schritt, allmählig.

Pedethmus, *f.* **Pedesis**.

Pedialgie, *f.* (gr.) der Fußsohlenschmerz. [Läufesucht.

Pedicularis morbus, (lat.) die

Pedilavium, *n.* *Mh.* — *via*, (lat.) das Fußbad; Fußwaschen (bei den Katholiken). [treter.

Pedissëgus, *m.* (lat.) der Nachtreter.

Pedomëter, *f.* **Hodometer**.

Pëdum, *n.* (lat.) der Hirtenstab; — *episcopale*, der Bischofsstab.

Peer, (engl. Píhr), *f.* **Pair**.

Pégasus, *m.* (gr.) [Hl.] das Fingergesäß, Dichterpferd; den — *reiten*, Verse machen, dichten. [gerüst.

Pégma, *n.* (gr.) das Gerüst, Schau-

Pehlivan, *m.* (türk.) der Kämpfer, Ringer.

Peignoir, *n.* (fr. Penjoahr), der Pudermantel; eine Art weicher Frauenrobe.

Peine, *f.* (fr. Páhn), die Mühe, Beschwerde, Sorge, Verlegenheit, Angst; zu (angh) —, in Sorge, in Verlegenheit.

Peiramologie, *f.* (gr.) die Anweisung zu Versuchen, Versuchslehre.

Pejeration, *f.* (lat.) [Rcht.] der Meineid. [gehen, falsch schwören.

Pejeriren, (lat.) einen Meineid be-

Pejoration, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung.

Pejoriren, (lat.) verschlechtern, verschlimmern, schlechter machen; schlechter werden.

Pelésche, *f.* der polnische Ueberrock.

Pelache, *m.* (fr. Pelásch), der grobe Plüsch. [Gerberwolle.

Pelade, *f.* (fr.) die abgebeizte Wolle,

Pelagiäner, *m.* der Anhänger des Pelagius, welcher die Erbsünde leugnete.

Pelagianismus, *m.* die Lehre des Pelagius, nach welcher die Erbsünde geleugnet wird.

Pelagos, *m.* (gr.) das Meer.

Pelagostöp, *n.* (gr.) ein Werkzeug, in die Tiefe des Meeres hinabzusehen.

Pelargonium, *n.* (gr.) der Storchschnabel (ein Pflanzengeschlecht).

Pêle-mêle, (fr. pählmähl), bunt durch einander, unordentlich.

Pélerin, *m.* (fr. — ráng), der Pilger.

Pélerinage, *f.* (fr. — nahsch), das Pilgern, die Pilgerfahrt.

Pelerine, *f.* (fr.) der Pilgertragen, Pilgermantel.

Pelidnōma, *n.* (gr.) die gelbgrüne, oder blau gequetschte Hautstelle.

Pelikan, *m.* (lat.) die Kropfgans; eine Art Zange zum Ausziehen der Zähne.

Pelisse, *f.* (fr. Peliß), der Pelz, Pelzrock (für Frauen).

Pellerine, *f.* Pelerine.

Pelleterie, *f.* (fr. — ri), das Pelzwerk, die Kürschnerwaare; der Pelzhandel; das Kürschnerhandwerk.

Pelletier, *m.* (fr. — tieh), der Kürschner, Rauchhändler.

Pelliciren, (lat.) durch Schmeichelworte anlocken, durch Schmeicheleien an sich ziehen.

Pellucid, (lat.) durchsichtig, durchscheinend. [tigkeit.

Pellucidität, *f.* (lat.) die Durchsich-

Pelōrion, *n.* (gr.) ein Körpertheil von unmäßiger Größe.

Pelotage, *f.* (fr. — tahsche), das Kameelziegenhaar. [Blässe (an Pferden).

Pelôte, *f.* (fr.) der Knauel, Ball; die

Peloton, *n.* (fr. — tóng), [Rkt.] eine Rotte von 20 bis 40 Mann, welche zugleich abfeuern.

Pelotte, *f.* (fr.) das kleine Rennschiff.

Pelta, *f.* (lat.) ein kleiner runder Schild. [der Beckenmesser.

Pelvimeter, *m.* (lat. u. gr.) [Heiß.]

Pembe, *f.* (türk.) die türkische Baumwolle. [Blasenausschlag.

Pemphigus, *m.* (gr.) [Heiß.] der

Pemphigōdisch, (gr.) [Heiß.] blasenähnlich, Blasen....

Pemphig, *f.* *f.* Pemphigus.

Pemptäos, *m.* (gr.) [Heiß.] das fünftägige Wechselfieber.

Penāten, *Mh.* (lat.) Hausgötter, Schutzgötter; uneig. der eigene Herd, die Wohnung. [Penny (s. d.).

Pence, (engl. Penns), *Mh.* von

Penchant, *m.* (fr. Panghschāng), der Hang, die Neigung.

Pendaculum, *n.* *Mh.* — cula, (lat.) das Halsgeheiß, Zaubergeheiß.

Pendant, *m.* (fr. Panghdāng), das Seitenstück, Gegenstück; der Zusatz, Anhang. [nicht.

Péndel, *m.* (lat.) das Schwun-ge-

Péndeluhr, die Wanduhr.

Pendeloquen, *Mh.* (fr. Pangdeloh-ten), Anhängsel, Ohrgehänge, Uhrgehänge.

Pendēte lite, (lat.) im Laufe des Rechtsstreites, während des Rechtsstreites.

Pendentif, *m.* (fr. Pangbantif), [Bauf.] der überhängende Bogen, Stre-

Péndul, *f.* *Pendel.* [bebogen.

Pendule, *f.* (fr. Pangdühl), die Wanduhr.

Peneträbel, (lat.) durchbringlich; erforschlich. [dringlichkeit; Erforschlichkeit.

Penetrabilität, f. (lat.) die Durch-

Peneträlien, Mh. (lat.) die geheimsten Tiefen, das Innerste. [scharfsichtig.

Penetrant, (lat.) durchbringend;

Penetrantia, Mh. (lat.) [Heill.] durchbringende Arzneimittel.

Penetration, f. (lat.) die Durchdringung, das tiefe Eindringen; der Scharfsinn, die Schärfe des Verstandes.

Penetrieren, (lat.) durchdringen, tief eindringen; erforschen, ergründen, durchschauen. [mühsam.

Penibel, (fr.) peinlich, beschwerlich,

Penibilität, f. (fr.) die Peinlichkeit, Beschwerlichkeit.

Penicillum, n. Mh. —lla, (lat.) [Wdt.] der Wundenpinsel.

Peninsula, f. (lat.) die Halbinsel.

Penis, m. (lat.) das männliche Glied.

Pennage, f. (fr. — nahsch), das Gefieder, der Helmzierrath (von Federn).

Pennäl, n. (lat.) die Federbüchse, der Federbehälter, Federköcher; der Schüler (im verächtlichen Sinne).

Pennalismus, m. (lat.) die Mißhandlung der neuangekommenen Studenten von Seiten der ältern Studenten, das Fuchtrecht.

Penny, m. Mh. Pence (Penns), (engl.) eine kleine englische Silbermünze, der Sechser, Pfennig. [don.

Pennypost, f. die Stadtpost in Lon-

Pensa, Mh. v. Pensum.

Pensée, f. (fr. Pangseh), der Gedanke, Einfall, die Betrachtung; das Stiefmütterchen (Blume); die röthlich braune Farbe.

Pension, f. (fr. Pangsiohn), der Gnadengehalt, Ehrengelt, Ehrensold; das Kostgeld, Jahrgeld; die Erziehungsanstalt.

Pensionär, m. (fr. Pangf—), der eine Pension (s. d.) bezieht, Gnadensöldner; Kostgänger, Zögling (einer Pensionsanstalt).

Pensionat, n. s. Pensionsanstalt.

Pensioniren, (fr. pangf—), einen Gnadengehalt aussetzen, ein Jahrgeld geben; in Ruhestand versetzen.

Pensionsanstalt, f. die Anstalt zur Versorgung ausgedienter Beamten; Erziehungsanstalt, Unterrichtsanstalt.

Pensiv, (fr. pangfiv); nachdenklich, nachdenkend, schwermüthig.

Pensum, n. Mh. —sa, (lat.) die Aufgabe (für einen Schüler), Tagesarbeit.

Pentachörd, n. (gr.) das fünfsaitige Tonwerkzeug; die Tonreihe von fünf Tönen. [das Jahrfünft.

Pentade, f. (gr.) die Zahl von fünf;

Pentæder, m. (gr.) ein Körper, welcher fünf gleiche Ebenen hat.

Pentædrisch, (gr.) von der Gestalt eines Pentaeders (s. d.), fünfflächig.

Pentaglotte, f. (gr.) die Bibel in fünf Sprachen.

Pentagōn, n. (gr.) das Fünfeck.

Pentagōnisch, (gr.) fünfeckig, fünfseitig. [rer von fünfhundert Mann.

Pentakostarch, m. (gr.) der Anführer

Pentakostichōn, n. (gr.) das fünfzeilige Namengedicht. [derige Schluß.

Pentalēmma, n. (gr.) der fünfglieder

Pentalpha, n. (gr.) das in einander verschlungene Dreieck, der Drudenfuß.

Pentaméron, n. (gr.) eine Zeit von fünf Tagen. [fünffüßige Vers.

Pentamēter, m. (gr.) [Brst.] der

Pentamētrisch, (gr.) [Brst.] in fünf-
füßigen Versen, fünffüßig.

Pentandrien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Staubfäden.

Pentangulär, (gr.) fünfwinkelig.

Pentángulum, n. Mh. —la, (gr.) die Figur von fünf Winkeln.

Pentaphōnium, n. (gr.) [Tonk.] das fünfstimmige Tonstück. [blätterig.

Pentaphyllisch, (gr.) [Bot.] fünfr

Pentapla, f. s. Pentaglotte.

Pentaptērisc, (gr.) fünfflügelig.

Pentarch, m. (gr.) der Fünfhercher.

Pentarchät, n. (gr.) die Fünfherr-
Pentarchie, f.) schaft, Regierung von
 fünf Befehlshabern.

Péntas, f. (gr.) die Zahl von fünf,
 das Gefünfst, fünf Stück.

Pentaspäst, m. (gr.) der Kloben mit
 fünf Rollen, Glaschenzug mit fünf Rollen.

Pentaspérmen, Mh. (gr.) [Bot.]
 Pflanzen mit fünf Samen.

Pentastyllabum, n. (gr.) das fünf-
 silbige Wort. [cher Moses.]

Pentateuch, m. (gr.) die fünf Bü-

Pente, f. (fr. Pangt), der Abhang,
 die Abdachung. [rer von funfzig Mann.]

Pentekontárch, m. (gr.) der Anfüh-

Pentekontarchie, f. (gr.) die Peeres-
 abtheilung von funfzig Mann.

Pentekóste, f. (gr.) der funfzigste
 Tag nach Ostern, Pfingsten.

Penthëmeron, f. Pentameron.

Pentlière, f. (fr. Pangtiehre), das
 Hängeneß zum Schnepfensange.

Penúltima, f. (lat.) die vorletzte
 Silbe.

Penúltimus, m. (lat.) der Vorletzte.

Penúmbra, f. (lat.) [Mal.] der
 Halbschatten. [gel, die größte Armuth.]

Peurie, f. (lat.) der drückende Man-

Peóte, f. (it.) der verdeckte Kahn,
Peótte, f. das kleine Fahrzeug (in
 Venedig).

Pepánsis, f. (gr.) [Heill.] die Zeit-

Pepásmus, m.) tigung einer Krank-
 heit. [Heill.] das Zeitigungsmittel.

Pepásticum, n. Mh. — ca, (gr.)

Pepástisch, (gr.) [Heill.] zeitigend;
 verdauend.

Peperino, m. (it.) der Pfefferstein.

Peperóni, Mh. (it.) der eingemachte
 spanische Pfeffer.

Popinière, f. (fr. — áhre), die
 Baumschule, Pflanzschule; uneig. Bil-
 dungsanstalt.

Pépsis, f. (gr.) die Verdauung.

Péptica, Mh. (gr.) die Verdauung
 befördernde Arzneimittel.

Péptisch, (gr.) die Verdauung beför-
 dernd, verdauend.

Per, (lat.) durch; für; — **ascidens,**
 (lat.) durch Zufall; — **acquit, (fr. at-**
tib), bezahlt, empfangen.

Perácti labores juvenili, (lat.)
 nach gethaner Arbeit ist gut ruhn.

Peractiön, f. (lat.) die Vollendung.

Peráctis peragendis, (lat.) nach
 Beendigung dessen, was beendigt werden
 sollte. [sung, durch Besorgung.]

Per adresse, (fr.) durch Nachwei-

Peragiren, (lat.) durchführen, voll-
 den, verhandeln. [derung, Durchstreifung.]

Peragratiön, f. (lat.) die Durchwan-

Peragriren, (lat.) durchwandern,
 durchstreifen. [gang.]

Per álvum, (lat.) durch den Stuhl-

Per ambáges, (lat.) durch Um-
 schweife, durch Umwege. [messer.]

Perambulátor, m. (lat.) der Wege-

Per angusta ad angusta, (lat.)
 durch Gedränge zum Gepränge.

Per áspéra ad astra, (lat.) durch
 rauhe Wege gelangt man zu Ehren.

Peráquatiön, f. (lat.) die Ausglei-
 chung, Gleichmachung (der Schulden).

Peráquátor, m. (lat.) der Verglei-
 cher, Vergleichstifter, Schiedsmann.

Peráquiren, (lat.) ausgleichen, gleich
 machen, gleich vertheilen. [und Wogen.]

Per aversionem, (lat.) in Bausch

Per cápita, (lat.) nach den Köpfen,
 die Personenzahl.

Per cassa, (it.) in baarem Gelde.

Per casum obliquum, (lat.) auf
 einem Schleichwege.

Percepteur, m. (fr. — tñhr), der
 Einnehmer (von Zöllen u.).

Perceptibel, (lat.) wahrnehmbar, ver-
 nehmlich, faßlich.

Perceptibilität, f. (lat.) die Wahr-
 nehmbarkeit, Vernehmlichkeit, Faßlichkeit.

Perceptiön, f. (lat.) die Einnahme,
 Einsammlung, Erhebung; Wahrnehmung.

Per chartam, (lat.) [Rcht.] nach einem schriftlichen Vermächtnisse. [ger.]

Percipient, m. (lat.) der Empfänger.

Percipere, (lat.) empfangen, in Empfang nehmen; begreifen, fassen, empfinden, wahrnehmen, verstehen.

Percussion, f. (lat.) die Durchschlagung, Läuterung. [Geleit, durch Frucht.]

Per condotta, (it.) [Kfpr.] durch

Per consensum, (lat.) durch Einwilligung, mit Zustimmung.

Per consequentiam, (lat.) in Folge, folgemäßig.

Per contante, (it.) gegen baar.

Per contanti, res Geld, baar.

Percontation, f. (lat.) die Nachforschung, Erforschung, Erkundigung.

Percontiren, (lat.) nachforschen, erforschen, nachfragen, sich erkundigen.

Per conto, (it.) auf Rechnung.

Per couvêrt, (fr. — zuwahr), durch Einschluß. [tig durchlesen.]

Percurrere, (lat.) durchlaufen, flücht-

Percussio, f. (lat.) die Erschütterung, der Schlag, Stoß.

Percussionschloß, n. das Schlagchloß (an Feuergewehren). [Mörder.]

Percussor, m. (lat.) der gedungene

Percutiren, (lat.) erschüttern, stoßen.

Per dativum, (lat.) durch den Befehl; durch Bestechung. [Zerlassung.]

Per deliquum, (lat.) [Heilk.] durch

Perdendo, (it.) [Zont.] hin-

Perdendosi, (it.) schwindend, allmählig abnehmend.

Per Dio, (it.) bei Gott!

Per directum, (lat.) auf geradem Wege, geradezu. [die Verdammniß.]

Perdition, f. (lat.) das Verderben,

Perdu, (fr. perdû), verloren.

Perduellio, f. (lat.) der Hochverrath.

Perduellis, m. (lat.) der Hochverräther. [merkwährend, beharrlich.]

Perdurabel, (lat.) fortbauend, im-

Perdurabilität, f. (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit.

Perduriren, (lat.) fortbauern, ausbauern, beharren.

Perire, (lat.) er verderbet er sterbet weg mit ihm! [öffentliche Vorladung.]

Per edictales, (lat.) [Rcht.] durch

Peregrination, f. (lat.) die Wanderung, das Wandern.

Peregriniren, (lat.) wandern, in der Fremde sein, reisen; wallfahrten.

Peregrinität, f. (lat.) die Ausländerschaft.

Peregrinomän, m. (lat. u. gr.) der leidenschaftliche Reisesfreund, Wanderlustige.

Peregrinomanie, f. (lat. u. gr.) die Reisesucht, Wanderlust.

Peregrinus, m. (lat.) der Fremde.

Peremptio, f. (lat.) der Verfall,

Peremptio, das Ungültigwerden; die Verjährung; der endliche Bescheid.

Peremptörlich, (lat.) [Rcht.] unverzüglich, ohne weitere Frist; entscheidend.

Peremptorius terminus, m. (lat.) [Rcht.] der entscheidende Termin.

Perendinus dies, (lat.) der übermorgende Tag, übermorgen.

Perenniren, (lat.) ausbauern, den Winter durch dauern, überwintern.

Perennität, f. (lat.) die Dauer den Winter hindurch, Ueberwinterung.

Peretition, n. (gr.) [Heilk.] der Schädelbohrer. [Ektrome.]

Perette, f. (it.) die kleine, süße

Per expressum, (lat.) durch einen Eigenboten. [und Unrecht.]

Per fas et nefas, (lat.) mit Recht

Perfêct, (lat.) vollkommen, vollendet, sehr geschickt, fertig.

Perfectibel, (lat.) der Vervollkommnung fähig, vervollkommlich.

Perfectibilismus, m. (lat.) der Glaube an eine fortschreitende Vervollkommnung des Menschen.

Perfectibilität, f. (lat.) die Vervollkommnungsfähigkeit, Bildsamkeit.

Perfectibilist, m. (lat.) der Anhänger

ger und Vertheidiger des Perfectibilismus (s. d.).

Perfection, *f.* (lat.) die Vervollkommenung; Vollkommenheit, Vollendung.

Perfectioniren, (fr.) vervollkommen; vollenden.

Perfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vollkommen vergangene Zeit. [und duſte.]

Pérfer et obdūra, (lat.) trage **Perfetto módo**, (it.) [Tonk.] im vollkommenen Zeitmaße. [gen, vollenden.]

Perficiren, (lat.) zu Stande bringen.

Perfide, (fr. perfid), untreu, falsch, arglistig, verrätherisch.

Perfidia, (lat.) } *f.* die Treu-
Perfidie, (fr. — di), } losigkeit;

Falschheit, der Verrath.

Perforation, *f.* (lat.) die Durchbohrung, Durchlöcherung.

Perforativ, } *n.* (lat.) der
Perforatorium, } Schädelbohrer.

Perforiren, (lat.) durchbohren, durchlöchern.

Perfrigèrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] das starke Frostgefühl (beim Fieber). [pier, Schreibleder.]

Pergament, *n.* (gr.) das Hautpa-

Perge, (lat.) fahre fort! weiter!

Per genitivum, (lat.) durch den Genitiv; durch Verheirathung.

Pergiren, (lat.) fortfahren.

Pergolato, *m.* (it.) [Bauk.] das Bindewerk.

Per governo, (it.) zur Nachricht.

Per grāus, (lat.) stufenweise, nach und nach. [beliebiger Nachachtung.]

Per grāto governo, (it.) zu

Per hābitum infūsum, (lat.) durch eignen Trieb, durch eignen Fleiß.

Perhorrescenz, *f.* (lat.) [Rcht.] die rechtliche Verwerfung eines Zeugen oder Richters.

Perhorresciren, (lat.) sich entsetzen, erschrecken; [Rcht.] einen Richter oder Zeugen verwerfen, für parteilich erklären.

Perhorriren, (lat.) verabscheuen.

Perialgie, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige allgemeine Schmerz.

Periámma, *n.* s. Amulet.

Periáanthium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die Blumendecke, Blumenhülle.

Periárēsis, *f.* (gr.) [Wdt.] die Umschneidung, Gliedabnehmung.

Periantologie, *f.* (gr.) die Ruhmredigkeit, Großsprecherei, das Selbstlob.

Periblepsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das ängstliche Umherblicken (der Irtsinnigen).

Periböle, *f.* (gr.) der Umschweif, die weitläufige Beschreibung.

Peribölus, *m.* (gr.) die Einfriedigung, das Gehege, der Umfang.

Pericharie, *f.* (gr.) die Entzückung.

Pericholie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Uebermaß an Galle. [tige.]

Perichölus, *m.* (gr.) der Gallsuch-

Periclitation, *f.* (lat.) die Gefährdung; das Wagniß, der Versuch.

Periclitiren, (lat.) in Gefahr sein, Gefahr laufen; wagen.

Periculös, (lat.) gefährlich.

Periculum in mōra, (lat.) es ist Gefahr im Verzuge, der geringste Verzug bringt Gefahr.

Periegesis, *f.* (gr.) das Herumführen; die Länderbeschreibung.

Periegēt, *m.* (gr.) der Herumführer.

Periergie, *f.* (gr.) die übertriebene Aengstlichkeit in der Schreibart, gesuchte Schreibart. [Erbdnähe.]

Perigäum, *n.* (gr.) [Strnk.] die

Periglōttis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zungenhaut. [Braunsteinerz.]

Péricord, *m.* (fr. — kōr), das

Perihēlium, *n.* (gr.) [Strnk.] die Sonnennähe. [Herzbeutel.]

Perikárdium, *n.* (gr.) [Heilk.] der

Perikárdisch, (gr.) den Herzbeutel betreffend. [Herzbeutelentzündung.]

Perikarditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Perikárpium, *n.* (gr.) [Bot.] das Samengehäuse.. [Weinbruch, Bruch.]

Periklastis, *f.* (gr.) [Wdt.] der

Periklin, *m.* (gr.) eine Art Feldspath.

Periköpe, *f.* (gr.) der Abschnitt aus der Bibel (zur Erklärung). [Schädelhaut.

Perikranium, *n.* (gr.) [Heilk.] die

Periméter, *m.* (gr.) der Umfang, Umkreis.

Perimétrisch, (gr.) im Umfange.

Perimiren, (lat.) vernichten, zerstören, umbringen.

Per impácco, (it.) [Kffpr.] die Waare mit dem Packgute.

Perimphium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Muskelhaut. [das Mittelfleisch.

Perinäum, *n.* (gr.) die Schamleiste,

Per indiréctum, (lat.) durch einen Umweg, durch eine dritte Person.

Per inspirationem, (lat.) durch göttliche Eingebung, durch Begeisterung.

Per intérésse, (lat.) aus Eigennuß. [absatzweise.

Per intervála, (lat.) in Absätzen,

Periocha, *f.* (gr.) der Inbegriff, gedrängte Inhalt.

Periöde, *f.* (gr.) der Redesatz, Gliedersatz; Zeitabschnitt, Zeitraum; der Kreislauf (der Sterne); die monatliche Reinigung (der Weiber). [Arzt, Quacksalber.

Periodeüt, *m.* (gr.) der wandernde

Periodicität, *f.* (gr.) die Wiederkehr nach einem gewissen Zeitraume, der Naturkreislauf.

Periödisch, (gr.) kreisförmig, umlaufend, zu bestimmten Zeiten wiederkehrend, wechselnd, umlaufend, vorübergehend; — schreiben, in wohlgeordneten Sätzen schreiben, wohlklingend schreiben.

Periodologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Redesätzen, Satzlehre.

Periodynie, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige Schmerz im ganzen Körper.

Periöci, *Mh.* (gr.) Gegenfüßler auf einerlei Breitenkreisen der Erde.

Periöpe, *f.* (gr.) die Sternwarte.

Periöptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Ablenkung der Lichtstrahlen (an der Oberfläche der Körper).

Periöbíta, *f.* (gr. u. lat.) die Augenhöhlenhaut. [haut, Knochenhaut.

Periösteum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Weins

Periöstitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Knochenhaut.

Periöstöse, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochengeschwulst.

Peripatēma, *n.* (gr.) das Umherge-

Peripatēsis, *f.* (gr.) hen, Spazierengehen; die ernste Unterhaltung.

Peripatētiker, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des Aristoteles.

Peripatētisch, (gr.) der Schule des Aristoteles angehörend, aristotelisch.

Peripatos, *m.* (gr.) der Spaziergang.

Peripetásmá, *n.* *Mh.* — *mata*, (gr.) die Ausbreitung, Decke; der Vorhang.

Peripetie, *f.* (gr.) die Umänderung, unerwartete Veränderung, der Ausschlag, die Auflösung. [Umfang.

Peripherie, *f.* (gr.) der Umkreis,

Periphērisch, (gr.) die Peripherie (s. d.) betreffend.

Periphráse, *f.* (gr.) die Umschreib-

Periphrásis, *f.* (gr.) bung.

Periphrástisch, (gr.) umschreibend.

Periplerōma, *n.* (gr.) die Erfüllung, Ersetzung. [Küstenbeschreibung.

Periplus, *m.* (gr.) die Umschiffung,

Peripneumonie, *f.* (gr.) die Lungenentzündung. [kantig.

Peripolngōnisch, (gr.) vielblättrig, viel-

Periphhgis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Frostsfehen, die Gänsehaut. [tererzeugung.

Periphēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Ei-

Perirrhēgis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abreißung eines Muskels. [liche Wesen.

Peris, *Mh.* (pers.) [Fbl.] feenähn-

Peris, *f.* (gr.) die Mutterscheide.

Periscül, *Mh.* (gr.) Umschattige, Kreischattige.

Perispérmiun, *f.* Perikarpium.

Perissologie, *f.* (gr.) der überflüssige Wortschwall, die unnöthige Weiterschweifigkeit.

Peristáltisch, (gr.) wurmförmig.

Peristaltisch, (gr.) ausführlich.

Peristole, f. (gr.) [Heiß.] die wurmförmige Darmbewegung.

Peristoma, n. (gr.) [Heiß.] der Mundrand, die Mündung.

Peristrophe, f. (gr.) [Rdf.] die Umkehrung des Beweises des Gegners.

Peristyl, (n. (gr.) der Säulengang,

Peristylum,) gang, die Säulenhalle.

Peristhale, f. (gr.) die Zeit zwischen zwei Pulsschlägen; der Stillstand des Herzens. [Bauchfell, Darmfell.

Peritonäum, n. (gr.) [Heiß.] das

Peritonitis, f. (gr.) [Heiß.] die Darmfellentzündung.

Perittoma, n. (gr.) [Heiß.] der Rückstand von Krankheiten.

Peritus, (lat.) erfahren; — artis, der Kunsterefarene; — jūris, der Rechtskundige. [Zwerchfell.

Perizōma, n. (gr.) der Gürtel; das

Perjurios, (lat.) meineidig.

Perjuriren, (lat.) meineidig werden, einen Meineid begehen, falsch schwören.

Perjūrium, n. (lat.) der Meineid.

Perjūrus, m. (lat.) der Meineidige.

Perlinismus, m. das Heilverfahren durch Streichen der leidenden Theile mit zwei verschiedenen Metallnadeln. [lich.

Per literas, (lat.) durch Briefe, brief-

Perlusorisch, (lat.) scherzend, spielend, zum Schein.

Perlustration, f. (lat.) die Durchmusterung, Durchsehung.

Perlustriren, (lat.) durchmustern, durchsehen, besichtigen. [mehrheit.

Per majōra, (lat.) durch Stimmen;

Per mandatarium, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.

Permanēt, (lat.) bleibend, fortdauernd, beständig, beharrlich, unveränderlich, ununterbrochen.

Permanenz, f. (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit, das Verbleiben.

Permaniren, (lat.) verbleiben, fortbauern, fortbestehen.

Permanſion, f. f. Permanenz.

Permeābel, (lat.) durchdringlich, durchdringbar. [bringbarkeit.

Permeabilität, f. (lat.) die Durch-

Permeation, f. (lat.) das wechselseitige Durchdringen (zweier Körper).

Per me hoc, (lat.) meinethwegen mag es geschehen. [auf den Monat.

Per mēse, (it.) für den Monat,

Per mille, (lat.) vom Tausend.

Permīß, m. (lat.) der Erlaubnißschein, Freizettel.

Permissiō, f. (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Zulassung.

Permissive, (lat.) erlaubnißweise.

Permissu, (lat.) durch Erlaubniß, mit Erlaubniß.

Permittiren, (lat.) erlauben, bewilligen, gestatten, genehmigen.

Permittirte, Rh. Beurlaubte.

Per modum, (lat.) mittels, per mittelst; — confessiōnis, mittels eines Geständnisses.

Permutābel, (lat.) vertauschbar.

Permutatiō, f. (lat.) die Vertauschung. [tauschen, verwechseln.

Permutiren, (lat.) vertauschen, um-

Pernegiren, (lat.) gänzlich leugnen.

Perniciōs, (lat.) verderblich, gefährlich, schädlich. [(an den Füßen).

Peruonien, Rh. (lat.) Frostbeulen

Peruocant, m. (lat.) der Ueberrachtende.

Peruociren, (lat.) übernachten.

Per obitum, (lat.) durch den Todesfall. [wege, durch Schleichwege.

Per obliquum, (lat.) durch Um-

Per occasiōnem, (lat.) durch Gelegenheit, gelegentlich. [genweh.

Perodunie, f. (gr.) [Heiß.] das Ra-

Perōma, n. (gr.) [Heiß.] die Lähmung der Sinneswerkzeuge.

Per omnes passus et instā-
tias, (lat.) durch alle Gerichtsstellen.

Peronāisch, (gr.) das Wadenbein betreffend.

Pērōne, *f.* (gr.) das Wadenbein.
Peroration, *f.* (lat.) die Schlußrede, öffentliche Schulrede.

Peroriren, (lat.) eine Rede halten, eine Schulrede halten.

Per ornamento, (it.) zur Verzierung; zum Schein.

Perōsis, *f.* (gr.) die Verstümmelung.

Per otium, (lat.) aus Müßiggang, für die Langeweile.

Per pēdes, (lat.) zu Fuß; — apostolorum, zu Fuß wie die Apostel.

Perpendicular, (lat.) lothrecht, senkrecht.

Perpendikel, *m.* (lat.) das Bleiloß, die Bleischnur, Bleiwage; der Pendel (*f. d.*). [üben.]

Perpetriren, (lat.) begehen, ver-

Perpetration, *f.* (lat.) die immerwährende Fortdauer, Unterhaltung der Fortdauer. [Unterbrechung, beständig.]

Perpetuell, (fr.) immerwährend, ohne

Perpetuiren, (lat.) anhaltend fortsetzen, immer fortbauern; in die Länge ziehen.

Perpetuirlsch, (lat.), *f.* Perpetuell.

Perpetuität, *f.* (lat.) die ununterbrochene Fortdauer; Perpetuitäten, Abh. liegende Stiftsgüter.

Perpētium mobile, *n.* (lat.) ein Triebwerk, welches sich durch sich selbst immerfort bewegt, der Selbstbeweger.

Perpētium silentium, *n.* (lat.) das immerwährende Stillschweigen.

Perplég, (lat.) bestürzt, verwirrt, verdukt, verlegen.

Perplexität, *f.* (lat.) die Bestürztheit, Verwirrung, Verdukttheit, Verlegenheit. [durch die Post.]

Per pósta, (it.) mit der Post,

Per procūra, (it.) }

Per procuratiōnem, (lat.) }
 durch Stellvertretung, durch Bevollmächtigung. [einen Bevollmächtigten.]

Per procuratōrem, (lat.) durch

Perquiriren, (lat.) untersuchen, erforschen.

Perquisition, *f.* (lat.) die Nachsuchung; gerichtliche Untersuchung. [mée.]

Per renommée, *f.* Par renom-

Per ricapito, (it.) [Rffpr.] durch Ablieferung, durch Zusendung.

Perron, *m.* (fr. Perrongh), der Auftritt, die Freitreppe.

Perroquet, *n.* (fr. — fáb), der Papagei; der Felsstuhl.

Perruque, *f.* (fr. Perrück), die Haarhaube, Haarlappe.

Perruquier, *m.* (fr. Perrückieh), der Haarträusler. [schuß, zu gut.]

Per saldo, (it.) [Rffpr.] für Ueber-

Per saltum, (lat.) durch einen Sprung. [aufschreiben, aufzeichnen.]

Perscribiren, (lat.) überschreiben,

Perscrutatiō, *f.* (lat.) die Erforschung, Ausforschung.

Perscrutiren, (lat.) durchforschen, genau durchsuchen.

Per scrutinium, (lat.) durch geheime Stimmensammlung.

Per se, (lat.) für sich, an sich, an sich betrachtet. [bringlich, überlästig.]

Persecutant, (fr.) verfolgend, zu-

Persecutiō, *f.* (lat.) die Verfolgung; die Ueberlästigkeit.

Persecutiren, (fr.) verfolgen; drängen, treiben, überlaufen; gerichtlich belangen, zu Stande bringen, vollbringen.

Per sēdes, (lat.) durch den Stuhlgang. [ren.]

Persequiren, (lat.), *f.* Persecutis

Perseverant, (lat.) ausdauernd, beharrlich. [keit, Ausdauer, Beständigkeit.]

Perseveranz, *f.* (lat.) die Beharrlich-

Perseveriren, (lat.) ausdauern, beharren, beharren.

Pérfico, (it.) der Pfirsichbranntwein.

Persienne, *f.* (fr.) ein gemusterter Seidenstoff aus Persien; der leichte Fensterladen.

Persiflage, *f.* (fr. — flahsche), die Spöttelei, Aufzieherei, der feine Spott.

Persifleur, *m.* (fr. — flöhr), der Spötter, Verspötter.

Persiflieren, (fr.) aus höhnen, verspotten, auf eine feine Art durchziehen.

Persiflerung, *f.* (lat.) das Bestehen auf etwas, die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Persiflieren, (lat.) auf etwas bestehen, beharren, hartnäckig sein.

Persolviren, (lat.) völlig bezahlen, gänzlich abtragen.

Persöna, *f.* (lat.) die Person; — *pública*, die öffentliche Person, der Staatsbeamte; die öffentliche Dirne; — *suspēta*, die verdächtige Person; — *tárpis*, die berühmte Person.

Personál, (lat.) die Person betreffend, der Person gehörig, persönlich; für seine Person. [Personen, Personenzahl.

Personále, *m.* (lat.) die sämtlichen

Personálen, *Mh.* (lat.) persönliche Umstände; Persönlichkeiten.

Personalisiren, (fr.) anzüglich sein, auf die Person anspielen.

Personalität, *f.* (lat.) die Persönlichkeit; die Personen (als Ganzes betrachtet); Personalitäten, *Mh.* persönliche Beziehungen, Anzüglichkeiten, persönliche Anspielungen; persönliche Beleidigungen.

Personaliter, (lat.), *f.* **Personnellement**, [einer Stiftskirche.

Personát, *m.* (lat.) die Pfründe in

Personéll, (fr.), *f.* **Personal**.

Personification, *f.* (lat.) die Darstellung eines leblosen Gegenstandes oder eines Thieres als redende oder handelnde Person, Gestaltung zu einer Person, Verpersönlichung. [stellen, verpersönlichen.

Personificiren, (lat.) persönlich dar-

Personnage, *f.* (fr. — nahsche), die Menschengestalt, der Mensch (im verächtlichen Sinne).

Personnéll, *f.* **Personal**.

Personnellement, (fr. — máng), in Person, persönlich, in eigener Person.

Personnalisiren, *f.* **Personalisiren**.

III

Per sortem, (lat.) durch das Loos.

Perspectiv, *n.* (lat.) das Sehrohr, Fernrohr. [lehre, Fernansicht; Aussicht.

Perspective, *f.* (lat.) die Fernschein-

Perspectivisch, (lat.) nach den Regeln der Fernscheinlehre, fernscheinig.

Perspicacität, *f.* (lat.) die Scharfsichtigkeit, der Scharfsinn.

Perspiciren, (lat.) genau besehen, besehen, durchschauen.

Perspicuität, *f.* (lat.) die Deutlichkeit, Verständlichkeit, Klarheit.

Perspirábel, (lat.) ausdünstbar.

Perspiration, *f.* (lat.) die Ausdünstung. [hen.

Perspiriren, (lat.) ausdünsten, schwi-

Per stirpes, (lat.) [Mcht.] nach den Stämmen. [tadeln.

Perstringiren, (lat.) durchziehen,

Persuadiren, (lat.) bereden, überreden.

Persuasibel, (lat.) überredbar.

Persuasiv, (lat.) überredend.

Persuasiō, *f.* (lat.) die Beredung, Ueberredung, Ueberzeugung.

Persuasoria, *Mh.* (lat.) Ueberredungsmittel.

Per sub. et obreptionem, (lat.) durch Erschleichung.

Perte, (fr. Vert), *f.* [Affre.] der Ver-

Perdita, (it.) [lust (an Wechselzahlungen). [hen, erschrecken.

Perterren, (lat.) in Furcht set-

Per tertium, (lat.) durch einen Dritten. [letzte Willensverordnung.

Per testamentum, (lat.) durch

Perstinacität, *f.* (lat.) die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit. [rige.

Perstinax, *m.* (lat.) der Halsstarr-

Perstinent, (lat.) schicklich, passend, angemessen; treffend.

Perstinentien, *Mh.* (lat.) Sub-

Perstinentzen, *Mh.* (lat.) Sub-

Perstinentzstücke, *Mh.* (lat.) Sub-

die —, [Schdr.] eine Art kleiner Druckschrift.

Petitesse, *f.* (fr. — téss), die Kleinheit, Kleinigkeit, Geringfügigkeit, Unersheblichkeit. [Schrift.

Petition, *f.* (lat.) die Bitte, Bitt-

Petitionär, *m.* (fr.) der Bittende, Bittsteller. [Schrift einreichen, anhalten.

Petitioniren, (fr.) bitten, eine Bitt-

Petitionsrecht, *n.* das Recht, eine Bittschrift einzureichen.

Petit-loup, *m.* (fr. Petit loup), eine Maske, welche bloß die Augen und die Nase bedeckt. [der Stutzer, süße Herr.

Petit-maitre, *m.* (fr. Petitmaitre),

Petitörium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Klage zu Erlangung des Rechts selbst.

Petitum, *n.* Rh. — ta, (lat.) das Gesuch, die Bitte.

Petit-velours, *m.* (fr. Petit velours), Manchesterseammet.

Peträisch, (gr.) steinig. [Steinerung.

Petrefact, *n.* (gr. u. lat.) die Ver-

Petrél, *m.* (fr.) der Sturmvogel.

Petrification, *f.* (lat.) die Verwandlung in Stein, Versteinigung.

Petrificiren, (lat.) in Stein verwandeln, versteinern.

Petrilith, *m.* (gr.) der Feldspath.

Petriner, *m.* (lat.) der Weltgeistliche.

Petrographie, *f.* (gr.) die Steinbeschreibung. [Schrift.

Petrographisch, (gr.) steinbeschreibend.

Petroleum, *n.* (lat.) das Steinoil.

Petto, *m.* (it.) die Brust; in —, in der Brust, im Sinne, auf dem Herzen.

Petulant, (lat.) muthwillig, ausgelassen, ungestüm, unverschämt.

Petulanz, *f.* (lat.) der Muthwille, die Ausgelassenheit, der Ungeßüm.

Pétum, *n.* (lat.) die Tabakspflanze, der Rauchtobak. [nach, unvermerkt.

Peu à peu, (fr. pò a pòh), nach und

Peupliren, (fr. pòp —), bevölkern.

Péris, *f.* (gr.) [Heill.] die Gerinnung.

Pezzo, *m.* (it.) das Stück; Geldstück, die Münze.

Phacelus, *m.* der Schlauchopf.

Phacitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Entzündung der Kristalllinse. [Wagen.

Phäeton, *m.* (gr.) ein leichter, offener

Phagäna, *f.* (gr.) der Heißhunger, die Freßsucht. [sich fressende Geschwür.

Phagedäna, *f.* (gr.) [Heill.] das um

Phagedänisch, (gr.) um sich fressend, äßend. [sprossige.

Phakops, *m.* (gr.) der Sommer-

Phakopsis, *f.* (gr.) die Linsenfleckigkeit, Sommersprossigkeit. [köpfigkeit.

Phalakra, *f.* (gr.) die Kahlfheit, Kahl-

Phalakrödes, (gr.) kahlköpfig.

Phalakröma, *n.* (gr.) der Kahlkopf.

Phalakrösis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare. [kelt.

Phalakrötes, *f.* (gr.) die Kahlköpfig-

Phaläne, *f.* (gr.) der Nachtfalter.

Phalange, *f.* (gr.), *f.* Bastonnade.

Phalang, *f.* (gr.) das Schlachtfeld.

Phalarismus, *m.* (gr.) die grausame Regierung. [männlichen Gliede.

Phallalgie, *f.* (gr.) der Schmerz im

Phallorrhagie, *f.* (gr.) [Heill.] der Blutabgang aus dem männlichen Gliede.

Phallorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß.

Phallos, *m.* (gr.) das männliche

Phallus, *m.* (gr.) Glied (als Sinnbild der Zeugungskraft).

Phanerogamen, Rh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

Phänomen, *n.* (gr.) die Lusterscheinung, Naturbegebenheit; das Ereigniß, Wunder. [Stellung der Lusterscheinungen.

Phänomenogene, *f.* (gr.) die Ent-

Phänomenographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Lusterscheinungen.

Phänomenologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Naturerscheinungen; Lehre von den Krankheitserscheinungen.

Phänomenoskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung der Erscheinungen.

Phantastie, *f.* (gr.) die Einbildungs-

kraft, das Dichtungsvermögen; die Einbildung, das Gedankenbild, Hirngespinnst, Trugbild.

Phantastiren, (gr.) mit seinen Gedanken herumirren, sich lebhaftesten Vorstellungen überlassen; Luftgestalten bilden, irre reden. [sterne.

Phantastöp, n. (gr.) die Zauberlast.

Phantasma, n. Nh. — mātā, (Phantasmen), (gr.) die lebhafteste Vorstellung, Einbildung, das Trugbild.

Phantasmagorie, f. (gr.) die Geistererscheinung mittels der natürlichen Zauberei, die Scheinzauberei.

Phantasmoskopie, f. (gr.) das Gespenstersehen. [Narr.

Phantäst, m. (gr.) der Schwärmer;

Phantästikon, n. (gr.) das Einbildungsvermögen.

Phantästisch, (gr.) schwärmerisch, abenteuerlich, sonderbar, seltsam.

Phantom, n. (gr.) das Bild der Einbildungskraft, Trugbild, Hirngespinnst; der Schatten, das Gespenst.

Phantomist, m. (gr.) der Träumer, Traumdeuter, Gespensterseher.

Pharaonen, Nh. (hebr.) Zigeuner.

Pharisäer, m. (hebr.) der Heuchler, Scheinheilige. [heilig.

Pharisäisch, (hebr.) heuchlerisch, schein-

Pharisäismus, m. (hebr.) die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei.

Pharmacium, n. Nh. — cōa, (gr.) die Apotheke. [reiter, Apotheker.

Pharmaceut, m. (gr.) der Arzneibez-

Pharmaceutik, f. (gr.), f. Pharmacie.

Pharmaceutiker, f. Pharmaceut.

Pharmaceutisch, (gr.) die Arzneibereitung betreffend, arzeneikundlich.

Pharmacie, f. (gr.) die Arzneibereitungskunst, Apothekerkunst. [wein.

Pharmacites, m. (gr.) der Kräuter-

Pharmakemie, f. (gr.) die arzeneiliche Scheidekunst.

Pharmakodynamik, f. (gr.) die Lehre

von den Arzneikräften. [neimittellkunde.

Pharmakognosie, f. (gr.) die Arznei-

Pharmakologie, f. (gr.) die Arzneimittellehre. [Arzettelmittel.

Pharmakon, n. (gr.) das Gift; das

Pharmakopöa, f. (gr.) die Arznei-

Pharmakopöie, f. neibereitungskunst; Arzneibereitungsvorschrift. [neiverkäufer.

Pharmakopöla, m. (gr.) der Arznei-

Pharmakopöia, f. (gr.) das Arzneineinnehmen.

Pharmakothek, f. (gr.) die Haus-

Pharmakothēke, f. apothēke, Reiseapotheke.

Pharos, m. (gr.) der Leuchthurm.

Pharus, f. (gr.) die Haus-

Pharyngemphragis, f. (gr.) [Heill.] die Schlundverstopfung.

Pharyngitis, f. (gr.) [Heill.] die Entzündung des Schlundkopfes.

Pharyngölisis, f. (gr.) [Heill.]

Pharyngoplegie, f. die Schlundblähung. [Schlundblutfluß.

Pharyngorrhagie, f. [Heill.] der

Pharyngospasmus, m. (gr.) [Heill.] der Schlundkrampf. [schnitt.

Pharyngotomie, f. (gr.) der Schlund-

Pharynx, f. (gr.) [Heill.] der Anfang der Speiseröhre, Schlundkopf.

Phäse, f. (gr.) die Lichtabwechselung des Mondes. [Bohne, türkische Bohne.

Phascöle, f. (gr.) die Hülsenfrucht,

Phátne, f. (gr.) die Zahnhöhle.

Phatnorrhagie, f. (gr.) die Zahnhöhlenblutung. [Stil, Schwellst.

Phēbas, m. (fr.) der hochtrabende

Pheloplástik, f. (gr.) die Kortbilderei. [eble Topas.

Phengit, m. (gr.) der Kalspath;

Phengophobie, f. (gr.) die Lichtscheu. [Aussteuer,

Phérne, f. (gr.) das Eingebachte, die

Phēūghdron, n. (gr.) die Wasserscheu.

Phēūghdros, m. (gr.) der Wasserscheue.

Phiale, f. Phiole.

Philadelphie, f. (gr.) die Bruderliebe.

Philadelphisch, (gr.) Bruderliebe ausübend. [freund.

Philaktis, m. (gr.) der Wahrheits-

Philaethie, f. (gr.) die Wahrheitsliebe. [liebe.

Philandrie, f. (gr.) die Männer-

Philanthrop, m. (gr.) der Menschenfreund. [liebe, Milde.

Philanthropie, f. (gr.) die Menschen-

Philanthropin, n. (gr.) die Erziehungs- und Bildungsanstalt (nach Wasedo's Grundsätzen).

Philanthropisch, (gr.) menschenfreundlich, liebevoll, leutselig.

Philargyrie, f. (gr.) die Geldliebe, der Geldgeiz. [Eigensucht.

Philautie, f. (gr.) die Eigenliebe,

Philharmonisch, (gr.) die Tonkunst liebend. [freund.

Philhellene, m. (gr.) der Griechen-

Philhellenisch, (gr.) die Griechen liebend. [Arzneiwissenschaft.

Philiater, m. (gr.) der Liebhaber der

Philippica, f. (lat.) die heftige Rede, Strafrede.

Philister, m. der Bewohner von Philistaea; der Bürger (in der Studentenprache).

Philobiosie, f. (gr.) die Lebenslust.

Philodogie, f. (gr.) die Ruhmliebe.

Philogyn, m. (gr.) der Weiberfreund, Weiberliebhaber.

Philogynie, f. (gr.) die Frauenliebe.

Philōikos, m. (gr.) der Hausfreund.

Philokalie, f. (gr.) die Liebe für das Schöne. [Sprachgelehrte.

Philolōg, m. (gr.) der Sprachkundige,

Philologie, f. (gr.) die Sprachkunde, Sprachforschung, Sprachwissenschaft, Alterthumskunde.

Philologisch, (gr.) sprachkundig, sprachgelehrt. [gierde, Lernlust.

Philomathie, f. (gr.) die Lernbe-

Philomathisch, (gr.) lernbegierig, lernlustig, wißbegierig.

Philomēle, f. (gr.) die Nachtigall.

Philomāfos, m. (gr.) der Musenfreund; Kunstfreund.

Philōnium, n. (gr.) [Heil.] das schmerzstillende Arzneimittel.

Philopädie, f. (gr.) die Knabenliebe, Erziehungsliebe. [freund.

Philopädion, m. (gr.) der Kinder-

Philopädisch, (gr.) Knabenliebend, erziehungsliebend. [liebende, Vaterfreund.

Philōpātor, m. (gr.) der Vater-

Philophōstēs, m. (gr.) der Naturfreund Naturforscher.

Philopinācium, n. (gr.) das Stamm-

Philopinātion, f. buch.

Philopōsie, f. (gr.) die Trunkliebe, Zechsucht. [be; Zaghaftigkeit.

Philopsychie, f. (gr.) die Lebenslie-

Philoristie, f. (gr.) die Wortklauberi. [Leibespflege.

Philosomatie, f. (gr.) die übertriebene

Philosoph, m. (gr.) der Weisheitsfreund, Weltweise, Vernunftforscher.

Philosophant, m. (gr.) der handwerksmäßige Philosoph (f. d.), Vernunftkramer. [weise, Wohnphilosoph.

Philosophaster, m. (gr.) der Aste-

Philosophasterie, f. (gr.) das unnütze und leichte philosophische Geschwätz.

Philosophēm, n. (gr.) die philosophische Untersuchung, philosophische Betrachtung, der Vernunftspruch.

Philosophie, f. (gr.) die Weisheitsliebe, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Erkenntnißlehre.

Philosophiren, (gr.) vernunftmäßig denken, gründlich forschen, aus Gründen erkennen, über die höchsten Gegenstände menschlicher Erkenntniß nachdenken.

Philosophisch, (gr.) vernunftmäßig, vernunftwissenschaftlich, gründlich forschend.

Philosophismus, m. (gr.) die Scheinweisheit, Scheinphilosophie.

Philosophist, m. (gr.) der Scheinweise, Vernunftler.

Philosophus, f. Philosoph; —

non curat, der Philosoph setzt sich dar-
über hinweg. [Liebe, Verliebtheit.]

Philostorgie, f. (gr.) die gärtliche

Philotechnie, f. (gr.) die Kunstliebe.

Philotechnisch, (gr.) kunstliebend.

Philotechnus, m. (gr.) der Kunst-
freund. [Liebe.]

Philoteknie, f. (gr.) die Kinder-

Philoteknos, m. (gr.) der Kinder-
freund. [Ehrsucht, der Ehrgeiz.]

Philotimie, f. (gr.) die Ruhmsucht,

Philogenie, f. (gr.) die Fremdenliebe,
Gastfreundschaftlichkeit.

Philtron, n. (gr.) der Liebes-

Philtrum, n. (gr.) trank.

Phimosis, f. (gr.) [Heill.] die Ver-
engerung der Vorhaut. [ferne Gefäß.]

Phiole, f. (gr.) das birnförmige glas-

Phlebemphragis, f. (gr.) [Heill.]
die Verstopfung der Blutadern.

Phlebitis, f. (gr.) [Heill.] die Ent-
zündung der Blutadern. [lich.]

Phlebodes, (gr.) aderig, aderähn-

Phlebographie, f. (gr.) die Beschrei-
bung der Adern. [den Blutadern.]

Phlebologie, f. (gr.) die Lehre von

Phlebopatie, f. (gr.) der Blutaders-
puls. [Aderlaß am Auge.]

Phlebophthalmotomie, f. (gr.) der

Phleborrhagie, f. (gr.) die Zerrei-

Phleborrhéxis, f. (gr.) fang der Blutadern.

Phlebotom, n. (gr.) der Aderlaß-
schnepper, das Laseisen. [sen.]

Phlebotomie, f. (gr.) das Aderlaß

Phlebotomist, m. (gr.) der Aderlasser.

Phledonie, f. (gr.) der Irrsinn,
Wahnsinn.

Phlegma, n. (gr.) der Schleim; die
Kaltblütigkeit, Rauheit, Gleichgültigkeit,
Verdroffenheit, Trägheit, Unempfindlich-
keit; [Schdl.] die wässrigen Theile (beim
Destilliren).

Phlegmagoga, n. (gr.) schleim-

Phlegmagogica, n. (gr.) abführende Arz-
neimittel. [Fieber.]

Phlegmaphra, n. (gr.) das Schelms-

Weber, Handb. d. Fremdw.

Phlegmasie, f. (gr.) die Entzündung.

Phlegmaticus, f. Phlegmatiker.

Phlegmatie, f. (gr.) die Schleimge-
schwulst.

Phlegmatiker, m. (gr.) der Schleim-
blütige, Kaltblütige; träge Mensch.

Phlegmatisch, (gr.) schleimblütig;
kaltblütig, unempfindlich, schwerfällig, trä-
ge, unthätig.

Phlegmatorrhagia, f. (gr.) der

Phlegmatorrhoe, f. (gr.) Schleimfluß.

Phlegmone, f. (gr.) die Entzündung.

Phlegmatisch, (gr.) brennend, feuerig.

Phlogistik, f. (gr.) die Lehre von den
brennbaren Körpern. [haltend, brennbar.]

Phlogistisch, (gr.) Brennstoff ent-

Phlogistisiren, (gr.) mit Brennstoff
verbinden. [Stoff, Brennstoff.]

Phlogiston, n. (gr.) der brennbare

Phlogopha, f. (gr.) das Entzün-
dungsfeuer.

Phlogosis, f. (gr.) [Heill.] die ört-
liche Entzündung; fliegende Pige.

Phlogurgie, f. Phlogistik.

Phlogographie, f. (gr.) das poffen-
hafte Schauspiel. [chen, Frieselblüthchen.]

Phlyktana, f. (gr.) das Pityriasis

Phlyktanodes, (gr.) frieselartig.

Phlyktides, f. Phlyktana.

Phobodipson, n. (gr.) die Wasserfurchen.

Phobodipso, (gr.) wasserfurchen.

Phobus, m. (gr.) [Ebl.] der Son-
nengott.

Phois, f. (gr.) die Brandblase.

Pholade, f. (gr.) die Bohrmuschel.

Pholaditen, Ph. (gr.) versteinerte
Bohrmuscheln. [Eingübung.]

Phonastie, f. (gr.) die Stimmübung.

Phonastus, m. (gr.) der Singsänger,
Gesangmeister. [Lautlehre.]

Phonetik, f. (gr.) die Stimmlehre.

Phonetisch, (gr.) den Sprachlaut be-
treffend. [Rötheln.]

Phonicismus, m. (gr.) die Nasen-

Phonismus, m. (gr.) [Heill.] die
Hautröthe.

Phōnik, *f.* (gr.) die Schallehre, Gehörlehre.

Phōnisch, (gr.) schallend, tönend.

Phonographie, *f.* (gr.) die Stimmchrift, Lautschrift.

Phonographik, *f.* (gr.) die Darstellung der Worte durch Schriftzeichen für die Sprachlaute. [brechung.

Phonokampsie, *f.* (gr.) die Schall-

Phonoklastisch, (gr.) stimmbrechend, schallbrechend. [Stimmmeßer.

Phonometer, *m.* (gr.) der Schallmeßer,

Phonosophie, *f.* (gr.) die Klanglehre.

Phonurgie, *f.* (gr.) die Wiederhallslehre. [Higkeitsmeßer.

Phorometer, *m.* (gr.) der Tragfä-

Phorometrie, *f.* (gr.) die Tragfähigkeitsmessung.

Phoronomie, *f.* (gr.) die Lehre von den Gesetzen der Bewegung fester und flüssiger Körper.

Phosgen, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Phosgengas, *n.* (gr.) die vom Lichte erzeugte Luft. [phorsaure Salze.

Phosphäte, *Mh.* (gr.) [Schdf.] phos-

Phosphor, *m.* (gr.) der Lichtträger; Leuchtstoff.

Phosphorescenz, *f.* (gr.) das Leuchten im Dunkeln (ohne zu brennen).

Phosphoresciren, (gr.) im Dunkeln leuchten (ohne zu brennen).

Photogen, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Photograph, *m.* (gr.) der Verfertiger von Photographieen (s. d.)

Photographie, *f.* (gr.) die Lichtbildneret; Lichtzeichnung (auf Papier).

Photographiren, (gr.) Photographieen (s. d.) fertigen. [der Lichtstrahlen.

Photokampsis, *f.* (gr.) die Brechung

Photologie, *f.* (gr.) die Lichtlehre.

Photometeor, *n.* (gr.) die leuchtende Lufterscheinung. [ser.

Photometer, *m.* (gr.) der Lichtmeß-

Photometrie, *f.* (gr.) die Messung der Lichtstärke.

Photometrisch, (gr.) lichtmessend.

Photophobie, *f.* (gr.) die Lichtscheu (Augenfranker).

Photopsie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Leuchten vor den Augen, Lichtsehen.

Photorrhéxis, *f.* Photokampsis.

Photostiatērīk, *f.* (gr.) die Lehre von Licht und Schatten.

Photostōp, *n.* (gr.) der Lichtbeobachter, Lichtmeßer.

Photosphäre, *f.* (gr.) der Lichtkreis.

Phototéchnik, *f.* (gr.) die Erleuchtungskunst.

Phōxus, *m.* (gr.) der Spitzkopf.

Phrase, *f.* (gr.) die Redensart, Ausdrucksart.

Phraseologie, *f.* (gr.) die Lehre von den eigenthümlichen Redensarten einer Sprache; Sammlung von Redensarten.

Phratrīe, *f.* (gr.) die Volksabtheilung, Zunft (bei den Altgriechen).

Phratriárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Phratrīe. [Stammgenosß.

Phratriást, *m.* (gr.) der Zunftgenosß,

Phrenesie, *f.* (gr.) die Hirnentzündung, Hirnwuth, Verrückttheit.

Phrenétisch, (gr.) hirnwüthig, irrsinnig, rasend, verrückt, wahnsinnig.

Phrenítis, *f.* (gr.) der hohe Grad von Hirnwuth. [(s. d.)] leidend.

Phrenítisch, (gr.) an der Phrenitis

Phrenologie, *f.* (gr.) die Gehirnlehre, Lehre vom Baue des Gehirns.

Phrikásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Frösteln, die Gänsehaut.

Phronēse, *f.* (gr.) die Klugheit

Phronēsis, *f.* Einsicht, der Verstand.

Phrontistērion, *n.* (gr.) die Grübelelei, Schulkrämerei. [Schöne, Bühlerin.

Phrhne, *f.* (gr.) die verführerische

Phthiriasis, *f.* (gr.) die Läuse sucht.

Phthīsis, *f.* (gr.) die Schwindsucht, Lungen sucht; — pulmonālis, die Lungenschwindsucht.

Phthīsisch, (gr.) schwindsüchtig.

Phthōra, *f.* (gr.) die Verderbnisß, Vernichtung.

Phthoricum, *n.* *Mh.* — *ca*, (*gr.*) [*Heilk.*] das abtreibende Arzneimittel.

Phygēthlon, *n.* (*gr.*) [*Heilk.*] die entzündliche Hautgeschwulst, Rose.

Phylaktērion, *n.* *Mh.* — *ria*, (*gr.*) das Verwahrungsmittel, der Denkfettel.

Phylaktisch, (*gr.*) verwahrend, schützend. [*ner Phyle* (*s. d.*).

Phylarch, *m.* (*gr.*) der Vorsteher eis

Phylax, *m.* (*gr.*) der Wächter, Beschützer.

Phyle, *f.* (*gr.*) der Stamm, die Volksabtheilung (in Altgriechenland).

Phylliten, *Mh.* (*gr.*) versteinerte Pflanzenblätter, Blätterabdrücke.

Phyllon, *n.* (*gr.*) [*Bot.*] das Kelchblatt.

Phyllophag, *m.* (*gr.*) der Blätterfresser.

Phylon, *n.* *s.* *Phyle*.

Phyma, *n.* *Mh.* — *māta*, (*gr.*) die Geschwulst, Drüsengeschwulst.

Phymation, *n.* (*gr.*) die kleine Beule.

Physagōga, *Mh.* (*gr.*) [*Heilk.*] Arzneimittel zu Abtreibung der Blähungen.

Physēma, *n.* (*gr.*) die Aufblähung,

Physēsis, *f.* Trommelsucht.

Physēter, *m.* (*gr.*) der Blasebalg.

Physharmōnika, *f.* (*gr.*) ein musikalisches Instrument mit metallenen Zungen, welche durch Wind zum Tönen gebracht werden. [*Natur.*

Physiatrie, *f.* (*gr.*) die Heilkraft der

Physik, *f.* (*gr.*) die Naturkunde, Naturlehre. [*maß, dieselbe betreffend.*

Physikalisch, (*gr.*) der Naturlehre ges

Physikāt, *n.* (*gr.*) das Amt eines Kreisarztes; der Bereich, welchem er vorsteht. [*Naturforscher.*

Phyisiker, *m.* (*gr.*) der Naturkundige,

Phyisikotheologie, *f.* (*gr.*) die Gotteslehre aus der Betrachtung der Natur, die natürliche Gotteslehre.

Phyisiktheologisch, (*gr.*) die Phyisiktheologie (*s. d.*) betreffend; aus derselben hervorgehend.

Phyisikos, *m.* (*gr.*) der Kreisarzt, Stadtarzt (*s. a.* *Phyisiker*).

Phyisogenie, *f.* (*gr.*) die Naturentstehungslehre. [*forscher.*

Phyisognōm, *m.* (*gr.*) der Gesicht:

Phyisognomie, *f.* (*gr.*) der Gesichtsausdruck, die Gesichtsbildung, die Miene, das Ansehen.

Phyisognōmif, *f.* (*gr.*) die Gesichtsforschung, Gesichtskunde, Mienendeutung.

Phyisognōmisch, (*gr.*) die Gesichtsforschung betreffend, mienenkundig.

Phyisognomistren, (*gr.*) sich mit der Gesichtsforschung beschäftigen.

Phyisognomist, *s.* *Phyisognom.*

Phyisognomonie, *ic.*, *s.* *Phyisognomie* *ic.* [*niß, Naturforschung.*

Phyisognosie, *f.* (*gr.*) die Naturkennt:

Phyisogenie, *s.* *Phyisogenie*.

Phyisogrāph, *m.* (*gr.*) der Naturbeschreiber. [*beschreibung.*

Phyisographie, *f.* (*gr.*) die Natur:

Phyisogrāphisch, (*gr.*) naturbeschreibend.

Phyisokrāt, *m.* (*gr.*) der Anhänger des phyisokratischen Systems (*s. d.*).

Phyisokratie, *f.* (*gr.*) die Herrschaft der Natur, das Vermögen der Natur.

Phyisokratische System, *n.* die Ansicht, nach welcher die höchste Blüthe des Ackerbaues als die einzige Quelle des Volksreichthums zu betrachten ist.

Phyisokratismus, *m.* (*gr.*) die Ansicht, nach welcher die Natur die höchste wirkende Ursache ist. [*Naturlehre.*

Phyisolōg, *m.* (*gr.*) der Kenner der

Phyisologie, *f.* (*gr.*) die Naturlehre, Naturlehre der Thiere und Pflanzen; Naturlehre des menschlichen Körpers.

Phyisologisch, (*gr.*) zur Phyisologie gehörig, dieselbe betreffend.

Phyisognōm, *m.* (*gr.*) der Kenner der Phyisognomie (*s. d.*). [*den Naturgesetzen.*

Phyisonomie, *f.* (*gr.*) die Lehre von

Phyisōphilos, *m.* (*gr.*) der Naturfreund. [*Formbildung.*

Phyisoplāstif, *f.* (*gr.*) die natürliche

Phyisosoph, *m.* (*gr.*) der Naturweise.

Peristaltisch, (gr.) ausfühlich.
Peristole, f. (gr.) [Heill.] die wurmförmige Darmbewegung.
Peristoma, n. (gr.) [Heill.] der Mundrand, die Mündung.
Peristrophe, f. (gr.) [Rdl.] die Umkehrung des Beweises des Gegners.
Peristyl, } n. (gr.) der Säulengang, die Säulenhalle.
Peristylum, }
Peristhote, f. (gr.) die Zeit zwischen zwei Pulsschlägen; der Stillstand des Herzens. [Bauchfell, Darmfell.
Peritonäum, n. (gr.) [Heill.] das
Peritonitis, f. (gr.) [Heill.] die Darmfellentzündung.
Peristoma, n. (gr.) [Heill.] der Rückstand von Krankheiten.
Peritus, (lat.) erfahren; — **artis**, der Kunsterefarene; — **juris**, der Rechtskundige. [Zwerchfell.
Perizoma, n. (gr.) der Gürtel; das
Perjurios, (lat.) meinelbig.
Perjuriren, (lat.) meinelbig werden, einen Meineid begehen, falsch schwören.
Perjurius, n. (lat.) der Meineid.
Perjurus, m. (lat.) der Meinelbige.
Perkinsma, m. das Heilverfahren durch Streichen der leidenden Theile mit zwei verschiedenen Metallnadeln. [lich.
Per literas, (lat.) durch Briefe, brieflich.
Perlusorisch, (lat.) scherzend, spielend, zum Schein.
Perustration, f. (lat.) die Durchmusterung, Durchsehung.
Perustriren, (lat.) durchmustern, durchsehen, besichtigen. [mehrheit.
Per majora, (lat.) durch Stimmen.
Per mandatarium, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.
Permanens, (lat.) bleibend, fortdauernd, beständig, beharrlich, unveränderlich, ununterbrochen.
Permanenz, f. (lat.) die Fortdauer, Beharrlichkeit, das Verbleiben.
Permaniren, (lat.) verbleiben, fortauern, fortbestehen.

Permanens, f. [Permanenz].
Permeabel, (lat.) durchdringlich, durchdringbar. [dringbar.
Permeabilität, f. (lat.) die Durchdringbarkeit.
Permeation, f. (lat.) das wechseltige Durchdringen (zweier Körper).
Per me licet, (lat.) geschehen mag es geschehen. [auf den Mann.
Per mense, (it.) für den Monat.
Per mille, (lat.) vom Tausend.
Permiff, m. (lat.) der Erlaubte, schein, Freizettel.
Permissio, f. (lat.) die Erlaubnis, Bewilligung, Zulassung.
Permissive, (lat.) erlaubnißweise.
Permissu, (lat.) durch Erlaubnis, mit Erlaubnis.
Permittiren, (lat.) erlauben, bewilligen, gestatten, genehmigen.
Permittirte, Rh. Beurlaubte.
Per modum, (lat.) mittelst, per mittelst; — **confessionis**, mittelst eines Geständnisses.
Permutabel, (lat.) vertauschbar.
Permutation, f. (lat.) die Vertauschung. [tauschen, verwechseln.
Permutiren, (lat.) vertauschen, verwechseln.
Pernegiren, (lat.) gänzlich leugnen.
Perniciös, (lat.) verderblich, schädlich, schädlich. [an den Seelen].
Pernionen, Rh. (lat.) Frostblasen.
Pernoctant, m. (lat.) der Übernächter.
Pernoctiren, (lat.) übernachten.
Per obitum, (lat.) durch den Todesfall. [wege, durch Schlechthet.
Per obliquum, (lat.) durch die Schrägheit.
Per occasionem, (lat.) durch Gelegenheit, gelegentlich. [gelegenheit.
Perodynie, f. (gr.) [Heill.] das Weh.
Peroma, n. (gr.) [Heill.] die Lehmung der Sinneswerkzeuge.
Per omnes passus et instantias, (lat.) durch alle Gerichtsstellen.
Peronäisch, (gr.) das Wadenbein betreffend.

Perōne, *f.* (gr.) das Nabenbein.
Peroration, *f.* (lat.) die Schlußrede, öffentliche Schlußrede.

Peroriren, (lat.) eine Rede halten, eine Schlußrede halten.

Per ornamento, (it.) zur Verzierung; zum Schein.

Perōsis, *f.* (gr.) die Verstümmelung.

Per otium, (lat.) aus Müßiggang, für die Langeweile.

Per pēdes, (lat.) zu Fuß; — **apostolorum**, zu Fuß wie die Apostel.

Perpendicular, (lat.) lothrecht, senkrecht.

Perpendikel, *m.* (lat.) das Bleiloß, die Bleischnur, Bleiwage; der Pendel (*f. d.*). [üben.]

Perpetriren, (lat.) begehen, ver-

Perpetration, *f.* (lat.) die immerwährende Fortdauer, Unterhaltung der Fortdauer. [Unterbrechung, beständig.]

Perpetuell, (fr.) immerwährend, ohne

Perpetuiren, (lat.) anhaltend fortsetzen, immer fortbauern; in die Länge ziehen.

Perpetuirlsch, (lat.), *f.* Perpetuell.

Perpetuität, *f.* (lat.) die ununterbrochene Fortdauer; Perpetuitäten, Ab. liegende Stiftsgüter.

Perpetuum mobile, *s.* (lat.) ein Liebeswerk, welches sich durch sich selbst immerfort bewegt, der Selbstbeweger.

Perpetuum silentium, *s.* (lat.) das immerwährende Stillschweigen.

Perplég, (lat.) bestürzt, verwirrt, ver-
 dacht, verlegen.

Perplegität, *f.* (lat.) die Bestürztheit, Verwirrung, Verdacht, Verlegenheit. [durch die Post.]

Per pōsta, (it.) mit der Post,

Per procura, (it.) }

Per procuratorem, (lat.) }
 durch Stellvertretung, durch Bevollmächtigung. [einen Bevollmächtigten.]

Per procuratorem, (lat.) durch

Perquiriren, (lat.) untersuchen, erforschen.

Perquisition, *f.* (lat.) die Nachsuchung; gerichtliche Untersuchung. [m. e.]

Per renommée, *f.* Par renom-

Per ricapito, (it.) [Rspr.] durch Ablieferung, durch Zusehung.

Perron, *m.* (fr. Perronch), der Auftritt, die Treittreppe.

Perroquet, *s.* (fr. — lach), der Papagei; der Feldstuhl.

Perruque, *f.* (fr. Perruch), die Haarhaube, Haarlappe.

Perruquier, *m.* (fr. Perruquier), der Haarträsler. [schuß, zu gut.]

Per saldo, (it.) [Rspr.] für Ueber-

Per saltum, (lat.) durch einen Sprung. [aufschreiben, aufzeichnen.]

Per scribiren, (lat.) überschreiben,

Perscrutatio, *f.* (lat.) die Erforschung, Ausforschung.

Perscrutiren, (lat.) durchforschen, genau durchsuchen.

Per scrutinium, (lat.) durch geheime Stimmensammlung.

Per se, (lat.) für sich, an sich, an sich betrachtet. [bringlich, überlästlich.]

Persecutant, (fr.) verfolgend, zu-

Persecutio, *f.* (lat.) die Verfolgung; die Ueberlästlichkeit.

Persecutiren, (fr.) verfolgen; drängen, treiben, überlaufen; gerichtlich besorgen, zu Stande bringen, vollbringen.

Per sedes, (lat.) durch den Stuhlgang. [ren.]

Persequiren, (lat.), *f.* Persecutio

Perseverant, (lat.) ausdauernd, beharrlich. [Zeit, Ausdauer, Beständigkeit.]

Perseveranz, *f.* (lat.) die Beharrlich-

Perseveriren, (lat.) ausdauern, ausharren, beharren.

Persico, (it.) der Pfirsichbranntwein.

Persienne, *f.* (fr.) ein gemusterter Seidenstoff aus Persien; der leichte Fensterladen.

Persiflage, *f.* (fr. — flahsche), die Spöttelei, Aufzieherei, der feine Spott.

Persifleur, *m.* (fr. — flöhr), der Spötter, Verspötter.

Persifiren, (fr.) aus höhnen, verspotten, auf eine feine Art durchziehen.

Persiflirg, *f.* (lat.) das Bestehen auf etwas, die Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Persifiren, (lat.) auf etwas bestehen, beharren, hartnäckig sein.

Persolviren, (lat.) völlig bezahlen, gänzlich abtragen.

Persona, *f.* (lat.) die Person; — *pública*, die öffentliche Person, der Staatsbeamte; die öffentliche Dirne; — *auspécta*, die verdächtige Person; — *túrpis*, die berüchtigte Person.

Personál, (lat.) die Person betreffend, der Person gehörig, persönlich; für seine Person. [Personen, Personenzahl.]

Personáls, *m.* (lat.) die sämtlichen Persönlichkeiten, *Mh.* (lat.) persönliche Umstände; Persönlichkeiten.

Personalisiren, (fr.) anzüglich sein, auf die Person anspielen.

Personalität, *f.* (lat.) die Persönlichkeit; die Personen (als Ganzes betrachtet); Personalitäten, *Mh.* persönliche Beziehungen, Anzüglichkeiten, persönliche Anspielungen; persönliche Beleidigungen.

Personáliter, (lat.), *f.* Personnellement, [einer Stiftskirche.]

Personát, *m.* (lat.) die Pfründe in

Personéll, (fr.), *f.* Personal.

Personification, *f.* (lat.) die Darstellung eines leblosen Gegenstandes oder eines Thieres als redende oder handelnde Person, Gestaltung zu einer Person, Verpersönlichung. [stellen, verpersönlichen.]

Personificiren, (lat.) persönlich darstellen.

Personnage, *f.* (fr. — nahsche), die Menschengestalt, der Mensch (im verächtlichen Sinne).

Personnéll, *f.* Personal.

Personnellement, (fr. — mángb), in Person, persönlich, in eigener Person.

Personalisiren, *f.* Personalisiren.

Per sórtém, (lat.) durch das Loos.

Perspectiv, *m.* (lat.) das Sehrohr, Fernrohr. [lehre, Fernansicht; Aussicht.]

Perspective, *f.* (lat.) die Fernschein-

Perspectivisch, (lat.) nach den Regeln der Fernscheinlehre, fernscheinig.

Perspicacität, *f.* (lat.) die Scharfsichtigkeit, der Scharfsinn.

Perspiciren, (lat.) genau besehen, beschauen, durchschauen.

Perspicuität, *f.* (lat.) die Deutlichkeit, Verständlichkeit, Klarheit.

Perspirábel, (lat.) ausdünstbar.

Perspiration, *f.* (lat.) die Ausdünstung. [gen.]

Perspiriren, (lat.) ausdünsten, schwitzen.

Per stirpes, (lat.) [Ncht.] nach den Stämmen. [tadeln.]

Perstringiren, (lat.) durchziehen,

Persuadiren, (lat.) bereben, überreden.

Persuasibel, (lat.) überredbar.

Persuasiv, (lat.) überredend.

Persuasión, *f.* (lat.) die Beredung, Ueberredung, Ueberzeugung.

Persuasória, *Mh.* (lat.) Ueber-

Persuasórien, *Mh.* redungsmittel.

Per sub - et obreptiónem, (lat.) durch Erschleichung.

Perte, (fr. Pert), *f.* [Rffpr.] der Ver-

Perdita, (it.) *f.* lust (an Wechsel-

zahlungen). [gen, erschrecken.]

Perterrire, (lat.) in Furcht set-

Per tertium, (lat.) durch einen Dritten. [letzte Willensverordnung.]

Per testamentum, (lat.) durch

Pertinacität, *f.* (lat.) die Hartnäckig-

keit, Halsstarrigkeit. [rige.]

Pertinax, *m.* (lat.) der Halsstar-

Pertinént, (lat.) schicklich, passend,

angemessen; treffend.

Pertinéntien, *Mh.* (lat.) Sub-

Pertinénzien, *Mh.* hörungen, zugehö-

Pertinénzstücke, *Mh.* rige Grundstücke.

Per traditionem, (lat.) durch mündliche Uebersieferung.

Per transactionem et cessionem, (lat.) [Rcht.] durch Vergleich und Abtretung.

Perturbation, *f.* (lat.) die Störung, Beunruhigung, Verwirrung; [Struk.] Abweichung von der regelmäßigen Bahn.

Perturbiren, (lat.) stören, beunruhigen; bestürzt machen, aus der Fassung bringen.

Per turnum, (lat.) nach der Reihe.

Pervasion, *f.* (lat.) die Durchstreichung. [verstoßt.]

Pervors, (lat.) verkehrt, verwirrt;

Perverfion, *f.* (lat.) die Verkehrung, Verderbung, Verschlimmerung.

Perverfität, *f.* (lat.) die Verkehrtheit, Verderbtheit, Verderbniß.

Pervertiren, (lat.) verkehren, verdrehen, verderben; verfälschen.

Pervestigiren, (lat.) durchsuchen, durchforschen, ausspüren.

Per viam, (lat.) auf dem Wege; — **appellatiōis**, durch höhere Berufung; — **exceptiōis**, durch eine Ausflucht; — **supplicatiōis**, durch eine Bittschrift.

Pervigillum, *n.* Nh. — lia, (Pervigilien), das Nachtwachen, die nächtliche Feier; die Schlaflosigkeit. [durchsuchen.]

Pervolviren, (lat.) durchblättern,

Per vostro, (it.) [Rspr.] für Ihre Rechnung. [Stimmenmehrheit.]

Per vōta majōra, (lat.) durch

Pervulgatiō, *f.* (lat.) die Verbreitung, Bekanntmachung.

Pervulgiren, (lat.) verbreiten, bekannt machen, unter die Leute bringen.

Pes, *m.* (lat.) der Fuß; Versfuß.

Pesāde, *f.* (fr.) [Rkt.] das Aufheben der Vorderfüße, Bäumen.

Pesant, (fr. — sāng), schwer, wichtig; beschwerlich, drückend; schwerfällig.

Pesante, (it.) [Tonk.] schwerfällig, schleppend, schwermüthig.

Peschito, *f.* die syrische Uebersetzung der Bibel.

Peso, *m.* (it.) die Schwere, Last, das Gewicht; — **dūro**, der harte Thaler, Piaster. [das Mutterkränzchen.]

Pessarium, *n.* Nh. — ria, (lat.)

Pessime, (lat.) sehr schlecht, ganz schlecht.

Pessimismus, *m.* (lat.) die Meinung oder Lehre, daß die Welt durchaus schlecht sei.

Pessimist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Pessimismus (s. d.).

Pestilentiarius, *m.* (lat.) der Pestprediger, Pestarzt.

Pestilenz, *f.* (lat.) die Pest.

Pestilenzialisch, (lat.) pestartig; verpestet, gefährlich, verderblich.

Petalodisch, (gr.) blumenblattähnlich.

Pétalon, *n.* Nh. — la, (gr.) das Blumenblatt.

Petalurg, *m.* (gr.) der Blechmünzer.

Pétarde, *f.* (fr.) [Rkt.] der Sprengmörser, das Sprengstück; der Pulverschwärmer. [Feuerwerker.]

Pétardier, *m.* (fr. — dieh), der

Pétardiren, (fr.) [Rkt.] mit dem Sprengmörser sprengen; das Sprenggeschütz anwenden. [des Merkur.]

Pétasus, *m.* (gr.) [Hbl.] der Flügelhut

Petaurist, *m.* (gr.) der Luftschwinger, Seiltänzer.

Petēchen, { Nh. (it.) [Heilk.] kleine

Petēchien, { rothe Flecken auf der Haut.

Petēt, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber. [ten, man darf ansuchen.]

Petere licet, (lat.) man darf bitten.

Petēschen, *s.* Petechien.

Petillant, (fr. — lāng), knisternd, sprudelnd, funkelnd, schäumend; feurig, aufbrausend.

Petilliren, (fr. — liren), knistern, sprudeln, prasseln, funkeln; perlen, schäumen. [Gewebe.]

Petinet, *m.* ein feines spizenartiges

Petit, (fr.) klein, gering, unbedeutend;

sie —, [Böde.] eine Art kleiner Kunst-
schiff.

Petitesse, *f.* (fr. — *trif*), die Klein-
heit, Kleinigkeit, Geringsfügigkeit, Un-
bedeutendheit. [Schiff.]

Petition, *f.* (lat.) die Bitte, Bitt-

Petitionär, *m.* (fr.) der Bittende,
Bittsteller. [Schiff.] einreichen, anhalten.

Petitionieren, (fr.) bitten, eine Bitt-

Petitionsrecht, *n.* das Recht, eine
Bittschrift einzureichen.

Petit-loup, *m.* (fr. *Petit loup*), eine
Hatz, welche bloß die Augen und die
Nase bedeckt. [der Sturper, siehe Herr.]

Petit-maitre, *m.* (fr. *Petit-maitre*),

Petitorium, *n.* (lat.) [Richt.] die
Klage zu Erlangung des Rechtes selbst.

Petitum, *n.* Abh. — *ta*, (lat.) das
Gesuch, die Bitt.

Petit-velours, *m.* (fr. *Petit ve-*
lours), Mandarinenmutter.

Petrifisch, (gr.) steinig. [Steinerung.]

Petrifict, *n.* (gr. u. lat.) die Ver-

Petril, *m.* (fr.) der Sturmvogel.

Petrification, *f.* (lat.) die Verwand-
lung in Stein, Versteinern.

Petrificieren, (lat.) in Stein verwan-
deln, versteinern.

Petrilith, *m.* (gr.) der Feldspath.

Petriner, *m.* (lat.) der Weltgeistliche.

Petrographie, *f.* (gr.) die Steinbe-
schreibung. [beud.]

Petrographisch, (gr.) steinbeschrei-

Petröleum, *n.* (lat.) das Steinöl.

Petto, *m.* (it.) die Brust; in —,
in der Brust, im Sinne, auf dem Herzen.

Petulant, (lat.) muthwillig, unge-
lassen, ungestüm, unverschämt.

Petulant, *f.* (lat.) der Muthwille,
die Ausgelassenheit, der Ungeßüm.

Pétum, *n.* (lat.) die Tabakpflanze,
der Rauchtobak. [nach, unvermerkt.]

Pen à pen, (fr. *pō a pōh*), nach und

Penpliren, (fr. *pōp —*), bevölkern.

Pégis, *f.* (gr.) [Heill.] die Gerinnung.

Pennis, *n.* (r.) das Schwert; Schw-
tät, die Klinge.

Pennis, *n.* der Schwertschneid-

Pennis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ent-
scheidung, der Ausschluß. [Bayer.]

Phädon, *m.* (gr.) ein leichter, offener

Phagane, *f.* (gr.) der Freßhunger,
die Freßlust. [nach freßende Geschwür.]

Phagane, *f.* (gr.) [Heill.] das um

Phagane, (gr.) um sich freßend,
igant. [Speißige.]

Phätop, *m.* (gr.) der Sommer-

Phätop, *f.* (gr.) die Sonnenflecken-
zeit, Sommerverminderung. [Köpfzeit.]

Phätop, *f.* (gr.) die Kahlheit, Kahl-

Phätop, (gr.) kahlköpfig.

Phätop, *m.* (gr.) der Kahlkopf.

Phätop, *f.* (gr.) das Ausfallen der
Haare. [Zeit.]

Phätop, *f.* (gr.) die Kahlköpfig-

Phätop, *f.* (gr.) der Kahlkopf.

Phätop, *f.* (gr.), f. Beßonnade.

Phätop, *f.* (gr.) das Schlachtfeld.

Phätop, *m.* (gr.) die grausame
Regierung. [männlichen Gliede.]

Phätop, *f.* (gr.) der Schmerz im

Phätop, *f.* (gr.) [Heill.] der
Ausgang aus dem männlichen Gliede.

Phätop, *f.* (gr.) der Samenfluß.

Phätop, *m.* (gr.) das männliche

Phätop, *m.* (gr.) das männliche
Glieb (als Sinnbild der
Zeugungskraft).

Phätop, *m.* (gr.) [Bot.]

Pflanzen mit sichtbaren Geschlechts-
theilen.

Phätop, *m.* (gr.) die Lusterschei-
nung, Naturbegebenheit; das Ereigniß,

Phätop, *m.* (gr.) die Ent-
scheidung, der Ausschluß.

Phätop, *m.* (gr.) die Be-
schreibung der Lusterscheinungen.

Phätop, *m.* (gr.) die Lehre
von den Naturerscheinungen; Lehre von
den Krankheitserscheinungen.

Phätop, *m.* (gr.) die Be-
obachtung der Erscheinungen.

Phätop, *m.* (gr.) die Einbildungs-

Poltron, *m.* (fr. — trônh), der Feigherzige, feige Prabler, Großsprecher; das scheue Pferd.

Poltronnerie, *f.* (fr. — ri), die Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit; Maulfechterei, eitle Prahlerei.

Polus, (lat.), *f.* Pol.

Polyadelphia, *Mh.* (gr.) [Bot.] vielbrüderige Pflanzen, Pflanzen mit in einander gewachsenen Staubfäden.

Polyadelphisch, (gr.) vielbrüderig.

Polyakantisch, (gr.) vielstachelig, viel dornig.

Polyamie, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Polyandrie, *f.* (gr.) die Vielmännerei.

Polyandrisch, (gr.) vielmännig.

Polyangien, *Mh.* (gr.) [Bot.] Pflanzen mit vielen Samenkapseln.

Polyanthea, *f.* (gr.) die Blumen- sammlung. [Polyangien.

Polyantheren, *Mh.* (gr.) [Bot.] *f.*

Polyanthisch, (gr.) vielblumig.

Polyarchie, *f.* (gr.) die Vielherrschaft.

Polyarchisch, (gr.) die Polyarchie be- treffend, vielherrlich.

Polyantographie, *f.* (gr.) die Ver- vielfältigung der Zeichnungen u. durch Abdrücke. [leit, der üppige Buchs.

Polyblastie, *f.* (gr.) die Vielzweigig-

Polyblastisch, (gr.) vielzweigig.

Polyblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Verschleimung.

Polycephalisch, (gr.) vielköpfig.

Polycholie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Galle, die Gallensucht. [Leinwerkzeug.

Polychord, *n.* (gr.) das vielfältige

Polychrést, (gr.) zu vielen Dingen brauchbar, sehr nützlich.

Polychromatisch, (gr.) vielfarbig.

Polychrönisch, (gr.) lange dauernd.

Polychylie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Nahrungstoff, die Vollsaftigkeit.

Polychylisch, (gr.) vollsaftig.

Polychymie, *f.* (gr.) die Vollsaftigkeit.

Polydaktylisch, (gr.) vielfingerig.

Polydipsie, *f.* (gr.) der übernatürliche

große Durst.

[Kraftfülle.

Polydynamie, *f.* (gr.) die große

Polyëder, *n.* (gr.) das vieleckig ge- schliffene Glas.

Polyëdrisch, (gr.) vielseitig, vieleckig.

Polygalaktie, *f.* (gr.) der Ueberfluß

Polygalie, *f.* an Milch, (bei Wöch- nerinnen). [Vielweiberei.

Polygamie, *f.* (gr.) die mehrfache Ehe,

Polygämisch, (gr.) vielehig, vielgattig.

Polygamist, *m.* (gr.) der Vertheidi- ger der Vielweiberei.

Polyglöffe, *f.* (gr.) das in mehreren

Polyglötte, *f.* Sprachen verfaßte Buch, die Bibel in mehreren Sprachen.

Polygön, *n.* (gr.) das Vieleck.

Polygonie, *f.* (gr.) die große Zeu- gungsfähigkeit.

Polygönisch, (gr.) vieleckig.

Polygramm, *n.* (gr.) die durch viele Seiten begrenzte Figur. [big.

Polygrammatisch, (gr.) vielbuchsta-

Polygraph, *m.* (gr.) der Vielschreiber.

Polygraphie, *f.* (gr.) die Vielschrei- berei.

Polygraphisch, (gr.) vielschreibend.

Polygonie, *f.* (gr.) die Vielweiberei.

Polyhidrie, *f.* (gr.) [Heilk.] das star- ke Schwitzen.

Polyhistor, *m.* (gr.) der Vielwiffer, der in mehreren Wissenschaften bewanderte Gelehrte.

Polyhistorie, *f.* (gr.) die Kenntniß mehrerer Wissenschaften, Vielwifferei.

Polyhymnia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Gesanges. [Nebseeligkeit.

Polylogie, *f.* (gr.) die Vielsprecherei,

Polymath, *m.* (gr.) der gelehrte Viel- wiffer. [Vielwifferei.

Polymathie, *f.* (gr.) die gelehrte

Polymerisch, (gr.) vieltheilig.

Polymorphisch, (gr.) vielgestaltig.

Polynomisch, (gr.) vieltheilig, viel-

Polynom, (gr.) vielnamig. [gliedrig.

Polyonymie, *f.* (gr.) die Vielnamig- keit

Philadelphisch, (gr.) Bruderliebe ausübend. [freund.

Philalēth, m. (gr.) der Wahrheits-

Philalēthie, f. (gr.) die Wahrheits-
liebe. [liebe.

Philandrie, f. (gr.) die Männer-

Philanthrōp, m. (gr.) der Menschen-
freund. [liebe, Milde.

Philanthropie, f. (gr.) die Menschen-

Philanthropin, n. (gr.) die Erziehungs- und Bildungsanstalt (nach Bas-
dow's Grundsätzen).

Philanthrōpisch, (gr.) menschen-
freundlich, liebevoll, leutselig.

Philargyrie, f. (gr.) die Geldliebe,
der Geldgeiz. [Eigensucht.

Philantie, f. (gr.) die Eigenliebe,

Philharmōnisch, (gr.) die Tonkunst
liebend. [freund.

Philhellene, m. (gr.) der Griechen-

Philhellenisch, (gr.) die Griechen
liebend. [Arzneiwissenschaft.

Philōter, m. (gr.) der Liebhaber der

Philippica, f. (lat.) die heftige Re-
de, Strafrede.

Philister, m. der Bewohner von
Philistaea; der Bürger (in der Studen-
tensprache).

Philobiosie, f. (gr.) die Lebenslust.

Philologie, f. (gr.) die Ruhmliebe.

Philogn, m. (gr.) der Weiberfreund,
Weiberliebhaber.

Philognie, f. (gr.) die Frauenliebe.

Philōikos, m. (gr.) der Hausfreund.

Philokalie, f. (gr.) die Liebe für das
Schöne. [Sprachgelehrte.

Philolōg, m. (gr.) der Sprachkundige,

Philologie, f. (gr.) die Sprachen-
kunde, Sprachforschung, Sprachwissen-
schaft, Alterthumskunde.

Philolōgisch, (gr.) sprachkundig,
sprachgelehrt. [Lernde, Lernlust.

Philomathie, f. (gr.) die Lernbe-

Philomāthisch, (gr.) lernbegierig,
lernlustig, wißbegierig.

Philomēle, f. (gr.) die Nachtigall.

Philomūsos, m. (gr.) der Musen-
freund; Kunstfreund.

Philōnium, n. (gr.) [Heilf.] das
schmerzstillende Arzneimittel.

Philopädie, f. (gr.) die Knabenliebe,
Erziehungsliebe. [freund.

Philopädion, m. (gr.) der Kinder-

Philopädisch, (gr.) Knabenliebend,
erziehungsliebend. [liebende, Vaterfreund.

Philōpātor, m. (gr.) der Vater-

Philophēscus, m. (gr.) der Natur-
freund, Naturforscher.

Philopinācium, n. (gr.) das Stamm-

Philopinātion, buch.

Philopōsie, f. (gr.) die Trunkliebe,
Berausucht. [be; Zügellosigkeit.

Philopsychie, f. (gr.) die Lebenslie-

Philoristie, f. (gr.) die Wortklaube-
rei. [Selbstpflege.

Philosomatie, f. (gr.) die übertriebene

Philosoph, m. (gr.) der Weisheits-
freund, Weltweise, Vernunftforscher.

Philosophant, m. (gr.) der hand-
werksmäßige Philosoph (f. d.), Vernunft-
krieger. [weise, Wahnphilosoph.

Philosophaster, m. (gr.) der Asten-

Philosophasterie, f. (gr.) das un-
nütze und leichte philosophische Geschwätz.

Philosophēm, n. (gr.) die philoso-
phische Untersuchung, philosophische Be-
trachtung, der Vernunftspruch.

Philosophie, f. (gr.) die Weisheits-
liebe, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft,
Erkenntnißlehre.

Philosophiren, (gr.) vernunftmäßig
denken, gründlich forschen, aus Gründen
erkennen, über die höchsten Gegenstände
menschlicher Erkenntniß nachdenken.

Philosophisch, (gr.) vernunftmäßig,
vernunftwissenschaftlich, gründlich forschend.

Philosophismus, m. (gr.) die Schein-
weisheit, Scheinphilosophie.

Philosophist, m. (gr.) der Schein-
weise, Vernunftler.

Philosophus, f. Philosoph; —

non cūrat, der Philosoph setzt sich dar-
über hinweg. [Liebe, Verliebtheit.

Philostorgie, f. (gr.) die zärtliche

Philotechnie, f. (gr.) die Kunstliebe.

Philotechnisch, (gr.) kunstliebend.

Philotéchnus, m. (gr.) der Kunst-
freund. [Liebe.

Philoteknie, f. (gr.) die Kinder-

Philotéknos, m. (gr.) der Kinder-
freund. [Ehrsucht, der Ehrgeiz.

Philotimie, f. (gr.) die Ruhmsucht,

Philogenie, f. (gr.) die Fremdenliebe,
Gastfreundschaftlichkeit.

Philtron, } n. (gr.) der Liebes-

Philtrum, } trank.

Phimosis, f. (gr.) [Heill.] die Ver-
engerung der Vorhaut. [serne Gefäß.

Phiole, f. (gr.) das birnförmige glä-

Phlebemphragis, f. (gr.) [Heill.]
die Verstopfung der Blutadern.

Phlebitis, f. (gr.) [Heill.] die Ent-
zündung der Blutadern. [lich.

Phlebodes, (gr.) aderig, aderähn-

Phlebographie, f. (gr.) die Beschrei-
bung der Adern. [den Blutadern.

Phlebologie, f. (gr.) die Lehre von

Phlebopatie, f. (gr.) der Blutader-
puls. [Aderlaß am Auge.

Phlebophthalmotomie, f. (gr.) der

Phleborrhagie, } f. (gr.) die Zerrei-

Phleborrhéxis, } ßung der Blutadern.

Phlebotom, n. (gr.) der Aderlaß-
schnepper, das Laseisen. [sen.

Phlebotomie, f. (gr.) das Aderlaß-

Phlebotomist, m. (gr.) der Aderlasser.

Phledonie, f. (gr.) der Irrsinn,
Wahnsinn.

Phléγμα, n. (gr.) der Schleim; die
Kaltblütigkeit, Lauheit, Gleichgültigkeit,
Verdrossenheit, Trägheit, Unempfindlich-
keit; [Schöl.] die wässerigen Theile (beim
Destilliren).

Phlegmagōga, } Mh. (gr.) schleims-

Phlegmagōgica, } abführende Arze-
neimittel. [fieber.

Phlegmāphra, n. (gr.) das Schleims-

Weber, Handb. d. Fremdw.

Phlegmasie, f. (gr.) die Entzündung.

Phlegmaticus, f. Phlegmatiker.

Phlegmatie, f. (gr.) die Schleimge-
schwulst.

Phlegmatiker, m. (gr.) der Schleim-
blütige, Kaltblütige; träge Mensch.

Phlegmatisch, (gr.) schleimblütig;
kaltblütig, unempfindlich, schwerfällig, trä-
ge, unthätig.

Phlegmatorrhagie, } f. (gr.) der

Phlegmatorrhoe, } Schleimfluß.

Phlégmone, f. (gr.) die Entzündung.

Phlegmatisch, (gr.) brennend, feurig.

Phlogistik, f. (gr.) die Lehre von den
brennbaren Körpern. [haltend, brennbar.

Phlogistisch, (gr.) Brennstoff ent-

Phlogistifiziren, (gr.) mit Brennstoff
verbinden. [Stoff, Brennstoff.

Phlogiston, n. (gr.) der brennbare

Phlogōpyra, f. (gr.) das Entzün-
dungsfeuer.

Phlogōsis, f. (gr.) [Heill.] die ört-
liche Entzündung; fliegende Hitze.

Phlogurgie, f. Phlogistik.

Phlyatographie, f. (gr.) das possen-
hafte Schauspiel. [chen, Frieselblüthchen.

Phlyktāna, f. (gr.) das Pimplätter-

Phlyktanodes, (gr.) frieselartig.

Phlyktides, f. Phlyktāna.

Phobodipson, n. (gr.) die Wasserscheu.

Phobodipsois, (gr.) wasserscheu.

Phōbus, m. (gr.) [Fbl.] der Son-
nengott.

Phōis, f. (gr.) die Brandblase.

Pholade, f. (gr.) die Bohrmuschel.

Pholaditen, Mh. (gr.) versteinerte
Bohrmuscheln. [Singübung.

Phonastie, f. (gr.) die Stimmübung,

Phonastus, m. (gr.) der Singsänger,
Gesangmeister. [Lautlehre.

Phonétik, f. (gr.) die Stimmlehre,

Phonétisch, (gr.) den Sprachlaut be-
treffend. [Rötheln.

Phōnicismus, m. (gr.) die Nasern,

Phōnignus, m. (gr.) [Heill.] die
Hautröthe.

Postulant, m. (lat.) der Ansucher, Bewerber.

Postulat, n. (lat.) die Forderung; der Heischesatz, Forderungssatz; [Wchdr.] die Bewerbung um die Gesellenwürde.

Postulation, f. (lat.) die Forderung, Anforderung; das Verlangen; inständige Anhalten. [Berufene.]

Postulatus, m. (lat.) der Ernannte,

Postuliren, (lat.) fordern, begehren; nachsuchen, als Bedingung voraussetzen; [Wchdr.] sich um die Gesellenwürde bewerben.

Postumus, f. Posthumus. [ben.]

Pot, m. (fr. Poh), der Topf; die Spielkasse, das Einsatzgeld (beim Spiele); — de chambre, (— schangbr), der Nachtopf. [Suppe, Fleischbrühe.]

Potage, f. (fr. Potahsch), die Fleisch-

Potägenlöffel, m. (fr. u. deutsch), der Suppenlöffel, Anrichtelöffel, Vorlege-
löffel. [penschüssel, der Anrichtetisch.]

Potager, m. (fr. — scheh), die Sup-

Potamiden, Mh. (gr.) Flußnymphen, Bachnymphen. [schreiber.]

Potamograph, m. (gr.) der Flußbe-

Potamographie, f. (gr.) die Flußbe-
schreibung. [Laugensalz.]

Pötasche, f. die Pflanzenasche, das

Poteau, m. (fr. Potoh), [Bauk.] der
Ständer.

Potent, (lat.) vermögend, mächtig.

Potentat, m. (lat.) der Mächtige,
Gewalthaber, Fürst.

Potenz, f. (lat.) die Macht, Gewalt;
die belebende Kraft, Zeugungskraft; [Rcht.]
das Produkt einer mit sich selbst multi-
plicirten Zahl, die Zahlenwürde.

Potenziren, (lat.) Macht ertheilen,
bevollmächtigen; einen höhern Werth er-
theilen, steigern, erhöhen. [waaren.]

Poterie, f. (fr. Poterih), die Löpfer-

Potérne, f. (fr.) [Rrt.] die Schlupf-
pforte, heimliche Thür (zum Ausfallen).

Potestas patria, (lat.) [Rcht.] die
väterliche Gewalt. [weh.]

Pothopatridalgie, f. (gr.) das Heim-

Potin, n. (fr. Potangh), das Selbst-
tupfer.

Pötio, f. (lat.) das Trinken, der
Trank; — mortifera, der tödtliche
Trank. [der bevorrechtigte Gläubiger.]

Pötior creditor, m. (lat.) [Rcht.]

Pötior tempore, pötior jure,
(lat.) wer früher kommt, geht vor; wer
eher kommt, mahlt eher. [tränkelehre.]

Potologie, f. (gr.) die Trinkelehre, Ge-

Potpourri, n. (fr. Pohpurrih), der
Riechtopf; das Gemengsel, Gericht von
allerlei Fleisch und Gemüse. [Zoll.]

Pouce, m. (fr. Puhß), der Daumen;

Poudre, m. (fr. Puhdr), der Staub,
das Pulver; — d'or, der Goldstaub,
Goldsand. [Mistpulver (ein Düngemittel).]

Poudrette, f. (fr. Pudrett), das

Poulain, m. (fr. Pulangh), die ve-
nerische Leistenbeule.

Poulan, m. (fr. Pulangh), der dop-
pelte Einsatz des Kartengebers. [hahn.]

Poularde, f. (fr. Pul—), der Rapp-

Poularderie, f. (fr. Pularderih),
der Federviehhof.

Poult de sole, m. (fr. puh de soah),
ein französisches Seidenzeug.

Poundage, m. (engl. Paundidsch),
der Pfundzoll (in England).

Poupée, f. (fr. Pupeh), die Puppe,
der Däumling. [Püppchen.]

Poupon, m. (fr. Pupongh), das

Pour acquit, (fr. puh akth),
[Rffspr.] den Empfang bescheinigt.

Pour faire visite, (fr. puhr fähr
wisitt), um einen Besuch abzustatten.

Pour le mérite, (fr. puhr le Meritt),
für das Verdienst. [der Wortwechsel.]

Pour parler, n. (fr. puhr parleh),

Pour passer le temps, (fr. puh
passch le tangh), zum Zeitvertreibe.

Pour peu, (fr. puhr pöh), beinahe,
bei einem Haare.

Pour prendre congé, (fr. puh
prangdr kongsch), um Abschied zu nehmen.

Poussiren, (fr. puss—), stoßen, tri-

ben; befördern, forthelfen, unterstützen; sich —, sich emporheben, Fortschritte machen. [das Vermögen, die Kraft.

Pouvoir, *n.* (fr. Pouvoir), die Macht,

Poux de soie, *f.* Poulx de soie.

Poverino, *m.* (it.) der arme Schlußter. [Lustgarten.

Prädo, *m.* (span.) der Spaziergang,

Prae, (lat.) vor; das —, der Vorrang, Vorzug.

Präadamiten, *Mh.* (lat. u. hebr.) die Menschen, welche vor Adam gelebt haben.

Präavis, *n.* (fr. Prävise), die vorläufige Nachricht, das vorläufige Gutachten.

Präambuliren, (lat.) eine Voreinleitung machen; Umschweife machen.

Praeambulum, *n.* (lat.) die Einleitung, Vorrede; Weitläufigkeit.

Präapprehension, *f.* (lat.) die vor-gefaßte Meinung. [rente.

Präbende, *f.* (lat.) die Pfründe; Leib-

Praebendarius, *m.* (lat.) der Pfründner. [theilen, besfründen.

Präbendiren, (lat.) eine Pfründe er-

Präbitor, *m.* (lat.) der Austheiler, Schaffner.

Präcaution, *f.* (lat.) die Vorsicht, Vorkehrung, Vorsichtsmaßregel, Behutsamkeit. [verwahren, vorbeugen.

Präcautiren, (lat.) sich vorsehen, sich

Präcedenz, *f.* (lat.) der Vorrang, Vorrang, Vorzug; Präcedenzen, *Mh.* vorausgegangene Fälle, vorhergegangene Urtheile. [ben, vorgehen, übertreffen.

Präcediren, (lat.) den Vorrang ha-

Präcelliren, (lat.) hervorragen, sich hervorthun, übertreffen, vortrefflich sein.

Präcentor, *m.* (lat.) der Vorsänger.

Präcept, *n.* *f.* Praeceptum. [send.

Präceptio, (lat.) belehrend, unterwei-

Praeceptive, (lat.) befehlswise.

Präceptor, *m.* (lat.) der Lehrer, Schullehrer, Schulmeister, Hofmeister.

Präceptorat, *n.* (lat.) das Lehramt, die Schullehrerstelle.

Präceptoriren, (lat.) den Schulmeister machen, schulmeistern.

Praeceptum, *n.* *Mh.* — cepta, (lat.) die Vorschrift, Verordnung; der Befehl; — de non solvendo, [Ncht.] das Zahlungsverbot. [im Amte.

Präcessor, *m.* (lat.) der Vorgänger

Präcipiren, (lat.) vorausnehmen, vorschreiben. [hastig.

Praecipitatio, (lat.) eilend, eilig,

Präcipitatio, (lat.) voreilend, voreilig, über Hals und Kopf.

Präcipitanz, *f.* (lat.) der Herabsturz; die Uebereilung, Voreiligkeit; Unbedachtsamkeit. [Niederschlag, Bodensaß.

Präcipität, *n.* (lat.) [Schdt.] der

Präcipitation, *f.* (lat.) die Herabstürzung; Uebereilung, Eilfertigkeit.

Präcipitiren, (lat.) voreilen, übereilen; [Schdt.] niederschlagen, zu Boden fallen lassen.

Praecipitium, *n.* *Mh.* — tia, (lat.) der steile Abhang, die äußerste Gefahr.

Praecipium, *n.* (lat.) [Ncht.] der Vorzug, das Vorrecht (bei Erbtheilungen).

Präcis, (lat.) genau, bestimmt, pünktlich, kurz und deutlich. [mit dem Punkte.

Praecise, (lat.) genau, pünktlich,

Präcision, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit; bündige Kürze im Ausdrucke.

Präcisiren, (lat.) fest bestimmen, genau angeben. [tenlehrer.

Präcisist, *m.* (lat.) der strenge Sit-

Präcludiren, (lat.) ausschließen, abweisen; der Rechtsansprüche für verlustig erklären.

Präclufion, *f.* (lat.) die Ausschließung (von Rechten); Abweisung. [send.

Präclufivisch, (lat.) [Ncht.] ausschließ-

Präco, *m.* (lat.) der Ausrufer, Herold.

Präcocität, *f.* (lat.) die Frühreife, Nothreife.

Präcogitiren, (lat.) vorherbedenken.

Präcognition, *f.* (lat.) die Vorherkenntniß.

Polemik; Streitlehrer, Glaubensstreiter, theologische Streiter.

Polemisch, (gr.) streitend, Streit...

Polemistren, (gr.) streiten, über Glaubenssachen streiten. [bung des Krieges.

Polemographie, f. (gr.) die Beschrei-

Polemographia, f. (gr.) die Kriegsbeschreibungskunst. [bend.

Polemographisch, (gr.) kriegsbeschrei-

Polemostöp, m. (gr.) das Kriegesfernrohr; der Operngucker.

Polenta, f. (it.) eine Lieblingsspeise der Italiener (aus Mais, Milch, Butter, Kastanien u. bereitet). [schreibung.

Poleographie, f. (gr.) die Städtebe-

Poleographisch, (gr.) städtebeschreibend.

Polepönze, f. ein Getränk von Branntwein, Zucker, Muskat und Zitronensaft.

Poli, (fr. polih), glatt, geglättet; fein, höflich, gesittet, abgeschliffen.

Poliäter, m. (gr.) der Stadtarzt.

Police, f. (fr. Polihse), die Versicherungsurkunde, der Versicherungsschein; die Sicherheitsbehörde, Polizei.

Polichinél, m. (fr. — schnell), der Hanswurst, Pöckelhering.

Poliklinik, f. (gr.) die Stadtfrankenpflege (für Arme).

Polimént, n. (fr. Polimángh), der Grund (beim Vergolden). [zwingen.

Poliorchétes, m. (gr.) der Städtebe-

Poliorchétes, f. (gr.) die Belagerungskunde. [der Haare.

Poliósis, f. (gr.) das Grauerwerden

Poliótes, f. (gr.) das Grausein der Haare, graue Haare.

Poliren, (fr.) glätten, blank machen; ausfellen, verfeinern, gestitteter machen, artiger machen.

Polirer, m. der Gesell, welcher die Arbeiten fertig macht; der Gesell, welcher über die andern gesetzt ist.

Polisseur, m. (fr. — föhr), der Glätter, Polirer, Schleifer.

Polisson, m. (fr. — föngb), der Gaf-

senbube, Wicht.

[Bubenstreich.

Polissonnerie, f. (fr. — rih), der **Polissonniren**, (fr.) Gassenstreiche be-
gehen; Zoten reizen. [Zettel.

Polite, f. (lat.) die kurze Schrift, der

Politése, f. (fr.) die Feinheit, Höflichkeit, Abgeschliffenheit; Piffigkeit.

Politica, Mh. (gr.) Staatsangelegenheiten, Staatsfachen.

Politicus, f. Politiker.

Politik, f. (gr.) die Staatslehre, Staatswissenschaft; Weltklugheit, Schlaueit, Piffigkeit.

Politiker, m. (gr.) der Kenner oder Lehrer der Staatswissenschaften, Staatsmann; Staatsklügler, Kannegießer; Schlaukopf, piffige Mensch.

Politisch, (gr.) die Politik (f. d.) betreffend, zu derselben gehörig, staatswissenschaftlich, staatskundig; staatsbürgerlich, bürgerlich; schlaue, verschlagen, piffig.

Politisiren, (gr.) über Staatsangelegenheiten sprechen; kannegießern; klügeln.

Politär, f. (lat.) die Glattheit, der Glanz; die Abgeschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit.

Polizei, f. (gr.) die Sicherheitsanstalt, Sicherheitsbehörde, Ordnungsaufsicht, das Ordnungsgericht.

Poliziren, (gr.) in gute Ordnung bringen, die gute Ordnung erhalten; bilden.

Polizza, f. (it.) der Frachtbrief über Schiffswaaren; Wechselbrief (f. a. Police).

Polka, f. (poln.), Benennung eines gewissen polnischen Tanzes.

Pollen, n. (lat.) der Blütenstaub.

Pollicitation, f. (lat.) das einseitige Versprechen, Gelübde. [Einbalsamirung.

Polinctür, f. (lat.) die Einblung

Pollution, f. (lat.) die unwillkürliche nächtliche Befleckung, unwillkürliche Samenenergiefung.

Polonaise, f. (fr. — nähse), der polnische Tanz; die dazu gehörige Musik.

Polónico, m. (it.) ein Getreidemaß in Triest.

Polttron, *n.* (fr. — trôgh), der Feigherzige, feige Prabler, Großsprecher; das scheue Pferd.

Poltronnerie, *f.* (fr. — ri), die Feigherzigkeit, Baghaftigkeit; Maulfechterei, eitle Prahlerei.

Polus, (lat.), *s.* Pol.

Polyadelphia, *Mh.* (gr.) [Bot.] vielbrüderige Pflanzen, Pflanzen mit in einander gewachsenen Staubfäden.

Polyadelphisch, (gr.) vielbrüderig.

Polyakantisch, (gr.) vielstachelig, viel dornig.

Polyamie, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Polyandrie, *f.* (gr.) die Vielmännerei.

Polyandrisch, (gr.) vielmännertig.

Polyangien, *Mh.* (gr.) [Bot.] Pflanzen mit vielen Samenkapseln.

Polyantha, *f.* (gr.) die Blumen-sammlung. [Polyangien.

Polyantheren, *Mh.* (gr.) [Bot.] *s.*

Polyanthisch, (gr.) vielblumig.

Polyarchie, *f.* (gr.) die Vielherrschaft.

Polyarchisch, (gr.) die Polyarchie betreffend, vielherrlich.

Polyantographie, *f.* (gr.) die Vielfältigung der Zeichnungen u. durch Abdrücke. [Zeit, der üppige Buchs.

Polyblastie, *f.* (gr.) die Vielzweigig-

Polyblastisch, (gr.) vielzweigig.

Polyblennie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Verschleimung.

Polycephälisch, (gr.) vielköpfig.

Polycholie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Galle, die Gallensucht. [Tonwerkzeug.

Polychord, *n.* (gr.) das vielfältige

Polychräst, (gr.) zu vielen Dingen brauchbar, sehr nützlich.

Polychromatisch, (gr.) vielfarbig.

Polychrönisch, (gr.) lange dauernd.

Polychylie, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Nahrungstoff, die Vollsaftigkeit.

Polychylisch, (gr.) vollsaftig.

Polychymie, *f.* (gr.) die Vollsaftigkeit.

Polydaktylisch, (gr.) vielfingerig.

Polydipsie, *f.* (gr.) der übernatürliche

große Durst.

[Kraftfülle.

Polydynamie, *f.* (gr.) die große

Polyëder, *n.* (gr.) das vieleckig geschliffene Glas.

Polyëdrisch, (gr.) vielseitig, vieleckig.

Polygalaktie, *f.* (gr.) der Ueberfluß

Polygalie, *s.* an Milch, (bei Wöchnerinnen). [Vielweiberei.

Polygamie, *f.* (gr.) die mehrfache Ehe,

Polygämisches, (gr.) vielehig, vielgattig.

Polygamist, *m.* (gr.) der Vertheidi-ger der Vielweiberei.

Polyglöffe, *f.* (gr.) das in mehreren

Polyglötte, *s.* Sprachen verfaßte Buch, die Bibel in mehreren Sprachen.

Polygon, *n.* (gr.) das Vieleck.

Polygonie, *f.* (gr.) die große Zeugungsfähigkeit.

Polygonisch, (gr.) vieleckig.

Polygramm, *n.* (gr.) die durch viele Seiten begrenzte Figur. [big.

Polygrammatisch, (gr.) vielbuchsta-

Polygraph, *m.* (gr.) der Vielschreiber.

Polygraphie, *f.* (gr.) die Vielschrei-bererei.

Polygraphisch, (gr.) vielschreibend.

Polygynie, *f.* (gr.) die Vielweiberei.

Polyhidrie, *f.* (gr.) [Heilk.] das starke Schwitzen.

Polyhistor, *m.* (gr.) der Vielwiffer, der in mehreren Wissenschaften bewanderte Gelehrte.

Polyhistorie, *f.* (gr.) die Kenntniß mehrerer Wissenschaften, Vielwifferei.

Polyhümnia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Gesanges. [Nedseligkeit.

Polylogie, *f.* (gr.) die Vielsprecherei,

Polymath, *m.* (gr.) der gelehrte Vielwiffer. [Vielwifferei.

Polymathie, *f.* (gr.) die gelehrte

Polymerisch, (gr.) vieltheilig.

Polymorphisch, (gr.) vielgestaltig.

Polyömisch, (gr.) vieltheilig, viel-

Polyönm, (gr.) vielnamig. [gliedrig.

Polyonymie, *f.* (gr.) die Vielnamig-keit

Polyp, *m.* (gr.) der Vielfuß; [Wdt.] ein faseriges Fleischgewächs. [thum.

Polypädie, *f.* (gr.) der Kinderreich-

Polypathie, *f.* (gr.) das vielfache Leiden.

Polypetal, (gr.) [Bot.] vielblättrig.

Polyphag, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Polyphalie, *f.* (gr.) die Gefräßigkeit.

Polypharmacon, *n.* Mh. — mafa, (gr.) das vielfach zusammengesetzte Arzneimittel. [len.

Polypheile, *f.* (gr.) die Liebe zu Vie-

Polyphonismus, *m.* (gr.) die Vielstimmigkeit. [tönig.

Polyphonisch, (gr.) vielstimmig, viel-

Polyphyllisch, (gr.) vielblättrig.

Polypirie, *f.* (gr.) die Vielerfahrenheit, Lebensklugheit. [lypen.

Polypiten, Mh. (gr.) versteinerte Po-

Polyplastasmus, *m.* (gr.), *s.* Polypautographie.

Polypös, (gr.) polypenartig.

Polyposie, *f.* (gr.) die Trunksucht.

Polypragmatiker, *m.* (gr.) der Vielgeschäftige.

Polypragmatisch, (gr.) vielgeschäftig.

Polypτέρα, Mh. (gr.) Vielflügler, Vielflosser.

Polypyton, *n.* (gr.) [Rdt.] die Wiederholung desselben Wortes mit veränderter Endung. [leit, Wohlbeleibtheit.

Polysarkie, *f.* (gr.) die Vielfleischig-

Polyschedie, *f.* (gr.) die Uebereilung.

Polysialie, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Speichelabsonderung. [gungsglas.

Polysköp, *n.* (gr.) das Bervielfälti-

Polysomatie, *f.* (gr.) die Wohlbeleibtheit. [Flaschenzug.

Polyspást, *m.* (gr.) die Zugwinde, der

Polyspermie, *f.* (gr.) der Samenüberfluß. [ge Wort.

Polysyllabum, *n.* (gr.) das vielsilbi-

Polysynodie, *f.* (gr.) die öftere Zusammenkunft.

Polytéchnik, *f.* (gr.) die Lehrkunst der höhern Werkgeschicklichkeit.

Polytéchnisch, (gr.) viele Künste oder Wissenschaften umfassend. [götterei.

Polytheismus, *m.* (gr.) die Viel-

Polytheist, *m.* (gr.) der Verehrer mehrerer Götter.

Polytheistisch, (gr.) vielgöttisch.

Polytrophie, *f.* (gr.) die zu starke Ernährung, Uebernahrung.

Polutröphisch, (gr.) allzu nahrhaft.

Polotypie, *f.* (gr.) die Bervielfältigung des Druckes.

Polyuresie, *f.* (gr.) [Heilk.] die häufige Harnabsonderung.

Pöma, *n.* (gr.) der Kiemendeckel.

Pomäde, *f.* (gr.) die Haarsalbe.

Pomadiren, *f.* (fr.) mit Haarsalbe

Pomadifiren, *f.* bestreichen.

Pomeranze, *f.* (lat.) die Frucht des Pomeranzenbaumes, der Goldapfel.

Pomolög, *m.* (gr.) der Kenner der Obstbaumzucht; Obstkenner. [kunde.

Pomologie, *f.* (gr.) die Obstbaum-

Pomolögisch, (gr.) die Obstbaumkunde betreffend, obstkundig [Zwinger.

Pomörium, *n.* (lat.) der Stadtgraben;

Pomp, *n.* (lat.) die Pracht, das Gepränge; der feierliche Aufzug. [fine.

Pompelmuse, *f.* die ostindische Apfel-

Pompier, *m.* (fr. — pieh), der Spritzenmeister. [glänzend; feierlich erhaben.

Pompös, (lat.) prachtvoll, prächtig,

Pompon, *m.* (fr. Pongpôngh), kleine Zierathen zum Kopfschmuck (der Frauen); der Büschel auf dem Tzako.

Pompöso, (it.) [Tonk.] feierlich.

Pömun Adami, *n.* (lat.) der

Pön, *f.* (lat.) die Strafe. [Adamsapfel.

Pönäl, (lat.) die Strafe betreffend, Straf...; peinlich. [scharlachroth.

Ponceau, (fr. pongsoh), hochroth,

Ponciren, (fr. pongf—), mit Bimsstein abreiben, durchhausen.

Poncis, *m.* (fr. Pongfih), das Muster zum Durchhausen, die Baufe.

Ponctuel, (fr. pongtüell), pünktlich,

Ponderäbel, (lat.) wägbar. [genau.

Wunderabilien, Mh. (lat.) wägbare Körper. [barkeit.]

Wunderabilität, f. (lat.) die Wägs-

Wunderation, f. (lat.) das Wägen.

Wunderiren, (lat.) wägen, abwägen.

Wunderös, (lat.) schwer, wichtig; nachdrucksvoll. [tig, mit Nachdruck.]

Ponderoso, (it.) [Tont.] gewich-

Pondus, n. (lat.) das Gewicht.

Ponerologie, f. (gr.) [Theol.] die Lehre vom Bösen.

Pöniténz, f. (lat.) die Buße, Büßung, Bußübung; Strafe, Pein.

Pons, m. (lat.) die Brücke; — asi-nōrum, die Eselsbrücke. [Franzwein.]

Pontaf, m. (fr.) ein gewisser rother

Ponte, f. (fr. Pongt), das Herzäß (in der französischen Karte).

Ponticello, m. (it. — tschello), der Steg (an Saiteninstrumenten).

Pontifex, m. (lat.) der Oberpriester; — máximus, der Papst.

Pontificäle, n. (lat.) das Kirchenbuch.

Pontificália, Mh. (lat.) die pries-
Pontificálien, sterliche Amtstracht, Amtskleidung. [de; Papstwürde.]

Pontificát, n. (lat.) die Priesterwür-

Pontlevis, m. (fr. Ponglewih), die Zugbrücke.

Pontón, m. (fr. Pongtóngh), das Brückenschiffchen, das Fahrzeug zu Schiffbrücken.

Pontonier, m. (fr. Pongtonnieh), der zum Brückenbau bestimmte Soldat.

Póntus euxinus, m. (lat.) das schwarze Meer.

Pont volant, m. (fr. Pongh wo-lángh), die fliegende Brücke, fliegende Fähre.

Pöpe, m. (lat.) der griechische Priester.

Poplitisch, (gr.) in der Kniekehle liegend, an der Kniekehle befindlich.

Populace, f. (fr. Popúlakh), das gemeine Volk, der Pöbel.

Populacier, (fr. popúlasiéh), volksmäßig; pöbelhaft, gemein, niedrig.

Populär, (lat.) volksmäßig; gemein-

verständlich, gemeinfaßlich; beim Volke beliebt; herablassend, leutselig, freundlich.

Popularisiren, (fr.) volksmäßig machen; gemeinfaßlich machen; sich beim Volke beliebt machen.

Popularität, f. (lat.) die Volksmäßigkeit, Volkssprache, Gemeinfaßlichkeit; Volksgefälligkeit, Volksgunst, Volksliebe, Herablassung. [rung, Volksmenge.]

Population, f. (lat.) die Bevölke-

Populiren, (lat.) bevölkern. [reich.]

Populös, (lat.) stark bevölkert, volk-

Porcellän, n. (it.) eine im Feuer ver-

Porcellän, glasete Thonmasse zu künstlichem Geschirr; die daraus verfertigte Waare. [Säulenhalle (an Kirchen).]

Porche, f. (fr. Porsch), die Vorhalle,

Pören, Mh. (lat.) die Schweißlöcher (in der Haut), Dunstlöcherchen.

Porisma, n. Mh. — mätä, (gr.) der Folgesatz, die Folgerung. [leitet, gefolgert.]

Porismátisch, (gr.) lehrsaßlich, abge-

Poristif, f. (gr.) die Schlusssatzlehre, Folgesatzlehre.

Poristisch, (gr.), f. Porismatisch.

Pornie, f. (gr.) die Unzucht, Hurerei.

Porocèle, f. (gr.) [Heilk.] der Steinbruch.

Poromphalocèle, f. (gr.) [Heilk.] die Nabelverhärtung, Nabelgeschwulst.

Porös, (lat.) löcherig, schwammartig.

Porösis, f. (gr.) [Heilk.] die leichte Verhärtung.

Porosität, f. (gr.) die Löcherigkeit, schwammartige Beschaffenheit.

Poroticum, n. Mh. — tica, (gr.) [Heilk.] das Vernarbungsmittel. [tend.]

Porótisch, (gr.) vernarbend, verhar-

Pörphyr, m. (gr.) der Purpurstein.

Porphyrisma, n. (gr.) das Scharlach.

Porphyrístisch, (gr.) das Scharlach betreffend. [mit Purpurstreifen.]

Porphyrítis, m. (gr.) der Marmor

Porree, m. (fr.) der spanische Lauch.

Porrection, f. (lat.) die Darreichung.

Porrigiren, (lat.) darreichen.

Port, m. (lat.) der Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, Ruheplatz.

Portäbel, (lat.) tragbar.

Portabilität, f. (lat.) die Tragbarkeit.

Portage, f. (fr. — tahsch), der Trägerlohn; die Beilast, Beifracht.

Port-à-jour, f. (fr. — schuhr), die Gartenthür.

Portäl, n. (fr.) die Hauptthür, der Haupteingang, das Prachtthor.

Portamento, m. (it.) [Konf.] das Tragen der Stimme. [Taschenbuch.

Portativ, (fr.) tragbar; das —, das

Port d'armes, m. (fr. — darm), der Erlaubnißschein, Waffen tragen zu dürfen. [Sänfte.

Porte-chaise, f. (fr. — schähs), die

Porte-cochère, f. (fr. — toschähr), der Thorweg. [die Reißfeder.

Porte-crayon, n. (fr. — träjóngh),

Porte-dîner, n. (fr. — bineh), der Einsatz (zu Geschirr).

Portée, f. (fr.) die Schußweite; Haltung, Fassungskraft.

Porte-épée, f. (fr. — epeh), das Degengeheiß, die Degenquaste.

Portefeuille, n. (fr. — föllj), die große Schrifientasche, Bildertasche, Brieftasche.

Porte-jupe, m. (fr. Portschüp'), der Kleiderhalter zum Aufnehmen der Damenkleider. [Brieftasche.

Porte-lettre, f. (fr. — letter), die

Porte-malheur, m. (fr. — malühr), der Unglücksbote.

Porte-manteau, m. (fr. — mangtoh), der Mantelsack. [das Geldtäschchen.

Porte-monnaie, n. (fr. — näh),

Portentum, n. Mh — ta, (lat.) das Ungeheuer, die Mißgestalt; das Vorzeichen, die Vorbedeutung. [sches Bier.

Porter, m. (engl.) ein starkes, engli-

Porteur, m. (fr. — töhr), der Träger, Sänfenträger; Ueberreicher, Inhaber.

Porte-voix, m. (fr. — woah), das Sprachrohr. [die Säulenhalle.

Porticus, m. (lat.) der Säulengang,

Portier, m. (fr. Portie), der Thorwärter, Pförtner.

Portion, f. (lat.) der Theil abgemessene Theil, Mundtheil; Erbschaftsantheil. [Snadengehalt, das Snadengeld.

Portio gratialis, f. (lat.) der **Portio hereditaria, f.** (lat.) der Erbtheil. [Pflichttheil.

Portio legitima, f. (lat.) der **Portiren, (sich)** (fr.) sich verwenden; geneigt sein; portirt sein, eingenommen sein. [Theil.

Portiuncula, f. (lat.) der kleine **Porto, n.** (it.) das Briefgeld, Botenlohn, Postgeld; — franco, postfrei.

Portrait, n. (fr. — träh), das Bildniß, Brustbild; die Schilderung, Beschreibung. [Portraitmaler.

Portraiteur, m. (fr. — trätöhr), **Portraitiren, (fr. porträt —),** abmalen, abbilden.

Portraitist, (porträt —), } m. der
Portraitmaler, (porträim —) } Ver-
fertiger von Portraits (s. d.), Bildnißmaler.

Portulak, m. (lat.) das Wurzelkraut (eine Gemüsepflanze).

Portulan, m. (fr. Portülangh), das Seehäfenbuch, Stadtbuch.

Portwein, m. ein portugiesischer Wein.

Porus, m. Mh. Pori (Poren), die kleine Höhle; das Schweißloch.

Porzellan, f. Porcellan.

Posada, f. (span.) das Wirthshaus.

Posament, n. (fr.) das Band, die Borde. [wirker, Bandwirker.

Posamentirer, m. (fr.) der Borden-

Poschen, Mh. (fr.) Taschen, Täschchen (für Frauen).

Posé, (fr.) gesetzt, ernsthaft.

Position, f. (lat.) die Stellung; der Stand, Zustand, die Loge; [Lgt.] die Stellung der Füße.

Positirt, (fr.) gestellt, gesetzt.

Positiv, (lat.) gesetzt, festgesetzt, festbestimmt; ausgemacht, zuverlässig, wirklich, gewiß; bejahend; positive Recht,

das festgesetzte Recht (im Gegensatz des Naturrechts); positive Religion, die geoffenbarte und überlieferte Religion; der —, [Sprchl.] die erste Steigerungsstufe; das —, die kleine Orgel, Stubenorgel.

Pōsito, (lat.) angenommen, gesetzt; —, **sed non concēssō**, angenommen, aber nicht eingeräumt.

Positūr, f. (lat.) die Stellung, Körperstellung, Haltung; sich in — setzen, sich zu etwas bereit machen, sich zu etwas anschicken.

Possēß, m. } (lat.) der Besitz, die
Possession, f. } Bestzung, der Besitzstand, das Besitzthum. [essen.

Possessionirt, (lat.) ansässig, ange-

Possessiv, (lat.) den Besitz betreffend; den Besitz anzeigend. [Inhaber.

Possessor, m. (lat.) der Besitzer,
Possessorisch, (lat.) den Besitz betreffend, das Besitzthum betreffend, Besitzungs.... [die Besitzthumsklage.

Possessorium, n. (lat.) der Besitz;

Possibel, (lat.) möglich.

Possibilität, f. (lat.) die Möglichkeit.

Possidiren, (lat.) besitzen.

Postament, n. (it.) das Fußgestell, Untergestell.

Postdatiren, (lat.) ein früheres Datum setzen, einen frühern Tag unterzeichnen. [[Ncht.] nach abgelaufener Frist.

Post effluxum terminum, (lat.)

Postement, f. Postament.

Pōsten, m. (it.) der Stand, die Stelle, der Standpunkt, die Dienststelle; Schildwache; Summe Geldes.

Post Epiphānias, (lat. u. gr.) nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Poste restante, (fr. — restant), auf der Post liegen bleibend (zum Abholen).

Pōsteri, Mh. (lat.) die Nachkommen. [theile, der Hintere.

Posteriōra, Mh. (lat.) die Hinter-

Posteriorität, f. (lat.) das Spätersein.

Posterität, f. (lat.) die Nachkommenschaft. [letzte Satz.

Postērius, n. (lat.) der hintere Satz,

Pōstexistenz, f. (lat.) die künftige Fortdauer. [zu spät.

Post festum, (lat.) nach dem Feste,

Posthitis, f. (gr.) die Entzündung der Vorhaut. [der Vorhaut.

Posthōncus, m. (gr.) die Geschwulst

Pōsthūmus, m. (lat.) der nach des Vaters Tode Geborene, Spätling.

Posticum, n. (lat.) das Hintergebäude.

Postille, f. (lat.) das Predigtbuch.

Postilliren, (lat.) die Bibel erklären.

Postillōn, m. (fr. — stilljohn), der Postknecht, Postreiter.

Postillon d'amour, m. (fr. Postilljōngh damuhr), der Liebesbote.

Postiren, (fr.) einen Stand anweisen, eine Stellung geben, anstellen.

Postisch, (fr.) nachgemacht, entlehnt, falsch, unächt.

Postliminium, n. Mh. — nia, (lat.) [Ncht.] das Wiederkehrrecht; Rückkaufsrecht. [lubien), (lat.) das Nachspiel.

Postlūdium, n. Mh. — dia, (Post-

Post nūbila Phoebus, (lat.) auf Regen folgt Sonnenschein.

Pōstnumerando, (lat.) nachzahlend. [nachbezahlen.

Postnumeriren, (lat.) nachzahlen,

Posto, m. (it.) die Stellung, Stelle, der Stand; — fassen, eine feste Stellung einnehmen, sich fest setzen.

Postponiren, (lat.) nachsetzen, hintansetzen; vernachlässigen.

Postpositiōn, f. (lat.) die Nachsetzung, Hintansetzung, Vernachlässigung.

Postremo, (lat.) endlich, zuletzt.

Postscribiren, (lat.) beschreiben, schriftlich hinzufügen.

Postscript, } n. (lat.) die Nach-

Postscriptum, } schrift, der schriftliche Zusatz. [Dreieinigkeitsfeste.

Post trinitātis, (lat.) nach dem

Postulant, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber.

Postulat, *n.* (lat.) die Forderung; der Heischesatz, Forderungssatz; [Schdr.] die Bewerbung um die Gesellenwürde.

Postulation, *f.* (lat.) die Forderung, Anforderung; das Verlangen; inständige Anhalten. [Berufene.]

Postulatus, *m.* (lat.) der Ernannte,

Postuliren, (lat.) fordern, begehren; nachsuchen, als Bedingung voraussetzen; [Schdr.] sich um die Gesellenwürde bewerben.

Postumus, *f.* Posthumus. [ben.]

Pot, *m.* (fr. Poh), der Topf; die Spielkasse, das Einsatzgeld (beim Spiele); — *de chambre*, (— schangbr), der Nachtopf. [suppe, Fleischbrühe.]

Potage, *f.* (fr. Potahsch), die Fleisch-

Potägenlöffel, *m.* (fr. u. deutsch), der Suppenlöffel, Anrichtelöffel, Vorlege-
löffel. [penschüssel, der Anrichtetisch.]

Potager, *m.* (fr. — scheh), die Sup-

Potamiden, *Mh.* (gr.) Flußnymphen, Bachnymphen. [schreiber.]

Potamograph, *m.* (gr.) der Flußbe-

Potamographie, *f.* (gr.) die Flußbe-
schreibung. [Laugensalz.]

Pötasche, *f.* die Pflanzenasche, das

Poteau, *m.* (fr. Potoh), [Baut.] der
Ständer.

Potent, (lat.) vermögend, mächtig.

Potentät, *m.* (lat.) der Mächtige,
Gewalthaber, Fürst.

Potenz, *f.* (lat.) die Macht, Gewalt;
die belebende Kraft, Zeugungskraft; [Rcht.]
das Produkt einer mit sich selbst multi-
plicirten Zahl, die Zahlenwürde.

Potenziren, (lat.) Macht ertheilen,
bevollmächtigen; einen höhern Werth er-
theilen, steigern, erhöhen. [waaren.]

Poterie, *f.* (fr. Poterih), die Löpfer-

Potérne, *f.* (fr.) [Rcht.] die Schlupf-
pforte, heimliche Thür (zum Ausfallen).

Potestas patria, (lat.) [Rcht.] die
väterliche Gewalt. [weh.]

Pothopatridalgie, *f.* (gr.) das Heims-

Potin, *n.* (fr. Potáugh), das Selbst-
kupfer.

Pötio, *f.* (lat.) das Trinken, der
Trank; — *mortifera*, der tödtliche
Trank. [der bevorrechtigte Gläubiger.]

Pötior creditor, *m.* (lat.) [Rcht.]

Pötior tempore, pötior jure,
(lat.) wer früher kommt, geht vor; wer
eher kommt, mahlt eher. [tränkelehre.]

Potologie, *f.* (gr.) die Trinklehre, Ge-

Potpourri, *n.* (fr. Pohpurrih), der
Riechtopf; das Gemengsel, Gericht von
allerlei Fleisch und Gemüse. [Zoll.]

Pouce, *m.* (fr. Puhs), der Daumen;

Poudre, *m.* (fr. Puhdr), der Staub,
das Pulver; — *d'or*, der Goldstaub,
Goldsand. [Mistpulver (ein Düngemittel).]

Poudrette, *f.* (fr. Pudrett), das

Poulain, *m.* (fr. Puláugh), die ve-
nerische Leistenbeule.

Poulan, *m.* (fr. Puláugh), der dop-
pelte Einsatz des Kartengebers. [hahn.]

Poularde, *f.* (fr. Pul—), der Rapp-

Poularderie, *f.* (fr. Pularderih),
der Federviehhof.

Poult de soie, *m.* (fr. puh de soah),
ein französisches Seidenzeug.

Poundage, *m.* (engl. Pannidisch),
der Pfundzoll (in England).

Poupée, *f.* (fr. Pupeh), die Puppe,
der Däumling. [Püppchen.]

Poupon, *m.* (fr. Pupongh), das

Pour acquit, (fr. puhr akth),
[Rffspr.] den Empfang bescheinigt.

Pour faire visite, (fr. puhr fáhr
wisitt), um einen Besuch abzustatten.

Pour le mérite, (fr. puhr le Meritt),
für das Verdienst. [der Wortwechsel.]

Pour parler, *n.* (fr. puhr parleh),

Pour passer le temps, (fr. puh
passch le táugh), zum Zeitvertreibe.

Pour peu, (fr. puhr póh), beinahe,
bei einem Haare.

Pour prendre congé, (fr. puh
prangdr tongseh), um Abschied zu nehmen.

Pouffiren, (fr. puss—), stoßen, trei-

ben; befördern, forthelfen, unterstützen; sich —, sich emporheben, Fortschritte machen. [das Vermögen, die Kraft.

Pouvoir, *n.* (fr. *Puissance*), die Macht,

Poux de soie, *f.* *Poult de soie*.

Poverino, *m.* (it.) der arme Schulkler. [Lustgarten.

Prädo, *m.* (span.) der Spaziergang,

Præ, (lat.) vor; das —, der Vorrang, Vorzug.

Præadamiten, *Mh.* (lat. u. hebr.) die Menschen, welche vor Adam gelebt haben.

Præavis, *n.* (fr. *Préavis*), die vorläufige Nachricht, das vorläufige Gutachten.

Præambuliren, (lat.) eine Voreinleitung machen; Umschweife machen.

Præambulum, *n.* (lat.) die Einleitung, Vorrede; Weitläufigkeit.

Præapprehension, *f.* (lat.) die vor-gefaßte Meinung. [rente.

Præbende, *f.* (lat.) die Pfründe; Leib-

Præbendarius, *m.* (lat.) der Pfründner. [theilen, bespründen.

Præbendiren, (lat.) eine Pfründe er-

Præbitor, *m.* (lat.) der Austheiler, Schaffner.

Præcaution, *f.* (lat.) die Vorsicht, Vorkehrung, Vorsichtsmaßregel, Behutsamkeit. [verwahren, vorbeugen.

Præcaviren, (lat.) sich vorsehen, sich

Præcedenz, *f.* (lat.) der Vorgang, Vorrang, Vorzug; **Præcedenzen**, *Mh.* vorausgegangene Fälle, vorhergegangene Urtheile. [ben, vorgehen, übertreffen.

Præcediren, (lat.) den Vorrang ha-

Præcelliren, (lat.) hervorragen, sich hervorthun, übertreffen, vortrefflich sein.

Præcentor, *m.* (lat.) der Vorsänger.

Præcept, *n.* *f.* *Præceptum*. [send.

Præceptiv, (lat.) belehrend, unterwei-

Præceptive, (lat.) befehlsweise.

Præceptor, *m.* (lat.) der Lehrer, Schullehrer, Schulmeister, Hofmeister.

Præceptorat, *n.* (lat.) das Lehramt, die Schullehrerstelle.

Præceptoriren, (lat.) den Schulmeister machen, schulmeistern.

Præceptum, *n.* *Mh.* — *cepta*, (lat.) die Vorschrift, Verordnung; der Befehl; — *de non solvendo*, [Rcht.] das Zahlungsverbot. [im Amte.

Præcessor, *m.* (lat.) der Vorgänger

Præcipiren, (lat.) vorausnehmen, vorschreiben. [hastig.

Præcipitādo, (lat.) eilend, eilig,

Præcipitāt, (lat.) voreilend, voreilig, über Hals und Kopf.

Præcipitanz, *f.* (lat.) der Herabsturz; die Uebereilung, Voreiligkeit; Unbedachtsamkeit. [Niederschlag, Bodensatz.

Præcipitāt, *n.* (lat.) [Schdt.] der

Præcipitation, *f.* (lat.) die Herabstürzung; Uebereilung, Eilfertigkeit.

Præcipitiren, (lat.) voreilen, übereilen; [Schdt.] niederschlagen, zu Boden fallen lassen.

Præcipitium, *n.* *Mh.* — *tia*, (lat.) der steile Abhang, die äußerste Gefahr.

Præcipuum, *n.* (lat.) [Rcht.] der Vorzug, das Vorrecht (bei Erbtheilungen).

Præcis, (lat.) genau, bestimmt, pünktlich, kurz und deutlich. [mit dem Punkte.

Præcise, (lat.) genau, pünktlich,

Præcision, *f.* (lat.) die Bestimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit; bündige Kürze im Ausdrucke.

Præcisiren, (lat.) fest bestimmen, genau angeben. [tenlehrer.

Præcisist, *m.* (lat.) der strenge Sit-

Præcludiren, (lat.) ausschließen, abweisen; der Rechtsansprüche für verlustig erklären.

Præclusion, *f.* (lat.) die Ausschließung (von Rechten); Abweisung. [send.

Præclusivisch, (lat.) [Rcht.] ausschließ-

Præco, *m.* (lat.) der Ausrufer, Herold.

Præcocitāt, *f.* (lat.) die Frühreife, Nothreife.

Præcogitiren, (lat.) vorherbedenken.

Præcognition, *f.* (lat.) die Vorherkennntniß.

Präconcept, (lat.) vorgefaßt.

Präconcupiren, (lat.) eine vorgefaßte Meinung haben.

Präconisation, f. (lat.) die Lobeserhebung, Lobpreisung; Fähigsprichtung zu einem Bisthume.

Präconisiren, (lat.) lobpreisen; zum Bischof vorschlagen, für würdig erklären.

Præconium, n. (lat.) die Lobpreisung; mündliche Bekanntmachung.

Præconsumiren, (lat.) zum Voraus verzehren. [Magengegend.]

Præcordien, Mh. (lat.) [Heilk.] die

Præcox, (lat.) vorzeitig.

Præctif, zc., f. Praktik zc.

Præcurriren, (lat.) vorlaufen; zuvor kommen. [Vorbote.]

Præcursor, m. (lat.) der Vorläufer,

Præcursorisch, (lat.) vorläufig, als Einleitung.

Prædecessor, m. (lat.) der Vorgänger.

Prædeliberation, f. (lat.) die vorläufige Berathung, vorgehende Ueberlegung.

Prædeliberiren, (lat.) vorher überlegen. [sige Zeichnung.]

Prædelineation, f. (lat.) die vorläufige

Prædestinatiäner, m. (lat.) der Anhänger der Lehre von der Vorherbestimmung.

Prædestination, f. (lat.) die Vorausbestimmung, Vorherbestimmung; Lehre von der Vorherbestimmung.

Prædestiniren, (lat.) vorausbestimmen, vorherbestimmen.

Prædetermination, f. (lat.) die Vorausbestimmung, der vorläufige Beschluß.

Prædeterminismus, m. (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Prædial, (lat.) ein Gut betreffend, auf einem Landgute haftend.

Prædialist, m. (lat.) der Gutsbesitzer.

Prædicäbel, (lat.) was sich voraussetzen läßt.

Prædicabile, n. Mh. — bilien, (lat.) der reine Verstandesbegriff, allgemeine Begriff.

Prædicabilität, f. (lat.) die Fähigkeit, eine Eigenschaft zu bezeichnen.

Prædicament, n. (lat.) die Eigenschaft, der Beilegungsbegriff; Ruf; die Ordnung, das Fach. [Hilfsprediger.]

Prædicant, m. (lat.) der Prediger,

Prædicat, n. (lat.) das Ausgesagte, die beigelegte Eigenschaft, die Eigenschaft; der Amtsname, Titel. [ten, beilegen.]

Prædiciren, (lat.) aussagen, behaupten.

Prædicirt, (lat.) einen Titel führend.

Prædiction, f. (lat.) die Vorheraus-
sage.

Prædictus, m. (lat.) der Vorgenannte.

Prædilection, f. (lat.) die Vorliebe, Eingegenommenheit.

Prædisponiren, (lat.) vorher anordnen, vorher einrichten, im Voraus geneigt machen, im Voraus empfänglich machen.

Prædisposition, f. (lat.) die Vorber-
eitung, Voranstalt; Anlage (zu Krank-
heiten). [das Gut, Landgut, Grundstück.]

Prædium, n. Mh. — dia, (lat.)

Prædomination, f. (lat.) die Ober-
herrschaft, Oberhänd, das Uebergewicht.

Prædominiren, (lat.) vorherrschen, die Oberhand haben, das Uebergewicht haben. [ausgezeichnet, vortrefflich.]

Præminent, (lat.) hervorragend,

Præminenz, f. (lat.) das Hervorra-
gen, Hervorstechen; der Vorrang, Vorzug.

Præmition, f. (lat.) der Vorlauf.

Præexistenz, (lat.) vorherdaseiend.

Præexistenz, f. (lat.) das Vorherda-
sein, die Vorwesenheit. [leher dasein.]

Præexistiren, (lat.) vorher dasein,

Præfatio, f. (lat.) die Vorrede,
Præfation, f. Einleitung.

Præfect, m. (lat.) der Vorgesetzte, Vorsteher; Statthalter; Vorsänger, Chor-
führer.

Præfectur, f. (lat.) das Vorsteher-
amt, die Wohnung eines Præfecten,
Statthalterschaft. [vorzugswerth.]

Præferäbel, (lat.) was vorzuziehen ist;

Präferenz, *f.* (lat.) der Vorzug, Vorrang. [zug geben.]

Präferiren, (lat.) vorziehen, den Vorzug geben.

Präficiren, (lat.) vorstellen, vorsehen.

Präfigiren, (lat.) ansetzen, anberaumen; vorsehen. [Festsetzung; Vorsehung.]

Präfigiön, *f.* (lat.) die Anberaumung.

Präfigum, *n.* Nh. — *fixa*, (lat.) [Sprchl.] die Vorsehsübe.

Präformatiön, *f.* (lat.) die Vorbildung, Vorausbildung.

Präformativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] der Vorsehsbuchstabe. [vorher bilden.]

Präformiren, (lat.) vorausbilden.

Pragmatisch, (gr.) allgemein anwendbar, allgemein gültig, gemeinnützlich, lehrreich, belehrend.

Prägnant, (lat.) schwanger, trüchtig; voll, strotzend; wichtig, folgenreich, gehaltreich, bedeutungsvoll.

Prägnanz, *f.* (lat.) das Schwangersein; die Fülle, Begriffsfülle, Gedankensfülle. [tung, Schwängerung.]

Prägnatiön, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Prägravatiön, *f.* (lat.) die Ueberladung. [lästigen, beschweren.]

Prägraviren, (lat.) überladen, überlasten.

Prägnstus, *m.* (lat.) der Vorgeschied. [große Ebene in Nordamerika.]

Prairie, *f.* (fr. — *rih*), die Wiese.

Prairial, *m.* (fr.) der Wiesenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Präjudiciälklage, *f.* (lat.) die Klage zum Schutze des bürgerlichen und natürlichen Rechtes.

Präjudiciell, (fr.) was vor der Hauptsache entschieden werden muß.

Präjudiciren, (lat.) vorher entscheiden; Vorurtheile beibringen; benachtheiligen, beeinträchtigen. [eintrüchtigen.]

Präjudicirlich, (lat.) nachtheilig, bezweckend.

Praejudicium, *n.* (lat.) das vorläufige Urtheil, der Vorbescheid; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil; der Nachtheil, Schaden.

Präjudiz, *n.* (lat.) das vorläufige Urtheil, der Vorbescheid; die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil; der Nachtheil, Schaden.

Practicäbel, (gr.) thunlich, ausführ-

bar, anwendbar, zweckmäßig, brauchbar; gangbar.

Practicabilität, *f.* (gr.) die Thunlichkeit, Ausführbarkeit; Zweckmäßigkeit, Brauchbarkeit.

Practicant, *m.* (gr.) der bei einem Gerichtshofe zur Beihülfe Angestellte; der ausübende Arzt, Aftersarzt.

Practiciren, (gr.) ausüben, betreiben.

Practicus, *f.* Praktiker.

Praktik, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung, Verfahrensart.

Praktiken, Nh. (gr.) Streiche, Ränke; Kniffe, Rechtskniffe.

Praktiker, *m.* (gr.) der Ausübende, erfahrene Mann, erfahrene Geschäftsmann.

Praktisch, (gr.) ausübend; anwendbar, ausführbar, zweckdienlich; wirksam.

Prälät, *m.* (lat.) ein hoher, vornehmer Geistlicher.

Prälatiön, *f.* (lat.) der Vorzug.

Prälatur, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prälaten (*f. d.*).

Prälegat, *n.* (lat.) das Vorausvermächte, Vorvermächtniß. [machen.]

Prälegiren, (lat.) im Voraus vermachten.

Prälibatiön, *f.* (lat.) das Vorauskosten; der Vorschmack. [schmecken.]

Prälibiren, (lat.) vorauskosten; vorkosten.

Präliminär, (lat.) vorgängig, vorläufig, einleitend.

Präliminären, Nh. (lat.) Vorberreitungen, Einleitungen, Einleitungspunkte. [brannte Mandeln.]

Pralines, Nh. (fr. *Pralin*), gesüßte Mandeln.

Präloquiren, (lat.) eine Vorrede, oder einen Eingang machen.

Praeloquium, *n.* Nh. — *quia*, (lat.) die Vorrede, Einleitung.

Präcludiren, (lat.) ein Vorspiel machen.

Praeludium, *n.* Nh. — *dia*, (lat.) das Vorspiel; der Vorläufer.

Praemature, (lat.) vor der Zeit, vorzeitig, vorzeitig.

Prämatüriren, (lat.) zu früh zeitigen, zu früh reifen.

Prämatunität, *f.* (lat.) die Frührreife, übereilte Reife, Voreiligkeit.

Prämeditation, *f.* (lat.) die Vorerüberlegung, der Vorbedacht.

Prämeditiren, (lat.) vorher überlegen, vorher bedenken. [her mischen.

Prämeliren, (fr.) (die Karten) vor-

Prämiánt, *m.* (lat.) der Empfänger einer Prämie (*f. d.*).

Prämie, *f.* (lat.) die Belohnung, die Ehrenbelohnung, der Preis; Versicherungspreis. [(*f. d.*) belohnen.

Prämiiren, (lat.) mit einer Prämie

Prämisse, *f.* (lat.) das Vorausgesetzte, der Vorderfuß.

Praemissis praemittendis, (lat.) mit Voranschickung dessen, was vorausgeschickt werden muß.

Praemisso titulo, (lat.) mit Voraussetzung des Titels.

Prämittiren, (lat.) vorausschicken.

Præmium, *n.* Nh. — *mia*, *f.* Prämie. [herwarnen.

Prämoniren, (lat.) vorerinnern, vor-

Prämonition, *f.* (lat.) die Vorerinnerung, Vorauswarnung.

Praemonstrator, *m.* (lat.) der Vorzeiger, Vormacher. [machen.

Prämonstiren, (lat.) vorzeigen, vor-

Prämuniren, (lat.) verwahren, vorher sichern; verschanzen.

Prämunition, *f.* (lat.) die Verwahrung im Voraus; Verschanzung.

Pränotation, *f.* (lat.) [Ncht.] die Vorerinnerung, Vorbemerkung.

Pränotiön, *f.* (lat.) der Vorbegriff; die Vorempfindung.

Pränotiren, (lat.) vorher bemerken.

Praenumerando, (lat.) durch Vorausbezahlung. [zahlen.

Pränumeránt, *m.* (lat.) der Voraus-

Pränumeratiön, *f.* (lat.) die Vorausbezahlung. [len.

Pränumeriren, (lat.) vorausbezah-

Präoccupatiön, *f.* (lat.) die Vorwegnahme; das Vorkommen, Vorur-

theil, die Eingenommenheit. [tungsfehler.

Präparánd, *m.* (lat.) der Vorbere-

Praeparanda, *f.* (lat.) die Vorbereitungsschule. [Arzneibereiter.

Präparánt, *m.* (lat.) der Zubereiter,

Präparát, *n.* (lat.) die zubereitete Sache, das bereitete Arzneimittel; anatomische Präparate, Nh. künstlich zubereitete Theile des thierischen Körpers zum Aufbewahren.

Präparatiön, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Zubereitung, Voranstalt.

Präparatöria, Nh. (lat.) Zubereitungen, Zurüstungen.

Präparatörienlage, *f.* (lat.) die Vorbereitungslage, Einleitungslage.

Präparatörisch, (lat.) vorbereitend, vorläufig, einleitend. [reiten, zurichten.

Präpariren, (lat.) vorbereiten, zube-

Präpilirt, (lat.) mit einem Wälchen oder Knopfe versehen (von Stosswaffen).

Präponderánt, (lat.) überwiegend

Präponderanz, *f.* (lat.) das Uebergewicht. [das Uebergewicht haben.

Präponderiren, (lat.) überwiegen,

Präponiren, (lat.) vorsetzen, voran-

setzen. [Vormort, Verhältnißwort.

Präpositiön, *f.* (lat.) [Sprch.] das

Praepositus, *m.* (lat.) der Vor-

gesetzte, Propst. [solbrig.

Praepostere, (lat.) verkehrt, zwed-

Präposteriren, (lat.) umkehren; ver-

kehrt handeln. [heit, verkehrte Ordnung.

Präposterität, *f.* (lat.) die Verkehr-

Präpotént, (lat.) übermächtig.

Präpotenz, *f.* (lat.) die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Praepütium, *n.* (lat.) die Vorhaut.

Präreptiön, *f.* (lat.) die Vorwegnahme, Entreißung. [wegreißen.

Präripiren, (lat.) vorwegnehmen,

Prärogativ, *n.* der Vorzug, das

Prärogative, *f.* Vorrecht, Vorzugsrecht. [ahnen; vorhersehen.

Präragiren, (lat.) vorherempfinden,

Praesagium, *n.* (lat.) die Vorems-

pfundung, das Vorgefühl; die Vorhersagung.

Präsciēz, *f.* (lat.) das Vorherwissen.

Präscribiren, (lat.) vorschreiben, gebieten, verordnen; [Rcht.] verjähren.

Präscriptibel, (lat.) verjährbar.

Präscriptiōn, *f.* (lat.) die Vorschrift; [Rcht.] Verjährung. [gegenwärtige Zeit.

Präesens, *n.* (lat.) [Sprchl.] die

Präsenstōn, *f.* (lat.) die Voraudempfundung.

Präsent, *n.* (fr.) das Geschenk.

Präsentäbel, (lat.) vorstellbar.

Präsentant, *m.* (lat.) der Vorzeiger (eines Wechsels).

Präsentatiōn, *f.* (lat.) die Vorzeigung, Ueberreichung, Einreichung; Vorschlagung (zu einem Amte).

Praesentātum, *n.* Mh. — tāta, (lat.) der Tag der Einreichung.

Praesēntes, Mh. (lat.) die Gegenwärtigen, Anwesenden.

Praesēntibus —, (lat.) in Gegenwart von —.

Präsentiren, (lat.) vorzeigen, darstellen, darreichen; einreichen; sich —, sich vorstellen, sich zeigen, erscheinen; sich annehmen. [wesenheit.

Präsenz, *f.* (lat.) die Gegenwart, An-

Präsenzer, *m.* (lat.) der Kirchenvorsteher.

Praesēpe, *n.* (lat.) die Krippe.

Praesēpium, *pe.*

Präservatiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung, Verhütung, Abwehrung.

Präservatiō, *n.* (lat.) das Verwahrungsmittel, Vorbauungsmittel.

Präserviren, (lat.) verwahren, vorbeugen, vorbauen. [stehen, Vorgesetzte.

Präses, *m.* (lat.) der Vorsitzende, Vor-

Präsident, *m.* (lat.) der Vorsitzende, Vorsteher (in einem Collegium).

Präsidial, (lat.) den Präses (s. d.) betreffend; vorsätzlich.

Präsidiren, (lat.) den Vorsitz haben, Vorsteher sein, das Wort führen.

Praesidium, *n.* Mh. — dia, (lat.)

das Vorsteheramt, der Vorsitz, die Oberaufsicht. [men.

Prästabiliren, (lat.) vorherbestim-

Prästabilismus, *m.* (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Praestānda prästiren, (lat.) seine Schuldigkeit thun, die eheliche Pflicht ausüben. [die Würde,

Prästanz, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit,

Prästatiōn, *f.* (lat.) die Leistung, Pflichtleistung, Abtragung (seiner Schuld).

Praestigiātor, *m.* (lat.) der Gaukler, Taschenspieler.

Prästigien, Mh. (lat.) Gaukeleien, Taschenspielerstückchen; Blendwerk.

Prästiren, (lat.) leisten, bezahlen, entrichten.

Praestitū praestādis, (lat.) nach gescheneher Pflichtleistung, nach abgetragener Schuld.

Präsumäbel, (lat.) muthmaßlich.

Präsumiren, (lat.) vermuthen, voraussetzen.

Präsumtiōn, *f.* (lat.) die Vermuthung, Voraussetzung, Annahme; der Verdacht. [muthlich.

Präsumtiv, (lat.) muthmaßlich, vers-

Präsumtiōs, (lat.) anmaßend, eingebildet. [men, als wahr voraussetzen.

Präsupponiren, (lat.) voraus annehmen

Präsuppositiōn, *f.* (lat.) die Voraussetzung, Annahme. [Vorausgesetzte.

Praesuppōsitum, *n.* (lat.) das

Prätendent, *m.* (lat.) der Anspruchsmacher; Kronbewerber.

Prätendiren, (lat.) Anspruch machen, anmaßen, vorgeben, behaupten.

Prätensiōn, *f.* (lat.) der Anspruch, die Anforderung, Anmaßung; Vorwand.

Prätentiōs, (lat.) anmaßlich; eingebildet. [(bei Wien),

Präter, *m.* ein öffentlicher Lustgärtchen

Präteriren, (lat.) vorübergehen; übergehen, auslassen, weglassen.

Präteritiōn, *f.* (lat.) die Uebergehung, Weglassung, Nichterwähnung.

Praetëritum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vergangene Zeit.

Prätermission, *f.* (lat.) die Vorbeilassung, Weglassung, Unterlassung.

Prätermittiren, (lat.) vordrbelassen, weglassen, auslassen, unterlassen.

Præter præter, (lat.) ungefähr, mehr oder weniger, beiläufig.

Præstigt, *m.* (lat.) der Vorwand, das Vorgeben, die Ausflucht.

Præstegiren, (lat.) vorgeben, vorwenden, vorschügen. [Landvogt, Oberichter.

Prætor, *m.* (lat.) der Vorsteher,

Prætorianer, *Mh.* (lat.) die Leibwache (der römischen Kaiser). [hof.

Praetorium, *n.* (lat.) der Gerichts-

Prätur, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prätors, das Stadtrichteramt.

Prævalation, *f.* (lat.) die Schadloshaltung, Erholung.

Prævalenz, *f.* (lat.) die Ueberlegenheit, das Uebergewicht.

Prævaliren, (lat.) überlegen sein, die Oberhand haben; sich —, sich schadlos halten, sich bezahlt machen; die Auslagen nachnehmen.

Prævarication, *f.* (lat.) die Fälschung; Pflichtverletzung, Amtsuntreue; Verrätherci.

Praevariator, *m.* (lat.) der Pflichtvergessene, treulose Anwalt, Verräther.

Prævariciren, (lat.) pflichtvergessen handeln, treulos handeln; es mit beiden Partein halten.

Præveniren, (lat.) zuvorkommen, vorbeugen, vorbeugen, aufmerksam machen; das Praevenire spielen, einem zuvorkommen, Jemandes Absicht zu nichte machen.

Prævention, *f.* (lat.) das Zuvorkommen, Vorgehen; die vorgefaßte Meinung; die warnende Benachrichtigung.

Præventiv, (lat.) zuvorkommend, vorgehend, vorbeugend, verbütend.

Praevia admonitiõne, (lat.) nach vorgängiger Erinnerung.

Praevia collatiõne, (lat.) nach vorgängiger Vergleichung.

Prævigilien, *Mh.* (lat.) der Tag vor dem Vorabend eines Festes.

Prævisiõn, *f.* (lat.) das Vorhersehen, die Vorhersehung.

Pravität, *f.* (lat.) die Schlechtheit, Verderbtheit, Bödsartigkeit.

Praxis, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung (einer Wissenschaft); Erfahrung; Kundschaft eines Arztes oder Rechtsgeslehrten.

Præalabel, (fr.) vorläufig, vorgängig.

Præaire, (fr. præaire), erbeten, bittweise; vergünstigt; ungewiß, unsicher.

Præario, (lat.), *f.* **Præ**
Præario mōdo, *caitr.*

Præarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) die Vergünstigung, der vergünstigte Besitz, Gnadenbesitz; das Betgemach.

Præcedent, *n.* (fr. Præcedangh), das vorhergehende Beispiel.

Præcios, *f.* **Præcios**.

Præcis, *m.* (fr. Præcis), der kurze Inhalt, kurze Abriß.

Præcist, *m.* (lat.) der Bittende, vom Papste mit einer Empfehlung zu einem Amte Empfohlene. [Vorzug, Vorrang.

Præference, *f.* (fr. — rangh), der

Præfisso, *m.* (lat.) [Rffpr.] die Zahlung, bei welcher keine Respekttage gelten. [gerichtliche Einzilehung.

Præhension, *f.* (lat.) die Ergreifung,

Præis-Contrant, *m.* das Verzeichniß der Waarenpreise, die Preisliste.

Præjugé, *n.* (fr. Præschüsch), *f.* **Præjudiz**. [Erstlinge.

Præmicos, *Mh.* (fr. Præmich), die

Præmier, *m.* (fr. Præmieh), der Erste, Oberste; Ober....

Præmiren, (lat.) drücken, beschränken.

Præmour, *m.* (fr. — nōhr), Nehmer oder Käufer eines Wechfels. [leit.

Præbypie, *f.* (gr.) die Weisfichtig-

Présbops, } *m.* (gr.) der Weitsich-
Presbht, } tige.
Présbpter, *m.* (gr.) der Älteste, Kir-
 chenvorsteher, katholische Priester.
Presbyteriäner, (gr.), *f.* Dissenter.
Presbyteriät, *n.* (gr.) das Amt, oder
 die Würde eines Presbyters.
Presbyterium, *n.* *Mh.* — *ria*,
 (gr.) die Versammlung der Kirchenälte-
 sten, der Kirchenvorstand, die Prediger-
 versammlung.
Prescriptibel, *f.* Präschriftibel.
Présence, *f.* (fr. — *sängß*), *f.* Prä-
 senz; — *d'esprit* (*desprih*), die Gei-
 stesgegenwart, Besonnenheit.
Présis, *f.* } (gr.) [Heill.] die Ge-
Présma, *n.* } schwulst mit Entzündung.
Pressant, (fr.) dringend, eilig, ange-
 legentlich.
Pressentiment, *n.* (fr. *Pressang-*
simángx), das Vorgefühl, die Ahnung.
Présse, *f.* (fr.) der Druck; die Buch-
 druckerei.
Pressiren, (fr.) drängen, drücken, treiben;
 Eile haben, dringend sein; nöthigen,
 hart zusetzen; übereilen; pressirt sein,
 gedrängt sein, sehr nothwendige Geschäfte
Pressür, *f.* (fr.) der Druck. [haben.
Prestige, *n.* (fr. *Prestihsch*), die
 Gaukelei, das Blendwerk.
Présto, (it.) [Tonk.] sehr schnell.
Prestissimo, (it.) [Tonk.] äußerst
 schnell.
Prétention, *f.* (fr. *Pretangsióngx*),
f. Prätension.
Prétintailles, *Mh.* (fr. *Pretángx-*
tallj), ausgezackte Bierathen (an Kleidern).
Pretios, (lat.) kostbar, köstlich; ge-
 zwungen, gesucht, geschraubt (von der
 Schreibart).
Pretiosa, } *Mh.* (lat.) Kostbarkeiten,
Pretiösen, } kostbares Geschmeide.
Prétium, *n.* *Mh.* — *tia*, (lat.) der
 Preis, Werth; Lohn, die Belohnung; —
affectionis, das Geschenk aus Freunds-
 chaft oder aus Liebe.

Prévenance, *f.* (fr. *Premenángx*),
 die Zuvorkommenheit, Dienstfertigkeit,
 Gefälligkeit. [vorkommend, gefällig.
Prévenant, (fr. *premenángx*), zus-
Preveniren, (fr.), *f.* Präveniren.
Prévôt, *m.* (fr. *Prewoh*), der Vor-
 gesetzte; Propst. [richt (in Frankreich).
Prevotálgericht, *n.* das Oberhofges-
Prévoyance, *f.* (fr. *Prewojángx*),
 das Voraussehen, die Vorsicht.
Priap, } *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott
Priäpus, } der üppigen Fruchtbarkeit,
 das männliche Glied. [Lieder.
Priapēja, *Mh.* (lat.) unzüchtige
Priäpisch, (gr.) den Priap betreffend;
 unzüchtig.
Priapismus, *m.* (gr.) [Heill.] die
 anhaltende und krampfhafte Steifheit des
 männlichen Gliedes.
Prima, *f.* (lat.) die erste Klasse,
 oberste Klasse (in Schulen); — *Donna*,
 (it.) die erste, vorzüglichste Sängerin oder
 Schauspielerin; — *elementa*, — *ru-*
dimenta, (lat.) die Anfangsgründe;
 — *Sorte*, die erste, beste Sorte; — *vi-*
sta (it. — *wista*), [Tonk.] auf den ersten
 Blick, vom Blatte; [Kffpr.] auf Sicht;
 — *Wechsel*, der zuerst ausgestellte Wechs-
 sel, (zum Unterschiede vom *Secunda-*
Wechsel u.). [ersten Klasse.
Primärer, *m.* (lat.) ein Schüler der
Primär, (lat.) ursprünglich, Ur....;
 — *Schule*, die Anfangsschule.
Primage, *f.* (fr. — *mahsch*), der
 Versicherungspreis, die Prämie.
Primarius, *m.* (lat.) der Erste,
 Oberste; *pástor* —, der Obergeistliche.
Primas, *m.* (lat.) *Mh.* Primäten,
 der Erste, Vornehmste; oberste Bischof.
Primat, *n.* (lat.) das Amt oder die
 Würde eines Primas (*f. d.*); der Vor-
 rang; das Oberbisthum.
Prime, *f.* (lat.) [Fcht.] die erste Stel-
 lung; der Hieb von oben nach dem Kopfe;
 [Tonk.] die erste Stimme; das erste
 Stundengebet (in der katholischen Kirche).

Primel, *f.* (lat.) die Schlüsselblume.
Primiceriät, *n.* (lat.) die Ältestenwürde. [Domherr an einem Stifte.]

Primicerius, *m.* (lat.) der erste
Primiren, (lat.) den Anfang machen; der Erste sein, die erste Stelle haben; sich über Andere erheben.

Primitiae, *f.* (lat.) die ersten
Primitien, *f.* Früchte, Erstlinge; die ersten Predigten oder die erste Messe (eines Geistlichen); die Erstlingschrift.

Primitiv, (lat.) ursprünglich, anfänglich, hauptsächlich.

Primitivum, *n.* *Mh.* — *va*, (lat.) [Sprchl.] das Stammwort.

Primo, (lat.) zuerst, anfänglich.

Primogenitür, *f.* (lat.) die Erstgeburt; das Erstgeburtsrecht. [geborene.]

Primogenitus, *m.* (lat.) der Erste

Primo intuitu, (lat.) beim ersten Anblicke.

Primordial, (lat.) ursprünglich.

Primordialität, *f.* (lat.) die Ursprünglichkeit. [Anfang.]

Primordium, *n.* (lat.) der Ursprung,

Primo uomo, *m.* (it. — *ohmo*), der erste Sänger, Hauptsänger.

Primula, *f.* Primel.

Primum movens, *n.* (lat.) der Hauptbeweggrund. [in einer Klasse.]

Primus, *m.* (lat.) der Erste; Erste
Primzahlen, *Mh.* Zahlen, welche sich ohne Rest nicht theilen lassen.

Princeps, *m.* (lat.) der Vornehmste; Fürst.

Princés, *f.* (fr.) die Fürstentochter, Fürstin.

Princip, *n.* *Mh.* — *cipien*, (lat.) der Anfang; die Grundursache, der Urgrund; das Urwesen, der Urstoff, Grundstoff; die Grundwahrheit, Grundlehre, Grundregel; der Grundsatz; Beweggrund, Erkenntnisgrund.

Principäl, *m.* (lat.) die Hauptperson, der Vorsteher, Lehrherr, Handlungsherr; Bevollmächtigter; das —, das

Hauptpfeifenwerk (in der Orgel), die Hauptstimme.

Principälin, *f.* (lat.) die Herrin, Vorsteherin (vgl. *Principal*, *m.*).

Principalität, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit; Vorsteherchaft; der *Principal* (*f. d.*) [hauptsächlich.]

Principäliter, (lat.) vorzüglich,
Principät, *n.* (lat.) die oberste Stelle.

Principia, *Mh.* (v. *Principium*), (lat.) die Anfangsgründe (vgl. *Princip*).

Principium, *n.* *Mh.* — *pia*, (lat.), *f.* *Princip*.

Prinz, *m.* (fr.) der Fürstensohn, Fürst.
Prinzessin, *f.* *Princessin*.

Prion, *m.* (gr.) [Wdt.] der Schädelbohrer, die Knochensäge. [Klosters.]

Prior, *m.* (lat.) der Vorsteher eines
Priorat, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Priors (*f. d.*); die Wohnung des Priors.

Priorität, *f.* (lat.) das Ehersein, Frühersein; der Vorzug; das Vorrecht, Näherrecht. [züglich, Andern vorgehend.]

Prioritätisch, (lat.) vorrechtlich, vor
Prioritätsschulden, *Mh.* Schulden, welche zuerst berücksichtigt werden (bei einem Concurse).

Prior tempore, prior jure, *f.* *Potior tempore etc.*

Priscian, *m.* Name eines Grammatikers unter dem Kaiser Justinian; dem — eine Ohrfeige geben, einen Sprachschneider machen. [tete Schiff.]

Prise, *f.* (fr.) die Beute, das erbeutete.
Prisma, *n.* *Mh.* — *mäta*, (*Prismen*), (gr.) ein dreiseitiges glatt geschliffenes Glas zur Brechung der Lichtstrahlen in sieben Farben.

Prismatisch, (gr.) das Prisma betreffend; eckförmig; prismatische Farben, Regenbogenfarben.

Prison, *f.* u. *n.* (fr. — *songh*), das Gefängnis; — *privé* (*priveh*), der Hausarrest. [Gefangener.]

Prisonnier, *m.* (fr. — *nich*), der

Pristinus status, *m.* (lat.) der vorige Zustand. [ster (in Spanien).

Privado, *m.* (span.) der erste Mini-

Privat, (lat.) nicht öffentlich, besonder; häuslich, außeramtlich, unbeamtet; Haus..., Familien....; — Angelegenheit, Familienangelegenheit. [für sich.

Privatim, (lat.) besonders, in geheim,

Privation, *f.* (lat.) die Beraubung, Entziehung; das Nichtdasein, der Mangel.

Privatisiren, (fr.) unbeamtet sein, amtslos leben.

Privatissime, (lat.) ganz allein, ganz besonders, nur für Einen oder Einige.

Privative, (lat.) ausschließlich, abschließend. [der Abtritt.

Privet, *n.* (fr.) das geheime Gemach,

Privilegiren, (lat.) bevorzugen.

Privilegium, *n.* Nh. — *gia*, (lat.) das Vorrecht, die Begünstigung; der Erlaubnißbrief, Gnadenbrief; — *exclusivum*, das ausschließende Vorrecht.

Priviren, (lat.) berauben, entziehen.

Privy counsell, *m.* (engl. Privy Council), der geheime Rath.

Pro, (lat.) für, statt, im Namen, nach; — *et contra*, für und wider; — *primo*, zuerst, erstlich.

Proagogie, *f.* (gr.) die Zuführung zur Unzucht; Kuppelei.

Proarrese, *f.* (gr.) das Vorhaben,

Proarresis, *f.* (gr.) der Voratz, Entschluß.

Proarretisch, (gr.) vorsätzlich, absichtlich.

Pro aris et focis, (lat.) für Altar und Herd, für Gut und Blut.

Pro arrha, (lat.) [Nht.] als Einlage, als Vorschuß. [der Hochzeit.

Proaulia, Nh. (gr.) der Tag vor

Proaulion, *n.* (gr.) das Vorspiel auf der Flöte. [lich, glaublich.

Probabel, (lat.) erweislich, wahrschein-

Probabilismus, *m.* (lat.) die Wahrscheinlichkeitslehre. [Probabilismus (s. d.).

Probabilist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Probabilität, *f.* (lat.) die Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit.

Probät, erprobt, bewährt.

Probation, *f.* (lat.) die Prüfung, der Beweis. [tersuchen.

Probator, *m.* (lat.) der Prüfer, Un-

Probatorium, *n.* Nh. — *ria* (— *torien*), die Probefchrift; das Tüchtigkeitszeugniß.

Probatum est, (lat.) es ist erprobt, es ist bewährt, es hilft gewiß.

Probiren, (lat.) prüfen, versuchen, erforschen. [Erze.

Probirkunst, *f.* die Probekunst der

Probität, *f.* (lat.) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Problēm, *n.* (gr.) die Aufgabe, zweifelhafte Frage, Streitfrage.

Problematisch, (gr.) zweifelhaft, ungewiß, unausgemacht.

Proboscis, *f.* (gr.) der Rüssel.

Pröbst, *s.* Propst.

Procedere, (lat.) verfahren; kuzg — machen, ohne Umstände verfahren.

Procediren, (lat.) vorrücken, von Statten gehen; verfahren.

Procedär, *f.* (fr.) die Verfahrensart, Maßregel; der Rechtsgang.

Procent, (lat.) vom Hundert. [sten.

Proceren, Nh. (lat.) die Vornehms-

Proceß, *m.* (lat.) das Verfahren, die Verfahrensart; der Hergang, Entwicklungsgang; die Rechtsache, der Rechtsstreit.

Procession, *f.* (lat.) der feierliche Aufzug, das Gefolge; der Umgang (der Geistlichkeit), die Befahrt. [del führen, streiten.

Processiren, (lat.) einen Rechtsan-

Processualisch, (lat.) einen Proceß (s. d.) betreffend, rechtsstreitig, gerichtlich.

Processus, *m.* (lat.), *s.* Proceß; — *summarius*, der abgekürzte Rechtsgang; — *verbalis*, der mündliche Rechts- handel; das gerichtliche Verhör.

Prochronismus, *m.* (gr.) der Zeitrechnungsfehler, da etwas früher gesetzt wird, als es geschehen ist.

Procidenz, *f.* (lat.) [Heill.] der Vorfall.

Proclāma, *n.* } (lat.) die Ausruf-
Proclamatiō, *f.* } fung, öffentliche
 Bekanntmachung; das Aufgebot.

Proclamātor, *m.* (lat.) der Ausruf-
 fer (bei Versteigerungen).

Proclamiren, (lat.) ausrufen, öf-
 fentlich bekannt machen; anbieten.

Proclinatiō, *f.* (lat.) die Neigung
 nach vorn, das Vorhängen.

Procolius, *m.* (lat.) der Dickbauch.

Procotum, *n.* (gr.) das Vorgemach.

Proconsul, *m.* (lat.) der Unterstatt-
 halter, Unterconsul; gewesene Consul (s. d.).

Proconsulat, *n.* (lat.) das Amt oder
 die Würde eines Proconsuls. [Zahlung.

Pro contant, (it.) [Rffpr.] gegen baare

Pro continuatiōe, (lat.) als
 Fortsetzung, zur Fortsetzung.

Pro copia, (lat.) für die Abschrift.

Procrastinatiō, *f.* (lat.) die Auf-
 schiebung, Vertagung, Verzögerung.

Procrastinātor, *m.* (lat.) der Ver-
 tager, Verzögerer.

Procrastiniren, (lat.) aufschieben,
 verschieben, vertagen, verzögern.

Procreatiō, *f.* (lat.) die Hervor-
 bringung, Zeugung. [ger; Urheber.

Procreātor, *m.* (lat.) der Erzeu-

Procreiren, (lat.) hervorbringen, er-
 zeugen.

**Procul a Jove, procul a ful-
 mine**, (lat.) weit davon ist gut vorm
 Schuß. [für die Mühe.

Pro cura, (lat.) für die Besorgung,

Procura, *f.* (lat.) die Besorgung, Ver-
 waltung, Geschäftsbesorgung, Stellvertre-
 tung; Vollmacht.

Procurant, *s.* Procurist.

Procuratiō, *s.* Procura.

Procurātor, *m.* (lat.) der Besorger,
 Verwalter, Geschäftsvertreter; bevollmäch-
 tigte Sachwalter.

Procuratōrium, *n.* Nh. — **ria**,
 (lat.) die besondere Vollmacht eines Pro-
 curators.

Procureur, *m.* (fr. — türöhr), *s.*

Procurator; — **général**, (schenerall),
 der Staatsanwalt.

Procuriren, (fr.) verwalten, besor-
 gen, verschaffen; vermitteln, verhelfen.

Procurist, *m.* (lat.) der Bevollmäch-
 tigte eines Handlungshauses, Geschäftsführer. [dung.

Prodigalität, *f.* (lat.) die Verschwen-

Prodigiös, (lat.) wunderbar, außer-
 ordentlich, ungeheuer, unglaublich.

Prodigiren, (lat.) verschwenden, ver-
 geuden.

Prodigium, *n.* Nh. — **gia**, (lat.)
 die wunderbare Begebenheit, das Wunder,
 Wunderwerk, Wunderzeichen.

Prodigus, *m.* (lat.) der Verschwen-
 der; einen pro prodigo erklären, ei-
 nen für einen Verschwender erklären.

Proditō, *f.* (lat.) die Verrätherei.

Proditörisch, (lat.) verrätherisch.

Prodōtto, *m.* (it.) [Rffpr.] der reine
 Betrag. [die Vorrede.

Prodromus, *m.* (gr.) der Vorläufer;

Producēt, *m.* (lat.) der Hervorbrin-
 ger, Erzeuger, Erbauer; Vorzeiger (eines
 Wechsels); [Ncht.] Beweisführer. [bar.

Producibel, (lat.) erzeugbar; vorzeig-

Produciren, (lat.) vorführen, vor-
 bringen, darstellen, aufführen, beibringen;
 hervorbringen, erzeugen, wirken, verur-
 sachen; sich —, sich zeigen; sich ausnehmen.

Product, *n.* (lat.) das Hervorge-
 brachte; Erzeugniß, Werk; die Frucht;
 das Ergebnis, der Betrag, Belauf.

Productenhandel, *m.* der Handel
 mit rohen Naturerzeugnissen.

Production, *f.* (lat.) die Hervorbrin-
 gung, Erzeugung; Darstellung; [Ncht.]
 Beibringung (von Urkunden ic.).

Productionstermin, *m.* [Ncht.] die
 Frist, in welcher alle Beweise beigebracht
 werden müssen, Darlegefrist.

Productiv, (lat.) hervorbringend, er-
 zeugend, schaffend, fruchtbar, schöpferisch.

Productivität, *f.* (lat.) die Hervor-

bringungskraft, Erzeugungskraft, Schöpferkraft, das Wirkungsvermögen.

Proedria, *f.* (gr.) der Vortritt (im Proedrie, Rathe u.).

Proëgümena, *Mh.* (lat.) [Heill.] vorbereitende Krankheitsursachen. [reitend.]

Proëgumänisch, (gr.) [Heill.] vorbe-

Pro emérito, (lat.) für ausgedient, der Ruhe würdig. [vorstehend.]

Proëminent, (lat.) vorragend, her-

Proëminenz, *f.* (lat.) die Hervorragung, der hervorragende Theil; die Auszeichnung. [der.]

Pro et contra, (lat.) für und wi-

Pro expresse positis, (lat.) für ausdrücklich hinzugesetzt zu halten.

Profan, (lat.) ungeweiht, unheilig; entweihend, frevelnd; ruchlos.

Profanation, *f.* (lat.) die Entweihung, Entheiligung; Entwürdigung.

Profanator, *m.* (lat.) der Entweihher, Entheiliger; Entwürdiger.

Profängeschichte, *f.* die weltliche Geschichte.

Profaniren, (lat.) entweihen, entheiligen, entwürdigen, mißbrauchen.

Profanität, *f.* (lat.) die Unheiligkeit, Unwürdigkeit; der Weltfynn.

Profectus, *Mh.* (lat.) Fortschritte in Kenntnissen. [sprechen.]

Proferiren, (lat.) hervorbringen;

Profesß, *m.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Ordensgelübde; Professoren, *Mh.* diejenigen, welche das Ordensgelübde abgelegt haben.

Profession, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Gelübde; Geschäft, Gewerbe, Handwerk, der Beruf.

Professionell, (lat.) handwerksmäßig.

Professionist, *m.* (lat.) der Handwerker.

Professor, *m.* (lat.) der öffentliche Lehrer an einer Universität; — **ordinarius**, der ordentliche Professor; — **extrordinarius**, der außerordentliche Professor.

Professur, *f.* (lat.) das öffentliche Lehramt, die Stelle eines Professors.

Proficiat, (lat.) wohl bekomme es!

Proficiren, (lat.) weiter kommen, ausrichten.

Profil, *n.* (fr.) die Seitenansicht, der Seitenumriß, das Seitenbild.

Profiliren, (fr.) von der Seite darstellen, von der Seite zeichnen; den Durchschnitt angeben. [Genuß; Ertrag.]

Profit, *m.* (fr.) der Gewinn, Nutzen.

Profitabel, (fr.) gewinnreich, vortheilhaft, einträglich. [Lichtknecht.]

Profiler, *m.* (fr. — teh), der

Profitiren, (fr.) gewinnen, Vortheil haben, Nutzen haben; zunehmen (an Kenntnissen). [klähr], der reine Gewinn.

Profit tout clair, (fr.) Profigh tub

Profluiren, (lat.) hervorgehen, entspringen.

Pro forma, (lat.) zum Scheine.

Profos, *m.* (fr.) der Vorgesetzte; Regimentsstockmeister, Gefangenauffeher.

Profugus, *m.* (lat.) der Flüchtling, Verbannte. [Tiefenmessung.]

Profundimetrie, *f.* (lat. u. gr.) die

Profundität, *f.* (lat.) die Tiefe; Gründlichkeit. [reichlich, übermäßig.]

Profus, (lat.) verschwenderisch; über-

Profusion, *f.* (lat.) die Verschwendung; der Ueberfluß, die Ueberfülle.

Progastor, *m.* (gr.) der Hängebauch.

Proglöffis, *f.* (gr.) die Zungenspiße.

Prognose, *f.* (gr.) die Vorherer-

Prognosis, *f.* (gr.) kenntniß, Vorherbestimmung (des Ganges oder Ausgangs einer Krankheit). [Vorhersager.]

Prognost, *m.* (gr.) der Vorherseher,

Prognosticiren, (gr.) vorher erkennen, vorherbestimmen.

Prognostik, *f.* (gr.) [Heill.] die Vorhererkennungskunst.

Prognostikum, *n.* *Mh.* — *ta*, (gr.) das Vorzeichen, Anzeichen, Zeichen; die Voraussagung; das Wahrzeichen; das —

stellen, das zukünftige Schicksal voraus-
sagen. [bedeutend.]

Prognōstisch, (gr.) vorher sagend, vor-

Pro gradu, (lat.) zu Erlangung
einer Würde auf der Universität.

Programm, *n.* (gr.) die Einladungss-
schrift; das Ausschreiben.

Progrediren, (lat.) vorwärts schrei-
ten, weiter gelangen.

Progreß, *m.* (lat.) der Fortschritt,
Fortgang, das Zunehmen.

Progressiō, *f.* (lat.) die Fortschrei-
tung; die Stufenfolge; fortschreitende Zah-
lenordnung.

Progressiv, (lat.) fortschreitend, zu-
nehmend, stufenweise; nach und nach.

Progrēssus, *m.* (lat.), *s.* Progreß.

Progymnāsiū, *n.* *Mh.* — *sia*,
(gr.) die Vorschule, Vorbildungsschule.

Progymnāsma, *n.* *Mh.* — *māta*,
(gr.) die Vorübung.

Prohärese, *f.* Proärese. [leider!]

Proh dolor, (lat.) oh Schmerz!

Prohibiren, (lat.) Einhalt thun, ver-
hindern, hemmen, verbieten.

Prohibitiō, *f.* (lat.) der Einhalt,
die Verhinderung, das Verbot.

Prohibitiv, (lat.) verhindernd, un-
tersagend, verbiethend; — *s.* System, die
Beschränkung der Handels- und Ausfuhr.

Prohibitōrisch, *s.* Prohibitiv.

Prohibitōrium, *n.* (lat.) der Ein-
haltbefehl, das Verbot der Ein- und
Ausfuhr der Waaren.

Pro hōspite, (lat.) als Gast.

Pro insolvente, (lat.) für zah-
lungsunfähig.

Proiect, *m.* (lat.) der Entwurf, Ab-
riß, Vorschlag, Plan, das Vorhaben.

Projecta, *Mh.* (lat.) [Baut.] der
Vorsprung.

Proiectmacher, *m.* der Planmacher.

Projectil, *n.* (lat.) der fortgeschleu-
derte Körper, das Geschöß.

Projection, *f.* (lat.) die Entwerfung,
Zeichnung, der Riß.

Projectiren, (lat.) Entwürfe machen,
Pläne machen, erfinden. [Vorsprung.]

Projectür, *f.* (lat.) [Heilk.] der

Projiciren, (lat.), *s.* Projectiren.

Proktatārtisch, (gr.) [Heilk.] vorbe-
reitend. [vorbereitende Ursache.]

Proktatārgis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Proktalgie, *f.* (gr.) der Schmerz am
After. [Verstopfung.]

Proktatresie, *f.* (gr.) die Mastdarm-

Proktitis, *f.* (gr.) die Entzündung
des Afters.

Proktocēle, *f.* } [Heilk.] der Af-

Proktoptōma, *n.* } hervorfällt.

Prolabiren, (lat.) [Heilk.] vorfallen.

Prolapsus, *m.* (lat.) [Heilk.] der
Vorfall. [Längerung (eines Tones).]

Prolatiō, *f.* (lat.) [Tonk.] die Ver-

Prolegāt, *m.* (lat.) der päpstliche
Statthalter in einer Provinz.

Prolegōmena, } *Mh.* (gr.) die Vor-

Prolegomēnen, } erinnerung, Ein-
leitung, Vorrede.

Prolēpse, } *f.* (gr.) die Vorwegnah-

Prolēpsis, } *me*; [Rdt.] die zuvor-

kommende Beantwortung eines Einwurfs.

Prolēptisch, (gr.) vorgehend; [Rdt.]
zuvorkommend, entgegenkommend.

Proletär, (lat.) zur untersten Volks-
klasse gehörig.

Proletärer, *m.* der arme Bürger
ohne Stimmrecht, welcher dem Staate nur
mit seinen Kindern dienen konnte.

Pro licētia, (lat.) für die Er-
laubnis. [tug, Erzeugung.]

Prolificatiō, *f.* (lat.) die Befruch-

Prolifil, (lat.) befruchtend.

Pro ligatūra, (lat.) für den Ein-
band. [fig.]

Prolig, (lat.) weitläufig, weit schwei-

Proligität, *f.* (lat.) die Weit schwei-
figkeit. [die Stelle.]

Pro loco, (lat.) für den Platz, für

Prolocutor, *m.* (lat.) der Sprecher,
Vortrührer. [(lat.) der Unterredungsort.]

Prolocutōrium, *n.* *Mh.* — *ria*,

Prolog, } *m.* (gr.) die Eröffnungs-
Prölogus, } rede, Anrede an das
Publikum. [fähig, aufschieblich.

Prolongäbel, (lat.) verlängerungs-

Prolongation, *f.* (lat.) die Verlän-
gerung, Verzögerung, der Aufschub.

Prolongiren, (lat.) verlängern, hin-
aussetzen, verschieben.

Pro libitu, (lat.) nach Belieben.

Proludiren, (lat.) ein Vorspiel ma-
chen, vorspielen.

Prolusion, *f.* (lat.) das Vorspiel.

Prolusorisch, (lat.) vorspielend, vor-
übend. [rung; das —, *s.* Memorial.

Pro memoria, (lat.) zur Erinne-

Promenade, *f.* (fr.) der Spazier-
gang; der Spazierplatz. [Spaziergänger.

Promeneur, *m.* (fr. — nöhr), der

Promeniren, (fr.) spazieren gehen,
sich eine Bewegung machen.

Promesse, *f.* (fr.) die Versprechung;
[Rffpr.] Schuldverschreibung.

Pro mille, (lat.) für das Tausend.

Prominenz, *f.* Proeminenz.

Pro ministério, (lat.) für das
Predigtamt. [Ordnung.

Promiscue, (lat.) vermischt, ohne

Promissio, *f.* (lat.) [Rcht.] das
Versprechen. [Zusicherung.

Promissorisch, (lat.) versprochen, als

Promissum, *n.* Mh. — ssa, (lat.)
das Versprechen.

Promittiren, (lat.) versprechen.

Promontorium, *n.* Mh. — rĩa,
(lat.) das Vorgebirge.

Pro mortuo, (lat.) für todt.

Promotion, *f.* (lat.) die Beförderung,
Erhöhung, Erhebung zu einer Gelehrten-
Würde.

Promotor, *m.* (lat.) der Beförde-
rer, Würdenertheiler; Anstifter, Aufheber.

Promotoriales, Mh. [Rcht.] Be-
förderungsschreiben. [Bewürdete.

Promotus, *m.* (lat.) der Beförderte,

Promovendus, *m.* (lat.) dem eine
Gelehrten = Würde ertheilt werden soll.

Promoviren, (lat.) befördern; eine
Gelehrten = Würde ertheilen; eine Gelehr-
ten = Würde annehmen, Doctor werden.

Prompt, } (lat.) schnell, hurtig; ge-
Prómt, } nau, zuverlässig.

Promptitude, *f.* (fr.) die Schnelligkeit,
Hurtigkeit; Genauigkeit, Pünktlichkeit.

Promptuarium, *n.* Mh. — rĩa,
(lat.) das Vorrathsbehältniß; das Hand-
buch, Hülsbuch.

Promulgation, *f.* (lat.) die öffent-
liche Bekanntmachung, Verbreitung, Ver-
kündigung. [kannt machen, verkündigen.

Promulgiren, (lat.) öffentlich be-

Pro mūdo, (lat.) für das Meins-
schreiben. [stige Lobredner.

Proneur, *m.* (fr. — nöhr), der lä-

Prouiren, (lat.) übermäßig loben.

Pronomen, *n.* Mh. — mĩa, (lat.)
[Sprchl.] das Fürwort, Personenwort.

Pronominal, (lat.) [Sprchl.] für-
wörtlich.

Pronomination, *f.* (lat.) die Ver-
meidung der Namensnennung durch An-
gabe eines Umstandes.

Prononciation, (fr. Prononcia-
siongh), *f.* Pronunciation.

Pronouciren, (fr. pronongf —), *f.*
Pronunciren. [läufig.

Pro nunc, (lat.) für jetzt, vor-

Pronunciation, *f.* (lat.) die Aus-
sprache. [stimmt ausdrücken.

Pronunciren, (lat.) aussprechen; be-

Proödisch, (gr.) vorläufig, vorgängig.

Proömium, *n.* Mh. — mĩa, (gr.)
der Vorbericht, die Vorrede.

Propädeütik, *f.* (gr.) die Vorübung,
der Vorbereitungsunterricht; die Vorberei-
tungswissenschaft.

Propädeütisch, (gr.) vorbereitend, als
Vorunterricht dienend.

Propaganda, *f.* (lat.) die Verbrei-
tungsanstalt; Gesellschaft zur Verbreitung
religiöser Grundsätze oder politischer Leh-
ren; Belehrungsanstalt.

Propagandismus, *m.* (lat.) die

Ausbreitungssucht gewisser Grundsätze oder Lehren. [tung, Fortpflanzung.]

Propagatiō, *f.* (lat.) die Ausbrei-

Propagātor, *m.* (lat.) der Verbreiter, Fortpflanzer.

Propagiren, (lat.) verbreiten, ausbreiten, fortpflanzen.

Propaliren, (lat.) ausplaudern, unter die Leute bringen.

Pro parte virili, (lat.) männlichen Antheils; nach Kräften.

Propathie, *f.* (gr.) die Vorempfindung einer Krankheit.

Pro patria, (lat.) fürs Vaterland.

Propemptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgebidht.

Propensiō, *f.* (lat.) die Neigung.

Propensität, *f.* (lat.) die Geneigtheit.

Pröperhandel, *f.* Proprehandel.

Pro persona, (lat.) für die Person, auf die Person.

Propetie, *f.* (gr.) die Voreiligkeit.

Pröphäsis, *f.* (gr.) der Vorwand, Scheingrund. [Seher.]

Prophēt, *m.* (gr.) der Weissager,

Prophetie, *f.* (gr.) die Weissagung, Offenbarung.

Prophētisch, (gr.) weissagend.

Prophetisiren, (gr.) weissagen, vor-

Prophezeien, her verkündigen.

Prophylaktisch, (gr.) [Heilk.] vorbauend, verhütend.

Prophylaxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorbauung, Verhütung.

Propinatiō, *f.* (lat.) die ausschließliche Brau- und Brenngerechtigkeit.

Propitiābel, (lat.) versöhnlich.

Propitiatiō, *f.* (lat.) die Versöhnung.

Propitiatorisch, (lat.) versöhnend.

Proplasma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das Modell (aus Thon), Vorbild.

Pröpolis, *f.* (gr.) die Vorstadt; der Jungfernhonig.

Propolist, *m.* (gr.) der Vorkäufer.

Propolium, *n.* (gr.) der Vorkauf, das Vorkaufsrecht.

Proponent, *m.* (lat.) der einen Vorschlag macht, Vortragende, Vorsteller.

Proponiren, (lat.) vorlegen, darlegen, darstellen, vortragen, vorschlagen.

Proportiō, *f.* (lat.) das Verhältniß, die Verhältnißmäßigkeit, das Ebenmaß; [Rchl.] die Verhältnißgleichheit.

Proportional, (lat.) verhältnißmäßig, angemessen. [hältnißzahlen.]

Proportionālia, Mh. (lat.) Ver-

Proportionalität, *f.* (lat.) die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionalgrößen, Mh. [Grßl.] Größen, welche einerlei Verhältniß zu einander haben.

Proportioniren, (lat.) in ein Verhältniß bringen, angemessen einrichten, ausgleichen.

Proportionirlich, (lat.) verhältniß-

Proportionirt, mäßig, ebenmäßig; im Verhältnisse stehend; wohlgeordnet, wohl eingerichtet.

Propos, *n.* (fr. Propoh), die Aeußerung, der Vorschlag, Antrag; der Vorsatz; à —, zur gelegenen Zeit, eben recht; zur Sache gehörig.

Proposābel, (fr.) vorzutragen, vor schläglich.

Propositio, (lat.) der Vorschlag, **Proposition**, Antrag; Satz, Lehrsatz; propositio mājor, der Obersatz; propositio mīnor, der Untersatz.

Propōsta, *f.* (it.) [Cont.] der erste Chor in Wechselgesängen; [Rffpr.] das Anerbieten. [genwart, für jetzt.]

Pro praesenti, (lat.) für die Ge-

Propräetor, *m.* (lat.) der Oberichter in einer römischen Provinz.

Propre, (fr. prohpr), reinlich, sauber.

Propreté, *f.* (fr. Properteh), die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit, Biederlichkeit. [eigener Macht, eigenmächtig.]

Pröpria auctoritāte, (lat.) aus

Pröpria causa, *f.* (lat.) die eigene Angelegenheit.

Propria manu, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig. [lichen Sinne.

Proprie, (lat.) eigentlich, im eigent-

Proprietär, (fr.) } m. der Ei-

Proprietarius, (lat.) } gentümer,
Eigenthumsherr, Landbesitzer.

Proprietät, f. (lat.) das Eigenthum;
die Eigenthümlichkeit.

Pro primo, (lat.) erstens, erstlich.

Proprie Marte, (lat.) aus eigen-
er Kraft, mit eigener Hülfe.

Proprie motu, aus eigenem An-
triebe, freiwillig.

Proprium, n. (lat.) das Eigene,
Eigenthum; **ex propriis**, aus eigenen
Mitteln. [einen Verschwenker erklären.

Pro prodigo erklären, (lat.) für

Propt, m. (lat.) der Vorgesetzte;
Klostervorsteher, Obergeistliche.

Proptet, f. die Würde oder Wohn-
nung eines Proptes.

Proptoma, m. f. Prolapsus.

Propugnatio, f. (lat.) die Verfech-
tung, Vertheidigung. [theidigen.

Propugnare, (lat.) verfechten, ver-

Propulsatio, f. (lat.) die Zurück-
treibung, Abwehrung.

Propulsare, (lat.) zurücktreiben,
abhalten, abwehren.

Propyläen, Mh. (gr.) der Vorhof,
die Vorhalle; die Einleitung.

Pro quota, (lat.) verhältnißmäßig.

Pro rata, (lat.) jeder zu seinem An-
theile. [für kräftig und genehm.

Pro rato et grato, (lat.) [Rcht.]

Pro recognitis et liquidis,
(lat.) [Rcht.] für anerkannt und erwiesen.

Prorector, m. (lat.) der stellvertre-
tende Vorsteher; Vorsteher einer Univer-
sität. [und das Amt eines Prorectors.

Prorectorat, n. (lat.) die Würde

Pro redimenda vexa, (lat.)
[Rcht.] zu Vermeidung des weitem
Streites.

Pro re nata, (lat.) nach der Lage der
Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Propogatio, f. (lat.) die Verläns-
gerung, Aufschlebung, Vertagung.

Prorogiren, (lat.) aufschießen, hin-
auslegen, verschieben, vertagen.

Prorumpiren, (lat.) hervorbrechen,
ausbrechen. [chen, der Ausbruch.

Proruptio, f. (lat.) das Hervorbre-

Prosa, f. (lat.) die ungebundene Re-
de (im Gegensatz der Dichtung).

Prosaiker, m. (lat.) der in ungebun-
dener Rede schreibt.

Prosaisch, (lat.) in ungebundener
Rede; gemein, alltäglich.

Prosaismus, m. (lat.) die Eigenheit
der ungebundenen Schreibart.

Prosaist, f. Prosaiker.

Pro saldo, (it.) [Kffspr.] zum Ab-
schlusse. [die Vorderbühne, Vorchühne.

Proscenium, n. Mh. — nia, (lat.)

Proscribiren, (lat.) öffentlich bekannt
machen; in die Acht erklären, verbannen,
ächteten. [Verbannte.

Proscribirte, m. (lat.) der Geächtete,

Proscription, f. (lat.) die Aichters-
klärung, Verbannung.

Prose, f. Prosa.

Prosector, m. (lat.) der Bergsteden-
rer (menschlicher Leichname). [zweitens.

Pro secundo, (lat.) zum Zweiten,

Prosecution, f. (lat.) die Verfolgung,
Fortsetzung; gerichtliche Belangung.

Proselit, m. (gr.) der Neubekehrte,
Uebergetretene (zu einer andern Glau-
benspartei). [werber.

Proselitenmacher, m. der Glaubens-

Proselitenmacherei, f. die Glau-
benswerberei, Bekehrungssucht.

Prosequiren, (lat.) verfolgen, fort-
setzen; gerichtlich belangen.

Prosit! (lat.) wohl bekomme es! zur
Gesundheit!

Proskynese, f. (gr.) die fußfällige
Proskynesis, Anbetung, demüthige
Berehrung.

Prospäe, f. (gr.) die Spinnenmessung,
Verstunde.

Prosödi, *f.* (gr.) die Lehre vom Sylbenmaße, Betonungslehre.

Prosödisch, (gr.) nach dem Sylben- oder Versmaße.

Prosodomanie, *f.* (gr.) die Reimwuth.

Prosopalgie, *f.* (gr.) der Gesichtsschmerz.

Prosopographie, *f.* (gr.) die Personenbeschreibung, Characterschilderung.

Prosopolepsie, *f.* (gr.) das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.

Prosopologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Gesicht. [deuterei.]

Prosopomantie, *f.* (gr.) die Gesichtsz-

Prosopopöie, *f.* (gr.) [Hdt.] die Personendichtung, Gestaltung der Thiere oder lebloser Gegenstände zu Personen.

Prospéct, *m.* (lat.) die Ansicht,

Prospéctus, *m.* (lat.) Aussicht; Zeichnung, äußere Ansicht; Darstellung des Plans und der Einrichtung, vorläufige Anzeige einer Schrift.

Prosperiren, (lat.) gut von Stat-
ten gehen, gelingen, gerathen, gedeihen, glücklich sein, sein Glück machen; glücklich machen.

Prosperität, *f.* (lat.) das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prospiciren, (lat.) voraussehen, vorwärts sehen, vorsorgen, Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Próssimo, (it.) nächstens; — **pasáto**, nächstvergangenen Monat; — **venturo**, nächstkünftigen Monat.

Prostasie, *f.* der Vorstand, Vor-

Pröstäsis, *f.* rang.

Prostát, *m.* (lat.) der Vorsteher,

Próstata, *m.* (lat.) Anführer; [Heilk.] die Vorsteherdrüse. [gend.]

Prostátisch, (lat.) vorstehend, vorra-

Prosternation, *f.* (lat.) das Niederfallen, der Fußfall; die fußfällige Verehrung. [der Fußfall; die Demüthigung.]

Prosternement, *n.* (fr. — máng),

Prosternidium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Brustpflaster.

Prosterniren, (lat.) sich niedermwerfen, zu Fuße fallen; sich erniedrigen.

Prostibulum, *n.* Mh. — **büla**, (lat.) die öffentliche Dirne, Meze; das Hurenhaus.

Prostituiren, (lat.) öffentlich bloßstellen, öffentlich feil bieten, beschimpfen, entehren. [pfung, Entehrung.]

Prostitution, *f.* (lat.) die Beschim-

Pro stúdio et labore, (lat.) für gehabte Mühe und Arbeit.

Prosthil, *m.* (gr.) der Säuleneingang, das Säulenthor.

Pro substrata materia, (lat.) in Bezug auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosylogismus, *m.* (gr.) der Einleitungsschluß. [pfer; erste Schauspieler.]

Protagonist, *m.* (gr.) der erste Käm-

Prötäsis, *f.* (gr.) der Vordersth; Eingang zu einem Schauspiele.

Protection, *f.* (lat.) die Beschützung, Beschirmung; Gönnerschaft. [Gönner.]

Protéctor, *m.* (lat.) der Beschützer,

Protectorát, *n.* (lat.) die Stelle oder Würde eines Protector's (s. d.).

Protectörium, *n.* Mh. — **ria**, (lat.) der Schutzbrief, die Schuttschrift.

Protectür, *f.* (lat.) das Schutzamt.

Protégé, *m.* (fr. Protéché), der Schützling, Günstling. [günstigen.]

Protegiren, (lat.) beschützen; be-

Pro tempöre, (lat.) zur Zeit, dermalen. [dauerhaft.]

Protensiv, (lat.) der Dauer nach,

Protést, *m.* (lat.) der Widerspruch, die Einrede, der Rechtsvorbehalt; die Abweisung eines Wechsels.

Protestánt, *m.* (lat.) der Widersprechende; Freigläubige.

Protestántisch, (lat.) dem Glauben der Protestanten gemäß, freigläubig.

Protestantismus, *m.* (lat.) der Verwahrungsglaube, Denkglaube.

Protestation, *f.* (lat.) die feierliche Versicherung; Einrede, der Widerspruch,

die Rechtsverwahrung; Zurückweisung eines Wechsels.

Protestatorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) die Verwahrungsschrift, Zurückweisungsschrift.

Protestiren, (lat.) feierlich bezeugen, sich dagegen erklären, sich verwahren, förmlich widersprechen; abweisen, die Zahlung verweigern. [kauf.]

Protimēsis, *f.* (gr.) [Rcht.] der Vor-

Protogála, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch. [wurf, die Skizze.]

Protographie, *f.* (gr.) der erste Ent-

Protokoll, *n.* (gr.) die gerichtliche Aufnahme eines Vorganges; die Verhörschrift, Vernehmungsschrift; zu — nehmen, gerichtlich niederschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollant, *m.* (gr.) der Anfertiger eines Protokolls (s. d.).

Protokollarisch, (gr.) einem Protokoll (s. d.) gemäß.

Protokolliren, (gr.) gerichtlich aufschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollist, *s.* Protokollant.

Protolōg, *m.* (gr.) der erste Sprecher, Hauptsprecher. [Blutzeuge.]

Protomartyr, *m.* (gr.) der erste

Protome, *f.* (gr.) der Vorschein; das Brustbild. [Oberarzt.]

Protomēdicos, *m.* (gr. u. lat.) der

Protonotar, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber, Stadtschreiber; erste Geistliche nach dem Patriarchen.

Protonotariāt, *m.* (gr. u. lat.) das Amt eines Protonotars (s. d.).

Protopathie, *f.* (gr.) die Vorliebe; [Heilk.] das erste Krankheitsleiden.

Protopáthiē, (gr.) die Protopathie (s. d.) betreffend; erkrankend.

Protoplōg, *m.* (gr.) — *mōs* (gr.) das Urbild.

Protoph... (gr.) der

Protop... (gr.)

Protop... (gr.)

Protop... (gr.)

Protosecretär, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber. [richter.]

Protosyndicus, *m.* (gr.) der Ober-

Prototyp, *n.* (gr.) das Urbild, Vorbild, erste Muster.

Protraction, *f.* (lat.) die Verzögerung, der Aufschub. [(ein Werkzeug).]

Protractor, *m.* (lat.) der Gradbogen

Protrahiren, (lat.) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern.

Protréptisch, (gr.) anmahnend.

Pro tribunāl, (lat.) vor Gericht.

Protuberāz, *f.* (lat.) die Geschwulst, Beule; der Auswuchs.

Protuberiren, (lat.) hervortragen, aufschwellen. [mundschaft.]

Protutēl, *f.* (lat.) die Nebenvor-

Protutor, *m.* (lat.) der Nebenvormund. [in Ancona.]

Provēnda, *f.* (lt.) ein Getreidemaß

Proveniren, (lat.) Nutzen bringen, einbringen. [Gewinn, Nutzen, Vortheil.]

Provena, *m.* (fr. — wenig), der

Provenzalen, Mh. (fr.) ritterliche Dichter im 12. u. 13. Jahrh. in Frankreich.

Proverbialisch, (lat.) sprichwörtlich.

Proverbiōs, (lat.) reich an Sprichwörtern. [das Sprichwort.]

Proverbium, *n.* Mh. — *bia*, (lat.)

Proviānt, *m.* (lat.) der Mundvorrath, die Lebensmittel, der Kriegsbedarf.

Proviāntiren, (fr.) mit Lebensmitteln versehen. [vertreter.]

Provicār, *m.* (lat.) der Unterstell-

Provicariāt, *n.* (lat.) die Unterstellvertretung. [Vorsehung eingedenk.]

Providētiaē mēmōr, (lat.) der

Providentiēl, (fr.) fürsorglich; von der Vorsehung verhängt.

Providēz, *f.* (lat.) die Vorsehung, göttliche Fürsorge.

Provinz, *f.* (lat.) der Landesbezirk, die Landschaft, das Gebiet.

Provincial, (lat.) landschaftlich;

Provinciāl, (lat.) der Oberaufseher über einer Provinz (s. d.).

Provinzialität, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Provinzials (s. d.).

Provinzialismus, *m.* *Mh.* — *men*, (lat.) der Ausdruck oder die Redensart, welche einer Provinz (s. d.) eigenthümlich ist, der Land Sprachgebrauch.

Provinziell, *s.* Provinzial.

Provision, *f.* (lat.) der Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath; [Kfpr.] die Besorgungsgebühr, der Gewinn.

Provisional, (lat.) vorsorglich, vor-

Provisionell, (fr.) fahrungsweise.

Provisor, *m.* (lat.) der Aufseher, Ber-
waser; oberste Apothekergehülfe, Vorsteher
einer Apotheke. [nes Provissor (s. d.).

Provisorat, *n.* (lat.) das Amt ei-

Provisorio modo, (it.) aus
Vorsicht. [stehend, vorläufig, einstweilig.

Provisorisch, (lat.) vorsorglich, vor-

Provisorium, *n.* (lat.) die Ver-
wahrungsschrift.

Provocando, (lat.) durch Beru-
fung. [forderer; Kläger.

Provocant, *m.* (lat.) der Heraus-

Provocantisch, (lat.) herausfordernd;
berufend, klagend. [forderte; Beklagte.

Provocat, *m.* (lat.) der Herausge-

Provocation, *f.* (lat.) die Herausfor-
derung, Aufforderung; Berufung (auf ein
höheres Gericht).

Provocatio, (lat.) herausfordernd,
auffordernd; sich berufend.

Provociren, (lat.) herausfordern, auf-
rufen, veranlassen, herbeiführen; gericht-
lich antragen; sich berufen.

Progenet, *m.* (gr.) der Unterhändler,
Mäkler. [die Mäklergebühr.

Progeneticum, *n.* *Mh.* — *ca*, (gr.)

Próxima, *f.* (lat.) die nächste Zeit
(zu einer Wechselzahlung).

Próxima, (lat.) nächstens.

Proximität, *f.* (lat.) die Nachbar-
schaft; nahe Verwandtschaft.

Próximo, (lat.) im nächsten Monate.

Proximus est sibi quisque,
(lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Proximus sum egomet mihi,
(lat.) ich bin mit selbst der Nächste.

Prüde, (fr.) spröde, geziert, zimperlich.

Prudence, *f.* (fr. Prudance), *s.*
Prudenz. [sichtig.

Prudent, (lat.) klug, kläglich, vor-

Prudenz, *f.* (lat.) die Klugheit, Vor-
sichtigkeit.

Pruderie, *f.* (fr. Pruderie), die
übertriebene Sittsamkeit, das Spröde-
thun, die Blererei.

Prunelle, *f.* (fr.) die getrocknete Pflau-
me ohne Kern und Schale.

Prurigo, (*s.* (lat.) das Jucken in

Pruritus,) der Haut; der Rigel; das
unzeitige Verlangen.

Prussienne, *f.* (fr. Preuss —), eine
Art geblümter Seidenstoff.

Prytanæum, *n.* (gr.) das Staats-
gebäude in Athen; eine große Kriegsschule
in Paris.

Psallenda, *Mh.* (gr.) ein gewisser
Wechselgesang (in der kathol. Kirche).

Psallète, *f.* (fr.) die Chordnaben-
schule. [Psalmen lesen.

Psalliren, (gr.) Psalmen singen,

Psalm, *m.* (gr.) der Gesang, das Lied
zu Ehren Gottes. [ger.

Psalmist, *m.* (gr.) der Psalmenän-

Psalmodie, *f.* (gr.) das Abfingen der
Psalmen, der Psalmengesang.

Psalmodiren, (gr.) Psalmen abfin-
gen; abfingen, herleiten.

Psalter,) ein harfenähnliches Saiten-

Psalterion,) teninstrument; das
Psalmbuch.

Psammismus, *m.* (gr.) [Heiß.] das
warme Sandbad; der Abgang von Harn-
gries. [gries.

Psammos, *m.* (gr.) der Harn-

Pselaphie, *f.* (gr.) das Reiben oder
Befasten mit den Händen. [täuschung.

Pseudästhetis, *f.* (gr.) die Gefühls-

Pseudästhetik, *f.* (gr.) die Gefühls-
täuschung.

Pseudaphie, *f.* Pseudästhetis.

Pseudapostēma, *n.* (gr.) [Heiß.] das falsche Eitergeschwür. [Quacksalber.

Pseudiatēr, *m.* (gr.) der Aſterarzt,

Pſendo, (gr.) falſch, unächt (in Zuſammenſetzungen). [Lebensberichte.

Pſendobiōgrāpha, *Mh.* (gr.) falſche

Pſendoblepsie, *f.* (gr.) das Falſchſehen, die Geſichtstäuſchung. [chriſt.

Pſeūdōchriſt, *m.* (gr.) der Schein-

Pſendodogie, *f.* (gr.) der falſche Glaube, Irrwahn. [täuſchung.

Pſendogenſie, *f.* (gr.) die Geſchmacks-

Pſeūdōgraphum, *n.* *Mh.* — *pha*, (gr.) die untergeſchobene Schrift.

Pſendokleteia, *f.* (gr.) die falſche Vorladung vor Gericht; falſche Zeugenunterschrift. [Schwangerschaft.

Pſendokheſis, *f.* (gr.) die falſche

Pſeudolōg, *m.* (gr.) der Lügner.

Pſeudologie, *f.* (gr.) die falſche Lehre; Lüge. [prophet.

Pſeudomant, *m.* (gr.) der Lügen-

Pſeudomēdicus, (gr. u. lat.), *f.* **Pſeudiatēr**. [Meſſias.

Pſeudomeſſias, *m.* (gr.) der falſche

Pſeudomorphoſis, *f.* (gr.) [Heiß.] die Aſterbildung. [falſchen Namen.

Pſeudonym, (gr.) unter einem

Pſeudonymität, *f.* (gr.) das Annehmen eines erdichteten Namens, die Falſchnamigkeit.

Pſeudōnymus, *m.* (gr.) der einen falſchen Namen angenommen hat.

Pſeudopie, *f.* **Pſeudopſie**.

Pſeūdophilosoph, *m.* (gr.) der falſche Philoſoph, Aſterweiſe. [ſchung.

Pſeudopſie, *f.* (gr.) die Geſichtstäu-

Pſeudosphresie, *f.* (gr.) die Geruchstäuſchung. [tod.

Pſeudothānatos, *m.* (gr.) der Schein-

Pſilōma, *n.* (gr.) das Kahlwerden.

Pſittaciſmus, *m.* (gr.) das Papageiengeſchwätz, die unſinnige Nachplapperei.

Pſōa, *f.* (gr.) die Lenden- und Nierengegend. [Lendenmuskels.

Pſoitis, *f.* (gr.) die Entzündung des

Pſōra, *f.* (gr.) die Krätze.

Psōrica, *Mh.* (gr.) Arzneimittel gegen die Krätze. [genkrätze.

Pſorophthalmie, *f.* (gr.) die Aus-

Pſychagōga, *Mh.* (gr.) Arzneimittel gegen Ohnmacht und Scheintod.

Pſychagogie, *f.* (gr.) die Seelenleitung; Lebenserhaltung. [lebenenerhaltend.

Pſychagōgiſch, (gr.) ſeelenleitend;

Pſiſche, *f.* (gr.) der Hauch, Athem; die Seele; ein Schmetterling, als Sinnbild der Unſterblichkeit.

Pſychentōniſch, (gr.) geiſtaniſtrengend.

Pſychiatēr, *m.* (gr.) der Seelenarzt.

Pſychiatrie, *f.* (gr.) die Seelenheilkunde. [geiſtig.

Pſiſchiſch, (gr.) die Seele betreffend;

Pſycholōg, *m.* (gr.) der Seelenkundige, Seelenforſcher. [Seelenkunde.

Pſychologie, *f.* (gr.) die Seelenlehre,

Pſychologiſch, (gr.) zur Seelenkunde gehörig. [beſchreibend.

Pſychomant, *m.* (gr.) der Geiſter-

Pſychomantie, *f.* (gr.) die Geiſterbeſchwörung. [entwickelungslehre.

Pſychonomie, *f.* (gr.) die Seelen-

Pſychonoſologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Seelenkrankheiten.

Pſychōſis, *f.* (gr.) die Beſeelung.

Pſychrologie, *f.* (gr.) die abgeſchmackte, wäſſerige Rede.

Pſychrolaſie, *f.* (gr.) das Kaltbaden.

Pſychrolūtron, *n.* (gr.) das kalte Bad.

Pſychromēter, *m.* (gr.) der Luftfeuchtigkeitsmeſſer. [kaltem Waſſer.

Pſychrophobie, *f.* (gr.) die Scheu vor

Pſychrōtiſch, (gr.) von Kälte herrſchend, erkältend.

Pſydrācium, *n.* (gr.) das juckende Waſſerbläschen; **Pſydrācia**, die falſche Krätze. [mittel.

Pſiſtika, *Mh.* (gr.) kühlende Heil-

Pſiſtiſch, (gr.) [Heiß.] kühlend.

Ptarmicum, *n.* *Mh.* — *ca*, (gr.) das Nieſemittel.

Pterygium, *n.* (gr.) das Augenfell.

Ptēryx, *f.* (gr.) der Flügel; Rasenflügel. [fallen der Augenbraunen.

Stilōsis, *f.* (gr.) das Krausern; Aus-

Stisāne, *f.* (gr.) das Gerstenwasser, der Gerstentranf.

Stochiāter, *m.* (gr.) der Armenarzt.

Stochiatrie, *f.* (gr.) die Armenheilkunde. [das Armenhaus.

Stochodōchium, *n.* Rh. — *chia*, (gr.)

Styalagōga, Rh. (gr.) [Heilk.] Speichelfluß erregende Mittel. [Speichelfluß.

Styalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Stysis, *f.* (gr.) das Spucken.

Stysma, *n.* (gr.) der Auswurf.

Stysmagōga, Rh. (gr.) [Heilk.] den Auswurf befördernde Mittel. [sonen.

Pūberes, Rh. (lat.) mannbare Per-

Pūbertät, *f.* (lat.) die Mannbarkeit, das mannbare Alter, die Mündigkeit.

Pūbes, *f.* (lat.) das Schamhaar.

Pūblica auctoritāte, (lat.) mit obrigkeitlicher Genehmigung.

Publicāndum, *n.* Rh. — *da*, (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verordnung. [ner.

Publicāner, *m.* (lat.) der Böll-

Publication, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, öffentliche Anzeige.

Publicātum, (lat.) öffentlich bekannt gemacht.

Pūblice, (lat.) öffentlich; unentgeltlich (von Vorlesungen auf Universitäten).

Publiciren, (lat.) bekannt machen, veröffentlichen.

Publicirung, *f.* *f.* Publication.

Publicist, *m.* (lat.) der Kenner oder Lehrer des Staatsrechts.

Publicistisch, (lat.) staatsrechtlich.

Publicität, *f.* (lat.) die Deffentlichkeit, Offenkundigkeit.

Pūbicum, *n.* (lat.) das Gemeinwesen; das Volk; die Zuschauer, Zuhörer; die öffentliche Vorlesung, unentgeltliche Vorlesung (auf Universitäten); ins — kommen, sich sehen lassen, sich zeigen; öffentlich bekannt werden.

Pūbicum meritōrum prē-
tium, (lat.) öffentlicher Lohn für Ver-

Pūbicus, (lat.) öffentlich. [dienst.

Pūblik, (lat.) öffentlich, allgemein, allbekannt, weltkundig.

Publique, (fr. Pūblik), *f.* Pūblik.

Puce, *f.* (fr. Pūbs), die Flohfarbe.

Pucelage, *f.* (fr. Pūselahsch), die Jungfernschaft; Junggesellsenschaft.

Pucelle d'Orleans, *f.* (fr. Pū-
selle d'Orleāngh), die Jungfrau von Or-
leans. [Pfund (in Rußland).

Pud, *n.* (russ.) ein Gewicht von 40

Pudding, *m.* (engl.) der Kloss, die Klosspeise. [theile.

Pudēda, Rh. (lat.) die Scham-

Pudeur, *f.* (fr. Pūdōhr), die Scham, Schamhaftigkeit.

Pudicitia, *f.* (lat.) die Schamhaf-
tigkeit, Keuschheit; Göttin der Keuschheit.

Pueril, (lat.) kindisch, knabenmäßig.

Puerilia, Rh. (lat.) Kinderpöffen,
Kindereien. [Betragen.

Puerilität, *f.* (lat.) das kindische

Pūeri puerilia tractant, (lat.)
Kinder treiben Kindereien.

Pueritia, *f.* (lat.) die Kindheit.

Puérpera, *f.* (lat.) die Kindbetterin.

Puerperälfeber, *n.* das Kindbettes-
rinfeber.

Puerpērium, *n.* (lat.) das Kindbett.

Pugilismus, *m.* (lat.) der Faustkampf.

Pugilist, *m.* (lat.) der Faustkämpfer.

Pugilistisch, (lat.) faustkämpfermäßig.

Puissance, *f.* (fr. Pwiffangß), die
Gewalt, Macht.

Puissanciren, (fr. pwißangß —), eine
Staatsmacht vorstellen.

Pujeaux, *m.* (fr. Pūschoh), eine Art
weißer Franzwein. [Hanswurst.

Pulcinella, *m.* (it. Pultsch —), der

Pul, *m.* der Trupp, die Abtheilung
von 3 — 400 Mann (bei den Kosaken
und Tataren).

Pullārier, *m.* (lat.) der Hühnerwär-
ter (bei den alten Römern).

Pullomantie, *f.* (lat. u. gr.) das Weissagen aus dem Fressen der Hühner.

Pulmonäl, *l* (lat.) die Lungen betref-

Pulmonär, *l* fend, Lungen....

Pulmonaria, *f.* (lat.) das Lungenkraut.

Pulmonie, *f.* (lat.) die Lungensucht.

Pulmonisch, (lat.) lungensüchtig.

Pülpe, *f.* (lat.) das Fleisch der Früchte, Fruchtmark. [bepult.

Pulpēt, *n.* (lat.) das Pult, Schreib-

Pulpitum, *n.* Mh. — *la*, (lat.) der erhöhte Vorderraum (auf der Schaubühne der alten Römer).

Puls, *m.* (lat.) der Schlag, Aderschlag; das Glockengeläute von einer Pause zur andern.

Pulsanten, Mh. (lat.) Glockenläuter.

Pulsation, *f.* (lat.) das Schlagen, Klopfen des Herzens. [schlagmesser.

Pulsimeter, *m.* (lat. u. gr.) der Aders-

Pulsion, *f.* (lat.) die Schwungbewegung. [den Adern oder dem Herzen).

Pulsiren, (lat.) schlagen, klopfen (von

Pulveraticum, *n.* Mh. — *ca*, (lat.) die Feldmessergebühr. [verung.

Pulverisation, *f.* (lat.) die Zerpüls-

Pulverisiren, (lat.) in Staub verwandeln, pulvern. [das Mistbeet.

Pulvillum, *n.* Mh. — *villa*, (lat.)

Pulvillas, *m.* (lat.) [Wdt.] das Verbandkissen von Wundfäden.

Pulvis, *m.* (lat.) das Pulver.

Pumpernickel, *m.* grobes Schwarzbrot in Westphalen.

Punct, *f.* Punctum.

Puncta diacrescos, Mh. (lat.) [Sprchl.] Trennungspunkte.

Punctation, *f.* (lat.) der Vertragsentwurf, Vertragspunkt.

Punctio vesicae, *f.* (lat.) [Heill.] der Blasenstich.

Punctiren, (lat.) mit Puncten bezeichnen, betüpfeln; die Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen; die Zahlungen

einstellen; [Mal.] den Schatten durch Punkte hervorbringen.

Puncto, (lat.) in Ansehung, in Betreff; — *adulteri*, in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs; — *sexti*, in Betreff des sechsten Gebotes; — *stupri*, wegen Nothzucht. [keit, Genauigkeit.

Punctualität, (lat.) die Pünktlich-

Punctuation, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Puncten.

Punctuell, (lat.) pünktlich.

Punctum, *n.* Mh. Puncta, der Stich, Punkt, Lüpfel; — *litis*, der Gegenstand des Rechtsstreites; in puncto, in Betreff.

Punctur, *f.* (lat.) der Stich, die Durchstechung; [Schdr.] die Stacheln zu Festhaltung des Druckbogens. [scharf.

Pungent, (lat.) stechend, beißend,

Pünisch, (lat.) falsch, treulos, wortbrüchig.

Punitio, *f.* (lat.) die Bestrafung.

Punkt, *f.* Punctum.

Punsch, *m.* (hindostanisch), ein Getränk aus Arak, Thee, Wasser, Zucker und Citronensaft.

Punta, *f.* (it.) die Spitze; — *d'arco*, (it.) [Tonk.] die Bogenspitze.

Puntas, Mh. holländische Spitzen.

Puntello, *m.* (it.) [Baut.] die Stütze.

Pupill, *m.* (lat.) der Pflegesohn, Mündel.

Pupillär, (lat.) den Mündel betreffend, vormundtschaftlich; Mündel...; zum Augensterne gehörig. [jährigkeit.

Pupillarität, *f.* (lat.) die Minder-

Pupille, *f.* (lat.) die Pflegebefohlene, Mündel; der Augapfel, Augensterne.

Pupillengelder, Mh. Mündelgelber.

Pür, (lat.) rein, lauter, unvermischt; bloß, nichts als. [Wahrheit.

Pura veritas, *f.* (lat.) die reine

Püre, (lat.) *f.* Pur; — *pute*, rein, bloß, bloß und allein.

Purgantia, Mh. (lat.) [Heill.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Purganz, *f.* (lat.) das Abführungsmittel. [Verdachtsreinigung.]

Purgatio, *f.* (lat.) die Reinigung;

Purgativ, *n.* (lat.), *s.* Purganz.

Purgatorium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) der Reinigungsseid.

Purgiren, (lat.) reinigen, Abführungsmittel brauchen; abführen; sich rechtfertigen, sich entschuldigen. [Läuterung.]

Purification, *f.* (lat.) die Reinigung,

Purificatorium, *n.* Mh. — *Ha*, (lat.) das Handtuch für die katholischen Geistlichen (in der Kirche).

Purificiren, (lat.) reinigen, läutern.

Purimsest, *n.* das Fest der Lbse, Losungsfest (bei den Juden).

Purism, *m.* (lat.) das Streben,

Purismus, *m.* die Sprache von Fremdwörtern zu reinigen, der Sprachreinigungsseifer.

Purist, *m.* (lat.) der Sprachreiniger.

Puristerei, *f.* (lat.) die Sprachreinigungssucht. [Einkreisheit.]

Purität, *f.* (lat.) die Reinheit; Sit-

Puritän, (lat.), *s.* Dissenter.

Purpur, *m.* (lat.) eine sehr schöne hochrothe Farbe; die Schönheit, Kostbarkeit. [— *urticaria*; das Nesselfieber.]

Purpura, *f.* (lat.) das Fleckfieber;

Purpurino, *m.* (it.) der durch Kupfer rothbraun gefärbte Glasfluß.

Purpurit, *m.* (lat.) die versteinerte Purpurschnecke.

Purulent, (lat.) eiterig.

Purulentia, Mh. (lat.) [Heill.] Eiter erzeugende Mittel.

Purulenz, *f.* (lat.) die Vereiterung.

Purus pütas, *m.* (lat.) der alleinige und ledigliche Kenner seines Fachs.

Pusillanimität, (lat.) Kleinmüthigkeit, Verzagtheit. [Müthigkeit, Verzagtheit.]

Pusillanimität, *f.* (lat.) die Kleinmü-

Pusiren, *s.* Poussiren.

Pustel, *f.* (lat.) das Hautbläschen, die Hitzblatter, Finne.

Pustulos, (lat.) voll Hautbläschen,

sinnig, ausgeschlagen. [Bildet.]

Putativ, (lat.) vermeintlich, einge-

Putredo, *f.* (lat.); *s.* Putres-

Putrefactio, *f.* cenz.

Putreficiren, (lat.) in Fäulniß bringen, auflösen. [Verwesung.]

Putrescenz, *f.* (lat.) die Fäulniß,

Putrescibel, (lat.) der Fäulniß unterworfen. [gehen, faulen.]

Putresciren, (lat.) in Fäulniß über-

Putrid, (lat.) faul, verfault.

Putridität, *f.* (lat.) der Zustand des Faulens, die Fäule.

Puzzolana, (it.) *f.* verwitterte La-

Puzzolänerde, *f.* von dunkler Farbe. [terengiebung]

Pyelchysis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ei-

Pyesis, *f.* (gr.) die Eiterung.

Pygmaen, Mh. (gr.) Zwergmenschen, sehr kleine Menschen. [Klein.]

Pygmäisch, (gr.) zwergartig, winzig,

Pygme, *f.* (gr.) die Faust; der Faustkampf.

Pyknit, (gr.) eine Art gelblicher oder grünlicher Topas, der Stangentopas.

Pyknosis, *f.* (gr.) die Verdichtung, Verdickung.

Pyknosthos, (gr.) dickhäutig.

Pyknosthlon, *n.* (gr.) das dickhäutige Bauwerk. [dickende Arzneimittel.]

Pyknosis, Mh. (gr.) [Heill.] verblü-

Pyknosis, (gr.) [Heill.] verblüend.

Pyloisch, (gr.) [Heill.] zum untern Magenmunde gehörig. [Magenmund.]

Pylorus, *m.* (gr.) [Heill.] der untere

Pyloiten, Mh. (gr.) versteinerte Kalkmuscheln. [Kalksch.]

Pyocle, *f.* (gr.) [Heill.] der Eiter-

Pyocenos, *f.* (gr.) [Heill.] die Eiteransammlung. [abgang durch den Stuhl.]

Pyocozie, *f.* (gr.) [Heill.] der Eiter-

Pyocystis, *f.* (gr.) [Heill.] der Eiterfackel, die Eiterbeule.

Pyogenesis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ei-

Pyogene, *f.* terbildung, Eitererzeugung.

Pyophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die eiterige Augenentzündung. [Eiterauge.]

Pyophthalmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das

Pyoptysis, *f.* (gr.) der Eiterhusten.

Pyorrhagie, *f.* (gr.) der Eiterausbruch.

Pyorrhoe, *f.* (gr.) der Eiterabfluß.

Pyosis, *f.* (gr.) die Vereiterung.

Pyothorax, *m.* (gr.) [Heilk.] die Eiterbrust. [Lungenentzündung.]

Pyrae, *m.* (fr.) der kurzhaarige Bo-

Pyramidal, *m.* (gr.) spitzsäulig, spitz-

Pyramidalisch, *m.* (gr.) säulenförmig, spitz zulaufend.

Pyramide, *f.* (gr.) die Spitzsäule.

Pyraulie, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Feuers.

Pyretika, *Mh.* (gr.) Fiebermittel.

Pyretion, *n.* (gr.) das leichte Fieber.

Pyretisch, (gr.) fieberhaft.

Pyretogenie, *f.* (gr.) die Entstehung

Pyretogenese, *f.* (gr.) hlung oder Ausbildung des Fiebers. [Entstehung der Fieber.]

Pyretographie, *f.* (gr.) die Beschreibung

Pyretologie, *f.* (gr.) die Fieberlehre.

Pyretologisch, (gr.) die Fieberlehre betreffend.

Pyregie, *f.* (gr.) der Fieberanfall.

Pyria, *f.* (gr.) das heiße Dampfbad, heiße Sandbad. [Lies, Schwefellies.]

Pyrit, *m.* (gr.) der Feuerstein, Eisen-

Pyritisch, (gr.) Feuer gebend.

Pyritologie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Riese.

Pyritus, (gr.) fleisartig, fleischhaltig.

Pyroballistik, *f.* (gr.) die Feuerwerkerkunst.

Pyroballist, *m.* (gr.) der Feuerwerker.

Pyroboll, *f.* (gr.) Pyroballistik.

Pyrobydraulik, *f.* (gr.) die Lehre von den Kräften des Feuers.

Pyrogenese, *f.* (gr.) die Entstehung des Feuers, Erzeugung des Feuers.

Pyroläter, *m.* (gr.) der Feueranbeter.

Pyrolatrie, *f.* (gr.) die Feueranbetung, der Feuerdienst.

Pyrologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Feuer.

Pyromachus, *m.* (gr.) der Feuerstein.

Pyromanie, *f.* (gr.) die Sucht, Feuer anzulegen. [Lust zum Feuer.]

Pyromantie, *f.* (gr.) die Wahrsch-

Pyrometer, *m.* (gr.) der Feuermesser, [Längegradmesser.]

Pyrometrie, *f.* (gr.) die Feuermessung.

Pyrop, *m.* der blutrothe Strahl.

Pyrophag, *m.* (gr.) der Feuerfresser.

Pyrophagie, *f.* (gr.) das Feuerverschlucken. [Selbstverzehr.]

Pyrophor, *m.* (gr.) der Luftzündler.

Pyrophorisch, (gr.) selbstentzündend.

Pyrosiderit, *m.* (gr.) der schuppige Brauneisenstein.

Pyrosie, *f.* (gr.) die fliegende Hitze,

Pyrosis, *f.* (gr.) brennende Gesichtsröthe; das Sodbrennen.

Pyrostop, *m.* *f.* Pyrometer.

Pyrosmalith, *m.* (gr.) der Perlglimmer. [Gleichgewichte des Feuers.]

Pyrostatik, *f.* (gr.) die Lehre vom

Pyrotechnie, *f.* (gr.) die Feuerwerk-
[Kunst.]

Pyrotechnisch, (gr.) zur Feuerwerk-

Pyrotelegraph, *m.* (gr.) der Feuer-
[Fernschreiber.]

Pyrotheologie, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus dem Feuer.

Pyroticum, *n.* *Mh.* — *ea*, (gr.) das Brennmittel, Aesmittel. [Lies.]

Pyrotisch, (gr.) brennend, ätzend, beiß-

Pyrrhiche, *f.* (gr.) der Waffentanz.

Pyrrhichist, *m.* (gr.) der Waffentänzer.

Pyrrhichius, *m.* (gr.) [Vers.] ein Versfuß von zwei kurzen Sylben (— —).

Pyrrhontäner, *m.* (gr.) der Zweifler, Zweifelsüchtige. [Lies.; Zweifellehre.]

Pyrrhonismus, *m.* (gr.) die Zweifel-

Pyrrhonisch, (gr.) zweifelsüchtig.

Pyrrhiten, *Mh.* (gr.) verstreute Feigenschnecken.

Pythagoräer, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Pythagoras.

Ausbreitungssucht gewisser Grundsätze oder Lehren.

Propagatio, *f.* (lat.) die Ausbreitung, Fortpflanzung.

Propagator, *m.* (lat.) der Verbreiter, Fortpflanzer.

Propagiren, (lat.) verbreiten, ausbreiten, fortpflanzen.

Propaliren, (lat.) ausplaudern, unter die Leute bringen.

Pro parte virili, (lat.) männlichen Antheils; nach Kräften.

Propathie, *f.* (gr.) die Vorempfindung einer Krankheit.

Pro patria, (lat.) fürs Vaterland.

Propemptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht.

Propension, *f.* (lat.) die Neigung.

Propensität, *f.* (lat.) die Geneigtheit.

Properhandel *f.* Properhandel.

Pro persona, (lat.) für die Person, auf die Person.

Propetie, *f.* (gr.) die Voreiligkeit.

Prophäsis, *f.* (gr.) der Vorwand, Scheingrund.

Prophet, *m.* (gr.) der Weissager, [Seher.

Prophetie, *f.* (gr.) die Weissagung, Offenbarung.

Prophätisch, (gr.) weissagend.

Prophetisiren, (gr.) weissagen, vor-

Propheteien, her verkündigen.

Prophylaktisch, (gr.) [Heilk.] vorbebauend verhütend.

Prophylaxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorbauung, Verhütung.

Propinatio, *f.* (lat.) die ausschließliche Brau- und Brennereigenschaft.

Propitiabel, (lat.) versöhnlich.

Propitiatio, *f.* (lat.) die Versöhnung.

Propitiatorisch, (lat.) versöhnend.

Proplasma, *n.* Mh. — *māta*, (gr.) das Modell (aus Thon), Vorbild.

Propolis, *f.* (gr.) die Vorstadt; der Jungfernhonig.

Propolist, *m.* (gr.) der Vorkäufer.

Propollum, *n.* (gr.) der Vorkauf, das Vorkaufrecht.

Proponent, *m.* (lat.) der einen Vorschlag macht, Vortragende, Vorsteller.

Propouiren, (lat.) vorlegen, darlegen, darstellen, vortragen, vorschlagen.

Proportion, *f.* (lat.) das Verhältniß, die Verhältnißmäßigkeit, das Etwas; [Mh.] die Verhältnißgleichheit.

Proportional, (lat.) verhältnißmäßig, angemessen.

Proportionalla, Mh. (lat.) Ver-

Proportionalität, *f.* (lat.) die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionalgrößen, Mh. [Gr.] Größen, welche einerlei Verhältniß zu einander haben.

Proportioniren, (lat.) in ein Verhältniß bringen, angemessen einrichten, ausgleichen.

Proportionirlich, (lat.) verhältniß-

Proportionirt, mäßig, ebnmäßig; im Verhältnisse stehend; wohlgeordnet, wohl eingerichtet.

Propos, *n.* (fr. Propos), die Anrufung, der Vorschlag, Antrag; der Vorschlag; —, zur gelegenen Zeit, eben recht; zur Sache gehörig.

Proposabel, (fr.) vorzutragen, vorschläglich.

Propositio, (lat.) der Vorschlag, Antrag; Satz, Lehrsatz; *propositio maior*, der Obersatz; *propositio minor*, der Untersatz.

Proposta, *f.* (it.) [Zont.] der erste Chor in Wechselgesängen; [Asspr.] das Anerbieten.

Pro praesenti, (lat.) für die Gegenwart, für jetzt.

Propraetor, *m.* (lat.) der Ober Richter in einer römischen Provinz.

Propre, (fr. propre), reinlich, sauber.

Propreté, *f.* (fr. Properté), die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit, Biederlichkeit. [eigener Macht, eigenmächtig.

Propria auctoritate, (lat.) auf

Propria causa, *f.* (lat.) die eigene Angelegenheit.

Præprie manu, (lat.) mit eigener Hand, eigenhändig. [eigenen Sinne.]

Præprie, (lat.) eigentlich, im eigentlichen Sinne.

Proprietär, (fr.) m. der Eigentümer.

Proprietarius, (lat.) m. der Eigentümer, Landbesitzer.

Proprietät, f. (lat.) das Eigenthum; die Eigenthümlichkeit.

Pro primo, (lat.) erstens, firstly.

Præprie Marte, (lat.) aus eigener Kraft, mit eigener Hülfe.

Præprie motu, aus eigenem Antriebe, freiwillig.

Proprium, n. (lat.) das Eigene, Eigenthum; **ex propriis**, aus eigenen Mitteln. [eigenen Verschwenker erklären.]

Pro prædico erklären, (lat.) für

Prædict, m. (lat.) der Vorgesetzte; Klostervorsteher, Obergeistliche.

Propst, f. die Würde oder Wohnung eines Propstes.

Proptoma, m. f. Prolapsus.

Propagnatio, f. (lat.) die Verfechtung, Vertheidigung. [theidigen.]

Propugnare, (lat.) verfechten, verteidigen.

Propulsio, f. (lat.) die Zurücktreibung, Abwehrung.

Propulsare, (lat.) zurücktreiben, abhalten, abwehren.

Propylæum, Mh. (gr.) der Vorhof, die Vorhalle; die Einleitung.

Pro quota, (lat.) verhältnißmäßig.

Pro rata, (lat.) jeder zu seinem Antheile. [für kräftig und genehm.]

Pro rata et grato, (lat.) [Rcht.]

Pro recognitis et liquidis, (lat.) [Rcht.] für anerkannt und erwiesen.

Prorector, m. (lat.) der stellvertretende Vorsteher; Vorsteher einer Univerſität. [und das Amt eines Prorectors.]

Prorectorat, n. (lat.) die Würde

Pro redimenda vexa, (lat.) [Rcht.] zu Vermeidung des weitem Streites.

Pro re nata, (lat.) nach der Lage der Sache, nach Beschaffenheit der Umstände.

Beber, Handb. d. Fremdw.

Propagation, f. (lat.) die Verästelung, Aufzucht, Vervielfältigung.

Propagieren, (lat.) aufziehen, hinaussetzen, verschieben, verlagern.

Propugnare, (lat.) hervorbrechen, ausbrechen. [eigen, der Ausbruch.]

Proprietas, f. (lat.) das Hervorbrechen.

Prosa, f. (lat.) die ungebundene Rede (im Gegensatz der Dichtung).

Prosaiker, m. (lat.) der in ungebundener Rede schreibt.

Prosaisch, (lat.) in ungebundener Rede; gemein, alltäglich.

Prosaismus, m. (lat.) die Eigenheit der ungebundenen Schreibart.

Prosaist, f. Prosaiker.

Pro saldo, (it.) [Kffpr.] zum Abschluß. [die Vorderbühne, Vorführung.]

Proscenium, n. Mh. — nia, (lat.)

Proscribere, (lat.) öffentlich bekannt machen; in die Acht erklären, verbannen, ächten. [Verbannte.]

Proscribire, m. (lat.) der Gedächtnis-

Proscriptio, f. (lat.) die Achtserklärung, Verbannung.

Prose, f. Prosa.

Prosecutor, m. (lat.) der Bezugsleider (menschlicher Leichname). [zweitens.]

Pro secundo, (lat.) zum Zweiten,

Prosecution, f. (lat.) die Verfolgung, Fortsetzung; gerichtliche Belangung.

Proselit, m. (gr.) der Neuebekehrte, Uebergetretene (zu einer andern Glaubenspartei). [werber.]

Proselitenmacher, m. der Glaubens-

Proselitenmacherei, f. die Glaubenswerberel, Befehlungsucht.

Prosequere, (lat.) verfolgen, fortsetzen; gerichtlich belangen.

Prosit! (lat.) wohl bekomme es! zur Gesundheit!

Prostern, f. (gr.) die fußfällige Anbetung, demüthige Verehrung.

Prostern, f. (gr.) die Spinnenmessung, Verstande.

Prosödiē, *f.* (gr.) die Lehre vom Sylbenmaße, Betonungslehre.

Prosödisch, (gr.) nach dem Sylben- oder Versmaße.

Prosodomanie, *f.* (gr.) die Reimwuth.

Prosopalgie, *f.* (gr.) der Gesichtsschmerz.

Prosopographie, *f.* (gr.) die Personenbeschreibung, Charakterschilderung.

Prosopolepsie, *f.* (gr.) das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.

Prosopologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Gesicht. [deuterei.]

Prosopomantie, *f.* (gr.) die Gesichtsz-

Prosopopöie, *f.* (gr.) [Rdt.] die Personendichtung, Gestaltung der Thiere oder lebloser Gegenstände zu Personen.

Prospéct, *m.* (lat.) die Ansicht,

Prospéctus, *m.* (lat.) Aussicht; Zeichnung, äußere Ansicht; Darstellung des Plans und der Einrichtung, vorläufige Anzeige einer Schrift.

Prosperiren, (lat.) gut von Statten gehen, gelingen, gerathen, gedeihen, glücklich sein, sein Glück machen; glücklich machen.

Prosperität, *f.* (lat.) das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prospiciren, (lat.) voraussehen, vorwärts sehen, vorsorgen, Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Próssimo, (it.) nächsten; — **pasáto**, nächstvergangenen Monat; — **venturo**, nächstkünftigen Monat.

Prostasse, *f.* der Vorstand, Vor-

Pröstäfs, *m.* (lat.) der Vorsteher,

Pröstäta, *m.* (lat.) der Vorsteher, Anführer; [Heilk.] die Vorsteherdrüse. [gend.]

Prostatisch, (lat.) vorstehend, vorra-

Prosternation, *f.* (lat.) das Niederfallen, der Fußfall; die fußfällige Verehrung. [der Fußfall; die Demüthigung.]

Prosternement, *n.* (fr. — mángb),

Prosternidium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Brustpflaster.

Prosterniren, (lat.) sich niederwerfen, zu Fuße fallen; sich erniedrigen.

Prostibulum, *n.* Mh. — **büla**, (lat.) die öffentliche Dirne, Meze; das Hurenhaus.

Prostituiren, (lat.) öffentlich bloßstellen, öffentlich feil bieten, beschimpfen, entehren. [pfung, Entehrung.]

Prostitution, *f.* (lat.) die Beschim-

Pro stúdio et labore, (lat.) für gehabte Mühe und Arbeit.

Prosthil, *m.* (gr.) der Säuleneingang, das Säulenthor.

Pro substrata materia, (lat.) in Bezug auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosylogismus, *m.* (gr.) der Einleitungsschluß. [pfer; erste Schauspieler.]

Protagonist, *m.* (gr.) der erste Käm-

Prötäfs, *f.* (gr.) der Vorderfaß; Eingang zu einem Schauspiele.

Protection, *f.* (lat.) die Beschützung, Beschirmung; Gönnerschaft. [Gönner.]

Protector, *m.* (lat.) der Beschützer,

Protectorat, *n.* (lat.) die Stelle oder Würde eines Protector's (s. d.).

Protectörium, *n.* Mh. — **ria**, (lat.) der Schutzbrief, die Schutzschrift.

Protectür, *f.* (lat.) das Schutzamt.

Protégé, *m.* (fr. Protésch), der Schützling, Günstling. [günstigen.]

Protegiren, (lat.) beschützen; be-

Pro tempöre, (lat.) zur Zeit, der malen. [dauerhaft.]

Protensiv, (lat.) der Dauer nach,

Protést, *m.* (lat.) der Widerspruch, die Einrede, der Rechtsvorbehalt; die Abweisung eines Wechsels.

Protestant, *m.* (lat.) der Widersprechende; Freigläubige.

Protestantisch, (lat.) dem Glauben der Protestanten gemäß, freigläubig.

Protestantismus, *m.* (lat.) der Verwahrungsglaube, Denglaube.

Protestation, *f.* (lat.) die feierliche Versicherung; Einrede, der Widerspruch,

die Rechtsverwahrung; Zurückweisung eines Wechsels.

Protestatōrium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) die Verwahrungsschrift, Zurückweisungsschrift.

Protestiren, (lat.) feierlich bezeugen, sich dagegen erklären, sich verwahren, förmlich widersprechen; abweisen, die Zahlung verweigern. [kauf.

Protimēsis, *f.* (gr.) [Rcht.] der Vor-

Protōgāla, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch. [wurf, die Skizze.

Protographie, *f.* (gr.) der erste Ent-

Protokōll, *n.* (gr.) die gerichtliche Aufnahme eines Vorganges; die Verhörschrift, Vernehmungsschrift; zu — nehmen, gerichtlich niederschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollant, *m.* (gr.) der Anfertiger eines Protokolls (s. d.).

Protokollarisch, (gr.) einem Protokoll (s. d.) gemäß.

Protokolliren, (gr.) gerichtlich aufschreiben, einen Verhörbericht machen.

Protokollist, *s.* Protokollant.

Protolōg, *m.* (gr.) der erste Sprecher, Hauptsprecher. [Blutzeuge.

Protomártyr, *m.* (gr.) der erste

Prōtome, *f.* (gr.) der Vorschein; das Brustbild. [Oberarzt.

Protomēdicus, *m.* (gr. u. lat.) der

Protonotār, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber, Stadtschreiber; erste Geistliche nach dem Patriarchen.

Protonotariāt, *m.* (gr. u. lat.) das Amt eines Protonotars (s. d.).

Protopathie, *f.* (gr.) die Vorliebe; [Heilk.] das erste Krankheitsleiden.

Protopáthisch, (gr.) die Protopathie (s. d.) betreffend, zuerst erkrankend.

Protoplásma, *n.* Mh. — *māta*, (gr.) das Urbild.

Protoplást, *m.* (gr.) der Urmensch.

Protoplástisch, (gr.) urbildlich, urmenschlich. [schulvorsteher.

Protoscholárch, *m.* (gr.) der Ober-

Protosecretär, *m.* (gr. u. lat.) der erste Geheimschreiber. [richter.

Protosyndicus, *m.* (gr.) der Ober-

Prototýp, *n.* (gr.) das Urbild, Vorbild, erste Muster.

Protraction, *f.* (lat.) die Verzögerung, der Aufschub. [(ein Werkzeug).

Protractor, *m.* (lat.) der Gradbogen

Protrahiren, (lat.) hinausziehen, in die Länge ziehen, verzögern.

Protréptisch, (gr.) anmahnend.

Pro tribunāl, (lat.) vor Gericht.

Protuberānz, *f.* (lat.) die Geschwulst, Beule; der Auswuchs.

Protuberiren, (lat.) hervorstechen, aufschwellen. [mundschaft.

Protutēl, *f.* (lat.) die Nebenvor-

Protutor, *m.* (lat.) der Nebenvormund. [in Ancona.

Provēnda, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Proveniren, (lat.) Nutzen bringen, einbringen. [Gewinn, Nutzen, Vortheil.

Provenu, *m.* (fr. — *venü*), der

Provenzālen, Mh. (fr.) ritterliche Dichter im 12. u. 13. Jahrh. in Frankreich.

Proverbiālisch, (lat.) sprichwörtlich.

Proverbiōs, (lat.) reich an Sprichwörtern. [das Sprichwort.

Provérbium, *n.* Mh. — *bīa*, (lat.)

Proviānt, *m.* (lat.) der Mundvorrath, die Lebensmittel, der Kriegsbedarf.

Proviāntiren, (fr.) mit Lebensmitteln versehen. [vertreter.

Provicār, *m.* (lat.) der Unterstell-

Provicariāt, *n.* (lat.) die Unterstellvertretung. [Vorsehung eingedenk.

Providētiaē mēmōr, (lat.) der

Providentiēl, (fr.) fürsorglich; von der Vorsehung verhängt.

Providēnz, *f.* (lat.) die Vorsehung, göttliche Fürsorge.

Provinz, *f.* (lat.) der Landesbezirk, die Landschaft, das Gebiet.

Provinziāl, (lat.) landschaftlich; Land . . . ; der —, der Oberaufseher über die Klöster einer Provinz (s. d.).

Provinzialität, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Provinzials (s. d.).

Provinzialismus, *m.* *Mh.* — *men*, (lat.) der Ausdruck oder die Redensart, welche einer Provinz (s. d.) eigenthümlich ist, der Land Sprachgebrauch.

Provinziell, *s.* Provinzial.

Provision, *f.* (lat.) der Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath; [Afspr.] die Besorgungsgebühr, der Gewinn.

Provisional, (lat.) vorsorglich, vor-

Provisionell, (fr.) lehrungsweise.

Provisor, *m.* (lat.) der Aufseher, Berwaser; oberste Apothekergehülfe, Vorsteher einer Apotheke. [des Provisors (s. d.).]

Provisorat, *n.* (lat.) das Amt eis

Provisório modo, (it.) aus Vorsicht. [stehend, vorläufig, einstweilig.]

Provisorisch, (lat.) vorsorglich, vor-

Provisorium, *n.* (lat.) die Verwahrungsschrift.

Provocando, (lat.) durch Berufung. [forderer; Kläger.]

Provocant, *m.* (lat.) der Heraus-

Provocantisch, (lat.) herausfordernd; berufend, klagend. [forderte; Beklagte.]

Provocat, *m.* (lat.) der Herausge-

Provocation, *f.* (lat.) die Herausforderung, Aufforderung; Berufung (auf ein höheres Gericht).

Provocatio, (lat.) herausfordernd, auffordernd; sich berufend.

Provociren, (lat.) herausfordern, aufrufen, veranlassen, herbeiführen; gerichtlich antragen; sich berufen.

Progenet, *m.* (gr.) der Unterhändler, Mäkler. [die Mäklergebühr.]

Progeneticum, *n.* *Mh.* — *ca*, (gr.)

Próxima, *f.* (lat.) die nächste Zeit (zu einer Wechselzahlung).

Próxima, (lat.) nächstens.

Proximität, *f.* (lat.) die Nachbarschaft; nahe Verwandtschaft.

Próximo, (lat.) im nächsten Monate.

Próximus est sibi quisque, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Próximus sum egomet mihi, (lat.) ich bin mir selbst der Nächste.

Prüde, (fr.) spröde, geizig, zimperlich.

Prudence, *f.* (fr. Prudance), *s.* Prudenz. [sichtig.]

Prudent, (lat.) klug, kluglich, vor-

Prudenz, *f.* (lat.) die Klugheit, Berücksichtigung.

Pruderie, *f.* (fr. Pruderie), die übertriebene Sittsamkeit, das Spödelthun, die Blödsinn.

Prunelle, *f.* (fr.) die getrocknete Pflaume ohne Kern und Schale.

Prurigo, *f.* (lat.) das Jucken in

Pruritus, *s.* der Haut; der Rißel; das unzeitige Verlangen.

Prussienne, *f.* (fr. Preuss —), eine Art geblümter Seidenstoff.

Prytanæum, *n.* (gr.) das Staatsgebäude in Athen; eine große Kriegsschule in Paris.

Psallenda, *Mh.* (gr.) ein gewisser Wechselgesang (in der kathol. Kirche).

Psallète, *f.* (fr.) die Chorknaben-
schule. [Psalmisten lesen.]

Psalliren, (gr.) Psalmen singen.

Psalm, *m.* (gr.) der Gesang, das Lied zu Ehren Gottes. [ger.]

Psalmist, *m.* (gr.) der Psalmenfän-

Psalmodie, *f.* (gr.) das Abfingen der Psalmen, der Psalmengesang.

Psalmodiren, (gr.) Psalmen abfingen; abfingen, herleiten.

Psalter, *s.* ein harfenähnliches Saiteninstrument; das

Psalmbuch.

Psammismus, *m.* (gr.) [Heiß.] das warme Sandbad; der Abgang von Harn-

Psammis, *m.* (gr.) der Harn-
[grüß.]

Pselaphie, *f.* (gr.) das Reiben oder Betasten mit den Händen. [tastung.]

Pseudästhetis, *f.* (gr.) die Gefühls-

Pseudästhetik, *f.* (gr.) die Gefühls-
[tastung.]

Pseudaphie, *s.* Pseudästhetis.

Ψendapostēma, *n.* (gr.) [Heiß.] das falsche Eitergeschwür. [Quacksalber.

Ψendiater, *m.* (gr.) der Aſterarzt,

Ψendo, (gr.) falſch, unächt (in Zuſammenſetzungen). [Lebensberichte.

Ψendobiōgrāpha, *Mh.* (gr.) falſche

Ψendoblepsie, *f.* (gr.) das Falſchſehen, die Geſichtstäuſchung. [chriſt.

Ψeūdochriſt, *m.* (gr.) der Schein-

Ψendodogie, *f.* (gr.) der falſche Glaube, Irrwahn. [täuſchung.

Ψendogenſie, *f.* (gr.) die Geſchmacks-

Ψendōgraphum, *n.* *Mh.* — pha, (gr.) die untergeſchobene Schrift.

Ψendokleteia, *f.* (gr.) die falſche Vorladung vor Gericht; falſche Zeugenunterschrift. [Schwangerschaft.

Ψendokheſis, *f.* (gr.) die falſche

Ψendolōg, *m.* (gr.) der Lügner.

Ψendologie, *f.* (gr.) die falſche Lehre; Lüge. [prophet.

Ψendomānt, *m.* (gr.) der Lügen-

Ψendomēdicus, (gr. u. lat.), *f.* **Ψeudiater**. [Meſſias.

Ψendomeſſias, *m.* (gr.) der falſche

Ψendomorphoſis, *f.* (gr.) [Heiß.] die Aſterbildung. [falſchen Namen.

Ψendonym, (gr.) unter einem

Ψendonymität, *f.* (gr.) das Annehmen eines erdichteten Namens, die Falſchnamigkeit.

Ψendōnōmus, *m.* (gr.) der einen falſchen Namen angenommen hat.

Ψendopie, *f.* **Ψeudopſie**.

Ψeūdophilosoph, *m.* (gr.) der falſche Philoſoph, Aſterweiſe. [ſchung.

Ψendopſie, *f.* (gr.) die Geſichtstäu-

Ψendosphresie, *f.* (gr.) die Geruchstäuſchung. [tod.

Ψendothānatos, *m.* (gr.) der Schein-

Ψilōma, *n.* (gr.) das Kahlwerden.

Ψittacismus, *m.* (gr.) das Papageiengeſchwätz, die unſinnige Nachplapperei.

Ψōa, *f.* (gr.) die Lenden- und Nierenengegend. [Lendenmuſkel.

Ψoitis, *f.* (gr.) die Entzündung des

Ψōra, *f.* (gr.) die Kräße.

Ψōrica, *Mh.* (gr.) Arzneimittel gegen die Kräße. [genkräße.

Ψorophthalmie, *f.* (gr.) die Aus-

Ψychagōga, *Mh.* (gr.) Arzneimittel gegen Ohnmacht und Scheintod.

Ψychagogie, *f.* (gr.) die Seelenleitung; Lebenserhaltung. [lebenenerhaltend.

Ψychagōgiſch, (gr.) ſeelenleitend;

Ψŷche, *f.* (gr.) der Hauch, Athem; die Seele; ein Schmetterling, als Sinnbild der Unſterblichkeit.

Ψychentōniſch, (gr.) geiſtaniſtrengend.

Ψychiater, *m.* (gr.) der Seelenarzt.

Ψychiatrie, *f.* (gr.) die Seelenheilkunde. [geiſtig.

Ψŷchiſch, (gr.) die Seele betreffend;

Ψycholōg, *m.* (gr.) der Seelenkundige, Seelenforſcher. [Seelenkunde.

Ψychologie, *f.* (gr.) die Seelenlehre,

Ψychologiſch, (gr.) zur Seelenkunde gehörig. [beſchwörer.

Ψychomānt, *m.* (gr.) der Geiſter-

Ψychomantie, *f.* (gr.) die Geiſtersbeſchwörung. [entwickelungslehre.

Ψychonomie, *f.* (gr.) die Seelen-

Ψychonofologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Seelenkrankheiten.

Ψychōſis, *f.* (gr.) die Beſeelung.

Ψychrologie, *f.* (gr.) die abgeſchmackte, wäſſerige Rede.

Ψychrolaſie, *f.* (gr.) das Kaltbaden.

Ψychrolūtron, *n.* (gr.) das kalte Bad.

Ψychromēter, *m.* (gr.) der Luftfeuchtigkeitsmeſſer. [kaltem Waſſer.

Ψychrophobie, *f.* (gr.) die Scheu vor

Ψychrōtiſch, (gr.) von Kälte herrſchend, erkältend.

Ψydrācium, *n.* (gr.) das juckende Waſſerbläschen; **Ψydrācia**, die falſche Kräße. [mittel.

Ψŷtika, *Mh.* (gr.) kühlende Heil-

Ψŷtiſch, (gr.) [Heiß.] kühlend.

Ptārmicum, *n.* *Mh.* — ca, (gr.) das Nieſemittel.

Pterygium, *n.* (gr.) das Augenfell

Ptēryx, *f.* (gr.) der Flügel; Nasenflügel. [fallen der Augenbraunen.

Ptilōsis, *f.* (gr.) das Mausern; Aus-

Ptisāne, *f.* (gr.) das Gerstenwasser, der Gerstentrank.

Ptochiāter, *m.* (gr.) der Armenarzt.

Ptochiatrie, *f.* (gr.) die Armenheilkunde. [das Armenhaus.

Ptochodōchium, *n.* Mh. — chia, (gr.)

Ptyalagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Speichelfluß erregende Mittel. [Speichelfluß.

Ptyalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der

Ptyōsis, *f.* (gr.) das Spucken.

Ptyōma, *n.* (gr.) der Auswurf.

Ptyōmagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Auswurf befördernde Mittel. [sonen.

Pūberes, Mh. (lat.) mannbare Per-

Pūbertät, *f.* (lat.) die Mannbarkeit, das mannbare Alter, die Mündigkeit.

Pūbes, *f.* (lat.) das Schamhaar.

Pūblica auctoritāte, (lat.) mit obrigkeitlicher Genehmigung.

Publicāndum, *n.* Mh. — da, (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Verordnung. [ner.

Publicāner, *m.* (lat.) der Zoll-

Publication, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, öffentliche Anzeige.

Publicātum, (lat.) öffentlich bekannt gemacht.

Pūblice, (lat.) öffentlich; unentgeltlich (von Vorlesungen auf Universitäten).

Publiciren, (lat.) bekannt machen, veröffentlichen.

Publicirung, *f.* *f.* Publication.

Publicist, *m.* (lat.) der Kenner oder Lehrer des Staatsrechts.

Publicistisch, (lat.) staatsrechtlich.

Publicitāt, *f.* (lat.) die Deffentlichkeit, Offenkundigkeit.

Pūblicum, *n.* (lat.) das Gemeinwesen; das Volk; die Zuschauer, Zuhörer; die öffentliche Vorlesung, unentgeltliche Vorlesung (auf Universitäten); ins — kommen, sich sehen lassen, sich zeigen; öffentlich bekannt werden.

Pūblicum meritōrum prē-
tium, (lat.) öffentlicher Lohn für Ver-

Pūblicus, (lat.) öffentlich. [dienste.

Pūblis, (lat.) öffentlich, allgemein, allbekannt, weltkundig.

Publique, (fr. Pūblis), *f.* Pūblis.

Puce, *f.* (fr. Pūhs), die Flohfarbe.

Pucelage, *f.* (fr. Pūselahsch), die Jungfernschaft; Junggesellenschaft.

Pucelle d'Orleans, *f.* (fr. Pū-
selle d'Orleāngh), die Jungfrau von Or-
leans. [Pfund (in Rußland).

Pud, *n.* (russ.) ein Gewicht von 40

Pudding, *m.* (engl.) der Klopß, die Klopßspeise. [theile.

Pudēda, Mh. (lat.) die Scham-

Pudeur, *f.* (fr. Pūdōhr), die Scham, Schamhaftigkeit.

Pudicitia, *f.* (lat.) die Schamhaf-
tigkeit, Keuschheit; Göttin der Keuschheit.

Pueril, (lat.) kindisch, knabenmäßig.

Puerilia, Mh. (lat.) Kinderpossen,
Kindereien. [Betragen.

Puerilitāt, *f.* (lat.) das kindische

Pūeri puerilia tractant, (lat.)
Kinder treiben Kindereien.

Pueritia, *f.* (lat.) die Kindheit.

Puérpera, *f.* (lat.) die Kindbetherin.

Puerperālfieber, *n.* das Kindbette-
rinfieber.

Puerpērium, *n.* (lat.) das Kindbett.

Pugilismus, *m.* (lat.) der Faustkampf.

Pugilist, *m.* (lat.) der Faustkämpfer.

Pugilistisch, (lat.) faustkämpfermäßig.

Puissance, *f.* (fr. Pwiffāngß), die
Gewalt, Macht.

Puissanciren, (fr. pwiffāngß —), eine
Staatsmacht vorstellen.

Pujeaux, *m.* (fr. Pūschoh), eine Art
weißer Franzwein. [Hanswurst.

Pulcinella, *m.* (it. Pultsch —), der

Pulß, *m.* der Trupp, die Abtheilung
von 3 — 400 Mann (bei den Kosaken
und Tataren).

Pullārier, *m.* (lat.) der Hühnerwä-
ter (bei den alten Römern).

Pullomantie, *f.* (lat. u. gr.) das Weissagen aus dem Fressen der Hühner.

Pulmonāl, (lat.) die Lungen betreffend, Lungen....

Pulmonāria, *f.* (lat.) das Lungenkraut.

Pulmonie, *f.* (lat.) die Lungensucht.

Pulmōnisch, (lat.) lungensüchtig.

Pülpe, *f.* (lat.) das Fleisch der Früchte, Fruchtmark. [bepult.

Pulpēt, *n.* (lat.) das Pult, Schreib-

Pulpitum, *n.* Mh. — *la*, (lat.) der erhöhte Vorderraum (auf der Schaubühne der alten Römer).

Puls, *m.* (lat.) der Schlag, Ader Schlag; das Glockengeläute von einer Pause zur andern.

Pulsanten, Mh. (lat.) Glockenläuter.

Pulsation, *f.* (lat.) das Schlagen, Klopfen des Herzens. [schlagmesser.

Pulsimeter, *m.* (lat. u. gr.) der Ader-

Pulsion, *f.* (lat.) die Schwingungsbewegung. [den Adern oder dem Herzen).

Pulsiren, (lat.) schlagen, klopfen (von

Pulveraticum, *n.* Mh. — *ca*, (lat.) die Feldmessergebühr. [verung.

Pulverisation, *f.* (lat.) die Zerpül-

Pulverisiren, (lat.) in Staub verwandeln, pulvern. [das Mistbeet.

Pulvillum, *n.* Mh. — *villa*, (lat.)

Pulvillus, *m.* (lat.) [Wd.] das Verbandlissen von Wundfäden.

Pulvis, *m.* (lat.) das Pulver.

Pumpernickel, *m.* grobes Schwarzbrot in Westphalen.

Punct, *f.* Punctum.

Puncta diaereseos, Mh. (lat.) [Sprchl.] Trennungspunkte.

Punctation, *f.* (lat.) der Vertragsentwurf, Vertragspunkt.

Punctio vesicae, *f.* (lat.) [Heill.] der Blasenstich.

Punctiren, (lat.) mit Puncten bezeichnen, betüpfeln; die Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen; die Zahlungen

einstellen; [Mal.] den Schatten durch Punkte hervorbringen.

Puncto, (lat.) in Ansehung, in Betreff; — *adultērii*, in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs; — *sexti*, in Betreff des sechsten Gebotes; — *stupri*, wegen Nothzucht. [keit, Genauigkeit.

Punctualität, (lat.) die Pünktlich-

Punctuation, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Puncten.

Punctuell, (lat.) pünktlich.

Punctum, *n.* Mh. Puncta, der Stich, Punkt, Lüpfel; — *litis*, der Gegenstand des Rechtsstreites; *in puncto*, in Betreff.

Punctur, *f.* (lat.) der Stich, die Durchstechung; [Schdr.] die Stacheln zu Festhaltung des Druckbogens. [scharf.

Pungent, (lat.) stechend, beißend,

Pünisch, (lat.) falsch, treulos, wortbrüchig.

Punitiōn, *f.* (lat.) die Bestrafung.

Punkt, *f.* Punctum.

Punsch, *m.* (hindostanisch), ein Getränk aus Arak, Thee, Wasser, Zucker und Citronensaft.

Punta, *f.* (it.) die Spitze; — *d'arco*, (it.) [Tonk.] die Bogenspitze.

Puntas, Mh. holländische Spitzen.

Puntello, *m.* (it.) [Baut.] die Stütze.

Pupill, *m.* (lat.) der Pflegesohn, Mündel.

Pupillär, (lat.) den Mündel betreffend, vormundschaftlich; Mündel...; zum Augensterne gehörig. [jährigkeit.

Pupillarität, *f.* (lat.) die Minder-

Pupille, *f.* (lat.) die Pflegebefohlene, Mündel; der Augapfel, Augenstern.

Pupillengelder, Mh. Mündelgelder.

Pür, (lat.) rein, lauter, unvermischt; bloß, nichts als. [Wahrheit.

Pūra veritas, *f.* (lat.) die reine

Püre, (lat.) *f.* Pur; — *pato*, rein, bloß, bloß und allein.

Purgantia, Mh. (lat.) [Heill.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Quotität, *f.* (lat.) das Antheilssverhältniß.

Que título, (lat.) [Wohlt.] unter welchem Vorwande? aus welchem Rechtsgrunde?

Quotum, *n.* (lat.), *f.* Quota.

Quóvis modo, (lat.) auf jede Weise.

RE

Rabaisement, *n.* (fr. Rabaisse-mangh), die Verminderung, Erniedrigung, Herabsetzung.

Rabaisiren, (fr. rabâss —), erniedrigen; im Preise herabsetzen; im Preise fallen, abschlagen.

Rabatt, *m.* (it.) der Abzug oder Nachlaß vom festgesetzten Preise einer Waare, das Abzugsgeld.

Rabatte, *f.* (fr.) der Aufschlag (an Kleidern); das schmale Gartenbeet, Einfassungsbeet. [lassen.]

Rabattiren, (fr.) abziehen, nach-

Rabbi, *m.* (hebr.) der Meister,

Rabbiner, Lehrer, jüdische Schriftgelehrte. [(f. b.) betreffend.]

Rabbinisch, (hebr.) die Rabbiner

Rabbinismus, *m.* die jüdische Religionslehre. [נארא, die Hundswuth.]

Rabies, *f.* (lat.) die Wuth; — ca-

Rabulist, *m.* (lat.) der Räudemacher, Zungenbrecher, Rechtsverdreher, vankr-volle Rechtsanwalt.

Rabulistereï, *f.* (lat.) die Zungenbrecherei, Rechtsverdeckung.

Racaille, *f.* (fr. Racaille), der Ausschuß; das Lumpengesindel, Pack, Geschmeiß.

Raccólte, *f.* (it.) die Sammlung.

Raccomodage, *f.* (fr. — bahsch), die Ausbesserung, Flickerei.

Raccommodement, *n.* (fr. — mangh), die Ausbesserung, Ausgleichung.

Raccommodiren, (fr.) ausbessern, aufgleichen; in Ordnung bringen, verbessern.

Raccordement, *n.* (fr. — mangh), die Wiedervereinigung; das Gleichmachen.

Raccordiren, (fr.) wiedervereinigen, versöhnen; sich wieder versorgen; wieder stimmen. [wieder anschließen.]

Racchiren, (fr. rakkrosch —), sich Race, *f.* (fr. Rasse), der Stamm, die Art, der Schlag, das Geschlecht.

Racemation, *f.* (lat.) die Nachlese.

Rachat, *m.* (fr. Raschah), der Rückkauf, Wiederkauf.

Rachitis, *f.* Rachitiß.

Rack, *f.* Rack.

Rackett, *n.* (fr.) die Federballpeitsche.

Racquit, *m.* (fr. Rakkh), das Wiedergewonnene.

Racquitiren, (fr. rakkh —), das Verlorene wiedergewinnen, den Verlust wieder einbringen. [Werdoppelung.]

Raddoppiamento, *n.* (it.) die

Raddoppiato, (it.) [Konf.] verdop-

Rade, (fr.) der Ankerplatz. [post.]

Radiál, (lat.) strahlig.

Radiárien, *Wh.* (lat.) Strahlstiere.

Radiation, *f.* (lat.) die Strahlung, das Strahlenwerfen.

Radicál, (lat.) eingewurzelt, ursprünglich; gründlich, von Grund aus; angeboren.

Radicálen, *Wh.* (lat.) solche, welche die Staatsverfassung von Grund aus zu verändern streben.

Radicálverderben, *n.* das Grundübel.

Radicánd, *m.* (lat.) die Zahl, aus welcher die Wurzel eines Grades gezogen werden soll. [Zerlegung.]

Radicatió, *f.* (lat.) die Art der Wur-

Radiciren, (lat.) wurzeln, auf den Ursprung zurückführen. [gründet.]

Radicirt, (lat.) eingewurzelt, tiefge-

Rádien, *Wh.* *f.* Radius.

Radiós, (lat.) strahlend, heiter, frühlich.

Radiólith, *m.* (gr.) die Strahlmuschelversteinerung. [Kiesel.]

Radióméter, *m.* (gr.) der Grabbogen-

Radiren, (lat.) kratzen, schaben, auskratzen; äßen (Kupferplatten).

Radikunst, *f.* die Aekunst.

Radius, *m.* Rh. Radien, (lat.) der Strahl; die Radspeiche; der Stab, Meßstab.

Radix, *f.* (lat.) die Wurzel; der Ursprung; [Sprchl.] das Wurzelwort; [Math.] die Wurzelzahl.

Radotage, (—dahsch), *f.* (fr.) das Radoterie,) unsinnige, alberne Geschwätz, die Gaselei, Aufschneiderei.

Radoteur, *m.* (fr. —tôhr), der unsinnige Schwätzer. [seln; aufschneiden.

Radotiren, (fr.) albern schwatzen, fa-

Radouciren, (fr. raduf—), milbern, besänftigen, stillen; geschmeidig machen.

Rafale, *f.* (fr.) der Windstoß.

Raffinade, *f.* (fr.) die Läuterung, Reinigung (des Zuckers); der gelduterte Zucker, Hut Zucker.

Raffinage, *f.* (fr. —nahsche), die Läuterung (*s.* Raffinade).

Raffinement, *n.* (fr. —máugh), die Grübele, Klügelei, Erfindung, Schlaueit, Spitzfindigkeit.

Raffinerie, *f.* (fr.) die Verfeinerung; sinnreiche Erfindung; Zuckersiederei.

Raffineur, *m.* (fr. —nôhr), der Läuterer; Zuckersieder.

Raffiniren (fr.) läutern, verfeinern; grübeln, nachdenken; beabsichtigen, listig ausfinden.

Raffinirt, (fr.) verfeinert, gereinigt; durchtrieben, schlau, abgeseimt,

Raffle, *m.* (engl. Ráffl), in Scheiben geschnittenes, gewürztes und gedämpftes Rindfleisch.

Rafrachiren, (fr. rafrásch—), erfrischen, erquicken; auffrischen, erneuern.

Rafrachissant, (fr. raffráschis—), erfrischend; erquickend.

Rafrachissement, *n.* (fr. Raffráschissemáugh), die Erfrischung, Abkühlung; Erquickung. [Raserei.

Rage, *f.* (fr. Rabsche), die Wuth,

Weber, Handb. d. Fremdw.

Ragione, *f.* (it. Rabschone), die Handelsgesellschaft; Firma.

Ragout, *n.* (fr. —guh), ein gewürzreiches Fleischgericht, das Würzfleisch; der Wismasch. [lust machen.

Ragoutiren, (fr. ragut—), wieder Es-

Raillerie, *f.* (fr. Ralljerih), der Spas, Scherz; die Spöttelei.

Railliren, (fr. rallj—), scherzen, spaßen; spotten, zum Besten haben.

Rails, *Mh.* (engl. Ráhl), Eisenbahnschienen. [traube; Rosine.

Raisin, *m.* (fr. Rásáugh), die Wein-

Raisiné, *n.* (fr. Rásineh), der eingedickte Weinbeerfaß, das Traubenmuß.

Raison, *f.* (fr. Rásóugh), die Vernunft, Einsicht, Erkenntniß; der Grund, Vernunftgrund, die vernünftige Vorstellung; — *de guerre* (gherr), der Kriegsgebrauch; *à —*, nach Verhältniß, nach Maßgabe.

Raisonnabel, (fr. ráf—), vernünftig; anständig, edel, freigebig, großmüthig.

Raisonnement, *n.* (fr. Rásonnemáugh), das vernünftige Urtheil, die vernünftige Betrachtung, Beurtheilung; der Vernunftschluß; die Vernunftlei, das Geschwätz; die Einwendung, Gegenrede.

Raisonneur, *m.* (fr. Rásonnôhr), der Vernunftler, Klügler; unberufener Sprecher, Schreier, Widerbeller.

Raisonniren, (fr. ráf—), verständig sprechen, vernünftig sprechen, nach Vernunftgründen untersuchen, urtheilen; unüberlegt schwatzen, klügeln, viel Redens machen, Einwendungen machen, widersprechen; verleumden.

Rajah, *m.* der Stammfürst in Ostindien. [Unterthanen in der Türkei.

Rajas, *Mh.* zinspflichtige christliche

Rafite, *f.* (fr.) [Rrf.] die mit Pulver und Kohlenstaub gefüllte Papierhülle, welche angezündet in die Luft fährt, das Strahlfeuer.

Ralentiren, (fr. ralangt—), langsamer

machen, hemmen, schwächen, mäßigen, nachlassen, abnehmen. [anhaltend.]

Ballentando, (it.) [Zonf.] zögernd,
Ballentiren, f. **Calentiren**.

Ballement, m. (fr. — mángh), die Wiedervereinigung, Zusammenziehung (der Truppen). [sammenziehen (Truppen).]

Balliren, (fr.) wieder vereinigen, zu-

Mámadan, } m. (arab.) der neunte Mo-

Mámasan, } nat der Türken, heiße Mo-

nat. [zusammenraffen.]

Mamassiren, (fr.) häufen, sammeln,

Mamassirt, (fr.) nervicht, stark, unterseht.

Bamberge, f. (engl.) das Rennschiff.

Bameau, m. (fr. **Ramoh**), der Zweig, das Getriebe. [Käsegebäckene.]

Bamequin, m. (fr. — lángh), das

Ramification, f. (lat.) die Verästlung, Verzweigung; Abtheilung in Fächer.

Ramificiren, (lat.) verästeln, verzweigen; in Fächer abtheilen. [weichend.]

Ramollissant, (fr. — ssángh), er-

Ramollitiv, n. (fr.) das erweichende Arzneimittel. [Schornsteinfeger.]

Ramoneur, m. (fr. — nóhr), der

Ramoniren, (fr.) den Schornstein fegen.

Rampe, f. (fr. **Ranghp'**), [Bauf.] die schräg aufsteigende Fläche; der Absatz einer zerbrochenen Treppe.

Ramponirt, (fr.) zerbrochen, zerstückelt, zerrieben, zernittert, schadhast (von Waa- ren.). [geschwulst.]

Rana, f. (lat.) der Frosch; die Frosch-

Raucibidät, f. (lat.) die Ranzigkeit.

Rauciren, (fr. rangs—), ranzig wer- den. [zion.]

Rançon, (fr. **Rangsóng**), f. **Ran-**

Rancune, f. (fr. **Ranglühne**), der Groll.

Rangiren, (fr. rangsch—), ordnen, in Ordnung stellen; einen Platz anweisen.

Ranimiren, (fr.) wieder beseelen, wie- der beleben; aufmuntern. [der Orgel.]

Ranfett, n. (fr.) das Schnarrwerk (in

Ranula, f. (lat.) das Fröschen; die

Froschgeschwulst.

[nenfuß.]

Ranúntel, f. (lat.) der Gartenha-

Rans des vaches, m. (fr. **Rangh de Wásch**), der schweizerische Kuhreigen.

Ranzion, f. (it.) das Lösegeld.

Ranzioniren, (it.) durch Lösegeld be- freien, loskaufen, auslösen.

Rapacität, f. (lat.) die Raubbegierde.

Rapatelle, f. (fr.) das Beuteltuch.

Räpag, m. (lat.) der Raubgierige.

Rapé, n. (fr.) der geriebene Schnupf- tabak. [Raspel.]

Rape, f. (fr. **Rahp**), die Reibmaschine;

Rapée, (fr. **Rapeh**), f. **Rapé**.

Raphanie, f. (gr.) die Kriebelkrankheit.

Rapiät, n. das Rechnungsbuch, die Kladde (f. d.) [hinreißend.]

Rapid, (lat.) reißend, hastig, schnell;

Rápide, } reißend, schnell;

Rapidemente, } hastig.

Rapidität, f. (lat.) die reißende Schnel- ligkeit, Hastigkeit.

Rápido, (it.) f. **Rapide**.

Rapier, f. **Rappier**. [Straßenraub.]

Rapina, f. (lat.) der Raub; der

Rapiren, (fr.) reiben, zerreiben.

Rappel, } m. (fr.) der Rückruf, Zu-

Rappell, } rückruf; das Zurückberu- fungs-schreiben; [Mal.] die Zurückstrahlung.

Rappelliren, (fr.) zurückrufen, zurück- berufen; [Mal.] zurückstrahlen.

Rappier, n. (fr.) der Fechtdegen, Stoß- degen, Schuldegen.

Rappieren, (fr.) mit dem Rappiere (f. d.) fechten.

Rappiren, f. **Rapiren**.

Rapport, m. (fr.) der Bericht, die Meldung, Anzeige; Verbindung, der Zu- sammenhang, das Wechselverhältniß, die Beziehung, der Einklang.

Rapporteur, m. (fr. — tóhr), der Berichterstatte, Melder; Angeber, Zuträ- ger, Klätcher.

Rapportiren, (fr.) berichten, melden, hinterbringen; Bezug haben, sich beziehen; [Rfpr.] übertragen.

Rapprochement, *n.* (fr. Rapprochement), die Wiederannäherung, Vereinigung, Wiederveröhnung.

Rapprochiren, (fr. — prosch —), wieder nahe bringen; wieder vereinigen, wieder veröhnen.

Rappuse, *f.* Rapuse.

Raptatören, *Mh.* (lat.) Raubvögel.

Ráptim, (lat.) in Eile, flüchtig, schnell.

Ráptus, *m.* (lat.) der Raub, die Entführung; der Anfall (von Verrücktheit); die Begeisterung.

Rapures, *Mh.* (fr. Rapütre), Raspelpäne, geraspelte Baaren.

Rapüse, *f.* (lat.) die gewaltsame Wegnahme, der Raub; Name eines gewissen Kartenspiels; in die — geben, preisgeben.

Raquette, (fr. Racl —), *f.* Rakete.

Rär, (lat.) selten, kostbar.

Rära ävis, (lat.) der seltene Vogel; das Seltene. [der Schweißlöcher.

Rarefaction, *f.* (lat.) die Erweiterung

Rarissime, (lat.) sehr selten.

Rarität, *f.* (lat.) die Seltenheit; die seltene Sache, Kostbarkeit.

Rasade, *f.* (fr.) eine Art Glasorallen.

Rasánt, (fr.) [Rcl.] längs einer Fläche hinstreichend. [daten (in Indien).

Rasbüten, *Mh.* Benennung der Sol-

Raseur, *m.* (fr. — söhr), der Scher-
rer, Bartscherer, Barbier.

Rasiren, (fr.) den Bart abscheren; niederreißen, dem Erdboden gleich machen; [Rcl.] am Erdboden hinstreichen (von Augen). [Abreiben.

Raspation, *f.* (lat.) das Abschaben,

Raspatorium, *n.* *Mh.* — *ria*,
(lat.) das Schabeisen, die Weinfelle.

Raspatür, *f.* *f.* Raspation.

Rassade, *f.* Rasade. [higend.

Rassurant, (fr. — sürangh), beru-

Rastél, *n.* (fr.) [Rcl.] der Austritt
(durch die Brustwehr).

Rasträl, *n.* (lat.) der Notenlinien-
zieher (ein Werkzeug).

Rastriren, (lat.) Notenlinien ziehen.

Rasür, *f.* (lat.) das Wegschaben, Aus-
tragen; die weggetragte Stelle, Lücke;
Fellspäne; die Haarschur der katholischen
Geistlichen.

Rata, *f.* (lat.) der verhältnißmäßige
Antheil, verhältnißmäßige Beitrag; pro —,
nach eines Jeden Antheil, antheilmäßig,
nach Verhältniß. [wein.

Ratästa, *m.* (it.) der Würzbrannt-

Rat de cavo, *m.* (fr. Rat de law),
der Spion. [die Gewehrhalenkiste.

Ratellier, *n.* (fr. — lieh), die Raufe;

Ratenzahlung, *f.* die Theilzahlung,
Ristzahlung.

Ratification, *f.* (lat.) die Bestät-
gung, Bekräftigung, Genehmigung.

Ratificiren, (lat.) bestätigen, bekräf-
tigen, genehmigen. [gung.

Ratihabition, *f.* (lat.) die Genehmi-

Ratihabiren, (lat.) genehmigen.

Ratio, *f.* (lat.) die Vernunft; der
Grund, die Ursache; Rechnung; Rücksicht;
— *decidendi*, der Entscheidungsgrund;
— *dubitandi*, der Zweifelsgrund; —
legis, der gesetzliche Grund.

Ratiocination, *f.* } (lat.) die Ueber-

Ratiocinium, *n.* } legung, der Ver-
nunftschiuß, die Folgerung, Beweisführung.

Ratiociniren, (lat.) überlegen, schlie-
ßen, folgern, berechnen.

Ration, *f.* (fr.) das tägliche Futter,
der tägliche Bedarf; die Portion (*f. d.*).

Rationäbel, (lat.) vernunftmäßig.

Rationabilität, *f.* (lat.) die Ver-
nunftmäßigkeit.

Rational, (lat.) vernünftig, auf Ver-
nunfterkenntniß gegründet; [Schdl.] völlig
ausrechenbar.

Rationalisiren, (fr.) den Grund-
sätzen des Rationalismus gemäß urtheilen.

Rationalismus, *m.* (lat.) der Ver-
nunfsglaube, die Vernunftreligion.

Rationalist, *m.* (lat.) der Vernunft-
gläubige, Denkgläubige.

Rationalistisch, (lat.) den Grund-

sagen des Rationalismus (s. d.) gemäß, vernünftig.

Rationalität, *f.* (lat.) die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, das Denkvermögen.

Ratione, (lat.) in Ansehung, in Betracht; — *officii*, Amteshalber, pflichtmäßig.

Rationell, (fr.), *s.* Rational.

Rattrappiren, (fr.) wieder ertappen, wieder einholen.

Ratula, *f.* (lat.), *s.* Raspatorium.

Ratum, (lat.) genehmigt, beschlossen; — *et gratum*, bekräftigt und genehmigt.

Ravage, *f.* (fr. — wahsch), die Verheerung, Verwüstung.

Ravageur, *m.* (fr. — schör), der Verheerer, Verwüster.

Ravagiren (fr. rawasch—), verheeren, verwüsten, zerstören.

Ravaudage, *f.* (fr. Rawodahsch), die Fliederei, das Fliedwerk.

Ravanderie, *f.* (fr. Rawoderih), das dumme Geschwätz.

Ravauteur, *m.* (fr. Rawodöhr), der Flieder; Schwäger.

Ravelin, *n.* (Rawelänggh), die Borschanze, Halbmondschanze.

Ravin, *m.* (fr. Rawänggh), der Fohlweg, die Schlucht.

Ravissement, *n.* (fr. Rawissémänggh), das Entzücken.

Ravitailiren (fr. rawitalljiren), wieder mit Lebensmitteln versehen.

Rayon, *m.* (fr. Rájönggh), der Strahl; Bezirk, Kreis.

Rázgia, *f.* (arab. Rassa) der Feldzug, Streifzug, Raubzug.

Reaction, *f.* (lat.) die Gegenwirkung, der Gegenbruch; Widerstand, das entgegengesetzte Bestreben, die Hemmung.

Reactionär, (fr.) widerstrebend.

Reactiviren, (lat.) wieder in Thätigkeit setzen, wieder anstellen (Beamte).

Reactivität, *f.* (lat.) die erneuerte Thätigkeit, rückwirkende Kraft.

Reagens, *n.* Rh. — *entia* (— *gentia*), (lat.) rückwirkende Dinge, rückwirkende Stoffe. [stand leisten.]

Reagiren, (lat.) zurückwirken, Wider-

Real, (lat.) sächlich, dinglich; wirklich; der —, eine spanische Silbermünze (ungefähr 5 Mgr.).

Realcitation, *f.* (lat.) [Ncht.] die Vorladung mittels Herbeibringung durch den Gerichtsfrohn. [Erklärung.]

Realdefinition, *f.* (lat.) die Sach-

Realien, Rh. (lat.) wirkliche Dinge; Sachkenntnisse.

Realinjurie, *f.* (lat.) die thätliche Beleidigung oder Verletzung.

Realisation, *f.* (fr.) die Verwirklichung, Wirklichmachung.

Realisiren, (fr.) verwirklichen, ausführen; zu Gelde machen.

Realismus, *m.* (lat.) die Wirklichkeitslehre. [Realismus (s. d.).]

Realist, *m.* (lat.) der Anhänger des

Realität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit, Wesenheit; Zuverlässigkeit; Rechtschaffenheit; Realitäten, Rh. Grundstücke.

Realiter, (lat.) wirklich, in der That.

Realkenntniß, *f.* die Sachkenntniß.

Reallexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Sachwörterbuch.

Realschule, *f.* die Schule, in welcher Sachkenntnisse (im Gegensatz der Sprachkenntnisse) gelehrt werden.

Realwelt, *f.* die sinnliche Welt.

Realwerth, *m.* der Sachwerth, wirkliche Gehalt (einer Münze).

Reappelliren, (lat.) [Ncht.] wieder appelliren (s. d.) [sen (einer Flotte).]

Rear, *f.* (engl. Rihr), das Hintertres-

Reassurance, *f.* (lat.) die Wiederversicherung.

Reassuriren, (lat.) wieder versichern.

Reassumiren, (lat.) wieder annehmen, erneuern. [nehmung, Erneuerung.]

Reassumtion, *f.* (lat.) die Wiederauf-

Rebattement, *n.* (fr. — mángh), die Wiederholung.

Rebbes, *m.* (jüdisch) der Gewinn, Bucher. [rührer.

Rebell, *m.* (lat.) der Empörer, Auf-

Rebellion, *f.* (lat.) die Empörung, der Aufruhr. [ruhr erregen.

Rebelliren, (lat.) sich empören, Auf-

Rebellisch, (lat.) aufrührerisch, em-

Rebes, *f.* Rebbes. [pöretisch.

Rebondiren, (fr. rebond —), wieder aufspringen, aufsprallen (von Kugeln oder Bällen). [räthsel.

Rebus, *m.* (fr. Rebüs), das Bilder-

Rebus sic stantibus, (lat.) bei so bewandten Umständen.

Rebut, *m.* (fr. Rebüt), der Ausschuß, die verdorbene Waare; abschlägliche Antwort.

Rebutant, (fr. Rebütangh), zurückstoßend, abschreckend, niederschlagend, widerwärtig, unangenehm.

Rebutiren, (fr.) zurückwerfen (verdorbene Waaren); abweisen, zurückstoßen, abschrecken. [fall.

Recadenz, *f.* (lat.) [Rcht.] der Rück-

Recalcitrant, (lat.) widerspenstig, störrisch. [stigkeit.

Recalcitranz, *f.* (lat.) die Widerspen-

Recambio, *f.* Ricambio.

Recantation, *f.* (lat.) der Widerruf.

Recantiren, (lat.) widerrufen, zurücknehmen. [nehmen, Wechsel einlösen.

Recapitiren, (lat.) [Rspr.] Wechselan-

Recapito, *m.* (it.) der Ort, wo ein Wechsel abgegeben wird; die Einlösung eines Wechsels. [holer.

Recapitulant, *m.* (lat.) der Wieder-

Recapitulation, *f.* (lat.) die kurze Wiederholung (des Gesagten). [holen.

Recapituliren, (lat.) kurz wieder-

Recediren, (lat.) zurücktreten; wieder abtreten. [(von Schriften), Bücherrichter.

Recensent, *m.* (lat.) der Beurtheiler,

Recension, *f.* (lat.) die Beurtheilung (eines Buches).

Recensiren, (lat.) ein Buch schriftlich beurtheilen, beurtheilend anzeigen.

Recent, (lat.) frisch, neu.

Recentiören, *Mh.* (lat.) die neuern Schriftsteller. [schein.

Receptione, *n.* (lat.) der Empfangs-

Receptiren, (lat.) [Rspr.] einen Empfangschein ausstellen.

Recept, *n.* (lat.) die Arzneivorschrift, der Arzneizettel.

Receptaculum, *n.* *Mh.* — cula, (lat.) [Schdt.] die Vorlage.

Receptarius, *m.* (lat.) der Arzneibereiter und Ausgeber der Arzneien (in Apotheken).

Recepta sententia, *f.* (lat.) die angenommene Meinung, Rechtsregel.

Receptator, *m.* (lat.) der Aufnehmer, Fehler. [nehmbar, empfänglich.

Receptibel, (lat.) aufnehmbar, an-

Receptibilität, *f.* (lat.) die Aufnehmbarkeit, Empfänglichkeit.

Reception, *f.* (lat.) die Aufnahme; Einführung, der Empfang.

Receptiren, (lat.) Arznei verschreiben; Arzneien bereiten.

Receptirkunst, *f.* die Kunst, Recepte zu verschreiben; Arzneibereitungs-

Receptiv, (lat.) empfänglich. [kunst.

Receptivität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit. [Receptator (f. d.).

Receptor, *m.* (lat.) der Empfänger;

Receptorat, *n.* (lat.) die Einnahme, Einnehmung; Receptur (f. d.).

Receptur, *f.* (lat.) die Einnahme; Arzneibereitungskunst.

Recess, *m.* (lat.) die Auseinandersetzung, der Vergleich, Abschluß; [Rspr.] Rückstand nicht bezahlter Gelder, die schuldige Summe.

Recessiren, (lat.) einen endlichen Vergleich schließen, abschließen.

Recessus, *m.* (lat.) der Abschied, Beschluß; — *impērii*, der Reichsabschied; — *provincialis*, der Landtagsabschied; — *scriptus*, der schriftliche Vergleich. [das Einnahmeramt.

Recette, *f.* (fr. — sett), die Einnahme;

Receveur, m. (fr. Resewöhr), der Einnehmer; — **général** (schenerall), der Obereinnehmer. [Rückwechsel.

Rechange, m. (fr. Reschangsch), der Rechangiren, (fr. reschangsch —), wieder wechseln, wieder ändern.

Rechaud, m. (fr. Reschob), das Kohlenbeden.

Recherche, f. (fr. Rescheresch), die Nachsuchung, Erforschung; Bewerbung.

Recherchiren, (fr. rescheresch —), nochmals nachsuchen, nachforschen, untersuchen; sich bewerben. [sucht.

Recherchirt, (fr. rescheresch —), ge-

Rechute, f. (fr. Reschüht), } [Heilt.]

Recidiv, n. (lat.) } der Rückfall.

Recief, m. (holl.) der Empfang-

Recif, m. (holl.) der Empfangschein, Ladungsschein (über verladene Waaren). [neivorschriften).

Reçoire, (lat.) nimm (auf Arze-

Receptiend, m. (lat.) der Aufzunehmende.

Receptiënt, m. (lat.) der Aufnehmer, Empfänger; [Schdt.] die Vorlage; Glocke an der Luftpumpe. [men.

Recipiren, (lat.) aufnehmen, anneh-

Reciprocabel, (lat.) wechselbar, gleichgeltend.

Reciprocation, f. (lat.) die gegenseitige Beziehung, gegenseitige Erwiederung.

Reciproce, (lat.) gegenseitig, wechselseitig. [bergeben, vergelten.

Reciprocirén, (lat.) erwidern, wie-

Reciprocirlich, (lat.) wechselseitig, beiderseitig.

Reciprocität, f. (lat.) die Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, wechselseitige Beziehung.

Reciprocum, n. Mh. — **pröca**, (lat.) [Sprchl.] das gegenseitige Beziehungswort.

Reciproq, f. Reciproce.

Recitádo, (it. retschlt —), [Konf.] redegesangmäßig.

Recitation, f. (lat.) das Hersagen, der Vortrag.

Recitativo, n. (it.) [Konf.] der Rede- gesang, Erzählungs- gesang. [Vortieser.

Recitator, m. (lat.) der Hersager,

Recitiren, (lat.) hersagen, vorlesen, vortragen. [forderer, Widerrufer.

Reclamant, m. (lat.) der Zurück-

Reclama, n. } (lat.) die Zurück-

Reclamation, f. } forderung, der Ein-

spruch. [richtlich in Anspruch nehmen.

Reclamiren, (lat.) zurückfordern; ge-

Reclination, f. (lat.) die Zurückbeu- gung, Umlegung.

Recliniren, (lat.) zurückbeugen, nie- derwärts beugen, umlegen. [öffnen.

Recludiren, (lat.) aufschließen, er-

Reclus, m. (fr. Reclüh), der Ein- siedler.

Reclusión, f. (lat.) die Einsperrung, Verhaftung; Eingezogenheit; Klausel.

Recogitiren, (lat.) zurückdenken, sich besinnen.

Recognition, f. (lat.) die Wiederer- kennung, Anerkennung (einer Handschrift); Durchsicht. [nungsschein.

Recognitionsschein, m. der Anerken-

Recognosciren, (lat.) wiedererken- nen, anerkennen; auskundschaften, aus- spähén; beobachten, besichtigen.

Recollecten, Mh. (lat.) Mitglieder des Franziskanerordens.

Recollection, f. (lat.) die Fassung der Gedanken, Sammlung.

Recolligiren, (sich), (lat.) sich sam- meln, sich fassen, sich wieder besinnen.

Recommandabel, (lat.) empfehlungs- werth. [pfehlung, Fürsprache.

Recommandation, f. (lat.) die Em-

Recommandiren, (lat.) empfehlen, anpreisen. [mandabel.

Recommandabel u. f. Recom-

Recomparation, f. (lat.) die Wie- dererwerbung; der Vorlauf.

Recompens, (lat.)

Recompense, (fr. -- pánghs), }
f. der Ersatz, die Vergütung, Entschädigung; Vergeltung, Belohnung.

Recompensiren, (lat.) entschädigen, vergüten, belohnen. [vollständigen.

Recompletiren, (fr.) wieder ver-

Recomponiren, (lat.) wieder zusammensetzen; umarbeiten.

Recomponist, (lat.)

Recompositeur, (fr. — töhr), }
m. der Umarbeiter.

Recomposition, f. (lat.) die Wiedervereinigung, Wiederherstellung.

Recomptiren, (fr. rekongt —), nochmals zählen, nachzählen.

Reconciliabel, (lat.) versöhnbar.

Reconciliation, f. (lat.) die Versöhnung; Ausgleichung.

Reconciliiren, (lat.) wieder vereinigen, wieder ausgleichen. [bereinrichter.

Reconcinnator, m. (lat.) der Wie-

Reconfrontation, f. (lat.) die nochmalige Zusammenstellung.

Reconfrontiren, (lat.) nochmals zusammenstellen. [kennbar.

Reconnaissable, (fr. — nássábel),

Reconnaissance, f. (fr. — nássángs), die Wiedererkennung; Erkenntlichkeit, Dankbarkeit; der Empfangschein.

Reconnaissant, (fr. — nássángs), erkenntlich, dankbar. [herstellung.

Reconstitution, f. (lat.) die Wieder-

Reconstruction, f. (lat.) die Wiederaufbauung. [neufende.

Reconvalescent, m. (lat.) der Ge-

Reconvalescenz, f. (lat.) die Wiedergenesung. [nefen.

Reconvalesciren, (lat.) wieder ge-

Reconvenient, m. (lat.) der Gegenkläger, Widerkläger. [klage erheben.

Reconveniren, (lat.) eine Wider-

Reconvént, m. (lat.) der Wiederverklagte. [klage.

Reconvention, f. (lat.) die Gegen-

Recopiren, (lat.) nochmals abschreiben.

Recoquiren, (lat.) auflocken.

Recordation, f. (lat.) die Wiedererinnerung. [bringen, sich erinnern.

Recordiren, (lat.) ins Gedächtniß

Recours, (fr. Refuhr), f. Recurs.

Recouvrement, n. (fr. Refuwrémágh), die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recouvriren, (fr. refuwr —), wiedererlangen, wieder erobern, beitreiben.

Recreation, f. (lat.) die Erholung, Erquickung, Stärkung; Ergözung, Belustigung. [lich.

Recreativ, (lat.) erquickend, ergöz-

Recreditiv, n. (lat.) das Abberufungsschreiben.

Recreiren, (lat.) erquickten, erholen, ergözen, erheitern, belustigen.

Recrement, n. (lat.) der Abgang, Unrath, Auswurf, die Schlacken.

Recriminatio, f. (lat.) die Gegenbeschuldigung, Gegenklage; Wiederbeschimpfung.

Recriminiren, (lat.) Gegenbeschuldigungen machen; wieder anklagen; wieder beschimpfen.

Recrudescenz, f. (lat.) die Wiederverschlimmerung einer Krankheit.

Recrüt, m. (fr.) der Neuangeworbene, neue Soldat.

Recrutement, n. (fr. Refrútemágh), die Aushebung, Werbung.

Recrutiren, (fr.) (Soldaten) ausheben, werben. [ges; gerade heraus.

Recta (vía), (lat.) geraden We-

Rectángulum, n. (lat.) das Rechteck. [winkelig.

Rectangulär, (lat.) rechteckig, recht-

Rectascensio, f. (lat.) [Strn.] das Geradaufsteigen.

Rectawechsel, m. ein Wechsel, welcher nur an die Person des ersten Inhabers zahlbar ist (und nicht an einen Andern abgetreten werden kann).

Recte, (lat.) recht, richtig, gut.

Rectificabel, (lat.) was gerade zu machen ist.

Rectification, *f.* (lat.) die Berichtigung; Läuterung, Reinigung.

Rectificiren, (lat.) berichtigen, auf Reine bringen, verbessern, läutern.

Rectilinear, (lat.) geradlinig.

Rection, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Regierung. [Entzündung.]

Rectitis, *f.* (lat.) die Mastdarm-

Recto folio, (lat.) auf der rechten oder ersten Seite des Blattes.

Rector, *m.* (lat.) der Regierer, Vorsteher, Schulpfleher.

Rectorat, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Vorsteherwürde; Wohnung des Rectors.

Rectum, *n.* (lat.) der Mastdarm.

Reçu, (fr. Resüh), empfangen; das — der Empfangschein. [tung.]

Recueil, *m.* (fr. Resölj), die Samml.

Recueillir, (fr. resölj —), sammeln. [rückwärts bewegen.]

Reculiren, (fr.) zurückprallen, sich

Recuperation, *f.* (lat.) die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recuperiren, (lat.) wieder erlangen.

Recurant, *m.* (lat.) der Hülfsuchende, Zuflucht Suchende.

Recuriren, (lat.) seine Zuflucht nehmen, sich schadlos halten.

Recurs, *m.* (lat.) der Rückgang; die Rückforderung, der Rückanspruch, die Schadloshaltung; Berufung an ein höheres Gericht.

Recurswechsel, *m.* der Rückwechsel.

Recusabel, (lat.) verweigerlich, verwerflich. [tung, Verwerfung, Ablehnung.]

Recusation, *f.* (lat.) die Verweigerung.

Recusiren, (lat.) verweigern, verwerfen, ablehnen, ausschlagen. [ten.]

Recusion, *f.* (lat.) das Zurückprallen.

Redacteur, *m.* (fr. — töhr), der Herausgeber schriftlicher Aufsätze zu einer Zeitschrift.

Redaction, *f.* (lat.) die Sammlung

und Herausgabe schriftlicher Aufsätze, Herausgabe einer Zeitschrift.

Redarguiren, (lat.) widerlegen.

Redatiren, (lat.) das Datum (s. b.) zurücksetzen.

Reddition, *f.* (lat.) die Zurückgabe.

Redemption, *f.* (lat.) die Erlösung, Loskaufung, Befreiung; Befreiung.

Redemptor, *m.* (lat.) der Befreier, Erlöser. [lich, verbannt, verpflichtet.]

Redevable, (fr. — wähl), erkennt.

Redevance, *f.* (fr. — wäng), die Gült; Verbindlichkeit, Schuldigkeit.

Redhibiren, (lat.) zurückgeben; zurücknehmen. [gabe; Zurücknahme.]

Redhibition, *f.* (lat.) die Zurück-

Redhibitorisch, (lat.) die Zurücknahme (einer Klage) betreffend.

Redifs, *pl.* (türk.), türkische Landwehrmänner.

Redigiren, (lat.) zusammentragen, ordnen, (schriftliche Aufsätze) sammeln und herausgeben, einrichten, den Druck besorgen. [freien.]

Redimiren, (lat.) loskaufen, bes-

Redingote, *m.* (fr. Redanghote), der Reiserock, Ueberrock.

Redintegration, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung.

Redintegriren, (lat.) wieder herstellen, erneuern. [jährlichen Einkünfte.]

Redditus annui, *Mh.* (lat.) die

Redoublement, *n.* (fr. Redublemäng), die Verdoppelung.

Redoublier, (fr. redubl —), verdoppeln, verstärken. [bar.]

Redoutable, (fr. redutabl), fürcht-

Redoute, *f.* (fr. Redutte), [Kst.] die kleine Befestigung; der Karbentanz, Maskenball. [ten, scheuen.]

Redoutiren, (fr. redut —), fürch-

Redressiren, (fr.) wieder gerade machen, berichtigen, wiederherstellen.

Reducibel, (lat.) zurückführbar, herstellbar.

Reduciren, (lat.) zurückführen, wie-

berherstellen; verringern, vermindern, herabsetzen, einschränken; verhandeln, auflösen.

Redaction, *f.* (lat.) die Zurückführung, Wiederherstellung; Verminderung, Verringerung, Herabsetzung; Einschränkung; Verwandlung, Auflösung.

Redactionstabelle, *f.* (lat.) die Tafel zur Verwandlung und Vergleichung verschiedener Münzen, Maße und Gewichte. [winkel, Zufluchtsort.

Reduit, *n.* (fr. Reduit), der Schlupf.

Redundanz, *f.* (lat.) die Uebersülle, der Ueberfluß; die Weitschweifigkeit.

Redundiren, (lat.) überfließen; auf etwas hinauslaufen.

Reduplication, *f.* (lat.) die Verdoppelung; [Sprchl.] Sylben- oder Buchstabenverdoppelung.

Redupliciren, (lat.) verdoppeln; [Sprchl.] Sylben oder Buchstaben wiederholen.

Reell, (fr.) wesentlich, wirklich; gründlich, zuverlässig, rechtlich, redlich.

Reellität, *f.* (fr.) die Wirklichkeit; Rechtlichkeit, Redlichkeit.

Reemtion, *f.* (lat.) die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

Re et corpore arrestiren, (lat.) an Hab und Gut verkümmern. [dtgen.

Reexhibiren, (lat.) wieder ausstehen.

Reexportation, *f.* (lat.) die Wiederausfuhr. [ten (Waaren).

Reexportiren, (lat.) wieder ausführen.

Refactie, *f.* (lat.) [Rffpr.] der Sach-

Refaction, *f.* (lat.) Abzug wegen schädlicher Waaren.

Refectiön, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung; die Labemahlzeit (zur Fastenzeit). [der Speisesaal (in Klöstern).

Refectörium, *n.* Mh. —ria, (lat.)

Refelliren, (lat.) widerlegen.

Referat, *n.* (lat.) der Bericht, Vortrag.

Referendar, *m.* (lat.) der Be-

Referendarius, *m.* (lat.) richterstatte, Vortragführer; ein junger Rechtsgelehr-

ter, welcher das zweite Examen gemacht hat (in Preußen).

Referendum, *n.* (lat.) das zu Berichtende, die Berichterstattung.

Referent, *m.* (lat.) der Berichterstatte, Vortragende.

Referiren, (lat.) Bericht erstatten, den Vortrag haben; den Eid —, den Eid zurückschlehen.

Refellentia, Mh. (lat.) [Heill.] erquickende Heilmittel. [stärken.

Reficiren, (lat.) erquickern, laben,

Refigiren, (lat.) wieder abnehmen, wieder abreißen (Anschlagzettel).

Reflectiren, (lat.) zurückstrahlen, zurückerscheinen; zurückdenken, überdenken, überlegen; Rücksicht nehmen, erwägen.

Reflector, *m.* (lat.) der Strahlenswerfer (ein Werkzeug). [Abganz.

Reflex, *m.* (lat.) der Widerschein,

Reflexibilität, *f.* (lat.) die Eigenschaft zurückzustrahlen.

Reflexiön, *f.* (lat.) die Zurückstrahlung, Rückwirkung der Lichtstrahlen, der Widerschein; das Nachdenken, die Betrachtung, Erwägung, Rücksicht.

Reflexiv, (lat.) zurückwirkend.

Refluiren, (lat.) zurückfließen; zurückwirken.

Reflexus, *m.* (lat.) das Zurückfließen (des Blutes ic.); die Ebbe.

Reform, *f.* (lat.) die Umbildung, Umgestaltung; Verbesserung.

Reformatiön, *f.* (lat.) die Umänderung; Kirchenverbesserung, Glaubensreinigung.

Reformator, *m.* (lat.) der Umformer, Verbesserer; Kirchenverbesserer, Wiederhersteller der reinen christlichen Lehre.

Reformatörisch, (lat.) umändernd, umbildend, verbessernd.

Reformer, *m.* (engl.) der Verbesserer (der Verfassung). [schrecklich.

Reformidäbel, (fr.) furchtbar,

Reformiren, (lat.) umformen, verbessern; von Mißbräuchen reinigen.

Repetent, *m.* (lat.) der Wiederholer; Unterlehrer. [gen (von Uhren).

Repetiren, (lat.) wiederholen; schla-

Repetition, *f.* (lat.) die Wiederholung; Probe.

Repetitor, *s.* **Repetent**.

Repetitorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) der Wiederholungsunterricht.

Repignoration, *f.* (lat.) die Pfand-einlösung.

Repignoriren, (lat.) wieder einlösen.

Répit, *m.* (fr.) die Nachsicht, Frist.

Replaciren, (fr. *replac* —), wieder hin-
stellen, wieder hinsetzen.

Replaidiren, (fr. *replaid* —), wieder
vortragen, wieder verhandeln.

Replatrage, *f.* (fr. — *trahsch*), der
Gipsbewurf; die Bemäntelung.

Replatriren, (fr.) mit Gips überzie-
hen; bemänteln.

Repletion, *f.* (lat.) die Anfüllung,
Ueberfüllung; Vollblütigkeit.

Replicato, (lat.) [Konf.] wiederholt.

Repliciren, (lat.) antworten, entgeg-
nen, einwenden.

Repliren, (lat.) wieder zusammen-
legen; [Rkf.] sich zurückziehen.

Replir, *f.* (lat.) die Erwiderung, Ent-
gegnung, Gegenantwort, der Gegenbescheid;
zweite Klagschrift; wichtige Antwort.

Repolon, *m.* (fr. — *lóng*h), [Rkf.]
die halbe Volte (*s. d.*).

Repondiren, (fr. *repond* —), ant-
worten, entsprechen, übereinstimmen; gut
sagen, bürgen.

Reponiren, (lat.) zurückstellen, wie-
der hinstellen, hinlegen, zurücklegen; ein-
legen.

Repopuliren, (lat.) wieder bevölkern.

Report, (fr. *Report*), der Unter-
schied der Preise der Staatsrente am En-
de des laufenden und Anfange des folgen-
den Monats.

Reporter, *m.* (engl.) der Bericht-
erstatter, Nachschreiber im Parlamente.

Reportiren, (fr.) wiederbringen, zu-

rückbringen; ausschwaizen, klatschen; gut-
schreiben.

Reposiren, (lat.) zurückfordern.

Repositär, *m.* (lat.) des Aufbewah-
rer, Altenaufseher.

Reposition, *f.* (lat.) die Wiederein-
setzung; [Wdt.] Wiedereinrichtung.

Repositarium, *n.* *Mh.* — *ria*,
(— *rien*), (lat.) das Bücherbret.

Repouffäbel, (fr. *repouff* —), was sich
zurücktreiben läßt. [stoßen, zurücktreiben.

Repouffiren, (fr. *repouff* —), zurück-

Repouffoir, *m.* (fr. *Repouffoir*), der
Steinmeißel; die Zahnzange; der Durch-
schlag. [treter.

Représentant, *m.* (lat.) der Stellver-

Représentation, *f.* (lat.) die Berge-
genwärtigung, Stellvertretung; Vorstel-
lung, Aufführung.

Représentativ, (lat.) stellvertretend;
darstellend, vorstellend.

Représentativsystem, *n.* die Volks-
vertretungsverfassung.

Représentiren, (lat.) vergegenwärt-
tigen; vertreten; vorstellen, darstellen; sich
ein Gewicht geben.

Reprehendiren, (lat.) einen Vorweis
geben, tadeln, rügen.

Reprehension, *f.* (lat.) der Vor-
weis, Tadel, die Rüge.

Repressalien, *Mh.* (lat.) die Wieder-
vergeltung, Ahndung, Rache, das Ver-
geltungsrecht.

Repression, *f.* (lat.) die Unterdrü-
ckung, der Einhalt, die Hemmung, Ab-
wehr. [mend, steuernd, abwehrend.

Repressiv, (lat.) zurückdrückend, hem-

Reprimände, *f.* (fr.) der Vorweis.

Reprimandiren, (fr.) einen Vorweis
geben, schelten.

Reprimiren, (lat.) zurückdrücken, un-
terdrücken; hemmen, dämpfen.

Reprise, *f.* (fr.) die Wiedernahme;
Wiedereroberung; Wiederholung; [Konf.]
das Wiederholungszeichen.

Repristination, *f.* (lat.) die Wiederherstellung von etwas Gewesenem.

Reprobation, *f.* (lat.) die Verwerfung; der Gegenbeweis.

Reprobiren, (lat.) verwerfen, mißbilligen; den Gegenbeweis führen.

Reprochable, (fr. — proschahbl), verwerflich, tadelnswerth.

Reproche, *m.* (fr. Reprosch), der Vorwurf, Tadel, Verweis.

Reprochiren, (fr. reprosch —), Vorwürfe machen, Verweise geben, tadeln.

Reproductent, *m.* (lat.) der Gegenbeweisführer.

Reproduciren, (lat.) wieder hervorbringen, wieder erschaffen; wieder herstellen, ersetzen; Gegenbeweise aufbringen.

Reprodukt, *m.* der Gegentheil; Gegenbeweis.

Reproduction, *f.* (lat.) die Wiederhervorbringung, Wiederherstellung; der Ersatz, die Ergänzung.

Reproductiv, (lat.) wiederhervorbringend, wiedererzeugend; ergänzend.

Reproductivität, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung; Wiedererzeugungskraft.

Repromission, *f.* (lat.) das Gegenversprechen. [sprechen geben.

Repromittiren, (lat.) ein Gegenversprechen geben.

Reproselzt, *m.* (gr.) der (zu seinem Glauben) Zurückgekehrte. [wohl!

Rēprosit, (lat.) es bekomme wieder.

Reprotést, *m.* (lat.) die Gegenverwahrung.

Reprotestation, *f.* (lat.) die Gegenverwahrung.

Reprotestiren, (lat.) eine Gegenverwahrung einlegen.

Reptilia, *pl.* (lat.) kriechende Thiere, Gewürm; Reptilia Parnassi, gelehrte Stümper.

Republicäner, *m.* (lat.) der Bürger eines Freistaates, Freibürger; der Anhänger einer Republik (*s. d.*).

Republicänisch, (lat.) freibürgerlich.

Republicanisiren, (lat.) zu einem Freistaate machen; dazu geneigt machen.

Republicanismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an eine freie Staatsverfassung, der Freibürgerfinn.

Republik, *f.* (lat.) der Freistaat.

Repudiation, *f.* (lat.) die Aufhebung eines Ehebündnisses. [scheiden.

Repudiiren, (lat.) die Ehe trennen.

Repudium, *n.* (lat.) die Ehescheidung; — *necessarium*, die nothwendige Ehescheidung; — *voluntarium*, die freiwillige Ehescheidung.

Repugnänt, (lat.) widerstrebend.

Repugnanz, *f.* das Widerstreben.

Repugnation, *f.* der Widerwille; Widerspruch.

Repugniren, (lat.) widerstreben, widerstreiten; widerstehen, sich widersetzen; Abneigung empfinden.

Repuls, *m.* (lat.) die Abweisung; Fehlbitte. [der Rückschlag.

Repulsion, *f.* (lat.) die Zurückstoßung.

Repulsiren, (lat.) zurückstoßen, abschlägliche Antwort geben.

Repulsiv, (lat.) zurückstoßend.

Repurgiren, (lat.) wieder reinigen.

Reputation, *f.* (lat.) der gute Name, gute Ruf, das Ansehen, die Achtung. [lich.

Reputirlich, ehrbar, anständig, rechtschaffen.

Requête, *f.* (fr. Reläht), die Bittschrift, das Gesuch. [Seelenmesse.

Rēquiem, *n.* (lat.) die katholische Messe.

Requiescat in pace, (lat.) er ruhe in Frieden. [ruhigen.

Requiesciren, (lat.) ruhen, sich besinnen.

Requietorium, *n.* *Mh.* — *ria*. (lat.) der Ruheplatz, das Grab.

Requirént, *m.* (lat.) der Nachfrager.

Requiriren, (lat.) nachsuchen, nachforschen, auskundschaften; untersuchen, in Anspruch nehmen.

Requisit, *n.* (lat.) das Erforderniß; die erforderliche Eigenschaft.

Requisiteur, *m.* (fr. — töhr), der Herbeischaffer (auf Schaubühnen).

Requisition, *f.* (lat.) das Begehren, Ansuchen, die Aufforderung; Ausschreibung.

Requisitorien, *Mh.* (lat.) [Rcht.] Ersuchungsschreiben.

Res, *f.* (lat.) die Sache, das Ding; — *aliēna*, das fremde Gut; — *com-mūnis*, das Gemeingut; — *dūbia*, die zweifelhafte Sache; — *fācti*, die That-sache; — *immōbilis*, die unbewegliche Sache; — *litigiōsa*, die streitige Sache; — *mōbilis*, die bewegliche Sache; — *nullus*, die herrenlose Sache; — *pūblica*, das Gemeingut; Gemeinwohl; der Freistaat. [gruß.

Resalutatio, *f.* (lat.) der Gegen-

Resalutiren, (lat.) wieder grüßen.

Resanesciren, (lat.) wieder genesen.

Resarciren, (lat.) erstatten, entschä-digen. [gültig machen, aufheben.

Rescindiren, (lat.) zerschneiden, un-

Rescissio, *f.* (lat.) die Auflösung, Aufhebung, Vernichtung. [worten.

Rescribiren, (lat.) zurückschreiben, ant-

Rescript, *n.* (lat.) das Rückschreiben, die Verfügung, der Bescheid; die Verord-nung.

Rescriptio, *f.* (lat.) die Zurück-schreibung; der Befehl; der Staatsschuld-schein (während der französ. Revolution).

Reserantia, *Mh.* (lat.) eröffnende Arzneimittel.

Reseriren, (lat.) eröffnen.

Reservando, (lat.) vorbehaltenlich, mit Vorbehalt.

Reservat, *n.* } der Vorbehalt, das

Reservation, *f.* } vorbehaltene Recht.

Reservatio mentalis, *f.* (lat.) [Rcht.] der heimliche Vorbehalt in Gedan-ken (beim Eide).

Reservatis reservandis, (lat.) mit dem nöthigen Vorbehalte.

Reservative, (lat.) vorbehaltend.

Reserve, *f.* (fr.) der Vorbehalt, Rück-halt, Vorrath; die Aushülfe, Nothhülfe; Behutsamkeit; Ergänzungsmannschaft.

Reserviren, (lat.) aufbewahren, auf-sparen, verwahren; ausbedingen, sichern;

Reservanda —, sich das Nöthige vor-behalten.

Reservoir, *n.* (fr. — *woahr*), der Behälter, Fischbehälter, Röhrkasten.

Resident, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Regierungsbevollmächtigte.

Residenz, *f.* (lat.) der Wohnsitz des Landesherrn, die Hofstadt, das Hoflager; der Wohnsitz. [nen Wohnsitz haben.

Residiren, (lat.) sich aufhalten, sei-

Residuum, *n.* *Mh.* — *dna*, (lat.) das Ueberbleibsel, der Rückstand; Be-densatz.

Resignant, } *m.* (lat.) der Verzicht-

Resignatär, } leister.

Resignatio, *f.* (lat.) die Entsiege-lung; Verzichtleistung, Abdankung; Er-gebung.

Resigniren, (lat.) entsiegeln; verzich-ten, entsagen, abdanken; sich ergeben, sich fügen.

Resiliatio, *f.* (lat.) die Zurücktre-tung; Aufhebung (eines Vertrages).

Resiliren, (lat.) zurücktreten; (einen Vertrag) aufheben.

Resina, *f.* (lat.) das Harz; — *olá-stica*, das Federharz. [ziehen.

Resiniren, (lat.) mit Harz über-

Resinös, (lat.) harzig.

Respirocenz, *f.* (lat.) die Sinnesän-derung, Besserung. [die Gegenwehr.

Resistenz, *f.* (lat.) der Widerstand,

Resistiren, (lat.) Widerstand leisten, sich widersetzen. [beherzt.

Resolüt, (lat.) entschlossen, gefaßt,

Resolution, *f.* (lat.) die Auflösung; Entschließung, der Entschluß; die Ant-wort; Entschlossenheit. [de Arzneimittel,

Resolvencia, *Mh.* (lat.) zertheilen-

Resolviren, (lat.) auflösen; beschlie-ßen; erkennen; sich —, sich entschließen.

Resonant, (lat.) wiederhallend.

Resonanz, *f.* (lat.) der Wiederhall, Nachklang, Rückklang.

Resoniren, (lat.) wiederhallen, wie-bertönen; mitklingen, mitttönen.

Resorbētia, Mh. (lat.) einsaugende Arzneimittel. [hen.]

Resorbiren, (lat.) einsaugen, einziehen.

Resorptiō, f. (lat.) die Einsaugung, Aufsaugung.

Respēct, m. (lat.) die Berücksichtigung; das Ansehen, die Ehrerbietung, Hochachtung; der Rand (an Kupferstichen).

Respectābel, (lat.) ansehnlich, achtungswerth, achtbar, ehrwürdig.

Respectabilität, f. (lat.) die Achtbarkeit, das Ansehen.

Respectiren, (lat.) berücksichtigen; beachten; annehmen (Wechsel).

Respectiv, (lat.) rücksichtlich, be-

Respective, ziehungsweise; nach Verhältniß, nach Beschaffenheit der Umstände, nach Befinden. [sichtstage.]

Respēcttage, Mh. (lat.) [Rspr.] Nach-

Respēctu, (lat.) in Ansehung.

Respectuōs, (lat.) ehrerbietig.

Respiciren, (lat.) bedenken, beachten.

Respiratiō, f. (lat.) die Einathmung, das Athemholen, die Erholung.

Respirātor, m. (lat.) eine Vorrichtung (Drahtgeflecht), um das Einathmen kalter und scharfer Luft für die Lunge unschädlich zu machen.

Respiriren, (lat.) athmen, Luft schöpfen; sich wieder erholen, verschmausen.

Respiro, m. (it.) [Rspr.] die Nachsicht, Zahlungsfrist. [worte.]

Respondeatur, (lat.) man ant-

Respondēt, m. (lat.) der Bertheidiger (einer Streitschrift).

Respondiren, (lat.) antworten; entsprechen, entsprechend sein.

Responsābel, (fr.) verantwortlich.

Responsabilität, f. (fr.) die Verantwortlichkeit. [gelber.]

Responsōsgelder, Mh. Versicherungsgelder.

Responsiv, (lat.) antwortend.

Responsōrium, n. Mh. — rīa, (lat.) der kirchliche Wechselgesang.

Responsum, n. Mh. — sa, (lat.) die Antwort, der Ausspruch, das Gut-

achten; — jūris, der Rechtsausspruch.

Ressaut, m. (fr. Ressoh), [Baut.] der Vorsprung.

Ressentiment, n. (fr. Ressangti māngh), die Nachempfindung, das Nachweh, die schmerzliche Erinnerung; Ahndung, der Groll.

Ressentiren, (fr. reffangt —), lebhaft und übel nachempfinden; ahnden.

Resserrement, n. (fr. — māngh), die Zusammenziehung, Beklemmung.

Resserriren, (fr.) zusammenziehen, zuschnüren; verstopfen.

Ressort, m. (fr. Ressohr), die Triebfeder; das Triebwerk; Hülfsmittel; der Gerichtssprengel; das Gebiet, Fach.

Ressortiren, (fr.) in einen gewissen Geschäftskreis gehören, von einer gewissen Behörde abhängen.

Ressource, f. (fr. Ressurs, Ressurse), das Hülfsmittel, die Hilfsquelle, Zuflucht, der Ausweg; die Erholung, der Erholungsort.

Restant, m. (lat.) der Rückständige, Schuldner; Restanten, Mh. außenstehende Schulden; liegen gebliebene Waaren.

Restaurātia, Mh. (lat.) Wiederherstellungsmittel, Stärkungsmittel.

Restaurateur, m. (fr. Restoratóhr), der Wiederhersteller; Erneuerer; Speisewirth.

Restauration, f. (lat.) die Wiederherstellung; Erfrischung; die Speisewirthschaft. [hersteller, Erneuerer.]

Restaurātor, m. (lat.) der Wieder-

Restauriren, (lat.) wiederherstellen, auffrischen; stärken, erholen. [versprechen.]

Restipulatiō, f. (lat.) das Gegen-

Restipuliren, (lat.) ein Gegenversprechen machen.

Restiren, (lat.) übrig sein, im Rückstande sein, schuldig sein.

Restituiren, (lat.) wieder erstatten, zurückgeben; ersetzen.

Restitutio, f. Restitution; — expensarum, die Erstattung der Ko-

sten; — in *intēgrum*, [Rcht.] die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Restitutio, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Wiedererstattung, Zurückgabe; Ergänzung.

Resto, *m.* (it.) der Rückstand, Rest.

Restrictio, *f.* (lat.) die Beschränkung; der Vorbehalt. [schränkend.]

Restrictiv, (lat.) einschränkend, beschränkend.

Restringentia, *Mh.* (lat.) zusammenziehende Mittel, verstopfende Mittel.

Restringiren, (lat.) beschränken, begrenzen; einschränken.

Resultat, *n.* (lat.) das Ergebnis, die Schlussfolge, Folge; der Hauptinhalt.

Resultiren, (lat.) sich woraus ergeben, erfolgen, herrühren.

Resumé, *n.* (fr. *Resümeh*), die Zusammenfassung, kurze Wiederholung, Uebersicht.

Resumiren, (lat.) zusammenfassen, kurz wiederholen, zusammendrängen.

Resumtiv, (lat.) stärkend; das —, das Stärkemittel. [beugung.]

Resupinatio, *f.* (lat.) die Rückwärts-

Resurgiren, (lat.) wieder aufstehen; wieder emporkommen. [(von den Todten).]

Resurrection, *f.* (lat.) die Auferstehung

Resurrectionisten, *Mh.* (lat.)

Resurrectionsmänner, Leichendiebe (in England). [rung eines Rechtsstreites.]

Resuscitatio, *f.* (lat.) die Erneue-

Resuscitiren, (lat.) wieder erwecken, wieder erregen, erneuern.

Retabliren, (fr.) wieder herstellen, wieder einsetzen; wieder genesen.

Retablissement, *m.* (fr. — *māngh*), die Wiederherstellung, Wiedereinsetzung. [pen; durchhecheln, durchziehen.]

Retapiren, (fr.) aufstülpen, aufkräms-

Retardando, *f.* *Ritardando*.

Retardat, *n.* (lat.) der Rückstand, die verzögerte Geldzahlung; das verzögerte Geschäft. [gerung, Verspätung.]

Retardatio, *f.* (lat.) die Verzö-

Retardement, *n.* (fr. — *māngh*),

die Verzögerung, der Aufschub, Verzug.

Retardiren, (fr.) zurückhalten, aufhalten, verzögern, verschieben; zurückbleiben, zu spät gehen (von Uhren).

Retagiren, (lat.) nochmals abschätzen.

Reteniren, (lat.) zurückhalten, vorenthalten, aufbewahren; dingen, mietben.

Retention, *f.* (lat.) die Zurückhaltung, Zurückbehaltung, Vorenthaltung.

Retentiv, (lat.) zurückhaltend.

Retentum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) das Zurückgehaltene; der Vorbehalt.

Retenuto, (it.) [Konf.] gehalten, zurückgehalten. [(bei den alten Römern.)]

Retiärer, *Mh.* (lat.) Netzsechter

Reticenz, *f.* (lat.) die Verschweigung.

Reticiren, (lat.) verschweigen, mit Stillschweigen übergehen.

Reticulär, (lat.) netzförmig.

Reticulum, *n.* *Mh.* — *cula*, (lat.) das Netz. [(Auge.)]

Retina, *f.* (lat.) die Netzhaut (im *Retiniren*, *f.* *Reteniren*).

Retinitis, *f.* (lat.) die Netzhautentzündung. [Flucht; der Zufluchtsort.]

Retirade, *f.* (fr.) der Rückzug, die

Retiré, (fr.) zurückgezogen, einsam.

Retiriren, (sich), (fr.) sich zurückziehen, flüchten; sich von den Geschäften entfernen. [vergeltungsweise.]

Retorquendo, (lat.) erwidern,

Retorquiren, (lat.) zurückdrehen; zurückgeben; erwidern.

Retorsio, *f.* (lat.) die Zurückstoßung; Erwidern, Vergeltung.

Retorsionis jure, (lat.) nach dem Vergeltungsrechte.

Retörte, *f.* (fr.) [Schöl.] das Kolbenglas, die Kolbenflasche.

Retouche, *f.* (fr. *Retusch*), die Uebersarbeitung, Auffrischung (eines Gemäldes). [überarbeiten, auffrischen.]

Retouchiren, (fr. *retusch* —), [Mal.]

Retour, *m.* u. *f.* (fr. *Retuhr*), die Rückkunft, Rückkehr, Rückreise; *Retouren*, *Mh.* Rückladungen; Rücksendungen

(von Wechſeln); — = Fracht, die Rückfracht; *retour* gehen, zurückgehen.

Retourniren, (fr. *return* —), zurückkehren, wiederkommen; zurückſenden.

Retraciren, (fr. *retraf* —), nochmals zeichnen; wieder in Erinnerung bringen.

Retract, *m.* (lat.) das Zurückziehen; [Rcht.] der Einſtand; Vorkauf, Näherkauf.

Retractio jūris, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anfechtung eines Eides.

Retractation, *f.* (lat.) die Zurückziehung, **Retraction**, *f.* ziehung, Zusammenziehung, Verkürzung (der Nerven); die Zurücknahme, der Widerruf.

Retractiren, (lat.) zurücknehmen, widerrufen. [zurückziehende Muskel.

Retractor, *m.* (lat.) der Zurückzieher;

Retractoriſch, (lat.) Anziehung erleidend, der Anziehung folgend.

Retractrecht, *n.* (lat.) das Einſtandsrecht, Näherrecht, Vorkaufsrecht.

Retradiren, (lat.) wieder überliefern.

Retradition, *f.* (lat.) die Zurückſtellung, Rückgabe.

Retrahiren, (lat.) zurückziehen, zurücknehmen, widerrufen; einen Rückwechſel ausſtellen.

Retraite, *f.* (fr. *Reträt*), der Rückzug, Abzug; die Abgeſchiedenheit.

Retranchement, *n.* (fr. *Retrangſchemangh*), die Verſchanzung, Feldſchanze.

Retranchiren, (fr. *retrangſch* —), einziehen, verkürzen, abſondern; verſchanzen.

Reträtte, *f.* (it.) der Rückwechſel.

Retribuiren, (lat.) wiedergeben; vergelten. [Wiedererſtattung; Vergeltung.

Retribution, *f.* (lat.) die Zurückgabe,

Retrimént, *n.* (lat.) der Abgang (durch Reiben). [wirkung.

Retroaction, *f.* (lat.) die Zurück-

Retroactiv, (lat.) zurückwirkend.

Retroactivität, *f.* (lat.) die rückwirkende Kraft. [rückgängig machen.

Retroagiren, (lat.) zurückwirken;

Retrocediren, (lat.) wieder abtreten.

Retroceſſion, *f.* (lat.) die Wiederabtretung. [(f. d.) zurückſehen.

Retrodatiren, (lat.) das Datum

Retroflexion, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung.

Retrograd, (lat.) rückgängig.

Retrogradation, *f.* (lat.) der Rückgang, Rücklauf. [gehen, zurückgehen.

Retrogradiren, (lat.) rückwärts

Retrogradiv, (lat.), *f.* Retrograd.

Retrogrado, (it.) [Konſ.] allmählig langſamer.

Retroſpection, *f.* (lat.) das Rückwärtsſehen, der Rückblick; die Rückerinnerung.

Retroſpiciren, (lat.) zurückblicken.

Retrovendiren, (lat.) wieder verkaufen. [derverkaufung.

Retrovendition, *f.* (lat.) die Wie-

Retroverſion, *f.* (lat.) die Zurückbeugung. [zurückbiegen; zurücküberſehen.

Retrovertiren, (lat.) zurückwenden,

Reunion, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung; Verſöhnung.

Reuniren, (lat.) wieder vereinigen, verſöhnen; wieder verſammeln.

Reus, *m.* (lat.) der Beklagte.

Reüſſiren, (fr.) gelingen, glücklich ausſchlagen, gut von Statten gehen.

Reüſſite, *f.* (fr.) der glückliche Ausgang, erwünſchte Erfolg.

Revaccination, *f.* (lat.) die nochmalige Kuhpockenimpfung.

Revacciniren, (lat.) die Kuhpocken nochmals impfen. [machen.

Revalidiren, (lat.) wieder gültig

Revaliren, (lat.) ſich wieder bezahlt machen, ſich ſchadlos halten.

Revanche, *f.* (fr. *Rewangſche*), die Wiedervergeltung, Rache; der Erſaß.

Revauchiren (ſich), (fr. *rewangſch* —), ſich Genugthuung verſchaffen, ſich rächen, erwidern. [machen; der Wecker.

Revell, *m.* (fr. *Rewellj*), das Er-

Reveille, *f.* (fr. *Rewellje*), die Wecktrommel, der Morgenmarſch.

Reveillon, *n.* (fr. — weljóngh), das Nachmittagsbrod, die Nachtmahlzeit (nach einem Balle). [Offenbarung.]

Revelatiō, *f.* (lat.) die Entdeckung,

Reveliren, (lat.) enthüllen, offenbaren.

Revenant, *m.* (fr. Rewenángh), der wiederkehrende Geist; — **bon** (bongh), der Kassenbestand, Rechnungsüberschuß.

Reveniren, (fr. rew —), wieder zu sich kommen, sich erholen.

Revenue, *f.* (fr. Rewenüh), das Einkommen, der Ertrag. [Wahrheit.]

Re vera, (lat.) in der That, in

Reverberatiō, *f.* (lat.) das Zurückstrahlen, der Widerschein.

Reverbère, *m.* (fr. Rewerbehr), der Scheinwerfer, das Blendblech (an der Lampe).

Reverberiren, (lat.) die Lichtstrahlen zurückwerfen; zurückstrahlen.

Reverénde, *f.* (lat.) ein Priesterrock.

Reverendissime, (lat.) Hochwürdigster! [ehrwürdiger Herr.]

Reverendus Dominus, (lat.)

Reverenz, *f.* (lat.) die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeugung, Verbeugung.

Reverie, *f.* (fr. Rewerih), die Träumerei, Schwärmerei.

Revers, *m.* (lat.) die Rückseite, Rehrseite (einer Münze); der Rückschein, Verwahrungsschein; die Gegenverschreibung.

Reversalien, *Mh.* (lat.) der Versicherungsschein, Schadlosbrief.

Reversibel, (lat.) rückfällig.

Reversibilität, *f.* (lat.) die Rückfälligkeit. [Rückfall (eines Gutes u.).]

Reversión, *f.* (lat.) die Rückkehr, der

Reversiren (sich), (lat.) sich durch einen Rückschein verbindlich machen, einen Revers (s. d.) ausstellen.

Reversis, (fr. Rewersih), } *n.* eine
Reversino, (span.) } Art Kartenspiel (unter vier Personen).

Revestiārium, (lat.) } *n.* das

Revestiaire, (fr. — áhr), } Umkleidezimmer (in der katholischen Kirche).

Revestiren, (lat.) wieder einkleiden, wieder in ein voriges Amt einsetzen.

Revêtement, *n.* (fr. Rewáhtemángh), die Bekleidung, Futtermauer.

Revetiren, (fr. rewát —), bekleiden, verkleiden. [mer, Schwärmer.]

Rêveur, *m.* (fr. Ráwóhr), der Träumer.

Revidént, (lat.), s. **Revisor**.

Revidiren, (lat.) durchsehen, nochmals untersuchen, prüfen. [Jagdbezirk.]

Revier, *n.* (lat.) der Bezirk, Kreis;

Revieren, (von Hunden), Wild aufsuchen. [Berung.]

Revindicatiō, *f.* (lat.) die Zurückfor-

Revindiciren, (lat.) zurückfordern, sich wieder zueignen.

Revisiō, *f.* (lat.) die Durchsicht, Durchmusterung, Prüfung.

Revisitiren, (lat.) wieder besuchen; wieder durchmustern.

Revisor, *m.* (lat.) der Durchseher, Prüfer, Rechnungsdurchseher.

Revivificatiō, *f.* (lat.) die Wiederbelebung. [aufleben.]

Reviviscenz, *f.* (lat.) das Wieder-

Revivisciren, (lat.) wieder lebendig machen; wieder lebendig werden.

Revocābel, (lat.) widerruflich.

Revocabilität, *f.* (lat.) die Widerrufbarkeit.

Revocatiō, *f.* (lat.) die Zurückrufung, der Widerruf, die Zurücknahme.

Revocatorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Abberufungsschreiben.

Revociren, (lat.) zurückrufen; widerrufen, sein Wort zurücknehmen.

Revoltant, (fr.) empörend.

Revólte, *f.* (fr.) die Empörung, der Aufruhr. [geln; sich empören.]

Revoltiren, (fr.) empören, aufwie-

Revolutiō, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umkehrung; Staatsumwälzung; gewaltsame Veränderung.

Revolutionär, (fr.) staatsumwälzend, empörend, aufrührerisch; der —, der Empörer, Aufrührer.

Revolutioniren, (fr.) umwälzen, Aufrühr erregen.

Revolver, *m.* (engl. — wolver), ein Drehpistol mit mehreren Läufen.

Revolviren, (lat.) zurückwälzen.

Revue, *f.* (fr. Revue), die Musterung, Geerschau.

Revolſion, *f.* (lat.) [Heill.] die Ableitung oder Zertheilung der Feuchtigkeiten.

Revolſiv, } (lat.) ableitend, zer-
Revolſoriſch, } theilend.

Rex, *m.* (lat.) der König; — christianissimus, der allerchristlichste König (von Frankreich).

Rex de Chaussée, *m.* (fr. Rhes deschoffeh), das unterste Stockwerk, Parterre. [Wurzel von bitterm Geschmack.

Rhabarber, *m. u. f.* eine heilkräftige

Rhabdologie, *f.* (gr.) die Rechenkunst mit Stäbchen.

Rhabdomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung mit Stäbchen oder der Wünschelrute. [Rückenschmerz.

Rhachiaſtra, *n.* (gr.) der gichtische

Rhachialgie, *f.* (gr.) der Rückgratschmerz. [markenzündung.

Rhachialgitis, *f.* (gr.) die Rücken-

Rhachioplegie, *f.* (gr.) die Rückenmarksnervenlähmung.

Rhachitorrheuma, *n.* (gr.) der Kreuzschmerz, das Lendenweh.

Rhachitis, *f.* (gr.) die englische Krankheit, der Zweitwuchs.

Rhachitisch, (gr.) mit der englischen Krankheit behaftet, zweitwüchsig.

Rhagödes, (gr.) traubenförmig.

Rhachsis, *f.* (gr.) das Aufreißen, Runzeligwerden. [Augenwinkel.

Rhantären, *Rh.* (gr.) die innern

Rhaphanie, *f.* (gr.) die Rhebelkrankheit.

Rháphe, *f.* (gr.) die Schädelnaht.

Rhapsoden, *Rh.* (gr.) hermanns-
dernde Volksfänger (bei den alten Griechen); Erklärer der Homerischen Gesänge.

Rhapsodie, *f.* (gr.) das Gedicht

eines größern Gedichts, abgerissene Stuck; das Stoppelwerk.

Rhaphidiſch, (gr.) abgerissen, bruchstückartig, unzusammenhängend.

Rhapsodist, *m.* (gr.) der Zusammenstoppler, Sammler.

Rhapsodomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus einer Schriftstelle, die sich dem Auge zuerst darbietet. [Hafen.

Rhède, *f.* der Ankerplatz vor einem

Rhèder, *m.* der Schiffseigenthümer.

Rhederei, *f.* die Ausrüstung eines Schiffes. [der Redekunst.

Rhètor, *m.* (gr.) der Redner, Lehrer

Rhetorik, *f.* (gr.) die Redekunst, Rednerkunst. [künstlerisch.

Rhetorisch, (gr.) rednerisch, tede-

Rheuma, *n.* (gr.) der Gliederfluß, das Gliederreißen. [haftet, flüssig, flüßartig.

Rheumatisch, (gr.) mit Flüssen bes-

Rheumatismus, *m.* (gr.), *f.* Rheuma.

Rheumatopyra, *f.* (gr.) das Flußfieber.

Rhéuma *zc.*, *f.* Rheuma *it.*

Rhéxis, *f.* (gr.) das Aufbrechen (von Geschwüren). [werden.

Rhinōsis, *f.* (gr.) das Runzelig-

Rhinalgie, *f.* (gr.) der Nasenschmerz.

Rhinēnchytes, *m.* (gr.) [Wbl.] die Nasenspiße. [sensschleimfluß.

Rhinoblennorrhoe, *f.* (gr.) der Nas-

Rhinoceros, *n.* (gr.) das Nashorn.

Rhinofarcinoma, *n.* (gr.) der Nasenkrebs. [die Nase, Naseln.

Rhinophonie, *f.* (gr.) das Reden durch

Rhinoplastik, *f.* (gr.) [Wbl.] die künstliche Nasenbildung. [Nasenbluten.

Rhinorrhagie, *f.* (gr.) das starke

Rhinostegnosie, *f.* (gr.) [Wbl.] die Nasenverstopfung. [Baumwurzeln.

Rhizolithen, *Rh.* (gr.) versteinerte

Rhizolög, *m.* (gr.) der Wurzellensner, Wurzelsammler.

Rhizomorphisch, (gr.) wurzelartig.

Rhizophag, *m.* (gr.) der Wurzelfresser.

Rhizospermen, *Rh.* (gr.) Farn-
kräuter.

Rhodeläon, *n.* (gr.) das Rosenöl.
Rhōdion, *n.* (gr.) das Rosenmit-
Rhōdis, *f.*) tel, Rosenpflaster.
Rhodiferholz, *n.* das Rosenholz.
Rhododāphne, *f.* (gr.) der Rosen-
lorbeer. [baum.
Rhododēndron, *n.* (gr.) der Rosen-
Rhōdomel, *n.* (gr.) der Rosenhonig.
Rhodomēlon, *n.* (gr.) der Rosen-
apfel. [zucker.
Rhodosācharon, *n.* (gr.) der Rosen-
Rhodosāgma, *n.* (gr.) das Rosen-
wasser. [striche.
Rhōmb, *m.* (gr.) einer der 32 Wind-
Rhomboidālisch, (gr.) [Grßl.] rau-
tenförmig.
Rhōmbus, *m.* Rh. Rhomben, (gr.)
[Grßl.] die Raute, das verschobene Viereck.
Rhōmma, *n.* Rh. — māta, (gr.)
[Heilk.] das Schlürfmittel.
Rhōnchus, *m.* (gr.) das Schnarchen.
Rhopālisch, (gr.) keulensförmig.
Rhopalismus, *m.* (gr.) das Schla-
gen mit der Keule.
Rhume, *f.* (fr. Rüm), der Schnupfen.
Rhumb, *f.* Rhomb.
Rhōas, *f.* (gr.) der Thränenfluß.
Rhynchophōren, Rh. (gr.) Rüssel-
läfer.
Rhynchos, *m.* (gr.) der Rüssel.
Rhyparograph, *m.* (gr.) der Schmie-
rer, Sudelmaler; Maler von Dingen aus
dem gemeinen Leben.
Rhyparographie, *f.* (gr.) die Sudel-
malerei, Schmiererei. [delgemälde.
Rhyparographia, Rh. (gr.) Su-
Rhōpia, *f.* (gr.) die Schmutzflechte.
Rhōptika, Rh. (gr.) [Heilk.] reini-
gende Heilmittel.
Rhōptisch, (gr.) [Heilk.] reinigend.
Rhōthmī, *f.* (gr.) die Lehre vom
Ton- und Sylbenmaße; Wohlklanglehre.
Rhōthmisch, (gr.) abgemessen, geord-
net. [benmesser, Taktmesser.
Rhōthmometer, *m.* (gr.) der Syl-
Rhōthmus, *m.* (gr.) die abgemessene

Bewegung; das Ebenmaß, Zeitmaß, Ton-
maß, Sylbenmaß.

Ribasso, *m.* (it.), *f.* Rabatt.

Ribattuta, *f.* (it.) [Tonk.] der Zu-
rückschlag. [sel.

Ricambio, *m.* (it.) der Rückwech-

Ricaneur, *m.* (fr. — nōhr), der
Hohnlacher. [nisch lächeln.

Ricaniren, (fr.) hohnlachen, höh-

Ricapitiren, (it.) [Rßpr.] überschrei-
ben, bestellen; (einen Wechsel) annehmen.

Ricāpito, *m.* (it.) [Rßpr.] die Auf-
schrift; Annahme (eines Wechsels).

Ricercata, *f.* (it. Ritsch —), [Tonk.]
die künstliche Fuge, das Vorspiel.

Ricinus, *m.* (lat.) der Wunderbaum.

Ricochet, *m.* (fr. — schäh), das
Aufsprallen, der Prallwurf, Prallschuß,
Prellschuß. [schäffe thun.

Ricochetiren, (fr. ritosch —), Prell-

Ricognitōri, Rh. (it. Ritonj —),
Aufseher bei der Papstwahl.

Ricorso, *m.* (it.), *f.* Ricambio.

Ricōvero, *m.* (it.), *f.* Regref.

Rideau, *m.* (fr. Ridoh), der Vor-
hang; [Art.] Schutzgraben.

Ridēdo dicere verum, (lat.)
lachend die Wahrheit sagen.

Ridicule, (fr. — kühl), lächerlich;
der —, der Arbeitsbeutel, Strickbeutel;
das —, das Lächerliche, die Lächerlichkeit;
sich ein — geben, sich lächerlich machen.

Ridotto, *m.* (it.) der Zufluchtsort.

Rienist, (fr.), *f.* Nihilist.

Rifondo, *m.* (it.) [Rßpr.] die De-
ckung einer Schuld.

Rigaudon, *m.* (fr. Rigodóugh), ein
kleines lebhaftes Tonstück.

Rigid, (lat.) starr, spröde; streng.

Rigidität, *f.* (lat.) die Starrheit,
Sprödigkeit; Strenge.

Rigodon, *f.* Rigaudon.

Rigolen, (fr.) tief umgraben.

Rigor, *m.* (lat.) die Starrheit, Un-
biegsamkeit; Härte, Strenge. [Rechte.

Rigore jūris, (lat.) nach strengem

Rigorismus, *m.* (lat.) die Sitten-
strenge, strenge Sittenlehre.

Rigorist, *m.* der strenge Sittenlehrer;
Anhänger der strengern Grundsätze des
Strafrechts.

Rigoristisch, *(lat.)* strenge, hart,
Rigorös, *(lat.)* scharf.

Rigorsität, *f.* (lat.) die Strenge,
Härte, Schärfe.

Rigorosum, *n.* (lat.) die strenge
Prüfung, das strenge Examen.

Rigueur, (fr. Rigóhr), *f.* Rigor;
de —, unerlässlich. [mäßig nachlassend.

Rilasciando, (it. — dschando), *all-*

Rimaille, *f.* (fr. Rimallje), die
schlechte Reimerei, schlechte Verse.

Rimailleur, *m.* (fr. — malljóhr),
der Reimschmied, schlechte Versmacher.

Rimaiilliren, (fr. rimallj —), schlechte
Verse machen. [sement.

Rimborso, *m.* (it.), *f.* Rembour-
Riméffe, *f.* Remisse. [in Ungarn.

Rimpel, *m.* (ung.) ein Getreidemaß

Rinforzando, *(it.)* [Zonf.] ver-

Rinforzato, *(it.)* stärkend, verstärkt.

Rinforzo, *m.* (it.) die Verstärkung.

Rinfranco, *m.* (it.) [Rffpr.] die
Erstattung der Auslage.

Ripienist, *m.* (it.) [Zonf.] der Stimm-
ausfüller, Nebenspieler. [Nebensstimme.

Ripienstimme, *f.* (it. u. deutsch), die

Ripleno, (it.) ausfüllend, mit vol-
lem Chöre; das —, [Zonf.] die Ausfül-
lung. [der Mischmasch.

Ripopé, *m.* (fr.) das Ueberbleibsel,

Riposo, *n.* (it.) [Mal.] das Still-
leben. [berholung des Hauptsatzes.

Ripresa, *f.* (it.) [Zonf.] die Wie-

Risalit, *m.* (it.) [Bauf.] der Vor-
sprung, die Vorlage.

Riscontri, *Mh.* (it.) Wechselzah-
lungen, Anweisungen zu Wechselzahlun-
gen. [abrechnen.

Riscontriren, (it.) gegen einander

Risentito, (it.) [Zonf.] ausdrucks-
voll.

Risette, *f.* (fr.) die geringste Reißsorte.

Risco, *n.* (it.) die Gefahr, das Wags-
stück. [Reißsorte.

Riso fioretto, *m.* (it.) die feinste

Risoluto, (it.), *f.* Resolut.

Rispediren, (it.) weiter befördern.

Rispóste, *f.* (it.) der Gegenstoß,
Nachstoß; die treffende Antwort.

Rispostiren, (it.) [Schtl.] nachstoßen;
treffend antworten. [fährlich.

Risquánt, (fr. risť —), gewagt, ge-

Risquiren, (fr. risť —), wagen, aufß
Spiel setzen; in Gefahr sein.

Rissóle, *f.* (fr.) das Fleischpastetchen.

Rissoletten, *Mh.* (fr.) mit Fleisch ge-
füllte und geröstete Brodschnittchen.

Ristorniren, (it.) [Rffpr.] zurück-
schreiben, abschreiben.

Ristórno, *m.* (it.) [Rffpr.] die Zu-
rückschreibung, das Abschreiben.

Ristrétto, *m.* (it.) der Auszug aus
einer Rechnung.

Risum teneātis amici, (lat.)
enthaltet euch des Lachens!

Risvegliato, (it. — weljato), [Zonf.]
aufgeweckt, lebhaft, munter.

Ritardando, *(it.)* [Zonf.] *ad-*

Ritardato, *(it.)* gernd.

Rite, (lat.) gehörig, förmlich, feierlich.

Ritenuto, (it.) [Zonf.] angehalten.

Ritornell, *n.* (it.) [Zonf.] der Wie-
berholungsatz.

Ritorno, *f.* Ritorno.

Ritratta, *f.* (it.) der Rückwechsel.

Ritüäl, *(n. lat.)* die kirchlichen

Rituäle, *(n. lat.)* Gebräuche, Kirchenord-
nung; das Kirchenbuch. [Rituals (f. d.).

Ritualist, *m.* (lat.) der Kenner des

Ritualistik, *f.* (lat.) die Lehre von
der Anordnung der kirchlichen Gebräuche.

Ritüell, (lat.) den Gebräuchen ge-
mäß, gebräuchlich. [Kirchengebrauch.

Ritus, *m.* der feierliche Gebrauch.

Rival, *m.* (fr. Rivahl), der Neben-
buhler; Mitbewerber.

Rivalisiren, (fr. rivo —), um die Wette streiten, wetteifern.

Rivalität, *f.* (fr.) die Mitbewerbung, der Wetteifer; die Eifersucht.

Rivaiso, *m.* (it.) die Schabloshaltung.

Rivero, (Rivo —), *i* (it.) [Zonf.]

Rivésco, (Rivescho), von hinten nach vorn zu spielen.

Rivolgimento, *n.* (it. Rivoldsch—), die Umkehrung der Stimmen.

Rivoltato, (it. Rivo —), [Zonf.] umgewendet.

Roans, *Mh.* (engl. Rohns), Saffian aus Schaf- oder Ziegenfellen.

Roastbeef, *m.* (engl. Rohstbißf), Rostbraten. [ter Indigo.

Robage, *m.* (fr. — bahsch), verfälscht:

Röbber, *m.* (engl.) die doppelte Partie (im Whistspiele).

Robe, *f.* (fr.) das lange Frauenkleid; weite Kleid der Rechtsgelehrten (in Frankreich). [feiner Pariser Schnupftabak.

Robillard, *m.* (fr. Robilljahr), ein

Robinet, *m.* (fr. Robinäh), der Hahn (am Fasse).

Robinsonade, *f.* die Robinsongeschichte, abenteuerliche Geschichte.

Roborantia, *Mh.* (lat.) stärkende Arzneimittel.

Roboration, *f.* (lat.) die Stärkung.

Roborativ, (lat.) das Stärkungsmittel. [tigen.

Roboriren, (lat.) stärken, kräftigen.

Robust, (lat.) stark, kräftig.

Rocaille, *f.* (fr. — kallje), das Grottenwerk, die Grottenarbeit.

Rocailleur, *m.* (fr. — kalljör), der Grottenkünstler.

Roccamböle, *f.* (fr.) die spanische Schalotte, der Schlangenknolauch; (beim L'hombrespiele) eine Zahl von zehn Karten. [des Chorhemd der Bischöfe.

Rochet, *m.* (fr. Roschäh), ein kurz

Rochiren, *f.* Roquiren.

Rodomont, *m.* (fr. — móngh), der Prahler, Großsprecher.

Rotomontade, *f.* (fr.) die Prahleri, Aufschneidererei. [schneiden.

Rodomontiren, (fr.) prahlen, auf

Rogate, (lat.) der fünfte Sonntag nach Ostern.

Rogation, *f.* (lat.) die Bitte, Bittschrift; Fürbitte für Verstorbene.

Rogatorium, *n.* *Mh.* — ria, (lat.) das Bittschreiben. [der Wappentönig.

Roi d'armes, *m.* (fr. Roahdarm),

Rolliren, *f.* Roulliren.

Roman, *m.* (lat.) die erdichtete abenteuerliche Geschichte, Geschichtsdichtung.

Romanismus, *m.* (lat.) die römisch-katholische Kirchenlehre.

Romanomanie, *f.* (lat. u. gr.) die Romanwuth, Romanlesesucht.

Romantif, *f.* (lat.) der mittelalterliche und neue Geschmack in der Literatur und Kunst. [der Romantif (s. d.).

Romantiker, *m.* (lat.) der Anhänger

Romantisch, (lat.) der Romantif angemessen; malerisch schön, bezaubernd, reizend, wunderschön. [lende Gedicht.

Romänge, *f.* (fr.) das kurze erzähl-

Romuliden, *Mh.* (lat.) Nachkommen des Romulus. [Rundschild.

Rondache, *f.* (fr. Rongdäch), der

Ronde, *f.* (fr. Rongde), die Runde, der Kreisgang; die Streifwache; à la —, im Kreise, in der Runde.

Rondeau, *m.* (fr. Rongdeh), das Ringelgedicht, der Rundgesang.

Rondél, *n.* (fr.) der Rundplatz, Rundthurm, die Rundschanze.

Rondino, *i* *n.* (it.) [Zonf.] das

Rondolétto, kurze Rondeau (s. d.).

Rongerie, *f.* (fr. Rongschörh), das Wegbeizen durch Aegmittel.

Roquelaure, *m.* (fr. Roselohr), der Kefferoß, Regenmantel. [sche Porttasche.

Roquette, *f.* (fr. Rosett), levanth-

Roquiren, (fr.) den Thurm mit dem Könige vertauschen (beim Schachspiele).

Rorate, (lat.) Benennung einer Messe während der Adventzeit.

Rösa, (lat.) rosenfarben; sub rosa, im Vertrauen, inöheim.

Rosacöen, Mh. (lat.) Rosenarten.

Rosälia, f. (lat.) das Purpurfriesel, die Rötheln.

Rosarium, n. Mh. — ria, (lat.) der Rosengarten; Rosenkranz.

Roseau, m. (fr. Rosoh), [Bauf.] der mit Blumen und Blättern umwundene Stab (an Säulen).

Rosenöbel, m. (engl.) eine Goldmünze (von 6 thlr. 12 gr. am Werthe).

Rosenzinn, n. feines englisches Zinn.

Rosöola, f. (lat.) [Heilk.] die Rötheln.

Rosereaux, Mh. (fr. — roh), Futterpelzwerk (von Eichhörnchen ic.).

Rosette, f. (lat.) das Röschchen, die Verzierung in Gestalt einer Rose; ein Diamant, welcher unten platt und oben eckig geschliffen ist.

Rosettiren, (lat.) mit Goldröschchen verzieren; (auf Diamanten) rautenförmige Flächen schleifen.

Rosier, m. (fr. Rosieh), der Rosenstock; ein niederländisches Getreidemaß.

Rosinante, f. (span.) das schlechte Reitpferd, der Klepper. [Magenkrampf.

Rösio stömachi, f. (lat.) der Roskolnifen, Mh. (russ.) Abgesonderte; diejenigen, welche nicht zur rechtgläubigen griechischen Kirche gehören.

Rosoglio, (it. Rosoljo), Rosenbranntwein. [frage.

Rosomäken, Mh. Felle vom Bie-

Rosso antico, m. (it.) ein röthlicher Marmor. [hafter Brantwein.

Rossoli, m. (fr.) ein feiner, gewürz-

Rostbeef, (engl. Rostbihf), f. Roastbeef. [(im alten Rom).

Röstra, Mh. (lat.) die Rednerbühne
Rösträl, f. Rastral.

Rösulae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rotalith, m. (gr.) der Radstein, Strahlstein.

Rotation, f. (lat.) die Umdrehung, Schwingung, der Umlauf, die Kreisfor-

mige Bewegung.

[chen.

Rotatörien, Mh. (lat.) Räderthier-

Röteln, Mh. (lat.) halbkugelförmige Röchelchen (in den Apotheken).

Rotönde, f. Rotunde, f.

Rotta, f. (span.) ein Flüssigkeitsmaß (in Madrid).

Rotten boroughs, Mh. (engl. Rotten bórrohß), verfallene Marktflecken.

Rötulae, (lat.), f. Roteln.

Rotulären, Mh. (lat.) Radpflanzen.

Rotulation, f. (lat.) das Zusammenheften der schriftlichen Gerichtsverhandlungen. [ordnen und heften (Akten).

Rotuliren, (lat.) [Rcht.] zusammen-

Rötulus, m. (lat.) das Bündel gerichtlicher schriftlicher Verhandlungen, Aktenbündel; — testium, das Zeugenverhör.

Rotunda, f. (lat.) das Rundge-
Rotönde, } bäude. [schweife.

Rotönde, (lat.) rundweg, ohne Um-

Roture, f. (fr. — tühre), der Bürgerstand.

Roturier, m. (fr. — türieh), der Bürgerliche; en (angh) —, wie ein Bürgerlicher, gemein.

Roucou, (fr. Rutuh), f. Orlean.

Roué, m. (fr. Rueh), der Schurke, Galgenschwengel, Galgendieb; aimable (ähmahbl) —, der Mensch von feinem Benehmen, aber von schlechten Grundsätzen.

Rouge, n. (fr. Ruhsh), das Roth, die rothe Schminke; — et noir (— eh noahr), Roth und Schwarz (ein Glücks- oder Wagspiel mit Kugeln und Karten; — végétal (weschetall), das Pflanzenroth; portugiesische, aus Safflor bereitete rothe Schminke. [der Käufer.

Rouläde, f. (fr. Rul —), [Tonk.]

Roulage, f. (fr. Rulahsch), [Bauf.] die Brüstung.

Roulance, f. (fr. Rulängß), der Geldumlauf, jährliche Geldumsatz.

Rouleau, n. (fr. Ruloh), Mh. — leaux (Rulohß), die Rolle; der Rollvorhang, die Fensterrolle.

Roulement, *n.* (fr. Roulement), der Wirbel (auf der Trommel).

Roulette, *f.* (fr. Roulette), die Rallscheibe, das Rallradchen; ein gewisses Glücksspiel. [ner; Güterfuhrmann.

Roulier, *m.* (fr. Roulier), der Rall-Roulieren, (fr. rouler), rollen, im Umlaufe sein, gangbar sein. [Zuckerbirn.

Rousselet, *m.* (fr. Rousselet), die

Roussel, *m.* (fr. Roussel), ein starker Wein aus der Provence.

Roussillon, *m.* (fr. Roussillon), ein starker, französischer, süßer Wein.

Rout, *m.* (engl. Rout), die Abendgesellschaft, Theergesellschaft.

Route, *f.* (fr. Route), der Reiseweg, Weg, die Straße, Reiseleitung, angewiesene Straße.

Routier, *m.* (fr. Routier), der Wegweiser (für Seefahrer), das Seefahrtenduch.

Routine, *f.* (fr. Routine), die Geläufigkeit, Geschäftsgewandtheit, Erfahrungheit.

Routinier, *m.* (fr. Routinier), der Geschäftserfahrene, Gewandte, Pfuscher.

Routinieren, (fr. router), einüben; sich —, sich Geläufigkeit erwerben, sich Fertigkeit erwerben.

Routinirt, (fr.) geübt, bewandert, erfahren.

Rovesco, *f.* Rivescio.

Rowdy, (engl. spr. Raubi; Plural: Rowdies) der Rakeeler, Krawaller.

Royal, (fr.) königlich; herrlich, prächtig (*f. a. Regal*).

Royalisieren, (fr.) königlich gesinnt machen; königlich gesinnt sein.

Royalismus, *m.* (fr.) die Anhäng-

Royalismus, *m.* (fr.) die Anhänglichkeit an die königliche Partei, das Königthum, die Königs-
liebe. [ger, königlich Gesinnte.

Royalist, *m.* (fr.) der Königsanhänger.

Royalistisch, (fr.) der königlichen Partei zugethan, königlich gesinnt.

Royauté, *f.* (fr. Royauté), die königliche Würde, das Königthum.

Ruade, *f.* (fr. Ruade), [Ruf.] das Ausschlagen mit den Hinterfüßen.

Rubato tempo, *n.* (it.) [Ruf.] das geraubte Zeitmaß, eine Art des Vortrags, da man sich in der Oberstimme nicht streng an den Takt bindet.

Rubber, *f.* Robber.

Rubbia, *f.* (it.) ein Getreidemaß

Rubbio, *m.* (in Italien).

Rubbe, *m.* (it.) ein römisches Flüssigkeitsmaß.

Rubefaciencia, *Mh.* (lat.) Röthe verursachende oder ägende Arzneimittel.

Rübel, *m.* (russ.) eine russische Silbermünze (ungefähr einen Thaler am Werthe).

Rubellae, *Mh.* (lat.) die Rötheln.

Rubescirend, (lat.) rothmachend, rothlich. [der Krapp.

Rubia, *f.* (lat.) die Färberröthe,

Rubicell, *m.* (it.) ein rothgelber Rubin (von geringem Werthe). [chen, Röthen.

Rubification, *f.* (lat.) das Rothma-

Rubificiren, (lat.) rothmachen, röthen.

Rubin, *m.* (lat.) ein kostbarer, durchsichtiger Edelstein von blutrother Farbe.

Rubinsaff, *m.* der künstliche Rubin.

Rubricat, *n.* (lat.) der bezeichnete Abschnitt, die Abtheilung.

Rubricator, *m.* (lat.) ein Schreiber (im Mittelalter), welcher die großen Anfangsbuchstaben malte.

Rubricelle, *f.* (lat.) ein katholisches Messgebetbüchlein.

Rubriciren, (lat.) mit einer rothen Ueberschrift versehen; in Abschnitte theilen, ordnen.

Rubril, *f.* (lat.) die Ueberschrift, der Abschnitt, die Abtheilung; der Buchtitel.

Rubrum, *n.* (lat.) das Rothe; die rothe Ueberschrift.

Ruche, *f.* (fr. Ruche), der aufrecht stehende Besatz (an Kleidern, Hüten u.).

Ructation, *f.* (lat.) das Aufstoßen,

Ructus, *m.*) Rülpfen.

Rüde, (fr.) grob, roh, ungesittet, ungeschickt. [[Baut.] die Verstärkung.

Rudenture, f. (fr. Rüdangtühre),

Rüdera, Mh. (lat.) der Schutthausen; die Trümmer, Ueberbleibsel. [tung.

Ruderation, f. (lat.) die Estrichberei-

Rudesse, f. (fr. Rudeß), die Rohheit, Grobheit, Ungeschliffenheit, Ungesittetheit.

Rudiment, n. (lat.) die erste Anlage, der rohe Anfang; Rudimente, Mh. die ersten Anfangsgründe, der erste Unterricht.

Rudität, f. (lat.), f. Rudesse.

Ruggi, m. (it. Rudschi), ein Getreidemaß in Livorno.

Ruin, m. (lat.) der Untergang, Verfall, das Verderben, die Zerstörung, Verwüstung.

Ruine, f. (lat.) die Trümmer, das Ueberbleibsel, Bruchstück; alte stehengebliebene Gemäuer, verfallene Gebäude.

Ruiniren, (lat.) niederreißen, zerstören, zertrümmern, verwüsten.

Ruinös, (fr.) den Einsturz drohend, baufällig; verderblich. [wein.

Rum, m. (engl.) der Zuckerbrannt-

Rumbeg, m. (türk.) der Papst.

Rumination, f. (lat.) das Wiederkäuen; Wiedererwägen, Durchdenken, Grübeln.

Ruminiren, (lat.) wiederkäuen; wieder durchdenken, reiflich überlegen, durchgrübeln.

Rumör, m. (lat.) der Lärmen, das Getöse, der Aufruhr, das Getümmel.

Rumören, (lat.) lärmen, poltern, toben. [ßen; [Fcht.] entwaffen.

Rumpiren, (lat.) zerbrechen, zerrei-

Rundiren, rund machen; vollenden, ausmalen.

Rünen, Mh. geradlinige Buchstaben der nordisch-germanischen Völker.

Runographie, die Runenschrift.

Ruota romana, f. (it.) das höchste päpstliche Appellationsgericht über die sämtliche katholische Christenheit.

Rupie, f. eine ostindische Goldmünze (von 9 Thaler), eine ostindische Silbermünze (von 16 Groschen am Werthe).

Ruptorium, n. Mh. — ria, (lat.) [Heiß.] ein hautzerfressendes Mittel.

Ruptär, f. (lat.) der Bruch, die Spaltung, Uneinigkeit.

Rural, (lat.) ländlich, dörflich, Land....

Ruralcapitel, n. (lat.) die jährliche Versammlung der katholischen Geistlichen.

Ruse, f. (fr. Rühse), die List, Hinterlist, Verschlagenheit. [schlau.

Rusé, (fr. Rühseh), listig, verschlagen,

Rúspo, m. (it.) eine toskanische Goldmünze (gegen 9 Thlr. am Werthe).

Russienne, f. (fr. Rüss —), ein russisches Pelzmäntelchen mit Oeffnungen an der Seite.

Rusticäl, (lat.) ländlich, Land....

Rusticale, n. die Bauerschaft, Bauerländlerel. [auf dem Lande, das Landleben.

Rustication, f. (lat.) die Wohnung

Rusticiren, (lat.) ein Landleben führen.

Rusticität, f. (lat.) das bäuerische Wesen, die Rohheit, Grobheit.

Rustik, (fr.) bäuerisch; grob, ungeschliffen, tölpisch. [de Habe.

Ruta caesa, f. (lat.) [Rcht.] fabren-

Ruthenien, (lat.) Rußland.

Rutine, f. Routine.

S.

Sabäer, (hebr.) der Sternanbeter; Johannes-Jünger am Libanon.

Sabäismus, m. (hebr.) die Anbetung der Gestirne.

Sabätes, m. (gr.) der Hauskobold.

Sabatine, f. (it.) die Sonnabends gehaltene theologische Disputation; das Sonnabendschmäuschen.

Sabbatärler, Mh. eine kirchliche Setze, welche außer dem Sonntage auch den Sonnabend feierte.

Sabbath, *m.* (hebr.) der Ruhetag, Feiertag, Sonnabend (bei den Juden).

Sabbathsweg, *m.* eine Strecke Weges von 2000 Schritt.

Sabbathirer, *Mh.* strenge Beobachter des Sabbath's.

Sabbatine, *f.* Sabatine.

Säbler, *Mh.* Johannes-Jünger.

Sabit, *m.* (türk.) ein weltlicher Richter.

Säble, *m.* (fr. Sahbl), der Sand; die schwarze Farbe (in Wappen).

Sablon, *m.* (fr. — blongh), der Staubsand.

Sablouös, (fr.) sandig.

Sabon, *m.* (fr. Sabongh), eine Druckschrift zu Eltein.

Saberd, *m.* (fr. Sabohr), die Stiefelpforte. [schuh.

Sabet, *m.* (fr. Saboh), der Holz-

Sabotière, *f.* (fr. — tiähre), ein Tanz mit Holzschuhen.

Sabotiren, (fr.) zum Besten haben.

Sabräde, *f.* (fr.) das Niedermeheln (mit dem Säbel). [niedermeheln.

Sabüren, (fr.) mit dem Säbel

Säbulum, *n.* (lat.) [Heill.] der Harntrichter. [reinigung im Darmkanale.

Sabürra, *f.* (lat.) [Heill.] die Un-

Saccäde, *f.* (fr.) [Rtt.] der starke Ruck mit dem Zügel; derbe Verweis.

Saccadiren, (fr.) [Rtt.] einen starken Ruck mit dem Zügel geben.

Saccage, *f.* (fr. Saccahsche), [m] Sackgeld, eine Abgabe vom Getreide.

Saccagement, *n.* (fr. — schemangh), die Ausplünderung. [vern.

Saccagiren, (fr. — schiren), ausplün-

Saccarius, *m.* (lat.) der Sackträger.

Saccatus tumor, *m.* (lat.) die Sackgeschwulst. [tuge Arzneimittel.

Saccharina, *Mh.* (lat.) zuckerhalt-

Saccharum, *n.* (lat.) der Zucker; — hordeatum, der Gerstenzucker; — lactis, der Milchzucker. [in Italien.

Sacco, *m.* (it.) ein Getreidemaß

Saccularius, *m.* (lat.) der Beutelschneider, Taschendieb.

Saccus, *m.* (lat.) der Sack; — lacrymälis, der Thränensack.

Sacellarius, *m.* (lat.) der Schatzmeister (an einer Kirche).

Sacer, (lat.) heilig, verflucht; — morbus, die fallende Sucht.

Sacerdos, *m.* *Mh.* — dötes, (lat.) der Priester; Bischof.

Säcra, *Mh.* (lat.) Heiligtümer; heilige Gebräuche; heilige Handlungen; die — administrieren, das Abendmahl austheilen oder die Taufe verrichten.

Sacral, (lat.) das Heiligenbein betreffend.

Sacrament, *n.* (lat.) die heilige Handlung, die feierliche religiöse Handlung; das Gnadenmittel; die geweihte Hostie.

Sacramental, (lat.) die Sacramente (f. d.) betreffend; feierlich.

Sacramentarium, *n.* (lat.) ein Buch über die Verwaltung der Sacramente (bei den Katholiken). [rm.

Sacramentiren, (lat.) fluchen, schwö-

Sacramentirer, *Mh.* (lat.) Anhänger der reformirten Kirche.

Sacramentshäuschen, *n.* das Verhältniß zur Aufbewahrung der Konstantz (f. d.). [namstag.

Sacramentstag, *m.* der Freyhleich-

Sacrarium, *n.* (lat.) das Hostienbehältniß. [ilge Schrift, Bibel.

Säcra Scriptura, *f.* (lat.) die heil-

Sacratissimus, (lat.) der Heiligste.

Sacrifice, (fr. — fihö), } *n.* das

Sacrificium, (lat.) } Opfer; Messe und Abendmahl (bei den Katholiken).

Sacrificiren, (lat.) opfern.

Sacrilegium, *n.* *Mh.* — giä, (lat.) der Kirchenraub; die Gotteslästerung; — luxuriös, der Weisclaf derjenigen, welche das Gelübde der Keuschheit gethan haben. [Kirchenräuber.

Sacrilegus, *m.* *Mh.* — gi, (lat.) der Sacriren, (lat.) weihen, salben.

Sacristän, m. (lat.) der Kirchner, Messner. [mer, Kirchengéráthzimmer.

Sacristei, f. (lat.) das Kirchengim-

Sacristitium, n. (lat.) die Einstellung aller gottesdienstlichen Handlungen (durch Strafverbot).

Sacrofáncet, (lat.) heilig, hochheilig, unverleßlich, unantastbar.

Sácrum os, n. (lat.) das Heiligensbein, Kreuzbein.

Sáculár ic., f. Secular ic.

Sádder, m. das heilige Buch der persischen Feueranbeter.

Sadducäer, Mh. eine jüdische Sekte, welche die Auferstehung und Unsterblichkeit leugnete und die Ueberlieferung verwarf. [Sadducäer (s. d.).

Sadducismus, m. die Lehre der

Sádrach, m. (hebr.) der Fürst der bösen Geister, Wütherich.

Sáfar, m. (türk.) der zweite Monat
Sáfer, m. des muhamedanischen Kalenders. [Ziegenfellen (s. a. Maroquin).

Sáffian, m. das feine Leder von

Sagacität, f. (lat.) der Scharfsinn, die Scharfsinnigkeit.

Sagapēn, n. (lat.) das Schleimharz.

Sagarius, m. (lat.) der Kleiderhändler. [fromm, sitzsam, artig.

Sage, (fr. sásh), weise, klug;

Sagitta, f. (lat.) der Pfeil.

Sagittarius, m. (lat.) der Bogenschütze; [Struk.] Schütze.

Ságo, m. das Mark der Sagopalme, das Palmmehl. [tel.

Ságum, n. (lat.) der Kriegsmann-

Sáhara, f. (arab.) die Sandwüste, Wüste.

Sáhib el Sharta, m. (arab.) der Befehlshaber einer Stadt oder Festung.

Sáifo, f. (türk.) ein kleines schnellsegelndes Handelsschiff.

Sallant, (fr. sálljáng), hervorragend, hervorstechend; treffend.

Saille, f. (fr. Sálljih), [Baut.] der Vorsprung; treffende Einfall, das Witzwort.

Saint, (fr. sáng), heilig; — Jean (Sánghtsháng), eine Art französischer Hanfleinwand.

Saisie, f. (fr. Sáfih), die Beschlagnahme, Einziehung, Verhaftung.

Saisiren, (fr.) in Beschlag nehmen, einziehen, verkümmern.

Saison, f. (fr. Sáfóng), die Jahreszeit; Brunnenzeit, Badezeit; hors (hoch) de —, außer der Zeit, zur Unzeit.

Saiúra, f. eine Art Leier in Ostindien.

Saizi, Mh. (russ.) weiße Hasenfelle.

Sákalí-Sheriff, m. (türk.) der heilige Bart (Muhameds).

Sáki, m. ein berauschendes Getränk aus Reis (bei den Japanesen).

Sákkas, Mh. (türk.) Wasserträger (bei der türkischen Armee).

Sakkophören, Mh. (gr.) Sackträger, in Säcken Büßende.

Sal, n. (lat.) das Salz; — absinthii, das Wermuthsalz; — nítri, der Salpeter.

Sála, f. (türk.) ein Gebet der Türken, welches binnen 24 Stunden fünf Mal wiederholt wird. [Ueppigkeit.

Salacität, f. (lat.) die Seltsamkeit,

Saladier, m. (Saladie), (fr.)

Saladière, f. (Saladière), die Salatschüssel, der Salatnapf.

Salair, n. (fr. Saláhr), der Gehalt, die Besoldung, das Jahrgeld.

Salaison, f. (fr. Saláfóng), eingefalzenes Fleisch und Fische, eingefalzene Eßwaaren. [Feuermolch; Feuergeist.

Salamánder, m. (gr.) der Molch,

Salamandriten, Mh. (gr.) Salamanderversteinerungen. [Schlackwurst.

Salámi, Mh. (it.) italienische

Salamine, f. (türk.) die türkische Rohrflöte. [nenzeuch.

Salampöre, m. ein ostindisches Leis-

Salána, f. (lat.) die Hochschule zu Jena (an der Saale).

Salangäne, f. die ostindische Schwalbe.

Salariren, (lat.) besolden, ein Jahrgehalt geben. [f. *Salair*.

Salarium, *n.* Rh. — *ria*, (lat.),

Salbader, *m.* der langweilige Schwärzer, Quacksalber. [schwäg.

Salbaderei, *f.* das langweilige Ge-

Salbädern, langweilig schwagen.

Salbei, *m.* (lat.) eine gewisse wohlriechende und heilkräftige Arzneipflanze.

Sal cornu cervi, *n.* (lat.) das Hirschhornsalz.

Saldiren, (it.) [Rffpr.] ausgleichen, abrechnen, eine Rechnung abschließen; eine Schuld tilgen.

Saldirbuch, *n.* (it. u. deutsch), [Rffpr.] das Buch zum Eintragen der monatlichen Rechnungsabschlüsse.

Saldo, *m.* (it.) [Rffpr.] der Rechnungsabluß, Rechnungsbestand, Uberschuß; in — bleiben, im Reste bleiben, schuldig bleiben; per —, pro —, für Uberschuß. [uneben.

Salebrös, (lat.) hölzernig, höckerig,

Sälem, *m.* (türk.) die Blumensprache.

Sälep, *m.* die gelbliche und knollige Wurzel des Knabenkrautes; ein daraus bereitetes warmes Getränk (bei den Türken).

Salérner Seide, *f.* eine Sorte feiner französischer Seide.

Salernes, *m.* (fr. *Salérn*), ein guter rother Wein aus der Provence.

Salernitanische Schule, *f.* eine berühmte medicinische Lehranstalt zu Salerno; die Verhaltensregeln zu Erhaltung der Gesundheit, welche von den Ärzten zu Salerno gegeben wurden.

Sal essentielle tartari, *n.* (lat.) die reine Weinsteinsäure. [salz.

Sal fossile, *n.* (lat.) das Stein-

Sali, *n.* aus Reis bereitetes Bier (bei den Japanesen). [Stadt Constantinopels.

Salibazari, *m.* Name einer Vor-

Sälter, Rh. (lat.) Priester des Mars (bei den alten Römern).

Salière, *f.* (fr. *Salière*), das Salzfäßchen, Salznapfchen.

Salification, *f.* (lat.) die Salzbereitung, Salzbildung.

Salignon, *m.* (fr. *Salinongh*), ein weißes, aus Quellwasser gewonnenes Salz aus Lothringen. [träger des Sultans.

Salistar - Aga, *m.* der Sabel-

Salinarum jus, *n.* (lat.) die Salzwerktgerechtsame. [ben.

Salinarien, Rh. (lat.) Salzabga-

Saline, *f.* (lat.) das Salzwerk, die Salzsiederei. [tig.

Salinisch, (lat.) salzartig, salzhaft

Salinögradus, *m.* (lat.) die Salzwage.

Salisation, *f.* (lat.) die hüpfende Bewegung oder das Zittern der Muskeln.

Salische Brüder, *f.* *Salier*.

Salische Gesetz, *n.* die älteste Sammlung deutscher Gesetze; das Gesetz, welches die Töchter von der Erbschaft der Thronfolge ausschließt. [mit Salz.

Salitür, *f.* (lat.) das Einreiben

Salivántia, Rh. (lat.) speicheltreibende Mittel.

Salivation, *f.* (lat.) die Speichelabsonderung; der Speichelfluß, die Speichelfur.

Saliviren, (lat.) viel Speichel auswerfen, speicheln; durch den Speichelfluß reinigen. [nütze und weitläufige Geschwäg.

Salm, *m.* (lat.) der Lachs; das un-

Salma, *f.* (it.) ein Getreidemaß in Barcelona; ein Flüssigkeitsmaß in Messina.

Salmagondis, *n.* ein Gemengsel von

Salmigundi, *f.* verschiedenem Fleische, eine Art Ragout; das Geschwäg.

Salmiak, *m.* (lat.) ein aus Rochsalzsäure und flüchtigem Laugensalze bestehendes Mittelsalz. [(lat.) das Glaubersalz.

Sal mirabile Glaubéri, *n.*

Salniter, *f.* *Salpeter*.

Salón, *m.* (fr. *Salongh*), der große Saal, das Gesellschaftszimmer; der Gemäldesaal. [säuisch.

Salóp, (fr.) schmutzig, unsauber,

Saloperie, *f.* (fr.) der Schmutz, die Unreinlichkeit, Sauerei.

Salöpfe, *f.* (fr.) eine Art Mantel mit Armlöchern ohne Kermel; das unreinliche Weib, die Schlampe.

Salpéter, *m.* (lat.) das Mauerfalz, ein Erbsalz, welches aus Scheidewasser und Gewächslaugensalz besteht.

Salpêtriêre, *f.* (fr. — triêhre), die Salpetersiederei; Name eines gewissen Hospitals in Paris.

Salpicon, *n.* (fr. — lôngh), ein Gericht, aus Schinken, Wurst, Gurken, Trüffeln 2c. und Essig bestehend.

Salpingopharingêus, *m.* (gr.) der Röhrenschlundmuskel. [Seemuschel.

Salping, *f.* (gr.) die Trompete; eine

Salsamênte, *Mh.* (lat.) eingesalzene Dinge, eingesalzene Speisen.

Sâlse, *f.* (lat.) die Salzbrühe.

Sâlsola, *f.* (lat.) das Salzkrout.

Saltarella, *f.* (it.) ein gewisser rascher Volkstanz (der Italiener).

Sal tartari, *n.* (lat.) das Weinstein-
steinsalz.

Saltatiôn, *f.* (lat.) das Tanzen, Hüpfen, der Tanz; das Schlagen der Pulsadern. [berdentânger.

Saltâtor, *m.* (lat.) der Tänzer; Ge-

Saltêrio, *m.* (it.) das Hackebret.

Saltimbanque, *m.* (fr. Saltâng-
bângk), der Marktschreier.

Salto, *m.* (it.) der Sprung; — mor-
tâle, der Todesprung, lebensgefährliche
Sprung (der Seiltânger).

Saltoaltras, *Mh.* (span.) Abkömmlinge von Negern und Mulatten.

Sâltus, *m.* (lat.) der Sprung; —
in concludêdo, der Sprung im
Schließen; per saltum, durch einen
Sprung, sprungweise.

Salubritât, *f.* (lat.) die gesunde Be-
schaffenheit, Gesundheit, Zutrâglichkeit.

Sâlus, *f.* (lat.) die Wohlfahrt, Ge-
sundheit; — pûblica, das öffentliche
Wohl; — pûblica suprêma lex
esto, die Staatswohlfahrt muß das höch-
ste Gesetz sein.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Salut, *m.* (fr. Salûh), die Begrü-
ßung mit Kanonenschüssen.

Salutâtio ecclesiastica, *f.* (lat.)
der Kirchengruß (Dominus vobiscum).

Salutatiôn, *f.* (lat.) die Begrüßung,
der Gruß. [heit.

Salûtem, (lat.) Wohlsein, Gesund-

Salutiren, (lat.) grüßen, begrüßen,
militârisch grüßen.

Salva approbatiône, (lat.) mit
Vorbehalt der Genehmigung.

Salva auctoritâte judiciâli,
(lat.) ohne Nachtheil des richterlichen An-
sehens. [tem Gewissen.

Salva consciêntia, (lat.) mit gu-

Salva fâma, (lat.) unbeschadet des
guten Rufes.

Salva ratificatiône, (lat.) mit
Vorbehalt der Genehmigung.

Salva remissiône, (lat.) mit
Vorbehalt der Zurücksendung.

Salva reverêntia, (lat.) mit Eh-
ren zu melden. [bigungsschrift.

Salvatiôn, *f.* (lat.) die Berthei-

Salvâtor, *m.* (lat.) der Retter, Hei-
land. [brief, das sichere Geleit.

Salvatôrium, *n.* (lat.) der Geleits-

Salva vênia, (lat.) mit Erlaubniß
zu sagen.

Sâlvê! (lat.) sei gegrüßt!

Sâlve, *f.* (lat.) der Begrüßungsschuß,
Ehrenschuß. [das sichere Geleit.

Salvegârde, *f.* (it.) die Schutzwache,

Sâlvê regina, (lat.) sei gegrüßt,
Königin!

Salvête, (lat.) seid gegrüßt!

Salviren, (lat.) retten, in Sicherheit
bringen, bergen. [lichkeiten unbeschadet.

Sâlvîs curiâlibus, (lat.) der Förm-

Sâlvîs exceptiônibus, (lat.) mit
Vorbehalt der Einreden.

Sâlvîs omissis, (lat.) mit Vorbe-
halt des Ausgelassenen.

Sâlvîs ulteriôribus, (lat.) mit
Vorbehalt des Weiteren.

Sálvo errore cāculi, (lat.) mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Sálvo errore et omissiōe, (lat.) mit Vorbehalt eines Irrthums oder einer Auslassung. [der Ehre.]

Sálvo honóre, (lat.) unbeschadet

Sálvo jure, (lat.) unbeschadet seines Rechtes.

Sálvo jure cuiusvis, (lat.) Jedermanns Rechten unbeschadet.

Sálvo jure tertii, (lat.) mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

Sálvo meliøre, (lat.) unbeschadet des Bessern. [lehr unbeschadet.]

Sálvo regressu, (lat.) der Rück-

Sálvo respectu, (lat.) der Achtung unbeschadet.

Sálvo título, (lat.) ohne Nachtheil des Titels, dem Titel unbeschadet.

Sálvus conductus, m. (lat.) das sichere Geleit, der Geleitsbrief.

Samadan, m. (arab.) der neunte Monat (im arabischen Kalender).

Samárka, Mh. (russ.) Felle von weißen Eichhörnchen. [Jasmin.]

Sámbar, m. (arab.) der arabische

Sámboš, Mh. (span.) Mischlinge von Amerikanern und Negeren.

Sambūca, f. (lat.) eine Art Harfe.

Sambucus, m. (lat.) der Holunder.

Sāmia, (gr.) Beiname der Juno.

Samíta, f. ein süßes Getränk in der Verbarei. [sorte von Java.]

Sámmarang, m. eine gute Kaffee-

Sammelsurium, n. (holl.) das Gemengsel, der Mischmasch.

Samnite, f. (lat.) ein Hauskleid für Frauen mit einem Stehragen. [China.]

Sampane, f. ein Flußfahrzeug in

Samstag, m. der Sonnabend.

Sámsu, m. ein berauschendes Getränk (bei den Chinesen). [Türken.]

Sámuſin, m. ein Küstenfahrzeug (der

Sámum, m. ein erstickender und tödtlicher Wind (in Asien und Afrika), der Glühwind.

Samuröse, f. (holl.) ein langes, plattes Fahrzeug zum Holzhandel.

San, (span. u. port.) heilig.

Sanae mentis, (lat.) bei gesundem Verstande. [lenzench.]

Sānas, m. ein ostindisches Baumwoll-

Sanbenito, m. (span.) ein enges, mit Teufeln u. bemaltes Hemd (für die zum Scheiterhaufen verurtheilten Ketzer in Spanien), das Marterhemd.

Sancerre, m. (fr. Sangs'err), eine Sorte Rothwein (aus Berry).

Sanciren, f. Sanctioniren.

Sancrät, n. die höchste priesterliche Würde (bei den Siamesen).

Sanct, (lat.) heilig.

Sāncta simplicitas, f. (lat.) die heilige Einfalt.

Sanct Bárbara, f. ein Gemach im Hintertheile des Schiffes für die Artillerieunterofficiere.

Sānete, (lat.) heilig, hoch und theuer.

Sanctificatiō, f. (lat.) die Heiligung, Heiligsprechung. [sprechen.]

Sanctificiren, (lat.) heiligen, heilig

Sanctimōnium, n. (lat.) das Heiligthum.

Sanctiō, f. (lat.) die feierliche Bestätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Gesetzeskraft, Anordnung; Weihung; Heiligung.

Sanctioniren, (lat.) heilig machen, unverleßlich machen, bekräftigen, festsetzen, Gesetzeskraft ertheilen.

Sanctissimum, n. (lat.) das Heiligste; die geweihte Hostie. [(als Titel).]

Sānctitas, f. (lat.) die Heiligkeit

Sanctuārium, n. (lat.) das Allerheiligste (im Tempel der Juden); der Raum um den Hauptaltar; die Freistätte.

Sānctum officium, n. (lat.) das heilige Amt; das Kegergericht (in Spanien), die Inquisition.

Sanctus, (lat.) das Heilig (ein Kirchengesang bei den Katholiken).

Sandalen, } *Mh.* (*gr.*) Schnürsoh-
Sandalien, } *len*, Riemenschuhe, Bins-
deschuhe, Mönchschuhe. [*lenzeuch.*]

Sandalino, *m.* (*it.*) eine Art Holz

Sandalioliten, } *Mh.* (*gr.*) versteinerte

Sandaliten, } Pantoffelmuscheln.

Sandarach, } *m.* (*lat.*) gelbes Wach-

Sandarak, } holzharz.

Sandel, *m.* } ein festes Holz von

Sandelholz, *n.* } rother, blauer oder

gelber Farbe aus Ostindien.

Sändig, *m.* (*lat.*), *f.* Mennig.

Sandschat, *n.* (*türk.*) die Fahne; der
Unterstatthalter eines Beglerbeg; —

Scherif, die heilige Fahne Muhameds.

Sang de dragon, *m.* (*fr.* *Sangh*
de dragógh), das Drachenblut.

Sang froid, *n.* (*fr.* *Sangh froah*),
die Kaltblütigkeit.

Sangiat, *f.* Sandschat.

Sangles blancs, *Mh.* (*fr.* *Sangl*
blágh), eine Art holländischer Zwirn.

Sanguification, *f.* (*lat.*) die Blut-
erzeugung, Blutbildung.

Sanguificiren, (*lat.*) Blut erzeugen.

Sanguinärish, (*lat.*) blutdürstig,
mordlustig. [*nifer.*]

Sanguineus, *m.* (*lat.*), *f.* Sanguis

Sanguinchen, *n.* (*lat.*) eine kleine
Art geschwänzter Affen in Südamerika.

Sanguinifer, *m.* (*lat.*) der vollblü-
tige Mensch, hitzige Mensch, Hitzkopf,
feuerige Mensch.

Sanguinisch, (*lat.*) blutreich, leicht-
blütig, lebhaft, feuerig, leicht empfänglich
für traurige und heitere Stimmung;
schwärmerisch, leichtsinnig, unüberlegt.

Sanguinokratie, *f.* (*lat. u. gr.*) die
Blutherrschaft (unter Robespierre).

Sanguis draconis, *m.* (*lat.*), *f.*
Sang de dragon.

Sanguisuga, *f.* (*lat.*) der Blutegel.

Sanhedrin, *f.* Synedrium.

Sanies, *f.* (*lat.*) der blutige Eiter,
die Sauche. [*gut machen.*]

Saniren, (*lat. Rcht.*) heilen, wieder

Sanität, *f.* (*lat.*) die Gesundheit.

Sanitätscollegium, *n.* (*lat.*) der Ge-
sundheitsrath. [*Muskatellerwein.*]

San Remo, *m.* (*it.*) eine gute Sorte

Sans, (*fr.* *sangh*), ohne; — *compli-*
ments (*longhplimágh*), ohne Umstände,
ohne Komplimente.

Sansculotte, *m.* (*fr.* *Sanghkülott*),
der Hosenlose; Anhänger der Pöbelherr-
schaft (in Frankreich).

Sansculotterie, *f.* } (*fr.* *Sangh-*
Sansculottismus, *m.*) *kül* —), die
Gesinnung der Sansculotten (*f. d.*), der
zügellose Freiheitschwindel.

Sansculottisiren, (*fr.* *sangkül* —),
mit den Gesinnungen der Sansculotten
(*f. d.*) vertraut machen; zum Sansculot-
ten machen. [*Zweifel.*]

Sans doute, (*fr.* *sangh dutt*), ohne

Sans facon, (*fr.* *sangh fasógh*),
ohne Umstände.

Sanskrit, *n.* } die alte Sprache der
Sanskritta, *f.* } Hindus, Gelehrten-
sprache der Brahminen in Hindostan.

Sans pareil, (*fr.* *sangh parellj*),
ohne Gleichen, unvergleichlich.

Sans peine, (*fr.* *sangh páhn*), ohne
Mühe; das —, eine Art gestepptes Baum-
wollenzeug.

Sans prendre, (*fr.* *sangh prangdr*),
ohne zu kaufen (beim Kartenspiele).

Sans rime et sans raison, (*fr.*
sangh ríhm eh sangh rásógh), ohne Reim
und Sinn, ohne Grund und Ursache.

Sans souci, (*fr.* *Sanghsuñh*), ohne
Sorgen; Name eines Lustschlosses bei
Potsdam. [*sitionsgebäude in Madrid.*]

Santa casa, *f.* (*span.*) das Inqui-

Santäme, } *f.* eine Rechnungsmünze

Santême, } in Goa.

Santé, *f.* (*fr.* *Sangteh*), die Gesund-
heit; der Gesundheitsgürtel.

Santo, (*it.*), *f.* Sanct.

Sant-officio, (*span.*), *f.* Sanctum
officium. [*fische Einsiedler.*]

Santon, *m.* der türkische Mönch, tür-

Sálvo errore cāculi, (lat.) mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Sálvo errore et omissiōe, (lat.) mit Vorbehalt eines Irrthums oder einer Auslassung. [der Ehre.]

Sálvo honóre, (lat.) unbeschadet

Sálvo jure, (lat.) unbeschadet seines Rechtes.

Sálvo jure cuiusvis, (lat.) Jedermanns Rechten unbeschadet.

Sálvo jure tertii, (lat.) mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

Sálvo meliøre, (lat.) unbeschadet des Bessern. [sehr unbeschadet.]

Sálvo regressu, (lat.) der Rück-

Sálvo respectu, (lat.) der Achtung unbeschadet.

Sálvo título, (lat.) ohne Nachtheil des Titels, dem Titel unbeschadet.

Sálvus conductus, *m.* (lat.) das sichere Geleit, der Geleitsbrief.

Samadan, *m.* (arab.) der neunte Monat (im arabischen Kalender).

Samárka, *Mh.* (russ.) Felle von weißen Eichhörnchen. [Jasmin.]

Sámbar, *m.* (arab.) der arabische

Sámboš, *Mh.* (span.) Mischlinge von Amerikanern und Negeren.

Sambāca, *f.* (lat.) eine Art Harfe.

Sambucus, *m.* (lat.) der Holunder.

Sāmia, (*gr.*) Beinamen der Juno.

Samita, *f.* ein süßes Getränk in der Barbarei. [sorte von Java.]

Sámmarang, *m.* eine gute Kaffee-

Sammelsurium, *n.* (holl.) das Gemengsel, der Mischmasch.

Samnite, *f.* (lat.) ein Hauskleid für Frauen mit einem Stehtragen. [China.]

Sampane, *f.* ein Flußfahrzeug in

Samstag, *m.* der Sonnabend.

Sámsu, *m.* ein berauschendes Getränk (bei den Chinesen). [Türken.]

Sámuſin, *m.* ein Küstenfahrzeug (der

Sámum, *m.* ein erstickender und tödtlicher Wind (in Asien und Afrika), der Glühwind.

Samuröse, *f.* (holl.) ein langes, plattes Fahrzeug zum Holzhandel.

San, (span. u. port.) heilig.

Sanae mentis, (lat.) bei gesundem Verstande. [lenzend.]

Sānas, *m.* ein ostindisches Baumwoll-

Sanbenito, *m.* (span.) ein enges, mit Teufeln u. bemaltes Hemd (für die zum Scheiterhaufen verurtheilten Ketzer in Spanien), das Marterhemd.

Sancerre, *m.* (fr. Sangeserr), eine Sorte Rothwein (aus Berry).

Sanciren, *f.* Sanctioniren.

Sancrät, *n.* die höchste priesterliche Würde (bei den Siamesen).

Sanct, (lat.) heilig.

Sāncta simplicitas, *f.* (lat.) die heilige Einfalt.

Sanct Bárbara, *f.* ein Gemach im Hintertheile des Schiffes für die Artillerieunterofficiere.

Sānete, (lat.) heilig, hoch und theuer.

Sanctification, *f.* (lat.) die Heiligung, Heiligsprechung. [sprechen.]

Sanctificiren, (lat.) heiligen, heilig

Sanctimōnium, *n.* (lat.) das Heiligthum.

Sanctiōn, *f.* (lat.) die feierliche Bestätigung, Befkräftigung, Ertheilung der Gesetzeskraft, Anordnung; Weihung; Heiligung.

Sanctioniren, (lat.) heilig machen, unverleglich machen, bekräftigen, festsetzen, Gesetzeskraft ertheilen.

Sanctissimum, *n.* (lat.) das Heiligste; die geweihte Hostie. [(als Titel).]

Sānctitas, *f.* (lat.) die Heiligkeit

Sanctuārium, *n.* (lat.) das Allerheiligste (im Tempel der Juden); der Raum um den Hauptaltar; die Freistätte.

Sānctum officium, *n.* (lat.) das heilige Amt; das Kegergericht (in Spanien), die Inquisition.

Sanctus, (lat.) das Heilig (ein Kirchengesang bei den Katholiken).

Sarmatische Krankheit, *f.* der Weichselzopf. [beschwörer.

Sárpojan, *Mh.* indische Schlangen-

Sarsaparille, *f.* (lat.) die heilsame Wurzel von der amerikanischen Stech-

Sársche, *f.* Serge. [winde.

Sarsenét, *m.* (fr.) ein leichtes Baumwollenzeug, der Futterkattun.

Sarter, *m.* (engl.) der Aufriß zu einem zu erbauenden Schiffe; der Schutzbrief. [werk.

Sartie, *f.* (fr. Sartih), das Tafel-

Sássafras, *m.* das amerikanische Fenchelholz.

Sassaparille, *f.* Sarsaparille.

Sássa, *m.* (it.) ein Gewicht in Venedig (drei Skrupel). [rarsäure.

Sassolin, *m.* (it.) die natürliche Bos-

Sat, (lat.), *f.* Satis. [Teufel.

Sátau, *m.* (hebr.) der Widersacher,

Satänisch, (hebr.) teuflisch.

Satellit, *m.* (lat.) der Leibwächter, Begleiter; Nebenplanet, Folgestern.

Satiäbel, (lat.) ersättlich. [lichkeit.

Satiabilität, *f.* (lat.) die Ersätt-

Satietät, *f.* (lat.) die Satttheit, Ueber sättigung, der Ueberdruß.

Satin, *m.* (fr. Satáugh), der Atlas; — *turc* (türk), der türkische Atlas.

Satinäde, *f.* (fr.) der halbseidene Atlas. [atlas.

Satinét, *m.* der gestreifte Halb-

Satinholz, *n.* (fr. u. deutsch Satáugh —), das Atlasholz.

Satiniren, (fr.) auf Atlasart weben; wie Atlas glänzen. [lich.

Satinirt, (fr.) atlasartig, atlasähn-

Satinist, *m.* (fr.) feines atlasartiges Baumwollenzeug.

Satire *zc.*, *f.* Satyre.

Sáts, (lat.) genug, hinreichend, ziemlich; — *bōno*, ziemlich gut.

Satisacceptiō, *f.* (lat.) die angenommene Bürgschaft.

Satisdatiō, *f.* (lat.) die Verbürgung, Bürgschaftsleistung.

Satisdatiren, (lat.) Bürgschaft leisten, Genugthuung geben.

Satisfaciren, (lat.) genug thun, Genüge leisten, befriedigen.

Satisfactiō, *f.* (lat.) die Genugthuung, Befriedigung.

Satisfaisant, (fr. — fááugh), genugthuend, befriedigend. [frieden.

Satisfait, (fr. — fáá), befriedigt, zus-

Sáto, *m.* ein Boot zur Korallenfischerei.

Satráp, *m.* (gr.) der (persische) Statthalter; übermüthige Mensch, Tyrann.

Satrapie, *f.* (gr.) die Statthalterschaft.

Satrápisch, (gr.) wie ein Satrap (*f. d.*), gewaltherrisch; üppig.

Satrapiren,) (gr.) wie ein Satrap

Satrapisiren,) (*f. d.*) leben; herrisch verfahren. [und abführende Arzneimitt.

Saturántia, *Mh.* (lat.) einsaugende

Saturatiō, *f.* (lat.) [Schdl.] die Sättigung. [Pfefferkraut.

Sáturci, *m.* (lat.) das Bohnenkraut,

Saturiren, (lat.) [Schdl.] sättigen; anfüllen. [Zeit; das Blei.

Saturn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott der

Saturnálien, *Mh.* (lat.) Feste zu Ehren des Saturnus; ein Freuden- oder Volksfest, welches die Römer im Decem- ber feierten. [Juno.

Satúrnia, *f.* [Fbl.] ein Beiname der

Saturninisch, (lat.) Blei enthaltend.

Saturnisch, (lat.) glücklich, unschuldig; alterthümlich. [erz.

Saturnit, *n.* (lat.) das braune Blei-

Sátyr, *m.* (gr.) [Fbl.] der Waldgott. (mit Ziegenfüßen).

Sathre, *f.* (gr.) die Spottschrift, Spottrede, der Spott, das Spottgedicht, Hohngedicht.

Satiriastis, *f.* (gr.) [Heill.] die krankhafte Geistes (beim männlichen Geschlechte).

Satýricus,) *m.* (gr.) der Spottschrift-

Satýrifer,) steller, Spottdichter, Spötter.

Satirisch, (gr.) spottend, spöttisch, beißend. [cheln, lächerlich machen.

Satirifiren, (gr.) bespötteln, durchhe-

Sauce, f. (fr. Sohße), die Brühe, Lunte. [Brühnapfchen, Luntnapfchen.

Saucière, f. (fr. Sohßidhre), das

Sauciren, (fr. sohß —), mit einer Brühe anmachen.

Saucischen, n. (Sohß —), (fr.)

Saucisson, m. (Sohßißógh), das Bratwürstchen; die Pulverwurst, der Pulverschlauch. [dwiß), das sichere Geleit.

Sauf conduit, m. (fr. Sohßlong-

Saurit, m. (gr.) der Eidechsenstein, die Eidechsenversteinerung.

Sauternes, m. (fr. Sotérn), ein gewisser weißer Franzwein.

Sautoir, m. (fr. Sohtoahr), das geschobene Kreuz, Andreaskreuz.

Sauvegarde, f. (fr. Sohwegard), f. Salvegarde.

Sauvement, n. (fr. Sohwmángh), die Rettung; die Rettgebühr, das Bergesgeld; droit (broah) de —, das Bergerecht, Seeuferrecht.

Savannen, Mh. (span.) große Gras- oder Schilfebene in Nordamerika.

Savaten, Mh. (fr. Saw —), abgetragene Schuhe, Schlafen, Schlappschuhe.

Savigny, m. (fr. Sawinji), eine gute Sorte Burgunderwein.

Savittien, Mh. (lat.) [Mcht.] Mißhandlungen, Grausamkeiten.

Savoir-faire, n. (fr. Sawoahr fáhr), die Geschäftsklugheit, Geschäftsgewandtheit, Geschicklichkeit.

Savoir-vivre, n. (fr. Sawoahr wihr), die Lebensklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen.

Savon, m. (fr. Sawógh), die Seife; — en tables (angh tabhl), die Tafelseife.

Savonnerie, f. (fr. Sawonnerih), die Seifensiederei; die türkische Teppichweberei in Paris. [Seifenkugel, Fleckkugel.

Savonnette, f. (fr. Saw —), die

Savonniren, (fr. saw —), einseifen.

Saxifrag, (lat.) [Heilk.] den Stein auflösend. [(Pflanze).

Saxifraga, f. (lat.) der Steinbrech

Savette, f. (fr.) ein leichtes Wollenzuch.

Sbaglio, m. (it. Sballjo), [Rfpr.] der Fehler; Rechnungsfehler; die Vergütung. [Truppen.

Sbarco, m. (it.) die Anlandung der

Sbilancio, m. (it. Sbilándsch), der Ueberschuß. [Gerichtsdienner, Polizeisoldat.

Sbirre, m. (it.) der Häscher, Scherge,

Sborfiren, (it.) [Rfpr.] Geld anlegen; das Briefgeld auslegen; vorschießen.

Sborso, m. (it.) der Vorschuß, die Auslage.

Scabellum, n. (lat.) das Fußbänkchen, der Fußschemel; das Fußgestell zu Brustbildern u.

Scablies, f. (lat.) die Krätze.

Scabnat, n. (lat.) das Schöpfenamt, der Schöpfenstuhl.

Scablinus, m. Mh. — bāmi, (lat.) der Schöppe, Gerichtschöppe, Gericht-

Scabiös, (lat.) krätzig. [beißiger.

Scabiöse, f. (lat.) das Krätzkraut, Griedkraut. [schwierig, mißlich.

Scabrös, (lat.) holperig, höckerig, rauh;

Scadenz, f. (it.) die Verfallzeit

Scadenza, (eines Wechsels).

Scadenzbuch, n. [Rfpr.] ein Buch, in welches die Wechsel und deren Verfallzeit eingetragen werden. [fein).

Scadiren, (it.) verfallen (von Wech-

Scagliola, f. (it. Skaljohla), eine Art Frauenglas (in Florenz) zu allerlei Kunstarbeiten.

Scala, f. (lat.) die Leiter; Tonleiter; Gradleiter, Gradeintheilung. [fenzahre.

Scaläres anni, Mh. (lat.) Seu-

Scalénisch, (lat.) ungleich dreiseitig.

Scalènum triangulum, n. (lat.) das ungleichseitige Dreieck.

Scale sugar, m. (engl. Stähl Schug-gär), Puderzucker.

Scälde *z.*, *f.* Skalde.

Scalp, *m.* (engl.) die Hirnschädelhaut.

Scalpéll, *n.* (lat.) [Wdt.] das einschneidige, an der Spitze zweischneidige Berggliederungsmesser. [abziehen.]

Scalpüren, (lat.) die Hirnschädelhaut

Scälprum chirurgicum, *n.* (lat.) [Wdt.] das Lapeisen.

Scalptür, *f.* (lat.) die Kunst, erhabene Arbeiten auf Steinen und Stempeln darzustellen. [Bindenharz.]

Scammönium, *n.* (lat.) [Heill.] das

Scámmum Hippócratis, *n.* (lat.) [Wdt.] eine Vorrichtung zum Einrenken verrenkter Glieder.

Scandäl, *n.* (gr.) das Aergerniß, die ärgerliche Sache, der Anstoß; Streitkampf (in der Studentensprache).

Scandalisiren, (gr.) ein Aergerniß geben, ärgern, Anstoß geben; sich —, ein Aergerniß nehmen, sich ärgern.

Scandalös, (gr.) ärgerlich, anstößig; schändlich.

Scandiren, (lat.) Verse taktmäßig ablesen, nach dem Silbenmaße lesen oder abtheilen.

Scansión, *f.* (lat.) die Versmessung, taktmäßige Abtheilung der Verse.

Scápha, *f.* (lat.) die Vertiefung am äußern Ohre, das Kohnbein.

Scápham scápham dicere, (lat.) den Kahn Kahn nennen, das Kind beim rechten Namen nennen.

Scaphänder, *m.* (gr.) das Schwimmkleid, der Schwimmgürtel.

Scaphoidisch, (lat.) kahnförmig.

Scapín, *m.* (it.) die Bedientenrolle (auf dem italienischen Theater).

Scápito, *m.* (it.) der Verlust, die Einbuße.

Scápula, *f.* (lat.) das Schulterblatt.

Scapulalgie, *f.* (lat. u. gr.) der Schulter Schmerz. [treffend.]

Scapulär, (lat.) das Schulterblatt be-

Scapulier, *m.* (lat.) das Schulter-

kleid (der Mönche oder katholischen Geistlichen). [fersteine.]

Scarabäen, *Mh.* (lat.) Käfer; Kä-

Scaramuz, *m.* (it.) der Hanswurst, Pudelhering. [pfen.]

Scarification, *f.* (lat.) das Schrö-

Scarificator, *m.* (lat.) der Schröpf-schnepper; ein gewisses Ackerwerkzeug, der englische Pflug. [(lat.) das Schröpfseisen.]

Scarificatorium, *n.* *Mh.* —ria,

Scarificiren, (lat.) schröpfen.

Scarlatina, *f.* (lat.) das Scharlachfieber. [scharlach.]

Scarlatinös, (lat.) scharlachartig,

Scárpe, *f.* Escarpe.

Scárs, } (it.) [Kffspr.] schwer zu bes-

Scárso, } kommen, selten (von Wechseln und Münzsorten).

Scarta faccia, *f.* (it. — fatscha), [Kffspr.] ein kurzer Auszug der Messgeschäfte.

Scartete, *f.* (lat.) die schlechte Schrift, das alte unbrauchbare Buch; untaugliche Papier. [zen.]

Scartiren, (it.) ausschließen, ausmer-

Scárto, *m.* (it.) der Ausschuß; das Wegwerfen und Kaufen der Karten.

Scát, *n.* ein gewisses Kartenspiel unter drei Personen. [neischachtel.]

Scátula, *f.* (lat.) die Schachtel, Arz-

Scavage, *m.* (engl. Skáwódsch), das Krahngeld. [chen in Südamerica.]

Scávia, *f.* eine Art Meerschwein-

Scelalgie, *f.* (gr.) der Schenkel Schmerz. [Böserwicht.]

Scelerát, *m.* (lat.) der Verbrecher,

Scclératesso, *f.* (fr. — téß), die Ruchlosigkeit, Bosheit. [zur Bosheit.]

Sccloratismus, *m.* (lat.) der Hang

Sccloteüßis, *f.* (gr.) die Einbalsamirung tochter Körper. [rungen.]

Scclotiten, (lat.) Skelettversteine-

Sccliren, (fr.) siegeln, versiegeln.

Scclónens, *m.* (gr.) die Schenkelgeschwulst.

Satyrisch, (gr.) spottend, spöttisch, beißend. [cheln, lächerlich machen.

Satyrisieren, (gr.) bespötteln, durchhe-

Sauce, *f.* (fr. Sohße), die Brühe, Lunte. [Brühnapfchen, Luntnapfchen.

Saucière, *f.* (fr. Sohßiähre), das

Sauciren, (fr. sohß —), mit einer Brühe anmachen.

Sauciſchen, *n.* (Sohß —), } (fr.)

Saucisson, *m.* (Sohßißógh), das Bratwürstchen; die Pulverwurst, der Pulverschlauch. [dwih), das sichere Geleit.

Sauf conduit, *m.* (fr. Sohßfong-

Saurit, *m.* (gr.) der Eidechsenstein, die Eidechsenversteinerung.

Sauternes, *m.* (fr. Sotérn), ein gewisser weißer Franzwein.

Sautoir, *m.* (fr. Sohstoahr), das geschobene Kreuz, Andreaskreuz.

Sauvegarde, *f.* (fr. Sohwegard), *f.* Salvegarde.

Sauvement, *n.* (fr. Sohwmángh), die Rettung; die Rettgebühre, das Bergesgeld; droit (droah) de —, das Bergerecht, Seeuferrecht.

Savannen, *Mh.* (span.) große Gras- oder Schilfebene in Nordamerika.

Savaten, *Mh.* (fr. Saw —), abgetragene Schuhe, Schlarsen, Schlappschuhe.

Savigny, *m.* (fr. Sawinji), eine gute Sorte Burgunderwein.

Savitten, *Mh.* (lat.) [Mcht.] Mißhandlungen, Grausamkeiten.

Savoir-faire, *n.* (fr. Sawoahr fáhr), die Geschäftsklugheit, Geschäftsgewandtheit, Geschicklichkeit.

Savoir-vivre, *n.* (fr. Sawoahr wihwr), die Lebensklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen.

Savon, *m.* (fr. Sawógh), die Seife; — en tables (angh tabhl), die Tafelseife.

Savonnerie, *f.* (fr. Sawonnerih), die Seifensiederei; die türkische Teppichweberei in Paris. [Seifenkugel, Fledkugel.

Savonnette, *f.* (fr. Saw —), die

Savonniren, (fr. saw —), einseifen.

Saxifrag, (lat.) [Heilk.] den Stein auflösend. [(Pflanze).

Saxifraga, *f.* (lat.) der Steinbrech

Savette, *f.* (fr.) ein leichtes Wollenzuch.

Sbaglio, *m.* (it. Sballjo), [Rffpr.] der Fehler; Rechnungsfehler; die Vergütung. [Truppen.

Sbarco, *m.* (it.) die Anlandung der

Sbilancio, *m.* (it. Sbilándſcho), der Ueberschuß. [Gerichtsdienet, Polizeisoldat.

Sbirre, *m.* (it.) der Häſcher, Scherge,

Sborſiren, (it.) [Rffpr.] Geld auslegen; das Briefgeld auslegen; vorschießen.

Sborno, *m.* (it.) der Vorschuß, die Auslage.

Scabellum, *n.* (lat.) das Fußbänkchen, der Fußschemel; das Fußgestell zu Brustbildern u.

Scabies, *f.* (lat.) die Krätze.

Scabnät, *n.* (lat.) das Schöpfenamt, der Schöpfenstuhl.

Scablinus, *m.* *Mh.* — bāni, (lat.) der Schöppe, Gerichtschöppe, Gerichts-

Scabiös, (lat.) krätzig. [beißiger.

Scabiöse, *f.* (lat.) das Krätzkraut, Griadkraut. [schwierig, mißlich.

Scabrös, (lat.) holperig, höckerig, rauh;

Scadenz, } *f.* (it.) die Verfallzeit

Scadenza, } (eines Wechsels).

Scadenzbuch, *n.* [Rffpr.] ein Buch, in welches die Wechsel und deren Verfallzeit eingetragen werden. [ſeln).

Scadiren, (it.) verfallen (von Wech-

Scagliola, *f.* (it. Skaljohla), eine Art Frauenglas (in Florenz) zu allerlei Kunstarbeiten.

Scala, *f.* (lat.) die Leiter; Tonleiter; Gradleiter, Gradeintheilung. [ſenjahre.

Scaläres anni, *Mh.* (lat.) Stu-

Scalénisch, (lat.) ungleich dreiseitig.

Scalenum triangulum, *n.* (lat.) das ungleichseitige Dreieck.

Scale sugar, *m.* (engl. Stähl Schug-gár), Puderzucker.

gebegeld; — Güter, Privatgüter eines Fürsten. [bei deren Töne der Teufel wich.

Schaufar, *m.* (hebr.) die Posaune,

Schawine, *f.* (hebr.) der Abgang von Goldblättchen. [nat des jüdischen Kalenders.

Schēbath, *m.* (hebr.) der fünfte Mo-

Schēbēte, *f.* (fr.) ein schmales, dreimaßtiges Kriegsschiff (von 12 — 14 Kanonen). [Geist (in Wolkengestalt).

Schēhināh, *m.* (hebr.) der heilige

Schēda, *f.* (lat.) der Zettel, das Blatt.

Schēdula, *f.* (lat.) das Zettelchen, Blättchen; pro — disputiren, nach Sagen, welche auf ein Blatt gedruckt sind, disputiren. [tige Aufsatz.

Schediāsma, *n.* (gr.) der kurze, flüch-

Scheich, *m.* (arab.) der Älteste;

Scheif, *m.* Vorsteher, oder Befehlshaber einer arabischen Horde. [schrift.

Scheſte, *f.* (pers.) die Current-

Schēma, *n.* Mh. — mäte, (— mala), (gr.) das Bild, Vorbild, Muster, der Entwurf, Grundriß; — genealogicum, der Stammbaum. [wurfsmäßig.

Schematisch, (gr.) vorbildlich; ent-

Schematisiren, (gr.) bildlich vorstellen, versinnlichen, faßlich darstellen.

Schematismus, *m.* (gr.) die Fähigkeit sich Vorbilder oder Musterbilder zu machen, vorbildliche Erklärungsart.

Schematographie, *f.* (gr.) das Gestalten- oder Figurenzeichnen.

Schematopöie, *f.* (gr.) die Darstellung einer Handlung durch Geberden, das Geberdenspiel.

Schēmen, *m.* (hebr.) das Schattensbild, der Schatten (der Unterwelt); die Maske, Larve.

Scheöl, *m.* (hebr.) die Unterwelt.

Schērbet, *f.* Sorbet.

Scherēffe, *f.* (pers.) eine goldene Rechnungsmünze (von zwei Thalern am Werthe).

Schērif, *m.* (arab.) eine türkische Goldmünze (von 1 Thlr. 16 Gr. am Werthe); *f.* a. Emir.

Scherliēvo, (it. Sterlievo), eine Art Lustseuche (in Ägypten).

Scherōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Trödenheit der Augen.

Scherzādo, *m.* (it. Sterz —), **Scherzōso**, *m.* [Lont.] scherzhaft, tändelnd, launig. [Neigung.

Schēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Anlage,

Schemwāl, *m.* (arab.) der zehnte Monat im muhamedanischen Kalender.

Schī, (chines.) das höchste Wesen.

Schiādīf, *f.* Schiadi.

Schibolēth, *n.* (hebr.) das Erkennungswort, Erkennungszeichen.

Schickel, *f.* (jüd.) das Judenmädchen.

Schiettamente, *m.* (it. Sti —), **Schietto**, *m.* [Lont.] ohne Verzierung, einfach.

Schiffōniere, *f.* Schiffonniere.

Schifāne, *f.* Chifane.

Schindalēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die **Schindālmus**, *m.* Spalte, der Spaltbruch.

Schips, ein dänisches Getreidemaß.

Schisma, *n.* (gr.) die Spaltung, Scheidung, Trennung, Kirchenspaltung, der Glaubenszwist.

Schismāticus, *m.* (gr.) der Abtrünnige; **Schismātifer**, *m.* trünnige; Friedensstörer, Zwietrachtstifter.

Schismātisch, (gr.) ein Schisma (s. d.) betreffend; abtrünnig, eintrachtstörend.

Schismatisiren, (gr.) abtrünnig machen, Kirchenspaltungen machen; trennen, sondern.

Schistus, *m.* (gr.) der Tonschiefer.

Schiva, (indisch), die höchste zerstörende Gottheit der Inder.

Schizotrichie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gespaltensein der Haarspitzen.

Schizzi, *pl.* (it. St —), Zeichnungen, Entwürfe, Risse.

Schlāchzig, *m.* ein polnischer Edelmann.

Schlarāffe, *m.* der sorgenlose, dem Müßiggange ergebene Mensch.

Schlemm, *f.* Slamm.
Schlendrian, *m.* der Schlenbergang, der althergebrachte Brauch, die alte Gewohnheit.
Schmäck, *f.* Sumach. [Wohnheit.
Schmäckle, *f.* (holl.) ein kleines, dreirädriges Fahrzeug mit einem Gabelmaße.
Schmälte, *f.* Smalte.
Schmaragd, *f.* Smaragd.
Schmöllis, (lat. statt: *sis mollis*) sei mir hold (als Trinkgruß unter Studenten). [Brüderschaft trinken.
Schmolliren, (in der Studentensprache) schmollen.
Schmäl, *m.* (jüd.) der Gewinn, Vortheil.
Schmuggelei, *f.* (engl.) der Schleichhandel. [treiben, einschmuggeln.
Schmuggeln, (engl.) Schleichhandel.
Schmuggler, *m.* (engl.) der Schleichhändler. [Unterhändler sein.
Schmälzen, (jüd.) jüdisch zureden.
Schnaße, *f.* (holl.) eine Art zweimastiger Seeschiffe.
Schnick, *m.* ein kleines, rundes Fahrzeug zum Fischfange (auf der Nordsee).
Schöbeleth, *m.* der Platz, wo die Todten verbrannt werden (bei den Hindus).
Schöfel, (hebr.) schlecht, werthlos, armselig.
Scholar, *m.* (lat.) der Schüler.
Scholarch, *m.* (gr.) der Schulaufscher, Schulpfleger.
Scholarchät, *m.* (gr.) Schulaufsicht. [seiner katholischen Domschule.
Scholar, *m.* (lat.) der Lehrer an einer Schule.
Scholastic, *f.* (lat.) die Lehrerin der Nonnen, Klosterliche Lehrerin.
Scholasticismus, *m.* *f.* Scholastik.
Scholasticus, *f.* Scholastiker.
Scholastik, *f.* (gr.) die Schulweisheit (des Mittelalters), philosophische Denkweise des Mittelalters.
Scholastiker, *m.* (gr.) der Schulgelehrte (des Mittelalters); Wortkramler, spitzfindige Grubler. [findig.
Scholastisch, (lat.) schulmäßig, spitz.
Scholast, *m.* (gr.) der Ausleger

(griechischer oder lateinischer Schriftsteller); Verfasser von Schollen (*f. d.*).

Schölle, *f.* Rh. Schollen, (gr.) Schölle, *f.* die Anmerkung (zu einem alten griechischen oder lateinischen Schriftsteller.) [fer von Schollen (*f. d.*).

Schollograph, *m.* (gr.) der Verfasser von Schollen.
Schooner, *m.* (engl. Stuhner), ein kleines, zweimastiges Fahrzeug.

Schout by Nagb, (holl. Schout —), *f.* Contre-Admiral. [hen, kreuzschatten.

Schraffiren, (lat.) Schattenlinien ziehen.
Schüdra, *f.* die unterste Rasse bei den Hindus (welche aus Handwerkern besteht).

Schüte, *f.* (holl. Schute), ein kleines Fahrzeug ohne Masten und Segel.

Schütter, *m.* (holl.) der Landwehrmann, Bürgerföldat. [Schützengesellschaft.

Schutterei, *f.* (holl.) Landwehr.
Schwachmäticus, *m.* (im Scherz) der Schwächling.

Schwadron, *f.* Escadron.
Schwadroniren, mit dem Degen um sich hauen; viel und unüberlegt schwatzen.

Schwadronör, *m.* der unüberlegte Schwätzer.
Schwulst, *f.* die Last, Verlegenheit.

Schulle, (lat.) wissbar.
Scientifisch, (lat.) wissenschaftlich.

Sciēz, *f.* (lat.) die Wissenschaft, das Wissen.

Schloet, (lat.) nämlich. [Wissen.
Schillo, *f.* (lat.) die Werrawiebel.

Schimpodiam, *m.* Rh. — *f.* (gr.) der Feldstuhl; Geburtsstuhl.

Schintillation, *f.* (lat.) das Funkenfunkensprühen. [sprühen.

Scintilliren, (lat.) funkeln, Funken sprühen.

Scholto, (it. scholto), [Lohn.] ungebunden, frei. [Küßling, Rasenweid.

Schelus, *m.* (lat.) der Ueberfluge, der Ueberfluge.

Schrecco, (it. Schre —), ein sehr heißer Wind, der Stürmwind (in Italien und auf dem mittelländischen Meer).

Schirrhoblepharosis, *f.* (gr.) [Heil.] die Augenlidverhärtung.

Scirrhocèle, *f.* (gr.) [Heiß.] ein bößartiger Fleischbruch. [Verhärtung.]

Scirrhomā, *n.* (gr.) die krebsartige

Scirrhophtalmie, *f.* (gr.) der Augentrebs. [tenbeulig.]

Scirrhōs, (gr.) hart geschwollen, knos-

Scirrhus, *m.* (gr.) die Verhärtung, harte Drüsengeschwulst. [Trennung.]

Scission, *f.* (lat.) die Spaltung,

Scissionist, *m.* (lat.) der Abtrünnige, Abgefallene.

Scissur, *f.* (lat.) die Spalte, der Riß, Einschnitt; die Trennung.

Sciurus, *m.* (lat.) das Eichhörnchen.

Sclerōtica, *ic.*, *f.* Sclerotica *ic.*

Scomber, *m.* (lat.) die Makrele.

Scontrino, *m.* (it.) der Ausschnittbogen, Vergleichungsbogen, Kontrollbogen.

Scontriren, (it.) Schuld und Forderung gegen einander halten, abrechnen, eine Zahlung durch Anweisung berichtigen.

Scōntro, *m.* (it.) die Abrechnung der Schuld und Forderung, gegenseitige Abrechnung. [nungstage, Zahlungstage.]

Scōntrotage, *Mh.* [Rffspr.] Abrech-

Scōrbut, *m.* (lat.) der Scharbock, die Zahnfleischfäule, Mundfäule.

Scorbūtisch, (lat.) mit dem Scorbut (*f. d.*) behaftet, vom Scharbock herrührend.

Scorbūtica, *Mh.* (lat.) Arzneimitel gegen den Scorbut (*f. d.*).

Scordāto, (it.) [Tonk.] verstimmt, umgestimmt. [von Zwanzig, die Stiege.]

Score, *m.* (engl. Skohr), eine Zahl

Scōrso, *m.* (it.) [Rffspr.] der vergangene Monat.

Scortatiō, *f.* (lat.) die Hurerei.

Scōrtum, *n.* *Mh.* — *ia.* (lat.) die Hure, das gemeine Mensch.

Scornāto, (it.) [Mal.] verkürzt, ins Kurze gezogen. [in Rom.]

Scōrzo, *m.* (it.) ein Getreidemaß

Scorzouēre, *f.* (it.) die spanische Hasfernwurzel, Schwarzwurzel.

Scossion, *f.* (it.) [Rffspr.] der Empfang von Wechselgeldern, die Gelder-

hebung.

[Spracheigenheit.]

Scotismus, *m.* (lat.) die schottische

Scriba, *m.* (lat.) der Schreiber.

Scribag, *m.* (lat.) der Schreibsetze, schlechte Schreiber, schlechte Schriftsteller.

Scribelei, *f.* die Vielschreiberei, Schreiberei. [Schriftsteller.]

Scribent, *m.* (lat.) der Schreiber,

Scribler, *m.* (lat.) der schlechte Schreiber, Vielschreiber, Schmierer.

Serinium, *n.* *Mh.* — *nīa*, (lat.) der Schrank; die Kanzellei. [Schriftsteller.]

Scriptōres, *Mh.* (lat.) Schreiber;

Scriptum, *n.* *Mh.* — *pta*, (lat.) das Geschriebene, die Schrift, das Buch; die Schulübung zum Uebersetzen. [berei.]

Scriptur, *f.* (lat.) die Schrift, Schreib-

Scripturiren, *f.* Scritturiren.

Scripturist, *m.* (lat.) der Schriftforscher, Schriftgelehrte.

Scritturiren, (it.) [Rffspr.] in die Handlungsbücher einschreiben, buchen.

Scrōfel, *f.* (lat.) die Drüsens-

Scrōphel, *f.* geschwulst, verhärtete Halsdrüse; der Kropf. [artig.]

Scrophulōs, (lat.) drüsenkrank, krops-

Scrophulāria, *f.* (lat.) die Braunwurz (Pflanze). [fend.]

Scrotāl, (lat.) den Hodensack betref-

Scrotifōrm, (lat.) hodensackförmig.

Scrotocèle, *f.* (gr.) der Hodenbruch.

Serōtum, *n.* (lat.) der Hodensack.

Scrūpel, *m.* (lat.) ein Drittel Quentchen, zwanzig Gran; die Bedenklichkeit, der Zweifel, die Besorgniß, der Gewissenszweifel.

Scrūpuliren, (lat.) bedenklich sein, in Zweifel stehen, nachsinnen.

Scrūpulōs, (lat.) zweifelhaft, bedenklich, schwierig, allzu genau ängstlich.

Scrūpulosität, *f.* (lat.) die Bedenklichkeit, Ängstlichkeit, der Zweifel, die Grübelelei.

Scrutābel, (lat.) erforschlich.

Scrutātōre, *m.* (it.) der Stimmen-sammler (bei der Papstwahl).

Scrutinium, *n.* (lat.) die Nachforschung, Untersuchung; Stimmensammlung (bei der Papstwahl).

Scrutiniren, } (lat.) durchsuchen, er-
Scrutiren, } forschen, ergründen;
Stimmen sammeln (bei der Papstwahl),
abstimmen.

Scudo, *m.* *Mh.* — *di*, (it.) der Schildthaler (von verschiedenem Werthe).

Sculpsit, (lat.) er hat es gestochen (auf Kupferstichen).

Sculptur, *f.* (lat.) die Bildhauerei, Bildhauerarbeit, das Schnitzwerk; die Kupferstecherkunst.

Scurril, (lat.) possenhast, spaßhaft; niedrig scherzend, zotenhaft.

Scurrilia, } *f.* *Mh.* (lat.) gemeine
Scurrilien, } Scherze, Zoten.

Scurrilität, *f.* (lat.) die Possenhastigkeit, Possenreißerei; der niedrige Scherz, gemeine Spaß.

Schüs, *m.* (fr.) einer der wichtigsten Matadore beim Tarockspiele.

Schüsiren, (sich) (fr.) sich entschuldigen; sich entfernen, sich heimlich fortmachen, sich wegschleichen.

Scutillen, *Mh.* (lat.) Warzensteine.

Scutilliten, *Mh.* (lat.) versteinerte Seeigel.

Scutum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) das Schild; — *córdis*, das Brustbein; — *stomachicum*, das Kräutersäckchen, Kräuterkissen (auf dem Magen).

Schlla, *f.* (gr.) eine gefährliche Klippe bei Messina (im mittelländischen Meere); die drohende Gefahr.

Scyphati, *Mh.* (gr.) Höhlmünzen.

Scyphoide, *f.* (gr.) die Becherlinie; becherförmige Versteinerung. [Humpen.]

Scyphus, *m.* (gr.) der Becher.

Scytale, *f.* (gr.) der schriftliche Geheimbefehl, das Geheimschreiben.

Scytitis, *f.* (gr.) die Hautentzündung.

Sdegnoso, (it. *denjoso*), [Tont.] trotzig, zornig, unwillig.

Seance, *f.* (fr. *Seangß*), die Sitzung.

Seapoys, *Mh.* (engl. *Sihpeus*), die eingebornen Truppen der ostindischen Compagnie.

Sebaldusgälden, *m.* eine alte Nürnberger Goldmünze (mit dem Bildnisse des heiligen Sebaldus).

Sebaptisten, *Mh.* (gr.) sich selbst Täu-
fende (eine Sekte der Wiedertäufer).

Sebesten, *Mh.* (gr.) schwarze Brust-
beeren. [Reiteri.]

Sebēzi, *Mh.* (türk.) türkische schwere

Secante, *f.* (lat.) [Grßl.] die Schnitt-
linie, (eine gerade Linie, welche eine
Krumme durchschneidet). [italienischer Tanz.]

Seccarrara, *f.* (it.) ein wüthender

Seccatur, *f.* (it.) die Hudelei, Be-
lästigung. [figkeitsmaß in Ferrara.]

Secchia, *f.* (it. *Settia*), ein Fluß

Secchiren, (it. *Seff* —), belästigen,
beschweren.

Secerniren, (lat.) absondern, sichten.

Secesß, *m.* (lat.) der Stuhlgang, Abtritt

Secession, *f.* (lat.) die Absonderung,
Trennung.

Seciren, (lat.) zerschneiden, aufschnei-
den, zergliedern, zerlegen (einen Leichnam).

Séckel, *m.* (hebr.) ein Gold- und Sil-
bergewicht (bei den Hebräern), eine die-
sem Gewichte entsprechende Münze.

Secludiren, (lat.) ausschließen, ab-
sondern.

Seclusion, *f.* (lat.) die Ausschlie-
ßung, Absonderung.

Second, *m.* (fr. *Secongh*), der
Zweite; die —, [Schßl.] die zweite Stofart.

Secundär, *f.* *Secundär*.

Secundo, *m.* (it.) der Zweite; [Mus.]
die zweite Stimme.

Second sight, *m.* (engl. *Seftend*
seit), das Voraussehen zukünftiger Dinge.

Secours, *m.* (fr. *Sekehr*), *f.* *Suc-*
curs. [curriren.]

Secourir, (fr. *setur* —), *Suc-*

Secret, *n.* (lat.) das Geheimsiegel;
geheime Gemach.

Secretär, } *m.* (fr.) der Geheim-
Secretair, } schreiber; Schreiber; eine
 Art Schreibkommode.

Secretarius, (*lat.*) *s.* Secretär.

Secretariät, *n.* (*lat.*) das Amt eines
 Secretärs (*s. d.*).

Secretarium, *m.* (*lat.*) das Ge-
 heimzimmer; die Verhörstube. [*buch.*]

Secretbuch, *n.* [*Affspr.*] das Geheim-

Secretiön, *f.* (*lat.*) die Absonderung,
 Trennung. [*bergen.*]

Secretiren, (*lat.*) geheim halten, ver-

Secretist, *m.* (*lat.*) der Geheimniß-
 bewahrer; Geheimarbeiter; Sonderling.

Séct, *m.* (*it.*) ein sehr süßer Wein,
 der Trockenbeerwein.

Sécte, *f.* (*lat.*) die Glaubenszunft,
 Lehrzunft; der Anhang.

Séctio, *f.* (*lat.*) der Schnitt; — *cae-*
sarēa, der Kaiserschnitt; — *cōnica*,
 der Kegelschnitt; — *vesicālis*, der Blas-
 fenschnitt.

Sectiön, *f.* (*lat.*) die Zerschneidung,
 Zerlegung, Zergliederung (eines Leich-
 nams), Leichenöffnung; die Eintheilung,
 Abtheilung, der Abschnitt, die Unterab-
 theilung; das Stadtviertel.

Sectirer, *m.* (*lat.*) der sich einen An-
 hang zu machen sucht, Glaubenszünftler.

Sectirerei, *f.* (*lat.*) die Glaubenszünf-
 telei, das Sectenwesen.

Sectirisch, (*lat.*) glaubenszünftig, die
 Sectirerei betreffend. [*auschnitt.*]

Séctor, *m.* (*lat.*) der Ausschnitt, Kreis-

Seculär, (*lat.*) ein Jahrhundert be-
 treffend, hundertjährig; weltlich, unkirch-
 lich, nicht geistlich.

Secularisatiön, *f.* (*lat.*) die Welt-
 lichmachung, Einziehung geistlicher Be-
 sitzhümer.

Secularisiren, (*lat.*) weltlich machen,
 ein geistliches Besizthum in ein weltliches
 verwandeln. [*Gerichtsbarkeit einer Kirche.*]

Secularität, *f.* (*lat.*) die weltliche

Séculum, *n.* *Mh.* — *cūla*, (*lat.*),
 das Jahrhundert; Menschenalter.

Secūda, *f.* (*lat.*) die zweite Klasse
 (einer Schule), zweite Abtheilung; ge-
 ringere Waarensorte; [*Schtt.*] zweite
 Stoßart; — *Pótri*, die Beurtheilungs-
 kraft, Urtheilsgabe. [*der zweiten Klasse.*]

Secundāner, *m.* (*lat.*) der Schüler

Secundant, *m.* (*lat.*) der Kampfge-
 hülfe, Kampfzeuge.

Secundär, (*lat.*) abhängig, unterge-
 ordnet; nachfolgend.

Secundarius, *m.* (*lat.*) der Zweite
 im Range; zweite Prediger. [*Unterschule.*]

Secundärschule, , die Mittelschule,

Secūda vice, (*lat.*) zum zweiten
 Male.

Secūda = Wechsel, (*lat.*) der zweite,
 mit dem ersten gleichlautende Wechsel.

Secūde, *f.* (*lat.*) der sechzigste Theil
 einer Minute (*s. d.*); [*Tonk.*] die zweite
 Stimme; der zweite Ton nach dem
 Grundtone; [*Schtt.*] die zweite Stoßart.

Secundinae, *Mh.* (*lat.*) die Nach-
 geburt.

Secundiren, (*lat.*) zur Seite stehen,
 beistehen; [*Tonk.*] die zweite Stimme
 spielen oder singen; [*Schtt.*] den Secun-
 danten (*s. d.*) machen, beschützen, ver-
 theidigen.

Secundiz, *f.* (*lat.*) die Feier des funf-
 zigjährigen Messelesens der römischen
 Priester.

Secundogenitür, *f.* (*lat.*) die Zweit-
 geburt (im Gegensatz der Erstgeburt).

Secūndum, (*lat.*) nach, gemäß, zu-
 folge; — *órdinem*, nach der Ordnung,
 nach der Reihe. [*Lehrer der zweiten Klasse.*]

Secūndus, *m.* (*lat.*) der Zweite;

Securiren, (*lat.*) sicher machen, sicher
 stellen. [*Zuverlässigkeit; Sorglosigkeit.*]

Securität, *f.* (*lat.*) die Sicherheit,

Secūritas pública, *f.* (*lat.*) die
 öffentliche Sicherheit.

Sedántia, *Mh.* (*lat.*) [*Heilk.*] be-
 sänftigende Arzneimittel.

Sedät, (*lat.*) gelassen, ruhig. [*stillend.*]

Sedativ, (*lat.*) besänftigend; Schmerz

Sedativa, f. *Sedantia*.

Sedem fixam haben, (lat.) einen festen Wohnsitz haben.

Sedentär, (lat.) anhaltend sitzend; ansässig; der —, f. *Sedentarius*.

Sedentären, *Mh.* (lat.) Röhrenwärmer. [Arbeiter, Einer, der viel sitzt.]

Sedentarius, *m.* (lat.) der sitzende

Sedes, *f.* (lat.) der Sitz, Wohnsitz; Stuhlgang; — *apostolica*, der päpstliche Stuhl.

Sede vacante, (lat.) während der Erledigung des päpstlichen Stuhles.

Sediz, *n.* (lat.) die Sechzehntelform (eines Bogens, oder Buches).

Sedilen, *Mh.* (lat.) die Hinterbacken.

Sediment, *n.* (lat.) der Bodensatz.

Sedimentös, (lat.) einen Bodensatz gebend, trübe. [ledigung.]

Sedisvacanz, *f.* (lat.) die Stuhlers-

Seditiös, (lat.) aufrehrerisch.

Seditiön, *f.* (lat.) der Aufrühr, die Empörung. [sucht.]

Seditiosität, *f.* (lat.) die Empörungss-

Seduciren, (lat.) verführen, verleiten, verlocken.

Seduction, *f.* (lat.) die Verführung.

Seducator, *m.* (lat.) der Verführer.

Sedulösant, (fr. *Sedwilsangh*), verführend, verführerisch. [Geschäftigkeit.]

Sedulität, *f.* (lat.) die Emsigkeit,

Sedum, *n.* (lat.) das Hauslauch.

Ségmen, *Mh.* (türk.) die aufeuropäische Art eingerichteten türkischen Truppen.

Segment, *n.* (lat.) der Abschnitt, Kreisabschnitt.

Segno, *n.* (it. *Sennjo*), das Zeichen; *dal* —, [Konf.] vom Zeichen an; *fin al* —, bis zum Zeichen. [siehe Wollsorten.]

Segoviäna, *f.* (span.) feine spani-

Segregatiön, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Segregatorium, *n.* (lat.) das Absonderungswerkzeug (zu Flüssigkeiten).

Segregiren, (lat.) absondern, trennen.

Séguo, (it.) [Konf.] es folgt.

Seguidilla, *f.* (span. — *billja*), eine Strophe von vier Versen. [Ruhameh.]

Seid, *m.* (arab.) ein Abkömmling von

Seignettesalz, *n.* (fr. *Sainjettes*) — ein gelind abführendes (aus Weinsäurelauge und kohlensaurem Natron bereitetes) Salz. [gebietender Herr.]

Seigneur, *m.* (fr. *Sainjör*), Herr,

Seigneurie, *f.* (fr. *Sainjörich*), Herrlichkeit (als Titel), Herrschaft, Gerichtsherrschaft.

Séjour, *m.* (fr. *Seschuhr*), der Aufenthalt, Wohnsitz; Ruhetag.

Sejourneren, (fr. *seschurn*) —, sich wo aufhalten, verweilen.

Seisichthon, *m.* (gr.) der Erberschütterer, Beiname des Meeresgottes.

Sejungiren, (lat.) trennen, abson-

Sejunct, (lat.) abgesondert. [dem.]

Sejunction, *f.* (lat.) die Absonderung,

Sekel, f. *Sedel*. [Trennung.]

Sela, (hebr.) vom Anfange, von vorn.

Seladon, *m.* (span.) das Meergrün; der schwachtende Liebhaber.

Selam, *m.* (türk.) ein nach der Blumensprache geordneter Strauß; die Blumensprache. [des arabischen Kaffees.]

Selâti, *m.* (arab.) die dritte Sorte

Selâct, (lat.) auserlesen, ausgewählt, vorzüglich. [erste oder höchste Klasse.]

Selâcta, *f.* (lat.) die Auswahl, die

Selâne, *f.* (gr.) der Mond; der weiße Fleck auf dem Nagel. [krit.]

Seleniasis, *f.* (gr.) die Mondsuchtig-

Selenitisch, (gr.) gipsartig.

Selenogamie, f. *Seleniasis*.

Selenograph, *m.* (gr.) der Mondbeschreiber. [beschreibung.]

Selenographie, *f.* (gr.) die Mond-

Selenographisch, (gr.) mondbeschreibend. [rium.]

Selenolabium, (gr.), f. *Luna-*

Selenostat, *m.* (gr.) ein astronomisches Werkzeug zur Beobachtung des Mondes. [Ortsbeschreibung des Mondes.]

Selenotopographie, *f.* (gr.) die

Sella, *f.* (lat.) der Stuhl, Sessel.
Semainier, *m.* (fr. Semánieh), der die Woche hat, Wöchner. [Ferschröber.
Semaphör, *m.* (gr.) der Zeichenträger,
Semastie, *f.* (gr.) [Heiß.] das Vorzeichen. [der Schein, blaue Dunst.
Semblant, *m.* (fr. Sanghbláugh),
Semeiographie, *f.* (gr.) die Zeichenschrift, Zeichenlehre.
Semeiōsis, *f.* Semiosis.
Semel pro semper, (lat.) ein Mal für alle Male.
Sēmen, *n.* (lat.) der Samen; — foenīculi, der Fenchelsamen; — psylli, der Klobhsamen.
Semencines, *Mh.* (fr. Semangsihn), die kleinste Art Oliven. [Halbjahr.
Semēster, *n.* (lat.) das halbe Jahr,
Semestrāl, (lat.) halbjährlich; halbjährig.
Semestre, *n.* (lat.) *f.* Semester; — aestivum, das Sommerhalbjahr; — hibernum, das Winterhalbjahr.
Sēmi, (lat.) halb. [ganze Taktnote.
Sēmibrēvis, *f.* (lat.) [Tonk.] die
Semicirculus, *f.* (lat.) der Halbkreis. [theilnote.
Sēmīcrōma, *f.* (it.) die Sechzen
Sēmīdiāmeter, *m.* (lat. u. gr.) der Halbmesser, Halbdurchmesser (eines Kreis
Semidōctus, (lat.) halbgelehrt. [es.
Sēmīdōlon, *n.* (lat. u. gr.) der Strichpunkt. [ter, sehr lebhaft, unruhig.
Semillant, (fr. — milljáugh), munz
Semilör, *m.* (lat. u. fr.) eine Mischung von Kupfer und Zink.
Semilunär, (lat.) halbmondförmig.
Semilugatiō, *f.* (lat.) [Wdt.] die Halbverrenkung. [note.
Seminima, *f.* (lat.) Viertel
Semināl, (lat.) den Samen betreffend; befruchtend.
Seminär, *n.* (lat.) Pflanzschule, Baumschule; Vorbereitungsanstalt, Bildungsanstalt.
Seminarist, *m.* (lat.) der Pflanz-

schüler, Zögling in einem Seminare (*f. d.*) [Seminar.
Seminārium, *n.* *Mh.* — rīa, *f.*
Semiologie, *f.* *f.* Semiotik.
Semiōsis, *f.* (gr.) die Bezeichnung, Vorandeutung. [Zeichenlehre.
Semiōtif, *f.* (gr.) die Krankheits-
Semiōtisch, (lat.) die Semiotik (*f. d.*) betreffend; anzeigend, bezeichnend.
Sēmiplāta, *f.* (lat.) eine Mischung aus gleichen Theilen Zinn und Zink.
Semiplēna probātio, *f.* (lat.) [Rcht.] der halbvolle Beweis, unzulängliche Beweis.
Sēmitēstes, *Mh.* (lat.) [Rcht.] halbgültige Zeugen; verdächtige Zeugen.
Semitōnium, *n.* *Mh.* — nīa, (—tonien), der halbe Ton. [feierlichem Tone.
Semnologie, *f.* (gr.) das Reden in
Semonce, *f.* (fr. Semóngß), die Einladung, Aufforderung (von Kriegsschiffen oder Kapern durch Kanonenschüsse), sich untersuchen zu lassen.
Sēmp̄r, (lat.) immer, allezeit; — Augustus, allezeit Mehrer des Reichs; — Idem, immer der Nämliche.
Sēmp̄r aliquid hāeret, (lat.) es bleibt immer etwas hängen.
Sempervirens, (lat.) immer grünend, immer grün.
Sēmplice, (it. — plitsch), [Tonk.] einfach, ohne Verzierung.
Semplicissimo, (it. semplitisch —),
Sempre, (it.) immer. [höchst einfach.
Senārius, *m.* (lat.) [Brst.] ein Vers, welcher aus sechs Füßen (Jamben) besteht.
Senāt, *m.* (lat.) der Rath, Stadtrath; Staatsrath.
Senātor, *m.* (lat.) der Rathsherr, das Rathsmitglied; Staatsrath.
Senatoriāl, (lat.) rathsherrlich.
Senatorie, *f.* (fr.) der Reichsrathsbezirk und -Würde (unter Napoleon).
Senatrice, *f.* (fr. — triß), die Gemahlin des Senators (*f. d.*)
Senātus, *m.* (lat.) der Senat (*f. d.*);

— **academicus**, die Obrigkeit einer Hochschule; der Hochschulrath; — **populusque romanus**, der Senat und das römische Volk. [(lat.) der Rathsbeschluß.

Senatusconsultum, *n.* Nh. — *ta*,

Sens, *m.* (altd.) } das geistliche Ge-
Sensgericht, *n.* } richt, geistliche Rück-
 gericht.

Sénéchal, *m.* (fr. — schall), ein hoher königlicher Beamter, hoher Reichsbeamter; Landhauptmann.

Senecio, *m.* (lat.) das Kreuzkraut.

Sénégalgummi, *n.* die beste Sorte des arabischen Gummis.

Senes bis pueri, (lat.) die alten Leute sind zweimal Kinder. [Veraltern.

Senescenz, *f.* (lat.) das Altwerden,

Seneschall, *f.* Sénéchal.

Senhor, (port.) *f.* Senor.

Senhora, (port.) *f.* Senora.

Senil, (lat.) greisenhaft.

Senior, *m.* Nh. — *res*, (Senioren), der Ältere, Älteste, Oberälteste, Oberste, Vorsteher einer Gesellschaft.

Seniorat, *n.* (lat.) das Amt, oder die Würde eines Seniors; die Altersfolge; [Ncht.] der Altersvorzug.

Se non è vero (vero), **è ben trovato** (trowato), (it.) wenn es auch nicht wahr ist, so ist es doch gut erfunden.

Señor, *m.* (span. Senior) der Herr, Gebieter. [Herrin, Gebieterin.

Señora, *f.* (span. Senjora), die

Sensäl, *f.* (it.) der Mäkler, Unterhändler.

Sensalie, } *f.* (it.) der Mäklerlohn,

Sensarie, } die Mäklergebühr.

Sensation, *f.* (fr.) der Eindruck, das Aufsehen, die Aufmerksamkeit, Bewegung, Gährung.

Sensibel, (fr. sangß—), empfindlich, empfindsam, zartfühlend, fein fühlend; empfindlich.

Sensibilität, *f.* (fr.) die Reizbarkeit der Nerven, Empfindsamkeit, das Zartgefühl, die Empfindlichkeit.

Sensiblerie, *f.* (fr. Sangsiblerie), die Empfindelei.

Sensificiren, (lat.) sinnlich machen, sinnlich darstellen, versinnlichen, anschaulich machen. [der Empfindung fähig.

Sensitiv, (lat.) sinnlich, empfindlich,

Sensitiva, *f.* (lat.) die empfindliche Frau; Gefühlspflanze. [(f. d.) betreffend.

Sensoriell, (fr.) das Sensorium

Sensorium, *n.* (lat.) das Empfindungswerkzeug, Sinneswerkzeug.

Sensual, (lat.) sinnlich, wollüstig.

Sensualismus, *m.* (lat.) der Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln; die Denkart, welche das höchste sinnliche Vergnügen für das höchste Gut hält.

Sensualist, *m.* (lat.) der Anhänger des Sensualismus (f. d.), der wollüstige, sinnliche Mensch.

Sensualität, *f.* (lat.) die Sinnlichkeit, das sinnliche Anschauungsvermögen.

Sensu angustiori, (lat.) im engeren Sinne. [Sinne.

Sensu bono, (lat.) im guten

Sensuell, (fr.) *f.* Sensual. [Sinne.

Sensu latiori, (lat.) im weiteren

Sensu malo, (lat.) im bösen Sinne. in der üblen Bedeutung. [ren Sinne.

Sensu strictiori, (lat.) im engeren

Sensu strictissimo, (lat.) im engsten Sinne, in der engsten Bedeutung.

Sensus, *m.* (lat.) der Sinn, das Gefühl; — **communis**, der Gemein-sinn; Gemeingeist; der natürliche Menschenverstand, die gesunde Vernunft; das allgemeine Menschengefühl; — **spiritualis**, der geistliche Verstand der heiligen Schrift.

Sent, (schwed.) langsam (auf Uhren).

Sententia, *f.* (lat.) die Meinung; das Urtheil (f. a. Sentenz).

Sententional, (lat.) den bloßen Sinn betreffend, oder ausdrückend.

Sententionando, (lat.) bei der Urtheilsabfassung.

Sententionant, *m.* (lat.) der Urtheilsabfasser.

Sententioniren, (lat.) aburtheilen.

Sententiös, (lat.) sinnreich, gedankenreich, lehrreich.

Sentenz, *f.* (lat.) die Meinung; der Denkspruch, Sinnspruch, Lehrspruch; richterliche Ausspruch, das Urtheil, der Bescheid.

Sentiment, *n.* (fr. *Sangtimangh*), die Empfindung, das Gefühl; die Meinung, Gesinnung, Denkungsart.

Sentimentäl, (fr.) empfindsam; empfindend. [übertrieben empfindsam sein.]

Sentimentalisiren, (fr.) empfindeln,

Sentimentalität, *f.* (fr.) die übertriebene Empfindsamkeit, Empfinderei.

Sentina, *f.* (lat.) der unterste

Sentine, *f.* Schiffsbraum; Unflath; das schlechte Gesindel, Lumpengesindel.

Sentinelle, *f.* (fr. *Sangt* —), die Schildwache zu Fuß; — *perdue* (*perduh*), die äußerste Schildwache, der verlorene Posten.

Sentiren, (lat.) fühlen, empfinden; meinen, seine Empfindung äußern.

Senza, (it.) ohne; — *ornamenti*, [Zonk.] ohne Verzierungen.

Separäbel, (lat.) trennbar, lösbar.

Separät, (lat.) getrennt, geschieden, abgesondert, verschieden, einzeln, besonder.

Separätim, (lat.) abgesondert, besonders, einzeln.

Separätio, *f.* (lat.), *f.* Separation; — *a thōro et mensa*, die Scheidung von Tisch und Bette; — *quoad vinculum*, die gänzliche Ehescheidung; — *bonōrum*, die Gütertheilung.

Separatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung, Scheidung, Theilung, Auflösung.

Separatismus, *m.* (lat.) das Streben nach Absonderung in Glaubenssachen, die Trennungssucht in Glaubenssachen.

Separatist, *m.* (lat.) der Glaubenssonderling, Meinungssonderling, Ausscheidling.

Weber, Handb. d. Fremdw.

Separatörum, *n.* (lat.) [Schbl.] das Scheideglas, der Scheidetrichter.

Separiren, (lat.) absondern, trennen, scheiden.

Sepedogenēsis, *f.* (gr.) die Erzeugung von Fäulniß, Fäulnißentstehung. [schwär.]

Sēpēdon, *n.* (gr.) das faulige Ge-

Sēpher, *m.* (türk.) der dritte Monat (im türkischen Kalender).

Sephirōth, *Mh.* (hebr.) die geheimsten Lehren in der Kabbalistik.

Sēpia, *f.* (gr.) der Tintenfisch; der

Sēpie, *f.* braune Saft aus der Blase des Tintenfisches (eine Malerfarbe); die braune Tusch.

Sepouiren, (lat.) bei Seite legen, weglegen, zurücklegen, entfernen.

Sepōsita, *Mh.* (lat.) bei Seite gelegte Sachen.

Sepositiōn, *f.* (lat.) die Beseitigung, Beiseitesetzung, Entfernung, Absonderung, Aufhebung.

Sēp̄sis, *f.* (gr.) die Fäulniß.

Septangulär, (lat.) siebenedig.

Septangulum, *n.* (lat.) das Sie-

Sēptem, (lat.) sieben. [bened.]

Septēمبر, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Herbstmonat.

Septēmbertage, *Mh.* die Tage im September (1792), wo alle Gefangene in Paris vom Pöbel ermordet wurden.

Septembrifāde, *f.* (fr.) das allgemeine Morden in Paris (im September 1792), die grausame Mezelei.

Septembriseur, *m.* (fr. — söhr), der Septembermörder, Theilnehmer an den Mordthaten im September 1792.

Septembrisiren, (fr.) Schuldige und Unschuldige ohne Unterschied morden (wie 1792 im September in Paris.)

Septēmvir, *m.* (lat.) der Siebenherr, Siebenherrscher.

Septemvirät, *n.* (lat.) die Staatsverwaltung durch sieben Herrscher, Siebenherrschaft.

Septenär, *n.* (lat.) die sieben Sacramente in der katholischen Kirche.

Septēne, *f.* (lat.) die siebentägige Klosterstrafe.

Septennäl, (lat.) siebenjährig.

Septennalität, *f.* (lat.) die siebenjährige Dauer.

Septennium, *n.* Mh. — *nīa*, (lat.) der Zeitraum von sieben Jahren, die Dauer von sieben Jahren.

Septentrio, *m.* (lat.) die Mitternacht, Gegend nach Mitternacht.

Septentrional, (lat.) mitternächtlich, nördlich.

Sept et le va, *n.* (fr. Sett eh le wa), der siebenfache Satz (im Pharospiele).

Septett, *n.* (it.) das siebenstimmige Tonstück.

Séptica, Mh. (gr.) [Heiß.] reizende Arzneimittel. [einer Decade (s. d.)

Septidi, *m.* (fr.) der siebente Tag

Septiduum, *n.* Mh. — *dua*, (lat.) die siebentägige Frist; — *uplicatum*, die vierzehntägige Frist.

Septilateräl, (lat.) siebenseitig.

Séptima, *f.* (lat.) die siebente Klasse (einer Schule; s. a. Septime).

Septimāna, *f.* (lat.) die Woche.

Septimāner, *m.* (lat.) der Schüler der siebenten Klasse.

Séptime, *f.* (lat.) [Tonk.] der siebente Ton der Tonleiter; sieben Karten von gleicher Farbe (beim Piktspiele).

Séptisch, (gr.) faul machend, Fäulniß verursachend. [Sept et le va.

Sept le va, (fr. Sett le wa), s.

Sépton, *n.* (gr.) der Faulstoff.

Septōpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Septuagenārius, *m.* (lat.) der Siebzigjährige, Siebziger.

Septuagēsima, *f.* (lat.) der siebzigste Tag vor Ostern, neunte Sonntag vor Ostern.

Septuaginta, *f.* (lat.) die griechische Uebersetzung des alten Testaments (durch 72 Dolmetscher).

Septupliren, (lat.) versevenfältigen.

Séptuplum, *n.* Mh. — *pla*, (lat.) das Siebenfache. [die Beerbigung.

Sepultūr, *f.* (lat.) das Begräbniß,

Sepultura asinina, *f.* (lat.) die Beerbigung eines Selbstmörders ohne alle Felerlichkeit. [quenz.

Séquence, *f.* (fr. Sefängs), s. Se-

Séquens, *m.* (lat.) der Folgende.

Sequēnz, *f.* (lat.) die Folge, Reihenfolge; Kartenfolge (im Piktspiele).

Sequeſter, *m.* (lat.) der gerichtliche Beschlagnahme auf Güter; der —, s. **Sequestrator**.

Sequeſtration, *f.* (lat.) die Beschlagnahme, Beschlagnahme; einstweilige Verwaltung streitiger Güter.

Sequeſtrator, *m.* (lat.) der Beschlagnahmeverweiser, Verwalter eines streitigen Gutes; Vermittler.

Sequeſtriren, (lat.) in Beschlag nehmen, ein streitiges Gut einstweilen verwalten. [gibt sich.

Sēquitur, (lat.) es folgt, es er-

Serail, *n.* (fr. Serailj), der Palast des türkischen Kaisers; die Gemächer für die Frauen daselbst.

Sērāph, *m.* Mh. **Sērāphim**, (hebr.) der Engel höherer Ordnung.

Serāphisch, (hebr.) englisch, höchst erhaben; der seraphische Orden, der Franciscanerorden. [alten Aegypten.

Serāpis, *m.* [Fbl.] eine Gottheit der

Serāstier, *m.* (türk.) der Oberbefehlshaber eines Heeres, General.

Sērbet, s. Sorbet.

Serenāde, (fr.) s. die Nachtmusik,

Serenāta, (it.) das Abendständchen.

Serenissima, *f.* (lat.) die Durchlauchtigste, regierende Fürstin.

Serenissimus, *m.* (lat.) der Durchlauchtigste Fürst.

Serēno, (it.) [Tonk.] heiter.

Serēntſcher, *m.* (ung.) eine Art ungarischer Wein. [köpertes Wollenzeuch.

Serge, *f.* (fr. Serſche), eine Art ge-

Sergeant, m. (fr. Serschéangh, Serschant), der erste Unteroffizier (bei einer Compagnie), Ober-Rottmeister; — **major** (maschohr), der Feldwebel.

Sergette, f. (fr. — schette), eine Art schmaler Serge (s. d.).

Sergi-Emini, m. (türk.) der Schatzmeister der Flotte.

Serhad-Aga, m. (türk.) der Befehlshaber in einer Festung.

Séria, Mh. (lat.) ernsthafte Dinge.

Série, f. (lat.) die Reihe, Folge,

Séries, f. Reihenfolge, Ordnung.

Serieusement, (fr. — öhsémangh), im Ernste, ernstlich.

Serieux, (fr. seriöh), f. Seriös.

Serinette, f. (fr.) die kleine Drehorgel (Singvögel abzurichten).

Sério, f. Serioso. [lich, wichtig.

Seriös, (fr.) ernsthaft, ernst, feier-

Serlōso, (it.) [Tonk.] ernst, feierlich, gemessen, nachdrücklich.

Sermocination, f. (lat.) [Rdt.] eine Redefigur, nach welcher ein Abwesender redend eingeführt wird, die Redeeinführung.

Sermōn, m. (lat.) die Rede, der Vortrag, die langweilige Rede. [schleimig.

Serös, (lat.) wässerig, blutwässerig,

Séron, m. ein Gewicht bei den Negern.

Serōnen, f. Mh. (port.) rohe Kuhhäute

Serōns, f. (in welche Waaren verpackt werden). [die Hippe.

Sérpe, f. (fr.) das Gartenmesser,

Serpelière, f. (fr. — liähre), eine Art Paddleinwand.

Serpent, m. (fr. Serpangh), die Schlange; der Schlangenbaß, das Schlangenhorn (ein Blasinstrument). [steine.

Serpentärler, Mh. (lat.) Schlangen-

Serpentin, m. (lat.) ein schwarzgrüner Talkstein, der Schlangenstein.

Serpentinel, n. (fr.) ein kleines Geschützstück.

Serpentiren, (fr.) sich schlangenförmig winden, sich hinschlängeln. [bläser.

Serpentist, m. (fr.) der Serpent-

Serpentösen, Mh. (it.) Schwärmer (zu Feuerwerken). [Wanderflechte.

Serpigo, f. (lat.) [Heilk.] die Flechte,

Serpiginös, (lat.) mit Flechten behaftet.

Serpillière, f. Serpelière.

Serpulithen, Mh. (gr.) versteinerte Röhrenwürmer.

Serpyllum, n. (lat.) der Felskümme-

Serrātula, f. (lat.) die Scharte (Pflanze).

Sërum, n. (lat.) der wässerige Stoff, die Molken; — **sāguinis**, das Blutwasser. [ner.

Servant, m. (fr. Servangh), der Die-

Servante, f. (fr. Servangte), die Dienerin, Aufwärterin; das Tischchen, Nebentischchen.

Servatitium, n. Mh. — tia, (lat.) der Rettungslohn (für gestrandete Güter).

Servātor, m. (lat.) der Retter, Er-

Servelāt, f. Cervelat. [halter.

Service, m. u. n. (fr. Serwiß), der Dienst, die Bedienung; das Tafelgeräth, der Tischaufsatz; das Verpflegungsgeld (für die Soldaten). [lertuch.

Serviëtte, f. (fr. Serv —), das Tels

Servil, (lat.) knechtisch, slavisch, kriechend, niederträchtig; die Servilen, Mh. Anhänger des Absolutismus (s. d.), Knechtischgesinnte.

Servilismus, m. (lat.) der Sklavens-

Servilität, f. [sinn, Knechtsinn; die Anhänglichkeit an unbeschränkte Allein herrschaft.

Serviren, (fr.) dienen; bedienen, aufwarten; den Tisch decken, den Tisch be-

Servis, f. Service. [sorgen.

Serviteur, m. (fr. Serwitöhr), der Diener; die Verbeugung.

Servitium, n. Mh. — tia, (lat.) der Herrendienst, Frohndienst; **servitia manuāria**, Mh. Handfrohen; **servitia militāria**, Ritterdienste; **servitia venatōria**, Jagdfrohen.

Sérvitus, *f.* (lat.) [Rcht.] die Dienstbarkeit, *f.* barkeit, Zwangspflicht, Verbindlichkeit oder Beschränkung, welche auf einem Grundstücke haftet; *servitus aquaeductus*, das Wasserableitungsrecht; — *stillicidii*, das Traufrecht; — *actus*, die Viehtriftsgerechtigkeit.

Sérvus, *m.* (lat.) der Diener; Knecht; — *servorum Dei*, der Diener der Diener Gottes, Papst.

Sesquipedalisch, (lat.) anderthalb Fuß groß; hochtrabend, sehr lang (von Wörtern). [Sikung.]

Sessio, *f.* (lat.) die Sitzung, Gerichts-

Sesterz, *m.* (lat.) eine altrömische Silbermünze (ungefähr 1 Groschen 3 Pf. am Werthe); das —, eine altrömische Rechnungsmünze von tausend Sesterzen (zu 1 Gr. 3 Pf.).

Sestetto, (it.), *f.* Sestett.

Sestine, *f.* (it. u. span.) eine Dichtform, welche aus sechs sechszelligen Strophen besteht. [[Heil.] das Haarsell.

Setaceum, *n.* (lat.) das Borstenthier; *Seu*, (lat.) oder.

Sever, (lat.) streng, ernst, rauh.

Severität, *f.* (lat.) die Strenge, der Ernst, die Härte, Schärfe.

Sévigné, *f.* (fr. Sewinje), ein Geschnelbe für Frauen, welches sie vor der Brust oder an der Stirn tragen.

Seville, *m.* (fr. Sewillie), eine Art feiner französischer Schnupftabak.

Sexagenarius, *m.* (lat.) der Sechzigjährige, Sechzigler.

Sexagesima, *f.* (lat.) der sechzigste Tag vor Ostern; der achte Sonntag vor Ostern.

Sexagesimalrechnung, *f.* die Rechnung mit Brüchen, deren Nenner sechzig

Sexagōn, *n.* (gr.) das Sechseck. [ist.

Sexangular, (lat.) sechseckig.

Sexangulum, *n.* (lat.) das Sechseck.

Sexennium, *n.* Mh. — *nīa*, (lat.) ein Zeitraum von sechs Jahren.

Sexta, *f.* (lat.) die sechste Klasse (ein

ner Schule); der Kirchengesang in der sechsten Stunde (*f. a. Sexte*).

Sextaner, *m.* (lat.) der Schüler der sechsten Klasse.

Sextant, *m.* (lat.) der Sechsteckreis (ein astronomisches Werkzeug).

Sexte, *f.* (lat.) [Konf.] der sechste Ton der Konfiter; sechs Karten von gleicher Farbe (im Piketsspiele). [Konstüd.

Sextett, *n.* (lat.) das sechsstimmige **Sextid,** *m.* (fr.) der sechste Tag einer Decade (*f. d.*). [Schein.

Sextilschein, *m.* [Struk.] der gefachte

Sextole, *f.* (lat.) [Konf.] eine Notenfigur von sechs Tönen, welche gleichen Zeitwerth haben. [(4 Strupl).

Sextula, *f.* (lat.) eine Sechstelung

Sextum, *n.* (lat.) das sechste Gebot; *contra* — *pecciren*, wider das sechste Gebot handeln.

Sextupliren, (lat.) versechsfachen.

Sextuplum, *n.* Mh. — *plz*, (lat.) das Sechsfache. [der sechsten Klasse.

Sextus, *m.* (lat.) der Sechste; Lehrer

Sexual, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Sexualist, *m.* (lat.) der Anhänger der Linné'schen Pflanzenordnung.

Sexualität, *f.* (lat.) das Geschlechtsleben. [zeuge.

Sexualorgane, Mh. Geschlechtswerk

Sexualsystem, *n.* (lat.) die Eintheilung der Pflanzen nach ihren Geschlechtstheilen, das Linné'sche Pflanzensystem.

Sexualtrieb, *m.* der Geschlechtstrieb.

Sexuell, (fr.), *f.* Sexual.

Sexus, *m.* (lat.) das Geschlecht.

Sehbani, Mh. (türk.) eine Art türkischer Reiter, Dragoner.

Sforzando, (it.) [Konf.] verstärkt,

Sforzato, *f.* plötzlich stark.

Sfumato, (it.) rauchig; [Mal.] mit unbestimmten Umrissen gemalt.

Sgraffito, *m.* (it.) [Mal.] die getragte Manier.

Shakers, Mh. (engl. Schäfers), eine Quätersette in Nordamerika.

Shawl, m. (engl. Schahl), ein großes Umschlagetuch; ein schmales kleines Tuch, um den Hals zu schlingen.

Sherif, m. (engl. Scheriff), der Landrichter (in England); Oberbeamte einer Grafschaft. [schaft, Landschaft.

Shire, m. (engl. Schir), die Grafschaft.

Shirting, m. (engl. Schört —), eine Art leichter Leinwand oder Baumwollenzeug.

Shoppiren, (engl.) die Waaren in den Kaufläden durchsuchen, nach den Preisen fragen und nichts kaufen.

Shrápnel, m. (engl. Schrápnel), die Granatartatsche.

Shrub, m. (engl. Schröb), ein Getränk aus Branntwein, Zitronensaft und Zucker. [gicht.

Siagónagra, n. (gr.) die Rinnbaden-

Sialine, f. (gr.) der Speichelstoff.

Sialismus, m. (gr.) der Speichel-

Sialorrhöe, f. (gr.) Fluß. [Speichel.

Sialologie, f. (gr.) die Lehre vom

Sialon, n. (gr.) der Speichel.

Sialoschösis, f. (gr.) die Speichelverhaltung. [verlust.

Sialozemie, f. (gr.) der Speichel-

Siamoise, f. (fr. — moahs), ein aus Seide und Baumwolle gewebter Stoff (aus Siam). [aus Sibirien.

Siberit, m. (gr.) der rothe Schörl

Sibilatiön, f. (lat.) das Pfeifen

Sibilismus, m. (gr.) in den Ohren, Ohrenbrausen. [ris, das Ohrenklingen.

Sibilus, m. (lat.) das Zischen; — au-

Sibille, f. (gr.) [Fbl.] die Verkünderin der Götterbeschlüsse, Wahrsagerin, alte Hebe. [fend; wahrsagerisch.

Sybillinisch, (gr.) die Sibyllen betref-

Sic, (lat.) so. [Arzneimittel.

Siccántia, Mh. (lat.) austrocknende

Siccativ, (lat.) trocknend. [Widerwille.

Sicchasie, f. (gr.) [Heilk.] der Ekel,

Sicco pede, (lat.) trocknen Fußes;

— transgrediren, mit Stillschweigen übergehen. [so geht es in der Welt.

Sic eunt fata hominum, (lat.)

Siciliano, m. (it. Sitsch —), } der

Sicillienne, f. (fr. Sifil —), } sizilianische Schäfertanz.

Sicilimént, n. (lat.) die Nachlese.

Sic itur ad astra, (lat.) so gelangt man zu hohen Ehren. [genug.

Sic satis, (lat.) so genug, gut

Sic transit gloria mundi, (lat.) so vergeht die Herrlichkeit der Welt.

Sic volo, sic jubeo, (lat.) so will und befehle ich es, mein Wille gilt statt aller Gründe. [bilder.

Sidëra, Mh. (lat.) Sterne, Stern-

Sideräl, (lat.) die Sterne betreffend, zu denselben gehörig.

Siderälmagnetismus, m. (lat.) der magnetische Einfluß der Sterne auf die Kranken. [stirne.

Sideratiön, f. (lat.) der Stand der Ge-

Siderisch, (lat.), f. Sideral.

Siderismus, m. (lat.) die Lehre vom Einflusse der Sterne auf den Menschen.

Siderocalcit, m. (gr.) der Eisenkalk.

Siderodéndron, n. (gr.) der Eisenbaum. [schreibekunst; der Stahlstich.

Siderographie, f. (gr.) die Stahl-

Siderolith, m. (lat. u. gr.) der sternförmige Linsenstein. [tentkunde.

Siderotéchnik, f. (gr.) die Eisenhüt-

Siderógnlon, n. (gr.) das eiserne Holz; Unding, der Unsinn.

Si Dils placet, (lat.) wenn es den Göttern gefällt.

Sielismus, f. Sialismus.

Sierra, f. (span.) das Gebirge.

Siesta, f. (it. od. span.) die Mittagsruhe, das Nachmittagschläfschen.

Sieur, (fr. Siohr), Herr.

Sifflet, m. (fr. — fläh), die kleine Flöte, das Pfeifchen. [Auspfeifer.

Siffleur, m. (fr.) der Auszischer,

Siffiren, (fr.) auszischen, auspfeifen.

Sigilla, Mh. (lat.) Götterbilderchen,

mit welchen sich die alten Römer an den beiden letzten Tagen der Saturnalien (s. d.) beschenkten. [sondere.

Sigillatim, (lat.) besonders, insbes.

Sigill, *n.* (lat.) das Siegel.

Sigilliren, (lat.) besiegeln, versiegeln.

Sigillum, *n.* (lat.), s. **Sigill**.

Siglen, *Mh.* (lat.) Abkürzungszeichen.

Sigmödisch, } (gr.) halbmondför-

Sigmoidëisch, } mig.

Signa, *Mh.* v. **Signum** (s. d.).

Signal, *n.* (fr.) das Zeichen, die Lösung.

Signalement, *n.* (fr. *Signalement*), die Bezeichnung, genaue Beschreibung, Personenbezeichnung.

Signalhorn, *n.* ein messingenes oder kupfernes Horn (Tonwerkzeug), mit welchem die Signale gegeben werden.

Signaliren, } (fr.) ein Zeichen ge-

Signalisiren, } ben, bezeichnen; die Kennzeichen angeben, beschreiben; sich —, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen.

Signalist, *m.* (fr.) der das Zeichen mit dem Signalhorne gibt. [Besiegler.

Signātor, *m.* (lat.) der Unterzeichner,

Signātum, (lat.) unterzeichnet und besiegelt.

Signatūr, *f.* (lat.) die Bezeichnung; Unterzeichnung, Namensunterschrift; der Gebrauchszettel (zu Arzneien); [Wchdr.] die Bogenbezeichnung.

Signét, *n.* (fr.) das Handsiegel, Handpertschaft; Handelszeichen; Buchzeichen. [(auf Rezepten).

Signētur, (lat.) es werde bezeichnet

Significānt, (lat.) bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich.

Significatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung, der Sinn (eines Wortes); das Zeichen, Kennzeichen.

Significativ, (lat.), s. **Significant**.

Significiren, (lat.) bezeichnen, andeuten, kund thun.

Signiren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; stempeln.

Signōra, *f.* (it. *Signora*), die Herz-

rin, Gebieterin, gnädige Frau. [Gebieter.

Signōre, *m.* (it. *Signore*), der Herr,

Signoria, *f.* (it. *Signoria*), die Herrschaft, Herrlichkeit (als Anrede).

Signum, *n.* *Mh.* — *gna*, (lat.) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; — *exclamādi*, das Ausrufungszeichen; — *interrogādi*, das Fragezeichen; — *repetitiōnis*, das Wiederholungszeichen.

Signette, *f.* (fr. *Signe* —), eine Art eiserner Kappzaum.

Silēn, *m.* (gr.) [Fbl.] der Erzieher und Begleiter des Bacchus.

Silentiārier, *Mh.* (lat.) Mönche, welche ewiges Stillschweigen gelobt haben.

Silentiōs, (lat.) schweigsam, wortarg.

Silēntium, *n.* (lat.) das Stillschweigen; ruhig! Ruhe! still! — *altum*, tiefes Stillschweigen; — *perpētūm*, ewiges Stillschweigen. [schlesischer Leinwand.

Silēstas, *Mh.* (lat.) eine Gattung

Silēvāno il sordino, (it.) [Konf.] man nehme den Dämpfer weg.

Silhouette, *f.* (fr. *Silu* —), der Schattenriß, das Schattenbild.

Silhouetteur, *m.* (fr. *Siluettohr*), der Schattenrißzeichner.

Silhouettiren, (fr. *silu* —), einen Schattenriß machen, im Schattenriffe darstellen. [bindungen.

Silicāte, *Mh.* (lat.) Kieselerdever-

Silicificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Kieselerde. [wandeln.

Silicificiren, (lat.) in Kieselerde ver-

Silicium, *n.* (lat.) die metallische Grundlage der Kieselerde.

Silihdar, (türk.) der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans. [misbrod.

Silliqua dulcis, *f.* (lat.) das Johannis-

Sillabub, *m.* (engl. *Sillabob*), ein Getränk aus Milch, Wein und Zucker.

Sillen, *Mh.* (gr.) Spottgedichte, Spottreden. [ler.

Sillogrāph, *m.* (gr.) der Spottschrift-

Sillon, *m.* (fr. *Siljongh*), [Art.] ein kleiner Graben vor Festungen.

Silo, *m.* (span.) der Getreidekeller, die Getreidegrube.

Silphe, *f.* Sylphe.

Silvius, *m.* (gr.) der Wels.

Silvān, *m.* (lat.) [Fbl.] der Waldgott.

Silveret, *n.* (fr. Silberäh), eine Art halbseidenes Zeug.

Simarre, *f.* (it.) das Schleppkleid (für Frauen); lange Oberkleid; Obergeswand (der Prälaten u.). [(f. d.).

Simarūba, *f.* (lat.) eine Art Quassia

Similär, (lat.) gleichartig.

Similargent, *n.* (fr. — arschāngh), das Scheinsilber. [feit,

Similarität, *f.* (lat.) die Gleichartigkeit

Simile, *n.* (lat.) das Aehnliche; die Vergleichung, das Gleichniß; — **claudicans**, die unpassende Vergleichung, das hinkende Gleichniß.

Similia similibus cognoscuntur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches erkannt.

Similia similibus curantur, (lat.) Aehnliches wird durch Aehnliches geheilt. [Gleich und Gleich gesellt sich gern.

Similis simili gaudet, (lat.)

Similör, *f.* Semilor.

Simonie, *f.* (gr.) der Bucher mit geistlichen Aemtern, der Pfarrhandel.

Simoniacus, *m.* (gr.) der sich der Simonie (f. d.) schuldig macht.

Simonisten, *Mh.* (fr.) Anhänger der Lehre des Grafen Simon (in Frankreich).

Simpel, (lat.) einfach, ungetünzelt, schlicht, einfältig.

Simpla, *Mh.* von Simplum.

Simplex, *m.* (lat.) der einfältige Mensch, Einfaltspinsel. [neimittel.

Simplicia, *Mh.* (lat.) einfache Arzne-

Simplicissimus, *m.* (lat.) der große Einfaltspinsel.

Simplicität, *f.* (lat.) die Einfachheit, Kunstlosigkeit, Ungezwungenheit, Schlichtheit; Einfalt, Aufrichtigkeit, Geradheit, Offenheit; Einfältigkeit, Dummheit, Albernheit.

Simpliester, (lat.) schlechthin; unbedingt. [pinsel, Dummkopf.

Simplicius, *m.* (lat.) der Einfaltspinsel

Simplification, *f.* (lat.) die Vereinfachung.

Simplificiren, (lat.) vereinfachen.

Simplum, *n.* *Mh.* — **pla**, (lat.) das Einfache, Einzelne.

Simulacrum, *n.* *Mh.* — **cra**, (lat.) das Bild, Schattenbild, Scheinbild.

Simulation, *f.* (lat.) die Verstellung, Gleißnerei.

Simuliren, (lat.) sich verstellen, den Schein annehmen, vorgeben, vorschützen, heucheln. [mentressend, gemeinschaftlich.

Simultān, (lat.) gleichzeitig zusammen

Simultaneität, *f.* (lat.) das gleichzeitige Vorhandensein, die Gleichzeitigkeit.

Simultaneum, *n.* (lat.) das Gemeinschaftliche; der gemeinschaftliche Gebrauch (einer Kirche von zweierlei Glaubensgenossen). [sammtbelehrung.

Simultāninvestitür, *f.* (lat.) die Ges-

Simultankirche, *f.* die Gemeinkirche (welche von zweierlei Glaubensparteien benutzt wird).

Simus, *m.* (gr.) der Stumpfnasige.

Sin al fine, (it.) [Tonk.] bis zum Schlusse.

Sinapeläon, *n.* (gr.) das Senföl.

Sinapisation, *f.* (lat.) [Heilk.] die Hautreizung durch Senfpflaster.

Sinapismus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Senfumschlag, das Senfpflaster.

Sināpium, *n.* (gr.) die Senfbrühe.

Sinceration, *f.* (lat.) die Scheinehrlichkeit.

Sincere et constanter, (lat.) aufrichtig und standhaft (Einspruch des rothen Adlerordens). [feit betheuern.

Sinceriren, (lat.) bei seiner Ehrlich-

Sincerität, *f.* (lat.) die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Rechtlichkeit, Biederkeit.

Sinciput, *n.* (lat.) der Vorderkopf.

Sine, (lat.) ohne; — **anno**, ohne Jahrzahl; — **dubio**, ohne Zweifel; —

mit welchen sich die alten Römer an den beiden letzten Tagen der Saturnalien (s. d.) beschenkten. [sondere.

Sigillatim, (lat.) besonders, insbes.

Sigill, *n.* (lat.) das Siegel.

Sigilliren, (lat.) besiegeln, versiegeln.

Sigillum, *n.* (lat.), s. **Sigill**.

Siglen, *Mh.* (lat.) Abkürzungszeichen.

Sigmödisch, } (gr.) halbmondför-

Sigmoidisch, } mig.

Signa, *Mh.* v. **Signum** (s. d.).

Signal, *n.* (fr.) das Zeichen, die Losung.

Signalement, *n.* (fr. *Signalement*), die Bezeichnung, genaue Beschreibung, Personenbezeichnung.

Signalhorn, *n.* ein messingenes oder kupfernes Horn (Tonwerkzeug), mit welchem die Signale gegeben werden.

Signaliren, } (fr.) ein Zeichen ge-

Signalisiren, } ben, bezeichnen; die Kennzeichen angeben, beschreiben; sich —, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen.

Signalist, *m.* (fr.) der das Zeichen mit dem Signalhorne gibt. [Besiegler.

Signator, *m.* (lat.) der Unterzeichner,

Signatum, (lat.) unterzeichnet und besiegelt.

Signatur, *f.* (lat.) die Bezeichnung; Unterzeichnung, Namensunterschrift; der Gebrauchszettel (zu Arzneien); [Bchdr.] die Bogenbezeichnung.

Signét, *n.* (fr.) das Handsiegel, Handpertschaft; Handelszeichen; Buchzeichen. [(auf Rezepten).

Signetur, (lat.) es werde bezeichnet

Signifiant, (lat.) bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich.

Signification, *f.* (lat.) die Bezeichnung, der Sinn (eines Wortes); das Zeichen, Kennzeichen.

Significativ, (lat.), s. **Significant**.

Significiren, (lat.) bezeichnen, andeuten, kund thun.

Signiren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; stempeln.

Signora, *f.* (it. *Signora*), die Her-

rin, Gebieterin, gnädige Frau. [Gebieter.

Signore, *m.* (it. *Signore*), der Herr,

Signoria, *f.* (it. *Signoria*), die Herrschaft, Herrlichkeit (als Anrede).

Signum, *n.* *Mh.* — *gna*, (lat.) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; — *exclamandi*, das Ausrufungszeichen; — *interrogandi*, das Fragezeichen; — *repetitionis*, das Wiederholungszeichen.

Signette, *f.* (fr. *Signet* —), eine Art eiserner Kappzaum.

Silēn, *m.* (gr.) [Fbl.] der Erzieher und Begleiter des Bacchus.

Silentiärer, *Mh.* (lat.) Mönche, welche ewiges Stillschweigen gelobt haben.

Silentiös, (lat.) schweigsam, wortfarg.

Silentium, *n.* (lat.) das Stillschweigen; ruhig! Ruhe! still! — *altum*, tiefes Stillschweigen; — *perpetuum*, ewiges Stillschweigen. [schlesischer Leinwand.

Silētes, *Mh.* (lat.) eine Gattung

Silēvāno il sordino, (it.) [Zonk.] man nehme den Dämpfer weg.

Silhouette, *f.* (fr. *Silhouette* —), der Schattenriß, das Schattenbild.

Silhouetteur, *m.* (fr. *Silhouetteur*), der Schattenrißzeichner.

Silhouettiren, (fr. *silhouette* —), einen Schattenriß machen, im Schattenrisse darstellen. [bindungen.

Silicate, *Mh.* (lat.) Kieselerdever-

Silicification, *f.* (lat.) die Verwandlung in Kieselerde. [wandeln.

Silicificiren, (lat.) in Kieselerde ver-

Silicium, *n.* (lat.) die metallische Grundlage der Kieselerde.

Silihdar, (türk.) der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans. [nischrod.

Siliqua dulcis, *f.* (lat.) das Johans-

Sillabub, *m.* (engl. *Sillabub*), ein Getränk aus Milch, Wein und Zucker.

Sillen, *Mh.* (gr.) Spottgedichte, Spottreden. [Her.

Sillograph, *m.* (gr.) der Spottschrift-

Sillon, *m.* (fr. *Sillon*), [Krt.] ein kleiner Graben vor Festungen.

Situation, *f.* (lat.) die Stellung, Lage, der Zustand, das Verhältniß.

Situationszeichnung, *f.* das Planzeichnen, Landkartenzeichnen.

Situiren, (lat.) eine Stellung geben, eine Lage geben.

Situirt, (lat.) gelegen, befindlich.

Sit vënia verbo, (lat.) man erlaube den Ausdruck, man erlaube zu sagen. [französisches Getreidemaß.

Sivadière, *f.* (fr. — diähre), ein

Sive, (lat.) oder. [wende um.

Si volti, (it. — volti), [Lont.] man

Six et le va, (fr. sihs ehlewa), der sechsfache Satz, sechsfache Gewinn (beim Pharospiele).

Sixpence, *m.* (engl. — pens), eine englische Silbermünze (ein halber Schilling).

Sizette, *f.* (fr. Sis —), ein gewisses Kartenspiel unter sechs Personen.

Skälde, *m.* (schwed.) ein alter nordischer Dichter oder Sänger. [ungleich.

Skalénisch, (gr.) [Grßl.] ungleichseitig,

Skapolith, *m.* (gr.) der Stängelstein.

Skardamhgmus, *m.* (gr.) [Heill.] das Blinzeln.

Skardamhkt, *m.* (gr.) der Blinzler.

Skárpe, *f.* Escarpe.

Skelalgie, *f.* Scelalgie.

Skelét, } *n.* (gr.) das Gerippe.

Skelétt, }

Skeletiren, (gr.) zum Gerippe machen, zergliedern. [nerung.

Skeletit, *m.* (gr.) die Gerippeverstei-

Skeletographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Gerippe.

Skénographie, *f.* Scenographie.

Sképse, } *f.* (gr.) der Zweifel, die

Sképsis, } Zweifelsucht.

Skepticismus, *m.* } (gr.) die Zwei-

Sképtik, *f.* } fellsucht, Zweifels-

lehre [Zweifelsüchtige.

Séptiker, *m.* (gr.) der Zweifler,

Séptisch, (gr.) zweifelsüchtig, zweifelnd.

Skiaographie, *f.* (gr.) die Schattenzeichnung, der Schattenriß, Seitenansicht; der Grundriß, Entwurf.

Skiamachie, *f.* (gr.) das Schattengefecht, die Spiegelfechterei. [wahrsagerel.

Skiamantie, *f.* (gr.) die Schatten-

Skiaater, *m.* (gr.) der Schattenzeiger.

Skieropie, *f.* (gr.) eine Krankheit, bei welcher alle Gegenstände dunkler erscheinen.

Skirrhus, *f.* Scirrhus.

Skisiren, *f.* Scúsiren.

Skizze, *f.* (it.) der Umriss, Entwurf.

Skizziren, (it.) einen Umriss machen, einen Entwurf machen. [Grundzeichner.

Skizzist, *m.* (it.) der Entwurfmacher,

Skleria, } *f.* (gr.) die Schwielen, das

Skleriasis, } Hühnerauge.

Skleritis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hornhaut im Auge. [härtung.

Skleröma, *n.* (gr.) [Heill.] die Ver-

Sklerophthalmie, *f.* (gr.) die verhärtete Augengeschwulst. [Fleischgewächs.

Sklerosarköma, *n.* (gr.) das feste

Sklerösis, *f.* (gr.) [Heill.] die Ver-

Sklerótika, *f.* (gr.) die Hornhaut

Sklerótisch, (gr.) [Heill.] verhärtend.

Skoleciasis, *f.* (gr.) die Wurmkran-

Skolekōdich, (gr.) wurmartig. [heit.

Skoliodogie, *f.* (gr.) die verkehrte Meinung.

Skoliōma, *n.* *f.* Skoliosis.

Skölion, *n.* *Mh.* — lien (gr.) der Tischgesang, Rundgesang bei Tische.

Skolionirōsis, *f.* (gr.) das krankhafte schwere Träumen.

Skoliōsis, *f.* (gr.) das nach einer Seite gekrümmte Rückgrat.

Skómma, *n.* *Mh.* — mätä, (gr.) das Stichelwort, die Stichelei, der Spott.

Skommátisch, (gr.) stichelnd, spöttisch.

Skóptiker, *m.* (gr.) der Spötter, Hühner, Necker. [höhnend.

Skóptisch, (gr.) stichelnd, spottend,

Stoptifiren, (gr.) sicheln, spotten, spötteln, höhnen.

Stōpus, m. (gr.) das Augenmerk,

Stōrie, f. (gr.) die Schlacke. [Ziel.

Stōrisch, (gr.) schlackenartig.

Storification, f. (lat.) die Verwandlung in Schlacken, Verschlackung.

Storodit, m. (gr.) der Knoblauchstein.

Storzirt, (it.) [Mal.] verkürzt dargestellt.

Stotasma, n. } (gr.) der Schwindel,

Stotomie, f. } durch welchen die Sehkraft gehemmt ist.

Stotograph, m. (gr.) ein Werkzeug, im Dunkeln zu schreiben.

Stotōm, n. (gr.) das Dunkel, Schwarz werden vor den Augen.

Stuller, m. ein Kahn zum Übersetzen (über die Themse).

Slam, m. (engl. Slám), alle Stiche (beim Whistspiele), der Ratsch.

Slargando, (it.) [Tonk.] abnehmend.

Slee, n. (holl.) eine Maschine, Schiffe ans Land zu ziehen.

Slentando, (it.) [Tonk.] dämpfend.

Slinks, Mb. (engl.) Felle von ungeborenen Kälbern.

Slissato, (it.) [Tonk.] geschleift.

Slobode, f. (russ.) die Vorstadt.

Sloop, m. (engl. Slup), die Schaluppe. [senhosen.

Slops, Mb. (engl.) weite Matrosenjacke, m. }

Smack, m. } das einmastige Handels-

Smake, f. } schiff, die Schmaße,

Small beer, m. (engl. Smahl bihr), das (englische) Dünnbier.

Smalte, f. (lat.) ein blauer, aus Kobalt bereiteter Farbstoff, das Schmelzblau.

Smanioso, (it.) [Tonk.] wüthend, tobend. [Edelstein.

Smaragd, m. (gr.) ein hellgrüner

Smaragden, (gr.) von Smaragd; grün, hellgrün. [(i. d.) ähnliche Glasmasse.

Smaragdfluß, m. die dem Smaragd

Smégma, n. (gr.) die Schmiere; [Heilk.] Talgdrüsenfettigkeit.

Smeltita, Mb. (gr.) abspielende und reinigende Arzneimittel. [nigen.

Smégis, f. (gr.) das Abreiben, Rei-

Smezzati, m. (it.) eine Art Korallen.

Sminuendo, } (it.) [Tonk.] abnehm-

Sminuito, } mend, sich vermindern. [mend.

Smerendo, (it.) [Tonk.] hinsten-

Smörflen, Mb. (it.) Grimassen.

Smorzando, } (it.) [Tonk.] hin-

Smorzato, } schwindend, verischend, verhallend. [treiben.

Smuggeln, (engl.) Schleichhandel

Smuggler, (engl.) der Schleichhändler

Sneer, m. (engl. Snibr), das Hohnlachen, Höhnen, die höhnische Miene.

Soave, } (it. Soav—) [Tonk.]

Soavemente, } lieblich, anmuthig.

Sobre, (fr. Sohr), mäßig, nüchtern; bescheiden, besonnen, vorsichtig.

Sobrietät, f. (lat.) die Mäßigkeit, Nüchternheit; Bescheidenheit, Besonnenheit, ruhige Haltung.

Sobriquet, m. (fr. —käh), der Spottname, Spitzname. [ffel

Socco, m. (it.) [Bauk.] das Fußg-

Soccus, m. (lat.) der niedrige und leichte Schuh (der Schauspieler bei den Lustspielen der Alten); das Lustspiel.

Sociabel, (lat.) gefellig, umgänglich, verträglich; passend. [Verträglichkeit

Sociabilität, f. (fr.) die Geselligkeit,

Sociable, m. (fr. Sociábl), ein sechser, vierziger Staatswagen.

Sociäl, (lat.) die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich; Gesellschafts....

Socialismus, m. (lat.) die Arbeitsgemeinschaft, Theilung des Arbeitsgewinnes; Arbeiterherrschaft.

Socialist, m. (lat.) der Anhänger od. Vertheidiger des Socialismus.

Socialität, f. (lat.) die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit. [zu einer Gesellschaft.

Sociation, f. (lat.) die Verehigung

Sociétaire, m. (fr. Societät), das Gesellschaftsglied.

Societas, } *f.* (lat.) die Gesellschaft,
Societät, } Genossenschaft, Han-
 delsgesellschaft, geschlossene Gesellschaft.

Société, *f.* (fr. Sösieteh), die Ge-
 sellschaft.

Söci, *Mh.* von *Socius* (*f. d.*).

Socitren, (lat.) vergesellschaften, ver-
 einigen, verbinden.

Sociniäner, *Mh.* (lat.) Anhänger
 des Socinus, welcher die göttliche Natur
 Christi leugnete.

Socinianismus, *m.* (lat.) die Lehren
 und Grundsätze der Socinianer (*f. d.*).

Sociniänisch, (lat.) der Lehre der
 Socinianer (*f. d.*) gemäß.

Socius, *m.* *Mh.* *Socii*, (lat.) der
 Gesellschafter, Genosse, Gefährte, Theil-
 nehmer, das Gesellschaftsmitglied.

Söckel, *m.* (lat.) [Bauk.] der Säul-
 enfuß, das Fußgestell.

Söda, *f.* (arab.) das Aschensalz, die
 Salzasche, das kohlensaure Natron.

Södaasche, *f.* die Pottasche. [fährte.

Sodälis, *m.* (lat.) der Genosse, Ge-

Sodalität, *f.* (lat.) die Gesellschaft,
 Zunft, Bruderschaft.

Sodalitium, *n.* *Mh.* *tia*, (lat.) der
 gemeinschaftliche Schmaus, das Kränzchen.

Sodezza, *f.* (it.) die Festigkeit,
 Stärke; Standhaftigkeit.

Sodomie, } *f.* die widernatürliche
Sodomiterei, } Befriedigung des Ge-
 schlechtstriebes. [miterei (*f. d.*) begeht.

Sodomit, *m.* derjenige, welcher Sodo-

Söfa, *f.* Sopha.

Soffitte, *f.* (it.) die Felberdecke, ge-
 malte Zimmerdecke; die Deckstücke (in
 Schaubühnen), welche die Lust oder Wol-
 ken bilden. [decken am türkischen Hofe.

Sofradshi, *m.* (türk.) der Tafel-

Softa's, *Mh.* (türk.) Geistliche, wel-
 che täglich an den Gräbern der Sultane beten.

Soggetto, *m.* (it. Sodschetto), [Tonk.]
 ein Satz, welcher musikalisch ausgeführt
 werden soll. [nannt, angeblich.

Sol-disant, (fr. soadisangh), soge-

Soignusement, (fr. soänjöhsse-
 mangh), sorgfältig, mit Sorgfalt.

Soigniren, (fr. soänjiren), sorgfältig
 abwarten, Sorge tragen, pflegen.

Solrée, *f.* (fr. Soareh), der Abend,
 die Abendzeit, Abendgesellschaft.

Sokrätik, *f.* (gr.) die Lehrart des
 Philosophen Sokrates.

Sokrätiker, *m.* (gr.) der Schüler oder
 Anhänger des Sokrates.

Sokrätisch, (gr.) den Sokrates, oder
 dessen Lehre betreffend; Sokratische
 Methode, *f.* *f.* Sokrätik; Sokrati-
 sche Liebe, *f.* die Päderastie (*f. d.*)

Sokrätismus, *m.* (gr.) die Lehre des
 Sokrates.

Sol, *m.* (lat.) die Sonne; der Son-
 nengott; [Schöl.] das Gold (*f. a.* Sou).

Solanzen, *Mh.* (lat.) Pflanzen, wel-
 che zu der Familie der Nachtschatten ge-
 hören. [Ostwind in Spanien.

Solano, *m.* (span.) ein verderblicher

Solanum, *n.* der Nachschatten (ein
 Pflanzengeschlecht).

Solär, } (lat.) zur Sonne gehö-

Solärisch, } rig, die Sonne betref-
 fend, Sonnen.... [[Ncht.] der Grundzins.

Solarium, *m.* *Mh.* — *ria*, (lat.,

Solärmikroskop, *m.* (lat. u. gr.) das
 Sonnenvergrößerungsglas.

Sölawechsel, *m.* der einfach ausge-
 stellte Wechsel, Alleinwechsel. [lung.

Söld, *m.* (it.) der Lohn, die Bezah-

Söldat, *m.* (it.) der Lohnsoldat, Söldner.

Soldatesca, *f.* (it.) die Kriegsmann-
 schaft, das Kriegsvolk, der Wehrstand.

Söldo, *m.* (it.) die Löhnung, Beloh-
 nung; eine Kupfermünze (von verschiede-
 nem Werthe). [Scheidenmuscheln.

Soleniten, *Mh.* (lat.) versteinerte

Solenn, (lat.) festlich, feierlich, prächtig.

Solennisation, *f.* (fr.) die Feier.

Solennisiren, (fr.) festlich, oder feier-
 lich begehen, feiern.

Solennität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit,
 Festlichkeit, das Gepränge.

Solénnter, (lat.) f. Solenn.

Solfanāria, f. (lat.) die Schwefelgrube.

Solféggio, n. Nh. — feggi, (— fed-schi), oder Solfeggien (— fed-schlen), (it.) [Tonk.] Uebungsstücke für den Gesang ohne Text. [die Tonleiter singen.]

Solfeggiren, (it. — fed-schiren) [Tonk.]

Solfo, m. Nh. Solfi, (it.) der Schwefelabdruck (von Gemmen).

Solid, (lat.) fest, dicht, dauerhaft; zuverlässig, gründlich, sicher, wahr, ächt; rechtlich.

Solidär, } (lat.) [Rcht.] für das

Solidärlich, } Ganze, Einer für Alle und Alle für Einen.

Solidarität, f. (lat.) [Rcht.] die wechselseitige Verpflichtung für ein Ganzes.

Solidation, f. (lat.) die Befestigung,

Solide, f. Solid. [Versicherung.]

Soli Deo glōria, (lat.) Gott allein sei Ehre. [Erharten.]

Solidescenz, f. (lat.) das Festwerden,

Solidesciren, (lat.) fest werden, hart werden.

Solidiren, (lat.) befestigen, versichern.

Solidität, f. (lat.) die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit; Gediegenheit, Gründlichkeit, Richtigkeit, Zuverlässigkeit, Rechtlichkeit.

Solidum, n. (lat.) das Feste, Körperliche, Gediegene; Ganze; in —, [Rcht.] für das Ganze. [(bei den alten Römern).]

Solidus, m. (lat.) eine Goldmünze

Sollōquium, n. Nh. — quia, (lat.) das Selbstgespräch.

Solipsismus, m. (lat.), f. Egois-

Solipsist, m. (lat.) f. Egoist. [mus.]

Solitär, (fr.) einsam, zurückgezogen, ungesellig; der —, der ungesellige Mensch, Einsiedler; der einzeln gefasste Diamant.

Solitaire, n. (fr. — tähr) das Grilenspiel.

Solitārius, m. (lat.) der Einsiedler.

Solitude, f. (fr.) die Einsamkeit, Einöde.

Sollum, m. Nh. — lia, (lat.) der erhabene Sitz, Thron; Sarg.

Sollēcito, (it. — dschito), [Tonk.] traurig, betrübt.

Sollicitābel, (lat.) nachsuchbar.

Sollicitant, m. (lat.) der Ansucher, Nachsucher; Mahner; Bittsteller.

Sollicitation, f. (lat.) die inständige Bitte, das Anhalten, Nachsuchen, Mahnen.

Sollicitator, m. (lat.) der Bemühiger, Störer; Anforderer, Rechtsfälscher; Verführer.

Sollicitiren, (lat.) nachsuchen, inständig bitten, um Rechtshilfe bitten.

Solmisation, f. (fr.) das Singen der Tonleiter; die Uebung im Singen.

Solmisiren, (fr.) die Tonleiter singen; die Stimme üben.

Solo, (it.) allein, ohne Hülfe; das —, [Tonk.] das Alleinspiel, der Alleingesang; Name eines Kartenspiels (mit deutscher Karte) unter vier Personen, — tout (— tuh), das Machen aller Stiche (beim Solospiel).

Solōcism, } m. Nh. — ma,

Solōcismus, } (gr.) der Fehler gegen die Sprachregeln. [Leinherrscher.]

Solokrāt, m. (lat. u. gr.) der Ab-

Solofänger, m. der Alleinsänger.

Solōta, f. (türk.) eine türkische Silbermünze (ungefähr 1 Thlr. 8 Gr. am Werthe). [Handelsgewicht (ein Drittel Loth).]

Solōtnik, m. (russ.) ein russischer

Solstitium, n. Nh. tia, (lat.) die Sonnenwende, der Sonnenstillstand; — aestivum, die Sommer Sonnenwende; — hibernum, die Winter Sonnenwende.

Soltnik, m. (poln.) der Hauptmann.

Solübel, (lat.) auflöslich.

Solubilität, f. (lat.) die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit.

Solütio, f. (lat.) die Auflösung, Lösung; [Rcht.] Zahlung; — particulāris, die Theilzahlung, Abschlagszahlung.

Solution, f. (lat.) die Auflösung, Erklärung; das Aufgelöste (f. a. Solutio).

Solutiva, *Mh.* (lat.) auflösende Arzneimittel. [fähig.]

Solväbel, (lat.) auflösbar, zahlungs-

Solvabilität, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit. [man löse auf.]

Solvatur, (lat.) es werde aufgelöst,

Solve, (lat.) löse auf.

Solvendo, } (lat.) zahlungsfähig.

Solvént,

Solvéntia, *Mh.*, *f.* Solutiva.

Solvénz, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit, das Zahlungsvermögen. [bezahlen.]

Solviren, (lat.) auflösen, erklären;

Somatisch, (gr.) körperlich.

Somatist, *m.* (gr.) *f.* Materialist.

Somatologie, *f.* (gr.) die Beschreibung des menschlichen Körpers.

Sombre, (fr. *Songbr*), dunkel, trübe; mürrisch; traurig.

Sommation, *f.* (fr. *Rcht.*) die Vorladung; Aufforderung, nachdrückl. Mahnung.

Somme, *f.* ein chinesisches Handelsschiff.

Sommelier, *m.* (fr. — *lich*), der Kellner. [Kellnerei.]

Sommellerie, *f.* (fr. — *rich*), die

Somnambule, *m.* (fr. — *bühl*), der Nachwandler, Schlafwandler, Mondstüchtige. [Zustande sein, schlafwandeln.]

Somnambuliren, (fr.) im schlafwachen

Somnambulismus, *m.* (lat.) das Schlafwandeln, Nachtwandeln; der magnetische Schlaf.

Somnambulistisch, (lat.) schlafwandelnd; den magnetischen Schlaf betreffend.

Somnifera, *Mh.* (lat.) Schlaf erregende Arzneimittel.

Somniloque, *m.* (fr. — *loht*), der Schlafredner, Schlafsprecher. [Traum.]

Somnium, *n.* *Mh.* — *nĩa*, (lat.) der

Somnolent, (lat.) schläfrig.

Somnolenz, *f.* (lat.) die Schläfrigkeit, Schlafsucht.

Somnus, *m.* (lat.) der Schlaf.

Sonante, (it.) [Tonk.] klingend, tönend. [das Fortepiano allein.]

Sonäte, *f.* (it.) ein Musikstück für

Sonatine, *f.* (it.) die kleine Sonate (*f. d.*).

Sonde, *f.* (fr.) [Wdt.] das Suchen, die Sentnadel; das Bleiloß; der Erdbohrer.

Sondiren, (fr.) mit der Sonde (*f. d.*) untersuchen; zu ergründen suchen, erforschen, nachsuchen.

Sonett, *n.* (it.) das Klinggedicht, oder Reimgedicht von vierzehn Verszeilen.

Sonettist, *m.* (it.) der Sonettendichter.

Sonica, sogleich, augenblicklich, gleich entscheidend (beim Pharotische).

Sonitus, *m.* (lat.) der Schall.

Sonnét, *f.* Sonett.

Sonométer, *m.* (gr.) der Klangmesser, Tonmesser.

Sonör, (lat.) wohlklingend, hellklingend, volltönig; fließend.

Sonoramente, } (it.), *f.* Sonor.

Sonoro,

Söpha, *n.* (türk.) das Ruhebett, Polsterbett.

Söpher, *m.* (hebr.) der Schreiber der zehn Gebote (bei den Juden), Schulmeister.

Söphi, *m.* (pers.) der Beherrscher, König von Persien.

Sophisma, *n.* *Mh.* — *mäta* (— *men*), (gr.) der Trugschluß, Scheingrund; die Spitzfindigkeit.

Sophist, *m.* (gr.) der Vernünftler, Klügling; der, welcher durch Spitzfindigkeiten und Trugschlüsse zu blenden sucht, Spitzfindigkeitskrämer, Aferweise.

Sophistereï, *f.* (gr.) die Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindigkeit.

Sophistication, *f.* (gr.) die Beweis- thümelei, Verfälschung, Hintergehung.

Sophistik, *f.* (gr.) die Kunst, durch Trugschlüsse oder Spitzfindigkeiten zu täuschen oder zu blenden. [verfänglich.]

Sophistisch, (gr.) trüglisch, spitzfindig,

Sophistifiren, (gr.) den Sophisten (*f. d.*) machen, Trugschlüsse machen, durch Spitzfindigkeiten zu täuschen suchen.

Sôphron, m. (gr.) der Besonnene, Mäßige, Mäßterne; Enthaltfame. [seher.

Sôphronist, m. (gr.) der Sittenauf-

Sôphronistères, m. (gr.) die Weisheitszähne.

Sôphronistêrium, n. Rh. — rîa, (gr.) das Besserungshaus, Zuchthaus.

Sôphrôsyne, f. (gr.) die Besonnenheit, Mäßigung, Enthaltfameit, Keuschheit. [Arzneimittel.

Sôpiéntia, Rh. (lat.) lindernde

Sôpiren, (lat.) einschläfern.

Sôpor, m. (lat.) der Schlaf; krankhafte Schlaf; die Schlafsucht. [täubend.

Sôporativ, (lat.) einschläfernd, be-

Sôporifera, Rh. (lat.) einschläfernde

Sôporiren, f. sopiren. [Arzneimittel.

Sôpra, (it.) über, mehr als; oben.

Sôprân, } m. (it.) [Konf.] die

Sôprâno, } Oberstimme, der hohe Diskant. [reicher Kühltrank.

Sôrbet, m. u. n. (türk.) ein gewürz-

Sôrbitiôn, f. (lat.) das Schlürfen.

Sôrbônne, f. (fr.) ein berühmtes theologisches Collegium zu Paris und die dazu gehörigen Gebäude.

Sorcier, m. (fr. Sorcier), der Hexenmeister, Zauberer. [Zauberin,

Sorcière, f. (fr. Sorcière), die Hexe,

Sôrdes, Rh. (lat.) der Unrath, Unflath. [filzig, geizig.

Sordid, (lat.) schmutzig, unflätig;

Sordiditât, f. (lat.) die Schmutzigkeit, Unflätigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit.

Sordine, f. } (it.) [Konf.] der Däms-

Sordine, m. } pfer.

Sôrdo, (it.) [Konf.] gedämpft.

Sôrdânen, Rh. (fr.) gedämpfte Dragselpfeifen. [verfängliche Vernunftschluß.

Sorites, m. (gr.) der Kettenschluß,

Sornétte, f. (fr.) die Albernheit,

Sororâl, (lat.) schwesterlich. [Pöffe.

Sororisiren, (fr.) sich schwesterlich behandeln, schwesterlich mit einander um-

gehen. [Summe, Stammsumme.

Sors, f. (lat.) das Loos; die Haupte-

Sorte, f. (fr.) die Art, Gattung.

Sortie, f. (fr. Sortir), der Ausgang, die Ausfahrt; Ausfallthür.

Sortilégium, n. Rh. — gia, (lat.) die Entscheidung durchs Loos; Wetssagung durchs Loos.

Sortilège, f. (lat.) die Wahrsagerin.

Sortilègue, m. (lat.) der Wahrsager.

Sortimént, n. (fr.) das Lager von Waaren einer Gattung, der Vorrath von Waaren einerlei Art; Vorrath fremder Verlagschriften.

Sortiméntshandel, m. der Handel mit fremden Verlagschriften.

Sortiren, (fr.) nach Sorten abtheilen, aussondern.

Sortitiôn, f. (lat.) das Loosen.

Sôsier, m. (lat.) der Buchhändler.

Sôspirânde, } (it.) [Konf.] seufzend

Sôspirânte, } (it.) [Konf.] seufzend

Sôspiren, Rh. (it.) [Konf.] Ruhepunkte beim Singen.

Sôspirêvole, } (it.) f. Sôspirâ-

Sôspirôse, } do. [Wohlfand.

Sôspitât, f. (lat.) das Wohlfeyn, der

Sostenûto, (it.) [Konf.] gehalten, mit ausgehaltenen Tönen.

Sôstrum, n. (gr.) der Rettungslohn, die Belohnung für die Heilung.

Sotâdisch, (gr.) unzüchtig, zotig (von Gedichten).

Sotêrien, Rh. (gr.) Rettungsfest.

Soterologie, f. (gr.) die Lehre von Christus als dem Retter der Menschen, Seligkeitslehre.

Sotie, f. (gr.) das Possenspiel.

Sôtnik, m. (russ.) der Hauptmann der Kosaken, Hetmann.

Sôto, (it.) [Kffpr.] unbezahlt.

Sottile peso, n. (it.) [Kffpr.] das leichte Gewicht.

Sottise, f. (fr.) die Narrheit, der dumme Streich; die Grobheit, Flegel, die beleidigende Rede.

Sotto, (it.) unten; — voce, (wohl-
sche), mit gedämpfter Stimme.

Sou, m. (fr. Sub), eine Kupfer-
münze in Frankreich (ungefähr vier Pfennige).

Soubassement, m. (fr. Subasse-
mangh), [Baut.] die Unterlage einer Säule,
Grundmauer. [merjungfer, Zofe.]

Soubrette, f. (fr. Sub—), die Kam-

Soucoupe, f. (fr. Subcup), die
Unterschale, der Präsentirteller. [Coffitte.]

Souffiten, Mh. (fr. Suff—), f.

Souffleur, m. (fr. Sufflöhr), der
Zuflüsterer, Einhefter, Vorsager (im Schau-
spiele). [Einhelferin, Vorsagerin.]

Souffleuse, f. (fr. Sufflöhrse), die

Souffliren, (fr. suffl—), einblasen,
einflüstern, einhelfen, vorsagen (im Theater).

Souffrance, f. (fr. Suffränggh), das
Leiden, die Erduldung; [Kffpr.] der offen-
stehende Rechnungsposten.

Souffredouleur, m. (fr. Suffrdu-
löhr), das Marterholz, der Pockesel.

Soulagement, n. (fr. Sulahsche-
mangh), die Erleichterung, Unterstützung,
Linderung, Beruhigung, der Trost.

Soulagiren, (fr. sulasch—), erleich-
tern, unterstützen, lindern, beruhigen,
trösten. [mangh], der Aufstand, Aufruhr.

Soulèvement, n. (fr. Sulehwe-

Souleviren, (fr. sulehto—), aufwie-
geln, Gährungen anstiften.

Soumission, f. (fr. Sumissiongh),
f. Submission. [Argwohn, Verdacht.]

Soupçon, m. (fr. Supsongh), der

Soupçonuäbel, (fr. sups—), ver-
dächtig. [argwöhnisch, mißtrauisch.]

Soupçonneux, (fr. supsonnöhs),

Soupçonniren, (fr. sups—), im Ver-
dachte haben, argwöhnen.

Soupente, f. (fr. Supanght), der
Tragriemen, Hangriemen.

Soupé, } n. (fr. Supesh), das Abends-

Souper, } essen, die Abendmahlzeit.

Soupière, f. (fr. Supiähre), die
Suppenschüssel.

Soupiren, (fr. sup—), zu Abend
speisen, Abendbrod essen.

Souple, (fr. subpt), geschmeidig,
biegsam, nachgiebig, lenksam.

Souplesse, f. (fr. Supleß), die Ge-
schmeidigkeit, Lenksamkeit, Fügsamkeit,
Gewandtheit. [der Ursprung.]

Souree, f. (fr. Surß), die Quelle,

Sourdine, f. (fr. Surd—), f. Sor-
dine.

Sous, (fr. sub), unter, Unter....

Soutache, f. (fr. Sutasch), das
schmale, platte Schnürchen (zu Besatz).

Soutäne, f. (fr. Sut—), der Leib-
rod der katholischen Geistlichen; geistliche
Stand. [Leibrod.]

Soutanülle, f. (fr. Sut —), der kurze

Soutenäbel, (fr. sut—), haltbar, was
sich behaupten oder vertheidigen läßt.

Souteniren, (fr. sut—), unterhalten,
aufrecht halten, unterstützen, behaupten,
vertheidigen; ertragen, ausstehen.

Souterrain, n. (fr. Sutturangh),
das unterirdische Gewölbe, Erdgeschos.

Soutien, m. (fr. Sutiangh), die
Stütze, Unterstützung, das Hülfscorps.

Souvenir, n. (fr. Suwenih), das
Andenken, Geschenk zur Erinnerung, Ge-
denkbüchlein, die Schreibtafel.

Souverain, (fr. Suwerangh, suwe-
rähn), unbeschränkt, unabhängig; ober-
herrlich; oberst; der —, der unumschränkte
Fürst, Oberherr, das Staatsoberhaupt.

Souverainität, f. (fr. Suwerän—),
die Unbeschränktheit, Oberherrlichkeit, Ober-
herrschaft, Obergewalt, Landeshoheit.

Souverainitätsrecht, (Suwerän—),
das Hoheitsrecht.

Spaccio, m. (it. Spadscho), [Kffpr.]
der Absatz (von Waaren); Zollschein.

Spadassin, m. (fr. —sangh), der
Raufbold, Schläger.

Spadille, f. (fr. Spadillie), das Spa-
tendaus, grüne Daus, der höchste Trumppf
im L'hombresplele. [Entmannte.]

Spado, m. (lat.) der Verschnittene,

Spadönisch, (lat.) entmannt, zeugungsunfähig. [spanische Menuett.

Spagnollette, f. (fr. Spanj —), die

Spagurie, f. (gr.) die Scheidung zur Veredlung der Erze. [ter.

Spähi, m. (türk.) der türkische Reis

Spalier, m. (fr. Spalihr), das Latztengeländer, Gartengeländer, Schrankengitter.

Spalieren, (fr. spalihren), mit einem Spaliere (s. d.) versehen, mit Latten versehen, verlatten. [Theer.

Spälme, f. (fr.) das Schiffspech, der

Spalmiren, (fr.) mit Theer verschmieren, kalfatern. [Schnupftabak.

Spaniöl, m. (span.) der spanische

Spanopögon, m. (gr.) der Dünnbärtige.

Spanten, Mh. die Schiffstrippen.

Sparagmōdisch, (gr.) zu Krämpfen geneigt, mit Krämpfen beladen.

Sparágmus, m. (gr.) der heftige Krampf. [Windel.

Spárganon, n. (gr.) die Binde,

Sparganōfis, f. (gr.) das Einwickeln (eines kranken Gliedes).

Spargatten, Mh. (span.) aus Grassäden geflochtene Schuhe.

Spargement, n. (lat.) das ausgesprengte Gerücht, Gerede.

Spargillum, n. Mh. — lla, (lat.) der Weihwedel.

Spargiren, (lat.) austreuen, aussprengen, ins Gerede bringen.

Spargōfis, f. (gr.) das Stroßen (der weiblichen Brust), der Milchüberfluß.

Sparsette, f. Esparsette.

Spársim, (lat.) zerstreut, hier und da.

Spártam et Mártam, (lat.) das Amt und das Weib, die Pfarre und die Knarre. [werk, Bastgeflecht.

Spárterie, (gr.) (fr.) das Flecht-

Spártogras, n. eine Grasart in Spanien, welche zu Geflechten benutzt wird, das Strickgras, Fadengras.

Spartillen, f. Spargatten.

Späfis, f. (gr.) [Heill.] das Ziehen Zucken (in den Gliedern).

Spáσμα, n. (gr.) das Zucken (in den Gliedern), der Krampf. [Krampf.

Spasmation, f. (gr.) der leichte

Spasmātisch, (gr.) vom Krampf herrührend, an Krämpfen leidend.

Spasmōdica, Mh. (gr.) krampfstillende Arzneimittel. [krampfstillend.

Spasmōdisch, (gr.) krampfartig,

Spasmologie, f. (gr.) die Lehre von den Krämpfen.

Spásmus, m. (gr.), f. Spasma.

Spatangiten, Mh. (gr.) versteinerte Seeigel. [der Pflasterstreicher.

Spätel, m. (lat.) das Streicheisen,

Spatiōs, (lat.) geräumig, ausgedehnt umfassend.

Spätium, n. Mh. — tia, (Spatien), (lat.) der Raum, Zwischenraum, die Breite; Frist.

Spātula, f. (lat.), f. Spatel.

Spazieren, (lat.) sich ergehen, lustwandeln.

Spazōntisch, (gr.) ziehend, schöpfend.

Specerei, f. (lat.) Gewürzwaaren, wohlriechende Kräuter.

Spezial, (lat.) einzeln, besonders, genau, bestimmt, ausgezeichnet; der —, der besonders Vertraute, Busenfreund.

Spezialcharte, f. (lat.) eine Karte, welche einen einzelnen Landesstrich darstellt.

Spezialia, Mh. (lat.) die einzelnen Umstände, besondern Umstände.

Spezialisiren, (lat.) besonders angeben; vereinzeln.

Specialissima, Mh. (lat.) die geringfügigsten Umstände, Angaben bis ins Kleinste.

Specialissime, (lat.) aufs Genaueste, mit den kleinsten Umständen.

Specialität, f. (lat.) die besondere Eigenthümlichkeit, Besonderheit.

Spezialiter, (lat.) besonders, einzeln, namentlich, in baarem Gelde.

Speziell, (fr.), f. Special.

Spécies, *f.* (lat.) die besondere Art; der Bestandtheil; die Hauptrechnungsart; eine Silbermünze (von 1 Thlr. 10 Gr. am Werthe); — *facti*, [Rcht.] die Erzählung des Thatbestandes, der Thatbericht; — *pectorales*, *Mh.* der Brustthee.

Specification, *f.* (lat.) die Angabe der einzelnen Gegenstände, das genaue Verzeichniß, die Namhaftmachung.

Specifica, *Mh.* von *specificum*.

Specifice, (lat.) einzeln, Stück für Stück, namentlich.

Specificiren, (lat.) einzeln aufzählen, einzeln angeben, besonders auführen, genau verzeichnen, namhaft machen.

Specificum, *n.* *Mh.* — *fica*, (lat.) das sichere Heilmittel (gegen eine bestimmte Krankheit), Eigenmittel.

Specific, (fr.) } in der Eigenthüm-

Specific, (lat.) } lichkeit gegründet, eigenthümlich; verhältnißmäßig, bei gleichem Umfange. [Sonde.

Specillum, *n.* (lat.) die Suchnadel,

Specimen, *n.* *Mh.* — *imina*, (lat.) die Probe, Probearbeit, das Probestück.

Specios, (lat.) ansehnlich, ins Auge fallend, scheinbar, täuschend. [werth.

Spectäbel, (lat.) ansehnlich, sehens-

Spectabilität, *f.* (lat.) die Ansehnlichkeit (als Titel). [gen, lärmern, toben.

Spectaculiren, (lat.) Aufsehen erze-

Spectaculös, (lat.) Aufsehen erregend; schimpflich, schändlich.

Spectaculum, *n.* } das Schauspiel,

Spectäfel, *m.* } die Schau, der Anblick; Lärmen. [Betrachter, Beobachter.

Spectator, *m.* (lat.) der Zuschauer,

Spectatorium, *n.* (lat.) der Zuschauerkreis. [Gespenst, die Erscheinung.

Spectrum, *n.* *Mh.* — *tra*, (lat.) das

Spécula, *f.* (lat.) die Warte, der Wartthurm.

Speculant, (lat.) } der

Spéculateur, (fr. — töhr,) } Forscher, unternehmende Kaufmann, Unternehmer.

Speculation, *f.* (lat.) die Forschung, genaue Untersuchung; geistige Anschauung, Vernunftforschung; Gräbele; Berechnung des wahrscheinlichen Gewinnes (bei kaufmännischen Unternehmungen), der fein ausgedachte Handelsvorthell.

Speculativ, (lat.) forschend, tief sinnig, nachgrübelnd; zur Speculation (*f. d.*) geneigt, unternehmend; außerfinnlich.

Speculátor, *m.* (lat.) der Auspäher, Spion.

Speculiren, (lat.) forschen, spähen, ausfinnen, grübeln, nachsinnen; Handelsentwürfe machen.

Spéculum, *n.* *Mh.* — *la*, (lat.) der Spiegel; — *saxonicum*, der Sachsenspiegel; — *suëvicum*, der Schwabenspiegel. [weiter senden, abfertigen.

Spediren, (it.) fördern, befördern,

Speditur, *m.* (fr. — töhr), der Versender, Waarenversender, Güterbeförderer.

Spedition, *f.* (it.) die Weiterver sendung, Waarenversendung, Abfertigung.

Speditiren, *f.* **Spediren**.

Spélter, *f.* Zink. [Raubnest.

Spelünke, *f.* (lat.) die Höhle, das

Spéncer, *m.* (engl.) die Ueberweste, das Reitjäckchen.

Spendäbel, (it.) freigebig.

Spendage, *f.* (fr. — dahsch), die Austheilung, das Geschenk.

Spendiren, (it.) austheilen, verschenken, zum Besten geben; aufwenden.

Speranza, (it.) Hoffnung!

Speräta, *f.* (lat.) die Ersehnte.

Sperätas, *m.* (lat.) der Ersehnte.

Sperma, *n.* (gr.) der Samen; thierische Samen.

Spermacët, } *n.* (gr. u. lat.) der Wall-

Spermacëti, } rath, Wallfischsamen.

Spermatakratie, *f.* (gr.) die Neigung zu Samenergiefungen. [Kräftigkeit.

Spermatergie, *f.* (gr.) die Samens-

Spermätias, *m.* (gr.) die samenreiche Frucht.

Spermatine, *f.* (gr.) der Samenstoff.

Spermätis, *f.* (gr.) die Samenader.
Spermatisch, (gr.) Samen erzeugend, den Samen betreffend, Samen....

Spermatismus, *m.* (gr.) die Ausspritzung des Samens. [Gefäßbruch.

Spermatocele, *f.* (gr.) der Samen-

Spermatochstis, *f.* (gr.) das Samenbläschen. [unmerkliche Samenabgang.

Spermatolemma, *n.* (gr.) der
Spermatologie, *f.* (gr.) die Samenlehre. [bereitung, Samenerzeugung.

Spermatopöie, *f.* (gr.) die Samen-

Spermatorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß. [verhaltung.

Spermatöschēsis, *f.* (gr.) die Samen-

Spermatozemie, *f.* (gr.) der Samenverlust. [erzeugung.

Spermogonie, *f.* (gr.) die Samen-

Spermolög, *m.* (gr.) der Ausschwa-
 ger, Klätscher; Schmaröher.

Spermologie, *f.* (gr.) die Geschwäch-
 tigkeit; Schwachhaftigkeit; Schmaröherei.

Spermolögisch, (gr.) schwachhaft,
 klatschig; schmaröherhaft.

Spēs, *f.* (lat.) die Hoffnung; — *vā-
 na*, die eitle Hoffnung; — *succedēdi*,
 die Hoffnung, im Amte nachzufolgen.

Spēsen, *Mh.* (it.) Kosten, Auslagen,
 Versendungskosten.

Spezerei, *f.* Specerei.

Sphacelismus, *m.* (gr.) [Heill.] das
 Brandigwerden. [brandig.

Sphacelös, (gr.) [Heill.] brandig, kalt-

Sphäcelus, *m.* (gr.) [Heill.] der
 kalte Brand.

Sphäre, *f.* (gr.) die Kugel, der Kreis,
 die Erdkugel, Weltkugel; der Gesichtskreis;
 Geschäftskreis, Wirkungskreis, das Fach. [stalt der Körper.

Sphäricität, *f.* (gr.) die Kugelge-

Sphärik, *f.* (gr.) die Lehre von der
 Erd- oder Himmelskugel. [förmig.

Sphärisch, (gr.) kugelförmig, kreis-

Sphäristik, *f.* (gr.) das Ballspiel.

Sphäroid, *n.* (gr.) die unvollkomme-
 ne Kugelgestalt, der kugelhähnliche Körper.

Sphäroidisch, (gr.) kugelhähnlich,
 rundlich.

Sphärolith, *m.* (gr.) der rundkörnig
 abgesonderte Perlstein, Nierenstein.

Sphärologie, (gr.), *f.* Sphärik.

Sphärolith, *f.* Sphärolith.

Sphärröma, *n.* (gr.) der rundliche Kör-

Sphenoides, (gr.) keilförmig. [per.

Sphenoidäum, *n.* (gr.) das Keilbein.

Sphenosis, *f.* (gr.) die Einteilung.

Sphinge, *Mh.* (gr.) Dämmerungsfal-
 ter. [zusammenziehende Mittel.

Sphingonta, *Mh.* (gr.) [Heill.] stark

Sphinkter, *m.* (gr.) [Heill.] der
 Schließmuskel.

Sphing, *f.* (gr.) [Fbl.] ein löwenähn-
 liches Thier mit einem Menschenkopfe und
 weiblicher Brust; das Sinnbild der Weis-
 heit und der Geheimnisse in der Natur;
 der Dämmerungsfalter. [schnüren.

Sphingis, *f.* (gr.) [Heill.] das Ein-

Sphragid, *m.* (gr.) die Siegelerde.

Sphragistik, *f.* (gr.) die Siegelkunde.

Sphragistisch, (gr.) die Siegelkunde
 betreffend. [betreffend.

Sphgsmisch, (gr.) [Heill.] den Puls

Sphgsmödisch, (gr.) pulsähnlich.

Sphgmologie, *f.* (gr.) die Lehre
 vom Pulse.

Sphgmonöter, *m.* (gr.) der Puls-

Sphgmosköp, *n.*) messer.

Spianato, (it.) [Tonk.] auseinander-
 gesetzt, einfach.

Spiccato, (it.) [Tonk.] deutlich, ver-
 nehmlich auszusprechen (beim Singen).

Spicillegium, *n.* (lat.) die Nach-
 ernte, Nachlese.

Spilöm,) *n.* (gr.) das Mutter-

Spilöma,) maal. [schmutzung.

Spilosis, *f.* (gr.) die Befleckung, Be-

Spina, *f.* (lat.) das Rückgrat; die
 Gräte; der Dorn; — *dorsi*, das Rück-

grat. [rig.

Spinal, (lat.) zum Rückgrate gehö-

Spinell, *m.* (it.) *f.* Rubin.

Spinett, *n.* (it.) ein Saiteninstru-

ment, welches mit Federkielspißen angeschlagen wird. [entzündung.]

Spinitis, *f.* (lat.) die Rückenmark-

Spinola, *f.* (lat.) das gespaltene Rückgrat, doppelte Rückgrat.

Spinös, (lat.) stachelig, bornig; schwierig, bedenklich, eiglich.

Spinozismus, *m.* die Lehre des Philosophen Spinoza. [des Spinoza.]

Spinozist, *m.* der Anhänger der Lehre

Spintherismus, *m.* (gr.) das Funkenprühen. [sinnen.]

Spintistiren, (it.) nachgrübeln, nach-

Spion, *m.* (fr.) der heimliche Rundschafter, Auspäher.

Spionage, (— nachsche), *f.* (fr.) die

Spionerie, (— rih), heimliche Rundschafterei, Auspäherei.

Spioniren, (fr.) heimlich auskundschaften, auspähen.

Spiräbel, (lat.) athembär.

Spirabilität, *f.* (lat.) die Athembarkheit; Verdunstbarkeit. [das Luftloch.]

Spirāculum, *n.* Mh. — cula, (lat.)

Spiräl, (lat.) schneckenförmig gewunden, Schnecken....

Spiräle, *f.* (lat.) die Schneckenlinie.

Spirant, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Hauchlaut. [Monate, im verflossenen Jahre.]

Spirato, (it.) [Rsspr.] im verflossenen

Spirito, *m.* (it.) der Geist; con —, [Tonk.] mit Feuer, feuerig, lebhaft.

Spiritoso, (it.) [Tonk.] mit Feuer, lebhaft.

Spiritualen, Mh. (lat.) Sittlichkeitsaufseher in den Predigerseminarien.

Spiritualia, Mh. (lat.) geistliche

Spiritualien, Angelegenheiten, Glaubenssachen.

Spiritualisation, *f.* (fr.) die Ausziehung der geistigen Bestandtheile, Vergeistigung.

Spiritualisiren, (fr.) den Geist herausziehen, geistig machen, vergeistigen.

Spiritualismus, *m.* die Lehre von dem Wesen des Geistes; der Glaube an

die Geisterwelt. [Wesen, die Geistigkeit.]

Spiritualität, *f.* (lat.) das geistige

Spiritualiter, (lat.) geistiger oder geistlicher Weise. [geistlich.]

Spirituell, (fr.) geistreich, geistvoll,

Spirituos, (lat.) geistig, feuerig, stark (von Getränken).

Spirituosio, *f.* Spiritoso.

Spiritus, *m.* (lat.) der Geist; die geistige Flüssigkeit, das geistige Wasser; [Sprchl.] der Hauchlaut; — familiäris, der Schutzgeist; — sāctus, der heilige Geist; — vini, der Weingeist; — vitae, — vitālis, der Lebensgeist.

Spissitudo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verdickung.

Spital, *f.* Hospital.

Splanchnemphragis, *f.* (gr.) die Eingeweideverstopfung.

Splanchnemphrätisch, (gr.) [Heilk.] an der Verstopfung der Eingeweide leidend.

Splāchnika, Mh. (gr.) Mittel gegen Eingeweidekrankheiten. [betreffend.]

Splāchnisch, (gr.) die Eingeweide

Splanchnodyne, *f.* (gr.) der Eingeweideschmerz. [Schreibung der Eingeweide.]

Splanchnographie, *f.* (gr.) die Be-

Splanchnolith, *m.* (gr.) der Eingeweidestein. [weidelehre.]

Splanchnologie, *f.* (gr.) die Eingeweide-

Splanchnolōgisch, (gr.) die Eingeweidelehre betreffend. [der Eingeweide.]

Splanchnolysis, *f.* (gr.) die Lähmung

Splanchnopathie, *f.* (gr.) das Eingeweideleiden. [Eingeweiden leidend.]

Splanchnopāthisch, (gr.) an den

Splanchnoskopie, *f.* (gr.) die Untersuchung der Eingeweide.

Splanchnotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Eingeweide.

Spleen, *m.* (engl. Splihn), die Milzsucht; Schwermüthigkeit, Uebellaunigkeit, Verdrüsslichkeit. [das Milzleiden.]

Splenalgie, *f.* (gr.) der Milzschmerz,

Splenalgisch, (gr.) milzkrank.

Splendeur, *m.* (fr. Splangbóhr), der Glanz, die Pracht.

Splendid, (lat.) glänzend, prachtvoll, herrlich, köstlich. [schwür.

Splenetösis, *f.* (gr.) das Milzge-

Splenemphragis, *f.* (gr.) die Milzverstopfung. [gen Milzleiden.

Splenética, *Mh.* (gr.) Mittel ge-

Splenétiker, *m.* (gr.) der Milzsüchtige. [launig, verdrießlich, mürrisch.

Splenétisch, (gr.) milzsüchtig; miß-

Splēnia, *Mh.* (gr.) Schönpflasterchen. [der Milz.

Splenitis, *f.* (gr.) die Entzündung

Splenocēle, *f.* (gr.) der Milzbruch.

Splenographie, *f.* (gr.) die Milzbeschreibung. [der Milz.

Splenologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Splenōncus, *m.* (gr.) die Milzgeschwulst. [blutfluß.

Splenorrhagie, *f.* (gr.) der Milz-

Splenotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung der Milz. [Beinschwarz.

Spodium, *n.* (gr.) die Erzasche; das

Spolia, *Mh.* (lat.) der Raub, die Spölien, *Mh.* Beute; [Ncht.] Entsehung aus dem Besitze.

Spoliarium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Raubnest, die Mördergrube.

Spoliation, *f.* (lat.) die Plünderung, Beraubung. [Berauber.

Spoliator, *m.* (lat.) der Plünderer,

Spölienklage, *f.* (lat.) die Klage auf Wiedererstattung oder Ersatz des geraubten Gutes. [ben.

Spoliren, (lat.) plündern, berau-

Spondēus, *m.* *Mh.* — *dēen*, (gr.) [Brsl.] ein Versfuß von zwei langen Sylben. [chen.

Spondiren, (lat.) geloben, verspre-

Spondylalgie, *f.* (gr.) der Rückgratschmerz, Wirbelschmerz.

Spondylisch, (gr.) die Rückenwirbel betreffend, zu denselben gehörig.

Spondylolithen, *Mh.* (gr.) verstei-

nete Fischwirbel.

Spondylopathie, *f.* (gr.) die Wirbelkrankheit. [thiere.

Spondylozōa, *Mh.* (gr.) Wirbel-

Spōndylus, *m.* (gr.) der Rückgratwirbel.

Spōngia, *f.* (lat.) der Schwamm, Seeschwamm; — *officinālis*, der Badeschwamm. [schwamm.

Spongilla, *f.* (lat.) der Faden-

Spongiōs, (lat.) schwammicht, locker.

Spongiolithen, *Mh.* (gr.) versteinerte Seeschwämme, Schwammsteine.

Spongitis, *f.* (gr.) der Gliedschwamm.

Sponsa, *f.* (lat.) die Verlobte.

Sponsalia, *Mh.* (lat.) die Verlobung, Verlobungsfeier;

Sponsālia clandestīna, das heimliche Eheverlöbniß; **sponsālia pūblica**, die öffentliche Verlobung.

Sponsio, *f.* (lat.) die Angelobung, das feierliche Versprechen; die Bürgschaft.

Sponsiren, (lat.) liebeln, buhlen.

Sponsor, *m.* (lat.) der Bürge; — *fidel*, der Glaubensbürge, Pathe.

Sponsus, *m.* (lat.) der Verlobte, Bräutigam.

Spontan, (lat.) freiwillig, ungewungen, aus eigenem Antriebe.

Spontaneität, *f.* (lat.) die freie Willenskraft, Selbstthätigkeit, Selbstkräftigkeit, Selbstbestimmung, Willkürlichkeit.

Spōnte, (lat.) freiwillig, ungewungen, aus eigenem Antriebe.

Sponton, *m.* (fr. — *tōngh*), kleine Pike, das Kurzgewehr.

Sporāden, *Mh.* (gr.) zerstreut liegende Inseln (im griechischen Archipel).

Sporādisch, (gr.) einzeln, zerstreut, einzeln vorkommend (von Krankheiten).

Sporāgium, *n.* *Mh.* — *gia*, (gr.) [Bot.] der Fruchtbehälter, die Fruchthülle.

Spóreo, (it.), *s.* Brutto.

Spóres Máffel, (jüdisch) klingende Münze. [ren, Nebeneinkünfte.

Spórteln, *Mh.* (lat.) Gerichtsgebäude.

Sportulánt, m. (lat.) der Sporteln-
erheber. [berechnen.]

Sportuliren, (lat.) die Sporteln

Spūma, f. (lat.) der Schaum; —
marīna, der Meerschaum.

Spumōs, (lat.) schaumig, schäumend.

Spūria, f. (lat.) die uneheliche Toch-
ter. [Krankheiten].

Spūrisch, (lat.) unregelmäßig (von

Spūrius, m. (lat.) der uneheliche
Knabe. [auswurf.]

Sputatiōn, f. (lat.) der Speichel-

Sputatōria, Mh. (lat.) den Aus-
wurf befördernde Arzneimittel.

Spūtum, n. Mh. — ta, (lat.) der
Auswurf; — cruentum, das Blut-
speien; — oris, der Speichelfluß.

Squāma, f. (lat.) die Schuppe.

Squamifōrm, (lat.) schuppenförmig.

Squamōs, (lat.) schuppig.

Square, m. (engl. Skwähr), das
Viereck; der viereckige Platz.

Squire, (engl. Skweir), f. Esquire.

Stābat māter, (lat.) es stand die
Mutter (Anfangsworte einer Hymne).

Stabil, (lat.) fest, feststehend, dau-
ernd, nicht beweglich, nicht veränderlich,
standhaft; festgesetzt. [stigen.]

Stabiliren, (lat.) feststellen, befe-

Stabilist, m. (lat.) der Anhänger
des Bestehenden.

Stabilität, f. (lat.) das Feststehen,
die Festigkeit, Dauer, der Bestand.

Staccato, (it.) [Tonk.] abgestoßen,
gebrochen. [terwerk, Geländer.]

Stactēt, n. (it.) das Pfahlwerk, Sitz-

Stadhouder, m. (engl. — hauder),
der Statthalter.

Stādium, n. Mh. — dia, (Stadien),
(lat.) ein Wegemaß von 125 Schritten;
die Verlaufszeit (einer Krankheit).

Staffage, f. (fr. — fahsche), [Mal.]
die Figuren im Vordergrund eines Ge-
mäldes; der Besatz an Kleidern.

Staffette, f. (fr.) der reitende Post-
bote, reitende Eilbote.

Staffiren, (it.) mit dem Nöthigen
versehen, ausrüsten; [Mal.] auszieren;
besetzen (Kleider), einfassen.

Staffirer, m. (it.) der Auspußer,
Anstreicher, Stubenmaler.

Stage-coach, m. (engl. Stehbsch-
tobdsch), die Landkutsche, Postkutsche.

Stagirite, m. (gr.) Aristoteles (so ge-
nannt von seinem Geburtsorte: Stagis-
rā); der Anhänger des Aristoteles.

Stāglio, m. (it. Staljo), die Durch-
schnittsrechnung, in Bausch und Bogen.

Stagnatiōn, f. (lat.) die Stocung,
Fäulniß. [faulen.]

Stagniren, (lat.) stocken, still stehen,

Stagnöl, (Stanjohl), f. Stanniol.

Stājo, m. (it.) ein Getreidemaß (in
Italien), der Scheffel. [getropfte.]

Stalagma, m. (gr.) [Heilk.] das Ab-

Stalagmit, m. (gr.) der Tropfstein.

Stalāgnus, m. (gr.) die Abtröpfelung.

Stalaktit, f. Stalagmit.

Stalaktitisch, (gr.) tropfsteinartig.

Stallaggio, m. (it. — adcho), das
Stallgeld; Hafengeld.

Stältika, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel,
das wilde Fleisch wegzuziehen.

Stältisch, (gr.) [Heilk.], zusammen-
ziehend, zurücktreibend. [der Staubfaden.]

Stāmen, n. Mh. mina, (lat.) [Bot.]

Stāmpa, f. (it.) der Druck, das
Gepräge.

Stampāta, Mh. (it.) Drucksachen.

Stampatore, m. (it.) der Drucker,
Buchdrucker. [menstempel.]

Stampille, f. (it.) der Stempel, Ra-

Stāndard, m. (engl. Stāndarb),
das gesetzlich bestimmte Maß.

Stāndarte, f. (fr.) die Reiterfahne.

Stanniöl, m. (lat.) die Zinnfolie, das
Blattzinn.

Stānnum, n. (lat.) das Zinn.

Stānte, (lat.) an gegenwärtigem Tas-
ge; in diesem Monate; — pōde, stehens-
den Fußes, auf der Stelle, sogleich. [Strophe.]

Stānze, f. (it.) der Reimsatz, die

Stapelie, *f.* (lat.) Name einer Gattung Dierpflanzen (aus Afrika).

Stäphyla, *f.* (gr.) das Zäpfchen.

Staphylagra, *n.* (gr.) der Zäpfchenhalter. [treffend.

Staphylisch, (gr.) das Zäpfchen be-

Staphylodialysis, *f.* (gr.) das Schießen, oder Fallen des Zäpfchens.

Staphylom, *n.* (gr.) die Traubengeschwulst, das Traubenaugen.

Staphylomus, *m.* (gr.) die Geschwulst des Zäpfchens. [schneider.

Staphylotom, *m.* (gr.) der Zäpfchen-

Staphylotomie, *f.* (gr.) der Zäpfchenschnitt. [rechte Seite des Schiffes.

Starboard, *m.* (engl. Starbohrd), die

Starélio, *m.* (it.) ein Getreidemaß.

Staróft, *m.* (poln.) der Landhauptmann, vornehme Beamte, Statthalter.

Staroftei, *f.* (poln.) die Statthalter-schaft.

Stäse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Sto-

Stäfs, } dung (der Säfte).

Statärisch, (lat.) stehend; ausführlich erläuternd.

Stäter, *m.* (gr.) eine altgriechische Münze (18 bis 20 Groschen am Werthe).

Stäthmik, *f.* (gr.) die Gewichtkunde, Gewichtlehre.

Stätik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der Körper, Standlehre.

Station, *f.* (lat.) der Standort, Aufenthalt, Stillstand (zum Wechseln der Postpferde); die Anlande, Anfurt; Amtsstelle, das Amt.

Statiös, (lat.) prunkend, prahlend.

Stationär, (lat.) stillstehend, fortbestehend, beständig, bleibend; grundfest; einheimisch; der —, der Betende (vor einem Heiligenbilde); Hülfsprediger; Pfarramtsgehülfe. [stellen; befestigen.

Stationiren, (lat.) anstellen, auf-

Stationirt, (lat.) angestellt.

Stätisch, (gr.) die Stätik (*f. d.*) betreffend, standlehrig. [(auf der Bühne).

Statist, *m.* (gr.) die stumme Person

Statistik, *f.* (gr.) die Staatenkunde, Staatslehre.

Statistiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Statistik (*f. d.*), Staatenkundige.

Statistisch, (gr.) die Staatenkunde betreffend, staatskundig.

Stativ, *n.* (lat.) das Gestell (zu astronomischen u. Werkzeugen).

Stat pro ratione voluntas, (lat.) die Willkür gilt statt der Gründe.

Statua, (lat.) } *f.* die Bildsäule, das

Statue, (fr.) } Standbild; statua

equëstris, das Standbild zu Pferde; sta-

tua pedëstris, das Standbild zu Fuße.

Statuärlus, *m.* (lat.) der Bildhauer.

Statuiren, (lat.) aufstellen, feststellen; gestatten, zugestehen; annehmen, behaupten; ein Exempel —, ein Beispiel zur Warnung geben. [gestalt, der Buchs.

Statür, *f.* (lat.) die Leibeslänge, Leibes-

Status, *m.* (lat.) der Stand, Zustand;

die Lage, Beschaffenheit, Verfassung; der

Staat; — actïvus, der Vermögens-

stand; — affinitätis, die Schwäger-

schaft; — causae, die Beschaffenheit

der Sache; — cognatiōnis, die Ver-

wandtschaft; — conjugälis, der Ehe-

stand; — dignitätis, die Würde; —

insolventiae, die Zahlungsunfähigkeit;

— in statu, der Staat im Staate; in

statu quo, in dem bisherigen Zustande.

Statut, *n.* Mh. — tuten, (lat.) die Verordnung, Sakung, das Gesetz, Grundgesetz.

Statutärisch, (lat.) verordnungsmäßig, gesetzmäßig, gesetzlich; statutärische Portiōn, das gesetzliche Erbtheil.

Staurobulie, *f.* (gr.) die Anbetung des Kreuzes. [betr.

Stauroläter, *m.* (gr.) der Kreuzan-

Staurophören, Mh. (gr.) Kreuzträger.

Steamboat, *n.* (engl. Stihmboht),

Steamer, *m.* (Stihmer) das Dampf-

boot, der Dampfer.

Stearin, *n.* } (gr.) der Talgstoff, ge-

Stearine, *f.* } reinigte Talz.

Stēātas, *f.* Stearas.

Steatine, *f.* Stearine.

Steatīnisch, (*gr.*) talgig. [fenstein.

Steatīt, *m.* (*gr.*) der Speckstein, Seiz-

Steatītes, *f.* (*gr.*) die Fettsucht.

Steatocēle, *f.* (*gr.*) der Fettbruch.

Steatōdes, (*gr.*) talgartig, speckartig

Steatōm, *n.* (*gr.*) die Speckgeschwulst.

Steatomātisch, (*gr.*) speckgeschwulstig.

Steatōsis, *f.* (*gr.*) die Talgbildung, Speckbildung.

Steganographie, *f.* (*gr.*) die geheime Zeichenschrift, Geheimschrift. [schriftlich.

Steganogrāphisch, (*gr.*) geheim-

Stegnōsis, *f.* (*gr.*) [Heilk.] die Verengerung, Verwachsung, Verstopfung.

Stegnōtika, *Mh.* (*gr.*) zusammenziehende Arzneimittel. [ziehend.

Stegnōtisch, (*gr.*) [Heilk.] zusammen-

Steirōsis, *f.* (*gr.*) [Heilk.] die Unfruchtbarkeit. [Baumstämme.

Stelechiten, *Mh.* (*gr.*) versteinerte

Stēlla, *f.* (*lat.*) der Stern. [Gerüste.

Stellāge, *f.* (*fr.* — lafsche), das Gestell,

Stellātīm, (*lat.*) sternmäßig; — gehen, auf nächtliche Liebesabenteuer ausgehen.

Stelleriden, *Mh.* (*lat.*) Seesterne.

Stellionāt, *m.* (*lat.*) die betrüglige Handlung, Betrugerei (bei Verträgen).

Stellit, *m.* (*lat.*) der versteinerte Seestern. [schrift.

Stelographie, *f.* (*gr.*) die Säulenz-

Stēmma, *n.* *Mh.* — mātā, (*gr.*) der Geschlechtsstamm, Stammbaum, die Verwandtschaft. [schlechtstunde.

Stemmatographie, *f.* (*gr.*) die Ges-

Stenágma, *n.* } (*gr.*) das Stöhn-
Stenágmus, *m.* } nen, Seufzen.
Stenágis, *f.* }

Stenochorie, *f.* (*gr.*) [Heilk.] die Verengerung der Gefäße; Mutterscheidenverengerung. [Schnellschreiber.

Stenogrāph, *m.* (*gr.*) der Engschreiber,

Stenographie, *f.* (*gr.*) die Engschreibekunst, Schnellschreibekunst, Kurzschrift.

Stenogrāphisch, (*gr.*) die Stenographie (*f.* *d.*) betreffend, schnellschreibend.

Stenokardie, *f.* (*gr.*) die Brustbräune.

Stenophyllisch, (*gr.*) dichtblättrig.

Stenōsis, *f.* Stegnosis. [Klemme.

Stenostomie, *f.* (*gr.*) die Mund-

Stenothōrag, *m.* (*gr.*) der Engbrüstige. [mittel.

Stenōtika, *Mh.* (*gr.*) Verengungs-

Stenōtisch, (*gr.*) verengend.

Stentādo, (*it.*) [Konf.] zögernd.

Stentāto, (*it.*) [Konf.] mühsam, schmerzausdrückend; wehmüthig.

Sténtor, *m.* (*gr.*) der mit einer sehr starken Stimme Begabte, gewaltige Schreier.

Stentōrisch, (*gr.*) mit einer ungewöhnlich starken Stimme begabt, starkstimmig.

Sténtorstimme, *f.* die ungewöhnlich starke Stimme. [Düngung.

Stercoration, *f.* (*lat.*) das Misten, die

Stercoriren, (*lat.*) misten, düngen.

Stère, *m.* (*fr.* Stähr). die Einheit des Körper- oder Raummaßes (für trockne Körper).

Stereographie, *f.* (*gr.*) die Zeichnung fester Körper (auf Flächen), Körperzeichnung. [nend.

Stereogrāphisch, (*gr.*) körperzeich-

Stereomantie, *f.* (*gr.*) die Wahrsagung aus Urstoffen. [der Körpermessung.

Stereometrie, *f.* (*gr.*) die Lehre von

Stereomētrisch, (*gr.*) die Stereometrie (*f.* *d.*) betreffend, zu derselben gehörig.

Stereōtisch, (*gr.*) ausgedürst, dürr.

Stereotomie, *f.* (*gr.*) die Lehre vom Durchschnitte dichter Körper.

Stereothp, *f.* Stereotypisch.

Stereothpen, *Mh.* (*gr.*) feststehende Druckschriften, Schriftplatten.

Stereotypie, *f.* (*gr.*) der Druck mit feststehender Schrift, der Plattenschriftdruck.

Stereothpif, *f.* (*gr.*) die Kunst mit Stereotypen (*f.* *d.*) zu drucken.

Stereotypiren, (*gr.*) Schriftplatten machen und damit drucken.

Stereothpisch, (*gr.*) mit feststehen-

der Schrift gedruckt; in feststehender Form, unbeweglich.

Steresis, *f.* (gr.) die Wegnahme.

Steretisch, (gr.) wegnehmend, beraubend. [ger, gehalten, leer.

Steril, (lat.) unfruchtbar, dürr, ma-

Sterilität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit, Dürre, Magerkeit.

Sterlet, *m.* (russ.) eine Art Str.

Sterling, *m.* (engl.) eine eingeklopfte englische Rechnungsmünze (ungefähr 6 Thaler). (hörig.

Sternal, (lat.) zum Brustbeine ge-

Sternobute, *f.* Stenokardie.

Sternum, *n.* (lat.) das Brustbein.

Sternutament, *n.* (lat.) das Niesemittel.

Sternutation, *f.* (lat.) das Niesen.

Sternutativ, (lat.) Niesen erregend.

Sternutatorium, *n.* Rh. —ria, (lat.) das Niesemittel, Niesepulver.

Stëso mōto, (it.) [Tonf.] gedehnt, langsam.

Stethodësmis, *f.* } (gr.) die Brust-

Stethodësmium, *n.* } blase.

Stethoskop, *n.* (gr.) [Heiß.] ein Werkzeug zur Untersuchung der Brusthöhle mittels des Gehörs.

Steward, *m.* (engl. Stjuárd), der Haushofmeister, Rentmeister; Oberrichter.

Ethenie, *f.* (gr.) die Stärke, Kraft, Körperstärke, Vollkräftigkeit. [kraft.

Ethënis, (gr.) kraftvoll, aus Lebens-

Ethenisieren, (gr.) kräftigen, die Lebenskräfte erhöhen. [Fieber.

Ethenöphra, *f.* (gr.) das entzündliche

Stibiäla, Rh. (lat.) mit Spiegglas bereitete Arzneimittel.

Sticato, *m.* (it.) die Strohsiedel.

Stichomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei durch Loose, Zettel x.

Stichometrie, *f.* (gr.) die Reihemessung, Vermessung. [lich.

Stichometrisch, (gr.) vermessenst-

Stigma, *n.* Rh. —māta, (gr.) der Stich, die Narbe, das Wundenmaal;

Brandmaal, die Schande, der Schandfleck. [marke.

Stigmaticus, *m.* (gr.) der Gebrannte

Stigmatifikation, *f.* (lat.) die Brandmarkung. [anschwärzen, verleumden.

Stigmatifiren, (fr.) brandmarken,

Stigmatograph, *m.* (gr.) der Tüpfel-

Stigme, *f.* (gr.) *f.* Stigma. [schreiber.

Stigmeologie, *f.* (gr.), *f.* Accentuation.

Stil, *m.* (lat.) der Griffel (der Alten) zum Schreiben; die Schreibart, schriftliche Ausdrucksweise, Darstellungsart; der Kunstgeschmack; die Zeltrechnung, der Gebrauch, die Gewohnheit.

Stil de graine, *m.* (fr. —grān), das Beergelb (eine Malerfarbe).

Stilët, *n.* (it.) der kleine Dolch; Dolchstod. [erstechen.

Stilëttiren, (it.) mit dem Dolche

Stilfiren, (lat.) schriftlich darstellen, abfassen, einkleiden.

Stilist, *m.* (lat.) der Schriftsteller (in Bezug auf seine Schreibart).

Stilisticum, *n.* Rh. —ca, die Vorlesung über den guten Stil (*f. d.*).

Stilistik, *f.* (lat.) die Vortrags- und Ausdruckskunst.

Stilistisch, (lat.) den Stil (*f. d.*) betreffend, zum guten Stile gehörig.

Stillation, *f.* (lat.) das Tröpfeln, Durchsickern.

Stilleidium, *n.* das Tröpfeln, die Dachtraufe; das Traufrecht; —nārium, das Nasenbluten.

Stilus, *m.* (lat.), *f.* Stil; —cāriac, das Kanzleistil, Curialstil.

Stimulantia, Rh. (lat.) reizende Arzneimittel. [Reizung.

Stimulation, *f.* (lat.) die Anregung,

Stimuliren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben. [Stachel, Reiz, Antrieb.

Stimulus, *m.* Rh. —li, (lat.) der

Stiōro, *m.* (it.) ein Flächenmaß (in Florenz). [Verstopfung.

Stipation, *f.* (lat.) die Dichtmachung,

Stipendia, Nh. von **Stipendium**.

Stipendiarius, m. (lat.) der Soldner; Tributpflichtige.

Stipendiät, m. (lat.) der Empfänger eines Stipendiums (s. d.).

Stipendium, n. Nh. — dia, (Stipendien) (lat.) der Sold; das Stiftungs- oder Unterstützungsgeld (für Studierende).

Stipulant, m. (lat.) der Bedinger.

Stipulata manu, (lat.) mit Handschlag.

Stipulation, f. (lat.) die Festsetzung, Bedingung, Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag, das Versprechen, Angelobniß.

Stipuliren, (lat.) festsetzen, bestimmen, verabreden, bedingen, vertragmäßig übereinkommen; angeloben; sich verpflichten.

Stirpis, f. (gr.); s. Sterilität.

Stirps, f. Nh. stirpos, (lat.) der Stamm.

Stigis, f. (gr.) das Brandmarken.

Stoa, f. (gr.) die Säulenhalle im alten Athen; die strenge philosophische Schule; [Art.] das Schutzbach.

Stoccato, s. Staccato.

Stochastik, f. (gr.) die Wahrscheinlichkeitslehre, Muthmaßungskunst.

Stochastisch, (gr.) wahrscheinlich, muthmaßlich.

Stock, m. Nh. — s, (engl.) der Familienstamm; englische Staatsschuldchein, die Actie. [ler in Staatspapieren.

Stockbrokers, Nh. (engl.) Mäk-

Stockjobber, m. (engl. — dschobber), der Actienwucherer, Actienhändler.

Stockjobbery, f. (— dschobberi),

Stockjobbing, m. (— dschobbing), (engl.) der wucherliche Handel mit Staats-

Stocks, Nh., s. Stock. [papieren.

Stöchiogenie, f. (gr.) die Entstehung der Grundstoffe.

Stöchiologie, f. (gr.), s. Chemie.

Stöchiometrie, f. (gr.) die Verhältnislehre der chemischen Verbindungen, Grundstoffmeßkunst.

Stöchiometrisch, (gr.) die Stöchiometrie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Stoffage, f. (fr. — fahsche), [Rspr.] das Verhältniß zu Verpackung trockener Waaren.

Stoicismus, m. (gr.) die Lehre der Stoiker; Gleichmuthslehre; die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit (gegen Schmerzen und Ungemach).

Stoiker, m. (gr.) der Anhänger des Philosophen Zeno; der strengsittliche und unerschütterliche Mann.

Stoisch, (gr.) zur Lehre der Stoiker gehörig; unerschütterlich, unempfindlich gleichgültig. [Chorrod.

Stola, f. (lat.) der Priesterrock,

Stölgebühren, Nh. die für geistliche Amtsverrichtungen zu entrichtenden Gebühren. [schwache, Dummheit.

Stolidität, f. (lat.) die Verstandes-

Stolziren, stolz einhergehen.

Stomachäl, (gr.) den Magen betreffend, Magen....

Stomachäle, n. Nh. — lia, (gr.) das Magenmittel, die Magenstärkung. [mittel.

Stomachica, Nh. (gr.) Magen-

Stomachalgie, f. (gr.) der Magenschmerz.

Stomachiren, (gr.) am Magen leiden.

Stomachus, m. (gr.) der Magen; die Speiseröhre.

Stomafäce, f. (gr.) die Mund-

Stomalgie, f. säule.

Stomatika, Nh. (gr.) Mundheilmit-

tel. [(gr.) [Heilt.] die Mundgeschwulst.

Stomatophhema, n. Nh. — mata,

Stomatographie, f. (gr.) die Beschrei-

Stop, (engl.) halt! [bung des Mundes.

Stoppine, f. (it.) die Zündschnur, der Zündfaden, die Lunte. [Storaxbaume.

Störag, m. (gr.) das Gummiharz vom

Store, m. (engl. Stohr), das Vorrathshaus. [bringen, berichtigen, verbessern.

Storniren, (it.) [Rspr.] in Ordnung

Storno, s. Ristorno.

Storthing, *m.* (schwed.) die Ständeversammlung (in Norwegen und Schweden).

Strabiren, (*gr.*) schielen.

Strabismus, *m.* (*gr.*) das Schielen.

Sträbo, *m.* (*gr.*) der Schielende.

Stradiót, *m.* (*it.*) der Straßenräuber (zu Pferde).

Straight blade, (*engl.* stráht bláhd), das Barbiermesser mit gerader Klinge.

Strálcio, *m.* (*it.* Straltscho), der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft; Ausgleichung der Schulden.

Stralziren, (*it.*) ausgleichen, gütlich abmachen; eine Handlung aufgeben.

Strangaliden, *Mh.* (*gr.*) Milchknospen (in der weiblichen Brust).

Strangalie, *f.* (*gr.*) [Wdt.] die Einschnürung eines Bruches, Verhärtung.

Strangulation, *f.* (*lat.*) die Erwürgung, Erstickung. [broffeln.]

Stranguliren, (*lat.*) erwürgen, erz-

Strangurie, *f.* (*lat.*) die Harnstrenge; der Harnzwang. [greifend.]

Strapazánt, (*it.*) anstrengend, an-

Strapáze, *f.* (*it.*) die ermüdende Anstrengung, Mühseligkeit.

Strapaziren, (*it.*) sehr anstrengen, ermatten; mißhandeln, plagen.

Strasciándo, } (*straschando*), (*it.*)

Strascinándo, } (*straschin* —), [Konf.] schleppend.

Stráß, *m.* der falsche Diamant.

Stráta, *Mh.* (*lat.*) Lagen, Schichten.

Stratárch, *m.* (*gr.*) der Heerführer, Feldherr. [der Kunstgriff.]

Strategém, *n.* (*gr.*) die Kriegslist,

Strategie, *f.* (*gr.*) die Heerführungskunde, Feldherrnkunde, Kriegskunst.

Stratégisch, (*gr.*) die Strategie (*f. d.*) betreffend, kriegskundlich.

Strategétik, *f.* Strategie.

Strategétisch, *f.* Strategisch.

Stratification, *f.* (*lat.*) die Aufschichtung, Schichtung. [schichten.]

Stratificiren, (*lat.*) aufschichten,

Stratographie, *f.* (*gr.*) die Beschreibung oder Geschichte der Kriege.

Stratokratie, *f.* (*gr.*) die Soldatenherrschaft, militärische Regierungsform.

Stratónik, *f.* (*gr.*) die Kriegskunst.

Strátum, *n.* *Mh.* — *ta*, (*lat.*) die Lage, Schicht; — *super* —, schichtweise.

Strázza, } *f.* (*it.*) die Wirtseide; das

Strázze, } Schmierbuch, die Kladder (*f. d.*). [Kung, Verdrehung.]

Streblösis, *f.* (*gr.*) die Betten-

Strelizen, *Mh.* (*russ.*) die ehemalige russische Leibwache. [Berrenkung.]

Stemma, *n.* *Mh.* — *máta*, (*gr.*) die

Strenuität, *f.* (*lat.*) die Hurligkeit; Betriebsamkeit; Tapferkeit.

Strepitöso, (*it.*) rauschend, mit Geräusch. [renklingen.]

Strēpitus aurium, (*lat.*) das Oh-

Stretta, *f.* (*it.*) der Engpaß.

Stretto, (*it.*) knapp, genau; [Konf.] geschwind.

Striatür, *f.* (*it.*) die Hohlkehlung.

Stribord, *m.* (*fr.*) die rechte Seite des Schiffes, der Steuerbord.

Strict, } (*lat.*) eng, genau, punkt-

Stricte, } lich; streng.

Strictissime, (*lat.*) aufs Genaueste, im engsten Sinne. [engsten Sinne.]

Strictissimo sensu, (*lat.*) im

Stricto jure, (*lat.*) nach strengem Rechte. [Sinne, im engern Sinne.]

Stricto sensu, (*lat.*) im strengen

Strictür, *f.* (*lat.*) [Heilk.] die Zusammenziehung, Verengung. [drängend, eilig.]

Strignéndo, (*it.* strinjendo), [Konf.]

Strike, *m.* (*engl.* Streif), der Arbeiteraufstand, die Arbeitseinstellung um höhern Lohn zu erzwingen.

Stringént, (*lat.*) bündig, nachdrücklich, streng. [de Arzneimittel.]

Stringéntia, (*lat.*) zusammenziehen-

Stringiren, (*lat.*) eng zusammenziehen, genau nehmen. [fend.]

Strisciándo, (*it.*) [Konf.] schlei-

Stróbilus, *m.* (*gr.*) der Lannenzapfen.

Stroboskop, *n.* (gr.) das Scheibendrehbild (ein optisches Spielwerk).

Strōma, *n.* Rh. — *māta*, (gr.) die Unterlage, Streu; der gewirkte Teppich.

Stromatīl, *f.* (gr.) die Teppichwirkerei. [nerte Flügelschnecken.

Strombīten, Rh. (gr.) verstei-

Strōphe, *f.* (gr.) die Wendung; der Versatz, Versabsatz, Versabschnitt.

Strōphīl, *f.* (gr.) die Zeilenabmessung.

Strōphus, *m.* (gr.) das Leibgrimmen.

Structūr, *f.* (lat.) die Zusammenfügung, Bauart; Einrichtung, Anordnung.

Strūma, *f.* (lat.) die Drüsengeschwulst. der Kropf.

Strumōs, (lat.) tröpfig.

Strumositāt, *f.* (lat.) die Kröpfigkeit.

Strōphua, Rh. (gr.), *f.* Adstrīngētia. [mörtel.

Stucc, *m.* (it.) der Gips, Gips-

Stuccatūr, *f.* (it.) die Gipsarbeit, Mörtelarbeit.

Stucco, *m.* (it.), *f.* Stucc.

Student, *m.* (lat.) der sich der Wissenschaft befließt; der Hochschüler, Musensohn.

Stūdīa, Rh. (von Studium), (lat.)

Stūdien, gelehrte Forschungen, Wissenschaften; [Mal.] Kunstversuche, Übungsstücke. [Student.

Studiōsus, *m.* Rh. — *osi*, (lat.), *f.*

Studiren, (lat.) sich einer Sache befließigen; den Wissenschaften obliegen; eifrig nachdenken, forschen; lernen.

Stūdium, *n.* Rh. Studia (Studien), (lat.) die wissenschaftliche Erlernung, der Lernfleiß, Eifer; die Forschung; das wissenschaftliche Fach.

Stulte, (lat.) thöricht. [heit.

Stultitia, *f.* (lat.) die Thorheit, Narr-

Stultus, *m.* (lat.) der Thor. [fische.

Stunts, Rh. (engl.) zweijährige Wall-

Stupefaciētia, Rh. (lat.) betäubende Arzneimittel.

Stupefactiō, *f.* (lat.) die Betäubung, Bestürzung, Verduhung.

Stupēfact, (fr. stupéfah), erstaunt, bestürzt. [Erstaunen.

Stupēnd, (lat.) erstaunlich, zum

Stupide, (fr. stupid), dumm, dummköpfig, stumpfsinnig. [Stumpfsinnigkeit.

Stupiditāt, *f.* (lat.) die Dummheit,

Stūpor, *m.* (lat.) die Gefühllosigkeit, Erstarrung, Dummheit; — *artūm*, das Einschlafen der Glieder; — *mentis*, der Stumpfsinn. [schändete, Geschwängerte.

Stuprāta, *f.* (lat.) [Ncht.] die Ge-

Stupratiō, *f.* (lat.) die Schändung, Schwängerung. [Schwängerer.

Stuprātor, *m.* (lat.) der Schänder,

Stuprīren, (lat.) schänden, entehren, schwängern.

Stūprum, *n.* Rh. — *pra*, (lat.) die Schändung, Entehrung, Schwächung; — *violētum*, die Nothzucht; — *voluntārium*, die verwilligte Schändung.

Stygisch, (gr.) zur Unterwelt gehörig; schauerlich, schrecklich; zerfressend, ägend.

Stygīus, (lat.) [Fbl.] ein Beiname

Styl, *f.* Stil. [des Pluto.

Stylobāt, *m.* (gr.) [Bauf.] der Säulensstuhl, das Fußgestell.

Styloidisch, (gr.) griffelförmig.

Stylomēter, *m.* (gr.) der Säulenverhältnißmesser. [renblutfluß.

Stymatōsis, *f.* (gr.) der Harnröh-

Stypsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zusammenziehen, die Stuhlverhaltung, Verstopfung.

Styptica, Rh. (gr.) verstopfende Arzneimittel, blutstillende Mittel.

Styptisch, (gr.) [Heilk.] zusammenziehend, verstopfend, blutstillend.

Styrax, *f.* Storax.

Styg, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Fluß der Unterwelt, der Höllenfluß.

Suāda, *f.* (lat.) die Beredtsamkeit,

Suāde, Ueberredungsgabe; der Redefluß.

Suasōria, Rh. (lat.) Ueberredungs-

Suasōrien, mittel, Ueberredungsgründe.

Suborisch, (lat.) überredend.

Sub sponte, (lat.) freiwillig.

Subave, f. Soave.

Sub, (lat.) unter.

Subaction, f. (lat.) die Durcharbeitung, Vermengung.

Subacut, (lat.) [Heill.] nicht ganz schnell verlaufend (von Krankheiten).

Subalteru, (lat.) untergeordnet; der —, der Untergebene, Unterbeamte.

Subalternation, f. (lat.) die Unterordnung, das untergeordnete Verhältniß.

Subalternität, f. (lat.) die Untergeordnetheit, der untergeordnete Zustand.

Subaqual, (lat.) ziemlich gleich.

Subaraten, Rh. (lat.) überfüllte Münzen. [terpacht.

Subarrandatio, f. (lat.) der Un-

Subarrandator, m. (lat.) der Unterpächter.

Subarrände, f. Subarrandation.

Subarrandiren, (lat.) wieder in Pacht nehmen, unterpachten. [ader.

Subclavia, f. (lat.) die Schlüsselbein-

Subcollector, m. (fr. — töhr), der Untereinsammler, Untereinnehmer.

Subcollection, f. (lat.) die Untereinsammlung, Untereinnahme.

Sub colore juris, (lat.) unter dem Scheine des Rechts. [Bedingung.

Sub conditione, (lat.) unter der

Subconrector, m. (lat.) der dritte Lehrer einer Gelehrtenschule.

Subconsequenz, f. (lat.) die Folge aus einer Folge, zweite Folge.

Subcontrahiren, (lat.) einen neuen Vertrag machen. [Haut befindlich.

Subentän, (lat.) zunächst unter der

Subdelegat, m. (lat.) der Unterbesvollmächtigte. [terbevollmächtigung.

Subdelegation, f. (lat.) die Un-

Subdelegiren, (lat.) einen Unterbesvollmächtigten ernennen, die Untervollmacht erteilen. [Hülfsprediger.

Subdiaconus, m. (lat.) der zweite

Sub dio, (lat.) unter freiem Himmel.

Subditus, (lat.) untergeschoben.

Subdividiren, (lat.) unterabtheilen, nochmals abtheilen.

Subdivision, f. (lat.) die Unterabtheilung, Untereintheilung. [lehnsherr.

Subdominus, m. (lat.) der Astor

Subduciren, (lat.) unvermerkt entfernen, heimlich entziehen.

Subduction, f. (lat.) die Abführung der Unreinigkeiten (im Körper); Durchseihung. [Ealz.

Suberat, n. (lat.) das Hochsaut

Suberös, (lat.) hochartig.

Sub - et obreptio, f. (lat.) [Mcht.] die Erschleichung. [Eisenmünzen.

Subferraten, Rh. (lat.) überfüllte

Subfoudatio, f. (lat.) die Astrolehnung. [Asterlehen.

Subfoudum, n. Rh. — da, (lat.) das

Sub fide pastorali, (lat.) unter geistlicher Amtsversicherung.

Sub hasta, (lat.) im Wege der öffentlichen Versteigerung. [Versteigerung.

Subhastatio, f. (lat.) die öffentliche

Subhastiren, (lat.) öffentlich versteigern, verganten. [ter heutigem Tage.

Sub hodierno die, (lat.) un-

Subigiren, (lat.) unterjochen.

Subinsendatio, f. (lat.), f. Subfoudatio. [die halbe Entzündung.

Subinflammatio, f. (lat.) [Heill.]

Subinflammatorisch, (lat.) [Heill.] nicht rein entzündlich.

Subingressio, f. (lat.) die Eintretung in eines Andern Stelle. [verstehen.

Subintelligiren, (lat.) darunter

Subintelligirt, (lat.) hinzugebacht.

Subintroduc, (lat.) heimlich eingebracht.

Subito, (lat.) [Konf.] plötzlich, eilig.

Subject, n. (lat.) die Unterlage; der Gegenstand, von welchem etwas gesagt wird; der Grundbegriff; die Person, der Mensch. [fung.

Subjection, f. (lat.) die Unterwer-

Subjectiv, } (lat.) was seinen
Subjectivisch, } Grund in der Person
 hat, persönlich.

Subjectivität, f. (lat.) die Eigen-
 thümlichkeit eines Gegenstandes, Persön-
 lichkeit; Innerlichkeit. [ordnen, ergeben.

Subjiciren, (lat.) unterwerfen, unter-

Sub jūdice, (lat.) unter dem Rich-
 ter, noch nicht entschieden.

Subjugälton, m. (lat.) der unterge-
 ordnete Ton. [gung, Verbindung.

Subjunction, f. (lat.) die Beifü-

Subjunctiv, (lat.) beigefügt, ver-
 bunden; der —, f. Conjunctiv.

Subjungiren, (lat.) beifügen, ver-
 binden. [die Erleichterung, Unterstützung.

Sublevāmen, n. Nh. — mīna, (lat.)

Sublevānt, f. (lat.) der Erleichterer;
 Amtsgehilfe. [men.

Sublevation, f. (lat.), f. Subleva-

Subleviren, (lat.) erleichtern, unter-
 stützen, helfen. [das Bruchband.

Subligāculum, n. Nh. — la, (lat.)

Subligatiōn, f. (lat.) die Unterbin-

Sublim, (lat.) hoch, erhaben. [dung.

Sublimāt, n. (lat.) das Hinaufgeläu-
 terte. [bung, Verflüchtigung.

Sublimatiōn, f. (lat.) die Emportrei-

Sublimatōrium, n. Nh. — rīa,
 (lat.) die Läuterungsstätte.

Sublimiren, (lat.) hinaufläutern,
 emportreiben, verflüchtigen.

Sublimität, f. (lat.) die Erhabenheit,
 das Hohe und Große. [gelegen.

Sublinguāl, (lat.) unter der Zunge

Sub litera, (lat.) unter dem Buch-
 staben. [pacht, die Aftermieth.

Sublocatiōn, f. (lat.) der Unter-

Sublociren, (lat.) wieder verpachten,
 wieder vermieten.

Sublunārīsch, (lat.) unter dem
 Monde befindlich, irdisch.

Sublugatiōn, f. (lat.) die unvoll-
 kommene Verrentung, Verstauchung.

Submarin, } (lat.) unter dem

Submarinisch, } Meere befindlich, un-

terseeisch.

[lade befindlich.

Submagillär, (lat.) unter der Kinn-

Submentäl, (lat.) unter dem Kinn
 befindlich. [unter Wasser setzen.

Submergiren, (lat.) untertauchen,

Submersiōn, f. (lat.) die Untertau-
 chung, Uberschwemmung.

Submersus, m. (lat.) der Ertrunkene.

Subministratiōn, f. (lat.) der Un-
 terschleif.

Subministriren, (lat.) an die Hand
 geben, Vorschub leisten, behülflich sein.

Submiß, (lat.) unterwürfig, unter-
 thänig, demüthig.

Submissārius, m. (lat.) der Stell-
 vertreter eines Domherrn.

Submissiōn, f. (lat.) die Unterwer-
 fung, Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit,
 Demuth. [werfen, sich demüthigen.

Submittiren (sich), (lat.) sich unter-

Submoviren, (lat.) heimlich entfer-
 nen, weg'schaffen. [gen.

Subnectiren, (lat.) anbinden, anhän-

Sub nūmero, (lat.) unter der Zahl.

Sub oblatiōne ad reciproca,
 (lat.) unter Erbietung von Gegendienst.

Subofficiāl, m. (lat.) der Stellver-
 treter.

Subordinatiōn, f. (lat.) die Unter-
 ordnung, Unterwürfigkeit; Abhängigkeit.

Subordiniren, (lat.) unterordnen,
 unterwerfen. [abhängig.

Subordinirt, (lat.) untergeordnet,

Subornatiōn, f. (lat.) die heimliche
 Anstiftung, Verführung, Verleitung, heim-
 liche Bestechung.

Suborniren, (lat.) zum Bösen ver-
 führen, heimlich anstiften, verleiten.

Sub petito remissiōnis, (lat.)
 mit dem Ersuchen um Rücksendung.

Subpignus, n. (lat.) das Afterspand.

Subplantatiōn, f. (lat.) die Aus-
 stechung (eines Andern).

Subplantiren, (lat.) einen ausste-
 chen, ein Bein stellen.

Subplumbäten, *Mh.* (lat.) überfilberte Bleimünzen.

Sub pōēna, (lat.) unter der Strafe, bei Strafe; — *confēssi et convīcti*, [*Rcht.*] bei Strafe, für bekennend und überwiesen gehalten zu werden; — *praeclūsi*, — *praeclusiōnis*, bei Strafe des Ausschlusses.

Sub praetextu, (lat.) unter dem Vorwande; — *jūris*, unter dem Scheine des Rechtes. [*stehet, Untervorgesetzte.*]

Subprior, *m.* (lat.) der Untervor-

Subpriorin, *f.* (lat.) die Untervorsteherin (in Klöstern).

Sub quocūque titulo, (lat.) unter welchem Vorwande es sei.

Subrector, *m.* (lat.) der Untervorsteher, dritte Lehrer (auf Gelehrtenschulen).

Subrectorāt, *n.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Subrectors.

Subrepiren, (lat.) erschleichen.

Subreptiōn, *f.* (lat.) die Erschleichung.

Subreptitiē, (lat.) erschlichener Weise, heimlich.

Subrogatiōn, *f.* (lat.) die Unterschiebung, Einsetzung an eines Andern Stelle. [*eines Andern Stelle setzen.*]

Subrogiren, (lat.) unterschieben, an

Sub rōsa, (lat.) im Vertrauen, insgeheim. [*zeichner.*]

Subscribēt, *m.* (lat.) der Unter-

Subscribiren, (lat.) unterzeichnen.

Subscription, *f.* (lat.) die Unterzeichnung, Unterschreibung. [*schnitt.*]

Subsectiōn, *f.* (lat.) der Unterab-

Subsecutive, (lat.) nachfolgend.

Subsellia, *Mh.* (lat.) niedrige Sitze oder Bänke (für die Zuschauer). [*Unterjunior.*]

Subsenior, *m.* (lat.) der Unterälteste;

Subsequens, *n.* (lat.) das Nachfolgende. [*Hülfe leistend.*]

Subsidiärish, (lat.) unterstützend,

Subsidien, *Mh.* (lat.) Hilfsmittel, Hilfgelder.

Subsidium, *n.* *Mh. dia*, (— dien),

die Hülfe, Unterstützung; in —, zur Hülfe, zur Mithülfe. [*Siegel.*]

Sub sigillo, (lat.) unter dem Subsignatiōn, *f.* Subscription.

Subsigniren, *f.* Subscribiren.

Sub signo, (lat.) unter dem Zeichen, mit dem Zeichen.

Subsistenz, *f.* (lat.) der Bestand; Unterhalt, Lebensunterhalt.

Subsistiren, (lat.) bestehen, Bestand haben, fortbauern; seinen Unterhalt haben. [*stalt, unter dem Scheine.*]

Sub specie, (lat.) unter der Ge-

Substantialität, *f.* (lat.) die Wesenheit. [*nach, wesentlich.*]

Substantialiter, (lat.) dem Wesen

Substantiell, (lat. u. fr.) wesentlich, selbstständig; nahrhaft. [*Hauptwort.*]

Substantiv, *n.* (lat.) [*Sprchl.*] das

Substantive, (lat.) als Hauptwort, sachwörtlich. [*selbstständig.*]

Substantivisch, (lat.) als Sachwort,

Substantivum, *n.* *Mh.* — *va*, (lat.), *f.* Substantiv.

Substanz, *f.* (lat.) das Wesen, der Stoff, der Hauptbestandtheil, Hauptinhalt, wesentliche Inhalt.

Substilärlinie, *f.* (lat.) die Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).

Substituiren, (lat.) unterlegen, an die Stelle setzen, nachverordnen, unterschieben. [*treter, Beigeordnete.*]

Substitut, *m.* (lat.) der Stellver-

Substitutiōn, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Amtsvertretung, Ersetzung, Ernennung zum Nacherben.

Substrāt, *n.* (lat.) die Unterlage, Grundlage; Schicht; der vorliegende Fall.

Substructiōn, *f.* (lat.) der Unterbau; die Grundlage.

Subsumiren, (lat.) voraussetzen, annehmen, folgern; unterordnen.

Subsumtiōn, *f.* (lat.) die Voraussetzung, Folgerung, Anwendung (des Besondern) auf das Allgemeine; Unterordnung.

Subsumtiv, (lat.) voraussetzend.
Subsurdität, f. (lat.) die Schwerhörigkeit. [die Ausflucht, der Vorwand.]

Subterfugium, n. Nh. — gĩa, (lat.)

Subtil, (lat.) zart, fein, genau; schlau, spitzfindig. [nerung, Verdünnung.]

Subtilisatōn, f. (lat.) die Verfein-

Subtilisiren, (lat.) verfeinern, verdünnen; klügeln, vernünfteln, grübeln.

Subtilität, f. (lat.) die Feinheit, Zurtheit; Schlaueit; Spitzfindigkeit; der Scharfsinn.

Subtraction, f. (lat.) die Abziehung, Abrechnung. [Abzieher.]

Subtractor, m. (lat.) [Nchl.] der

Subtrahēnd, m. (lat.) [Nchl.] die abziehende Zahl. [hen, abrechnen.]

Subtrahiren, (lat.) [Nchl.] abzies-

Subulärisch, (lat.) pfriemenförmig.

Sub ūna speciē, (lat.) unter einerlei Gestalt.

Subanisten, Nh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl nur unter einerlei Gestalt genießen. [hörig, vorstädtisch.]

Suburbān, (lat.) zur Vorstadt ge-

Suburbānus, m. (lat.) der Vorstädter.

Sub utraq̃ue speciē, (lat.) unter beiderlei Gestalt (Brod und Wein).

Subutraquisten, Nh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl unter beiderlei Gestalt genießen. [lehnsmann.]

Subvasāll, m. (lat.) der Unter-

Subveniren, (lat.) zu Hülfe kommen, Beistand leisten, unterstützen.

Subventiōn, f. (lat.) die Hülfsleistung.

Subversiōn, f. (lat.) die Umstürzung, der Umsturz, Untergang. [rend.]

Subversiv, (lat.) umstürzend, zerstö-

Subvertiren, (lat.) umstürzen, zerstören.

Sub voce, (lat.) unter dem Worte.

Succade, f. (fr. Sũf —), der eingekochte Saft von Früchten; die eingemachte Frucht.

Succedān, (lat.) nachfolgend.

Succedānēum, n. (lat.) das Nothmittel. [treter.]

Succedānēus, m. (lat.) der Stellvers-

Succedēnt, m. (lat.) der Nachfolger.

Succediren, (lat.) folgen, nachfolgen; gut von Statten gehen.

Succēß, m. (lat.) der Fortgang, glückliche Erfolg, Ausschlag.

Successibel, (lat.) erbfähig.

Successibilitāt, f. (lat.) die Erbfähigkeit.

Succēssio, f. (lat.) die Nachfolge; Erbfolge; — ab intestātō, die gesetzliche Erbfolge; — feudālis, die Lehnfolge; — in cāpita, die Erbfolge nach Köpfen oder zu gleichen Theilen; — in stirpes, die Erbfolge nach Stämmen; — simultānea, die gemeinschaftliche Erbfolge.

Succēssiv, } (lat.) folgemäßig, nach

Succēssive, } und nach, allmählig.

Succēssor, m. (lat.) der Nachfolger; Erbfolger; Erbe; — feudālis, der Lehnfolger.

Succināt, n. (lat.) das Bernsteinsalz.

Succinct, (lat.) kurz, gedrängt, fernicht. [der Gürtel.]

Succinctōrium, n. Nh. — rĩa, (lat.)

Succubus, f. Incubus.

Succulēnt, (lat.) saftig; kräftig.

Succulēnz, f. (lat.) die Saftigkeit, Nahrhaftigkeit.

Succumbēnzgelder, Nh. gerichtlich niedergelegte Straf gelder.

Succumbiren, (lat.) unterliegen, den Kürzern ziehen, verlieren.

Succurriren, (lat.) zu Hülfe kommen, beistehen. [die Hülfe, Unterstützung.]

Succurs, m. (lat.) der Beistand,

Succursāle, f. (lat.) die Beikirche, Hülfskirche.

Succus, m. (lat.) der Saft; in sũc-cum et sũguĩnem vertiren, sich ganz eigen machen.

Succursörisch, (lat.) aufwärts erschütternd.

Sucrierie, *f.* (fr. Sükrieh), die Zuckersiedererei, das Zuckergebäckene.

Sucrier, *m.* (fr. Sükrieh), die Zuckerbüchse. [terchen, Hitzbläschen.

Sudamina, *Mh.* (lat.) Schweißbläschen.

Sudarium, *n. Mh.* — *ria*, (lat.) das Schweißbad.

Sudation, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Sudatorium, *f.* Sudarium.

Sudetto, (it.) oben gesagt, oben bemerkt. [das Schwitzmittel.

Sudoriferum, *n. Mh.* — *fera*, (lat.)

Suffeten, *Mh.* Staatspersonen im alten Karthago.

Sufficient, (lat.) hinreichend, sattfam.

Sufficienz, *f.* (lat.) die Zulänglichkeit, Sattfamkeit.

Sufficiat, (lat.) es ist genug.

Suffiment, *n.* (lat.) das Räucherwerk.

Suffisance, *f.* (fr. Süffisangh), die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit, der Dünkel.

Suffisant, (fr. süffisangh), hinreichend; selbstgefällig, dünkelhaft, eingebildet.

Suffixum, *n. Mh.* — *xa*, (lat.) [Sprchl.] das Anhängsel (am Ende eines Wortes).

Suffocation, *f.* (lat.) die Erstickung.

Suffociren, (lat.) ersticken.

Suffragan, *m.* (lat.) der Unterbischof, Weihbischof.

Suffragium, *n. Mh.* — *gia*, (lat.) die Stimme, Wahlstimme.

Suffulciren, (lat.) unterstützen.

Suffusion, *f.* (lat.) die Untergießung, Unterlaufung.

Suggeriren, (lat.) einflüstern, eingeben, an die Hand geben.

Suggestiön, *f.* (lat.) die Einflüsterung, Eingebung.

Suggestivfrage, *f.* die verhängliche Frage (bei Kriminaluntersuchungen).

Suggestus, *m.* (lat.) der Rednerstuhl.

Sugillation, *f.* (lat.) die Blutunterlaufung, Quetschung.

Sugilliren, (lat.) blau schlagen, beschimpfen, verhöhnen.

Suicid, *m.* (lat.) der Selbstmörder.

Suicidium, *n. Mh.* — *dia*, (lat.) der Selbstmord. [ner Herr, mündig.

Sui juris, (lat.) [Ncht.] sein eige-

Suite, *f.* (fr. Swihte), die Folge, reihe, der Zusammenhang; das Gefolge, die Bedienung; Sammlung; en —, (angh swiht), in einem fort, nach der Reihe; à la —, im Gefolge, zugetheilt.

Suivante, *f.* (fr. Swiwängt), das Kammermädchen.

Sujet, *n.* (fr. Süschäh), der Gegenstand, Stoff (einer Schrift, Rede etc.).

Sulfate, *Mh.* (lat.) schwefelsame Salze.

Sulfur, *n.* (lat.) der Schwefel.

Sulfuration, *f.* (lat.) die Schwefelung. [bindung.

Sulfurid, *n.* (lat.) die Schwefelver-

Sulfurirt, (lat.) geschwefelt.

Sulfurös, (lat.) schwefelig.

Sulphur etc., *f.* Sulfur etc.

Sul ponticello, (it. — tschello), [Tonk.] über dem Stege.

Sultan, *m.* (türk.) der Mächtige, Machthaber, Großherr.

Sultane, *f.* (türk.) eine gewisse türkische Frauenkleidung.

Sultänisch, wie ein Sultan (*f. d.*)

Sümach, *m.* der Berberbaum, Färbbaum.

Sümme, *f.* (lat.) die Gesamtzahl, das Ganze, der Betrag; kurze Abriß; in —, im Ganzen, überhaupt; — *summarum*, die Hauptsumme.

Summarien, *Mh.*, *f.* **Summarium**.

Summärisch, (lat.) nach dem Hauptinhalte, ins Kurze gefaßt, bündig.

Summarium, *n. Mh.* — *ria*, (— rien), (lat.) die Hauptinhaltsanzeige; das Meßgewand, Chorgewand.

Summation, *f.* (lat.) die Zusammenzählung, Zusammenziehung.

Summiren, (lat.) zusammenzählen, zusammenrechnen; eine Summe ausmachen. [höchste Macht.

Summität, *f.* (lat.) die höchste Höhe,

Summum bonum, *n.* (lat.) das höchste Gut.

Summum jus, summa injuria, (lat.) das größte Recht ist oft das höchste Unrecht.

Sumptum, *n.* Nh. — *pta*, (lat.) die zweite Ausfertigung (in der päpstlichen Kanzlei). [auf Kosten des Ansuchenden.

Sumtibus potentis, (lat.) [Mcht.]

Sumtibus publicis, (lat.) auf öffentliche Kosten.

Sumtion, *f.* (lat.) das Nehmen (der geweihten Hostie von Messpriestern).

Sumtorium, *n.* Nh. — *ria*, (lat.) das Löffelchen zum Empfange des Weines beim Abendmahle (in der griechischen Kirche)

Sumtuös, (lat.) kostspielig.

Sumtuosität, *f.* (lat.) der Aufwand, die Kostbarkeit. [Aufwand.

Sumtus, Nh. (lat.) die Kosten, der

Suo conto, (it.) [Affpr.] auf seine Rechnung, auf eigene Rechnung.

Super, (lat.) über, übermäßig (in Zusammensetzungen). [Ueberfluß.

Superabundanz, *f.* (lat.) der große

Superation, *f.* (lat.) das Uebersteigen, Uebertreffen; der Vorzug.

Superbe, (lat.) herrlich, prächtig, vorzüglich. [sprecherel.

Superbiloquenz, *f.* (lat.) die Groß-

Supercargo, *f.* Cargador.

Supercherie, *f.* (fr. Superscherth), die Ueberlistung, Betrügerei.

Superciliär, (lat.) zu den Augenbraunen gehörig. [maßend.

Superciliös, (lat.) dunkelhaft, an-

Superciliosität, *f.* (lat.) die Dunkelhaftigkeit, Anmaßlichkeit.

Supereminēt, (lat.) überragend, überragend, vorzüglich.

Reber, Handb. d. Fremdw.

Supereminenz, *f.* (lat.) die höhere Würde, der höhere Rang.

Supererogation, *f.* (lat.) die Uebergebühr; Uebertreibung.

Supererogatio, (lat.) über die Gebühr, mehr als Pflicht ist.

Supererogiren, (lat.) über die Gebühr, oder die Pflicht thun.

Superfein, überaus fein.

Superficial, (lat.) oberflächlich,

Superficiel, (fr.) nicht gründlich.

Superficies, *f.* (lat.) die Oberfläche; Außenseite.

Superfluum, *n.* Nh. — *flua*, (lat.) das Ueberflüssige; *superflua non nocet*, (lat.) Ueberfluß kann nicht schaden.

Superfötation, *f.* (lat.) die Ueberschwängerung; der Uebervuchs, das üppige Wachsthum. [ausgezeichnet, vorzüglich.

Superieur, (fr. — *rieur*), erhabener,

Superimpragnation, *f.* Superfötation. [liche Steuer.

Superinduct, *m.* (lat.) die außerordent-

Superintendent, *m.* (lat.) der Oberaufseher über die Geistlichen.

Superintendentur, *f.* (lat.) die Würde des Superintendenten; dessen Wohnung.

Superinventarium, *m.* Nh. — *ria*, (lat.) die Bestandsvermehrung (eines Pächters).

Superior, *m.* (lat.) der Obere, Vorseher, Vorgesetzte; der Nächste nach dem Prior (*s. d.*).

Superiorität, *f.* (lat.) die höhere Stellung, Ueberlegenheit, Obermacht; der Vorrang, Vorzug. [legen sein.

Superiren, (lat.) übertreffen, über-

Superlativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] die höchste Steigerungsstufe.

Supernatanz, *f.* (lat.) [Heil.] der Ueberfluß an Gärten.

Supernaturalismus, *m.* (lat.) der Offenbarungsglaube. [senbarungsgläubige.

Supernaturalist, *m.* (lat.) der Of-

Supernaturalistisch, (lat.) den Offenbarungsglauben betreffend.

Supernumerarius, *m.* (lat.) der Ueberzählige. [Hyperorthodox.

Superorthodox, (lat. u. gr.), *f.*

Superpórtén, *Mh.* (lat.) Verzierungen über Thüren, Thürstücke.

Superpositiön, *f.* (lat.) die Ueber-einandersehung.

Superproportiön, *f.* (lat.) das Ueberverhältniß, Uebermaß. [ge Durchsicht.

Superrevisiön, *f.* (lat.) die nochmal-

Supersaturatiön, *f.* (lat.) die Ueber-sättigung.

Supersaturiren, (lat.) übersättigen.

Superscriptiön, *f.* (lat.) die Ueber-schrift, Aufschrift.

Supersedativ, (lat.) aufschiebbar.

Supersediren, (lat.) verschieben, aus-setzen. [der Aufschub.

Superfessiön, *f.* (lat.) die Verschiebung,

Superfition, *f.* (lat.) der Aberglaube.

Superfitiös, (lat.) abergläubisch.

Superstructiön, *f.* (lat.) die Ueberbauung. [(des Königs von England).

Supertunica, *f.* (lat.) das Ueberkleid

Supinatiön, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung. [Zweckform (der Zeitwörter).

Supinum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die

Suppedaneum, *n.* *Mh.* — *nēa*, (lat.) der Breiumschlag um die Füße.

Suppeditiren, (lat.) unter den Fuß geben, unterschieben; darreichen.

Supplantiren, (lat.) ein Bein stellen; verdrängen.

Suppléant, *m.* (fr. *Suppléant*), der Ergänzer, Aushelfer, Ersatzmann.

Supplément, *n.* (lat.) die Ergänzung, der Zusatz, Nachtrag, Anhang.

Suppletörle, } (lat.) ergänzend,

Suppletörisch, } nachträglich.

Suppletorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) [Ncht.] der Ergänzungs-eid.

Supplicándo, (lat.) bittend.

Supplicánt, *m.* (lat.) der Bittsteller.

Supplicatiön, *f.* *Supplik*.

Suppliciren, (lat.) demüthig bitten, eine Bittschrift einreichen.

Supplicium, *n.* *Mh.* — *cīa*, (lat.) die Todesstrafe, Hinrichtung.

Supplik, *f.* (fr.) die Bittschrift, demüthige Bitte.

Suppliren, (lat.) ergänzen, ausfüllen, hinzudenken, nachtragen.

Supponiren, (lat.) unterschieben; voraussetzen, vermuthen, annehmen.

Supportäbel, (lat.) erträglich.

Supporto, *m.* (it.) [Rspr.] der tägliche oder monatliche Zins auf Wechsel.

Supposita, *Mh.* (lat.) untergeschobene Dinge.

Suppositiön, *f.* (lat.) die Unterschlebung; Voraussetzung, Vermuthung; der angenommene Satz.

Suppositorium, *n.* *Mh.* — *ria*, (lat.) das Stuhlzapfen.

Suppositum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) das Untergeschobene, Angenommene.

Suppressiön, *f.* (lat.) die Unterdrückung, Verhaltung, Verheimlichung; Verstopfung. [Verschweigung des Namens.

Suppresso nomine, (lat.) mit

Supprimiren, (lat.) unterdrücken, verhalten, verheimlichen; auslassen, weglassen.

Suppurántia, *Mh.* (lat.) Eiterung befördernde Arzneimittel.

Suppuratiön, *f.* (lat.) die Eiterung.

Suppuratoria, *Mh.* *f.* *Sappu-*

Suppuriren, (lat.) eitem. [*rantia*.

Supputatiön, *f.* (lat.) die Ueberrechnung, der Uberschlag.

Supputiren, (lat.) überrechnen, überschlagen, berechnen. [ut —, wie oben.

Supra, (lat.) oben, oberhalb, über;

Supranaturalismus, *rc.*, *f.* *Supernaturalismus rc.*

Supremät, *n.* u. *m.* } die Obergewalt,

Suprematie, *f.* } Oberherrschaft (des Papstes).

Supremus, *m.* (lat.) der Oberste.

Sür, (führ), *f.* *Sürement*.

Sûra, *f.* ein geistiges Getränk aus Kotosnüssen, der Palmwein.

Surcharge, *f.* (fr. Sûrschârsch), die Ueberlast, Ueberladung.

Surchargiren, (fr. sûrschârsch —), überladen, überlasten.

Surcoup, *m.* (fr. Sûrkup), der Ueberstich (beim Kartenspiele).

Surcoupiren, (fr. sûrkup —), überstechen (beim Kartenspiele).

Surbeline, *f.* (it.) die Sackpfeife.

Surbität, *f.* (lat.) die Taubheit.

Sûre, *f.* (arab.) der Abschnitt im Koran. [lich, gewiß, zuverlässig.

Sûrement, (fr. sûremâng), sicher.

Surface, *f.* (fr. Sûrfahß), *f.* Superficies.

Surintendance, *f.* (fr. Sûrânghtangdângß), die Oberaufsicht, oberste Stelle.

Surnuméraire, (fr. surnûmerâhr),

Surône, *f.* Serone. [überzählig.

Surplus, *m.* (Sûrplûh), das Chorhemd.

Surplomb, (fr. sûrplông), nicht senkrecht, schief. [schuß, Rest.

Surplus, *m.* (Sûrplûh), der Ueber-

Surporte, *f.* (fr. Sûrport), das Thürstück. [überraschend, wunderbar.

Surprenant, (fr. sûrprenâng),

Sûrpreniren, (fr.) überfallen; überraschen, befremden, erschrecken, hintergehen.

Surprise, *f.* (Sûrp —), der Ueberfall, die Ueberrumpelung, Ueberraschung, Bestürzung, Befremdung.

Sûrra, *f.* (türk.) der Stempel mit dem Namenszuge des türkischen Kaisers.

Surrogât, *n.* (lat.) das Ersatzmittel, der Ersatz.

Surrogiren, *f.* Subrogiren.

Sûrsal, *m.* (türk.) die allgemeine Steuer. [Herzen zu Gott.

Sûrsum corda, (lat.) erhebet die

Surtout, *m.* (fr. Sûrtuh), der Ueberrock, das Ueberkleid; der Tafelaufsatz.

Surveillance, *f.* (fr. Sûrwehjângß), die Wachsamkeit, Aufsicht.

Sûrveilliren, (fr. — wehjiren), ein

wachsamcs Auge haben, Aufsicht führen.

Survivance, *f.* (fr. Sûrwiwângß), die Ueberlebung, Anwartschaft. [psindlich.

Susceptibel, (lat.) empfänglich; em-

Susceptibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit; Empfindlichkeit.

Susception, *f.* (lat.) die Annnehmung.

Suscipiren, (lat.) aufnehmen, übernehmen. [Anreizung.

Suscitation, *f.* (lat.) die Aufregung,

Suscitiren, (lat.) aufregen, anreizen, ermuntern.

Sus Minervam docet, (lat.) das Schwein belehrt die Minerva; das Ei will klüger sein, als die Henne.

Suspéct, (lat.) verdächtig.

Suspendiren, (lat.) aufschieben, aussetzen; auf kurze Zeit vom Dienste befehlen.

Suspendu, (fr. sûspangdûh), aufgehoben.

Suspension, *f.* (lat.) die Aufschiebung, Unterbrechung, Aussetzung; einstweilige Amtsentsetzung; Hinhaltung, Hemmung; Ungewißheit, der Zweifel.

Suspensiv, (lat.) aufhebend, aufschiebend, aussetzend.

Suspensorium, *n.* Mh. — rîa, (lat.) [Wdt.] die Tragbinde, das Bruchband.

Suspicion, *f.* (lat.) der Verdacht.

Suspiciôs, (lat.) argwöhnisch.

Sustentation, *f.* (lat.) der Unterhalt, die Unterstützung.

Sustentiren, (lat.) unterhalten, unterstützen. [und entbehre.

Sûstine et âbstino, (lat.) ertrage

Sutür, *f.* (lat.) die Naht, Fuge.

Sûum cuique, (lat.) Jedem das Seine. [Oberlehnsherr.

Suzérain, *m.* (fr. Sûzérâng), der

Svegliato, (it.) [welj —], [Tonk.] munter, lebhaft, aufgeweckt. [kühn, fed.

Svelto, (it.) [Mal.] frei, leicht,

Sybarit, (gr.) der Wollüstling, Schwelger. [gerisch.

Sybaritisch, (gr.) wollüstig, schwel-

Sylôma, *n.* (gr.) die Feigwarze.

Syromantie, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus Feigenblättern.

Syrophant, *m.* (gr.) der Angeber, Verräther, Ohrenbläser. [Ohrenbläserei.]

Syrophantie, *f.* (gr.) die Angeberei,

Syrophantisch, (gr.) angeberisch, verleumderisch. [das ABCbuch.]

Syllabarium, *n.* Mh. — *ria*, (gr.)

Syllabiren, (gr.) nach Silben ausspre-

Syllabisch, (gr.) silbenmäßig. [chen.]

Syllagon, *m.* (gr.) der Sammler.

Sylogisiren, (gr.) Schlüsse ziehen, folgern. [Vernunftschluß.]

Sylogismus, *m.* (gr.) der Schluß,

Sylogistik, *f.* (gr.) die Lehre von den Schlüssen. [Schlusses.]

Sylogistisch, (gr.) in Form eines

Sylphe, *m.* (gr.) der Erdgeist, Luftgeist. [oder Luftgeist.]

Sylphide, *f.* (gr.) der weibliche Erd-

Sylvan, *f.* Sylvan.

Symbol, *n.* (gr.) das Zeichen, Sinnbild; der Denkspruch, das Lösungswort, Glaubensbekenntniß.

Symbolik, *f.* (gr.) die Erklärung der Lehrsätze der christl. Kirche; Wissenschaft von den symbolischen Büchern.

Symbolisch, (gr.) sinnbildlich; die Glaubensbekenntnißlehre betreffend.

Symbolisiren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in einer gewissen Verbindung mit etwas stehen. [gung, Mitwirkung.]

Symbolismus, *m.* (gr.) die Vereini-

Symbololatrie, *f.* (gr.) die Sinnbilderverehrung. [den Krankheitszeichen.]

Symbolologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Symbolum, *n.* Mh. — *la*, *f.* Symbol. [Ebenmaß, richtige Verhältniß.]

Symmetrie, *f.* (gr.) das Gleichmaß,

Symmétrisch, (gr.) ebenmäßig, übereinstimmend.

Symmetrisiren, (gr.) ebenmäßig machen, in ein richtiges Verhältniß bringen.

Symmikta, Mh. (gr.) vermischte Dinge; vermischte Schriften.

Sympathétisch, (gr.) mitempfindend;

geheimwirkend, geheimkräftig.

Sympathie, *f.* (gr.) die gleiche Empfindung, das Mitgefühl, die Mitleidenheit, natürliche Gefühlsübereinstimmung, Seelenverwandtschaft; geheime Naturkraft, Geheimkraft.

Sympáthisch, (gr.) [Heill.] mitleidend, in Wechselwirkung stehend.

Sympathisiren, (gr.) gleiche Empfindung, oder gleiche Neigung haben, übereinstimmen.

Sympépsis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Symphonie, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung; ein vielstimmiges Tonstück.

Symphysis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung. [Wiederholung desselben Wortes.]

Symploke, *f.* (gr.) [Rdt.] die öftere

Symposiarch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Gastmahls. [das Gastmahl.]

Sympösium, *n.* Mh. — *sia*, (gr.)

Symptom, *n.* (gr.) das Zeichen, Krankheitskennzeichen. [(*f. d.*) betreffend.]

Symptomatisch, (gr.) die Symptome

Symptomatographie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitszeichen.

Symptōsis, *f.* (gr.) [Heill.] die Erschlaffung; Abmagerung. [der Judentempel.]

Synagoge, *f.* (gr.) die Versammlung;

Synáktisch, (gr.) [Heill.] zusammenziehend. [Vertrag.]

Synallagma, *n.* (gr.) der gegenseitige

Synanachrōsis, *f.* (gr.) die Anstrengung durch Berührung. [sucht.]

Synánche, *f.* (gr.) die Bräune, Rehl-

Synarchie, *f.* (gr.) die gemeinschaftliche Regierung. [sammenziehung.]

Synárēsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Zu-

Synarthrose, *f.* (gr.) die Gedankenverbindung. [sammmlung.]

Synáxis, *f.* (gr.) die (kirchliche) Ver-

Synchronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Synchronistisch, (gr.) gleichzeitig.

Synodesmologie, *f.* (gr.) [Heill.] die Bänderbeschreibung. [lehre gehörig.]

Synodesmolōgisch, (gr.) zur Bänder-

Syndesmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Verband.

Syndikāt, *n.* (gr.) das Amt oder die Wohnung eines Syndikus (s. d.).

Syndikus, *m.* (gr.) der Anwalt einer Gemeinde, Rathsbevollmächtigte, Stadtbevollmächtigte. [wachlung.

Synechie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-

Synedrion, *n.* Mh. — dria, (gr.) die gerichtliche Sitzung; der hohe Rath (in Jerusalem). [vertauschung.

Synédoche, *f.* (gr.) [Rdt.] die Wort-

Synergētisch, (gr.) behülflich, mitwirkend. [Hülfe.

Synergie, *f.* (gr.) die Mitwirkung,

Synēsius, *m.* (gr.) der Einsichtsvolle, Kluge. [Entstehen.

Syngenesie, *f.* (gr.) das gleichzeitige

Syngrapha, *f.* (gr.) die Handschrift, der Schuldschein. [kunde.

Syngraphie, *f.* (gr.) die Schriftsteller-

Synkategōrisch, (gr.) eingeschränkt, bedingt. [verkürzung; [Heilk.] Ohnmacht.

Synkope, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Wort-

Synkopiren, (gr.) [Sprchl.] ein Wort verkürzen. [kürzer.

Synkopist, *m.* (gr.) der Wortver-

Synkōptisch, (gr.) entkräftet, ohnmächtig.

Synkrasis, *f.* (gr.) die Vermischung.

Synkratie, *f.* (gr.) die Mitregierung.

Synkretismus, *m.* (gr.) die Vereinigung verschiedener Glaubensparteien.

Synkretist, *m.* (gr.) der Vereinigungs-

Synkretistisch, (gr.) glaubensverein-

Synkrisis, *f.* (gr.) die vergleichende
Synkritisch, (gr.) vergleichend, zur Beurtheilung zusammenstellend.

Synōcha, *f.* (gr.) das anhaltende (bald steigende, bald fallende) Fieber.

Synōchus, *m.* (gr.) das entzündliche Fieber. [betreffend.

Synodāl, (gr.) eine Synode (s. d.)

Synōde, } *f.* (gr.) die Zusammen-
Synōdus, } kunft der Geistlichen, Kir-

Synonhm, (gr.) sinnverwandt; gleichbedeutend; das —, das sinnverwandte Wort. [wandtschaft.

Synonymie, *f.* (gr.) die Sinnver-

Synonhmik, *f.* (gr.) die Sinnverwandtschaftslehre; Sammlung und Erklärung sinnverwandter Wörter.

Synōpsis, *f.* (gr.) die Uebersicht, der Abriß. [gefaßt.

Synōptisch, (gr.) übersichtlich, kurz-

Synostōsis, *f.* (gr.) die Knochenver-

Syntagma, *n.* Mh. — mātā, (gr.) die

Syntagmatisch, (gr.) zusammenge-

Syntaktisch, (gr.) die Wortfügung

Syntaktika, Mh. (gr.) [Heilk.] an-

Syntaktikōphra, *f.* (gr.) das Zehr-

Syntag, *f.* (gr.) die Wortfügungs-

Syntektikōphra, *f.* (gr.) das Zehr-

Synthēma, *n.* Mh. — mātā, (gr.) das verabredete Zeichen; der Vertrag.

Synthematisch, (gr.) auf Verträgen beruhend.

Synthēse, } *f.* (gr.) die Zusammen-

Synthēsis, } setzung, Begriffsverbin-

Synthētisch, (gr.) zusammensetzend,

Syphilis, *f.* (gr.) die Lustseuche. [haftet.

Syphilitisch, (gr.) mit der Lustseuche be-

Syriasis *f.*, s. Elephantiasis.

Syrignus, *m.* (gr.) das Ohrenbrausen.

Syringotomie, *f.* (gr.) [Wdt.] der Fistelschnitt. [Pfeife; [Heilk.] Fistel.

Syring, *f.* (gr.) die Rohrpfeife,

Syrte, *f.* (gr.) die Sandbank, Untiefe.

Systaltisch, (gr.) zusammenziehend.

System, *n.* (gr.) das zweckmäßig zusammenge-
setzte Ganze, Gebäude, die Lehr-

form; Ordnung und Zusammenhang.

Systematik, *f.*, *f.* **Systematismus**.
Systematisch, (*gr.*) nach einem Systeme (*f. d.*) geordnet, wissenschaftlich geordnet. [*lich ordnen.*]
Systematisiren, (*gr.*) wissenschaft-
Systematismus, *m.* (*gr.*) die wissenschaftliche Ordnung; die Neigung, etwas wissenschaftlich zu ordnen.
Systemomanie, *f.* (*gr.*) die Sucht, Alles in Systeme (*f. d.*) zu bringen.
Thstole, *f.* (*gr.*) die Zusammenziehung (des Herzens). [*schwulst.*]
Thströphe, *f.* (*gr.*) [*Heil.*] die Ges.
Thsthlion, *Th.* (*gr.*) Säulenhallen.

T.

Tabagie, *f.* (*fr.* — [*schh.*]), die Rauchs-
 tude; Tabaksgesellschaft; das Wirthshaus,
 Bierhaus. [*ter Mantel ohne Kermel.*]
Tabarro, *m.* (*it. u. span.*) ein weiß-
Tabatière, *f.* (*fr.* — [*tiähre*]), die Ta-
 bakdose, Tabakbüchse. [*Labelle (f. d.).*]
Tabellärisch, (*lat.*) in Gestalt einer
Tabellarisiren, (*lat.*) in Tabellen-
 form bringen. [*fel, das Fachwerk.*]
Labelle, *f.* (*lat.*) die Uebersichtstafel.
Tabernäkel, *m.* (*lat.*) das Zelt; die
 Stiftshütte (der Juden); das Postiens-
 behältniß, Postienschränken.
Taberne, *f.* (*lat.*) die Bude, Schenke.
Tabes, *f.* (*lat.*) die Schwindsucht.
Tabesciren, (*lat.*) ausdornen, aus-
 trodnen; abfallen, abjehren.
Tablatur, *f.* **Tabulatur**.
Tableau, *m.* (*fr.* **Tabloh**), das große
 Gemälde; die Schilderung.
Table d'hôte, *f.* (*fr.* **Tabhl d'oh**),
 die Wirthstafel, Gastafel.
Tablette, *f.* (*fr.*) die Schreibtafel,
 das Wandgestell (zu Gläsern *ic.*).
Tabletterie, *f.* (*fr.*) die Kunsttisch-
 lerarbeit. [*Stuhl ohne Lehne, Sessel.*]
Tabouret, *m.* (*fr.* **Taburäh**), der

Tabula, *f.* (*lat.*) die Tafel; — *rä-*
sa, das unbeschriebene Blatt.
Tabularius, *m.* (*lat.*) der Schre-
 ber, Rechnungsführer.
Tabulat, *m.* (*lat.*) das Tafelwerk;
 der gedielte Gang oder Raum.
Tabulatür, *f.* (*lat.*) die genaue
 Ordnung und Regelmäßigkeit; Bezeich-
 nung der Töne durch Ziffern oder Buch-
 staben. [*allerhand Waaren*]
Tabulätt, *m.* (*lat.*) ein Kasten *u.*
Tabulättträger, *m.* der Kurzwor-
 renhändler.
Tace, (*lat.*) schweige! still!
Tacendo, (*it.*) schweigend.
Tacet, (*lat.*) [*Kont.*] schweigt.
Tachydrom, *m.* (*gr.*) der Schnellläufer.
Tachydromie, *f.* (*gr.*) der Schnelllauf.
Tachygraph, *m.* (*gr.*) der Schnell-
 schreiber. [*schreibetisch.*]
Tachygraphie, *f.* (*gr.*) die Schnell-
Tachygraphisch, (*gr.*) schnellschreib-
 end. [*feuerzeug.*]
Tachyphron, *m.* (*gr.*) das Geschwin-
Tacite, (*lat.*) stillschweigend.
Taciturn, (*lat.*) schweigsam.
Taciturnität, *f.* (*lat.*) die Schweig-
 samkeit, Verschlossenheit.
Tacitus consensus, *m.* (*lat.*) die
 stillschweigende Zustimmung.
Tact, *m.* (*lat.*) die Betastung; [*Kont.*]
 das Zeitmaß; das zwanglose und feine
 Benehmen in Gesellschaft.
Tactil, (*lat.*) empfindbar.
Tactiren, (*lat.*) den Tact angeben.
Tactios, (*lat.*) eckhaft, langweilig,
 verdrüsslich, lästig. [*Zeit, Lästigkeit.*]
Tactiosität, *f.* (*lat.*) die Langweiligkeit.
Taffet, *m.* (*fr.*) ein glattes, leichtes
 Seidenzeug. [*schneidende Eisenwaaren.*]
Tallanderie, *f.* (*fr.* **Tallhangberib**),
Taille, *f.* (*fr.* **Tallje**), der Schnitt;
 die Leibestgestalt; der Abzug (beim Pharo-
 spiele). [*halter (beim Pharospiele).*]
Tailleur, *m.* (*fr.* **Talljühr**), der Wand-

Tailliren, (fr. talljiren), die Karten mischen und abziehen. [steuer.]

Tailon, *m.* (fr. Talljóngh), die Nach-

Täfel, *n.* das Hebezeug, Windezeug, (auf Schiffen). [sämmtl. Tauerwerk.]

Tafeläge, *f.* (fr. — lahſche), das

Täfelu, (holl.) mit den nöthigen Tauen versehen.

Taktik, *f.* (gr.) die Kriegskunst.

Taktiker, *m.* (gr.) der Kriegskundige.

Taktisch, (gr.) die Kriegskunst betreffend. [Kleid, der Königmantel.]

Talar, *m.* (lat.) das lange Feier-

Talären, *Mh.* (lat.) die Flügelschuhe des Merkur.

Talent, *n.* (gr.) ein Gewicht, oder eine Geldsumme bei den alten Griechen; die natürliche Anlage, natürliche Fähigkeit, Kunstgeschicklichkeit. [vergeltung.]

Tälio, *f.* (lat.) [Ncht.] die Wieder-

Tälipos, *m.* (lat.) der Klumpfuß.

Täliſman, *m.* (arab.) das Zaubermittel, Zauberbild.

Täliſmāniſch, (arab.) zauberisch.

Täliter quäliter, (lat.) mittelmäßig, etnigermassen. [sehbuch der Fäden.]

Tälud, *m.* (hebr.) das neuere Ge-

Talon, *m.* (fr. Talóngh), der Kartentrest (beim Geben); Kartentamm, Block; Streif, von welchem die Coupons (*f. d.*) abgeschnitten werden (bei Staatspapieren).

Talonnière, *f.* (fr. — niähre), der Fahnenschuh.

Talatiren, (lat.) abbachen, böschen.

Tamarinde, *f.* (lat.) der ostindische Sauerbattelbaum. [melschläger.]

Támbour, *m.* (fr. — buhr), der Trom-

Tambourin, *n.* (fr. — ránggh), die Schellentrommel, Handtrommel; eine Art Stichtahmen. [die Häkelnadel.]

Tambourinnadel, *f.* (— ránggh —),

Tambouriren, (fr. tambur —), mit der Häkelnadel sticken.

Tám du, (lat.) so lange.

Tāmen est laudānda volūntas, (lat.) doch ist der gute Wille zu

loben.

[walter.]

Tāmias, *m.* (gr.) der Hofmeister, Ber-

Tāmis, *m.* (fr.) ein geglättetes Wollen-

Tamifiren, (fr.) durchfleben. [zeuch.]

Tampon, *m.* (fr. Tangpóngh), der Pfropf; [Wbl.] die Wiege; [Schdr.] das Tupfbällchen.

Tamponniren, (fr.) zupfropfen.

Tāntam, *m.* ein cymbelförmiges Tonwerkzeug, welches mit einem Schlägel geschlagen wird.

Tānarus, *m.* (gr.) die Unterwelt.

Tāndem, (lat.) endlich; — aliquādo, endlich einmal! [Leimwand.]

Tāndems, *Mh.* eine Art schleffischer

Tāng, *m.* das Seegras.

Tāngent, *m.* (lat.) das Hämmern (an Saiteninstrumenten).

Tāngente, *f.* (lat.) [Grfl.] die Berührungslinie. [dar.]

Tāngibel, (lat.) berührbar; fühl-

Tāngibilitāt, *f.* (lat.) die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

Tāngiren, (lat.) berühren, befühlen; Eindruck machen.

Tāēnia, *f.* (lat.) der Bandwurm.

Tānnin, *n.* (fr.) der Gerbestoff.

Tāntal, *n.* *f.* Tantalum.

Tāntālisch, (gr.) vergeblich sich nach etwas sehnd.

Tāntaliſiren, die Sehnsucht unbefriedigt lassen, durch Täuschung quälen.

Tāntalum, *n.* (gr.) ein neu entdecktes, unschmelzbares Metall von grauer Farbe.

Tānte, *f.* (fr.) die Ruhme, Base.

Tānti, (lat.) so viel, von solchem Werthe. [bestimmte Antheil, Gebühretheil.]

Tāntiēmo, *f.* (fr. Tangtiāhm), der

Tāntum, (lat.) so viel.

Tapage, *n.* (fr. Tapāſche), der Lärm, das Getöse.

Tapagiren, (fr. tapāſch —), lärm.

Tapēinōſis, *f.* (gr.) die Entung; Milderung der Ausdrücke.

Tapēte, *f.* (lat.) der Wandteppich, die Wandbekleidung.

Tapeziren, mit Teppichen bekleiden.

Tapinōsis, f. Tapeinosis.

Tapiren, f. Toupiren.

Tapis, m. (fr. Tapis), der Teppich.

Tapiserie, f. (fr. — rie), das Teppichwerk, die Teppicharbeit.

Tāra, f. (it.) [Kffpr.] das Gewicht der Packhülle oder des Gefäßes, in welches die Waare verpackt ist.

Tarabiten, Mh. (span.) Seilbrücken.

Tarāntel, f. (it.) eine große giftige Spinne (in Italien).

Tarantella, f. (it.) ein gewisser italienischer Volkstanz.

Tarantismus, m. der Tarantelstich; die durch denselben verursachte Krankheit, der Weistanz. [zahn (Pflanze).]

Tarāxacum, n. (lat.) der Löwen-

Tarāxis, f. (gr.) die Erregung; [Heilk.] Störung im Unterleibe; leichte Augenentzündung.

Tardāndo, (it.) [Konf.] zögernd,

Tardāto,) langsam.

Tardif, (fr.) langsam, saumselig.

Tardiren, (lat.) zaudern, zögern, aufhalten.

Tārdo, (it.) [Konf.] langsam.

Tāre, f. Tara.

Tārgum, m. Mh. Targumim, (chald.) die alten chaldäischen Uebersetzungen des alten Testaments.

Tarīf, m. (fr.) das Waarenverzeichnis, Preisverzeichnis; die Zollangabe.

Tarifiren, (fr.) verzeichnen, ansetzen.

Tariren, (it.) die Tara (s. d.) bestimmen.

Taria, f. (span.) eine spanische Rech-

Tarias,) nungsmünze (8 — 9 Pfennige am Werthe).

Tāroḥ, n. (arab.) ein gewisses Kar-

Tāroḥ,) tenspiel (mit 78 Blättern).

Tarsophma, n. (gr.) die Fußwurzelgeschwulst.

Tārsus, m. (gr.) die Fußwurzel.

Tartāne, f. (it.) ein kleines, schnellsegelndes Schiff (auf dem mittelländischen

Meere).

[reinigen.

Tartarisiren, (fr.) mit Weinstein

Tártarus, m. (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich; der Weinstein; — depurātus, der gereinigte Weinstein; — eméticus, — stibiātus, der Brechweinstein.

Tartine, f. (fr.) die Butterschnitte.

Tártische, f. (it.) ein lederner, länglichviereckiger Schilde.

Tartuffe, m. (fr. — tuff), der heuchlerische Bösewicht, Scheinheilige.

Tartufferie, f. (fr. — tufferie), die Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Tartuffiren, (fr.) heucheln.

Tāsis, f. (gr.) die Dehnung.

Tāsse, f. (fr.) die Trinkschale.

Tāssen, (fr.) bansen, aufhäufen.

Tastatür, f. (it.) die sämtlichen Tasten (an Tastinstrumenten), das Griffwerk. [(Werkzeug).

Tāsterzirkel, m. der Bogenzirkel

Tastiera, f. (it.) das Griffbrett.

Tāsto sōlo, (it.) [Konf.] die Taste allein ohne Nebentöne.

Tatillonage, f. (fr. — tiljonabſch), das unnütze Geschwätz.

Tatilloniren, (fr. tatilj —), unnützes Zeug schwagen.

Tatouniren, (fr.) tappen; [Mal.] eine unsichere Hand haben.

Tattersall, m. eine Anstalt zum Ein- und Verkauf von Pferden, Wagen u. s. w.

Tattowiren, den Körper bepuncten, mit eingestochenen Figuren bezeichnen.

Tātu, f. Armadill.

Taureādor, m. (span.) der Stierkämpfer; die Geißel.

Taurilien,) Mh. (lat.) Stier-

Taurobölien,) opfer.

Tauromachie, f. (gr.) die Kunst des Stierfechtens. [tödtet.

Taurōphōnus, m. (gr.) der Stier-

Tautacismus, m. (gr.) [Rdt.] die fehlerhafte Anhäufung gleich oder ähnlich lautender Stellen.

Tautochrōnisch, (gr.) gleichzeitig.

Tautochronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Tautogramm, *n.* (gr.) ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben der Wörter oder Zeilen.

Tautologie, *f.* (gr.) [Rdt.] die fehlerhafte Wiederholung des schon Gesagten mit andern Worten, der Wortschwall.

Tautolōgisch, (gr.) mit gleichbedeutenden Worten gesagt, unnütz wiederholt.

Tautometrie, *f.* (gr.) das Gleichmaß.

Tavel, *m.* (fr. Tawéll), eine Sorte Franzwein aus Languedoc. [tupfeln.]

Taveliren, (fr. taw —), [Mal.]

Tavolèta, *f.* (it.) das Farbenbret.

Taxation, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbestimmung. [Werthbestimmer.]

Taxator, *m.* (lat.) der Schätzer,

Taxatum, *n.* (lat.) das Geschätzte, nach dem Preise Bestimmte.

Taxe, *f.* (lat.) der Werthanschlag, festgesetzte Preis, die Preisvorschrift.

Taxiarch, *m.* (gr.) der Feldhauptmann.

Taxidermie, *f.* (gr.) die Anweisung, Thiere auszustopfen und aufzubewahren.

Taxiologie, *f.* (gr.) die Ordnungslehre. [würdern.]

Taxiren, (lat.) schätzen, abschätzen,

Taxis, *f.* (gr.) die Stellung, Aufstellung, Anordnung; Schlachtordnung; Reihe und Glied.

Taxus, *m.* (gr.) der Eibenbaum.

Tazette, *f.* (it.) eine Art Narzisse.

Tæcedon, *f.* (gr.) die Schwindsucht.

Technematothet, *f.* (gr.) die Kunstammer. [gemäße Behandlung.]

Technicismus, *m.* (gr.) die Kunst-

Téchnik, *f.* (gr.) die Kunst; Kunstregellehre; Kunstsprache.

Téchniker, *m.* (gr.) der Kenner der Technik, Kenner der Kunstregeln.

Téchnisch, (gr.) zur Technik (s. d.) gehörig, kunstmäßig, kunstgerecht.

Technolōg, *m.* (gr.) der Gewerbkundige.

Technologie, *f.* (gr.) die Gewerbkunde, Gewerblehre, Kunstlehre.

Technolōgisch, (gr.) die Gewerbkunde betreffend, gewerbkundlich.

Técte, (lat.) versteckt, geheim.

Tecto nōmine, (lat.) mit verschwiegenem Namen. [Decke.]

Tectur, *f.* (lat.) die Bedeckung,

Te Deum (laudamus), *n.* (lat.) Herr Gott, dich loben wir, der Ambrosianische Lobgesang.

Tegument, *n.* (lat.) die Decke; Haut.

Teint, *m.* (fr. Tāngh), die Gesichtsfarbe, Hautfarbe.

Teinture, *f.* (fr. Tānghtühre), der Anstrich; die oberflächliche Kenntniß.

Tektōnik, *f.* (gr.) die Kunst, auf metallenen Geräthen Bildwerke anzubringen.

Telamon, *m.* (gr.) [Bauf.] die männliche Bildsäule (als Träger), der Tragbalken (in Gestalt einer Bildsäule).

Telegramm, *n.* (gr.) die telegraphische Nachricht.

Telegraph, *m.* (gr.) die Fernschreibemaschine. [bekunst.]

Telegraphie, *f.* (gr.) die Fernschreib-

Telegrāphisch, (gr.) die Fernschreibekunst betreffend, durch den Telegraphen (s. d.) mitgetheilt. [Zwecken der Dinge.]

Teleologie, *f.* (gr.) die Lehre von den

Teleolōgisch, (gr.) der Zwecklehre gemäß, auf Zweckmäßigkeit beruhend.

Telēphisch, (gr.) [Heilt.] schwerheilend.

Telēphium, *n.* (gr.) das bössartige Geschwür. [chen (durch Sprachröhre).]

Telephonie, *f.* (gr.) das Fernspre-

Telestōp, *n.* (gr.) das Fernrohr.

Tel est notre plaisir, (fr. tell eh not plásih), so gefällt es uns (am Schlusse der königl. Rescripte).

Telline, *f.* (fr.) die Tellmuschel.

Telliniten, *Mh.* (gr.) versteinerte Tellmuscheln.

Tellūr, *n.* (lat.) ein weißes, schmelzbares und schweres Metall.

Tellürisch, (lat.) der Erde angehörend, irdisch.

Tellurium, *n.* *Mh.* — *ia*, (lat.) eine Maschine, welche den Lauf der Erde und des Mondes darstellt. [Sänger.

Telhn, *f.* die Lira der altnordischen

Temerär, (lat.) kühn, vermegen, unbesonnen. [muthwillige Streitsucht.

Temeritas litigandi, *f.* (lat.) die

Temerität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Vermegenheit, Unbesonnenheit.

Tempe, *n.* (gr.) eine reizende Gegend in Thessalien, das Wonnegefilde.

Tempel, *m.* (lat.) das Gotteshaus.

Tempora al secco, *f.* (it.) die Malerei auf trodene Wände.

Temperament, *n.* (lat.) das Milde rungsmittel, der Mittelweg, die Vermittelung; die Gemüthsstimmung, Gemüthsart; Körperstimmung; Sinnlichkeit; Lebhaftigkeit.

Temperantia, *Mh.* (lat.) Küh lungsmittel; Dämpfungsmittel.

Temperatur, *f.* (lat.) die Milde rung; der Wärmegrad der Luft.

Temperiren, (lat.) mildern, lindern, mäßigen, Maß halten; abkühlen.

Temperirofen, *m.* der Kühlofen (in Glashütten). [Gewitter, der Seesturm.

Tempēta, *f.* (it.) der Sturm, das

Tempestiv, (lat.) zeitig, zur rechten Zeit. [heftig.

Tempestoso, (it.) [Tonk.] stürmisch,

Tempête, *f.* (fr. Tanghpäht), der Sturm; der Sturmtanz.

Tempi passati, *Mh.* (it.) vergan gene Zeiten! das ist vorbei! [bestimmen.

Tempiren, (it.) [Rsspr.] eine Frist

Témpo, *n.* *Mh.* *Tempi*, die Zeit, rechte Zeit; [Tonk.] das Zeitmaß; [Art.] der Handgriff; *a* —, zur rechten Zeit zeitig; zu gleicher Zeit; — *commodo*, [Tonk.] im bequemen Zeitmaße; — *di ballo*, in Tanzbewegung; — *giusto* (bschusto), [Tonk.] die angemessene Bewe gung (wie es der Geist des Stücks verlangt).

Témpora, *Mh.* (von *Tempus*), (lat.) die Zeiten; Schläfe; — *mutantur et nos mutamur in illis*, die Zeiten verändern sich, und wir verändern uns mit der Zeit.

Temporäl, (lat.) an eine gewisse Zeit gebunden; zu den Schläfen gehörig.

Temporälien, *Mh.* (lat.) Gefälle der Geistlichen. [eine kurze Zeit dauernd.

Temporär, (lat.) vorübergehend, **Temporarium**, *n.* (lat.) das Ver gängliche, Unbeständige. [irdisch.

Temporell, (fr.) zeitlich, vergänglich,

Temporisatōn, *f.* (fr.) die Verzöge rung, Aufschiebung.

Temporisiren, (fr.) zögern, zaudern, verzögern; sich nach den Verhältnissen richten.

Tempo rubato, *f.* *Rubato*.

Tempus, *n.* *Mh.* — *pōra*, (lat.) die Zeit; [Sprchl.] Zeitform; *ad* —, auf ei nige Zeit, einstweilen; *ad* — *vitas*, auf Lebenszeit; *de tempore*, zur gelegenen Zeit, den Zeitumständen gemäß; — *clau sum*, die geschlossene Zeit, Fastenzeit.

Temulēt, (lat.) taumelnd.

Temulēnz, *f.* (lat.) der Taumel, die Trunkenheit.

Tenäbel, (fr.) haltbar.

Tenacität, *f.* (lat.) die Anhänglich keit, Beharrlichkeit; Zähigkeit, Filzigkeit.

Tenaculum, *n.* *Mh.* — *la*, (lat.) [Schdr.] der Handschrifthalter.

Tenaille, *f.* (fr. Tenaille), [Art.] die Zangenschanze. [henden Zangen zwiden.

Tenailiren, (fr. tenailj —), mit glüs

Tenäfel, *n.* *f.* *Tenaculum*.

Tēnax, (lat.) zähe, hartnäckig.

Tendēnz, *f.* (lat.) das Streben, die Richtung; Absicht, der Zweck.

Tender, *m.* (engl.) das Begleitungs schiff; der Kohlenwagen (zum Dampfwa gen).

Tendinōs, (lat.) flechsig.

Tendiren, (lat.) spannen; beabsichtis gen, bezwecken, trachten; sich hinneigen.

Tendre, (fr. tangdr), zärtlich, zart, weich, weichherzig, sanft, mild, lieblich.

Tendresse, f. (fr. Tangdres), die Zärtlichkeit, zärtliche Zuneigung.

Tendreté, f. (fr. Tangdrteh), die Zartheit, Mürbigkeit.

Tenèbrio, m. (lat.) der Finsterling.

Teneramente, (it.) zärtlich, mit

Tènero,) Zartheit, schmeichelnd.

Tenésmus, m. (gr.) [Heilk.] der Stuhlzwang; — vesicae urinariae, der Harnzwang. [haben Sie!

Tenez, (fr. teneh), nehmet! da

Tennantit, m. englisches Schwefelkupfererz.

Tenóntagra, n. (gr.) die Fleischengicht.

Tenör, m. (lat.) der Inhalt, die Ordnung; (it.) die Mittelstimme (zwischen Alt und Bass).

Tenorist, m. (it.) der Tenorsänger.

Tensión, f. (lat.) die Ausdehnung, Spannung.

Tensiv, (lat.) dehrend, spannend.

Ténsor, m. (lat.) der Streckmuskel.

Tentacula, Mh. (lat.) Fühlhörner, Fühlfäden.

Tentāmen, n. Mh. — mīna, (lat.) der Versuch, die Probe, Prüfung.

Tentatiōn, f. (lat.) die Versuchung, Anfechtung. [Prüfer.

Tentātor, m. (lat.) der Versucher,

Tentigo, f. s. Priapismus.

Tentiren, (lat.) prüfen, versuchen, untersuchen, reizen.

Tennitāt, f. (lat.) die Dünnhheit, Magerkeit, Geringfügigkeit.

Tenúta, f. (it.) das Gehöft, Land; **Tenúte**,) gut; [Konf.] der Ruhepunkt. [ausgehalten.

Tenúto, (it.) [Konf.] gehalten,

Tephillim, Mh. (hebr.) der Gebetriemen (bei den Juden).

Tepidarium, n. Mh. — rīa, (lat.) das Zimmer zum lauen Bade.

Ter, (lat.) drei Male.

Teratologie, f. (gr.) die Lehre von den Wundern (in der heil. Schrift).

Teratologisch, (gr.) die Wunderlehre betreffend. [beschreibung.

Teratographie, f. (gr.) die Wunder-

Teratoskopie, f. (gr.) das Wundersehen.

Terzerönen, Mh. (span.) Abkömmlinge von einem Europäer und einer Nulatin. [rer, Schädelbohrer.

Tērēbra, f. (lat.) [Heilk.] der Boh-

Terebratiōn, f. (lat.) das Anbohren (eines Baumes). [Weinstraß.

Terēdo, f. (lat.) der Bohrwurm;

Terēsis, f. (gr.) die genaue Bewachung.

Tērētron, n. (gr.), s. Trepan.

Tergēminns, (lat.) dreifach.

Tergiversatiōn, f. (lat.) die Zuwendung des Rückens; Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug.

Tergiversiren, (lat.) den Rücken zuwenden; Ausflüchte suchen, in die Länge ziehen, Winkelzüge machen. [Rückseite.

Térgo, m. (it.) der Rücken, die

Terme, f. (lat.) die Grenzsäule, der Grenzstein.

Termin, m. (lat.) der Zeitraum, bestimmte Tag, die Frist; der Gerichtstag.

Termināliter, (lat.) fristgemäß.

Termināta, Mh. (lat.) beendigte Sachen. [stimmung; Beendigung.

Terminatiōn, f. (lat.) die Grenzbe-

Términi, Mh. von Terminus.

Terminiren, (lat.) begrenzen, beendigen; endigen, ablaufen; Almosen einsammeln, betteln (von Mönchen).

Terminirer, Mh. (lat.) Bettelmönche.

Terminismus, m. (lat.) die Zeitbestimmungslehre (zur Besserung eines Sünders). [des Terminismus (s. d.).

Terminist, m. (lat.) der Anhänger

Terministisch, (lat.) den Terminismus (s. d.) betreffend.

Término, (lat.) zur festgesetzten Zeit, zur bestimmten Frist.

Terminologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwörtern, Kunstsprache.

Terminologisch, (gr.) die Kunstsprache betreffend.

Términus, *m.* Nh. — *mīni*, (lat.) die Grenze; das Ziel; [Sprchl.] der Ausdruck, das Wort; — *a quo*, der Anfangspunkt eines bestimmten Zeitraums; — *ad quem*, der Endpunkt eines festgesetzten Zeitraums; — *peremptorius*, der entscheidende Termin; — *technicus*, der Kunstausdruck, das Kunstwort; in *termino*, zur festgesetzten Frist; *ante elapsum terminum*, vor Verlauf des Termins.

Termite, *f.* die weiße Ameise.

Térna, *f.* (lat.) die Schwindflechte.

Ternär, (lat.) dreifach.

Térne, *f.* (lat.) der Dreitreffer (in der Zahlenlotterie).

Terpentin, *m.* (lat.) ein harziges Del von der Lerebinthe (auf der Insel Cyprien).

Terpōdion, *n.* Nh. — *dia*, (gr.) Name eines gewissen neu erfundenen Tonwerkzeugs.

Terpsichore, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der neun Musen, die Erfinderin des Tanzes.

Térpa, *f.* (lat.) die Erde; — *firma*, das Festland; — *incognita*, das unbekannte Land; die unbekannte Sache.

Terraille, *f.* (fr. — *rállje*), gewisses feines französisches Löpfergeschirr.

Terrain, *m.* (fr. — *rāngh*), das Erdreich, der Boden; Raum, Platz.

Terrasse, *f.* (fr.) der Erdaßatz, die Erdstufe, Rasentreppe; [Mal.] der Vordergrund.

Terrassenförmig, stufenförmig.

Terrassiren, (fr.) abstufen, Terrassen (s. d.) machen; zu Boden werfen.

Terrassirer, *m.* (fr.) der Schanzgräber.

Terre à terre, (fr. *tähr a tähr*), [Rtk.] der kurze und niedrige Sprung.

Terréle, *f.* (lat.) der kugelförmige

Magnet (zur Veranschaulichung des Erdmagnetismus).

Terréster, } (lat.) erdicht; irdisch.
Terréstrisch, }

Terreur, *f.* (fr. — *rôhr*), der Schrecken; die Schreckenszeit. [fürchterlich]

Terribel, (lat.) schrecklich, entsetzlich.

Terrier, *m.* (fr. — *rieh*), der Dachshund. [Punschnapf.]

Terrine, *f.* (fr.) der Suppennapf.

Terriren, (lat.) Schreck einjagen.

Territiōn, *f.* (lat.) das Erschrecken, Angstmachen.

Territoriāl, (lat.) ein Gebiet betreffend; Land..., Grund....

Territōrium, *n.* Nh. — *ria*, (lat.) das Gebiet, der Grund und Boden.

Térro, *m.* (lat.) der Schrecken; — *pānicus*, der panische Schrecken.

Terrorismus, *m.* (lat.) das Schreckenssystem, die Schreckensherrschaft.

Terrorist, *m.* (lat.) der Anhänger der Schreckensregierung, der Schreckensmann.

Terroristisch, (lat.) schreckend.

Terrorisiren, (fr.) mit Schrecken erfüllen.

Tértia, *f.* (lat.) die dritte Klasse (einer Schule); [Schdr.] eine Gattung Schrift.

Tertlāna, *f.* (lat.) das dreitägige Fieber. [dritten Klasse]

Tertiāner, *m.* (lat.) der Schüler der

Tertiānfieber, *m.* s. *Tertiana*.

Tértia vice, (lat.) zum dritten Male.

Tértie, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Sekunde; [Tonk.] der dritte Ton vom Grundtone an gerechnet; [Fcht.] die dritte Stoßart; drei aufeinander folgende Karten von einerlei Farbe (im Piktspiele); vgl. auch *Tertia*.

Tértium, *n.* (lat.) das dritte; — *comparatiōnis*, der Vergleichungspunkt; — *non datur*, ein dritter Fall findet nicht Statt.

Tértius, *m.* (lat.) der Dritte; dritte Lehrer an einer Schule; — *intervēniens*, der Schiedsrichter.

Tertulia, *f.* (span.) die Abendgesellschaft, das Kränzchen; die Gallerie (im Theater).

Térz, *f.* (lat.), *f.* Tertie.

Terzeröl, *n.* (it.) die kleine Taschenpistole, der Sackpuffer. [Stimmen.

Terzett, *n.* (it.) ein Tonstück für drei

Terzine, *f.* (it.) das dreizeilige, aus fünffüßigen Jamben bestehende Reimgedicht.

Téschin, *m.* Mh. — schinen, das Büchsenrohr mit sehr kleinem Kaliber (von Teschen).

Tésterch, *m.* (türk.) die Bestallung.

Tesoreria, *f.* (span.) der Bezirk.

Téspi, *m.* (türk.) der Rosenkranz.

Tessellärisch, (lat.) gewürfelt, würfelig. [machen.

Tesselliren, (lat.) Mosaitarbeit (*f. d.*)

Tést, *m.* (engl.) die Probe; der Probeeid (beim Antritte eines Amtes, wodurch man bekräftigt, daß man kein heimlicher Katholik sei).

Téstacte, *f.* ein Parlamentsbeschluß, nach welchem man beim Amtsantritte den Testeid schwören mußte.

Tésteid, *m.* *f.* Test.

Testacea, } Mh. (lat.) Schalthiere.
Testaceen, }

Testaciten, Mh. (lat.) versteinerte Schalthiere.

Testament, *n.* (lat.) der letzte Wille, das Vermächtniß; der Vertrag, Bund, die Religionsurkunde.

Testamentärisch, (lat.) den letzten Willen betreffend, lehtwillig.

Testamentarius, *m.* (lat.) der Vollzieher einer letzten Willensverordnung.

Testamentum, *n.* Mh. — *ta*, (lat.) *f.* Testament; — *holographum*, das vom Erblasser eigenhändig geschriebene Testament; — *inofficiosum*, das pflichtwidrige Testament; — *invalidum*, das ungültige Testament; — *nullum*, das nichtige Testament; — *nuncupativum*, das mündliche Testament; — *re-*

ciprocum, das wechselseitige Vermächtniß; — *scriptum*, das geschriebene Testament. [die Akten bezeugen.

Testantibus actis, (lat.) wie es

Testato, (lat.) mit Hinterlassung einer Erbverfügung.

Testator, *m.* (lat.) der Erblasser.

Testatorisch, (lat.) vom Erblasser verordnet.

Testatrix, *f.* (lat.) die Erblasserin.

Testificatiön, *f.* (lat.) die Bezeugung, der Zeugenbeweis. [weisen.

Testificiren, (lat.) durch Zeugen be-

Testikel, *m.* (lat.) die Hode.

Testimoniäles, Mh. (lat.) Beglaubigungsschreiben (für Klostergeistliche).

Testimonium, *n.* Mh. — *ia*, (lat.) das Zeugniß; — *integritatis*, das Zeugniß der Unbescholtenheit, Ledigkeitszeugniß (für Verlobte); — *maturitatis*, das Zeugniß der Reife; — *morum*, das Sittenzeugniß; — *paupertatis*, das Armuthszeugniß; — *praesentiae*, das Zeugniß der Anwesenheit; — *triennii academici*, das Zeugniß des dreijährigen Aufenthalts auf der Universität.

Testiren, (lat.) bezeugen; ein Vermächtniß machen, seinen letzten Willen erklären.

Téstis, *m.* (lat.) der Zeuge; — *auritus*, der Ohrenzeuge; — *ocularis*, der Augenzeuge; — *omni exceptione maior*, der vollgültige Zeuge; — *suspectus*, der verdächtige Zeuge.

Téstium examinatio, *f.* (lat.) das Zeugenverhör.

Testüdo, *f.* (lat.) die Schildkröte; [Heilk.] Schildkrötengeschwulst.

Tetänisch, (gr.) Starrkrampf, starrsüchtig.

Tetános, } *m.* (gr.) der Starrkrampf;

Tetānus, } die Erstarrung. [ber.

Tetartäea, (gr.) das viertägige Fieber

Tetartin, *m.* (gr.) der Rieselspath.

Tête, *f.* (fr. Lährt), der Kopf; die Oberstelle; Spitze; — *à* —, *n.* die heim-

liche Zusammenkunft, das Gespräch unter vier Augen; — *de pont* (pongh), der Brückenkopf; — *de lettre* (letter), der Briefkopf; *à la* —, an der Spitze; — machen, die Spitze bieten, Widerstand leisten.

Tethrippon, *n.* (gr.) das Biergespann.

Tetrachord, *n.* (gr.) das viersaitige Tonwerkzeug.

Tetraeder, *n.* (gr.) ein Körper, welcher von vier gleichseitigen Dreiecken umgrenzt ist, Kristall mit vier Flächen.

Tetraëdrisch, (gr.) vierflächig.

Tetragon, *n.* (gr.) das Viereck.

Tetragonäl, (gr.) vierwinkelig,

Tetragonisch, vieredig.

Tetragonometrie, *f.* (gr.) die Vierecksmesskunst.

Tetralogie, *f.* (gr.) die Vierheit von Schauspielen; drei Trauerspiele und ein Satyrspiel (bei den alten Griechen).

Teträmeter, *m.* (gr.) der achtfüßige (jambische) Vers.

Tetrapetalisch, (gr.) vierblättrig.

Tetraphyllisch, (gr.) mit vier Kelchblättern. [in vier Sprachen.

Tetrapla, *f.* die Bibelübersetzung

Teträpoda, *Mh.* (gr.) vierfüßige Thiere, Säugthiere.

Tetrapodologie, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere. [ler.

Tetraptären, *Mh.* (gr.) Vierflüg-

Tetrarch, *m.* (gr.) der Vierfürst.

Tetrarchät, *n.* (gr.) die Vierherr-

Tetrarchie, *f.* schaft.

Tetraspermisch, (gr.) [Bot.] mit vier Samenkörnern. [Gedicht.

Teträstichon, *n.* (gr.) das vierzeilige

Tetrastylon, *n.* (gr.) das viersäulige Gebäude.

Tetrasyllabisch, (gr.) vierfüßig.

Tetrasyllabon, *n.* *Mh.* — *ba*, (gr.) das vierfüßige Wort. [Fieber.

Tetratopie, *f.* (gr.) das viertägige

Teutonia, *f.* (lat.) Deutschland.

Teutonisch, (lat.) altdeutsch.

Tégis, *f.* (gr.) das Schmelzen; [Heiß.] die Ausgehrung.

Tégt, *m.* (lat.) die Hauptschrift, Grundsprache; Grundlage zu einer Predigt, Bibelstelle; [Schdr.] eine Gattung; Druckschrift; der Verweis; einem das — lesen, einem einen Verweis geben.

Textür, *f.* (lat.) das Gewebe; die Verbindung.

Thalamus, *m.* (gr.) die Lagerstelle.

Thalassarchie, *f.* (gr.) die Herrschaft auf dem Meere.

Thalassin, (gr.) meergrün.

Thalassométer, *m.* (gr.) der Meertiefenmesser.

Thäleb, *m.* (türk.) der Gelehrte.

Thaleia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse Thalia, des Lustspiels.

Thälpsis, *f.* (gr.) die warme Bähung.

Thälpus, *m.* (gr.) die fruchtbare Wärme. [Fürst.

Thän, *m.* der schottische Häuptling.

Thanatologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Tode; Denkwürdigkeiten von Todten.

Thaumatologie, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern. [lehre betreffend.

Thaumatologisch, (gr.) die Wunder-

Thaumatomachie, *f.* (gr.) das Bestreiten der Wunder. [derbestreiter.

Thaumatömächus, *m.* (gr.) der Wunder-

Thaumatürg, *m.* (gr.) der Wunderthäter. [tig.

Thaumatürgisch, (gr.) wunderthätig.

Theagög, *m.* (gr.) der Götterbanner.

Theäma, *n.* (gr.) das Schauspiel.

Theándrisch, (gr.) gottmenschlich.

Theanthröp, *m.* (gr.) der Gottmensch.

Theanthropie, *f.* (gr.) die Gottvermenschlichung.

Theäter, *n.* (gr.) die Schaubühne, der Schauplatz, das Schauspielhaus.

Theátif, *f.* (gr.) die Lehre vom Schnee.

Theatiner, *Mh.* Name eines Mönchsordens.

Theaträlisch, (gr.) die Bühne des

treffend, schauspielmäßig, schauspielermäßig.

Theātrum, *f.* Theater; — **anatomicum**, der Bergliederungsaal.

Thé dansant, *n.* (fr.—dangfangh), die Tanzgesellschaft, das Tanzvergnügen, wobei Thee gegeben wird.

Theiothérma, *Mh.* (gr.) warme Schwefelquellen. [einen Gott.]

Theismus, *m.* (gr.) der Glaube an

Theist, *m.* (gr.) der Gottgläubige.

Thēte, *f.* (gr.) die Bäche, das Verhältnis.

Thēlās, *f.* } (gr.) das Säug-
Thelasmus, *m.* } gen.

Thēle, *f.* (gr.) die weibliche Brust.

Thelitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brustwarzen.

Thēma, *n.* *Mh.* **Themāta**, (gr.) der Hauptsatz; die Aufgabe zu einem Hauptaufsatz; der Grundgedanke.

Thematisch, (gr.) das Thema betreffend. [in der Gerechtigkeit.]

Thēmis, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göt-

Theodice, *f.* (gr.) die Gottesverthei-
digung, Rechtfertigung Gottes wegen des Uebels. [(ein Werkzeug).]

Theodolit, *m.* (gr.) der Höhenmesser

Theodolie, *f.* (gr.) der Gottesdienst.

Theogamie, *f.* (gr.) der Hochzeits-
gesang für Götter. [Kenntniß.]

Theognosie, *f.* (gr.) die Gotteser-

Theogonie, *f.* (gr.) die Götterentste-
hung. [schaft.]

Theokratie, *f.* (gr.) die Gotte Herr-

Theokratisch, (gr.) gottesherrschaftlich.

Theolatreutik, *f.* (gr.) die Lehre von

Theolatrie, } der Gottesverehrung.

Theolepsie, *f.* (gr.) die göttliche Be-
geisterung. [Geistliche.]

Theolōg, *m.* (gr.) der Gottesgelehrte,

Theologie, *f.* (gr.) die Gottesgelehrt-
heit, Religionswissenschaft. [lehre.]

Theolōgik, *f.* (gr.) die Religions-

Theolōgisch, (gr.) die Theologie
(*f. d.*) betreffend, gottesgelehrt.

Theologistiren, (gr.) theologische Ge-
genstände besprechen.

Theologūmena, *Mh.* (gr.) Untersu-
chungen über göttliche Dinge.

Theomachie, *f.* (gr.) [Fbl.] der Göt-
terkrieg. [Wahnsinn.]

Theomanie, *f.* (gr.) der religiöse

Theomantie, *f.* (gr.) die Weissagung
durch göttliche Eingebung. [gebung.]

Theonomie, *f.* (gr.) die Gottesgesetz-

Theophanie, *f.* (gr.) die Gotteser-
scheinung. [tes = und Menschenfreunde.]

Theophilanthropen, *Mh.* (gr.) Got-

Theoplastik, *f.* (gr.) die Darstellung
der Gottheit durch Bildwerke.

Theoplegie, *f.* (gr.) der plötzlich

Theoplegie, } tödtende Schlagfluß.

Theopneustie, *f.* (gr.) die göttliche
Eingebung. [zucht.]

Theopornie, *f.* (gr.) die Pfaffenun-

Theopsie, *f.* (gr.) das Göttererschei-
nen. [laute.]

Theorbe, *f.* (it.) die große Baß-

Theorem, *n.* (gr.) der Lehrsatz,
Grundsatz. [bestehend.]

Theorematisch, (gr.) in Lehrsätzen

Theoretiker, *m.* (gr.) der Kenner ei-
ner Kunst oder Wissenschaft (ohne die-
selbe auszuüben).

Theoretisch, (gr.) der bloßen Er-
kenntniß nach, wissenschaftlich erkennend.

Theorie *f.* (gr.) die Betrachtung,
geistige Betrachtung, wissenschaftliche
Kenntniß, Erkenntnißlehre, Lehre, Vor-
stellungsart.

Theorist, *f.* Theoretiker.

Theosoph, *m.* (gr.) der Gottesweise,
Kenner der göttlichen Dinge; Religions-
schwärmer.

Theosophie, *f.* (gr.) die Wissenschaft
von den göttlichen Dingen; Religions-
schwärmerei.

Therapeut, *m.* (gr.) der Heilkunst-
verständige, ausübende Arzt.

Therapeutik, *f.* (gr.) die Heilkunde.

Therapeutisch, (gr.) heilkundig.

Therapie, *f.* Therapeutik.
Theriat, *m.* (gr.) Gegengift, das Thiergift. [lehre; Gegengiftlehre.
Theriakologie, *f.* (gr.) die Thiergift-
Theriolithen, *Mh.* (gr.) Thierver-
 steinerungen. [Gliederung.
Theriotomie, *f.* (gr.) die Thierzer-
Therma, *Mh.* (gr.) warme Bäder.
Thermal, (gr.) die warmen Quel-
 len betreffend. [Mittel.
Thermantifa, *Mh.* (gr.) erwärmende
Thermasie, *f.* (gr.) die Erwärmung.
Thermasma, *n.* *Mh.* — *māta*, (gr.)
 die warme Wähung.
Thermelétrisch, (gr.) die durch
 Wärme hervorgebrachte Elektrizität be-
 treffend.
Thermidor, *m.* (gr.) der elfte Monat
 im neufranzösischen Kalender, Hixemonat.
Thermoelétrisch, *f.* Thermelek-
 trisch.
Thermogén, *n.* (gr.) der Wärmestoff.
Thermolampe, *f.* eine Lampe zur
 Beleuchtung und Erwärmung zugleich.
Thermométer, *m.* (gr.) der Wärmes-
 messer. [messung.
Thermometrie, *f.* (gr.) die Wärmes-
Thermoskop, *n.* *f.* Thermometer.
Thermostatik, *f.* (gr.) die Wärmes-
 tandslehre.
Thermotik, *f.* (gr.) die Wärmelehre.
Thesaurarius, *m.* (gr.) der Schatz-
 meister.
Thesaurus, *m.* (gr.) der Schatz.
Thesauriren, (gr.) Schätze sammeln.
Thèse, *f.* *Mh.* Thesen, Theses, (gr.)
Thésis, *f.* der aufgestellte Satz, Streits-
 satz; [Wrtk.] der Niederschlag.
Thesmophorien, *Mh.* (gr.) Feste zu
 Ehren des Ceres. [Lehrsähen.
Thétik, *f.* (gr.) der Inbegriff von
Thétis, *f.* (gr.) die Meernymphen;
 das Meer.
Thétisch, (gr.) sagweise aufstellend.
Théurg, *m.* (gr.) der Geisterbanner,

Heckenmeister. [Geisterbannung.
Théurgie, *f.* (gr.) die Geisterseheri,
Théurgisch, (gr.) geisterseherisch; wun-
 derthätig. [einer Wunde.
Théxis, *f.* (gr.) [Wdt.] das Festen
Thlasis, *f.* (gr.) die Quetschung.
Thlasma, *n.* (gr.) [Heilk.] der ge-
 quetschte Theil. [gewölbe, Kuppeldach.
Tholus, *m.* (gr.) [Bauk.] das Kug-
Thór, *m.* (altnord.) der Donnergott.
Thoracica, *Mh.* (gr.) Brustmittel.
Thorakodhne, *f.* (gr.) der Brust-
Thorakodhnie, *f.* Schmerz.
Thorakopathie, *f.* (lat.) das Brust-
 leiden. [Brustharnisch.
Thórag, *m.* (gr.) die Brust; der
Thorbáski, *m.* (türk.) der Kriegshe-
 fehlshaber.
Thóros, *m.* (gr.) der Samen der Thier.
Thráso, *m.* (gr.) der Großsprecher,
 Paudegen.
Thrasónisch, (gr.) großsprecherisch.
Thrasónismus, *m.* (gr.) die Prahl-
 lerei, Aufschneiderel.
Thréni, *Mh.* (gr.) Klagelieder.
Threnôd, *n.* (gr.) der Verfasser von
 Klageliedern.
Threnodie, *f.* } (gr.) das Klage-
Threnôdion, *m.* } lied.
Thrépsis, *f.* (gr.) die Ernährung.
Thréptisch, (gr.) ernährend.
Thrombosis, *f.* (gr.) die Gerinnung
 (des Blutes oder der Milch).
Thrombus, *m.* (gr.) der Blutkumpen;
 die Blutgeschwulst.
Thrópsis, *f.* (gr.) die Zertrümme-
 rung, Zermalmung.
Thréptisch, (gr.) zermalmend.
Thüle, *n.* das fabelhafte Insel-
 land (im hohen Norden von Europa).
Thyaden, *Mh.* (gr.), *f.* Bacchan-
 tinnen. [telchen.
Thylag, *m.* (gr.) das Säckchen, Beuz-
Thyma, *n.* } (gr.) die Thymblat-
Thymalops, *m.* } ter.

Thymiāma, *n.* (gr.) das Räucherwerk.
Thymian, *m.* (lat.) der römische Quendel.

Thymiastis, *f.* (gr.) die Räucherung.
Thymion, *n.* (gr.) das Hitzblätterchen.
Thymisch, (gr.) zur Brustdrüse gehörig. [entzündung.]

Thymitis, *f.* (gr.) die Brustdrüsen-
Thymōstis, *f.* (gr.) die Erzürnung.
Thymus, *m.* (gr.) die Leidenschaft, der Zorn; die Brustdrüse.

Thyrocele, *f.* } (gr.) der Kropf.
Thyreōncus, *m.* }
Thyrus, *m.* (gr.) der mit Weinlaub umwundene Stab.

Tiāra, } *f.* (gr.) der Hauptschmuck;
Tiāre, } die dreifache Papstkrone.

Tibia, *f.* (lat.) das Schienbein.
Tibiāl, (lat.) zum Schienbeine gehörig.
Tic, *m.* (fr.) das Gesichtszucken; die Grille. [zettel.]

Tidet, *m.* (engl.) der Zettel; Stimm-
Tierce, *f.* (fr. Tiērs), das breitläufige Wechselieber; ein Flüssigkeitsmaß (in Frankreich).

Tiers-État, *m.* (fr. Tiērs-État), der dritte Stand (in Frankreich), Bauern- und Bürgerstand. [leichte Gabelwagen.]

Tilbury, *m.* (engl.) der zweiräderige
Tilma, *n.* (gr.), *f.* Charpie.

Timariót, *m.* (türk.) der Besitzer eines Lehngutes.

Timid, (lat.) furchtsam, verzagt.
Timidität, *f.* (lat.) die Furchtsamkeit, Verzagtheit. [herrschaft.]

Timokratie, *f.* (gr.) die Vermögens-
Timon, *m.* (gr.) der Menschenfeind.
Timonie, *f.* (gr.) die Menschenfeindlichkeit.

Timōnisch, (gr.) menschenfeindlich.
Timōnium, *n.* (gr.) der einsame Ort, Schmollwinkel.

Timorosamēnte, } (it.) [Konf.]
Timoroso, } zaghaft, schüchtern. [Pauke.]

Timpano, *m.* Mh. — ni, (it.) die
 Weber, Handb. d. Fremdw.

Tinctur, *f.* (lat.) die farbige Flüssigkeit, der Kraftauszug; Anstrich, die Farbe.

Tinea capitis, *f.* (lat.) der Kopf-
Tinēsmus, *f.* Teneßmus. [grind.]
Tingiren, (lat.) eintauchen; einen Anstrich geben, färben.

Tintal, *f.* Borax.
Tiquetirt, (fr. tit —), gesprengelt.
Tirāde, *f.* (fr.) die Wortströmung, der Wortschwall; [Konf.] die Schleifung vieler Töne im schnellen Zuge.

Tiraillement, *n.* (fr. Tirailles mángh), [Konf.] das Geplänkel.

Tirailleur, *m.* (fr. Tirailleur), [Konf.] der Plänkler.

Tirailiren, (fr. tirail —), [Konf.] plänkeln; [Afspr.] Wechselreiterei treiben.

Tirāß, *m.* (fr.) das Streichnetz.
Tiraffiren, (fr.) mit dem Streichnetz fangen.

Tireballe, (Tiehrball), } (fr.) der
Tirebourse, (Tiehrburr), } Kugelzieher, Kräher. [schöng], der Korkzieher.

Tirebouchon, *m.* (fr. Tiehrbus)
Tiretête, *m.* (fr. Tiehrtäht), [Wdt.] der Kopfzieher (eine Zange).

Tiro, *m.* Mh. — rōnen, (lat.) der junge Soldat; Neuling.

Tirocinium, *n.* Mh. — nia, (lat.) der erste Dienst als Soldat; das Probestück; Lehrbuch für Anfänger. [kasten.]

Tiroir, *m.* (fr. Tiroahr), der Schub-
Tisane, *f.* (fr.) der abgekochte Gerstentrank.

Tissu, *m.* (fr. Tissüh), das Gewebe.
Titānen, Mh. (gr.) ungeheuerer Riesen.
Titel, *m.* (lat.) die Aufschrift; der Amts- oder Ehrenname; [Recht.] der Rechtsgrund. [des Riegels.]

Titillation, *f.* (lat.) die Empfindung
Titubation, *f.* (lat.) das Stammeln; Wanken.

Titubiren, (lat.) stammeln; wanken.
Titulär, } (lat.) dem bloßen Titel oder
Titulär, } Namen nach, Titel....

Titulärus, m. (lat.) der bloß den Titel hat, Titelmann.

Titulatur, f. (lat.) die Betitelung, Benennung, das Titelwesen.

Tituliren, (lat.) betiteln, benennen.

Titulomanie, f. (lat. u. gr.) die Titelsucht.

Titulus, m. (lat.) der Titel (s. d.); título justo, auf rechtmäßige Weise; título pleno, mit vollständigem Titel; título salvo, dem Titel unbeschadet; título specioso, mit scheinbarem Vorwande. [verschnittenem Lockenhaar.

Tituskopf, m. der Kopf mit kurz

Tjálte, f. (holl.) ein schmales, plat-tes Fahrzeug.

Tmésis, f. (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines zusammengesetzten Wortes.

Tmética, Mh. (gr.) verdünnende Arzneimittel.

Toast, m. (engl. Tohst), der Trinkspruch; die Semmelschnitte zum Thee.

Toccata, f. (it.) [Tonf.] ein Orgel-oder Klavierstück, in welchem beide Hände im Vortrage einer Notensfigur öfters abwechseln.

Toccategli, (it. — tellji), 1. ein **Toccatile, (fr. — tillje),** 2. Brettspiel mit Würfeln. [cata (s. d.).

Toccatina, f. (it.) die kleine Toc-**Tociren, (it.)** berühren; mit den Gläsern anstoßen; [Mal.] kühne Striche machen. [Sturmglöcke.

Tocsin, m. (fr. Toefangh), die

Tóddy, m. (engl.) der Weinpalmensaft.

Tódos, (span.) s. Tout annoncé.

Tofana, f. Aqua tofana.

Tóga, f. (lat.) das Oberkleid der alten Römer.

Togáten, Mh. (lat.) Studirende (in Ungarn), welche vom Staate Wohlthaten empfangen.

Toile, f. (fr. Toahl), die Leinwand.

Tollerie, f. (fr. Toalerih), baumwollenes Weißzeug.

Toilette, f. (fr. Toal —), der Puz-

tisch für Frauenzimmer; das Putzstüfchen; der Anzug; die — machen, sich ankleiden.

Toillinet, m. (fr. Toalináh), das feine wollene Westenzeug.

Toise, f. (fr. Toahse) ein Längenmaß von sechs Fuß, die Klafter.

Tolson d'or, m. (fr. Toafongh dohr), das goldene Bließ.

Totologie, f. (gr.) die Geburtstheor.

Tottaville, f. Toccatile.

Tolerabel, (lat.) erträglich.

Tolerant, (lat.) duldsam.

Toleranz, f. (lat.) die Duldsamkeit.

Toleriren, (lat.) dulden, gestatten.

Tölpatsch, m. (ung.) der Fußsoldat (als Schimpfname), Tölpel. [Indianer.

Tömahawf, m. die Streitart der

Tömbaf, m. das Gelbkupfer, ein Metallgemisch von Kupfer, Zink und Zinn.

Tómbola, f. (it.) ein öffentliches Lottospiel (das in Theatern in Italien gespielt wird). [ferschnitt.

Tomotokie, f. (gr.) [Heill.] der Kai-

Tómus, m. Mh. — mi, (lat.) der Band, Theil.

Tón, m. (gr.) der Schall, Klang, die Stimme; Tonart, Melodie; das Betragen in Gesellschaft; der Ausdruck, Accent; [Mal.] die Farbenmischung.

Tonabilla, f. (span. — dílla), ein gewisser spanischer Volksgesang mit Guitarr.

Tónca, m. (span.) der Schnupftabak.

Tónica, f. (it.) [Tonf.] der Grundton, Hauptton eines Stückes; —, Mh. [Heill.] Stärkungsmittel.

Tónisch, (gr.) spannend, stärkend.

Tonnage, f. (fr. — nahsch), die gesamte Schiffsladung; das Tonnengeld.

Tonnine, f. der Thunfisch.

Tonologie, f. (gr.) die Tonlehre.

Tonométer, m. (gr.) der Tonmesser.

Tonometrie, f. (gr.) die Tonmessung.

Tonósis, f. (gr.) die Spannung, Stärkung. [deln (am Halse).

Tonsillen, Mh. (lat.) [Heill.] die Man-

Tonstillär, (lat.) die Mandeln betreffend. [der Mandeln.]

Tonstillitis, f. (gr.) die Entzündung

Tonsür, f. (lat.) die Haarschur, geschorene Platte.

Tonsuriren, (lat.) den Scheitel scheren, eine Platte scheren.

Tontine, f. (it.) die Leibrentengesellschaft, Leibrente. [haben an einer Tontine.]

Tontnier, m. (fr. — nieh), der Theil-

Tonus, m. (gr.) die Spannkraft, Spannung.

Toparch, m. (gr.) der Besitzer eines kleinen Gebietes, Rittergutsbesitzer.

Toparchie, f. (gr.) die Burgherrschaft, das Rittergut.

Topäs, m. (gr.) ein gelber Edelstein.

Töpdshi, Mh. (türk.) türkische Kanoniere, Artilleristen.

Topettes, Mh. (fr. Topett), Gläser mit wohlriechendem Wasser.

Töphstein, f. Tuff.

Töpic, Mh. (gr.) [Heil.] äußerliche, oder örtliche Heilmittel.

Töpidschi, f. Töpdshi.

Töpit, f. (gr.) die Auffindung der Beweisgründe und Gemeinplätze, Lehre von den biblischen Beweisstellen; [Sprchl.] Lehre von der Wortstellung.

Töpisch, (gr.) den Ort betreffend, örtlich; Gemeinplätze betreffend; äußerlich.

Topognöm, m. (gr.) der Ortanzeiger; Feueranzeiger. [ber.]

Topograph, m. (gr.) der Ortsbeschreiber.

Topographie, f. (gr.) die Ortsbeschreibung.

Topographisch, (gr.) Ortsbeschreibend.

Topologie, f. (gr.) die Ortslehre.

Topofköp, f. Topognom.

Toppé, f. Toupet.

Topsy-turvy, (engl.) das Unterste zu oberst, drunter und drüber.

Toque, f. (fr. Tohl), die Falkenmütze, eine Art Frauenhaube.

Toquiren, f. Todiren. [Korallen.]

Toraille, f. (fr. Torallje), rohe

Toral, n. (lat.) die Decke über ein Ruhebett.

Torche-nez, m. (fr. Torchnäh), die Nasenbremse, Bremse für Pferde.

Torculär, m. (lat.) die Kelter (f. a. Tourniquet). [Pferd zu Pferde.]

Torreädor, m. (span.) der Stierkämpfer.

Torero, m. (span.) der Stierkämpfer zu Fuß.

Toreüma, n. Mh. — mäta, (gr.) die getriebene oder eingegrabene Arbeit in Metall ic.; das Schnitzwerk.

Torenmatographie, f. (gr.) die Beschreibung von erhabenen Kunstwerken oder Schnitzwerk.

Toreüt, m. (gr.) der Verfertiger von getriebenen Arbeiten, Bildschnitzer.

Toreütif, f. (gr.) die Bildschnitzerei (der Alten); Drechslerkunst.

Toreütisch, (gr.) die Toreütik betreffend; gedrechselt.

Tories, Mh., f. Torp. [werkzeuge.]

Torménta, Mh. (lat.) die Marter-

Tormentill, f. (lat.) die Heilwurzel, Ruhrwurzel. [nigen, foltern.]

Tormentiren, (lat.) martern, pei-

Tornados, Mh. (span.) heftige Drakane zwischen den Wendekreisen.

Tornatūra, f. (it.) ein Flächenmaß in Bologna. [Soldatenrängen.]

Tornister, n. u. m. das Kängel, der

Tórno, n. (it.) der Umlauf, Umkreis.

Torös, } (lat.) fleischig, muskelftark.

Torös, }

Torosität, f. (lat.) die Fleischigkeit, Muskelstärke.

Torpide, (lat.) gefühllos, erstarrt.

Torpidität, f., f. Torpor.

Törpor, m. (lat.) die Gliedererstarung, Lähmung; Schwäche.

Torquiren, (lat.) martern, quälen, ängstigen; Labak spinnen. [(der Erze).]

Torrefaction, f. (lat.) die Röstung.

Torrington, m. (engl. — ringtn), die wollene Bettdecke. [bung, Umdrehung.]

Torsion, f. (lat.) die Drehung, Win-

Torso, *m.* (it.) der Stumpf; Kumpf.

Tört, *m.* (fr.) das Unrecht, der Nachtheil, Schade, Verdruß, Aerger.

Tortillon, *m.* (fr. — tiljóngh), der Haarmulst auf dem Kopfe. [verworren.

Tortuös, (lat.) verschlungen, gewunden,

Tortür, *f.* (lat.) die Marter, Folter, Folterbank. [betreffend.

Torturäl, (lat.) die Tortur (s. d.)

Torturiren, *s.* Torquiren.

Torus, *m.* (lat.) das Bett, Ehebett.

Tory, *m.* (engl.) Wh. Tories, die Königlichgesinnten in England, die Hofpartei (im Gegensatz der Whigs).

Torismus, *m.* die Grundsätze und Meinungen der Tories.

Toristich, (engl.) die Tories betreffend.

Totäl, (lat.) völlig, gänzlich, durchaus; Haupt.... [das Ganze.

Totalität, *f.* (lat.) die Gesamtheit,

Totäliter, (lat.) gänzlich, völlig, ganz und gar. [gem Titel.

Toto título, (lat.) mit vollständi-

Tötum, *n.* (lat.) das Ganze; in —, fürs Ganze, überhaupt. [rend, bewegend.

Touchant, (fr. tuschángh), rüh-
Touche, *m.* (fr. Tusch), die Anreizung, Beleidigung, Neckerei; der Trompetenstoß (bei Gesundheit); [Mal.] der Pinselstrich. [reizen, necken, beleidigen.

Touchiren, (fr. tusch —), berühren;

Toupet, *n.* (fr. Tupáh), der Schopf, Büschel, das gekräuselte Stirnhaar.

Toupiren, (fr. tup —), wirren, die Haare kräuseln.

Tour, *f.* (fr. Tuhr), der Umlauf, die Runde, der Gang, Spaziergang, die Reihe; der Streich, Poffen; [Tzt.] die Tanzveränderung; der Haaraufsatz; — a —, wechselseitig; — de force (forß), der Gewaltstreich.

Tourbillon, *m.* (fr. Turbiljóngh), der Wirbel, Wirbelwind; die Wirbelraquete.

Tourillon, *m.* (fr. Turiljóngh), der Drehzapfen. [reisende, Reisediener.

Tourist, *m.* (fr. Tuhrift), der Handels-

Tourmentiren, (turmant —), *s.* Tormentiren.

Tourné, (fr. Turneh), umgeschlagen, umgedreht (von Karten).

Tournement, *n.* (fr. Turnemáng), [Mcht.] die künstliche Wendung, Schwendung. [Sonnenblume; das Lachmüt.

Tournesol, *m.* (fr. Turn —), die

Tourniquet, *n.* (fr. Turnitáh), das Drehtreuz; [Wdt.] die Aderpresse.

Tourniren, (fr. turn —), drehen, wenden; umschlagen, umlenken; umkehren.

Tournure, *f.* (fr. Turnühre), die Wendung; die Gewandtheit, das gewandte Benehmen.

Tout, *n.* (fr. Tuh), Alles; alle Stiche (im Kartenspiele); — à fait (tutt a fáh), gänzlich; — de bon (bongh), ganz in der Güte; ernstlich; — ensemble (tutt anfanghbl), Alles zusammen; — de même (tutt d'máhm), ganz dasselbe, ganz einerlei, gerade so; — de suite (tutt swit), auf der Stelle, sogleich; — à l'heure (— a l'óhr), im Augenblicke, sogleich; — va (wah), es gilt Alles, es geht an (beim Pharospiele); — comme chez nous (— komm scheh nuh), Alles wie bei uns.

Tower, *m.* (engl. Tauer), der Thurm; ein Staatsgefängniß in London.

Township, *m.* (engl. Taunship), der Ortsbezirk, das Stadtgebiet.

Tóxica, *Wh.* (gr.) Gifte.

Toxikodéndron, *n.* (gr.) der Giftbaum

Toxikologie, *f.* (gr.) die Giftlehre.

Trabánt, *m.* der Leibwächter; Nebenplanet. [Neckerei, der boschafte Streich.

Tracasserie, *f.* (fr. — rih), die

Tracassiren, (fr.) necken, beunruhigen.

Trace, *f.* (fr. Trahs), die Spur; Zeichnung; der Umriss.

Trachēa, *f.* (gr.) die Luftröhre.

Tracheäl, (gr.) zur Luftröhre gehörig.

Trachēitis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung. [schnitt.

Tracheotomie, *f.* (gr.) der Luftröhren-

Trachiellöfis, *f.* (gr.) das Luftröhrenengeschwür.

Trachophonie, *f.* (gr.) die heisere Stimme, der heisere Hals. [zeichnen, abstecken.

Traciren, (fr. *traf* —), entwerfen,

Tráct, *m.* (lat.) die Strecke Landes, der Landstrich.

Tractäbel, (lat.) biegsam, geschmeidig, umgänglich, nachgiebig.

Tractament, *n.* (lat.) die Bewirthung, die Gasterei, der Schmaus; die Löhnung, der Gehalt.

Tractät, *m.* (lat.) die Abhandlung; die Unterhandlung, der Vergleich, Vertrag.

Tratätchen, die kleine Abhandlung; die mystische Flugschrift.

Tractation, *f.* (lat.) die Gasterei.

Tractiren, (lat.) behandeln; verhandeln, unterhandeln; bewirtheten, einen Schmaus geben.

Tractus, *f.* Tract.

Tractu temporis, (lat.) im Verlaufe der Zeit. [fortpflanzen.

Tradiren, (lat.) überliefern; mündlich

Tradition, *f.* (lat.) die Uebergabe; mündliche Ueberlieferung.

Traditionell, *f.* (lat.) überlieferungsweise.

Träditor, *m.* (lat.) der Auslieferer, Ueberlieferer. [setzen; durchhecheln.

Traduciren, (lat.) übertragen, übersetzen;

Traduction, *f.* (lat.) die Uebersetzung, Ueberlieferung (an ein Gericht).

Traducianismus, *m.* (lat.) die Seelenfortpflanzungslehre.

Trasikant, *m.* (it.) der Kaufmann, Verkäufer (selbstverfertiger Waaren).

Trasikiren, (it.) handeln, Handel treiben, verhandeln. [ter.

Trägister, *m.* (gr.) der Trauerspieldichter;

Tragikomisch, (gr.) trauriglustig, halbtraurig.

Tragikomödie, *f.* (gr.) das halb traurige halb lustige Schauspiel.

Tragisch, (gr.) trauerspielartig; traurig.

Tragöb, *m.* (gr.) der Schauspieler in einem Trauerspiele.

Tragödie, *f.* (gr.) das Trauerspiel; die traurige Begebenheit.

Tragophonie, *f.* (gr.) die Bockstimme.

Traille, *f.* (fr. *Trallje*), das Gitterwerk; die fliegende Fähre.

Train, *m.* (fr. *Trángth*), der Zug, das Gefolge, der Troß, das Kriegsgepäck.

Trainard, (Tránahr), *m.* (fr.) der

Traineur, (Trándóhr), *m.* Nachzügler.

Trainiren, (fr. *trán* —), ziehen; verzögern, in die Länge ziehen; abrichten, zu etwas geschickt machen.

Trait, *m.* (fr. *Tráh*), der Zug; Gesichtszug; Charakterzug; Schelmstreich.

Traitäbel, (fr. *trát* —), *f.* Tractäbel.

Traité, *m.* (fr. *Tráteh*), *f.* Tractat.

Traitement, *n.* (fr. *Trátemángth*), *f.* Tractament. [Speisewirth, Garloch.

Traiteur, *m.* (fr. *Trátóhr*), der

Traître, *m.* (fr. *Tráhtr*), der Verräther.

Trajéct, *n.* (lat.) die Ueberfahrt. [ren.

Trajiciren, (lat.) übersehen, übersah;

Trame, *m.* (fr. *Tráhm*), der Einschlag (beim Weber); das Mittelfleisch.

Tramiren, (fr.) einschließen (beim Weber); anzetteln, einfädeln.

Tramontän, (it.) jenseits der Gebirge.

Tramontána, *f.* (it.) der Nordwind

Tramontäne, *f.* in Italien; Norden; Nordpol.

Trämseide, *f.* Seide zum Einschlage.

Tranchant, (fr. *trangschángth*), schneidend, scharf.

Tranche, *f.* (fr. *Trangsch*), die Brodschnitte; der Rand (an Münzen).

Tranchée, *f.* (fr. *Trangschéh*), [Krt.] der Laufgraben.

Trancheur, *m.* (fr. *Trangschóhr*), der Vorschneider, Vorleger.

Tranchiren, (fr. *trangsch* —), zerlegen, vorschneiden. [gelassen, mit Ruhe.

Tranquillamente, (it.) [Konf.]

Tranquille, (fr. tranquille), ruhig, gelassen. [die Ruhe, Gelassenheit.]

Tranquillité, f. (fr. Tranquillité),

Trans, (lat.) jenseit, über.

Transact, m. } (lat.) die Verhand-

Transactiōn, f. } lung, Abhandlung;
der Vergleich, die Uebereinkunft.

Transactor, m. (lat.) der Unter-
händler; Schiedsmann. [pen gelegen.]

Transalpinisch, (lat.) jenseit der Al-

Transanimation, f. (lat.) die See-
lenwanderung.

Transatlantisch, (lat.) überseeisch.

Transcendent, s. Transcendent.

Transcolation, f. (lat.) die Durch-
seihung. [lenwanderung.]

Transcorporation, f. (lat.) die See-

Transeat, (lat.) es gehe vorüber!
es werde vergessen!

Transferiren, (lat.) übertragen, ver-
legen, versetzen; [Kffpr.] abschreiben.

Transfiguration, f. (lat.) die Um-
gestaltung; Verklärung.

Transfiguriren, (lat.) umgestalten,
verwandeln; verklären.

Transformation, f. (lat.) die Um-
formung, Umbildung. [umbilden.]

Transformiren, (lat.) umgestalten,

Transfundiren, (lat.) übergießen.

Transfusion, f. (lat.) die Uebergie-
ßung.

Transgrediren, (lat.) überschreiten.

Transgressiōn, f. (lat.) die Ueber-
schreitung, Uebertretung.

Transgresso, m. (it.) die Ueber-
schreitung eines Auftrages. [einkommen.]

Transigiren, (lat.) verhandeln, über-

Transillas, Mh. (span. — flüßig),
eine Art holländische Spitzen.

Transitiōn, f. (lat.) der Uebergang.

Transitiren, (lat.) vorübergehen; durch-

Transitiv, (lat.) übergehend. [gehen.]

Tránsito, m. (it.) der Durchgang,
die Durchfuhr; — Handel, m. der Han-
del mit durchgehenden Waaren. [vergänglich.]

Transitorisch, (lat.) vorübergehend,

Tránsito, m., s. Transition; —
regularis, die durchgehende Note; —
irregularis, die Wechselnote.

Translation, f. (lat.) die Uebersetzung;
Uebertragung. [iren.]

Translatiren, (fr.) s. Transfe-

Translateur, m. (fr. — tôte), der
Dolmetscher.

Translocation, f. (lat.) die Ortsver-
änderung, Versetzung (in der Schule).

Translociren, (lat.) versetzen.

Translucēt, (lat.) durchscheinend.

Translunärisch, (lat.) jenseits des
Mondes befindlich.

Transmigration, f. (lat.) die Ueber-
siedelung; Volkswanderung, Seelenwan-
derung.

Transmissibel, (lat.) übersendbar.

Transmissibilität, f. (lat.) die Ue-
bersendbarkeit.

Transmissiōn, f. (lat.) die Ueberse-
ndung; Versendung; Uebertragung. [lassen.]

Transmittiren, (lat.) übersenden; über-

Transmutābel, (lat.) veränderlich,
wandelbar. [wandelbarkeit, Veränderlichkeit.]

Transmutabilität, f. (lat.) die Ver-

Transmutiren, (lat.) verwandeln;
vertauschen.

Transpadānisch, (lat.) jenseits des Po.

Transparent, (lat.) durchscheinend,
halb durchsichtig. [sichtigkeit.]

Transparenz, f. (lat.) die Durch-

Transpiration 2c., s. Transpira-
tion 2c. [pflanzung.]

Transplantation, f. (lat.) die Ver-

Transplantiren, (lat.) verpflanzen.

Transponiren, (lat.) versetzen; [Zust.]
höher oder tiefer setzen oder spielen.

Transport, m. (lat.) die Versendung,
Fracht; Lieferung; [Kffpr.] der Uebertrag.

Transportābel, (lat.) was fortge-
schafft werden kann, verfahrbar; übertragbar.

Transporteur, m. (fr. — tôte), der
Winkelmesser, Gradmesser.

Transportiren, (lat.) fortschaffen,
fortbringen; übertragen.

Transposition, *f.* (lat.) die Uebertragung; [Tonk.] Setzung in eine andere Tonart. [Rheins gelegen.

Transrhenänisch, (lat.) jenseits des

Transcendent, (lat.) übersinn-

Transcendentäl,) lich.

Transscribiren, (lat.) überschreiben, auf einen Anderen schreiben.

Transpiration, *f.* (lat.) die Ausdün-

stung, der Schweiß. [schwoizen; verlauten.

Transpiriren, (lat.) ausdünsten,

Transsubstantiation, *f.* (lat.) die Verwandlung des Wesens; Wandlung (bei den Katholiken).

Transsudation, *f.* (lat.) das Durch-

schwoizen, Durchsickern. [durchsickern.

Transsudiren, (lat.) durchschwoizen,

Transsumiren, (lat.) übertragen, abschreiben. [Abschrift.

Transsümt, *m.* (lat.) die beglaubigte

Transvection, *f.* (lat.) die Ueber-

fahrt; Frohnfuhr.

Transvehiren, (lat.) überfahren.

Transvers,) (lat.) quer, schräg.

Transversäl,)

Transversäles, *Mh.* (lat.) Seitenverwandte.

Transversell, (fr.) *s.* Transversal.

Trapez, *n.* (gr.) [Grßl.] das ungleich-

seitige Viereck.

Trapezoidäl,) (gr.) [Grßl.] ungleich-

Trapezoidisch,) seitig viereckig.

Trapezophör, *m.* (gr.) der Tischträger.

Trappisten, *Mh.* (fr.) Mitglieder eines strengen Mönchsordens in Frankreich.

Traquiren, (fr. traq —), umzingeln,

ein Treibjagen anstellen.

Träß, *m.* ein vulkanischer Schutt (welcher als Mörtel zu Wasserbauten gebraucht wird). [nes Wechsels.

Trassant, *m.* (it.) der Aussteller ei-

Trassat, *m.* (it.) derjenige, auf welchen ein Wechsel (zum Zahlen) gestellt ist.

Trassiren, (it.) einen Wechsel ziehen.

Trätte, *f.* (it.) der gezogene Wechsel.

Tranliemus, *m.* (gr.) das Lispeln.

Tranmatika, *Mh.* (gr.) Wundmittel.

Tranmatisch, (gr.) eine Wunde betreffend. [harte Arbeiten, Anstrengungen.

Travallen, *Mh.* (fr. — wäljen),

Travailliren, (fr. travall —), arbeiten, es sich sauer werden lassen.

Traverse, *f.* (fr. Trav —), die Querslinie, der Querbalken; die Widerwärtigkeit.

Traversière, *f.* (fr. — flöhre), die Querflöte.

Traversiren, (fr. trav —), querdurch gehen; in die Quere kommen; [Rtt.] seitwärts gehen, Quersprünge machen; [Schtl.] seitwärts ausfallen.

Travestie, *f.* (it.) die scherzhafte Ein-

kleidung eines ernstes Gedichts.

Travestiren, (it. trav —), (ein ernstes Gedicht) auf eine scherzhafte Weise umgestalten.

Trebuchant, *m.* (fr. Trebüschangh),

das Uebergewicht, der Ausschlag.

Trebuchiren, (fr. büsch —), stolpern; überwiegen.

Treckschute, *f.* (holl. — scheute), ein Schiff, welches von Pferden gezogen wird.

Treffe, *n.* (fr. Treff), Klee, Eichel (in der Karte).

Trellage, (trelljabsch),) (fr.) das

Trellis, (Trelljib),) Gitterwerk, Weingeländer.

Tréma, *n.* (gr.) die Trennungspunkte.

Tremando,) (it.) [Tonk.] zit-

Tremolando,) ternd.

Tremblers, *Mh.* (engl.) Bitterer, Quäler.

Trémor, *m.* (lat.) das Zittern; —

potatorum, die Säuerkrankheit.

Tremulant, *m.* (lat.) [Tonk.] der

Bebezug (an Orgeln). [bung, Bebung.

Tremulation, *f.* (lat.) die Schwei-

Tremuliren, (lat.) zittern, beben.

Trepän, *m.* (gr.) der Schädelbohrer.

Trepanation, *f.* (lat.) das Schädel-

bohren. [bohren.

Trepaniren, (lat.) den Hirnschädel

Trepidation, *f.* (lat.) das Zittern.

Trepidiren, (lat.) zittern.

Tresälven, Nh. Wischlinge von Amerikanern und Nestigen.

Tresör, m. (fr.) der Schatz; die Schatzkammer; das Wandgestell (zu Gläsern etc.).

Tresorerie, f. (fr.) die Schatzkammer.

Tresorier, m. (fr. — rich), der Schatzmeister. [scheln.]

Tresörschein, m. der Schatzkammer.

Treffe, f. (fr.) die Gold- oder Silberborte; Flechte, Haarflechte.

Treffiren, (fr.) flechten.

Trezalirt, (fr. tres —), rissig, gesprungen (von Farben).

Triade, f. Trias.

Triage, f. (fr. — absch), das Auslesen; der Ausschuss.

Triandrisch, (gr.) [Bot.] mit drei Staubfäden versehen.

Triangel, m. (lat.) das Dreieck.

Triangulär, (lat.) dreieckig.

Trianguliren, (lat.) in Dreiecke theilen.

Triangulum, n. f. Triangel.

Triarchie, f. (gr.) die Dreiherrschaft.

Trias, f. (gr.) die Dreiheit; der Dreiklang; die Dreieinigkeit. [messer.]

Triбометер, m. (gr.) der Reibungs-

Tribrachys, m. (gr.) [Vers.] ein Versfuß von drei kurzen Sylben.

Tribuiren, (lat.) erteilen, bewilligen; Zinsen geben.

Tribulation, f. (lat.) die Qual, Qualerei; Anfechtung; Kengstigung.

Tribuliren, (lat.) plagen, quälen, drängen, treiben.

Tribun, m. (lat.) der Vorgesetzte einer Tribus (f. d.), Volksvertreter.

Tribunal, n. (lat.) der Richterstuhl, Gerichtshof. [Tribuns (f. d.).]

Tribunat, n. (lat.) das Amt eines

Tribüne, f. (fr.) die Rednerbühne, Emporkirche.

Tribus, f. (lat.) eine Abtheilung des römischen Volkes, die Junft.

Tribut, m. (lat.) die Steuer, Ab-

gabe, der Zoll.

[pflichtig.]

Tributär, (lat.) steuerbar, steuer-

Tributarius, m. (lat.) der Zinspflichtige. [der Zeitraum von 30 Jahren.]

Tricennium, n. Nh. — nia, (lat.)

Triceps, (lat.) dreiköpfig.

Trichiasis, f. (gr.) das Einwärtsgekehrtsein der Augenwimpern.

Trichine, f. (lat. Heill.) ein mikroskopischer Muskelwurm.

Tricholabium, n. (gr.) die Haarsange. [faltige Tonwerkzeug.]

Trichordium, n. (gr.) das drei-

Trichorrhoe, f. (gr.) das Ausfallen der Haare.

Trichorhysis, f. (gr.) die Haarbildung, das Behaartwerden; der Weichsellopf.

Trichotomie, f. (gr.) das Haarspalten; die Zerlegung in drei Theile.

Trichotomisch, (gr.) dreitheilig.

Trichus, m. (gr.) das Borstenhaar.

Triennium, n. (lat.) [Konst.] der dreistimmige Satz.

Trick, m. (engl.) der Stich über die erforderlichen sechs Stiche (im Whistspiele).

Tricolor, (lat.) dreifarbig (blau, roth und weiß). [Arbeit; Strumpfhosen.]

Tricot, m. (fr. Triloh), die gestrichte

Tricotiren, (fr.) stricken.

Trictrac, n. (fr.) ein gewisses Spiel auf dem Puffbrette.

Tridens, m. (lat.) der Dreizack.

Tridium, n. (lat.) ein Zeitraum von drei Tagen.

Tridrisch, (gr.) dreifeltig.

Triennäl, (lat.) dreijährig.

Trifolium, n. Nh. — lia, (lat.) das Dreiblatt, der Klee.

Triga, f. (lat.) das Dreigespann.

Trigamie, f. (gr.) die dreifache Ehe.

Trigandiren, (fr. trigod —), mit Läden umgehen. [Dreischiff.]

Triglyph, m. (gr.) [Bauk.] der

Trigōn, n. (gr.) das Dreieck.

Trigōnisch (gr.) dreieckig.

Trigonometrie, *f.* (gr.) die Dreiecksmesskunst. [metrie (s. d.) betreffend.]

Trigonometrisch, (gr.) die Trigonometrie.

Trilateral, (lat.) dreiseitig.

Trillion, *f.* (lat.) eine Million Billionen.

Trillo, *n.* (it.) [Konf.] der Triller.

Trilogie, *f.* (gr.) die Dreieinheit; drei zusammengehörige Tragödien.

Trimester, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Monaten.

Trimeter, *m.* (gr.) [Vers.] der dreigliederige oder sechsfüßige jambische Vers.

Trinität, *f.* (lat.) die Dreieinigkeit.

Trinitärer, *Mh.* (lat.) Mitglieder des Ordens der heil. Dreieinigkeit.

Trinömisches, (gr.) dreitheilig.

Trío, *n.* (it.) [Konf.] das dreistimmige Konstück. [schlag.]

Triöle, *f.* (it.) [Konf.] der Dreieinigkeit.

Triollett, *n.* (it.) ein achtzeiliges Ringelgedicht.

Tripartit, (lat.) dreitheilig, dreifach.

Tripes, *m.* (lat.) der Dreifuß.

Tripetal, (lat.) dreiblättrig.

Triphthong, *m.* (gr.) der Dreilaut.

Triple, (fr. triplé), dreifach; dreigliederig; — : Allianz, das Bündniß unter drei Mächten. [Klagschrift eingeben.]

Triplizieren, (lat.) [Ncht.] die dritte

Triplizität, *f.* (lat.) die Dreifachheit.

Triplix, *f.* (lat.) die dritte Klagschrift.

Tripod, *m.* (gr.) s. Tripes. [Schung.]

Tripsis, *f.* (gr.) die Reibung, Quetschung.

Tripterisch, (gr.) dreiflügelig.

Tripus, (gr.), s. Tripes.

Trirème, *f.* (it.) der Dreidecker.

Trisection, *f.* (lat.) die Theilung in drei Theile. [krampf.]

Trismus, *m.* (gr.) der Kinnbackenkrampf.

Trispermisch, (gr.) [Bot.] mit drei Samenkörnern.

Trist, (lat.) traurig, düster. [dicht.]

Tristisch, *n.* (gr.) das dreizeilige Ges.

Tristitia, *f.* (lat.) die Traurigkeit.

Trisyllabum, *n.* *Mh.* — ba, (lat.)

das dreisylbige Wort.

[tere.]

Tritheismus, *m.* (gr.) die Dreigötter.

Tritheist, *m.* (gr.) der Belenner dreier Götter.

Trituräbel, (lat.) zerreiblich.

Trituration, *f.* (lat.) die Zerreibung, Zerstoßung. [stoßen.]

Trituriren, (lat.) zerreiben, zerstoßen.

Triumph, *m.* (lat.) der feierliche Siegeszug, das Siegesgepränge.

Triumphator, *m.* (lat.) der Sieger.

Triumphiren, (lat.) einen Siegeszug halten; frohlocken. [herrscher.]

Triumvir, *m.* *Mh.* — n, der Dreiherrscher.

Triumvirat, *n.* (lat.) die Dreiherrschaft.

Triviale, (lat.) gemein, alltäglich, abgedroschen; — : Schule, die niedere Schule. [allbekannte Sachen.]

Trivialia, *Mh.* (lat.) Gemeinheiten.

Trivialität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Alltäglichkeit.

Trivium, *n.* (lat.) der Dreiweg; (ehemals) die Grammatik, Dialektik und Rhetorik.

Trochäus, *m.* (gr.) der Versfuß von einer langen und kurzen Sylbe (—).

Trochäisch, (gr.) [Vers.] aus Trochäen (s. d.) bestehend.

Trochisten, *Mh.* (lat.) kleine Plätzchen.

Trochometer, *m.* (gr.) der Schiffslaufmesser. [wohner.]

Troglodyt, *m.* (gr.) der Höhlenbes.

Troitar, (fr. Troatahr), s. Trokar.

Troisgewicht, *n.* (fr. u. deutsch, Troag —), ein Gold- und Silbergewicht.

Trokar, *m.* (fr.) [Wdt.] die Zapfnadel. [abzapfen.]

Trokariren, (fr.) mit dem Trokar

Tromba, *f.* (it.) die Trompete.

Trombone, *m.* (it.) die Posaune.

Tromomanie, *f.* (gr.) der Säuferwahn.

Trompieren, (fr. tromp —), abspitzen, verstümmeln.

Tropäe, s. Trophäe. [druck.]

Trope, *m.* (gr.) der bildliche Aus-

Tropenländer, *Mh.* Länder unter den Wendekreisen. [*hen.*]

Trophäe, *f.* (*gr.*) das Siegeszei-

Trophologie, *f.* (*gr.*) die Ernährungs-

Tropicus, *m.* (*lat.*) der Wendekreis.

Tropisch, (*gr.*) bildlich, uneigentlich.

Tropologie, *f.* (*gr.*) die Lehre von den Tropen (*f. d.*)

Troppe, (*it.*) zu sehr, zu viel.

Tropus, *f.* Trope.

Troquieren, (*fr.* troc —), tauschen, Tauschhandel treiben, wechseln.

Trott, *m.* (*fr.*) der Trab.

Trottieren, (*fr.*) traben.

Trottoir, *n.* (*fr.* — toahr), der Fußweg von breiten Steinen.

Troubadour, *m.* (*fr.* Trubaduhr), der Minnesänger, Meistersänger in Frankreich. [*nung, Unruhe, Störung.*]

Trouble, *m.* (*fr.* Truhbl), die Unord-

Troubliren, (*fr.* trub —), trübe machen; beunruhigen. [*eine Art Regelspiel.*]

Trou-Madame, *n.* (*fr.* Trum—),

Trousseau, *m.* (*fr.* Krustoh), die Ausstattung, Mitgift.

Trouvères, *Mh.* (*fr.* Truwähr), Meistersänger in Nordfrankreich. [*wicht.*]

Trohes-Gewicht, *f.* Trois-Ge-

Trucheman, *m.* (*fr.* Truchmágh), der Dolmetscher.

Trumeau, *m.* *Mh.* — meaux. (*fr.* Trümoh), der Fensterpfeller; das Pfeilerstüpfchen. [*dichter.*]

Trutatóren, *Mh.* ungarische Lieder-

Tscháko, *f.* Tzako. [*pfiffe.*]

Tschibáke, *f.* (*türk.*) die Tabak-

Tuba, *f.* (*lat.*) die Trompete; — stentórea, das Sprachrohr.

Tubérkel, *m.* (*lat.*) der Knoten, Höcker.

Tuberkulös, (*lat.*) knottig, höckerig.

Tuberös, (*lat.*) knollig.

Tuberöse, *f.* (*lat.*) die ostind. Herbsthyacinthe. [*Knotigkeit.*]

Tuberosität, *f.* (*lat.*) die Knolligkeit,

Tubalärten, *Mh.* (*lat.*) locallern-
tige Pflanzenthiere.

Tubus, *m.* (*lat.*) das Fernrohr.

Tuf, *m.* (*lat.*) eine gewisse Steinart
Tuff, *m.* (*lat.*) vulkanischen Ursprungs, der Rindenstein. [*Palast in Paris.*]

Tullerien, *Mh.* (*fr.*) ein königlicher

Tulpeomanie, *f.* (*lat. u. gr.*) die Tulpenwuth. [*Besch von Broirn oder Seid.*]

Tüll, *m.* (*fr.*) ein feines netziges

Tumescenz, *f.* (*lat.*) die Anschwellung

Tumor, *m.* (*lat.*) die Geschwulst.

Tumult, *m.* (*lat.*) das Getümmel der Lärm, Aufruhr.

Tumultuánt, *m.* (*lat.*) der Aufreiter.

Tumultuárisch, (*lat.*) aufrührerisch.

Tumultuiren, (*lat.*) lärmen, Aufruhr stiften.

Tunica, *f.* (*lat.*) ein kurzes, weiches Unterkleid (der alten Römer); ein kurzes Frauenkleid. [*unterirdische Gang.*]

Tunnel, *m.* (*engl.*) die Röhre; der

Turban, *m.* der Türkenbund.

Turbatio, *f.* (*lat.*) die Beunruhigung, Beeinträchtigung.

Turbator, *m.* (*lat.*) der Unruhstifter.

Turbiren, (*lat.*) beunruhigen, stören, beeinträchtigen.

Turbüla, *f.* (*türk.*) die Pauke.

Turbulént, (*lat.*) ungestüm, stürmisch.

Turbulenz, *f.* (*lat.*) das ungestüme Wesen. [*lung, das Strohen, die Fülle.*]

Turgescenz, *f.* (*lat.*) die Aufschwellung

Turibulum, *n.* (*lat.*) das Weihrauchfaß. [*Possenreißer, Witzling.*]

Turlupin, *m.* (*fr.* Turlúpágh), der

Turlupinade, *f.* (*fr.* Turlúp —), die Possenreißerei, Witzel.

Turlupiniren, (*fr.* túrlúp —), Possen reißen, witzeln. [*Kanzenstechen.*]

Turnier, *n.* (*fr.*) das Ritterspiel.

Turnieren, (*fr.*) in einem Turnier (*f. d.*) kämpfen; toben, lärmen.

Türnnö, *m.* (*lat.*) die Ordnung, der Geschäftsgang. [*wichtige Person.*]

Türpis persona, *f.* (*lat.*) die be-

Tutel, *f.* (lat.) die Vormundschaft.
Tutelär, } (lat.) vormundtschaftlich.
Tutelär, }
Tütie, *f.* (pers.) der Hüttenrauch, Sinkfall.
Tutor, *m.* (lat.) der Vormund.
Tutörium, *n.* (lat.) die Vormundschaft.
Tutti, (it.) [Cont.] Alle. [bestätigung.
Twist, *m.* (engl.) die Flechte; das baumwollene Maschinengarn; ein Getränk aus Bier, Brantwein und Eiern.
Tylöma, *n.* } (gr.) die Verhärtung,
Tylösis, *f.* } Schwielen. [trommel.
Tympānum, *n.* (gr.) die Hand.
Tympanitis, *f.* (gr.) [Heill.] die Trommelsucht. [Druckschrift (s. a. Typus).
Typen, *Mh.* (gr.) Druckbuchstaben,
Typhlotrophäum, *n.* (gr.) die Blindenanstalt.
Typhös, (gr.) [Heill.] mit Betäubung und Wahnsinn verbunden; ansteckend.
Typhomanie, *f.* (gr.) die wahnsinnige Betäubung.
Typhus, *m.* (gr.) die Gefühllosigkeit, Betäubung; das mit Betäubung verbundene ansteckende Nervenfieber.
Typik, *f.* Typologie.
Typisch, (gr.) bildlich, vorbildlich.
Typograph, *m.* (gr.) der Buchdrucker.
Typographie, *f.* (gr.) die Buchdruckerkunst. [(s. d.) gehörig, Druck....
Typographisch, (gr.) zur Typographie
Typolithographie, *f.* (gr.) der Hochdruck. [den Vorbildern (im A. T.).
Typologie, *f.* (gr.) die Lehre von
Typometrie, *f.* (gr.) der Landkarten-
druck.
Typothet, *m.* (gr.) der Schriftsetzer.
Typus, *m.* *Mh.* Typen, (gr.) das Gepräge, der Druck; gegossene Druckbuchstabe; das Muster, Vorbild; [Heill.] die regelmäßige Krankheitswiederkehr.
Tyrānn, *m.* (gr.) der Gewaltherrscher, grausame Mensch, Wütherich.
Tyrannie, *f.* (gr.) die Gewaltherrschaft; Grausamkeit.

Tyrannicid, *m.* (gr. u. lat.) der Tyrannenmörder. [nenmord.
Tyrannicidium, *n.* (lat.) der Tyrannen-
Tyrānisch, (gr.) gewaltthätig, grausam.
Tyrannisieren, (gr.) willkürlich und grausam herrschen, grausam verfahren.
Tyrasie, } *f.* die Störung, Beunruhigung.
Tyrbe, }
Tyrmesis, *f.* (gr.) das käsichte Erbrechen (der Säuglinge).
Tyrolienne, *f.* (fr.) der Tirolergesang.

U.

Ubertät, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, der Ueberfluß.
Ubi bene, ibi patria, (lat.) wo es mir wohlgeht, da ist mein Vaterland.
Ubietät, *f.* (lat.) das Irgendwosein.
Ubiquität, *f.* (lat.) das Allenthalben-
sein.
Ubiquist, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Allgegenwart Christi nach seiner menschlichen Natur.
Ufas, *m.* } (russ.) die kaiserliche Ver-
Ufäse, *f.* } ordnung.
Uähne, *m.* der Lanzenreiter.
Ulceration, *f.* (lat.) die Vereiterung.
Ulceriren, (lat.) eitern, schwürden.
Ulceros, (lat.) eiterig.
Ulcus, *m.* (lat.) das Geschwür.
Ulema, *Mh.* (türk.), ein türkischer Rechtsgelehrter.
Ulitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleisches.
Ulf, *m.* der Seescorpion; tolle Streich, Scherz, Unsinn.
Ultimatum, *n.* (lat.) die letzte Erklärung. [Mts.
Ultimo, (lat.) am letzten des Monats.
Ultimum, *n.* (lat.) das Letzte, Neuz.
Ultimus, *m.* (lat.) der Letzte. [Herzst.
Ultion, *f.* (lat.) die Rache.

Ultra, (lat.) weiter, darüber, jenseit; — **cáptum**, über die Fassungskraft; — **dimīdium**, über die Hälfte; — **citrāquo**, hin und wieder.

Ultra's, *Mh.* (lat.) Uebertreiber (in politischer Hinsicht).

Ultraismus, *m.* (lat.) die Uebertreibung in den Gesinnungen und Grundsätzen.

Ultramarin, *n.* (lat.) das Himmelblau. [*Alpen; päpstlich gesinnt.*]

Ultramontan, (lat.) jenseit der **Ultramontaner**, *m.* (lat.) der Vertheidiger der unumschränkten päpstl. Gewalt.

Ultramundän, (lat.) überweltlich.

Ultro, (lat.) jenseit; von selbst, von freien Stücken. [*wächse.*]

Umbelläten, *Mh.* (lat.) Doldenge-

Umbilicäl, (lat.) zum Nabel gehörig.

Umbra, *f.* (lat.) das Bergbraun.

Ananim, (lat.) einmüthig, einstimmig.

Ananimität, *f.* (lat.) die Einstimmigkeit, Eintracht.

Una série, (lat.) in Einer Reihe.

Unciälbuchstaben, *Mh.* große Anfangsbuchstaben.

Uction, *f.* (lat.) die Salbung.

Undecägon, *n.* (lat. u. gr.) das Elfed.

Undulation, *f.* (lat.) die wellenförmige Bewegung, das Schwanke.

Undulatörisch, (lat.) wellenförmig, wogend.

Unduliren, (lat.) wogen, schwanke.

Unguentum, *n.* *Mh.* — *ta*, (lat.) die

Unguinös, (lat.) fettig. [*Salbe.*]

Uni, (fr. *unih*), eben, gleichförmig; einfach, schlicht.

Unicität, *f.* (lat.) die Einzigkeit.

Unicum, *n.* (lat.) das Einzige in seiner Art.

Uniform, (lat.) einförmig, gleichförmig; die —, die gleichförmige Dienstkleidung, der Dienstrock. [*den.*]

Uniformiren, (lat.) gleichförmig klei-

Uniformität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichheit.

Unigenitus, *m.* (lat.) der Eingeborne.

Unilateral, (lat.) einseitig.

Union, *f.* (lat.) das Bündniß, der Bund; die Vereinigung, Glaubensvereinigung. [*stiftet.*]

Unionist, *m.* (lat.) der Vereinigungs-

Unique, (fr. *unih*), einzig, vorz.

Uniren, (lat.) vereinigen. [*sch.*]

Unisono, (it.) einstimmig; übereinstimmend; das —, der Einklang.

Unitärer, *m.* (lat.) Einheitsbekenner.

Unität, *f.* (lat.) die Einheit, Einigkeit, Eintracht. [*Christen.*]

Unitis viribus, (lat.) mit vereinten

Univälvisch, (lat.) [*Bot.*] einschälig.

Universal, (lat.) allgemein, allumfassend, ganz; — *Erbe*, *m.* der allnige Erbe.

Universäle, *n.* *Mh.* — *lia*, (lat.) das allgemeine, landesherrliche Ausschreiben.

Universälien, *Mh.* (lat.) allgemeine Gegenstände. [*machen.*]

Universalisiren, (lat.) allgemein

Universalismus, *m.* (lat.) die Ansicht, daß Gott alle Menschen selig machen werde. [*des Universalismus (s. d.).*]

Universalist, *m.* (lat.) der Anhänger

Universalität, *f.* (lat.) die Allgemeinheit, Gesamtheit.

Universell, (fr.), *s.* Universal.

Universität, *f.* (lat.) die Hochschule; [*Recht.*] Gemeinheit, Gemeinde.

Univérsum, *n.* (lat.) das Ganze; Weltall. [*zeit, Gleichbedeutung.*]

Univocation, *f.* (lat.) die Eindeutigkeit

Uno animo, (lat.) eines Sinnes.

Uno ore, (lat.) einstimmig, einhellig.

Uno tenöre, (lat.) in Einem Zusammenhang.

Un poco, (it.) ein wenig.

Unum idémque, (lat.) eins und dasselbe. [*zwei Loth.*]

Unze, *f.* (lat.) ein Gewicht von

Uränia, *f.* (gr.) die Muse der Stern-

Uränisch, (gr.) himmlisch. [*kunde.*]

Uraniscus, *m.* (gr.) der kleine Himmel, Thronhimmel.

Uranographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Himmels. [Lunde.

Uranologie, *f.* (lat.) die Himmels-

Uranometrie, *f.* (gr.) die Ausmessung des Himmels. [rohr.

Uranoskop, *n.* (gr.) das Himmelsfern-

Uranoskopie, *f.* (gr.) die Beobachtung des Himmels.

Uranus, *m.* (gr.) Name des von der Sonne entferntesten Planeten. [bildet.

Urban, (lat.) städtisch, höflich, ge-

Urbanisiren, (lat.) städtisch machen; höflich machen. [Artigkeit.

Urbanität, *f.* (lat.) die Höflichkeit,

Urbarium, *n.* Mh. — *ria*, (lat.) das Lagerbuch, Ertragbuch. [förmig.

Urceolär, (lat.) krugförmig, becken-

Urea, *f.* (gr.) der Harnstoff. [mittel.

Urentia, Mh. (lat.) [Heilk.] Neph-

Urëter, *m.* (gr.) der Harnleiter.

Urëthra, *f.* (gr.) die Harnröhre.

Urethritis, *f.* (gr.) die Harnröhrenentzündung. [röhrenblutung.

Urëthrorrhagie, *f.* (gr.) die Harn-

Urëtrisch, (gr.) harntreibend.

Urf, *m.* (türk.) der kaiserliche Cabi-

Urgënt, (gr.) dringend. [netsbefehl.

Urgänz, (lat.) die dringende Noth.

Urgiren, (lat.) auf etwas dringen, drängen; streng nehmen.

Uriasbrief, *m.* der für den Ueberbringer selbst nachtheilige Brief.

Urin, *m.* (lat.) der Harn.

Urinäl, *m.* (lat.) das Harnglas.

Uriniren, (lat.) harnen.

Urinös, (lat.) harnartig. [zum Loosen.

Urne, *f.* (lat.) der Aschenkrug; Krug

Urochstis, *f.* (gr.) die Harnblase.

Urocystitis, *f.* (gr.) die Harnblasenentzündung.

Urodöchium, *n.* (gr.) das Harngefäß.

Urotritis, *f.* (gr.) die Harnprüfung.

Urolith, *m.* (gr.) der Harnstein.

Urologie, *f.* (gr.) die Harnlehre. [ung.

Uromantie, *f.* (gr.) die Harnschau-

Urophlëma, *n.* } (gr.) die Harnruhr.

Urorrhöe, *f.* }

Uroscësis, *f.* (gr.) die Harnverhaltung. [ung.

Uroscopie, *f.* (gr.) die Harnschau-

Urophëde, *f.* (altdeutsch), die eidliche Versicherung, keine Rache zu nehmen, der Sühneid.

Urticaria, *f.* (lat.) die Nesselsucht.

Usage, *m.* (fr. Uesahsch), *f.* *Uso*; — *du monde*, (— *dü mongd*), der Weltton.

Usance, *f.* (fr. Uesangß), } der Wechs-

Uso, *m.* (it.) } selge-
brauch, die übliche Wechselfrist.

Usque ad nauseam, (lat.) bis zum Ueberdruße. [nen.

Ustion, *f.* (lat.) [Heilk.] das Bren-

Ustulation, *f.* (lat.) das Rösten, Anbrennen.

Ustuliren, (lat.) rösten, anbrennen.

Usuarius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer. [werbung durch Verjährung.

Usucapiön, *f.* (lat.) [Rcht.] die Er-

Usucapiren, (lat.) [Rcht.] durch Verjährung erwerben, ersizen.

Usuell, (fr.) gebräuchlich, herkömmlich.

Usufructuär, *m.* (lat.) der Nutznießer.

Usufructuiren, (lat.) den Nießbrauch von etwas haben.

Usür, } *f.* (lat.) die Nutzung, der
Usüra, } Zins; *usurārum usū-*
rae, Mh. Zins von Zinsen.

Usurarius, *m.* (lat.) der Wucherer.

Usurpānz, *f.* (lat.) das Herkommen.

Usurpation, *f.* (lat.) die widerrechtliche Besitznahme; [Rcht.] Unterbrechung der Verjährung.

Usurpator, *m.* (lat.) der widerrechtliche Besitznehmer, Thronräuber.

Usurpiren, (lat.) sich widerrechtlich bemächtigen, sich gewaltsam anmaßen.

Usus, *m.* (lat.) die Gewohnheit, der Gebrauch; — *loquëndi*, der Sprachgebrauch; — *est tyrānnus*, die Mode ist ein Tyrann; *ad ūsum*, zum Gebrauche; *ex usu*, aus dem Gebrauche, durch

Uebung; in *usu*, im Gebrauche, gebräuchlich; in *usum*, zum Gebrauche, zum Nutzen. [Nießbrauch.]

Ususfructus, *m.* (lat.) [Ncht.] der **Utenfilien**, *Mh.* (lat.) Geräthschaften, Hausgeräth.

Uterinäl, (lat.) zur Gebärmutter gehörig. [ner Mutter.]

Uterini, *Mh.* (lat.) Kinder von Ei-

Uterinus furor, *m.* (lat.) die Mutterwuth.

Uterus, *m.* (lat.) die Gebärmutter.

Uti doctis placet, (lat.) wie es den Gelehrten gefällt. [Gewinn.]

Utile, *n.* (lat.) das Nützliche, der **Utilisation**, *f.* (fr.) die Benutzung, Nutzenanwendung. [benutzen.]

Utilisiren, (fr.) nützlich machen,

Utilität, *f.* (lat.) die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, der Nutzen. [lich annehmen.]

Utiliter acceptiren, (lat.) als nützlich

Ut infra, (lat.) wie unten.

Utöpien, *n.* (gr.) das Schlaraffenland.

Utöpisch, (gr.) sich auf Utopien beziehend, eingebildet.

Utraquisten, *Mh.* (lat.) Hussiten.

Ut retro, (lat.) wie umstehend.

Utschitel, *m.* (russ.) der Hauslehrer.

Ut supra, (lat.) wie oben. [Halbe.]

Uvula, *f.* (lat.) das Zäpfchen (im

Uxor, *f.* (lat.) die Ehefrau.

V.

Va, (fr. *va*), es gilt! es sei! — **banquo** (— bank), es gilt die Bank! (beim Pharospiele).

Vacant, (lat.) offen, leer, unbeseht.

Vacanz, *f.* (lat.) die Erledigung, unbesehte Stelle; Ruhezeit. [seht.]

Vacat, (lat.) es fehlt, es ist unbesetzt.

Vacation, *f.* (lat.) die Befreiung, das Freisein. [mäßig geschwind.]

Vaccetto, (it. *vatſch* —), [Zont.]

Vaccinateur, *m.* (fr. — töhr), der Kuhpockenimpfer. [impfung.]

Vaccination, *f.* (lat.) die Kuhpocken-

Vaccine, *f.* (lat.) die Kuhpocke.

Vacciniren, (lat.) die Kuhpocken impfen. [Kiste (auf Reisewagen).]

Vache, *f.* (fr. *Watsch*), die Aufschmal-

Vacillante, (it. *vatſch* —), [Zont.] wankend. [der Wankelmuth.]

Vaccillation, *f.* (lat.) das Wanken;

Vacilliren, (lat.) wanken, schwanken; wankelmüthig sein. [sein.]

Vaciren, (lat.) erledigt sein, dienstlos

Vacuiren, *f.* Evacuiren. [tigit.]

Vacuität, *f.* (lat.) die Leerheit; Nicht-

Vacuum, *m.* (lat.) der leere Raum.

Vade, *f.* (fr. *Wahd*), der Anteil, Spieleinsatz. [buch.]

Vademecum, *n.* (lat.) das Taschen-

Vadiumonium, *n.* (lat.) [Ncht.] die Bürgschaft, vor Gericht zu erscheinen.

Vae mihi, (lat.) wehe mir!

Vag, (lat.) unstät; weitschweifig; unbestimmt.

Vagabond, *m.* (lat.) der Landstreicher;

Vagabünd, *m.* (lat.) der, Gauner.

Vagabondiren, (lat.) umherstreichen, den Landstreicher machen.

Vagina, *f.* (lat.) die Mutterscheide.

Vagiren, *f.* Vagabondiren.

Vaisselle, *f.* (fr. *Wäffell*) das Gefäß, (silberne) Tafelgeschirr.

Valäbel, (lat.) gültig.

Väle, (lat.) lebe wohl!

Valediciren, (lat.) Lebewohl sagen, Abschied nehmen (auf Schulen).

Valediction, *f.* (lat.) die Abschiedsbrede.

Väles, *Mh.* (span.) Papiergeld.

Valët, *n.* (lat.) der Abschied.

Valet, *m.* (fr. *Waläh*), der Diener; Bube (in der Karte); — *de chambre* (— *ſchangbr*), der Kammerdiener.

Valetudinarius, *m.* (lat.) der Kränkliche, Stechling.

Valeur, *f.* (fr. *Walöhr*), der Werth,

Gehalt, die Geltung; — *reçu* (—*re-
süh*), den Werth empfangen.

Validation, *f.* (lat.) die Gültigerklä-
rung, Anerkennung (eines Wechsels).

Valide, (fr. *valablement*), rechtsgültig.

Validiren, (lat.) gültig machen, an-
erkennen, bestätigen. [keit.

Validität, *f.* (lat.) die Rechtsgültig-

Valiren, (lat.) gelten; werth sein.

Valor, *m.* (lat.), *f.* *Valeur*.

Valuta, *f.* (it.) der Wechselwerth,
Betrag. [angeben.

Valutiren, (it.) schätzen, den Werth

Valvation, *f.* (lat.) die Schätzung,
Werthbestimmung

Valvationstabelle, *f.* (lat.) das
Werthverzeichnis (von Münzen).

Valviren, (lat.) den Werth einer
Münze bestimmen.

Vanille, *f.* (fr. *Vanille*), eine Pflanze,
deren Samenkörner zur Chocolate ge-
braucht werden. [Windbeutelei.

Vaniloquenz, *f.* (lat.) die Prahlerei,

Vanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Ber-
gänglichkeit; Einbildung, Ruhmsucht.

Vanitas vanitatum, (lat.) Alles
ist eitel. [Prahler.

Vanteur, *m.* (fr. *Wangthör*), der

Vantiren, (fr. *wangt*—), prahlen.

Vapeurs, *Mh.* (fr. *Vapöhrs*), Blä-
hungen; üble Laune.

Vaporation, *f.* (lat.) die Ausdünstung.

Vaporiren, (lat.) dampfen, dunsten.

Vaporisation, *f.* (fr.) die Verdunstung.

Vaporös, (lat.) dunstend, blähend.

Varia, *Mh.* (lat.) verschiedene Sa-
chen, Allerhand. [bar, unbestimmt.

Variabel, (lat.) veränderlich, wandel-

Variante, *f.* (lat.) die abweichende
Lebart. [änderung macht Vergnügen.

Variatio delectat, (lat.) Ver-

Variation, *f.* (lat.) die Veränderung,
Abweichung; [Zonk.] veränderte Wieder-
holung eines Tonstücks.

Variato, (it. *var*—), verändert.

Varicellen, *Mh.* (lat.) Blattern.

Varicocèle, *f.* (gr.) der Krampfadern-
bruch. [rung der Krampfadern.

Varicosität, *f.* (lat.) die Erweite-

Varietät, *f.* (lat.) die Verschieden-
heit, Abweichung, Spielart.

Variiren, (lat.) verändern, abwechs-
eln, abweichen, verschieden sein.

Variölen, *Mh.* (lat.) die Blattern, Pos-

Variolös, (lat.) blatterig. [den.

Varioloïden, *Mh.* (lat.) unächte Pos-

Vartias, *Mh.* ostindische Mönche. [den.

Vas, *n.* *Mh.* *Vasa*, das Gefäß.

Vasall, *m.* (lat.) der Lehnsträger.

Vasallagium, *n.* *Mh.* — *gia*, (lat.)
die Lehnspflicht; der Lehnseid.

Vasculös, (lat.) gefäßreich.

Vase, *f.* (fr. *Vase*), das Gefäß, das
Blumengefäß. [last in Rom.

Vatican, *n.* (lat.) der päpstliche Pas-

Vaticinium, *n.* *Mh.* — *nia*, (lat.)
die Weissagung.

Vaticiniren, (lat.) weissagen.

Vaudeville, *n.* (fr. *Wohdewill*),
das Volkslied; Liederspiel. [genichts.

Vaurien, (fr. *Voriángh*), der Lazu-

Vauxhall, *m.* (engl. *Warhall*), ein
Lustgarten bei London. [Pferde.

Vedette, *f.* (fr.) die Schildwache zu

Vedüte, *f.* (it.), *f.* *Prospect*.

Vegetabilien, *Mh.* (lat.) Pflanzen.

Vegetabilisch, (lat.) von Pflanzen
kommend, Pflanzen.... [natur.

Vegetabilität, *f.* (lat.) die Pflanzens-

Vegetation, *f.* (lat.) das Pflanzens-

Vegetativ, (lat.) wachsend. [leben.

Vegetiren, (lat.) als Pflanze wach-
sen, ein Pflanzenleben führen.

Behemenz, *f.* (lat.) die Heftigkeit,
der Eifer, Ungestüm.

Behikel, *n.* (lat.) das Förderungs-
mittel, Hülfsmittel; der Vorwand.

Belament, *n.* (lat.) die Decke; der
Scheingrund. [mentpapier.

Belin, *n.* (fr. *Belángh*), das Perga-

Beliren, (lat.) verhüllen. [Soldaten.

Beliten, *Mh.* (lat.) leichtbewaffnete

Véle et môle, (lat.) das Wollen und Nichtwollen.

Velleität, *f.* (lat.) das bloße Wollen.

Véllon, *m.* (span.) Kupfer, Kupfergeld.

Veloce, (it. welohscheh), geschwind.

Vélocifère, *f.* (fr. Velosifähr), die Schnellkutsche.

Velocität, *f.* (lat.) die Schnelligkeit.

Velours, *m.* (fr. Veluhr) der Sammet. [artig wirken.]

Veloutiren, (fr. welut —) sammet-

Vélveret, *m.* (engl.) eine Art Manchester.

Velvets, *Mh.* (engl.) Sammetband.

Venäl, (lat.) verkäuflich.

Venalität, *f.* (lat.) die Verkäuflichkeit; Bestechlichkeit.

Venāsection, *f.* (lat.) der Aberlaß.

Vendémiaire, *m.* (fr. Wangdemisähr), der Weinmonat (im neufranzösischen Kalender).

Venditiōn, *f.* (lat.) die Verkaufung.

Vēne, *f.* (lat.) die Blutader. [scherei.]

Veneficium, *n.* (lat.) die Giftmis-

Venerābel, (lat.) verehrungswürdig.

Venerābile, *n.* (lat.) die Hostie.

Veneratiōn, *f.* (lat.) die Verehrung, Ehrerbietung.

Venerie, *f.* (fr.) die Lustseuche.

Veneriren, (lat.) verehren. [behaftet.]

Venērisch, (lat.) mit der Lustseuche

Vēnia, *f.* (lat.) die Nachsicht; Erlaubniß; — *aetātis*, die vorzeitige Mündigspredung. [Vorladung.]

Vēniat, *n.* (lat.) [Ncht.] die gerichtliche

Vēni, vidi, vici, (lat.) ich kam, ich sah, ich siegte.

Vénitienne, *f.* (fr. Venis —), das venetianische Gondelfahrerlied.

Venös, (lat.) zu den Blutadern gehörig.

Venta, *f.* (span.) die Herberge an der Straße. [Eisgruben, Eiskeller.]

Ventarölen, *Mh.* (it.) Wetterfahnen;

Ventil, *n.* (lat.) die Klappe, Windflappe. [ausführliche Verhandlung.]

Ventilatiōn, *f.* (lat.) die Sichtung,

Ventilator, *m.* (lat.) der Windeinlasser, das Windrädchen.

Ventiliren, (lat.) sichten; untersuchen, verhandeln, hin und her überlegen.

Ventilögium, *n.* (lat. u. gr.) die Windfahne.

Ventose, *m.* (fr. Wangtohs), der Windmonat (im neufranzösischen Kalender).

Ventouse, *f.* (fr. Wangtuhs), das Zugloch; der Schröpfkopf. [redneri.]

Ventriloquenz, *f.* (lat.) die Bauch-

Ventriloquist, *m.* (lat.) der Bauchredner. [Steit.]

Veracität, *f.* (lat.) die Wahrhaftig-

Veranda, **Verándah**, *f.* der offene Vorbau oder die Vorhalle an Landhäusern.

Verbäl, (lat.) die Worte betreffend, wörtlich, buchstäblich; — = Injurie, die Beleidigung mit Worten. [ßerungen.]

Verbälten, *Mh.* (lat.) wörtliche Neu-

Verbalisiren, (fr.) mündlich verhandeln; unnütz plappern. [der Wortverstand.]

Verbalität, *f.* (lat.) die Wörtlichkeit,

Verbälter, (lat.) wörtlich.

Verbēna, *f.* (lat.) das Eisenkraut.

Verberatiōn, *f.* (lat.) das Schlagen, Prügeln.

Verberiren, (lat.) schlagen, prügeln.

Verblage, *f.* (fr. Verblahsch), das Geschwätz.

Verbös, (lat.) wortreich, weitläufig.

Verbofität, *f.* (lat.) die Wortfülle; Geschwätzigkeit.

Verbötēnus, (lat.) wörtlich.

Vērbum, *n.* *Mh.* Verba, (lat.) das Wort, Zeitwort; — *actīvum*, das thätige Zeitwort; — *passīvum*, das unthätige Zeitwort; *verbi causa*, zum Beispiel; *verbi divīni minister*, der Diener des göttlichen Wortes.

Verdict, *n.* (engl. Verb —), der Ausspruch, die Entscheidung der Geschwornen.

Vergette, *f.* (fr. Versch —), das kurz geschnittene Stirnhaar.

Vergiren, (lat.) neigen, lenken.

Véricle, *f.* (fr. Verikl), der Glasfluß, falsche Edelstein.

Vérificateur, *m.* (fr. — töhr), der Beglaubiger, Bestätiger.

Vérification, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung. [thun, beglaubigen.

Vérificiren, (lat.) bewähren, dar-

Véritäbel, (fr.) wahrhaft, ächt.

Vérité, *f.* (lat.) die Wahrheit.

Vermicellen, *Mh.* (it.) feine Fadennudeln.

Vermiculär, (lat.) wurmförmig.

Vermillon, *m.* (fr. Vermiljongh), der Scharlachwurm; fein zubereitete Zinnober. [hörig.

Vernal, (lat.) zum Frühlinge ge-

Vernalität, *f.* (lat.) die erzwungene Höflichkeit. [Glashütte; Glaswaare.

Verrerie, *f.* (fr. Verrerieh), die

Vers, *m.* (lat.) die Zeile; Gedichtzeile, der Absatz (in einem Gedichte oder einem Kapitel aus der Bibel).

Versälbuchstabe, *m.* der große An-

Versalie, *f.* fangsbuchstabe.

Versatil, (lat.) beweglich, veränderlich, schwankend.

Versatilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Veränderlichkeit; Gewandtheit.

Versétt, *m.* (it.) der Absatz (in einem Gedichte). [Reimschmied.

Versifeg, *m.* (lat.) der Versmacher,

Versification, *f.* (lat.) die Versmacherei; der Versbau. [Verse machen.

Versificiren, (lat.) in Verse bringen,

Versikel, *m.* (lat.) das Verschen.

Version, *f.* (lat.) die Wendung; Uebersetzung.

Versiren, (lat.) sich womit beschäftigen; versirt sein, bewandert sein.

Verso folio, (lat.) auf der Rückseite.

Versura, *f.* (it.) der Umsatz (von Waaren). [ren).

Versuriren, (it.) umsetzen (Waas-

Versus memoriales, *Mh.* (lat.) Gedächtnisverse.

Vertäturn, (lat.) man wende um.

Verte, (lat.) wende um.

Vertebräl, (lat.) zu den Wirbeln gehö- rig.

Vertical, (lat.) senkrecht.

Vertigo, *f.* (lat.) der Schwindel.

Vertiginös, (lat.) schwindelig.

Vertiren, (lat.) umwenden; übersehen.

Verve, *f.* (fr. Vervo), die Begeist- rung, der Dichtergeist.

Vesania, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

Vesica, *f.* (lat.) die Blase; Harn- blase; Gallenblase.

Vesicatorium, *n.* *Mh.* — ria, (— rien), (lat.) das Blasenpflaster.

Vesper, *f.* (lat.) der Abend; Nach- mittag; der Nachmittagsgottesdienst.

Vespern, (lat.) zu Nachmittage essen.

Vespertiner, *m.* (lat.) der Nachmit- tagsprediger.

Vestalin, *f.* (lat.) die Priesterin der Vesta; das keusche Frauenzimmer.

Vestiarius, *m.* (lat.) der Aufseher über die Messgewänder. [Vorhof.

Vestibulum, *n.* *Mh.* — la, (lat.) der

Vestigien, *Mh.* (lat.) die Fußstapfen.

Vestigiren, (lat.) nachspüren.

Vestiment, *n.* (lat.) die Kleidung.

Veterän, *m.* (lat.) der versuchte Krie- ger; erfahrene Mann.

Veteranz, *f.* (lat.) die Dienstrube.

Veterinär, (lat.) thierärztlich; der—, der Thierarzt; — Schule, die Thierar- zeneischule.

Veto, (lat.) ich verbiete, ich bewillige nicht; das —, das Verbot, der Einspruch.

Vettel, *f.* (lat.) die lieberliche Weib- person.

Vettura, *f.* (it.) die Lohnkutsche.

Vexation, *f.* (lat.) die Neckerei, Be- drückung, der Aerger.

Vexiren, (lat.) necken, foppen, zum Besten haben, Verdruß verursachen.

Bezir, *m.* (türk.) die Stütze; der **Bezir**, *m.* Minister.

Vezzosaménte, (it.) [Zont.] zärtlich. [möge.]

Vi, (lat.) mit Gewalt; kraft, ver-

Via, f. (lat.) der Weg; [Rffpr.] — Berlin, über Berlin (auf Briefen ic.).

Viaduct, m. (lat.) die Richtung des Weges, der Dammweg.

Viaticum, n. (lat.) das Reisegeld.

Vibratiō, f. (lat.) die Schwingung.

Vibrato, (it. wib —), [Zont.] schwingend, zitternd.

Vibriren, (lat.) schwingen, zittern.

Vicār, m. (lat.) der Stellvertreter, Amtsverweser. [tung, das Verweseramt.

Vicariāt, n. (lat.) die Stellvertre-

Vicariiren, (lat.) eines Andern Stelle

Vicārius, f. Vicar. [vertreten.]

Vice, (lat., in Zusammensehungen:) an der Stelle, Unter..., Stellvertretungs-...; — **versa**, umgekehrt; Jemandes **vicos** vertreten, Jemandes Stelle vertreten. [Mann ausheben.]

Vicesimiren, (lat.) den zwanzigsten

Vicināl, (lat.) nachbarlich.

Viciōs, f. Vitiōs. [Vicegraf.]

Vicomte, m. (fr. Witongt), der

Victoria, f. (lat.) der Sieg; die Siegesgöttin.

Victoriōs, (lat.) siegreich.

Victorisiren, (lat.) den Sieg davon tragen. [tel, Eßwaaren.]

Victuālien, Mh. (lat.) Lebensmit-

Vide, (lat.) siehe.

Videātur, (lat.) man sehe.

Vidēlleet, (lat.) wie leicht zu sehen,

Vidētur, (lat.) es scheint. [freilich.]

Vidi, (lat.) ich habe es gesehen.

Vidimatiō, f. (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung. [stätigen.]

Vidimiren, (lat.) beglaubigen, be-

Vidimus, (lat.) wir haben es gesehen.

Vidit, (lat.) er hat es gesehen.

Vidualitium, n. (lat.) das Witthum.

Vif, (fr. wif), lebhaft, munter.

Vigilānt, (lat.) wachsam.

Vigilānz, f. (lat.) die Wachsamkeit.

Vigilien, Mh. (lat.) Nachtwachen, Vorfeste. [tung geben.]

Vigiliren, (lat.) wachsam sein, Ach-

Vigna, f. (it. Winja), der Weingarten, Weinberg; das Lusthaus.

Vignette, f. (fr. Winj —), die Druckverzierung.

Vigor, m. (lat.) die Kraft, Stärke; **vigōre mandāti**, kraft des Befehls.

Vigerosaménte, } (it.) kräftig.

Vigorōso,

Vigoureux, (fr. wigurōh), kräftig, rüstig; lebhaft, tapfer. [gor.]

Vigueur, f. (fr. Wighōhr), f. Vi-

Villain, (fr. willāngh), niedrig, gemein, niederträchtig, schändlich.

Vilipendiren, (lat.) gering schätzen.

Villa, f. (lat.) das Landhaus, Landgut.

Villeggiatura, f. (it. Willedschat —), der Sommeraufenthalt, die Land-

Villōs, (lat.) flockig, zottig. [partie.]

Vinaigre, m. (fr. Wināhgr), der Eßig; — **de quatre voleurs**, (— de latt wolōhr), der Bierräubereßig.

Vinaigrier, m. (fr. Wināgrieh), der Eßighändler; die Eßigflasche. [wein.]

Vinasse, f. (fr.) der Halbweln, Nach-

Vinctur, f. (lat.) die Binde.

Vinculum, n. Mh. — **cula**, (lat.) das Band, die Fessel.

Vindicatiō, f. (lat.) die Zueignung, Zurückforderung einer Sache; Vertheidigung, Ehrenrettung; Eigenthumsklage.

Vindicatio, (lat.) strafend, rächend.

Vindicien, Mh. (lat.) das Zurückforderungsrecht; der gerichtl. Anspruch.

Vindiciren, (lat.) als Eigenthum in Anspruch nehmen, sich zueignen, in Beß nehmen; vertheidigen.

Vindicta, f. (lat.) die Rache, Bestrafung; Vertheidigung, Befreiung.

Vingt-un, n. (fr. Wāngtōngh), Einundzwanzig (ein Kartenspiel). [heit.]

Vinolēnz, f. (lat.) die Weintrunken-

Vinometer, m. (lat. u. gr.) der Wein-

Vinum, n. (lat.) der Wein. [messer.]

Viola, *f.* (it.) das Veilchen; die
Viöle, *f.* Geige; Bratsche.
Violatiön, *f.* (lat.) die Verletzung,
 Entweihung; Schwächung, Nothzücht-
Violénter, (lat.) gewaltsam. [gung.
Violénz, *f.* (lat.) die Gewaltthätigkeit.
Violét, (it.) veilchenblau.
Violiren, (lat.) verletzen, entweihen,
 nothzüchtigen. [geige.
Violon, *m.* (fr. Violóngh), die Baß-
Violoncello, *n.* (it. Violongtschel-
 lo), die Kniegeige, kleine Baßgeige, das
 Schello. [Violoncellspieler.
Violoncellist, *m.* (it. — tschellist), der
Violonist, *m.* (it.) der Baßgeigen-
 spieler.
Viper, *f.* (lat.) die Natter, Schlange.
Virāgo, *f.* (lat.) das Mannweib.
Virement de parties, *n.* (fr.
 Virmángh de partih), [Rffspr.] das An-
 und Ueberweisen einer Schuld.
Virgineus morbus, *m.* (lat.) die
 Bleichsucht. [keit, Jungfrauschaft.
Virginität, *f.* (lat.) die Jungfräulich-
Virguliren, (lat.) mit kleinen Stri-
 chen („ ‘) einschließen.
Viril, (lat.) männlich, mannbar.
Virilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.
Viripoténz, *f.* (lat.) die Mannbarkeit;
 das männliche Vermögen.
Viripotént, (lat.) mannbar.
Viritim, (lat.) Mann für Mann.
Virtuäl, *f.* (lat.) kräftig, der Kraft
Virtualliter, nach.
Virtualität, *f.* (lat.) die Kräftigkeit,
 Kraftäußerung, Wirksamkeit.
Virtuös, *m.* (it.) der Meister in sei-
 ner Kunst, große Tonkünstler.
Virtuosität, *f.* (it.) die Kunstvoll-
 kommenheit, Meisterschaft.
Virtüti et mērito, (lat.) der Zus-
 gend und dem Verdienste. [bösaartig.
Virulént, (lat.) giftig, eiterig,
Virulénz, *f.* (lat.) die Giftigkeit, eis-
 terige Beschaffenheit, Bösaartigkeit.
Vis, *f.* (lat.) die Kraft, Gewalt; —

armāta, die bewaffnete Macht; — **ola-
 stica,** die Schnellkraft; — **eléctrica,**
 die Electricität.

Visage, *f.* (fr. Visahsch), das Gesicht.

Vis-à-vis, (fr. visawih), gegen-
 über; das —, die gegenüber sitzende oder
 wohnende Person. [treffend.

Visceral, (lat.) die Eingeweide be-

Viscid, (lat.) schleimig, zähe.

Viscosität, *f.* (lat.) die Zähigkeit.

Viscount, (engl. Weiskunt), *f.* Vi-

Visibel, (lat.) sichtbar. [comto.

Visibilität, *f.* (lat.) die Sichtbarkeit.

Vision, *f.* (lat.) die Erscheinung, das
 Traumbild, Gesicht.

Visionär, *m.* (lat.) der Geisterseher.

Vistr, *n.* (fr.) das Helmgitter, der
 Helmschieber; der Richtpunkt, Abseher (an
 Büchsen).

Visiren, (fr.) zielen; mit den Augen
 abmessen; den Inhalt eines Gefäßes mē-
 sen. [der Akten.

Visis actis, (lat.) nach Einsehung

Visitatio Mariae, *f.* (lat.) die
 Heimsuchung Mariä. [Haussuchung.

Visitatiön, *f.* (lat.) die Untersuchung,

Visitator, *m.* der Untersucher; Güter-

Visite, *f.* (it.) der Besuch. [beschauer.

Visitenkarte, *f.* (it. u. deutsch), die
 Einladungskarte (zum Besuchen). [chen.

Visitiren, (lat.) untersuchen, durchsu-

Viso, *n.* (it.) die Durchsicht, Unter-
 schrift eines Passes ic.). [Tenakel (s. d.).

Visorium, *n.* (lat.) das Gesichtsziel;

Vista, *f.* (it.) [Rffp.] die Sicht;
 a —, nach Sicht, auf Sicht.

Visum repertum, *n.* (lat.) der
 ärztliche Bericht über einen Getödteten
 oder Verwundeten.

Vital, (lat.) zum Leben gehörig, be-
 lebend, lebendig, lebensfähig; Lebens....

Vitalia, *Abh.* (lat.) herzstärkende Ar-
 zneimittel.

Vitalität, *f.* (lat.) die Lebensfähigkeit.

Vitalitium, *n.* (lat.) der Lebensun-
 terhalt, Wittwengehalt.

Vita sedentaria, *f.* (lat.) die sitzende Lebensart.

Vite, (fr. wiht), geschwind.

Vitesse, *f.* (fr. Witeß), die Geschwindigkeit.

Vitia, *Mh.* von **Vitium**. [Bigkeit.

Vitiligator, *m.* (lat.) der Zänker, Schwärzer.

Vitiös, (lat.) lasterhaft; fehlerhaft.

Vitiosität, *f.* (lat.) die Lasterhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit.

Vitium, *n. Mh.* — *tia*, (lat.) der Fehler, das Gebrechen; Laster; — *natūrae*, der Naturfehler.

Vitrescibel, (lat.) verglasbar.

Vitrescibilität, *f.* (lat.) die Verglasbarkeit.

Vitresciren, *f.* **Vitrificiren**. [feit.

Vitrification, *f.* (lat.) die Verwandlung in Glas. [keln, verglasen.

Vitrificiren, (lat.) in Glas verwandeln.

Vitriöl, *m.* (lat.) ein gewisses metallisches Salz (Schwefelsäure in Verbindung mit Metallsalzen). [werden.

Vitriolesciren, (lat.) zu Vitriol

Vitriolisation, *f.* (lat.) die Schwefelsäuerung. [wandeln.

Vitriolisiren, (fr.) in Vitriol verwandeln.

Vitrös, (lat.) glasartig.

Vituperation, *f.* (lat.) der Tadel.

Vituperiren, (lat.) tadeln.

Viva, (it. wiwa), er (sie, es) lebe!

Vivace, (it. wiwachtsche), lebhaft.

Vivacité, *f.* (fr. Wiwasitsch), die Lebhaftigkeit; das Feuer. [Marketender.

Vivandier, *m.* (fr. Wiwandieh), der

Vivant, (lat.) es leben! sie sollen leben!

Vivarium, *n.* (lat.) der Thiergarten.

Vivat, (lat.) er (sie, es) lebe, das —, das Lebehoch. [wendiger Stimme, mündlich.

Viva voce, (it. — wochtsche), mit lebendiger

Vivification, *f.* (lat.) die Belebung.

Vivipären, *Mh.* (lat.) lebendig gebärende Thiere. [mittel.

Vivres, *Mh.* (fr. Wiwyr), Lebens

Vixit, (lat.) er (sie, es) hat gelebt.

Wies, *n.* das Schaffell mit der Wolle, die abgeschorene noch zusammenhängende

Wolle eines Schafes. [Auswendiglernen).

Vocabel, *f.* (lat.) das Wort (zum **Vocabulär**, *n. Mh.* — *ria*, das Wörterbuch. [Schreiber.

Vocabulist, *m.* (lat.) der Wörterbuch-

Vocal, *m.* (lat.) der Selbstlauter.

Vocalisation, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Vocalen.

Vocalmusik, *f.* der Gesang.

Vocation, *f.* (lat.) die Berufung.

Vocativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Rufesfall; lose Vogel.

Voce, *f.* (it.) die Singstimme; — *di petto*, die Bruststimme; — *di testa*, die Kopfstimme. [Gescrei.

Vociferation, *f.* (lat.) das Schreien,

Vociren, (lat.) berufen.

Vogue, *f.* (fr. Wohg), der Schwung, Gebrauch, die Mode; *en* (angh) —, im Schwange, im Rufe, in der Mode.

Voici, (woasih,) } (fr.) hier ist, da

Voilà, (woala,) } ist.

Volle, *m.* (fr. Woahl), der Schleier.

Voiture, *f.* (fr. Woatühr), der Wagen.

Voläbel, (lat.) flüchtig. [gen.

Volabilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Volaille, *f.* (fr. Wolallje), das Geflügel. [derball.

Volant, *m.* (fr. Wolangh), der Federball.

Volante, *f.* (fr. Wolängt), ein leichter Frauenüberrock.

Volatil, (lat.) flüchtig.

Volatilisation, *f.* (gr.) die Verflüchtigung.

Volatilisiren, (fr.) verflüchtigen.

Volatilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Vole, *f.* (fr. Wohl), alle Stiche (beim Kartenspiele). [will.

Volente Deo, (lat.) wenn Gott

Volerie, *f.* (fr. Wolerih), die Dieberei.

Voleur, *m.* (fr. Wolöhr), der Dieb.

Volière, *f.* (fr. Wolähre), das Vogelhaus. [rung,

Volition, *f.* (lat.) die Willensäußerung.

Volontair, *m.* (fr. Volontair), der Freiwillige.

Volte, *f.* (fr. Volte), die Wendung; der Kreistritt; der Lauf des Schiffes; der Kartenunterschlag.

Volti, (it. volti), wende um.

Voltigeur, *m.* (fr. Voltischöhr), der Kunstspringer, Luftspringer; leichte Fußsoldat.

Voltigiren, (fr. — schiren), Kunstsprünge machen, sich (aufs Pferd) auf- und abspringen.

Voltiren, (it. volt —), [Schtt.] sich schnell wenden, schnell auf die Seite springen. [geläufig, gelenk.]

Volübel, (lat.) beweglich, biegsam,

Volubilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit, Behendigkeit; Unbeständigkeit.

Volūmen, *n.* Rh. — *mīna*, (lat.) die Schriftrolle, der Bücherband; körperliche Umfang, Rauminhalt; die Ausdehnung. [fänglich, dickleibig (von Büchern).]

Voluminös, (lat.) bündereich, um-

Voluminosität, *f.* (lat.) die Umfangslichkeit, Dickleibigkeit (von Büchern).

Voluntäre, (lat.) freiwillig, von freien Stücken.

Volūtas, *f.* (lat.) der Wille; — *arcāna*, der geheime Wille; — *unilateralis*, der einseitige Wille.

Voluptuös, (lat.) wollüstig; wonnig, ergötzlich. [Lüstigkeit.]

Voluptuosität, *f.* (lat.) die Wol-

Volūta, *f.* (it.) die Walzenschnecke; [Baut.] schneckenförmige Verzierung (an Säulen). [drehen, wickeln.]

Volviren, (lat.) wälzen, rollen,

Volvulus, *m.* (lat.) [Heill.] die Darmverschlingung.

Vōmica, *f.* (lat.) das Lungengeschwür; — *abdominālis*, der Eitersack im Unterleibe.

Vomicös, (lat.) eiterig, eiternd.

Vomillum, *n.* (lat.) das Quecksilber.

Vomiren, (lat.) sich erbrechen, sich übergeben.

Vomitiv, *n.* (lat.) das Brechmittel; der Ekel erregende Gegenstand.

Vōmito negro, *m.* (span.) das gelbe Fieber. [f. Vomitiv.]

Vomitōrium, *n.* Rh. — *ria*, (lat.)

Vomituritiō, *f.* (lat.) das Würgen (vor dem Erbrechen).

Vōmitus, *m.* (lat.) das Erbrechen.

Voracität, *f.* (lat.) die Gefräßigkeit, Freßgierde. [Eiterpfropf.]

Vortex purulēntus, *m.* (lat.) der

Vōstro conto, (it.) [Ksspr.] Ihre Rechnung, auf Ihre Rechnung.

Vōta, Rh. von Votum; — *majora*, die meisten Stimmen, die Stimmenmehrheit; — *secūda*, die zweite Ehe.

Votant, *m.* (lat.) der Stimmgeber.

Votatiō, *f.* (lat.) die Stimmgebung, Abstimmung.

Votiren, (lat.) eine Stimme geben, abstimmen, durch Stimmenmehrheit beschließen. [Sammlung, Abstimmung.]

Votirung, *f.* (lat.) die Stimmen-

Votiv, gelobt, einem Gelübde gemäß.

Votivgelder, Rh. Gerichtsgebühren.

Votivgemälde, *n.* das Weihgemälde, Gelübdegemälde.

Votivist, *m.* (lat.) ein katholischer Geistlicher, welcher sich mit Messelesen beschäftigt.

Vōtum, *n.* Rh. Vota, (lat.) die Wahlstimme, Stimmabgabe; das Gelübde; der Segenswunsch; — *castitatis*, das Keuschheitsgelübde; — *curiatum*, die Gesamtstimme; — *decisivum*, die entscheidende Stimme; — *obediētia*, das Gelübde des unbedingten Gehorsams; — *paupertatis*, das Gelübde der Armuth; *ex vōto*, einem Gelübde gemäß; nach Wunsche; *meo vōto*, nach meinem Wunsch, nach meiner Entscheidung.

Vouēde, *m.* (fr. Vuāhd), die Waidefarbe. [thun, feierlich versprechen; weihen.]

Voviren, (lat.) geloben, ein Gelübde

Vox, *f.* (lat.) die Stimme; das Wort; — *humana*, die menschliche Stimme (ein Orgelzug); — *nasalis*, die Nasenstimme; — *virginea*, die Jungfernstimme.

Vox populi, vox Dei, (lat.) Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

Voyageur, *m.* (fr. *Vojaš*), der Reisende, Wandersmann.

Voye, *f.* (fr. *Voah*), ein französisches Raummaß, das Fuder; — *Gold*, das Krimgeld für die Lootsen.

Vu, (fr. *Wüh*), gesehen (auf Vögel etc.).

Vae, *f.* (fr. *Wüh*), die Ansicht, Aussicht, landschaftliche Gegend.

Vulcan, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Feuers und der Schmiede; feuerspeiende Berg.

Vulcanisch, (lat.) feuerspielend, von Vulcanen (s. d.) ausgeworfen; feuerhaltig.

Vulcanisieren, (lat.) in Feuer setzen, erhitzen.

Vulcanismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder Behauptung, daß die Erde ihre Gestalt durch Feuer erhalten habe.

Vulcanist, *m.* (lat.) der Anhänger des Vulcanismus. [mus (s. d.) gemäß.]

Vulcanistisch, (lat.) dem Vulcanis-

Vulcanität, *f.* (lat.) die durch die Einwirkung des Feuers veranlaßte Beschaffenheit; Abstammung von Vulcanen.

Vulcanus, *m.* s. Vulcan. [(s. d.).]

Vulgär, (lat.) gemein, gewöhnlich, pöbelhaft.

Vulgarisieren, (lat.) gemein machen; bekannt machen, unter die Leute bringen.

Vulgarität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Rohheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgata, *f.* (lat.) die gemeine lateinische Bibelübersetzung (bei den Katholiken); der gewöhnliche Text einer Schrift.

Vulgären, s. Vulgarisieren.

Vulgiväg, (lat.) umherschweifend.

Vulgo, (lat.) gewöhnlich, im gemei-

nen Leben, insgemein; — *quassitus*, das Hurkind.

Vulgus, *m. u. m.* das gemeine Volk, der große Haufe, die Menge; der gemeine Mann. [leghar.]

Vulnerabel, (lat.) verwundbar, verwundbarkeit, Verletzbarkeit.

Vulnerant, *m.* (lat.) der Verwundende.

Vulneraria, *Mh.* (lat.) Wundarzneien.

Vulnerat, *m.* (lat.) der Verwundete.

Vulneration, *f.* (lat.) die Verwundung, Verletzung. [leghar.]

Vulneriren, (lat.) verwunden, verwunden.

Vulnus, *n. Mh.* — *noxa*, (lat.) die Wunde; — *letalis*, die tödliche Wunde.

Vultispez, *m.* (lat.) der Gesichtsbildner. [Mutterseide.]

Valva, *f.* (lat.) die weibliche Scham,

Valvaria, *f.* (lat.) das Schamkranz.



Wade, *Mh.* Ueberstrümpfe (für Fischer oder Jäger).

Waldenser, *Mh.* Anhänger des Petrus Waldus (eine strengstille Religionspartei).

Walhalla, [Fbl.] das Paradies der nordischen Völker.

Wallinga, *f.* (russ.) der Dudelsack.

Wallach, *m.* der verschnittene Hengst.

Wallis, *m.* ein weißes Baumwollengewebe. [präfer.]

Wardeln, *m.* der beedigte Ranz.

Wardiren, den Gehalt der Münzen prüfen, würdern. [Verhaftsbefehl.]

Warrant, *m.* (engl. *Warrant*), der

Waterproof, (engl. *waterproof*), wasserdicht.

Water-Twist, *m.* (engl. *Water*—), Garn von Spinnmaschinen, welche vom Wasser getrieben werden.

Wedgwood, *n.* (engl. Wedschwud), eine Art englisches Steingut.

Werschof, *m.* (russ.) ein Längenmaß von ungefähr einem Rulle.

Werst, *f.* (russ.) die russische Meile (von denen sechs auf eine deutsche gehen).

Wesie, *f.* Bezier.

Whigs, *Mh.* (engl.) Benennung der liberalen Volkspartei in England, Volksfreunde, Freiheitsmänner.

Whim, *m.* (engl. Hulm), die Laune, Grillenhaftigkeit, der sonderbare Einfall.

Whisky, *m.* (engl.) ein einspänniger leichter Wagen mit hohem Gestell; der Gerstenbranntwein.

Whist, *n.* (engl.) ein Kartenspiel unter vier Personen (mit der französischen Karte).

Whiteboys, *Mh.* (engl. Weisse), Name der ärmern katholischen Volksklasse in Irland.

Wischna, *m.* Name einer indischen Gottheit, der erhaltende und beschützende (indische) Gott.

Wódke,
Wódki,
m. (russ.) Branntwein.

Woiwóde, *m.* (poln.) der Heerführer, Statthalter. [sche Welfraßfelle.

Wolverings, *Mh.* (engl.) amerik.

Woolcord, *m.* (engl. Wuhlford), ein englisches festes, gestreiftes Wollzeug.

Wrack, *n.* der Rumpf eines gescheiterten Schiffes, die Schiffstrümmer.

Wracken, die schlechte Waare aussondern, sortiren.

X.

Xándrophita, *f.* (gr.) die Lastengelge.

Xanthin, *n.* (gr.) ein gelber Farbstoff (vom Krapp).

Xanthóxylon, *n.* (gr.) das Gelbholz.

Xenelastie, *f.* (gr.) die Fremdenvertreibung.

Xénten, *Mh.* (gr.) Gastgeschenke; eine Art Sinngebichte.

Xeniólen, *Mh.* (gr.) kleine Gastgeschenke. [haus, Gasthaus, Hospital.

Xenodóchion, *m.* (gr.) das Fremden-

Xenódochus, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Xenodochiums (s. d.).

Xenographie, *f.* (gr.) die Schriftensunde fremder Sprachen.

Xenomanie, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für alles Fremde. [Fremden.

Xenophilie, *f.* (gr.) die Liebe zum

Xenóphos, *f.* (gr.) die Entfremdung.

Xenotaphium, *n.* (gr.) die Grabstätte für Fremde. [blume.

Xeráanthemum, *n.* (gr.) die Stroh-

Xerásmus, *m.* (gr.) die Dürnhäufigkeit. [Heilmittel, Streupulver.

Xérion, *n.* (gr.) das trocknende

Xeróma, *n.* (gr.) die Trockenheit.

Xeromyttrie, *f.* (gr.) die Trockenheit in der Nase. [rung.

Xerophagie, *f.* (gr.) die trockene Nahrung.

Xerophthalmie, *f.* (gr.) die trockene Augenentzündung.

Xerósis, *f.* (gr.) das Austrocknen.

Xerótisch, (gr.) austrocknend.

Xiphias, *m.* (gr.) der Schwertfisch.

Xiphoideisch, (gr.) schwertförmig.

Xylobálsamum, *m.* (gr.) das Balsamholz.

Xylogliph, *m.* (gr.) der Holzschnitzer.

Xylogliphik,
f. (gr.) die Holzschnerei.

Xylogliphik,
f. (gr.) die Holzschnerei.

Xylograph, *m.* (gr.) der Holzdrucker.

Xylographie, *f.* (gr.) die Holzdruckkunst, der Holzdruck. [Staben gedruckt.

Xylographisch, (gr.) mit Holzbuch-

Xylolatrie, *f.* (gr.) die Anbetung hölzerner Heiligenbilder.

Xyolith, *m.* (gr.) das versteinerte Holz.

Xylogie, *f.* (gr.) die Hölzerbeschreibung, Hölzerlehre.

Xylóphagus, *m.* (gr.) der Holzwanne.

Xylórganon, *n.* (gr.) die Orgel.

Xyuma, *n.* (gr.), s. Charpie.

Exstos, *m.* (gr.) der bedeckte Gang,
Exstus, *f.* die Halle, Kampfhalle.

B.

Bam, *m.* (engl. *Bam*), die Brodwurzel. [Tänzerinnen.

Bamäris, *Mh.* (türk.) griechische

Bankees, *Mh.* (engl. *Bantiks*), Spottname für die Nordamerikaner.

Bard, *m.* (engl.) die englische Elle.

Bassa, das Gesetzbuch der Tataren.

Batagan, *m.* (türk.) das große Messer, der Dolch.

Bawl, *f.* (engl. *Bahl*), die Schaluppe.

Baws, (engl. *Bahs*), die Lustseuche (in Afrika und Westindien).

Beoman, *m.* (engl. *Bohman*), der Freigutsbesitzer, Freisasse, große Pächter (in England); Leibwächter.

Beomanry, *f.* (engl. *Bohmanri*), die königliche Leibwache; berittene Landwehr (in England). [Könige von Peru.

Bnfa, *m.* Benennung der (ehemaligen)

Bo el Bey, (span.) ich, der König (Unterzeichnung des Königs von Spanien).

Btterit, *m.* ein schwarzes, undurchsichtiges und glänzendes Metall (aus Schweden).

B.

Baar, *f.* *Ezar.*

Bäbra, *f.* (span.) ein Schiff von 60 bis 70 Kanonen.

Baim, *m.* (türk.) der zum Reiterdienste verpflichtete Lehngutsbesitzer; ausgesandte Scherge.

Bambos, *Mh.* (span. *Bambohs*), Abstammlinge von Negern und Mulatten; Menschen mit krummen Beinen.

Bambönische Säule, *f.* die trockene galvanische Säule.

Bambus, *Mh.* kleine Frachtfahrzeuge im griechischen Archipel.

Banana, *f.* (pers.) der Weiberhof; die Frauensperson. [italienischen Theater).

Banni, *m.* (it.) der Hanswurst (im

Battäre, *f.* (it.) ein Flußschiff in Oberitalien.

Bäa, *f.* (gr.) der Dinkel, Spelt.

Bebaoth, *Mh.* (hebr.) himmlische Heerschaaren; Herr —, höchster Gott.

Bechine, *f.* (it.) eine Goldmünze (von verschiedenem Werthe, ungefähr 3 Thaler).

Belöfis, *f.* (gr.) das Eisen.

Zeloso, (it.) mit Eifer, nachdrücklich.

Belot, *m.* (gr.) der Eiferer, Glaubenseiferer. [eines Beloten (*f. d.*).

Belotismus, *m.* (gr.) die Gesinnung

Belotypie, *f.* (gr.) der tolle Eifer, die Eifersucht. [Fleischbrühe.

Bēma, *n.* (gr.) das Abgekochte, die

Bēmbos, *f.* *Bambos.*

Bēmia, *f.* (gr.) der Schaden.

Bēnd, *n.* die uralte Sprache der Perser; —: *Avesta,* *f.* das lebendige Wort; das Religionsbuch des Zoroaster; —: Volk, das alte persische Volk. [punct.

Benith, *m.* (arab.) der Schüttel-

Beolith, *m.* (gr.) der Brausestein.

Bēphyr, *m.* (gr.) der sanfte Westwind, Abendhauch; eine Art feines Wol-
lengarn. [weichend.

Bēphyrisch, (gr.) wie *Bēphyr*, sanft

Bēpter, *f.* *Scepter.*

Beräbsche, *f.* (türk.) ein Oberkleid der türkischen Frauen.

Berimābub, *m.* (türk.) eine Goldmünze (ungefähr zwei Thaler am Werthe).

Bēro, *n.* (fr. *Sero*), die Null.

Bēfis, *f.* (gr.) das Kochen, Sieden.

Bēstä,

Bēsten, *Mh.* (gr.) Dampfäder.

Bētd,

Betēse, *f.* (gr.) die Forschung, Frage.

Betētē, *f.* (gr.) die Kunst, unbekannt

Wahrheiten durch Fragen zu erforschen, Fragekunst.

Betétiker, *m.* (gr.) der Forscher.

Betétisch, (gr.) fragend, forschend.

Beñgma, *n.* (gr.) [Sprchl.] die Vereinigung zweier Wörter oder Sätze mit einem Zeitworte, das nur zu einem derselben paßt. [piter.

Bens, *m.* (gr.) der Donnergott, **Ju-Bimbi**, *f.* Kauris.

Bimentiren, Maße und Gewichte untersuchen und stempeln. [tertasset.

Bindelaffet, *m.* leichter Taffet, **Fut-**

Bindikén, *m.* (türk.) Freigeister,

Bindikiten, *m.* Gottesleugner (bei den Muhammedanern).

Bingären, *Mh.* (it.) Zigeuner.

Bingiberit, *m.* (lat.) der Ingwerstein.

Biuzolliu, (fr.) röthlichblau.

Bits, *m.* feiner, gemalter ostindischer Kattun, buntes Baumwollenzeug.

Zitti, (it.) still! st!

Boanthropie, *f.* (gr.) der Wahnsinn, in welchem sich der Mensch für ein Thier hält.

Bodiacällicht, *n.* (gr. u. deutsch), der dem Nordlichte ähnliche Lichtschimmer in der Gegend des Thierkreises.

Bodiacus, *m.* (gr.) [Astron.] der Thierkreis.

Boiäter, *m.* (gr.) der Thierarzt.

Boiatrie, *f.* (gr.) die Thierheilkunde.

Boike, *f.* (russ.) die Flöße.

Böilus, *m.* (gr.) der hämische Tadler, Tadelsüchtige.

Böisch, (gr.) von Thieren herrührend; zum Leben gehörig, ernährend.

Bomidium, *n.* *m.* (gr.) die Fleisch-

Bomos, *m.* *m.* brühe.

Böne, *f.* (gr.) der Gürtel, Erdgürtel, Himmelsstrich, Erdstrich.

Boochemie, *f.* (gr.) die Scheidungskunst der thierischen Körpertheile.

Boodynamie, *f.* (gr.) das thierische Lebensvermögen. [gungslehre.

Boogenie, *f.* (gr.) die Thiererzeugung.

Booglyph, *m.* (gr.) der Thier-

Booglyphit, *m.* bildstein.

Boogonie, *f.* (gr.) das Gebären lebendiger Jungen.

Boographie, *f.* (gr.) die Abbildung und Beschreibung der Thiere. [bend.

Boographisch, (gr.) thierbeschrei-

Booläter, *m.* (gr.) der Thierverehrer.

Boolatrie, *f.* (gr.) die Thieranbetung.

Boolith, *m.* (gr.) die Thierversteinigung.

Boolög, *m.* (gr.) der Thierkundige.

Boologie, *f.* (gr.) die Thierkunde.

Boolögisch, (gr.) die Thierkunde betreffend. [thierische Magnetismus.

Boomagnetismus, *m.* (gr.) der

Boomineralien, *Mh.* (gr.) Thiermineralien (Perlen, Muscheln etc.).

Boonomie, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebenskraft.

Boonosologie, *f.* (gr.) die Thier-

Boopathologie, *f.* krankheitslehre.

Boophagen, *Mh.* (gr.) Thierfleischesser.

Boophagie, *f.* (gr.) das Fleischessen.

Boophagisch, (gr.) fleischfressend.

Boopharmakologie, *f.* (gr.) die Thierarzneimittel lehre.

Boophármakon, *n.* *Mh.* — *ka*, (gr.) das Thierarzneimittel. [lehre der Thiere.

Boophysiologie, *f.* (gr.) die Natur-

Boophyt, *n.* (gr.) die Thierpflanze, das Pflanzenthier. [nerte Thierpflanze.

Boophytolith, *m.* (gr.) die verstei-

Boophytologie, *f.* (gr.) die Thierpflanzenlehre.

Boopläst, *m.* (gr.) der Thierbildner.

Boöfis, *f.* (gr.) die Belegung.

Bootherapie, *f.* (gr.) die Thierheilkunde. [dige Junge gebären.

Boötöfa, *Mh.* (gr.) Thiere, welche leben-

Bootomie, *f.* (gr.) die Thierzergliederung. [bung.

Bophyrie, *f.* (gr.) die Wiederbele-

Böpyron, *n.* der Brennstoff; das Belegungsmittel.

Boropöt, *m.* (gr.) der unmäßige Weintrinker.

Zötkra, f. (gr.) die thierische Lebenskraft.

Zötkisch, (gr.) Leben befördend, lebend.

Zwinglianismus, m. (lat.) die Lehre des Zwingli.

Zygōma, n. (gr.) das Jochbein.

Zygomatisch, (gr.) zum Jochbeine gehörig.

Zygoſtāt, m. (gr.) der Wagemeister.

Zōma, f. (gr.) der Gährstoff.

Zymologie, f. (gr.) die Gährungslehre. [gährend]

Zymōtisch, (gr.) Gährung bewirkend,

Zythōgala, n. (gr.) die Bier- und Effigmolten. [rei]

Zythopöte, f. (gr.) die Bierbrauer.

Zythopōus, m. (gr.) der Bierbrauer.

Zythotechnie, f. (gr.) die Bier-

Zythotéchnik, f. braukunst.

Erklärung

der in Schriften vorkommenden Abkürzungen.

a. oder **A.**, anno, im Jahre; **A.** (auf Münzen) bedeutet auch die erste Münzstadt. [viel.

aa., (auf Rezepten), ana, von jedem gleich:

A. A. A. (in Inschriften), aurum, argentum, aes, Gold, Silber, Erz; (in der Schmelzkunst) Amalgam. [vor Christi Geburt.

A. a. C., anno ante Christum, im Jahre

A. A. M., artium magister, Meister der freien Künste. [Jahre von Erbauung Roms an.

A. a. u. c., anno ab urbe condita, im

a. m. c., a mundo condito, von Erschaffung der Welt.

a. aer. vulg., anno aerae vulgaris, im Jahre der gewöhnlichen Zeitrechnung.

A. B., aurea bulla, die goldene Bulle.

Abl., ablativus, der Ablativ, Rehmefall.

ac., academia, die Akademie, hohe Schule.

a. c., anni currentis, des laufenden Jahres, im laufenden Jahre.

A. C., Augustana Confessio, das Augsburger Glaubensbekenntniß. [fall.

Acc., accusativus, der Accusativ, Klage:

a. Chr., ante Christum, vor Christo.

a. Chr. n., ante Christum natum, vor Christi Geburt.

A. D., anno domini, im Jahre des Herrn.

a. d. n. J. Chr., anno domini nostri Jesu Christi, im Jahre unsers Herrn Jesus Christus. [hinzü; man thue hingu.

add., adde oder addatur, siehe hingu, thue

Adj., adjectivum, Beiwort; adjunctus, der Rathgeber, Amtsgehilfe.

ad mand., ad mandatum, auf Befehl; **ad mand. R. M.**, ad mandatum regiae majestatis, auf Befehl seiner königlichen Majestät.

A. E., archiepiscopus, Erzbischof.

Aem., Aemilius, Aemilius.

aer. vulg., aerae vulgaris, nach der gewöhnlichen Zeitrechnung.

aet., } aetatis, des (seines, ihres) Alters.
aetat., } ters.

a. f., anni futuri, des künftigen Jahres.

A. M., anno mundi, im Jahre der Welt.

Anon., anonymus, ein Ungenannter.

Ant., } antecessor, der Vorgänger.
Antec., }

A. O. C., ab orbe condito, seit Erschaffung der Welt. [der Welterlösung.

A. O. R., anno orbis redempti, im Jahre

a. p., } anni praesentis, des gegenwärtigen

a. pr., } Jahres.

a. praet., anni praeteriti, des vergangenen Jahres.

Ap., apostolus, der Apostel. [Johannis.

Apocal., apocalypsis, die Offenbarung

a. p. R. C., anno post Romam conditam, im Jahre nach Erbauung Roms. [versität.

A. R., academiae Rector, Rektor der Uni-

A. R. S., anno restauratae (recuperatae, reparatae) salutis, im Jahre des wiedererworbenen Heils.

Art., articulus, der Artikel.

a. s. j., actuarus substitutus juratus, stellvertretender, geschwornener Aktuar.

A. S. R., s. A. R. S.

a. u. c., anno urbis conditae, im Jahre der Erbauung Roms.

auct., auctor, } der Verfasser.
aut., autor, }

A. U. S., actum ut supra, geschehen wie oben, an demselben Tage.

B., beatus, beata, der Selige, die Selige.

B. A., bachelor of Arts, Baccalaureus der freien Künste.

Barb., barbatus, der Bärtige.

Bar., Baronet, der englische Baronet.

B. c. D., bono cum Deo, mit dem guten

Bco., Banco, Bank. [Gott.

B. D., bachelor of Divinity, Baccalaureus der Gottesgelehrtheit. [die Bibliothek.
Bibl., Biblia, die Bibel; oder Bibliotheca,
B. L., benevole lector, wohlwollender Leser.
b. m., beatæ memoriæ, seligen Andenkens; oder brevi manu, ohne Weiteres, ohne Umstände.
B. M., balneum Mariæ, Marienbad.
bto., brutto, mit dem Abgange, zusammen.
B. V., beata Virgo, die heilige Jungfrau.
ca., circa, ungefähr, gegen.
c. à d., c'est à dire, das heißt.
Caes. Maj., Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät. [werber.
Cand., Candidatus, Kandidat, Amtsbe-
Cant., Cantor, Sänger, Sangmeister.
Cap., Caput, Capitulum, Kapitel.
c. c. u., cornu cervi ustum, gebranntes Elfenbein.
C. C. C., Constitutio criminalis Carolina, die Palstgerichtsordnung Kaiser Karls V.
Cent., Centum, hundert.
cet., cetera, die Uebrigen, das Uebrige.
cf., confer, conferatur, vergleiche, man vergleiche. [vergleichen.
cf., conferantur, es werden verglichen, zu
Chev., Chevalier, Ritter.
Chir., Chirurgus, chirurgiæ, der Wund-
 arzt, der Wundarzneykünde.
civ., civis, der Bürger; oder civitas, der Staat; die Bürgerschaft.
c. l., citato loco, am angeführten Orte.
cl., claudatur, man schließe.
C. M., Candidatus Ministerii, Kandidat des Predigtamtes; oder Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.
Co., } Compagnie, Gesellschaft, Pan-
Comp., } belsgesellschaft.
Cod., Codex, Urchrift; Gesetzbuch; Cod.
 Ma., Codex manuscriptus, die Urchrift, ur-
 sprüngliche Handschrift eines Werkes.
Codd., Codices, Urschriften, Gesetzbücher.
col., columna, Kolumne, Spalte.
Coll., collega, Amtsgehilfe; oder colle-
 gium, Versammlung, Behörde.
Comment., Commentatio, die Abhand-
 lung. [graf.
Com. Pal., Comes palatinus, der Pfalz-
Comp., Compositum, zusammengesetztes
conf., s. cf. [Wort.
Cons., Consul, der Bürgermeister.
contr., contracte, zusammengezogen.
coq., coque, coquatur, kocht, es werde ge-
 kocht.
Coss., Consules, Bürgermeister, Konsuln.

Cp., }
Cpie., } s. Comp.
C. P. S., custos privati sigilli, der gehei-
 me Siegelbewahrer. [stärker.
cresc., crescendo, zunehmend, immer
ert., } Courant, gangbar, gültig, gangbar
et., } Münze.
Etr., Centner.
curr., currentis, des laufenden Jahres.
D., Doctor, oder Dominus (s. d.).
d., denarius, der Pfennig (penny).
d. a., dicti anni, des genannten Jahres.
dat., datum, gegeben, ausgefertigt.
Dat., dativus, der Gebefall.
D. C., da capo, vom Anfange, von vorn.
d. d., de dato, vom Datum, vom.
dd., dedit, er hat es gegeben, hat bezahlt.
D. D., Doctor of Divinity, Doctor der
 Theologie. [und widmet.
D. D. D., dat, dicat, dedicat, gibt, weiht
Dec., decium, die Entscheidung, das
 Endurtheil.
del., dele, deleatur, tilge, man tilge, man
 streiche aus; oder delineavit, er hat es gezeich-
 net. [Würde ernannt.
des., designatus, zu einem Amte oder einer
Deut., Deuteronomium, das fünfte Buch
 Mosi. [von Gottes Gnaden.
D. G., Dei gratia, durch Gottes Gnade,
diss., dissertatio, die gelehrte Abhandlung.
D. J. U., doctor juris utriusque, beider
 Rechte Doctor. [heilige.
Div., Divus, Diva, der Selige, die Selige,
d. l., dicto loco, am genannten Orte.
D. M., doctor medicinae, Doctor der Ar-
 zneykünde.
D. N., Dominus noster, unser Herr (Chris-
 tus).
Dn., dominus, Herr. [stus].
do., ditto, desgleichen. [Philosophie.
D. Ph., doctor philosophiæ, Doctor der
d. S., }
D. S., } dal segno, vom Zeichen an.
D. Th., doctor theologiæ, Doctor der
 Gottesgelehrtheit. [genannter Währung.
d. v., dicti valoris, genannten Werthes,
E., ergo, also, folglich.
e. c., exempli causa, zum Beispiel.
ed., editio, Ausgabe, Auflage; oder edidit,
 er hat es herausgegeben.
edd., ediderunt, haben es herausgegeben.
e. gr., exempli gratia, zum Beispiel.
ej., ejusdem, desselben (Tages, Monats,
 Jh.), elector, Kurfürst. [ober Jahres).
e. o., ex officio, aus Amtspflicht, von
 Amtswegen.
cod., eodem, an demselben Tage.
Ep., Episcopus, Bischof.

Esq., Esquire, (f. d.).
etc., et cetera, und so weiter.
exc., excipe, ausgenommen.
excl., exclusive, ausgeschlossen, ausschließ-
 lich, mit Auschluss. [Stimmung.
ex cons., ex consensu, nach Uebereins-
ex S. D., ex Senatus decreto, nach Bes-
 chluss des Rathes. [ordinarius (f. d.).
Extr., extractus, der Auszug, oder extra-
F., fellow, Mitglied; oder forte, stark (f. a.
 Fol.). [zu, sein.
F., fiat, (auf Rezepten) es werde; oder
Fasc., fasciculus, das Bündel.
fec., fecit, er hat es gemacht.
F., summo, ganz fein, höchst fein; oder
 auch fecerant, haben es gemacht.
F. G. S., fellow of the geological society,
 Mitglied der geologischen Gesellschaft.
F. H. S., fellow of the horticultural so-
 ciety, Mitglied der Gartenbaugesellschaft.
fin., finis, das Ende.
F. I. M., fiat lege artis, (auf Rezepten) es
 werde nach den Regeln der Kunst gemacht.
F. L. S., fellow of the Linnean society,
 Mitglied der Linné'schen Gesellschaft.
F. M., fiat mixtura, (auf Rezepten) es wer-
 de gemischt; oder folio meo, auf meiner Blatts-
 seite, auf der Seite meiner Ausgabe. [Seite.
F. r., folio recto, auf der vordern Blatts-
 seite, auf der Rehrseite.
F. v., folio verso, auf der linken Blatts-
 seite, auf der Rehrseite.
fr., franco, postfrei, frankirt.
F. R. S., fellow of the Royal society,
 Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wis-
 senschaften.
F. R. S. E., fellow of the Royal society
 at Edinburgh, Mitglied der königlichen Gesells-
 chaft der Wissenschaften zu Edinburg.
F. S. A., fellow of the society of Antiqua-
 rians, Mitglied der Gesellschaft der Alterthums-
 forscher.
F. s. a., fiat secundum artem, f. l. l. a.
F. W. S., fellow of the Wernerian so-
 ciety, Mitglied der Werner'schen Gesellschaft.
G. C. B., Grand Cross of the Bath, Groß-
 kreuz des Bathordens. [gen Andenkend.
gl. m., gloriose memorie, ruhmwürdig
gr., granum, ein Gran.
gr. m., grosso modo, (auf Rezepten) grob
 geschnitten, grob gestoßen.
gtt., [guttas, (auf Rezepten) Tropfen.
gut., [guttas, (auf Rezepten) Tropfen.
h. a., hoc anno, hujus anni, in diesem Jahr-
 re, dieses Jahres.
h. e., hoc est, das ist, das heißt, das bedeu-
 tet. [noch, dieses Ortes, hier.
h. l., hoc loco, an diesem Orte; oder hujus

h. l. q. e., hora locoque consueto, zu der
 gewöhnlichen Zeit und am gewöhnlichen Orte.
h. m., hoc mense, in diesem Monate; oder
 hujus mensis, dieses Monates, des laufenden
 Monates.
h. s., hoc sensu, in diesem Sinne.
h. t., hoc tempore, zu dieser Zeit, gegen-
 wärtig, jetzt.
huj., hujus, dieses (Monates, Jahres).
ib., [ibidem, daselbst, eben daselbst.
ibid., [ibidem, daselbst, eben daselbst.
id., idem, derselbe, dasselbe.
l. e., id est, das ist, das heißt.
I. H. S., Jesus hominum salvator, Jesus,
 der Heiland der Menschen; oder: Jesus hortator
 sanctorum, Jesus, der Ermahner der Heil-
 igen, oder: Jesum habemus socium, wir haben
 Jesum zum Gesellschafter; oder: in hoc salus,
 hierin das Heil. [rium, das Reich.
Imp., imperator, der Kaiser; oder impe-
 rial., inclusive, eingeschlossen, einschließ-
 lich, mit Einschluss. [Gottes.
I. N. D., in nomine Dei, im Namen
inf., infunde, (auf Rezepten) gieße hinzu.
I. N. J., in nomine Jesu, im Namen Jesu.
in peto., in puncto, in Betreff.
ins., insinuat, insinuiert, eingehändigelt.
I. N. S. T., in nomine sanctae trinitatis,
 im Namen der heiligen Dreieinigkeit.
l. q., idem quod, id quod, das was, dasselbe
 was. [das, was zu beweisen war.
l. q. e. d., id quod erat demonstrandum,
 it., item, dergleichen, gleichfalls.
J. C., Jesus Christus.
Jctus., Jurisconsultus, der Rechtsge-
J. H. S., f. l. h. s. [lehrt.
J. N. B. J., Jesus, Nazarenus, Rex Ju-
 daeorum, Jesus von Nazareth, König der Ju-
 den. [dibat beider Rechte.
J. U. C., juris utriusque Candidatus, Kon-
 didat beider Rechte. [Rechte Doctor.
J. U. D., juris utriusque Doctor, beider
J. U. St., juris utriusque Studiosus, beider
 Rechte Student.
jun., junior, der Jüngere.
K. G., knight of the Garter, Ritter des
 Ordens vom Hosenbande. [ter.
K. M., knight of Malta, Malteserritter.
L., [liber, Buch; oder Livre, Pfund.
L., [liber, Buch; oder Livre, Pfund.
Lat., latitudo, geographische Breite.
L. B., lector benevola, geneigter Leser;
 oder: lectori benevola, dem geneigten Leser.
L. B. S., lectori benevolo salutem! dem
 geneigten Leser Heil!
L. e., loco citato, am angeführten Orte.
L. D., laus Deo, Gott sei Lob!

Ld., lord, Erb.
Lic., licentia (f. d.).
Liq., liquor, Flüssigkeit, Liquor.
l. l., loco laudato, am belobten Orte, am angeführten Orte. [(bei den Engländern).]
LL. D., Legum Doctor, Doctor der Rechte.
L. S., loco sigilli, statt des Siegels.
Lugd. Bat., Lugdani Batavorum, zu Leiden (in Holland); Lugdani Gallorum, zu Lyon.
LXX., septuaginta, die siebenzig Dolmetscher.
M., } Magister.
Mag., }
M., } misce, misceatur, (auf Rezepten), mische, es werde gemischt.
Misc., }
M. A., magister artium liberalium, Vizekanzler der freien Künste.
Hand., Mandatum, der Befehl.
m. c., mie conto, meine Rechnung.
M. D., Medicinae Doctor, Doctor der Arzneiwissenschaft.
Mde., Madame, Madam.
Mdes., Mesdames, meine Damen.
Mdm., mundum, die Keinschrift.
Messrs., Messieurs, Herren.
Mgr., Monseigneur, (f. d.).
m. m. pr., manu mea propria, mit meiner eigenen Hand.
M. P., member of Parliament, Parlamentsmitglied.
mp., manipulus, eine Handvoll.
mpp., manu propria, mit eigener Hand.
m. pr., mensis praeteriti, des vergangenen Monats. Königs.
M. R., manu Regis, von der Hand des Königs.
Mr., Monsieur, mein Herr.
Mrs., Messieurs, meine Herren.
Mr., Master, Herr.
Mrs., Mistress, Frau.
Ms., Miss, Fräulein.
Ms., } manuscriptum, Manuscript,
Ms., } Handschrift.
M. S. C., mandatum sine clausula, Befehl ohne Einschränkung.
Mss., manuscripta, Handschriften.
mut. mut., mutatis mutandis, mit den nöthigen Abänderungen.
N., nomen, Kennwort, Name.
N. B., nota bene, merke wohl, wohl zu merken, die Bemerkung.
N. C., nuovo conto, neue Rechnung; oder nostro conto, unsere Rechnung. [Maria.
N. D., Notre Dame, unsere liebe Frau.
N. L., non liquet, es ist nicht deutlich.
N. N., nomen nescio, den Namen weiß ich nicht; oder notetur nomen, der Name werde bemerkt.

No., } numero, die Zahl.
Nro., }
Not. publ. jur., notarius publicus juratus, öffentlicher, geschworener Notar.
N. S., Notre Seigneur, unser Herr (Christus). [Klement.
N. T., novum Testamentum, das neue Testament.
nto., netto, ohne Abzug, genau, gerade.
O. A. D. G., omnia ad Dei gloriam, Alles zur Ehre Gottes.
Ol., oleum, Del.
Op., opus, das Werk, Buch; opus posthumum, das nachgelassene Werk.
Opp., opera, Werke; opp. posth., opera posthuma, nachgelassene Werke.
ord., ordinaire, ordinär.
Ord., Ordinarius (f. d.).
P., pars, Theil, Band; oder Pastor, Professor, (f. d.). [gina, Blattseite.
p., par, oder per, durch (f. a. P.); oder pap., par ami, durch einen Freund.
pag., pagina, Blattseite; pagg., paginae, Blattseiten, Seiten. [ten), gleiche Theile.
P. aequ., partes aequales, (auf Rezepten).
pass., passivum, die leidende Form (der Zeitwörter).
p. c., par convert, durch Einschluß.
P. C., pro Cent, Prozent.
p. compl., par complaisance, aus Gefälligkeit.
p. e., par exemple, zum Beispiel.
p. expr., per expressum, durch einen Anbot.
P. f. a. M., pastor fidei animarum fidelium, ein treuer Hirte der gläubigen Seelen.
p. f. v., pour faire visite, um einen Besuch abzustatten.
P. L., pastor loci, der Ortspfarrer; oder poeta laureatus, gekrönter Dichter.
p. m., pagina mea, auf der Seite meiner Ausgabe; oder pia memoria, seligen Andenkens.
P. M., } pro memoria, zur Erinnerung.
P. M., }
P. M., Pontifex maximus, der Papst.
P. N., pro notitia, zur Kenntnissnahme, zur Nachricht. [licher Professor.
P. O., professor ordinarius, ordentlicher Professor.
p. occ., par occasion, durch Gelegenheit, gelegentlich. [Papst.
Pont. Max., pontifex maximus, der Papst.
P. P., pastor primarius, erster Pfarrer, Oberpfarrer; oder Professor publicus, öffentlicher Professor.
P. P., } praemissis praemittendis, mit
Pr. Pr., } Voraussetzung, dessen was vorausgeschickt werden muß (vor Briefen).

P. P. C., pour prendre congé, um Abschied zu nehmen.

P. P. O., professor publicus ordinarius, öffentlicher, ordentlicher Professor.

P. P. R., praeter propter, ungefähr, etwa.

P. R., populus Romanus, das römische Volk. [Praecentor, der Vorsänger.

Praec., praecceptor, der Lehrer; oder

Praef., praefatio, die Vorrede.

Praes., praesens, die gegenwärtige Zeit; ober: praeses, der Vorsitzende.

pr. lig. act., pro ligatura actorum, für das Festsitzen der Akten.

pro cop., pro copia, für die Steinschrift.

Prof., professor, Hochschulehrer.

pro mdo., pro mundo, für das Steinschreiben.

Prov., proverbium, das Sprichwort.

P. S., postscriptum, Nachschrift.

P. t., pro tempore, zur Zeit; ober pleno titulo, mit vollständigem Titel.

P. T., { post trinitatis, nach dem Dreieis

P. Tr., { nigeltisfeste.

publ., publice, ober publicus, öffentlich.

Pulv., pulvis, Pulver, Staub.

qu., quaeritur, man fragt, es fragt sich.

Q. B. F. F. S., quod bonum, felix faustumque sit, was gut, glücklich und gesegnet sei.

Q. D. B. V., quod Deus bene vertat, was Gott zum Besten lehren möge.

Q. E. D., quod erat demonstrandum, was zu beweisen war.

Q. l., quantum libet, soviel als beliebt.

Q. s., quantum satis, ober quantum sufficit, so viel als hinreicht, so viel als nöthig ist.

Q. v., quantum vis, soviel als du willst, so viel man will.

R., recipe, (auf Rezepten), nimm.

R. A., royal Academy, königliche Kunstakademie (in London).

R. D., reverendus dominus, der ehrwürdige Herr; R. o. D. o., reverendo domino, dem ehrwürdigen Herrn.

Rec., Recensent (s. b.).

Reg., regens, der Regierende.

rel. rel., reliqua reliqua, und alles Uebrige.

resp., responde, antworte; respective, beziehungsweise, rücksichtlich, nach Beschaffenheit.

Resp., responsum, die Antwort.

R. I., Romanorum Imperator, römischer Kaiser; ober romanum imperium, das römische Reich.

R. I. P., requiescat in pace, er (sie) ruhe in Frieden; ober requiescant in pace, sie ruhen in Frieden.

R. I. P. S., requiescat in pace sancta, er (sie) ruhe in heiligem Frieden.

R. I. S. A., romani imperii semper Augustus, allezeit Mehrer des Reichs.

R. M. C., reverendi ministerii Candidatus, Candidat des Predigtamtes.

Rp., respublica, das Gemeinwesen, der Staat. [barer (Titel).

Rt. Hon., right honourable, Hochachtung

S., solo, allein; das Alleinpiel; auch signum, das Zeichen.

S., { Sanctus, heilig, der Heilige.

sh., { shilling, der Schilling.

S. a., secundum artem, nach den Regeln der Kunst.

salv. cur., salvis curialibus, der Formlichkeiten unbeschadet.

salv. tit., des Titels unbeschadet.

S. A. R., son Altesse royale, seine königliche Hoheit.

sa. sum., summa summarum, die Gesamtsumme, der Gesamtbetrag.

sc., scilicet, nämlich; ober sculpsit, er hat es gestochen.

scr., scrupulus, der Strupel; ober scripsit, er hat es geschrieben.

S. D. G., soli Deo gloria, Gott allein sei Ehre.

S. E., son Excellence, Seine Excellenz.

S. e. c., salvo errore calculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

sect., sectio, der Abschnitt, die Abtheilung.

sen., senior, der ältere.

sequ., sequens, der Folgende.

sf., sforzando, verstärkt.

S. h., salvo honore, der Ehre unbeschadet.

sign., signatum, gezeichnet, signirt.

S. J., societas Jesu, die Gesellschaft Jesu.

S. l., suo loco, an seinem Orte.

S. l. e. a., sine loco et anno, ohne Druckort und Jahr.

S. m., salvo meliori, unbeschadet des Bessern, unvorgreiflich.

S. M., sa Majesté, Seine Majestät.

S. M. I., sa Majesté impériale, Seine kaiserliche Majestät. [liche Majestät.

S. M. R., sa Majesté royale, Seine königliche

solv., solve, solvatur, löse auf, es werde aufgelöst.

S. P. Q. R., Senatus populusque romanus, der Senat und das römische Volk.

sq., s. sequ.

S. R., sub rubrica, unter der Rubrik; ober salva ratificatione, mit Vorbehalt der höhern Genehmigung.

S. R. E., sancta romana ecclesia, die heilige römische Kirche.

S. S., sacrosanctus, der Hochheilige; oder sacra scriptura, die heilige Schrift.

Ss. Th. D., sacrosanctae Theologiae Doctor, Doctor der heiligen Gottesgelehrtheit.

s. t., s. salv. tit.

st., } Sterling.

sterl., }

st. n., styli novi, neuen Stils.

st. v., styli veteris, alten Stils

sup., supra, oben.

s. v., salva venia, mit Erlaubniß.

T., tomus, Theil, Band; oder Tutti, Alle zusammen.

t. aa., testantibus actis, nach Aussage der Aften.

Test., testamentum, der Bund, das Vermächtniß. [Titel.

Tit. deb., titulo debito, mit gebührendem

Tom., tomus, s. T.

t. pl., titulo pleno, mit vollständigem Titel.

t. t., toto titulo, mit ganzem Titel.

ult., ultimo, am letzten (des Monates).

u. s., ut supra, wie oben.

us., uso, die Wechselfrist.

U. S., United States, die vereinigten Staaten.

uts., ut supra, wie oben.

V., } vide, siehe: oder verte, wende um; ob

v., } versus, Vers.

V. A. R., votre Altesse royale, Eure königliche Hoheit.

V. C., verbi causa, zum Beispiel, oder vostro conto, Ihre Rechnung.

V. cl., vir clarissimus, der sehr berühmte Mann.

V. D., volente Deo, wenn Gott will.

V. D. M., verbi divini minister, Diener des göttlichen Wortes.

vert., vertatur, man wende um.

vet. Test., vetus Testamentum, das alte Testament.

V. gr., verbi gratia, zum Beispiel.

vid., vide, siehe.

viz., videlicet, nämlich.

V. n., vicario nomine, als Stellvertreter.

vol., volumen, Band, Theil.

V. s., vultu subito, wende schnell um.

V. T., s. vet. Test.

V. V., vice versa, umgekehrt, im umgekehrten Falle.

